This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

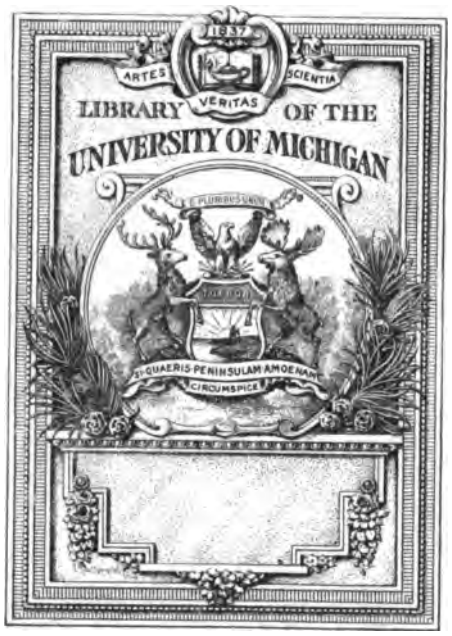
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

HA
1231
.A

50994

Stand und Bewegung der Bevölkerung

des

Deutschen Reichs und fremder Staaten

in den Jahren

1841 bis 1886.

Mit graphischen Darstellungen.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 44.

Berlin, 1892.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Vorwort.

Das Kaiserliche Statistische Amt, durch dessen Einrichtung im Jahre 1872 die Sammlung einheitlicher Nachweise über Stand und Bewegung der Bevölkerung des Reichs herbeigeführt wurde, hat sich von vornherein angelegen sein lassen, auch für die zurückliegende Zeit vergleichbare Nachrichten zur Statistik der Bevölkerung Deutschlands zu sammeln. Diese Arbeiten erlitten indeß häufige und lange Unterbrechungen, da sie hinter dringendere Aufgaben des Amts zurücktreten mußten. Von bezüglichen Zusammenstellungen sind bisher nur die über „Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816", im Juliheft des Jahrgangs 1879 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, — Band XXXVII der Ersten Reihe — veröffentlicht worden. Der vorliegende Band der Reichsstatistik enthält weitere Nachweisungen, die sich sowohl auf den Stand als auch auf die Bewegung der Bevölkerung beziehen und bis zum Jahre 1841 zurückreichen. Mit diesem Jahre ist begonnen worden, weil einestheils die Volkszählungen erst von da ab mit größerer Genauigkeit ausgeführt wurden — die erste namentliche Zählung fand in Preußen im Dezember 1840 statt —, und anderntheils weil für die vorhergehenden Jahre das statistische Material über die Bewegung der Bevölkerung sich nicht aus allen Bundesstaaten in genügender Vollständigkeit beschaffen ließ.

Die Nachweisungen werden hier bis zu dem Jahre 1886 fortgeführt. Sie beschränken sich, soweit sie den ganzen behandelten Zeitraum betreffen, auf die hauptsächlichen Daten. Doch sind außerdem für den Zeitraum von 1872 bis 1880 eingehendere Nachweise beigebracht, die einen tieferen Einblick in die Bevölkerungsverhältnisse gewähren und in gewisser Hinsicht, insoweit es sich nämlich um örtliche Vergleichungen handelt, zur Ergänzung der allgemeineren Daten nothwendig erscheinen. Der Stoff ist dementsprechend im Tabellenwerke so gegliedert, daß in den „General-Uebersichten" sich die summarischen Nachweise für die Jahre 1841 bis 1886 finden, während das Detail für den Zeitraum von 1872 bis 1880 in den „Spezial-Uebersichten" und zwar zuerst für den Stand, dann für die Bewegung der Bevölkerung dargestellt ist. Außerdem werden noch Uebersichten über die Elemente der Bevölkerungsbewegung nach Monaten gegeben.

In allen diesen Abschnitten sind in ausgedehntem Maße Vergleichungen mit fremden Ländern angestellt worden, sodaß das vorliegende Werk sich zugleich als ein wesentlicher Beitrag zur internationalen Bevölkerungs-Statistik erweist. Andere Staaten sind mit ähnlichen Zusammentragungen schon vorangegangen; insbesondere mögen hier die Aufstellungen des schwedischen statistischen Zentralbureaus über den Stand der Bevölkerung: Statistique internationale. Etat de la Population. Stockholm 1875–76 und die Arbeiten der Generaldirektion der italienischen Statistik, hauptsächlich in dem Werke: Popolazione; Movimento dello stato civile. Confronti internazionali per gli anni 1865—83. Roma 1884 angeführt werden.

Das Material, welches in dem Tabellenwerke geboten wird, ist größtentheils unter der unmittelbaren Leitung des früheren Direktors des Statistischen Amts, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Becker zusammengetragen worden. Von der Einleitung stammt speziell der letzte, die Bevölkerungsbewegung nach Monaten behandelnde Abschnitt aus der Feder des Genannten; die anderen Theile der Einleitung hat der Regierungsrath im Statistischen Amte Dr. Schumann ausgearbeitet.

Berlin, im April 1892.

Inhalts-Verzeichniß.

Einleitung.

I. Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1841 bis 1886. Seite

1. Stand der Bevölkerung . . . 1*
   a. Das Deutsche Reich und die fremden Länder . . . 1*
   b. Die deutschen Staaten und Landestheile . . . 3*
2. Bewegung der Bevölkerung . . . 8*
   a. Das Deutsche Reich und die fremden Länder . . . 11*
   b. Die deutschen Staaten und Landestheile . . . 13*

II. Stand der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand im Zeitraum 1871 bis 1880.

1. Geschlecht . . . 21*
2. Alter . . . 24*
3. Alter und Geschlecht . . . 29*
4. Familienstand . . . 33*

III. Spezial-Nachweise über die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.

1. Eheschließungen . . . 43*
   a. Die Heirathsfrequenz im allgemeinen . . . 44*
   b. Familienstand vor der Eheschließung . . . 46*
   c. Alter der Eheschließenden . . . 48*
   d. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten . . . 53*
2. Geburten.
   a. Fruchtbarkeit der Gebärfähigen . . . 54*
   b. Vitalität der Geborenen . . . 58*
   c. Geschlecht der Geborenen . . . 59*
   d. Mehrlingsgeburten . . . 60*
3. Sterbefälle.
   a. Geschlecht der Gestorbenen . . . 60*
   b. Alter der Gestorbenen . . . 62*
   c. Familienstand der Gestorbenen . . . 72*
4. Ueberseeische Auswanderung . . . 73*

IV. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung nach Monaten . . . 75*

1. Die Eheschließungen . . . 76*
2. Die Geburten.
   a. Geborene überhaupt . . . 78*
   b. Lebend- und Todtgeborene . . . 80*
   c. Eheliche und uneheliche Geburten . . . 80*
   d. Knaben- und Mädchengeburten . . . 81*
3. Die Sterbefälle.
   a. Die Sterbefälle überhaupt . . . 81*
   b. Die Sterbefälle bei verschiedenem Alter . . . 82*
   c. Gestorbene männlichen und weiblichen Geschlechts . . . 83*
   d. Verhältniß der Sterbefälle zur Bevölkerung . . . 83*
4. Die Auswanderung über See . . . 85*

Anhang zur Einleitung. Berufsgliederung der Bevölkerung, auch landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsverhältnisse im Deutschen Reich 86*

Quellen für die Nachweise über Stand und Bewegung der Bevölkerung, auch über die überseeische Auswanderung und die Einwanderung in überseeische Länder . . . 87*

Diagramme.

Seite

Tafel 1. Schwankungen der Eheschließungs-, Geburts- und Sterbeziffer, sowie des Roggenpreises . . . zwischen 20* u. 21*
„ 2. „ „ Eheschließungsziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs . . . „ 20* u. 21*
„ 3. „ „ Geburtenziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs . . . „ 20* u. 21*
„ 4. „ „ Sterbeziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs . . . „ 20* u. 21*
„ 5. „ „ Sterblichkeit im jüngsten und höchsten Alter während der Jahre 1872—1880 . . . „ 62* u. 63*
„ 6. Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Eheschließungen . . . „ 80* u. 81*
„ 7. „ „ „ „ „ Geburten . . . „ 80* u. 81*
„ 8. „ „ „ „ „ Sterbefälle . . . „ 80* u. 81*
„ 9. „ „ „ „ „ Sterbefälle bei verschiedenem Alter . . . „ 80* u. 81*

Kartographische Darstellungen.

Seite

Heirathsfrequenz 46*
Geburtenfrequenz 54*
Sterblichkeit in 4 Altersklassen . . . . . zwischen 66* u. 67*
Kindersterblichkeit im ersten Lebensjahre 70*

Tabellenwerk.

Seite

I. General-Uebersichten über Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1841 bis 1886.

A. General-Uebersicht über Stand und Bewegung der Bevölkerung des Deutschen Reichs 2
Anmerkungen zur General-Uebersicht I. A. 49

B. General-Uebersichten über Stand und Bewegung der Bevölkerung fremder Staaten 52
Anmerkungen zur General-Uebersicht I. B. 68

II. Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand in den Jahren 1871 bis 1880.

A. Spezial-Uebersicht über den Stand der Bevölkerung des Deutschen Reichs nach Geschlecht, Alter und Familienstand.
Bemerkungen zu den auf Grund der Volkszählungs-Ergebnisse von 1871, 1875 und 1880 ermittelten Bevölkerungszahlen in ihrer Unterscheidung nach Geschlecht, Alter und Familienstand 72
Uebersicht 75

B. Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung fremder Staaten nach Geschlecht, Alter und Familienstand.
Bemerkungen 103
Uebersichten 104

C. Verhältnißzahlen zu den Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung des Deutschen Reichs und fremder Staaten nach Geschlecht, Alter und Familienstand.
Bemerkungen 113
Uebersichten 1. Deutsches Reich 114
2. Fremde Staaten 120

III. Spezial-Uebersichten über die Bewegung der Bevölkerung deutscher und fremder Staaten in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.
Bemerkungen 123

A. Absolute Zahlen.

A. Eheschließungen.
I. Familienstand der Eheschließenden vor der Eheschließung 125
II. Alter der Eheschließenden bei der Eheschließung.
a. Alter der eheschließenden Männer und Frauen überhaupt 127
b. Alter der eheschließenden Junggesellen und Jungfrauen 130
c. Beiderseitiges Alter der Eheschließenden überhaupt 131
III. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten 133
IV. Eheschließungen mit Legitimation unehelich Geborener 133

B. Geburten.
I. Geschlecht, Familienstand und Vitalität der Geborenen 134
II. Mehrlings-Geburten.
a. Geburten (Niederkünfte) und Geborene überhaupt 140
b. Art der Mehrlingsgeburten, sowie Geschlecht und Vitalität der Mehrlinge 141
III. Die Geburten und Geborenen nach dem Alter der Mütter bei der Niederkunft 142

C. Sterbefälle.
I. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Alter; die im ersten Lebensjahr Gestorbenen auch nach dem Familienstand 144
II. Die Gestorbenen (ohne die Todtgeborenen) nach Geschlecht, Alter und Familienstand 154
III. Ehelösungen durch den Tod.
a. Nur mit Nachweis des Geschlechts des verstorbenen Ehegatten 156
b. Außerdem mit Nachweis der Dauer der gelösten Ehen 156

D. Ueberseeische Auswanderung.
I. Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich und aus fremden Ländern 157
II. Geschlecht und Alter der Auswanderer 160
III. Die Auswanderung nach den Ländern des Auswanderungsziels 161
IV. Europäische Einwanderung in überseeische Länder 164

B. Verhältnißzahlen zu den Spezial-Ueberſichten über die Bewegung der Bevölkerung deutſcher und fremder Staaten. Seite

Bemerkungen 165

A. Eheſchließungen.

I. Familienſtand vor der Eheſchließung 166

II. a. Alter der Eheſchließenden überhaupt 168

b. Alter bei der erſten Eheſchließung und bei der Wiederverheirathung 172

c. Beiderſeitiges Alter der Eheſchließenden überhaupt 173

Zu I. und II. Heirathsfrequenz der heirathsfähigen Männer und Frauen überhaupt 175

III. Eheſchließungen zwiſchen Blutsverwandten 175

IV. Eheſchließungen mit Legitimation unehelich Geborener 175

B. Geburten.

I. Geſchlecht, Familienſtand und Vitalität der Geborenen 176

II. Mehrlingsgeburten 178

III. Die Geburten und Geborenen nach dem Alter der Mütter bei der Niederkunft 178

C. Sterbefälle.

I. Die Geſtorbenen nach Geſchlecht und Alter 179

II. Die Geſtorbenen nach Geſchlecht, Alter und Familienſtand 184

III. Ehelöſungen durch den Tod 184

D. Ueberſeeiſche Auswanderung 185

IV. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung nach Monaten in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.

Bemerkungen 187

A. Im Deutſchen Reich und in verſchiedenen deutſchen Staaten.

1. Für die einzelnen Jahre von 1872 bis 1880 — generelle Nachweiſe für das Reich 188

2. Für die 4 Jahre 1872/75, durchſchnittlich jährlich 189

3. Für die 5 Jahre 1876/80, „ „ 190

4. Für die 9 Jahre 1872/80, „ „ 192

B. In den 15 Gebietsgruppen des Reichs für die 9 Jahre 1872/80; durchſchnittlich jährlich 193

C. In fremden Staaten; durchſchnittlich jährlich 195

D. Verhältnißzahlen zu A. bis C. 200

Berichtigungen.

Seite 3 in Spalte 3 neben 1873 ſtatt 24 969,8 zu leſen: 24 969,7.

„ 67 in Spalte 16, Ziffernzeile 1 von oben, ſtatt 1861/70 zu leſen: 1862/70.

„ 70 bei 12. Europäiſches Rußland in Zeile 2 der Anmerkung 4 ſtatt Wolagda zu leſen: Wologda.

„ 91 gehören die Zahlen in Sp. 14/15 unter die Ueberſchrift: „1876/80 mit Reuß ä. L.", die Zahlen in Sp. 16/17 unter die Ueberſchrift: „1872/75 Reuß ä. L."

„ 132 unter Ziffer 1. a. in Spalte 1, Zeile 1 von oben ſtatt Unter 20 zu leſen: Unter 24.

„ 140 neben 11. Norwegen in Spalte 3 ſtatt 56 789 zu leſen: 56 889.

„ 143 ſind bei 9. Dänemark (Sp. 2—4) die Summen der Zahlen für die beiden Jahre 1878 und 1879 aufgeführt; ſtatt derſelben iſt überall der halbe Betrag (alſo 1 240 ſtatt 2 480, 11 120 ſtatt 22 241 u. ſ. w.) zu ſetzen.

„ 170 in Anmerkung 3 ſtatt unter 15 Jahre zu leſen: über 15 Jahre.

„ 168 und 172 ſind bei den nachbenannten Staaten einige für ſpezielle Altersklaſſen aufgeführte Verhältnißzahlen durch ſolche für größere Altersklaſſen zu erſetzen, weil die Altereintheilung der heirathsfähigen Bevölkerung ſich nicht deckt mit derjenigen der Eheſchließenden. Es iſt nämlich zu ſetzen Seite 168

neben	1.	Oeſterreich	in Spalte	5	bis	7:	5,1,	in Spalte	15	bis	16:	10,4
„	1. a.	Weſt-Oeſterreich	„ „	5	„	7:	4,6,	„ „	15	„	16:	9,7
„	1. b.	Galizien und Bukowina	„ „	5	„	7:	6,3,	„ „	15	„	16:	13,1
„	7.	Belgien	„ „	5	„	6:	1,9,	„ „	14	„	15:	3,9
„	8.	Niederlande	„ „	5	„	6:	2,6,	„ „	14	„	15:	4,5
„	16.	Griechenland	„ „	14	„	16:	7,5;					

Seite 172 oben (Heirathsfrequenz der Ledigen)

„	7.	Belgien	in Spalte	5	bis	6:	1,9,	in Spalte	14	bis	15:	3,9
„	8.	Niederlande	„ „	5	„	6:	2,6,	„ „	14	„	15:	4,4

Seite 172 unten (Heirathsfrequenz der Verwittweten und Geſchiedenen)

„	7.	Belgien	in Spalte	5	bis	6:	12,9,	in Spalte	14	bis	15:	9,5
„	8.	Niederlande	„ „	5	„	6:	33,3,	„ „	14	„	15:	16,9.

Einleitung.

I. Stand und Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1841 bis 1886.

1. Stand der Bevölkerung.

Die „General-Uebersichten" auf Seite 1 bis 70 bringen in den Spalten 2 und 3 der Abtheilung A (Seite 1 fg.) über die Bevölkerung des Deutschen Reichs und seiner Gebietstheile, ferner in den Spalten 2, 16 bis 18 der Abtheilung B (Seite 52 fg.) über die Bevölkerung der in Betracht gezogenen fremden Staaten summarische Nachweise, welche sich betreffs der deutschen Staaten sowohl auf den Anfang des auf eine Volkszählung folgenden Jahres als auch auf die Mitte jedes einzelnen Jahres der Periode 1841/85 und in Ansehung der fremden Länder einmal auf die Volkszählungsergebnisse, zweitens auf den Anfang zehnjähriger Perioden und endlich auf die Mitte der einzelnen Jahre, für welche über die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle Nachweise gegeben werden, beziehen. Diese Bevölkerungszahlen, deren es unumgänglich bedarf, um für die ebenbezeichneten Vorgänge Maßstäbe zu Vergleichszwecken zu haben, besitzen auch für sich selbst ein Interesse und mögen daher einer Betrachtung hier insoweit unterzogen werden, als es sich um die Veränderungen handelt, welche während größerer Zeitabschnitte im Bevölkerungsstande eingetreten sind.

a. Das Deutsche Reich und die fremden Länder.

Um zuerst einen Vergleich des Deutschen Reichs mit den übrigen Ländern, welche das Tabellenwerk berücksichtigt, nach dieser Richtung hin anzustellen, werden im Folgenden die Nachweise über die Gesammtbevölkerung, wie sich dieselbe am Schlusse des Jahres 1880 stellte, sowie über die Fläche der verschiedenen Staatsgebiete um dieselbe Zeit und über die durchschnittliche jährliche Zunahme im letztvorhergegangenen Jahrzehnt vorgeführt. Die Beschränkung des Vergleichs auf die genannten Punkte empfiehlt sich, soviel die absoluten Zahlen angeht, mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des verfügbaren Materials; denn einestheils ist der Zeitraum, über den sich die Nachweise erstrecken, nicht für alle Länder der nämliche, anderntheils beziehen sich die Bevölkerungszahlen nicht durchweg auf denselben Gebietsbestand der einzelnen Länder, da sie in Fällen einer Veränderung des Gebietsbestandes demjenigen angepaßt werden mußten, für den die Nachweise über die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle vorliegen. Eben diese Umstände machen es bei dem hier beabsichtigten Vergleich nicht für alle Länder thunlich, den Bevölkerungsstand eines und desselben Jahres und die Bevölkerungszunahme während einer und derselben Periode zu Grunde zu legen. Auch darauf ist vorweg besonders hinzuweisen, daß die Bevölkerungszahlen stets den Stand am Schlusse des betreffenden Jahres angeben; für diejenigen Länder, in denen der Zeitpunkt der Volkszählung mit diesem Termine nicht zusammenfällt, sind die Zahlen für den letzteren, nach dem in den Anmerkungen zu den General-Uebersichten (Seite 49 fg. und 68 fg.) dargelegten Verfahren, berechnet worden.

Für den Vergleich der Länder in der gedachten Hinsicht dient nun die nachstehende Zusammenstellung.

Die Bevölkerung des Deutschen Reichs und fremder Staaten nach Dichtigkeit und Wachsthum.

Tabelle 1.

Länder.	Einwohnerzahl zu Ende 1880 [1]).	Flächeninhalt. qkm	Auf 1 qkm kommen Einwohner.	Durchschnittliche jährliche Bevölkerungs-Zunahme		
				in der Periode 18..	absolut.	auf 100 der mittl. Bevölk.
1	2	3	4	5	6	7
Deutsches Reich	45 284 526	540 522	83,8	71/80	432 307	1,01
West-Oesterreich	15 613 666	211 025	74,0	„	105 709	0,70
Galizien und Bukowina	6 530 578	88 959	73,4	„	48 754	0,78
Länder der ungarisch. Krone	15 739 259	322 285	48,8	„	11 944	0,08
Schweiz	2 848 325	41 340	68,9	„	17 863	0,65
Italien	28 198 915	296 323	95,2	72/80	155 307	0,56
Frankreich	37 512 082	528 572	71,0	71/80	74 744	0,20
England m. Wales u. Schottland	29 613 352	230 699	128,4	„	361 558	1,30
Irland	5 173 816	84 252	61,4	„	— 23 453	— 0,44
Belgien	5 509 331	29 457	187,0	„	48 858	0,93
Niederlande	4 060 600	33 000	123,0	„	44 440	1,17
Dänemark	1 983 551	39 606	50,1	„	18 425	0,98
Schweden	4 565 668	442 126	10,3	„	39 714	0,91
Norwegen	1 921 200	318 192	6,0	„	18 140	1,00
Eur. Rußland ohne Finnl. u. Pol.	76 230 000	4 826 306	15,8	„	1 007 000	1,41
Finnland	2 060 782	325 515	6,3	„	29 359	1,53
Serbien	(1) 1 403 000	48 657	28,8	71/79	10 511	0,78
Griechenland	1 714 000	50 123	34,2	71/80	24 570	1,55

[1]) Bei Serbien zu Ende des Jahres 1879.

Die Zahlen für Rumänien sind als zu unsicher hier fortgelassen worden. Für die übrigen Länder können die Nachweise im ganzen wohl als vergleichbar gelten, obgleich sie ihrer Zuverlässigkeit nach, wie aus den Erläuterungen auf S. 68 fg. hervorgeht, einander keineswegs gleichwerthig sind.

Die relativ stärkste Bevölkerungs-Zunahme in dem betrachteten Jahrzehnt weisen Griechenland, Finnland und Rußland auf, dann folgen mit ebenfalls hoher Zunahmerate und zwar mit mehr als 1 % der mittleren Bevölkerung Großbritannien (ohne Irland), die Niederlande, das Deutsche Reich und Norwegen. Das geringste Wachsthum zeigen Ungarn und Frankreich, wo es unter $^1/_2$ % der mittleren Bevölkerung bleibt; für Irland bekundet die Uebersicht sogar eine Verminderung des Bevölkerungsstandes.

Vergleicht man die Relativzahl des Bevölkerungs-Wachsthums mit der Ziffer, welche die Dichtigkeit der Bevölkerung ausdrückt, so beobachtet man eine rasche Zunahme sowohl in dicht- wie auch in dünnbevölkerten Ländern, nämlich einerseits in England und den Niederlanden, andererseits in Finnland, Rußland und Norwegen. Von den Ländern mit schwachem Wachsthum besitzt Ungarn nur eine mäßige Bevölkerungsdichtigkeit, während dieselbe in Frankreich ziemlich beträchtlich ist. Ein bestimmter Zusammenhang in dieser Beziehung wird hier also nicht sichtbar.

Was die Vorgänge anbetrifft, welche die Veränderung der Volkszahl bestimmen: einmal die Geburten und Sterbefälle und zweitens die Ein- und Auswanderungen, so ist rücksichtlich der letzteren bloß das Ergebniß, d. h. der Gewinn oder Verlust durch Wanderung, bekannt, und bezüglich der ersteren erscheint es zur Erleichterung des Ueberblicks zweckmäßig, hier ebenfalls nur die Differenz zwischen den Geburten und Sterbefällen ins Auge zu fassen, die gesonderte Betrachtung dieser Vorgänge aber dem nächsten Abschnitte vorzubehalten. Jenes Wanderungsergebniß ist übrigens lediglich auf rechnungsmäßigem Wege und zwar durch Abzug des Geburtenüberschusses von der Differenz der Bevölkerungszahlen zweier Zählungsjahre gefunden worden; die so berechnete Wanderungsdifferenz schließt daher, selbst bei völliger Zuverlässigkeit der Nachweise über die Geburten und Sterbefälle, immer noch die Fehler ein, welche bei den Volkszählungen vorgekommen sind, und sie wird offenbar durch solche Fehler verhältnißmäßig weit mehr alterirt als die Zahlen der Bevölkerung. Für den Vergleich seien hier nur die Relativzahlen herangezogen, diese aber nicht bloß für das eben behandelte, sondern auch für die vorhergehenden Jahrzehnte oder sonstigen größeren Perioden; denn die Relativzahlen sind, im Unterschiede von den absoluten Zahlen, hierzu unbedenklich zu verwenden, da sie, wenn schon nicht immer für das gesammte Gebiet der betreffenden Länder, so doch überall für den überwiegend größten Theil desselben gelten. Die Ziffern sind folgende:

Tabelle 2. Die thatsächliche und natürliche Volksvermehrung, sowie das berechnete Wanderungsergebniß.

Länder.	Bevölkerungszunahme auf 1000 der mittleren Bevölkerung				Geburtenüberschuß auf 1000 der mittleren Bevölkerung				Wanderungsgewinn oder -Verlust auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Deutsches Reich [a]	7,69	6,50	8,13	10,08	9,85	8,96	10,33	11,92	— 1,66	— 2,46	— 2,21	— 1,84
West-Oesterreich	5,5	6,9	5,6	7,0	6,1	6,9	6,6	7,5	— 0,6	— 0,002	— 1,0	— 0,5
Galizien und Bukowina	0,8	7,2	10,8	7,8	1,9	4,2	11,0	7,5	— 1,1	+ 3,0	— 0,1	+ 0,3
Länder der ungarischen Krone	.	.	.	0,7	.	.	.	2,3	.	.	.	— 1,6
Schweiz	.	.	.	6,5	.	.	.	7,3	.	.	.	— 0,8
Italien	.	.	(1 6,7	(2 5,6	.	.	(1 7,8	(2 7,0	.	.	(1 — 0,5	(2 — 1,3
Spanien	.	.	3,5	.	.	.	7,2	.	.	.	— 3,7	.
Frankreich [b]	4,4	2,4	2,8	2,0	4,0	2,3	2,6	1,7	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3
Großbritannien (ohne Irland) [c]	12,2	11,3	11,9	13,0	10,2	11,9	12,7	14,0	+ 2,0	— 0,7	— 0,8	— 0,9
Irland	— 18,7	— 14,7	(3 — 7,0	— 4,4	.	.	(3 9,7	8,2	.	.	(3 — 16,7	— 12,6
Belgien	7,3	6,2	7,4	9,3	6,1	7,8	8,5	9,8	+ 1,2	— 1,5	— 1,1	— 0,6
Niederlande	6,6	7,1	8,4	11,7	6,8	7,7	10,4	12,1	— 0,2	— 0,6	— 2,0	— 0,4
Dänemark	9,6	12,7	10,1	9,8	10,1	11,9	10,9	12,0	— 0,4	+ 0,8	— 0,8	— 2,2
Schweden	10,4	10,4	7,6	9,1	10,5	11,1	11,2	12,2	— 0,1	— 0,7	— 3,7	— 3,2
Norwegen	11,6	14,0	7,8	10,0	12,5	15,9	12,9	13,9	— 0,9	— 1,9	— 5,1	— 4,0
Eur. Rußland (ohne Finnl. u. Polen)	.	.	(4 11,4	14,1	.	.	(4 12,0	13,6	.	.	(4 — 0,6	+ 0,5
Finnland	12,4	6,5	1,1	15,3	12,0	7,2	2,0	14,8	+ 0,4	— 0,7	— 0,9	+ 0,6
Serbien	.	.	(5 19,9	(6 7,8	.	.	(5 14,1	(6 5,9	.	.	(5 + 5,8	(6 + 1,9
Griechenland	.	.	(7 9,3	15,5	.	.	(7 7,4	7,9	.	.	(7 + 1,9	+ 7,5

[a] Auch vor 1871 einschl. Elsaß-Lothringen. — [b] Auch vor 1871 ohne Elsaß-Lothringen, 1841/60 ohne, 1861/80 mit Savoyen und Nizza. — [c] 1841/60 ohne, 1861/80 mit Schottland.
[1] Für die Periode 1863/71. — [2] 1872/80. — [3] 1864/70. — [4] 1867/70. — [5] 1862/70. — [6] 1871/79. — [7] 1864/70.

Die Bevölkerungszunahme, die, von Irland abgesehen, in allen Ländern und in allen beobachteten Zeiträumen bemerkbar wird, beruht überall entweder ausschließlich oder wenigstens hauptsächlich auf einem Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle. Sehr ungleich ist die Bedeutung, welche neben diesem Ueberschuß dem Wanderungsergebniß zukommt. In Irland ist der Wanderungsverlust weit stärker als die natürliche Vermehrung, und er hat daher hier eine Abnahme der Bevölkerung zur Folge. In Norwegen erreicht der Wanderungsverlust während der beiden letzten Jahrzehnte einen Betrag, welcher neben dem Geburtenüberschuß merklich ins Gewicht fällt; ebenso in Ungarn während des letzten Jahrzehnts. Bei Galizien und Bukowina ist für die Periode 1851/60, bei Serbien für die nächstfolgende, bei Griechenland für die letzte Periode ein Wanderungsgewinn von vergleichsweise beträchtlicher Höhe verzeichnet. Andererseits ist namentlich für Westösterreich, Frankreich, Finnland und das europäische Rußland der Gewinn oder Verlust durch Wanderung gegenüber dem Geburtenüberschuß ein ganz unbedeutender. Mehrfach trifft ein großer Geburtenüberschuß mit vergleichsweise starkem Wanderungsverlust zusammen; so im Jahrzehnt 1871/80 für das Deutsche Reich, Dänemark, Schweden, Norwegen. Daß dies der regelmäßige Fall sei und die Wanderung sonach sich hauptsächlich aus der natürlichen Vermehrung der Bevölkerung erkläre, läßt sich jedoch nicht sagen; auch in England und den Niederlanden gehörte in der bezeichneten Periode die Ziffer des Geburtenüberschusses zu den belangreicheren, der Wanderungsverlust war gleichwohl gering; und in Finnland und Rußland (bei Annahme einer genügenden Zuverlässigkeit der mitgetheilten Zahlen über Bevölkerung, Geburten und Sterbefälle) begleitet den hohen Geburtenüberschuß sogar ein Wanderungsgewinn.

Vergleicht man für jedes einzelne Land den Verlauf der Ziffern des Geburtenüberschusses mit dem der Ziffern des Wanderungsergebnisses, so erweist sich jener fast durchweg als ein viel regelmäßigerer; doch unterliegt in einigen Gebieten, wie namentlich in Galizien und Bukowina und in Finnland, auch der Geburtenüberschuß großen Schwankungen.

Die Veränderung der Zunahmerate der einzelnen Länder anlangend, so schreitet diese nirgends ununterbrochen in einer und derselben Richtung vorwärts; im allgemeinen wird eine steigende Tendenz der Zunahmerate bei dem Deutschen Reich, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und Finnland, eine fallende bei Frankreich, wo sie ohnehin schon sehr gering ist, wahrgenommen. Die Frage, durch welche jener anderen beiden Ziffern die Veränderung der Zunahmerate hauptsächlich bestimmt werde, beantwortet sich in ungleicher Weise. Im Deutschen Reich und in Belgien, auch in Italien und Irland wirkt die eine wie die andere in starkem Maße auf sie ein; in Westösterreich, Galizien und Bukowina, Frankreich, England und den Niederlanden zeigt die Zunahmerate fast dieselbe Bewegung wie der Geburtenüberschuß; in Dänemark, Schweden und Norwegen dagegen, wo der Gewinn oder Verlust durch Wanderung in erheblicherem Grade wechselte als der Geburtenüberschuß, gewinnt natürlich jener Wechsel des Wanderungsergebnisses einen größeren Einfluß als dieser auf die Veränderung des Wachsthums der Bevölkerung. Das Letztere ist auch bei Griechenland der Fall; es muß aber dahingestellt bleiben, inwieweit hier — wie auch in anderen osteuropäischen Ländern — die Zahlen, insbesondere die über das Wanderungsergebniß, die, wie schon bemerkt, doch lediglich das Resultat einer Berechnung aus der Differenz der Bevölkerungszahlen zweier Jahre einerseits und dem Geburtenüberschuß während der Zwischenzeit andererseits darstellen, der Wirklichkeit entsprechen; denn namentlich die Bevölkerungszahlen besitzen hier nicht denselben Grad der Zuverlässigkeit wie in den übrigen Ländern.

b. Die deutschen Staaten und Landestheile.

Ueber die Bevölkerungszunahme und deren Anlässe in den einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen giebt die Tabelle 3 einen allgemeinen Ueberblick für den Beginn und Schluß bezw. den Durchschnitt des 45jährigen Zeitraums von 1841 bis 1885. In formaler Hinsicht ist zu derselben zu bemerken, daß die in Spalte 3 nachgewiesene Bevölkerung zu Anfang des Jahres 1841 durch Rechnung auf den Gebietsbestand, den die Staaten und Landestheile zu Ende des Jahres 1885 hatten, gebracht worden ist[1]), weil der Zweck, die Dichtigkeit der Bevölkerung für beide Zeitpunkte richtig, d. h. unter Berücksichtigung des gleichen Gebietsbestandes, berechnen zu können, auf solche Weise am ehesten und sichersten zu erreichen ist. Die Berechnung ist nach dem Verhältniß der Bevölkerung desjenigen Staates oder Landestheils erfolgt, von welchem ein Gebietsstück abgetreten wurde; Veränderungen, die sich auf Gebiete mit noch nicht 500 Einwohnern beziehen, sind dabei unberücksichtigt gelassen; ebenso die 1861 und 1878 vorgekommenen Gebietsverlegungen von der Provinz Brandenburg zur Stadt Berlin, weil hier anzunehmen ist, daß die fraglichen Gebiete im Jahre 1841 theils überhaupt noch nicht bebaut gewesen sind, theils nur eine unbedeutende Bewohnerzahl gehabt haben. Dagegen sind die absoluten Zahlen, welche die Grundlagen für die in den Spalten 7 bis 9 aufgeführten Verhältnißzahlen abgegeben haben, also diejenigen der mittleren Bevölkerung, des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses, Geburtenüberschusses und Wanderungsverlustes oder -Gewinnes, aus den Zahlen ermittelt, welche das Tabellenwerk für den jeweiligen Gebietsbestand der einzelnen Staaten und Landestheile enthält. Hier wäre eine Umrechnung der Zahlen auf den gleichen Gebietsbestand, durch welche die Sicherheit der Unterlagen nicht vermehrt worden wäre, unzweckmäßig gewesen; sie ist um so mehr vermieden worden, als die auf die angegebene Art gefundenen Verhältnißzahlen für den örtlichen Vergleich, dem sie dienen sollen, durchaus brauchbar erscheinen, zumal angesichts der geringfügigen Gebietsveränderungen.

Die Bevölkerungsdichtigkeit des Reichs ist nach Ausweis der Tabelle während des 45jährigen Zeitraums von 60,7 auf 86,8 Einwohner auf 1 Quadratkilometer gestiegen. Gegenüber dem Reich im ganzen findet man eine größere Dichtigkeit für das Jahr 1841 in den hansestädtischen Gebieten, sodann in den mittleren, westlichen und südwestlichen Theilen des Reichsgebiets, nämlich im Königreich Sachsen und einigen mitteldeutschen Kleinstaaten, in Hessen-Nassau, Rheinland, der Pfalz, Hessen, Elsaß-Lothringen, Baden, Württemberg; überall beläuft sich hier die Ziffer auf mehr als 80 Einwohner auf 1 Quadratkilometer. Die niedrigeren Ziffern, und zwar weniger als 50 Einwohner auf dieser Flächeneinheit, weisen in jenem Jahre der südliche Theil von Bayern, ferner die östlichen, nördlichen und nordwestlichen Gebiete, nämlich Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Brandenburg (ohne Berlin), Schleswig-Holstein, Hannover, die beiden Mecklenburg und Oldenburg, auf. — Nicht viel anders gestaltet sich das Bild von der Bevölkerungsdichtigkeit im Jahre 1885, wenigstens wenn es, wie eben geschehen, nur nach einigen großen Abstufungen entworfen wird. Mehr als 100 Einwohner auf 1 Quadratkilometer trifft man ebenfalls, abgesehen von den Hansestädten, fast nur im mittleren, westlichen und südwestlichen Deutschland an, und zwar im Königreich Sachsen, in Braunschweig und einigen anderen west- und mitteldeutschen Kleinstaaten, in Westfalen, Rheinland, Hessen-Nassau, Hessen, Elsaß-Lothringen, Baden und Württemberg, außerdem noch in Schlesien. Weniger als 60 Einwohner auf der bezeichneten Flächeneinheit haben im Osten, Norden und Nordwesten die Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Brandenburg (ohne Berlin) und Hannover, dann die beiden Mecklenburg und Oldenburg; in den hier nicht genannten beiden Gebietstheilen, welche vorhin unter den weniger dicht bevölkerten zu verzeichnen waren, d. i in Schleswig-Holstein und im südlichen Bayern, überschreitet die Dichtigkeitsziffer die angenommene Grenze nur ganz wenig. — Sobald man indeß die Staaten und Landestheile in eine größere Zahl von Dichtigkeitsgruppen eintheilt, also mehr Stufen aufstellt, zeigt sich, daß im Laufe der beobachteten 45 Jahre nicht unerhebliche Verschiebungen eingetreten sind. So gab es 1841 unter den größeren Gebieten nur eins, das Königreich Sachsen, dessen Bevölkerungsdichtigkeit die von Elsaß-Lothringen übertraf; 1885 sah sich das Reichsland in dieser Hinsicht von Rheinland, Hessen und Westfalen (um nur die größeren Gebietstheile zu nennen) überflügelt. Mecklenburg-Schwerin hatte 1841 eine größere Dichtigkeit als Pommern und Westpreußen, 1885 dagegen eine wesentlich geringere.

Die Ungleichmäßigkeit des Bevölkerungswachsthums, welche diese Verschiebungen zur Folge gehabt hat, ist sowohl in der Gruppe der dicht- wie in derjenigen der dünnbevölkerten Gegenden wahrzunehmen; in ersterer kommt neben der Zunahmerate von 13,98 ‰ der mittleren Bevölkerung im Königreich Sachsen, von 12,08 ‰ in Reuß ä. L. und 11,70 ‰ im Rheinlande eine Zunahme von nur 0,85 ‰ in Elsaß-Lothringen vor; in der anderen Gruppe ein Wachsthum von 1,86 ‰ in Mecklenburg-Strelitz neben 9,72 in Brandenburg (ohne Berlin) und 9,15 ‰ in Westpreußen Und auch sonst trifft man in Bezirken mit starker und schwacher Bevölkerungsdichtigkeit hohe und niedrige Ziffern des Wachsthums in buntem Wechsel an, so daß also ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Dichtigkeit und Wachsthum hier so wenig wie bei dem vorhin angestellten Vergleich des Deutschen Reichs mit fremden Ländern erkennbar wird.[1])

[1]) Aehnliches ist bereits in der früheren Arbeit des Statistischen Amts über „Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816" (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1879 — Bd. XXXVII der St. d. D. R. — Juliheft S. 1 fg.) geschehen, insofern dort (in der Uebersicht II) die Bevölkerungszahlen an den Volkszählungsterminen auf den Territorialbestand zu Ende 1875 bezogen sind.

[1]) Für die neuere Zeit, insbesondere seit 1871, hat sich indeß ein solcher Zusammenhang für die Gebietstheile des Reichs nachweisen lassen. Vergleiche Band 32, N. F., der Statistik des Deutschen Reichs, S. 25* fg.

Tabelle 3. Die Veränderung des Bevölkerungsstandes in deutschen Staaten und Landestheilen von 1841 auf 1885.

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt (Gebietsbestand vom 1. Dezember 1885). qkm	Bevölkerung zu Anfang 1841 (nach dem Gebietsbestand vom 1. Dezember 1885).	Bevölkerung zu Ende 1885.	Auf 1 qkm kommen Einwohner zu Anfang 1841.	Auf 1 qkm kommen Einwohner zu Ende 1885.	Bevölkerungs-Zunahme durchschnittlich jährlich in der Periode 1841/85 auf 1000 der mittleren Bevölkerung.	Geburten-Ueberschuß durchschnittlich jährlich in der Periode 1841/85 auf 1000 der mittleren Bevölkerung.	Wanderungs-Verlust bezw. -Gewinn (currsiv) durchschnittlich jährlich in der Periode 1841/85 auf 1000 der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Provinz Ostpreußen	36 980,8	1 395 054	1 961 022	37,7	53,0	7,46	9,81	2,35
„ Westpreußen	25 506,1	917 666	1 410 182	36,0	55,3	9,15	13,05	3,90
Stadt Berlin	63,4	323 327	1 316 873	(1 46,6	(1 91,8	31,25	9,13	22,12
Provinz Brandenburg	39 833,8	1 535 836	2 344 577	(2 38,6	(2 58,9	9,72	11,99	2,27
„ Pommern	30 110,2	1 057 814	1 507 538	35,1	50,1	7,50	14,16	6,66
„ Posen	28 957,0	1 235 342	1 718 192	42,7	59,3	7,29	12,64	5,35
„ Schlesien	40 300,9	2 861 205	4 116 104	71,0	102,1	8,08	9,78	1,70
„ Sachsen	25 250,0	1 638 937	2 431 346	64,9	96,3	8,91	11,66	2,75
„ Schleswig-Holstein	18 841,6	846 113	1 151 440	44,9	61,1	6,85	11,14	4,29
„ Hannover	38 481,1	1 740 667	2 174 851	45,2	56,5	5,11	9,32	4,21
„ Westfalen	20 202,3	1 384 210	2 207 183	68,5	109,3	10,86	11,63	0,77
„ Hessen-Nassau	15 686,7	1 269 519	1 593 632	80,9	101,6	5,32	9,41	4,09
„ Rheinland	26 990,5	2 606 533	4 349 373	96,6	161,1	11,70	11,86	0,17
Hohenzollern	1 142,8	61 156	66 751	53,5	58,4	2,12	7,84	5,72
Königreich Preußen	348 347,2	18 873 379	28 349 064	54,2	81,4	9,14	11,15	2,01
Die 3 Reg.-Bezirke Franken	22 972,1	1 554 984	1 869 375	67,7	81,4	4,18	7,60	3,41
Uebriges Bayern rechts des Rheins	46 959,4	2 207 882	2 857 684	47,0	60,9	5,90	5,91	0,01
Bayern links des Rheins (Rbz. Pfalz)	5 928,2	579 546	697 181	97,8	117,6	4,23	12,90	8,67
Königreich Bayern	75 859,7	4 342 412	5 424 240	57,2	71,5	5,08	7,42	2,34
Königreich Sachsen	14 992,9	1 711 099	3 185 755	114,1	212,5	13,98	12,54	1,44
Württemberg	19 503,7	1 646 648	1 996 558	84,4	102,4	4,39	9,62	5,22
Baden	15 081,1	1 297 127	1 602 542	86,0	106,3	4,82	9,56	4,74
Hessen	7 681,8	777 499	957 270	101,2	124,6	4,41	10,32	5,91
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	495 085	575 639	37,2	43,3	3,27	10,25	6,98
Sachsen-Weimar	3 594,9	247 762	314 212	68,9	87,4	5,32	10,28	4,96
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	90 200	98 429	30,8	33,6	1,86	9,78	7,92
Oldenburg	6 422,5	279 482	341 803	43,5	53,2	4,54	9,22	4,69
Braunschweig	3 690,4	264 344	372 794	71,6	101,0	8,08	8,43	0,34
Sachsen-Meiningen	2 468,4	152 546	215 093	61,8	87,1	7,72	12,13	4,40
Sachsen-Altenburg	1 323,8	122 786	161 607	92,8	122,1	6,22	10,36	4,14
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	141 325	198 963	72,2	101,7	7,65	10,25	2,60
Anhalt	2 347,4	149 135	248 499	63,5	105,9	11,67	12,48	0,81
Schwarzburg-Sondershausen	862,1	57 274	73 665	66,4	85,4	5,59	12,22	6,64
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	66 918	83 916	71,2	89,2	5,16	10,60	5,44
Waldeck	1 121,0	58 391	56 646	52,1	50,5	— 0,63	9,17	9,79
Reuß älterer Linie	316,4	33 082	55 973	104,6	176,9	12,08	13,62	1,55
Reuß jüngerer Linie	825,7	73 817	110 701	89,4	134,1	9,42	11,87	2,45
Schaumburg-Lippe	339,7	27 692	37 241	81,5	109,6	6,74	10,84	4,10
Lippe	1 215,2	102 606	123 388	84,4	101,5	4,43	11,30	6,88
Lübeck	297,7	41 270	67 703	138,6	227,4	11,83	7,06	4,77
Bremen	255,6	71 737	165 728	280,7	648,4	18,91	11,53	7,39
Hamburg	409,8	199 323	518 903	486,4	1 266,2	22,91	7,92	14,98
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 505 328	1 565 197	103,7	107,9	0,85	6,75	5,90
Deutsches Reich	**540 596,6**	**32 828 267**	**46 901 529**	**60,7**	**86,8**	**8,04**	**10,37**	**2,33**

[1]) Provinz Brandenburg mit Berlin. — [2]) Provinz Brandenburg ohne Berlin.

Die Tabelle bringt ferner zur Darstellung, inwieweit im Deutschen Reich und in seinen einzelnen Territorien die Bevölkerungszunahme durch ein Wachsthum von innen heraus veranlaßt ist und inwieweit der Austauschverkehr mit fremden Ländern und im Innern des Reichs dieselbe beeinflußt hat. Ueber die Beziehungen, welche zwischen den verschiedenen Erscheinungen bestehen, orientirt man sich am besten, wenn man die Bezirke sowohl nach der Bevölkerungszunahme als auch nach dem Geburtenüberschuß und dem Wanderungsergebniß je zu mehreren Gruppen zusammenlegt und danach den Vergleich anstellt. Unterscheidet man je drei Stufen und grenzt dieselben so ab, daß als eine starke Zunahme die von mehr als 10 ‰ der mittleren Bevölkerung, als mittelstarke die von 5 bis 10, als schwache die von weniger als 5 ‰ angesehen wird; daß ferner beim Geburtenüberschuß die erste Gruppe alle Territorien mit einer Ziffer von mehr als 12, die zweite die mit 9 bis 12, die dritte die mit weniger als 9 ‰ umfaßt; daß endlich die im Wanderungsverkehr gewinnenden oder noch nicht 1 ‰ der mittleren Bevölkerung verlierenden Staaten und Landestheile einer ersten, die 1 bis 5 ‰ verlierenden einer zweiten, die mehr als 5 ‰ verlierenden einer dritten Gruppe zugewiesen werden, so gehören die Reichsgebietstheile den folgenden Stufen an:

Stufe nach Maßgabe

	der Bevölkerungszunahme.	des Geburtenüberschusses.	des Wanderungsergebnisses.
Berlin	I	II	I
Hamburg	I	III	I
Bremen	I	II	I
Königreich Sachsen	I	I	I
Reuß älterer Linie	I	I	II
Lübeck	I	III	I
Rheinland	I	II	I
Anhalt	I	I	I
Westfalen	I	II	I
Brandenburg	II	II	II
Reuß jüngerer Linie	II	II	II
Westpreußen	II	I	II
Provinz Sachsen	II	II	II
Schlesien	II	II	II
Braunschweig	II	III	I
Sachsen-Meiningen	II	I	II
Sachsen-Coburg-Gotha	II	II	II
Pommern	II	I	III
Ostpreußen	II	II	II
Posen	II	I	III
Schleswig-Holstein	II	II	II
Schaumburg-Lippe	II	II	II
Sachsen-Altenburg	II	II	II
Uebr. Bayern r. d. Rh.	II	III	I
Schwarzbg.-Sondersh.	II	I	III
Hessen-Nassau	II	II	II
Sachsen-Weimar	II	II	II
Schwarzbg.-Rudolstadt	II	II	III
Hannover	II	II	II
Baden	III	II	II
Großh. Oldenburg	III	II	II
Lippe	III	II	III
Großherzogthum Hessen	III	II	III
Württemberg	III	II	III
Bayern links d. Rheins (Reg.-Bez. Pfalz)	III	I	III
Die 3 Reg.-Bez. Franken	III	III	II
Mecklenburg-Schwerin	III	II	III
Hohenzollern	III	III	III
Mecklenburg-Strelitz	III	II	III
Elsaß-Lothringen	III	III	III
Waldeck	III	II	III

In der Gruppe der Gebietstheile, deren Bevölkerung am stärksten gewachsen ist, verdanken die Städte Berlin und Hamburg ihr Wachsthum vorwiegend, Bremen und Lübeck zum guten Theile dem Zufluß von außen her. Von den übrigen zu dieser Gruppe gehörigen Gebieten hat das Königreich Sachsen durch Wanderung gleichfalls einigen Gewinn, Rheinland, Anhalt, Westfalen und auch Reuß ä. L. haben einen nur geringen Verlust erfahren. Ueberhaupt ist es bei allen Gebieten dieser ersten Gruppe, mit Ausnahme von Reuß ä. L., wesentlich ihre bevorzugte Stellung rücksichtlich des Wanderungsergebnisses, worin die höhere Zunahmerate begründet ist; bei Sachsen und Anhalt kommt aber außerdem ein besonders starker Geburtenüberschuß hinzu, bei Reuß ä. L. hat dieser die größere Bedeutung.

Die Gruppe des mittleren Bevölkerungswachsthums vereinigt in sich das gesammte Reichsgebiet östlich der Elbe, mit Ausschluß jedoch der mecklenburgischen Großherzogthümer, ferner, angrenzend daran, die Provinz Sachsen, Braunschweig, die thüringischen Staaten, Schaumburg-Lippe, Hessen-Nassau, Hannover und im Süden das rechtsrheinische Bayern ohne Franken. Meistens befinden sich diese Gebiete auch nach der Ziffer des Geburtenüberschusses und des Wanderungsverlustes auf mittlerer Stufe; doch trifft das nicht überall zu, und es sind unter den Gebieten mit abweichenden Verhältnissen namentlich hervorzuheben einerseits die Provinzen Pommern und Posen, in denen einem starken Geburtenüberschuß ein großer Wanderungsverlust gegenübersteht, andererseits das südliche Bayern, wo das Gegentheil der Fall ist.

Ein geringes Wachsthum hatte die Bevölkerung des ganzen Südens des Reichs mit Ausnahme des südlichen Theils von Bayern, in Norddeutschland nur die Bevölkerung von Oldenburg, den beiden Mecklenburg, Lippe und Waldeck. Verursacht ist dies in den meisten Gebieten der Hauptsache nach durch einen starken Wanderungsverlust. In den drei Franken, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen spielt dabei auch der geringe Geburtenüberschuß eine Rolle. Anders in der Pfalz, wo im Gegensatz zu allen übrigen Gebieten dieser Gruppe der Geburtenüberschuß beträchtlich gewesen ist und die geringe Bevölkerungszunahme allein auf Rechnung des starken Wanderungsverlustes kommt.

Um noch im Anhalt an die obigen Abstufungen ein geographisches Bild von der Stärke des Geburtenüberschusses und des Wanderungsgewinnes oder -Verlustes zu entwerfen, so fällt bezüglich des ersteren eine bedeutende natürliche Vermehrung der Bevölkerung einmal in Pommern, Westpreußen und Posen, dann in dem Königreich Sachsen, Anhalt und einigen thüringischen Staaten, endlich in der Pfalz ins Auge. Dagegen war diese Vermehrung im ganzen rechtsrheinischen Bayern, in Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie in Braunschweig, Bremen und Lübeck nur eine geringe. Der übrige Theil des Reichs hält sich auf mittlerer Stufe.

Durch Wanderungsgewinn oder doch bloß geringen Wanderungsverlust zeichnen sich in erster Linie die Gebiete der Stadt Berlin und der Hansestädte aus, dann von den größeren Gebieten in Mittel- und Süddeutschland das Königreich Sachsen, Anhalt und das südliche Bayern, im Westen Rheinland und Westfalen. Auf der anderen Seite erlitten starken Verlust durch Wanderung im Norden und Osten die

beiden Mecklenburg, Pommern und Posen, im Süden Elsaß-Lothringen, die Pfalz, Hessen und Württemberg, außerdem Waldeck, Lippe und die beiden Schwarzburg. Mehrfach grenzen demnach Gebiete mit entgegengesetzten Verhältnissen aneinander; so besonders das stark verlierende Württemberg an das wenig verlierende südliche Bayern, ferner Elsaß-Lothringen, die Pfalz, Waldeck und Lippe an Rheinland und Westfalen. Es liegt die Vermuthung nahe, daß dies zum Theil mit der ungleichen Anziehungskraft benachbarter Bezirke zusammenhängt; ob und inwieweit das aber zutrifft, läßt sich nicht feststellen, da nichts weiter als die Mehr-Einwanderung bezw. Mehr-Auswanderung überhaupt, also nicht einmal der speziell auf den Verkehr mit dem Auslande entfallende Theil derselben, geschweige denn der Austauschverkehr der Gebiete unter einander während der fraglichen Periode, bekannt ist.

Es kommt nun noch darauf an, die zeitliche Veränderung der Zunahmerate, sowie des Geburtenüberschusses und des Wanderungsergebnisses in den deutschen Staaten zu verfolgen. Die tabellarischen Uebersichten bieten hierzu ein sehr ausgiebiges Material, indem sie die Bevölkerungszunahme und den Wanderungsverlust für alle Volkszählungsperioden, d. h. bis 1867 für dreijährige (bei einigen Gebieten aber längere), von da ab für vier- bezw. fünfjährige Zeiträume, und den Geburtenüberschuß für alle einzelnen Jahre nachweisen und außerdem auch die entsprechenden Zahlen für die Zeit von 1841 bis 1880 nach Jahrzehnten enthalten. Hier mögen zunächst die auf das Reich im ganzen bezüglichen Daten für die einzelnen Zählungsperioden eine Stelle finden. Es betrug nämlich

im Jahresdurchschnitt der Periode	die Bevölkerungszunahme auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	der Geburtenüberschuß	der Wanderungsverlust
1841/43	9,27	9,91	0,64
1844/46	9,72	10,70	0,98
1847/49	3,84	6,76	2,92
1850/52	7,34	10,10	2,76
1853/55	1,77	6,15	4,38
1856/58	7,86	9,07	1,21
1859/61	10,44	11,65	1,21
1862/64	10,57	11,40	0,83
1865/67	6,58	9,31	2,73
1868/71	5,69	9,00	3,31
1872/75	10,45	12,07	1,62
1876/80	11,86	13,11	1,73
1881/85	7,02	11,48	4,26

Die Zunahmerate unterlag sonach einem starken Wechsel. Besonders niedrig war sie in den Perioden 1847/49 und 1853/55 und zwar in Folge eines vergleichsweise geringen Geburtenüberschusses sowohl als auch, namentlich in der letzteren Periode, eines bedeutenden Wanderungsverlustes; in beide Perioden fallen Jahre großer Theuerung, in die erste außerdem die politischen Wirren des Jahres 1848. Stark zugenommen hat die Bevölkerung in den Perioden 1859/61 und 1862/64, während deren sich die Preise auf mäßiger Höhe hielten, ferner in den Perioden 1872/75 und 1876/80, von denen die erstere die Jahre des wirthschaftlichen Aufschwungs umfaßt, dessen Wirkungen auf die natürliche Volksvermehrung sich dann auch auf die nächstfolgenden Jahre fortpflanzten. In der letzten der oben aufgeführten Zählungsperioden hat die Zunahmerate gegen die vorhergehenden Jahre wieder eine Einschränkung erfahren, zum nicht geringen Theile in Folge des vermehrten Wanderungsverlustes, der hauptsächlich dadurch herbeigeführt wurde, daß die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nachdem sie vorher durch die Ungunst der wirthschaftlichen Verhältnisse daselbst stark vermindert war, wieder erheblich gestiegen ist.

Ein etwas anderes Bild geben die Zahlen für den Durchschnitt zehnjähriger Perioden. Im gesammten Reich kommt nämlich auf 1 000 der mittleren Bevölkerung der betreffenden Periode im Jahresdurchschnitt von

	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
eine Bevölkerungs-Zunahme von Köpfen	7,69	6,50	8,13	10,08
ein Geburtenüberschuß „ „	9,35	8,96	10,33	11,92
ein Wanderungsverlust „ „	1,66	2,46	2,21	1,84

Hiernach ist die Zunahmerate, abgesehen von der Unterbrechung im Jahrzehnt 1851/60, allmählich gestiegen; ebenso der Geburtenüberschuß; in der Ziffer des Verlustes durch Wanderung dagegen tritt zunächst eine bedeutende Erhöhung, dann von 1851/60 ab eine Verminderung zu Tage, die indeß weniger beträchtlich ist, als die Erhöhung des Geburtenüberschusses. Somit ist es der Hauptsache nach die gewachsene natürliche Vermehrung der Bevölkerung, aus welcher sich die Steigerung der Zunahmerate herleitet.

In den verschiedenen Gebietstheilen des Reichs bestehen aber in dieser Beziehung große Verschiedenheiten. Greift man zunächst die städtischen Gebiete heraus, so stellen sich hier die betreffenden Verhältnißzahlen wie folgt:

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Berlin	Zunahme	24,32	18,48	40,67	33,16
	Geburtenüberschuß . .	6,20	8,87	7,84	10,73
	Wanderungsergebniß	+ 18,12	+ 9,60	+ 32,82	+ 22,44
Lübeck	Zunahme	2,55	3,67	16,04	21,05
	Geburtenüberschuß . .	1,76	3,52	8,39	10,33
	Wanderungsergebniß	+ 0,79	+ 0,16	+ 7,66	+ 10,72
Bremen	Zunahme	13,13	16,97	20,52	26,66
	Geburtenüberschuß . .	8,75	9,23	9,39	15,76
	Wanderungsergebniß	+ 4,39	+ 7,74	+ 11,13	+ 10,90
Hamburg	Zunahme	12,39	14,94	23,77	30,73
	Geburtenüberschuß . .	3,38	4,11	7,46	11,01
	Wanderungsergebniß	+ 9,02	+ 10,83	+ 16,32	+ 19,72

Die Stadt Berlin zeigt kein beständiges Fortschreiten der Zunahmerate, wohl aber die Gebiete der drei Hansestädte. Bei den letzteren wird auch, bis auf je eine Ausnahme bei Lübeck und Bremen, eine stetige Steigerung der Ziffer der Mehr-Einwanderung sichtbar. Doch rührt keineswegs von ihr allein das stärkere Anwachsen der Bevölkerung her, sondern auch die starke Erhöhung des Geburtenüberschusses hat dazu hier wie auch, wenn schon in minderem Grade, in der Stadt Berlin beigetragen.

Die übrigen Gebietstheile des Reichs lassen sich unterscheiden in solche, in denen die Bevölkerungszunahme ungefähr die gleiche geblieben ist oder sich verringert hat, und in solche, in denen sie gestiegen ist. Zu den ersteren gehören im Osten und Norden die folgenden:

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Ostpreußen	Zunahme	6,09	10,98	9,40	6,32
	Geburtenüberschuß .	7,68	8,82	10,51	11,20
	Wanderungsergebniß	— 0,97	+ 1,58	— 1,11	— 4,88
Westpreußen	Zunahme	13,41	11,03	11,05	7,29
	Geburtenüberschuß .	12,23	9,80	13,61	15,06
	Wanderungsergebniß	+ 1,18	+ 1,24	— 2,55	— 7,77
Brandenburg	Zunahme	12,95	10,00	7,46	10,62
	Geburtenüberschuß .	13,14	11,93	11,70	11,99
	Wanderungsergebniß	— 0,19	— 1,94	— 4,23	— 1,16
Pommern	Zunahme	14,32	11,95	4,96	6,98
	Geburtenüberschuß .	14,70	14,23	13,22	15,23
	Wanderungsergebniß	— 0,38	— 2,46	— 8,20	— 8,25
Posen	Zunahme	10,44	6,58	7,89	7,84
	Geburtenüberschuß .	11,13	7,44	13,80	16,18
	Wanderungsergebniß	— 0,69	— 0,85	— 5,91	— 8,34

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Schlesien	Zunahme	8,30	7,87	9,72	8,14
	Geburtenüberschuß .	8,50	8,46	11,02	11,04
	Wanderungsergebniß	— 0,26	— 0,53	— 1,30	— 2,90
Provinz Sachsen	Zunahme	9,18	8,72	7,62	9,57
	Geburtenüberschuß .	10,17	11,66	11,02	12,88
	Wanderungsergebniß	— 0,99	— 2,94	— 3,39	— 3,31
Schleswig-Holstein	Zunahme	8,14	7,86	5,50	7,60
	Geburtenüberschuß .	9,52	11,29	11,19	11,72
	Wanderungsergebniß	— 1,38	— 3,43	— 5,69	— 4,12
Mecklenburg-Schwerin	Zunahme	7,93	2,02	2,33	3,15
	Geburtenüberschuß .	10,52	9,83	9,92	11,09
	Wanderungsergebniß	— 2,59	— 7,82	— 7,59	— 7,94
Mecklenburg-Strelitz	Zunahme	8,52	0,88	— 1,71	3,04
	Geburtenüberschuß .	11,66	8,68	8,85	10,55
	Wanderungsergebniß	— 3,14	— 7,80	— 10,58	— 7,50

Ferner in Mittel- und Süddeutschland:

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Waldeck	Zunahme	0,72	— 0,55	— 2,93	— 0,15
	Geburtenüberschuß .	8,00	9,89	8,91	8,64
	Wanderungsergebniß	— 7,28	— 10,44	— 11,84	— 8,80
Schwarzburg-Sondershausen	Zunahme	5,36	6,46	4,76	5,13
	Geburtenüberschuß .	11,30	12,72	12,77	11,81
	Wanderungsergebniß	— 5,94	— 6,26	— 8,01	— 6,68
Sachsen-Altenburg	Zunahme	7,31	3,72	3,82	8,77
	Geburtenüberschuß .	10,55	10,08	9,27	11,07
	Wanderungsergebniß	— 3,24	— 6,36	— 5,46	— 2,30
Reuß ä. L.	Zunahme	10,81	12,29	8,47	12,28
	Geburtenüberschuß .	12,16	13,84	13,47	14,20
	Wanderungsergebniß	— 1,35	— 1,55	— 4,99	— 1,97
Hohenzollern	Zunahme	7,44	— 1,83	2,29	3,13
	Geburtenüberschuß .	9,15	5,38	7,16	9,68
	Wanderungsergebniß	— 1,71	— 7,21	— 4,87	— 6,54
Elsaß-Lothringen	Zunahme	4,04	— 0,25	0,29	— 0,03
	Geburtenüberschuß .	7,76	5,32	6,62	7,32
	Wanderungsergebniß	— 3,72	— 5,58	— 6,32	— 7,36

Den östlichen und nördlichen Gebietstheilen ist, mit einigen Ausnahmen, das gemeinsam, daß zwar der Geburtenüberschuß ein größerer geworden, aber auch der Wanderungsverlust gestiegen ist. Am schärfsten ausgeprägt zeigt sich dies in Ostpreußen, Westpreußen und Posen. In den mittel- und süddeutschen Staaten unterlagen die Ziffern geringeren Schwankungen. Nur in Elsaß-Lothringen tritt in der Ziffer des Wanderungsverlustes eine bestimmte Tendenz hervor, die dahin geht, daß diese Ziffer sich fortdauernd gesteigert hat.

Diesen Gebieten gegenüber stehen als solche, in denen die Zunahmerate, wenngleich hier und da mit Unterbrechungen, gewachsen ist, einmal im nordwestlichen, westlichen und mittleren Deutschland:

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Oldenburg	Zunahme	3,27	5,17	3,27	7,38
	Geburtenüberschuß .	7,62	8,30	9,39	10,28
	Wanderungsergebniß	— 4,18	— 3,30	— 6,12	— 2,91
Schaumburg-Lippe	Zunahme	6,99	3,09	4,71	9,81
	Geburtenüberschuß .	8,86	9,77	10,55	12,70
	Wanderungsergebniß	— 1,87	— 6,68	— 5,84	— 2,90
Lippe	Zunahme	2,78	2,46	4,17	7,76
	Geburtenüberschuß .	9,75	10,51	11,16	12,17
	Wanderungsergebniß	— 6,97	— 8,06	— 6,99	— 4,41
Hannover	Zunahme	3,16	4,49	4,59	7,94
	Geburtenüberschuß .	7,75	8,88	9,39	10,21
	Wanderungsergebniß	— 4,59	— 4,39	— 4,80	— 2,27
Braunschweig	Zunahme	1,26	4,60	10,24	12,00
	Geburtenüberschuß .	4,71	8,34	8,41	10,29
	Wanderungsergebniß	— 3,46	— 3,74	+ 1,83	+ 1,60
Anhalt	Zunahme	5,53	13,38	11,56	14,02
	Geburtenüberschuß .	7,91	13,19	12,79	14,05
	Wanderungsergebniß	— 2,38	+ 0,19	— 1,23	— 0,03
Hessen-Nassau	Zunahme	5,23	0,95	4,12	10,57
	Geburtenüberschuß .	9,00	7,60	9,45	11,21
	Wanderungsergebniß	— 3,77	— 6,66	— 5,32	— 0,63
Westfalen	Zunahme	6,94	7,92	9,98	14,54
	Geburtenüberschuß .	9,19	10,01	10,55	13,71
	Wanderungsergebniß	— 2,26	— 2,09	— 0,57	+ 0,83
Rheinland	Zunahme	9,87	10,90	11,54	13,12
	Geburtenüberschuß .	10,34	10,79	11,42	13,24
	Wanderungsergebniß	— 9,48	+ 0,12	+ 0,12	— 0,12
Königreich Sachsen	Zunahme	11,99	13,24	14,11	15,96
	Geburtenüberschuß .	11,01	12,09	12,39	13,79
	Wanderungsergebniß	+ 0,98	+ 1,15	+ 1,72	+ 2,17
Sachsen-Weimar	Zunahme	5,53	3,93	5,04	7,99
	Geburtenüberschuß .	8,96	9,49	10,45	11,79
	Wanderungsergebniß	— 3,42	— 5,56	— 5,40	— 3,80
Sachsen-Meiningen	Zunahme	7,50	4,22	8,45	10,39
	Geburtenüberschuß .	12,09	10,53	12,74	13,09
	Wanderungsergebniß	— 4,59	— 6,29	— 4,29	— 2,70
Sachsen-Coburg-Gotha	Zunahme	6,06	4,99	9,25	11,58
	Geburtenüberschuß .	8,67	8,30	11,03	12,35
	Wanderungsergebniß	— 2,62	— 3,32	— 1,77	— 0,76
Schwarzburg-Rudolstadt	Zunahme	3,78	2,96	5,41	6,27
	Geburtenüberschuß .	9,46	9,08	10,67	12,04
	Wanderungsergebniß	— 5,68	— 6,11	— 5,26	— 5,77
Reuß j. L.	Zunahme	6,37	5,51	6,57	13,37
	Geburtenüberschuß .	10,73	11,17	11,65	12,94
	Wanderungsergebniß	— 4,36	— 5,67	— 5,08	+ 0,43

Sodann in Süddeutschland:

		1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
3 Franken	Zunahme	2,70	1,99	5,09	7,64
	Geburtenüberschuß .	6,19	5,77	7,47	10,23
	Wanderungsergebniß	— 3,49	— 3,78	— 2,38	— 2,59
Uebriges Bayern r. Rh.	Zunahme	3,87	4,62	5,15	8,92
	Geburtenüberschuß .	4,43	4,23	5,72	7,70
	Wanderungsergebniß	— 0,57	+ 0,59	— 0,57	+ 1,22
Pfalz	Zunahme	5,97	— 1,72	2,73	8,91
	Geburtenüberschuß .	14,07	10,03	11,85	14,93
	Wanderungsergebniß	— 8,11	— 11,75	— 9,12	— 6,02
Württemberg	Zunahme	5,79	— 1,71	5,56	8,62
	Geburtenüberschuß .	9,72	6,32	9,37	12,21
	Wanderungsergebniß	— 3,92	— 8,03	— 3,81	— 3,58
Baden	Zunahme	5,14	— 0,05	7,01	7,33
	Geburtenüberschuß .	10,10	7,03	9,62	11,08
	Wanderungsergebniß	— 4,96	— 7,08	— 2,61	— 3,75
Hessen	Zunahme	4,98	0,02	2,71	9,75
	Geburtenüberschuß .	10,71	8,59	10,12	12,03
	Wanderungsergebniß	— 5,73	— 8,57	— 7,41	— 2,28

Ueberall ist hier das Wachsthum der Zunahmerate durch dasjenige des Geburtenüberschusses und zugleich durch Verringerung des Wanderungsverlustes bezw. Vergrößerung des Wanderungsgewinnes verursacht. So wenigstens im großen und ganzen; während freilich von Periode zu Periode die Ziffern nicht in bestimmter Richtung verlaufen. Meistens hat die Erhöhung des Geburtenüberschusses den Hauptantheil an der Steigerung der Bevölkerungszunahme. In einigen Gebieten ist diese jedoch mehr die Folge einer Verminderung des Wanderungsverlustes und zwar in Hessen-Nassau, Sachsen-Meiningen, Reuß j. L., ferner in der Pfalz und in Hessen; dies wird wenigstens dann wahrgenommen, wenn man die erste mit der letzten der vier Perioden vergleicht; im übrigen giebt sich dagegen eine Regelmäßigkeit auch hier nicht kund.

2. Bewegung der Bevölkerung.

Von den Faktoren der Bevölkerungs-Bewegung sind in den General-Uebersichten die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle gesondert behandelt; über die Ein- und Auswanderungen liegen dagegen, wie schon erwähnt, getrennte Nachweise nicht vor. Zur Messung der Häufigkeit jener Vorgänge ist die Gesammtbevölkerung der in Betracht gezogenen Länder und Landestheile verwandt worden.

So wichtig die auf solche Weise erlangten Verhältnißzahlen sind, so darf ihre Bedeutung doch nicht überschätzt werden. Sie als Maße für die Heirathsfrequenz, Fruchtbarkeit und Sterblichkeit der Bevölkerung gelten zu lassen, erscheint, wie bereits in der ersten Arbeit des Kaiserlichen Statistischen Amts über die Bevölkerungs-Bewegung eingehend dargethan worden (Statistik des Deutschen Reichs, Band VIII, S. VI. 5 fg.), sehr bedenklich. Denn man versteht

unter Heirathsfrequenz das Verhältniß der in einer bestimmten Zeit (einem Jahre) Getrauten zu denjenigen, welche im Laufe dieser Zeit getraut werden konnten, also zum heirathsfähigen Theile der Bevölkerung;

unter Fruchtbarkeit das Verhältniß der Geburten eines bestimmten Zeitraums (eines Jahres) zu denjenigen, welche im Laufe desselben gebären konnten, d. h. zu den gebärfähigen Frauen;

unter Sterblichkeit das Verhältniß der innerhalb einer bestimmten Zeit (eines Jahres) Verstorbenen zu denjenigen, welche während der Zeit dem Sterben ausgesetzt waren.

Um die Heirathsfrequenz und die Fruchtbarkeit zu messen, hat man also nur einen Theil der Gesammtbevölkerung als Maßstab zu nehmen; da aber dieser Theil keineswegs überall in gleichem Verhältniß vertreten ist, so bleibt es ohne Kenntniß seiner Vertretung ungewiß, inwieweit in dem Verhältniß der Getrauten und der Geborenen zur Gesammtbevölkerung die eigentliche Heirathsfrequenz und Fruchtbarkeit zum Ausdruck gelangt, und inwieweit dasselbe durch die Vertretung der für die Berechnung der Heirathsfrequenz und der Fruchtbarkeit nicht in Betracht kommenden Bevölkerungstheile bestimmt wird. Bezüglich der Sterblichkeit liegt die Sache allerdings etwas anders, insofern das Verhältniß der Gestorbenen zur Gesammtbevölkerung von dem Vorwurfe, daß zu seiner Berechnung Bevölkerungstheile herangezogen würden, welche zur Sterblichkeit nichts beitragen können, frei ist; aber auch hier bleibt zu bedenken, daß die Sterblichkeit die verschiedenen Altersklassen in sehr verschiedenem Grade trifft, daß man daher ohne Berücksichtigung der Besetzung der verschiedenen Altersklassen sowohl unter den Lebenden als auch unter den Gestorbenen durch jenes Verhältniß über die Sterblichkeit der Bevölkerung nicht genau unterrichtet wird.

Indessen kommen doch die Umstände, welche die verschiedene Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Familienstand bedingen, mehr örtlich als zeitlich zur Geltung. Bis zu einem gewissen Grade kann die besondere Alters- und Familienstandsgliederung der Bevölkerung eines Gebiets als eine ihr dauernd anhaftende Eigenthümlichkeit angesehen werden; freilich nur bis zu einem gewissen Grade, denn Wandlungen werden in dieser Beziehung im Laufe der Zeit eintreten, die hier rascher, dort langsamer sich vollziehen; für nicht allzu lange Zeiträume dürften jedoch solche Wandlungen nur ausnahmsweise von erheblicher Bedeutung sein. Wenn aber der Maßstab derselbe bleibt, sind natürlich die Veränderungen in den Ziffern, die unter seiner Anwendung berechnet sind, lediglich die Folgen der Veränderungen, welche die gemessenen Objekte, hier also die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, erfahren haben.

Inwieweit aber die allgemeinen Heiraths-, Geburts- und Sterblichkeits-Koeffizienten örtlich durch die angegebenen Umstände beeinflußt werden, soll hier, da nun in den Spezial-Uebersichten der Hauptabschnitte II und III des Tabellenwerkes die dazu erforderlichen Daten vorliegen, näher untersucht werden.

Zu dem Zweck werden zunächst bezüglich der Heiraths-Koeffizienten in der folgenden Uebersicht für das Deutsche Reich und verschiedene fremde Staaten die mit 1000 multiplizirten Koeffizienten der heirathsfähigen Bevölkerung[1]) mit denen der gesammten Bevölkerung zusammengestellt.

Heirathsfrequenz im Deutschen Reich und in fremden Staaten.

Tabelle 4.

Staaten bezw. Staatstheile.	Periode.	Es heirathen durchschnittlich jährlich von 1000		Die Zahlen in Spalte 3 verhalten sich zu denen in Spalte 4, wie 100:	Nummer der Staaten in der Reihenfolge nach den Zahlen in	
		über 15 Jahr alten nicht verheiratheten Personen.	Personen der Gesammt-Bevölkerung.		Sp. 3.	Sp. 4.
1	2	3	4	5	6	7
Deutsches Reich . . .	1872/80	55,7	17,3	31	3	3
West-Oesterreich . . .	1871/80	47,5	16,2	34	11	7
Galizien u. Bukowina	„	73,1	18,3	25	2	2
Länd. der ungar. Krone	1876/80	81,4	19,4	24	1	1
Schweiz	1871/80	42,6	15,4	36	13	12
Italien	1872/80	48,6	15,4	32	10	11
Spanien	1861/70	51,8	15,5	30	6	10
Frankreich	1872/80	50,4	16,2	32	7	5
Großbritannien . . .	1871/80	53,1	16,0	30	4	8
Irland	„	25,8	9,4	36	17	17
Belgien	„	41,5	14,7	35	15	13
Niederlande	„	50,3	16,2	32	8	6
Dänemark	„	49,4	15,7	32	9	9
Schweden	„	40,3	13,6	34	16	15
Norwegen	„	43,2	14,5	34	12	14
Finnland	„	52,7	16,7	32	5	4
Griechenland	„	41,8	11,7	28	14	16

Wären die Heiraths-Koeffizienten der Gesammtbevölkerung ebensogut Maße für die Heirathsfrequenz, wie diejenigen der heirathsfähigen Bevölkerung, so müßte das Verhältniß beider zu einander, wie es in Spalte 5 berechnet ist, überall dasselbe sein, und es müßten die Staaten nach beiden Koeffizienten in derselben Reihe auf einander folgen. Statt dessen sieht man die Zahlen in Spalte 5 zwischen 24 und 36 schwanken, und was die Reihenfolge nach den Spalten 6 und 7 anlangt, so behaupten von den 17 Staaten zwar die auf den 3 obersten Stufen

[1]) Als heirathsfähige Bevölkerung ist hier, entsprechend den Uebersichten auf S. 166 fg., die 15 Jahr und darüber alte nicht verheirathete Bevölkerung angesehen. Weshalb für den Beginn der Heirathsfähigkeit schon das Alter von 15 Jahren angenommen ist, wird im III. Abschnitt der Einleitung erörtert werden.

stehenden und der auf der untersten Stufe stehende, außerdem aber nur einer (Dänemark) nach beiden Maßen ihren Rang, wogegen alle anderen denselben vertauschen. Es verändern nämlich ihren Rang 4 Staaten um je eine, 5 um je 2, 3 gar um je 4 Stufen.

Nicht geringere Mängel an Uebereinstimmung ergeben sich, wenn man in gleicher Weise die beiden Koeffizienten für die deutschen Staaten bezw. Landestheile mit einander vergleicht. Die folgende Zusammenstellung ergiebt das Nähere.

Tabelle 5.

Heirathsfrequenz in deutschen Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Es heiratheten durchschnittlich jährlich von 1000		Die Zahlen in Spalte 2 verhalten sich zu denen in Spalte 3 wie 100:	Reihenfolge der Gebietstheile des Reichs nach den Zahlen in	
	über 15 Jahr alten nicht verheiratheten Personen.	Personen der Gesammt-Bevölkerung.		Spalte 2	Spalte 3
1	2	3	4	5	6
	Periode 1872/80.				
Provinz Ostpreußen	57,90	17,22	30	16	16
„ Westpreußen	63,59	18,00	28	5	8
Stadt Berlin	62,24	24,10	39	7	1
Provinz Brandenburg	58,77	17,60	30	11	11
„ Pommern	56,92	16,77	29	17	23
„ Posen	63,85	17,25	27	3	15
„ Schlesien	56,21	16,74	30	19	25
„ Sachsen	63,66	18,21	29	4	6
„ Schleswig-Holstein	54,22	16,79	31	24	22
„ Hannover	55,22	17,17	31	21	18
„ Westfalen	58,20	17,06	31	14	9
„ Hessen-Nassau	54,90	17,25	31	22	14
„ Rheinland	50,76	16,59	33	30	27
Hohenzollern	48,26	15,78	33	32	33
Königreich Preußen	57,29	17,17	30	.	.
Die 3 Reg.-Bez. Franken	50,89	16,52	32	29	28
Uebriges Bayern rechts des Rheins	47,02	16,77	36	34	24
Reg.-Bez. Pfalz	59,36	17,04	29	10	19
Königreich Bayern	49,67	16,72	34	.	.
Königreich Sachsen	65,67	18,98	29	2	4
Württemberg	52,70	16,38	31	27	29
Baden	48,11	15,96	33	33	32
Hessen	52,95	16,16	31	26	31
Mecklenburg-Schwerin	54,84	16,72	31	23	26
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten	63,06	17,76	28	6	10
Mecklenburg-Strelitz	48,38	16,33	34	31	30
Herzogthum Oldenburg	53,38	17,20	32	25	17
Fürstenthum Lübeck	55,17	15,62	28	20	34
„ Birkenfeld	58,68	16,62	29	12	21
Großherzogthum Oldenburg	54,15	16,99	31	.	.
Braunschweig	61,06	18,91	31	8	5
S.-Meiningen u. S.-Coburg-Gotha	58,40	16,91	29	13	20
Anhalt	65,92	18,19	28	1	7
Waldeck und beide Lippe	56,72	17,21	30	18	13
Lübeck	52,58	17,50	33	28	12
Bremen	58,07	19,89	34	15	3
Hamburg	59,66	21,62	36	9	2
Elsaß-Lothringen	43,27	14,86	34	35	35
Deutsches Reich	55,73	17,30	31	.	.

Hier schwanken die Verhältnißzahlen der Spalte 4 zwischen 27 und 39 derart, daß von den einzelnen Verhältnißzahlen vorkommen: 27 einmal, 28 viermal, 29 sechsmal, 30 viermal, 31 achtmal, 32 zweimal, 33 viermal, 34 dreimal, 36 zweimal, 39 einmal. Und es behalten nach den beiden Reihenfolgen der Spalten 5 und 6 von den 35 Staaten bezw. Landestheilen nur 3 ihren Rang, wogegen 4 um eine Stufe, gleichfalls 4 um zwei Stufen, 5 um drei, 1 um vier, 3 um fünf, 4 um sechs, 2 um sieben, 2 um acht, 2 um neun, 1 um zehn, 2 um zwölf, 1 um vierzehn und 1 sogar um sechzehn Stufen ihren Rang verändern. Insbesondere stehen, wenn man die Reihenfolge nach den Koeffizienten der heirathsfähigen Bevölkerung bestimmt, die Stadt Berlin um 6, und die Freien und Hansestädte Hamburg um 7, Bremen um 12, Lübeck um 16 Rangstufen tiefer als in der Reihenfolge nach den Koeffizienten der Gesammtbevölkerung.

Die Heiraths-Koeffizienten der Gesammtbevölkerung erscheinen hiernach zu örtlichen Vergleichen bezüglich der Heirathsfrequenz sehr wenig geeignet.

Nicht ganz so ungenau wie die allgemeinen Heiraths-Koeffizienten sind zur Messung der Fruchtbarkeit die allgemeinen Geburts-Koeffizienten, doch kann auch deren Anwendung für örtliche Vergleiche zu erheblichen Unrichtigkeiten führen. Die beiden folgenden Tabellen, insbesondere die letztere, liefern hierfür den Beweis.

Geburtenfrequenz im Deutschen Reich und in fremden Staaten.

Tabelle 6.

Staaten bezw. Staatstheile.	Periode.	Es kommen durchschnittlich jährlich Geborene (einschl. Todtgeborene) auf 100		Die Zahlen in Spalte 3 verhalten sich zu denen in Spalte 4 wie 100:	Nummer der Staaten in der Reihenfolge nach den Zahlen in	
		15–50 Jahr alte Frauen.	Einwohner überhaupt.		Spalte 3	Spalte 4
1	2	3	4	5	6	7
Deutsches Reich	1872/80	16,4	4,12	25	3	3
West-Oesterreich	1871/80	14,5	3,77	26	7	8
Galizien u. Bukowina	„	17,5	4,56	26	1	1
Länder d. ungar. Krone	1876/80	17,8	4,47	26	2	2
Schweiz	1871/80	12,5	3,22	26	13	12
Italien	1872/80	14,9	3,80	26	6	7
Spanien	1861/70	14,2	3,61	27	9	6
Frankreich	1872/80	10,6	2,69	25	17	17
Großbritannien	1871/80	(1 14,4	(1 3,67	25	8	9
Irland	„	(1 11,1	(1 2,75	25	16	16
Belgien	„	14,2	3,41	24	10	10
Niederlande	„	15,7	3,84	24	4	4
Dänemark	„	13,2	3,25	25	11	11
Schweden	„	12,5	3,15	25	14	14
Norwegen	„	12,9	3,21	25	12	13
Finnland	„	14,9	3,81	26	5	5
Griechenland	„	(1 11,9	(1 2,86	24	15	15

[1]) Die Lebendgeborenen mit einem Zuschlag von 3,6 % für die nicht nachgewiesenen Todtgeborenen.

Die Verhältnißzahlen der Spalte 5 schwanken hier zwischen den ziemlich engen Grenzen von 24 und 27, und zwar kommen von diesen beiden Extremen das erstere nur dreimal, das letztere nur einmal vor, während von den beiden übrigen Verhältnißzahlen 25 siebenmal, 26 sechsmal erscheint. Der allgemeine Koeffizient (Spalte 4) beträgt mithin in allen diesen Staaten ungefähr den vierten Theil des Koeffizienten der gebärfähigen Bevölkerung. Auch die beiden Reihenfolgen in den Spalten 6 und 7 weichen nicht sehr erheblich von einander ab, indem

von den 17 Staaten bezw. Staatstheilen 11 ihren Rang behaupten, und alle übrigen sich nur um eine Stufe im Range verschieben, mit alleiniger Ausnahme von Spanien, dessen Rang sich um 3 Stufen verändert.

Tabelle 7.

Geburtenfrequenz in deutschen Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Geborene, einschl. Todtgeborene: auf 100 15—50 Jahr alte Frauen.	Geborene, einschl. Todtgeborene: auf 100 Einwohner überhaupt.	Die Zahlen in Spalte 2 verhalten sich zu denen in Spalte 3 wie 100:	Reihenfolge der Gebietstheile des Reichs nach den Zahlen in Spalte 2	Reihenfolge der Gebietstheile des Reichs nach den Zahlen in Spalte 3
1	2	3	4	5	6
	Periode 1872/80.				
Provinz Ostpreußen	16,33	4,16	25	13	12
„ Westpreußen	18,79	4,65	25	1	2
Stadt Berlin	14,38	4,37	30	30	6
Provinz Brandenburg	16,23	4,01	25	14	16
„ Pommern	16,57	4,08	25	11	15
„ Posen	18,72	4,68	25	2	1
„ Schlesien	16,37	4,22	26	12	10
„ Sachsen	16,86	4,14	25	10	13
„ Schleswig-Holstein	14,65	3,50	24	27	30
„ Hannover	14,50	3,53	24	29	29
„ Westfalen	17,84	4,23	24	4	9
„ Hessen-Nassau	14,83	3,78	25	24	24
„ Rheinland	17,04	4,17	24	8	11
Hohenzollern	16,95	4,24	25	9	8
Königreich Preußen	16,49	4,12	25	.	.
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15,72	3,95	25	18	19
Uebriges Bayern rechts des Rheins	17,60	4,39	25	6	5
Reg.-Bez. Pfalz	17,53	4,27	24	7	7
Königreich Bayern	16,92	4,22	25	.	.
Königreich Sachsen	17,66	4,52	26	5	3
Württemberg	18,03	4,50	25	3	4
Baden	15,88	4,01	25	16	17
Hessen	15,55	3,83	25	19	22
Mecklenburg-Schwerin	13,51	3,37	25	33	34
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten	15,82	3,92	25	17	21
Mecklenburg-Strelitz	12,47	3,37	27	35	35
Herzogthum Oldenburg	13,94	3,42	25	32	33
Fürstenthum Lübeck	14,83	3,45	23	25	31
„ Birkenfeld	15,28	3,73	24	20	26
Großherzogthum Oldenburg	14,19	3,46	24	.	.
Braunschweig	15,12	3,79	25	21	23
S.-Meiningen u. S.-Coburg-Gotha	15,02	3,77	25	23	25
Anhalt	15,97	3,95	25	15	20
Waldeck und beide Lippe	15,12	3,71	25	22	27
Lübeck	13,32	3,45	26	34	32
Bremen	14,69	4,11	28	26	14
Hamburg	14,16	3,99	28	31	18
Elsaß-Lothringen	14,54	3,59	25	28	28
Deutsches Reich	16,43	4,12	25	.	.

Hier sind die Abweichungen der Verhältnißzahlen in Spalte 4 von einander größer als bei der vorigen Tabelle, indem sie zwischen 23 und 30 schwanken. Allerdings kommen diese beiden Extreme nur je einmal vor, während die übrigen Zahlen ihre Grenzen in 24 und 28 haben; immerhin muß aber doch der recht weiten Entfernung zwischen jenen beiden Extremen Rechnung getragen werden. Auch die Verschiebungen in der Reihenfolge sind zum Theil sehr bedeutend, wie denn bei Anwendung der allgemeinen Geburts-Koeffizienten statt derjenigen der gebärfähigen Bevölkerung Berlin um 24, die Freien und Hansestädte Hamburg um 13, Bremen um 12 Stufen hinaufgerückt werden würden.

Wenig umfangreich ist das Material, welches zur Beurtheilung der allgemeinen Sterblichkeits-Koeffizienten als Maße für die Sterblichkeit der Gesammt-Bevölkerung verschiedener Staaten und Landestheile zu Gebote steht. Das richtige Maß dafür läßt sich nämlich nur aus richtig berechneten Sterbetafeln gewinnen, und solche liegen für ganze Bevölkerungen nur in beschränkter Zahl vor. Dieses Maß ist der Sterblichkeits-Koeffizient nicht der wirklichen, sondern einer in ihrer Gesammtheit und ihrem ganzen inneren Gefüge stationär gedachten Bevölkerung, in welcher die Zahl der Geborenen gleich derjenigen der Gestorbenen ist, und deren Sterblichkeit auf jeder Altersstufe der Sterblichkeit der wirklichen Bevölkerung genau entspricht, also einer Bevölkerung, deren Altersaufbau, unbeeinflußt von Geburtenfrequenz und Wanderungen, allein von der Sterblichkeit der wirklichen Bevölkerung abhängt. Eben aus diesem Grunde ist ihr Sterblichkeits-Koeffizient das allein richtige Maß für die Sterblichkeit der wirklichen Bevölkerung. Derselbe ist gleich dem Quotienten, welchen man erhält, wenn man 1 durch die mittlere Lebensdauer der Neugeborenen dividirt. Wie diese mittlere Lebensdauer das allein richtige Maß für die Lebensfestigkeit einer wirklichen Bevölkerung, so ist dieser Quotient, also der eben bezeichnete Sterblichkeits-Koeffizient der stationär gedachten Bevölkerung, das allein richtige Maß für deren Sterblichkeit. Jedes andere Maß für die Sterblichkeit einer ganzen Bevölkerung wird beeinflußt von Faktoren, namentlich der Geburtenfrequenz und den Wanderungen, die mit der Sterblichkeit an sich nichts zu thun haben und daher seine Genauigkeit beeinträchtigen. Weiteres hierüber findet sich in der Abhandlung „Deutsche Sterbetafel" im Novemberheft 1887 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, worauf hier verwiesen wird. Auf die in dieser Abhandlung mitgetheilten Sterbetafeln, denen nur noch eine neuere aus Norwegen hinzugefügt wird, muß die folgende Prüfung sich beschränken. Wenn diese Sterbetafeln auch nicht in ganz gleichmäßiger Weise berechnet, deshalb auch wohl nicht alle gleich zuverlässig sind, mithin das Ergebniß der Prüfung nicht ganz einwandfrei sein mag, so ist es doch wohl das sicherste, welches zur Zeit gewonnen werden kann.

Sterblichkeit im Deutschen Reich und in deutschen und fremden Staaten.

Tabelle 8.

Staaten ꝛc.	Periode.	Ohne die Todtgeborenen sterben durchschn. jährlich von 1000 Personen der stationär gedachten Gesammtbevölkerung.	Ohne die Todtgeborenen sterben durchschn. jährlich von 1000 Personen der wirklichen Gesammtbevölkerung.	Die Zahlen in Spalte 3 verhalten sich zu denen in Spalte 4 wie 100:	Nummer der Staaten ꝛc. in der Reihenfolge nach den Zahlen in Sp. 3	Nummer der Staaten ꝛc. in der Reihenfolge nach den Zahlen in Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7
Deutsches Reich	(1)1871/81	27,06	26,94	99,6	10	11
Berlin	1876/79	31,07	28,89	93,0	12	12
Preußen	1867/68, 72, 75/77	27,30	26,62	97,5	11	10
Mecklenburg-Schwerin	1867/81	22,75	21,04	92,5	4	4
Oldenburg, Herzogthum	1855/64	23,99	22,37	93,2	8	7
Schweiz	1876/81	23,89	22,91	95,9	7	8
Frankreich	1877/81	23,75	22,35	94,1	6	6
England und Wales	1871/80	23,32	(2)21,40	91,8	5	5
Niederlande	1870/79	25,32	24,49	96,7	9	9
Dänemark	„	21,48	19,32	89,9	3	3
Schweden	1871/80	21,33	18,27	85,7	2	2
Norwegen a	1856/65	20,56	17,73	86,2	1	1
Norwegen b	(1)1871/81	20,09	17,02	84,7		

[1]) Die Sterbetafel ist gegründet auf die sämmtlichen Sterbefälle der 9 Jahre 1872/80, ferner auf diejenigen Sterbefälle des Jahres 1871, bei welchen die Gestorbenen aus dem Geburtsjahr 1871 nach Abzug ihres vollendeten Altersjahres, endlich auf diejenigen Sterbefälle des Jahres 1881, bei welchen die Gestorbenen aus dem Geburtsjahre 1881 nach Abzug ihres angetretenen Lebensjahres stammen. — [2]) Einschl. Schottland.

Obgleich die Prozentzahlen der Spalte 5 zwischen 84,7 und 99,6 schwanken, also ziemlich weit auseinander liegen, nehmen doch die Staaten ꝛc. nach beiden Maßen (Spalte 3 und 4) denselben Rang ein, nur mit den Ausnahmen, daß erstens das Deutsche Reich und Preußen, zweitens Oldenburg und die Schweiz ihren Rang mit einander vertauschen. Theilt man die Staaten ꝛc. in solche mit geringer, mittlerer und großer Sterblichkeit, so gehören nach beiden Maßen zu den ersteren: Norwegen, Schweden, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin, zu denen mit mittlerer Sterblichkeit: England, Frankreich, die Schweiz und Oldenburg, zu denen mit großer Sterblichkeit: Niederlande, Deutsches Reich, Preußen, Berlin.

Die allgemeinen Sterblichkeits-Koeffizienten der wirklichen (sich bewegenden) Bevölkerung scheinen sich danach, wenn auch der Vergleich unsicher bleibt, doch besser als die allgemeinen Heiraths- und Geburts-Koeffizienten zu örtlichen Vergleichen zu eignen.

Danach ist zu sagen, daß die in den Uebersichten beigebrachten Zahlen, welche das Verhältniß der Getrauten, Geborenen und Gestorbenen zur Gesammtbevölkerung angeben, für einen Vergleich von Land zu Land und von Landestheil zu Landestheil nur eine beschränkte Brauchbarkeit besitzen, daß sie aber in Anbetracht des nur wenige Jahrzehnte umfassenden Zeitraums, auf den sie Bezug haben, für den zeitlichen Vergleich innerhalb eines bestimmten Gebiets wohl verwendbar sind; dies jedenfalls für ganze Länder und große Gebietsabschnitte, weniger allerdings für kleinere Gebiete, weil hier, zumal bei einem wirthschaftlich und sozial einseitigen Charakter der Bevölkerung, Wandlungen in der Alters- und Familienstandsgliederung einen wesentlichen Einfluß gewinnen können.

a. Das Deutsche Reich und die fremden Länder.

Aus dem Tabellenwerke giebt nun die folgende Zusammenstellung die auf die Gesammtbevölkerung bezogenen Zahlen der getrauten Personen, der Geborenen und der Gestorbenen im Deutschen Reich und in den berücksichtigten fremden Ländern für Jahrzehnte und sonstige mehrjährige Zeiträume; die Geborenen sind hierin außerdem in eheliche und uneheliche geschieden.

Die Ziffern der Getrauten, Geborenen und Gestorbenen im Deutschen Reich und in fremden Ländern im Durchschnitt zehnjähriger Perioden.

Tabelle 9.

Periode 18..	Deutsches Reich.	West-Oesterreich.	Galiz. und Bukowina.	Ungarn.	Schweiz	Italien.	Spanien.	Frankreich.	Großbritannien.	Irland.	Belgien.	Niederlande.	Dänemark.	Schweden.	Norwegen.	Europ. Rußland (ohne F. u. P.)	Finnland.	Rumänien.	Serbien.	Griechenland.
Getraute Personen auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.																				
41/50	16,10	15,4	19,1	.	.	.	.	16,0	16,1	.	13,6	14,8	15,8	14,9	15,6	.	16,3	.	.	.
51/60	15,63	14,5	17,1	.	.	.	.	16,0	16,9	.	14,8	15,8	17,7	15,2	15,4	.	15,6	.	.	.
61/70	17,03	16,2	19,7	.	.	([1] 15,1	15,5	15,6	16,3	([4] 10,5	15,0	16,4	14,9	13,1	13,3	([6] 19,8	15,5	13,7	([7] 23,5	([9] 12,4
71/80	17,22	16,2	18,3	20,4	15,4	([2] 15,4	.	16,0	16,0	9,4	14,7	16,2	15,7	13,6	14,5	18,6	16,7	12,8	([8] 22,8	11,7
Geborene (einschl. Todtgeborene[5]) auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.																				
41/50	37,58	36,5	42,5	.	.	.	.	28,2	32,6	.	31,8	34,7	31,9	32,1	31,9	.	36,6	.	.	.
51/60	36,80	36,2	41,4	.	.	.	.	27,3	34,2	.	31,3	35,1	34,0	33,9	34,4	.	37,0	.	.	.
61/70	38,77	36,5	45 2	.	.	([1] 38,5	38,1	27,3	35,2	([4] 26,3	33,7	37,7	31,9	32,5	32,1	([6] 48,9	35,8	28,7	([7] 44,7	([9] 28,5
71/80	40,68	37,7	45,6	43,4	32,3	([2] 38,0	.	26,6	35,4	26,5	34,1	38,4	32,5	31,5	32,1	49,3	38,1	29,8	([8] 40,7	27,6
Gestorbene (einschl. Todtgeborene[5]) auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.																				
41/50	28,23	30,4	40,6	.	.	.	.	24,2	22,4	.	25,7	27,9	21,8	21,6	19,4	.	24,6	.	.	.
51/60	27,84	29,4	37,2	.	.	.	.	25,0	22,2	.	24,0	27,4	22,1	22,8	18,5	.	29,7	.	.	.
61/70	28,44	29,9	34,3	.	.	([1] 31,2	30,9	24,8	22,5	([4] 16,6	25,3	27,3	21,1	21,2	19,2	([6] 36,9	33,7	22,8	([7] 30,6	([9] 21,1
71/80	28,76	30,2	38,1	41,1	24,9	([2] 31,1	.	24,8	21,4	18,2	24,4	26,3	20,5	19,2	18,1	35,7	23,3	26,6	([8] 34,8	19,6
Ehelich Geborene (einschl. Todtgeborene[5]) auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.																				
41/50	33,51	30,7	38,9	.	.	.	.	26,1	.	.	29,4	32,9	28,2	29,4	29,2	.	33,9	.	.	.
51/60	32,57	30,1	37,5	.	.	.	.	25,2	32,0	.	29,2	33,6	30,3	30,8	31,3	.	34,4	.	.	.
61/70	34,31	30,1	41,2	.	.	([1] 36,3	36,0	25,2	32,9	([4] 25,4	31,2	36,2	28,3	29,3	29,4	([6] 47,5	33,2	.	([7] 44,6	([9] 28,1
71/80	37,06	32,3	40,7	.	30,6	([2] 35,3	.	24,6	33,5	25,8	31,6	37,1	29,0	28,2	29,3	47,9	35,1	28,5	([8] 40,5	27,2
Unehelich Geborene (einschl. Todtgeborene[5]) auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.																				
41/50	4,07	5,8	3,6	.	.	.	.	2,1	.	.	2,4	1,8	3,7	([5] 2,7	2,7	.	2,7	.	.	.
51/60	4,23	6,1	3,9	.	.	.	.	2,1	2,2	.	2,6	1,5	3,7	3,1	3,1	.	2,6	.	.	.
61/70	4,46	6,4	4,0	.	.	([1] 2,2	2,1	2,1	2,3	([4] 0,9	2,5	1,5	3,6	3,2	2,7	([6] 1,4	2,6	.	([7] 0,1	([9] 0,4
71/80	3,62	5,4	4,9	.	1,6	([2] 2,7	.	2,0	1,9	0,7	2,5	1,3	3,5	3,3	2,8	1,4	3,0	1,3	([8] 0,2	0,4

[1]) Für die Periode 1863/71. [2]) Für die Periode 1872/80. [3]) In Großbritannien, Irland, Europ. Rußland, Serbien und Griechenland ausschließlich Todtgeborene. [4]) Für die Periode 1864/70. [5]) Bis zum Jahre 1850 einschl. sind nur lebendgeborene Uneheliche nachgewiesen. [6]) Für die Periode 1867/70. [7]) 1862/70. [8]) 1871/79. [9]) 1864/70.

Sieht man zunächst auf die Ziffern der Neuvermählten, so gestatten dieselben nach dem eben Bemerkten allerdings keinen sicheren Schluß auf die Heirathsfrequenz, wenn man diesen Ausdruck in dem angegebenen Sinne anwendet; ein länderweiser Vergleich hat also insoweit etwas Mißliches. Bemerkenswerth ist aber, daß die Unterschiede der Ziffern für die verschiedenen Länder weit bedeutender sind, als die Veränderungen, welche dieselben in den einzelnen Ländern von Periode zu Periode an den Tag legen. Im letzten Jahrzehnt kamen in Irland 9,4, in Griechenland 11,7 getraute Personen auf 1000 der mittleren Bevölkerung, in Ungarn dagegen 20,4, in Serbien 22,8. Mit diesen Differenzen verglichen, sind Schwankungen, wie sie z. B. für das Deutsche Reich auftreten, also von 15,63 ‰ im Jahrzehnt 1851/60 bis 17,22 ‰ im Jahrzehnt 1871/80, gering zu nennen. Die Geringfügigkeit der letzteren Differenzen beruht wesentlich darauf, daß im Durchschnitt eines Jahrzehnts sich manche Unterschiede, die für die einzelnen Jahre zuweilen nicht unerheblich sind, ausgleichen; so bewegen sich (nach der Generalübersicht auf S. 2) im Deutschen Reich die Ziffern innerhalb des Jahrzehnts 1871/80 zwischen 20,56 im Jahre 1872 und 14,96 im Jahre 1880, die Durchschnittsziffer dieses Jahrzehnts aber beträgt 17,22 und hebt sich von der des vorhergehenden Jahrzehnts (17,03) sehr wenig ab.

Aehnliches beobachtet man bei den Ziffern der Geborenen und Gestorbenen: auch sie gehen in den einzelnen Ländern für die Perioden ungleich weniger auseinander, als für die verschiedenen Länder. Bei einem internationalen Vergleich darf übrigens nicht übersehen werden, daß in den Ziffern der vorstehenden Zusammenstellung bei einigen Ländern, nämlich bei Großbritannien und Irland, Rußland, Serbien, Griechenland, vielleicht auch bei Ungarn (vergl. Anmerkung 4 auf Seite 68) die Todtgeborenen unter den Geborenen und Gestorbenen nicht eingerechnet sind. Der Gegensatz, den man in der Geburten- und Sterbeziffer z. B. zwischen Frankreich und Rußland wahrnimmt, würde also, wenn die Ziffern des letzteren Landes auch die Todtgeborenen umfaßten, noch verschärft erscheinen.

Die Veränderung der Geburtenziffer während der betrachteten Zeiträume unterscheidet sich oft merklich von derjenigen der Sterbeziffer. In den meisten der Länder, für welche der Vergleich einer Mehrzahl von Perioden überhaupt möglich ist, zeigt die erstere Ziffer eine Neigung zur Erhöhung, wogegen von der Sterbeziffer eher das Gegentheil zu sagen ist; so insbesondere im Deutschen Reich, in West-Oesterreich, Galizien und Bukowina, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und Norwegen. Anders namentlich in Frankreich, wo die Geburtenziffer gesunken und die Sterbeziffer ungefähr gleich geblieben ist. Die natürliche Vermehrung der Bevölkerung ist darum in Frankreich, wie vorhin schon nachgewiesen wurde, im Laufe des in Betracht gezogenen Zeitraums allmählich eine merkbar schwächere geworden, eine Erscheinung, die fast allein diesem Lande eigenthümlich ist.

Betreffs der Geburtenziffer liegt es nahe, zu untersuchen, ob ein Zusammenhang derselben mit der Ziffer der Getrauten bestehe; denn es läßt sich doch vermuthen, daß unter gewöhnlichen Verhältnissen zahlreichere Eheschließungen auch mehr Geburten zur Folge haben. Wenn man nun die Ziffer der Geborenen mit jener anderen Ziffer in Vergleich bringen will, so ist natürlich eine Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen erforderlich; auch hat man zu berücksichtigen, daß nach den früheren Ausführungen der Vergleich nicht sowohl ein internationaler, als vielmehr nur ein zeitlicher sein kann. Werden die fraglichen Verhältnißzahlen beispielsweise für das Deutsche Reich gegeneinander gehalten, so kamen hier auf 1000 der mittleren Bevölkerung

	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Getraute Personen . . .	16,10	15,63	17,03	17,22
Ehelich Geborene . . .	33,51	32,57	34,31	37,06
Unehelich Geborene . .	4,07	4,23	4,46	3,62

Dem Rückgange der Zahl der Eheschließenden von dem Jahrzehnt 1841/50 auf 1851/60 entspricht eine Verminderung der ehelichen Geburten, ebenso der Hebung der ersteren Zahl eine Zunahme der letzteren in den beiden folgenden Jahrzehnten. Der Verlauf, den das Verhältniß der unehelichen Geburten zur Bevölkerung annimmt, ist demjenigen der Ziffer der Getrauten und der Ziffer der ehelichen Geburten entgegengesetzt, mit Ausnahme der Veränderung von 1851/60 auf 1861/70. Einem solchen Zusammenhange, wie er hier hervortritt, begegnet man auch bei den fremden Ländern, wennschon auch bei ihnen, namentlich bezüglich der Ziffer der Unehelichen, manche Ausnahmen bestehen. So kommen z. B., bei Beschränkung des Vergleichs auf die Eheschließungen und ehelichen Geburten, auf 1000 der mittleren Bevölkerung

	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
	in Galizien und der Bukowina			
Eheschließende	19,1	17,1	19,7	18,3
Ehelich Geborene . . .	38,9	37,5	41,2	40,7
	in den Niederlanden			
Eheschließende	14,8	15,8	16,4	16,2
Ehelich Geborene . . .	32,9	33,6	36,2	37,1
	in Dänemark			
Eheschließende	15,8	17,7	14,9	15,7
Ehelich Geborene . . .	28,2	30,3	28,3	29,0
	in Schweden			
Eheschließende	14,9	15,2	13,1	13,6
Ehelich Geborene . . .	29,4	30,8	29,3	28,2

Fast durchweg begleitet hier die Ziffer der ehelich Geborenen die der Eheschließenden in ihrer auf- und absteigenden Bewegung. Wenn das nicht überall hervortritt, so ist eben zu berücksichtigen, daß die Häufigkeit der Eheschließungen, selbst wenn, wie hier, längere Zeiträume in Betracht gezogen werden, nicht überall die Zahl der zeugungsfähigen Ehepaare wesentlich beeinflußt, zumal ja dem Zugange zu dem Bestande solcher Ehepaare durch Begründung neuer Ehen ein Abgang durch Auflösung bestehender Ehen (besonders in Folge des Todes eines der Ehegatten) gegenübersteht, dessen Stärke einen anderen zeitlichen Verlauf nehmen kann als die jenes Zuganges.

Die Häufigkeit der unehelichen Geburten ist in den General-Uebersichten noch durch eine Berechnung des Prozentsatzes von der Gesammtzahl der Geborenen ausgedrückt. In gleicher Weise ist ferner die Häufigkeit der Todtgeburten berechnet. Die betreffenden Verhältnißzahlen folgen hier für die gleichen Zeiträume, welche soeben in Betracht gezogen wurden.

Das Verhältniß der Unehelichen und der Todtgeborenen zur Gesammtzahl der Geborenen in Deutschland und fremden Staaten.

Tabelle 10.

Periode 18..	Deutsches Reich.	West-Oesterreich.	Galizien und Bukowina.	Ungarn.	Schweiz.	Italien.	Spanien.	Frankreich.	Großbritannien.	Irland.	Belgien.	Niederlande.	Dänemark.	Schweden.	Norwegen.	Europ. Rußland (ohne F. u. P.)	Finnland.	Rumänien.	Serbien.	Griechenland.
Unehelich Geborene (einschl. Todtgeborene[1]) unter 100 Geborenen überhaupt.																				
41/50	10,82	15,9	8,4	.	.	.	.	7,4	.	.	7,6	5,1	11,6	([5] 8,4	8,4	.	7,3	.	.	.
51/60	11,50	16,7	9,5	.	.	.	.	7,6	6,5	.	8,0	4,3	11,0	9,2	8,9	.	7,2	.	.	.
61/70	11,50	17,6	8,9	.	.	([2] 5,6	5,5	7,8	6,6	([4] 3,3	7,3	3,9	11,2	9,7	8,3	([6] 2,9	7,4	.	([7] 0,3	([9] 1,2
71/80	8,89	14,4	10,8	.	4,9	([3] 7,2	.	7,5	5,5	2,4	7,3	3,4	10,6	10,5	8,8	2,9	8,0	4,3	([8] 0,5	1,3
Todtgeborene unter 100 Geborenen überhaupt.																				
41/50	3,90	1,6	1,0	.	.	.	.	3,4	.	.	4,2	4,8	4,3	3,1	4,0	.	2,9	.	.	.
51/60	4,05	2,2	1,6	.	.	.	.	4,1	.	.	4,5	5,1	4,4	3,2	4,1	.	2,9	.	.	.
61/70	4,07	2,3	1,7	.	.	([2] 2,2	1,2	4,4	.	.	4,6	5,1	3,8	3,3	3,8	.	3,0	.	.	.
71/80	3,96	2,6	2,2	.	4,3	([3] 2,9	.	4,4	.	.	4,3	5,2	3,3	3,1	3,6	.	2,8	1,7	.	.

[1]) In Großbritannien, Irland, Europ. Rußland, Serbien und Griechenland ausschl. Todtgeborene. — [2]) Für die Periode 1863/71. — [3]) 1872/80. — [4]) 1864/70. — [5]) Bis zum Jahre 1850 einschl. sind nur lebendgeborene Uneheliche nachgewiesen. — [6]) Für die Periode 1867/70. — [7]) 1862/70. — [8]) 1871/79. — [9]) 1864/70.

Nach dem Verhältniß der unehelichen zu den sämmtlichen Geborenen nehmen die verschiedenen Länder natürlich nicht dieselbe Stellung gegen einander ein, wie nach dem Verhältniß der Unehelichen zur Bevölkerung; jenes erstere Verhältniß wird eben nicht bloß von dem Vorkommen unehelicher Geburten, sondern auch von der Häufigkeit ehelicher bestimmt. Um dies an einigen Beispielen zu erläutern, so kamen in der Periode 1871/80

in	auf 1000 Einwohner Ehel. Gebor.	Unehel. Gebor.	Uneheliche auf 100 Gebor. überh.
dem Deutschen Reich .	37,1	3,6	8,9
Schweden	28,2	3,3	10,5
ferner in			
Belgien	31,6	2,5	7,3
Frankreich	24,6	2,0	7,5

Im Verhältniß zur Bevölkerung sind uneheliche Geburten im Deutschen Reich häufiger als in Schweden, in Belgien häufiger als in Frankreich; der Prozentsatz der Unehelichen von sämmtlichen Geborenen ist dagegen in Schweden höher als in Deutschland, in Frankreich höher als in Belgien, weil eben die Ziffern der ehelichen Geburten in den verglichenen Ländern stärker differiren als die Ziffern der unehelichen. Als Maß der unehelichen Fruchtbarkeit ist demnach das Prozentverhältniß zur Gesammtzahl der Geborenen noch weniger geeignet als das Verhältniß zur Bevölkerung. Gleichwohl kommt jenem eine gewisse Bedeutung zu, insofern es nämlich angiebt, ein wie großer Theil der Geborenen von der Pflege und Erziehung in der Familie ausgeschlossen ist. Von diesem Gesichtspunkte aus sind selbstverständlich die Prozentzahlen auch für einen internationalen Vergleich durchaus verwendbar.

Hinsichtlich des Prozentverhältnisses der Todtgeborenen ist dagegen ein solcher Vergleich nicht ohne weiteres angänglich, und zwar deshalb nicht, weil die Verzeichnung der Todtgeburten, soweit sie überhaupt erfolgt — was in manchen Ländern (Großbritannien u. s. w.) bekanntlich nicht geschieht, — keineswegs in übereinstimmender Weise vorgenommen wird. Wenn für Oesterreich verhältnißmäßig wenig Todtgeborene nachgewiesen sind, so liegt das ohne Zweifel zum guten Theil daran, daß hier nicht selten bei der Geburt verstorbene Kinder die Nothtaufe erhalten und dann als Lebendgeborene, die nach der Geburt verstorben sind, geführt werden (vergl. Seite 68, Anmerkung 4 zu 1 a und b). Andererseits ist z. B. in Frankreich die Zahl der als „Todtgeborene" gezählten Kinder eine zu große; hier werden nicht bloß die eigentlichen Todtgeborenen, das sind die vor oder während der Geburt Verstorbenen, sondern auch diejenigen Kinder zu den Todtgeborenen gerechnet, welche zwar geathmet haben, aber dem Standesbeamten bei der Anmeldung, die daselbst bezüglich der Geburten innerhalb drei Tagen nach denselben zu geschehen hat, leblos vorgeführt werden. Ebenso in Belgien. (Vergl. die bezüglichen Anmerkungen auf Seite 69.) Man kann daher die Ziffern nur zeitlich mit einander vergleichen, und selbst hierbei bleibt zu erwägen, ob nicht Aenderungen in der Art der Nachweisung der Todtgeborenen in dem betreffenden Lande eingetreten sind.

b. Die deutschen Staaten und Landestheile.

Ueber die Besonderheiten, welche die einzelnen Gebietstheile des Deutschen Reichs in Ansehung der Bevölkerungs-Bewegung aufweisen, giebt zunächst die Tabelle 11 (S. 14*) einen allgemeinen Ueberblick für den

Durchschnitt des 45jährigen Zeitraums von 1841/85.

In den Durchschnittszahlen einer so langen Periode kommen natürlich die Einflüsse der einzelnen Jahre viel weniger zur Geltung als in denjenigen der zehnjährigen Perioden, wie sie sich in den General-Uebersichten finden, da diese Einflüsse ja nicht in allen Gebietstheilen auf die nämlichen Jahre und auch nicht auf dieselben Jahrzehnte fallen. Jene Zahlen erscheinen darum zur Kennzeichnung der territorialen Besonderheiten mehr als die Dezennial-Durchschnitte geeignet.

Daß sie freilich, wenn sie, wie hier, auf die Gesammtbevölkerung bezogen werden, nur einen beschränkten Werth besitzen, versteht sich nach den Ausführungen im Eingange dieses Abschnitts von selbst. Wenn demnach die Tabelle 11 als höchste Ziffer der Getrauten 21,59 ‰ der Bevölkerung für die Stadt Berlin, als niedrigste 13,71 ‰ für Hohenzollern angiebt, so ist damit noch nicht gesagt, daß die Heirathsfrequenz dort am größten, hier am geringsten gewesen sei, denn die hohe Ziffer auf der einen, die niedrige auf der anderen Seite kann auch in der ungleichen Vertretung der Heirathsfähigen unter der Gesammtbevölkerung ganz oder zum Theil ihren Grund haben. Es gewährt darum auch keinen großen Nutzen, dem Zusammenhange der Ziffer der Getrauten mit derjenigen der Geborenen, insbesondere der ehelich Geborenen, nachzuforschen. Könnte man annehmen, daß das Verhältniß der Eheschließenden zur Bevölkerung hauptsächlich durch das Heirathsalter bestimmt würde, in der Art also, daß eine hohe Ziffer auf frühzeitige Eheschließungen hindeutete, so wäre es als eine naturgemäße Erscheinung anzusehen, wenn bei zahlreichen Eheschließungen auch zahlreiche eheliche Geburten vorkommen, während das Auftreten einer geringen Zahl der letzteren auffällig sein müßte. Bei der Unsicherheit einer solchen Annahme thut man aber besser, wenn man die Ziffern zu derartigen Untersuchungen nicht verwendet.

Immerhin sind die Verhältnißzahlen der Tabelle in mancher Hinsicht auch für einen örtlichen Vergleich von Interesse. So insbesondere in Betreff der Frage, in welcher Beziehung die natürliche Volksvermehrung mit der Geburtenhäufigkeit steht. Es zeigt sich, daß diese natürliche Vermehrung in Westpreußen, Posen, dem Königreich Sachsen und Reuß ä. L. vornehmlich in Folge der sehr zahlreichen Geburten eine starke, in Franken und Elsaß-Lothringen in Folge der wenig zahlreichen Geburten eine schwache ist. In anderen Bezirken wird nicht das Nämliche beobachtet. Die Bevölkerung von Sachsen-Meiningen, Anhalt, Schwarzburg-Sondershausen wächst ziemlich stark durch natürliche Vermehrung, die Geburtenziffer erreicht jedoch noch nicht den Reichsdurchschnitt; umgekehrt ist im südlichen Bayern (Bayern r. Rh. ohne Franken) bei nicht geringer Geburtenhäufigkeit die natürliche Vermehrung doch nur eine schwache gewesen.

Sodann erscheinen nach der vorhin angestellten Untersuchung in Betreff der Sterblichkeit die Zahlen für einen örtlichen Vergleich einigermaßen brauchbar. In dieser Hinsicht erhält man aus den für den 45jährigen Durchschnitt berechneten Daten ein geographisches Bild, welches sich im allgemeinen so gestaltet, daß im Nordwesten und Norden des Reichs eine geringe, im westlichen und zentralen Theile eine mittelhohe, im östlichen und südlichen Reichsgebiete eine hohe Sterblichkeit herrscht. Wenn man etwas näher auf die territorialen Besonderheiten sieht, so erreicht die Ziffer ihr Maximum in Südbayern; von hier nimmt sie im übrigen südlichen Deutschland nach Westen zu allmählich ab, denn während sie in Südbayern auf 32,86 ‰ der Bevölkerung steht, beträgt sie in Württemberg 31,87, in Baden 28,01, in Elsaß-Lothringen nur 26,43 ‰. Noch stärker fällt die Sterbeziffer im nördlichen Deutschland von Osten nach Westen; sie stellt sich in Ost- und Westpreußen und Posen auf etwas über 32 ‰, in Pommern nur auf 25,65, in Mecklenburg-Schwerin auf 23,24, Mecklenburg-Strelitz 22,77, Schleswig-Holstein 22,24 ‰. Etwas südlicher von den ebengenannten Bezirken folgen Schlesien mit 30,91, Königreich Sachsen mit 30,14, Brandenburg mit 26,27, Provinz Sachsen mit 27,57, Braunschweig mit 26,41, Anhalt mit 24,79, Hannover mit 24,21, Westfalen mit 26,30, Rheinland mit 26,41 ‰; die Unterschiede sind hier also weniger schroff. Die Stadt Berlin und die Gebiete der Hansestädte, besonders das von Hamburg, ragen aus ihrer Umgebung mit etwas höheren Ziffern hervor.

Tabelle 11. Die Getrauten, Geborenen und Gestorbenen im Deutschen Reich im Durchschnitt von 1841 bis 1885.

Staaten und Landestheile.	Absolute Zahlen für den Jahresdurchschnitt der Periode 1841/85.								In der Periode 1841/85 kommen auf 1 000 der mittleren Bevölkerung durchschnittlich jährlich:						
	Mittlere Bevölkerung.	Eheschließungen.	Geborene überhaupt.	Gestorbene überhaupt.	Ehelich Geborene.	Unehelich Geborene.	Geburten-Ueberschuß.	Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	getraute Personen.	Geborene überhaupt.	Gestorbene überhaupt.	ehelich Geborene.	unehelich Geborene.	Geburten-Ueberschuß.	Wanderungsverlust (fett: Gewinn).
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Prov. Ostpreußen	1 691 427	15123	71 599	55 005	64 788	6811	16594	3971	17,88	42,33	32,52	38,30	4,03	9,81	2,35
„ Westpreußen	1 200 127	11109	54 850	39 190	50 708	4142	15660	4679	18,51	45,70	32,65	42,25	3,45	13,05	3,90
Stadt Berlin	677 653	7314	26 469	20 279	22 723	3746	6190	**14990**	21,59	39,06	29,93	33,53	5,53	9,53	**22,12**
Prov. Brandenburg ohne Berlin	1 946 367	16445	74 465	51 133	67 263	7202	23332	4417	16,90	38,26	26,27	34,56	3,70	11,99	2,27
„ Pommern	1 353 907	11175	53 900	34 731	48 750	5150	19169	9020	16,51	39,81	25,65	36,01	3,80	14,16	6,66
„ Posen	1 495 280	13616	67 063	48 163	62 902	4161	18900	8005	18,21	44,85	32,21	42,07	2,78	12,64	5,35
„ Schlesien	3 473 775	29377	141 373	107 385	126 873	14500	33988	5917	16,91	40,70	30,91	36,52	4,17	9,78	1,70
„ Sachsen	2 002 575	17413	78 562	55 213	71 325	7237	23349	5510	17,39	39,23	27,57	35,62	3,61	11,66	2,75
„ Schleswig-Holstein	1 007 755	8012	33 632	22 410	30 504	3128	11222	4321	15,90	33,37	22,24	30,27	3,10	11,14	4,29
„ Hannover	1 915 931	15754	64 235	46 385	58 610	5625	17850	8069	16,45	33,53	24,21	30,59	2,94	9,32	4,21
„ Westfalen	1 692 829	14140	64 209	44 527	62 104	2105	19682	1300	16,71	37,93	26,30	36,69	1,24	11,63	0,77
„ Hessen-Nassau	1 363 880	10748	47 889	35 048	43 479	4410	12841	5579	15,76	35,11	25,70	31,88	3,23	9,41	4,09
„ Rheinland	3 343 858	26097	127 968	88 302	123 523	4445	39666	555	15,61	38,27	26,41	36,94	1,33	11,86	0,17
Hohenzollern	65 209	447	2 565	2 053	2 269	296	512	373	13,71	39,34	31,48	34,80	4,54	7,84	5,72
Königreich Preußen	23 230 573	196770	908 779	649 824	835 821	72958	258955	46726	16,94	39,12	27,97	35,98	3,14	11,15	2,01
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 696 302	12823	60 719	47 835	48 879	11840	12884	5787	15,12	35,79	28,20	28,82	6,98	7,60	3,41
Uebriges Bayern r. d. Rheins	2 469 922	18109	95 773	81 169	76 769	19004	14604	29	14,66	38,78	32,86	31,08	7,69	5,91	0,01
Bayerische Pfalz	624 227	4746	24 088	16 035	22 132	1956	8053	5411	15,21	38,59	25,69	35,46	3,13	12,90	8,67
Königreich Bayern	4 790 451	35678	180 580	145 039	147 780	32800	35541	11227	14,90	37,70	30,28	30,85	6,85	7,42	2,34
Königreich Sachsen	2 339 600	20841	99 872	70 524	85 819	14053	29348	**3362**	17,82	42,69	30,14	36,68	6,01	12,54	**1,44**
Württemberg	1 788 456	13232	74 200	57 002	65 275	8925	17198	9339	14,80	41,49	31,87	36,50	4,99	9,62	5,22
Baden	1 426 329	10431	53 590	39 958	46 836	6754	13632	6757	14,63	37,57	28,01	32,84	4,74	9,56	4,74
Hessen	866 293	6386	30 527	21 591	26 918	3609	8936	5119	14,74	35,24	24,92	31,07	4,17	10,32	5,91
Mecklenburg-Schwerin	546 887	4352	18 315	12 707	15 206	3109	5608	3818	15,92	33,49	23,24	27,80	5,68	10,25	6,98
Sachsen-Weimar	278 233	2295	9 616	6 756	8 382	1234	2860	1381	16,50	34,56	24,28	30,13	4,44	10,28	4,96
Mecklenburg-Strelitz	97 300	734	3 168	2 216	2 650	518	952	771	15,09	32,56	22,77	27,25	5,32	9,78	7,92
Großherzogthum Oldenburg	241 253	1943	7 696	5 647	7 346	350	2049	947	16,11	31,90	23,41	30,45	1,45	8,49	3,93
Fürstenthum Lübeck	27 167	197	871	601	744	127	270	240	14,50	32,06	22,12	27,39	4,67	9,90	8,83
„ Birkenfeld	34 553	270	1 262	787	1 194	68	475	233	15,63	36,52	22,78	34,56	1,97	13,75	6,74
Großherzogthum Oldenburg	302 973	2410	9 829	7 035	9 284	545	2794	1420	15,91	32,44	23,22	30,64	1,80	9,22	4,69
Braunschweig	298 722	2635	10 408	7 890	8 820	1588	2518	103	17,64	34,84	26,41	29,53	5,32	8,43	0,34
Sachsen-Meiningen	179 096	1412	6 403	4 231	5 425	978	2172	788	15,77	35,75	23,62	30,29	5,46	12,13	4,40
Sachsen-Altenburg	139 624	1219	5 663	4 218	4 914	749	1445	578	17,46	40,56	30,21	35,19	5,36	10,36	4,14
Sachsen-Coburg-Gotha	165 725	1336	5 788	4 090	5 086	702	1698	431	16,12	34,93	24,68	30,69	4,24	10,25	2,60
Anhalt	188 931	1662	7 041	4 684	6 302	739	2357	153	17,59	37,27	24,79	33,35	3,91	12,48	0,81
Schwarzburg-Sondershausen	64 796	575	2 286	1 493	2 062	224	793	430	17,75	35,28	23,04	31,82	3,46	12,22	6,64
Schwarzburg-Rudolstadt	73 478	583	2 516	1 738	2 165	351	778	400	15,87	34,24	23,65	29,46	4,78	10,60	5,44
Waldeck	57 478	418	2 027	1 500	1 736	291	527	563	14,54	35,27	26,10	30,20	5,06	9,17	9,79
Reuß älterer Linie	42 644	371	1 780	1 199	1 574	206	581	66	17,40	41,74	28,12	36,91	4,83	13,62	1,55
Reuß jüngerer Linie	86 687	755	3 416	2 387	2 906	510	1029	212	17,42	39,41	27,54	33,52	5,88	11,87	2,45
Schaumburg-Lippe	31 471	258	1 022	681	955	67	341	129	16,40	32,47	21,64	30,35	2,13	10,84	4,10
Lippe	110 387	926	3 997	2 749	3 733	264	1248	759	16,78	36,21	24,90	33,81	2,39	11,30	6,88
Lübeck	49 444	411	1 544	1 195	1 386	158	349	**236**	16,62	31,23	24,17	28,03	3,20	7,06	**4,77**
Bremen	109 536	975	3 943	2 681	3 679	264	1262	**809**	17,80	36,00	24,48	33,59	2,41	11,53	**7,39**
Hamburg	307 520	2936	10 895	8 458	9 725	1170	2437	**4607**	19,09	35,43	27,50	31,62	3,80	7,92	**14,98**
Elsaß-Lothringen	1 558 513	11170	51 710	41 185	47 319	4391	10525	9195	14,33	33,18	26,43	30,36	2,82	6,75	5,90
Deutsches Reich	39 131 147	320771	1 508 915	1 103 031	1 351 758	157 157	405884	91351	16,39	38,56	28,19	34,84	4,09	10,37	2,33

Der Hauptsache nach liegt aber doch der Werth der auf die Gesammtbevölkerung bezogenen Zahlen der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle darin, daß sie für zeitliche Vergleichungen verwendbar sind. Solchen Vergleichungen können sie nämlich insofern dienen, als sich für einen und denselben Bezirk die Ziffern für die einzelnen Jahre und für mehrjährige Perioden dem Durchschnitte des ganzen in Betracht gezogenen Zeitraums gegenüber stellen lassen. —

Die mannigfaltige Gestaltung des Verlaufs, den die Jahresziffern in den verschiedenen Bezirken nehmen, erschwert jedoch die Vornahme eines Vergleichs der jährlichen Aenderungen für die sämmtlichen Bezirke zugleich; weit eher wird derselbe möglich, wenn man diese Aenderungen für jeden Bezirk durch eine einzige Ziffer zum Ausdruck bringt, wie es wenigstens insoweit geschehen kann, als es eine Feststellung des höheren oder geringeren Grades der Aenderungen angeht. Es sind deshalb Schwankungsziffern berechnet worden, welche für das Reich im ganzen, sowie für jeden Staat und Landestheil angeben, in welchem Maße die Jahres-Verhältnißzahlen sich vom Durchschnitte des ganzen 45jährigen Zeitraums entfernen. Hierbei ist so verfahren worden, daß zunächst aus den Verhältnißzahlen der einzelnen Jahre das arithmetische Mittel gezogen und sodann der Betrag ermittelt wurde, um welchen die Verhältnißzahl jedes Jahres von derjenigen der ganzen Periode abweicht; demnächst wurden die Beträge der Abweichungen addirt, und es wurde endlich das Prozentverhältniß der Summe dieser Abweichungen zur Summe der Jahres-Verhältnißzahlen berechnet. (Man kann die Prozentzahlen auch so ermitteln, daß der Jahresdurchschnitt der Abweichungen berechnet und dann zu dem für die ganze Periode gefundenen arithmetischen Mittel in Beziehung gebracht wird; wegen der Abrundungen fallen jedoch die Prozentzahlen dabei weniger genau aus.) Diese in der Tabelle 12 mitgetheilten Schwankungsziffern haben insofern ein Interesse, als sich in ihnen der ruhigere oder bewegtere Verlauf der Verhältnißzahlen in den einzelnen Jahren des beobachteten Zeitraums ausspricht.

Für das Reich im ganzen stellt sich die Schwankungsziffer bei den Eheschließenden mit 6,48 % des Jahresmittels der Periode weit höher als bei den Geburten mit 3,98 und den Todesfällen mit 3,90 %. Werden die Geburten in eheliche und uneheliche geschieden, so ist bei beiden Kategorien die Schwankungsziffer eine größere als bei den Geburten überhaupt; ins Auge fällt besonders die beträchtliche Ziffer bei den Unehelichen, 9,40 %; der höhere Stand gegenüber den Ehelichen findet aber eine nahe liegende Erklärung in dem Umstande, daß uneheliche Geburten weit weniger vorkommen als eheliche, und ihre Zahl somit mehr als die der anderen von zufälligen Einflüssen abhängt.

In den einzelnen Staaten und Landestheilen ist die gegenseitige Stellung der für die Getrauten, Geborenen und Gestorbenen berechneten Schwankungsziffern nicht überall dieselbe wie fürs ganze Reich. Meistens sind die Ziffern höher als im Reichsdurchschnitt. Im ganzen Reich gleichen sich eben viele in den verschiedenen Gebietstheilen desselben hervortretende Unterschiede zwischen den Verhältnißzahlen der einzelnen Jahre gegen einander aus, da nur selten die Einflüsse, welche die Unterschiede bedingen, überall zur selben Zeit sich geltend machen. Ebenso finden begreiflicherweise auch in den größeren Gebietstheilen mehr Ausgleichungen statt als in den kleineren, zumal wenn jene eine in Ansehung der Berufsverhältnisse stark gemischte, diese eine einseitig zusammengesetzte Bevölkerung einschließen. Man kann dies vornehmlich an den Schwankungsziffern, die sich auf die Verhältnißzahlen der Eheschließenden beziehen, wahrnehmen. In den ausschließlich oder hauptsächlich städtischen Gebieten von Berlin und den Hansestädten stellen sich dieselben auf mehr als 10 %, sind also sehr beträchtlich; ebenso in Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß, wo die Bevölkerung ganz überwiegend industriellen Beschäftigungen nachgeht, ferner in Hohenzollern, dessen Bevölkerung entschieden vorherrschend von landwirthschaftlicher Arbeit lebt.

Tabelle 12. Schwankungsziffern, betreffend die Häufigkeit der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Staaten und Landestheile.	In den Jahren 1841/85 betrug die durchschnittliche Abweichung vom Jahres-Mittel in % des letzteren bei den				
	getrauten Personen.	Geborenen: überhaupt.	Geborenen: Ehelich Gebor.	Geborenen: Unehelich Gebor.	Gestorbenen.
1	2	3	4	5	6
Provinz Ostpreußen	9,50	5,97	6,01	9,50	11,78
„ Westpreußen	9,82	3,57	3,64	8,76	10,18
Stadt Berlin	10,95	8,26	8,66	6,72	9,64
Provinz Brandenburg	6,98	3,36	3,60	10,54	5,75
„ Pommern	6,94	3,35	3,49	11,27	8,08
„ Posen	10,73	4,46	4,42	9,99	13,45
„ Schlesien	8,45	4,57	4,44	8,80	6,20
„ Sachsen	6,10	3,54	3,34	7,16	5,48
„ Schleswig-Holstein	6,41	2,85	2,67	7,87	4,65
„ Hannover	5,70	3,40	4,43	16,41	5,08
„ Westfalen	6,92	6,99	7,42	10,40	5,69
„ Hessen-Nassau	10,02	5,63	6,88	25,03	4,74
„ Rheinland	6,58	5,32	5,43	4,69	5,28
Hohenzollern	13,45	7,21	8,52	18,02	6,42
Königreich Preußen	6,33	3,66	3,58	6,26	5,04
Die 3 Reg.-Bez. Franken	14,08	6,65	11,18	18,47	4,69
Uebr. Bayern r. d. Rh.	15,80	8,45	12,68	12,92	5,68
Bayern l. d. Rh. (Rgb. Pfalz)	10,92	7,23	8,81	19,53	5,96
Königreich Bayern	14,33	7,14	11,14	14,97	4,68
Königreich Sachsen	6,47	3,89	4,45	6,26	3,67
Württemberg	15,09	6,69	7,81	19,38	5,41
Baden	13,13	6,36	7,39	23,69	5,57
Hessen	12,12	6,42	8,45	25,37	5,50
Mecklenburg-Schwerin	8,28	3,29	4,07	17,14	6,60
Sachsen-Weimar	7,45	4,13	6,12	17,78	4,72
Mecklenburg-Strelitz	8,95	4,11	5,89	13,01	6,02
Herzogthum Oldenburg	5,76	4,34	4,73	8,25	6,71
Fürstenthum Lübeck	8,86	6,05	6,90	11,99	7,39
„ Birkenfeld	9,67	4,55	4,71	15,57	7,37
Großherzogthum Oldenburg	5,65	4,20	4,53	6,67	5,85
Braunschweig	8,05	5,43	9,58	21,44	7,11
Sachsen-Meiningen	10,97	4,99	7,05	16,82	4,23
Sachsen-Altenburg	8,19	4,85	6,60	11,99	6,29
Sachsen-Coburg-Gotha	9,91	6,50	7,90	13,28	5,31
Anhalt	7,21	6,38	6,68	10,84	5,90
Schwarzburg-Sondershausen	9,04	4,30	4,29	9,89	6,90
Schwarzburg-Rudolstadt	10,04	7,26	10,11	19,27	6,61
Waldeck	8,92	4,28	6,96	31,77	7,55
Reuß älterer Linie	11,02	4,23	5,58	15,76	6,94
Reuß jüngerer Linie	12,65	5,72	7,58	15,00	7,07
Schaumburg-Lippe	8,90	6,01	8,26	29,61	7,34
Lippe	6,29	5,07	5,69	12,57	7,73
Lübeck	12,17	8,68	10,89	16,11	8,96
Bremen	12,07	8,80	9,79	8,56	7,84
Hamburg	11,86	8,66	9,68	6,49	8,14
Elsaß-Lothringen	8,49	5,18	5,61	8,74	5,78
Deutsches Reich	**6,48**	**3,98**	**4,57**	**9,40**	**3,90**

Bedeutende Schwankungen findet man aber auch in manchen größeren Gebietstheilen. So bei den Eheschließenden in den süddeutschen Staaten. Hier sind dieselben zum Theil unter dem Einflusse einer veränderten Gesetzgebung entstanden, wie das ganz besonders für Bayern zu Tage tritt, wo sich in Folge der Beseitigung von Eheerschwernissen die Ziffer der Getrauten (nach den General-Uebersichten auf S. 19 u. 20) in den drei Franken von 16,67 ‰ der Bevölkerung im Jahre 1868 auf 23,40 ‰ im Jahre 1869 und im übrigen rechtsrheinischen Bayern sogar von 14,90 auf 27,14 ‰ gehoben hat, aber keineswegs dauernd auf diesem hohen Stande verblieben ist, und wo deshalb die Schwankungsziffer ohne die Einwirkung eines veränderten Eheschließungsrechtes nicht die beträchtliche Höhe erreicht haben würde, welche sie aufweist.

Noch andere Umstände können neben den schon genannten auf die Schwankungsziffer einen bestimmenden Einfluß ausüben. Dahin gehört der Grad der Widerstandskraft der Bevölkerung gegen die Einwirkungen von Mißernten, Theuerungen und ungünstigen wirthschaftlichen Konjunkturen: wo diese Widerstandskraft eine geringe ist, da werden größere Schwankungen in den Verhältnißzahlen vorkommen, als dort, wo die allgemeine ökonomische Lage der Bevölkerung eine solche ist, daß sie einen vorübergehenden Nothstand eher zu ertragen vermag. Insbesondere kommt ferner bezüglich der Schwankungen der Sterbeziffer in Betracht, in welchem Umfange die verschiedenen Gebiete von Epidemien heimgesucht wurden. In dieser Beziehung sei hervorgehoben, daß die letzteren namentlich in den Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen, und zwar besonders zu Ende der vierziger Jahre, zu erheblichen Verlusten führten, wie man bei einem Vergleich der Sterbeziffern dieser Bezirke in den betreffenden Jahren erkennt; es kamen nämlich Gestorbene auf 1000 der mittleren Bevölkerung in

	Ostpreußen	Westpreußen	Posen
1846	33,45	34,65	30,36
1847	47,62	33,10	34,16
1848	47,61	44,20	46,26
1849	28,88	40,72	45,46
1850	30,18	30,41	31,92

Für diese Bezirke ergeben sich daher bei den Gestorbenen sehr hohe Schwankungsziffern, nämlich 11,78 % für Ostpreußen, 10,18 % für Westpreußen und 13,45 % für Posen. Ungleich weniger ist in anderen Theilen des Reichs die Sterbeziffer durch Epidemien verändert worden, und es ist vielleicht nicht unrichtig, wenn man diese Verschiedenheit mit dem eben erwähnten Moment der ungleichen ökonomischen Lage der Bevölkerung in Zusammenhang bringt, die es hier mehr, dort weniger gestattet, gegen die verheerenden Wirkungen von Epidemien geeignete Vorkehrungen zu treffen.

Es kommt nunmehr darauf an, die Veränderung der Verhältnißzahlen in den vier

zehnjährigen Perioden,

für die sie in den General-Uebersichten gegeben sind, zu verfolgen, und es sind zu dem Ende diese Zahlen in der Tabelle 13 (S. 17*) zusammengestellt. Im Hinblick auf eine bequemere Benutzung derselben für eingehendere Untersuchungen, als sie hier angestellt werden können, sind in die Tabelle auch die bereits besprochenen Verhältnisse der Bevölkerungszunahme, des Geburtenüberschusses und des Wanderungsverlustes oder -Gewinnes aufgenommen. Außer Betracht gelassen ist das Verhältniß der Todtgeborenen zur Bevölkerung, weil dasselbe nicht wohl zur Beurtheilung der Häufigkeit der Todtgeburten zu verwenden ist; wenn es gleichwohl in den General-Uebersichten erscheint, so rechtfertigt sich dies damit, daß die Ermittelung des Verhältnisses der Lebendgeborenen zur Bevölkerung (durch Abzug jener Ziffer von der Geburtenziffer überhaupt) hierdurch erleichtert wird.

Nach Spalte 3 der Tabelle bekundet die Relativzahl der Eheschließenden im ganzen Reich vom ersten auf das zweite Jahrzehnt einen Rückgang, von da ab jedoch einen Aufschwung. Die Differenzen zwischen den Dezennial-Ziffern sind aber nur wenig erheblich. Anders in den einzelnen Gebietstheilen des Reichs; hier begegnet man nicht selten, namentlich in süddeutschen Staaten, wie auch in Berlin und den Hansestädten, ziemlich belangreichen Unterschieden. Dieselben heben indessen bei einer Zusammenfassung der Gebietstheile einander vielfach auf, da sie nicht überall auf die gleichen Jahrzehnte treffen. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß im Osten des Reichs die Ziffer ihren höchsten Stand während des ersten Jahrzehnts hatte, nämlich in Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und ferner in Anhalt. Während des folgenden Jahrzehnts erreichte sie denselben fast nirgends; nur in Schleswig-Holstein war sie der nächsthöchsten Ziffer (der für 1871/80) ein wenig überlegen. Für die Jahre 1861/70 findet man die größte Relativzahl der Eheschließenden hauptsächlich, wenn auch nicht ausschließlich in Süddeutschland, nämlich in Hessen-Nassau, den drei Franken, dem übrigen Bayern rechts des Rheins, Hessen, beiden Mecklenburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, beiden Schwarzburg, Waldeck, Reuß j. L., Lübeck und Elsaß-Lothringen. Im letzten Jahrzehnt sind es besonders westliche, jedoch auch andere Theile des Reichs, in denen die Ziffer am höchsten stand, und zwar Berlin, Provinz Sachsen, Hannover, Westfalen, Rheinland, Hohenzollern, Pfalz, Königreich Sachsen, Württemberg, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Reuß ä. L., Schaumburg-Lippe, Lippe, Bremen und Hamburg. Hiernach wird es erklärlich, wenn im Reichs-Durchschnitt die Ziffer des Jahrzehnts 1851/60 hinter den übrigen zurückbleibt; ihr niedriger Stand ist aber überdies wesentlich dadurch veranlaßt, daß im größten Theile von Süddeutschland und in einigen norddeutschen Staaten während des bezeichneten Zeitraums die wenigsten Eheschließungen stattgefunden haben.

Aehnlich der eben gedachten Relativzahl hat die Geburtenziffer im gesammten Reich von 1841/50 auf 1851/60 etwas abgenommen, um dann im folgenden Jahrzehnt und von da weiter zum letzten in die Höhe zu gehen. Jene Abnahme der Ziffer rührt hauptsächlich her von dem Niedergange, der in den südwestdeutschen Gebieten von Württemberg, Baden, Hessen und Elsaß-Lothringen, dann auch in Mecklenburg-Strelitz, Lippe und Hamburg für das zweite Jahrzehnt gegenüber dem ersten beobachtet wird. Im übrigen zeigt sich fast überall eine raschere oder langsamere Hebung der Geburtenziffer; schnell gestiegen ist sie vor allem in Berlin und den Hansestädten, ferner in Bayern, Anhalt und einigen thüringischen Staaten. Im östlichen Deutschland und in den Gebieten der Ostseeküste beharrte sie während aller vier Perioden ungefähr auf gleichem Stande. Die Geburtenziffer bewegte sich sonach in den einzelnen Theilen des Reichs keineswegs durchweg in derselben Richtung wie die Ziffer der Getrauten.

Die Sterbeziffer hat sich, wenn man das Reich im ganzen betrachtet, nur sehr wenig verändert. Das Minimum liegt auch hier in der Periode 1851/60. In den verschiedenen Gegenden entspricht der Gang der Sterbeziffer nicht immer dem des Reichs-Durchschnitts; doch fällt die niedrigste Ziffer in dem größten Theile des Reichsgebiets ebenfalls auf das Jahrzehnt 1851/60. Um die Bedeutung der Veränderung der Sterbeziffer richtig zu ermessen, ist es von Wichtigkeit, neben derselben zugleich den Verlauf der Geburtenziffer ins Auge zu fassen, da die letztere wegen der hohen Kindersterblichkeit, die überall, wenn zwar mit wesentlichen Gradunterschieden, obwaltet, naturgemäß auch die Gesammtsterblichkeit beeinflussen muß. Man ersieht nun aus der Tabelle, daß in den östlichen Gebieten, wo die Geburtenhäufigkeit ziemlich gleich geblieben ist, die Sterbeziffer entweder ebenfalls sich auf nahezu der gleichen Höhe gehalten hat, — wie in Pommern und Schlesien, —

(Fortsetzung auf Seite 19*.)

Tabelle 18. Die Ziffern der Getrauten, Geborenen und Gestorbenen im Durchschnitt zehnjähriger Perioden.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen durchschnittlich jährlich							Von 100 Geborenen sind	
		getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Geburtenüberschuß.	Bevölkerungszunahme (natürl.: Abnahme)	Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	unehelich.	todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ostpreußen	41/50	19,92	41,98	34,30	3,84	7,68	6,09	0,97	9,14	3,12
	51/60	19,10	44,70	35,88	4,09	8,82	10,98	**1,58**	9,15	3,59
	61/70	16,77	42,54	32,03	3,92	10,51	9,40	1,11	9,22	3,61
	71/80	17,15	41,08	29,88	4,03	11,20	6,32	4,88	9,80	3,64
Westpreußen	41/50	21,01	45,65	33,42	3,09	12,23	13,41	**1,18**	6,77	2,85
	51/60	19,20	45,94	36,14	3,20	9,80	11,03	**1,24**	6,98	3,35
	61/70	17,91	46,08	32,47	3,66	13,61	11,05	2,55	7,94	3,41
	71/80	17,83	45,79	30,74	3,53	15,06	7,29	7,77	7,71	3,86
Stadt Berlin	41/50	18,57	33,45	27,25	5,05	6,20	24,32	**18,12**	15,09	4,43
	51/60	19,40	36,14	27,27	5,31	8,87	18,48	**9,60**	14,70	4,39
	61/70	22,62	39,53	31,69	5,89	7,84	40,67	**32,82**	14,90	4,61
	71/80	23,77	43,03	32,30	5,81	10,73	33,16	**22,44**	13,80	4,00
Brandenburg (ohne Berlin)	41/50	17,51	38,51	25,37	3,13	13,14	12,95	0,19	8,14	4,34
	51/60	16,59	37,62	25,69	3,42	11,93	10,00	1,94	9,10	4,49
	61/70	16,62	37,67	25,97	3,97	11,70	7,46	4,23	10,55	4,55
	71/80	17,40	39,48	27,49	3,96	11,99	10,82	1,16	10,03	4,35
Pommern	41/50	17,71	39,92	25,22	3,14	14,70	14,32	0,38	7,87	3,54
	51/60	16,60	39,89	25,66	3,53	14,23	11,95	2,46	8,86	3,65
	61/70	16,18	39,95	26,63	4,09	13,32	4,96	8,20	10,23	3,82
	71/80	16,56	40,24	25,01	4,08	15,23	6,98	8,25	10,14	3,77
Posen	41/50	19,99	45,09	33,96	2,50	11,13	10,44	0,69	5,55	2,97
	51/60	18,66	43,46	36,03	2,51	7,44	6,58	0,85	5,78	3,31
	61/70	18,64	45,26	31,47	3,04	13,80	7,89	5,91	6,71	3,33
	71/80	17,31	46,22	30,04	2,89	16,18	7,84	8,34	6,25	3,38
Schlesien	41/50	17,46	40,24	31,74	3,77	8,50	8,30	0,26	9,27	4,11
	51/60	17,04	39,82	31,36	4,15	8,46	7,87	0,53	10,43	4,25
	61/70	17,16	41,28	30,26	4,56	11,02	9,72	1,30	11,04	4,09
	71/80	16,62	41,65	30,61	4,09	11,04	8,14	2,90	9,83	4,24
Sachsen	41/50	17,47	37,79	27,62	3,32	10,17	9,18	0,99	8,78	4,33
	51/60	17,17	38,35	26,69	3,45	11,66	8,72	2,94	8,99	4,28
	61/70	17,09	39,11	28,09	3,80	11,02	7,63	3,39	9,71	4,39
	71/80	18,00	40,78	27,90	3,69	12,88	9,57	3,31	9,04	4,13
Schleswig-Holstein	41/50	14,83	32,30	22,78	2,78	9,52	8,14	1,38	8,60	4,60
	51/60	16,62	32,99	21,71	3,00	11,29	7,86	3,43	9,10	4,63
	61/70	15,98	33,24	22,05	3,37	11,19	5,50	5,69	10,14	4,37
	71/80	16,55	34,55	22,83	3,19	11,72	7,60	4,12	9,33	4,29
Hannover	41/50	15,59	32,17	24,41	3,30	7,75	3,16	4,59	10,24	3,93
	51/60	16,69	32,98	24,10	3,42	8,88	4,49	4,39	10,38	3,90
	61/70	16,91	33,62	24,22	3,15	9,39	4,59	4,80	9,36	3,93
	71/80	17,07	34,97	24,76	2,31	10,21	7,94	2,27	6,61	4,03
Westfalen	41/50	16,20	35,42	26,23	1,40	9,19	6,94	2,26	3,96	3,10
	51/60	16,18	34,86	24,85	1,31	10,01	7,92	2,09	3,77	3,23
	61/70	16,94	37,33	26,78	1,28	10,55	9,98	0,57	3,42	3,32
	71/80	17,82	41,61	27,91	1,10	13,71	14,84	**0,83**	2,63	3,61
Hessen-Nassau	41/50	14,99	34,92	25,92	3,87	9,00	5,23	3,77	11,09	4,15
	51/60	14,14	32,65	25,05	3,97	7,60	0,95	6,66	12,16	4,14
	61/70	17,25	35,99	26,54	3,83	9,45	4,12	5,32	10,63	4,04
	71/80	17,09	37,37	26,16	2,17	11,21	10,57	0,63	5,82	3,94
Rheinland	41/50	15,49	36,83	26,49	1,31	10,34	9,87	0,48	3,87	4,82
	51/60	15,32	35,76	24,98	1,31	10,79	10,90	**0,12**	3,66	5,05
	61/70	15,55	37,99	26,57	1,34	11,42	11,54	**0,12**	3,53	5,23
	71/80	16,40	41,04	27,80	1,30	13,24	13,12	0,12	3,16	4,78
Hohenzollern	41/50	13,97	42,70	33,55	4,85	9,15	7,44	1,71	11,36	2,96
	51/60	11,62	36,71	31,33	4,97	5,38	1,83	7,21	13,54	2,77
	61/70	14,44	38,22	31,06	5,44	7,16	2,29	4,87	14,24	2,04
	71/80	15,77	41,74	32,06	3,83	9,68	3,13	6,54	9,18	2,03
Königreich Preußen	41/50	17,21	38,23	28,27	2,96	9,96	9,14	0,82	7,75	3,91
	51/60	16,86	38,08	28,12	3,13	9,96	8,84	1,43	8,21	4,07
	61/70	16,98	39,23	28,04	3,36	11,19	9,22	1,96	8,86	4,11
	71/80	17,32	40,67	28,15	3,08	12,52	10,45	2,08	7,87	4,08
3 Reg.-Bez. Franken	41/50	13,28	33,56	27,37	7,84	6,19	2,70	3,49	23,38	3,75
	51/60	13,24	33,01	27,24	7,92	5,77	1,99	3,78	23,98	3,74
	61/70	17,86	37,14	29,67	8,11	7,47	5,09	2,38	21,82	3,80
	71/80	16,54	39,21	28,98	5,30	10,23	7,64	2,59	13,52	3,68
Uebr. Bayern r. d. Rh.	41/50	12,59	35,17	30,74	7,85	4,43	3,87	0,57	22,33	2,04
	51/60	12,38	35,21	30,89	8,29	4,23	4,82	**0,59**	23,56	2,29
	61/70	17,24	39,10	33,38	9,03	5,72	5,15	0,57	23,10	2,63
	71/80	16,77	43,41	35,71	6,51	7,70	8,92	**1,22**	15,00	2,88
Bayern l. d. Rh. (bayer. Pfalz)	41/50	15,04	39,92	25,85	3,32	14,07	5,97	8,11	8,32	4,86
	51/60	12,90	34,70	24,67	3,36	10,03	1,72	11,75	9,69	5,04
	61/70	16,26	37,57	25,72	4,02	11,85	2,73	9,12	10,70	5,05
	71/80	17,02	42,11	27,17	2,45	14,93	8,91	6,02	5,81	4,76
Königreich Bayern	41/50	13,17	35,23	28,87	7,24	6,36	3,73	2,63	20,55	3,86
	51/60	12,76	34,26	28,82	7,51	5,44	2,96	2,59	21,87	3,15
	61/70	17,34	38,21	31,08	8,06	7,14	4,82	2,32	21,08	3,24
	71/80	16,72	41,77	32,26	5,57	9,51	8,47	1,04	13,22	3,39
Königreich Sachsen	41/50	17,11	41,33	30,32	6,18	11,01	11,99	**0,98**	14,95	4,58
	51/60	17,00	41,01	28,92	6,13	12,09	13,24	**1,15**	14,94	4,45
	61/70	17,86	42,32	29,93	6,27	12,39	14,11	**1,72**	14,81	4,42
	71/80	18,79	44,69	30,90	5,76	13,79	15,96	**2,17**	12,89	4,11
Württemberg	41/50	14,55	42,56	32,84	4,99	9,72	5,79	3,92	11,74	4,06
	51/60	11,84	37,36	31,04	5,43	6,32	1,72	8,03	14,55	4,04
	61/70	16,75	42,47	33,10	6,40	9,37	5,56	3,81	15,08	4,04
	71/80	17,01	44,76	32,55	4,01	12,21	8,62	3,58	8,97	3,76
Baden	41/50	14,43	39,19	29,09	5,90	10,10	5,14	4,96	15,05	3,21
	51/60	11,99	34,20	27,17	5,51	7,03	0,05	7,08	16,12	3,57
	61/70	16,59	38,28	28,66	5,53	9,62	7,01	2,61	14,45	3,37
	71/80	16,17	39,84	28,76	3,28	11,08	7,33	3,75	8,24	3,29
Hessen	41/50	13,98	35,07	24,36	4,31	10,71	4,98	5,73	12,29	4,20
	51/60	12,46	32,56	23,97	5,11	8,59	0,02	8,57	15,69	4,50
	61/70	16,76	36,15	26,02	5,40	10,12	2,71	7,41	14,93	4,40
	71/80	16,16	38,08	26,02	2,82	12,03	9,75	2,28	7,42	4,18
Mecklenburg-Schwerin	41/50	14,56	34,68	24,15	6,05	10,52	7,93	2,59	17,44	5,50
	51/60	15,29	33,49	23,65	6,77	9,83	2,02	7,82	20,20	5,82
	61/70	17,50	33,31	23,38	6,17	9,92	2,33	7,59	18,53	5,44
	71/80	16,63	33,53	22,44	4,54	11,09	3,15	7,94	13,55	4,28

Noch: Tabelle 13. **Die Ziffern der Getrauten, Geborenen und Gestorbenen im Durchschnitt zehnjähriger Perioden.**

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen durchschnittlich jährlich							Von 100 Geborenen sind	
		getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene	Geburtenüberschuß.	Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme)	Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	unehelich.	todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Sachsen-Weimar	41/50	15,62	32,92	23,96	4,97	8,96	5,53	3,42	15,08	4,09
	51/60	15,88	33,35	23,85	5,19	9,49	3,93	5,56	15,55	4,04
	61/70	17,89	35,34	24,89	4,81	10,45	5,04	5,40	13,61	3,95
	71/80	16,90	36,13	24,34	3,49	11,79	7,99	3,80	9,66	3,85
Mecklenburg-Strelitz	41/50	14,30	34,09	22,35	5,14	11,66	8,52	3,14	15,12	4,08
	51/60	13,40	30,82	22,13	5,97	8,68	0,88	7,80	19,38	4,23
	61/70	16,44	32,35	23,50	5,90	8,85	1,71	10,56	18,25	4,24
	71/80	16,27	33,50	22,95	4,60	10,55	3,04	7,50	13,72	3,87
Herzogthum Oldenburg	41/50	15,30	30,06	23,29	1,48	6,77	2,30	4,24	4,94	4,10
	51/60	16,16	30,80	23,33	1,59	7,48	5,08	2,60	5,16	4,04
	61/70	16,56	32,19	23,40	1,45	8,80	3,48	5,32	4,49	3,94
	71/80	16,96	33,87	24,27	1,33	9,60	8,19	1,42	3,92	3,98
Fürstenthum Lübeck	41/50	12,70	29,15	20,76	3,99	8,39	5,51	2,83	13,67	5,33
	51/60	14,32	30,52	21,39	5,23	9,13	1,74	10,92	17,14	5,11
	61/70	14,80	31,84	23,10	4,91	8,74	0,72	8,03	15,38	5,00
	71/80	15,43	34,17	22,92	4,58	11,24	2,18	9,05	13,40	4,34
Fürstenthum Birkenfeld	41/50	14,99	35,15	21,69	2,10	13,46	8,85	4,64	5,98	4,85
	51/60	15,99	36,65	23,12	2,40	13,53	10,33	3,21	6,56	4,18
	61/70	15,01	36,56	22,53	1,79	14,02	3,80	10,22	4,91	4,49
	71/80	16,45	36,74	22,78	1,61	13,96	6,75	7,21	4,37	4,12
Großherzogth. Oldenburg	41/50	15,06	30,54	22,93	1,75	7,62	3,27	4,18	5,71	4,28
	51/60	16,00	31,46	23,16	1,96	8,30	5,17	3,30	6,23	4,14
	61/70	16,22	32,67	23,27	1,79	9,39	3,27	6,12	5,48	4,10
	71/80	16,74	34,28	23,95	1,71	10,28	7,38	2,91	4,99	4,03
Braunschweig	41/50	16,84	32,29	27,57	6,46	4,71	1,26	3,46	20,00	4,24
	51/60	17,15	33,73	25,39	6,60	8,34	4,60	3,74	19,56	4,29
	61/70	18,01	34,56	26,15	5,60	8,41	10,24	1,83	16,21	4,35
	71/80	18,66	37,45	27,05	3,93	10,39	12,00	1,60	10,49	4,16
Sachsen-Meiningen	41/50	14,45	34,87	22,78	5,84	12,09	7,50	4,59	16,75	4,25
	51/60	14,19	33,62	23,09	6,46	10,53	4,23	6,29	19,21	4,12
	61/70	17,71	36,72	23,98	6,16	12,74	8,45	4,29	16,76	4,12
	71/80	16,72	37,43	24,34	4,24	13,09	10,39	2,70	11,34	3,84
Sachsen-Altenburg	41/50	16,76	39,78	29,23	4,80	10,55	7,31	3,24	12,06	5,02
	51/60	15,45	38,40	28,31	5,92	10,08	3,72	6,36	15,42	5,37
	61/70	18,38	39,37	30,09	6,08	9,27	3,82	5,46	15,43	5,08
	71/80	19,10	43,40	32,32	4,96	11,07	8,77	2,30	11,43	4,91
Sachsen-Coburg-Gotha	41/50	14,88	32,12	23,45	3,97	8,67	6,06	2,62	12,34	4,11
	51/60	14,97	32,66	24,36	4,94	8,30	4,99	3,32	15,14	4,23
	61/70	18,01	36,23	25,20	4,62	11,03	9,25	1,77	12,76	4,03
	71/80	16,66	37,46	25,11	3,75	12,35	11,58	0,76	10,00	3,80
Anhalt	41/50	18,45	32,36	24,45	3,87	7,91	5,53	2,38	11,95	3,85
	51/60	17,44	37,75	24,55	4,17	13,19	13,38	0,19	11,06	4,41
	61/70	16,80	38,12	25,33	4,19	12,79	11,56	1,23	10,99	4,56
	71/80	17,91	39,06	25,00	3,62	14,05	14,02	0,03	9,34	4,10
Schwarzburg-Sondershausen	41/50	17,29	33,21	21,92	3,39	11,30	5,36	5,94	10,20	3,48
	51/60	18,63	35,26	22,55	3,74	12,72	6,46	6,26	10,61	3,31
	61/70	18,82	36,09	23,32	3,41	12,77	4,76	8,01	9,46	3,79
	71/80	17,17	35,98	24,17	3,24	11,81	5,13	6,68	9,00	3,50
Schwarzburg-Rudolstadt	41/50	14,43	31,43	21,97	4,79	9,46	3,78	5,68	15,24	4,13
	51/60	14,52	31,82	22,72	5,54	9,08	2,96	6,11	17,43	4,50
	61/70	17,81	34,70	24,03	5,63	10,67	5,41	5,26	16,22	4,54
	71/80	16,42	37,22	25,18	3,67	12,04	6,27	5,77	9,85	4,07
Waldeck	41/50	13,32	34,97	26,97	7,22	8,00	0,72	7,28	20,65	4,54
	51/60	14,97	34,47	24,58	5,88	9,89	0,55	10,44	17,07	4,86
	61/70	15,11	36,05	27,14	5,14	8,91	2,93	11,84	13,99	4,33
	71/80	14,74	35,71	27,07	3,01	8,64	0,15	8,80	8,44	4,23
Reuß ä. L.	41/50	16,16	40,64	28,48	5,18	12,16	10,81	1,35	12,75	5,36
	51/60	16,17	40,67	26,83	5,53	13,84	12,29	1,55	13,61	4,39
	61/70	18,35	40,83	27,36	5,36	13,47	8,47	4,99	13,13	4,36
	71/80	18,73	43,05	28,84	4,08	14,20	12,23	1,97	9,47	4,42
Reuß j. L.	41/50	15,21	36,82	26,09	5,44	10,73	6,37	4,36	14,78	4,65
	51/60	15,86	37,08	25,91	6,85	11,17	5,51	5,67	18,48	5,09
	61/70	19,77	39,65	28,00	6,69	11,65	6,57	5,08	16,88	5,37
	71/80	18,37	41,80	28,86	5,15	12,94	13,37	0,43	12,38	5,25
Schaumburg-Lippe	41/50	15,67	30,12	21,27	2,62	8,86	6,99	1,87	8,70	3,34
	51/60	14,72	31,13	21,36	2,94	9,77	3,09	6,68	9,44	3,36
	61/70	16,83	32,41	21,86	2,26	10,55	4,71	5,84	6,97	3,39
	71/80	18,06	35,06	22,35	1,33	12,70	9,81	2,90	3,79	3,33
Lippe	41/50	16,96	36,93	27,18	2,72	9,75	2,78	6,97	7,36	3,49
	51/60	15,57	33,62	23,11	2,54	10,51	2,46	8,06	7,55	3,64
	61/70	17,16	35,90	24,74	2,49	11,16	4,17	6,99	6,92	3,92
	71/80	17,83	37,97	25,80	1,98	12,17	7,76	4,41	5,20	4,03
Freie Stadt Lübeck	41/50	13,64	26,60	24,84	3,28	1,76	2,55	0,79	12,33	4,10
	51/60	17,25	29,17	25,66	4,01	3,52	3,67	0,16	13,75	4,10
	61/70	18,87	32,04	23,65	3,30	8,39	16,04	7,66	10,29	3,81
	71/80	17,28	34,15	23,82	2,73	10,33	21,05	10,72	8,01	3,53
Freie Stadt Bremen	41/50	16,68	32,61	23,86	2,54	8,75	13,13	4,39	7,80	3,80
	51/60	16,00	32,39	23,16	2,62	9,23	16,97	7,74	8,09	3,42
	61/70	19,42	36,02	26,63	2,50	9,39	20,52	11,13	6,94	3,96
	71/80	19,85	40,89	25,13	2,28	15,76	26,66	10,90	5,58	3,55
Freie Stadt Hamburg	41/50	18,07	33,58	30,21	3,86	3,38	12,39	9,02	11,50	6,28
	51/60	16,73	30,81	26,70	3,54	4,11	14,94	10,83	11,49	5,93
	61/70	20,06	33,55	26,09	4,06	7,46	23,77	16,32	12,11	5,34
	71/80	21,43	39,51	28,50	3,72	11,01	30,73	19,72	9,41	4,00
Elsaß-Lothringen	41/50	14,22	33,24	25,49	2,70	7,76	4,04	3,72	8,13	4,43
	51/60	13,98	30,89	25,57	2,87	5,32	0,25	5,58	9,30	4,82
	61/70	14,88	33,50	26,88	3,18	6,62	0,29	6,32	9,48	4,80
	71/80	14,83	35,35	28,02	2,61	7,32	0,03	7,36	7,40	4,21
Deutsches Reich	41/50	16,10	37,58	28,23	4,07	9,35	7,69	1,66	10,82	3,90
	51/60	15,63	36,80	27,84	4,23	8,96	6,50	2,46	11,50	4,05
	61/70	17,03	38,77	28,44	4,46	10,33	8,13	2,21	11,50	4,07
	71/80	17,22	40,68	28,76	3,62	11,92	10,08	1,84	8,89	3,96

oder — wie in Oſt- und Weſtpreußen und Poſen — herabgegangen iſt. In Berlin und im Königreich Bayern, beſonders im ſüdlichen Theile deſſelben, wo die Geburtenziffer ſich ſtark gehoben hat, und wo eine große Kindersterblichkeit herrſcht, iſt die allgemeine Sterbeziffer geſtiegen, jedoch nicht ſo erheblich wie die Ziffer der Geborenen; ähnlich in thüringiſchen Staaten (Sachſen-Meiningen, Sachſen-Altenburg, Sachſen-Coburg-Gotha, beiden Schwarzburg, Reuß j. L.) und in Elſaß-Lothringen. In anderen Bezirken hat trotz der erhöhten Geburtenziffer die Relativzahl der Geſtorbenen keine Zunahme erfahren; ſo beſonders im Königreich und in der Provinz Sachſen, ſowie in Lübeck und Hamburg. Daß die Sterbeziffer zugenommen hätte, ohne daß die Geburtenziffer in die Höhe gegangen wäre, tritt nirgends hervor. Man kann alſo ſagen, daß während des hier in Rede ſtehenden Zeitraums die Sterblichkeitsverhältniſſe der Bevölkerung des Deutſchen Reichs im großen und ganzen günſtigere geworden ſind.

Hiermit iſt zugleich ein Aufſchluß über das natürliche Wachsthum der Bevölkerung gegeben. Im Deutſchen Reich überhaupt wie auch in faſt allen ſeinen Gebietstheilen war der Geburten-Ueberſchuß von der erſten bis zur letzten zehnjährigen Periode in einer zwar nicht ununterbrochen fortſchreitenden, aber mit ziemlicher Beſtimmtheit auftretenden Zunahme begriffen; er verdankte dieſelbe einestheils der Erhöhung der Geburtenziffer, anderntheils dem Sinken der Sterbeziffer, in der Hauptſache aber dem erſteren Umſtande.

Das Verhältniß der unehelichen Geburten zur Bevölkerung hat ſich nicht in derſelben Weiſe verändert wie das der Geburten überhaupt, alſo auch nicht wie dasjenige der ehelichen Geburten. Ermittelt man das letztere durch Abzug der Ziffer der Unehelichen von der Ziffer der ſämmtlichen Geborenen, ſo kamen im Deutſchen Reich auf 1000 Einwohner

	1841/50	1851/60	1861/70	1871/80
Ehelich Geborene	33,51	32,57	34,31	37,06
Unehelich Geborene	4,07	4,23	4,46	3,62

Während ſonach die Ziffer der Ehelichen in der letzten dieſer vier Perioden am höchſten ſtand, war die Ziffer der Unehelichen in demſelben Zeitraum am kleinſten. Doch war das nicht überall ſo; in manchen Theilen des Reichs, beſonders im Oſten, fiel das Minimum der unehelichen Geburten auf das erſte Jahrzehnt, nämlich in Oſt- und Weſtpreußen, Berlin, Brandenburg, Pommern, Poſen, Schleſien, Provinz Sachſen, Schleswig-Holſtein, Fürſtenthum Lübeck, Sachſen-Altenburg. Bemerkenswerth iſt, daß in mehreren dieſer Gebiete (und zwar in den öſtlichen) die Ziffer der Eheſchließungen in demſelben Jahrzehnt den Maximalſtand hatte. Auch ſonſt ſcheint mehrfach zwiſchen der Bewegung der Ziffern der ehelichen und unehelichen Geburten einerſeits und derjenigen der Eheſchließungen andererſeits ein Zuſammenhang hervorzutreten, indem, namentlich in ſüddeutſchen Staaten, die Häufigkeit der ehelichen Geburten derjenigen der Eheſchließungen folgt, während die Häufigkeit der unehelichen Geburten den entgegengeſetzten Verlauf nimmt. Wie ſchon an früherer Stelle erwähnt, müßte man ſich dieſen Zuſammenhang ſo erklären, daß die Zunahme der Eheſchließungen zur Folge hätte einerſeits eine Vermehrung der Ehepaare und damit der ehelichen Geburten, andererſeits eine Verminderung der Unverheiratheten im zeugungsfähigen Alter und damit der unehelichen Geburten, namentlich inſoweit es ſich bei letzteren um Kinder von Eltern handelt, die eine ſpätere Eheſchließung vorhaben, zunächſt aber daran behindert ſind. Doch läßt ſich mit Sicherheit eine ſolche Wirkung der veränderten Heirathsfrequenz ohne eine eingehendere Unterſuchung, als ſie hier angeſtellt werden kann, nicht darlegen.

Nicht viel anders als das Verhältniß der unehelichen Geburten zur Bevölkerung veränderte ſich der Prozentſatz derſelben von der Geſammtzahl der Geburten. Sehr bedeutend und mehr als jenes erſtere Verhältniß iſt dieſer Prozentſatz während der letzten zehnjährigen Periode in den ſüddeutſchen Staaten geſunken, wie das auch nicht anders ſein kann, da hier eben die Abnahme der unehelichen mit einer Zunahme der ehelichen Geburten zuſammentrifft.

Was endlich das in Spalte 11 der Tabelle berechnete Prozentverhältniß der Todtgeborenen zu den ſämmtlichen Geborenen anlangt, ſo iſt die Ziffer im Reichsdurchſchnitt vom erſten bis zum dritten Jahrzehnt geſtiegen, dann aber wieder etwas herabgegangen. In verſchiedenen Gegenden des Reichs nahm die Ziffer denſelben Verlauf. In manchen Gebieten und zwar in Oſt- und Weſtpreußen, Poſen, Weſtfalen, im ſüdlichen Bayern und in Lippe iſt die Relativzahl der Todtgeburten fortdauernd gewachſen, während ſie in anderen, nämlich in Heſſen-Naſſau, Hohenzollern, Königreich Sachſen, Sachſen-Weimar, Großherzogthum Oldenburg, Hamburg, ununterbrochen geſunken iſt. Nur in wenigen Fällen war die Veränderung eine beträchtliche, und ſelbſt in dieſen Fällen erſcheint die Stellung, welche die Gebiete zu einander nach der Häufigkeit der Todtgeburten einnehmen, kaum verſchoben. Die Unterſchiede in letzterer Hinſicht ſind aber recht bedeutende; ſo erreicht die Ziffer in allen vier Perioden im Rheinlande, in der bayeriſchen Pfalz, in Sachſen-Altenburg und Reuß j. L. mehr als $4\frac{1}{2}$ %, wogegen ſie in Hohenzollern und im ſüdlichen Bayern (Bayern r. Rh. ohne Franken) durchweg unter 3 %, in Poſen und Schaumburg-Lippe unter $3\frac{1}{2}$ % bleibt. Weitgehende Schlußfolgerungen aus dieſen örtlichen Gegenſätzen ſind indeſſen unzuläſſig, weil dieſe zum Theil nur auf einer ungleichmäßigen Regiſtrirung der Todtgeburten beruhen. In den linksrheiniſchen Gebieten, wo bis zum Jahre 1874 bezw. 1876 die Beſtimmungen des Code civil für die Standesbuchführung maßgebend waren, wurden die dem Standesbeamten todt präſentirten Kinder als todt ins Standesbuch eingetragen, ohne Unterſchied, ob ſie vor oder während der Geburt oder erſt ſpäter vor Ablauf der meiſt dreitägigen Anmeldefriſt ſtarben. Seitdem das preußiſche Geſetz vom 9. März 1874 bezw. das Reichsgeſetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Perſonenſtandes und die Eheſchließung, nach welchem, wenn ein Kind todtgeboren oder in der Geburt verſtorben iſt, die Anzeige ſpäteſtens am folgenden Tage zu geſchehen hat, in Kraft getreten iſt (1. Oktober 1874 bezw. 1. Januar 1876), erſcheinen denn auch die Todtgeburten im Rheinlande und in der Pfalz mit etwas verminderter Zahl, doch iſt der Prozentſatz (aus welchem Grunde, muß dahin geſtellt bleiben) noch immer ein hoher. Demgegenüber findet man relativ wenig Todtgeburten hauptſächlich in Gegenden mit vorherrſchend katholiſcher Bevölkerung. Zur Aufklärung hierüber ſei eine für Bayern angeſtellte Unterſuchung angeführt, in welcher die Geborenen nach dem Glaubensbekenntniß der Mütter unterſchieden ſind und welche ergeben hat, daß in den Jahren 1879 bis 1888 der Prozentantheil der Todtgeborenen ſich bei den katholiſchen Müttern auf 3,1, bei den proteſtantiſchen aber auf 4,1 belief; in der betreffenden bayeriſchen Publikation[1]) wird darauf hingewieſen, daß dieſe Erſcheinung ſich hauptſächlich aus den religiöſen Anſchauungen der Betheiligten erklären werde, welche in zweifelhaften Fällen von Einfluß auf die Anmeldung eines Lebend- oder Todtgeborenen ſeien.

Die einzelnen Jahre.

Für die hauptſächlichſten Vorgänge der Bevölkerungs-Bewegung im Deutſchen Reich, d. i. für die Eheſchließungen, Geburten und Todesfälle, iſt der Verlauf, den die Ziffern von Jahr zu Jahr genommen haben, auf Tafel 1 der graphiſchen Darſtellungen veranſchaulicht. Daſelbſt iſt außerdem eine Kurve des Roggenpreiſes während der hier in

[1]) Beiträge zur Statiſtik des Königreichs Bayern. Heft LVI. Bewegung der Bevölkerung im Königreich Bayern im Jahresdurchſchnitt der Periode 1879/88. Herausgegeben vom k. ſtatiſtiſchen Büreau. München 1890. S. 19.

Rede stehenden Jahre gezogen, um ersichtlich zu machen, inwieweit ein Zusammenhang zwischen jenen Vorgängen und den Preisen dieses wichtigsten Volksnahrungsmittels, wie er bei anderweitigen Untersuchungen beobachtet ist, im Deutschen Reich bestehe. Die Preiszahlen, die für das ganze Reich gelten sollen, sind ermittelt aus den Landesdurchschnittspreisen, welche für Preußen, Württemberg, Baden und Hessen für alle, für Bayern, Sachsen und Mecklenburg-Schwerin wenigstens für die meisten Jahre der Periode aus amtlichen Veröffentlichungen zu entnehmen waren; dabei ist auf die ungleiche Größe der Staaten, für welche die Preisangaben vorlagen, in der Weise Rücksicht genommen, daß bei der Durchschnittsberechnung die Preise für Preußen voll, die für die übrigen Staaten nur mit einem Bruchtheile und zwar nach dem Verhältniß, in welchem ihre Bevölkerungen zur Bevölkerung Preußens stehen, in Ansatz gebracht wurden.

Vergleicht man die Kurve des Roggenpreises mit derjenigen der Ziffer der Eheschließenden, so ist nicht zu verkennen, in wie naher Beziehung die letztere Ziffer zu dem Stande des Preises jener Brotfrucht steht, so zwar, daß hohe Preise mit wenigen, niedrige mit vielen Eheschließungen zusammentreffen. Die eine Kurve erscheint daher als das Spiegelbild der anderen. So wenigstens im großen und ganzen, während im einzelnen freilich manche Abweichungen, besonders in den 70er und 80er Jahren sich kund geben. Um sich den Zusammenhang richtig zu erklären, muß man vor allem erwägen, daß ein hoher Preisstand die Folge einer ungünstigen, ein niedriger die Folge einer günstigen Ernte zu sein pflegt; eben in dem Ernteausfall wird hauptsächlich das ursächliche Moment für die Höhe der Eheschließungsziffer zu erblicken sein, jedenfalls soweit die Landbevölkerung in Betracht kommt; denn eine gute Ernte bringt auch dem Arbeiter guten Verdienst und hebt damit sein Vertrauen auf die Zukunft. Hinzu kommt, daß hohe Preise die Begründung eines Hauswesens namentlich der städtischen Bevölkerung erschweren, niedrige sie erleichtern. Wenn ein solcher Zusammenhang in den ersten Jahrzehnten der betrachteten Periode bestimmter hervortritt, als später, so begreift sich das schon aus der geringeren Entwickelung des Verkehrswesens in früherer Zeit, welche die Konkurrenz des Auslandes auf dem Getreidemarkte weniger zur Geltung kommen ließ. Ueberdies aber haben noch anderweitige Umstände, wie namentlich die Kriegszeiten, auch wohl die Epidemien (besonders die Cholerazeiten), ferner in manchen Gebieten die Gesetzgebung über die Eheschließung, dann besonders auch der wirthschaftliche Aufschwung zu Anfang der 70er Jahre und der darauf folgende Niedergang auf die Häufigkeit der Eheschließungen Einfluß gewonnen.

In starker Bewegung verläuft die Kurve der Geburtenhäufigkeit. Auch sie erscheint zum Theil durch die Preisgestaltung beeinflußt. Man findet nach den Theuerungsjahren 1846 und 1847, also in den Jahren 1847 und 1848 sehr niedrige Geburtenziffern und nach den unmittelbar darauf folgenden Jahren mit stark gesunkenen Preisen eine sehr erhebliche Zunahme der Geburten. Der alsdann bis zur Mitte der 50er Jahre sich vollziehenden Hebung und von da ab eintretenden Senkung des Preisstandes entspricht der entgegengesetzte Verlauf der Geburtenhäufigkeit. In der Folgezeit ist ebenfalls die Erscheinung eines solchen Zusammenhangs zu beobachten, doch verliert sie an Deutlichkeit, und in den 70er und 80er Jahren verschwindet sie ganz.

Weniger gut wird ein Zusammenhang der Sterbeziffer mit der Gestaltung des Preises jener Brotfrucht sichtbar, der hier natürlich in einem parallelen Verlauf der beiden Kurven sich zeigen müßte. In manchen Zeitstrecken ist auch einige Aehnlichkeit der einen mit der anderen vorhanden; aber viel erheblicher sind doch die Wirkungen, welche von sonstigen Umständen, besonders von dem Auftreten von Epidemien, ausgehen.

Für fünf Territorien, deren Auswahl so getroffen ist, daß Gebiete mit verschiedenartigem wirthschaftlichen Charakter und aus verschiedenen Gegenden des Reichs genommen wurden, sind ferner auf Tafel 2 bis 4 die Kurven der Ziffern der Getrauten, Geborenen und Gestorbenen mitgetheilt. Aus den Zeichnungen ersieht man, inwieweit in dem Verlaufe, den jede der Ziffern in den verschiedenen Gebieten genommen hat, eine Uebereinstimmung herrscht, inwieweit Abweichungen vorkommen. Bei den Eheschließenden fällt sofort ins Auge, daß die Kurven während des ersten, längeren Abschnitts der behandelten Periode viel weiter auseinander gehen, als während des letzten Abschnitts. Hohe und niedrige Ziffern treffen, besonders während der ersten Dezennien, nicht überall auf dieselben Jahre. Auch in der Hinsicht unterscheiden sich die Kurven, daß sie hier mehr eine gezackte, dort mehr eine wellenförmige Gestalt haben, jenes besonders in Ostpreußen, dies im südlichen Bayern und in Baden. Die Wellenlinien der beiden letzten Gebiete wiederum gestalten sich insofern ungleich, als sie in Baden im allgemeinen tiefere Senkungen und höhere Erhebungen aufweisen, während in dem bayerischen Gebiete die Ziffer, abgesehen von der (durch die Beseitigung von Eheerschwernissen veranlaßten) sehr starken Erhebung im Jahre 1869, gleichmäßiger verläuft.

Die Kurven der Geburtenziffern bewegen sich ebenfalls während der ersten Jahrzehnte des ganzen Zeitraums verschiedenartiger als in den 70er und 80er Jahren. Sehr wechselvoll ist die Kurve für Ostpreußen gestaltet, der gegenüber beispielsweise die für das südliche Bayern einen viel ruhigeren Gang hat. Dies deutet darauf hin, daß die Gunst oder Ungunst der wirthschaftlichen Verhältnisse in den einzelnen Jahren dort ungleich stärker als hier zur Geltung kommt. Nach den vorhin berechneten Schwankungsziffern würde man eher das Umgekehrte zu vermuthen geneigt sein, denn für das bayerische Gebiet betragen die Schwankungen der Geburtenziffern der einzelnen Jahre 8,45, für Ostpreußen nur 5,97 % des Mittels der ganzen Periode, und die Zeichnung läßt auch leicht ersehen, worin die hohe Schwankungsziffer jenes ersteren Gebiets begründet ist. Dies Beispiel mag genügen, um den größeren Werth der Jahreskurven gegenüber dem der Schwankungsziffer deutlich werden zu lassen.

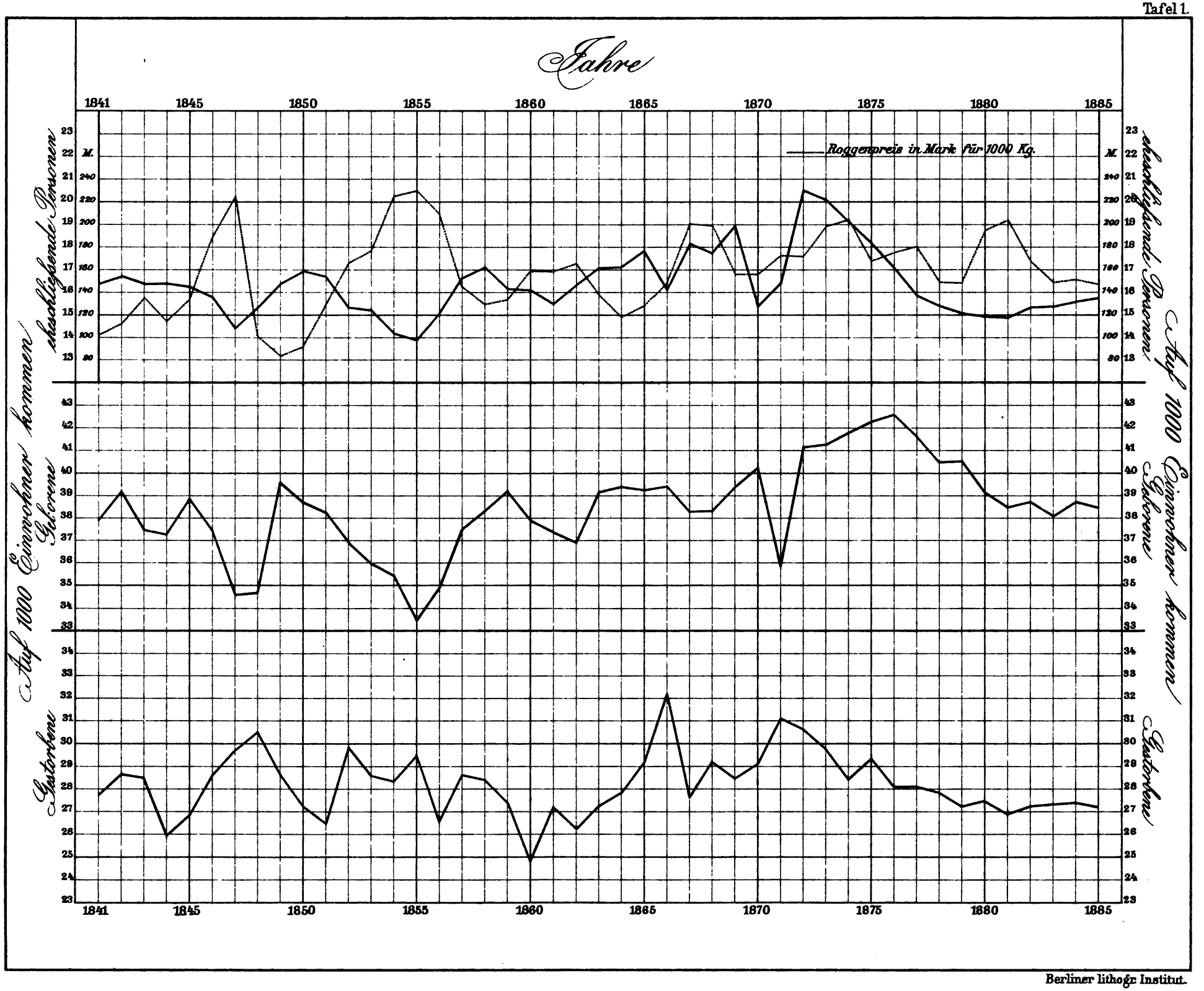
In ähnlicher Verschiedenartigkeit wie die eben erwähnten verlaufen die Ziffern der Gestorbenen in den verschiedenen Gebieten. Auch hier ist es Ostpreußen, für welches die größten Gegensätze zu Tage treten. Sanft geschwungen ist besonders die Linie für das Königreich Sachsen.

Vergleicht man für jeden der fünf Gebietstheile die Kurven der Eheschließenden und der Geborenen mit einander, so zieht sich überall die eine neben der anderen in ziemlich paralleler Richtung hin; öfters folgt allerdings den höheren und niedrigeren Ziffern der Heirathenden eine entsprechende Höhe der Geburtenziffer erst im Jahre darauf; das ist aber nur natürlich. Daß die Vermehrung oder Verminderung der Geburten hauptsächlich eine Folge der größeren oder geringeren Zahl von neubegründeten Ehen sei, läßt sich kaum annehmen; eine solche Annahme ist wohl gestattet, wenn man größere Zeiträume in Vergleich stellt, insofern ein Steigen oder Sinken der Ziffer der Getrauten während derselben auf ein früheres bezw. späteres Heirathsalter und damit auf eine längere oder kürzere Dauer der Ehen schließen läßt; nicht aber bei einem Vergleich der einzelnen Jahre. Die beobachtete Erscheinung ist vielmehr so zu deuten, daß im wesentlichen dieselben Umstände, welche die Ziffer der Eheschließenden bestimmen, auch auf die Höhe der Geburtenziffer von Einfluß sind.

Zwischen der Geburten- und der Sterbeziffer ist ein Zusammenhang in dem Sinne, daß einer hohen Geburtenziffer eine hohe Sterbeziffer im selben oder im nächsten Jahre entspräche, — wie man das der großen Kindersterblichkeit wegen vermuthen könnte, — nicht zu entdecken. Nur soviel wird erkennbar, daß in dem bayerischen Gebiete, wo die Kindersterblichkeit eine besonders große ist, das Niveau beider Ziffern

Schwankungen der Eheschliessungs - Geburts,- und Sterbeziffer, sowie des Roggenpreises.

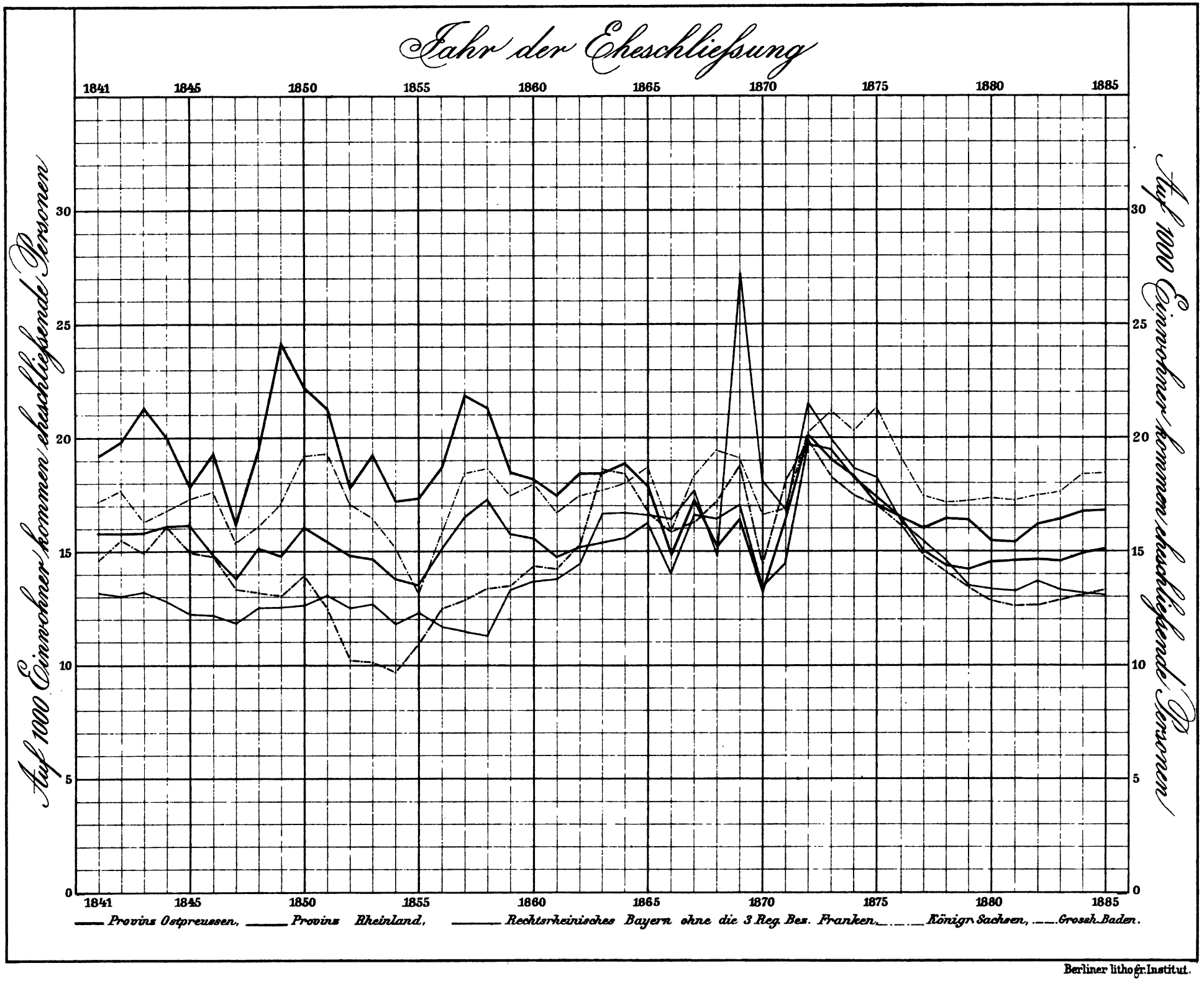
Tafel 1.



Berliner lithogr. Institut.

Schwankungen der Eheschliessungsziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs.

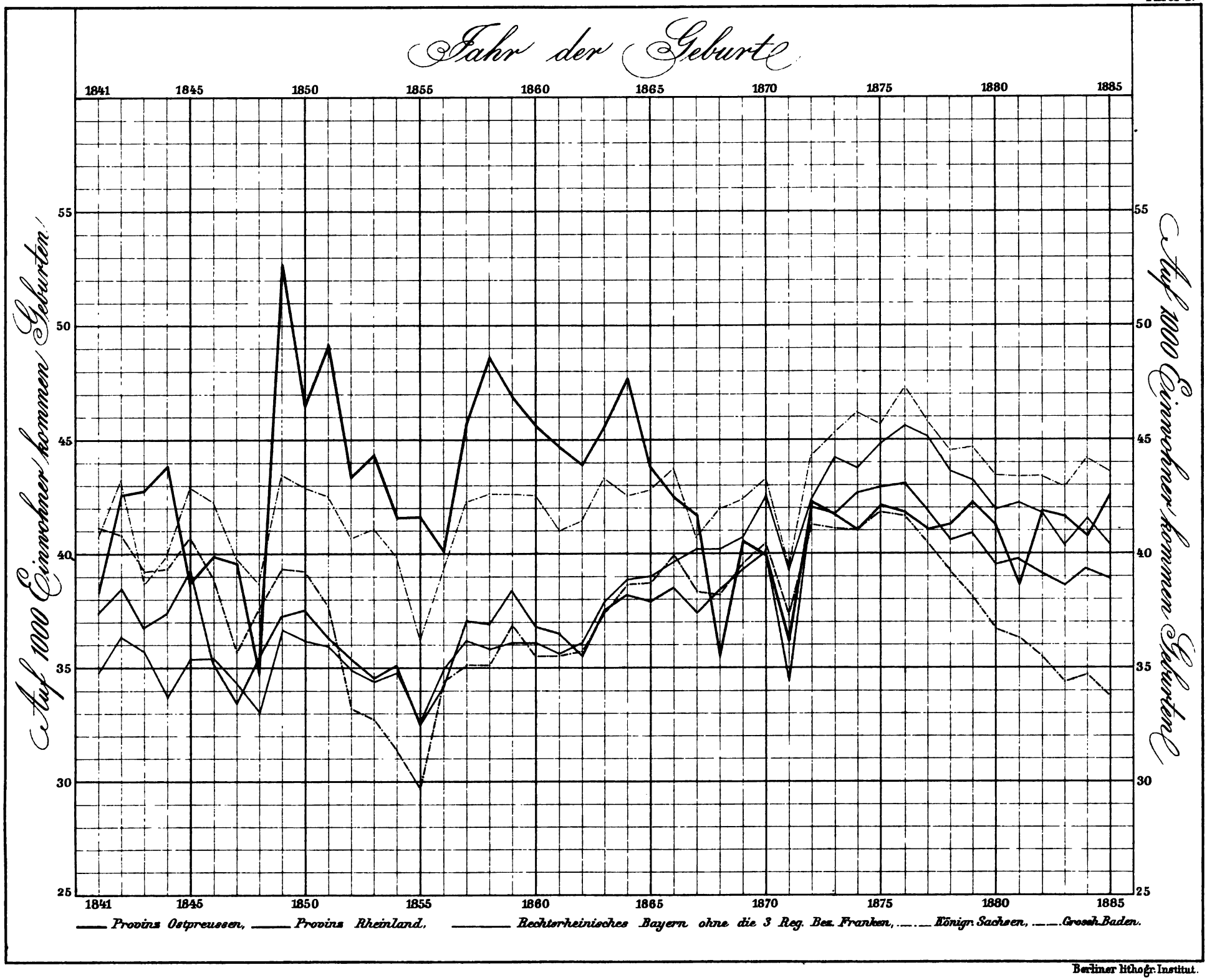
Tafel 2.



Berliner lithogr. Institut.

Schwankungen der Geburtenziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs.

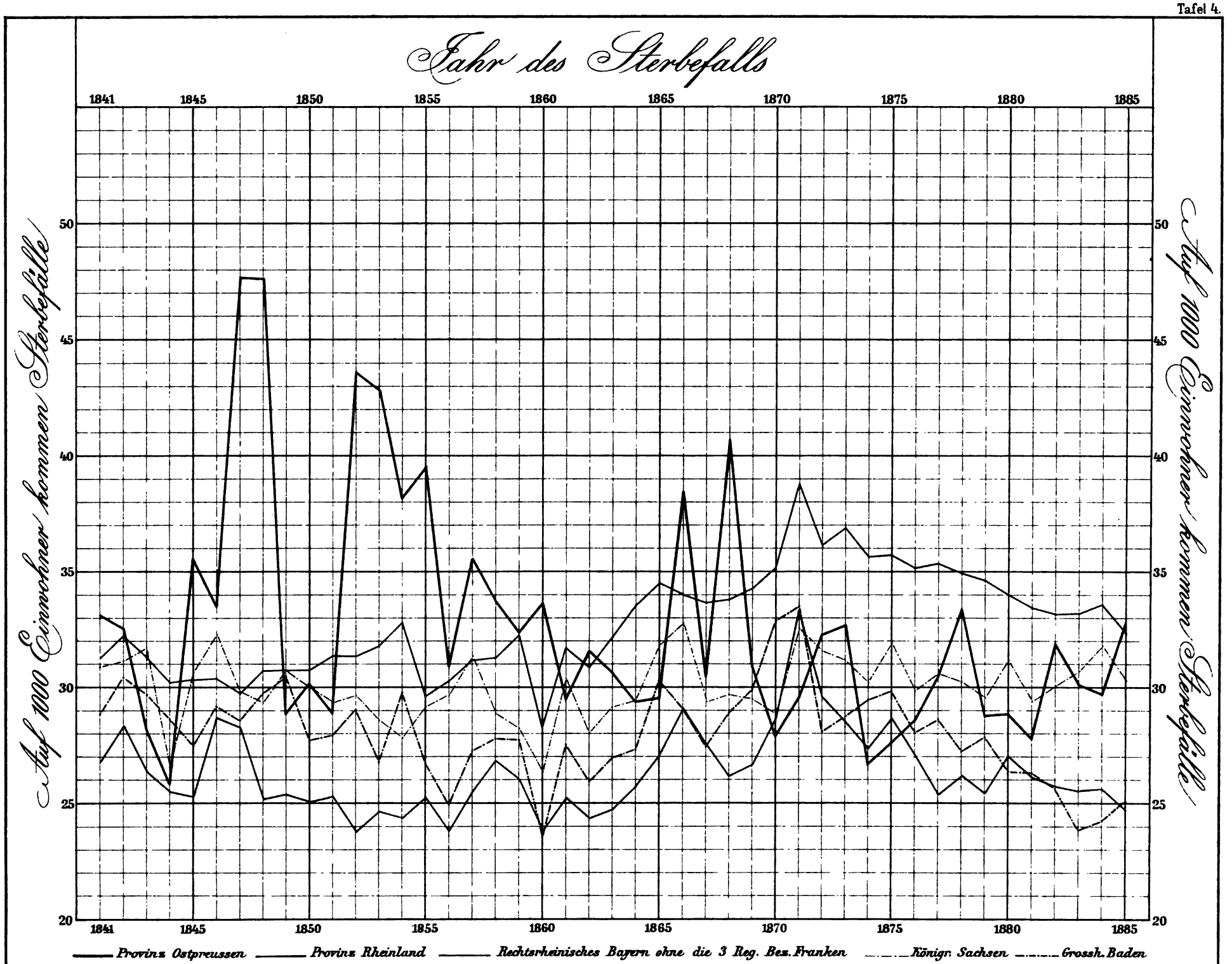
Tafel 3.



Berliner Lithogr. Institut.

Schwankungen der Sterbeziffer in verschiedenen Gebietstheilen des Reichs.

Tafel 4.



Berliner lithogr. Institut.

gegen Ende der Periode höher liegt, als während der ersten Dezennien. Im übrigen fallen eher die geburtenreichen Jahre mit solchen zusammen, in denen die Sterbeziffer niedrig, die geburtenarmen mit solchen, in denen sie hoch stand, oder die ersteren folgen den letzteren. Das weist darauf hin, daß die Gunst der Jahre in ökonomischer Beziehung, wie sie die Geburtenzahl erhöht, so die Sterblichkeit vermindert.

II. Stand der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand im Zeitraum 1871 bis 1880.

1. Geschlecht.

Ueber den Stand der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand sind auf Seite 75 fg. für das Deutsche Reich, auf Seite 104 fg. für eine Anzahl (auch in den General-Uebersichten schon berücksichtigter) fremder Staaten Nachweise gegeben, die wegen der Unterscheidung der Bevölkerung nach den genannten Beziehungen als „Spezial-Uebersichten" bezeichnet sind, — im Gegensatz zu den „General-Uebersichten", welche die Bevölkerung im ganzen behandeln. Die Spezial-Uebersichten beziehen sich für die meisten Länder auf das Jahrzehnt 1871 bis 1880 und bringen die Bevölkerungsgliederung in der gedachten Hinsicht sowohl nach den Ergebnissen der während dieses Zeitraums oder kurz vor oder nach demselben ausgeführten Volkszählungen als auch für die berechnete mittlere Bevölkerung der Periode zur Darstellung. Diese Ausdehnung haben jedoch die Nachweisungen beim Deutschen Reich nur bezüglich dieses letzteren im ganzen und bezüglich der einzelnen Bundesstaaten, während sie sich bei den unterschiedenen Landestheilen auf die Zahlen der mittleren Bevölkerung beschränken. Ferner sind bei den deutschen Staaten wie auch bei der Schweiz die Zählungsergebnisse nicht nach dem Stande am Zählungstage, d. i. am 1. Dezember 1871, 1875 und 1880, sondern nach dem am Schlusse des betreffenden Zählungsjahres aufgeführt. Endlich ist zu bemerken, daß als Perioden, für welche die mittlere Bevölkerung nachgewiesen wird, und die, wie schon angedeutet, nicht überall dieselben sind, beim Deutschen Reich, sowie bei Italien und Frankreich der neunjährige Zeitraum von 1872 bis 1880, bei Spanien das Jahrzehnt 1861 bis 1870, bei Ungarn das Jahrfünft 1876 bis 1880, bei den übrigen Staaten das Jahrzehnt 1871 bis 1880 in Betracht gezogen sind. Auf das letztere Jahrzehnt war es, da viele Länder nur in zehnjährigen Zwischenräumen und in der Regel in den runden oder diesen zunächst liegenden Jahren Volkszählungen veranstalten, hauptsächlich abgesehen; doch war für die Abgrenzung der Perioden noch der Zeitraum bestimmend, für welchen aus den verschiedenen Ländern Nachweise über die Faktoren der Bewegung der Bevölkerung zu Gebote standen; denn für diese haben die Zahlen über den Stand der Bevölkerung als Maßstab zu dienen, worauf natürlich in erster Linie Bedacht zu nehmen war.

Das Verfahren, nach welchem in den erwähnten Fällen die Bevölkerungszahlen auf den Schluß der Zählungsjahre berechnet sind, und die Art, wie die Durchschnitte für die Perioden gefunden sind, ist auf S. 72 fg. und S. 103 auseinandergesetzt. Verhältnißzahlen, welche sich auf die Zusammensetzung der mittleren Bevölkerung der betreffenden Periode nach Geschlecht, Alter und Familienstand beziehen, finden sich auf S. 114 fg. für die deutschen, auf S. 120 fg. für die fremden Staaten.

Es wird nun in diesem Theile der Einleitung darauf ankommen, die Nachweise über den Stand der Bevölkerung mit denen über die Bewegung so in Verbindung zu setzen, daß ersichtlich wird, wie aus der Bewegung sich die Gliederung der Bevölkerung erklärt. Eine völlige Aufklärung ist freilich nicht zu bewirken. Dazu wäre ein weit umfassenderes Material über die Bevölkerungsbewegung erforderlich, als hier zur Verfügung steht, namentlich in zeitlicher Hinsicht; denn die hierüber vorliegenden Nachweise erstrecken sich, wie bemerkt, nur auf einen neun- oder zehnjährigen Zeitraum, während die Zusammensetzung der ganzen Bevölkerung, wie auf der Hand liegt, durch die Vorgänge eines viel längeren Zeitraums bestimmt wird. Immerhin bieten sich in dem verfügbaren Material doch manche Anhaltspunkte für die gewünschte Erklärung, zumal die für den Durchschnitt eines Jahrzehnts oder einer nahezu so langen Periode beobachteten Erscheinungen der Bevölkerungsbewegung bis zu einem gewissen Grade wohl als charakteristisch gelten können für die Staaten und Landestheile, für die sie festgestellt sind. Im Folgenden sollen Erklärungsversuche nicht unter Verfolgung aller Einzelheiten, für die es geschehen könnte, sondern nur nach den hauptsächlichsten Richtungen hin unternommen werden. Ueberall wird es sich dabei um die Gliederung der mittleren Bevölkerung der betreffenden Periode handeln.

Was das Geschlecht als den hier zunächst zu behandelnden Gegenstand betrifft, so gliederte sich die mittlere Bevölkerung des Deutschen Reichs in der Periode 1872/80 so, daß 21 144 320 männlichen 21 937 020 weibliche Personen gegenüberstanden; es ergiebt sich also ein Ueberschuß der weiblichen Bevölkerung um 792 700 Köpfe. Berechnet man das Zahlenverhältniß zwischen den beiden Geschlechtern, so kamen in dieser Periode auf 100 männliche 103,7 weibliche Individuen.

In der Tabelle 14 (S. 22*) sind die entsprechenden Zahlen auch für die einzelnen deutschen Staaten und Landestheile, sowie für die in Betracht gezogenen fremden Länder mitgetheilt, und es zeigt sich, daß, wenn auch nicht in allen, so doch in den meisten Bezirken und Staaten ein Frauen-Ueberschuß in der Bevölkerung vorhanden ist. Doch bestehen noch beträchtliche Unterschiede in der Vertretung der Geschlechter: in den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz entfallen 110,1, im Regierungsbezirk Arnsberg nur 92,5 Weibliche auf 100 Männliche; und die fremden Bevölkerungen anlangend, so verhält sich in der von Schweden der weibliche Theil zum männlichen wie 106,4 zu 100, in derjenigen Griechenlands aber bloß wie 91,9 zu 100. Innerhalb des Deutschen Reichs trifft man einen bedeutenden Frauen-Ueberschuß besonders in östlichen und einigen südlichen Gebietstheilen an; mehr als 105 erreicht nämlich die in Rede stehende Verhältnißzahl in Breslau und Liegnitz, Oppeln, Hohenzollern, Ostpreußen, Württemberg, Posen, 3 Franken, Bremen, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha, Baden, Hessen-Nassau, 6 thüringischen Staaten, Stadt Lübeck. Auf mittlerer Höhe, zwischen 105 und 101, hält sich die Ziffer in der Pfalz, im Königreich Sachsen, in Elsaß-Lothringen, Waldeck und Lippe, Bayern rechts des Rheins außer Franken, Mecklenburg-Schwerin, Westpreußen, Hamburg, Fürstenthum Lübeck, Pommern, Birkenfeld, Anhalt, Provinz Sachsen, Hessen, Brandenburg, Herzogthum Oldenburg und in der Stadt Berlin. Sehr geringen Frauen-Ueberschuß (unter 101) oder Männer-Ueberschuß besitzen nur westliche und nordwestliche Gegenden, nämlich Braunschweig, Münster und Minden, Hannover, Schleswig-Holstein, die Rheinprovinz und Arnsberg.

Tabelle 14. Geschlecht der Bevölkerung.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Mittlere Bevölkerung		Auf 100 männliche kommen weibliche		Die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts verhält sich zu der des weiblichen wie 100 zu
		Männliche.	Weibliche.	Personen.	Lebendgeborene.	
1	2	3	4	5	6	7
A. Deutsches Reich.						
Ostpreußen	72/80	896 660	972 250	108,4	95,4	84
Westpreußen	„	663 560	690 520	104,1	95,0	87
Stadt Berlin	„	487 050	492 970	101,2	95,5	86
Brandenburg	„	1 072 750	1 090 280	101,6	94,4	87
Pommern	„	725 740	751 460	103,5	94,3	88
Posen	„	785 390	841 580	107,2	94,8	86
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	1 181 500	1 300 480	110,1	95,2	84
Reg.-Bez. Oppeln	„	662 570	718 810	108,5	94,5	83
Prov. Sachsen	„	1 087 360	1 109 710	102,1	94,6	90
Schleswig-Holstein	„	541 800	542 130	100,1	94,5	93
Hannover	„	1 015 940	1 019 130	100,3	94,5	93
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	466 330	469 040	100,6	94,1	96
Reg.-Bez. Arnsberg	„	509 540	471 510	92,5	94,7	92
Hessen-Nassau	„	720 870	757 200	105,0	95,1	90
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	745 100	724 110	97,2	95,3	90
Uebriges Rheinland	„	1 183 260	1 181 510	99,9	95,0	92
Hohenzollern	„	31 950	34 670	108,5	95,3	86
Königr. Preußen	„	12 777 370	13 167 360	103,1	94,8	89
Die 3 R.-B. Franken	„	860 550	913 680	106,2	94,6	88
Uebr. Bayern r. Rh.	„	1 292 800	1 349 200	104,4	94,9	87
Bayerische Pfalz	„	315 520	331 130	104,9	94,9	91
Königr. Bayern	„	2 468 870	2 594 010	105,1	94,8	88
Königr. Sachsen	„	1 357 870	1 421 360	104,7	94,8	86
Württemberg	„	914 770	981 340	107,3	95,9	87
Baden	„	739 950	777 780	105,1	95,5	90
Hessen	„	442 200	450 910	102,0	94,8	92
Mecklenb.-Schwerin	„	274 430	285 930	104,2	94,5	93
6 thüring. Staaten	„	356 860	374 750	105,0	95,2	88
Mecklenb.-Strelitz	„	47 340	49 870	105,3	95,3	88
Herzogth. Oldenburg	„	124 860	126 460	101,3	94,0	93
Fürstenth. Lübeck	„	16 910	17 570	103,9	98,8	93
„ Birkenfeld	„	18 410	19 040	103,4	93,6	93
Großhgth. Oldenburg	„	160 180	163 070	101,8	94,5	93
Braunschweig	„	164 720	165 670	100,6	95,2	94
S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	„	185 620	195 250	105,2	95,7	87
Anhalt	„	106 990	109 770	102,6	94,9	91
Waldeck u. beide Lippe	„	99 350	103 820	104,5	95,0	93
Lübeck	„	28 140	29 560	105,0	95,1	91
Bremen	„	68 910	73 130	106,1	95,6	86
Hamburg	„	194 100	201 860	104,0	95,1	84
Elsaß-Lothringen	„	756 650	791 580	104,6	94,7	93
Deutsches Reich	„	21 144 320	21 937 020	103,7	94,9	88

Noch: Tab. 14. **Geschlecht der Bevölkerung.**

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Mittlere Bevölkerung		Auf 100 männliche kommen weibliche		Die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts verhält sich zu der des weiblichen wie 100 zu
		Männliche.	Weibliche.	Personen.	Lebendgeborene.	
1	2	3	4	5	6	7
B. Fremde Staaten.						
West-Oesterreich	71/80	7 348 480	7 729 320	105,2	94,6	87
Galizien u. Bukowina	„	3 081 290	3 162 090	102,6	93,4	91
Länd. d. ungar. Krone	76/80	7 711 210	7 828 260	101,5	95,1	.
Schweiz	71/80	1 345 150	1 404 340	104,4	95,0	88
Italien	72/80	13 809 370	13 696 700	99,2	94,0	96
Spanien	61/70	7 931 150	8 134 180	102,6	93,8	91
Frankreich	72/80	18 340 980	18 481 900	100,8	95,5	93
Großbritannien	71/80	13 486 380	14 273 800	105,8	96,1	89
Irland	„	2 583 220	2 715 890	105,1	94,7	94
Belgien	„	2 635 240	2 623 200	99,5	95,5	.
Niederlande	„	1 882 710	1 929 950	102,5	95,1	93
Dänemark	„	927 610	957 990	103,3	95,2	94
Schweden	„	2 125 880	2 261 080	106,4	95,0	91
Norwegen	„	889 770	931 530	104,7	95,0	93
Finnland	„	934 940	980 680	104,9	95,3	93
Griechenland	„	828 330	761 300	91,9	89,5	98

Zur Aufklärung der Unterschiede in der Geschlechtsgliederung ist in der genannten Tabelle nachgewiesen, wie sich in denselben Zeiträumen, für welche die Zahlen über die Bevölkerung gegeben sind, das Geschlechtsverhältniß unter den Geborenen und Gestorbenen gestaltet hat, wobei hinsichtlich der letzteren noch auf die ungleiche Vertretung der Geschlechter in der Bevölkerung durch Beziehung der Gestorbenen auf die Lebenden Rücksicht genommen ist. Ueberall sind diesen Nachweisen zufolge mehr Knaben als Mädchen geboren, aber überall ist auch die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts größer als die des weiblichen. Im Deutschen Reich kamen in der Periode 1872/80 auf 100 Knaben 94,9 Mädchen-Geburten; die Sterbeziffer der Männer verhielt sich zu derjenigen der Frauen (da auf je 100 Lebende bei ersteren 2,86, bei letzteren 2,53 Gestorbene entfielen) wie 100 zu 88. Territoriale Unterschiede treten weit mehr in Bezug auf das letztere, als auf das erstere Verhältniß zu Tage; denn die auf je 100 Knabengeburten entfallende Zahl der Mädchengeburten bewegt sich zwischen 92,6 in Ostpreußen und 98,3 im Fürstenthum Lübeck, während die Sterbeziffer der Frauen, wenn die der Männer gleich 100 gesetzt wird, in Oppeln 83, in Münster und Minden 96 betrug. Man darf darum eher von der ungleichen Sterblichkeit der Geschlechter als von ihrer ungleichen Vertretung unter den Geborenen einen Einfluß auf die Zusammensetzung der Bevölkerung vermuthen.

Um die Stichhaltigkeit einer solchen Vermuthung zu prüfen, kann man so verfahren, daß man, zunächst den Einfluß des Geschlechtsverhältnisses der Gestorbenen untersuchend, die Gebietstheile des Reichs nach Maßgabe der relativen, d. h. mit derjenigen der Männer verglichenen Sterblichkeit der Frauen in drei Gruppen eintheilt und zusieht, wie sich in den Gebietstheilen jeder Gruppe die Vertretung des weiblichen Geschlechts in der Bevölkerung gestaltet. Diesem Zwecke dient die folgende Aufstellung, in der zur Erleichterung des Ueberblicks in Betreff des Geschlechtsverhältnisses der Bevölkerung bei jedem Gebiet angegeben ist, welcher der soeben schon unterschiedenen drei Stufen des Frauen- bezw. Männer-Ueberschusses es angehört.

Bezirke mit relativ (d. h. im Vergleich zur Männersterblichkeit)

I. geringer II. mittelgroßer III. großer

Frauensterblichkeit.

	Sterbeziffer der Männer = 100 gesetzt, ist diejenige der Frauen	Stufe nach dem Frauenüberschuß in der Bevölkerung
Oppeln	83	I
Breslau, Liegnitz	84	I
Ostpreußen	84	I
Hamburg	84	II
Hohenzollern	86	I
Posen	86	I
Bremen	86	I
Königreich Sachsen	86	II
Berlin	86	II
Württemberg	87	I
S.-Meiningen, S.-Cob.-Gotha	87	II
Westpreußen	87	II
Bayern r. Rh. ohne Franken	87	II
Brandenburg	87	II
3 Franken	88	I
6 thüringische Staaten	88	II
Mecklenburg-Strelitz	88	II
Pommern	88	II
Hessen-Nassau	90	II
Baden	90	II
Provinz Sachsen	90	II
Düsseldorf	90	III
Anhalt	91	II
Stadt Lübeck	91	II
Pfalz	91	II
Arnsberg	92	III
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	92	III
Hessen	92	III
Hannover	93	III
Schleswig-Holstein	93	III
Herzogthum Oldenburg	93	II
Birkenfeld	93	II
Fürstenthum Lübeck	93	II
Elsaß-Lothringen	93	II
Waldeck, beide Lippe	93	II
Mecklenburg-Schwerin	93	II
Braunschweig	94	III
Münster, Minden	96	III

Der Zusammenhang der Geschlechtsgliederung der Bevölkerung mit den Sterblichkeitsverhältnissen ist unverkennbar. Einen beträchtlichen Frauenüberschuß findet man fast ausschließlich in Bezirken der ersten Gruppe, in denen also das weibliche Geschlecht vor dem männlichen am meisten durch günstigere Sterblichkeit bevorzugt ist; und ein geringer Frauenüberschuß kommt fast nur in Bezirken der dritten Gruppe vor, d. h. in solchen, wo die Frauen rücksichtlich der Sterblichkeitsverhältnisse am wenigsten begünstigt sind.

Dagegen ist zweitens bezüglich des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen kaum ein Einfluß zu bemerken. Hebt man nämlich die Gebiete, welche relativ, d. h. im Verhältniß zu den Knabengeburten, die meisten Mädchengeburten aufweisen, und diejenigen mit relativ den wenigsten Mädchengeburten heraus, so kommen

in	auf 100 Knabengeburten Mädchengeburten	Stufe nach dem Frauenüberschuß
Fürstenthum Lübeck	98,3	II
Württemberg	95,1	I
S.-Mein., S.-Cob.-Gotha	95,0	II
Hohenzollern	94,9	I
Bremen	94,9	I
Baden	94,9	II
Stadt Berlin	94,7	II
Ostpreußen	92,6	I
Birkenfeld	92,8	II
Pommern	93,6	II
Brandenburg	93,6	II
Herzogth. Oldenburg	93,6	II
Münster, Minden	93,6	III
Hannover	93,7	III

In manchen Gebieten mit relativ vielen Mädchengeburten — Württemberg, Hohenzollern, Bremen — ist allerdings auch der Frauenüberschuß in der Bevölkerung ein größerer und in einigen mit relativ wenigen Mädchengeburten — Münster, Minden, Hannover — ein kleinerer. Es herrscht aber in jenen ersteren auch eine relativ geringe, in den letzteren eine relativ große Frauensterblichkeit, und hierdurch wird ohne Zweifel die Stellung der fraglichen Gebiete nach dem Frauenüberschusse weit mehr als durch jenen anderen Umstand bedingt. Bei mehreren anderen Gebieten sieht man von vornherein, daß der Frauenüberschuß nicht die Höhe hat, die er nach dem Geschlechtsverhältniß der Geborenen haben müßte. So steht namentlich Ostpreußen, wo die Mädchengeburten relativ wenig zahlreich sind, nach dem Frauenüberschuß auf hoher Stufe; blickt man auch hier wiederum auf die Sterblichkeitsverhältnisse, so findet man, daß die Begünstigung des weiblichen Geschlechts vor dem männlichen eine größere ist als sonst meistens. Indeß bleibt doch sowohl für dieses wie für alle anderen Gebiete noch fraglich, inwieweit die Wanderungen das Geschlechtsverhältniß der Bevölkerung beeinflußt haben.

Ueber diesen dritten Faktor enthält das Tabellenwerk nicht die für eine Untersuchung seines Einflusses nöthigen Daten für alle einzelnen Gebietstheile; denn die überseeische Auswanderung, über welche dort Nachweise gebracht werden, bildet eben nur einen Theil der Wanderungen. Es läßt sich aber aus den Ergebnissen der Volkszählungen von 1871 und 1880 in Verbindung mit den Nachweisen über die Geburten und Sterbefälle in der Zwischenzeit wenigstens der Gewinn oder Verlust, den jedes Geschlecht während dieser Periode durch Wanderung erfahren hat, ermitteln. Für das Deutsche Reich im ganzen erhält man dabei (wenn die Truppen, welche 1871 in Frankreich standen, der anwesenden Bevölkerung dieses Jahres zugerechnet werden) für das männliche Geschlecht einen Verlust von 2,01, für das weibliche von nur 1,61 Promille der mittleren Bevölkerung der Periode; daraus erhellt, wie außer der vorhin wahrgenommenen geringeren Sterblichkeit auch der geringere Wanderungsverlust des weiblichen Geschlechts dahin führt, daß dieses Geschlecht in der Bevölkerung des Reichs stärker als das andere vertreten ist. Was die einzelnen Gebietstheile des Reichs anlangt, so läßt sich allerdings der Wanderungsgewinn oder -Verlust für die preußischen und bayerischen Landestheile deshalb nicht genau berechnen, weil für 1871 nicht bekannt ist, wie sich auf dieselben die damals in Frankreich befindlichen Truppen vertheilten; indeß soll das Resultat der Ermittelung nicht unberücksichtigt bleiben. Da es hier darauf abgesehen ist, zu untersuchen, ob das Wanderungsergebniß einen Einfluß auf die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht ausübt, so werden im Folgenden die Gebiete in zwei Gruppen eingetheilt, deren eine diejenigen Gebiete umfaßt, bei denen das Wanderungsergebniß auf eine Vermehrung des Frauenbestandes führt, während die andere aus denjenigen Gebieten besteht, bei denen es den weiblichen Theil der Bevölkerung verringert. Für den vorschwebenden Zweck ist es zunächst gleichgültig, ob die vortheilhaftere Lage, in der sich das weibliche Geschlecht gegenüber dem männlichen beim Wanderungsverkehr befindet, durch einen größeren Gewinn oder einen geringeren Verlust veranlaßt ist, und ob umgekehrt der Nachtheil auf geringerem Gewinn oder größerem Verlust beruht. Die Reihenfolge der Gebiete in jeder Gruppe ist darum nicht hiernach gewählt, sondern nach Maßgabe der Differenz, welche zwischen dem Gewinn und dem Verlust der beiden Geschlechter besteht.

1. Gebiete, in denen beim weiblichen Geschlecht der Wanderungsgewinn größer oder der Verlust kleiner war als beim männlichen, oder in denen das weibliche Geschlecht einen Gewinn, das männliche einen Verlust hatte.

	Gewinn (+) oder Verlust (−) durch Wanderung auf 1000 der mittleren Bevölkerung beim männl. Geschlecht	beim weibl. Geschlecht	Differenz	Auf 100 Männer kommen Frauen in der mittl. Bevölkerung
Berlin	+ 17,84	+ 25,37	7,53	101,2
Fürstenthum Lübeck	— 10,93	— 7,48	3,45	103,9
Hohenzollern	— 7,83	— 5,91	1,92	108,5
Oppeln	— 5,36	— 3,51	1,85	108,5
Posen	— 9,16	— 7,58	1,58	107,2
Düsseldorf	+ 2,60	+ 4,18	1,58	97,2
Bremen	+ 9,89	+ 11,45	1,56	106,1
Breslau, Liegnitz	— 2,72	— 1,49	1,23	110,1
Königreich Sachsen	+ 1,64	+ 2,86	1,22	104,7
Elsaß-Lothringen	— 7,60	— 6,54	1,06	104,6
Baden	— 4,37	— 3,38	0,99	105,1
Arnsberg	+ 4,34	+ 4,81	0,47	92,5
Hessen-Nassau	— 0,44	+ 0,02	0,46	105,0
Ostpreußen	— 5,23	— 4,82	0,41	108,4
Württemberg	— 3,76	— 3,48	0,28	107,3
Braunschweig	+ 1,59	+ 1,82	0,23	100,6
Sachsen-Meiningen / Sachsen-Coburg-Gotha	— 1,66	— 1,44	0,22	105,2

2. Gebiete, in denen beim weiblichen Geschlecht der Wanderungsgewinn kleiner oder der Verlust größer war als beim männlichen, oder das weibliche Geschlecht einen Verlust, das männliche einen Gewinn hatte.

Brandenburg	+ 0,36	— 1,44	1,80	101,6
Mecklenburg-Strelitz	— 5,78	— 7,48	1,70	105,3
Stadt Lübeck	+ 11,98	+ 10,56	1,42	105,0
Waldeck, beide Lippe	— 3,78	— 5,18	1,40	104,5
Birkenfeld	— 6,47	— 7,79	1,32	103,4
Bayern r. Rh. ohne Fr.	+ 2,17	+ 0,96	1,21	104,4
Anhalt	+ 0,86	— 0,34	1,20	102,6
Münster, Minden	— 2,27	— 3,46	1,19	100,6
Hamburg	+ 20,49	+ 19,34	1,15	104,0
Hannover	— 1,43	— 2,50	1,07	100,3
Herzogthum Oldenburg	— 0,95	— 2,01	1,06	101,3
Pommern	— 7,10	— 8,13	1,03	103,5
Schleswig-Holstein	— 3,46	— 4,48	1,02	100,1
Mecklenburg-Schwerin	— 7,16	— 7,97	0,81	104,2
Rheinpr. ohne Düsseld.	— 1,85	— 2,56	0,71	99,9
Pfalz	— 4,92	— 5,57	0,65	104,9
Provinz Sachsen	— 2,93	— 3,19	0,26	102,1
Hessen	— 2,12	— 2,30	0,18	102,0
Westpreußen	— 7,87	— 8,01	0,14	104,1
6 thüring. Staaten	— 2,75	— 2,78	0,03	105,0
3 Franken	— 2,36	— 2,37	0,01	106,2

Gäben die Wanderungen allein den Ausschlag für das Geschlechtsverhältniß der Bevölkerung und brächten die vorstehenden Ziffern Eigenthümlichkeiten zum Ausdruck, die den verschiedenen Bezirken in Bezug auf die Wanderungen dauernd anhaften, so müßte in der ersten Gruppe überall ein Ueberschuß, in der zweiten überall ein Minderbestand der Weiber vorhanden sein, und es müßte in der ersten Reihe der Ueberschuß, in der zweiten der Minderbestand von Gebiet zu Gebiet kleiner werden. Eine solche Regelmäßigkeit ist aber natürlich nicht zu erwarten, weil eben jene beiden Voraussetzungen nicht zutreffen. Daß aber überhaupt die Wanderungen von Einfluß sind, wird aus den Zahlen deutlich; denn in der ersten Gruppe befinden sich 13 Gebiete, in denen der Weiber-Ueberschuß bedeutender ist als im Reichsdurchschnitt, und nur 4, in denen er dahinter zurückbleibt; in der zweiten Gruppe hat freilich nur die Hälfte der Gebiete eine Ziffer, die unter dem Durchschnitt des Reichs steht, in der anderen Hälfte überragt sie denselben.

Man sollte nun meinen, daß da, wo Abweichungen hervortreten, die Erklärung derselben in den Sterblichkeitsverhältnissen zu finden sein müsse. Das läßt sich indeß nicht nachweisen. In manchen Bezirken ist sogar das Gegentheil von dem, was man erwartet, zu beobachten. So ist in Berlin der Wanderungsgewinn des weiblichen Geschlechts größer als der des männlichen und die Sterblichkeit jenes Geschlechts eine relativ geringe; dennoch ist der Frauen-Ueberschuß in der Bevölkerung nur unbedeutend. Man muß sich eben der Unzulänglichkeit des Materials erinnern, die darin besteht, daß erstens die Nachweise über das Wanderungsergebniß nur rechnungsmäßig gefunden sind, also auch die bei den Volkszählungen vorgekommenen Fehler einschließen, und daß zweitens hier lediglich die Ereignisse der Bevölkerungsbewegung in dem Zeitraum von 1872/80 in Betracht gezogen sind, die nach dem vorhin Gesagten nicht ausreichen, um die Geschlechtsgliederung der Bevölkerung vollständig zu erklären.

2. Alter.

Der Altersaufbau der Bevölkerung, welcher in den absoluten wie in den Verhältnißzahlen des Tabellenwerks theils nach einjährigen, theils nach fünfjährigen Altersklassen dargestellt ist, soll hier nur nach einigen großen Altersgruppen betrachtet werden, um so den Vergleich der verschiedenen Länder und Landestheile nach dieser Richtung zu erleichtern und um anderntheils die im Folgenden anzustellenden Untersuchungen über die Ursachen des verschiedengestaltigen Altersaufbaues zu vereinfachen. Die Zahlen für jene speziellen Altersklassen sind daher in der Tab. 15 (S. 25*) so zusammengezogen, daß nachgewiesen wird, mit welchem Theile die Kinder bis zu 15 Jahren, die Personen von 15 bis 40, die von 40 bis 60 und die von 60 und mehr Jahren in der Bevölkerung der deutschen und fremden Staaten und zwar in der mittleren Bevölkerung der betreffenden Periode vertreten sind.

Danach entfallen im Deutschen Reich auf das Alter

unter 15 Jahren	35,0 %	der Gesammtbevölkerung,	
von 15 bis 40 „	38,6 %	„	„
„ 40 „ 60 „	18,7 %	„	„
„ 60 und mehr „	7,7 %	„	„

In den einzelnen Gebietstheilen des Reichs ist die Altersvertheilung oft eine wesentlich andere, und der Grund der Besonderheiten ist nicht selten ohne weiteres ersichtlich. So erscheint in den geburtenreichen östlichen Theilen, besonders in Posen, Oppeln und Westpreußen, das Kindesalter mit einem hohen Prozentsatz, während die Altersklasse von 15 bis 40 Jahren noch nicht oder nur ebenso stark vertreten ist, als jene jüngste. Andererseits findet man namentlich für Berlin und die Gebiete der Hansestädte beim Alter von 15 bis 40 Jahren eine sehr hohe Ziffer, die hier natürlich in der Hauptsache von der großen Zuwanderung herrührt. Die Einflüsse, welche die ebengenannten Faktoren, also die Geburtenhäufigkeit und die Wanderungsverhältnisse, und außerdem die Sterblichkeit auf die Alters-Zusammensetzung der Bevölkerung ausüben, werden jetzt mit Hülfe der hierüber für die Periode 1872/80 vorliegenden Daten näher zu untersuchen sein.

Dabei muß man sich auch hier wiederum von vornherein darüber klar sein, daß von diesen Daten eine völlige Aufklärung der Thatsachen des Bevölkerungsstandes nicht zu erwarten ist. Wie schon im vorigen Abschnitte bemerkt wurde, können die Vorgänge in der Bevölkerungsbewegung während eines neunjährigen Zeitraums nur bis zu

(Fortsetzung auf Seite 26*.)

Tabelle 15. **Die Bevölkerung nach dem Alter.**

Staaten und Landestheile.	Periode.	Mittlere Bevölkerung im Alter von ... Jahren					Unter 100 Personen standen im Alter von ... Jahren			
		unter 15	15 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und mehr	zusammen	unter 15	15 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Deutsches Reich.										
Provinz Ostpreußen	1872/80	675 610	705 110	361 870	126 320	1 868 910	36,1	37,7	19,4	6,8
„ Westpreußen	„	521 470	523 670	226 640	82 300	1 354 080	38,5	38,7	16,7	6,1
Stadt Berlin	„	269 450	507 520	159 070	43 980	980 020	27,5	51,8	16,2	4,5
Provinz Brandenburg	„	752 250	843 820	407 310	159 650	2 163 030	34,8	39,0	18,8	7,4
„ Pommern	„	550 840	559 050	264 780	102 530	1 477 200	37,3	37,8	17,9	7,0
„ Posen	„	642 840	620 340	265 170	98 620	1 626 970	39,5	38,1	16,3	6,1
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	„	838 890	941 380	497 450	204 260	2 481 980	33,8	37,9	20,1	8,2
„ Oppeln	„	537 900	520 550	240 110	82 820	1 381 380	38,9	37,7	17,4	6,0
Provinz Sachsen	„	783 510	832 780	417 460	163 320	2 197 070	35,7	37,9	19,0	7,4
„ Schleswig-Holstein (mit Lauenburg)	„	374 040	402 770	208 160	98 960	1 083 930	34,5	37,2	19,2	9,1
„ Hannover	„	700 140	770 350	393 190	171 390	2 035 070	34,4	37,9	19,3	8,4
Reg.-Bez. Münster u. Minden	„	333 610	351 870	172 400	77 490	935 370	35,7	37,6	18,4	8,3
„ Arnsberg	„	380 010	393 620	154 960	52 460	981 050	38,7	40,1	15,8	5,4
Provinz Hessen-Nassau	„	523 130	569 210	274 030	111 700	1 478 070	35,4	38,5	18,5	7,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	542 290	592 610	241 470	92 840	1 469 210	36,9	40,3	16,5	6,3
Uebr. Rheinprovinz	„	836 880	916 000	433 740	178 150	2 364 770	35,4	38,7	18,4	7,5
Hohenzollern	„	22 270	24 240	13 340	6 770	66 620	33,4	36,4	20,0	10,2
Königreich Preußen	„	9 285 130	10 074 890	4 731 150	1 853 560	25 944 730	35,8	38,8	18,2	7,2
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	603 750	663 140	354 160	153 180	1 774 230	34,0	37,4	20,0	8,6
Uebr. Bayern rechts d. Rheins	„	813 960	989 130	570 010	268 900	2 642 000	30,8	37,4	21,6	10,2
Reg.-Bez. Pfalz	„	242 790	243 330	110 980	49 550	646 650	37,5	37,6	17,2	7,7
Königreich Bayern	„	1 660 500	1 895 600	1 035 150	471 630	5 062 880	32,8	37,4	20,5	9,3
Königreich Sachsen	„	980 530	1 112 720	501 510	184 470	2 779 230	35,3	40,0	18,1	6,6
Württemberg	„	661 610	705 390	361 600	167 510	1 896 110	34,9	37,2	19,1	8,8
Baden	„	523 700	584 120	287 050	122 860	1 517 730	34,5	38,5	18,9	8,1
Hessen	„	313 540	345 020	162 440	72 110	893 110	35,1	38,6	18,2	8,1
Mecklenburg-Schwerin	„	188 130	211 060	111 440	49 730	560 360	33,6	37,6	19,9	8,9
Die 6 statist. verein. thür. Staat.	„	256 110	269 320	144 800	61 380	731 610	35,0	36,8	19,8	8,4
Mecklenburg-Strelitz	„	31 650	40 760	17 610	7 190	97 210	32,6	41,9	18,1	7,4
Herzogthum Oldenburg	„	87 810	94 870	47 240	21 400	251 320	34,9	37,8	18,8	8,5
Fürstenthum Lübeck	„	12 350	11 800	6 890	3 440	34 480	35,8	34,2	20,0	10,0
„ Birkenfeld	„	13 960	13 770	6 860	2 860	37 450	37,3	36,8	18,3	7,6
Großherzogthum Oldenburg	„	114 120	120 440	60 990	27 700	323 250	35,3	37,2	18,9	8,6
Braunschweig	„	109 920	131 660	62 930	25 880	330 390	33,3	39,8	19,1	7,8
S.-Meiningen u. S.-Cob.-Gotha	„	134 350	144 080	72 410	30 030	380 870	35,3	37,8	19,0	7,9
Anhalt	„	77 660	82 350	40 980	15 770	216 760	35,8	38,0	18,9	7,3
Waldeck und beide Lippe	„	74 430	75 000	37 700	16 040	203 170	36,6	36,9	18,6	7,9
Lübeck	„	18 490	23 160	10 970	5 080	57 700	32,1	40,1	19,0	8,8
Bremen	„	48 040	63 840	22 380	7 780	142 040	33,8	44,9	15,8	5,5
Hamburg	„	117 410	182 440	68 290	27 820	395 960	29,7	46,1	17,2	7,0
Elsaß-Lothringen	„	499 340	580 440	307 350	161 100	1 548 230	32,3	37,5	19,8	10,4
Deutsches Reich	„	15 094 660	16 642 290	8 036 750	3 307 640	43 081 340	35,0	38,6	18,7	7,7
B. Fremde Staaten.										
West-Oesterreich	1871/80	4 850 660	5 897 600	3 061 150	1 268 390	15 077 800	32,2	39,1	20,3	8,4
Galizien und Bukowina	„	2 381 930	2 500 720	1 100 670	260 060	6 243 380	38,1	40,1	17,6	4,2
Länder der ungar. Krone	1876/80	5 512 080	6 248 560	2 841 300	937 530	15 539 470	35,5	40,2	18,3	6,0
Schweiz	1871/80	875 990	1 056 760	573 040	243 700	2 749 490	31,9	38,4	20,8	8,9
Italien	1872/80	8 895 110	10 778 000	5 543 290	2 289 670	27 506 070	32,3	39,2	20,2	8,3
Spanien	1861/70	5 295 360	6 612 310	3 106 230	1 051 430	16 065 330	33,0	41,2	19,3	6,5
Frankreich	1872/80	9 955 310	14 115 170	8 390 740	4 361 660	36 822 880	27,0	38,3	22,8	11,9
England m. Wales u. Schottland	1871/80	10 086 760	10 863 380	4 731 150	2 078 890	27 760 180	36,3	39,1	17,1	7,5
Irland	„	1 867 750	1 989 190	935 470	506 700	5 299 110	35,2	37,5	17,7	9,6
Belgien	„	1 729 990	1 978 670	1 032 900	516 880	5 258 440	32,9	37,6	19,7	9,8
Niederlande	„	1 314 410	1 428 290	743 750	326 210	3 812 660	34,5	37,5	19,5	8,5
Dänemark	„	634 260	709 490	366 450	175 400	1 885 600	33,7	37,6	19,4	9,3
Schweden	„	1 460 580	1 650 020	889 360	387 000	4 386 960	33,3	37,6	20,3	8,8
Norwegen	„	626 050	683 240	348 790	163 220	1 821 300	34,4	37,5	19,1	9,0
Finnland	„	662 230	761 810	360 870	130 710	1 915 620	34,6	39,8	18,8	6,8
Griechenland	„	614 440	639 470	245 580	90 140	1 589 630	38,7	40,2	15,4	5,7

einem gewissen Grade als charakteristisch für die betreffenden Gebietstheile angesehen werden; denn die Geburten-, Sterblichkeits- und Wanderungsverhältnisse sind überall mehr oder weniger dem Wandel unterworfen; ihre Gestaltung in früheren Zeiträumen hat aber auf die Gestaltung des Altersaufbaues derjenigen Bevölkerung, mit der man es hier zu thun hat, ebenfalls eingewirkt. Und abgesehen hiervon, sind die Einflüsse, welche die Stärke der Besetzung einer Altersklasse bestimmen, deshalb nicht genau festzustellen, weil diese Stärke durch eine Relativzahl zum Ausdruck gelangt, deren Höhe von der Stärke der Besetzung der übrigen Altersklassen mitbestimmt wird. Erschwert wird endlich die Untersuchung noch dadurch, daß bezüglich der Wanderungen Nachweise, welche erkennen ließen, wie die Altersklassen von denselben berührt werden, nicht vorliegen; in dieser Hinsicht ist vielmehr für die einzelnen Gebietstheile des Reichs nur das berechnete allgemeine Wanderungsergebniß in der zwischen den Volkszählungen von 1871 und 1880 liegenden Zeit, also die Mehr-Einwanderung oder Mehr-Auswanderung überhaupt, bekannt.

Wenn man nun die Gebietstheile nach der Besetzung jeder einzelnen der unterschiedenen vier Altersgruppen ins Auge faßt und die Gründe der territorialen Eigenthümlichkeiten zu ermitteln sucht, so wird man zuerst beim jüngsten Alter einmal auf den Einfluß der Geburtenhäufigkeit und ferner der Sterblichkeit in diesem Alter sehen müssen; der Einfluß des dritten Faktors, der Wanderungen, läßt sich aus dem soeben angegebenen Grunde direkt nicht untersuchen. Gleichwohl wird auch auf ihn Rücksicht zu nehmen sein; denn obschon er unmittelbar in der Hauptsache nicht den Bestand der Kinder, sondern der Erwachsenen vermehrt oder vermindert, so alterirt er doch rückwirkend auch die Relativzahl, welche die Besetzung des Kindesalters anzeigt. Eine solche rückwirkende oder mittelbare Bedeutung hat außerdem natürlich auch die Sterblichkeit der Erwachsenen; es ist aber zweckmäßig, von ihr einstweilen abzusehen. Dementsprechend werden in der folgenden Zusammenstellung, in welcher die Gebietstheile nach der Höhe des Prozentsatzes der im Alter von 0 bis 15 Jahren stehenden Kinder geordnet sind, neben diesem Prozentsatze die für die Periode 1872/80 berechnete Ziffer der Geborenen und der im Alter von 0 bis 15 Jahren Gestorbenen (jene wie diese unter Ausschluß der Todtgeborenen), sowie die Relativzahl des gesammten Wanderungs-Gewinnes oder -Verlustes in der Periode 1871/80 aufgeführt.

	Von der mittleren Bevölkerung 1872/80 kommen % auf das Alter von 0—15 Jahren	Lebendgeborene auf 100 der mittleren Bevölkerung	Im Alter von 0—15 Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende	Mehr-Ein- oder Mehr-Ausgewanderte auf 100 der mittleren Bevölkerung
Posen	39,5	4,5	4,4	— 0,83
Oppeln	38,9	4,3	4,4	— 0,44
Arnsberg	38,7	4,5	3,8	+ 0,46
Westpreußen	38,5	4,5	4,7	— 0,79
Pfalz	37,5	4,1	3,9	— 0,53
Pommern	37,3	3,9	3,4	— 0,76
Birkenfeld	37,3	3,6	2,5	— 0,71
Düsseldorf	36,9	4,2	3,7	+ 0,34
Waldeck, beide Lippe	36,6	3,6	.	— 0,45
Ostpreußen	36,1	4,0	4,5	— 0,50
Fürstenthum Lübeck	35,8	3,3	2,4	— 0,92
Anhalt	35,8	3,8	3,3	+ 0,02
Provinz Sachsen	35,7	4,0	3,9	— 0,31
Münster, Minden	35,7	3,6	3,0	— 0,29
Hessen-Nassau	35,4	3,6	3,0	— 0,02
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	35,4	3,8	3,6	— 0,22
Königreich Sachsen	35,3	4,3	4,9	+ 0,23
Sachsen-Meiningen, S.-Coburg-Gotha	35,3	3,6	.	— 0,15
Hessen	35,1	3,7	3,2	— 0,22
6 thüringische Staaten	35,0	3,8	3,6	— 0,28
Württemberg	34,9	4,3	4,9	— 0,36
Herzogthum Oldenburg	34,9	3,3	2,5	— 0,15
Brandenburg	34,8	3,8	4,1	— 0,05
Schleswig-Holstein	34,5	3,3	2,6	— 0,40
Baden	34,5	3,9	4,0	— 0,39
Hannover	34,4	3,4	2,8	— 0,20
3 Franken	34,0	3,8	3,9	— 0,34
Breslau, Liegnitz	33,8	3,9	4,6	— 0,21
Bremen	33,8	4,0	.	+ 1,07
Mecklenburg-Schwerin	33,6	3,2	2,6	— 0,76
Hohenzollern	33,4	4,1	5,1	— 0,68
Braunschweig	33,3	3,6	3,7	+ 0,17
Mecklenburg-Strelitz	32,6	3,2	.	— 0,67
Elsaß-Lothringen	32,3	3,4	3,6	— 0,71
Stadt Lübeck	32,1	3,3	3,0	+ 1,13
Bayern rechts d. Rh. ohne Franken	30,8	4,3	6,4	+ 0,15
Hamburg	29,7	3,8	4,5	+ 1,99
Berlin	27,5	4,2	6,9	+ 2,16
Deutsches Reich	35,0	4,0	4,1	— 0,18

Ein Zusammenhang zwischen der Vertretung des Kindesalters in der Bevölkerung einerseits und der Geburtenfrequenz und Kindersterblichkeit andererseits wird deutlich wahrnehmbar. Die Gebiete, die bezüglich ihres Kinderreichthums über dem Durchschnitt des Reichs stehen, zeichnen sich meistens entweder durch eine hohe Geburtenziffer (so besonders im Osten des Reiches) oder durch eine niedrige Sterbeziffer der Kinder aus (so namentlich die bayerische Pfalz, Birkenfeld, Pommern). Auf der anderen Seite haben die kinderärmeren Gebiete entweder eine niedrige Geburtenziffer (beide Mecklenburg, Fürstenthum und Stadt Lübeck, Elsaß-Lothringen) oder eine bedeutende Kindersterblichkeit (Berlin, Südbayern, Hohenzollern, Breslau, Liegnitz). Daneben kommt auch die Stärke des Wanderungs-Gewinnes oder -Verlustes einigermaßen zur Geltung. So trägt jedenfalls der erhebliche Wanderungsgewinn der Stadt Berlin dazu bei, daß hier die Altersklasse der unter 15 Jahr alten Personen schwach vertreten erscheint, denn es wird durch ihn der Bestand der Erwachsenen stark vermehrt und damit die Relativzahl der Kinder herabgedrückt. Ebenso in den Hansestädten. Ferner würden die Bezirke Arnsberg und Düsseldorf bei der beträchtlichen Höhe ihrer Geburtenziffer und der geringen Kindersterblichkeit sich in der vorstehenden Reihe an höherer Stelle befinden, wenn nicht die Ziffer des Kinderbestandes durch die Vermehrung des Bestandes der Erwachsenen von außen her herabgemindert würde. Und in ähnlicher Weise lassen sich andere Unebenheiten erklären.

Bei der Altersklasse von 15 bis 40 Jahren ist die Sterblichkeit in diesem Alter und außerdem wiederum das Wanderungsergebniß in Betracht zu ziehen, das letztere im Hinblick darauf, daß die Wanderungen vorzugsweise in diesen Lebensabschnitt fallen. Ordnet man die Gebietstheile des Reichs nach der Vertretung der in diesem Alter stehenden Personen unter der Gesammtbevölkerung, so erhält man folgende Reihe:

	Von der mittleren Bevölkerung 1872/80 kommen % auf das Alter von 15—40 Jahren	Im Alter von 15—40 Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende	Mehr-Ein- oder Mehr-Auswanderte auf 100 der mittleren Bevölkerung
Berlin	51,6	0,89	+ 2,16
Hamburg	46,1	0,88	+ 1,99
Bremen	44,9	.	+ 1,07
Mecklenburg-Strelitz	41,9	.	— 0,67
Düsseldorf	40,3	0,97	+ 0,34
Arnsberg	40,1	1,1	+ 0,46
Stadt Lübeck	40,1	0,79	+ 1,13
Königreich Sachsen	40,0	0,78	+ 0,23
Braunschweig	39,8	0,81	+ 0,17
Brandenburg	39,0	0,76	— 0,05
Westpreußen	38,7	0,89	— 0,79
Rheinprovinz ohne Düsseld.	38,7	0,86	— 0,22
Hessen	38,6	0,86	— 0,22
Hessen-Nassau	38,5	0,89	— 0,02
Baden	38,5	0,82	— 0,39
Posen	38,1	0,86	— 0,83
Anhalt	38,0	0,70	+ 0,02
Breslau, Liegnitz	37,9	0,84	— 0,21
Provinz Sachsen	37,9	0,76	— 0,31
Hannover	37,9	0,86	— 0,20
Pommern	37,8	0,73	— 0,76
Herzogthum Oldenburg	37,8	1,0	— 0,15
S.-Mein., S.-Cob.-Gotha	37,8	.	— 0,15
Ostpreußen	37,7	0,82	— 0,50
Oppeln	37,7	0,82	— 0,44
Münster, Minden	37,6	0,98	— 0,29
Pfalz	37,6	0,83	— 0,53
Mecklenburg-Schwerin	37,6	0,68	— 0,76
Elsaß-Lothringen	37,5	0,86	— 0,71
3 Franken	37,4	0,79	— 0,24
Bayern r. Rh. ohne Franken	37,4	0,78	+ 0,15
Schleswig-Holstein	37,2	0,83	— 0,40
Württemberg	37,2	0,72	— 0,36
Waldeck, beide Lippe	36,9	.	— 0,45
6 thüringische Staaten	36,8	0,69	— 0,28
Birkenfeld	36,8	0,82	— 0,71
Hohenzollern	36,4	0,79	— 0,68
Fürstenthum Lübeck	34,2	0,82	— 0,92
Deutsches Reich	38,6	0,83	— 0,18

Von einem Einflusse der Sterblichkeit auf die Rangfolge der Gebiete ist nichts wahrzunehmen; es haben sogar die an oberster Stelle befindlichen Gebiete eine den Reichsdurchschnitt beträchtlich überragende, die an unterster Stelle befindlichen eine dahinter zurückstehende Sterbeziffer. Mit Bestimmtheit äußern sich dagegen die Folgen der Wanderungen; denn in den Gebieten, welche durch Wanderung beträchtlich gewinnen, ist die Besetzung der Altersklasse von 15 bis 40 Jahren eine starke, in denen, welche beträchtlich verlieren, meistens eine schwache. Freilich geben aber die Wanderungen nicht überall den Ausschlag für die Stärke der Besetzung. Kann dies schon deshalb nicht geschehen, weil die Altersvertheilung der Wandernden doch nicht überall die gleiche ist, so fällt außerdem ganz besonders ins Gewicht, daß der Nachwuchs ein sehr ungleichmäßiger ist. Wie die vorhergehende Zusammenstellung ausweist, ist derselbe sehr beträchtlich in Westpreußen und Posen; es kann also nicht Wunder nehmen, wenn hier die Altersklasse von 15 bis 40 Jahren wesentlich stärker besetzt ist, als nach der Sterblichkeit und dem Wanderungsergebniß anzunehmen gewesen wäre. Im südlichen Bayern, wo trotz des Wanderungsgewinnes und der niedrigen Sterblichkeit die Ziffer der 15 bis 40Jährigen eine geringe ist, findet sich im Vergleich mit den übrigen Gebieten des Reichs ein schwacher Kinderbestand. Aehnlich verhält es sich mit den 3 Franken und den 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten. Für Mecklenburg-Strelitz ist die hohe Relativzahl, mit welcher die 15 bis 40Jährigen auftreten, obgleich das Land unter starkem Wanderungsverluste leidet, in dieser Weise nicht zu erklären, denn die Relativzahl der Kinder ist hier eine der kleinsten. Doch spielt bei den weniger umfangreichen Gebieten natürlich der Zufall eine große Rolle, zumal was das Ergebniß der Wanderungen anlangt, die sich innerhalb eines Zeitraumes von der hier in Frage kommenden Länge vollziehen.

Für die Altersstufen von 40 bis 60 Jahren und von 60 Jahren und darüber sind zu einem direkten Vergleich mit ihrer Vertretung nur die Sterblichkeitsverhältnisse heranzuziehen. Bezüglich der ersten dieser beiden Altersstufen ergiebt sich die nachstehende Reihenfolge der Gebietstheile:

	Von der mittleren Bevölkerung 1872/80 kommen % auf das Alter von 40—60 Jahren	Im Alter von 40—60 Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende
Bayern rechts des Rheins, ohne Franken	21,6	1,7
Breslau, Liegnitz	20,1	2,0
Hohenzollern	20,0	1,8
3 Franken	20,0	1,9
Fürstenthum Lübeck	20,0	1,4
Mecklenburg-Schwerin	19,9	1,6
6 thüringische Staaten	19,8	1,7
Elsaß-Lothringen	19,8	1,7
Ostpreußen	19,4	2,1
Hannover	19,3	1,9
Schleswig-Holstein	19,2	1,6
Württemberg	19,1	1,7
Braunschweig	19,1	1,9
Provinz Sachsen	19,0	1,8
Sachs.-Meiningen, Sachs.-Coburg-Gotha	19,0	.
Stadt Lübeck	19,0	1,7
Baden	18,9	1,8
Anhalt	18,9	1,7
Brandenburg	18,8	1,8
Herzogthum Oldenburg	18,8	2,0
Waldeck, beide Lippe	18,6	.
Hessen-Nassau	18,5	2,1
Münster, Minden	18,4	2,1
Rheinprovinz, ohne Düsseldorf	18,4	1,9
Birkenfeld	18,3	1,6
Hessen	18,2	1,8
Königreich Sachsen	18,1	1,9
Mecklenburg-Strelitz	18,1	.
Pommern	17,9	1,7
Oppeln	17,4	2,0
Pfalz	17,2	1,9
Hamburg	17,2	2,0
Westpreußen	16,7	2,1
Düsseldorf	16,5	2,0
Posen	16,2	2,1
Berlin	16,2	2,1
Arnsberg	15,8	2,2
Bremen	15,8	.
Deutsches Reich	18,7	1,9

In manchen Gebietstheilen trifft eine vergleichsweise geringe Sterblichkeit mit einer starken Besetzung der Altersklasse zusammen, ebenso eine hohe Sterblichkeit mit einer schwachen Besetzung. Daß dies aber als Regel gelten könnte, läßt sich nicht sagen. Andere Umstände sind ohne Zweifel von größerem Einfluß als die Sterblichkeit. Diese Umstände berühren allerdings unmittelbar ausschließlich oder vorwiegend die jüngeren Altersklassen, machen sich aber mittelbar auch für die in Rede stehende geltend. Wenn nämlich die Prozentzahlen der beiden jüngeren Stufen mit in Betracht gezogen werden, findet man, daß in den Bezirken, welche einen hohen Prozentsatz der 40 bis 60Jährigen aufweisen (Südbayern, Breslau, Liegnitz, Hohenzollern), die Ziffern jener beiden Stufen mehr oder weniger unter dem Durchschnitt bleiben, und daß umgekehrt in den Bezirken mit niedrigem Prozentsatz der 40 bis 60 Jährigen entweder eine der beiden jüngeren Stufen (wie in Bremen und Berlin die der 15 bis 40 Jährigen, in Posen der 0 bis 15 Jährigen) oder beide zugleich (wie in Arnsberg, Düsseldorf, Westpreußen) relativ mehr als im Durchschnitt des Reichs gefüllt sind.

Es folgen nun noch die Bezirke nach der Vertretung der höchsten Altersstufe.

	Von der mittl. Bevölkerung 1872/80 kommen % auf das Alter v. 60 Jahren und darüber	Im Alter von 60 u. mehr Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende
Elsaß-Lothringen	10,4	7,3
Hohenzollern	10,2	7,5
Bayern rechts des Rheins, ohne Franken	10,2	7,7
Fürstenthum Lübeck	10,0	7,1
Schleswig-Holstein	9,1	6,7
Mecklenburg-Schwerin	8,9	7,2
Württemberg	8,8	7,7
Stadt Lübeck	8,8	7,1
3 Franken	8,6	8,2
Herzogthum Oldenburg	8,5	7,6
Hannover	8,4	7,7
6 thüringische Staaten	8,4	7,6
Münster, Minden	8,3	8,2
Breslau, Liegnitz	8,2	7,7
Baden	8,1	8,0
Hessen	8,1	7,7
Sachs.-Meiningen, Sachs.-Coburg-Gotha	7,9	.
Waldeck, beide Lippe	7,9	.
Braunschweig	7,8	7,8
Pfalz	7,7	7,9
Hessen-Nassau	7,6	8,4
Birkenfeld	7,6	7,5
Rheinprovinz, ohne Düsseldorf	7,5	7,7
Brandenburg	7,4	7,0
Provinz Sachsen	7,4	7,6
Mecklenburg-Strelitz	7,4	.
Anhalt	7,3	7,4
Pommern	7,0	6,9
Hamburg	7,0	7,1
Ostpreußen	6,8	7,1
Königreich Sachsen	6,6	7,7
Düsseldorf	6,3	7,5
Westpreußen	6,1	6,9
Posen	6,1	7,2
Oppeln	6,0	7,5
Bremen	5,5	.
Arnsberg	5,4	8,1
Berlin	4,5	6,7
Deutsches Reich	7,7	7,6

Ein durchgreifender Einfluß der Sterblichkeitsverhältnisse giebt sich hier noch weniger als bei der vorhergehenden Altersstufe zu erkennen, was ja nicht ausschließt, daß dieselben in einzelnen Bezirken immerhin von einiger Bedeutung sein mögen. Weit mehr fällt auch hier ins Gewicht, wie stark die übrigen Stufen und namentlich die beiden jüngsten besetzt sind. Denn die Bezirke, welche verhältnißmäßig die meisten über 60 Jahr alten Personen zählen, Elsaß-Lothringen, Hohenzollern, Südbayern, Fürstenthum Lübeck, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Schwerin, haben (abgesehen vom Fürstenthum Lübeck) sämmtlich nur wenig Kinder und erreichen auch bezüglich der Personen von 15 bis 40 Jahren nicht den Prozentsatz des ganzen Reichs. Von den Bezirken mit wenig Greisen haben Berlin und Bremen zwar nur wenig Kinder, aber um so mehr Personen des jugendlichen und des ersten Mannesalters; Arnsberg, Oppeln, Posen, Westpreußen, Düsseldorf zeichnen sich durch Kinderreichthum aus, und manche von diesen Bezirken (besonders Arnsberg und Düsseldorf) haben außerdem unter ihrer Bevölkerung verhältnißmäßig viel Personen des Alters von 15 bis 40 Jahren.

Aus dem Vorstehenden geht hervor, daß der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen der jüngsten Altersstufe und das Wanderungsergebniß die beiden wichtigsten Faktoren für die Gestaltung der Altersgliederung in den einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen bilden, wogegen die Sterblichkeit in dieser Hinsicht nur eine untergeordnete Bedeutung hat.

Es ist nunmehr noch ein internationaler Vergleich bezüglich der Vertretung der einzelnen Altersklassen, sowie bezüglich der hierauf einwirkenden Faktoren anzustellen. Für das jüngste Alter gestaltet sich derselbe folgendermaßen:

	Von der mittleren Bevölkerung kommen % auf das Alter unter 15 J.	Lebendgeborene auf 100 der mittl. Bevölkerung	Im Alter von 0—15 J. kommen Gestorbene auf 100 Lebende	Mehr-Ein- oder Mehr-Ausgewanderte auf 100 der mittleren Bevölkerung
Griechenland	38,7	2,8	2,4	+ 0,75
Galizien, Bukow.	38,1	4,5	6,0	+ 0,03
Großbritannien	36,3	3,5	2,7	— 0,09
Ungarn	35,5	4,3	.	— 0,15
Irland	35,2	2,6	1,6	— 1,26
Deutsches Reich	35,0	4,0	4,1	— 0,18
Finnland	34,6	3,7	3,4	+ 0,06
Niederlande	34,5	3,6	3,5	— 0,04
Norwegen	34,4	3,1	1,9	— 0,40
Dänemark	33,7	3,1	2,3	— 0,22
Schweden	33,3	3,0	2,3	— 0,32
Spanien	33,0	3,8	5,1	— 0,37
Belgien	32,9	3,3	.	— 0,06
Italien	32,3	3,7	5,0	— 0,13
West-Oesterreich	32,2	3,7	4,7	— 0,05
Schweiz	31,9	3,1	2,8	— 0,08
Frankreich	27,0	2,5	2,7	+ 0,03

Der Vergleich führt zu einem ähnlichen Ergebniß wie bei den Gebietstheilen des Reichs. In Ländern mit stärkerem Kinderbestande ist der Regel nach die Geburtenziffer beträchtlich, in denen mit schwächerem Kinderbestande gering, oder es ist in jenen die Sterblichkeit der Kinder gering, in diesen groß. Die Wanderungen zeigen sich namentlich in Irland von Einfluß, insofern hier die große Relativzahl der im Kindesalter stehenden Personen, die bei der geringen Geburtenhäufigkeit auffällig erscheinen muß und aus der geringen Kindersterblichkeit allein sich nicht erklären läßt, zu einem Theile offenbar dadurch veranlaßt ist, daß die starke Auswanderung die Zahl der Erwachsenen erheblich vermindert.

Bei manchen Ländern ist allerdings das Mißverhältniß, welches zwischen Kinderbestand einerseits und Geburtenziffer und Kindersterblichkeit andererseits besteht, auch durch die Wanderungen nicht aufzuklären; so namentlich bei Griechenland; dies wird hauptsächlich mit der Unsicherheit der statistischen Unterlagen zusammenhängen.

Bei der nächsthöheren Altersklasse seien der Vertretungsziffer derselben wie vorhin die Ziffern der Sterblichkeit und des Wanderungsergebnisses zur Seite gestellt.

	Von der mittleren Bevölkerung kommen % auf das Alter von 15—40 Jahren	Im Alter von 15—40 Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende	Mehr-Ein- oder Mehr-Ausgewanderte auf 100 der mittleren Bevölkerung
Spanien	41,2	1,0	— 0,37
Griechenland	40,2	0,86	+ 0,75
Ungarn	40,2	.	— 0,15
Galizien, Bukowina	40,1	1,2	+ 0,03
Finnland	39,8	0,75	+ 0,06
Italien	39,2	0,96	— 0,13
West-Oesterreich	39,1	0,79	— 0,05
Großbritannien	39,1	0,82	— 0,09
Deutsches Reich	38,6	0,83	— 0,18
Schweiz	38,4	0,89	— 0,08
Frankreich	38,3	0,87	+ 0,03
Belgien	37,6	.	— 0,06
Dänemark	37,6	0,73	— 0,22
Schweden	37,6	0,66	— 0,32
Irland	37,5	0,77	— 1,26
Niederlande	37,5	0,86	— 0,04
Norwegen	37,5	0,74	— 0,40

Die Vertretung dieser Altersklasse ist in den verschiedenen Ländern keine so ungleich große wie beim Kindesalter. Durch die Sterblichkeitsverhältnisse werden Ungleichmäßigkeiten kaum herbeigeführt; denn in den Ländern, welche an der Spitze der Reihe stehen, ist die Sterblichkeit im Alter von 15—40 Jahren keineswegs gering und ebensowenig in den zuletzt aufgeführten Ländern groß. Einflußreicher erweist sich das Wanderungsergebniß; die Länder mit Wanderungsgewinn gehören mit Ausnahme von Frankreich zu denjenigen, in welchen die 15—40 Jährigen relativ zahlreich sind, und die Länder mit größerem Verlust zu denen, welche einen geringeren Bestand an Personen dieses Alters haben. Von wesentlicher Bedeutung sind außerdem selbstverständlich die Umstände, welche die Besetzung der übrigen Altersklassen und besonders die des Kindesalters bestimmen. In letzterer Hinsicht mag nur der Gegensatz zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich hervorgehoben werden; in Frankreich ist die Geburtenziffer ungemein niedrig, und es begreift sich daher, wenn hier trotz der Mehr-Einwanderung die Altersklasse von 15—40 Jahren nicht gerade stark besetzt ist; im Deutschen Reich dagegen, wo ein nicht geringer Wanderungsverlust die Reihen der 15 bis 40 Jährigen lichtet, ist andererseits ein bedeutender Nachwuchs vorhanden, sodaß der Prozentsatz dieser Altersklassen sich noch auf mittlerer Höhe hält.

Nach der Vertretung jeder der beiden höheren Altersstufen in der Bevölkerung der verschiedenen Länder erhält man die nachstehenden Reihen:

	Von der mittl. Bevölkerung kommen % auf das Alter von 40-60 Jahren	Im Alter von 40-60 Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende
Frankreich	22,8	1,6
Schweiz	20,8	1,9
West-Oesterr.	20,3	1,9
Schweden	20,3	1,4
Italien	20,2	1,8
Belgien	19,7	.
Niederlande	19,5	1,6
Dänemark	19,4	1,5
Spanien	19,3	2,1
Norwegen	19,1	1,2
Finnland	18,8	1,5
Deutsches Reich	18,7	1,9
Ungarn	18,3	.
Irland	17,7	1,5
Galizien, Buk.	17,6	3,1
Großbritann.	17,1	1,8
Griechenland	15,4	1,8

	Von der mittl. Bevölkerung kommen % auf das Alter von 60 und mehr Jahren	Im Alter von 60 und mehr Jahren kommen Gestorbene auf 100 Lebende
Norwegen	9,0	6,0
Schweiz	8,9	8,0
Schweden	8,8	6,0
Niederlande	8,5	6,8
West-Oesterreich	8,4	7,6
Italien	8,3	7,7
Deutsches Reich	7,7	7,6
Großbritannien	7,5	7,1
Finnland	6,8	6,6
Spanien	6,5	8,5
Ungarn	6,0	.
Griechenland	5,7	7,3
Galizien, Buk.	4,2	9,8

Die Unterschiede zwischen den Minimal- und Maximalziffern der Vertretung sind hier wieder größere als beim Alter von 15—40 Jahren. Der Einfluß der Sterblichkeitsverhältnisse hierauf ist von untergeordneter Bedeutung. Allerdings trifft bei Galizien ein sehr geringer Bestand der 40–60 und der über 60 Jahr alten Personen mit einer sehr hohen Sterblichkeit in diesen Altersklassen zusammen, und in Frankreich ist in beiden Altersklassen der Bestand ein großer bei einer Sterblichkeit, die sich günstiger als in den meisten anderen Ländern stellt. Und wie bei Frankreich findet man bei Schweden, besonders in der Altersklasse von 40–60 Jahren, einen größeren Bestand der Lebenden neben einer niedrigen Sterblichkeit, ähnlich bei Norwegen und Dänemark, in diesen Ländern besonders im Alter von mehr als 60 Jahren. Sonst aber ist ein Zusammenhang kaum ersichtlich. Auch bei den ebengenannten Ländern sind es jedenfalls nicht ausschließlich die Sterblichkeitsverhältnisse, wodurch die Relativzahlen der 40–60 Jährigen und der über 60 Jährigen bestimmt werden, sondern auch Umstände, welche vorwiegend die jüngeren Altersstufen berühren. In Schweden, Norwegen und Dänemark sind die 15–40 Jährigen, hauptsächlich wohl in Folge des Verlustes durch Wanderung, vergleichsweise schwach vertreten, und dies wirkt naturgemäß auf eine Erhöhung der Relativzahlen der übrigen Altersklassen hin. In Galizien ist der Kinderbestand, namentlich in Folge des hohen Geburtenüberschusses, sehr bedeutend, und dadurch werden selbstverständlich die Relativzahlen der höheren Altersstufen herabgedrückt. Umgekehrt ist es in Frankreich. Ueberhaupt ist bemerkenswerth, daß sich für die höheren Altersstufen, besonders für die von 40–60 Jahren, eine Reihenfolge der Länder ergiebt, welche derjenigen für das Kindesalter fast genau entgegengesetzt ist. Das kann nun freilich ebensowohl von den Umständen, welche auf den Bestand der höheren Altersklassen einwirken, wie von denen herrühren, welche die Besetzung der jüngsten Altersklasse bestimmen; nach den im Voraufgehenden gemachten Beobachtungen dürfte aber den letzteren eine entschieden größere Bedeutung zukommen als den ersteren.

3. Alter und Geschlecht.

In der Tabelle 16 (S. 30*) ist die Altersvertheilung für die beiden Geschlechter dargestellt. Danach kommen im Deutschen Reich auf das

Alter von	0/15 J.	15/40 J.	40/60 J.	60 u. mehr J.
beim männlichen Geschlecht	35,7 %	38,5 %	18,4 %	7,4 %
„ weiblichen „	34,4 „	38,7 „	18,9 „	8,0 „

Von den männlichen Personen steht also im Deutschen Reich ein größerer Theil im Kindesalter als von den weiblichen. Das Nämliche ist in den fremden Ländern, welche in der Tabelle berücksichtigt sind, ebenso in den einzelnen Staaten und Landestheilen des Deutschen Reichs,

(Fortsetzung auf S. 31*.)

Tabelle 16.

Die Bevölkerung nach Geschlecht und Alter.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Unter 100 männlichen Personen standen im Alter von ... bis unter ... Jahren				Unter 100 weiblichen Personen standen im Alter von ... bis unter ... Jahren				Unter 100 Personen überhaupt standen im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0/15	15/40	40/60	60 und mehr	0/15	15/40	40/60	60 und mehr	0/15	15/40	40/60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Deutsches Reich.													
Provinz Ostpreußen	72/80	37,7	37,1	19,1	6,1	34,7	38,4	19,6	7,3	36,1	37,7	19,4	6,8
„ Westpreußen	„	39,5	38,1	16,8	5,6	37,6	39,2	16,7	6,5	38,5	38,7	16,7	6,1
Stadt Berlin	„	27,4	53,9	15,9	3,5	27,5	50,4	16,6	5,5	27,5	51,8	16,2	4,5
Provinz Brandenburg	„	35,4	39,5	18,5	6,6	34,2	38,5	19,1	8,2	34,8	39,0	18,8	7,4
„ Pommern	„	38,4	37,4	17,7	6,5	36,2	38,3	18,2	7,3	37,3	37,8	17,9	7,0
„ Posen	„	41,1	37,0	16,2	5,7	38,0	39,2	16,4	6,4	39,5	38,1	16,3	6,1
Regierungs-Bez. Breslau und Liegnitz	„	35,4	37,5	19,4	7,7	32,4	38,3	20,6	8,7	33,8	37,9	20,1	8,2
„ „ Oppeln	„	40,5	36,6	17,1	5,8	37,5	38,6	17,7	6,2	38,9	37,7	17,4	6,0
Provinz Sachsen	„	36,2	37,8	18,8	7,1	35,0	38,0	19,2	7,8	35,7	37,9	19,0	7,4
„ Schleswig-Holstein	„	34,9	37,2	19,0	8,9	34,1	37,1	19,4	9,4	34,5	37,2	19,2	9,1
„ Hannover	„	34,8	37,9	19,1	8,2	34,0	37,9	19,5	8,6	34,4	37,9	19,3	8,4
Regierungs-Bez. Münster und Minden	„	36,3	36,9	18,2	8,6	35,0	38,4	18,6	8,0	35,7	37,6	18,4	8,3
„ „ Arnsberg	„	37,8	41,2	15,9	5,1	39,7	39,0	15,7	5,6	38,7	40,1	15,8	5,4
Provinz Hessen-Nassau	„	36,6	37,8	18,1	7,5	34,3	39,1	19,0	7,6	35,4	38,5	18,5	7,6
Regierungs-Bezirk Düsseldorf	„	36,8	40,6	16,6	6,0	37,0	40,1	16,3	6,6	36,9	40,3	16,5	6,3
Uebrige Rheinprovinz	„	35,5	38,6	18,4	7,5	35,2	38,9	18,4	7,5	35,4	38,7	18,4	7,5
Hohenzollern	„	34,2	35,3	19,8	10,7	32,7	37,4	20,2	9,7	33,4	36,4	20,0	10,2
Königreich Preußen	„	36,5	38,7	18,0	6,8	35,0	39,0	18,5	7,5	35,8	38,8	18,2	7,2
Die 3 Regierungs-Bezirke Franken	„	34,9	37,0	19,7	8,4	33,2	37,7	20,2	8,9	34,0	37,4	20,0	8,6
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	30,9	37,7	21,5	9,9	30,8	37,2	21,6	10,4	30,8	37,4	21,6	10,2
Regierungs-Bezirk Pfalz	„	38,6	37,3	16,6	7,5	36,5	38,0	17,7	7,8	37,5	37,6	17,2	7,7
Königreich Bayern	„	33,3	37,4	20,2	9,1	32,4	37,5	20,6	9,5	32,8	37,4	20,5	9,3
Königreich Sachsen	„	35,9	40,2	17,8	6,1	34,7	39,8	18,3	7,2	35,3	40,0	18,1	6,6
Württemberg	„	35,5	36,9	18,7	8,9	34,3	37,5	19,5	8,7	34,9	37,2	19,1	8,8
Baden	„	35,1	38,5	18,3	8,1	33,9	38,5	19,5	8,1	34,5	38,5	18,9	8,1
Hessen	„	35,6	38,9	17,6	7,9	34,6	38,3	18,8	8,3	35,1	38,6	18,2	8,1
Mecklenburg-Schwerin	„	34,8	37,4	19,4	8,4	32,5	37,9	20,3	9,3	33,6	37,6	19,9	8,9
Die 6 statistisch verein. thüring. Staaten	„	35,9	36,2	19,6	8,3	34,1	37,4	20,0	8,5	35,0	36,8	19,8	8,4
Mecklenburg-Strelitz	„	33,5	41,8	17,8	6,9	31,7	42,0	18,4	7,9	32,6	41,9	18,1	7,4
Herzogthum Oldenburg	„	35,7	37,3	18,7	8,3	34,2	38,2	18,9	8,7	34,9	37,8	18,8	8,5
Fürstenthum Lübeck	„	36,7	33,6	19,7	10,0	35,0	34,8	20,3	9,9	35,8	34,2	20,0	10,0
„ Birkenfeld	„	38,2	35,6	18,2	8,0	36,3	37,9	18,5	7,3	37,3	36,8	18,3	7,8
Großherzogthum Oldenburg	„	36,1	36,7	18,7	8,5	34,6	37,8	19,0	8,6	35,3	37,2	18,9	8,6
Braunschweig	„	33,6	40,4	18,5	7,5	32,9	39,3	19,6	8,2	33,2	39,8	19,1	7,8
Sachs.-Meiningen u. Sachs.-Coburg-Gotha	„	36,2	37,6	18,5	7,7	34,3	38,1	19,5	8,1	35,2	37,8	19,0	7,9
Anhalt	„	36,7	37,7	18,8	6,8	35,0	38,3	19,0	7,7	35,8	38,0	18,9	7,3
Waldeck und beide Lippe	„	38,0	36,3	17,9	7,8	35,4	37,5	19,1	8,0	36,6	36,9	18,6	7,9
Lübeck	„	33,4	40,8	18,5	7,3	30,8	39,5	19,5	10,2	32,1	40,1	19,0	8,8
Bremen	„	35,3	44,9	15,3	4,5	32,4	44,9	16,2	6,5	33,8	44,9	15,8	5,5
Hamburg	„	30,2	46,9	17,1	5,8	29,1	45,3	17,4	8,2	29,7	46,1	17,2	7,0
Elsaß-Lothringen	„	33,0	37,8	19,1	10,1	31,5	37,2	20,6	10,7	32,3	37,5	19,8	10,4
Deutsches Reich	„	35,7	38,5	18,4	7,4	34,4	38,7	18,9	8,0	35,0	38,6	18,7	7,7
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	71/80	32,9	39,1	19,7	8,3	31,6	39,2	20,8	8,5	32,2	39,1	20,3	8,4
Galizien und Bukowina	„	38,5	39,3	17,8	4,4	37,9	40,7	17,5	3,9	38,1	40,1	17,6	4,2
Länder der ungarischen Krone	76/80	35,6	39,8	18,5	6,1	35,3	40,6	18,1	6,0	35,5	40,2	18,3	6,0
Schweiz	71/80	32,5	38,2	20,6	8,7	31,2	38,7	21,1	9,0	31,9	38,4	20,8	8,9
Italien	72/80	32,8	38,6	20,2	8,4	31,9	39,7	20,2	8,2	32,3	39,2	20,2	8,3
Spanien	61/70	33,8	40,4	19,3	6,5	32,2	41,9	19,4	6,5	33,0	41,2	19,3	6,5
Frankreich	72/80	27,5	38,2	22,8	11,5	26,6	38,4	22,8	12,2	27,0	38,3	22,8	11,9
England mit Wales und Schottland	71/80	37,5	38,8	16,7	7,0	35,3	39,4	17,4	7,9	36,3	39,1	17,1	7,5
Irland	„	36,7	36,6	17,2	9,5	33,9	38,4	18,1	9,6	35,2	37,5	17,7	9,6
Belgien	„	33,1	37,8	19,7	9,4	32,7	37,4	19,6	10,3	32,9	37,6	19,7	9,8
Niederlande	„	35,1	37,5	19,4	8,0	33,9	37,4	19,6	9,1	34,5	37,5	19,5	8,5
Dänemark	„	34,5	37,5	19,4	8,6	32,8	37,8	19,5	9,9	33,7	37,6	19,4	9,3
Schweden	„	34,6	37,8	19,7	7,9	32,0	37,5	20,8	9,7	33,3	37,6	20,3	8,8
Norwegen	„	35,7	37,0	19,0	8,3	33,1	38,0	19,3	9,6	34,4	37,5	19,1	9,0
Finnland	„	35,5	40,2	18,3	6,0	33,7	39,4	19,3	7,6	34,6	39,8	18,8	6,8
Griechenland	„	39,1	39,4	15,9	5,6	38,3	41,1	14,9	5,7	38,7	40,2	15,4	5,7

mit Ausnahme von Berlin, Arnsberg und Düsseldorf, der Fall; es ist dies hauptsächlich in der längeren Lebensdauer der weiblichen Personen begründet. Die Abstände zwischen den Prozentzahlen der beiden Geschlechter in der jüngsten Altersklasse sind freilich ziemlich ungleiche.

Letzteres hängt mit der ungleichmäßigen Vertretung der Erwachsenen innerhalb jedes der beiden Geschlechter zusammen. Insbesondere treten in der Altersklasse von 15 - 40 Jahren merkbare Verschiedenheiten zu Tage: während dieselbe in Berlin 53,2 % der Männer und nur 50,4 % der Frauen umfaßt, ist sie in Posen beim weiblichen Geschlecht — mit 39,2 % — mehr als beim männlichen — mit 37,0 % — gefüllt. Gegensätze solcher Art werden wesentlich durch die ungleiche Betheiligung der beiden Geschlechter an den Wanderungen hervorgerufen sein. Beachtenswerth ist, daß in fast allen Gebietstheilen des Reichs, welche durch Wanderung gewinnen, der Prozentsatz der 15 bis 40jährigen Männer größer ist als derjenige der 15 bis 40jährigen Frauen (so in Berlin, Hamburg, Lübeck, Arnsberg, Düsseldorf, Königreich Sachsen, Braunschweig, Südbayern), und daß umgekehrt in den durch Wanderung stark verlierenden Gebietstheilen der erstere Prozentsatz den anderen nicht erreicht (so in Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Lübeck, Birkenfeld). Hierdurch wird veranlaßt, daß in den ersteren Bezirken die Prozentzahlen der übrigen Altersklassen auf Seiten der Männer sich senken, ebenso in den letzteren Bezirken auf Seiten der Frauen. — Bei den fremden Staaten differiren die Prozentzahlen der 15—40Jährigen des einen und des anderen Geschlechts in geringerem Maße; bei ihnen spielen aber auch, ebenso wie beim Deutschen Reich im ganzen, die Wanderungen nicht die Rolle wie bei jenen kleineren Gebietsabschnitten.

Spezieller auf die Bedeutung der Wanderungen für die Altersgliederung einzugehen, gestatten die Unterlagen nicht. Wohl aber ist dies hinsichtlich des Einflusses der Sterblichkeitsverhältnisse möglich. In dieser Beziehung stellt man die Untersuchung zweckmäßig in der Weise an, daß für jede einzelne Altersklasse einerseits das Geschlechtsverhältniß der Lebenden, andererseits das Verhältniß zwischen der Sterbeziffer des männlichen und der des weiblichen Geschlechts betrachtet wird, — ein Verfahren, das demjenigen, welches vorhin bei Betrachtung der Geschlechtsgliederung der Bevölkerung überhaupt angewandt wurde, entspricht. Die bezüglichen Verhältnißzahlen enthält die Tabelle 17.

Nach Ausweis derselben kommen im Durchschnitt des Deutschen Reichs (bezw. deutscher Staaten) in der Altersklasse von . . . Jahren

	0/15	15/40	40/60	60 u. mehr
auf je 100 männliche Personen weibliche	99,7	104,4	106,9	112,6
die Sterbeziffer der Männlichen verhält sich zu der der Weiblichen wie 100 zu	88	96	81	94

Auf allen Altersstufen ist die Sterbeziffer des weiblichen Geschlechts kleiner als die des männlichen; es ist darum natürlich, daß mit dem Alter von 15—40 Jahren ein Frauenüberschuß in der Bevölkerung auftritt, der dann von Stufe zu Stufe wächst. Ganz ähnlich verhält es sich in mehreren auswärtigen Staaten, wie namentlich in England, Schweden, Finnland. In anderen Staaten jedoch wird auf den höheren Altersstufen nicht ein Frauen-, sondern ein Männerüberschuß angetroffen, dort ist aber das weibliche Geschlecht auch nach der Sterblichkeit nicht so begünstigt wie sonst. So entfallen in der Altersklasse von . . . Jahren

in Galizien und Bukowina	0/15	15/40	40/60	60 u. mehr
auf je 100 männliche Personen weibliche	101,2	106,3	100,9	89,4
die Sterbeziffer der Männlichen verhält sich zu der der Weiblichen wie 100 zu	87	103	97	106
in Italien				
auf je 100 männliche Personen weibliche	96,5	102,0	99,2	96,5
die Sterbeziffer der Männlichen verhält sich zu der der Weiblichen wie 100 zu	95	104	89	103

Geschlechtsverhältniß der Lebenden und Verhältniß zwischen den Sterbeziffern der beiden Geschlechter in den Altersklassen.

Tabelle 17.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Mittlere Bevölkerung. Auf 100 männliche Personen kommen weibliche in der Altersklasse von . . . Jahren: unter 15	15 — 40	40 — 60	60 und mehr	In der Altersklasse von . . . Jahren verhält sich die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts zu der des weiblichen wie 100 zu: unter 15	15 — 40	40 — 60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Deutsches Reich.									
Ostpreußen	72/80	99,7	112,2	111,7	129,2	90	79	65	91
Westpreußen	„	98,9	107,1	103,9	120,2	88	89	71	90
Stadt Berlin . . .	„	101,4	96,0	105,5	160,2	86	88	62	79
Brandenburg . . .	„	98,4	98,9	105,1	125,6	88	91	64	87
Pommern	„	97,6	106,1	106,5	116,0	92	93	75	92
Posen	„	99,2	113,5	107,7	121,8	87	93	75	92
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz . . .	„	100,7	112,6	116,7	123,9	84	90	74	90
Reg.-Bez. Oppeln .	„	100,5	114,4	111,9	116,7	85	80	75	94
Prov. Sachsen. . .	„	98,4	102,6	104,6	110,9	88	104	80	93
Schleswig-Holstein .	„	97,5	99,9	102,1	106,5	89	102	82	94
Hannover	„	98,1	100,3	102,2	105,4	90	105	86	97
Reg.-Bez. Münster und Minden. . .	„	97,0	104,5	102,8	94,1	94	110	95	105
Reg.-Bez. Arnsberg	„	97,1	87,5	91,8	102,2	90	90	73	95
Hessen-Nassau . . .	„	98,5	108,7	110,1	105,9	91	97	83	98
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	97,8	96,1	95,3	105,8	92	88	74	92
Uebriges Rheinland	„	99,0	100,6	99,9	100,0	92	102	85	96
Hohenzollern	„	103,8	114,7	110,7	99,1	84	99	94	97
Königr. Preußen	„	98,8	104,0	105,6	113,5	88	93	77	92
Die 3 R.-B. Franken	„	100,9	108,3	109,2	111,6	84	98	86	95
Uebr. Bayern r. Rh.	„	103,8	103,2	104,9	109,3	83	101	84	94
Bayerische Pfalz .	„	99,3	106,8	111,4	110,2	88	105	86	98
Königr. Bayern	„	102,1	105,4	107,1	110,1	84	101	85	95
Königr. Sachsen . .	„	101,3	103,7	107,4	122,9	85	103	73	88
Württemberg [1]) . .	„	103,6	109,0	112,0	105,0	85	99	89	95
Baden	„	101,3	105,3	111,3	105,9	86	105	89	98
Hessen	„	99,1	100,4	108,8	107,3	88	104	85	96
Mecklenb.-Schwerin	„	97,3	105,6	109,0	115,4	89	103	82	95
6 thüring. Staaten	„	100,0	108,4	106,8	107,8	87	96	79	96
Mecklenb.-Strelitz .	„	99,8	105,8	108,9	120,6	.	.	.	.
Herzogth. Oldenburg	„	97,1	103,6	102,8	105,4	92	100	86	99
Fürstenth. Lübeck . .	„	99,2	107,7	106,9	102,3	96	99	93	93
„ Birkenfeld	„	98,3	109,9	105,4	94,6	96	89	83	110
Großhgth. Oldenburg	„	97,4	104,7	103,6	103,8	88	98	90	99
Braunschweig . . .	„	98,3	98,0	106,4	110,2	90	108	77	99
S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	„	99,5	106,6	110,9	111,3	.	.	.	.
Anhalt.	„	98,1	103,9	103,8	116,3	91	94	74	96
Waldeck u. beide Lippe	„	97,5	107,6	111,4	107,8	.	.	.	.
Lübeck	„	97,1	101,9	110,2	145,4	97	87	62	86
Bremen	„	97,6	106,1	111,9	153,4	.	.	.	.
Hamburg	„	99,9	100,4	106,1	148,0	.	.	.	.
Elsaß-Lothringen . .	„	100,3	102,9	112,6	110,1	87	112	89	97
Deutsches Reich	„	99,7	104,4	106,9	112,6	.	.	.	.
Die in Spalte 7 bis 10 berücksichtigten Staaten (ohne Württemberg) zusammen	„	99,5	104,1	106,6	112,8	88	96	81	94

[1]) Bei Württemberg in den Spalten 7 bis 10 Periode 1876/80.

(Fortsetzung auf Seite 32*.)

Noch: Tabelle 17.

Geschlechtsverhältniß der Lebenden und Verhältniß zwischen den Sterbeziffern der beiden Geschlechter in den Altersklassen.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Mittlere Bevölkerung. Auf 100 männliche Personen kommen weibliche in der Altersklasse von ... Jahren: unter 15	15 — 40	40 — 60	60 und mehr	In der Altersklasse von ... Jahren verhält sich die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts zu der des weiblichen wie 100 zu: unter 15	15 — 40	40 — 60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B. Fremde Staaten.									
West-Oesterreich . .	71/80	100,6	105,5	111,1	107,9	86	88	81	96
Galizien und Bukowina	„	101,2	106,3	100,9	89,4	88	103	97	106
Länder der ungar. Krone	76/80	100,6	103,4	99,6	100,0	.	.	.	.
Schweiz	71/80	100,2	105,7	107,2	107,7	84	93	81	95
Italien	72/80	96,5	102,0	99,2	96,5	96	104	89	103
Spanien	61/70	97,6	106,5	103,0	102,9	91	97	87	101
Frankreich	72/80	97,6	101,1	101,0	106,8	90	96	82	94
England mit Wales und Schottland .	71/80	99,6	107,4	110,1	120,0	86	94	76	91
Irland	„	97,2	110,4	110,6	105,7	94	94	94	99
Belgien	„	98,4	98,4	99,2	108,7	.	.	.	.
Niederlande	„	98,9	102,1	103,5	117,5	89	106	88	96
Dänemark	„	98,0	104,2	103,9	118,9	92	112	76	91
Schweden	„	98,2	105,5	112,3	131,5	88	89	80	92
Norwegen	„	97,1	107,3	107,0	120,4	90	87	92	95
Finnland	„	99,4	102,9	110,8	133,0	89	97	82	94
Griechenland	„	90,1	95,7	86,1	94,0	100	94	95	103

Im Alter von 15—40 Jahren ist in Galizien und Bukowina wie in Italien ein Ueberschuß von Frauen vorhanden, obgleich deren Sterblichkeit sich ungünstiger gestaltet als diejenige der Männer; dieser Ueberschuß wird der Hauptsache nach von den günstigeren Sterblichkeitsverhältnissen des weiblichen Geschlechts im Kindesalter herrühren. Ebenso wird es wesentlich auf einer Nachwirkung der ungünstigeren Sterblichkeitsverhältnisse der Frauen in der Altersklasse von 15—40 Jahren beruhen, daß in der Altersklasse von 40—60 Jahren die beiden Geschlechter, trotzdem in ihr die Frauen einer geringeren Sterblichkeit unterworfen sind als die Männer, einander der Zahl nach ungefähr gleichstehen. Auf der höchsten Altersstufe besteht in beiden Ländern ein Männerüberschuß, es ist aber auch, im Gegensatz zu den meisten übrigen Ländern, die Sterblichkeit der Männer gegenüber derjenigen der Frauen hier eine geringere.

Auch innerhalb des Deutschen Reichs überwiegen in manchen Bezirken im höheren Alter die Männer. Ins Auge fällt dies besonders in Münster und Minden, sowie in Birkenfeld bei den über 60Jährigen; es sind dies Bezirke, die sich zugleich durch eine günstigere Männersterblichkeit von allen übrigen Bezirken abheben.

Betrachtet man die einzelnen Altersklassen noch etwas näher, so tritt zunächst im jüngsten Alter der Zusammenhang des Geschlechtsverhältnisses der Lebenden mit der Sterblichkeit der beiden Geschlechter deutlich zu Tage. Werden nämlich die deutschen Territorien und die fremden Länder, in denen das weibliche Geschlecht unter den Kindern vorherrscht, denen gegenübergestellt, in welchen das männliche Geschlecht ein besonders starkes Uebergewicht hat, so kommen im Alter von unter 15 Jahren

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Hohenzollern	103,8	84
Südbayern .	103,8	83
Württemberg	103,6	85
Berlin	101,4	86
Kgr. Sachsen	101,3	85
Baden	101,3	86
3 Franken . .	100,9	84
Breslau, Liegnitz	100,7	84
Oppeln . . .	100,5	85
Elsaß-Lothr. .	100,3	87
Galizien, Buk.	101,2	88
West-Oesterr.	100,6	86
Schweiz . . .	100,2	84

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Münster, Minden	97,0	94
Arnsberg . . .	97,1	90
Hrzgth. Oldenb.	97,1	92
Stadt Lübeck .	97,1	97
Mecklenburg-Schwerin	97,3	89
Schlesw.-Holst.	97,5	89
Pommern . . .	97,6	92
Düsseldorf . .	97,8	92
Griechenland .	90,1	100
Italien	96,5	96
Norwegen . . .	97,1	90
Irland	97,2	94
Spanien . . .	97,6	91
Frankreich . . .	97,6	90

Es ist also die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts in den auf der linken Seite verzeichneten Territorien und fremden Staaten durchgehends merkbar geringer als in denen auf der rechten Seite.

Im Alter von 15 bis 40 Jahren entfallen

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Hohenzollern	114,7	99
Oppeln . . .	114,4	80
Posen	113,5	93
Breslau, Liegnitz	112,6	90
Ostpreußen .	112,2	79
Irland . . .	110,4	94

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Arnsberg . . .	87,5	90
Berlin	96,0	88
Düsseldorf . .	96,1	88
Brandenburg .	98,9	91
Schlesw.-Holst.	99,9	102
Griechenland .	95,7	94

In diesem Alter giebt sich keine solche Regelmäßigkeit wie beim Kindesalter kund. Hier spielen eben die Einflüsse der Wanderungen mit hinein. Ueberdies machen sich, wie schon erwähnt, die Folgen der Sterblichkeit im früheren Lebensalter geltend; beispielsweise ist in Hohenzollern, wo sich die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts im Alter von 15 bis 40 Jahren gegen die des männlichen kaum günstiger stellt und demungeachtet ein beträchtlicher Frauenüberschuß auftritt, dieser letztere, wenn nicht ausschließlich, so doch zum guten Theil dadurch verursacht, daß im Alter unter 15 Jahren das weibliche Geschlecht erheblich weniger Verluste durch Todesfälle erleidet als das männliche.

Wie in dem eben behandelten Alter, so ist auch in dem von 40 bis 60 Jahren das Geschlechtsverhältniß der Lebenden nicht überall aus der Begünstigung des weiblichen Geschlechts bezüglich der Sterblichkeitsverhältnisse hinreichend zu erklären. Es treffen

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Breslau, Liegnitz	116,7	74
Elsaß-Lothr. .	112,6	89
Württemberg	112,0	89
Oppeln . . .	111,9	75
Baden	111,8	89
Ostpreußen .	111,7	65
Pfalz	111,4	86
Schweden . .	112,3	80
West-Oesterr.	111,1	81

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Arnsberg . . .	91,8	73
Düsseldorf . .	95,3	74
Uebr. Rheinpr.	99,9	85
Schlesw.-Holst.	102,1	82
Hannover . . .	102,2	86
Münster, Minden	102,8	95
Hrzgth. Oldenb.	102,8	86
Griechenland .	86,1	95
Italien	99,2	89

Im Alter von 60 Jahren und darüber kommen

in	auf 100 Männliche Weibliche	Sterbez. der Männl. zu derjenigen der Weibl. = 100:
Berlin	160,2	79
Stadt Lübeck	145,4	86
Ostpreußen	129,2	91
Brandenburg	125,6	87
Breslau, Liegnitz	123,9	90
Kgr. Sachsen	122,9	88
Finnland	133,0	94
Schweden	131,5	92
Norwegen	120,4	95
Großbritannien	120,0	91
Münster, Minden	94,1	105
Birkenfeld	94,6	110
Hohenzollern	99,1	97
Rheinprovinz ohne Düsseld.	100,0	96
Arnsberg	102,2	95
Fürstth. Lübeck	102,2	93
Galizien, Bukow.	89,4	106
Griechenland	94,0	103
Italien	96,5	103
Spanien	102,9	101

Diese Altersklasse bekundet ein ähnliches Verhalten wie die jüngste, insofern auch bei ihr die Sterblichkeitsverhältnisse in ersichtlichem Maße zur Geltung gelangen; denn durchweg ist in den Reichsgebietstheilen und fremden Staaten der linken Reihe die Sterblichkeit der Frauen im Vergleich zu derjenigen der Männer eine wesentlich günstigere als in den Gebietstheilen und Ländern der rechten Reihe, bei denen nicht einmal überall das weibliche Geschlecht in dieser Beziehung sich in vortheilhafterer Lage befindet.

4. Familienstand.

Ueber die Zusammensetzung der mittleren Bevölkerung nach dem Familienstande ist zunächst in der Tabelle 18 (S. 34*) ein Nachweis gegeben, welcher sich auf die gesammte erwachsene, d. i. über 15 Jahr alte Bevölkerung der in Betracht gezogenen Länder bezieht. In der Tabelle 19 (S. 37*) wird sodann die Familienstandsgliederung innerhalb jeder der drei Altersstufen von 15 bis 40, 40 bis 60, 60 und mehr Jahren dargestellt und zwar a. in absoluten, b. in relativen Zahlen. In beiden Tabellen handelt es sich um die mittlere Bevölkerung einer neun- oder zehnjährigen Periode. Für die Zwecke von Untersuchungen bezüglich der Familienstandsverhältnisse ertheilt endlich die Tabelle 20 (S. 42*) Auskunft über die Heirathsfrequenz und zwar a. für die erwachsene Bevölkerung überhaupt, b. für die Zugehörigen der eben bezeichneten Altersstufen, im ersteren Theile (a) ebenfalls für neun- oder zehnjährige Zeiträume, im zweiten (b) hinsichtlich der deutschen Staaten für die Periode 1876/80, da über das Alter der Eheschließenden aus mehreren Staaten erst seit 1876 Nachweise vorliegen.

Im Deutschen Reich war die Familienstandsgliederung der erwachsenen Bevölkerung (für welche sie hier allein von Interesse ist) im Durchschnitt des Zeitraums 1872/80 eine derartige, daß sich befanden unter 100

	männlichen Personen	weiblichen Personen	Personen überhaupt
Ledige	40,9	36,5	38,7
Verheirathete	53,7	50,8	52,2
Verwittwete	5,2	12,4	8,9
Geschiedene	0,17	0,30	0,24

Was die Differenzen zwischen den Zahlen für die beiden Geschlechter anlangt, so entspricht der höhere Prozentsatz der Verheiratheten beim männlichen Geschlecht der größeren Heirathsfrequenz dieses Geschlechts; es kamen nämlich nach Ausweis der Tabelle 20a im Jahresdurchschnitt der Periode 1872/80 auf 1000 heirathsfähige, d. h. über 15 Jahr alte nicht verheirathete

männliche Personen . . . . . 59,3 Eheschließungen,
weibliche „ . . . . . 52,6 „

Die Kategorie der Ledigen ist beim männlichen Geschlecht stärker vertreten als beim weiblichen. Auf den ersten Blick könnte dies nach den eben angeführten Ziffern der Heirathsfrequenz auffällig erscheinen; es ist aber zu berücksichtigen, daß diese letzteren Ziffern nicht die Heirathsfrequenz der Ledigen, sondern aller nicht verheiratheten, also auch der verwittweten und geschiedenen Personen angeben. Faßt man ausschließlich die Ledigen ins Auge, so liegt die größere Heirathsfrequenz auf Seiten des weiblichen Geschlechts, wie die Verhältnißzahlen auf Seite 166 darthun: im Gebiete der dort behandelten deutschen Staaten (d. i. in Preußen, Bayern, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen) heiratheten von 1000 über 15 Jahr alten

ledigen männlichen Personen (Junggesellen) 57,0
„ weiblichen „ (Jungfrauen) 64,6

Für das gleiche Gebiet und die gleiche Periode wird ferner dort nachgewiesen, daß von 1000 über 15 Jahr alten

Wittwern und geschiedenen Männern 72,9
Wittwen und geschiedenen Frauen 17,7

eine neue Ehe eingingen. Aus dieser weit größeren Heirathsfrequenz der Wittwer und geschiedenen Männer erklärt sich, daß der Prozentsatz dieser Familienstandskategorien beim männlichen Geschlecht kleiner ist als beim weiblichen. Dies würde nicht der Fall sein können, wenn die Heirathsfrequenz bei beiden Geschlechtern auch nur eine gleich hohe wäre; denn einestheils ist das Heirathsalter der Männer bei der ersten Eheschließung gegen das der Frauen ein höheres, was zur Folge hat, daß durch Tod des Mannes, eben weil er als der ältere Theil früher hinscheidet, mehr Ehen gelöst werden als durch den Tod der Frau; anderntheils ist überhaupt die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts eine größere, wodurch ebenfalls für das weibliche Geschlecht mehr Verwittwungsfälle veranlaßt werden. Wegen der soeben erwähnten Punkte sei auf die Relativzahlen auf Seite 172 und 184 verwiesen.

Die Familienstandsverhältnisse in den einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen und in den fremden Ländern nach allen diesen Richtungen hin zu untersuchen, würde hier zu weit führen und auch mit dem verfügbaren Material nicht durchweg möglich sein; nur auf einige Hauptpunkte sei die Aufmerksamkeit gelenkt. Vor allem drängt sich die Frage auf, inwieweit die Vertretung der Verheiratheten durch die Höhe der Heirathsfrequenz bestimmt werde. Darüber erfährt man bei einer Zusammenstellung beider Ziffern für die Gebiete und Länder mit besonders starker und besonders schwacher Vertretung der Verheiratheten Folgendes; es beträgt

einerseits in	der Prozentsatz der Verheiratheten	die Heirathsfrequenz
Anhalt	57,0	65,9
6 thüring. Staat.	56,7	63,1
Fürstenth. Lübeck	56,2	55,6
Prov. Sachsen	55,5	63,7
Königr. Sachsen	55,4	65,7
Posen	55,3	63,8
Sachs.-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha	55,3	58,4
Ungarn	63,2	81,4
Galiz., Bukowina	59,5	73,1
Frankreich	55,9	50,4
Spanien	55,5	51,8

andererseits in	der Prozentsatz der Verheiratheten	die Heirathsfrequenz
Berlin	46,7	62,3
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	48,3	47,3
Bremen	48,4	58,1
Südbayern	48,5	47,0
Hamburg	48,5	59,7
Münster, Minden	49,3	51,9
Baden	49,4	48,1
Elsaß-Lothringen	49,4	43,4
Irland	43,4	25,8
Belgien	47,3	41,5
Norwegen	48,9	43,2
Schweden	49,4	40,3
West-Oesterreich	49,6	47,5

Im großen und ganzen trifft ein höherer Prozentsatz der Verheiratheten mit einer bedeutenderen Heirathsfrequenz und ebenso eine

(Fortsetzung auf Seite 36*.)

Tabelle 18. **Die Bevölkerung nach**

Staaten und Landestheile.	Periode.	Unter der mittleren Bevölkerung im Alter von 15 Jahren							
		Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete.	Geschiedene.	Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete.	Geschiedene.
		Männliche.				Weibliche.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Deutsches Reich.									
Prov. Ostpreußen	1872/80	218 240	317 720	21 130	1 340	234 960	319 720	77 480	2 710
„ Westpreußen	„	161 790	224 220	14 540	820	153 470	225 010	51 150	1 610
Stadt Berlin	„	174 180	167 270	10 380	1 410	146 480	164 390	43 470	2 990
Prov. Brandenburg	„	281 150	381 070	29 750	1 620	233 720	381 850	98 410	3 210
„ Pommern	„	180 380	244 430	21 270	870	170 410	246 770	60 340	1 890
„ Posen	„	176 550	269 410	15 890	780	176 440	275 250	68 310	1 500
Regierungs-Bez. Breslau und Liegnitz	„	289 160	436 340	35 860	2 190	311 010	439 140	125 090	4 300
„ „ Oppeln	„	150 110	230 700	13 110	430	160 580	232 030	55 670	850
Prov. Sachsen	„	263 390	390 610	36 910	1 610	229 240	394 590	93 900	3 310
„ Schleswig-Holstein (m. Lauenburg)	„	144 900	186 070	20 690	740	123 940	188 180	44 210	1 160
„ Hannover	„	272 500	350 000	39 300	700	229 540	352 070	89 650	1 170
Regierungs-Bez. Münster und Minden	„	129 830	147 640	19 350	160	120 080	148 770	35 610	320
„ „ Arnsberg	„	139 780	161 530	15 170	240	91 870	157 620	34 390	440
Prov. Hessen-Nassau	„	181 560	244 160	31 230	410	185 110	246 060	65 620	790
Regierungs-Bezirk Düsseldorf	„	212 310	233 250	24 920	450	174 670	231 000	49 480	840
Uebrige Rheinprovinz	„	344 210	368 210	49 940	390	304 520	369 610	90 260	750
Hohenzollern	„	8 220	11 250	1 520	30	9 380	11 320	2 580	50
Königreich Preußen	„	3 328 260	4 363 880	400 960	14 190	3 055 420	4 383 380	1 085 620	27 890
Die 3 Regierungs-Bezirke Franken	„	229 500	297 260	32 790	430	244 170	297 360	68 230	740
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	403 900	443 860	45 000	710	399 330	441 900	92 310	1 030
Regierungs-Bezirk Pfalz	„	71 920	108 240	13 470	90	71 220	109 970	28 740	210
Königreich Bayern	„	705 320	849 360	91 260	1 230	714 720	849 230	189 280	1 980
Königreich Sachsen	„	330 800	498 820	38 520	2 550	312 270	496 840	114 030	4 870
Württemberg	„	229 980	322 290	36 400	1 140	244 980	322 740	74 660	2 310
Baden	„	206 080	245 560	27 800	310	208 940	245 010	59 730	600
Hessen	„	112 210	153 160	19 140	220	102 260	153 830	38 300	450
Mecklenburg-Schwerin	„	70 900	99 650	8 310	230	67 120	99 930	25 720	370
Die 6 statistisch verein. thüring. Staaten	„	80 030	134 370	13 890	510	78 790	135 050	31 820	1 040
Mecklenburg-Strelitz	„	13 640	16 470	1 330	60	13 260	16 290	4 420	90
Herzogthum Oldenburg	„	33 910	40 890	5 440	60	29 740	41 660	11 720	90
Fürstenthum Lübeck	„	3 840	6 190	670	10	3 740	6 240	1 420	20
„ Birkenfeld	„	4 130	6 310	920	10	4 100	6 440	1 570	10
Großherzogthum Oldenburg	„	41 880	53 390	7 030	80	37 580	54 340	14 710	120
Braunschweig	„	44 470	59 330	5 340	160	36 680	58 790	15 330	370
Sachs.-Meiningen u. Sachs.-Coburg-Gotha	„	42 920	68 390	6 760	220	43 180	67 820	16 770	460
Anhalt	„	24 440	39 930	3 310	100	22 430	39 370	9 290	230
Waldeck und beide Lippe	„	25 170	32 910	3 550	40	24 170	33 970	8 860	70
Lübeck	„	7 850	10 040	830	40	7 670	9 960	2 750	70
Bremen	„	20 070	22 720	1 730	80	20 350	22 770	6 130	150
Hamburg	„	61 290	67 900	5 360	830	55 840	67 180	18 810	1 340
Elsaß-Lothringen	„	210 900	258 800	37 090	520	209 400	258 830	72 380	970
Deutsches Reich	„	5 556 210	7 296 970	708 610	22 510	5 255 050	7 315 340	1 788 610	43 380
B. Fremde Staaten.									
West-Oesterreich	1871/80	2 162 280	2 528 790	236 420	2 860	2 121 460	2 546 530	625 270	3 530
Galizien und Bukowina	„	683 070	1 146 690	67 000	600	581 860	1 149 650	231 070	1 510
Länder der ungarischen Krone	1876/80	1 565 280	3 160 310	231 300	7 170	1 112 590	3 177 950	761 280	11 510
Schweiz	1871/80	410 190	436 290	57 800	3 380	400 890	440 760	118 550	5 640
Italien	1872/80	3 797 930	4 926 000	559 560	—	3 095 670	4 967 140	1 264 660	—
Spanien	1861/70	1 903 290	2 986 450	361 480	—	1 805 910	2 991 530	721 310	—
Frankreich	1872/80	4 781 730	7 519 190	1 000 530	—	4 073 130	7 496 550	1 996 440	—
England mit Wales und Schottland	1871/80	3 336 100	4 627 340	470 150	—	3 448 580	4 703 820	1 087 430	—
Irland	„	806 380	733 450	96 300	—	781 710	754 960	258 560	—
Belgien	„	810 980	837 780	114 540		738 460	831 380	195 310	
Niederlande	„	515 030	635 270	71 330	400	494 230	635 370	145 770	850
Dänemark	„	246 220	326 050	32 450	2 560	239 260	326 030	75 380	3 390
Schweden	„	591 570	720 680	75 780	940	626 490	724 410	184 650	1 860
Norwegen	„	247 710	291 710	31 850	820	259 870	292 630	69 530	1 130
Finnland	„	246 030	323 040	33 730	—	243 480	324 250	82 860	—
Griechenland	„	212 460	267 280	25 340	—	121 100	263 830	85 180	—

Geschlecht und Familienstand.

und darüber sind				Es sind unter je 100 über 15 Jahr alten Personen											
Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete.	Geschiedene.	des männlichen Geschlechts				des weiblichen Geschlechts				überhaupt			
Ueberhaupt.				ledig.	verheirathet.	verwittwet.	geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet.	geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet.	geschieden.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
453 200	637 440	98 610	4 050	39,1	56,9	3,8	0,24	37,0	50,4	12,2	0,43	38,0	53,4	8,2	0,34
315 260	449 230	65 690	2 430	40,3	55,9	3,6	0,20	35,6	52,9	11,8	0,37	37,9	53,9	7,9	0,29
320 660	331 660	53 850	4 400	49,2	47,4	2,9	0,40	41,0	46,0	12,9	0,84	45,1	46,7	7,6	0,62
514 870	762 920	128 160	4 830	40,5	55,0	4,3	0,23	32,6	53,8	13,7	0,45	36,5	54,1	9,1	0,34
350 790	491 200	81 610	2 760	40,3	54,7	4,8	0,19	35,5	51,5	12,6	0,39	37,9	53,0	8,8	0,30
352 990	544 660	84 200	2 280	38,2	58,2	3,4	0,17	33,8	52,8	13,1	0,29	35,9	55,3	8,6	0,23
600 170	875 480	160 950	6 490	37,9	57,1	4,7	0,29	35,4	49,9	14,2	0,49	36,5	53,3	9,8	0,39
310 690	462 730	68 780	1 280	38,1	58,5	3,3	0,11	35,7	51,7	12,4	0,19	36,8	54,9	8,1	0,15
492 630	785 200	130 810	4 920	38,1	56,4	5,3	0,23	31,8	54,7	13,0	0,46	34,9	55,5	9,3	0,35
268 840	374 250	64 900	1 900	41,1	52,8	5,9	0,21	34,7	52,6	12,4	0,32	37,9	52,7	9,1	0,27
502 040	702 070	128 950	1 870	41,2	52,8	5,9	0,11	34,1	52,4	13,3	0,17	37,6	52,6	9,7	0,14
249 910	296 410	54 960	480	43,7	49,7	6,5	0,05	39,4	48,6	11,7	0,11	41,5	49,3	9,1	0,08
231 650	319 150	49 560	680	44,1	51,0	4,8	0,08	32,3	55,4	12,1	0,15	38,5	53,1	8,3	0,11
366 670	490 220	96 850	1 200	39,7	53,4	6,8	0,09	37,2	49,4	13,2	0,16	38,4	51,3	10,2	0,13
386 980	464 250	74 400	1 290	45,1	49,5	5,3	0,10	38,3	50,7	10,8	0,18	41,8	50,1	8,0	0,14
648 730	737 820	140 200	1 140	45,1	48,3	6,5	0,05	39,8	48,3	11,8	0,10	42,4	48,3	9,2	0,07
17 600	22 570	4 100	80	39,1	53,5	7,3	0,14	40,2	48,5	11,1	0,21	39,7	50,9	9,2	0,18
6 383 680	8 747 260	1 486 580	42 080	41,1	53,8	4,9	0,18	35,7	51,3	12,7	0,33	38,3	52,5	8,9	0,25
473 670	594 620	101 020	1 170	41,0	53,1	5,8	0,08	40,0	48,7	11,2	0,12	40,5	50,8	8,6	0,10
803 230	885 760	137 310	1 740	45,2	49,7	5,0	0,09	42,7	47,3	9,9	0,11	43,9	48,5	7,5	0,10
143 140	218 210	42 210	300	37,1	55,9	7,0	0,05	33,9	52,3	13,7	0,10	35,4	54,0	10,5	0,07
1 420 040	1 698 590	280 540	3 210	42,8	51,6	5,5	0,07	40,7	48,4	10,8	0,11	41,7	49,9	8,3	0,09
643 070	995 660	152 550	7 420	38,0	57,3	4,4	0,29	33,7	53,5	12,3	0,52	35,7	55,4	8,5	0,41
474 960	645 030	111 060	3 450	39,0	54,6	6,2	0,19	38,0	50,0	11,6	0,36	38,5	52,2	9,0	0,28
415 020	490 570	87 530	910	42,9	51,2	5,8	0,06	40,6	47,7	11,6	0,12	41,7	49,4	8,8	0,09
214 470	306 990	57 440	670	39,4	53,8	6,7	0,08	34,7	52,1	13,0	0,15	37,0	53,0	9,9	0,12
138 020	199 580	34 030	600	39,6	55,7	4,6	0,13	34,8	51,7	13,3	0,19	37,1	53,6	9,1	0,16
158 820	269 420	45 710	1 550	35,0	58,7	6,1	0,22	31,9	54,8	12,9	0,42	33,4	56,7	9,6	0,33
26 900	32 760	5 750	150	43,3	52,3	4,2	0,19	38,9	47,6	13,0	0,26	41,0	50,0	8,8	0,23
63 650	82 550	17 160	150	42,2	50,9	6,8	0,07	35,7	50,1	14,1	0,11	38,9	50,5	10,5	0,09
7 580	12 430	2 090	30	35,9	57,8	6,2	0,09	32,8	54,6	12,4	0,18	34,3	56,2	9,4	0,14
8 230	12 750	2 490	20	36,3	55,5	8,1	0,09	33,8	53,1	13,0	0,08	35,0	54,3	10,6	0,09
79 460	107 730	21 740	200	40,9	52,1	6,9	0,08	35,2	50,9	13,8	0,11	38,0	51,5	10,4	0,10
81 150	118 120	20 670	530	40,7	54,3	4,9	0,15	33,0	52,9	13,8	0,33	36,8	53,6	9,4	0,24
86 100	136 210	23 530	680	36,3	57,8	5,7	0,19	33,6	52,9	13,1	0,36	34,9	55,3	9,5	0,28
46 870	79 300	12 600	330	36,1	58,9	4,9	0,15	31,5	55,2	13,0	0,22	33,7	57,0	9,1	0,24
49 340	66 880	12 410	110	40,8	53,4	5,7	0,06	36,0	50,7	13,2	0,10	38,3	52,0	9,6	0,09
15 520	20 000	3 580	110	41,9	53,5	4,4	0,21	37,5	48,7	13,5	0,34	39,6	51,0	9,1	0,28
40 420	45 490	7 860	230	45,0	50,9	3,9	0,18	41,2	46,1	12,4	0,30	43,0	48,4	8,4	0,24
117 130	135 080	24 170	2 170	45,3	50,1	4,0	0,61	39,0	46,9	13,2	0,94	42,0	48,5	8,7	0,78
420 300	517 630	109 470	1 490	41,6	51,0	7,3	0,10	38,7	47,8	13,3	0,18	40,1	49,4	10,4	0,14
10 811 260	14 612 310	2 497 220	65 890	40,9	53,7	5,2	0,17	36,5	50,6	12,4	0,30	38,7	52,2	8,9	0,24
4 283 740	5 075 320	861 690	6 390	43,8	51,3	4,8	0,06	40,0	48,1	11,8	0,07	41,9	49,6	8,4	0,06
1 264 930	2 296 340	298 070	2 110	36,0	60,5	3,5	0,03	29,6	58,5	11,8	0,08	32,7	59,5	7,7	0,05
2 677 870	6 338 260	992 580	18 680	31,5	63,7	4,7	0,14	22,0	62,8	15,0	0,23	26,7	63,2	9,9	0,19
811 080	877 050	176 350	9 020	45,2	48,0	6,4	0,37	41,5	45,6	12,3	0,58	43,3	46,8	9,4	0,48
6 893 600	9 893 140	1 824 220	—	40,9	53,1	6,0	—	33,2	53,2	13,6	—	37,0	53,2	9,8	—
3 709 200	5 977 980	1 082 790	—	36,2	56,9	6,9	—	32,7	54,2	13,1	—	34,4	55,5	10,1	—
8 854 860	15 015 740	2 996 970	—	36,0	56,5	7,5	—	30,0	55,3	14,7	—	33,0	55,9	11,1	—
6 784 680	9 331 160	1 557 580	—	39,5	54,9	5,6	—	37,3	50,9	11,8	—	38,4	52,8	8,8	—
1 588 090	1 488 410	354 860	—	49,3	44,8	5,9	—	43,5	42,1	14,4	—	46,3	43,4	10,3	—
1 549 440	1 669 160	309 850		46,0	47,5	6,5		41,8	47,1	11,1		43,9	47,3	8,8	
1 009 260	1 270 640	217 100	1 250	42,2	52,0	5,8	0,03	38,7	49,8	11,4	0,07	40,4	50,8	8,7	0,05
485 480	652 080	107 830	5 950	40,6	53,7	5,3	0,42	37,2	50,6	11,7	0,53	38,8	52,1	8,6	0,48
1 218 060	1 445 090	260 430	2 800	42,6	51,9	5,4	0,07	40,8	47,1	12,0	0,12	41,6	49,4	8,9	0,10
507 580	584 340	101 380	1 950	43,3	51,0	5,6	0,14	41,7	47,0	11,1	0,18	42,4	48,9	8,5	0,16
489 510	647 290	116 590	—	40,8	53,6	5,6	—	37,4	49,9	12,7	—	39,1	51,6	9,3	—
333 560	531 110	110 520	—	42,1	52,9	5,0	—	25,8	56,1	18,1	—	34,2	54,5	11,3	—

schwächere Vertretung der Verheiratheten unter der erwachsenen Bevölkerung mit einer geringeren Heirathsfrequenz zusammen. Es finden sich indessen manche Ausnahmen; so steht einerseits im Fürstenthum Lübeck bei starker Vertretung der Verheiratheten die Heirathsfrequenz doch nur auf mittlerer Höhe, und andererseits ist namentlich in Berlin die erstere Ziffer sehr niedrig, die Heirathsfrequenz hingegen beträchtlich.

Dasselbe zeigt sich auch bei Unterscheidung der beiden Geschlechter; es ist nämlich

bei den Männern

einerseits in	der Prozentsatz der Verheiratheten	die Heirathsfrequenz	andererseits in	der Prozentsatz der Verheiratheten	die Heirathsfrequenz
Anhalt	58,9	70,8	Berlin	47,4	63,5
6 thüring. Staaten	58,7	68,8	Rheinprovinz ohne Düsseldorf	48,3	47,4
Oppeln	58,5	67,6	Düsseldorf	49,5	55,1
Posen	58,2	72,6	Münster, Minden	49,7	53,0
Fürstenth. Lübeck	57,8	59,7	Südbayern	49,7	49,3
Sachs.-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha	57,8	64,5	Hamburg	50,1	63,4
Königr. Sachsen	57,3	70,9	Herzogthum Oldenburg	50,9	54,8
Breslau, Liegnitz	57,1	65,0	Bremen	50,9	64,4
Ungarn	63,7	83,3	Irland	44,8	27,7
Galiz., Bukowina	60,5	76,2	Belgien	47,5	41,7

bei den Frauen

Arnsberg	55,4	72,7	Berlin	46,0	61,2
Anhalt	55,2	61,7	Bremen	46,1	52,9
6 thüring. Staaten	54,8	58,2	Hamburg	46,9	56,3
Provinz Sachsen	54,7	61,3	Südbayern	47,3	45,0
Fürstenth. Lübeck	54,6	52,1	Baden	47,7	45,0
Königr. Sachsen	53,5	61,2	Mecklenburg-Strelitz	47,8	44,6
Brandenburg	53,3	56,8	Elsaß-Lothringen	47,8	40,7
Birkenfeld	53,1	55,5			
Ungarn	62,8	79,7	Irland	42,1	24,0
Galiz., Bukowina	58,6	70,2	Norwegen	47,0	39,9
Griechenland	56,1	45,0	Belgien	47,1	41,3
Frankreich	55,3	49,2	Schweden	47,1	36,7

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sind demnach in der Regel die höheren Ziffern in den Gebieten der linken, die niedrigeren in denen der rechten Hälfte der obigen Aufstellung. Auch hier jedoch machen sich und zwar bei beiden Geschlechtern manche Abweichungen bemerkbar, besonders wiederum beim Fürstenthum Lübeck und bei Berlin. Um über deren Ursache Aufschluß zu erhalten, muß man die Altersverhältnisse in die Untersuchung hineinziehen.

Die Vertretung der Familienstandskategorien innerhalb jeder der hier unterschiedenen drei Altersklassen gestaltet sich im Deutschen Reich folgendermaßen: es sind unter 100 Personen im Alter von

	15/40 J.	40/60 J.	60 u. mehr J.
ledig	57,8	10,3	9,9
verheirathet	40,9	77,3	48,0
verwittwet und geschieden	1,3	11,9	42,1

Vergleicht man die Zahlen zuerst horizontal, so bilden die Ledigen in der Stufe von 15—40 Jahren wesentlich mehr als die Hälfte der Personen dieses Alters überhaupt, in den beiden höheren Altersstufen machen sie nur etwa den zehnten Theil aller Zugehörigen dieser Stufen aus. Die Kategorie der Verheiratheten hat die weitaus stärkste Besetzung in der mittleren Altersstufe. Der Prozentsatz der Verwittweten und Geschiedenen nimmt mit dem Alter in sehr schneller Steigerung zu. Vertikal gelesen, bekunden die Zahlen, daß im Alter von 15—40 Jahren die Bevölkerung größtentheils noch ledig ist, daß sie im Alter von 40—60 Jahren zu reichlich drei Vierteln aus Verheiratheten besteht und in der höchsten Altersstufe neben den Verheiratheten, auf welche noch der größte Prozentsatz kommt, einen nicht viel kleineren Theil von Verwittweten und Geschiedenen einschließt.

Bei Unterscheidung der beiden Geschlechter findet man unter 100

	Männern im Alter von ... Jahren			Frauen im Alter von ... Jahren		
	15/40	40/60	60 u. mehr	15/40	40/60	60 u. mehr
Ledige	62,1	9,6	8,2	53,6	12,1	11,3
Verheirathete	37,3	84,8	62,2	44,5	70,2	35,5
Verwittw. u. Geschied.	0,63	5,6	29,6	1,9	17,7	53,2

Von den Männern ist im Alter von 15—40 Jahren ein größerer Theil als von den Frauen noch ledig; in den beiden höheren Altersklassen sind umgekehrt unter den Frauen mehr Ledige. Das kommt daher, daß im jüngeren Alter von den ledigen Frauen mehr als von den ledigen Männern sich verheirathen, im späteren Alter aber weniger; die Verhältnißzahlen auf Seite 172, welche die Heirathsfrequenz der Ledigen in den einzelnen Altersklassen ausdrücken, bestätigen dies. Der Prozentsatz der Verheiratheten ist in der jüngsten der drei Altersstufen bei den Männern kleiner als bei den Frauen, aus dem soeben angegebenen Grunde; in den folgenden Altersstufen ist er dagegen bei ersteren beträchtlich höher, und dies hauptsächlich deshalb, weil, wie schon weiter oben angeführt, Wittwer und geschiedene Männer sich viel häufiger wieder verheirathen als Wittwen und geschiedene Frauen. Letzterem Umstande ist es denn auch vorzugsweise zuzuschreiben, daß die Verwittweten und Geschiedenen beim weiblichen Geschlecht weit höhere Prozentsätze als beim männlichen aufweisen; — nur vorzugsweise, nicht ausschließlich, denn die Ungleichheit des Heirathsalters und der Sterblichkeit der beiden Geschlechter — um die Wanderungen, für welche keine Nachweise über den Familienstand vorliegen, ganz bei Seite zu lassen — kommt hier natürlich ebenfalls zur Geltung.

Richtet man das Augenmerk speziell auf die Vertretung der Verheiratheten innerhalb der verschiedenen Altersklassen und bringt mit derselben die Heirathsfrequenz in Verbindung, so beträgt im Deutschen Reich (bezüglich der Heirathsfrequenz: in den deutschen Staaten, für welche entsprechende Nachweise vorliegen)

	im Alter von ... Jahren		
bei den Männern	15/40	40/60	60 u. mehr
der Prozentsatz der Verheiratheten	37,3	84,8	62,2
die Heirathsfrequenz (‰ der Nichtverheir.)	58,8	53,4	5,2
bei den Frauen			
der Prozentsatz der Verheiratheten	44,5	70,2	35,5
die Heirathsfrequenz (‰ der Nichtverheir.)	67,6	14,4	0,45

Was die einzelnen Gebietstheile betrifft, so sei zunächst Berlin, für welches sich vorhin ein auffälliges Mißverhältniß zwischen der Vertretung der Verheiratheten und der Heirathsfrequenz der Erwachsenen überhaupt herausgestellt hat, in Betracht gezogen und zwar der Einfachheit halber nur nach den Ziffern des männlichen Geschlechts. Von den über 15 Jahr alten Männern

	im Alter von ... Jahren		
	15/40	40/60	60 u. mehr
sind verheirathet Prozent	35,7	82,7	64,6
und es heiratheten von 1000 nicht verheir.	59,2	60,9	10,7

Mußte vorhin als auffällig bezeichnet werden, daß in Berlin der Prozentsatz der Verheiratheten von den Erwachsenen überhaupt trotz der bedeutenden Heirathsfrequenz ein geringer ist, so ist darüber durch die

(Fortsetzung auf Seite 43*.)

Tabelle 19. **Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand. a. Absolute Zahlen.**

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Von der Bevölkerung überhaupt standen innerhalb der Altersklasse von: 15 bis 40 Jahren: Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	40 bis 60 Jahren: Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	60 und mehr Jahren: Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Deutsches Reich.		Ausgedrückt in Tausenden.											
Prov. Ostpreußen	72/80	413,64	282,71	8,76	705,11	29,86	290,12	41,89	361,87	9,70	64,61	52,01	126,32
„ Westpreußen	„	294,05	222,53	7,09	523,67	16,01	183,16	27,47	226,64	5,20	43,54	33,56	82,30
Stadt Berlin	„	298,12	199,64	9,76	507,52	18,43	114,59	26,05	159,07	4,11	17,43	22,44	43,98
Prov. Brandenburg	„	479,49	353,73	10,60	843,82	27,24	330,18	49,89	407,31	8,14	79,01	72,50	159,65
„ Pommern	„	324,81	227,37	6,87	559,05	19,76	212,60	32,42	264,78	6,22	51,23	45,08	102,53
„ Posen	„	331,62	279,39	9,33	620,34	16,43	213,64	35,10	265,17	4,94	51,63	42,05	98,62
Rbz. Breslau und Liegnitz	„	544,49	382,94	13,95	941,38	42,54	390,76	64,15	497,45	13,14	101,78	89,34	204,26
„ Oppeln	„	288,82	224,98	6,75	520,55	17,85	193,34	28,92	240,11	4,02	44,41	34,39	82,82
Prov. Sachsen	„	456,45	365,61	10,72	832,78	27,24	339,20	51,02	417,46	8,94	80,39	73,89	163,32
„ Schleswig-Holstein mit Lauenburg	„	239,94	157,64	5,19	402,77	20,74	165,48	21,94	208,16	8,16	51,13	39,67	98,96
„ Hannover	„	450,04	310,55	9,76	770,35	36,86	308,94	47,39	393,19	15,14	82,58	73,67	171,39
Rbz. Münster und Minden	„	220,94	127,31	3,62	351,87	21,14	131,66	19,60	172,40	7,83	37,44	32,22	77,49
„ Arnsberg	„	212,43	175,29	5,90	393,62	14,40	120,18	20,38	154,96	4,82	23,68	23,96	52,46
Prov. Hessen-Nassau	„	322,80	237,42	8,99	569,21	31,88	203,48	38,67	274,03	11,99	49,32	50,39	111,70
Rbz. Düsseldorf	„	348,80	235,84	7,97	592,61	28,81	184,22	28,44	241,47	9,37	44,19	39,28	92,84
Uebrige Rheinprovinz	„	570,80	333,49	11,71	916,00	58,67	320,77	54,30	433,74	19,26	83,56	75,33	178,15
Hohenzollern	„	14,63	9,38	0,23	24,24	2,12	9,85	1,37	13,34	0,85	3,34	2,58	6,77
Königreich Preußen	„	5 811,87	4 125,82	137,20	10 074,89	429,98	3 712,17	589,00	4 731,15	141,83	909,27	802,46	1 853,56
Die 3 Rbz. Franken	„	393,77	263,06	6,31	663,14	54,85	263,75	35,56	354,16	25,05	67,81	60,32	153,18
Uebriges Bayern r. d. Rheins	„	628,73	353,22	7,18	989,13	116,76	409,94	43,31	570,01	57,74	122,60	88,56	268,90
Rbz. Pfalz	„	129,10	110,68	3,55	243,33	10,19	84,84	15,95	110,98	3,85	22,69	23,01	49,55
Königreich Bayern	„	1 151,60	726,96	17,04	1 895,60	181,80	758,53	94,82	1 035,15	86,64	213,10	171,89	471,63
Königreich Sachsen	„	596,28	500,71	15,73	1 112,72	36,00	403,29	62,22	501,51	10,79	91,66	82,02	184,47
Württemberg	„	407,34	291,45	6,60	705,39	49,31	274,19	38,10	361,60	18,31	79,39	69,81	167,51
Baden	„	349,03	228,47	6,62	584,12	47,60	207,51	31,94	287,05	18,39	54,59	49,88	122,86
Hessen	„	191,91	148,18	4,93	345,02	16,52	124,68	21,24	162,44	6,04	34,13	31,94	72,11
Mecklenburg-Schwerin	„	123,38	85,65	2,03	211,06	10,61	89,10	11,73	111,44	4,03	24,83	20,87	49,73
6 stat. verein. thür. Staaten	„	140,65	124,99	3,68	269,32	12,86	114,76	17,18	144,80	5,31	29,67	26,40	61,38
Mecklenburg-Strelitz	„	24,52	15,75	0,49	40,76	1,76	13,53	2,32	17,61	0,62	3,48	3,09	7,19
Herzogthum Oldenburg	„	57,03	36,38	1,46	94,87	4,80	36,03	6,41	47,24	1,82	10,14	9,44	21,40
Fürstenthum Lübeck	„	6,70	4,96	0,14	11,80	0,61	5,64	0,64	6,89	0,27	1,83	1,34	3,44
„ Birkenfeld	„	7,39	6,15	0,23	13,77	0,63	5,22	1,01	6,86	0,21	1,38	1,27	2,86
Großherzogth. Oldenburg	„	71,12	47,49	1,83	120,44	6,04	46,89	8,06	60,99	2,30	13,35	12,05	27,70
Braunschweig	„	74,12	55,77	1,77	131,66	5,02	49,82	8,09	62,93	2,01	12,53	11,34	25,88
S.-Meining. u. S.-Cob.-Gotha	„	75,87	66,16	2,05	144,08	7,48	55,94	8,99	72,41	2,75	14,11	13,17	30,03
Anhalt	„	43,29	38,06	1,00	82,35	2,55	33,53	4,90	40,98	1,03	7,71	7,03	15,77
Waldeck und beide Lippe	„	44,22	29,89	0,89	75,00	3,62	29,45	4,63	37,70	1,50	7,54	7,00	16,04
Lübeck	„	13,62	9,24	0,30	23,16	1,27	8,47	1,23	10,97	0,63	2,29	2,16	5,08
Bremen	„	37,14	25,64	1,06	63,84	2,44	16,61	3,33	22,38	0,84	3,24	3,70	7,78
Hamburg	„	104,98	73,80	3,66	182,44	8,75	49,36	10,18	68,29	3,40	11,92	12,50	27,82
Elsaß-Lothringen	„	351,82	220,60	8,02	580,44	48,00	221,74	37,61	307,35	20,48	75,29	65,33	161,10
Deutsches Reich	„	9 612,75	6 814,64	214,90	16 642,29	871,61	6 209,57	955,57	8 036,75	326,90	1 588,10	1 392,64	3 307,64
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	71/80	3 604,61	2 220,72	72,27	5 897,60	502,51	2 225,01	333,63	3 061,15	176,62	629,59	462,18	1 268,39
Galizien und Bukowina	„	1 181,08	1 279,30	40,34	2 500,72	72,58	875,42	152,67	1 100,67	11,27	141,62	107,17	260,06
Schweiz	„	660,44	379,83	16,49	1 056,76	113,16	389,73	70,15	573,04	37,48	107,49	98,73	243,70
Italien	72/80	5 959,63	4 628,79	189,58	10 778,00	684,58	4 114,41	744,30	5 543,29	249,39	1 149,94	890,34	2 289,67
Frankreich	„	7 414,36	6 395,74	305,07	14 115,17	1 016,60	6 319,71	1 054,43	8 390,74	423,90	2 300,29	1 637,47	4 361,66
England u. Wales u. Schottl.	71/80	5 996,12	4 689,24	178,02	10 863,38	573,08	3 591,58	566,49	4 731,15	215,48	1 050,34	813,07	2 078,89
Irland	„	1 361,68	599,18	28,33	1 989,19	158,74	644,44	132,29	935,47	67,67	244,79	194,24	506,70
Belgien	„	1 267,00	686,83	24,84	1 978,67	197,76	733,41	101,73	1 032,90	84,68	248,92	183,28	516,88
Niederlande	„	869,91	543,16	15,22	1 428,29	101,62	567,31	74,82	743,75	37,73	160,17	128,31	326,21
Dänemark	„	435,93	265,46	8,10	709,49	36,01	292,42	38,02	366,45	13,54	94,20	67,66	175,40
Schweden	„	1 063,56	569,83	16,63	1 650,02	118,84	678,35	92,17	889,36	35,66	196,91	154,43	387,00
Norwegen	„	445,87	229,63	7,74	683,24	46,61	268,00	34,18	348,79	15,10	86,71	61,41	163,22
Finnland	„	428,53	322,22	11,06	761,81	46,73	266,58	47,56	360,87	14,25	58,49	57,97	130,71
Griechenland	„	318,63	303,39	17,45	639,47	11,73	185,63	48,22	245,58	3,20	42,09	44,85	90,14

Noch: Tabelle 19. **Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter**

Staaten und Landestheile.	Periode 18...	Von der männlichen Bevölkerung standen innerhalb der Altersklasse von											
		15 bis 40 Jahren				40 bis 60 Jahren				60 und mehr Jahren			
		Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.
1	2	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
A. Deutsches Reich.		Ausgedrückt in Tausenden.											
Prov. Ostpreußen	72/80	202,63	128,20	1,51	332,34	11,80	151,71	7,46	170,97	3,81	37,81	13,50	55,12
„ Westpreußen	„	152,45	99,22	1,20	252,87	7,14	98,72	5,27	111,13	2,20	26,28	8,89	37,37
Stadt Berlin	„	164,33	92,37	2,25	258,95	8,37	63,98	5,04	77,39	1,48	10,92	4,50	16,90
Prov. Brandenburg	„	263,96	158,06	2,20	424,22	13,44	175,42	9,74	198,60	3,75	47,89	19,43	70,77
„ Pommern	„	168,77	101,18	1,31	271,26	8,94	112,35	6,93	128,22	2,67	30,90	13,90	47,47
„ Posen	„	168,20	120,93	1,38	290,51	6,45	115,82	5,38	127,65	1,90	32,66	9,91	44,47
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	270,40	169,54	2,85	442,79	14,88	203,81	10,83	229,52	3,88	62,99	24,37	91,24
„ Oppeln	„	143,12	98,76	0,96	242,84	5,67	103,52	4,11	113,30	1,32	28,42	8,47	38,21
Prov. Sachsen	„	246,80	161,83	2,41	411,04	12,73	179,69	11,61	204,03	3,86	49,09	24,50	77,45
„ Schlesw.-Holst. u. Lauenbg.	„	129,84	70,05	1,60	201,49	11,04	85,84	6,11	102,99	4,02	30,18	13,72	47,92
„ Hannover	„	247,55	134,57	2,49	384,61	18,23	164,79	11,41	194,43	6,72	50,64	26,10	83,46
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	115,83	55,30	0,92	172,05	10,01	69,63	5,36	85,00	3,99	22,71	13,23	39,93
„ Arnsberg	„	128,48	79,88	1,61	209,97	8,48	66,99	5,34	80,81	2,82	14,66	8,46	25,94
Prov. Hessen-Nassau	„	164,87	105,40	2,44	272,71	12,02	108,30	10,08	130,40	4,67	30,46	19,12	54,25
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	191,43	108,36	2,42	302,21	15,88	99,04	8,69	123,61	5,00	25,85	14,26	45,11
Uebrige Rheinprovinz	„	305,62	147,55	3,52	456,69	29,28	170,67	17,05	217,00	9,31	49,99	29,76	89,06
Hohenzollern	„	7,13	4,10	0,06	11,29	0,81	5,13	0,39	6,33	0,28	2,09	1,10	3,40
Königreich Preußen	„	3 071,41	1 835,30	31,13	4 937,84	195,17	1 975,41	130,80	2 301,38	61,68	553,17	253,22	868,07
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	199,82	116,81	1,71	318,34	20,99	139,25	9,02	169,26	8,69	41,20	22,49	72,38
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	331,54	153,35	1,89	486,78	50,68	216,22	11,29	278,19	21,68	74,29	32,53	128,50
Reg.-Bez. Pfalz	„	67,16	49,63	0,87	117,66	3,54	44,94	4,01	52,49	1,22	13,67	8,68	23,57
Königreich Bayern	„	598,52	319,79	4,47	922,78	75,21	400,41	24,32	499,94	31,59	129,16	63,70	224,45
Königreich Sachsen	„	312,11	229,91	4,17	546,19	14,95	213,17	13,63	241,75	3,74	55,74	23,27	82,75
„ Württemberg	„	206,50	129,39	1,63	337,52	17,50	144,04	9,02	170,56	5,98	48,86	26,89	81,73
Großherz. Baden	„	181,19	101,71	1,66	284,56	18,21	109,72	7,58	135,51	6,66	34,13	18,87	59,68
„ Hessen	„	103,68	66,99	1,47	172,14	6,30	65,70	5,80	77,80	2,23	20,47	12,09	34,79
„ Mecklenburg-Schwerin	„	65,03	37,25	0,39	102,67	4,27	47,05	2,01	53,33	1,60	15,35	6,14	23,09
Die 6 statist. ver. thüring. Staaten	„	72,60	55,65	0,98	129,23	5,44	60,47	4,13	70,03	1,99	18,25	9,30	29,54
Großherz. Mecklenburg-Strelitz	„	12,78	6,92	0,11	19,81	0,66	7,30	0,47	8,43	0,20	2,25	0,81	3,26
Herzogthum Oldenburg	„	30,63	15,56	0,40	46,59	2,44	19,13	1,72	23,29	0,84	6,20	3,38	10,42
Fürstenthum Lübeck	„	3,41	2,23	0,04	5,68	0,29	2,88	0,16	3,33	0,14	1,08	0,48	1,70
„ Birkenfeld	„	3,75	2,75	0,06	6,56	0,28	2,73	0,33	3,34	0,10	0,83	0,54	1,47
Großherzogthum Oldenburg	„	37,79	20,54	0,50	58,83	3,01	24,74	2,21	29,96	1,08	8,11	4,40	13,59
Herzogthum Braunschweig	„	41,66	24,47	0,37	66,50	2,09	26,87	1,53	30,49	0,72	7,99	3,60	12,31
„ S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	„	39,28	29,94	0,52	69,74	2,68	29,72	1,94	34,34	0,96	8,73	4,52	14,21
„ Anhalt	„	23,01	17,18	0,19	40,38	1,07	18,01	1,03	20,11	0,36	4,74	2,19	7,29
Fürstenthum Waldeck u. beide Lippe	„	23,18	12,72	0,22	36,12	1,41	15,51	0,91	17,83	0,58	4,68	2,46	7,72
Freie Stadt Lübeck	„	7,19	4,21	0,07	11,47	0,49	4,50	0,23	5,22	0,17	1,33	0,57	2,07
„ „ Bremen	„	18,92	11,79	0,26	30,97	0,92	8,99	0,65	10,56	0,23	1,94	0,90	3,07
„ „ Hamburg	„	56,20	33,85	0,98	91,03	3,97	26,94	2,22	33,13	1,12	7,11	2,99	11,22
Reichsland Elsaß-Lothringen	„	185,79	98,00	2,28	286,07	18,09	116,04	10,45	144,58	7,02	44,76	24,88	76,66
Deutsches Reich	„	5 056,84	3 035,61	51,40	8 143,85	371,44	3 294,59	218,92	3 884,95	127,93	966,77	460,80	1 555,50
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	71/80	1 879,76	972,81	17,70	2 870,27	214,06	1 163,59	72,34	1 449,99	68,46	392,39	149,24	610,09
Galizien und Bukowina	„	648,88	556,95	6,35	1 212,18	29,54	491,73	26,60	547,87	4,65	98,01	34,65	137,31
Schweiz	„	341,18	167,29	5,30	513,77	52,96	203,74	19,87	276,57	16,05	65,26	36,01	117,32
Italien	72/80	3 329,18	1 955,55	51,06	5 335,79	344,49	2 240,45	197,57	2 782,51	124,26	730,00	310,93	1 165,19
Frankreich	„	4 100,12	2 827,78	89,35	7 017,25	501,39	3 349,60	323,83	4 174,82	180,22	1341,81	587,35	2 109,38
England mit Wales u. Schottland	71/80	3 015,13	2 165,81	56,06	5 237,00	240,17	1 853,29	157,97	2 251,43	80,80	608,24	256,12	945,16
Irland	„	699,07	240,15	6,25	945,47	77,12	337,41	29,75	444,28	30,19	155,89	60,30	246,38
Belgien	„	671,66	315,69	9,75	997,10	100,21	381,72	36,60	518,53	39,11	140,37	68,19	247,67
Niederlande	„	451,69	249,39	5,51	706,59	47,35	294,75	22,77	365,47	15,39	91,13	43,45	149,97
Dänemark	„	225,40	119,32	2,70	347,42	15,96	152,76	11,00	179,72	4,86	53,97	21,31	80,14
Schweden	„	536,27	261,18	5,43	802,88	43,82	350,00	25,08	418,90	11,48	109,50	46,21	167,19
Norwegen	„	223,55	103,45	2,54	329,54	18,84	139,37	10,30	168,51	5,32	48,89	19,83	74,04
Finnland	„	222,48	149,36	3,68	375,52	18,75	139,75	12,69	171,19	4,80	33,93	17,36	56,09
Griechenland	„	201,57	122,19	2,93	326,69	8,67	113,93	9,33	131,93	2,22	31,16	13,08	46,46

und Familienstand. a. Absolute Zahlen.

Von der weiblichen Bevölkerung standen innerhalb der Altersklasse von											
15 bis 40 Jahren				40 bis 60 Jahren				60 und mehr Jahren			
Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.	Ledige.	Verheirathete.	Verwittwete und Geschiedene.	Zusammen.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Ausgedrückt in Tausenden.											
211,01	154,51	7,28	372,77	18,06	138,41	34,43	190,90	5,89	26,80	38,51	71,20
141,60	123,31	5,89	270,80	8,87	84,44	22,20	115,51	3,00	17,26	24,67	44,93
133,79	107,27	7,51	248,57	10,06	50,61	21,01	81,68	2,63	6,51	17,94	27,08
215,53	195,67	8,40	419,60	13,80	154,76	40,15	208,71	4,39	31,42	53,07	88,88
156,04	126,19	5,56	287,79	10,62	100,25	25,49	136,56	3,55	20,33	31,18	55,06
163,42	158,46	7,95	329,83	9,98	97,82	29,72	137,52	3,04	18,97	32,14	54,15
274,09	213,40	11,10	498,59	27,66	186,95	53,32	267,93	9,26	38,79	64,97	113,02
145,70	126,22	5,79	277,71	12,18	89,82	24,81	126,81	2,70	15,99	25,92	44,61
209,65	203,78	8,31	421,74	14,51	159,51	39,41	213,43	5,08	31,30	49,49	85,87
110,10	87,59	3,59	201,28	9,70	79,64	15,83	105,17	4,14	20,95	25,95	51,04
202,49	175,98	7,27	385,74	18,63	144,15	35,98	198,76	8,42	31,94	47,57	87,93
105,11	72,01	2,70	179,82	11,13	62,03	14,24	87,40	3,84	14,73	18,99	37,56
83,95	95,41	4,29	183,65	5,92	53,19	15,04	74,15	2,00	9,02	15,50	26,52
157,93	132,02	6,55	296,50	19,86	95,18	28,59	143,63	7,32	18,86	31,27	57,45
157,37	127,48	5,56	290,40	12,93	85,18	19,75	117,86	4,37	18,34	25,02	47,73
265,18	185,94	8,19	459,31	29,39	150,10	37,25	216,74	9,95	33,57	45,57	89,09
7,50	5,28	0,17	12,95	1,31	4,72	0,98	7,01	0,57	1,32	1,48	3,37
2 740,46	2 290,52	106,07	5 137,05	234,81	1 736,76	458,20	2 429,77	80,15	356,10	549,24	985,49
193,95	146,25	4,60	344,80	33,86	124,50	26,54	184,90	16,36	26,61	37,83	80,80
297,19	199,87	5,29	502,35	66,08	193,72	32,02	291,82	36,06	48,31	56,03	140,40
61,94	61,05	2,68	125,67	6,65	39,90	11,94	58,49	2,63	9,02	14,33	25,98
553,08	407,17	12,57	972,82	106,59	358,12	70,50	535,21	55,05	83,94	108,19	247,18
284,17	270,80	11,56	566,53	21,05	190,12	48,59	259,76	7,05	35,92	58,75	101,72
200,84	162,06	4,97	367,87	31,81	130,15	29,08	191,04	12,33	30,53	42,92	85,78
167,84	126,76	4,96	299,56	29,39	97,79	24,36	151,54	11,71	20,46	31,01	63,18
88,23	81,19	3,46	172,88	10,22	58,98	15,44	84,64	3,81	13,66	19,85	37,32
58,35	48,40	1,64	108,39	6,34	42,05	9,72	58,11	2,43	9,48	14,73	26,64
68,05	69,34	2,70	140,09	7,42	54,29	13,06	74,77	3,32	11,42	17,10	31,84
11,74	8,83	0,38	20,95	1,10	6,23	1,85	9,18	0,42	1,23	2,28	3,93
26,40	20,82	1,06	48,28	2,36	16,90	4,69	23,95	0,98	3,94	6,06	10,98
3,29	2,73	0,10	6,12	0,32	2,76	0,48	3,56	0,13	0,75	0,86	1,74
3,64	3,40	0,17	7,21	0,35	2,49	0,68	3,52	0,11	0,55	0,73	1,39
33,33	26,95	1,33	61,61	3,03	22,15	5,85	31,03	1,22	5,24	7,65	14,11
32,46	31,30	1,40	65,16	2,93	22,95	6,56	32,44	1,29	4,54	7,74	13,57
36,59	36,22	1,53	74,34	4,80	26,22	7,05	38,07	1,79	5,38	8,65	15,82
20,28	20,88	0,81	41,97	1,48	15,52	3,87	20,87	0,67	2,97	4,84	8,48
21,04	17,17	0,67	38,88	2,21	13,94	3,72	19,87	0,92	2,86	4,54	8,32
6,43	5,03	0,23	11,69	0,78	3,97	1,00	5,75	0,46	0,96	1,59	3,01
18,22	13,85	0,80	32,87	1,52	7,62	2,68	11,82	0,61	1,30	2,80	4,71
48,78	39,95	2,68	91,41	4,78	22,42	7,96	35,16	2,28	4,81	9,51	16,60
166,03	122,60	5,74	294,37	29,91	105,70	27,16	162,77	13,46	30,53	40,45	84,44
4 555,91	3 779,03	163,50	8 498,44	500,17	2 914,98	736,65	4 151,80	198,97	621,33	931,84	1 752,14
1 724,85	1 247,91	54,57	3 027,33	288,45	1 061,42	261,29	1 611,16	108,16	237,20	312,94	658,30
532,20	722,35	33,99	1 288,54	43,04	383,69	126,07	552,80	6,62	43,61	72,52	122,75
319,26	212,54	11,19	542,99	60,20	185,99	50,28	296,47	21,43	42,23	62,72	126,38
2 630,45	2 673,24	138,52	5 442,21	340,09	1 873,96	546,73	2 760,78	125,13	419,94	579,41	1 124,48
3 314,24	3 567,96	215,72	7 097,92	515,21	2 970,11	730,60	4 215,92	243,68	958,48	1 050,12	2 252,28
2 980,99	2 523,43	121,96	5 626,38	332,91	1 738,29	408,52	2 479,72	134,68	442,10	556,95	1 133,73
662,61	359,03	22,08	1 043,72	81,62	307,03	102,54	491,19	37,48	88,90	133,94	260,32
595,34	371,14	15,09	981,57	97,55	351,69	65,13	514,37	45,57	108,55	115,09	269,21
418,22	293,77	9,71	721,70	53,67	272,56	52,05	378,28	22,34	69,04	84,86	176,24
210,53	146,14	5,40	362,07	20,05	139,66	27,02	186,73	8,68	40,23	46,35	95,26
527,29	308,65	11,20	847,14	75,02	328,35	67,09	470,46	24,18	87,41	108,22	219,81
222,32	126,18	5,20	353,70	27,77	128,63	23,88	180,28	9,78	37,82	41,58	89,18
206,05	172,86	7,38	386,29	27,98	126,83	34,87	189,68	9,45	24,56	40,61	74,62
117,06	181,20	14,52	312,78	3,06	71,70	38,89	113,65	0,98	10,93	31,77	43,68

Tabelle 19. **Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter**

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Unter je 100 Personen überhaupt waren innerhalb der Altersklasse von								
		15 bis 40 Jahren			40 bis 60 Jahren			60 und mehr Jahren		
		ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Deutsches Reich.										
Provinz Ostpreußen	72/80	58,7	40,1	1,2	8,2	80,2	11,6	7,7	51,1	41,2
„ Westpreußen	„	56,1	42,5	1,4	7,1	80,8	12,1	6,3	52,9	40,8
Stadt Berlin	„	58,8	39,3	1,9	11,6	72,0	16,4	9,4	39,6	51,0
Provinz Brandenburg	„	56,8	41,9	1,3	6,7	81,1	12,2	5,1	49,5	45,4
„ Pommern	„	58,1	40,7	1,2	7,5	80,3	12,2	6,1	49,9	44,0
„ Posen	„	53,5	45,0	1,5	6,2	80,6	13,2	5,0	52,4	42,6
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	57,8	40,7	1,5	8,5	78,6	12,9	6,4	49,8	43,8
„ Oppeln	„	55,5	43,2	1,3	7,4	80,5	12,1	4,9	53,6	41,5
Provinz Sachsen	„	54,8	43,9	1,3	6,5	81,3	12,2	5,5	49,2	45,3
„ Schlesw.-Holst. m. Lauenbg.	„	59,6	59,1	1,3	10,0	79,5	10,5	8,2	51,7	40,1
„ Hannover	„	58,4	40,3	1,3	9,4	78,6	12,0	8,8	48,2	43,0
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	62,8	36,2	1,0	12,2	76,4	11,4	10,1	48,3	41,6
„ Arnsberg	„	54,0	44,5	1,5	9,3	77,6	13,1	9,2	45,1	45,7
Provinz Hessen-Nassau	„	56,7	41,7	1,6	11,6	74,3	14,1	10,7	44,2	45,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	58,9	39,8	1,3	11,9	76,3	11,8	10,1	47,6	42,3
Uebrige Rheinprovinz	„	62,3	36,4	1,3	13,5	74,0	12,5	10,8	46,9	42,3
Hohenzollern	„	60,4	38,7	0,93	15,9	73,8	10,3	12,6	49,3	38,1
Königreich Preußen	„	57,7	40,9	1,4	9,1	78,5	12,4	7,6	49,1	43,3
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	59,4	39,7	0,95	15,5	74,5	10,0	16,3	44,3	39,4
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	63,6	35,7	0,73	20,5	71,9	7,6	21,5	45,6	32,9
Reg.-Bez. Pfalz	„	53,0	45,5	1,5	9,2	76,4	14,4	7,8	45,8	46,4
Königreich Bayern	„	60,8	38,3	0,90	17,6	73,3	9,1	18,4	45,2	36,4
Königreich Sachsen	„	53,6	45,0	1,4	7,2	80,4	12,4	5,8	49,7	44,5
„ Württemberg	„	57,8	41,3	0,94	13,7	75,8	10,5	10,9	47,4	41,7
Großherzogthum Baden	„	59,8	39,1	1,1	16,6	72,3	11,1	15,0	44,4	40,6
„ Hessen	„	55,6	43,0	1,4	10,2	76,7	13,1	8,4	47,3	44,3
„ Mecklenbg.-Schwerin	„	58,4	40,6	0,96	9,5	80,0	10,5	8,1	49,9	42,0
Die 6 statistisch verein. thür. Staaten	„	52,2	46,4	1,4	8,9	79,2	11,9	8,7	48,3	43,0
Großherzogth. Mecklenburg-Strelitz	„	60,2	38,6	1,2	10,0	76,8	13,2	8,6	48,4	43,0
Herzogthum Oldenburg	„	60,1	38,4	1,5	10,1	76,3	13,6	8,5	47,4	44,1
Fürstenthum Lübeck	„	56,8	42,0	1,2	8,8	81,9	9,3	7,8	53,2	39,0
„ Birkenfeld	„	53,7	44,6	1,7	9,2	76,1	14,7	7,3	48,3	44,4
Großherzogthum Oldenburg	„	59,1	39,4	1,5	9,9	76,9	13,2	8,3	48,2	43,5
Herzogthum Braunschweig	„	56,3	42,4	1,3	8,0	79,2	12,8	7,8	48,4	43,8
Hrzgth. S.-Meining. u. S.-Cob.-Gotha	„	52,7	45,9	1,4	10,3	77,3	12,4	9,2	47,0	43,8
Herzogthum Anhalt	„	52,6	46,2	1,2	6,2	81,8	12,0	6,5	48,9	44,6
Fürstenthümer Waldeck u. beide Lippe	„	59,0	39,8	1,2	9,6	78,1	12,3	9,4	47,0	43,6
Freie Stadt Lübeck	„	58,8	39,9	1,3	11,6	77,2	11,2	12,4	45,1	42,5
„ „ Bremen	„	58,2	40,2	1,6	10,9	74,2	14,9	10,8	41,6	47,6
„ „ Hamburg	„	57,5	40,5	2,0	12,8	72,3	14,9	12,2	42,9	44,9
Reichsland Elsaß-Lothringen	„	60,6	38,0	1,4	15,6	72,2	12,2	12,7	46,7	40,6
Deutsches Reich	„	57,8	40,9	1,3	10,8	77,3	11,9	9,9	48,0	42,1
B. Fremde Staaten.										
West-Oesterreich	71/80	61,1	37,7	1,2	16,4	72,7	10,9	13,9	49,6	36,5
Galizien und Bukowina	„	47,2	51,2	1,6	6,6	79,5	13,9	4,3	54,5	41,2
Schweiz	„	62,5	35,9	1,6	19,8	68,0	12,2	15,4	44,1	40,5
Italien	72/80	55,3	42,9	1,8	12,4	74,2	13,4	10,9	50,2	38,9
Frankreich	„	52,5	45,3	2,2	12,1	75,3	12,6	9,7	52,7	37,6
England mit Wales und Schottland	71/80	55,2	43,2	1,6	12,1	75,9	12,0	10,4	50,5	39,1
Irland	„	68,5	30,1	1,4	17,0	68,9	14,1	13,4	48,3	38,3
Belgien	„	64,0	34,7	1,3	19,1	71,0	9,9	16,4	48,1	35,5
Niederlande	„	60,9	38,0	1,1	13,7	76,3	10,0	11,6	49,1	39,3
Dänemark	„	61,5	37,4	1,1	9,8	79,8	10,4	7,7	53,7	38,6
Schweden	„	64,5	34,5	1,0	13,3	76,3	10,4	9,2	50,9	39,9
Norwegen	„	65,3	33,6	1,1	13,4	76,8	9,8	9,3	53,1	37,6
Finnland	„	56,2	42,3	1,5	12,9	73,9	13,2	10,9	44,7	44,4
Griechenland	„	49,8	47,5	2,7	4,8	75,6	19,6	3,5	46,7	49,8

und Familienstand. b. Verhältnißzahlen.

Unter je 100 männlichen Personen waren innerhalb der Altersklasse von									Unter je 100 weiblichen Personen waren innerhalb der Altersklasse von								
15 bis 40 Jahren			40 bis 60 Jahren			60 und mehr Jahren			15 bis 40 Jahren			40 bis 60 Jahren			60 und mehr Jahren		
ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.	ledig.	verheirathet.	verwittwet und geschieden.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
61,0	38,6	0,45	6,9	88,7	4,4	6,9	68,6	24,5	56,6	41,5	1,9	9,5	72,5	18,0	8,3	37,6	54,1
60,3	39,2	0,47	6,4	88,8	4,8	5,9	70,3	23,8	52,3	45,5	2,2	7,7	73,1	19,2	6,7	38,4	54,9
63,4	35,7	0,87	10,8	82,7	6,5	8,8	64,6	26,6	53,8	43,2	3,0	12,3	62,0	25,7	9,7	24,0	66,3
62,2	37,3	0,52	6,8	88,3	4,9	5,3	67,2	27,5	51,4	46,6	2,0	6,6	74,2	19,2	4,9	35,4	59,7
62,2	37,3	0,48	7,0	87,6	5,4	5,6	65,1	29,3	54,2	43,9	1,9	7,9	73,4	18,7	6,5	36,9	56,6
57,9	41,6	0,48	5,1	90,7	4,2	4,3	73,4	22,3	49,6	48,0	2,4	7,3	71,1	21,6	5,6	35,0	59,4
61,1	38,3	0,64	6,5	88,8	4,7	4,3	69,0	26,7	55,0	42,8	2,2	10,3	69,8	19,9	8,2	34,3	57,5
58,9	40,7	0,40	5,0	91,4	3,6	3,4	74,4	22,2	52,5	45,4	2,1	9,6	70,8	19,6	6,1	35,8	58,1
60,0	39,4	0,59	6,2	88,1	5,7	5,0	63,4	31,6	49,7	48,3	2,0	6,8	74,7	18,5	5,9	36,5	57,6
64,4	34,8	0,79	10,7	83,4	5,9	8,4	63,0	28,6	54,7	43,5	1,8	9,2	75,7	15,1	8,1	41,1	50,8
64,4	35,0	0,65	9,4	84,7	5,9	8,0	60,7	31,3	52,5	45,6	1,9	9,4	72,5	18,1	9,6	36,3	54,1
67,3	32,1	0,53	11,8	81,9	6,3	10,0	56,9	33,1	58,5	40,0	1,5	12,7	71,0	16,3	10,2	39,2	50,6
61,2	38,0	0,77	10,5	82,9	6,6	10,9	56,5	32,6	45,7	52,0	2,3	8,0	71,7	20,3	7,5	34,0	58,5
60,5	38,6	0,89	9,2	83,1	7,7	8,6	56,2	35,2	53,3	44,5	2,2	13,8	66,3	19,9	12,8	32,8	54,4
63,3	35,9	0,80	12,9	80,1	7,0	11,1	57,3	31,6	54,2	43,9	1,9	11,0	72,3	16,7	9,2	38,4	52,4
66,9	32,3	0,77	13,5	78,6	7,9	10,5	56,1	33,4	57,7	40,5	1,8	13,6	69,2	17,2	11,2	37,7	51,1
63,2	36,3	0,53	12,8	81,0	6,2	8,2	59,4	32,4	57,9	40,8	1,3	18,7	67,3	14,0	16,9	39,2	43,9
62,2	37,2	0,63	8,5	85,8	5,7	7,1	63,7	29,2	53,2	44,6	2,1	9,7	71,5	18,8	8,1	36,2	55,7
62,8	36,7	0,54	12,4	82,3	5,3	12,0	56,9	31,1	56,3	42,4	1,3	18,3	67,3	14,4	20,3	32,9	46,8
68,1	31,5	0,39	18,2	77,7	4,1	16,9	57,8	25,3	59,2	39,8	1,0	22,6	66,4	11,0	25,7	34,4	39,9
57,1	42,2	0,74	6,8	85,6	7,6	5,2	58,0	36,8	49,3	48,6	2,1	11,4	68,2	20,4	10,1	34,7	55,2
64,9	34,6	0,48	15,0	80,1	4,9	14,1	57,5	28,4	56,8	41,9	1,3	19,9	66,9	13,2	22,3	33,9	43,8
57,1	42,1	0,76	6,2	88,2	5,6	4,5	67,4	28,1	50,2	47,8	2,0	8,1	73,2	18,7	6,9	35,2	57,8
61,2	38,3	0,48	10,3	84,4	5,3	7,3	59,8	32,9	54,6	44,1	1,3	16,7	68,1	15,2	14,4	35,6	50,0
63,7	35,7	0,58	13,4	81,0	5,6	11,2	57,2	31,6	56,0	42,3	1,7	19,4	64,5	16,1	18,5	32,4	49,1
60,2	38,9	0,85	8,1	84,4	7,5	6,4	58,8	34,8	51,0	47,0	2,0	12,1	69,7	18,2	10,2	36,6	53,2
63,3	36,3	0,38	8,0	88,2	3,8	6,9	66,5	26,6	53,8	44,7	1,5	10,9	72,4	16,7	9,1	35,6	55,3
56,2	43,0	0,76	7,8	86,3	5,9	6,7	61,8	31,5	48,6	49,5	1,9	9,9	72,6	17,5	10,4	35,9	53,7
64,5	34,9	0,56	7,8	86,6	5,6	6,1	69,0	24,9	56,0	42,2	1,8	12,0	67,9	20,1	10,7	31,3	58,0
65,7	33,4	0,86	10,5	82,1	7,4	8,1	59,5	32,4	54,7	43,1	2,2	9,8	70,6	19,6	8,9	35,9	55,2
60,0	39,3	0,70	8,7	86,5	4,8	8,2	63,5	28,3	53,8	44,6	1,6	9,0	77,5	13,5	7,5	43,1	49,4
57,2	41,9	0,91	8,4	81,7	9,9	6,8	56,5	36,7	50,5	47,1	2,4	10,0	70,7	19,3	7,9	39,6	52,6
64,2	34,9	0,85	10,0	82,6	7,4	7,9	59,7	32,4	54,1	43,7	2,2	9,8	71,4	18,8	8,7	37,1	54,2
62,6	36,8	0,56	6,9	88,1	5,0	5,9	64,9	29,2	49,8	48,0	2,2	9,0	70,8	20,2	9,5	33,5	57,0
56,3	42,9	0,75	7,8	86,5	5,7	6,8	61,4	31,8	49,2	48,7	2,1	12,6	68,9	18,5	11,3	34,0	54,7
57,0	42,5	0,47	5,3	89,6	5,1	4,9	65,0	30,1	48,3	49,8	1,9	7,1	74,4	18,5	7,9	35,0	57,1
64,2	35,2	0,61	7,9	87,0	5,1	7,5	60,6	31,9	54,1	44,2	1,7	11,1	70,2	18,7	11,0	34,4	54,6
62,7	36,7	0,61	9,4	86,2	4,4	8,2	64,3	27,5	55,0	43,0	2,0	13,6	69,0	17,4	15,3	31,9	52,8
61,1	38,1	0,84	8,7	85,1	6,2	7,5	63,2	29,3	55,4	42,2	2,4	12,8	64,5	22,7	13,0	27,6	59,4
61,7	37,2	1,1	12,0	81,3	6,7	10,0	63,4	26,6	53,4	43,7	2,9	13,6	63,8	22,6	13,7	29,0	57,3
64,9	34,3	0,80	12,5	80,3	7,2	9,2	58,4	32,4	56,4	41,6	2,0	18,4	64,9	16,7	15,9	36,2	47,9
62,1	37,3	0,63	9,6	84,8	5,6	8,2	62,2	29,6	53,6	44,5	1,9	12,1	70,2	17,7	11,3	35,5	53,2
65,5	33,9	0,61	14,8	80,2	5,0	11,2	64,3	24,5	57,0	41,2	1,8	17,9	65,9	16,2	16,4	36,0	47,6
53,5	46,0	0,52	5,4	89,7	4,9	3,4	71,4	25,2	41,3	56,1	2,6	7,8	69,4	22,8	5,4	35,5	59,1
66,4	32,6	1,0	19,1	73,7	7,2	13,7	55,6	30,7	58,8	39,1	2,1	20,3	62,7	17,0	17,0	33,4	49,6
62,4	36,6	1,0	12,4	80,5	7,1	10,7	62,6	26,7	48,3	49,1	2,6	12,3	67,9	19,8	11,1	37,4	51,5
58,4	40,3	1,3	12,0	80,2	7,8	8,5	63,6	27,9	46,7	50,3	3,0	12,2	70,5	17,3	10,8	42,6	46,6
57,6	41,3	1,1	10,7	82,3	7,0	8,5	64,4	27,1	53,0	44,8	2,2	13,4	70,1	16,5	11,9	39,0	49,1
73,9	25,4	0,66	17,4	75,9	6,7	12,2	63,3	24,5	63,5	34,4	2,1	16,6	62,5	20,9	14,4	34,1	51,5
67,4	31,6	1,0	19,3	73,6	7,1	15,8	56,7	27,5	60,7	37,8	1,5	19,0	68,4	12,6	16,9	40,3	42,8
63,9	35,3	0,78	13,1	80,7	6,2	10,2	60,8	29,0	58,0	40,7	1,3	14,2	72,0	13,8	12,7	39,2	48,1
64,9	34,3	0,78	8,9	85,0	6,1	6,1	67,3	26,6	58,1	40,4	1,5	10,7	74,8	14,5	9,1	42,2	48,7
66,8	32,5	0,68	10,5	83,5	6,0	6,9	65,5	27,6	62,3	36,4	1,3	15,9	69,8	14,3	11,0	39,8	49,2
67,8	31,4	0,77	11,2	82,7	6,1	7,2	66,0	26,8	62,8	35,7	1,5	15,4	71,4	13,2	11,0	42,4	46,6
59,2	39,8	1,0	11,0	81,6	7,4	8,6	60,5	30,9	53,3	44,8	1,9	14,7	66,9	18,4	12,7	32,9	54,4
61,7	37,4	0,90	6,6	86,3	7,1	4,8	67,1	28,1	37,4	57,9	4,7	2,7	63,1	34,2	2,3	25,0	72,7

Tabelle 20. **Heirathsfrequenz überhaupt und in den Altersklassen.**

Staaten und Landestheile.	a. Von 1 000 über 15 Jahr alten nicht verheiratheten schritten zur Ehe.			b. Es schritten zur Ehe von 1 000 nicht verheiratheten (d. i. ledigen, verwittweten und geschiedenen)								
	Männern	Frauen	Personen überh.	Männern im Alter von ... bis unter ... Jahren [1]			Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren [1]			Personen überhaupt im Alter von ... bis unter ... Jahren [1]		
				15—40	40—60	60 u. mehr	15—40	40—60	60 u. mehr	15—40	40—60	60 u. mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. Deutsches Reich.	Periode 1872/80.			in der Periode 1876/80 [2]).								
Provinz Ostpreußen	66,9	51,1	57,9	64,5	85,5	11,0	63,0	23,4	1,1	63,7	39,7	3,9
„ Westpreußen	68,8	59,1	63,6	63,9	82,8	11,7	70,1	21,9	1,0	66,9	38,9	4,7
Stadt Berlin	63,5	61,2	62,3	59,2	60,9	10,7	70,0	14,4	0,27	64,3	28,1	2,6
Provinz Brandenburg	60,9	56,8	58,8	59,6	56,7	4,3	74,9	12,8	0,27	66,5	25,8	1,4
„ Pommern	61,1	53,2	56,9	61,3	53,4	3,7	68,4	12,8	0,19	64,7	24,9	1,3
„ Posen	72,6	57,0	63,8	67,3	99,8	14,5	70,3	17,4	0,90	68,8	36,0	4,2
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	65,0	48,3	55,4	61,5	82,5	9,8	63,1	14,5	0,34	62,3	30,4	2,9
„ Oppeln	67,6	50,9	58,1	61,0	97,4	18,1	61,3	15,1	0,77	61,1	32,1	5,1
Provinz Sachsen	66,2	61,8	63,7	67,9	60,9	3,7	82,1	13,8	0,32	74,5	28,2	1,8
„ Schleswig-Holstein	54,7	53,7	54,2	59,4	51,5	4,6	73,2	20,8	0,68	65,8	32,9	2,1
„ Hannover	55,9	54,5	55,2	58,6	55,5	3,6	75,6	13,9	0,33	66,3	28,3	1,5
Reg.-Bez. Münster und Minden	53,0	50,8	51,9	55,2	51,0	3,1	65,1	14,7	0,34	59,8	28,3	1,5
„ Arnsberg	59,3	72,7	65,3	58,2	42,3	2,0	88,3	14,7	0,27	70,4	25,4	0,95
Provinz Hessen-Nassau	59,8	50,7	54,9	63,2	39,8	2,5	68,1	8,2	0,13	65,6	18,0	1,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	55,1	58,2	56,6	55,9	43,3	3,5	68,4	20,4	0,59	61,6	30,0	1,7
Uebrige Rheinprovinz	47,4	47,3	47,3	50,4	30,6	2,3	60,5	10,2	0,23	55,1	18,5	1,1
Hohenzollern	53,7	43,7	48,3	59,9	40,0	3,5	59,9	10,1	0,47	59,9	20,2	1,7
Königreich Preußen	60,6	54,4	57,3	60,3	57,2	5,6	69,3	15,0	0,46	64,6	28,3	2,2
Die 3 Reg.-Bez. Franken	55,8	46,8	50,9	57,1	48,4	3,8	62,0	13,4	0,33	59,5	24,8	1,6
Uebriges Bayern rechts des Rheins	49,3	45,0	47,0	49,2	49,0	6,5	59,8	18,1	0,78	54,2	29,9	2,9
Reg.-Bez. Pfalz	64,5	55,0	59,4	68,4	34,7	2,2	75,8	7,8	0,17	72,0	15,5	0,91
Königreich Bayern	53,0	46,7	49,7	54,0	47,7	5,2	62,4	15,4	0,57	58,1	26,8	2,2
Königreich Sachsen [2])	70,9	61,2	65,7	71,2	75,7	8,1	78,1	17,4	0,57	74,6	33,5	2,7
Württemberg	58,1	48,2	52,7	58,4	55,7	5,1	63,3	14,2	0,34	60,9	26,7	2,1
Baden	51,7	45,0	48,1	53,3	45,5	4,7	60,5	11,8	0,37	56,8	22,5	2,0
Hessen	54,8	51,2	52,9	57,8	37,0	2,4	70,0	8,6	0,25	63,5	17,7	1,0
Mecklenburg-Schwerin	58,9	50,2	54,2	60,3	64,8	5,7	71,4	12,9	0,34	65,5	27,4	1,4
Die 6 statistisch verein. thüring. Staaten	68,8	58,2	63,1	75,6	49,9	3,4	83,2	11,6	0,29	79,3	23,5	1,4
Mecklenburg-Strelitz	52,8	44,6	48,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herzogthum Oldenburg	54,8	52,0	53,4	59,7	56,6	4,2	74,0	16,5	0,42	66,3	31,2	1,8
Fürstenthum Lübeck	59,7	52,1	55,6	68,3	55,8	3,2	71,1	21,0	0,98	69,7	33,1	1,8
„ Birkenfeld	62,3	55,5	58,7	69,3	23,0	—	73,6	2,9	—	71,4	10,3	—
Großherzogthum Oldenburg	56,1	52,4	54,2	61,4	52,5	3,6	73,7	15,3	0,44	67,2	28,9	1,6
Braunschweig	62,5	59,7	61,1	60,2	66,7	6,6	79,4	12,6	0,43	68,8	27,4	2,4
S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	64,5	53,3	58,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anhalt	70,8	61,7	65,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Waldeck und beide Lippe	61,0	53,0	56,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	57,9	48,1	52,6	60,1	65,3	3,9	68,9	17,7	0,48	64,3	31,4	1,4
Bremen	64,4	52,9	58,1	61,0	60,0	7,8	63,5	13,7	0,28	62,2	26,4	2,1
Hamburg	63,4	56,3	59,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elsaß-Lothringen	46,4	40,7	43,4	47,9	37,4	3,2	56,4	10,3	0,27	51,9	19,3	1,4
Deutsches Reich	59,3	52,6	55,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Die in Spalte 5 bis 13 berücksichtigten Staaten (ohne Königreich Sachsen) zusammen	58,3	51,9	54,9	58,8	53,4	5,2	67,6	14,4	0,45	63,0	26,9	2,1
B. Fremde Staaten.	Periode.											
West-Oesterreich	1871/80	50,9	44,5	47,5	55,2	54,1	10,0	63,4	.	.	59,1	.	.
Galizien und Bukowina	„	76,2	70,2	73,1	74,7	131,9	21,3	93,4	.	.	83,3	.	.
Länder der ungarischen Krone	1876/80	83,3	79,7	81,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Italien	1872/80	48,6	48,6	48,6	56,0	36,6	5,8	72,9	10,6	0,82	63,6	20,4	2,7
Spanien	1861/70	54,8	49,1	51,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankreich	1872/80	51,7	49,2	50,4	63,9	33,0	4,8	79,9	.	.	71,2	.	.
England u. Wales u. Schottland	1871/80	58,2	48,8	53,1	65,6	43,6	7,8	67,3	16,2	1,1	66,4	25,8	3,3
Irland	„	27,7	24,0	25,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Belgien	„	41,7	41,3	41,5	49,0	34,7	4,3	57,4	20,3	1,3	53,0	26,9	2,5
Niederlande	„	52,6	48,2	50,3	58,6	52,6	6,1	66,2	22,9	0,97	62,3	34,8	2,8
Dänemark	„	52,6	46,6	49,4	57,8	55,0	5,1	64,4	18,7	0,48	61,0	31,9	1,9
Schweden	„	44,7	36,7	40,3	48,3	48,4	6,1	51,4	15,0	0,37	49,9	25,9	2,1
Norwegen	„	47,1	39,9	43,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	„	57,0	48,9	52,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	„	39,0	45,0	41,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Punkte in den Spalten 5 bis 13 bedeuten, daß Nachweise über das Alter der Eheschließenden überhaupt oder in der hier angenommenen Eintheilung fehlen. — [2]) Bei Königreich Sachsen in den Spalten 5 bis 13 nur Jahr 1880.

obigen Ziffern allein noch keineswegs ein Aufschluß gegeben; denn der Prozentsatz der Verheiratheten ist auch beim Alter von 15—40 und von 40—60 Jahren kleiner und die Heirathsfrequenz in allen Altersklassen größer als im Reichsdurchschnitt. Zu erklären ist die geringe Vertretung der Verheiratheten erst bei Berücksichtigung der Altersvertheilung der Bevölkerung; wie nun früher dargethan worden, ist in Berlin die Altersklasse von 15—40 Jahren, diejenige also, in welcher der Prozentsatz der Verheiratheten gegen die übrigen Altersklassen niedrig steht, außerordentlich stark besetzt, und sie wirkt darum natürlich auf die Gestaltung der Ziffer für die Gesammtheit der Erwachsenen in einem besonders starken Maße ein.

Des Weiteren mögen diejenigen Gebietstheile, welche einen hohen, und die, welche einen niedrigen Prozentsatz der Verheiratheten in der jüngsten der hier unterschiedenen Altersstufen aufweisen, herausgehoben werden, damit ersichtlich wird, ob in diesen Gebietstheilen die Ziffer auch in den höheren Altersstufen hoch bezw. niedrig steht. Zugleich soll dabei auf die Bedeutung der Heirathsfrequenz für die Vertretung der Verheiratheten geachtet werden. Für das männliche Geschlecht, auf welches auch in dieser Hinsicht die Untersuchung sich beschränken mag, findet man nun als

	Prozentsatz d. Verheiratheten im Alter von . . . Jahren			Heirathsfrequenz (‰) im Alter von . . . Jahren		
einerseits in	15/40	40/60	60 u. mehr	15/40	40/60	60 u. mehr
6 thüring. Staaten .	43,0	86,3	61,8	75,6	49,9	3,4
Pfalz	42,2	85,6	58,0	68,4	34,7	2,2
Königr. Sachsen . .	42,1	88,2	67,4	71,2	75,7	8,1
Birkenfeld	41,9	81,7	56,5	69,3	23,0	—
Posen	41,6	90,7	73,4	67,3	99,8	14,5
Oppeln	40,7	91,4	74,4	61,0	97,4	18,1
andererseits in						
Südbayern	31,5	77,7	57,8	49,2	49,0	6,5
Münster, Minden .	32,1	81,9	56,9	55,2	51,0	3,1
Rheinl. ohne Düsseld.	32,3	78,6	56,1	50,4	30,6	2,3
Herzogth. Oldenburg	33,4	82,1	59,5	59,7	56,6	4,2
Elsaß-Lothringen . .	34,3	80,3	58,4	47,9	37,4	3,2
Schleswig-Holstein .	34,8	83,4	63,0	59,4	51,5	4,6

Die Gebietstheile der ersten Gruppe, welche einen höheren Prozentsatz der Verheiratheten unter den 15 bis 40 Jährigen haben, sind denen der zweiten Gruppe auch in Ansehung der Heirathsfrequenz in dieser Altersklasse überlegen; sie zeichnen sich ferner zumeist auch im Alter von 40 bis 60 Jahren vor den anderen durch eine stärkere Vertretung der Verheiratheten aus, weil dort von den Personen, welche in dieses Alter eintreten, ein größerer Theil bereits verheirathet ist. Nebenher äußert sich dann noch ein Einfluß der Heirathsfrequenz der noch nicht oder nicht mehr verheiratheten 40 bis 60 Jährigen: in Posen, Oppeln und dem Königreich Sachsen, wo diese Frequenz groß ist, sind die Verheiratheten in dieser Altersklasse zahlreicher als in Thüringen, der Pfalz und Birkenfeld, wo die erstere Ziffer niedrig steht; ebenso haben von den Gebieten der zweiten Gruppe das Herzogthum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Münster und Minden einen höheren Prozentsatz der Verheiratheten unter den 40 bis 60 Jährigen als Südbayern, Rheinland (ohne Düsseldorf) und Elsaß-Lothringen. Indeß ist der Einfluß der Heirathsfrequenz in dieser Altersklasse auf die Vertretung der Verheiratheten in derselben selbstverständlich nicht ebenso belangreich wie derjenige der Heirathsfrequenz in der jüngeren Altersklasse. Beim Alter von 60 Jahren und darüber trifft man im allgemeinen ebenfalls die größeren Prozentzahlen in den Gebietstheilen der ersten Gruppe an, doch finden sich hier schon mehr Ausnahmen, als in den beiden vorhergehenden Altersklassen. Auch in dieser Altersklasse bekundet die Heirathsfrequenz ihrer nicht verheiratheten Zugehörigen einigen Einfluß; von größerer Bedeutung für die Ziffer der Verheiratheten auch unter den über 60 Jährigen ist aber natürlich die Heirathsfrequenz im jüngeren Alter; so verheiratheten sich in Südbayern verhältnißmäßig mehr über 60jährige Männer als in Thüringen, trotzdem ist dort die Relativzahl der Verheiratheten in diesem Alter eine geringere.

Die Gestaltung der Heirathsfrequenz ist dann weiter von Bedeutung für die Vertretung der Kategorien der Ledigen einerseits und der Verwittweten und Geschiedenen andererseits. Um als Beispiele, an denen dies deutlich wird, wieder die beiden letzterwähnten Gebietstheile heranzuziehen, so findet man unter 100 Männern im Alter von 60 und mehr Jahren

	Ledige	Wittwer u. Geschiedene
in 6 thüringischen Staaten . .	6,7	31,5
„ Südbayern	16,9	25,3

Dieser große Unterschied bezüglich der Prozentzahl der Ledigen begreift sich ohne weiteres aus der sehr ungleichen Heirathsfrequenz im jüngeren Lebensalter. Ebenso ist es auch erklärlich, daß in den thüringischen Staaten die andere, im wesentlichen aus Verwittweten bestehende Kategorie stärker als in dem bayerischen Gebiete vertreten ist; denn naturgemäß sind unter sonst gleichen Umständen die Fälle der Verwittwung da zahlreicher, wo die Relativzahl der Verheiratheten die größere ist.

Nun sind freilich die übrigen Umstände nicht überall gleich. Namentlich ist, wie in einem früheren Abschnitt dargethan worden, das Verhältniß zwischen der Sterblichkeit des männlichen und weiblichen Geschlechts nicht überall dasselbe; und daß dieser Umstand gleichfalls auf die Vertretung der verschiedenen Familienstandskategorien einwirkt, liegt auf der Hand, denn eine längere Lebensdauer der Männer vermehrt bei diesem Geschlecht die Kategorie der Verwittweten auf Kosten der Kategorie der Verheiratheten u. s. f. Von einer Verfolgung des Einflusses dieser Verhältnisse muß indeß, zumal dazu streng genommen noch erforderlich wäre, auch auf den Familienstand der Gestorbenen Rücksicht zu nehmen, an dieser Stelle abgesehen werden.

III. Spezial-Nachweise über die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.

1. Eheschließungen.

Die „Spezial-Uebersichten" auf Seite 123 fg. über die Bewegung der Bevölkerung deutscher und fremder Staaten unterscheiden sich von den entsprechenden Nachweisungen der „General-Uebersichten" dadurch, daß sie bezüglich der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, die in den letzteren bloß summarisch behandelt sind, auf einige Besonderheiten, wie namentlich auf den Familienstand und das Alter der Eheschließenden, auf das Geschlecht, den Familienstand und die Vitalität der Geborenen, das Geschlecht, das Alter und den Familienstand der Gestorbenen eingehen; überdies berücksichtigen sie die überseeische Auswanderung. Diese Uebersichten beziehen sich, ebenso wie die speziellen Nachweise über den Stand der Bevölkerung, betreffs der deutschen Staaten auf den Zeitraum von 1872 bis 1880, betreffs der fremden in der Regel auf den von 1871 bis 1880. Jedoch erstreckte sich für manche der in Betracht

gezogenen Länder das vorliegende statistische Material nur auf einen Theil dieser Zeiträume, für einige fehlten in der einen oder anderen Hinsicht Nachweise gänzlich. Selbst für die deutschen Staaten sind aus diesem Grunde in den Uebersichten mehrfach Lücken geblieben; denn die meisten der speziellen Nachweisungen konnten nicht aus der Reichsstatistik übernommen werden, sondern beruhen auf den Veröffentlichungen oder handschriftlichen Mittheilungen aus einzelnen, aber nicht aus sämmtlichen Bundesstaaten. Da solche Nachweisungen in der einen Hinsicht nur für diese, in einer anderen nur für jene Bundesstaaten, bald in ausführlicher, bald in gedrängter Gestalt vorlagen, so ließ es sich oft nicht vermeiden, zum Zweck von Summenbildungen die deutschen Staaten auf eine bei den verschiedenen Gegenständen, zuweilen sogar bei demselben Gegenstande verschiedene Weise zusammenzufassen, ein Umstand, der freilich die Uebersichtlichkeit der Nachweisungen dieses Abschnitts des Tabellenwerks einigermaßen beeinträchtigt.

Zu den Spezialnachweisungen über die Bevölkerungsbewegung sind auf Seite 166 fg. Verhältnißzahlen gegeben, welche theils die absoluten Zahlen jener allein, theils in Verbindung mit denen über den Stand der Bevölkerung, theils endlich Zahlen aus den Generalübersichten über die Bewegung mit solchen aus den Spezialübersichten über den Stand der Bevölkerung zur Grundlage haben.

Das Letztere ist u. A. bei den Verhältnißzahlen, welche die Heirathsfrequenz der heirathsfähigen Bevölkerung ausdrücken, der Fall. Dieselben konnten natürlich auch für solche Länder, für die nur die Gesammtzahl der Eheschließungen und außerdem die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Familienstand bekannt ist, berechnet werden, insbesondere also auch für die sämmtlichen deutschen Staaten. Diesem Gegenstande ist hier zunächst die Aufmerksamkeit zuzuwenden.

a. Die Heirathsfrequenz im allgemeinen.

Als heirathsfähig werden hier alle Personen angesehen, welche das 15. Lebensjahr vollendet haben und nicht verheirathet sind. Nach dem Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung ist allerdings zur Eheschließung die Ehemündigkeit erforderlich, welche nach Bestimmung desselben Gesetzes beim männlichen Geschlecht mit dem vollendeten 20., beim weiblichen mit dem vollendeten 16. Lebensjahre eintritt. Es ist aber einestheils zu berücksichtigen, daß Eheschließungen in Deutschland, da Dispensation zulässig ist, auch schon vor Eintritt der Ehemündigkeit vorkommen, und anderntheils, daß sich ein Vergleich der beiden Geschlechter nach der Heirathsfrequenz nicht wohl anstellen läßt, wenn man bei Berechnung der letzteren nicht den gleichen Maßstab anwendet. Eben diese Erwägung kommt auch für internationale Vergleichungen zu Raum.

Was den Bestand der Heirathsfähigen im Deutschen Reiche anlangt, so werden in der Uebersicht auf Seite 75 für den Durchschnitt der Periode 1872/80 nachgewiesen:

	Ueber 15 Jahr alte		
	Männer	Frauen	Personen überhaupt
Ledige	5 556 210	5 255 050	10 811 260
Verwittwete	708 610	1 788 610	2 497 220
Geschiedene	22 510	43 380	65 890
Heirathsfähige zusammen .	6 287 330	7 087 040	13 374 370

Die Zahl der Eheschließungen belief sich während desselben neunjährigen Zeitraums, nach der Uebersicht auf Seite 2, durchschnittlich jährlich auf 372 686, die der Eheschließenden also auf 745 372. Mithin verheiratheten sich von 1 000 heirathsfähigen

Männern	59,3
Frauen	52,6
Personen überhaupt .	55,7

Da die Zahl der Heirathsfähigen beim männlichen Geschlecht kleiner ist als beim weiblichen, so erscheint natürlich die Heirathsfrequenz des ersteren Geschlechts größer.

Wie sich in den einzelnen Jahren der Periode die Heirathsfrequenz gestaltet hat, erhellt aus der nachstehenden Zusammenstellung:

Jahr	Es schritten zur Ehe von 1000 über 15 Jahr alten nicht verheiratheten		
	Männern	Frauen	Personen überhaupt
1872	68,9	61,0	64,7
1873	67,5	59,8	63,4
1874	64,6	57,4	60,8
1875	62,1	55,2	58,4
1876	58,4	51,9	55,0
1877	55,0	48,6	51,7
1878	53,4	47,3	50,2
1879	52,2	46,3	49,1
1880	52,3	46,3	49,1

Die zur Berechnung dieser Ziffern benutzten Zahlen der Heirathsfähigen, die in den Spezial-Uebersichten nicht für die einzelnen Jahre vorliegen, sind nach dem auf Seite 165 angegebenen Verfahren besonders ermittelt worden. Die Verhältnißzahlen bekunden einen — auch schon bei den Verhältnißzahlen der General-Uebersicht wahrgenommenen — Rückgang der Heirathsfrequenz, und zwar macht sich ein solcher bis 1879 von Jahr zu Jahr bei beiden Geschlechtern in fast genau übereinstimmender Weise bemerkbar.

Die örtlichen Besonderheiten innerhalb des Reichs, ebenso die Verhältnisse in verschiedenen fremden Staaten macht die Tabelle 21 (S. 45*) für die in Spalte 2 bezeichneten Zeiträume ersichtlich. Vergleicht man zuerst länderweis die Ziffern für die beiden Geschlechter, so ist in den meisten der in der Tabelle aufgeführten fremden Staaten ebenso wie im Deutschen Reich die Heirathsfrequenz der Männer größer als die der Frauen; nur in Griechenland ist das Umgekehrte der Fall, und in Italien und Belgien halten sich beide Ziffern die Wage. Auch unter den Gebietstheilen des Deutschen Reichs finden sich nur wenige, in denen die Ziffer des weiblichen Geschlechts die größere ist, nämlich der westfälische Bezirk Arnsberg und der rheinländische Bezirk Düsseldorf; in der übrigen Rheinprovinz kommt sie der des männlichen Geschlechts gleich. Wenn sonst die größere Heirathsfrequenz sich auf Seiten der Männer befindet, so ist doch die Ueberlegenheit dem Grade nach sehr verschieden; sehr weite Abstände sind zwischen den beiden Ziffern vornehmlich in östlichen Gegenden — Breslau, Liegnitz, Oppeln, Ostpreußen, Posen —, während besonders in nordwestlichen Distrikten — Hannover, Münster, Minden, Braunschweig, Herzogthum Oldenburg, Schleswig-Holstein — ferner in Berlin, Brandenburg, Provinz Sachsen die Ziffern wenig auseinander liegen. Bedingt sind diese Verschiedenheiten natürlich durch die Verschiedenheiten im Zahlenverhältniß zwischen den Heirathsfähigen beider Geschlechter; wo die heirathsfähigen Männer zahlreicher sind als die heirathsfähigen Frauen, berechnet sich die Heirathsfrequenz für das männliche Geschlecht niedriger als für das weibliche, und umgekehrt berechnet sie sich höher, wo die Frauen den größeren Theil der Heirathsfähigen ausmachen.

Die eben berührten Unterschiede sind aber selten so groß, daß ein Bezirk nach der Ziffer des einen Geschlechts eine erheblich höhere oder niedrigere Stufe in der hiernach sich ergebenden Rangfolge der Bezirke einnähme als nach der Ziffer des anderen Geschlechts. Die wenigen Distrikte, bei denen dies zutrifft, sind im Westen die Regierungsbezirke Arnsberg und Düsseldorf, wo die Heirathsfrequenz der Frauen die der Männer überragt, im Osten besonders Ostpreußen und die schlesischen Bezirke, die nach der Heirathsfrequenz der Männer sich an hoher Stelle befinden, wogegen die Ziffer der Frauen hier noch nicht den Durchschnitt erreicht, der sich bei diesem Geschlecht fürs Reich im ganzen berechnet.

Was nun zweitens jene Rangfolge der Gebiete anlangt, so wird das geographische Bild der Heirathsfrequenz überhaupt (d. i. ohne

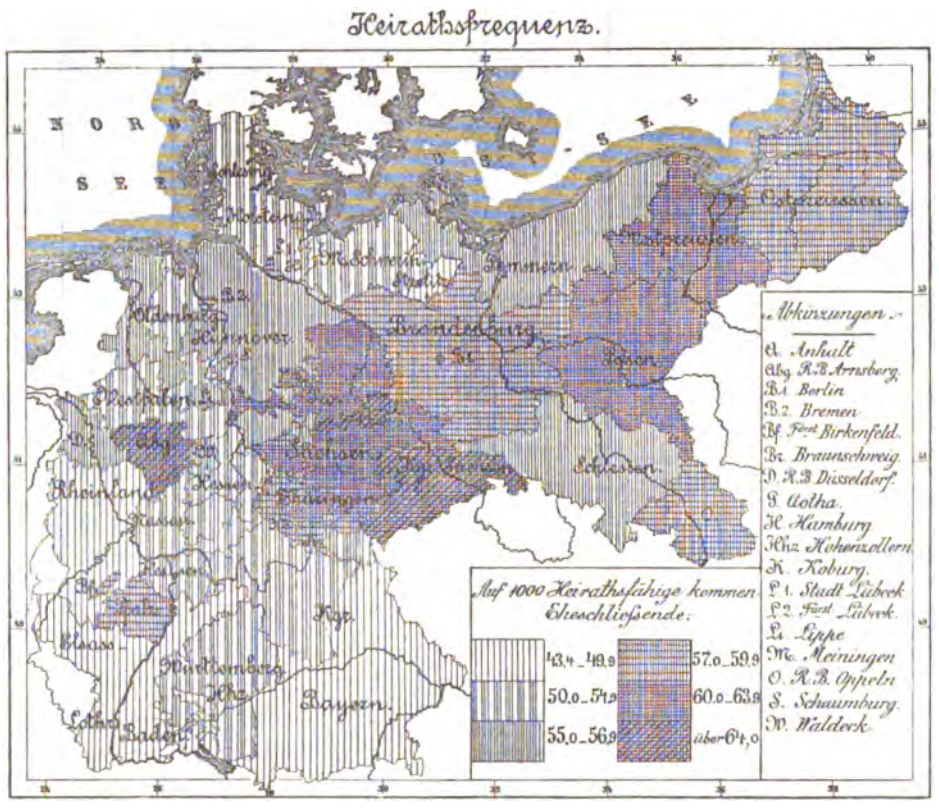
(Fortsetzung auf Seite 46*.)

Tabelle 21. **Die Heirathsfrequenz der Heirathsfähigen überhaupt.**

Staaten und Landestheile.	Periode.	Heirathsfähige (d. i. über 15 Jahr alte nicht Verheirathete)			Eheschließungen.	Es heiratheten von 1000 über 15 Jahr alten nicht verheiratheten		
		männliche.	weibliche.	überhaupt.		Männern.	Frauen.	Personen überhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Deutsches Reich.								
Provinz Ostpreußen	1872/80	240 710	315 150	555 860	16 092	66,9	51,1	57,9
„ Westpreußen	„	177 150	206 230	383 380	12 190	68,8	59,1	63,6
Stadt Berlin	„	185 970	192 940	378 910	11 811	63,5	61,2	62,3
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	312 520	335 340	647 860	19 038	60,9	56,8	58,8
„ Pommern	„	202 520	232 640	435 160	12 384	61,1	53,2	56,9
„ Posen	„	193 220	246 250	439 470	14 029	72,6	57,0	63,8
Regierungs-Bez. Breslau und Liegnitz	„	327 210	440 400	767 610	21 274	65,0	48,3	55,4
„ „ Oppeln	„	163 650	217 100	380 750	11 058	67,6	50,9	58,1
Provinz Sachsen	„	301 910	326 450	628 360	20 000	66,2	61,3	63,7
„ Schleswig-Holstein mit Lauenburg	„	166 330	169 310	335 640	9 100	54,7	53,7	54,2
„ Hannover	„	312 500	320 360	632 860	17 474	55,9	54,5	55,2
Regierungs-Bez. Münster und Minden	„	149 340	156 010	305 350	7 919	53,0	50,8	51,9
„ „ Arnsberg	„	155 190	126 700	281 890	9 195	59,2	72,6	65,2
Provinz Hessen-Nassau	„	213 200	251 520	464 720	12 756	59,8	50,7	54,9
Regierungs-Bezirk Düsseldorf	„	237 680	224 990	462 670	13 099	55,1	58,2	56,6
Uebrige Rheinprovinz	„	394 540	395 530	790 070	18 695	47,4	47,3	47,3
Hohenzollern	„	9 770	12 010	21 780	525	53,7	43,7	48,3
Königreich Preußen	„	3 743 410	4 168 930	7 912 340	226 639	60,5	54,4	57,3
Die 3 Regierungs-Bezirke Franken	„	262 720	313 140	575 860	14 653	55,8	46,8	50,9
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	449 610	492 670	942 280	22 152	49,3	45,0	47,0
Bayerische Pfalz	„	85 480	100 170	185 650	5 510	64,5	55,0	59,4
Königreich Bayern	„	797 810	905 980	1 703 790	42 315	53,0	46,7	49,7
Königreich Sachsen	„	371 870	431 170	803 040	26 368	70,9	61,2	65,7
Württemberg	„	267 520	321 950	589 470	15 532	58,1	48,2	52,7
Baden	„	234 190	269 270	503 460	12 111	51,7	45,0	48,1
Hessen	„	131 570	141 010	272 580	7 217	54,8	51,2	52,9
Mecklenburg-Schwerin	„	79 440	93 210	172 650	4 682	58,9	50,2	54,2
6 statistisch vereinigte thüringische Staaten	„	94 430	111 650	206 080	6 496	68,8	58,2	63,1
Mecklenburg-Strelitz	„	15 030	17 770	32 800	793	52,8	44,6	48,4
Herzogthum Oldenburg	„	39 410	41 550	80 960	2 161	54,8	52,0	53,4
Fürstenthum Lübeck	„	4 520	5 180	9 700	270	59,7	52,1	55,6
„ Birkenfeld	„	5 060	5 680	10 740	315	62,3	55,5	58,7
Großherzogthum Oldenburg	„	48 990	52 410	101 400	2 746	56,1	52,4	54,2
Braunschweig	„	49 970	52 380	102 350	3 125	62,5	59,7	61,1
Sachsen-Meiningen u. Sachsen-Coburg-Gotha	„	49 900	60 410	110 310	3 221	64,5	53,3	58,4
Anhalt	„	27 850	31 950	59 800	1 971	70,8	61,7	65,9
Waldeck und beide Lippe	„	28 760	33 100	61 860	1 755	61,0	53,0	56,7
Freie Stadt Lübeck	„	8 720	10 490	19 210	505	57,9	48,1	52,6
„ „ Bremen	„	21 880	26 630	48 510	1 409	64,4	52,9	58,1
„ „ Hamburg	„	67 480	75 990	143 470	4 280	63,4	56,3	59,7
Elsaß-Lothringen	„	248 510	282 750	531 260	11 521	46,4	40,7	43,4
Deutsches Reich	„	6 287 330	7 087 060	13 374 390	372 686	59,3	52,6	55,7
B. Fremde Staaten.								
West-Oesterreich	1871/80	2 401 560	2 750 260	5 151 820	122 353	50,9	44,5	47,5
Galizien und Bukowina	„	750 670	814 440	1 565 110	57 169	76,2	70,2	73,1
Länder der ungarischen Krone	1876/80	1 803 750	1 885 380	3 689 130	150 203	83,3	79,7	81,4
Schweiz	1871/80	471 370	525 080	996 450	21 236	45,1	40,4	42,6
Italien	1872/80	4 357 490	4 360 330	8 717 820	211 766	48,6	48,6	48,6
Spanien	1861/70	2 264 770	2 527 220	4 791 990	124 183	54,8	49,1	51,8
Frankreich	1872/80	5 782 260	6 069 570	11 851 830	298 713	51,7	49,2	50,4
England mit Wales und Schottland	1871/80	3 806 250	4 536 010	8 342 260	221 409	58,2	48,8	53,1
Irland	„	902 680	1 040 270	1 942 950	25 016	27,7	24,0	25,8
Belgien	„	925 520	933 770	1 859 290	38 581	41,7	41,3	41,5
Niederlande	„	586 760	640 850	1 227 610	30 864	52,6	48,2	50,3
Dänemark	„	281 230	318 030	599 260	14 806	52,6	46,6	49,4
Schweden	„	668 290	813 000	1 481 290	29 866	44,7	36,7	40,3
Norwegen	„	280 380	330 530	610 910	13 198	47,1	39,9	43,2
Finnland	„	279 760	326 340	606 100	15 956	57,0	48,9	52,7
Griechenland	„	237 800	206 280	444 080	9 283	39,0	45,0	41,8

Unterscheidung der Geschlechter) auf der hier eingefügten Karte vor Augen geführt. Man sieht, wie im großen und ganzen die Ziffer im Süden des Reichs niedriger steht als im Norden, und wie in letzterem wiederum der westliche Theil durch lichtere Schraffirung (also geringere Heirathsfrequenz) sich vom zentralen und östlichen Deutschland abhebt. Im Westen ragt nur der Bezirk Arnsberg mit einer sehr hohen Heirathsfrequenz hervor.

Es liegt nahe, einen Zusammenhang der Heirathsfrequenz, und namentlich der des männlichen Geschlechts, mit dem wirthschaftlichen Charakter der verschiedenen Gebiete anzunehmen.[1]) Die hier mitgetheilten Zahlen lassen jedoch in dieser Hinsicht etwas Bestimmtes nicht erkennen. Zwar sind in manchen industriereichen Gegenden, wie im Königreich Sachsen, Eheschließungen bei den heirathsfähigen Männern häufig, in anderen dagegen nicht, so z. B. nicht in Düsseldorf; der gewerblich sehr entwickelte Bezirk Arnsberg erscheint auf der Karte mit dunkler Schraffirung, jedoch nur wegen der großen Heirathsfrequenz der Frauen, denn die der Männer ist nur eine durchschnittliche. Ebensowenig heben sich auf der anderen Seite die industriearmen Gegenden immer durch eine geringe Heirathsfrequenz ab, im östlichen Deutschland ist diese umgekehrt trotz des wenig entwickelten Gewerbfleißes sehr beträchtlich. Auch von einem Einflusse der Vertheilung des landwirthschaftlichen Besitzes ist nichts mit Bestimmtheit wahrzunehmen; man findet bei relativ wenig zahlreicher bäuerlicher Bevölkerung in Mecklenburg-Strelitz und auch bei starker Vertretung des Bauernthums in Hannover, Oldenburg, Münster und Minden — welche Bezirke hinsichtlich der industriellen Entwickelung, die ja einen entgegengesetzten Einfluß ausüben könnte, sich von jenem nicht unterscheiden — eine geringe Heirathsfrequenz. Damit ist freilich noch keineswegs erwiesen, daß die wirthschaftlichen und sozialen Verhältnisse ohne wesentlichen Belang seien für die Neigung und Befähigung zur Begründung eines eigenen Hausstandes;



hierüber ließe sich Klarheit erst durch eingehendere Untersuchung gewinnen, bei der kleinere Bezirke in Betracht zu ziehen oder die Eheschließenden nach ihrer Berufsthätigkeit zu unterscheiden wären. Aber es scheint doch dem territorialen Moment eine größere Bedeutung beizuwohnen, sei es nun, daß Stammesgewohnheiten, Verschiedenheiten im Temperament der Bevölkerung, klimatische Einflüsse oder sonstige Umstände die Ursache bilden.

Unter diesem Gesichtspunkte ist dann auch die Thatsache interessant, daß die Heirathsfrequenz des männlichen Geschlechts in den das Deutsche Reich umgebenden fremden Ländern Unterschiede aufweist, die den regionalen Unterschieden innerhalb des Reichs ungefähr entsprechen. Denn in Galizien und der Bukowina ist ähnlich wie im östlichen Deutschland die Ziffer hoch, während sie in West-Oesterreich wie im benachbarten Süden des Reichs, in Frankreich wie im Südwesten, in Belgien wie im Rheinlande, in den Niederlanden wie im Nordwesten Deutschlands sich niedrig stellt; ebenso auch in Dänemark, wo die Ziffer speziell von derjenigen Schleswig-Holsteins wenig abweicht.

[1]) Ueber die Gliederung der Bevölkerung nach dem Beruf, sowie über landwirthschaftliche und gewerbliche Verhältnisse ist am Schluß der Einleitung eine Uebersicht gegeben.

b. Familienstand vor der Eheschließung.

Ueber die Heirathsfrequenz einerseits der ledigen und andererseits der schon verheirathet gewesenen Personen unterrichtet die Tabelle 22 (S. 47*), die sich nicht für alle deutschen Staaten und bezüglich der aufgenommenen nicht durchweg für dieselbe Periode hat aufstellen lassen. Im größten Theile des Reichs (es fehlen nur einige kleinere Staaten und zwar Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Waldeck, beide Lippe und Hamburg) heiratheten danach in der Periode 1876/80 von 1000 über 15 Jahr alten

ledigen Männern (Junggesellen) 52,7 ledigen Frauen (Jungfrauen) 59,6
Wittwern u. geschied. Männern 64,8 Wittwen u. geschied. Frauen 15,5

Die Heirathsfrequenz und der Familienstand der Heirathsfähigen.

Tabelle 22.

Staaten und Landestheile.	Periode.	Es heiratheten von 1 000 über 15 Jahr alten: Junggesellen.	Wittwern und geschiedenen Männern.	Jungfrauen.	Wittwen und geschiedenen Frauen.
1	2	3	4	5	6
A. Deutsche Staaten.					
Prov. Ostpreußen	1872/80	61,9	115,3	58,9	28,0
„ Westpreußen	„	63,3	127,0	69,6	28,5
Stadt Berlin	„	60,0	115,8	73,6	22,1
Prov. Brandenburg ohne Berlin	„	59,1	76,8	74,5	16,0
„ Pommern	„	60,4	67,1	66,8	16,1
„ Posen	„	66,2	140,1	70,2	23,5
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	61,4	92,5	62,2	14,9
„ Oppeln	„	61,8	131,5	62,1	19,1
Prov. Sachsen	„	65,7	70,1	80,2	16,7
„ Schleswig-Holstein [1])	„	54,3	57,1	67,3	16,5
„ Hannover	„	54,9	62,5	70,2	15,0
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	51,1	65,8	59,8	20,7
„ Arnsberg	„	57,3	77,5	89,5	28,4
Prov. Hessen-Nassau	„	61,0	53,4	64,9	11,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	53,4	69,1	67,3	26,7
Uebrige Rheinprovinz	„	47,9	44,1	57,7	12,4
Hohenzollern	„	55,6	43,9	53,4	9,1
Königreich Preußen [1])	„	58,5	77,3	67,4	18,6
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	55,1	60,2	55,4	16,2
Uebriges Bayern r. d. Rheins	„	47,0	69,5	51,0	19,3
Bayerische Pfalz	„	67,8	46,9	73,3	9,9
Königreich Bayern	„	51,8	62,8	54,7	16,8
Königreich Sachsen	1876/80	64,3	90,2	72,5	18,8
„ Württemberg	„	50,3	59,6	52,4	13,6
Großh. Baden	1872/80	50,6	59,6	54,3	12,8
„ Hessen	„	56,4	45,8	66,9	9,7
„ Mecklenburg-Schwerin	„	57,5	70,5	66,0	9,7
6 stat. verein. thüring. Staaten	1876/80	67,1	50,3	73,1	11,9
Herzogthum Oldenburg	1872/80	54,1	59,3	66,5	15,4
Fürstenthum Lübeck	„	60,7	54,4	66,8	13,9
„ Birkenfeld	„	68,3	35,5	73,9	7,6
Großherzogthum Oldenburg	„	56,1	55,7	67,4	14,4
Herzogthum Braunschweig	„	59,7	85,1	78,7	15,3
„ Anhalt	„	70,7	71,0	81,6	14,8
Freie Stadt Lübeck	„	55,2	82,8	60,8	13,8
„ „ Bremen	„	60,5	107,7	63,6	18,3
Reichsland Elsaß-Lothringen	„	47,1	42,3	50,8	12,1
Die vorgenannten Staaten zusammen: a. im Jahresdurchschnitt von	1876/80	52,7	64,8	59,6	15,5
Die vorgenannten Staaten zusammen: b. ohne Kgr. Sachsen, Württemberg, stat. verein. Thüringen, im Jahresdurchsch. v.	1872/80	56,6	71,0	64,1	17,4
B. Fremde Staaten.					
West-Oesterreich	1871/80	47,7	80,6	52,4	17,6
Galizien und Bukowina	„	64,1	197,9	81,6	41,8
Länder der ungarischen Krone	1876/80	74,9	138,3	112,7	32,1
Italien	1872/80	48,8	47,3	63,5	12,0
Spanien	1861/70	55,4	51,6	62,7	15,2
Frankreich	1872/80	55,2	34,7	67,3	12,3
England m. Wales u. Schottland	1871/80	57,4	63,8	58,1	19,4
Irland	„	27,5	29,9	30,1	5,7
Belgien	„	42,2	38,1	47,8	16,9
Niederlande	„	50,8	65,4	56,6	19,6
Dänemark	„	52,7	52,5	57,4	13,6
Schweden	„	44,7	44,6	44,9	9,2
Norwegen	„	47,2	46,3	47,9	10,5
Finnland	„	55,3	69,8	59,5	17,7
Griechenland	„	39,3	36,4	71,2	7,8

[1]) 1872/75 ohne Lauenburg.

Sowohl für die Geschlechter als für die Familienstandskategorien bestehen demgemäß erhebliche Verschiedenheiten. Wenn insbesondere die Heirathsfrequenz der Jungfrauen die der Junggesellen übertrifft, so kommt dies daher, daß Wittwer und geschiedene Männer sich weit häufiger mit Jungfrauen als mit Wittwen und geschiedenen Frauen vermählen.

In dieser Beziehung gewähren die folgenden Zahlen, die sich auf die nämlichen Staaten (jedoch ohne Anhalt und Elsaß-Lothringen) und die gleiche Periode beziehen, nähere Auskunft. Es fanden Eheschließungen statt zwischen

Junggesellen und	Jungfrauen	262 078
	Wittwen und geschiedenen Frauen	16 459
Wittwern u geschiedenen Männern und	Jungfrauen	34 049
	Wittwen u. geschiedenen Frauen	10 990

Hieraus berechnet sich, wenn man zuerst vom männlichen Geschlecht ausgeht, daß sich verheiratheten von 100

Jungesellen mit	Jungfrauen	94,1
	Wittwen und geschiedenen Frauen	5,9
Wittwern u. geschiedenen Männern mit	Jungfrauen	75,6
	Wittwen und geschiedenen Frauen	24,4

Betrachtet man zweitens die Verbindungen unter Voranstellung der weiblichen Eheschließenden, so vermählten sich von 100

Jungfrauen mit	Junggesellen	88,5
	Wittwern und geschiedenen Männern	11,5
Wittwen u. geschiedenen Frauen mit	Junggesellen	60,0
	Wittwern und geschiedenen Männern	40,0

Diese Berechnungen sind in der Tabelle 23 (S. 48*) auch für fremde Länder angestellt.

Wird aus den soeben für die deutschen Staaten mitgetheilten absoluten Zahlen noch berechnet, wie sich die Ledigen zu den schon verheirathet Gewesenen verhalten, so ergiebt sich, daß von allen eheschließenden Männern 86,1 Prozent Junggesellen waren. Noch etwas mehr, und zwar 91,5 Prozent, kommen von den eheschließenden Frauen auf die Jungfrauen. In ähnlicher Weise überwiegen, wie aus der Uebersicht auf Seite 167 (Spalte 8 und 11) hervorgeht, die Ledigen unter den Eheschließenden in allen Gebietstheilen des Reichs.

Darum schließt sich natürlich die Rangfolge der Gebiete nach der Heirathsfrequenz der Junggesellen und der Jungfrauen im wesentlichen der Rangfolge nach der Heirathsfrequenz der Männer und der Frauen überhaupt an. Bei den Verwittweten und Geschiedenen ist dies weniger der Fall. Auch sind bei ihnen die örtlichen Unterschiede im Vergleich mit denen, welche jene andere Kategorie aufweist, sehr bedeutend, wie aus der Tabelle 22 zu ersehen ist. Die beiden Geschlechter anlangend, so hat bei den Verwittweten und Geschiedenen die Ziffer des weiblichen Geschlechts in der Regel da einen höheren Stand, wo auch die des männlichen hoch steht, und umgekehrt. Doch trifft das keineswegs überall zu; beispielsweise stellte sich die Heirathsfrequenz der

	Wittwer u. gesch. Männer	Wittwen u. gesch. Frauen
in Düsseldorf auf	69,1 ‰	26,7 ‰
„ Mecklenburg-Schwerin auf	70,5 „	9,7 „

Die weit größere Heirathsfrequenz der Wittwen und geschiedenen Frauen in Düsseldorf gegenüber derjenigen in Mecklenburg-Schwerin wird damit in Zusammenhang zu bringen sein, daß im ersteren Bezirk, wie aus den Nachweisen über die Heirathsfrequenz der Männer und der Frauen überhaupt (Tabelle 21) hervorgeht, die Zahl der heirathsfähigen Männer größer ist als die Zahl der heirathsfähigen Frauen, während in Mecklenburg-Schwerin der Zahl der heirathsfähigen Frauen eine weit kleinere Zahl von heirathsfähigen Männern gegenübersteht. Dort wird also — bei gleicher Heirathsneigung der Männer in beiden Gebieten —

Tabelle 23. **Die Eheschließenden nach dem Familienstande.**

Staaten.	Periode.	Es verheiratheten sich von je 100 eheschließenden							
		Junggesellen mit		Wittwern und Geschiedenen mit		Jungfrauen mit		Wittwen und Geschiedenen mit	
		Jungfrauen.	Wittwen und Geschiedenen.	Jungfrauen.	Wittwen und Geschiedenen.	Junggesellen.	Wittwern und Geschiedenen.	Junggesellen.	Wittwern und Geschiedenen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Deutsche Staaten.									
Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen	1876/80	94,1	5,9	75,6	24,4	88,5	11,5	60,0	40,0
B. Fremde Staaten.									
West-Oesterreich	1871/80	94,0	6,0	74,5	25,5	87,1	12,9	55,6	44,4
Galizien und Bukowina	"	88,1	11,9	66,2	33,8	81,3	18,7	53,5	46,5
Länder der ungarischen Krone	1876/80	93,6	6,4	47,7	52,3	87,5	12,5	30,5	69,5
Schweiz	"	93,9	6,1	73,7	26,3	87,0	13,0	54,8	45,2
Italien	1872/80	95,8	4,2	71,7	28,3	90,3	9,7	50,8	49,2
Spanien	1861/70	95,4	4,6	67,5	32,5	88,9	11,1	44,7	55,3
Frankreich	1872/80	95,1	4,9	66,6	33,4	91,6	8,4	52,6	47,4
England mit Wales und Schottland . .	1871/80	95,0	5,0	61,6	38,4	90,8	9,2	45,4	54,6
Irland	"	96,3	3,7	77,1	22,9	90,6	9,4	55,2	44,8
Belgien	"	94,2	5,8	69,6	30,4	91,4	8,6	59,8	40,2
Niederlande	"	94,8	5,2	67,9	32,1	88,6	11,4	47,5	52,5
Dänemark	"	94,6	5,4	80,1	19,9	89,3	10,7	65,8	34,2
Schweden	"	96,1	3,9	80,3	19,7	90,2	9,8	60,8	39,2
Norwegen	"	96,1	3,9	81,2	18,8	90,2	9,8	61,6	38,4
Europäisches Rußland (ohne Polen ꝛc.) .	"	95,2	4,8	53,2	46,8	89,1	10,9	31,9	68,1
Finnland	"	94,1	5,9	71,9	28,1	88,3	11,7	54,9	45,1
Rumänien	"	96,8	3,2	49,9	50,1	93,1	6,9	30,5	69,5
Griechenland	"	95,8	4,2	66,0	34,0	92,9	7,1	52,9	47,1

die Aussicht auf Verheirathung für das weibliche Geschlecht überhaupt wie auch insbesondere für die Wittwen eine größere sein als hier. Dazu kommt, daß in Düsseldorf die Frauen häufiger als in Mecklenburg-Schwerin in jungen Jahren verwittwen; nach den Zahlen der Tabelle 19 standen nämlich im ersteren Gebiet von sämmtlichen Wittwen 11,0, im letzteren nur 6,3 % im Alter unter 40 Jahren. In diesem Alter ist aber, wie im Weiteren noch darzuthun sein wird, die Heirathsfrequenz der Wittwen ungleich größer als in den späteren Lebensjahren.

c. Alter der Eheschließenden.

Nachweise über das Alter der Eheschließenden stehen aus Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen für den ganzen neunjährigen Zeitraum von 1872–80 zu Gebote, für die Jahre 1876–80 außerdem aus Preußen, Württemberg, Hessen und den 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten. Für jede dieser beiden Staatengruppen sind in der folgenden Tabelle 24 (S. 49*) die Verhältnißzahlen über die Heirathsfrequenz des männlichen und weiblichen Geschlechts nach den verschiedenen Altersklassen, sowie die ihnen zu Grunde liegenden absoluten Zahlen mitgetheilt. Um auch für die Vertretung der Heirathsfähigen jedes Alters einen Maßstab zu geben, enthält die Tabelle ferner die Zahlen der in jeder Altersklasse vorhandenen Personen überhaupt.

Nach den etwas spezielleren Zahlen für die erste Gruppe ist die Heirathsfrequenz sowohl der Männer wie der Frauen am größten im Alter von 25–30 Jahren. Nach den Zahlen für die zweite Gruppe fällt der höchste Stand der Heirathsfrequenz bei den Männern auf das Alter von 30–40, bei den Frauen auf das von 20–30 Jahren.

Die absolute Zahl der eheschließenden Männer ist in der zweiten Staatengruppe im Alter von 20–30 Jahren am größten: in diesem Alter befinden sich 202 552, in dem von 30–40 Jahren nur 73 546. Wenn sich nun die Heirathsfrequenz doch für die letztere Altersklasse höher berechnet, so ist das natürlich die Folge ihrer geringeren Zahl von Heirathsfähigen; es umfaßt nämlich die Altersklasse von 20–30 Jahren 2 300 950, die von 30–40 Jahren aber nur 541 030 Heirathsfähige. Diese geringere Zahl in der höheren Altersklasse rührt der Hauptsache nach daher, daß von den ihr zugehörigen Männern ungleich mehr als in der jüngeren Altersklasse verheirathet sind; in Prozent der sämmtlichen Männer jeder Altersklasse ausgedrückt, betragen die Verheiratheten des Alters von 20–30 Jahren nur 25,2, die Nichtverheiratheten 74,8 %; dagegen haben in der Altersklasse von 30–40 Jahren die Verheiratheten mit 78,8 % ein bedeutendes Uebergewicht über die Nichtverheiratheten mit nur 21,2 %. Bei dem Interesse, das solche Prozentzahlen für die Erkennung der Eigenthümlichkeiten der einzelnen Altersklassen besitzen, seien dieselben hier wenigstens bezüglich der Nichtverheiratheten oder der Heirathsfähigen für alle Altersklassen und für beide Geschlechter mitgetheilt. Es betragen nämlich in der 1. Staatengruppe

Tabelle 24.

Altersgliederung der Erwachsenen überhaupt und der Heirathsfähigen insbesondere, auch Heirathsfrequenz nach Altersklassen.

	1. In Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen betrug im Durchschnitt von 1872/80 die Zahl der betreffenden Personen bezw. die Heirathsfrequenz in der Altersklasse von ... Jahren							2. In den nebengenannten Staaten und in Preußen, Württemberg, Hessen, den 6 thüringischen Staaten und Elsaß-Lothringen betrug im Durchschnitt von 1876/80 die Zahl der betreffenden Personen bezw. die Heirathsfrequenz in der Altersklasse von ... Jahren					
	15—20	20—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 u. mehr	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 u. mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Männer überhaupt . . .	349 330	313 860	288 210	526 380	423 470	341 540	338 260	1 862 800	3 074 620	2 557 900	2 005 830	1 566 250	1 465 540
Darunter nicht verheirathet	349 240	297 920	173 530	137 330	71 590	71 140	140 250	1 860 690	2 300 950	541 030	269 020	270 470	553 890
Eheschließende Männer .	78	12 476	26 306	19 429	5 545	2 272	786	488	202 552	73 546	20 279	8 548	2 885
Heirathsfrequenz der M. (%)	0,02	4,2	15,2	14,1	7,7	3,2	0,56	0,03	8,8	13,6	7,5	3,2	0,52
Von 100 Männern überh. sind nicht verheirathet	100,0	94,9	60,2	26,1	16,9	20,8	41,5	99,9	74,8	21,2	13,4	17,3	37,8
Frauen überhaupt . . .	357 790	332 370	307 160	554 780	449 820	376 080	372 400	1 883 890	3 222 630	2 685 490	2 119 540	1 712 080	1 647 480
Darunter nicht verheirathet	353 170	260 710	135 720	143 040	121 640	149 610	246 480	1 853 070	1 870 250	584 780	509 710	633 530	1 062 780
Eheschließende Frauen .	4 272	25 312	19 765	12 860	3 638	901	144	26 996	216 140	48 235	13 280	3 174	473
Heirathsfrequenz der Fr. (%)	1,2	9,7	14,6	9,0	3,0	0,60	0,06	1,5	11,6	8,2	2,6	0,59	0,04
Von 100 Frauen überh. sind nicht verheirathet	98,7	78,4	44,2	25,8	27,0	39,8	66,2	98,4	58,0	21,8	24,0	37,0	64,5

die Heirathsfähigen in Proz. der Zugehörigen der Altersklasse von . . Jahren

	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60 u. mehr
bei den Männern	100	94,9	60,2	26,1	16,9	20,8	41,5
„ „ Frauen .	98,7	78,4	44,2	25,8	27,0	39,8	66,2

In der 2. Staatengruppe sind Prozent heirathsfähig von den Zugehörigen der Altersklasse von . . . Jahren

	15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 u. mehr
bei den Männern . . .	99,9	74,8	21,2	13,4	17,3	37,8
„ „ Frauen	98,4	58,0	21,8	24,0	37,0	64,5

Diese Prozentzahlen tragen insbesondere auch zur Aufhellung der Unterschiede in der Heirathsfrequenz der beiden Geschlechter bei. Wenn z. B. die Heirathsfrequenz der 20 bis 30jährigen Frauen erheblich größer ist als die der 20 bis 30jährigen Männer (11,6 gegen 8,8 %), so sind ja allerdings die Eheschließungen in diesem Alter auch der absoluten Zahl nach auf weiblicher Seite häufiger als auf männlicher (216 140 gegen 202 552); weit mehr fällt aber ins Gewicht, daß von den Zugehörigen der Altersklasse bei den Frauen ein viel kleinerer Theil als bei den Männern nicht verheirathet ist (58,0 gegen 74,8 %). Beim Alter von 30—40 Jahren steht der Prozentsatz der Nichtverheiratheten bei beiden Geschlechtern ungefähr gleich. In den höheren Altersklassen, in denen die Verwittweten das Kontingent der Heirathsfähigen vermehren, ist der Prozentsatz beim weiblichen Geschlecht größer als beim männlichen, hauptsächlich deshalb, weil Wittwen seltener als Wittwer zur Wiederverheirathung gelangen

Ueber die zeitliche Veränderung der Heirathsfrequenz in den einzelnen Altersklassen giebt die Tabelle 25 für die 1. Staatengruppe Auskunft. Danach ist die Heirathsfrequenz, abgesehen von den unter 20 und den über 60 Jahr alten Personen, bei denen keine bestimmte Tendenz hervortritt, durchweg seit 1872 gesunken, wennschon nicht überall ununterbrochen und auch nicht in gleich bestimmter Weise. Am wenigsten scharf ausgeprägt ist die sinkende Tendenz bei den 20 bis 25jährigen Männern, und es scheint sonach, daß in diesem jungen Alter die Gunst oder Ungunst der Jahre auf den Entschluß zur Verheirathung wenig Einfluß hat.

Tabelle 25.

Zeitliche Schwankungen in der Heirathsfrequenz der Heirathsfähigen überhaupt und mit Unterscheidung nach dem Alter.

Jahr bezw. Periode.	Es schritten zur Ehe von 100 nicht verheiratheten (d. i. ledigen, verwittweten oder geschiedenen)													
	über 15 Jahr alten		Männern im Alter von .... Jahren							Frauen im Alter von .... Jahren						
	Männern überhaupt	Frauen überhaupt	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Deutsche Staaten: Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen.																
1872	6,4	5,6	0,02	4,0	17,4	16,8	9,1	3,8	0,68	1,1	10,1	16,7	10,9	3,8	0,79	0,07
1873	6,1	5,4	0,03	4,5	16,2	16,4	8,8	3,7	0,59	1,3	10,3	15,7	10,5	3,6	0,75	0,07
1874	5,8	5,1	0,02	4,4	15,9	15,3	8,4	3,5	0,63	1,2	10,3	15,2	9,7	3,3	0,69	0,07
1875	5,8	5,1	0,03	4,6	16,1	15,0	8,2	3,4	0,59	1,3	10,6	15,5	9,6	3,2	0,63	0,06
1876	5,4	4,8	0,02	4,2	15,5	14,3	7,7	3,2	0,56	1,3	10,1	14,8	9,0	3,0	0,58	0,05
1877	5,1	4,5	0,01	4,1	14,7	13,3	7,3	2,9	0,53	1,2	9,5	14,1	8,3	2,7	0,53	0,05
1878	4,8	4,3	0,02	4,0	14,1	12,3	7,0	2,8	0,49	1,2	9,2	13,3	7,8	2,6	0,50	0,05
1879	4,6	4,0	0,03	3,9	13,2	11,7	6,4	2,6	0,46	1,2	8,7	12,7	7,3	2,4	0,48	0,04
1880	4,5	4,0	0,02	3,9	13,0	11,7	6,4	2,7	0,52	1,1	8,8	12,5	7,3	2,3	0,47	0,06
1872/80	5,4	4,7	0,02	4,2	15,2	14,1	7,7	3,2	0,56	1,2	9,7	14,6	9,0	3,0	0,60	0,06

Die örtlichen Verschiedenheiten der Heirathsfrequenz in den einzelnen Altersklassen zeigt für die 2. Gruppe von deutschen Staaten die Tabelle 26, die auch einen internationalen Vergleich bietet. Um hier diejenigen Gebietstheile des Reichs herauszuheben, in denen die Heiraths-

Tabelle 26. **Die Heirathsfrequenz und das Alter der Heirathsfähigen.**

Staaten und Landestheile.	Periode.	Es schritten zur Ehe von 100 ledigen, verwittweten oder geschiedenen Männern im Alter von ... Jahren							Frauen im Alter von ... Jahren						
		15 und mehr	15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr	15 und mehr	15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Deutsche Staaten.															
Provinz Ostpreußen	1876/80	6,2	0,05	11,1	16,5	11,3	6,1	1,1	4,7	1,3	10,3	9,5	4,1	0,99	0,11
„ Westpreußen	„	6,2	0,06	10,2	15,7	11,0	5,7	1,2	5,3	2,3	11,8	9,6	3,9	0,84	0,10
Stadt Berlin	„	5,8	0,002	7,2	12,1	7,5	3,9	1,1	5,3	1,6	10,0	8,1	2,5	0,45	0,03
Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	„	5,5	0,02	8,8	15,3	8,3	3,2	0,43	5,2	1,4	13,3	9,7	2,5	0,43	0,03
„ Pommern	„	5,6	0,03	9,9	15,4	8,3	2,7	0,37	4,9	1,5	11,9	8,8	2,4	0,38	0,02
„ Posen	„	6,6	0,04	12,2	17,8	13,1	7,0	1,4	5,2	2,8	11,8	8,4	3,1	0,63	0,09
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	„	5,9	0,02	9,4	16,1	10,6	5,9	0,98	4,3	1,0	10,6	8,0	2,6	0,52	0,03
„ Oppeln	„	6,1	0,04	11,0	15,1	11,4	7,9	1,8	4,5	1,9	10,7	7,1	2,5	0,64	0,06
Provinz Sachsen	„	6,1	0,03	10,8	15,8	9,2	3,3	0,37	5,7	1,6	15,3	9,4	2,7	0,47	0,03
„ Schleswig-Holstein	„	5,3	0,03	8,7	13,2	7,0	3,2	0,46	5,2	1,5	12,3	9,2	3,7	0,85	0,07
„ Hannover	„	5,3	0,04	8,3	14,4	8,3	2,9	0,36	5,2	1,5	13,2	9,7	2,6	0,47	0,03
Reg.Bez. Münster u. Minden	„	4,9	0,02	7,6	13,9	8,0	2,4	0,31	4,7	0,99	11,0	9,2	2,8	0,43	0,03
„ Arnsberg	„	5,3	0,01	9,0	11,8	6,4	1,8	0,20	6,4	2,4	16,4	9,8	2,8	0,35	0,03
Provinz Hessen-Nassau . . .	„	5,4	0,03	9,8	14,0	6,4	1,9	0,25	4,6	1,5	11,9	6,8	1,5	0,23	0,01
Regierungs-Bezirk Düsseldorf	„	5,0	0,01	8,4	11,1	6,1	2,3	0,35	5,2	1,4	11,4	8,9	3,6	0,66	0,06
Uebrige Rheinprovinz. . . .	„	4,3	0,02	7,2	10,9	4,7	1,4	0,23	4,3	1,1	10,3	7,1	1,9	0,29	0,02
Hohenzollern	„	4,9	—	8,2	13,2	5,7	2,5	0,35	4,0	0,81	10,0	7,2	1,7	0,40	0,05
Königreich Preußen	„	5,5	0,03	9,3	14,0	8,0	3,4	0,56	5,0	1,6	11,8	8,6	2,7	0,52	0,05
Die 3 Reg.-Bezirke Franken	„	5,0	0,01	8,1	13,5	7,1	2,7	0,38	4,2	1,0	10,3	8,3	2,5	0,42	0,03
Uebr. Bayern rechts des Rheins	„	4,4	0,02	6,1	11,1	6,7	3,0	0,65	4,0	1,1	9,1	8,3	3,2	0,73	0,08
Regierungs-Bezirk Pfalz . .	„	5,8	0,08	11,8	13,6	5,7	1,5	0,22	5,0	2,3	14,7	5,6	1,4	0,26	0,02
Königreich Bayern	„	4,7	0,02	7,3	12,0	6,7	2,8	0,52	4,2	1,2	10,1	8,1	2,8	0,57	0,06
Königreich Sachsen	nur 1880	6,7	0,01	11,9	14,9	10,0	5,0	0,81	5,6	1,5	14,3	9,1	3,2	0,64	0,06
Württemberg	1876/80	5,2	0,002	8,1	14,8	7,8	3,4	0,51	4,3	0,89	11,0	8,1	2,6	0,46	0,03
Baden	„	4,7	0,01	7,5	12,9	6,4	2,6	0,47	4,1	0,89	10,8	7,0	2,1	0,34	0,04
Hessen	„	5,0	0,02	8,5	13,4	5,7	1,8	0,24	4,7	1,3	13,0	7,0	1,6	0,25	0,02
Mecklenburg-Schwerin . . .	„	5,5	0,03	8,8	16,3	9,8	3,4	0,57	4,8	1,4	12,3	8,9	2,5	0,39	0,03
6 thüringische Staaten . .	„	6,5	0,04	13,3	15,1	7,4	2,8	0,34	5,5	2,2	15,6	8,2	2,2	0,37	0,03
Herzogthum Oldenburg . . .	„	5,4	0,02	8,2	14,7	8,2	3,0	0,42	5,2	1,1	12,7	10,3	3,1	0,49	0,04
Fürstenthum Lübeck	„	5,8	—	12,0	16,1	8,9	2,9	0,32	5,0	1,2	12,9	9,8	3,8	0,85	0,10
„ Birkenfeld . . .	„	5,5	—	13,2	13,2	3,9	0,91	—	5,0	2,1	14,9	5,7	0,45	0,17	—
Großherzogthum Oldenburg	„	5,4	0,01	8,9	14,7	7,8	2,7	0,36	5,1	1,2	12,9	9,8	2,8	0,48	0,04
Braunschweig	„	5,6	0,01	8,9	15,2	9,3	4,2	0,66	5,3	1,7	14,6	8,0	2,2	0,59	0,04
Freie Stadt Lübeck	„	5,6	—	8,9	14,3	8,5	4,4	0,39	4,7	1,2	11,4	9,0	3,1	0,69	0,05
„ „ Bremen	„	5,8	0,10	8,4	14,2	7,8	3,7	0,78	4,7	1,4	9,8	7,8	2,4	0,44	0,03
Elsaß-Lothringen	„	4,1	0,03	6,3	12,1	5,5	2,0	0,32	3,6	1,2	9,8	6,3	1,8	0,37	0,03
Die vorgenannten Staaten zusammen ohne Königr. Sachsen	„	5,3	0,03	8,8	13,6	7,5	3,2	0,52	4,7	1,5	11,6	8,2	2,6	0,50	0,04
B. Fremde Staaten.															
West-Oesterreich	1871/80	5,1	4,6		10,7	6,7	3,9	1,0	4,4	2,1	9,7	7,4	2,8	0,30	
Galizien und Bukowina . .	„	7,6	6,3		20,1	16,7	9,5	2,1	7,0	6,4	13,1	10,5	3,9	0,63	
Italien	1872/80	4,9	0,17	8,4	10,2	5,1	2,2	0,58	4,9	3,0	12,2	6,5	1,7	0,47	0,08
Frankreich	„	5,2	0,44	9,5	11,4	4,3	2,2	0,48	4,9	4,3	12,4	6,6	1,9	0,27	
Engl. mit Wales u. Schottl.	1871/80	5,8	0,56	11,9	8,9	5,4	3,2	0,78	4,9	2,4	11,6	5,3	2,4	0,83	0,11
Belgien	„	4,2	3,9		9,7	4,7	2,0	0,43	4,1	5,3		7,9	3,2	0,90	0,13
Niederlande	„	5,3	4,7		12,3	6,9	3,3	0,61	4,8	6,1		9,4	3,7	0,97	0,10
Dänemark	„	5,3	4,5		14,5	7,5	3,2	0,51	4,7	1,1	9,9	9,8	3,3	0,66	0,05
Schweden	„	4,5	0,01	6,7	11,8	6,3	3,1	0,61	3,7	0,77	8,0	7,4	2,5	0,53	0,04

frequenz der Heirathsfähigen überhaupt einen besonders hohen und einen besonders niedrigen Stand hat, so verheiratheten sich im Durchschnitt der Periode 1876/80 von 100 heirathsfähigen Männern

	überhaupt	insbesond. in der Alterskl. von . . . Jahren 20/30	30/40	40/50	50/60
Königreich Sachsen	6,7	11,9	14,9	10,0	5,0
Posen	6,6	12,2	17,8	13,1	7,0
6 thüringische Staaten . .	6,5	13,3	15,1	7,4	2,8
Ostpreußen	6,2	11,1	16,5	11,3	6,1
Westpreußen	6,2	10,9	15,7	11,0	5,7
Oppeln	6,1	11,0	15,1	11,4	7,9
Provinz Sachsen	6,1	10,8	15,8	9,2	3,3
Elsaß-Lothringen	4,1	6,3	12,1	5,6	2,0
Rheinland (ohne Düsseldorf)	4,3	7,2	10,9	4,7	1,4
Südbayern	4,4	6,1	11,1	6,7	3,0
Baden	4,7	7,5	12,9	6,4	2,6
Münster, Minden	4,9	7,6	13,9	8,0	2,4
Hohenzollern	4,9	8,2	13,2	5,7	2,5

Die jüngste und die höchste Altersklasse der Heirathsfähigen sind hier als minder wichtig fortgelassen. Was die aufgeführten anlangt, so sieht man, daß die Heirathsfrequenz in denjenigen Gebieten, in denen sie überhaupt groß ist, auch in jeder einzelnen Altersklasse eine bedeutende Höhe erreicht, und daß sie in den Gebieten mit einer niedrigen allgemeinen Heirathsfrequenz auch in allen einzelnen Altersklassen niedrig ist. Aber es bestehen doch auch zwischen den Gebietstheilen der einen wie der anderen Gruppe noch beträchtliche Unterschiede. In Posen ist die Heirathsfrequenz in allen Altersklassen sehr hoch, in den thüringischen Staaten ist sie es nur im jüngeren Alter. Rheinland (ohne Düsseldorf) und Südbayern, welche Gebiete ungefähr die gleiche allgemeine Heirathsfrequenz haben, unterscheiden sich merklich in Ansehung der einzelnen Altersklassen; dort neigen die 20 bis 30Jährigen mehr als hier zur Verehelichung, und bei den älteren Männern ist es umgekehrt. Ins Auge fällt namentlich auch, wie beim Königreich Sachsen für alle Altersklassen niedrigere Ziffern verzeichnet sind als bei Posen, während nach der allgemeinen Heirathsfrequenz das erstere Gebiet vorangeht. Das wird aber leicht erklärlich, wenn man sich die Unterschiede in der Altersvertheilung der Bevölkerung vergegenwärtigt; nach Seite 114 fg. stehen von 1000 männlichen Einwohnern im Alter von

	20/30 Jahren	30/40 Jahren	40/50 Jahren	50/60 Jahren
im Königr. Sachsen	171,2	132,8	101,6	76,4
in Posen	144,6	122,9	91,4	71,1

Danach sind in der männlichen Bevölkerung Sachsens die jüngeren Altersklassen weit stärker vertreten als in der von Posen; und da in diesen Altersklassen die Heirathsfrequenz am größten ist, so kann es nicht befremden, daß im ersteren Gebiete die Heirathsfrequenz der Heirathsfähigen überhaupt größer erscheint als im letzteren.

Von 100 heirathsfähigen Frauen heiratheten

in	überhaupt	insbes. im Alter von . . . Jahren 20/30	30/40	40/50
Arnsberg	6,4	16,4	9,8	2,8
Provinz Sachsen	5,7	15,3	9,4	2,7
Königreich Sachsen	5,6	14,3	9,1	3,2
6 thüring. Staaten	5,5	15,6	8,2	2,2
Westpreußen	5,3	11,8	9,6	3,9
Berlin	5,3	10,0	8,1	2,5
Braunschweig	5,3	14,6	8,0	2,2
Elsaß-Lothringen	3,6	9,8	6,3	1,8
Hohenzollern	4,0	10,0	7,2	1,7
Südbayern	4,0	9,1	8,3	3,2
Baden	4,1	10,8	7,0	2,1
3 Franken	4,2	10,3	8,3	2,5

Im großen und ganzen beobachtet man auch hier für die einzelnen Altersklassen die größeren Zahlen bei den Gebietstheilen der ersten, die kleineren bei denen der zweiten Gruppe. Doch heben sich beide Gruppen namentlich im höheren Alter nicht so deutlich wie bei den Männern von einander ab. Auffällig ist u. A., daß in Berlin die Heirathsfrequenz in allen vorstehenden Altersklassen unter dem Durchschnitt der in der Tabelle in Betracht gezogenen deutschen Staaten steht, während die allgemeine Heirathsfrequenz den Durchschnitt erheblich übersteigt. Dies erklärt sich in analoger Weise, wie es soeben für Sachsen angegeben ist, nämlich aus dem Umstande, daß die Frauen jüngeren Alters, desjenigen also, in dem die Heirathsfrequenz am größten ist, unter der weiblichen Bevölkerung von Berlin sehr stark vertreten sind.

Bezüglich der fremden Staaten sei hervorgehoben, daß ebenso, wie es schon bei der allgemeinen Heirathsfrequenz bemerkt wurde, auch für die einzelnen Altersklassen die Ziffern in den benachbarten Ländern sich ähnlich gestalten wie in den angrenzenden Theilen des Reichs. So ist in Galizien und der Bukowina die Heirathsfrequenz der Männer aller Altersklassen (soweit die Ziffern zum Vergleich dienen können, nämlich mit Ausschluß derjenigen für die unter 30 Jahr alten Männer zusammen, die selbstverständlich nicht mit einer Ziffer für die 20 bis 30Jährigen vergleichbar ist) sehr bedeutend, ähnlich wie in der Provinz Posen, wenn deren Ziffern auch hinter den für Galizien berechneten noch zurückbleiben. Durchweg niedrig sind die Ziffern in West-Oesterreich, ebenso wie in Südbayern; noch niedriger stehen sie in Belgien, wie das im angrenzenden Rheinlande (ohne Düsseldorf) ebenfalls beobachtet wird. —

Bisher ist stets von der Heirathsfrequenz, d. h. also von dem Verhältniß der Eheschließenden zu den Heirathsfähigen, die Rede gewesen. Anders als hiernach stellen sich die Altersklassen zu einander, wenn man berechnet, wie sich die Eheschließenden prozentual auf dieselben vertheilen. Die Tabelle 27 (S. 52*), welche die entsprechenden Prozentzahlen enthält, weist für die Gesammtheit der in ihr berücksichtigten deutschen Staaten nach, daß in der Periode 1876/80 auf die Altersklassen von . . . Jahren kamen

	15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 u. mehr
von 100 eheschl. Männern	0,16	65,7	23,8	6,6	2,8	0,94
" " " Frauen .	8,8	70,1	15,6	4,3	1,0	0,16

Daß von den heirathenden Männern der weitaus größte Theil im Alter von 20 bis 30 Jahren steht, d. i. in einem Alter, in welchem die Heirathsfrequenz dieses Geschlechts keineswegs am größten ist, darauf wurde schon bei Betrachtung der in Tabelle 24 mitgetheilten absoluten Zahlen hingewiesen. Bei den Frauen ist der auf dieses Alter fallende Theil der Eheschließungen, wie sich hier zeigt, noch größer als bei den Männern; und in noch stärkerem Maße treten Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu Tage, wenn alle unter 30 Jahr alten Eheschließenden zusammengefaßt werden: von 100 Männern hatten 65,9, von 100 Frauen aber 78,9 bei der Eheschließung das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht.

Die territorialen Unterschiede in der Prozentvertheilung der Eheschließenden nach dem Alter werden einmal durch die Heirathsfrequenz in den einzelnen Altersklassen, außerdem aber auch durch die Vertretung der verschiedenen Altersklassen in der Bevölkerung bestimmt. Dem letzteren Umstande ist es beispielsweise zuzuschreiben, wenn in Berlin von den sämmtlichen Heirathenden der Prozentsatz sowohl der Männer wie Frauen im Alter von 20—30 und von 30—40 Jahren über dem Durchschnitt steht, während die Heirathsfrequenz in diesen Altersklassen eine unterdurchschnittliche ist; hier sind eben diese Altersklassen, die sich durch hohe Heirathsfrequenz auszeichnen, unter der Bevölkerung besonders stark vertreten.

Tabelle 27.

Altersgliederung der Eheschließenden.

Staaten und Landestheile.	Periode.	Unter 100 eheschließenden Männern standen im Alter von ... Jahren						Unter 100 eheschließenden Frauen standen im Alter von ... Jahren					
		15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr	15/20	20/30	30/40	40/50	50/60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Deutsche Staaten.													
Provinz Ostpreußen	1876/80	0,31	68,6	19,2	6,7	3,9	1,3	8,6	66,3	16,7	6,2	1,9	0,35
„ Westpreußen	„	0,37	71,9	17,4	5,9	3,2	1,2	14,3	65,3	13,9	4,9	1,3	0,26
Stadt Berlin	„	0,01	66,7	25,0	5,7	2,0	0,62	6,9	70,2	18,4	3,7	0,70	0,05
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	0,15	69,5	22,3	5,3	2,2	0,58	8,2	74,2	13,5	3,2	0,79	0,09
„ Pommern	„	0,20	71,9	20,1	5,3	2,0	0,54	9,2	72,5	14,2	3,4	0,67	0,06
„ Posen	„	0,25	72,2	17,1	5,8	3,3	1,3	18,6	62,8	13,0	4,3	1,1	0,25
Regierungs-Bez. Breslau und Liegnitz	„	0,10	64,9	22,7	6,9	3,9	1,5	6,4	69,9	17,4	5,0	1,2	0,13
„ „ Oppeln	„	0,27	72,1	16,3	5,8	3,7	1,8	14,0	66,8	13,3	4,4	1,3	0,22
Provinz Sachsen	„	0,18	71,7	19,7	5,5	2,3	0,57	8,5	76,0	11,4	3,2	0,80	0,10
„ Schleswig-Holstein	„	0,19	65,0	24,1	6,9	2,9	0,94	8,3	69,4	16,0	4,7	1,4	0,24
„ Hannover	„	0,22	63,1	26,2	7,2	2,6	0,71	8,3	72,7	14,3	3,7	0,89	0,11
Regierungs-Bez. Münster und Minden	„	0,15	59,0	29,5	8,0	2,6	0,73	6,1	71,7	17,0	4,3	0,83	0,11
„ „ Arnsberg	„	0,06	69,2	23,3	5,8	1,4	0,28	12,7	71,4	11,9	3,4	0,50	0,06
Provinz Hessen-Nassau	„	0,16	68,6	23,2	5,6	1,9	0,52	9,0	73,8	13,7	2,9	0,52	0,04
Regierungs-Bezirk Düsseldorf	„	0,07	66,5	24,1	6,6	2,2	0,58	8,0	70,2	15,9	4,8	0,98	0,15
Uebrige Rheinprovinz	„	0,11	63,6	27,5	6,5	1,8	0,53	7,2	72,5	16,2	3,4	0,60	0,07
Hohenzollern	„	—	56,8	32,3	6,6	3,2	1,1	4,9	69,1	20,9	3,8	1,1	0,21
Königreich Preußen	„	0,18	67,8	22,3	6,2	2,7	0,86	9,4	70,6	14,8	4,1	0,98	0,14
Die 3 Regierungs-Bezirke Franken	„	0,05	59,9	28,4	7,8	3,0	0,90	6,1	68,6	19,1	5,0	1,1	0,14
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	0,09	52,1	31,4	10,1	4,5	1,8	6,1	62,8	21,9	6,8	2,0	0,37
Bayerische Pfalz	„	0,48	75,9	18,0	4,0	1,2	0,44	14,2	73,6	9,3	2,3	0,54	0,06
Königreich Bayern	„	0,13	57,9	28,6	8,5	3,6	1,3	7,2	66,2	19,3	5,6	1,5	0,25
Königreich Sachsen	nur 1880	0,04	74,1	16,7	5,6	2,7	0,88	8,3	74,0	12,4	4,0	1,1	0,16
Württemberg	1876/80	0,01	59,5	28,7	7,2	3,4	1,2	5,4	68,4	19,7	5,2	1,2	0,14
Baden	„	0,04	60,2	28,3	7,5	2,9	1,1	5,7	70,2	18,2	4,9	0,90	0,15
Hessen	„	0,15	70,4	22,1	5,2	1,6	0,51	7,9	75,5	13,1	2,9	0,54	0,09
Mecklenburg-Schwerin	„	0,18	65,2	24,4	6,7	2,5	1,0	8,3	72,0	14,9	3,8	0,62	0,14
6 thüringische Staaten	„	0,19	72,9	18,8	5,2	2,3	0,63	11,8	73,0	11,3	3,1	0,71	0,10
Herzogthum Oldenburg	„	0,09	60,3	27,9	8,0	2,9	0,84	6,0	71,3	17,1	4,6	0,88	0,14
Fürstenthum Lübeck	„	—	67,3	22,6	6,6	2,7	0,78	7,4	69,6	16,0	5,0	1,6	0,39
„ Birkenfeld	„	—	76,3	18,8	3,9	1,0	—	13,9	76,3	8,7	0,70	0,35	—
Großherzogthum Oldenburg	„	0,07	62,7	26,5	7,4	2,6	0,74	7,0	71,7	16,1	4,2	0,89	0,15
Braunschweig	„	0,04	68,0	22,5	5,8	2,7	1,0	9,6	75,6	10,4	3,1	1,2	0,14
Sachsen-Meiningen	1878/80	0,27	71,5	20,7	5,3	2,0	0,27	9,3	74,1	12,9	3,2	0,46	0,07
Freie Stadt Lübeck	1876/80	—	66,5	23,1	6,6	3,2	0,60	6,8	68,7	17,7	5,2	1,4	0,20
„ „ Bremen	„	0,54	65,4	25,8	5,5	2,1	0,69	7,9	71,5	15,8	3,9	0,77	0,08
Elsaß-Lothringen	„	0,23	58,2	30,3	7,6	2,7	1,0	8,6	68,0	17,5	4,6	1,1	0,15
Die vorgenannten Staaten zusammen ohne Königreich Sachsen u. Sachs.-Meining.	„	0,16	65,7	23,8	6,6	2,8	0,94	8,8	70,1	15,6	4,3	1,0	0,13
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	1871/80	60,1		25,4	8,6	4,1	1,8	11,8	61,7	18,7	6,0	1,8	
Galizien und Bukowina	„	66,8		18,7	8,5	4,5	1,5	32,0	46,7	13,8	5,7	1,8	
Länder der ungarischen Krone	1876/80	76,6		12,9	6,3	3,2	1,0	37,3	48,5	8,4	4,2	1,6	
Schweiz	„	1,3	55,8	27,6	9,4	4,1	1,8	8,9	62,7	19,6	6,7	1,8	0,30
Italien	1872/80	1,0	62,9	25,5	6,7	2,7	1,2	17,2	65,5	12,6	3,4	1,0	0,27
Frankreich	„	2,3	62,1	25,2	6,3	2,9	1,2	21,1	59,5	13,8	3,8	1,8	
England mit Wales und Schottland	1871/80	3,3	72,6	15,0	5,3	2,6	1,2	14,5	68,5	11,3	4,0	1,4	0,35
Irland	„	2,6	60,1	26,8	6,8	2,5	1,2	13,8	71,3	11,1	2,7	0,78	0,35
Belgien	„	56,1		30,3	9,1	3,3	1,2	69,1		21,8	6,6	2,0	0,53
Niederlande	„	59,7		27,0	8,6	3,5	1,2	71,6		20,2	6,1	1,8	0,34
Dänemark	„	60,1		28,9	7,3	2,8	0,90	6,8	67,4	20,0	4,8	1,1	0,17
Schweden	„	0,06	58,2	29,4	7,9	3,2	1,2	5,3	64,7	22,7	5,8	1,3	0,17
Norwegen	1876/80	1,8	61,9	24,6	7,1	3,3	1,3	8,3	68,0	17,5	4,8	1,2	0,19
Europ. Rußland (ohne Polen u. Finnland)	1871/80	37,4	44,1	11,3	5,2	2,0		58,0	33,7	5,7	2,2	0,38	
Finnland	1878/80	2,2	64,8	21,8	6,6	3,4	1,2	15,7	62,5	15,7	4,7	1,3	0,14

Für eine Anzahl deutscher und fremder Staaten liegen Nachweise vor, die sich auf Alter und Familienstand der Eheschließenden beziehen; hierzu sind auf S. 172 Verhältnißzahlen gegeben, welche die Heirathsfrequenz ausdrücken. Danach betrug in den zu einer Gruppe zusammengezogenen Staaten Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, 6 thüringische Länder, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen in der Periode 1876/80 die Heirathsfrequenz

der	überhaupt	insbesondere in der Altersklasse von . . . Jahren						
		15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60 u. mehr
Junggesellen . . .	4,9	0,02	4,3	14,7	11,1	3,7	1,1	0,20
Jungfrauen . . .	5,4	1,2	9,6	14,0	7,7	2,3	0,49	0,05
Wittwer und geschiedenen Männer	5,8	.	37,3	62,1	46,5	20,7	5,3	0,58
Wittwen und geschiedenen Frauen	1,3	.	19,3	17,7	9,3	2,8	0,48	0,04

Faßt man zuerst die Besonderheiten der beiden Geschlechter der gleichen Familienstandskategorie ins Auge, so ist die allgemeine Heirathsfrequenz der Junggesellen kleiner als die der Jungfrauen, die besondere der einzelnen Altersklassen aber nur in den beiden jüngsten Altersklassen. Bei den Verwittweten und Geschiedenen zeigt das männliche Geschlecht im ganzen eine weit größere Heirathsfrequenz als das weibliche, ebenso auch innerhalb der einzelnen Altersklassen; doch ist die Differenz zwischen den Ziffern der beiden Geschlechter in der Altersklasse von 20 bis 25 Jahren erheblich geringer als im späteren Alter.

Beim Vergleich der Familienstandskategorien des gleichen Geschlechts sodann findet man für die Junggesellen im ganzen eine minder große Heirathsfrequenz als für die Wittwer und geschiedenen Männer; und ebenso bleibt auch in allen Altersklassen die Ziffer der Ledigen hinter derjenigen der anderen Kategorien zurück, doch ist der Gegensatz ungleich schärfer als bei der allgemeinen Heirathsfrequenz. Die Jungfrauen kommen im ganzen genommen häufiger zur Verehelichung als die Wittwen und geschiedenen Frauen; anders jedoch ist das Ergebniß, das bei einer Altersunterscheidung zu Tage tritt: bis zum Alter von 50 Jahren übersteigt die Heirathsfrequenz der verwittweten und geschiedenen Frauen in jeder Altersklasse, ganz besonders im Alter von 20 bis 25 Jahren, diejenige der Jungfrauen. Daß im ganzen die Heirathsfrequenz der ersteren geringer erscheint, erklärt sich daraus, daß die große Mehrzahl der Wittwen im höheren Lebensalter steht.

Auf Seite 173 fg. werden Verhältnißzahlen über die Altersbeziehungen der Eheschließenden beigebracht. Berechnet ist zunächst für eine Anzahl deutscher Staaten das Prozentverhältniß, in welchem die Männer jeder der unterschiedenen Altersklassen sich mit Frauen jeder Altersklasse verbinden, ebenso, welche Prozentsätze der Frauen jeder Altersklasse auf Verbindungen mit Männern jeder Altersklasse kommen. Um hier für jede Altersklasse der Männer und Frauen die am häufigsten vorkommenden Verbindungen hervorzuheben, so heiratheten von den Männern

unter 20	Jahren	Frauen	von	20—30	Jahren	70,5 %
von 20—30	„	„	„	20—30	„	78,9 „
„ 30—40	„	„	„	20—30	„	64,6 „
„ 40—50	„	„	„	30—40	„	40,3 „
„ 50—60	„	„	„	40—50	„	36,7 „
„ 60 u. mehr	„	„	„	40—50	„	34,4 „

Von den Frauen

unter 20	Jahren	heiratheten	Männer	von	20—30	Jahren	83,0 %
von 20—30	„	„	„	„	20—30	„	74,1 „
„ 30—40	„	„	„	„	20—30	„	38,4 „
„ 40—50	„	„	„	„	40—50	„	31,1 „
„ 50—60	„	„	„	„	50—60	„	42,6 „
„ 60 u. mehr	„	„	„	„	60 u. mehr	„	55,5 „

Die Männer der jüngsten Altersklasse heiratheten demnach größtentheils Frauen, die älter waren; von den Männern im Alter von 20 bis 30 Jahren verehelichte sich die große Mehrzahl mit Frauen derselben Altersklasse; im übrigen bevorzugten die Männer solche Frauen, die jünger waren als sie selbst. — Von den eheschließenden Frauen erhielten in der jüngsten Altersklasse die meisten einen älteren Mann, in der zweitjüngsten einen solchen der gleichen Altersklasse; die 30 - 40jährigen Frauen verheiratheten sich mit Männern von 20 – 30 Jahren häufiger als mit solchen einer anderen Altersklasse; die älteren Frauen bekamen vorzugsweise einen Mann der gleichen Altersklasse.

Ferner ist für deutsche und fremde Staaten berechnet, mit welcher Zahl die verschiedenen Alterskombinationen unter 1000 Eheschließungen vertreten sind. Danach kamen in deutschen Staaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Mecklenburg-Schwerin, 6 thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen) am häufigsten Verbindungen zwischen 20—30jährigen Männern und 20 – 30jährigen Frauen vor, nämlich 519,4 unter 1000 Eheschließungen überhaupt. In den deutschen Staaten, für welche fünfjährige Altersklassen unterschieden sind (nämlich in den vorgenannten außer Preußen und Bayern), erscheinen mit der größten Zahl — 204,7 — die Eheschließungen der Männer von 25—30 mit Frauen von 20 – 25 Jahren. In fremden Staaten sind die am zahlreichsten auftretenden Kombinationen die folgenden; unter 1000 Eheschließungen fanden sich solche, bei denen

in	die Männer . . . Jahr alt	die Frauen	waren
West-Oesterreich	24 – 30	24—30	157,3
Galizien und Bukowina	24—30	unter 20	146,1
Ungarn	unter 24	unter 20	187,5
Italien	25—30	20 – 25	187,5
Frankreich	25 – 30	20 – 25	166,9
England mit Wales	20 – 25	20—25	322,1
Niederlande	25 – 30	21 – 25	129,8
Dänemark	25 – 30	20 – 25	160,9
Schweden	25 – 30	20 – 25	138,9
Norwegen	25—30	20 – 25	156,8

Unter diesen Staaten nimmt also England insofern eine Sonderstellung ein, als hier nahezu ein Drittel von sämmtlichen Eheschließungen zwischen Männern und Frauen im Alter von 20—25 Jahren stattfanden.

d. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten.

Nach Ausweis der Uebersicht A III. auf Seite 175 befanden sich unter 1000 Eheschließungen überhaupt solche zwischen

in	Geschwisterkindern	Onkel u. Nichte	Neffe u. Tante	Zusammen
Preußen 1877/80	7,8	0,70	0,18	8,7
Bayern „	8,6	0,82	0,35	9,8
Sachsen-Meiningen 1878/79 . .	4,2	1,3	0,65	6,2
Elsaß-Lothringen 1872/75 . . .	10,1	0,49	0,02	10,6
Italien 1872/80	6,6	0,57	0,09	7,3
Frankreich „	10,6	0,60	0,23	11,4

Ueberall handelt es sich hier bei den Verwandten-Heirathen ganz überwiegend um Eheschließungen zwischen Geschwisterkindern. Die Relativzahl ist nirgends beträchtlich. Die am angeführten Ort für die einzelnen preußischen und bayerischen Landestheile gegebenen Ziffern sind zwar zum Theil wesentlich höher als die Durchschnittsziffern für die beiden Länder; indeß selbst die höchste Ziffer der Eheschließungen zwischen Blutsverwandten, die für Hohenzollern, beträgt doch nur etwas über 2 %, genauer 23,6 ‰. In diesem kleinen Landestheile spielt übrigens bei der Seltenheit solcher Eheschließungen natürlich der Zufall eine große

Rolle; beläuft sich doch die Zahl aller in den vier Jahren 1877 bis 1880 vorgekommenen Verwandten-Heirathen auf bloß 43 oder auf 10,75 durchschnittlich jährlich (vergl. die absoluten Zahlen auf Seite 133). Die nächsthöchste Relativzahl ist mit 16,4 ‰ für die Pfalz verzeichnet.

2. Geburten.

a. Fruchtbarkeit der Gebärfähigen.

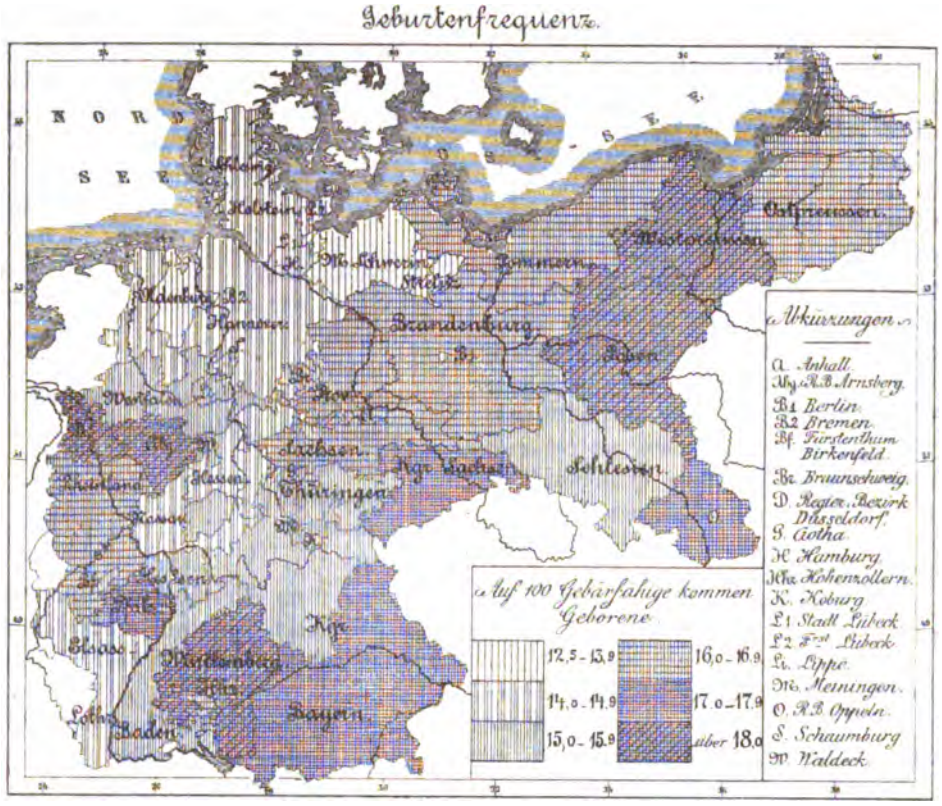
Die Verhältnißzahlen der Uebersicht auf Seite 176 fg. bringen in den Spalten 3 bis 5 die Fruchtbarkeit in der Weise zum Ausdruck, daß die Geborenen zu den Gebärfähigen in Beziehung gebracht sind. Als gebärfähig sind dabei die weiblichen Personen im Alter von 15 bis 50 Jahren angenommen. Allerdings kommen Niederkünfte auch von jüngeren und älteren Frauen vor, aber bei der sehr geringen Zahl derselben braucht hierauf bei einer allgemeinen Betrachtung offenbar keine Rücksicht genommen zu werden. Speziell für deutsche Verhältnisse erscheint das Alter von 15 Jahren als untere Grenze zu niedrig gegriffen; es ist indeß zu erwägen, daß die Darstellung sich nicht bloß auf deutsche, sondern auch auf fremde Staaten, die zum Theil andere Verhältnisse haben, erstreckt, und daß ein Vergleich mit diesen nicht thunlich wäre, wenn man bei den verschiedenen Staaten verschiedene Maßstäbe in Anwendung bringen wollte.

Für das Deutsche Reich berechnet sich die Fruchtbarkeit überhaupt und die eheliche und außereheliche insbesondere in der Periode 1872/80 aus den folgenden Zahlen; unter der mittleren Bevölkerung dieses Zeitraums befanden sich 15 bis 50 Jahr alte

verheirathete Frauen	5 522 830
nichtverheirathete Frauen	5 273 520
im ganzen Frauen	10 796 350

Geboren wurden im Jahresdurchschnitt der Periode

eheliche Kinder	1 617 761
uneheliche Kinder	156 171
im ganzen Kinder	1 773 932



Demnach kamen auf 100

verheirathete Gebärfähige	ehelich	Geborene	29,3
nichtverheirathete „	unehelich	„	3,0
Gebärfähige überhaupt	Geborene	überhaupt . .	16,4

Die zeitliche Veränderung der Fruchtbarkeitsziffer im Deutschen Reich ersieht man aus der nachstehenden Zusammenstellung.

	Auf 100 15 bis 50 Jahr alte Frauen kamen Geborene (einschließlich Todtgeborene)		
im Jahre	überhaupt	verheirathete eheliche	nichtverheirathete uneheliche
1872	16,2	29,5	2,9
1873	16,3	29,5	3,0
1874	16,6	29,9	2,9
1875	16,9	30,1	3,0
1876	17,0	30,3	3,0
1877	16,7	29,6	3,0
1878	16,2	28,7	2,9
1879	16,3	28,6	3,0
1880	15,6	27,6	2,9

Die Ziffern der Fruchtbarkeit überhaupt und der ehelichen Fruchtbarkeit insbesondere sind bis zum Jahre 1876 etwas gestiegen, von da ab und zwar in stärkerem Maße gesunken. Die Ziffern der außerehelichen Fruchtbarkeit haben sich wenig und ohne bestimmte Tendenz geändert.

Ueber die örtlichen Verschiedenheiten der Fruchtbarkeit innerhalb des Reichs werden Nachweise in der Tabelle 28 (S. 55*) geboten, auf Grund deren das obige Kartenbild über die Fruchtbarkeit überhaupt angefertigt ist. Die Ziffer derselben hat danach in den östlichen preußischen Provinzen im großen und ganzen ein ziemlich hohes Niveau, wogegen sie im Nordwesten und in angrenzenden nördlichen Theilen des Reichs sehr niedrig steht; die Grenze zwischen jenen und diesen Theilen ist durch scharfe Gegensätze bezeichnet: Pommern und Brandenburg stehen auf der dritthöchsten, die beiden Mecklenburg auf der niedrigsten Stufe. Eine starke Geburtenfrequenz findet man sodann auch in manchen westlichen, mittleren und südlichen Gebietsabschnitten des Reichs und zwar in Arnsberg, Düsseldorf, dem Königreich Sachsen, Württemberg,

Tabelle 28. Die Fruchtbarkeit der Gebärfähigen.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Auf 100 15—50 Jahr alte Frauen: überhaupt	verheirathete	nicht verheirathete
		kommen Geborene (einschl. Todtgeborene): überhaupt.	eheliche.	uneheliche.
1	2	3	4	5
A. Deutsches Reich.				
Prov. Ostpreußen	72/80	16,3	29,9	3,2
„ Westpreußen	„	18,8	33,4	3,0
Stadt Berlin	„	14,4	26,3	3,7
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	16,2	27,1	3,5
„ Pommern	„	16,6	29,1	3,4
„ Posen	„	18,7	32,8	2,5
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	15,7	27,5	3,8
„ Oppeln	„	17,6	31,9	2,2
Prov. Sachsen	„	16,9	27,7	3,4
„ Schleswig-Holstein	„	14,7	25,7	2,8
„ Hannover	„	14,5	25,6	2,0
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	15,3	31,2	0,90
„ Arnsberg	„	20,4	34,9	1,1
Prov. Hessen-Nassau	„	14,8	27,7	1,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	18,2	35,1	1,0
Uebrige Rheinprovinz	„	16,3	33,3	1,1
Hohenzollern	„	16,9	32,5	2,9
Königreich Preußen	„	16,5	29,7	2,6
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	15,7	27,5	4,1
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	17,6	31,6	5,0
Bayerische Pfalz	„	17,5	30,7	2,1
Königreich Bayern	„	16,9	30,0	4,4
Königreich Sachsen	„	17,7	28,4	4,9
Württemberg	„	18,0	32,5	3,2
Baden	„	15,9	30,2	2,4
Hessen	„	15,6	27,2	2,4
Mecklenburg-Schwerin	„	13,5	22,4	3,8
6 statistisch verein. thüringische Staaten	„	15,8	25,3	3,7
Mecklenburg-Strelitz	„	12,5	22,1	3,3
Herzogthum Oldenburg	„	13,9	26,6	1,0
Fürstenthum Lübeck	„	14,8	24,1	4,2
„ Birkenfeld	„	15,3	27,4	1,4
Großherzogthum Oldenburg	„	14,2	26,5	1,4
Braunschweig	„	15,1	25,0	3,4
S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	„	15,0	24,6	3,5
Anhalt	„	16,0	25,7	3,4
Waldeck und beide Lippe	„	15,1	27,8	1,8
Freie Stadt Lübeck	„	13,3	24,5	2,1
„ „ Bremen	„	14,7	29,4	1,5
„ „ Hamburg	„	14,2	26,5	2,6
Elsaß-Lothringen	„	14,5	28,0	2,0
Deutsches Reich	„	16,4	29,3	3,0
B. Fremde Staaten.				
West-Oesterreich	71/80	14,5	25,8	4,0
Galizien und Bukowina	„	17,5	26,0	4,7
Länder der ungarischen Krone	76/80	17,3	.	.
Schweiz	71/80	12,5	25,9	1,1
Italien	72/80	14,9	25,4	2,4
Spanien	61/70	14,2	.	.
Frankreich	72/80	10,6	17,4	1,8
Belgien	71/80	14,2	28,9	1,9
Niederlande	„	15,7	31,0	1,0
Dänemark	„	13,2	24,1	2,7
Schweden	„	12,5	24,8	2,4
Norwegen	„	12,9	26,8	2,0
Finnland	„	14,9	.	.

Südbayern und der Pfalz; niedrig ist die Ziffer in Hessen-Nassau und Elsaß-Lothringen. Das übrige Gebiet hat mittlere Fruchtbarkeitsverhältnisse.

Gegenüber den in der Tabelle 28 zum Vergleich aufgeführten fremden Ländern weist das Reich im ganzen eine Fruchtbarkeit auf, die eine hohe zu nennen ist, denn eine noch höhere Ziffer wird nur für Ungarn, Galizien und die Bukowina nachgewiesen.

Bei Unterscheidung der ehelichen und außerehelichen Fruchtbarkeit ergiebt sich, daß nicht etwa die eine überall dort beträchtlich ist, wo auch die andere hoch steht und umgekehrt; sondern eher könnte man das Gegentheil als Regel bezeichnen. Denn man findet als Ziffer der

in	ehelichen Fruchtbarkeit	außerehelichen Fruchtbarkeit
Düsseldorf	35,1	1,0
Arnsberg	34,9	1,1
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	33,3	1,1
Münster, Minden	31,2	0,90
Dagegen in		
Mecklenburg-Strelitz	22,1	3,3
Mecklenburg-Schwerin	22,4	3,8
Fürstenthum Lübeck	24,1	4,2
Sachsen-Meiningen, Sachsen-Cob.-Gotha	24,6	3,5
Braunschweig	25,0	3,4
6 thüringischen Staaten	25,3	3,7
Anhalt	25,7	3,4
Berlin	26,3	3,7

Während in den vorgenannten Bezirken einer großen ehelichen eine geringe außereheliche Fruchtbarkeit gegenübersteht, oder umgekehrt, giebt es freilich auch solche, in denen beide Ziffern zugleich hoch oder niedrig sind. Es beträgt nämlich die Fruchtbarkeit und zwar die

in	eheliche	außereheliche
Westpreußen	33,4	3,0
Württemberg	32,5	3,2
Südbayern	31,6	5,0
und ferner in		
Stadt Lübeck	24,5	2,1
Hannover	25,6	2,0
Herzogthum Oldenburg	26,6	1,0

Von den fremden Ländern hat Frankreich eine niedrige eheliche und außereheliche Fruchtbarkeit. In den Niederlanden und in Belgien ist die erstere groß, die letztere gering. West-Oesterreich, sowie Galizien und Bukowina wiederum bleiben in Ansehung der ehelichen Fruchtbarkeit erheblich hinter dem Deutschen Reich zurück, nach der außerehelichen jedoch stehen sie über demselben.

Inwieweit wirthschaftliche Verhältnisse einen Einfluß auf die Geburtenfrequenz ausüben, läßt sich auf Grund des vorliegenden Materials kaum bestimmen. Die industriereichen Bezirke Düsseldorf und Arnsberg nehmen nach der ehelichen Fruchtbarkeit unter den deutschen Gebietstheilen den höchsten Rang ein; die uneheliche Fruchtbarkeit ist in ihnen sehr gering. Das ebenfalls durch großen Gewerbfleiß ausgezeichnete Königreich Sachsen erreicht dagegen bezüglich der ehelichen Fruchtbarkeit noch nicht den Durchschnitt des Reichs, bezüglich der außerehelichen steht es an zweithöchster Stelle unter den Gebietstheilen. In Posen und Westpreußen herrscht bei geringer industrieller Entwickelung eine starke, in den beiden mecklenburgischen Großherzogthümern aber, die ebenfalls wenig Industrie haben, eine schwache eheliche Fruchtbarkeit. In den südlichen Bezirken des rechtsrheinischen Bayerns wiederum, deren Bevölkerung zu einem vergleichsweise geringen Theile von gewerblicher Thätigkeit lebt, ist sowohl die eheliche wie die außereheliche Fruchbarkeit beträchtlich. Trotz solcher Verschiedenheiten mag

ein Zusammenhang in der gedachten Hinsicht immerhin bestehen, nur ließe er sich erst bei Unterscheidung kleinerer Bezirke erkennen. Vielleicht beruhen auf einem solchen Zusammenhange die Unterschiede, welche innerhalb der Provinz Westfalen auftreten, indem der industriereiche Bezirk Arnsberg eine merklich größere Fruchtbarkeit der verheiratheten Frauen besitzt als die in industrieller Beziehung hinter ihm weit zurückstehenden Bezirke Münster und Minden.

Auch die Vertheilung des Bodenbesitzes zeigt keine Beeinflussung der Fruchtbarkeitsverhältnisse in den hier unterschiedenen Reichsgebietstheilen. In Württemberg, Hohenzollern und Baden, wo der bäuerliche Besitz stark vertreten ist, findet man eine hohe Geburtenfrequenz, nicht aber in Hannover und dem Herzogthum Oldenburg, wo das Bauernthum ungefähr die gleiche Verbreitung hat wie dort. In Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz nimmt der Großgrundbesitz einen bedeutenden Theil der landwirthschaftlichen Fläche ein, ebenso in Posen und Westpreußen; aber dort ist die Fruchtbarkeitsziffer sehr niedrig, hier sehr hoch.

Es scheint, daß die Unterschiede in der Stärke der Fruchtbarkeit in der Hauptsache als Eigenthümlichkeiten der Volksstämme angesehen werden müssen, die theils durch Rassenverschiedenheiten, mehr aber noch durch die besonderen Gewohnheiten und Lebensanschauungen, wie sie sich im Laufe der Zeit herausgebildet haben, bedingt sind. Es verhält sich also ähnlich wie bei der Heirathsfrequenz. Man beobachtet denn auch ähnlich wie vorhin bei dieser in der Regel für die Nachbarländer annähernd dieselben Fruchtbarkeitsverhältnisse wie für die Grenzgebiete des Reichs. Es beträgt nämlich die Ziffer der Fruchtbarkeit und zwar der

in	ehelichen	außerehelichen
Dänemark	24,1	2,7
den Niederlanden	31,0	1,0
Belgien	28,9	1,9
Frankreich	17,4	1,8
der Schweiz	25,9	1,1
West-Oesterreich	25,8	4,0
Galizien, Bukowina	26,0	4,7
Schleswig-Holstein	25,7	2,8
Münster, Minden	31,2	0,90
Düsseldorf	35,1	1,0
der übr. Rheinprovinz	33,3	1,1
Elsaß-Lothringen	28,0	2,0
Baden	30,2	2,4
Württemberg	32,5	3,2
Breslau, Liegnitz	27,5	3,8
Königreich Sachsen	28,4	4,9
Südbayern	31,6	5,0
Oppeln	31,9	2,2

Was insbesondere die eheliche Fruchtbarkeit angeht, so soll hier noch untersucht werden, inwieweit ihre Höhe sich aus der Altereszusammensetzung der verheiratheten Gebärfähigen erklärt. Vorher mögen jedoch, um die Bedeutung der Altereszusammensetzung in dieser Hinsicht klarzulegen, die Nachweise angeführt werden, welche aus 8 deutschen Staaten, nämlich aus den 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten, Oldenburg und Braunschweig, sowie aus einigen fremden Ländern über die Fruchtbarkeit der Ehefrauen in den verschiedenen Altersklassen vorliegen (vergl. Uebersicht B III auf Seite 178). Im Durchschnitt mehrjähriger Zeiträume sind niedergekommen von je 100 verheiratheten Frauen

in	der Altersklasse von ... Jahren						
	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50
8 deutschen Staaten	59,3	50,4	40,5	29,9	22,1	10,2	1,3
Dänemark	72,9	49,1	39,1	31,5	24,0	12,0	1,3
Schweden	53,7	47,6	38,4	33,4	26,2	15,7	2,4
Norwegen	26,3	41,3	39,5	35,4	30,1	18,7	4,3
Finnland	40,8	41,5	36,9	32,8	26,8	15,5	2,7

Hieraus erhellt, wie sehr die Fruchtbarkeit der jüngeren Altersklassen, wenn auch nicht überall der jüngsten, derjenigen der älteren überlegen ist.

Werden nun die Gebiete und Länder nach der ehelichen Fruchtbarkeit geordnet und für jedes Gebiet und Land die gebärfähigen Ehefrauen auf drei Altersgruppen vertheilt, so erhält man folgende Reihen:

	Auf 100 gebärfähige Ehefrauen kommen ehelich Geborene	Von den gebärfähigen Ehefrauen stehen % im Alter von ... J. 15—30	30—40	40—50
Düsseldorf	35,1	28,5	42,2	29,3
Arnsberg	34,9	32,8	40,8	26,4
Westpreußen	33,4	31,7	39,3	29,0
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	33,3	25,4	42,1	32,5
Posen	32,8	32,9	39,8	27,3
Hohenzollern	32,5	23,3	43,5	33,2
Württemberg	32,5	24,4	43,3	32,3
Oppeln	31,9	29,6	40,0	30,4
Südbayern	31,6	22,9	41,2	35,9
Münster, Minden	31,2	24,7	41,9	33,4
Pfalz	30,7	30,2	41,7	28,1
Baden	30,2	25,7	42,6	31,7
Ostpreußen	29,9	25,6	40,2	34,2
Bremen	29,4	31,1	42,7	26,2
Pommern	29,1	26,9	40,8	32,3
Königreich Sachsen	28,4	30,5	39,7	29,8
Elsaß-Lothringen	28,0	25,6	41,1	33,3
Waldeck, beide Lippe	27,8	25,0	42,1	32,9
Hessen-Nassau	27,7	27,2	42,3	30,5
Provinz Sachsen	27,7	27,9	40,2	31,9
3 Reg.-Bez. Franken	27,5	23,8	42,4	33,8
Breslau, Liegnitz	27,5	24,2	41,7	34,1
Birkenfeld	27,4	31,7	37,8	30,5
Hessen	27,2	27,4	42,2	30,4
Brandenburg	27,1	26,6	41,4	32,0
Herzogthum Oldenburg	26,6	25,0	42,2	32,8
Hamburg	26,5	31,3	42,6	26,1
Berlin	26,3	33,3	42,7	24,0
Schleswig-Holstein	25,7	25,2	40,3	34,5
Anhalt	25,7	29,4	39,7	30,9
Hannover	25,6	26,3	41,0	32,7
6 thüringische Staaten	25,3	28,6	39,6	31,8
Braunschweig	25,0	29,3	40,2	30,5
S.-Meiningen, S.-Cob.-Gotha	24,6	28,7	40,7	30,6
Stadt Lübeck	24,5	26,9	40,5	32,6
Fürstenthum Lübeck	24,1	24,1	39,7	36,2
Mecklenburg-Schwerin	22,4	25,8	40,6	33,6
Mecklenburg-Strelitz	22,1	24,7	44,3	31,0
Niederlande	31,0	24,0	40,5	35,5
Deutsches Reich	29,3	27,2	41,2	31,6
Belgien	28,9	24,8	39,7	35,5
Norwegen	26,8	25,8	37,6	36,6
Galizien und Bukowina	26,0	37,1	36,7	26,2
Schweiz	25,9	25,1	40,4	34,5
West-Oesterreich	25,8	26,3	39,9	33,8
Italien	25,4	31,3	38,7	30,0
Schweden	24,8	21,9	40,0	38,1
Dänemark	24,1	23,9	40,4	35,7
Frankreich	17,4	31,3	36,4	32,3

Wichtig ist namentlich die Vertretung der jüngsten und der ältesten der drei Altersgruppen. Wenn lediglich die Altersgliederung die Geburtenfrequenz bestimmte, müßte man erwarten, daß in den Gebieten der größten ehelichen Fruchtbarkeit die Gebärfähigen in besonders starkem Maße der ersten Altersgruppe, in besonders schwachem der dritten angehören, und daß es sich umgekehrt verhalte in den am unteren Ende der Reihe aufgeführten Gebieten. Bei manchen Gebieten trifft das auch einigermaßen zu, bei anderen aber nicht. Greift man diejenigen Bezirke heraus, in denen von allen gebärfähigen Ehefrauen mehr als 30 % auf das Alter von 15 bis 30 Jahren und zugleich weniger als 30 % auf das von 40 bis 50 Jahren entfallen, so steht unter denselben die eheliche Fruchtbarkeit

über dem Reichsdurchschnitt (29,3)		unter dem Reichsdurchschnitt (29,3)	
in Arnsberg	mit 34,9	in dem Königr. Sachsen	mit 28,4
„ Westpreußen	„ 33,4	„ Hamburg	„ 26,5
„ Posen	„ 32,8	„ Berlin	„ 26,3
„ der Pfalz	„ 30,7		
„ Bremen	„ 29,4		

Stellt man ferner die Bezirke mit vergleichsweise wenig jungen — unter 26 % — und viel alten — über 33 % — gebärfähigen Ehefrauen zusammen, so hält sich bei denselben die eheliche Fruchtbarkeit

unter dem Reichsdurchschnitt (29,3)		über dem Reichsdurchschnitt (29,3)	
in Elsaß-Lothringen	mit 28,0	in Hohenzollern	mit 32,5
„ den 3 Franken	„ 27,5	„ Südbayern	„ 31,6
„ Breslau, Liegnitz	„ 27,5	„ Münster, Minden	„ 31,2
„ Schleswig-Holstein	„ 25,7	„ Ostpreußen	„ 29,9
„ Fürstenthum Lübeck	„ 24,1		
„ Mecklenb.-Schwerin	„ 22,4		

Diese Zusammenstellungen machen besonders deutlich, daß die Verschiedenheiten der ehelichen Fruchtbarkeit durchaus nicht überall in dem äußeren Umstande der Altersgliederung der gebärfähigen Ehefrauen begründet liegen.

Aehnliches beobachtet man bei den auswärtigen Ländern. Zwar in Schweden und Dänemark läßt sich die geringe Frequenz der ehelichen Geburten aus der schwachen Vertretung der jungen und der starken der alten Ehefrauen erklären. In den Niederlanden und in Belgien ist aber bei ungefähr gleicher Altersvertheilung der Ehefrauen die eheliche Fruchtbarkeit bedeutend; und in Italien und besonders in Frankreich ist sie gering, obgleich hier die jüngste Altersklasse der verheiratheten Gebärfähigen stark und die älteste relativ nicht zahlreich vertreten ist.

In Betreff der außerehelichen Fruchtbarkeit ist über das Alter der Mütter bei der Niederkunft aus den vorhin schon genannten Staaten Folgendes bekannt. Es treffen uneheliche Geburten auf 100 nicht verheirathete Frauen

in	in der Altersklasse von ... Jahren 15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50
8 deutschen Staaten	1,2	5,8	5,5	3,8	2,7	0,95	0,09
Dänemark	0,69	3,9	5,1	4,3	2,8	1,2	0,11
Schweden	0,42	3,1	4,8	4,7	3,6	1,7	0,17
Norwegen	0,31	2,9	4,7	3,9	2,6	1,3	0,27
Finnland	0,42	3,2	5,0	4,4	2,9	1,2	0,11

In den betreffenden deutschen Staaten sind also außereheliche Niederkünfte am häufigsten bei nicht verheiratheten Frauen in den zwanziger Jahren; in den übrigen vorgenannten Ländern sind die Ziffern in den Altersklassen von 25—30 und von 30—35 Jahren am höchsten. So bedeutend ist aber die außereheliche Fruchtbarkeit in keiner Altersklasse, daß es angezeigt erscheinen könnte, die Frage, inwieweit die Ziffer etwa durch die Altersgliederung der Nichtverheiratheten beeinflußt sein möchte, in der Weise, wie es soeben bei der ehelichen Fruchtbarkeit geschehen, zu prüfen.

Näher liegt es, zu untersuchen, ob ein Zusammenhang besteht zwischen der außerehelichen Fruchtbarkeit und dem Zahlenverhältniß der beiden Geschlechter der Nichtverheiratheten im Alter von 15—50 Jahren; wenn man nämlich die unehelichen Geburten als Folgen geschlechtlicher Fehltritte ansieht, so kann man vermuthen, daß da, wo die nicht verheiratheten Männer im Verhältniß zu den nicht verheiratheten Frauen sehr zahlreich sind, wegen der stärkeren Versuchung, welcher die letzteren ausgesetzt sind, die Frequenz der unehelichen Geburten eine besonders hohe sei. In der nachstehenden Zusammenstellung ist daher das fragliche Verhältniß neben der Ziffer der außerehelichen Fruchtbarkeit im Reich und in seinen einzelnen Theilen sowie in den fremden Ländern angegeben.

Außerdem ist in derselben nachgewiesen, welcher Prozentsatz der heirathenden Frauen im Durchschnitt mehrjähriger Perioden auf das Alter von unter und über 30 Jahren entfällt. Es wird hiermit ein Anhalt gewonnen, um beurtheilen zu können, inwieweit die außereheliche Fruchtbarkeit durch Verbindungen veranlaßt wird, die später durch Heirath zu ehelichen werden. Für diese Untersuchung sollte man allerdings eigentlich allein die erstmaligen Eheschließungen in Betracht ziehen; da über diese jedoch nur für wenige Gebiete Nachweise vorliegen, werden hier die sämmtlichen Eheschließungen herangezogen.

	Uneheliche Geborene auf 100 gebärfähige nicht verh. Frauen	Auf 100 weibliche kommen männliche Nichtverheirathete im Alter v. 15/50 J.	Von 100 eheschließenden Frauen waren unt. 30 J.	über 30 J.
Südbayern	5,0	105,3	68,9	31,1
Königreich Sachsen	4,9	101,4	82,3	17,7
Fürstenthum Lübeck	4,2	98,1	77,0	23,0
3 Reg.-Bez. Franken	4,1	95,9	74,7	25,3
Breslau, Liegnitz	3,8	89,1	76,3	23,7
Mecklenburg-Schwerin	3,8	102,3	80,3	19,7
Berlin	3,7	111,4	77,1	22,9
6 thüring. Staaten	3,7	98,1	84,8	15,2
Brandenburg	3,5	112,6	82,4	17,6
S.-Meining., S.-Cob.-Gotha	3,5	96,9	.	.
Pommern	3,4	100,0	81,7	18,3
Provinz Sachsen	3,4	108,4	84,5	15,5
Anhalt	3,4	103,6	.	.
Braunschweig	3,4	115,9	85,2	14,8
Mecklenburg-Strelitz	3,3	99,9	.	.
Ostpreußen	3,2	88,4	74,9	25,1
Württemberg	3,2	94,6	73,8	26,2
Westpreußen	3,0	99,0	79,6	20,4
Hohenzollern	2,9	88,7	74,0	26,0
Schleswig-Holstein	2,8	112,2	77,7	22,3
Hamburg	2,6	105,6	.	.
Posen	2,5	92,8	81,3	18,7
Baden	2,4	99,1	75,9	24,1
Hessen	2,4	107,4	83,4	16,6
Oppeln	2,2	88,3	80,8	19,2
Pfalz	2,1	98,4	87,8	12,2
Stadt Lübeck	2,1	102,3	75,5	24,5
Elsaß-Lothringen	2,0	102,1	76,6	23,4
Hannover	2,0	113,6	81,0	19,0
Waldeck, beide Lippe	1,8	100,9	.	.
Hessen-Nassau	1,7	95,2	82,8	17,2

	Uneheliche auf 100 gebärfähige nicht verh. Frauen	Auf 100 weibliche kommen männliche Nichtverheirathete im Alter v. 15/50 J.	Von 100 eheschließenden Frauen waren unt. 30 J.	über 30 J.
Bremen	1,5	95,4	79,4	20,6
Birkenfeld	1,4	96,0	90,2	9,8
Arnsberg	1,1	140,8	84,1	15,9
Rheinprovinz ohne Düsseldorf	1,1	109,3	79,7	20,3
Düsseldorf	1,0	115,9	78,2	21,8
Herzogthum Oldenburg	1,0	108,3	77,3	22,7
Münster, Minden	0,90	104,2	77,8	22,2
Galizien und Bukowina	4,7	105,4	78,7	21,3
West-Oesterreich	4,0	100,5	73,5	26,5
Deutsches Reich	3,0	102,5	78,9	21,1
Dänemark	2,7	101,9	73,9	26,1
Italien	2,4	114,9	82,7	17,3
Schweden	2,4	95,2	70,0	30,0
Norwegen	2,0	95,4	76,3	23,7
Belgien	1,9	109,5	69,1	30,9
Frankreich	1,8	112,2	80,6	19,4
Schweiz	1,1	100,4	71,6	28,4
Niederlande	1,0	103,6	71,6	28,4

In Bezug auf den ersten Punkt wird ein Einfluß nicht wahrgenommen. Freilich müßte bei dieser Untersuchung offenbar auch darauf Rücksicht genommen werden, wie sich das Zahlenverhältniß der beiden Geschlechter in den Wohnorten oder wenigstens in kleinen Bezirken gestaltet, da bei den größeren Gebieten nicht ersichtlich ist, inwieweit die Geschlechter zu einander überhaupt in Beziehung treten können. Faßt man nur die Stadt Berlin und die Gebiete der Hansestädte ins Auge, so kommen

	Männliche auf 100 Weibliche	uneheliche Geborene auf 100 nicht verheir. Frauen
	im Alter von 15—50 Jahren	
in Berlin	111,4	3,7
„ Hamburg	105,6	2,6
„ Lübeck	102,3	2,1
„ Bremen	95,4	1,5

Hier findet man eine Bestätigung der vorhin ausgesprochenen Vermuthung. Doch sind die Zahlen bei den wenigen Orten, für die sie gelten, nicht beweiskräftig genug, um das Ergebniß als ein allgemein gültiges hinstellen zu können; und das um so weniger, als in dem weiteren Umkreise von Berlin, d. i. im östlichen Deutschland, die außereheliche Fruchtbarkeit überhaupt ziemlich beträchtlich ist, während sie sich im Nordwesten, also in der Umgebung der Hansestädte, auf weit niedrigerem Niveau hält.

Was den zweiten Punkt anlangt, so trifft mehrfach eine große außereheliche Fruchtbarkeit mit einem größeren Prozentsatz der erst im späteren Alter heirathenden Frauen zusammen, so im südlichen Bayern, in den drei fränkischen Bezirken, in Württemberg und in Ostpreußen. In manchen Gebieten ist dagegen die außereheliche Fruchtbarkeit groß ohne daß es zugleich auch der Prozentsatz dieser Frauen wäre, und zwar im Königreich Sachsen, in Mecklenburg-Schwerin, Thüringen, Brandenburg, Provinz Sachsen und Braunschweig.

Mehr geeignet, über die fraglichen Verhältnisse Licht zu verbreiten, sind aber Nachweise über die Eheschließungen mit Legitimation unehelich geborener Kinder. Solche Nachweise stehen freilich nur aus wenigen deutschen Staaten zur Verfügung. Es betrug nämlich

		der Prozentsatz der Eheschließungen mit Legitimation Unehelicher von allen Eheschließungen	die außereheliche Fruchtbarkeit	
in Bayern	1872/80.	12,1	4,4	
„ Baden	„ .	5,6	2,4	
„ Braunschweig	„ .	10,8	3,4	
„ Hessen	1872/75	8,1	2,4	(1872/80)
„ Els.-Lothringen	„	9,1	2,0	(desgl.)
„ S.-Meiningen	1878/79	17,5	3,5	(mit S.-Cob.-G. 1872/80)

Schon diese wenigen Zahlen lassen ersehen, wie ungleich die Gewohnheit, vor der Ehe in geschlechtlichen Verkehr zu treten, in den Bevölkerungen verschiedener Gegenden verbreitet ist. Ueber die Zahl der legitimirten Kinder und das Verhältniß zu den unehelich Geborenen ist Folgendes ermittelt:

				Legitimirte Kinder	Uneheliche Geborene	Die Legitim. in % der Unehelichen
Bayern	1872/80	durchschn.	jährl.	6 587	28 094	23,4
Baden	„	„	„	832	4 843	17,2
Braunschweig	„	„	„	376	1 288	29,2
Hessen	1872/75	„	„	757	2 574	29,4
Els.-Lothringen	„	„	„	1 465	4 251	34,5
S.-Meiningen	1878/79	„	„	346	852	40,6

Selbst in Sachsen-Meiningen mit relativ den meisten Legitimationen bilden diese also doch nur den kleineren Theil der unehelichen Geburten. Man darf aber nicht außer Acht lassen, daß die Sterblichkeit der Kinder im jüngsten Lebensalter sehr bedeutend ist, und daß daher die Zahl der Legitimirten überall eine höhere sein würde, wenn die außer der Ehe geborenen Kinder bei der späteren Verheirathung der Eltern noch sämmtlich am Leben gewesen wären.

b. Vitalität der Geborenen.

Aus den Spalten 6 bis 8 der Uebersicht auf Seite 176 fg. ist zu entnehmen, daß im Deutschen Reich in der Periode 1872/80 sich befanden unter je 100

	Geborenen überhaupt	ehelich Geborenen	unehelich Geborenen
Lebendgeborene	96,0	96,1	95,0
Todtgeborene	4,0	3,9	5,0

Der Prozentsatz der Todtgeborenen ist sonach bei den Unehelichen größer als bei den Ehelichen. Es ist das um so bemerkenswerther, als die Mütter der Unehelichen relativ häufiger als die der Ehelichen in einem Alter stehen, in welchem die Frequenz der Todtgeburten gering ist.

Nach den Ermittelungen nämlich, welche in letzterer Beziehung angestellt sind (vergl. Seite 178), waren im Durchschnitt mehrjähriger Perioden todtgeboren unter je 100 Kindern, die zur Welt gebracht wurden von Müttern im Alter von ... Jahren

	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50
in 6 thüringischen Staaten, Oldenburg, Braunschweig	3,4	3,3	3,5	4,0	5,0	6,0	7,5
„ Sachsen-Meiningen	3,5	2,8	3,3	3,7	4,4	6,7	7,0
„ Berlin	4,5	3,6	3,6	3,9	4,3	5,6	5,7
„ Norwegen	4,1	3,0	3,1	3,1	4,3	5,1	6,4

In jedem der hier aufgeführten deutschen Gebiete ist die Ziffer der Todtgeborenen bei Müttern in den 20er Jahren am niedrigsten; dasselbe ist in Norwegen der Fall, doch hält sie sich hier in der ersten Hälfte der 30er Jahre auf etwa gleich niedrigem Stande.

Auf Seite 142 fg. sind nun über das Alter der Mütter von ehelichen und unehelichen Kindern Zahlen beigebracht, aus denen sich ergiebt,

daß im Durchschnitt mehrjähriger Zeiträume sich im Alter von 20 bis 30 Jahren befanden von den Müttern

	ehelicher Kinder	unehelicher Kinder
in 6 thüring. Staaten, Oldenb., Braunschweig	49,0 %	69,9 %
„ Sachsen-Meiningen	49,2 „	66,6 „
„ Berlin	52,4 „	68,8 „
„ Dänemark	42,8 „	70,4 „
„ Schweden	36,0 „	62,6 „
„ Norwegen	37,4 „	68,8 „
„ Finnland	42,1 „	63,1 „

Diese Zahlen erweisen die Richtigkeit der obigen Behauptung.

Einen größeren Prozentsatz der Todtgeborenen findet man dann bei den Unehelichen gegenüber den Ehelichen auch in allen einzelnen Gebietstheilen des Reichs, mit alleiniger Ausnahme von Hohenzollern. Ebenso sind in den fremden Ländern, welche die zitirte Uebersicht aufführt, Todtgeburten bei den Unehelichen häufiger als bei den Ehelichen.

Doch sind in den verschiedenen Gebietstheilen und Ländern die Unterschiede zwischen den Ziffern der Ehelichen und Unehelichen sehr ungleich. Um hier nur die größten und geringsten Differenzen herauszuheben, so betrug der Prozentsatz der Todtgeborenen bei den

in	Ehel.	Unehel.	Diff.
Berlin	3,6	6,6	3,0
Düsseldorf	4,8	7,5	2,7
Herzgth. Oldenburg	3,9	6,6	2,7
Hamburg	3,7	6,1	2,4
Westpreußen	3,7	5,9	2,2
Elsaß-Lothringen	4,0	6,2	2,2
Posen	3,3	5,3	2,0
Rheinpr. ohne Düss.	4,6	6,6	2,0
Frankreich	4,1	7,8	3,7
den Niederlanden	5,1	8,1	3,0
der Schweiz	4,1	6,8	2,7

in	Ehel.	Unehel.	Diff.
Hohenzollern	2,1	2,0	0,1
Südbayern	2,9	3,1	0,2
Mecklenb.-Schwerin	4,1	4,5	0,4
Württemberg	3,7	4,2	0,5
Mecklenb.-Strelitz	3,8	4,3	0,5
Waldeck, beide Lippe	4,0	4,6	0,6
Pommern	3,7	4,4	0,7
Baden	3,2	3,9	0,7
Brandenburg	4,2	5,1	0,9
Fürstenthum Lübeck	4,2	5,1	0,9
Dänemark	3,2	4,0	0,8

Inwieweit sich diese Verschiedenheiten aus der Altereszusammensetzung einerseits der Mütter der Ehelichen, andererseits der Mütter der Unehelichen herleiten, muß dahin gestellt bleiben, da Nachweise hierüber nur für wenige der vorstehenden Länder und Landestheile vorliegen. Jedenfalls werden aber außer diesem äußeren Umstande noch innere Ursachen wirksam sein; denn die Vermuthung liegt nicht fern, daß da, wo die unehelichen Geburten in der Hauptsache die Folgen geschlechtlicher Unsittlichkeit sind, die Todtgeburten unter ihnen eine viel häufigere Erscheinung bilden als unter den ehelichen, während da, wo die unehelichen Kinder vorwiegend von Eltern stammen, deren geschlechtlicher Verkehr sich auf die Absicht einer späteren Verheirathung gründet, kaum ein Unterschied in der Todtgeburtenfrequenz der einen und der anderen Kategorie auftreten wird.

c. Geschlecht der Geborenen.

Unter der Gesammtzahl der Geborenen befanden sich im Deutschen Reich im Jahresdurchschnitt der Periode 1872/80

Knaben . . . 913 636
Mädchen . . . 860 293

Auf 100 Mädchen kamen somit 106,2 Knaben. Wie auf S. 176 nachgewiesen ist, weichen die einzelnen Jahre der bezeichneten Periode in Bezug auf das Geschlechtsverhältniß der Geborenen nur wenig von einander ab; die größte Ziffer (die des Jahres 1875) beträgt 106,7, die kleinste (die von 1878) 105,9.

Bei den unehelich Geborenen war der Knabenüberschuß etwas geringer als bei den ehelich Geborenen. Es betrug nämlich im Durchschnitt von 1872/80 die jährliche Zahl der

	ehel. gebor.	unehel. gebor.
Knaben	833 625	80 011
Mädchen	784 134	76 159
Knaben auf 100 Mädchen	106,2	105,1

Die Schwankungen des Verhältnisses in den einzelnen Jahren sind bei den Unehelichen bedeutender als bei den Ehelichen: während sich die Ziffer des Knabenüberschusses bei den Ehelichen zwischen 106,9 (im Jahre 1875) und 106,0 (im Jahre 1878) bewegte, betrug bei den Unehelichen das Maximum (1879) 106,2, das Minimum (1872) 104,0. Daß bei den letzteren die Ziffer minder konstant erscheint, ist in der weit geringeren absoluten Zahl der unehelichen Geburten begründet.

Bei Unterscheidung der Geborenen nach der Vitalität sind unter den

	Lebendgebor.	Todtgebor.
Knaben	874 140	39 496
Mädchen	829 658	30 635
Knaben auf 100 Mädchen	105,4	128,9
Desgl. im Maximum	105,9	130,7
„ „ Minimum	105,1	126,9

Unter den Todtgeborenen überwiegt also das männliche Geschlecht erheblich mehr als unter den Lebendgeborenen. Die Jahresschwankungen sind bei jenen größer, was sich ebenfalls, wie bei den Unehelichen, aus der ungleich geringeren absoluten Zahl erklärt.

Ferner sind speziell unter den

	ehelichen Todtgeborenen	unehelichen Todtgeborenen
Knaben	35 240	4 256
Mädchen	27 089	3 546
Knaben auf 100 Mädchen	130,1	120,0
Desgl. im Maximum	132,2	129,5
„ „ Minimum	126,6	110,9

Maximal- und Minimalziffer in der Periode liegen begreiflicher Weise am meisten bei den unehelichen Todtgeborenen auseinander. Für die Periode im ganzen sind die Relativzahlen selbstverständlich viel zuverlässiger als für die einzelnen Jahre, da ihnen neunmal größere absolute Zahlen zu Grunde liegen, als sie vorstehend angegeben sind.

Wie für das Reich im ganzen in den einzelnen Jahren, so treten auch in den einzelnen Theilen des Reichs die Differenzen bezüglich des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen bei den verschiedenen Kategorien in sehr verschiedener Stärke auf. Werden nämlich je die beiden höchsten und die beiden niedrigsten Ziffern gegenübergestellt, so kamen in der Periode 1872/80 Knaben auf 100 Mädchen bei den

Geborenen überhaupt	in Birkenfeld	107,7	in Frstth. Lübeck	101,7
„ „	„ Brandenburg, Pommern, Münster, Mind., Hrzgth Oldenb.	106,9	„ Württemberg	105,1
Ehelich Geborenen	„ Birkenfeld	107,6	„ Frstth. Lübeck	102,4
„ „	„ Hrzgth. Oldenb.	107,3	„ Württemberg	105,2
Unehelich Geborenen	„ Birkenfeld	110,7	„ Frstth. Lübeck	97,5
„ „	„ Hamburg	108,8	„ Hrzgth. Oldenb.	97,6
Lebendgeborenen	„ Birkenfeld	106,8	„ Frstth. Lübeck	101,2
„	„ Hrzgth. Oldenb.	106,3	„ Württemberg	104,2
Todtgeborenen	„ Waldeck, bd. Lippe	134,1	„ Frstth. Lübeck	112,5
„	„ Posen	133,8	„ Braunschweig	120,4

Von einer Unterscheidung der Todtgeborenen in eheliche und uneheliche mag hier bei den oft sehr geringfügigen absoluten Zahlen der einzelnen Gebiethstheile abgesehen werden.

Auch die Ziffern für die fremden Staaten weichen am meisten ab bezüglich derjenigen Kategorien, welche der absoluten Zahl nach am schwächsten vertreten sind. Es kamen, für mehrjährige Perioden berechnet, auf 100 Mädchen Knaben bei den

Geborenen überhaupt	in Rumänien	110,9	in Ungarn	105,4
Ehelich Geborenen	„ Rumänien	111,2	„ Ungarn	105,5
Unehelich Geborenen	„ Galiz., Bukow.	112,7	„ der Schweiz	101,3
Lebendgeborenen	„ Griechenland	111,7	„ England	104,0
Todtgeborenen	„ Frankreich	144,8	„ Spanien	123,1

d. Mehrlingsgeburten.

In Deutschland und den meisten fremden Ländern, in denen entsprechende Ermittelungen angestellt sind, besteht reichlich ein Prozent der Geburten, in manchen Ländern ein etwas kleinerer Theil aus Mehrlingsgeburten, und etwa $2^1/_2$ Prozent der Geborenen sind Mehrlingskinder. Genauer beziffert, waren in den deutschen Staaten, für welche bezügliche Zahlen vorliegen (Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, 6 thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Hamburg), in der Periode 1876/80 unter 1000 Geburten (Niederkünften) 987,6 einfache, 12,4 Mehrlingsgeburten, und unter 1000 Geborenen überhaupt befanden sich 24,7 Mehrlingskinder.

Ein internationaler Vergleich nach der Häufigkeit der Mehrlingsgeburten gestaltet sich folgendermaßen: im Durchschnitt mehrjähriger Zeiträume waren unter 1000

in	Geburten Mehrlingsgeburten	Geborenen Mehrlingskinder	in	Geburten Mehrlingsgeburten	Geborenen Mehrlingskinder
Finnland	14,57	28,91	Galiz., Bukow.	12,06	23,99
Schweden	14,56	28,86	Europ. Rußland		23,36
Ungarn	14,23	28,23	West-Oesterreich	11,72	23,31
Dänemark	13,39	26,59	der Schweiz	11,69	23,25
Norwegen	13,27	26,36	Frankreich	9,92	19,76
d. Niederlanden	12,90	25,61	Belgien	9,76	19,43
Deutsch. Staat.	12,43	24,69	Rumänien	8,76	17,48
Italien	12,10	24,05	Spanien	8,72	17,44

Weitaus den größten Theil der Mehrlingsgeburten bilden die Zwillingsgeburten; auf diese kommen in Deutschland von 1000 Geburten überhaupt 12,30, auf die Drillings- und Vierlingsgeburten nur 0,13. In den fremden Ländern bewegt sich der Promillesatz der letzteren zwischen 0,11 in Frankreich und 0,19 in Norwegen.

Von den Mehrlingskindern kommt im Vergleich mit den Neugeborenen überhaupt ein großer Theil todt zur Welt; todtgeboren waren nämlich von 100

in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt	in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt
Frankreich	12,7	4,4	Belgien	9,4	4,3
den Niederlanden	12,2	5,2	Deutschen Staaten	7,9	3,9
Schweden	9,6	3,1	West-Oesterreich	4,9	2,6
Norwegen	9,0	3,6	Galizien, Bukow.	4,0	2,2

Der Knabenüberschuß ist unter den Mehrlingskindern nicht so groß als unter den Geborenen überhaupt; es kamen auf 100 Mädchen Knaben bei den

in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt	in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt
Deutschen Staaten	103,2	106,2	Belgien	103,9	105,8
West-Oesterreich	105,2	106,3	den Niederlanden	105,7	106,3
Galizien, Bukow.	106,2	107,6	Schweden	104,0	106,0
Ungarn	103,1	105,4	Norwegen	103,4	106,1
der Schweiz	105,4	106,3	Rußland	101,3	105,0
Italien	105,2	107,1	Rumänien	104,8	110,9
Frankreich	103,8	106,2			

Von den vorstehenden Zahlen beziehen sich die für Rußland nur auf die Lebendgeborenen. Bei diesen ist, wie auf S. 178 dargethan wird, überall der Knabenüberschuß unter den Mehrlingskindern sehr klein. Die Zwillingsgeburten liefern zum größten Theile Kinder gleichen Geschlechts, d. h. entweder 2 Knaben oder 2 Mädchen; in den deutschen Staaten betrug der Prozentsatz derjenigen Fälle, in denen 2 Knaben geboren wurden, 32,0, der mit 2 Mädchen 30,4; 1 Knaben und 1 Mädchen lieferten 37,6 % aller Zwillingsgeburten. Von den Drillingsgeburten lieferten 24,4 % 3 Knaben, 22,0 % 3 Mädchen; ferner 2 Knaben und 1 Mädchen 28,2 und 1 Knaben und 2 Mädchen 25,4 %. Eine ähnliche Vertheilung der Kombinationen wird auch für die fremden Länder nachgewiesen.

3. Sterbefälle.

a. Geschlecht der Gestorbenen.

Im Deutschen Reich belief sich im Durchschnitt der neun Jahre 1872 bis 1880 die Zahl der

	Gestorbenen (ohne Todtgeborene)	Lebenden (d. i. der mittleren Bevölkerung)
männlichen Geschlechts auf	603 729	21 144 320
weiblichen „ „	554 629	21 937 020

Somit kamen auf 100 Lebende beim männlichen Geschlecht 2,86, beim weiblichen 2,53 Gestorbene.

Auch in den einzelnen Jahren der bezeichneten Periode war die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts größer als die des weiblichen, wie aus der folgenden Zusammenstellung hervorgeht.

Jahr.	Gestorbene (ohne Todtgeborene)		Auf 100 Lebende kommen Gestorbene beim	
	männliche.	weibliche.	männlichen Geschlecht.	weiblichen Geschlecht.
1	2	3	4	5
	Deutsches Reich im ganzen.			
1872	614 295	580 437	3,04	2,77
1873	609 492	564 801	2,99	2,67
1874	584 527	537 868	2,84	2,52
1875	613 090	559 303	2,94	2,59
1876	596 795	537 657	2,82	2,45
1877	603 498	548 523	2,82	2,47
1878	605 324	552 633	2,79	2,46
1879	596 967	546 806	2,73	2,41
1880	609 574	563 630	2,76	2,45

Bei beiden Geschlechtern fällt das Maximum der Sterblichkeit auf das Jahr 1872, das Minimum auf das Jahr 1879; wie denn überhaupt der Verlauf der Jahresziffern sich für das eine Geschlecht fast genau ebenso gestaltet wie für das andere.

Die örtlichen Verschiedenheiten innerhalb des Reichs sind in der Tabelle 29 (S. 61*) dargestellt. Außerdem ist darin auch das Verhältniß angegeben, in welchem die Sterbeziffern der beiden Geschlechter zu einander stehen (Spalte 6); damit ist also ersichtlich gemacht, wie sich die Sterblichkeit der Frauen gegenüber derjenigen der Männer stellt. Für diesen Zweck würde es natürlich nicht genügen, die Gestorbenen der beiden Geschlechter zu einander in Beziehung zu setzen; hierbei würde sich z. B. für das Reich ergeben, daß auf 100 männliche Gestorbene 92 weibliche treffen, während bei Berücksichtigung des Bevölkerungsbestandes der beiden Geschlechter sich herausstellt, daß die Sterblichkeit der Frauen gegenüber derjenigen der Männer noch merklich günstiger ist, denn die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts verhält sich, nach Ausweis der Tabelle, zu der des weiblichen wie 100 zu 88.

Tabelle 29. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht.

Staaten und Landestheile.	Gestorbene (ohne Todtgeborene)		Auf 100 Lebende kommen Gestorbene beim		Die Sterbeziffer des männl. Geschlechts verhält sich zu der des weibl. wie 100 zu
	Männliche.	Weibliche.	männlichen Geschlecht.	weiblichen Geschlecht.	
1	2	3	4	5	6
	Jahresdurchschnitt der Periode 1872/80.				
Prov. Ostpreußen	27801	25285	3,10	2,60	84
„ Westpreußen	20757	18688	3,13	2,71	87
Stadt Berlin	15663	13678	3,22	2,77	86
Prov. Brandenburg	29501	26200	2,75	2,40	87
„ Pommern	18097	16479	2,49	2,19	88
„ Posen	24118	22153	3,07	2,63	86
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	37432	34624	3,17	2,66	84
„ Oppeln	20514	18429	3,10	2,56	83
Prov. Sachsen	29776	27350	2,74	2,46	90
„ Schleswig-Holstein mit Lauenburg	11810	11019	2,18	2,03	93
„ Hannover	24436	22862	2,41	2,24	93
Reg.-Bez. Münster u. Minden	11938	11521	2,56	2,46	96
„ Arnsberg	14247	12166	2,80	2,58	92
Prov. Hessen-Nassau	18557	17558	2,57	2,32	90
Reg.-Bez. Düsseldorf	20005	17452	2,68	2,41	90
Uebrige Rheinprovinz	30895	28413	2,61	2,40	92
Hohenzollern	1076	1002	3,37	2,90	86
Königreich Preußen	356623	324879	2,79	2,47	89
Die 3 Reg.-Bez. Franken	24995	23405	2,90	2,56	88
Uebriges Bayern rechts des Rh.	47211	42882	3,65	3,18	87
Reg.-Bez. Pfalz	8150	7808	2,58	2,36	91
Königreich Bayern	80356	74095	3,25	2,86	88
Königreich Sachsen	42141	38119	3,19	2,68	86
Württemberg	30055	28168	3,29	2,87	87
Baden	21004	19892	2,84	2,56	90
Hessen	11086	10421	2,51	2,31	92
Mecklenburg-Schwerin	5915	5718	2,16	2,00	93
Die 6 stat. ver. thür. Staaten	9538	8808	2,67	2,35	88
Mecklenburg-Strelitz	1098	1023	2,32	2,05	88
Herzogthum Oldenburg	2940	2772	2,35	2,19	93
Fürstenthum Lübeck	371	358	2,19	2,04	93
„ Birkenfeld	400	384	2,17	2,02	93
Großherzogth. Oldenburg	3711	3514	2,32	2,15	93
Braunschweig	4335	4095	2,63	2,47	94
S.-Meiningen u. S.-C.-Gotha	4591	4203	2,47	2,15	87
Anhalt	2605	2414	2,43	2,20	91
Waldeck und beide Lippe	2470	2413	2,49	2,32	93
Lübeck	659	632	2,34	2,14	91
Bremen	1734	1579	2,52	2,16	86
Hamburg	5465	4776	2,82	2,37	84
Elsaß-Lothringen	20343	19880	2,69	2,51	93
Deutsches Reich	603729	554629	2,86	2,53	88

Nimmt man die Gebiete, in denen die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts am größten, und die, in denen sie am kleinsten ist, heraus und faßt zugleich die Sterbeziffer des anderen Geschlechts, sowie das Verhältniß beider zu einander ins Auge, so erhält man folgende Reihen:

	Sterbeziffer des männl.	weibl. Geschlechts	Sterbez. der Männer zu derj. d. Frauen = 100:
Südbayern	3,65	3,18	87
Hohenzollern	3,37	2,90	86
Württemberg	3,29	2,87	87
Berlin	3,22	2,77	86
Breslau, Liegnitz	3,17	2,66	84
Westpreußen	3,13	2,71	87
Ostpreußen	3,10	2,60	84
Königr. Sachsen	3,10	2,68	86
Oppeln	3,10	2,56	83
Posen	3,07	2,63	86

	Sterbeziffer des männl.	weibl. Geschlechts	Sterbez. der Männer zu derj. d. Frauen = 100:
Mecklenb.-Schwer.	2,16	2,00	93
Birkenfeld	2,17	2,02	93
Schlesw.-Holstein	2,18	2,03	93
Fürstenth. Lübeck	2,19	2,04	93
Mecklenb.-Strelitz	2,32	2,05	88
Stadt Lübeck	2,34	2,14	91
Herzogth. Oldenb.	2,35	2,19	93
Hannover	2,41	2,24	93
Anhalt	2,43	2,20	91
Sachs.-Meining., S.-Coburg-Gotha	2,47	2,15	87
Pommern	2,49	2,19	88
Waldeck, bd. Lippe	2,49	2,32	93

Man sieht, daß in den Gebieten, in denen die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts eine größere ist, auch die des weiblichen höher steht, und daß diese da gering ist, wo auch beim männlichen Geschlecht die Sterbeziffer einen tiefen Stand hat. Wie sich sodann aus dem Verhältniß zwischen beiden Sterbeziffern ergiebt, bleibt in den Bezirken der ersten Gruppe die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts hinter der des männlichen mehr zurück, als in Bezirken der zweiten Gruppe; die Ursachen einer größeren oder geringeren Sterblichkeit machen sich also vornehmlich beim männlichen Geschlecht geltend.

Dies ist wenigstens im großen und ganzen zu sagen. Einige Bezirke haben dagegen hiervon abweichende Verhältnisse. So ist namentlich bemerkenswerth, daß in Westfalen, Braunschweig, Elsaß-Lothringen und der Rheinprovinz (ohne Düsseldorf) die Ziffer der Frauen-Sterblichkeit derjenigen der Männer-Sterblichkeit vergleichsweise nahe liegt, ohne daß die letztere niedrig stände. Andererseits haben in Hamburg und Brandenburg die Sterbeziffern beider Geschlechter einen ziemlich weiten Abstand, und doch gehören diese Gebiete keineswegs zu denen mit hoher Sterblichkeit. Das deutet darauf hin, daß hier Umstände obwalten, welche speziell auf die Frauen-Sterblichkeit in einem ungewöhnlichen Maße, und zwar in den erstgenannten Bezirken nach der ungünstigen, in den letztgenannten nach der günstigen Seite hin, von Einfluß sind.

Einen internationalen Vergleich der Sterblichkeitsverhältnisse der beiden Geschlechter gewährt die folgende Zusammenstellung.

	Periode 18..	Sterbeziffer des männl.	weibl. Geschlechts	Sterbeziffer der Männer zu derjenigen der Frauen = 100:
Galizien, Bukowina	71/80	3,89	3,53	91
Spanien	61/70	3,19	2,90	91
West-Oesterreich	71/80	3,14	2,72	87
Italien	72/80	3,06	2,93	96
Deutsches Reich	„	2,86	2,53	88
Niederlande	71/80	2,52	2,34	93
Schweiz	„	2,50	2,21	88
Frankreich	72/80	2,32	2,16	93
Finnland	71/80	2,31	2,14	93
Großbritannien	„	2,27	2,02	89
Dänemark	„	2,01	1,89	94
Griechenland	„	1,98	1,95	98
Schweden	„	1,91	1,74	91
Irland	„	1,88	1,77	94
Norwegen	„	1,76	1,64	93

Auch die Ziffern für die fremden Staaten weichen am meisten ab bezüglich derjenigen Kategorien, welche der absoluten Zahl nach am schwächsten vertreten sind. Es kamen, für mehrjährige Perioden berechnet, auf 100 Mädchen Knaben bei den

Geborenen überhaupt	in Rumänien	110,9	in Ungarn	105,4
Ehelich Geborenen	„ Rumänien	111,2	„ Ungarn	105,5
Unehelich Geborenen	„ Galiz., Bukow.	112,7	„ der Schweiz	101,3
Lebendgeborenen	„ Griechenland	111,7	„ England	104,0
Todtgeborenen	„ Frankreich	144,8	„ Spanien	123,1

d. Mehrlingsgeburten.

In Deutschland und den meisten fremden Ländern, in denen entsprechende Ermittelungen angestellt sind, besteht reichlich ein Prozent der Geburten, in manchen Ländern ein etwas kleinerer Theil aus Mehrlingsgeburten, und etwa $2^1/_2$ Prozent der Geborenen sind Mehrlingskinder. Genauer beziffert, waren in den deutschen Staaten, für welche bezügliche Zahlen vorliegen (Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, 6 thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Hamburg), in der Periode 1876/80 unter 1000 Geburten (Niederkünften) 987,6 einfache, 12,4 Mehrlingsgeburten, und unter 1000 Geborenen überhaupt befanden sich 24,7 Mehrlingskinder.

Ein internationaler Vergleich nach der Häufigkeit der Mehrlingsgeburten gestaltet sich folgendermaßen: im Durchschnitt mehrjähriger Zeiträume waren unter 1000

in	Geburten Mehrlingsgeburten	Geborenen Mehrlingskinder
Finnland	14,57	28,91
Schweden	14,56	28,86
Ungarn	14,23	28,23
Dänemark	13,39	26,59
Norwegen	13,27	26,36
d. Niederlanden	12,90	25,61
Deutsch. Staat.	12,43	24,69
Italien	12,10	24,05
Galiz., Bukow.	12,06	23,99
Europ. Rußland		23,36
West-Oesterreich	11,72	23,31
der Schweiz	11,69	23,25
Frankreich	9,92	19,76
Belgien	9,76	19,43
Rumänien	8,76	17,48
Spanien	8,72	17,44

Weitaus den größten Theil der Mehrlingsgeburten bilden die Zwillingsgeburten; auf diese kommen in Deutschland von 1000 Geburten überhaupt 12,30, auf die Drillings- und Vierlingsgeburten nur 0,13. In den fremden Ländern bewegt sich der Promillesatz der letzteren zwischen 0,11 in Frankreich und 0,19 in Norwegen.

Von den Mehrlingskindern kommt im Vergleich mit den Neugeborenen überhaupt ein großer Theil todt zur Welt; todtgeboren waren nämlich von 100

in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt
Frankreich	12,7	4,4
den Niederlanden	12,2	5,2
Schweden	9,6	3,1
Norwegen	9,0	3,6
Belgien	9,4	4,3
Deutschen Staaten	7,9	3,9
West-Oesterreich	4,9	2,6
Galizien, Bukow.	4,0	2,2

Der Knabenüberschuß ist unter den Mehrlingskindern nicht so groß als unter den Geborenen überhaupt; es kamen auf 100 Mädchen Knaben bei den

in	Mehrlingskindern	Kindern überhaupt
Deutschen Staaten	103,2	106,2
West-Oesterreich	105,2	106,3
Galizien, Bukow.	106,2	107,6
Ungarn	103,1	105,4
der Schweiz	105,4	106,3
Italien	105,2	107,1
Frankreich	103,8	106,2
Belgien	103,9	105,8
den Niederlanden	105,7	106,3
Schweden	104,0	106,0
Norwegen	103,4	106,1
Rußland	101,3	105,0
Rumänien	104,8	110,9

Von den vorstehenden Zahlen beziehen sich die für Rußland nur auf die Lebendgeborenen. Bei diesen ist, wie auf S. 178 dargethan wird, überall der Knabenüberschuß unter den Mehrlingskindern sehr klein. Die Zwillingsgeburten liefern zum größten Theile Kinder gleichen Geschlechts, d. h. entweder 2 Knaben oder 2 Mädchen; in den deutschen Staaten betrug der Prozentsatz derjenigen Fälle, in denen 2 Knaben geboren wurden, 32,0, der mit 2 Mädchen 30,4; 1 Knaben und 1 Mädchen lieferten 37,6 % aller Zwillingsgeburten. Von den Drillingsgeburten lieferten 24,4 % 3 Knaben, 22,0 % 3 Mädchen; ferner 2 Knaben und 1 Mädchen 28,2 und 1 Knaben und 2 Mädchen 25,4 %. Eine ähnliche Vertheilung der Kombinationen wird auch für die fremden Länder nachgewiesen.

3. Sterbefälle.

a. Geschlecht der Gestorbenen.

Im Deutschen Reich belief sich im Durchschnitt der neun Jahre 1872 bis 1880 die Zahl der

	Gestorbenen (ohne Todtgeborene)	Lebenden (d. i. der mittleren Bevölkerung)
männlichen Geschlechts auf	603 729	21 144 320
weiblichen „ „	554 629	21 937 020

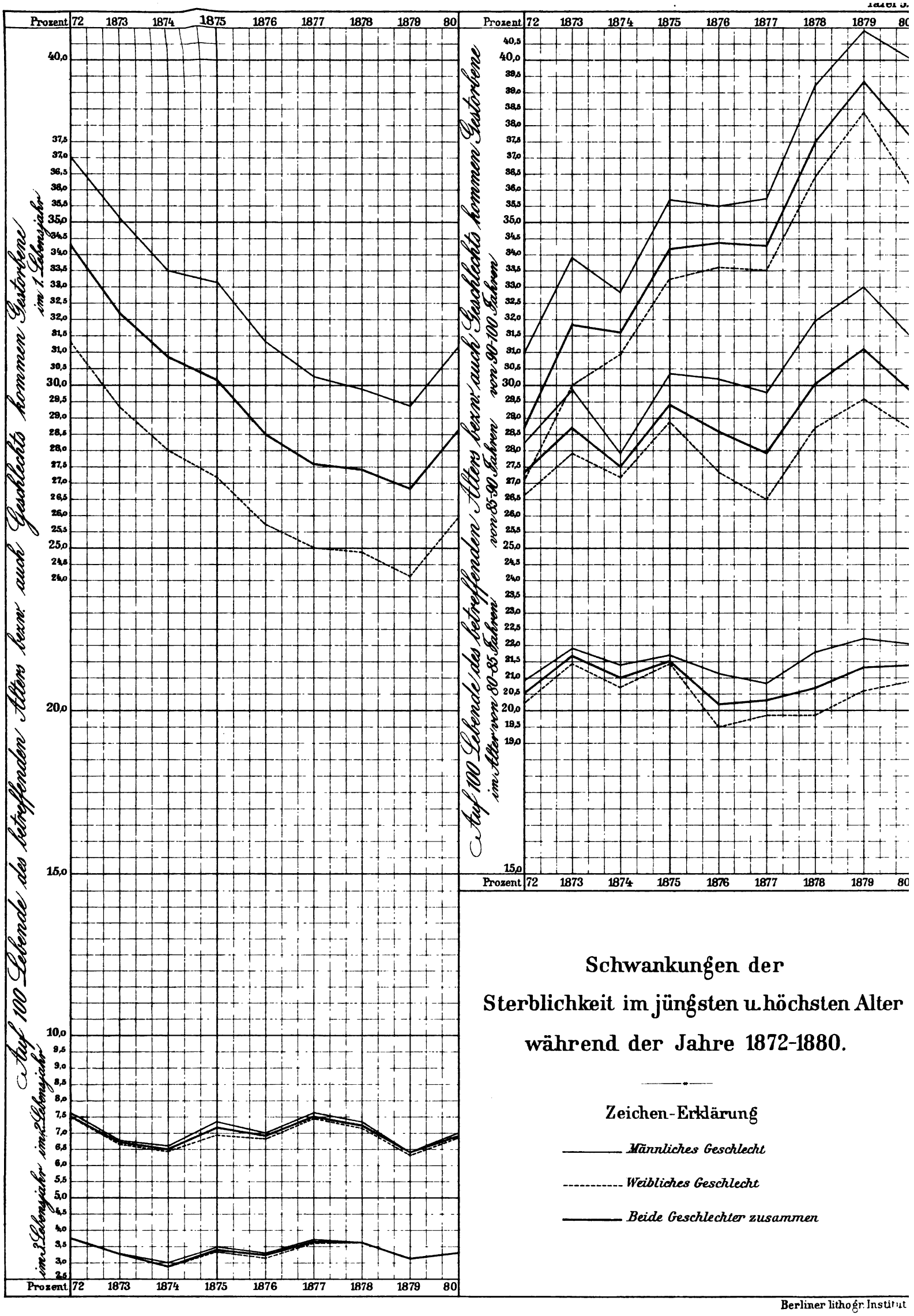
Somit kamen auf 100 Lebende beim männlichen Geschlecht 2,86, beim weiblichen 2,53 Gestorbene.

Auch in den einzelnen Jahren der bezeichneten Periode war die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts größer als die des weiblichen, wie aus der folgenden Zusammenstellung hervorgeht.

Jahr.	Gestorbene (ohne Todtgeborene)		Auf 100 Lebende kommen Gestorbene beim	
	männliche.	weibliche.	männlichen Geschlecht.	weiblichen Geschlecht.
1	2	3	4	5
Deutsches Reich im ganzen.				
1872	614 295	580 437	3,04	2,77
1873	609 492	564 801	2,99	2,67
1874	584 527	537 868	2,84	2,52
1875	613 090	559 303	2,94	2,59
1876	596 795	537 657	2,82	2,45
1877	603 498	548 523	2,82	2,47
1878	605 324	552 633	2,79	2,46
1879	596 967	546 806	2,73	2,41
1880	609 574	563 630	2,76	2,45

Bei beiden Geschlechtern fällt das Maximum der Sterblichkeit auf das Jahr 1872, das Minimum auf das Jahr 1879; wie denn überhaupt der Verlauf der Jahresziffern sich für das eine Geschlecht fast genau ebenso gestaltet wie für das andere.

Die örtlichen Verschiedenheiten innerhalb des Reichs sind in der Tabelle 29 (S. 61*) dargestellt. Außerdem ist darin auch das Verhältniß angegeben, in welchem die Sterbeziffern der beiden Geschlechter zu einander stehen (Spalte 6); damit ist also ersichtlich gemacht, wie sich die Sterblichkeit der Frauen gegenüber derjenigen der Männer stellt. Für diesen Zweck würde es natürlich nicht genügen, die Gestorbenen der beiden Geschlechter zu einander in Beziehung zu setzen; hierbei würde sich z. B. für das Reich ergeben, daß auf 100 männliche Gestorbene 92 weibliche treffen, während bei Berücksichtigung des Bevölkerungsbestandes der beiden Geschlechter sich herausstellt, daß die Sterblichkeit der Frauen gegenüber derjenigen der Männer noch merklich günstiger ist, denn die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts verhält sich, nach Ausweis der Tabelle, zu der des weiblichen wie 100 zu 88.



Schwankungen der Sterblichkeit im jüngsten u. höchsten Alter während der Jahre 1872-1880.

Zeichen-Erklärung

——— *Männliches Geschlecht*

---------- *Weibliches Geschlecht*

——— *Beide Geschlechter zusammen*

Berliner lithogr. Institut

Die vorgenannten Staaten rangiren also nach der Sterbeziffer des weiblichen Geschlechts fast ebenso wie nach der des männlichen Geschlechts. Doch treten immerhin nach der Höhe der Sterblichkeit des einen Geschlechts gegenüber der des anderen nicht unbeträchtliche Verschiedenheiten hervor, welche in der letzten Zahlenreihe bestimmter zum Ausdruck gebracht sind.

b. Alter der Gestorbenen.

Für die meisten deutschen Staaten und für eine Anzahl fremder Staaten sind auf Seite 144 fg. Nachweisungen über die Gestorbenen nach ein- oder mehrjährigen Altersklassen in absoluten und auf Seite 179 fg. in Verhältnißzahlen gegeben. Aus den letzteren bringt die nachstehende Tabelle 30 einen Auszug für die in Betracht gezogenen deutschen Staaten im ganzen.

Tabelle 30.

Jahr bezw. Periode	Gestorbene auf 100 Lebende im Alter von ... bis unter ... Jahren																							
	0	1	2	3	4	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	100u. darüber.
	1	2	3	4	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	100	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Deutsche Staaten: Preußen, Bayern, Sachsen, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, die statistisch vereinigten thüringischen Staaten (jedoch ohne Reuß ä. L.), Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Freie Stadt Lübeck und Elsaß-Lothringen.																								
1872	34,3	7,5	3,8	2,6	1,9	1,02	0,53	0,65	0,95	1,05	1,20	1,4	1,6	1,8	2,3	3,1	4,4	6,4	9,6	14,0	20,5	27,3	28,7	24,8
1873	32,2	6,7	3,2	2,5	1,9	0,96	0,48	0,57	0,90	0,97	1,14	1,3	1,5	1,8	2,3	3,0	4,4	6,4	10,0	14,5	21,7	28,7	31,8	30,5
1874	30,8	6,5	2,9	2,1	1,8	0,83	0,40	0,50	0,77	0,84	0,97	1,1	1,3	1,6	2,1	2,8	4,2	6,2	9,8	13,9	21,0	27,5	31,6	24,4
1875	30,1	7,1	3,4	2,2	1,8	0,88	0,40	0,51	0,77	0,88	1,00	1,2	1,3	1,6	2,1	2,9	4,2	6,3	9,8	14,8	21,5	29,4	34,2	32,4
1876	28,5	6,9	3,2	2,2	1,7	0,79	0,37	0,48	0,71	0,84	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,7	3,9	6,2	8,9	14,4	20,2	28,6	34,4	35,1
1877	27,6	7,5	3,6	2,4	1,9	0,86	0,38	0,48	0,68	0,85	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,9	6,2	8,9	14,4	20,3	27,9	34,3	37,1
1878	27,4	7,2	3,6	2,4	1,8	0,89	0,38	0,48	0,67	0,86	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,8	6,3	9,1	14,8	20,7	30,0	37,5	30,5
1879	26,8	6,4	3,1	2,1	1,6	0,78	0,36	0,47	0,67	0,85	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,9	4,0	6,4	9,4	15,4	21,3	31,1	39,3	31,5
1880	28,6	6,9	3,3	2,2	1,6	0,82	0,38	0,47	0,67	0,82	0,94	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	4,0	6,1	9,2	14,2	21,4	29,8	37,6	36,0
1872/80	29,4	7,0	3,3	2,3	1,8	0,87	0,41	0,51	0,75	0,88	1,00	1,2	1,3	1,6	2,1	2,9	4,1	6,3	9,4	14,5	21,0	28,9	34,1	33,9

Die Hauptzüge der Absterbeordnung kommen hier in allen Jahren der Periode 1872/80 zum Vorschein: ein rasches Sinken der im jüngsten Alter sehr hohen Sterbeziffer bis zum Alter von 10–15 Jahren, von da ab ein anfänglich sehr langsames, später schnelleres Ansteigen der Sterbeziffer bis zu ihrem höchsten Stande im Alter von mehr als 90 Jahren. Bei den über 100Jährigen stellt sich die Sterbeziffer in den meisten Jahren allerdings etwas niedriger als bei den 90—100 Jährigen; doch ist sie für jenes Alter bei der geringen absoluten Zahl der Sterbefälle — durchschnittlich jährlich 122 — naturgemäß unsicher.

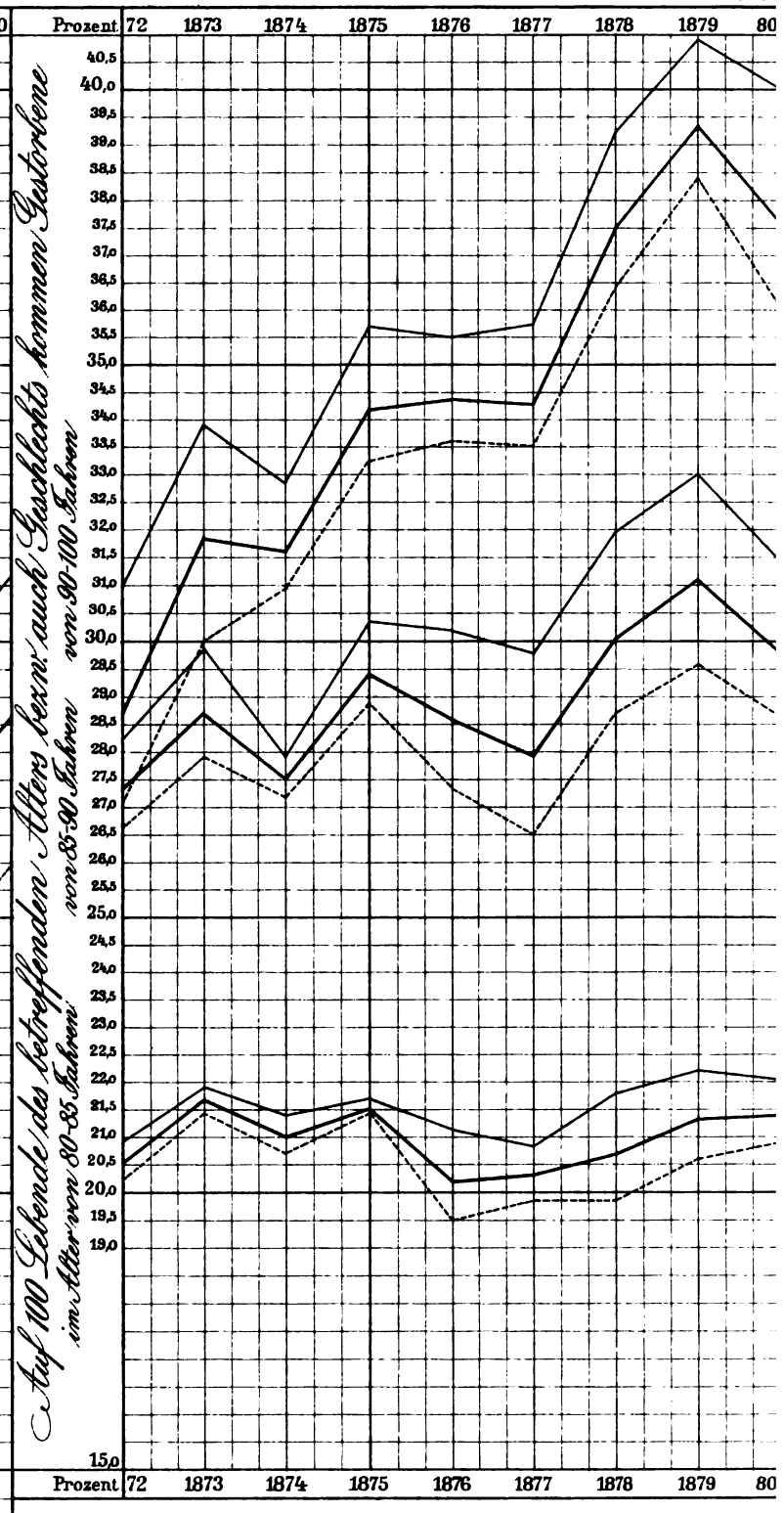
Wenn man die Sterbeziffern jeder einzelnen Altersklasse in ihrer zeitlichen Veränderung verfolgt, findet man bei denjenigen Altersklassen, für die sich überhaupt eine bestimmte Tendenz des Verlaufs der Ziffer kundgiebt, in der Regel eine Verminderung der Sterblichkeit; nur auf den höchsten Altersstufen war die Sterblichkeit am Schluß der Periode größer als in den ersten Jahren. Am deutlichsten sieht man dies bei den Altersklassen der unter 1 Jahr alten Kinder, der 10—15, 15 - 20, 20—25, dann der 90 – 100Jährigen; bei anderen, wie z. B. bei den 1–2, 2–3, 3–4 Jährigen, verlaufen die Ziffern in auf- und absteigender Linie; in vielen Altersklassen unterliegen sie überhaupt nur geringen Schwankungen.

Zur Veranschaulichung des Ganges der Sterbeziffern sind für die drei jüngsten Lebensjahre und für die drei höchsten Altersklassen (außer den über 100Jährigen) graphische Darstellungen angefertigt und zwar einmal für die Zugehörigen dieser Altersklassen überhaupt und sodann für jedes der beiden Geschlechter (Tafel 5). Aus ihnen wird besonders deutlich, wie die Jahreseinflüsse sich auf den verschiedenen Altersstufen geltend machen; namentlich fällt der ungleiche Verlauf der Sterblichkeit im ersten Lebensjahre gegenüber dem im höchsten Alter sofort ins Auge. Die Kurven des zweiten und dritten Lebensjahres weichen von der des ersten Lebensjahres wesentlich ab; mit einander haben sie, bis auf die ungleiche Stärke der Hebungen und Senkungen, große Aehnlichkeit. Das Letztere wird auch bei den drei Kurven der höchsten Altersstufen wahrgenommen; doch tritt die steigende Tendenz, welche sich beim Alter von 90 – 100 Jahren offenbart, bei den 85 bis 90Jährigen nicht mit gleicher Entschiedenheit hervor, und noch weniger bei den 80 – 85Jährigen. Für die beiden Geschlechter laufen die Linien jedes der drei jüngsten Altersjahre nahezu parallel; weniger ist das auf den höchsten Altersstufen der Fall, doch sehen auch hier die Linien der beiden Geschlechter einander ähnlich. Das bekundet, daß die Gestaltung des zeitlichen Verlaufs der Sterbeziffer der einzelnen Altersklassen keine bloß zufällige ist, sondern daß in der That die Jahreseigenthümlichkeiten für die Sterblichkeit der verschiedenen Altersstufen eine verschiedene Bedeutung haben.

Die örtlichen Besonderheiten der Sterblichkeit nach den einzelnen Altersklassen sind auf S. 180 fg. für den Durchschnitt der Jahre 1872/80 (bei Württemberg für 1876/80) in Verhältnißzahlen nachgewiesen; ebendort ist ein Vergleich mit fremden Ländern, gleichfalls für den Durchschnitt mehrjähriger Perioden, angestellt. Zur Erleichterung des Ueberblicks sind ferner in der Tabelle 31 (S. 63*) die Sterbeziffern für einige große Altersgruppen und zwar für die unter 15, 15 bis 40, 40 bis 60 und über 60Jährigen berechnet. Von dem Inhalt dieser Tabelle sollen hier zunächst diejenigen Zahlen einer Betrachtung unterworfen werden, welche sich auf die beiden Geschlechter zusammen beziehen.

Vier kartographische Darstellungen geben eine Anschauung von den innerhalb des Reichs bestehenden Verschiedenheiten der Sterblichkeit auf den eben bezeichneten Altersstufen. Es sind darin beim Kindesalter sechs, im übrigen nur fünf Abstufungen nach der Sterbeziffer gemacht, theils im Hinblick auf die meist beträchtliche Größe der Bezirke, theils mit Rücksicht darauf, daß, abgesehen vom Kindesalter, die Unterschiede nicht sehr bedeutend sind. Es beträgt nämlich — wenn die Sterbeziffer nicht, wie es sonst hier geschieht, in Prozentsätzen, sondern

(Fortsetzung auf Seite 66*.)



Schwankungen der Sterblichkeit im jüngsten u. höchsten Alter während der Jahre 1872-1880.

Zeichen-Erklärung

——— *Männliches Geschlecht*

---------- *Weibliches Geschlecht*

——— *Beide Geschlechter zusammen*

Berliner lithogr. Institut

Tabelle 31. Die Sterblichkeit der Bevölkerung mit Unterscheidung von vier Altersklassen.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	1. Beide Geschlechter zusammen.											
		Zahl der Lebenden im Alter von .... Jahren				Zahl der Gestorbenen im Alter von .... Jahren				Auf 100 Lebende kommen Gestorbene im Alter von .. Jahren			
		unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15/40	40/60	60 u. mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Deutsche Staaten.													
Prov. Ostpreußen	72/80	675 610	705 110	361 870	126 320	30 628	5 782	7 705	8 970	4,5	0,82	2,1	7,1
„ Westpreußen	„	521 470	523 670	226 640	82 300	24 428	4 659	4 678	5 679	4,7	0,89	2,1	6,9
Stadt Berlin	„	269 450	507 520	159 070	43 980	18 587	4 534	3 271	2 948	6,9	0,89	2,1	6,7
Prov. Brandenburg	„	752 250	843 820	407 310	159 650	30 805	6 398	7 272	11 225	4,1	0,76	1,8	7,0
„ Pommern	„	550 840	559 050	264 780	102 530	18 973	4 055	4 508	7 040	3,4	0,73	1,7	6,9
„ Posen	„	642 840	620 340	265 170	98 620	28 276	5 330	5 588	7 063	4,4	0,86	2,1	7,2
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	838 890	941 380	497 450	204 260	38 566	7 939	9 746	15 803	4,6	0,84	2,0	7,7
„ Oppeln	„	537 900	520 550	240 110	82 820	23 577	4 279	4 910	6 175	4,4	0,82	2,0	7,5
Prov. Sachsen	„	783 510	832 780	417 460	163 320	30 810	6 312	7 521	12 481	3,9	0,76	1,8	7,6
„ Schleswig-Holstein[1])	„	367 060	394 520	203 690	96 850	9 403	3 276	3 202	6 455	2,6	0,83	1,6	6,7
„ Hannover	„	700 140	770 350	393 190	171 390	19 920	6 636	7 551	13 190	2,8	0,86	1,9	7,7
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	333 610	351 870	172 400	77 490	10 001	3 435	3 679	6 344	3,0	0,98	2,1	8,2
„ Arnsberg	„	380 010	393 620	154 960	52 460	14 441	4 214	3 501	4 256	3,8	1,1	2,3	8,1
Prov. Hessen-Nassau	„	523 130	569 210	274 030	111 700	15 954	5 084	5 734	9 344	3,0	0,89	2,1	8,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	542 290	592 610	241 470	92 840	19 884	5 752	4 896	6 920	3,7	0,97	2,0	7,5
Uebrige Rheinprovinz	„	836 880	916 000	433 740	178 150	29 729	7 863	8 072	13 643	3,6	0,86	1,9	7,7
Hohenzollern	„	22 270	24 240	13 340	6 770	1 145	192	235	506	5,1	0,79	1,8	7,5
Königreich Preußen[1])	„	9 278 150	10 066 640	4 726 680	1 851 450	365 127	85 740	92 069	138 042	3,9	0,85	1,9	7,5
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	603 750	663 140	354 160	153 180	23 795	5 238	6 820	12 546	3,9	0,79	1,9	8,2
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	813 960	989 130	570 010	268 900	51 810	7 679	9 877	20 721	6,4	0,78	1,7	7,7
Reg.-Bez. Pfalz	„	242 790	243 330	110 980	49 550	7 879	2 025	2 150	3 905	3,2	0,83	1,9	7,9
Königreich Bayern	„	1 660 500	1 895 600	1 035 150	471 630	83 484	14 942	18 847	37 172	5,0	0,79	1,8	7,9
Königreich Sachsen	„	980 530	1 112 720	501 510	184 470	47 878	8 654	9 458	14 295	4,9	0,78	1,9	7,7
Württemberg	76/80	687 390	709 320	367 600	169 260	33 355	5 086	6 399	13 018	4,9	0,72	1,7	7,7
Baden	72/80	523 700	584 120	287 050	122 860	21 111	4 790	5 177	9 818	4,0	0,82	1,8	8,0
Hessen	„	313 540	345 020	162 440	72 110	9 963	2 980	2 988	5 571	3,2	0,86	1,8	7,7
Mecklenburg-Schwerin	„	188 130	211 060	111 440	49 730	4 958	1 437	1 758	3 580	2,6	0,68	1,6	7,2
Die 6 statist. ver. thüring. Staaten[2])	„	248 650	261 660	140 980	59 970	9 022	1 797	2 410	4 578	3,6	0,69	1,7	7,6
Herzogthum Oldenburg	„	87 810	94 870	47 240	21 400	2 177	968	949	1 616	2,5	1,0	2,0	7,6
Fürstenthum Lübeck	„	12 350	11 800	6 890	3 440	290	97	99	243	2,4	0,82	1,4	7,1
„ Birkenfeld	„	13 960	13 770	6 860	2 860	344	114	112	214	2,5	0,83	1,6	7,5
Großherzogthum Oldenburg	„	114 120	120 440	60 990	27 700	2 811	1 179	1 160	2 073	2,5	0,98	1,9	7,5
Braunschweig	„	109 920	131 660	62 930	25 880	4 100	1 072	1 227	2 031	3,7	0,81	1,9	7,8
Anhalt	„	77 660	82 350	40 980	15 770	2 591	579	679	1 170	3,3	0,70	1,7	7,4
Freie Stadt Lübeck	„	18 490	23 160	10 970	5 080	563	184	184	360	3,0	0,79	1,7	7,1
„ „ Hamburg	„	117 410	182 440	68 290	27 820	5 328	1 609	1 332	1 972	4,5	0,88	2,0	7,1
Elsaß-Lothringen	„	499 340	580 440	307 350	161 100	18 193	5 001	5 278	11 751	3,6	0,86	1,7	7,3
Vorstehende Staaten (ohne Württemberg)[3])	„	14 130 140	15 597 310	7 516 760	3 075 570	575 129	129 964	142 567	232 413	4,1	0,83	1,9	7,6
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	71/80	4 850 660	5 897 600	3 061 150	1 268 390	229 827	56 924	57 885	96 423	4,7	0,97	1,9	7,6
Galizien und Bukowina	„	2 381 930	2 500 720	1 100 670	260 060	142 446	29 816	33 715	25 512	6,0	1,2	3,1	9,8
Schweiz	„	875 990	1 056 760	573 040	243 700	24 851	9 444	10 817	19 463	2,8	0,89	1,9	8,0
Italien	72/80	8 895 110	10 778 000	5 543 290	2 289 670	443 153	103 487	101 140	176 258	5,0	0,96	1,8	7,7
Spanien	61/70	5 295 360	6 612 310	3 106 230	1 051 430	268 040	66 044	65 509	89 220	5,1	1,0	2,1	8,5
Frankreich	72/80	9 955 310	14 115 170	8 390 740	4 361 660	271 747	122 793	130 188	301 689	2,7	0,87	1,6	6,9
England mit Wales u. Schottland	71/80	10 086 760	10 863 380	4 731 150	2 078 890	270 071	89 463	86 869	147 824	2,7	0,82	1,8	7,1
Irland	„	1 867 750	1 989 190	935 470	506 700	29 694	15 236	14 477	37 267	1,6	0,77	1,5	7,4
Niederlande	„	1 314 410	1 428 290	743 750	326 210	46 174	12 259	11 801	22 294	3,5	0,86	1,6	6,8
Dänemark	„	634 260	709 490	366 450	175 400	14 802	5 179	5 501	11 214	2,3	0,73	1,5	6,4
Schweden	„	1 460 580	1 650 020	889 360	387 000	34 002	10 833	12 066	23 239	2,3	0,66	1,4	6,0
Norwegen	„	626 050	683 240	348 790	163 220	11 843	5 030	4 333	9 738	1,9	0,74	1,2	6,0
Finnland	„	662 230	761 810	360 870	130 710	22 798	5 691	5 463	8 622	3,4	0,75	1,5	6,6
Griechenland	„	614 440	639 470	245 580	90 140	14 633	5 513	4 512	6 546	2,4	0,86	1,8	7,3

[1]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg. — [2]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Reuß älterer Linie. — [3]) In Sp. 3—14 mit, in Sp. 15—38 ohne Hamburg.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	2. Männliches Geschlecht.											
		Zahl der Lebenden im Alter von .... Jahren				Zahl der Gestorbenen im Alter von .... Jahren				Auf 100 Lebende kommen Gestorbene im Alter von .. Jahren			
		unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15—40	40—60	60 und mehr	unter 15	15/40	40/60	60 u. mehr
1	2	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
A. Deutsche Staaten.													
Prov. Ostpreußen	72/80	338 230	332 340	170 970	55 120	16 203	3 068	4 373	4 157	4,8	0,92	2,6	7,5
„ Westpreußen	„	262 190	252 870	111 130	37 370	12 988	2 374	2 672	2 723	5,0	0,94	2,4	7,3
Stadt Berlin	„	133 810	258 950	77 390	16 900	9 903	2 448	2 003	1 309	7,4	0,95	2,6	7,7
Prov. Brandenburg	„	379 160	424 220	198 600	70 770	16 467	3 360	4 283	5 391	4,3	0,79	2,2	7,6
„ Pommern	„	278 790	271 260	128 220	47 470	10 103	2 048	2 529	3 417	3,6	0,75	2,0	7,2
„ Posen	„	322 760	290 510	127 650	44 470	15 113	2 589	3 068	3 339	4,7	0,89	2,4	7,5
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	417 950	442 790	229 520	91 240	20 715	3 959	5 318	7 439	5,0	0,89	2,3	8,2
„ Oppeln	„	268 220	242 840	113 300	38 210	12 658	2 235	2 668	2 952	4,7	0,92	2,4	7,7
Prov. Sachsen	„	394 840	411 040	204 030	77 450	16 434	3 055	4 118	6 168	4,2	0,74	2,0	8,0
„ Schleswig-Holstein [1]	„	185 860	197 350	100 760	46 810	5 015	1 623	1 713	3 209	2,7	0,82	1,7	6,9
„ Hannover	„	353 440	384 610	194 430	83 460	10 658	3 232	4 037	6 509	3,0	0,84	2,1	7,8
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	169 350	172 050	85 000	39 930	5 260	1 603	1 873	3 202	3,1	0,93	2,2	8,0
„ Arnsberg	„	192 820	209 970	80 810	25 940	7 631	2 351	2 102	2 162	4,0	1,12	2,6	8,3
Prov. Hessen-Nassau	„	263 510	272 710	130 400	54 250	8 466	2 471	3 019	4 601	3,2	0,91	2,3	8,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	274 170	302 210	123 610	45 110	10 549	3 100	2 854	3 499	3,8	1,03	2,3	7,8
Uebrige Rheinprovinz	„	420 510	456 690	217 000	89 060	15 732	3 887	4 347	6 929	3,7	0,85	2,0	7,8
Hohenzollern	„	10 930	11 290	6 330	3 400	615	90	113	258	5,6	0,80	1,8	7,6
Königreich Preußen [1]	„	4 666 540	4 933 700	2 299 150	866 960	194 510	43 493	51 090	67 264	4,2	0,88	2,2	7,8
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	300 570	318 340	169 260	72 380	12 841	2 535	3 554	6 064	4,3	0,80	2,1	8,4
Uebriges Bayern rechts d. Rheins	„	399 330	486 780	278 190	128 500	27 932	3 750	5 284	10 241	7,0	0,77	1,9	8,0
Reg.-Bez. Pfalz	„	121 800	117 660	52 490	23 570	4 196	956	1 119	1 880	3,4	0,81	2,1	8,0
Königreich Bayern	„	821 700	922 780	499 940	224 450	44 969	7 241	9 957	18 185	5,5	0,78	2,0	8,1
Königreich Sachsen	„	487 180	546 190	241 750	82 750	25 770	4 185	5 344	6 850	5,3	0,77	2,2	8,3
Württemberg	76/80	337 870	340 300	173 250	82 080	17 767	2 461	3 197	6 452	5,3	0,72	1,8	7,9
Baden	72/80	260 200	284 560	135 510	59 680	11 316	2 279	2 600	4 809	4,3	0,80	1,9	8,1
Hessen	„	157 470	172 140	77 800	34 790	5 300	1 463	1 582	2 735	3,4	0,85	2,0	7,9
Mecklenburg-Schwerin	„	95 340	102 670	53 330	23 090	2 649	690	918	1 713	2,8	0,67	1,7	7,4
Die 6 stat. ver. thür. Staaten [2]	„	124 340	125 520	68 120	28 860	4 842	880	1 281	2 255	3,9	0,70	1,9	7,8
Herzogthum Oldenburg	„	44 560	46 590	23 290	10 420	1 160	477	505	797	2,6	1,02	2,2	7,6
Fürstenthum Lübeck	„	6 200	5 680	3 330	1 700	151	47	49	124	2,4	0,83	1,5	7,3
„ Birkenfeld	„	7 040	6 560	3 340	1 470	178	58	59	105	2,5	0,88	1,8	7,1
Großherzogthum Oldenburg	„	57 800	58 830	29 960	13 590	1 489	582	613	1 026	2,6	0,99	2,0	7,5
Braunschweig	„	55 420	66 500	30 490	12 310	2 171	522	664	978	3,9	0,78	2,2	7,9
Anhalt	„	39 210	40 380	20 110	7 290	1 377	292	384	552	3,5	0,72	1,9	7,6
Freie Stadt Lübeck	„	9 380	11 470	5 220	2 070	294	97	108	160	3,1	0,85	2,1	7,7
„ „ Hamburg	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elsaß-Lothringen	„	249 340	286 070	144 580	76 660	9 676	2 324	2 672	5 671	3,9	0,81	1,8	7,4
Vorstehende Staaten (ohne Württemberg) [3]	„	7 023 920	7 550 810	3 605 960	1 432 500	304 363	64 048	77 213	112 198	4,3	0,85	2,1	7,8
B. Fremde Staaten.													
West-Oesterreich	71/80	2 418 130	2 870 270	1 449 990	610 090	123 057	29 480	30 578	47 374	5,1	1,03	2,1	7,8
Galizien und Bukowina	„	1 183 930	1 212 180	547 870	137 310	75 649	14 223	17 012	13 056	6,4	1,17	3,1	9,5
Schweiz	„	437 490	513 770	276 570	117 320	13 378	4 751	5 816	9 658	3,1	0,92	2,1	8,2
Italien	72/80	4 525 880	5 335 790	2 782 510	1 165 190	230 810	49 893	53 925	88 196	5,1	0,94	1,9	7,6
Spanien	61/70	2 679 930	3 202 670	1 530 340	518 210	142 070	32 495	34 662	43 746	5,3	1,01	2,3	8,4
Frankreich	72/80	5 039 530	7 017 250	4 174 820	2 109 380	144 050	62 185	70 521	149 667	2,9	0,89	1,7	7,1
England m. Wales u. Schottland	71/80	5 052 790	5 237 000	2 251 430	945 160	144 674	44 627	46 175	70 678	2,9	0,85	2,1	7,5
Irland	„	947 090	945 470	444 280	246 380	15 489	7 474	7 208	18 318	1,6	0,79	1,6	7,4
Niederlande	„	660 680	706 590	365 470	149 970	24 725	5 900	6 303	10 527	3,7	0,83	1,7	7,0
Dänemark	„	320 330	347 420	179 720	80 140	7 833	2 385	3 027	5 372	2,4	0,69	1,7	6,7
Schweden	„	736 910	802 880	418 900	167 190	18 168	5 600	6 454	10 479	2,5	0,70	1,5	6,3
Norwegen	„	317 680	329 540	168 510	74 040	6 318	2 599	2 236	4 523	2,0	0,79	1,3	6,1
Finnland	„	332 140	375 520	171 190	56 090	12 112	2 843	2 846	3 824	3,6	0,76	1,7	6,8
Griechenland	„	323 250	326 690	131 930	46 460	7 635	2 894	2 521	3 328	2,4	0,89	1,9	7,2

[1]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg. — [2]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Reuß älterer Linie. — [3]) In Sp. 3—14 mit, in Sp. 15—38 ohne Hamburg.

Unterscheidung von vier Altersklassen.

3. Weibliches Geschlecht.												Staaten und Landestheile.
Zahl der Lebenden im Alter von ... Jahren				Zahl der Gestorbenen im Alter von ... Jahren				Auf 100 Lebende kommen Gestorbene im Alter von ... Jahren				
unter 15	15/40	40/60	60 u. mehr	unter 15	15/40	40/60	60 u. mehr	unter 15	15/40	40/60	60 u. mehr	
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
												A. Deutsche Staaten.
337 380	372 770	190 900	71 200	14 425	2 714	3 332	4 813	4,3	0,73	1,7	6,8	Ostpreußen.
259 280	270 800	115 510	44 930	11 440	2 285	2 006	2 956	4,4	0,84	1,7	6,6	Westpreußen.
135 640	248 570	81 680	27 080	8 684	2 086	1 268	1 639	6,4	0,84	1,6	6,1	Stadt Berlin.
373 090	419 600	208 710	88 880	14 338	3 038	2 989	5 834	3,8	0,72	1,4	6,6	Brandenburg.
272 050	287 790	136 560	55 060	8 870	2 007	1 979	3 623	3,3	0,70	1,5	6,6	Pommern.
320 080	329 830	137 520	54 150	13 163	2 741	2 520	3 724	4,1	0,83	1,8	6,9	Posen.
420 940	498 590	267 930	113 020	17 851	3 980	4 428	8 364	4,2	0,80	1,7	7,4	Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz.
269 680	277 710	126 810	44 610	10 919	2 044	2 242	3 223	4,0	0,74	1,8	7,2	„ Oppeln.
388 670	421 740	213 430	85 870	14 376	3 257	3 403	6 313	3,7	0,77	1,6	7,4	Provinz Sachsen.
181 200	197 170	102 930	50 040	4 388	1 653	1 489	3 246	2,4	0,84	1,4	6,5	Schleswig-Holstein.[1])
346 700	385 740	198 760	87 930	9 262	3 404	3 514	6 681	2,7	0,88	1,8	7,6	Hannover.
164 260	179 820	87 400	37 560	4 741	1 832	1 806	3 142	2,9	1,02	2,1	8,4	Reg.-Bez. Münster und Minden.
187 190	183 650	74 150	26 520	6 810	1 863	1 399	2 094	3,6	1,01	1,9	7,9	„ Arnsberg.
259 620	296 500	143 630	57 450	7 488	2 613	2 715	4 743	2,9	0,88	1,9	8,3	Hessen-Nassau.
268 120	290 400	117 860	47 730	9 335	2 652	2 042	3 421	3,5	0,91	1,7	7,2	Reg.-Bez. Düsseldorf.
416 370	459 310	216 740	89 090	13 997	3 976	3 725	6 714	3,4	0,87	1,7	7,5	Uebrige Rheinprovinz.
11 340	12 950	7 010	3 370	530	102	122	248	4,7	0,79	1,7	7,4	Hohenzollern.
4 611 610	5 132 940	2 427 530	984 490	170 617	42 247	40 979	70 778	3,7	0,82	1,7	7,2	Königreich Preußen.[1])
303 180	344 800	184 900	80 800	10 954	2 703	3 266	6 482	3,6	0,78	1,8	8,0	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
414 630	502 350	291 820	140 400	23 878	3 929	4 593	10 480	5,8	0,78	1,6	7,5	Uebriges Bayern rechts d. Rheins.
120 990	125 670	58 490	25 980	3 683	1 069	1 031	2 025	3,0	0,85	1,8	7,8	Reg.-Bez. Pfalz.
838 800	972 820	535 210	247 180	38 515	7 701	8 890	18 987	4,6	0,79	1,7	7,7	Königreich Bayern.
493 350	566 530	259 760	101 720	22 108	4 469	4 114	7 445	4,5	0,79	1,6	7,3	Königreich Sachsen.
349 520	369 020	194 350	87 180	15 588	2 625	3 202	6 566	4,5	0,71	1,6	7,5	„ Württemberg.
263 500	299 560	151 540	63 180	9 795	2 511	2 577	5 009	3,7	0,84	1,7	7,9	Baden.
156 070	172 880	84 640	37 320	4 663	1 517	1 406	2 836	3,0	0,88	1,7	7,6	Hessen.
92 790	108 390	58 110	26 640	2 309	747	840	1 867	2,5	0,69	1,4	7,0	Mecklenburg-Schwerin.
124 310	136 140	72 860	31 110	4 180	917	1 129	2 323	3,4	0,67	1,5	7,5	6 thüringische Staaten.[2])
43 250	48 280	23 950	10 980	1 017	491	444	819	2,4	1,02	1,9	7,5	Herzogthum Oldenburg.
6 150	6 120	3 560	1 740	139	50	50	119	2,3	0,82	1,4	6,8	Fürstenthum Lübeck.
6 920	7 210	3 520	1 390	166	56	53	109	2,4	0,78	1,5	7,8	„ Birkenfeld.
56 320	61 610	31 030	14 110	1 322	597	547	1 047	2,3	0,97	1,8	7,4	Großherzogthum Oldenburg.
54 500	65 160	32 440	13 570	1 929	550	563	1 053	3,5	0,84	1,7	7,8	Braunschweig.
38 450	41 970	20 870	8 480	1 214	287	295	618	3,2	0,68	1,4	7,3	Anhalt.
9 110	11 690	5 750	3 010	269	87	76	200	3,0	0,74	1,3	6,6	Freie Stadt Lübeck.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	„ „ Hamburg.
250 000	294 370	162 770	84 440	8 517	2 677	2 606	6 080	3,4	0,91	1,6	7,2	Elsaß-Lothringen.
6 988 810	7 864 060	3 842 510	1 615 250	265 438	64 307	64 022	118 243	3,8	0,82	1,7	7,3	Vorstehende Staaten (ohne Württemberg).[3])
												B. Fremde Staaten.
2 432 530	3 027 330	1 611 160	658 300	106 770	27 444	27 307	49 049	4,4	0,91	1,7	7,5	West-Oesterreich.
1 198 000	1 288 540	552 800	122 750	66 797	15 593	16 703	12 456	5,6	1,21	3,0	10,1	Galizien und Bukowina.
438 500	542 990	296 470	126 380	11 473	4 693	5 001	9 805	2,6	0,86	1,7	7,8	Schweiz.
4 369 230	5 442 210	2 760 780	1 124 480	212 343	53 594	47 215	88 062	4,9	0,98	1,7	7,8	Italien.
2 615 430	3 409 640	1 575 890	533 220	125 970	33 549	30 847	45 474	4,8	0,98	2,0	8,5	Spanien.
4 915 780	7 097 920	4 215 920	2 252 280	127 697	60 608	59 667	152 022	2,6	0,85	1,4	6,7	Frankreich.
5 033 970	5 626 380	2 479 720	1 133 730	125 397	44 836	40 694	77 146	2,5	0,80	1,6	6,8	England mit Wales u. Schottland.
920 660	1 043 720	491 190	260 320	14 205	7 762	7 269	18 949	1,5	0,74	1,5	7,3	Irland.
653 730	721 700	378 280	176 240	21 449	6 359	5 498	11 767	3,3	0,88	1,5	6,7	Niederlande.
313 930	362 070	186 730	95 260	6 969	2 794	2 474	5 842	2,2	0,77	1,3	6,1	Dänemark.
723 670	847 140	470 460	219 810	15 834	5 233	5 612	12 760	2,2	0,62	1,2	5,8	Schweden
308 370	353 700	180 280	89 180	5 525	2 431	2 097	5 215	1,8	0,69	1,2	5,8	Norwegen.
330 090	386 290	189 680	74 620	10 686	2 848	2 617	4 798	3,2	0,74	1,4	6,4	Finnland.
291 190	312 780	113 650	43 680	6 998	2 619	1 991	3 218	2,4	0,84	1,8	7,4	Griechenland.

[1]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg. — [2]) 1872/75 ohne, 1876/80 mit Reuß älterer Linie. — [3]) In Sp. 3—14 mit, in Sp. 15—38 ohne Hamburg.

wie auf den Karten in Promillesätzen der Gestorbenen von der gleichaltrigen Bevölkerung ausgedrückt wird —

beim Alter von ... Jahren	die Maximal-Ziffer	die Minimal-Ziffer
unter 15	69 (Berlin)	24 (Fürstenthum Lübeck)
15 bis 40	11 (Arnsberg)	6,8 (Mecklenburg-Schwerin)
40 bis 60	23 (Arnsberg)	14 (Fürstenthum Lübeck)
60 und mehr	84 (Hessen-Nassau)	67 (Schleswig-Holst. u. Berlin)

Was den Inhalt der Karten anlangt, so erscheinen mit einer großen Sterblichkeit der Kinder unter 15 Jahren der Osten und Süden des Reichs und vom zentralen Theil das Königreich Sachsen; besonders stark treten Berlin und der südliche Theil des Königreichs Bayern hervor. Niedrig ist die Sterbeziffer dieses Alters vor allem im Nordwesten, dann im Norden und in einem von jenem nordwestlichen Gebiet sich nach Süden hinziehenden, die Bezirke Münster, Minden, Kassel, das Großherzogthum Hessen und die Pfalz umfassenden Streifen. An diesen grenzen östlich und westlich Gebiete mit einer mittelhohen Kindersterblichkeit. — Im Alter von 15 bis 40 Jahren ist die Sterblichkeit im Westen, besonders in einigen nordwestlichen Theilen am größten, dann auch in den Provinzen Westpreußen und Posen. Auf mittlerer Höhe hält sie sich in den an die ebengenannten angrenzenden Gebieten und zwar im Westen in Baden, der Pfalz, Schleswig-Holstein, Braunschweig, Hamburg, im Osten in Ostpreußen und Schlesien. Günstig steht sie in dem zwischen diesen Gebieten hoher und mittelhoher Sterblichkeit gelagerten, von der Ostsee bis an die Südgrenze des Reichs sich erstreckenden Theile. — Die Karte über die Sterblichkeit der 40 bis 60 Jährigen zeigt die dunkelsten Schraffirungen an der Ostgrenze des Reichs und in einigen westlichen Territorien (Westfalen und Hessen-Nassau, ferner Düsseldorf, Oldenburg, Hamburg). An der Ostseeküste (außer Ost- und Westpreußen), im Süden und im Südwesten (außer Baden), außerdem in Thüringen und Anhalt herrschen günstige Sterblichkeitsverhältnisse. In den übrigen zentralen und westlichen Gebieten befinden sie sich auf mittlerem Niveau. — Nach der Sterblichkeit der über 60 Jährigen heben sich im allgemeinen der Norden und Osten vortheilhaft vom Westen und Süden ab. Am ungünstigsten steht die Ziffer in Territorien, welche zwischen Rhein und Weser, am Main und am östlichen Ufer des Oberrheins gelegen sind.

Gegenüber der Bedeutung der geographischen Lage eines Bezirks von der Größe der hier unterschiedenen Territorien fällt der Umstand, ob die Bevölkerung desselben eine überwiegend landwirthschaftliche oder aber industrielle ist, für die Höhe der Sterbeziffern nicht ins Gewicht. Stellt man einerseits die Gebiete zusammen, deren Bewohner nach der Berufszählung von 1882 der Mehrzahl nach von Land- und Forstwirthschaft leben, andererseits diejenigen, deren Bevölkerung zum größten Theile den Industrie-, Handels- und Verkehrsgewerben zugehört, so ergiebt sich Folgendes:

	Landwirthschaftliche Bevölkerung % der Gesammtbevölkerung	Sterbeziffer im Alter von ... Jahren unter 15	15—40	40—60	60 und mehr
Posen	64,7	4,4	0,86	2,1	7,2
Ostpreußen	64,4	4,5	0,82	2,1	7,1
Westpreußen	60,5	4,7	0,89	2,1	6,9
Pommern	54,5	3,4	0,73	1,7	6,9
Herzogthum Oldenburg	54,2	2,5	1,0	2,0	7,6
Südbayern	53,3	6,4	0,78	1,7	7,7
Mecklenburg-Schwerin	52,9	2,6	0,68	1,6	7,2
Münster, Minden	52,4	3,0	0,98	2,1	8,2
Hannover	50,1	2,8	0,86	1,9	7,7

Und ferner

	Industrie- ꝛc. Bevölkerung % der Gesammtbevölkerung	Sterbeziffer im Alter von ... Jahren unter 15	15—40	40—60	60 und mehr
Berlin	78,8	6,9	0,89	2,1	6,7
Hamburg	76,2	4,5	0,88	2,0	7,1
Düsseldorf	72,1	3,7	0,97	2,0	7,5
Arnsberg	70,6	3,6	1,1	2,3	8,1
Königreich Sachsen	68,2	4,2	0,78	1,9	7,7
Stadt Lübeck	65,0	3,0	0,79	1,7	7,1
Anhalt	54,5	3,3	0,70	1,7	7,4
Braunschweig	52,9	3,7	0,81	1,9	7,8
Birkenfeld	52,5	2,5	0,83	1,6	7,5
6 thüringische Staaten	52,5	3,6	0,69	1,7	7,6
Provinz Sachsen	50,7	3,9	0,76	1,8	7,6

In allen Altersklassen sind sowohl in der ersten als auch in der zweiten Gruppe der Gebietstheile hohe und niedrige Ziffern. Es beträgt

	beim Alter von ... Jahren 0—15	15—40	40—60	60 und mehr
in den landwirthschaftlichen Bezirken				
die höchste Sterbeziffer	6,4	1,0	2,1	8,2
„ niedrigste Sterbeziffer	2,5	0,88	1,6	6,9
in den industriellen Bezirken				
die höchste Sterbeziffer	6,9	1,1	2,3	8,1
„ niedrigste Sterbeziffer	2,5	0,69	1,6	6,7

Man findet also beim Vergleich der landwirthschaftlichen mit den industriellen Bezirken in diesen Ziffern nur sehr geringe Unterschiede. Immerhin scheint in einigen Bezirken neben dem Einfluß, den man den geographischen nennen kann, auch ein solcher der landwirthschaftlichen oder industriellen Beschäftigung zu bestehen: der industriereiche Bezirk Arnsberg hat auf allen Altersstufen mit Ausnahme der höchsten ungünstigere Sterblichkeitsverhältnisse als die vorwiegend agrarischen Bezirke Münster und Minden, ebenso Düsseldorf ungünstigere als die übrige Rheinprovinz.

Unter den fremden Ländern weisen Galizien und Bukowina, dann Spanien in allen vier Altersklassen die höchsten Sterbeziffern auf. West-Oesterreich hat ungefähr gleiche Verhältnisse wie Deutschland. Etwas höher als hier sind in den meisten Altersklassen die Ziffern in Italien, niedriger dagegen in der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Irland, Griechenland, Finnland. Durch besonders günstige Sterblichkeitsverhältnisse auf allen Altersstufen sind Schweden, Norwegen und Dänemark ausgezeichnet.

Vergleicht man insbesondere die Nachbarländer mit den angrenzenden deutschen Gebietstheilen, so ist die Sterbeziffer in der Altersklasse

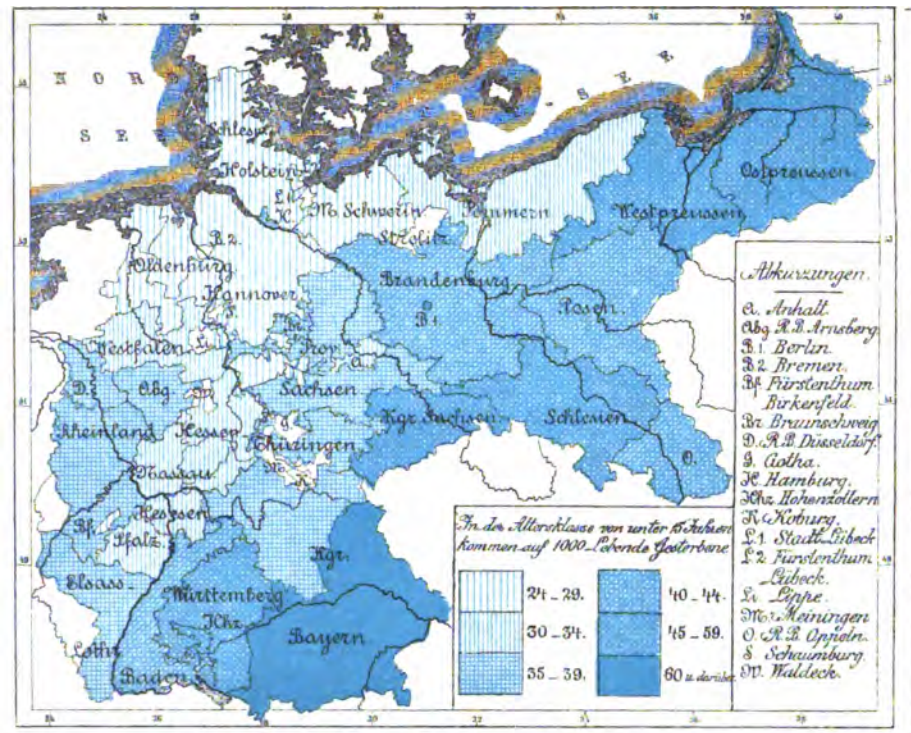
in	unter 15	15—40	40—60	üb. 60
Dänemark	2,3	0,73	1,5	6,4
den Niederlanden	3,5	0,86	1,6	6,8
Frankreich	2,7	0,87	1,6	6,9
der Schweiz	2,8	0,89	1,9	8,0
West-Oesterreich	4,7	0,97	1,9	7,6
Galizien, Bukow.	6,0	1,2	3,1	9,8

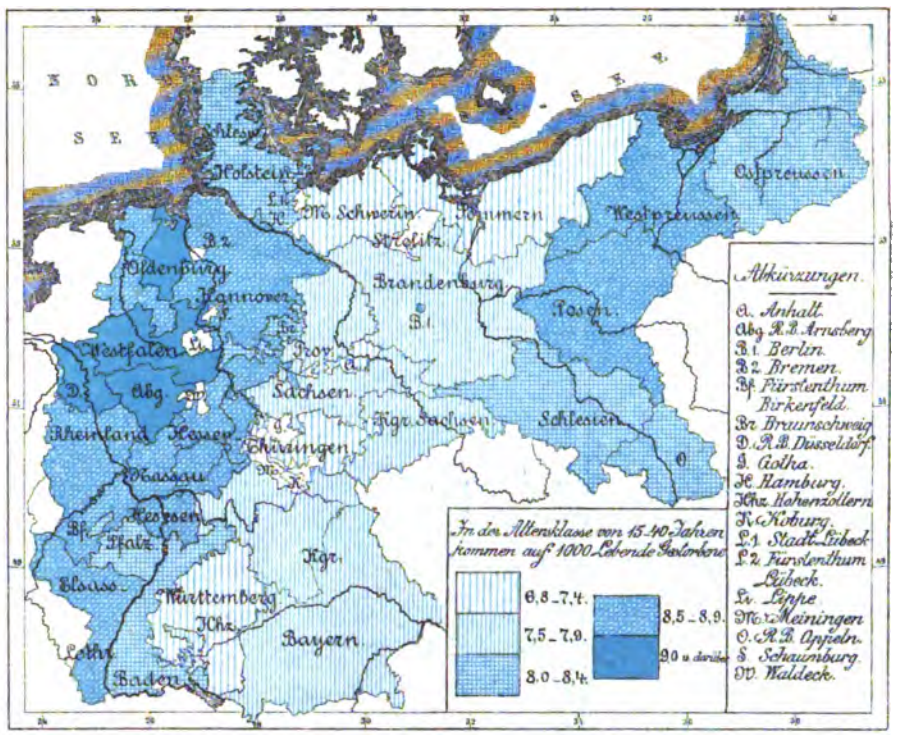
in	unter 15	15—40	40—60	üb. 60
Schlesw.-Holstein	2,6	0,83	1,6	6,7
Münster, Minden	3,0	0,98	2,1	8,2
Düsseldorf	3,7	0,97	2,0	7,5
Uebr. Rheinprov.	3,6	0,86	1,9	7,7
Elsaß-Lothringen	3,6	0,86	1,7	7,3
Baden	4,0	0,89	1,8	8,0
Württemberg	4,9	0,72	1,7	7,7
Südbayern	6,4	0,78	1,7	7,7
Königr. Sachsen	4,9	0,78	1,9	7,7
Breslau, Liegnitz	4,6	0,84	2,0	7,7
Oppeln	4,4	0,89	2,0	7,5

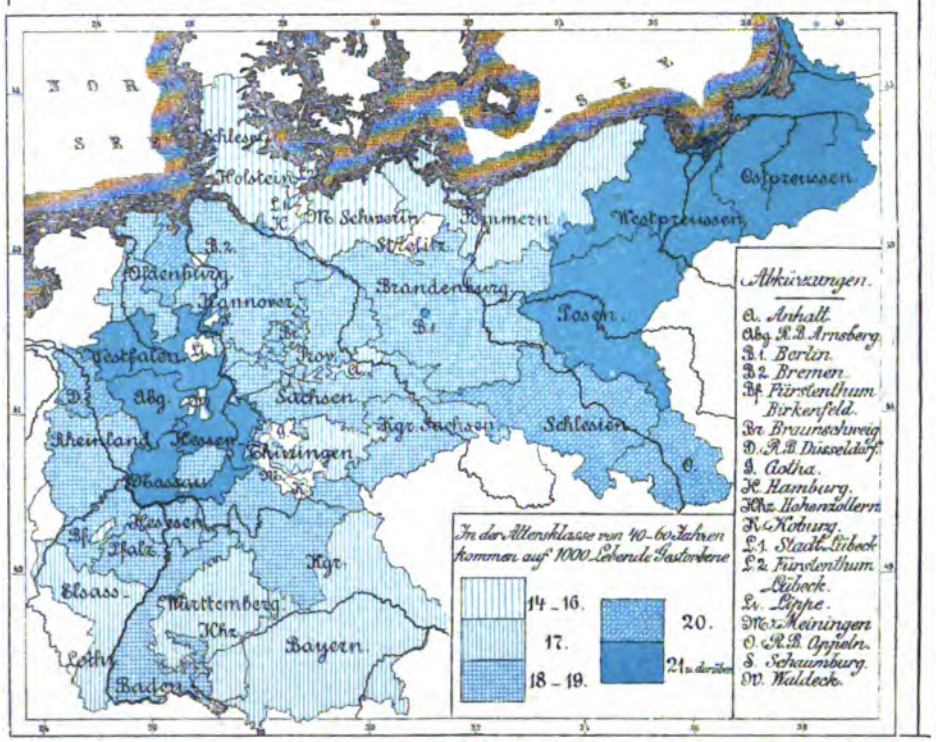
Aehnlich günstige Sterblichkeitsverhältnisse wie in Dänemark werden demnach auch in Schleswig-Holstein angetroffen. Die Ziffern für West-Oesterreich weichen von denen für Bayern, Sachsen und Schlesien wenig

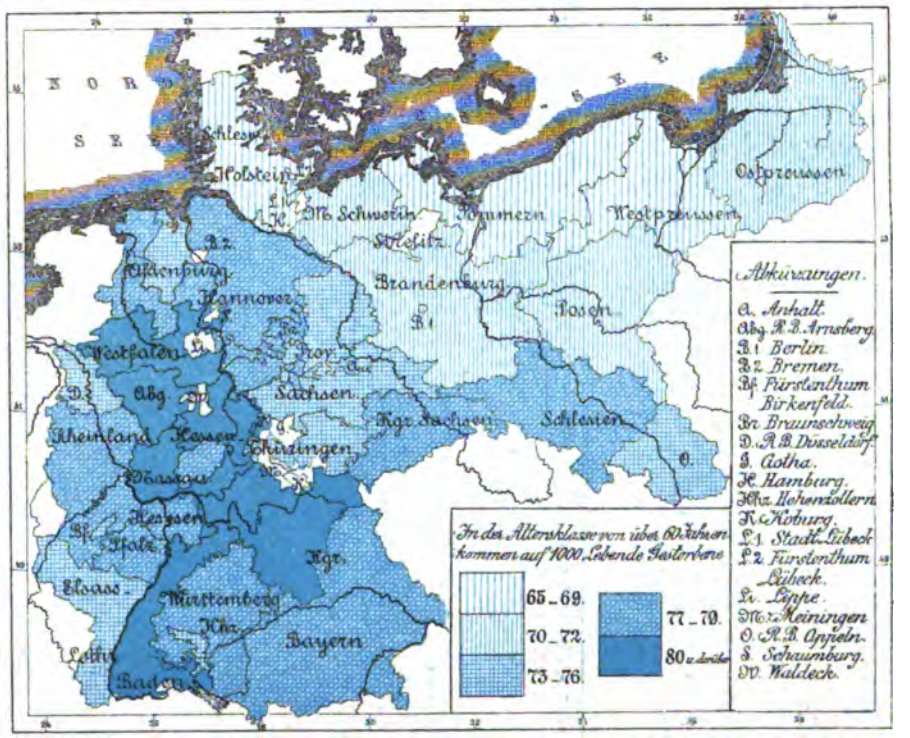
STERBLICHKEIT IN IV ALTERSKLASSEN.

*PERIODE 1872/80.**









* Württemberg: 1876/80.

ab, nur daß die Kindersterblichkeit im südlichen Bayern noch wesentlich größer ist. Bei den übrigen Nachbarländern ist aber weniger Uebereinstimmung mit den angrenzenden deutschen Gebieten vorhanden.

Bei Unterscheidung der beiden Geschlechter stellen sich die Sterbeziffern für die in der Tabelle 31 berücksichtigten deutschen Staaten im ganzen während der Periode 1872/80 so, daß auf 100 Lebende des betreffenden Geschlechts und Alters Gestorbene kommen und zwar beim Alter von ... Jahren

	unter 15	15—40	40—60	60 u. mehr
Männliche	4,3	0,85	2,1	7,8
Weibliche.	3,8	0,82	1,7	7,3

Auf allen vier Altersstufen ist sonach die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts größer als die des weiblichen. Aber die Abstände zwischen beiden Ziffern sind nicht auf allen gleich. Setzt man die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts gleich 100, so beträgt die des weiblichen Geschlechts beim Alter unter 15 Jahren 88, dagegen beim Alter von 15—40 Jahren 96, dann bei dem von 40–60 Jahren 81 und bei dem von 60 Jahren und darüber 94. Am meisten nähern sich also die Sterbeziffern der beiden Geschlechter im Alter der geringsten Sterblichkeit, am weitesten auseinander gehen sie im Alter von 40 bis 60 Jahren.

So ist es vielfach auch in den einzelnen Gebietstheilen des Reichs und in fremden Ländern; indessen nicht überall. Die an früherer Stelle (S. 31*) schon mitgetheilte Tabelle 17, in welcher die Sterbeziffern der beiden Geschlechter zu einander in Beziehung gesetzt sind, giebt darüber Auskunft. Danach ist in manchen Gebieten und fremden Ländern im Alter von 15—40 Jahren die Annäherung zwischen den beiden Ziffern geringer als im Alter unter 15 Jahren (in Ostpreußen, Westpreußen, Oppeln, Arnsberg, Düsseldorf, Stadt Lübeck, ferner in Norwegen und Griechenland); in manchen fällt der größte Abstand der Ziffern nicht auf das Alter von 40—60, sondern auf das von weniger als 15 Jahren (in Münster und Minden, Hohenzollern, 3 Franken, dem übrigen Bayern rechts des Rheins, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, ferner in Galizien und Bukowina), oder selbst auf das von 15–40 Jahren (in Norwegen).

Es folgt weiter auf S. 68* für jede der vier Altersstufen eine Zusammenstellung, in der die deutschen Gebietstheile und die fremden Länder nach Maßgabe der Sterbeziffer des männlichen Geschlechts geordnet sind.

Geht man die Reihen der einzelnen Altersklassen durch, so bemerkt man in den am oberen Ende aufgeführten Gebieten des Reichs, in denen also die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts am höchsten steht, auch beim weiblichen Geschlecht die höchsten Sterbeziffern, und in den zuletzt aufgeführten Bezirken die niedrigsten. Dabei ist in jeder einzelnen Altersklasse, mit Ausnahme der von 60 Jahren und darüber, der Abstand zwischen den Sterbeziffern der beiden Geschlechter in den ersteren Gebieten wesentlich größer als in den letzteren. Es kehrt hier also die nämliche Erscheinung wieder, die schon bei Betrachtung der beiden Geschlechter nach der Sterbeziffer überhaupt wahrgenommen wurde. Manche beachtenswerthe Ausnahmen finden sich freilich auch hier, insofern nämlich, als hin und wieder die Sterbeziffer des weiblichen Geschlechts sich der des männlichen stark nähert oder sie sogar übertrifft, auch wenn letztere hoch steht; so besonders in Münster und Minden und im Herzogthum Oldenburg in der Altersklasse von 15–40 Jahren. Bei der Altersklasse von 60 und mehr Jahren tritt überhaupt bezüglich der Abstände zwischen den beiden Sterbeziffern die in den übrigen Altersklassen beobachtete Regelmäßigkeit nicht auf. Ebensowenig bei den Ziffern für die fremden Länder. Aber darin besteht auch hier für alle Altersklassen Uebereinstimmung, daß bei hohem Stande der Sterbeziffer des männlichen Geschlechts auch die des weiblichen beträchtlich ist und umgekehrt.

Um für eingehendere Untersuchungen in dieser Richtung Unterlagen zu gewähren, ist auch für kleinere Altersklassen das Verhältniß zwischen den Sterbeziffern der beiden Geschlechter, nach den auf Seite 180/181 gebotenen Nachweisungen, berechnet worden; das Ergebniß dieser Rechnung enthält die Tabelle 32 (S. 69*).

Besondere Aufmerksamkeit soll hier noch der Kindersterblichkeit geschenkt werden. Vor allem ist dabei auf die Sterblichkeit in demjenigen Alter zu sehen, in welchem die örtlichen Unterschiede am stärksten hervortreten, d. i. im ersten Lebensjahre. Wenn man die deutschen Gebietstheile nnd die fremden Länder nach der auf S. 182 berechneten Sterbeziffer für dieses Alter ordnet und nebenher auch die Sterbeziffern für das Alter von 1 bis unter 2 und von 2 bis unter 5 Jahren berücksichtigt, so erhält man folgende Zusammenstellung:

Auf 100 Lebende des betreffenden Alters kommen Gestorbene

	unter 1 J.	1-2 Jahr alt	2-5 Jahr alt
Südbayern . . .	56,0	6,5	1,9
Hohenzollern . .	45,9	4,7	1,8
Berlin	42,5	10,8	3,4
Württemberg . .	41,0	6,3	2,1
Königr. Sachsen .	37,9	7,5	2,4
Breslau, Liegnitz	37,6	7,6	2,1
Baden	36,0	5,5	1,9
3 Franken . . .	31,3	6,2	2,1
Westpreußen . .	30,9	7,9	3,5
Brandenburg . .	30,6	6,4	2,5
Posen	29,2	7,8	3,2
Ostpreußen . . .	28,6	8,7	3,9
Oppeln	28,2	9,6	3,3
Elsaß-Lothringen	28,1	6,5	2,2
6 thür. Staaten	27,9	6,2	2,2
Hamburg	27,9	8,7	2,4
Provinz Sachsen	27,2	7,0	2,6
Braunschweig . .	25,5	7,3	2,6
Hessen	24,6	5,6	1,9
Pommern	24,3	5,4	2,4
Anhalt	24,0	6,1	2,3
Pfalz	23,3	6,1	2,1
Rheinprov. ohne Düsseldorf . .	23,0	7,1	2,7
Stadt Lübeck . .	21,3	5,6	1,7
Düsseldorf . . .	20,9	7,7	2,7
Hessen-Nassau . .	20,1	5,8	2,2
Mecklenbg.-Schw.	19,4	4,6	1,6
Arnsberg	19,0	8,4	3,2
Münster, Minden	18,6	6,3	2,2
Hannover	18,0	5,8	2,2
Schlesw.-Holstein	17,9	4,5	1,6
Fürstenth. Lübeck	16,9	3,3	1,5
Birkenfeld	15,2	5,0	2,3
Hzgth. Oldenburg	14,7	5,0	1,9
West-Oesterreich .	32,3	8,4	3,2
Galizien, Bukow.	30,0	11,3	5,4
Deutsche Staaten	29,4	7,0	2,5
Italien	28,4	16,9	4,2
Spanien	26,7	6,7	
Schweiz	23,8	4,1	1,5
Niederlande . . .	23,7	6,6	2,1
Frankreich	21,0	2,9	
Finnland	19,5	3,8	
Großbritannien .	17,4	6,6	2,0
Dänemark	16,5	3,6	1,5
Schweden	15,2	4,1	2,0
Irland	11,4	4,1	1,5
Norwegen	11,1	3,9	1,6
Griechenland . .	11,1	3,0	

Da von den Ziffern dieser drei Altersklassen die des ersten Lebensjahres weitaus die größte ist, im späteren Kindesalter aber die Sterbeziffern sehr niedrig stehen, so ist die Reihenfolge der Gebiete und Länder nach der Sterbeziffer der Kinder unter 15 Jahren im ganzen der vorstehenden sehr ähnlich. Doch bedingt bei manchen Territorien eine ungewöhnlich hohe oder niedrige Sterbeziffer des 2., sowie des 3. bis 5. Lebensjahres immerhin merkbare Abweichungen. So rangirt Berlin nach der Sterbeziffer der unter 15 Jährigen im ganzen an erster Stelle, nach der des 1. Lebensjahres aber erst an dritter, Westpreußen nach der ersteren Ziffer an sechster, nach der letzteren an neunter Stelle; hier ist eben die Sterblichkeit im Alter von 1—2 und von 2—5 Jahren beträchtlicher als in den übrigen Gebieten mit hoher Sterblichkeit im 1. Lebensjahre.

Ueberhaupt ergiebt sich nach der Sterbeziffer des 2., sowie nach der des 3. bis 5. Jahres eine vielfach andere Rangfolge als nach der des 1. Jahres; namentlich was die deutschen Gebietstheile anlangt.

(Fortsetzung auf Seite 70*.)

Altersklasse von 0—15 Jahr	Sterbeziffer der Männlichen	Sterbeziffer der Weiblichen	Sterbz. der M. zu der der W. = 100 zu
Berlin	7,4	6,4	86
Südbayern	7,0	5,8	83
Hohenzollern	5,6	4,7	84
Königreich Sachsen	5,3	4,5	85
Württemberg	5,3	4,5	85
Westpreußen	5,0	4,4	88
Breslau, Liegnitz	5,0	4,2	84
Ostpreußen	4,8	4,3	90
Posen	4,7	4,1	87
Oppeln	4,7	4,0	85
Brandenburg	4,3	3,8	88
3 Franken	4,3	3,6	84
Baden	4,3	3,7	86
Provinz Sachsen	4,2	3,7	88
Arnsberg	4,0	3,6	90
6 thüring. Staaten	3,9	3,4	87
Braunschweig	3,9	3,5	90
Elsaß-Lothringen	3,9	3,4	87
Düsseldorf	3,8	3,5	92
Uebr. Rheinprovinz	3,7	3,4	92
Pommern	3,6	3,3	92
Anhalt	3,5	3,2	91
Pfalz	3,4	3,0	88
Hessen	3,4	3,0	88
Hessen-Nassau	3,2	2,9	91
Münster, Minden	3,1	2,9	94
Stadt Lübeck	3,1	3,0	97
Hannover	3,0	2,7	90
Mecklenb.-Schwerin	2,8	2,5	89
Schleswig-Holstein	2,7	2,4	89
Herzogth. Oldenburg	2,6	2,4	92
Birkenfeld	2,5	2,4	96
Fürstenthum Lübeck	2,4	2,3	96
Galiz. u. Bukowina	6,4	5,6	88
Spanien	5,3	4,8	91
West-Oesterreich	5,1	4,4	86
Italien	5,1	4,9	96
Deutsche Staaten	4,3	3,8	88
Niederlande	3,7	3,3	89
Finnland	3,6	3,2	89
Schweiz	3,1	2,6	84
Frankreich	2,9	2,6	90
England m. Wales und Schottland	2,9	2,5	86
Schweden	2,5	2,2	88
Dänemark	2,4	2,2	92
Griechenland	2,4	2,4	100
Norwegen	2,0	1,8	90
Irland	1,6	1,5	94

Altersklasse von 15—40 Jahr	Sterbeziffer der Männlichen	Sterbeziffer der Weiblichen	Sterbz. der M. zu der der W. = 100 zu
Arnsberg	1,12	1,01	90
Düsseldorf	1,03	0,91	88
Herzogth. Oldenburg	1,02	1,02	100
Berlin	0,95	0,84	88
Westpreußen	0,94	0,84	89
Münster, Minden	0,93	1,02	110
Ostpreußen	0,92	0,73	79
Oppeln	0,92	0,74	80
Hessen-Nassau	0,91	0,88	97
Posen	0,89	0,83	93
Breslau, Liegnitz	0,89	0,80	90
Birkenfeld	0,88	0,78	89
Rheinpr. ohne Düss.	0,85	0,87	102
Hessen	0,85	0,88	104
Stadt Lübeck	0,85	0,74	87
Hannover	0,84	0,88	105
Fürstenthum Lübeck	0,83	0,82	99
Schleswig-Holstein	0,82	0,84	102
Pfalz	0,81	0,85	105
Elsaß-Lothringen	0,81	0,91	112
Hohenzollern	0,80	0,79	99
3 Franken	0,80	0,78	98
Baden	0,80	0,84	105
Brandenburg	0,79	0,72	91
Braunschweig	0,78	0,84	108
Südbayern	0,77	0,78	101
Königreich Sachsen	0,77	0,79	103
Pommern	0,75	0,70	93
Provinz Sachsen	0,74	0,77	104
Württemberg	0,72	0,71	99
Anhalt	0,72	0,68	94
6 thüring. Staaten	0,70	0,67	96
Mecklenb.-Schwerin	0,67	0,69	103
Galiz. u. Bukowina	1,17	1,21	103
West-Oesterreich	1,03	0,91	88
Spanien	1,01	0,98	97
Italien	0,94	0,98	104
Schweiz	0,92	0,86	93
Frankreich	0,89	0,85	96
Griechenland	0,89	0,84	94
England mit Wales und Schottland	0,85	0,80	94
Deutsche Staaten	0,85	0,82	96
Niederlande	0,83	0,88	106
Irland	0,79	0,74	94
Norwegen	0,79	0,69	87
Finnland	0,76	0,74	97
Schweden	0,70	0,62	89
Dänemark	0,69	0,77	112

Altersklasse von 40—60 Jahr	Sterbeziffer der Männlichen	Sterbeziffer der Weiblichen	Sterbz. der M. zu der der W. = 100 zu
Ostpreußen	2,6	1,7	65
Berlin	2,6	1,6	62
Arnsberg	2,6	1,9	73
Westpreußen	2,4	1,7	71
Posen	2,4	1,8	75
Oppeln	2,4	1,8	75
Breslau, Liegnitz	2,3	1,7	74
Hessen-Nassau	2,3	1,9	83
Düsseldorf	2,3	1,7	74
Brandenburg	2,2	1,4	64
Münster, Minden	2,2	2,1	95
Königreich Sachsen	2,2	1,6	73
Herzogth. Oldenburg	2,2	1,9	86
Braunschweig	2,2	1,7	77
Hannover	2,1	1,8	86
3 Franken	2,1	1,8	86
Pfalz	2,1	1,8	86
Stadt Lübeck	2,1	1,3	62
Pommern	2,0	1,5	75
Provinz Sachsen	2,0	1,6	80
Rheinpr. ohne Düss.	2,0	1,7	85
Hessen	2,0	1,7	85
Südbayern	1,9	1,6	84
Baden	1,9	1,7	89
6 thüring. Staaten	1,9	1,5	79
Anhalt	1,9	1,4	74
Hohenzollern	1,8	1,7	94
Württemberg	1,8	1,6	89
Birkenfeld	1,8	1,5	83
Elsaß-Lothringen	1,8	1,6	89
Schleswig-Holstein	1,7	1,4	82
Mecklenb.-Schwerin	1,7	1,4	82
Fürstenthum Lübeck	1,5	1,4	93
Galiz. u. Bukowina	3,1	3,0	97
Spanien	2,3	2,0	87
Deutsche Staaten	2,1	1,7	81
West-Oesterreich	2,1	1,7	81
Schweiz	2,1	1,7	81
England mit Wales und Schottland	2,1	1,6	76
Italien	1,9	1,7	89
Griechenland	1,9	1,8	95
Frankreich	1,7	1,4	82
Niederlande	1,7	1,5	88
Dänemark	1,7	1,3	76
Finnland	1,7	1,4	82
Irland	1,6	1,5	94
Schweden	1,5	1,2	80
Norwegen	1,3	1,2	92

Altersklasse 60 Jahr und darüber	Sterbeziffer der Männlichen	Sterbeziffer der Weiblichen	Sterbz. der M. zu der der W. = 100 zu
Hessen-Nassau	8,5	8,3	98
3 Franken	8,4	8,0	95
Arnsberg	8,3	7,9	95
Königreich Sachsen	8,3	7,3	88
Breslau, Liegnitz	8,2	7,4	90
Baden	8,1	7,9	98
Provinz Sachsen	8,0	7,4	93
Münster, Minden	8,0	8,4	105
Südbayern	8,0	7,5	94
Pfalz	8,0	7,8	98
Württemberg	7,9	7,5	95
Hessen	7,9	7,6	96
Braunschweig	7,9	7,8	99
Hannover	7,8	7,6	97
Düsseldorf	7,8	7,2	92
Uebr. Rheinprovinz	7,8	7,5	96
6 thüring. Staaten	7,8	7,5	96
Berlin	7,7	6,1	79
Oppeln	7,7	7,2	94
Lübeck	7,7	6,6	86
Brandenburg	7,6	6,6	87
Hohenzollern	7,6	7,4	97
Herzogth. Oldenburg	7,6	7,5	99
Anhalt	7,6	7,3	96
Ostpreußen	7,5	6,8	91
Posen	7,5	6,9	92
Mecklenb.-Schwerin	7,4	7,0	95
Elsaß-Lothringen	7,4	7,2	97
Westpreußen	7,3	6,6	90
Fürstenthum Lübeck	7,3	6,8	93
Pommern	7,2	6,6	92
Birkenfeld	7,1	7,8	110
Schleswig-Holstein	6,9	6,5	94
Galiz. u. Bukowina	9,5	10,1	106
Spanien	8,4	8,5	101
Schweiz	8,2	7,8	95
Deutsche Staaten	7,8	7,3	94
West-Oesterreich	7,8	7,5	96
Italien	7,8	7,8	103
England mit Wales und Schottland	7,5	6,8	91
Irland	7,4	7,3	99
Griechenland	7,2	7,4	103
Frankreich	7,1	6,7	94
Niederlande	7,0	6,7	96
Finnland	6,8	6,4	94
Dänemark	6,7	6,1	91
Schweden	6,3	5,8	92
Norwegen	6,1	5,8	95

Tabelle 82. Verhältniß zwischen den Sterbeziffern des männlichen und weiblichen Geschlechts.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	In der Altersklasse von .... Jahren: 0/1	1/2	2/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	70/75	75/80	80 u. darüb.	Ueberhaupt
		verhält sich die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts zu der des weiblichen wie 100 zu																			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Deutsche Staaten.																					
Provinz Ostpreußen	72/80	86	97	95	96	106	89	71	80	80	76	67	61	68	75	79	84	89	89	90	84
„ Westpreußen	„	86	94	94	95	102	88	78	96	100	90	77	67	70	74	79	85	89	89	89	87
Stadt Berlin	„	84	95	94	96	105	87	101	95	91	74	61	58	57	59	65	69	76	80	90	86
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	84	98	96	100	100	82	86	98	101	86	70	64	67	67	71	78	83	86	93	87
„ Pommern	„	85	95	100	101	105	88	84	95	98	93	75	70	73	76	80	86	90	92	92	88
„ Posen	„	84	96	97	95	98	92	79	101	101	94	80	73	74	77	82	85	87	91	89	86
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	82	97	95	97	106	86	82	92	91	86	72	68	69	74	83	87	91	96	96	84
„ Oppeln	„	82	93	94	94	95	83	67	84	84	80	76	68	73	85	89	94	95	93	94	83
Provinz Sachsen	„	84	97	96	102	103	92	93	113	116	102	86	77	74	78	87	89	93	95	99	90
„ Schleswig-Holstein (1872/75 ohne. 1876/80 mit Lauenburg)	„	84	98	94	104	116	95	81	107	115	114	99	81	79	84	89	92	95	94	94	93
Provinz Hannover	„	82	97	100	94	109	91	89	114	117	109	93	80	78	84	93	98	100	100	99	93
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	84	102	100	107	120	103	85	109	125	124	101	93	88	97	104	107	110	103	106	96
„ Arnsberg	„	83	99	100	100	108	86	71	102	102	92	80	61	69	77	88	93	98	99	96	92
Provinz Hessen-Nassau	„	83	98	96	101	119	91	82	106	108	96	89	72	78	86	94	97	104	107	97	90
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	83	99	96	98	111	92	73	93	96	94	84	71	69	74	82	89	95	94	97	90
Uebrige Rheinprovinz	„	82	99	104	100	117	96	84	101	113	113	98	81	78	84	95	95	97	95	96	92
Hohenzollern	„	80	92	100	99	98	78	65	122	100	136	96	92	100	104	103	102	97	95	100	86
Königreich Preußen	„	84	96	96	98	107	89	82	99	101	94	80	72	72	79	84	89	93	94	94	89
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	78	100	100	98	107	100	78	104	106	104	87	80	79	88	91	97	96	103	101	88
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	81	98	95	95	107	100	85	101	109	111	91	80	81	83	88	92	94	96	96	87
Bayerische Pfalz	„	82	100	105	100	110	98	92	116	112	106	90	78	76	82	96	97	100	102	97	91
Königreich Bayern	„	80	98	100	97	107	100	83	104	109	107	89	80	78	87	91	94	95	99	98	88
Königreich Sachsen	„	82	94	96	100	110	100	107	109	104	95	78	68	68	74	77	83	88	93	93	86
Württemberg	76/80	80	102	100	99	114	91	82	93	106	109	94	81	85	90	95	98	102	97	93	88
Baden	72/80	80	100	100	97	106	106	89	108	111	107	93	82	86	93	100	100	104	98	102	90
Hessen	„	83	96	105	97	106	98	93	112	110	101	84	76	78	84	93	96	101	102	96	92
Mecklenburg-Schwerin	„	84	96	100	96	102	92	83	113	120	106	94	83	75	85	85	90	99	90	98	93
Die 6 statistisch verein. thür. Staaten (1872/75 jedoch ohne Reuß ä. L.)	„	82	97	95	97	111	91	86	104	105	94	86	82	81	81	93	95	96	99	98	88
Herzogthum Oldenburg	„	84	92	100	95	113	88	73	102	123	115	92	81	79	90	93	95	102	97	101	93
Fürstenthum Lübeck	„	84	92	114	96	110	84	94	84	121	111	83	110	93	96	84	92	100	81	113	93
„ Birkenfeld	„	84	92	109	131	124	92	67	101	109	80	68	80	81	109	108	135	92	105	108	93
Großherzogthum Oldenburg	„	84	94	100	98	113	87	74	101	122	110	89	83	78	93	95	98	101	96	103	93
Braunschweig	„	85	100	100	104	102	89	108	128	117	94	80	76	76	82	91	106	98	104	96	94
Anhalt	„	87	97	92	104	103	82	86	97	112	93	78	68	68	79	83	86	95	105	97	91
Freie Stadt Lübeck	„	89	111	94	89	123	81	64	95	92	108	66	62	59	65	73	70	83	97	93	91
Elsaß-Lothringen	„	82	97	100	104	124	120	112	111	113	103	90	84	76	89	97	100	99	94	98	93
Zusammen (ohne Württemberg)	„	83	97	100	98	108	92	85	101	104	97	83	73	75	81	86	91	94	95	95	89

	Periode 18..	0/1	1/2	2/3	3/4	4/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	50/55	55/60	60/65	65/70	70/75	75/80	80/85	85/90	90/100	100 u. darüb.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Fremde Staaten.		In den betreffenden einzelnen Altersklassen verhält sich die Sterbeziffer des männlichen zu der des weiblichen Geschlechts wie 100 zu																								
West-Oesterreich	71/80	80	97	95	93	96	100	111	97	76	89	94	90	81	77	79	81	91	97	98	97	99	94	92	100	87
Galizien u. Buk.	„	80	95	94	94	93	96	98	104	85	107	115	111	99	94	95	104	106	114	109	106	103	89	108	82	91
Schweiz	„	81	98	95	93	100	95	111	107	81	94	95	93	81	77	79	84	89	97	99	97	97	97	97	.	88
Italien	72/80	89	99	102	103	104	105	114	111	87	112	114	108	93	85	86	93	98	105	106	105	107	103	95	97	96
Spanien	61/70	85	97				99	103	96	89	99	105	101	89	84	81	88	93	100	97	100	107	92	95	99	91
Frankreich	72/80	83	100				106	121	118	78	101	101	95	86	84	79	83	89	89	90	89	97	97	89	59	93
England m. Wales und Schottland	71/80	80	93	100	95	93	93	100	104	92	93	92	87	83	78	77	81	82	85	88	90	88	87	92	100	89
Irland	„	82	103	105	108	102	104	121	107	85	93	92	94	92	88	88	96	94	96	100	99	97	100	83	81	94
Niederlande	„	82	98	97	95	100	98	114	102	79	105	122	124	103	82	80	77	83	88	94	93	99	101	83	114	93
Dänemark	„	82	97	95	100	100	102	126	117	92	120	124	114	91	78	75	76	79	84	86	90	91	88	90	.	94
Schweden	„	83	93	96	100	93	96	102	100	76	88	89	89	83	74	72	77	81	84	86	85	84	89	86	.	91
Norwegen	„	83	95	95	94	100	98	105	88	71	83	100	101	100	85	80	84	86	86	87	91	95	89	93	89	93
Finnland	„	83	94		100		99	100	104	83	97	102	100	93	79	79	81	87	88	89	93	90	83	92	.	93
Griechenland	„	98	97				101	113	93	91	97	92	104	97	89	87	87	88	98	101	113	113	108	113	144	98

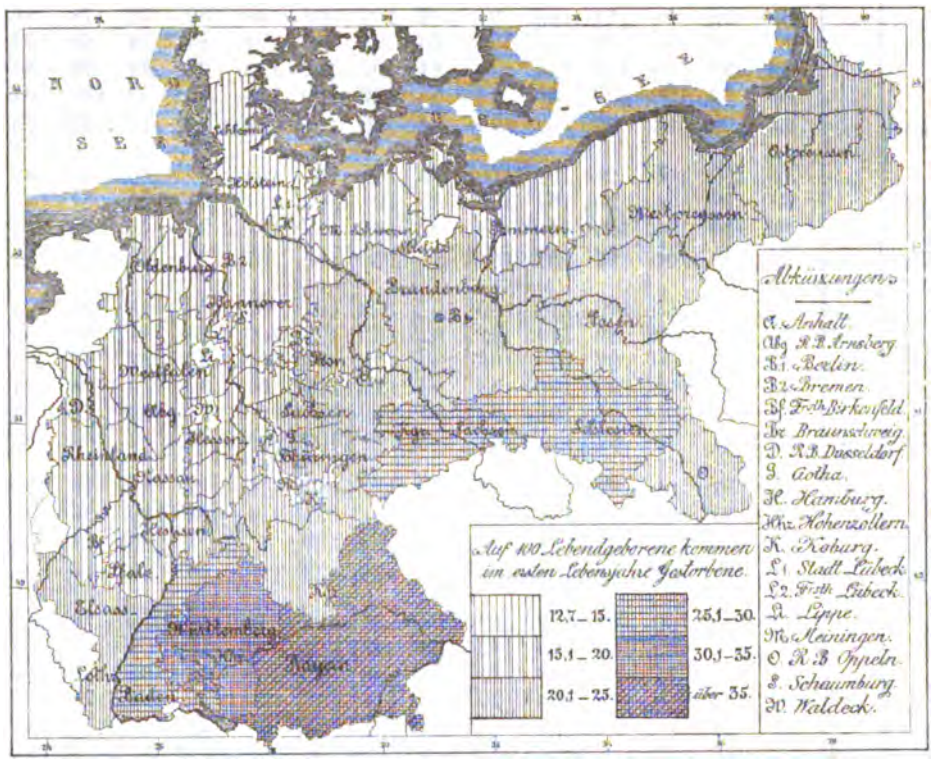
Bei einem internationalen Vergleich in dieser Hinsicht findet man zwar ebenfalls Abweichungen zwischen den verschiedenen Reihenfolgen, aber im großen und ganzen ist doch zu sagen, daß in Ländern, in denen die Sterblichkeit im 1. Lebensjahre groß ist, auch die Kinder der nächstfolgenden Altersklassen einer bedeutenden Sterblichkeit unterliegen, und umgekehrt. — Eine auffallend hohe Sterbeziffer bemerkt man bei Italien für das Alter von 1—2 Jahren. Wenn man hier die Grundlagen der Berechnung untersucht, so werden auf Seite 106 und 152 für die Periode 1872/80 folgende Zahlen nachgewiesen:

Altersjahr	Mittlere Bevölkerung	Gestorbene
unter 1	763 780	216 927
1—2	542 470	91 731
2—3	677 230	39 590
3—4	639 820	23 570
4—5	622 970	17 729

Die Zahl der im 2. Lebensjahre Gestorbenen ist im Verhältniß zu den im 1. Lebensjahre Gestorbenen eine wesentlich größere als z. B. in den deutschen Staaten, deren Kindersterblichkeit im 1. Lebensjahre nur wenig von der Italiens differirt; setzt man nämlich die absolute Zahl der im 1. Lebensjahre Gestorbenen gleich 100, so betragen die im 2. Lebensjahre Gestorbenen in Italien 42, in Deutschland (vergl. S. 144) nur 21; danach muß man für Italien auch eine größere Sterbeziffer des 2. Lebensjahres erwarten als für Deutschland. Aber so erheblich, wie sie in der Zusammenstellung auf S. 67* angegeben ist, dürfte die Differenz nicht sein; vielmehr steht nach den eben für Italien angeführten Zahlen der mittleren Bevölkerung zu vermuthen, daß hier für das Alter von 1—2 Jahren zu wenig Kinder nachgewiesen werden*), und die Sterbeziffer für dieses Alter darum zu hoch erscheint.

In anderer Weise ist die Kindersterblichkeit auf S. 183 berechnet, insofern daselbst die im ersten Lebensjahre Gestorbenen zu den Lebendgeborenen in Beziehung gesetzt sind. Es kamen danach in den berücksichtigten deutschen Staaten in der Periode 1876/80 (für welche die meisten Staaten in Betracht gezogen werden konnten) auf

Kindersterblichkeit im ersten Lebensjahre.



100 Lebendgeborene 22,3 im ersten Lebensjahr Gestorbene, insbesondere bei den Ehelichen 21,2, bei den Unehelichen aber 35,1. Auch in den fremden Ländern, welche dort aufgeführt sind, war die Sterblichkeit der unehelichen Kinder durchweg beträchtlicher als die der ehelichen.

Einen Auszug aus der eben angeführten Uebersicht, in mancher Beziehung eine Ergänzung derselben bietet die Tabelle 33 (S. 71*), in der Eheliche und Uneheliche zusammengefaßt sind. Bei einer Ordnung der Reichs-Gebietstheile nach den in dieser Tabelle enthaltenen Ziffern der Kindersterblichkeit überhaupt erhält man fast die gleiche Reihenfolge, welche vorhin nach dem Verhältniß der im 1. Lebensjahre Gestorbenen zu den Lebenden dieses Alters gefunden wurde. Die Abstände zwischen Maximum und Minimum sind aber bei den beiden Ziffern von ungleicher Größe; es kommen nämlich im 1. Lebensjahr Gestorbene

	auf 100 Lebende im Alter unter 1 Jahr	auf 100 Lebendgeborene
in Bayern rechts d. Rheins ohne Franken	56,0	37,2
im Herzogthum Oldenburg	14,7	12,7

Und das ist natürlich; denn der Umstand, daß eine hohe Kindersterblichkeit den Bestand der Kinder mehr lichtet als eine niedrige, muß auf die betreffende Verhältnißzahl in dem Sinne einwirken, daß diese die Gegensätze unter den Gebietstheilen schärfer erscheinen läßt als das Verhältniß der Gestorbenen zu den Geborenen.

Die örtlichen Verschiedenheiten der Kindersterblichkeit, wie sie in dem letzteren Verhältniß zum Ausdruck gelangt, sind aus der beigefügten kartographischen Darstellung zu ersehen. Es geht aus dieser

*) Es braucht dies durchaus nicht nothwendig eine Folge ungenauer Zählung zu sein. Es ist möglich, daß zur Zeit der beiden Zählungen, aus deren Ergebnissen die mittleren Bevölkerungszahlen der Periode 1872/80 berechnet sind, nämlich in den Jahren 1871 und 1881, die Besetzung der Altersklasse von 1—2 Jahren zufällig eine geringere war als sonst in der Regel, sei es weil die Jahre, aus denen die 1—2jährigen Kinder stammten, also 1870 und 1880, geburtenarme waren, sei es wegen außergewöhnlich starker Lichtung dieser Jahrgänge durch Sterblichkeit. (Das Jahr 1880 gehört in der That in Italien zu den geburtenarmen — vergl. S. 55). Ein aus abnormen Zahlen berechnetes Mittel kann aber natürlich nicht den wirklichen Bestand angeben, den die fragliche Altersklasse im Durchschnitt der Periode gehabt hat.

(Fortsetzung auf Seite 72*.)

Tabelle 33. **Kindersterblichkeit im ersten Lebensjahre.**

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Auf 100 Lebendgeborene — männl., weibl., überhaupt — kommen im 1. Lebensjahr Gestorbene: Männl.	Weibl.	Ueberh.
1	2	3	4	5
A. Deutsche Staaten.				
Provinz Ostpreußen	72/75	23,9	21,2	22,6
	76/80	23,7	20,6	22,1
	72/80	23,8	20,8	22,3
Provinz Westpreußen	72/75	25,4	22,6	24,0
	76/80	24,7	21,7	23,2
	72/80	25,0	22,1	23,6
Stadt Berlin	72/75	34,3	30,6	32,5
	76/80	32,0	27,6	29,8
	72/80	32,9	28,8	30,9
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	72/75	26,8	23,5	25,2
	76/80	25,1	21,6	23,4
	72/80	25,8	22,4	24,2
Provinz Pommern	72/75	21,2	18,6	19,9
	76/80	20,9	18,1	19,5
	72/80	21,0	18,3	19,7
Provinz Posen	72/75	25,2	21,9	23,6
	76/80	23,6	20,0	21,8
	72/80	24,3	20,8	22,6
Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz	72/75	30,4	26,2	28,4
	76/80	30,4	25,9	28,2
	72/80	30,4	26,0	28,3
Reg.-Bezirk Oppeln	72/75	24,9	21,3	23,2
	76/80	23,2	19,6	21,4
	72/80	23,9	20,4	22,2
Provinz Sachsen	72/75	24,2	21,2	22,8
	76/80	22,4	19,1	20,8
	72/80	23,2	20,0	21,6
Prov. Schleswig-Holstein (1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg)	72/75	16,0	13,8	15,1
	76/80	16,1	13,6	14,9
	72/80	16,1	13,7	15,0
Provinz Hannover	72/75	18,3	15,4	16,9
	76/80	15,6	13,1	14,4
	72/80	16,7	14,1	15,5
Reg.-Bezirke Münster und Minden	72/75	18,1	15,6	16,9
	76/80	15,9	13,6	14,8
	72/80	16,9	14,4	15,7
Reg.-Bezirk Arnsberg	72/75	18,8	15,9	17,4
	76/80	15,9	13,5	14,8
	72/80	17,2	14,6	15,9
Provinz Hessen-Nassau	72/75	19,6	16,5	18,1
	76/80	17,2	14,7	16,0
	72/80	18,3	15,5	16,9
Reg.-Bezirk Düsseldorf	72/75	19,9	17,2	18,6
	76/80	17,8	14,9	16,4
	72/80	18,7	15,9	17,3
Noch: A. Deutsche Staaten.				
Uebrige Rheinprovinz	72/75	20,8	17,9	19,4
	76/80	19,6	16,4	18,0
	72/80	20,1	17,0	18,6
Hohenzollern	72/75	34,6	30,5	32,6
	76/80	34,0	28,9	31,6
	72/80	34,3	29,7	32,0
Königr. Preußen	72/75	23,5	20,4	22,0
	76/80	22,1	18,9	20,5
	72/80	22,7	19,5	21,2
Die 3 Reg.-Bez. Franken	72/75	27,7	23,9	25,5
	76/80	25,3	20,9	23,2
	72/80	26,4	21,9	24,2
Uebriges Bayern rechts d. Rheins	72/75	40,9	35,3	38,1
	76/80	39,0	33,8	36,5
	72/80	39,8	34,4	37,2
Bayerische Pfalz	72/75	21,3	18,0	19,7
	76/80	19,4	16,3	17,9
	72/80	20,2	17,1	18,7
Königr. Bayern	72/75	34,0	29,1	31,6
	76/80	32,1	27,4	29,8
	72/80	32,9	28,1	30,6
Königr. Sachsen	72/75	30,4	26,2	28,4
	76/80	30,2	25,8	28,0
	72/80	30,3	25,9	28,2
Württemberg	76/80	32,5	27,9	30,2
Baden	72/75	29,1	24,9	27,0
	76/80	26,6	22,4	24,5
	72/80	27,7	23,5	25,7
Hessen	72/75	21,3	18,5	19,9
	76/80	20,1	17,3	18,7
	72/80	20,6	17,8	19,2
Mecklenburg-Schwerin	72/75	17,4	15,3	16,4
	76/80	17,2	14,5	15,9
	72/80	17,3	14,8	16,1
Die 6 stat. verein. thür. Staat. (für 1872/75 ohne Reuß ä. L.)	72/75	24,6	20,7	22,7
	76/80	23,9	20,5	22,2
	72/80	24,2	20,6	22,4
Herzogthum Oldenburg	72/75	14,3	11,8	13,1
	76/80	13,3	11,5	12,4
	72/80	13,7	11,6	12,7
Fürstenthum Lübeck	72/75	17,2	14,9	16,1
	76/80	15,2	13,3	14,3
	72/80	16,1	14,0	15,0
Noch: A. Deutsche Staaten.				
Fürstenthum Birkenfeld	72/75	14,7	13,3	14,0
	76/80	12,8	10,8	11,8
	72/80	13,6	12,0	12,8
Großherzogthum Oldenburg	72/75	14,7	12,3	13,5
	76/80	13,4	11,6	12,5
	72/80	13,9	11,9	13,0
Braunschweig	72/75	22,6	18,8	20,7
	76/80	19,7	17,4	18,6
	72/80	20,9	18,0	19,5
Sachs.-Meining.	78/80	16,6	13,0	14,8
Anhalt	72/75	20,6	18,6	19,6
	76/80	19,4	16,7	18,1
	72/80	20,0	17,5	18,8
Freie Stadt Lübeck	72/75	18,2	17,9	18,1
	76/80	18,8	16,2	17,5
	72/80	18,5	16,9	17,7
Freie Stadt Hamburg	72/75	.	.	22,7
	76/80	.	.	21,8
	72/80	.	.	22,2
Elsaß-Lothringen	72/75	24,3	20,9	22,6
	76/80	23,1	19,6	21,4
	72/80	23,6	20,2	22,0
Die vorgenannten Staaten zus. ohne Württemb., Sachsen-Meiningen u. Hamb.	72/75	25,4	22,0	23,8
	76/80	24,0	20,5	22,3
	72/80	24,7	21,2	23,0
B. Fremde Staaten.				
West-Oesterreich	71/80	27,7	23,4	25,6
Galiz. u. Bukow.	„	27,5	23,8	25,7
Schweiz	„	21,1	17,7	19,4
Italien	72/80	22,3	20,3	21,4
Spanien	61/70	20,1	17,4	18,8
Frankreich	72/80	17,9	15,3	16,6
England m. Wales und Schottland	71/80	15,9	13,1	14,5
Irland	„	10,4	8,9	9,7
Belgien	78/80	18,4	15,6	16,9
Niederlande	71/80	22,0	18,6	20,3
Dänemark	„	14,9	12,6	13,8
Schweden	„	14,0	11,9	13,0
Norwegen	„	11,3	9,5	10,4
Europ. Rußland	71/79	31,3	28,0	29,6
a. Mitte	„	34,4	30,8	32,6
b. Nord	„	33,3	29,7	31,5
c. West	„	19,7	17,1	18,4
d. Süd	„	29,5	26,2	27,9
e. Ost	„	36,2	32,7	34,5
Finnland	71/80	17,9	15,3	16,7
Rumänien	„	20,5	18,7	19,7
Griechenland	„	13,7	14,0	13,8

hervor, wie in großen zusammenhängenden Komplexen eine ziemliche Gleichmäßigkeit in Bezug auf die Höhe der Kindersterblichkeit obwaltet.

Demgegenüber ist von einem Einfluß der Berufsverhältnisse — die hier freilich, wie schon bei früheren Anlässen, nur ganz im allgemeinen in Betracht gezogen werden können — kaum etwas wahrzunehmen. Die Ziffer der Kindersterblichkeit im 1. Lebensjahre betrug nämlich 1872/80 in den Gebieten mit vorwiegend

landwirthschaftlicher Bevölkerung		industrieller ꝛc. Bevölkerung	
Ostpreußen	22,3	Berlin	30,9
Posen	22,6	Hamburg	22,9
Westpreußen	23,6	Düsseldorf	17,3
Pommern	19,7	Arnsberg	15,9
Herzogthum Oldenburg	12,7	Königreich Sachsen	28,2
Südbayern	37,2	Stadt Lübeck	17,7
Mecklenburg-Schwerin	16,1	Birkenfeld	12,8
Münster, Minden	15,7	Braunschweig	19,5
Hannover	15,5	6 thüringische Staaten	22,4
		Anhalt	18,8
		Provinz Sachsen	21,6

Auf beiden Seiten sind hohe und niedrige Ziffern. Andere Umstände haben somit jedenfalls eine weit größere Bedeutung für die Sterblichkeit im Säuglingsalter.

Werden die beiden Geschlechter unterschieden, so kamen nach Ausweis der Tabelle 33 in den deutschen Staaten 1872/80 auf 100 Lebendgeborene im 1. Lebensjahre Gestorbene

bei den Knaben 24,7
„ „ Mädchen 21,2

Wie hier, so ist auch in den fremden Staaten, mit Ausnahme von Griechenland, die Knabensterblichkeit größer als die der Mädchen. Dasselbe ist ferner in allen einzelnen deutschen Gebietstheilen der Fall. Die letzteren werden hier noch mit den Ziffern für die Periode 1872/80, bei Württemberg jedoch für 1876/80, bei S.-Meiningen für 1878/80, in der Reihenfolge aufgeführt, welche sich nach der Sterbeziffer der Knaben ergiebt.

	Auf 100 Lebendgeborene kommen im 1. Lebensjahr Gestorbene		Sterbez. der Kn. zu derj. der Mdch. = 100 zu
	Männl.	Weibl.	
Südbayern	39,8	34,4	86
Hohenzollern	34,3	29,7	87
Berlin	32,9	28,8	88
Württemberg	32,5	27,9	86
Breslau, Liegnitz	30,4	26,0	86
Kgr. Sachsen	30,3	25,9	85
Baden	27,7	23,5	85
3 Franken	26,4	21,9	83
Brandenburg	25,8	22,4	87
Westpreußen	25,0	22,1	88
Posen	24,3	20,8	86
6 thüring. Staaten	24,2	20,6	85
Oppeln	23,9	20,4	85
Ostpreußen	23,8	20,8	87
Elsaß-Lothringen	23,6	20,2	86
Prov. Sachsen	23,2	20,0	86
Pommern	21,0	18,3	87
Braunschweig	20,9	18,0	86
Hessen	20,6	17,8	86
Pfalz	20,2	17,1	85
Rheinprov. (ohne Düsseld.)	20,1	17,0	85
Anhalt	20,0	17,5	88
Düsseldorf	18,7	15,9	85
Stadt Lübeck	18,5	16,9	91
Hessen-Nassau	18,3	15,5	85
Mecklenburg-Schwerin	17,3	14,8	86
Arnsberg	17,2	14,6	85
Münster, Minden	16,9	14,4	85
Hannover	16,7	14,1	84
S.-Meiningen	16,6	13,0	78
Schleswig-Holstein	16,1	13,7	85
Fürstenthum Lübeck	16,1	14,0	87
Herzogthum Oldenburg	13,7	11,6	85
Birkenfeld	13,6	12,0	88

Fast ebenso wie nach der Knabensterblichkeit folgen mithin die Gebiete nach der Mädchensterblichkeit auf einander. Dabei stehen, wie aus der letzten Ziffernreihe hervorgeht, die Ziffern der beiden Geschlechter in den verschiedenen Gebieten in ziemlich gleichem Verhältniß. In Sachsen-Meiningen liegen zwar die Sterbeziffern etwas weiter auseinander als sonst, doch ist zu erwägen, daß sie sich für diesen Staat nur auf einen dreijährigen Durchschnitt beziehen.

c. Familienstand der Gestorbenen.

Auf Seite 154 fg. sind für eine Anzahl deutscher und fremder Staaten Nachweisungen über die Gestorbenen nach dem Familienstande gegeben, zu denen dann die auf Seite 184 befindliche Uebersicht C. II Verhältnißzahlen bringt. Die letzteren betreffen den Familienstand in Verbindung mit Alter und Geschlecht. Für die Familienstandskategorien je im ganzen sind dagegen Sterbeziffern nicht berechnet, da solche die Eigenthümlichkeiten jener Kategorien, bei der ganz verschiedenen Altersvertheilung der Ledigen, Verheiratheten, Verwittweten und Geschiedenen, doch nicht zu kennzeichnen vermöchten. Zur Veranschaulichung dieser Verschiedenheit mögen folgende in einem früheren Abschnitte (Tabelle 19) schon vorgeführten Zahlen dienen; im Deutschen Reich standen durchschnittlich 1872/80 im Alter von

	15—40 J.	40—60 J.	60 J. u. darüber
Ledige	9 612 750	871 610	326 900
Verheirathete	6 814 640	6 209 570	1 588 100
Verwittwete und Geschiedene	214 900	955 570	1 392 640

Da die Ledigen der Mehrzahl nach im jüngeren, die Verheiratheten im jüngeren und mittleren, die Verwittweten und Geschiedenen im höheren Alter stehen, und da die Sterblichkeit im jüngeren Alter schwächer ist als im mittleren und in diesem wieder schwächer als im höheren, so ist es selbstverständlich, daß bei einer Betrachtung jeder Kategorie im ganzen die Sterbeziffer sich für die Ledigen am niedrigsten, für die Verwittweten und Geschiedenen am höchsten stellen müßte.

Anders bei einer Betrachtung nach einzelnen Altersklassen. Hierbei findet man für den Durchschnitt einer Anzahl deutscher Staaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck), daß in der Periode 1876/80 auf 100 Lebende des betreffenden Geschlechts, Alters und Familienstandes kamen

im Alter von Jahren	männliche Gestorbene: ledige	verheirathete	verw. u. gesch.	weibliche Gestorbene: ledige	verheirathete	verw. u. gesch.
15 – 20	0,49	.	.	0,45	0,74	,
20 – 30	0,84	0,67	1,78	0,89	0,88	1,17
30 – 40	1,58	0,90	2,28	1,00	1,01	1,14
40 – 50	2,65	1,42	2,99	1,54	1,14	1,34
50 – 60	4,2	2,4	4,1	2,7	1,9	2,8
60 – 70	7,1	4,5	6,7	5,3	4,1	4,9
70 – 80	13,8	9,6	12,9	11,9	9,7	10,9
80 u. darüber	26,2	20,2	26,0	25,7	20,2	22,7

Wo die Berechnung der Sterbeziffer wegen zu kleiner absoluter Zahl der Sterbefälle unterblieben ist, ist ein Punkt eingesetzt.

Bei den Männern ist nach den obigen Ziffern die Sterblichkeit der Verheiratheten in allen Altersklassen entschieden am geringsten; von den beiden anderen Familienstandskategorien weisen bis einschließlich der Altersklasse von 40—50 Jahren die Ledigen, von da ab die Verwittweten und Geschiedenen ein günstigeres Sterbeverhältniß auf. Etwas, aber im ganzen nur wenig anders ist es bei den Frauen: bei ihnen steht die Sterbeziffer der Verheiratheten bis einschließlich der Altersklasse von 30—40 Jahren höher und erst von da ab niedriger als die der Ledigen; die Ziffer der Verwittweten und Geschiedenen ist nur bis zum Alter von 30—40 Jahren größer als die der Ledigen.

Sehr ähnliche Verhältnisse geben die Nachweise für Italien, Frankreich, die Niederlande und Schweden kund. Insbesondere erweist sich auch in diesen Ländern die Sterblichkeit der Verheiratheten als die günstigste, und zwar bei den Männern in allen Altersklassen, bei den Frauen allerdings meist nur in den Jahren, welche auf die Periode der größten Fruchtbarkeit folgen.

Im Anschluß hieran sei noch der Nachweise gedacht, die über die Ehelösungen durch den Tod vorliegen. Unter 100 Fällen dieser Art waren nach Ausweis der Uebersicht C III auf S. 184 solche, in denen die Ehe gelöst wurde

in	durch den Tod des Mannes	durch den Tod der Frau
deutschen Staaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Oldenb., Braunschweig, Lübeck) 1876/80	56,8	43,5
Dänemark 1871/80	55,3	44,7
Norwegen 1876/80	53,4	46,6
Rumänien 1871/80	56,3	43,7
Griechenland 1871/80.	54,0	46,0

Wenn sonach durch den Tod des Mannes mehr Ehen gelöst wurden als durch den der Frau, so wird dies aus dem ungleichen Alter der Ehegatten und aus der ungleichen Sterblichkeit der beiden Geschlechter erklärlich. Denn in ersterer Beziehung ergiebt sich aus den bezüglichen Nachweisen über das Heirathsalter, daß der Mann zumeist der ältere Theil ist; und daraus allein schon begreift sich eine häufigere Lösung der Ehe durch den Tod des Mannes, da mit dem Alter die Sterblichkeit zunimmt. Ferner ist aber, wie die vorhin mitgetheilten Zahlen ersehen lassen, bei den Verheiratheten die Sterbeziffer des männlichen Geschlechts im Alter von 40 bis 70 Jahren wesentlich größer als die des weiblichen.

In der angeführten Uebersicht sind auch über die Dauer der Ehen einige Zahlen enthalten, aus denen hervorgeht, daß nur etwa $^2/_5$ aller Ehen — 41,7 % — länger als 25 und nur 2,5 % länger als 50 Jahr gedauert hatten. Von den durch den Tod der Frau gelösten Ehen war ein größerer Theil von kurzer (und zwar höchstens 5jähriger, sowie von 5—10jähriger) Dauer als von denen, die durch den Tod des Mannes gelöst wurden. Das steht im Einklange mit dem, was die Nachweise über die Sterblichkeit der Verheiratheten ergeben, insofern hiernach in den 20er, dann auch in den 30er Jahren die Sterblichkeit der verheiratheten Frauen größer ist als die der verheiratheten Männer, wogegen in den höheren Altersklassen zumeist das weibliche Geschlecht günstigere Sterblichkeitsverhältnisse hat.

4. Ueberseeische Auswanderung.

Ueber die Auswanderung finden in Deutschland statistische Erhebungen nur insoweit statt, als dieselbe nach überseeischen Ländern gerichtet ist. Das Verhältniß der letzteren zur gesammten Auswanderung läßt sich darum nicht bestimmt angeben, doch bildet sie jedenfalls von dieser einen sehr erheblichen Theil. Ihre Bedeutung kann auch auf andere Weise dargethan werden. Von 1872 bis 1880 sind durchschnittlich jährlich 61 083 Deutsche aus dem Reiche nach überseeischen Ländern ausgewandert. Ungefähr im demselben Zeitraum betrug der Verlust durch Wanderung, wie er sich aus der Differenz der Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen vom 1. Dezember 1871 und vom 1. Dezember 1880 einestheils und dem Geburtenüberschuß in dieser Periode anderntheils berechnet, durchschnittlich jährlich 77 883 Köpfe. Wenn man diese beiden Zahlen gegen einander hält, so zeigt sich, daß die überseeische Auswanderung, da ihr notorisch nur eine verschwindend geringe Einwanderung aus überseeischen Ländern gegenübersteht, in der Hauptsache den Verlust verursacht, den das Reich beim Bevölkerungsaustausch mit dem Auslande erleidet. Um so mehr erschien es angezeigt, in diesem Werke auch die Statistik der überseeischen Auswanderung zu berücksichtigen, und es werden daher auf Seite 157 fg. Nachweise über die Zahl, auch über Geschlecht und Alter der Auswanderer, sowie über die Länder des Auswanderungsziels geboten. Zu Vergleichszwecken sind, wie bei den anderen Gegenständen, Nachweise über die überseeische Auswanderung aus anderen europäischen Staaten beigefügt, die freilich, wie in den Bemerkungen dazu näher angegeben ist, nicht überall gleichmäßig erhoben und zum Theil recht unsicher sind, nicht selten auch rechnungsmäßiger Ergänzungen bedurften.

Von Interesse ist zunächst, den Vergleich zwischen der überseeischen Auswanderung und dem Ergebniß der Wanderungen überhaupt, der soeben für das Deutsche Reich angestellt wurde, auf dessen einzelne Gebietstheile zu erstrecken. Dies geschieht in der Tabelle 34 (S. 74*). Bei Betrachtung der Relativzahlen in den Spalten 8 und 9 fällt vor allem ins Auge, daß einige Bezirke, die durch hohen Wanderungsgewinn ausgezeichnet sind, gleichwohl eine stärkere Auswanderung aufweisen als die meisten übrigen; es sind das die Gebiete der Hansestädte, besonders Bremens und Hamburgs, die einerseits als Großstädte eine starke Anziehung auf die umgebenden Gebietstheile des Reichs ausüben, andererseits als Seestädte mit lebhaften Beziehungen zu transatlantischen Ländern den Trieb zur Auswanderung dahin in der eigenen Bevölkerung begünstigen. Auch die übrigen an der Küste gelegenen Gebiete, Hannover, Oldenburg, Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen, ragen mit ansehnlichen Auswanderungsziffern hervor; dabei unterscheiden sich diese Gebiete unter einander sehr wesentlich in Ansehung des Verlustes bei den Wanderungen überhaupt; denn in den östlichen derselben ist der Verlust stark, in den westlichen wenig größer als die überseeische Auswanderung. Von den anderen Reichsgebietstheilen haben noch Posen und Baden eine hohe Auswanderungsziffer; sonst aber steht diese Ziffer in den von der Küste entfernteren Gegenden fast überall mehr oder weniger unter dem Durchschnitt des Reichs, auch in solchen, die, wie Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, beim Bevölkerungsaustausch überhaupt stark verlieren; bei letzteren wendet sich also der Strom der Fortziehenden hauptsächlich nach anderen deutschen Gebieten oder dem europäischen Auslande.

Für die fremden Staaten ist aus dem Tabellenwerk zu entnehmen, daß auf 1000 der mittleren Bevölkerung betrug

in	die überseeische Auswanderung		der Wanderungsgewinn (+) oder -Verlust (—)	
Oesterreich (ohne Ungarn)	1871/80	0,34	1871/80	— 0,2
der Schweiz	„	1,39	„	— 0,8
Italien	1876/80	1,04	1872/80	— 1,3
Frankreich	1872/80	0,15	1871/80	+ 0,2
Großbritannien	1871/80	4,09	„	— 0,9
Irland	„	10,24	„	— 12,6
Dänemark	„	2,05	„	— 2,2
Schweden	„	2,34	„	— 3,2
Norwegen	„	4,69	„	— 4,0

Tabelle 34. Die überseeische Auswanderung und das Ergebniß der Wanderungen in der Periode 1872/80.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Auswanderer im Jahresdurchschnitt von 1872/80			Verlust (—) oder Gewinn (+) durch Wanderung im Jahresdurchschnitt der Periode 1. 12. 1871 bis 1. 12. 1880			Auswanderer	Wanderungs-Gewinn (+) oder -Verlust (—)
	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	auf 1000 der mittleren Bevölkerung.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Provinz Ost- und Westpreußen	3 964	3 333	7 297	— 9 962	— 10 263	— 20 225	2,36	— 6,24
„ Brandenburg mit Berlin	1 505	1 057	2 562	+ 8 949	+ 10 962	+ 19 911	0,82	+ 6,27
„ Pommern	3 471	3 107	6 578	— 5 178	— 6 152	— 11 330	4,45	— 7,62
„ Posen	3 000	2 498	5 498	— 7 276	— 6 433	— 13 709	3,38	— 8,34
„ Schlesien	1 026	731	1 757	— 6 737	— 4 451	— 11 188	0,45	— 2,90
„ Sachsen	596	372	968	— 3 202	— 3 558	— 6 760	0,44	— 3,06
„ Schleswig-Holstein	1 983	1 467	3 450	— 1 876	— 2 433	— 4 309	3,18	— 3,97
„ Hannover	2 638	1 905	4 543	— 1 456	— 2 563	— 4 019	2,23	— 1,97
„ Westfalen	823	548	1 371	+ 1 110	+ 603	+ 1 713	0,72	+ 0,90
„ Hessen-Nassau	1 198	873	2 071	— 313	+ 17	— 296	1,40	— 0,20
„ Rheinland	1 127	697	1 824	— 265	— 11	— 276	0,48	— 0,07
Hohenzollern	35	24	59	— 251	— 204	— 455	0,89	— 6,83
Königreich Preußen [1]	21 366	16 612	37 978	— 30 290	— 24 581	— 54 871	1,46	— 2,11
Bayern rechts des Rheins	2 645	1 822	4 467	+ 769	— 878	— 109	1,01	— 0,02
Reg.-Bez. Pfalz	684	500	1 184	— 1 549	— 1 845	— 3 394	1,83	— 5,25
Königreich Bayern [1]	3 329	2 322	5 651	— 2 033	— 2 740	— 4 773	1,12	— 0,94
Königreich Sachsen	1 092	624	1 716	+ 2 208	+ 4 049	+ 6 257	0,62	+ 2,26
Württemberg	1 963	1 268	3 231	— 3 432	— 3 412	— 6 844	1,70	— 3,61
Baden	2 106	1 302	3 408	— 3 228	— 2 629	— 5 857	2,25	— 3,86
Hessen	844	612	1 456	— 940	— 1 040	— 1 980	1,63	— 2,21
Mecklenburg-Schwerin	1 213	1 092	2 305	— 1 990	— 2 305	— 4 295	4,11	— 7,57
Die 6 statistisch verein. thüring. Staaten	331	227	558	— 988	— 1 048	— 2 036	0,76	— 2,76
Mecklenburg-Strelitz	110	97	207	— 278	— 378	— 656	2,13	— 6,65
Oldenburg	373	266	639	— 426	— 537	— 963	1,97	— 2,95
Braunschweig	160	85	245	+ 262	+ 302	+ 564	0,74	+ 1,71
S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha	197	139	336	— 308	— 282	— 590	0,88	— 1,54
Anhalt	62	34	96	+ 91	— 37	+ 54	0,44	+ 0,25
Waldeck und beide Lippe	124	84	208	— 381	— 544	— 925	1,02	— 4,50
Lübeck	47	21	68	+ 336	+ 315	+ 651	1,18	+ 11,35
Bremen	243	183	426	+ 667	+ 826	+ 1 493	3,00	+ 10,70
Hamburg	536	326	862	+ 3 963	+ 3 926	+ 7 889	2,18	+ 19,90
Elsaß-Lothringen	1 169	524	1 693	— 5 818	— 5 183	— 11 001	1,09	— 7,06
Deutsches Reich	35 265	25 818	61 083	— 42 585	— 35 298	— 77 883	1,42	— 1,81

[1]) Bei Preußen und Bayern im ganzen sind 1871 in den Spalten 5 bis 7 und 9 die Truppen in Frankreich mit berücksichtigt; bei den einzelnen Landestheilen war dies nicht ausführbar.

Auch hier wird beobachtet, daß die Höhe der überseeischen Auswanderung keineswegs überall mit dem Ergebniß der Wanderungen überhaupt im Einklange steht. So ist besonders in Großbritannien die Auswanderungsziffer eine bedeutende, während das Land beim gesammten Bevölkerungsaustausch mit anderen Ländern nur eine geringe Einbuße erfährt. Daran sieht man, wie wenig aus jener Ziffer allein ein Schluß auf die Anziehungskraft eines Landes berechtigt sein würde. Die Stärke der Auswanderung wird eben, wie der internationale Vergleich recht deutlich macht, durch die mehr oder minder bequeme Gelegenheit hierzu, sowie durch die Küstenentwickelung eines Landes wesentlich mit bestimmt.

Allerdings sind, wie schon angedeutet, die Auswanderungszahlen nicht durchaus sicher und auch nicht überall gleichwerthig. Für Oesterreich erhält man aus anderen Quellen als der Landesstatistik erheblich größere Zahlen; aber selbst wenn man die Ziffer der überseeischen Auswanderung hier doppelt so hoch annimmt, als sie vorstehend angegeben ist, würde sie doch im Vergleich mit den übrigen Ländern immer noch niedrig sein. Bei den anderen in Betracht gezogenen Staaten, auch beim Deutschen Reich, ergiebt ein in den tabellarischen Uebersichten angestellter Vergleich zwischen den nach Ländern des Wanderungsziels unterschiedenen Auswanderern und den nach Ländern der Herkunft unterschiedenen Einwanderern einiger wichtiger überseeischer Länder keine völlige Uebereinstimmung

beider Nachweisungen; meistens sind die Zahlen, welche die Statistik der Einwanderungsländer angiebt, die größeren. Nach der Stärke der Auswanderung rangiren aber die europäischen Länder nach den Zahlen ihrer eigenen Statistik ebenso wie nach denen der Statistik der Einwanderungsländer.

Was ferner die Betheiligung der beiden Geschlechter an der Auswanderung angeht, so waren im Jahresdurchschnitt von 1872/80 unter den deutschen Auswanderern 35 265 männlichen, 25 818 weiblichen Geschlechts; auf 1000 männliche Einwohner kamen 1,67, auf 1000 weibliche 1,18 Auswanderer des betreffenden Geschlechts. Auch in den anderen europäischen Ländern ist die Auswanderung der Männer die stärkere. Nicht minder ist das in den einzelnen deutschen Gebietstheilen der Fall, wie die Tabelle 34 ausweist. Verfolgt man in dieser Tabelle auch die Zahlen des Wanderungsverlustes oder -Gewinnes, so stellen sich dieselben in der Mehrzahl der Gebiete für das weibliche Geschlecht höher; das rührt natürlich der Hauptsache nach von der Gestaltung der Binnenwanderung her, an der vielfach die Frauen mehr betheiligt sind als die Männer.

Dem Alter nach setzten sich im Durchschnitt von 1872/80 die aus dem Deutschen Reiche Ausgewanderten (mit Ausschluß der über französische Häfen gegangenen, für welche keine Altersnachweise vorliegen) in der Art zusammen, daß von ihnen kamen

auf das Alter	Männliche absolut	%	Weibliche absolut	%	Zusammen absolut	%
unter 1 Jahr	1 655	5,0	1 637	6,6	3 292	5,7
von 1—10 „	5 068	15,4	4 768	19,2	9 836	17,1
über 10 „	26 165	79,6	18 400	74,2	44 565	77,2
Zusammen	32 888	100,0	24 805	100,0	57 693	100,0

Vergleicht man diese Altereszusammensetzung mit derjenigen der Bevölkerung überhaupt, welche sich für den Durchschnitt der gleichen Periode so gestaltete, daß im 1. Lebensjahre 3,1, im Alter von 1 bis 10 Jahren 21,6 und in dem von mehr als 10 Jahren 75,3 Prozent standen, so erscheint bei den Auswanderern das jüngste Alter stärker vertreten als in der Gesammtbevölkerung; auf der Altersstufe von 1 bis 10 Jahren ist bei jenen der Prozentsatz geringer, auf der von mehr als 10 Jahren wieder größer.

Für die beiden letzten Jahre der Periode stehen speziellere Altersnachweise zur Verfügung, von denen hier die für das Jahr 1880 folgen:

im Alter von ... Jahren	Auswanderer Männliche absolut	%	Weibliche absolut	%	Ueberhaupt absolut	%	Bevölkerung überh. (1880) %
unter 10 . .	12 652	19,8	12 114	28,6	24 766	23,3	25,3
10—20 . . .	12 235	19,2	8 430	19,9	20 665	19,5	19,7
20—30 . . .	23 399	36,7	12 269	28,9	35 668	33,6	15,9
30—40 . . .	9 384	14,7	5 033	11,9	14 417	13,6	13,0
40—50 . . .	3 698	5,8	2 308	5,4	6 006	5,7	10,4
50—60 . . .	1 627	2,6	1 507	3,6	3 134	2,9	7,9
60—70 . . .	665	1,0	651	1,5	1 316	1,2	5,3
70 u. mehr .	118	0,2	100	0,2	218	0,2	2,5

Die beigefügten Verhältnißzahlen für die Bevölkerung überhaupt bekunden bis zum Alter von 20 Jahren ziemliche Uebereinstimmung mit denen für die Auswanderer; das Alter von 20—30 Jahren ist dagegen bei letzteren etwa doppelt so stark vertreten, die nächsten 10 Jahresklassen wieder ungefähr ebenso stark wie bei der Gesammtbevölkerung; auf das höhere Alter kommen bei jenen wesentlich kleinere Prozentsätze.

Von den beiden Geschlechtern wiegt das männliche in allen Altersklassen vor. Am größten ist die Differenz im Alter von 10—50 Jahren. Die prozentuale Vertheilung auf die Altersklassen ist daher nicht bei beiden Geschlechtern die gleiche.

Fast dieselbe Altersgliederung wie 1880 besaß die Auswanderung im vorhergehenden Jahre, in welchem doch die Zahl der Auswanderer eine erheblich geringere war. Große Aehnlichkeit mit derselben legen ferner die in gleicher Ausführlichkeit aufgestellten Altersnachweise über die norwegischen Auswanderer an den Tag, wie aus den Relativzahlen auf S. 185 zu ersehen ist. Unter den französischen Auswanderern sind die unter 10 Jahr alten mit einem wesentlich kleineren Prozentsatz vertreten als unter den deutschen und norwegischen, was zum Theil wohl damit im Zusammenhange steht, daß in Frankreich dieses Alter auch in der Gesammtbevölkerung vergleichsweise schwach besetzt ist; auf die übrigen Altersstufen fallen dementsprechend bei den französischen Auswanderern größere Prozenttheile als bei jenen anderen.

IV. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung nach Monaten.

(Uebersichten des Abschnitts IV, Seite 187 bis 211. — Diagramme auf Tafel 6 bis 9.)

Die Uebersichten des Abschnitts IV (S. 187 fg.) sollen die Schwankungen nachweisen, welche in der Häufigkeit der Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und überseeischen Auswanderungen überhaupt, sowie gewisser Kategorien der Geburten und Sterbefälle im Laufe eines Jahres regelmäßig vorkommen.

Um diese Jahresschwankungen hinlänglich genau feststellen zu können, sind die bezüglichen Fälle nach den einzelnen Monaten ihres Vorkommens unterschieden. Vierteljährliche Nachweisungen reichen dazu nicht aus, weil dabei die Schwankungen innerhalb eines Vierteljahres ganz unberücksichtigt bleiben, diese aber nicht selten so eigenthümlich und bedeutend sind, daß bei ihrer Außerachtlassung kein zutreffendes Bild von den Jahresschwankungen erhalten werden kann. Aus demselben Grunde sind auch vierteljährliche Nachweisungen zur Erlangung einer genügenden Aufklärung über die bestehenden örtlichen Verschiedenheiten in den Jahresschwankungen unzureichend, und es sind deshalb in diesem Abschnitt für den Vergleich nur solche Staaten in Betracht gezogen, die in ihren Statistiken monatliche Nachweisungen über den betreffenden Gegenstand liefern.

Um über die Regelmäßigkeit der Schwankungen ein Urtheil gewinnen zu können, sind die allgemeinen Nachweisungen für das ganze Reich nach den einzelnen Jahren (Uebersicht A 1, S. 188), die mehr ins Einzelne gehenden für das Reich oder, wo solche fehlen, für die Gesammtheit der betreffenden deutschen Staaten nach den beiden Perioden 1872/75 und 1876/80 unterschieden (Uebersichten A, 2—4, S. 189 bis 192). Die Nachweisungen auch aus den einzelnen Gebietsgruppen des Reichs (Uebersicht B, S. 193 u. 194), sowie aus den zum Vergleich herangezogenen fremden Staaten (Uebersicht C, S. 195—199) gleichfalls nach den einzelnen Jahren oder auch nur den beiden Perioden zu trennen, würde zu weit geführt haben; dieselben beziehen sich daher nur auf den ganzen in Betracht gezogenen Zeitraum, für den

übrigens auch die Nachweise der Ueberſichten A 1 und 2—4 zuſammengeſtellt ſind.

Den eigentlichen Nachweis der Jahresſchwankungen geben die Verhältnißzahlen der Ueberſicht D (S. 200—211). Dieſelben ſchließen ſich in ihrer Reihenfolge den abſoluten Zahlen der Ueberſichten A—C an, jedoch mit der Ausnahme, daß, zur Erleichterung des örtlichen Vergleichs, bei jedem Gegenſtande die Zahlen für das Reich oder die Geſammtheit verſchiedener deutſcher Staaten mit denjenigen für die Gebietsgruppen des Reichs und für die fremden Staaten zuſammengeſtellt ſind. Die Verhältnißzahlen ſind in der Mehrzahl („wenn durchſchnittlich an jedem Tag im Jahre 1000 Fälle vorkommen, ſo entfallen durchſchnittlich auf jeden Tag im betreffenden Monat":) ſo berechnet, daß jede Monatszahl ausdrückt, wie viel Promille desjenigen Betrags, der bei einer gleichmäßigen Vertheilung der Fälle über alle Tage des Jahres auf den Monat kommen müßte, wirklich auf ihn entfallen. Durch dieſe Berechnung wird der Einfluß der verſchiedenen Länge der Monate auf die Anzahl der Fälle in den Verhältnißzahlen vollſtändig beſeitigt. Letztere geben daher in ihren Beträgen von über und unter 1000, welche Zahl das allgemeine Monatsmittel darſtellt, nicht allein einen korrekten Ausdruck für viel oder wenig, ſondern auch ein leicht verſtändliches Maß dafür und geſtatten einen unmittelbaren Vergleich hinſichtlich der Größe der Schwankungen zwiſchen verſchiedenen Zeiten, Orten und Gegenſtänden.

Dieſe Verhältnißzahlen beziehen ſich bei jedem Gegenſtande auf die Häufigkeit der Fälle an ſich, d. i. auf deren *abſolute Häufigkeit*. Dadurch werden aber bei verſchiedenen Erſcheinungen die Schwankungen nicht völlig klargelegt. So kommt bei der Vitalität und Ehelichkeit der Geborenen, desgleichen beim Geſchlecht der Geborenen und Geſtorbenen nicht allein in Frage, wie die Zahl der lebend- und todtgeborenen Kinder beziehungsweiſe der ehelichen und unehelichen Geburten, ſowie der männlichen und weiblichen Geburten oder Sterbefälle je für ſich im Laufe eines Jahres geſtiegen oder gefallen ſei, ſondern weſentlich auch die, welchen Schwankungen das Verhältniß der Todtgeborenen oder unehelich Geborenen zu den ſämmtlichen Geborenen, ſowie das Verhältniß der Knaben- zu den Mädchengeburten, beziehungsweiſe der männlichen zu den weiblichen Geſtorbenen unterlegen habe. Dieſe *relative Häufigkeit* der Fälle iſt bei den eben bezeichneten Gegenſtänden gleichfalls berechnet worden, in der Art, daß dieſelbe für das ganze Jahr gleich 1000 geſetzt und danach für die einzelnen Monate beſtimmt worden iſt. Die betreffenden Zahlen finden ſich bei den Verhältnißzahlen der Ueberſicht D unter Ziffer 2 c, f, g und 3 d mit den Ueberſchriften: „unter derſelben Zahl von Geborenen überhaupt, unter welcher ſich im ganzen Jahre 1000 Todtgeborene — unehelich Geborene — befinden, ſind in dem betreffenden Monat Todtgeborene: — unehelich Geborene: —" und „auf dieſelbe Anzahl von Knabengeburten — männlichen Geſtorbenen —, worauf im ganzen Jahre 1000 Mädchengeburten — weibliche Geſtorbene — entfallen, kommen in dem betreffenden Monat Mädchengeburten: — weibliche Geſtorbene: —". Auch dieſe Verhältnißzahlen laſſen ſich für verſchiedene Zeiten, Orte und Gegenſtände unmittelbar miteinander vergleichen.

Einen beſonderen Zweck haben endlich die Verhältnißzahlen der Ueberſicht D unter Ziffer 3 g, welche das Verhältniß der Geſtorbenen überhaupt und bei verſchiedenem Alter zur Bevölkerung darſtellen. Bei Beſprechung der Sterbefälle wird darauf näher eingegangen werden.

Zur Veranſchaulichung der Jahresſchwankungen dienen die Diagramme, welche nach den zuerſt erwähnten Verhältnißzahlen der Ueberſicht D entworfen und auf vier Tafeln dieſem Abſchnitt der Einleituug beigefügt ſind. Die darin aufgeführten Prozentzahlen beziehen ſich ganz in demſelben Sinne auf 100, wie die Verhältnißzahlen der Ueberſicht D auf 1000.

1. Die Eheſchließungen.

(Verhältnißzahlen der Ueberſicht D unter Ziffer 1; Diagramme auf Tafel 6.)

Für das ganze Reich giebt die Ueberſicht D unter Ziffer 1 folgenden Ausweis:

	Wenn durchſchnittlich an jedem Tag im Jahre 100 Ehen geſchloſſen werden, ſo kommen durchſchnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in der Periode		
	1872/75.	1876/80.	1872/80.
Januar	101,8	91,6	96,6
Februar	115,6	120,8	118,3
März	45,4	64,8	55,4
April	124,6	108,7	116,4
Mai	123,8	122,3	122,8
Juni	91,3	93,1	92,3
Juli	83,8	84,3	84,1
Auguſt	68,7	67,3	68,0
September	105,0	84,9	94,6
Oktober	120,7	132,9	127,0
November	155,3	154,4	154,8
Dezember	68,1	78,0	73,3
Summe	1 203,8	1 203,0	1 203,4

(Vergl. hierzu die betreffenden Diagramme auf Tafel 6.)

Die meiſten Eheſchließungen kommen hiernach in den Monaten Oktober und November vor, was auch die Heirathskurven des betreffenden Diagramms auf Tafel 6 deutlich zur Anſchauung bringen. Der Grund wird hauptſächlich darin liegen, daß in dem größten Theil des Reichs in einen dieſer Monate einer der halbjährlichen Termine für den Wohnungs- und Dienſtbotenwechſel fällt; daneben mag das Verlangen, ſich für den Winter eine Häuslichkeit zu gründen, dazu führen, daß ſich die Zahl der Eheſchließungen gerade um die Zeit des Herbſttermins häuft. Die nächſthöchſten Zahlen weiſen April und Mai auf, alſo die Monate mit dem Frühlings-Wechſeltermin. Außer dieſen beiden Maximen findet noch ein drittes im Februar ſtatt, welches wohl nur daher rührt, daß in dieſem Monat manche Heirathen, die wegen der Adventszeit aufgeſchoben wurden, nachträglich, andere, in Ausſicht auf die bevorſtehende Faſtenzeit, verfrüht geſchloſſen werden. Beide Zeiten weiſen nämlich, wegen der Erſchwerung der kirchlichen Eheſchließung, ein Minimum an Heirathen auf, von welchen das Märzminimum am tiefſten iſt. Ein drittes Minimum fällt in den Auguſt, was mit den Sommer-, insbeſondere den Erntearbeiten zuſammenhängen wird. Auch in den beiden vorhergehenden Sommermonaten Juni und Juli, ſowie in dem folgenden erſten Herbſtmonat September bleibt die Heirathsfrequenz unter dem Mittel.

Vergleicht man die beiden Zahlenreihen für 1872/75 und 1876/80 mit einander, ſo bemerkt man, daß die Minimalzahlen für März und Dezember ſich nicht unerheblich erhöht haben. Dies wird mit der Einführung der bürgerlichen Eheſchließung zuſammenhängen, welche am 1. Oktober 1874 in Preußen, am 1. Januar 1876 im übrigen Reich, ſoweit ſie nicht ſchon beſtand, erfolgte. Die kirchlichen Zeiten werden ſeitdem weniger ſtrenge eingehalten. Die Zunahme der Eheſchließungen während derſelben iſt hauptſächlich auf Koſten des nächſten Monats erfolgt, alſo wohl dadurch bewirkt worden, daß manche Ehen, die früher wegen der Faſten- und Adventszeit aufgeſchoben wurden, nun im Laufe dieſer Zeiten geſchloſſen werden.

Außerdem findet man, daß in der erſten Periode die Septemberfrequenz der Eheſchließungen erheblich höher, die Oktoberfrequenz dagegen

erheblich niedriger, als in der zweiten Periode war. Wie die Nachweisungen für die einzelnen Jahre ergeben, rührt dies allein vom Jahre 1874 her und zeigt sich — nach den bezüglichen Jahres-Veröffentlichungen des Statistischen Amts — nur in Preußen, jedoch mit Ausnahme der Rheinprovinz. Offenbar liegt die Ursache in der obligatorischen Einführung der bürgerlichen Eheschließung in diesem Staate, wo in dem Bezirk des Appellationsgerichtshofes zu Cöln und im Gebiet der ehemals freien Stadt Frankfurt a. M. die obligatorische Civilehe bereits galt. Unmittelbar vor jener Einführung, im Monat September 1874, stieg die Zahl der (kirchlichen) Eheschließungen in so erheblichem Maße, und zwar auf Kosten der Oktoberfrequenz, daß in diesem Jahre ausnahmsweise der September ein hohes Maximum, der Oktober ein tiefes Minimum aufweist.

Sonstige beachtenswerthe Abweichungen der einzelnen Jahresschwankungen von ihrem Mittel findet man nur in den Monaten Februar und April. Dieselben rühren daher, daß Ostern bald früher, bald später fällt; bei frühen Ostern sinkt die Februar- und steigt die Aprilfrequenz der Eheschließungen, bei späten findet das Gegentheil statt.

Der mittleren Heirathskurve für das ganze Reich sind diejenigen der verschiedenen Gebietsgruppen des Reichs zwar ähnlich, im einzelnen weichen sie jedoch mehr oder weniger davon ab, und es wiederholen sich die Abweichungen — wie die betreffenden Jahres-Veröffentlichungen des Statistischen Amts ergeben — so regelmäßig, daß man jeder Gebietsgruppe eine besondere Heirathskurve zuschreiben muß. Die Unterschiede zwischen denselben bestehen hauptsächlich darin, daß die Maxima hier und da, theils wohl wegen ungleicher Termine für den Wohnungs- und Dienstbotenwechsel, um einen Monat früher auftreten, daß sie aber auch von verschiedener Höhe sind und hinsichtlich dieser mit einander vertauscht erscheinen. Beispielsweise ist das November-Maximum in den an der Ostsee gelegenen Gebietsgruppen und in Posen besonders hoch, während in Berlin und den Gebietsgruppen Provinz Sachsen ꝛc. und Hannover-Oldenburg ꝛc. das April-Mai-, in Bayern rechts des Rheins das Februar-Maximum hervorragt (vergl. das bezügliche Diagramm auf Tafel 6).

Von den Minimen findet sich dasjenige im August, also das durch die Sommerarbeiten herbeigeführte überall wieder, während diejenigen der Advents- und Fastenzeit hier außerordentlich tief sind, dort fast ganz oder auch ganz verschwinden und mit ihnen auch wohl die zwischenliegende Februarerhebung. Dies ist der Fall in Berlin und einigen sonstigen protestantischen Gegenden, namentlich der Provinz Brandenburg und der Gebietsgruppe Pommern-Mecklenburg-Schleswig ꝛc., während in anderen protestantischen Gegenden, z. B. der Gebietsgruppe Sachsen-Thüringen, die kirchlichen Zeiten recht strenge eingehalten werden. Im allgemeinen ist dies aber in den katholischen Gegenden weit mehr als in den protestantischen der Fall, vor allen im Regierungsbezirk Oppeln, wo der März nur 8, der Dezember nur 7 % derjenigen Heirathsfrequenz aufweist, welche diese Monate bei gleichmäßiger Vertheilung der Eheschließungen über das Jahr haben sollten. Die folgenden Zahlen zeigen den in dieser Beziehung bestehenden Unterschied zwischen den rein protestantischen, den rein katholischen und den gemischten Gebietstheilen des Reichs, wobei zu den rein protestantischen Gebietstheilen die Regierungs- und entsprechenden anders benannten Bezirke, deren Bevölkerung zu mindestens 85 % aus Protestanten besteht, zu den rein katholischen die mit mindestens 85 % katholischer Bevölkerung, zu den gemischten alle übrigen gezählt sind.*)

*) Zusammengestellt aus den Jahres-Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amts.

	Durchschnittliche jährliche Zahl der Eheschließungen während der Jahre 1872/80 in den			Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 Ehen geschlossen werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in den		
	rein protestant.	rein kathol. Bezirken	gemischten	rein protestant.	rein kathol. Bezirken	gemischten
Januar	9983	4407	16150	78,9	110,9	107,6
Februar	10738	5489	17962	92,9	151,1	131,0
März	8698	1380	7429	68,8	34,7	49,6
April	16637	3751	15247	136,0	97,5	105,0
Mai	15093	5143	18604	119,4	129,4	124,0
Juni	11006	4022	13192	89,9	104,6	90,9
Juli	10443	3911	12234	82,6	98,4	81,5
August	7973	2966	10567	63,1	74,6	70,4
Septbr.	11095	3838	14025	90,7	99,8	96,7
Oktbr.	17167	4913	18087	135,8	123,6	120,5
Novbr.	18129	5676	23579	148,1	147,5	162,4
Dezbr.	12055	1349	9748	95,3	33,9	65,0
Sa.	149017	46845	176824	1201,5	1206,0	1204,5

(Vergl. hierzu das betreffende Diagramm auf Tafel 6.)

Wie die Heirathskurven der verschiedenen Gebietsgruppen des Deutschen Reichs, so ähneln sich auch diejenigen der Mehrzahl der europäischen Staaten. Meistens zeigt sich nämlich eine Depression in der Advents-, Fasten- und Mittsommerzeit, eine Erhebung in den Zwischenzeiten. Namentlich macht sich überall die Senkung im Sommer bemerklich, welche danach in ganz Europa vorzukommen scheint und regelmäßig in den August, in Italien und Spanien jedoch schon in den Juli fällt (die Niederlande haben die Eigenthümlichkeit, daß die Kurve sich vom Juli zum August etwas hebt, dann aber zum September wieder senkt). Bezüglich der beiden anderen Senkungen und der Hebungen kommen dagegen Abweichungen vor, hinsichtlich welcher sich drei Staatengruppen deutlich von einander unterscheiden.

Die erste Gruppe bilden mit Deutschland die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien und Griechenland, zusammen also das westliche und südliche festländische Europa (in den statistischen Veröffentlichungen von England und Irland fehlen entsprechende Nachweise). Unter diesen Staaten zeichnen sich die Niederlande durch ihre große Zahl von Heirathen im Mai aus. Von den sonstigen Unterschieden zwischen den betreffenden Heirathskurven ist nur der bemerkenswerth, daß in Italien und Spanien, diesen ganz katholischen Ländern, bei den Eheschließungen Advents- und Fastenzeit weniger beachtet werden, als in den deutschen rein katholischen Bezirken, Belgien, Frankreich und dem griechisch-katholischen Griechenland. Die Prozentzahlen für März und Dezember sind nämlich folgende:

	Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 Ehen geschlossen werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im Monat	
	März	Dezember
Deutsche rein katholische Bezirke (1872/80)	34,7	33,9
Belgien (1871/80)	39,3	71,5
Frankreich (1872/80)	51,5	61,7
Griechenland (1871/80)	20,8	68,9
Italien (1872/80)	83,4	112,5
Spanien (1863/70)	69,2	88,8

Eine zweite Gruppe von Ländern, die östliche, bestehend aus Oesterreich-Ungarn, Rumänien und dem europäischen Rußland (ohne Polen und Finnland) hat das Eigenthümliche, daß einzelne Monate

bezüglich der Heirathsfrequenz ganz außerordentlich hervorragen. Es sind dies die Monate Januar oder Februar (in Rumänien beide) und Oktober oder November. Für diese Monate ergeben sich nämlich die folgenden Prozentzahlen:

	Januar	Februar	Oktober	November
West-Oesterreich (1871/80) . . .	122,4	251,8	106,0	207,1
Galizien u. Bukowina (1871/80)	73,7	338,9	124,5	343,8
Länder der ungar. Krone (1876/80)	185,2	268,4	80,5	262,6
Rumänien (1871/80)	335,3	306,2	106,5	200,1
Europäisches Rußland (1871/80)	291,9	162,2	211,6	179,5

Die Zahl der Heirathen in der Advents- und Fastenzeit ist in diesen Ländern eine äußerst beschränkte.

Darin bildet einen Gegensatz zur zweiten Gruppe die dritte, nördliche, wozu die protestantischen Länder Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland gehören, und wohin auch Schottland gerechnet werden kann. Advents- und Fastenzeit bleiben hier bei den Eheschließungen ganz unbeachtet. Die Heirathskurven zeigen nur zwei Hebungen und zwei Senkungen, wobei bemerkenswerth ist, daß in Schweden und Finnland die höchste Erhebung in den Dezember also grade in die Adventszeit fällt (vgl. hierzu die betr. Diagramme auf Tafel 6).

2. Die Geburten.

a. Geborene überhaupt.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 2 a; Diagramme auf Tafel 7 linke Seite)

Werden die Geburten der einzelnen Monate in der Weise nach den Monaten der Empfängniß geordnet, daß man die Promille-Zahlen eines jeden Geburtsmonats auf den um 9 Monate zurückliegenden Monat überträgt, so erhält man aus den Zahlen der Uebersicht D Ziffer 2 a für das Deutsche Reich — statt der Promille-Zahlen die entsprechenden Prozentzahlen gesetzt — folgenden Ausweis:

Monat der Empfängniß [1])	Geburt	Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in der Periode 1872/75	1876/80	1872/80
Januar	Oktober	100,2	99,1	99,6
Februar	November	99,9	98,7	99,2
März	Dezember	98,9	98,5	98,7
April	Januar	102,6	102,5	102,5
Mai	Februar	104,7	106,4	105,7
Juni	März	103,1	104,7	104,0
Juli	April	99,5	100,7	100,2
August	Mai	96,7	97,6	97,2
September	Juni	94,4	95,0	94,7
Oktober	Juli	96,2	95,2	95,6
November	August	98,5	97,9	98,2
Dezember	September	105,6	104,2	104,8
	Summe	1200,2	1200,5	1200,4

(Vergl. hierzu das betr. Diagramm auf Tafel 7.)

Die Empfängniß- (Geburts-) Kurve des Deutschen Reichs hat hiernach, und zwar gleichmäßig in beiden Perioden, zwei Wellenberge, von welchen der breitere sich über die Monate April bis Juni mit dem Gipfel im Mai erstreckt, während der zweite sich auf den Dezember beschränkt. Die zwischen liegenden Wellenthäler haben ihren tiefsten Punkt im März bezw. September.

Es liegt die Vermuthung nahe, daß diese Jahresschwankungen mit denjenigen bei den Eheschließungen zusammenhängen möchten. Denn obgleich die letzteren nur mit denjenigen bei den ehelichen Erstgeburten eine gewisse Uebereinstimmung zeigen können, so bilden diese doch von den sämmtlichen Geburten einen so großen Theil, daß die bei ihnen vorkommenden Schwankungen wohl diejenigen bei den Geburten überhaupt mehr oder weniger beherrschen könnten. Indeß läßt sich eine Parallelität zwischen der Heiraths- und Geburtskurve, auch der Kurve der ehelichen Geburten, beim Deutschen Reich kaum (vergl. das betreffende Diagramm auf Tafel 6), bei verschiedenen Gebietsgruppen des Reichs und fremden Staaten noch weniger herausfinden. Wenn nun auch anzunehmen ist, daß der jährliche Gang der Geburten von dem der Heirathen nicht ganz unbeeinflußt bleibt, so muß man doch selbst da, wo ein solcher Einfluß sichtlich hervorzutreten scheint, Bedenken tragen, ihn als den herrschenden gelten zu lassen. Das ist hauptsächlich bei den Märzzahlen der Fall. Dieselben bilden im Deutschen Reich sowohl bei den Heirathen, als auch bei den Empfängnissen, und zwar allein bei den ehelichen, ein Minimum, bei diesen allerdings nur ein relatives, d. h. im Vergleich zu den unmittelbar benachbarten Monatszahlen; und was besonders für den Zusammenhang zu sprechen scheint, ist der Umstand, daß beide Minima in den rein katholischen Bezirken am tiefsten, in den rein evangelischen am wenigsten tief sind. Gleichwohl muß bezweifelt werden, daß die geringe Zahl der Heirathen im März die hauptsächliche Ursache des Empfängniß-Minimums in diesem Monat sei. Denn einmal ist nicht einzusehen, warum, wenn das März-Minimum der Heirathsfrequenz dasjenige bei den ehelichen Empfängnissen herbeiführt, nicht auch das Februar-Maximum der Heirathsfrequenz wenigstens einige Erhöhung der Ziffer der ehelichen Empfängnisse im Februar nach sich ziehen sollte. Eine solche Erhöhung ist aber, nach den vorstehend mitgetheilten Zahlen für die beiden Perioden, im Deutschen Reich garnicht, sonstwo nur in wenigen Ausnahmefällen und dann in kaum merklicher Weise vorhanden. Allerdings weisen im ersteren, wie die Zahlen in der Uebersicht D unter 2 a ergeben, einzelne Jahre eine geringe Erhebung der Empfängnißkurve im Februar auf, was möglicher Weise von der größeren Zahl der Eheschließungen in diesem Monat herrührt. Was aber die erwähnten Verschiedenheiten zwischen den Bezirken verschiedener Konfession betrifft, so findet man, daß nicht allein bei den ehelichen, sondern auch bei den unehelichen Empfängnissen die Märzzahlen in den katholischen Bezirken kleiner als in den protestantischen sind, was auf eine andere Ursache als die Heirathsfrequenz hinweist. Noch weniger scheint das Mai-Maximum der Empfängnisse zu dem Mai-Maximum der Eheschließungen in Beziehung zu stehen, da das erstere sich bei den unehelichen Empfängnissen in noch höherem Grade als bei den ehelichen zeigt.

Zur Bestätigung des eben über die Verschiedenheiten in den protestantischen und katholischen Bezirken Gesagten werden aus den jährlichen Veröffentlichungen des Statistischen Amts die folgenden Zahlen für die ehelichen und unehelichen Geburten mitgetheilt, während bezüglich der Eheschließungen auf die vorhin darüber mitgetheilten Nachweise Bezug genommen werden kann.

Monat der Empfängniß.	Geburt.	Durchschnittliche jährliche Zahl der Geburten während der 9 Jahre 1872/80 in den: rein protestant. Bezirken.	rein katholischen Bezirken.	gemischten	Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in den: rein protestant. Bezirken.	rein kathol. Bezirken.	gemischten
		Eheliche Geburten:					
Januar	Oktober	50 906	18 385	68 520	101,2	99,3	100,1
Februar	Novbr.	48 574	17 706	66 059	99,8	98,8	99,7
März	Dezbr.	49 963	17 691	67 317	99,3	95,5	98,3
April	Januar	51 178	18 581	70 131	101,7	100,4	102,5
Mai	Februar	47 649	17 648	66 128	103,6	104,3	105,7
Juni	März	51 122	19 319	71 573	101,6	104,3	104,6
Juli	April	47 790	18 341	66 371	98,2	102,4	100,2
August	Mai	48 200	18 446	66 362	95,3	99,6	97,0
Septbr.	Juni	46 086	17 531	62 093	94,7	97,8	93,7
Oktober	Juli	48 527	18 184	65 062	96,5	98,2	95,1
Novbr.	August	50 442	18 144	67 613	100,3	98,0	98,8
Dezbr.	Septbr.	52 415	18 228	69 406	107,7	101,2	104,3
	Summe	592 852	218 204	806 635	1200,4	1200,3	1200,5

[1]) Die Empfängnißzeit umfaßt für die Geburtsjahre 1872/75 die 4 Jahre vom 1. April 1871 bis 31. März 1875, für die Geburtsjahre 1876/80 die 5 Jahre vom 1. April 1875 bis 31. März 1880.

Monat der Empfängniß.	Monat der Geburt.	Durchschnittliche jährliche Zahl der Geburten während der 9 Jahre 1872/80 in den rein protestant.	rein katholischen Bezirken.	gemischten	Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in den rein protestant.	rein kathol. Bezirken.	gemischten
				Uneheliche Geburten:			
Januar	Oktober	5 315	1 915	4 822	91,8	94,6	88,7
Februar	Novbr.	5 406	1 818	4 933	96,5	92,8	93,7
März	Dezbr.	6 140	1 940	5 494	106,1	95,8	101,0
April	Januar	6 313	2 182	5 964	109,1	107,7	109,7
Mai	Februar	6 011	2 181	5 755	113,6	117,8	115,8
Juni	März	6 233	2 280	6 065	107,7	112,6	111,5
Juli	April	5 741	2 061	5 602	102,5	105,2	106,4
August	Mai	5 718	2 064	5 547	98,8	101,9	102,0
Septbr.	Juni	5 320	1 911	5 067	95,0	97,5	96,3
Oktober	Juli	5 224	1 907	5 041	90,3	94,2	92,7
Novbr.	August	5 084	1 742	4 730	87,8	86,0	87,0
Dezbr.	Septbr.	5 701	1 868	5 069	101,8	95,3	96,3
	Summe	68 206	23 869	64 089	1201,0	1201,4	1201,1

Bezüglich der Abhängigkeit der Geburts- von der Heirathskurve führt hiernach der Vergleich zwischen diesen beiden Kurven zu keinem bestimmten Resultate. Aber auch dies negative Ergebniß ist insofern von Bedeutung, als es mit Sicherheit auf das Vorhandensein anderer Faktoren, welche die Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Geburten hervorrufen, hinweist. Außerdem lehrt der Vergleich, daß solche Schwankungen im Gange der Geburten außerordentlich viel geringer als im Gange der Heirathen sind. Während die Heirathsbevölkerung sich hinsichtlich der Jahreszeit der Eheschließung zu einem großen Theil, ja hier und dort, wie z. B. im Regierungsbezirk Oppeln, fast ganz von äußeren, jährlich zu bestimmten Zeiten des Jahres wiederkehrenden Einflüssen leiten läßt, kommen dergleichen Einflüsse hinsichtlich der Jahreszeit der Empfängniß nur bei einer sehr dünnen Schicht der zeugungsfähigen Bevölkerung zur Wirkung.

Diese Wirkungen, also auch wohl die Ursachen, welche sie erzeugten, sind alle Jahre annähernd dieselben gewesen (vergl. die Jahresnachweise der Uebersicht D unter 2a). Namentlich gilt dies vom Dezember-Maximum der Empfängnisse, welches sich mit großer Regelmäßigkeit stets wiederholt. Das zweite Maximum fällt dagegen nicht immer in den Mai, sondern bisweilen erst in den Juni, und auch die beiden Minima erscheinen in einzelnen Jahren um einen Monat verschoben. Eine auffällige Unregelmäßigkeit zeigt die Jahreskurve der Geburten des Jahres 1872, die hauptsächlich von der starken Geburtenfrequenz der Monate März, April und Mai herrührt. Diese Geburten stammen aus den Empfängnissen der Monate Juni, Juli und August des Jahres 1871, und ihre große Zahl dürfte mit der Beendigung des deutsch-französischen Krieges zusammenhängen. Auf eine andere Unregelmäßigkeit, die darin besteht, daß sich in einzelnen Jahren im Februar eine Erhebung der Empfängnißkurve bemerkbar macht, wurde bereits hingewiesen.

Bezüglich der Art der auf die regelmäßige Gestaltung der Geburtskurve einwirkenden Faktoren, scheinen sich die schon von Villermé (De la distribution par mois des conceptions et des naissances de l'homme in den Annales d'hygiène publique et de médecine légale, Tome V, Paris 1831) und nach ihm von Quetelet und Wappäus geäußerten Ansichten in der Hauptsache zu bestätigen. Die Erhebung von April bis Juni mit dem Gipfel im Mai weist auf den belebenden Einfluß des Frühlings, die Dezember-Erhebung auf die Weihnachtszeit hin. Die Depression von August bis November wird von der Erschlaffung während und nach der Hitze und Arbeit des Sommers herrühren. Auch der Winter scheint in seiner Dauer einige Erschlaffung zur Folge zu haben und dadurch das, übrigens nicht einmal überall bestehende, Februar-März-Minimum herbeizuführen. Dasselbe auf Rechnung der Fastenzeit zu setzen, wie es wohl geschehen ist, dürfte nicht gerechtfertigt sein. Zwar scheinen die Verhältnisse im Deutschen Reich, wo es nämlich in den katholischen Bezirken viel tiefer als in den protestantischen ist, darauf hinzudeuten. Aber der Umstand, daß es in anderen rein protestantischen Bezirken und Ländern, namentlich in Dänemark, für Februar auch in Schweden und Norwegen, wo doch die Fasten keine Rolle spielen, besteht und in diesen nordischen Staaten sogar besonders tief ist, läßt einen anderen Einfluß vermuthen, der wohl in dem Charakter der Jahreszeit gesucht werden muß. — Ein sichtlich hervortretender Einfluß der verschiedenen Heirathsfrequenz der einzelnen Monate scheint, wie aus dem vorhin Bemerkten hervorgeht, zwar hier und da, insbesondere bei der freilich nur in einzelnen Jahren auftretenden Februarerhebung der Empfängnisse, zu bestehen; doch läßt er sich nicht mit Sicherheit nachweisen.

Dieselben Einflüsse, wie im Reich überhaupt, beherrschen den jährlichen Gang der Geburten in dessen verschiedenen Gebietsgruppen, wie die bei mancherlei Abweichungen im einzelnen doch im großen und ganzen bestehende Uebereinstimmung zwischen den betreffenden Geburtskurven zeigt. Von den Abweichungen sind folgende erwähnenswerth: 1. In Berlin treten das Frühlings- (Mai-) Maximum und das Frühherbst- (September-) Minimum der Empfängnisse je um einen Monat früher, als in fast allen anderen Gebietsgruppen auf. 2. In der Gebietsgruppe Königreich Sachsen-Thüringen, und zwar hauptsächlich im Königreich Sachsen, zeigt sich innerhalb der Sommer-Herbst-Senkung in den Monaten August bis Oktober eine geringe Erhebung, wodurch die ganze Geburtskurve sich mehr abflacht. Diese Erscheinung etwa mit der Dichtigkeit und stark industriellen Thätigkeit der sächsischen Bevölkerung in Verbindung zu bringen, muß Bedenken getragen werden, da die nicht weniger dichte und nicht weniger industrielle Bevölkerung der rheinischen Industriebezirke sie nicht zeigt. 3. Im rechtsrheinischen Bayern fällt das sonstwo im Frühherbst auftretende Minimum erst in den November. Das betreffende Diagramm auf Tafel 7 macht diese Abweichungen ersichtlich.

Wie sehr übrigens örtliche Verhältnisse den jährlichen Gang der Geburten beeinflussen können, zeigt sich z. B. im Fürstenthum Lippe. Die Zahlen für dasselbe sind folgende:

Monate der	Empfängniß . . . . . (Geburt)	Januar (Oktbr.)	Februar (Novbr.)	März (Dezbr.)	April (Januar)	Mai (Februar)	Juni (März)	Juli (April)	August (Mai)	Septbr. (Juni)	Oktober (Juli)	Novbr. (August)	Dezbr. (Septbr.)	Summe („)
Geboren in den 9 Jahren 1872/80:		4710	4130	3790	2712	2146	2382	2353	2254	2159	3013	4319	5201	39 169
Prozentzahlen*) . . . . . :		141,7	128,4	114,0	81,6	70,6	71,7	73,2	67,8	67,1	90,7	129,9	161,7	1198,4

*) Wenn durchschnittlich an jedem Tage im Jahre 100 Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats.

Die Empfängniß-Kurve hat hier eine ungewöhnlich hohe Welle mit dem Wellenberg in den Monaten November bis März und dem über die Monate April bis Oktober sich erstreckenden Wellenthal. Der Gipfel des hohen, von Oktober ab sehr gleichmäßig ansteigenden Berges fällt in den Dezember, von wo ab eine ebenfalls ziemlich gleichmäßige Senkung bis zum April eintritt. Das Thal ist breit und seine Sohle, welche sich über die Monate Mai bis September ausdehnt, fast horizontal. Offenbar hängt diese eigenthümliche Gestalt der Kurve mit der großen Zahl von Ziegelarbeitern in Lippe zusammen. Dieselben gehen im Frühling nach auswärts zur Arbeit und kehren im Herbst zurück. Der Gang der Geburten läßt diese Wanderung sehr deutlich erkennen.

Kaum weniger Uebereinstimmung, wie die Geburtskurven der verschiedenen Reichsgebietstheile, zeigen diejenigen fremder Staaten unter einander und mit der des Deutschen Reichs. Besonders findet diese Uebereinstimmung hinsichtlich der Zeiten, auf welche die Maxima und Minima fallen, statt, so daß hauptsächlich nur in deren Höhe und Tiefe Verschiedenheiten bestehen. In dieser Beziehung ist zu bemerken, daß in Italien, anscheinend auch in Spanien, sodann in den Niederlanden das Frühlings-Maximum und das Frühherbst-Minimum der Empfängnisse besonders stark hervortreten. In Schweden und Norwegen ist, vielleicht wegen der dortigen hohen Feier des Weihnachtsfestes, das Dezember-Maximum besonders hoch, welches, im Vergleich zu anderen europäischen Staaten, auch in Deutschland erheblich ist, dagegen in Belgien, Frankreich, Italien und Spanien mehr zurücktritt. Daß diesem Maximum in Schweden, Norwegen und Dänemark ein besonders tiefes Minimum im Februar, in Dänemark auch im März, folgt, wurde schon weiter oben erwähnt.

Tiefer in den internationalen Vergleich einzugehen, erscheint bedenklich. Bei näherer Betrachtung mehrerer fremder Statistiken läßt sich der Verdacht nicht immer unterdrücken, daß hier und da in den Uebersichten der Geborenen zwar die Geburtszeiten genannt, in Wirklichkeit aber die Anzeige- oder, bei kirchlicher Registerführung, Taufzeiten nachgewiesen seien. Auch scheint, wo die Einzelfälle prinzipiell nach der Geburtszeit eingetragen werden sollen, nicht überall dafür gesorgt zu sein, daß Geburten, welche erst im folgenden Jahre zur Anzeige kommen, bezw. durch die Taufe zur Kenntniß des Registerführers gelangen, dem Geburts- und nicht dem Anzeige- oder Taufmonat angerechnet werden. Durch solche fehlerhafte Anrechnung müßte hauptsächlich der Geburtsmonat Dezember, d. i. der Empfängnißmonat März, von dessen Geburten besonders viele erst im nächsten Jahre registrirt werden, ein Manko erfahren, was auch hier oder dort der Fall zu sein scheint. Nicht überall dürfte daher in Wirklichkeit ein aus den statistischen Uebersichten sich ergebendes März-Minimum der Empfängnisse überhaupt oder doch von der nachgewiesenen Tiefe bestehen.

b. Lebend- und Todtgeborene.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 2b und c.)

Die Lebendgeborenen machen von der Gesammtzahl der Geborenen einen so erheblichen Theil aus, daß die Jahresschwankungen, welche bei ihnen vorkommen, sich auf diese übertragen. Daher gilt, was darüber von den sämmtlichen Geborenen gesagt wurde, auch von den Lebendgeborenen. Erheblich anders sind die Jahresschwankungen bei den Todtgeborenen.

Da die Zahl der Todtgeburten von der Zahl der Geburten überhaupt wesentlich abhängig ist, so empfiehlt sich, die bei jenen vorkommenden Schwankungen nicht nach der absoluten, sondern nach der relativen Häufigkeit ihres Auftretens, d. i. im Verhältniß zu den Geburten überhaupt, zu bemessen. Die bezüglichen Relativzahlen finden sich in der Uebersicht D unter 2c. — Für das Deutsche Reich ergeben sich daraus die folgenden Prozentzahlen:

	Unter derselben Zahl von Geborenen überhaupt, worunter sich im ganzen Jahre 100 Todtgeborene befinden, sind in dem betreffenden Monat Todtgeborene in der Periode		
	1872/75	1876/80	1872/80
Januar	108,3	108,5	108,4
Februar	105,8	108,4	107,3
März	105,2	106,4	105,9
April	101,6	102,8	102,3
Mai	98,7	99,6	99,2
Juni	97,0	96,9	96,9
Juli	92,8	93,5	93,2
August	92,2	92,5	92,4
September	90,8	90,4	90,6
Oktober	97,4	95,5	96,4
November	101,9	99,7	100,7
Dezember	107,8	104,8	106,2
Summe	1199,5	1199,0	1199,5

Hiernach kommen im Deutschen Reich, und zwar gleichmäßig in beiden Perioden, relativ die meisten Todtgeburten im kältesten Monat, dem Januar, die wenigsten im wärmsten, dem August vor, und die relative Häufigkeit sinkt stetig vom Januar bis zum August, während sie von da bis zum Januar ebenso stetig steigt. Dabei stehen die kalten Monate November bis April über, die warmen Mai bis Oktober unter dem Durchschnitt. Diese Uebereinstimmung der Kurve der Todtgeburten mit der mittleren Temperaturkurve würde sich in unwahrscheinliche Gegensätze verwandeln, wenn man die erstere nach den Empfängnißmonaten bestimmen wollte. Man muß daher annehmen, daß die größere oder geringere Vitalität der Geborenen nicht von der Jahreszeit der Empfängniß, sondern von der Jahreszeit der Geburt abhängt, und daß die warme Jahreszeit ihr günstig, die kalte ungünstig ist.

Hierin stimmen die einzelnen Jahre ebenso, wie die verschiedenen Gebietsgruppen des Reichs und selbst die fremden Staaten im wesentlichen unter einander überein. Von den Abweichungen ist für das Deutsche Reich nur zu bemerken, daß sich in Berlin der Juni durch eine verhältnißmäßig große Zahl Todtgeborener auszeichnet. Aehnlich macht sich in einigen fremden Staaten innerhalb der sich über die warmen Monate erstreckenden Senkung der Kurve in den Monaten Mai bis August (namentlich in Italien) oder in dem einen oder anderen dieser Monate eine Erhebung bemerklich; es scheint dort also nicht nur die kalte, sondern auch die sehr warme Jahreszeit einen nachtheiligen Einfluß auf die Vitalität der Geborenen auszuüben.

c. Eheliche und uneheliche Geburten.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 2d bis f; Diagramme auf Tafel 7 rechte Seite.)

Aus demselben Grunde wie bei den Lebendgeborenen stimmen bei den ehelichen Geborenen die Jahresschwankungen mit denjenigen bei den Geborenen überhaupt überein. Die unehelichen Geburten befolgen einen etwas anderen Gang. Die monatlichen Prozentzahlen derselben sind folgende:

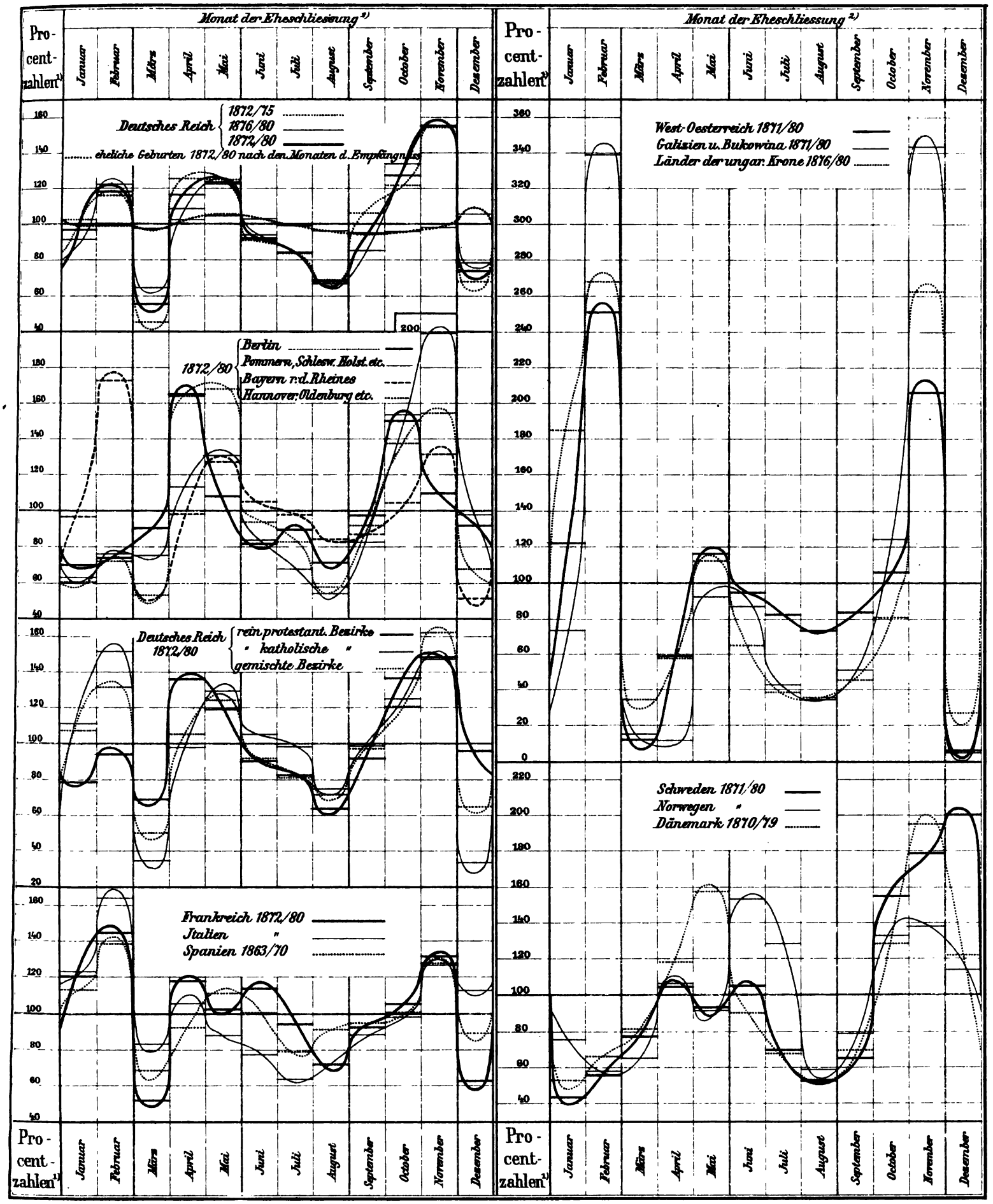
Monat der Empfängniß.	Monat der Geburt.	Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 100 uneheliche Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in der Periode 1872/75	1876/80	1872/80
Januar	Oktober	91,6	90,4	90,9
Februar	November	94,5	95,0	94,8
März	Dezember	102,3	102,5	102,4
April	Januar	109,6	108,7	109,1
Mai	Februar	114,1	116,0	115,2
Juni	März	108,8	111,0	110,0
Juli	April	103,6	105,2	104,5
August	Mai	100,2	100,9	100,6
September	Juni	95,3	96,4	95,9
Oktober	Juli	93,1	90,9	91,9
November	August	88,7	86,1	87,2
Dezember	September	99,2	98,0	98,6
	Summe	1 201,0	1 201,1	1 201,1

(Vergl. hierzu das betreffende Diagramm auf Tafel 7 rechte Seite.)

Wie sich aus diesen Zahlen ergiebt und das betreffende Diagramm auf Tafel 7 ersichtlich macht, hat die Jahreskurve der unehelichen Empfängnisse zwar, wie die der ehelichen, zwei Hebungen und Senkungen, die auch annähernd auf dieselben Zeiten, wie bei den ehelichen fallen; aber die Frühling-Sommer-Erhebung ist weit höher, wogegen die Dezember-Erhebung nur relativ, d. h. im Vergleich zu den benachbarten Monaten, von Bedeutung ist, an absoluter Höhe aber nicht einmal das allgemeine Monatsmittel (100) erreicht. Aus diesem Grunde kann man die Kurve auch so ansehen, als bilde sie nur eine Welle; der Wellen-

Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Eheschliessungen.

Tafel 6.



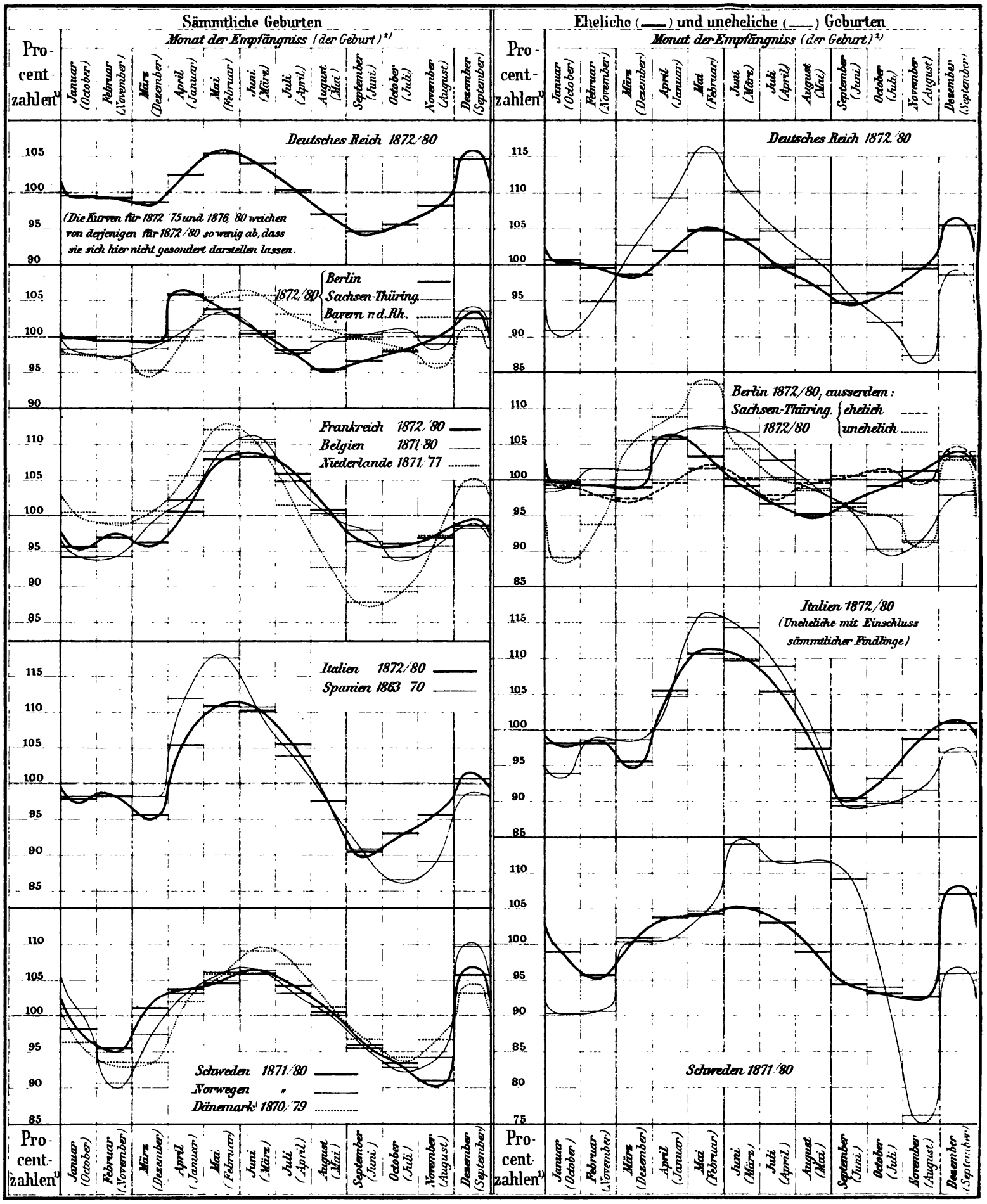
1) Die Prozentzahlen bezeichnen die Zahl der an einem Tage vorkommenden Fälle unter der Annahme, dass sich im ganzen Jahre durchschnittlich täglich 100 ereignen.

2) Die wagerechten Linien in den Monatsspalten zeigen die mittlere tägliche Zahl (in Prozent, vergl. Anmerk. 1) der Fälle im betr. Monat an.

Berliner lithogr. Institut.

Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Geburten.

Tafel 7.



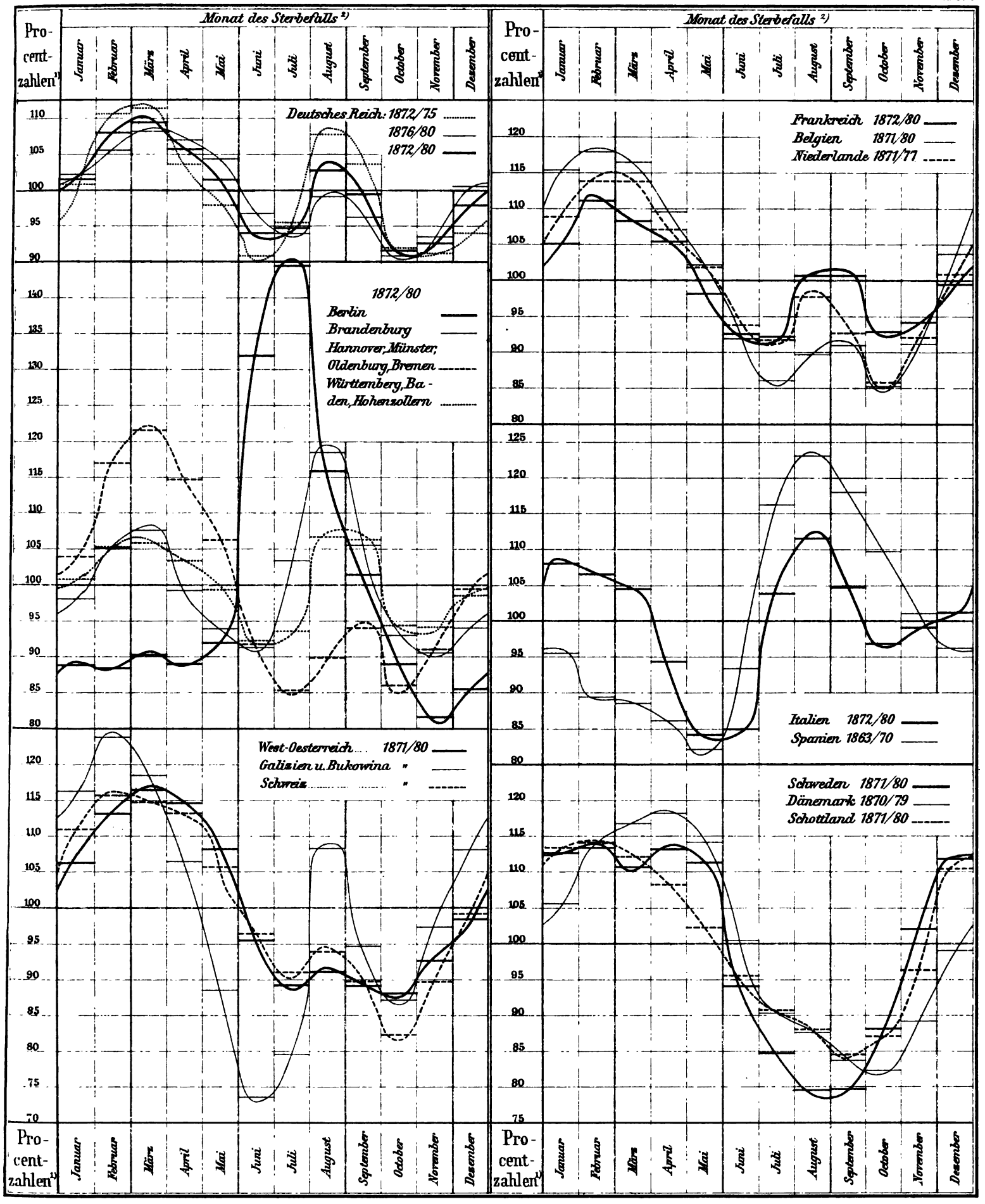
1) Die Prozentzahlen bezeichnen die Zahl der an einem Tage vorkommenden Fälle unter der Annahme, dass sich im ganzen Jahre durchschnittlich täglich 100 ereignen.

2) Die wagerechten Linien in den Monatsspalten zeigen die mittlere tägliche Zahl (in Prozent, vergl. Anmerk. 1) der Fälle im betr. Monat an.

Berliner lithogr. Institut

Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Sterbefälle.

Tafel 8.



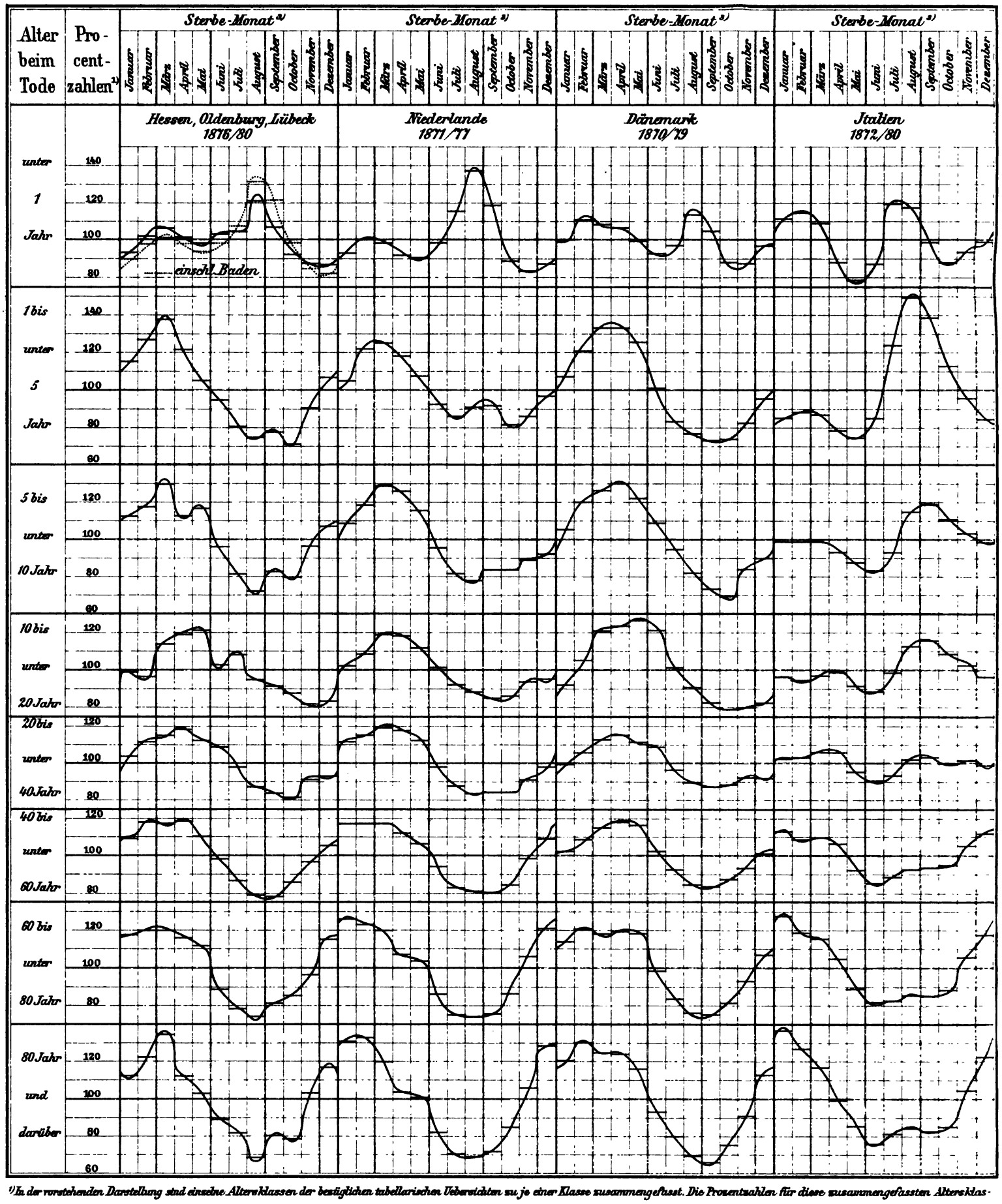
1) Die Prozentzahlen bezeichnen die Zahl der an einem Tage vorgekommenen Fälle unter der Annahme, dass sich im ganzen Jahre durchschnittlich täglich 100 ereignen.

2) Die wagerechten Linien in den Monatsspalten zeigen die mittlere tägliche Zahl (in Prozent, vergl. Anmerk. 1) der Fälle im betr. Monat an.

Berliner lithogr. Institut.

Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Sterbefälle bei verschiedenem Alter.

Tafel 9.



[1] In der vorstehenden Darstellung sind einzelne Altersklassen der bezüglichen tabellarischen Uebersichten zu je einer Klasse zusammengefasst. Die Prozentzahlen für diese zusammengefassten Altersklassen stimmen mit den Mitteln der Prozentzahlen der betreffenden einzelnen Klassen so nahe überein, dass eine besondere Mittheilung der ersteren nicht erforderlich ist.

[2] Die Prozentzahlen bezeichnen die Zahl der an einem Tage vorkommenden Fälle unter der Annahme, dass sich im ganzen Jahr durchschnittlich täglich 100 ereignen.

[3] Die wagerechten Linien in den Monatsspalten zeigen die mittlere tägliche Zahl (in Prozent, vergl. Anmerk. 2) der Fälle im betr. Monat an.

Berliner lithogr. Institut.

berg, mit dem Gipfel der unehelichen Empfängnisse im Mai, erstreckt sich dann über das Halbjahr von März bis August, und das Wellenthal, mit einer steilen Erhebung im Dezember, über das andere Halbjahr. Wie der Wellenberg bedeutend höher, so ist das Wellenthal bedeutend tiefer als bei den ehelichen Geburten. Dasselbe zeigt sich nach den betreffenden Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 2e bei allen einzelnen Jahreskurven, die überhaupt nur wenig von einander abweichen. Hiernach muß man annehmen, daß im allgemeinen die Faktoren, welche den jährlichen Gang der ehelichen Geburten beeinflussen, auch auf die unehelichen einwirken, daß aber bei diesen noch ein Umstand hinzukommt, der eine weitere Vermehrung der Empfängnisse in den Monaten März bis August bewirkt. Dieser Umstand wird darin zu suchen sein, daß die warme Jahreszeit mehr Gelegenheit als die kalte bietet.

Wie in zeitlicher, so zeigen innerhalb des Reichs auch in örtlicher Hinsicht die Jahresschwankungen der unehelichen Geburten nur geringe Verschiedenheiten. Dieselben bestehen hauptsächlich darin, daß die Dezembererhebung hier etwas mehr, dort etwas weniger hervortritt oder sich auch nur, wie in Berlin, durch ein beschleunigtes und dann wieder verzögertes Ansteigen der Kurve bemerkbar macht; daß ferner der tiefste Punkt derselben hier unmittelbar vor, dort unmittelbar hinter dieser Erhebung liegt.

Von den fremden Staaten haben die Schweiz, Italien, Schweden und Finnland eine der deutschen sehr ähnliche Jahreskurve der unehelichen Geburten. Die Kurven der anderen Staaten, welche bezügliche Nachweise geben, weichen zwar mehr oder weniger davon ab, doch weisen sie fast alle höhere Berge und tiefere Thäler als die Kurven der ehelichen Geburten auf und zeigen für Frühling und Sommer zahlreichere Empfängnisse als für Herbst und Winter an.

Alle diese Ausführungen über die unehelichen Geburten beziehen sich auf deren absolute Häufigkeit, und an diese knüpft sich bei Fragen der vorliegenden Art auch das hauptsächliche Interesse. Denn die ehelichen und unehelichen Geburten stehen hierbei durchaus selbständig nebeneinander, und es kommt deshalb nicht so sehr darauf an, zu prüfen, wie sich in den einzelnen Staaten die letzteren zu den ersteren ziffernmäßig verhalten, als vielmehr darauf, den Gang jeder Gattung von Geburten für sich nachzuweisen. Bemerkenswerth ist aber doch, daß, nach Ziffer 2 f der Uebersicht D, im Deutschen Reich die relative Zahl der unehelichen Geburten, d. h. deren Anzahl im Verhältniß zu den Geburten überhaupt, im Februar (Empfängnißmonat Mai) am größten, im August (Empfängnißmonat November) am kleinsten ist; daß ferner die Relativzahlen ganz stetig vom Maximum zum Minimum sinken und von diesem zu jenem steigen, nur mit der einen Ausnahme, daß die Septemberzahlen (Empfängnißmonat Dezember) etwas höher als die unmittelbar benachbarten Monatszahlen sind.

d. Knaben- und Mädchengeburten.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 2g.)

Die Geburtskurven der beiden Geschlechter weichen so wenig von einander ab — die unter 2g der Uebersicht D mitgetheilten Verhältnißzahlen für das Deutsche Reich müßten als Prozentzahlen ohne Dezimalstelle in jeder der beiden Perioden 1872/75 und 1876/80 sämmtlich = 100 gesetzt werden —, daß vorläufig angenommen werden muß, die Einflüsse auf die Jahresschwankungen der Geburten seien bei beiden Geschlechtern nicht nur von gleicher Art, sondern auch von gleicher Stärke. Ob nicht doch kleine Unterschiede bestehen, kann erst aus Ergebnissen längerer Perioden, als der vorliegenden neunjährigen, nachgewiesen werden.

3. Die Sterbefälle.

a. Die Sterbefälle überhaupt.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 3a; Diagramme auf Tafel 8.)

Für das Deutsche Reich ergeben sich die regelmäßigen Jahresschwankungen in der Häufigkeit der Sterbefälle aus den folgenden, der Uebersicht D unter 3a entnommenen Zahlen:

	Wenn durchschnittlich an jedem Tage im Jahr 100 Personen sterben, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des betreffenden Monats in der Periode		
	1872/75	1876/80	1872/80
Januar	101,1	102,3	101,7
Februar	110,6	105,9	108,0
März	111,6	108,5	109,9
April	103,9	107,3	105,8
Mai	97,8	104,5	101,5
Juni	90,8	97,0	94,2
Juli	95,6	94,3	94,9
August	107,8	99,1	103,0
September	104,0	96,2	99,7
Oktober	92,1	91,0	91,5
November	91,2	93,7	92,6
Dezember	94,2	100,5	97,7
Summe	1 200,7	1 200,3	1 200,5

(Vergl. hierzu das betr. Diagramm auf Tafel 8.)

Die größte Sterblichkeit hat danach der März, die geringste (abgesehen vom Juni-Minimum der Periode 1872/75) der Oktober oder November. Von dem letzteren Termin bis zum ersteren nimmt die Sterblichkeit stetig zu, wogegen die Abnahme vom März bis zum Oktober-November durch eine Erhebung unterbrochen wird, welche sich nach den Zahlen der ersten Periode über die Monate Juli bis Oktober, nach denen der zweiten nur über die Monate August und September erstreckt und beide Male ihr Maximum im August hat. Die Jahreskurve der Sterblichkeit der Gesammtbevölkerung hat also zwei Berge und zwei Thäler. Nach dem Durchschnitt der Jahre 1872/80 reicht der größere Berg über die Monate Januar bis Mai, während der kleinere sich auf den August beschränkt. Von den zwischenliegenden Thälern erstreckt sich das größere über die Monate September bis Dezember, das kleinere über die Monate Juni und Juli. Es kann wohl nicht zweifelhaft sein, daß diese Jahresschwankung ihre Ursache in dem Charakter der Jahreszeiten hat, die sowohl unmittelbar als auch mittelst begleitender Umstände die Sterblichkeit erhöhen oder ermäßigen. Sowohl Winterkälte als Sommerwärme bedrohen in unserem Klima das Leben, aber die erstere weit stärker als die letztere. Jene führt nicht schon im kältesten Monat, dem Januar, sondern erst später, gegen Ende des Winters oder Anfang des Frühlings die meisten Todesfälle herbei, während sich die Sommerwärme zwar nicht schon im heißesten Monat, dem Juli, aber doch im nächsten Sommermonate, dem August, als besonders gefährlich für das Leben erweist.

Von diesem mittleren Gange der Sterblichkeit weisen die einzelnen Jahre recht erhebliche Abweichungen auf. Das eine Mal ist die Sterblichkeit im letzten Winter- oder ersten Frühlingsmonat oder auch in beiden sehr hoch, wie in den Jahren 1872 und 1875, das andere Mal nur mäßig, wie in den Jahren 1876 und 1880; oder es tritt an die Stelle eines Sterblichkeits-Minimum in den Monaten Oktober und November in dem letzteren Monat eine starke Sterblichkeitszunahme, wie in den Jahren 1874 und 1876 ꝛc. Vor allem unregelmäßig verhält sich's mit der Sommersterblichkeit, besonders derjenigen des August. So zeigt die Sterblichkeitskurve des Jahres 1873 in diesem Monat (Cholera) einen hohen Gipfel, der denjenigen auf der Scheide zwischen Winter und Frühling desselben Jahres weit überragt und die Ursache

ist, daß in der Sommersterblichkeit der Durchschnitt der 4 Jahre 1872/75 demjenigen der folgenden 5 Jahre weit voransteht. Demgegenüber ist im Jahre 1877 eine Erhöhung der Sterblichkeit im Sommer kaum zu bemerken.

Wie in zeitlicher Beziehung, so zeigen sich auch in örtlicher nicht geringe Unterschiede zwischen den Jahresschwankungen der Sterblichkeit. Die stärkste Abweichung vom Reichsdurchschnitt weist von den Gebietsgruppen des Reichs Berlin auf. Diese Stadt hat im Sommer, vom Juni bis August, hauptsächlich im Juli, eine außerordentlich hohe Sterblichkeit. Dagegen verschwindet ebenda das im Reich so hohe Wintermaximum ganz; vielmehr zeigt die Berliner Sterblichkeitskurve ein sich über die Monate Oktober bis Mai ausdehnendes breites Thal, welches seine tiefste Lage im November und Dezember hat. So erhebliche Differenzen finden sich in den übrigen Gebietsgruppen nicht. Ueberall sonst zeigt die Sterblichkeitskurve, wie im Reich, eine Erhebung in den ersten Monaten des Jahres bis etwa zum Mai und dann wieder im Spätsommer oder Frühherbst, jedoch mit dem Unterschiede, daß die letztere Erhebung die erstere in verschiedenen Gebietsgruppen, namentlich in Brandenburg, Posen, Breslau-Liegnitz und Sachsen-Thüringen, überragt, wogegen sie in anderen sehr wenig hervortritt. Besonders gering ist diese Sommer-Herbst-Erhebung in den Gebietsgruppen Hannover-Münster-Oldenburg, Rheinland-Arnsberg, Hessen-Nassau-Minden ꝛc., Bayern rechts des Rheins und Rheinpfalz-Elsaß, wo sie nicht einmal das allgemeine Monatsmittel erreicht (vgl. hierzu das betr. Diagramm auf Tafel 8).

Recht bedeutend sind sodann die Unterschiede zwischen den Sterblichkeitskurven der Gesammtbevölkerung verschiedener europäischer Staaten. Dieselben hängen mit der nördlicheren oder südlicheren Lage derselben eng zusammen. Es haben nämlich eine ähnliche Sterblichkeitskurve, wie das Deutsche Reich, in dem Sinne, daß sich ein Maximum auf der Grenze zwischen Winter und Frühling, ein zweites niedrigeres, öfters selbst unter dem Jahresniveau der Sterblichkeit bleibendes auf der Grenze zwischen Sommer und Herbst findet: Oesterreich, die Schweiz, Frankreich, Niederlande und Belgien. Dieses Sommer-Herbst-Maximum fehlt in den nördlichen Staaten Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland, auch Schottland, ganz; an seine Stelle tritt ein tiefes Thal, und als Erhebung bleibt nur der in die letzten Winter- und ersten Frühlingsmonate fallende Berg übrig. Dagegen liegt in Italien und Spanien das Sterblichkeits-Maximum in den letzten Sommer- und ersten Herbstmonaten, während die Winter-Frühlings-Erhebung mehr zurücktritt oder selbst, wie in Spanien, ganz verschwindet.

b. Die Sterbefälle bei verschiedenem Alter.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 3 e; Diagramme auf Tafel 9.)

Auf die Sterblichkeit der verschiedenen Altersklassen üben die Jahreszeiten eine sehr verschiedene Wirkung aus, wie die darüber vorliegenden Nachweise, wenngleich sie nur spärlich sind, doch auf das Bestimmteste zeigen. So ergiebt sich aus der auf das Jahrfünft 1876–80 sich beziehenden Zusammenstellung für die Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und die freie Stadt Lübeck Folgendes:

Die Sterblichkeitskurve der Säuglinge (unter 1 Jahr alten Kinder) zeigt im Sommer einen Wellenberg mit dem Gipfel im August, daneben noch eine niedrige Erhebung im März; sodann im Winter ein Wellenthal mit der tiefsten Lage im November und Dezember. Die Säuglinge unterliegen also weit weniger dem schädlichen Einfluß der Winterkälte, als dem der Sommerwärme. Aber schon bei der nächsthöheren Altersklasse von 1 bis 2, ebenso von 2 bis 5 Jahren ist dieser die Sterblichkeit erhöhende Einfluß des Sommers nicht mehr bemerkbar. Vielmehr zeigt die betreffende Kurve nur eine Welle mit einem hohen, den Sommerberg der Säuglinge weit überragenden Berg im Winter und Frühling, dessen Gipfel in den März fällt, und einem tiefen Thal im Sommer und Herbst, dessen Sohle über die Monate August bis Oktober reicht. Für dies Kindesalter erweist sich demnach der Winter mit seinen Folgen als besonders gefährlich. Die Welle bleibt nun mit geringen Verschiebungen von Berg und Thal dieselbe für alle folgenden Altersklassen bis ins höchste Alter, jedoch mit dem wesentlichen Unterschied, daß sie sich bis zum Alter von etwa 30 Jahren immer mehr verflacht, von da ab aber wieder mehr erhebt, so daß sie für das Greisenalter von 80 Jahren und darüber fast dieselbe Gestalt, wie für das Kindesalter von 1 bis 5 Jahren hat. Das Alter von 20 bis 40 Jahren erscheint demnach gegen die Einflüsse der Jahreszeiten am meisten, das Greisen- und Kindesalter, letzteres vom Beginn des zweiten Lebensjahres ab, am wenigsten widerstandsfähig. Wenn das Säuglingsalter diesen Einflüssen, insbesondere dem des Winters, weniger als das ihm zunächst stehende Kindesalter unterworfen ist, so liegt das ohne Zweifel an dem größeren Schutz, den man Säuglingen gegen die Kälte angedeihen zu lassen vermag. Sie in gleicher Weise gegen die Wärme des Sommers zu schützen, scheint schwieriger zu sein. Der Sommer beeinflußt übrigens nicht immer nur das Leben der Säuglinge in nachtheiliger Weise, sondern auch in einzelnen Jahren, wie sich aus den statistischen Jahrespublikationen der betreffenden Staaten ergiebt, dasjenige der 1 bis 5 Jahr alten Kinder. Die Sterblichkeit derselben zeigt dann im Spätsommer oder im ersten Herbstmonat eine Höhe, die freilich selten diejenige der Wintersterblichkeit erreicht, aber doch die der benachbarten Monate weit übertrifft. Ueberhaupt ist das Kindes- und vor allen das Säuglingsalter dasjenige, dessen Sterblichkeit besonders großen Schwankungen von Jahr zu Jahr unterliegt, zugleich auch dasjenige, dessen Sterblichkeit die Sommer-Herbst-Erhebung in der Sterblichkeitskurve der Gesammtbevölkerung allein bewirkt.

Diese Kindersterblichkeit wird aber von den Jahreszeiten in den verschiedenen Gegenden des Reichs sehr ungleich beeinflußt, besonders gilt dies von der Sterblichkeit der Säuglinge, wie für die Monate Juli bis September der folgende Vergleich zwischen Baden, Hessen und Oldenburg mit Lübeck (Stadt) zeigt.

	Wenn durchschnittlich an jedem Tage im Jahre 100 Kinder im Alter von unter 1 Jahr sterben, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag des Monats		
	Juli	August	September
1872/75			
Baden	118	152	150
Oldenburg und Lübeck. . .	89	104	116
1876/80			
Baden	110	137	129
Hessen	110	128	107
Oldenburg und Lübeck. . .	83	99	106

Die günstige Jahressterblichkeit der Säuglinge in Oldenburg und Lübeck schreibt sich hiernach hauptsächlich von deren geringer Sommersterblichkeit her.

Noch weit größere Differenzen weist in dieser Hinsicht Berlin auf. Hier hat die Jahreskurve der Säuglingssterblichkeit ein breites Thal, welches über die 8 Monate Oktober bis Mai reicht, wogegen sich in den 4 Monaten Juni bis September ein sehr hoher, steiler Berg mit dem Gipfel von 208 im Juli erhebt. Eine ähnliche Kurve zeigt daselbst auch noch die Sterblichkeit der 1 bis 2 Jahre alten Kinder, doch beträgt der Juligipfel nur noch 129. Von diesem Alter ab verschwindet der in Berlin für das erste Kindesalter so verderbliche Einfluß des Sommers mehr und mehr; dagegen macht sich für das schulpflichtige Alter eine starke Herbststerblichkeit bemerklich. Erst von da ab schließen sich die

Berliner Jahreskurven derjenigen von Hessen, Oldenburg und Lübeck an, nur daß der Unterschied zwischen der Sommer- und Wintersterblichkeit in Berlin weniger groß ist.

Von fremden Staaten sind es zwar nur wenige, welche die Sterblichkeit der einzelnen Altersklassen in den verschiedenen Monaten nachweisen. Diese Nachweise lassen aber doch erkennen, daß der vorhin bezüglich der Sommersterblichkeit der Gesammtbevölkerung hervorgehobene Unterschied zwischen Nord und Süd hauptsächlich in der Sterblichkeit des Kindes- und jugendlichen Alters beruht. Nur das Säuglingsalter trägt zur Hervorbringung jenes Unterschiedes nicht bei. Zwar zeigt sich bei demselben überall eine erhöhte Sterblichkeit im Sommer, doch scheint die größere oder geringere Pflege, welche man den Säuglingen zu Theil werden läßt, den Einfluß der nördlicheren oder südlicheren Lage mehr oder weniger abzuschwächen. Bei den folgenden Altersklassen macht sich dagegen dieser in der Sterblichkeit der Bevölkerung überhaupt sich deutlich zeigende Einfluß in erhöhtem Maße geltend. Denn es verschwindet die schädliche Einwirkung des Sommers auf das Leben, wenigstens in der Regel und nach dem Durchschnitt mehrerer Jahre, in Dänemark, wie in den wenigen deutschen Staaten, für welche es festgestellt werden konnte, schon im zweiten Lebensjahre, in den Niederlanden nach vollendetem zweiten, in Frankreich nach vollendetem fünften, in Italien, wo sich im Sommer die Sterblichkeit der Kinder namentlich im Alter von 1 bis 2, aber auch noch von 2 bis 5 Jahren sehr stark erhöht, erst beim Alter von etwa 20 Jahren. Von den bezeichneten Altersgrenzen an herrscht dann überall, wie im Deutschen Reich, die Wintersterblichkeit vor und tritt die Sommersterblichkeit zurück, beides um so mehr, je mehr das Alter zunimmt (vergl. die Diagramme auf Tafel 9).

c. Gestorbene männlichen und weiblichen Geschlechts.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 3 b, c, d und f.)

In allen bezüglich der Jahresschwankungen bisher erörterten Sterblichkeitserscheinungen verhalten sich die beiden Geschlechter fast gleich. Zwar ergiebt sich, wenn man die Sterblichkeitskurve der ganzen männlichen mit derjenigen der ganzen weiblichen Bevölkerung vergleicht, ein Unterschied, welcher darin besteht, daß für das weibliche Geschlecht die warme Jahreszeit günstiger, die kalte ungünstiger als für das männliche erscheint. Dies ist aber nicht in einer verschiedenen Einwirkung der Jahreszeiten, sondern in der verschiedenen Altereszusammensetzung der beiden Geschlechter begründet. Das männliche Geschlecht zählt nämlich relativ mehr Kinder, das weibliche mehr Personen höheren Alters. In der Sterblichkeit des gesammten männlichen Geschlechts müssen daher die Einwirkungen auf die Kindersterblichkeit, also die nachtheiligen Einflüsse des Sommers, in der des gesammten weiblichen Geschlechts die Einwirkungen auf die Sterblichkeit der höheren Altersklassen, also die nachtheiligen Einflüsse des Winters, mehr zur Erscheinung kommen.

d. Verhältniß der Sterbefälle zur Bevölkerung.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht D unter Ziffer 3 g.)

In den bisherigen Ausführungen haben die Monatsausweise über die Bewegung der Bevölkerung nur zur Feststellung der Jahresschwankungen gedient, und bei den örtlichen Vergleichen ist nur die Frage erörtert worden, wie die hier oder dort auftretenden Jahresschwankungen sich von einander unterscheiden. Diese Vergleiche können aber auch nach der Seite hin angestellt werden, daß untersucht wird, wo in diesem oder jenem Monat die bezüglichen Vorgänge sich besonders häufig oder besonders selten ereignen. Es wird dann geprüft, wie sich hinsichtlich der Häufigkeit der Vorgänge verschiedene Gegenden in bestimmten Monaten zu einander verhalten, wogegen durch die bisherigen Untersuchungen nachgewiesen worden ist, wie in der Hinsicht die einzelnen Monate in bestimmten Gegenden sich von einander unterscheiden. Jene Untersuchung hat indeß bei der Heiraths- und Geburtenfrequenz keine wesentliche Bedeutung, während sie bei der Sterblichkeit ohne Zweifel eine sehr berechtigte ist. Sie wird deshalb hier nur in Betreff der Sterblichkeit angestellt.

Die bezüglichen Verhältnißzahlen finden sich in der Uebersicht D unter 3 g; sie geben an, wie viele Sterbefälle innerhalb des einen oder andern Gebiets in jedem einzelnen Monat durchschnittlich täglich unter einer Million Einwohner überhaupt, bezw. des betreffenden Alters vorkommen. Damit weisen sie zwar, wie die früheren Verhältnißzahlen, für jedes Gebiet an sich die Jahresschwankung nach, führen aber beim Vergleich zwischen den Gebieten nicht, wie jene, zu einer Auskunft über die Verschiedenheit der Schwankungen, sondern zu einer solchen über die größere oder geringere Sterblichkeit in den einzelnen Monaten.

Werden in diesem Sinne zunächst die Gebietsgruppen des Reichs mit einander verglichen, so zeigt sich, daß keine Gruppe den Rang, welchen sie nach der Jahressterblichkeit einnimmt, auch in den einzelnen Monaten behauptet. So tritt die Gruppe III (Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein ꝛc.), welche von allen die günstigste Jahressterblichkeit der Gesammtbevölkerung aufweist, im Juli und August hinter die Gruppe X (Hannover, Münster, Oldenburg ꝛc.), im letzteren Monat auch hinter die Gruppe XII (Hessen, Nassau, Minden ꝛc.), zurück, und die Gruppe XIII (Bayern r. d. Rh.), wo die größte Jahressterblichkeit der Gesammtbevölkerung herrscht, steht in den Monaten Juni bis September weniger ungünstig, indem sie in allen 4 Monaten vor Gruppe I (Berlin), im Juli auch vor Gruppe VII (Breslau, Liegnitz), im August außerdem vor den Gruppen IV (Brandenburg), V (Posen), VIII (Königreich Sachsen, Thüringen) und XIV (Württemberg, Baden ꝛc.), im September endlich, außer vor Berlin, auch vor den Gruppen II (Ost- und Westpreußen), V (Posen) und XIV (Württemberg, Baden ꝛc.) steht.

Am meisten wechselnd ist die Rangstufe von Berlin (Gruppe I). Dasselbe steht unter den 15 Gebietsgruppen des Reichs nach der allgemeinen Sterblichkeit seiner Bevölkerung, die Gruppe mit der geringsten Sterblichkeit vorangestellt, erst an der 14. Stelle; aber im Februar und März nimmt es schon den zweiten Rang ein, sinkt dann in den folgenden Monaten immer tiefer, so daß es im Juni, besonders im Juli, sodann im August auf der tiefsten Stufe steht, und erhebt sich hierauf wieder in den folgenden Monaten bis zur zweiten Stufe im Februar und März. Aehnlich wie Berlin, jedoch nicht in so hohem Maße, stehen im Sommer ungünstiger als im Winter die Gruppen IV (Brandenburg), VII (Breslau, Liegnitz), VIII (Königreich Sachsen, Thüringen) und IX (Prov. Sachsen, Hildesheim), also bemerkenswerther Weise die ganze weitere Umgegend von Berlin, während fast das gesammte übrige Deutsche Reich die entgegengesetzte Erscheinung aufweist.

Die folgende Nachweisung (Seite 84*) zeigt, wie die einzelnen Gebietsgruppen des Reichs in den verschiedenen Monaten ihren Rang miteinander vertauschen.

Weniger nach den Monaten wechselnd ist die Rangstufe, welche die in Betracht gezogenen europäischen Staaten unter einander einnehmen, besonders wenn man Griechenland und Rumänien, die in auffallender Weise hiervon abweichen, ausschließt. Es nehmen dann im allgemeinen die Staaten, welche bezüglich der Jahressterblichkeit hoch oder niedrig stehen, auch in der Sterblichkeit der einzelnen Monate einen hohen oder niedrigen Rang ein. Namentlich behaupten die nordischen Staaten Schweden, Norwegen und Dänemark in allen Monaten den ersten Rang. Nur einer derselben, nämlich Dänemark, tritt im Mai gegen Frankreich zurück. Dieser letztere Staat bildet mit Belgien, der Schweiz, Schottland (England fehlt) und Finnland diejenige Staatengruppe, welche das nächstgünstigste Sterblichkeitsverhältniß aufweist. Abgesehen von der eben angegebenen Ausnahme behaupten diese Staaten, allerdings untereinander in der Reihenfolge mehrfach wechselnd, den anderen gegenüber

Nummer der Gebietsgruppen des Reichs in der Reihenfolge ihrer allgemeinen Sterblichkeit.

(Nr. 1 bezeichnet die Gruppe mit der geringsten Sterblichkeit.)

Gebietsgruppen des Reichs	Im Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Stadt Berlin	14	7	2	2	4	9	15	15	15	12	10	8	6
II. Prov. Oſt- und Weſtpreußen	11	14	14	14	11	10	9	7	8	13	14	14	14
III. Prov. Pommern und Schlesw.-Holſtein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg .	1	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) . .	7	5	3	3	2	2	6	10	10	7	7	4	3
V. Prov. Poſen	10	13	13	11	7	6	8	8	14	15	9	10	12
VI. Reg.-Bez. Oppeln	9	11	11	13	14	13	10	9	6	8	12	12	11
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	12	10	9	10	12	14	13	14	13	10	11	11	10
VIII. Königr. Sachſen und Thüringen . . .	8	6	6	6	10	11	12	12	11	9	8	9	9
IX. Prov. Sachſen, Reg.-Bez. Hildesheim, Braunſchweig, Anhalt	5	3	5	5	5	4	4	6	7	6	6	7	5
X. Prov. Hannover, Reg.-Bez. Münſter, Herzogthum Oldenburg, Bremen . . .	2	2	4	4	3	3	2	1	1	2	2	2	2
XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg . .	4	9	10	9	8	7	5	4	4	5	5	5	7
XII. Prov. Heſſen-Naſſau, Reg.-Bez. Minden, Großh. Heſſen, Waldeck, beide Lippe . .	3	4	7	7	6	5	3	3	2	3	3	3	4
XIII. Bayern rechts des Rheins	15	15	15	15	15	15	14	13	9	11	15	15	15
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern . .	13	12	12	12	13	12	11	11	12	14	13	13	13
XV. Rheinpfalz und Elſaß-Lothringen . . .	6	8	8	8	9	8	7	5	5	4	4	6	8

ihren Rang in allen einzelnen Monaten. Die Staaten der dritten Gruppe, nämlich das Deutſche Reich, die Niederlande und Weſt-Oeſterreich, vertauſchen ihre Stufe in verſchiedenen Monaten zwiſchen Januar bis Juni mit Staaten aus der vierten Gruppe, die von Italien, Spanien, Galizien mit Bukowina und dem europäiſchen Rußland gebildet wird. Insbeſondere herrſcht in Italien von April bis Juni eine geringere Sterblichkeit als in Weſt-Oeſterreich, im April und Mai auch eine geringere als im Deutſchen Reich, und in Spanien iſt im Februar und März die Sterblichkeit günſtiger als in allen 3 Staaten der dritten Gruppe, ferner im April und Mai günſtiger als im Deutſchen Reich und Weſt-Oeſterreich, endlich im Januar günſtiger als in Weſt-Oeſterreich.

Es kann nach den Ergebniſſen der früheren Unterſuchungen nicht zweifelhaft ſein, daß bei dieſem Wechſel der Rangſtufe der Staaten in der Sterblichkeit je nach der Jahreszeit, für welche die Ordnung vorgenommen wird, die Kinderſterblichkeit eine hervorragende Rolle ſpielt. Leider beſitzen nur wenige Staaten eine ſo eingehende Statiſtik, daß bei dieſen vergleichenden Betrachtungen die Altersverhältniſſe der Geſtorbenen berückſichtigt werden können. Von den deutſchen Staaten geben — abgeſehen von einzelnen Städten — für mehrere Jahre des in Betracht gezogenen Zeitraums 1872/80 nur Heſſen, Oldenburg und Lübeck entſprechende, gleichmäßig gegliederte Nachweiſe, und zwar Oldenburg und Lübeck für den ganzen Zeitraum, Heſſen nur für die letzten fünf Jahre deſſelben, und von fremden Staaten iſt dies nur bei Italien, den Niederlanden, Dänemark und Rumänien der Fall. Bleibt, wie vorhin, der letztere Staat ausgeſchloſſen, ſo muß der Vergleich ſich beſchränken auf die genannten 3 deutſchen Staaten (für das Jahrfünft 1876/80), Italien (für 1872/80), die Niederlande (für 1871/77) und Dänemark (für 1870/79). Auf Grund dieſer Nachweiſe ergiebt ſich Folgendes:

In faſt allen Altersklaſſen nimmt hinſichtlich der Jahresſterblichkeit Dänemark den günſtigſten Rang ein; nur im Alter von 5—20 Jahren tritt es dieſen Rang an die 3 deutſchen Staaten ab. Seine günſtige Stellung behauptet es aber durchweg nur im Herbſt und Winter. Im Frühling und Sommer oder wenigſtens in verſchiedenen Monaten dieſer Jahreszeiten bleibt es bezüglich der Sterblichkeit der 5—20 jährigen Perſonen nicht nur hinter den 3 deutſchen Staaten, ſondern auch hinter den Niederlanden, ſelbſt, betreffs der 10—20 jährigen, hinter Italien zurück; und die Sterblichkeit der über 50 Jahre alten Perſonen iſt von April oder ſelbſt März bis Juli oder doch in verſchiedenen dieſer Monate in ſämmtlichen oder doch in einzelnen Altersklaſſen größer als in den Niederlanden, öfters auch größer als in Italien.

Die 3 deutſchen Staaten nehmen bezüglich der Jahresſterblichkeit in der Alterklaſſe von 5—20 Jahren den erſten (günſtigſten), in den übrigen Altersklaſſen von weniger als 40 Jahren den zweiten, in der Altersklaſſe von 40—70 Jahren den dritten (hinter Dänemark und den Niederlanden), endlich in derjenigen von 70 und mehr Jahren den vierten (ungünſtigſten) Rang ein. Ungünſtiger ſtehen ſie hinſichtlich der Sterblichkeit der Altersklaſſen von 20 bis 70 Jahren in den Frühlings- und Sommermonaten oder doch in mehreren derſelben, indem ſie bezüglich der Altersklaſſen von 20—40 Jahren hinter die Niederlande oder Italien oder ſelbſt hinter beide Staaten, bezüglich der Altersklaſſe von 40—70 Jahren hinter Italien zurücktreten. Günſtiger ſtehen ſie betreffs der Sterblichkeit der 70—80 Jährigen in den Monaten Juli bis Januar, indem ſie Italien hinter ſich laſſen.

Die Niederlande, welche betreffs der Jahresſterblichkeit bis zum Alter von 30 Jahren auf der dritten, bei der Altersklaſſe von 30 bis 40 Jahren erſt auf der vierten, bei den höheren Altersklaſſen ſchon auf der zweiten Stufe ſtehen, nehmen bezüglich der Altersklaſſen von mehr als 5 Jahren im Sommer im allgemeinen eine günſtigere Stellung als in den übrigen Jahreszeiten ein.

Italien ſteht, mit alleiniger Ausnahme der Altersklaſſe von 30 bis 40 Jahren, in welcher es den Niederlanden, und der Alterklaſſen von mehr als 70 Jahren, in welchen es Deutſchland vorantritt, hinſichtlich der Jahresſterblichkeit auf der vierten (ungünſtigſten) Stufe.

Bemerkenswerth iſt ſeine ſtarke Sommerſterblichkeit der über 1 Jahr alten Kinder. In der Reihenfolge nach der Sterblichkeit der über 10 Jahr alten Perſonen nimmt es im allgemeinen in den Monaten

Februar bis Juni einen günstigeren Rang als nach der Jahressterblichkeit ein, namentlich steht es vom März bis Juni in der Sterblichkeit der über 80 Jahr alten Personen unter den in Betracht gezogenen Staaten am günstigsten von allen.

Die vorstehenden Ausführungen, welche sich bei den vorhandenen wenigen Nachweisen in engen Schranken haben halten müssen, dürften gleichwohl ergeben, daß ein weiterer Ausbau dieses noch wenig kultivirten Feldes keine geringe Ausbeute verspricht. Zwar wird nicht immer die Gegend, wo von einer gewissen Altersklasse in einer bestimmten Jahreszeit relativ die wenigsten Personen sterben, für diese Altersklasse in der Jahreszeit als die gesundeste gelten dürfen. Denn es kann sein, daß in der Gegend in einer anderen Jahreszeit die Sterblichkeit derselben Altersklasse sehr bedeutend ist, so daß in dieser Zeit die kränklichen Personen des betreffenden Alters sterben und nun für die übrigen Jahreszeiten verhältnißmäßig viele Gesunde übrig bleiben. Die bessere Sterblichkeit wäre dann ganz oder doch zum Theil auf Rechnung dieses Umstandes zu setzen. Immerhin dürfte aber ein solche und andere Verhältnisse sorgfältig berücksichtigender Vergleich zu wichtigen Aufschlüssen betreffs der größeren oder geringeren Sterblichkeit dieser oder jener Gegend in der einen oder anderen Jahreszeit führen.

4. Die Auswanderung über See.

(Verhältnißzahlen der Uebersicht 1) unter Ziffer 4.)

Die Auswanderung Deutscher über See (von deutschen Häfen und Antwerpen aus) schwankt von Jahr zu Jahr sehr erheblich; in dem 9jährigen Zeitraum 1872/80 belief sie sich im Jahre 1872 auf 125 650, im Jahre 1877 dagegen nur auf 21 964 Personen; das Verhältniß war also ungefähr wie 6 : 1. Noch größer sind natürlich, in relativem Sinne, die Differenzen in einzelnen Monaten; z. B. wanderten im November 1872 10 298, im November 1877 nur 1 272 Personen aus, Verhältniß ungefähr wie 8 : 1. Gleichwohl wiederholt sich doch jedes Jahr von Monat zu Monat ein bestimmter Gang. Die meisten Auswanderungen haben nämlich stets im April stattgefunden; dann ist bis zum Juli, in einzelnen Jahren auch wohl bis zum August, eine erhebliche Abnahme eingetreten, darauf bis zum Oktober eine Hebung und nun eine starke Senkung zu den Minimalzahlen im Dezember und Januar gefolgt. Der Zusammenhang dieser Jahresschwankungen mit dem Charakter der Jahreszeiten ist unverkennbar. Mitte Frühling ist die beliebteste Zeit für die Auswanderung, wohl weniger wegen der günstigen Temperaturverhältnisse, obgleich auch diese wohl nicht ganz außer Betracht zu lassen sind, als wegen der Aussicht, dann in den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Hauptziele unserer Auswanderung, leicht für den Sommer Arbeit und Verdienst zu erhalten. Im Sommer nimmt sie ab, weil dann die Heimath selbst beides reichlich bietet. Im Herbst hebt sie sich wieder, weil Arbeit und Verdienst dann hier schwerer zu erlangen sind und gehofft wird, sie eher in der Fremde zu finden, und im Winter ist sie am geringsten, sowohl wegen der Ungunst der Jahreszeit an sich, als wegen des Mangels an Arbeit auch im Einwanderungslande. Daneben mögen auf diese Schwankungen, wie auf die Jahresschwankungen bei den Eheschließungen die halbjährlichen Termine für den Wohnungs- und Dienstbotenwechsel nicht einflußlos sein.

Ganz ähnlichen Jahresschwankungen, wie die Auswanderung Deutscher (über deutsche Häfen und Antwerpen), unterliegt die Auswanderung Deutscher und Fremder über deutsche Häfen, nur ist zu bemerken, daß bei diesen die Jahreswelle etwas abgeflachter ist. Es erscheint nicht unmöglich, daß die Ursache in den Terminen für den Wohnungs- und Dienstbotenwechsel liegt, welche die Auswanderung Fremder weniger oder in anderer Weise, als die der Deutschen berühren mögen.

Anhang zur Einleitung.

Berufsgliederung der Bevölkerung, auch landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsverhältnisse im Deutschen Reich.

Nach den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 (Statistik des D. R., N. F., Band 2—7).

Staaten und Landestheile.	Von der Gesammtbevölkerung kamen 1882 % auf			1882 waren unter der			Von der landwirthschaftlichen Fläche entfielen 1882 % auf die Betriebe von				Von den Gewerbthätigen d. Industrie, des Handels ꝛc. arbeiteten 1882 % in Betrieben	
	Land- und Forstwirthschaft	Industrie, Handel und Verkehr	sonstige Berufszweige	männlichen	weiblichen	gesammten erwachsenen Bevölkerung % Erwerbsthätige und Dienende	unter 1 ha	1 bis 10 ha	10 bis 100 ha	100 und mehr ha	ohne oder mit höchstens 5	mit mehr als 5
											Gehülfen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	64,4	23,0	12,6	94,4	37,0	64,1	1,0	9,3	51,1	38,6	76,6	23,4
„ Westpreußen	60,5	27,0	12,5	94,1	34,7	63,4	1,3	9,1	42,5	47,1	70,1	29,9
Stadt Berlin	0,78	78,8	20,4	96,7	43,5	68,8	7,9	27,3	48,4	16,4	54,3	45,7
Prov. Brandenburg	44,4	42,4	13,2	95,4	34,7	64,7	2,0	13,7	48,0	36,3	63,6	36,4
„ Pommern	54,5	32,1	13,4	94,3	31,9	62,2	1,3	10,1	31,2	57,4	71,7	28,3
„ Posen	64,7	24,1	11,2	94,6	36,6	64,0	1,4	10,8	32,5	55,3	74,9	25,1
„ Schlesien	44,8	43,6	11,6	96,6	43,7	68,3	1,9	26,5	37,1	34,6	57,2	42,8
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	43,0	44,5	12,5	97,0	45,3	69,3	1,5	24,0	38,7	35,8	61,6	38,4
„ Oppeln	48,0	41,9	10,1	95,8	40,7	66,4	2,8	31,9	33,7	31,6	46,6	53,4
Prov. Sachsen	37,5	50,7	11,8	96,0	34,2	64,5	3,2	19,8	50,0	27,0	56,4	43,6
„ Schleswig-Holstein	44,2	42,0	13,8	95,9	35,7	65,8	0,8	10,6	72,2	16,4	75,5	24,5
„ Hannover	50,1	39,3	10,6	95,1	34,1	64,5	2,9	26,9	63,3	6,9	64,1	35,9
„ Westfalen	35,2	55,7	9,1	95,3	31,1	63,8	4,3	33,1	57,6	4,8	47,0	53,0
Reg.-Bez. Münster und Minden	52,4	38,7	8,9	94,8	34,9	64,5	3,4	31,9	59,7	5,0	65,2	34,8
„ Arnsberg	19,9	70,8	9,3	95,8	27,3	63,2	5,9	35,5	54,2	4,4	37,4	62,6
Prov. Hessen-Nassau	40,5	47,0	12,5	94,7	35,4	63,7	4,4	48,6	40,3	6,7	64,9	35,1
„ Rheinland	31,3	58,6	10,1	95,3	33,2	64,3	5,5	52,0	39,8	2,7	53,3	46,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	17,7	72,1	10,2	95,7	32,3	64,2	6,3	33,3	57,5	2,9	45,8	54,2
Uebrige Rheinprovinz	40,2	49,8	10,0	95,0	33,8	64,4	5,1	58,6	33,7	2,6	58,4	41,6
Hohenzollern	62,1	29,9	8,0	95,7	40,4	66,2	1,9	52,1	43,4	2,6	87,1	12,9
Königreich Preußen	43,6	44,4	12,0	95,4	36,2	65,0	2,2	19,8	46,3	31,7	59,5	40,5
Die 3 Reg.-Bez. Franken	48,8	39,3	11,9	98,9	55,5	76,3	2,1	42,5	53,3	2,1	76,8	23,2
Uebriges Bayern rechts d. Rh.	53,3	33,0	13,7	99,1	63,8	81,0	0,83	29,5	67,4	2,3	75,7	24,3
Bayern l. Rh. (Reg.-Bez. Pfalz)	46,6	43,8	9,6	98,2	56,0	76,4	5,8	60,9	31,0	2,3	68,4	31,6
Königreich Bayern	50,9	36,6	12,5	98,9	60,0	78,9	1,6	35,6	60,5	2,3	75,1	24,9
Königreich Sachsen	20,0	68,2	11,8	98,2	43,6	69,9	3,0	25,7	57,2	14,1	56,3	43,7
Württemberg	48,2	41,7	10,1	97,9	39,5	67,3	3,9	51,9	42,2	2,0	71,8	28,2
Baden	49,1	40,6	10,3	96,1	42,5	68,4	4,6	62,3	31,3	1,8	62,6	37,4
Hessen	41,5	47,2	11,3	95,9	33,4	64,2	4,9	54,4	35,8	4,9	69,1	30,9
Mecklenburg-Schwerin	52,9	32,2	14,9	96,2	35,0	65,1	2,2	6,9	31,0	59,9	72,8	27,2
Sachsen-Weimar	43,9	45,1	11,0	96,0	35,1	64,3	2,6	34,0	51,4	12,0	69,3	30,7
Mecklenburg-Strelitz	51,6	33,8	14,6	95,7	34,3	64,0	2,3	4,5	32,2	61,0	80,1	19,9
Herzogthum Oldenburg	54,2	35,8	10,0	97,5	37,2	67,1	1,6	29,8	66,7	1,9	72,2	27,8
Fürstenthum Lübeck	49,6	38,6	11,8	95,5	34,7	63,8	2,0	5,9	78,2	13,9	88,3	11,7
„ Birkenfeld	41,5	52,5	6,0	95,7	35,6	65,1	3,2	64,8	32,0	—	88,6	11,4
Großherzogthum Oldenburg	52,3	38,0	9,7	97,1	36,8	66,6	1,8	29,0	65,8	3,4	76,4	23,6
Braunschweig	34,8	52,9	12,8	98,1	43,7	70,4	5,2	21,8	55,1	17,9	51,1	48,9
Sachsen-Meiningen	34,9	52,3	12,8	97,4	45,6	70,5	4,6	40,9	45,8	8,7	64,0	36,0
Sachsen-Altenburg	36,0	55,2	8,8	96,5	38,5	66,5	2,5	25,1	64,9	7,5	56,3	43,7
Sachsen-Coburg-Gotha	35,2	53,9	10,9	96,5	34,6	64,2	4,2	34,8	49,5	11,5	64,2	35,8
Anhalt	33,1	54,5	12,4	96,7	35,7	65,2	4,4	18,6	42,0	35,0	49,1	50,9
Schwarzburg-Sondershausen	41,4	48,2	10,4	96,1	32,9	63,3	3,9	34,8	43,1	18,2	67,1	32,9
Schwarzburg-Rudolstadt	37,0	54,1	8,9	95,9	32,8	63,0	6,0	39,4	43,0	11,6	59,7	40,3
Waldeck	54,5	35,2	10,3	94,8	39,1	64,6	2,6	27,7	58,6	11,1	79,3	20,7
Reuß älterer Linie	21,9	70,6	7,5	97,2	36,4	66,3	3,1	30,9	56,7	9,3	42,8	57,2
Reuß jüngerer Linie	27,3	63,5	9,2	96,8	36,8	65,8	3,1	30,6	56,5	9,8	45,4	54,6
Schaumburg-Lippe	37,7	50,5	11,8	96,3	33,0	64,6	6,7	34,6	53,7	5,0	56,6	43,4
Lippe	42,5	48,3	9,2	96,0	39,8	62,8	8,3	29,4	54,3	8,0	71,1	28,9
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten	37,7	52,5	9,8	96,3	35,6	64,8	3,1	32,5	52,9	11,5	58,7	41,3
S.-Meiningen u. S.-Cobg.-Gotha	35,0	53,1	11,9	96,9	40,2	67,4	4,4	37,9	47,6	10,1	64,1	35,9
Waldeck und beide Lippe	45,1	45,0	9,9	95,7	38,5	63,6	5,9	29,4	55,9	8,8	69,5	30,5
Lübeck	15,3	65,0	19,7	97,5	42,5	68,8	2,8	8,8	67,6	20,8	54,7	45,3
Bremen	7,5	76,8	15,7	96,3	41,5	67,6	4,8	22,4	72,8	—	50,1	49,9
Hamburg	4,8	76,2	19,0	97,2	41,1	68,2	4,2	13,7	71,5	10,6	57,8	42,2
Elsaß-Lothringen	41,9	45,9	12,2	97,0	45,0	70,5	5,0	51,8	35,9	7,3	51,2	48,8
Deutsches Reich	42,5	45,5	12,0	96,3	40,3	67,5	2,4	25,6	47,6	24,4	61,2	38,8

Quellen für die Nachweise über Stand und Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich.

Sämmtliche Angaben der General-Uebersicht für die Jahre von 1872 ab sind der amtlichen deutschen Statistik („Statistik des Deutschen Reichs" und „Monatshefte zur Stat. des D. R.") entnommen. Die Zahlen für Preußen und Bayern aus den Jahren 1876 und 1877 weichen von den auf diese Jahre bezüglichen Veröffentlichungen insofern ab, als die Nachträge für 1876, die ursprünglich den 1877er Zahlen hinzugerechnet waren, nach 1876 übertragen und von 1877 abgerechnet, diesem letzteren Jahre dagegen die im Jahre 1878 veröffentlichten aus 1877 herrührenden Nachträge hinzugerechnet worden sind.

Für die vorhergehenden Jahre, sowie für die auf den Zeitraum von 1872—1880 sich erstreckenden Nachweise der Spezial-Uebersichten, soweit dieselben nicht aus der Reichsstatistik zu entnehmen waren, sind die folgenden Quellen benutzt worden:

Preußen: Mittheilungen des Königl. Preuß. Statistischen Büreaus, 9. Jahrgang, 1856;
Tabellen und amtliche Nachrichten über den Preußischen Staat, Jahrgänge 1849, 1852, 1855 und 1858;
Preußische Statistik, Heft 5, 10, 17, 29, 36, 42, 45, 48, 51, 56 und 61;
Akten des Königlich Preußischen Statistischen Büreaus über die Bewegung der Bevölkerung in den meisten Staaten des Norddeutschen Bundes aus der Zeit vor dem Jahre 1867 (vergl. die betreffenden Staaten);

Für Berlin: Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin, 13. Jahrgang; vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 2;

Für Hohenzollern: vergl. Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3a;

Für Schleswig-Holstein: Statistisches Quellenwerk der allerhöchst ernannten Kommission, 2. Heft, Kopenhagen 1846 (deutsch);
Statistisk Tabelværk, Kopenhagen 1863 (dänisch). Vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3b;

Für Lauenburg: Statistisk Tabelværk, Kopenhagen 1863; vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3c;

Für Hannover: Tellkampf, die Verhältnisse der Bevölkerung und der Lebensdauer im Königreich Hannover. Ein Beitrag zur Statistik Deutschlands. Hannover 1846;
Zur Statistik des Königreichs Hannover (aus dem Statistischen Büreau), Heft 3, 4, 5, 7 und 9;
Beiträge zur Statistik des Königreichs Hannover, herausgegeben vom Königlichen Statistischen Büreau, 11. Heft, 1865;
Zeitschrift des Königlich Hannoverschen Statistischen Büreaus, Jahrgang 1865, 1866 und 1867;
Preußische Statistik, Heft 48 A;

Für Hessen-Nassau, von 1867 ab: Preußische Statistik;
vor 1867:
Kurhessen: Bruno Hildebrand, Statistische Mittheilungen über die volkswirthschaftlichen Zustände Kurhessens; Berlin 1853;
Beiträge zur Statistik des vormaligen Kurfürstenthums Hessen, herausgegeben von der Königlichen Kommission für statistische Angelegenheiten. Kassel 1866;
Vergleichende Uebersicht über die Geburten in Kurhessen aus 1837 bis 1856, aufgestellt von der Kurfürstl. statistischen Kommission;
Akten des Königlich Preußischen Statistischen Büreaus;
Nassau: O. Sartorius, Beiträge zur Statistik des Herzogthums Nassau; Theil 1 und 2, Wiesbaden 1863;
Akten des Königlich Preußischen Statistischen Büreaus;
Frankfurt a/M.: Uebersichten über die Heirathen, Geburten und Todesfälle in Frankfurt a/M.;
Akten des Königlich Preußischen Statistischen Büreaus;
Vergl. ferner Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3e;
Hessen-Homburg: Vergl. Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3d;

Bayern: Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern, Heft 1, 3, 8 und 11; vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 2;
Die Bewegung der bayerischen Bevölkerung in den Jahren 1862/63 bis 1875 mit vergleichenden Rückblicken. Bearbeitet von Dr. Georg Mayr, Vorstand des Königl. Statistischen Büreaus. 33. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern, I. Theil. Tabellenwerk. Herausgegeben vom Königl. Statistischen Büreau. München 1878;
desgl. für 1876 im 37. Heft, München 1878;
„ „ 1877 „ 38. „ „ 1879;
„ „ 1878 „ 43. „ „ 1880;
Zeitschrift des Königl. Bayerischen Statistischen Büreaus. 13. Jahrgang 1881. München;
Handschriftliche Mittheilungen für 1879 und 1880;

Sachsen: Statistische Mittheilungen aus dem Königreich Sachsen, herausgegeben vom Statistischen Büreau des Ministeriums des Innern, Dresden 1852;
Zeitschrift des Statist. Büreaus des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern, Jahrgänge 1857, 1860, 1862 und 1865;
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Büreaus 1868 (XIV. Jahrg.), 1869 (XV. Jahrg.), 1870 (XVI. Jahrg.), 1877—1881 (XXIII—XXVII Jahrg.);
Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf die Jahre 1875 und 1880;
Handschriftliche Mittheilungen;
Vergl. auch Anmerkung zu Uebersicht I, Nr. 1a, b und 3n;

Württemberg: Bezüglich der Geborenen und Gestorbenen sind die Angaben den „Württembergischen Jahrbüchern für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie von 1842, 1845, 1852, 1853, 1858 und den Württembergischen Jahrbüchern für Statistik und Landeskunde von 1867, 1870 und 1871" entnommen; bezüglich der Eheschließungen beruhen die Angaben auf handschriftlichen Mittheilungen;
Vergl. ferner Anmerkung zu Uebersicht I, Nr. 2 und 3f;
Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. Herausgegeben von dem Königl. Statistisch-topographischen Büreau, Jahrg. 1872, 1873, 1875, 1876, 1877, 1878, 1880 u. 1881;

Baden: Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogthums Baden, Heft 18;
Statistisches Jahrbuch für das Großherzogthum Baden, Jahrgänge I bis VI;
Popolazione. Movimento dello stato civile. Confronti internazionali per gli anni 1865—1883. Roma 1884.
Handschriftliche Mittheilungen;
Vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 1c;

Hessen: Beiträge zur Statistik des Großherzogthums Hessen, Band 10 und 17; vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3k;
Handschriftliche Mittheilungen;

Mecklenburg-Schwerin: Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender, Jahrgänge 1844, 1854, 1862, 1868 u. 1873;
Mecklenburgisches gemeinnütziges Archiv, 1851;
Handschriftliche Mittheilungen;

Sachsen-Weimar:
Sachsen-Altenburg:
Schwarzburg-Sondersh.:
Schwarzburg-Rudolstadt:
Reuß älterer Linie:
Reuß jüngerer Linie:
} Statistik Thüringens. Mittheilungen des Statistischen Büreaus vereinigter thüringischer Staaten, Band I;
Hildebrands Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Band 12;
Handschriftliche Mittheilungen;
Für Sachsen-Altenburg auch: Herzogl. Sachsen-Altenburgischer vaterländischer Geschichts- und Hauskalender, Jahrgänge 1867 bis 1873;
Akten des Königl. Preußischen Statistischen Büreaus;
Für Reuß ä. L. auch: Akten des Königl. Preuß. Statistischen Büreaus;

Mecklenburg-Strelitz: Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Mecklenburg-Strelitz, Jahrgänge 1842—1873;
Handschriftliche Mittheilungen des Großherzogl. Staatsministeriums für 1844, 1855/56;
Vergl. Anmerkung zu Uebersicht I, Nr. 3g;

Oldenburg: Statistische Nachrichten über das Großherzogthum Oldenburg, Heft 9 und 13;
Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Oldenburg für 1874;
Handschriftliche Mittheilungen (insbesondere auch für 1841—1854 betreffs der vormaligen Herrlichkeit Kniphausen);
Vergl. auch Anmerkung zu Uebersicht I, Nr. 3b;

Braunschweig: Beiträge zur Statistik des Herzogthums Braunschweig, Heft I, III und IV;
Akten des Königl. Preußischen Statistischen Büreaus;
Handschriftliche Mittheilungen;

Sachsen-Meiningen: Statistik Thüringens. Mittheilungen des Statistischen Büreaus vereinigter thüringischer Staaten, Band I;
Sammlung der Ausschreiben der landesherrlichen Oberbehörden, Bd. 5;
Statistik des Herzogthums Sachsen-Meiningen 1882, Bd. 1, Heft 8;
Handschriftliche Mittheilungen des Herzogl. Staatsministeriums;

Sachsen-Coburg-Gotha: Statistik Thüringens. Mittheilungen des Statistischen Büreaus vereinigter thüringischer Staaten, Bd. I;
Handschriftliche Mittheilungen des Statistischen Büreaus des Herzogl. Staatsministeriums;

Anhalt: Mittheilungen des Herzogl. Anhaltischen Statistischen Büreaus, Heft 1, 10, 15, 17, 22, 28 und 32;
Handschriftliche Mittheilungen;

Waldeck: Akten des Königl. Preußischen Statistischen Büreaus;
Handschriftliche Mittheilungen;
Vergl. Anmerkung zu Uebersicht I, Nr. 3h;

Schaumburg-Lippe:
Lippe:
} Akten des Königl. Preuß. Statistischen Büreaus;
Handschriftliche Mittheilungen der fürstlichen Regierungen;

Lübeck: Statistik des Lübeckischen Staats, Heft II (1841—1871), Heft IV;
Handschriftliche Mittheilungen;

Bremen: Zur Statistik des Bremischen Staats, Bremen 1865, 1867 und 1871;
Jahrbuch für die amtl. Statistik des Bremischen Staats, I. Jahrg. 1867;
" " " " " " " " V. " 1871;

Hamburg: Statistik des Hamburgischen Staats, Heft 3 und 6;
Vergl. Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3m;

Elsaß-Lothringen: Statistique de la France; vergl. auch Anmerkung zur Uebersicht I, Nr. 3i;
Statistische Mittheilungen über Elsaß-Lothringen, 4., 6., 9., 12. und 19. Heft;
Handschriftliche Mittheilungen.

Quellen für die Nachweise über Stand und Bewegung der Bevölkerung in fremden Staaten.

1. Oesterreich-Ungarn.

a. und b. Im Reichsrathe vertretene Länder (West-Oesterreich sowie Galizien und Bukowina). Joseph Hain, Handbuch der Statistik des Oesterreichischen Kaiserstaats, I. Band, Wien 1852.

Sodann (herausgegeben von der Direktion der administrativen Statistik, bezw. der k. k. statistischen Central-Commission): Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie für die Jahre 1842 bis 1848 und neue Folge Band I—V für die Jahre 1849 bis 1865 (Heft 1 bezw. Theil 1, Tafel 2 und 3); Uebersichtstafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie für die Jahre 1861 und 1862; Statistisches Jahrbuch der österreichischen Monarchie für die Jahre 1863 bis 1880; Bevölkerung und Viehstand der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder vom Jahre 1869; Oesterreichische Statistik Band I, II, V, VIII, XII, XIII; Oesterreichisches Statistisches Handbuch für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, 6. Jahrgang, 1887.

c. Länder der ungarischen Krone.

Ergebnisse der in den Ländern der ungarischen Krone am Anfang des Jahres 1870 bezw. 1881 vollzogenen Volkszählung, sammt Nachweisung einiger nutzbaren Hausthiere. Verfaßt und herausgegeben durch das Königlich ungarische statistische Landes-Büreau; Statistisches Jahrbuch für Ungarn, verfaßt und herausgegeben durch das Königlich ungarische statistische Büreau, Jahrgang III bis XV, 1873 bis 1885; Publikationen des statistischen Büreaus der Königlich kroatisch-slavonisch-dalmatischen Landesregierung, Nr. I, II, VII.

NB. Die in der ungarischen Statistik enthaltenen Nachweise über die Bewegung der Bevölkerung vor 1871 sind, weil nicht sämmtliche Länder der ungarischen Krone umfassend, unbenutzt geblieben.

2. Schweiz: Schweizerische Statistik, herausgegeben vom statistischen Büreau des eidgenössischen Departements des Innern, Lief. XV, XIX, XX, XXIV, XXV, XXVI, XXXII, XXXV, XXXIX, XLV, L, LIII, LVI, LXIII, LXVI, LXIX.

   NB. Die Nachweise vor 1870 sind nicht ganz vollständig, daher in der Uebersicht fortgelassen.

3. Italien: Statistica d'Italia, Popolazione. Parte I. Censimento generale (31 Dic. 1861). Per cura della Direzione della Statistica generale del Regno; Popolazione: Censimento 31 Dic. 1871; Censimento della Popolazione del Regno d'Italia al 31 Dic. 1881; Movimento dello Stato civile, 1867—1886.

   NB. In „Movimento dello Stato civile 1886" findet sich bei den Todtgeborenen der Gemeinde Cosenza eine Berichtigung der in den früheren Jahrgängen für die Jahre 1883 bis 1885 mitgetheilten Zahlen, welche diesseits Berücksichtigung gefunden hat.

4. Spanien: Anuario estadistico de España, 1860, 1861; Madrid 1862/63; Censo de la Población de España, según el Empadronamiento hecho en 31 de Diciembre de 1877, Madrid 1883—1884; Movimiento de la Población de España en el Decenio 1861 á 1870, Madrid 1877 (sämmtliche 3 Publikationen sind vom geographisch-statistischen Institut herausgegeben).

   NB. Für die Jahre 1871/79 sind die Nachweise über die Bewegung der Bevölkerung nicht veröffentlicht. Nach einer Notiz in den von der General-Direktion der italienischen Statistik 1884 herausgegebenen „Confronti internazionali per gli anni 1865/83" ist dies deshalb nicht geschehen, weil ein großer Theil des bezüglichen Materials im letzten Bürgerkrieg zerstört und verbrannt ist.

5. Frankreich: Statistique de la France: 2ième Série, Tome 2, 3, 4, 10, 11, 13, 18, 20, 21; Nouvelle Série, Statistique annuelle, Tome I—XV, 1871—1885; Annuaire statistique de la France XI. Année, 1888 (II. Tabl. No. 5); für 1886: Journal officiel de la République française, XIX. année, No. 255, 19 Septembre 1887, Seite 4229.

6. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland: Census of Great Britain, bezw. of Ireland 1851; Census of England and Wales, bezw. of Scotland, bezw. of Ireland 1861, 1871, 1881; Annual Report of the Registrar General of Births, Deaths and Marriages in England (1841—1886), bezw. in Scotland (1855—1886), in Ireland (1864—1886), insbesondere für England der 48. und 49., für Schottland der 32., für Irland der 23. „Report".

7. Belgien: Statistique de la Belgique. Population: Recensement général de 1846, 1856, 1866, 1880; Bulletin de la Commission centrale de Statistique, Tome X, XIII, XV; Documents statistiques publiés par le Département de l'Intérieur avec le concours de la Commission centrale de Statistique, Tome 1—13; Annuaire statistique de la Belgique XIV—XVIII (1883—1887).

8. Niederlande: Algemeene Statistiek van Nederland. Uitgegeven door de Vereeniging voor de Statistiek in Nederland. Tweede Deel. Te Leiden 1873; Uitkomsten der vijfde (1869), bezw. zesde (1879) tienjarige Volkstelling in het Koningrijk der Nederlanden, te 'sGravenhage 1873, 1875, 1881; die unter verschiedenen Titeln erschienenen amtlichen Veröffentlichungen über den „Loop der Bevolking van Nederland" in den Jahren 1866 bis 1886.

9. Dänemark: Statistisk Tabelværk: Bd. 6, 10; Ny Række, Bd. 1, 12, 17; Tredie Række, Bd. 1, 2, 12, 18, 25; Fjerde Række, Lit. A. No. 1, 2, 3, 5; Falbe-Hansen & Dr. W. Scharling, Danmarks Statistik I, Kjöbenhavn 1885; Sammendrag af Statistiske Oplysninger, No. 1—9; Résumé des principaux faits statistiques du Danemark, publié par le bureau royal de Statistique, No. 1, 2.

10. Schweden: Bidrag till Sveriges officiela Statistik, A. Befolkningsstatistik, Ny följd II—XXVIII (insbesondere XXII, 2. S. 194/5); Kongl. Tabell-Commissionens underdåniga Berättelse (angående Nativitetens och Mortalitetens m. m. förhållande i Sverige), 1841—1855; Några Grunddrag af Sveriges Befolknings-Statistik för Åren 1748—1875, Bihang till Statistiska Central-Byråns underdåniga årsberättelse för år 1876, A. XVIII, Stockholm 1878.

11. Norwegen: Statistiske Tabeller for Kongeriget Norge, Förste Række, indeholdende Tabeller over Folkemængden i Norge den 29. November 1835; Ottende Række desgl. den 31. December 1845 ꝛc.; Sextende Række desgl. den 31. December 1855 ꝛc. (udgivne efter Foranstaltning af Departementet for det Indre). Norges officielle Statistik, C No. 1:

    Resultaterne af Folketællingen i Norge 1. Januar 1866 (udgivne af Departementet for det Indre); desgl. 1. Januar 1876; Tabeller vedkommende Folkemængdens Bevægelse i Aarene 1871 bis 1875; Ny Række, Statistik over Folkemængdens Bevægelse i Aarene 1876—1880 (udgivne af det Statistiske Centralbureau); Statistisk Aarbog for Kongeriget Norge, 1—8. Aargang, 1879—1888 (utgivet af det Statistiske Centralbureau).

12. Europäisches Rußland (ohne Finnland und Polen): Statistisches Jahrbuch des russischen Reichs (in russischer Sprache), herausgegeben vom statistischen Central-Comité im Ministerium des Innern, Serie II, Bd. 1, 8, 10, 12—14, 17, 18, 20—25; Serie III, Bd. 3, 8, 20, 21, 23; Statistique de l'Empire de Russie, I: Annuaire statistique de la Russie 1884/85, Publication du Comité central de Statistique, Ministère de l'Intérieur; A. Suworins Russischer Kalender für 1882 bis 1886 (in russischer Sprache).

    NB. Im statistischen Jahrbuch des Russischen Reichs, Serie III, Bd. 8, S. 62 findet sich eine Zusammenstellung über die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1867 bis 1880, welche von den jährlich veröffentlichten Nachweisungen für dieselben Jahre mehrfach abweicht; es sind dieseits die letzteren Nachweisungen, da sie, insbesondere auch in örtlicher Beziehung, weiter als jene ins Detail gehen, angenommen worden.

13. Finnland: Bidrag till Finlands officiela Statistik, VI. Befolknings-Statistik, Heft 1—14.

14. Rumänien: Analele statistice ale Romaniei pre anulu 1865 ꝛc. . . . . 1869; Statistica din Romania, Miscarea Populatiunii pe anu 1870 ꝛc. . . . 1885.

15. Serbien: Statistique de la Serbie, vol. VIII, XV, XVI.

16. Griechenland: Statistique de la Grèce: Recensement de 1870, 1879; Mouvement de la population pendant les années 1870/73, 1874/77, 1878/83.

Quellen für die Nachweise über die überseeische Auswanderung.

Deutsches Reich.

Für die Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen: Statistik des Deutschen Reichs. — Für die Auswanderung über französische Häfen siehe Frankreich.

Fremde Staaten.

1. Oesterreich. Statistische Monatschrift. Herausgegeben vom Bureau der K. K. Statistischen Zentral-Kommission. II.—VIII. Jahrgang. Wien 1876—82.
2. Schweiz. Zur amtlichen Kenntniß gelangte überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern aus der Schweiz im Jahre 1871 u. fg. Veröffentlicht vom Eidgenössischen Statistischen Bureau.
3. Italien. Statistica della emigrazione italiana all' estero nel 1876, 1878, 1879, 1881. Roma, Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio, Divisione di Statistica bezw. Direzione della Statistica generale, 1877, 80, 82.
5. Frankreich. Mouvement de l'émigration en France. Années 1865 à 1874, 1875 à 1877, 1878 à 1881. Paris, Ministère de l'Intérieur, 1876, 79, 83.
6. Großbritannien und Irland. Report on emigration from the United Kingdom in 1875 u. fg. London 1876 u. fg.
9. Dänemark. Résumé des principaux faits statistiques du Danemark. No. 2. Copenhague 1878.
   Danemarks Statistik. Sammendrag af statistiske Oplysninger. No. 8, 9. Kjöbenhavn 1880, 85.
10. Schweden. Bidrag till Sveriges officiela Statistik. A. Befolknings-Statistik. Ny följd XIII—XXI, XXII 1. Stockholm 1873—82.
11. Norwegen. Norges officielle Statistik. C. No. 1: Folkemængdens Bevægelse I, aarene 1871—1875, 1876—1880. Kristiania 1878, 83.

Quellen für die Nachweise über die Einwanderung in überseeische Länder.

1. Vereinigte Staaten von Amerika. Quarterly reports of the chief of the bureau of statistics, showing the imports and exports, immigration etc. of the United States. Fiscal year ended June 30, 1882. Washington, Treasury Department, 1882.
2. Brasilien. Dell' emigrazione dall' Italia comparata con quella che avviene da altri Stati d'Europa. (Estratto dal Bulletin de l'Institut international de statistique, II^me année 1887, 1^re livraison.) Roma 1887.
3. Argentinien. Cuadro estadistico para la exposicion universal de Paris 1889. Inmigracion en 32 años 1857—1888. Buenos Aires, Departamento general de Inmigracion, 1889.
   Registro estadistico de la República Arjentina. Tomo VII, 1872 y 1873. Buenos Aires 1875.
4. Uruguay. Dirección de Estadística general. Anuario estadístico de la República Oriental del Uruguay. Año 1888. (Libro V del anuario y XIX de las publicaciones de esta Dirección.) Montevideo 1889.
   Datos y cuadros estadisticos correspondientes al año 1878. Montevideo 1880, 82.

I.

General-Ueberſichten

über

Stand und Bewegung der Bevölkerung

in den Jahren 1841 bis 1886.

A.

Deutſches Reich.

B.

Fremde Staaten.

Anmerkungen zu den General-Ueberſichten ſiehe am Schluß jeder der beiden Abtheilungen A und B.

I. A. General-Uebersicht über Stand und Bewegung der Bevölkerung des Deutschen Reichs.

Deutsches Reich (nach seinem gegenwärtigen Bestande).[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3]): Eheschließungen.	Anzahl der[3]): Geborenen überhaupt.	Anzahl der[3]): Gestorbenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3]): unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3]): Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt.	Gestorbene einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (nautisch: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	32 828 267	32 984,6	270 752	1 251 245	914 255	133 045	48 372	336 990		16,41	37,94	27,72	4,03	1,47	10,22			10,63	3,67
1842	+ 925 682	33 303,7	278 537	1 302 940	954 873	141 566	50 479	348 067	63 573	16,73	39,12	28,67	4,25	1,52	10,45	9,27	0,64	10,87	3,87
1843		33 610,2	275 247	1 260 241	956 043	136 985	48 706	304 198		16,38	37,50	28,45	4,08	1,45	9,05			10,87	3,86
1844	33 753 949	33 927,6	278 362	1 266 767	881 595	128 596	49 900	385 172		16,41	37,34	25,99	3,79	1,47	11,35			10,15	3,94
1845	+ 999 452	34 288,1	278 823	1 332 052	920 935	141 985	51 459	411 117	101 014	16,26	38,85	26,86	4,14	1,50	11,99	9,72	0,98	10,66	3,86
1846		34 614,0	273 289	1 295 343	991 167	143 435	49 811	304 176		15,79	37,42	28,63	4,14	1,44	8,79			11,07	3,85
1847	34 753 401	34 787,9	250 910	1 203 984	1 031 709	129 316	45 995	172 275		14,43	34,61	29,66	3,72	1,32	4,95			10,74	3,82
1848	+ 401 317	34 844,7	266 765	1 209 310	1 061 302	122 151	47 694	148 008	305 955	15,31	34,71	30,46	3,51	1,37	4,25	3,84	2,92	10,10	3,94
1849		35 010,9	286 761	1 389 189	1 002 199	155 806	54 284	386 990		16,38	39,68	28,63	4,45	1,55	11,05			11,22	3,91
1850	35 154 718	35 310,2	299 850	1 368 306	960 718	160 468	55 447	407 588		16,98	38,75	27,21	4,54	1,57	11,54			11,73	4,05
1851	+ 783 707	35 626,0	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	417 276	294 468	16,66	38,22	26,51	4,44	1,54	11,71	7,84	2,76	11,61	4,02
1852		35 862,3	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	253 311		15,30	36,93	29,86	4,07	1,47	7,07			11,03	3,99
1853	35 938 425	35 992,1	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	265 542		15,26	36,00	28,62	3,84	1,43	7,38			10,67	3,98
1854	+ 191 933	36 093,8	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	254 043	474 313	14,15	35,38	28,34	3,88	1,40	7,04	1,77	4,38	10,95	3,95
1855		36 136,1	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	146 661		13,98	33,50	29,44	3,52	1,32	4,06			10,52	3,94
1856	36 130 358	36 258,1	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	301 477		15,05	34,90	26,58	3,94	1,38	8,32			11,29	3,94
1857	+ 861 229	36 525,7	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	323 281	133 170	16,68	37,52	28,67	4,40	1,52	8,85	7,86	1,21	11,73	4,04
1858		36 828,6	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	369 641		17,03	38,39	28,36	4,71	1,61	10,03			12,28	4,18
1859	36 991 587	37 188,0	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	436 415		16,06	39,11	27,38	4,86	1,64	11,73			12,42	4,20
1860	+1 177 598	37 609,0	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	493 648	136 831	16,08	37,94	24,81	4,62	1,59	13,13	10,44	1,21	12,18	4,19
1861		38 001,4	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	384 366		15,55	37,25	27,14	4,51	1,53	10,11			12,11	4,12
1862	38 169 185	38 359,5	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	413 366		16,28	36,95	26,17	4,40	1,52	10,78			11,90	4,13
1863	+1 229 335	38 763,0	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	458 147	96 200	17,04	39,12	27,30	4,85	1,60	11,82	10,57	0,83	12,39	4,09
1864		39 187,4	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	454 022		17,08	39,42	27,84	4,84	1,61	11,58			12,29	4,09
1865	39 398 520	39 545,8	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	397 201		17,89	39,24	29,19	4,69	1,59	10,05			11,94	4,06
1866	+ 785 389	39 784,5	319 202	1 569 165	(6)1 281 469	188 968	63 878	287 696	325 721	16,05	39,44	32,21	4,75	1,61	7,23	6,58	2,73	12,04	4,07
1867		40 030,0	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	426 213		18,16	38,29	27,64	4,32	1,53	10,65			11,29	3,99
(2)1868	a 40 183 909 / b 40 102 941	40 221,2	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	371 107		17,80	38,39	29,16	4,19	1,55	9,23			10,92	4,04
1869	+ 925 209	40 492,0	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	439 884	538 492	18,98	39,37	28,51	4,03	1,60	10,86	5,69	3,31	10,24	4,06
1870		40 802,9	313 961	1 635 646	(7)1 184 315	165 369	66 440	451 331		15,39	40,09	29,03	4,05	1,63	11,06			10,11	4,06
1871	(s. Anm. 5, 7 u. 14)	40 994,6	336 745	1 473 492	(7)1 272 113	144 394	59 244	201 379	(s. Anm. 5 u. 7)	16,43	35,94	31,03	3,52	1,45	4,91	(s. Anm. 5 u. 7)		9,80	4,02
1872	41 028 150	41 185,2	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	431 305		20,59	41,09	30,62	3,66	1,61	10,47			8,90	3,91
1873	+1 747 084	41 531,8	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	473 824	271 108	20,03	41,30	29,89	3,81	1,62	11,41	10,45	1,62	9,23	3,92
1874		41 983,3	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	561 044		19,07	41,75	28,39	3,62	1,66	13,36			8,68	3,97
1875		42 510,3	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	552 019	(s. Anm. 5)	18,20	42,31	29,32	3,66	1,74	12,99	(s. Anm. 5)		8,65	4,12
1876	42 775 234	43 056,5	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	626 594		17,04	42,61	28,06	3,68	1,71	14,55			8,65	4,01
1877	+2 509 280	43 607,6	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	592 636		15,95	41,64	28,05	3,60	1,63	13,59			8,65	3,92
1878		44 126,7	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	556 473	381 491	15,41	40,45	27,84	3,50	1,60	12,61	11,38	1,73	8,66	3,96
1879	(s. Anm. 1 c)	44 638,6	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	592 098		15,01	40,47	27,21	3,58	1,59	13,26			8,85	3,92
1880		45 092,9	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	522 970		14,96	39,12	27,52	3,52	1,51	11,60			9,00	3,85
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 263 588	34 268,2	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	320 458	56 870	16,10	37,58	28,23	4,07	1,47	9,35	7,69	1,66	10,82	3,90
1851/60	+ 236 628	36 412,0	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	326 130	89 502	15,63	36,80	27,84	4,23	1,49	8,96	6,50	2,46	11,50	4,03
1861/70	+ 321 179	39 518,8	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	408 333	87 153	17,03	38,77	28,44	4,46	1,58	10,33	8,13	2,21	11,50	4,07
1871/80	+ 432 307	42 872,8	369 092	1 743 888	1 232 854	154 994	69 045	511 034	78 727	17,22	40,68	28,76	3,62	1,61	11,92	10,08	1,84	8,89	3,96
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	45 284 526	45 425,9	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	525 758		14,92	38,50	26,92	3,49	1,46	11,57			9,06	3,80
1882	+1 617 003	45 716,8	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	525 495		15,33	38,71	27,21	3,60	1,47	11,49			9,29	3,80
1883		46 013,9	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	493 697	980 215	15,34	38,03	27,30	3,51	1,44	10,73	7,02	4,26	9,22	3,74
1884		46 334,5	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	522 083		15,65	38,72	27,45	3,68	1,48	11,27			9,51	3,81
1885		46 704,5	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	530 185		15,79	38,51	27,16	3,65	1,47	11,35			9,47	3,82
1886	46 901 529	.	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	512 396	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,47	3,77

Königreich Preußen, mit Einschluß der vormaligen Staaten Hohenzollern, Hannover, Kurhessen, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt a. M., sowie mit Schleswig-Holstein und Lauenburg [1]), auch schon vor ihrer Einverleibung.

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3a-e]): Eheschließungen..	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	18 816 633	18 923,1	165 678	723 114	509 059	54 404	28 200	214 055		17,51	38,21	26,90	2,88	1,49	11,31			7,52	3,90
1842	+ 627 704	19 142,6	171 094	758 876	532 187	58 484	29 440	226 689	9 692	17,88	39,64	27,80	3,06	1,54	11,84	10,93	0,17	7,71	3,88
1843	(s. Anm. 8)	19 350,0	170 256	735 837	539 185	57 145	28 794	196 652		17,60	38,03	27,87	2,95	1,49	10,16			7,77	3,91
1844	19 444 616	19 569,8	170 884	753 172	497 960	55 778	29 808	255 212		17,46	38,49	25,45	2,85	1,52	13,04			7,41	3,96
1845	+ 679 566	19 820,3	171 538	783 093	527 634	60 872	30 147	255 459	11 334	17,31	39,51	26,62	3,07	1,52	12,89	11,44	0,19	7,77	3,85
1846		20 034,9	168 160	758 087	577 858	60 513	29 314	180 229		16,79	37,84	28,84	3,02	1,46	9,00			7,98	3,87
1847	20 124 182	20 147,0	153 333	703 669	619 981	53 549	26 865	83 688		15,22	34,93	30,77	2,66	1,33	4,16			7,61	3,82
1848	+ 271 114	20 181,4	164 540	705 333	644 224	50 195	27 638	61 109	110 877	16,31	34,95	31,92	2,49	1,37	3,03	4,47	1,83	7,12	3,92
1849		20 294,1	180 259	831 563	594 369	66 613	32 526	237 194		17,76	40,98	29,29	3,28	1,60	11,69			8,01	3,91
1850	20 395 296	20 511,0	187 916	815 786	553 284	69 334	32 854	262 502		18,32	39,77	26,97	3,38	1,60	12,80			8,50	4,03
1851	+ 595 478	20 747,4	186 981	813 169	540 494	68 535	33 105	272 675	93 555	18,02	39,19	26,05	3,30	1,60	13,14	9,58	1,50	8,43	4,07
1852		20 929,4	175 263	807 336	653 480	64 602	32 422	153 856		16,75	38,57	31,22	3,09	1,55	7,35			8,00	4,02
1853	20 990 774	21 050,1	177 146	790 034	619 109	60 340	31 603	170 925		16,83	37,53	29,41	2,87	1,50	8,12			7,64	4,00
1854	+ 286 531	21 173,5	164 135	776 875	596 694	59 739	30 972	180 181	156 743	15,50	36,69	28,18	2,82	1,46	8,51	4,51	2,47	7,69	3,99
1855	s. Anm. 9)	21 257,5	161 210	743 437	651 269	55 580	29 384	92 168		15,17	34,97	30,64	2,61	1,38	4,23			7,48	3,95
1856	21 277 414	21 360,3	172 289	755 052	569 652	59 275	29 992	185 400		16,13	35,35	26,67	2,78	1,40	8,68			7,85	3,97
1857	+ 588 056	21 539,7	195 636	837 874	625 268	68 576	34 076	212 606	58 942	18,17	38,90	29,03	3,18	1,58	9,87	9,10	0,91	8,18	4,07
1858		21 750,8	201 925	869 939	620 947	77 007	36 611	248 992		18,57	40,00	28,55	3,54	1,68	11,45			8,85	4,21
1859	21 865 470	22 009,9	184 501	890 962	590 185	79 583	37 537	300 777		16,77	40,48	26,81	3,62	1,71	13,67			8,93	4,21
1860	+ 842 026	22 306,0	186 160	870 332	554 614	76 485	36 447	315 718	41 270	16,69	39,02	24,86	3,43	1,63	14,16	12,59	0,62	8,79	4,19
1861	(s. Anm. 10)	22 582,7	179 832	862 934	596 133	75 550	35 560	266 801		15,93	38,21	26,40	3,35	1,57	11,81			8,76	4,12
1862	22 707 443	22 833,2	190 606	858 295	585 325	73 599	35 607	272 970		16,70	37,59	25,63	3,22	1,56	11,96			8,58	4,15
1863	+ 812 616	23 100,4	198 212	923 581	618 924	83 574	38 109	304 657	64 146	17,16	39,98	26,79	3,62	1,65	13,19	11,72	0,93	9,05	4,13
1864	s. Anm. 11)	23 380,9	199 879	939 440	640 305	84 011	38 745	299 135		17,10	40,18	27,39	3,59	1,66	12,79			8,94	4,12
1865	23 519 750	23 628,7	214 069	941 886	673 386	81 920	38 844	268 500		18,12	39,86	28,50	3,47	1,64	11,36			8,70	4,12
1866	+ 534 184	23 785,8	188 096	950 231	([6] 803 271	85 614	39 425	146 960	151 960	15,82	39,95	33,77	3,60	1,66	6,18	7,48	2,13	9,01	4,15
1867	s. Anm. 12)	24 000,7	222 726	923 207	652 523	76 238	37 394	270 684		18,56	38,47	27,19	3,18	1,56	11,28			8,26	4,05
([2]1868	a 24 110 676 b 24 034 180	24 109,9	213 244	926 784	697 380	76 419	37 777	229 404		17,69	38,44	28,92	3,17	1,57	9,52			8,25	4,08
1869	+ 629 824	24 290,5	217 167	959 667	672 201	76 731	39 254	287 466	311 515	17,88	39,51	27,67	3,16	1,62	11,84	6,46	3,19	8,00	4,09
1870		24 504,0	181 827	980 038	([7] 684 757	79 264	40 179	295 281		14,84	40,00	27,94	3,23	1,64	12,06			8,09	4,10
1871	s. Anm. 5 u. 7)	24 638,4	196 101	868 374	([7] 739 186	68 956	34 991	129 188	(s. Anm. 5u. 7)	15,92	35,24	30,00	2,80	1,42	5,24	(s. Anm. 5 u. 7)		7,94	4,03
1872	24 664 004	24 757,9	255 484	1 023 946	766 229	73 732	40 543	257 717		20,64	41,36	30,95	2,98	1,64	10,41			7,20	3,96
1873	+1 107 551	24 969,5	253 022	1 029 146	740 087	79 058	40 949	289 059	157 628	20,27	41,22	29,64	3,17	1,64	11,58	11,01	1,57	7,68	3,98
1874		25 255,6	244 938	1 054 044	693 881	76 766	42 392	360 163		19,40	41,74	27,47	3,04	1,68	14,26			7,28	4,02
1875	(s. Anm. 9, 13 u. 14)	25 599,6	231 297	1 084 234	725 994	81 226	47 074	358 240	(s. Anm. 5)	18,07	42,35	28,36	3,17	1,84	13,99	(s. Anm. 5)		7,49	4,34
1876	25 773 388	25 943,9	221 727	1 101 816	705 879	82 247	45 562	395 937		17,09	42,47	27,21	3,17	1,76	15,26			7,46	4,14
1877	+1 537 520	26 280,1	210 357	1 092 723	716 798	82 021	44 472	375 925		16,01	41,58	27,28	3,12	1,69	14,30			7,51	4,07
1878		26 594,3	207 716	1 076 053	730 467	81 306	44 272	345 586	301 059	15,62	40,46	27,47	3,06	1,66	12,99	11,57	2,26	7,56	4,11
1879		26 908,8	206 752	1 096 385	711 322	84 797	44 752	385 063		15,37	40,74	26,43	3,15	1,66	14,31			7,73	4,08
1880		27 192,8	208 456	1 071 773	735 705	84 891	42 827	336 068		15,33	39,41	27,05	3,12	1,57	12,36			7,92	4,00
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841 50	+ 180 970	19 797,4	170 366	756 853	559 574	58 689	29 559	197 279	16 309	17,21	38,23	28,27	2,96	1,49	9,96	9,14	0,82	7,75	3,91
1851/60	+ 182 775	21 412,5	180 525	815 501	602 171	66 972	33 215	213 330	30 555	16,86	38,08	28,12	3,13	1,55	9,96	8,54	1,43	8,21	4,07
1861/70	+ 217 837	23 621,7	200 566	926 606	662 421	79 292	38 089	264 186	46 349	16,98	39,23	28,04	3,36	1,61	11,19	9,22	1,96	8,56	4,11
1871/80	+ 269 638	25 814,1	223 585	1 049 849	726 555	79 500	42 783	323 295	53 657	17,32	40,67	28,15	3,08	1,66	12,52	10,45	2,08	7,57	4,08
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	27 310 908	27 394,9	209 586	1 054 639	724 193	82 518	41 803	330 446		15,30	38,50	26,44	3,01	1,53	12,06			7,82	3,96
1882	+1 038 156	27 573,4	217 239	1 078 344	742 834	87 480	42 582	335 510		15,76	39,11	26,94	3,17	1,54	12,17			8,11	3,95
1883		27 766,3	220 748	1 070 999	753 410	86 593	42 031	317 589	625 882	15,90	38,57	27,13	3,12	1,51	11,44	7,47	4,51	8,09	3,92
1884		27 976,0	225 939	1 094 212	761 345	90 744	43 133	332 867		16,15	39,11	27,21	3,24	1,54	11,90			8,29	3,94
1885		28 218,2	230 707	1 108 760	761 134	91 249	44 119	347 626		16,35	39,29	26,97	3,23	1,56	12,32			8,23	3,98
1886	28 349 064	.	231 588	1 118 136	786 465	91 933	43 594	331 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,22	3,90

Provinz Ostpreußen [1]).

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (nant.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 395 054	1 399,6	13 456	53 616	46 215	4 976	1 719	7 401		19,23	38,31	33,02	3,56	1,23	5,29			9,28	3,21
1842	+ 47 473	1 412,1	13 986	60 179	45 877	5 461	1 863	14 302	**5 003**	19,81	42,62	32,49	3,87	1,32	10,13	11,19	**1,18**	9,07	3,10
1843		1 431,3	15 219	61 120	40 353	5 622	1 867	20 767		21,27	42,70	28,19	3,93	1,30	14,51			9,20	3,05
1844	1 442 527	1 455,2	14 556	63 921	37 544	5 924	2 029	26 377		20,01	43,93	25,81	4,07	1,39	18,12			9,27	3,17
1845	+ 37 289	1 469,6	13 113	57 013	52 155	5 523	1 788	4 858	3 408	17,85	38,79	35,49	3,76	1,22	3,30	8,47	0,77	9,69	3,14
1846		1 475,6	14 239	58 819	49 357	4 887	1 825	9 462		19,30	39,86	33,45	3,31	1,24	6,41			8,31	3,10
1847	1 479 816	1 470,5	11 866	58 109	70 027	5 030	1 725	11 918		16,14	39,52	47,62	3,42	1,17	8,20			8,66	2,97
1848	— 16 230	1 448,5	14 036	50 340	68 965	3 892	1 694	18 625	20 149	19,38	34,75	47,61	2,69	1,17	12,86	3,72	4,61	7,73	3,37
1849		1 449,7	17 455	76 329	41 867	6 871	2 332	34 462		24,08	52,65	28,88	4,74	1,61	23,77			9,00	3,06
1850	1 463 586	1 478,0	16 382	68 832	44 606	7 432	2 142	24 226		22,17	46,57	30,18	5,03	1,45	16,39			10,80	3,11
1851	+ 67 982	1 509,9	16 013	74 174	43 693	7 498	2 419	30 481	**13 595**	21,21	49,13	28,94	4,97	1,60	20,19	15,08	**3,01**	10,11	3,26
1852		1 529,5	13 627	66 383	66 703	6 221	2 187	320		17,89	43,40	43,61	4,07	1,43	0,21			9,37	3,29
1853	1 531 568	1 533,1	14 744	68 073	65 614	5 605	2 390	2 459		19,23	44,40	42,80	3,66	1,56	1,60			8,23	3,51
1854	+ 12 625	1 537,4	13 154	63 902	58 662	5 263	2 182	5 240	**1 599**	17,11	41,56	38,16	3,42	1,42	3,40	2,74	**0,35**	8,24	3,41
1855		1 542,3	13 333	64 163	60 836	5 118	2 420	3 327		17,29	41,60	39,45	3,32	1,57	2,15			7,98	3,77
1856	1 544 193	1 553,4	14 530	62 151	48 097	5 611	2 297	14 054		18,71	40,01	30,96	3,61	1,48	9,05			9,03	3,70
1857	+ 66 493	1 572,6	17 176	71 793	55 920	6 365	2 608	15 873	**12 940**	21,84	45,65	35,56	4,05	1,66	10,09	14,08	**2,74**	8,87	3,63
1858		1 596,7	16 959	77 518	53 892	7 530	2 864	23 626		21,24	48,55	33,75	4,72	1,79	14,80			9,71	3,69
1859	1 610 686	1 622,8	14 984	76 143	52 542	7 779	2 863	23 601		18,47	46,92	32,38	4,79	1,76	14,54			10,22	3,76
1860	+ 69 958	1 644,9	14 870	74 987	55 357	6 985	2 902	19 630	**1 645**	18,08	45,59	33,65	4,25	1,76	11,94	14,17	**0,35**	9,32	3,87
1861		1 667,8	14 532	74 427	49 345	6 930	2 685	25 082		17,43	44,63	29,59	4,16	1,61	15,03			9,31	3,61
1862	1 680 644	1 691,8	15 596	74 380	53 157	6 938	2 751	21 223		18,44	43,97	31,42	4,10	1,63	12,55			9,33	3,70
1863	+ 82 122	1 716,4	15 819	78 308	52 589	7 552	2 885	25 719	**3 278**	18,43	45,62	30,64	4,40	1,68	14,98	15,93	**0,64**	9,64	3,68
1864		1 746,3	16 497	83 225	51 323	7 796	3 067	31 902		18,89	47,66	29,39	4,46	1,76	18,27			9,37	3,69
1865	1 762 766	1 774,6	15 818	77 824	52 420	7 429	2 822	25 404		17,83	43,85	29,54	4,19	1,59	14,32			9,55	3,63
1866	+ 47 681	1 789,2	13 364	76 093	([6] 68 902	7 027	2 835	7 191	5 122	14,94	42,53	38,61	3,93	1,58	4,02	8,89	0,95	9,23	3,73
1867		1 801,2	15 496	74 977	54 769	6 493	2 613	20 208		17,21	41,63	30,41	3,60	1,45	11,22			8,66	3,49
([2]1868	a 1 810 447 / b 1 808 413	1 799,9	13 747	63 951	74 920	5 845	2 232	10 969		15,28	35,53	41,62	3,25	1,24	6,09			9,14	3,48
1869	+ 16 086	1 796,9	14 732	72 891	55 648	6 146	2 513	17 243	24 341	16,40	40,56	30,97	3,42	1,40	9,60	2,23	**3,37**	8,43	3,43
1870		1 810,4	11 959	72 383	([7] 50 482	6 866	2 582	21 901		13,21	39,98	27,88	3,79	1,43	12,10			9,49	3,57
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 821,4	15 013	65 880	([7] 53 628	6 396	2 315	12 252	(s. Anm. 5 u. 7)	16,48	36,17	29,44	3,51	1,27	6,73	(s. Anm. 5 u. 7)		9,71	3,51
1872	1 824 499	1 825,6	18 332	77 159	58 972	7 000	2 688	18 187		20,08	42,27	32,30	3,83	1,47	9,97			9,07	3,48
1873	+ 34 181	1 826,7	17 360	76 113	59 839	7 537	2 658	16 274	53 478	19,01	41,67	32,76	4,13	1,46	8,91	4,66	7,29	9,90	3,49
1874		1 834,4	16 835	75 202	48 862	7 198	2 693	26 340		18,36	41,00	26,64	3,93	1,47	14,36			9,57	3,54
1875		1 850,4	15 762	77 862	51 004	7 746	2 994	26 858	(s. Anm. 5)	17,04	42,08	27,56	4,19	1,62	14,52	(s. Anm. 5)		9,95	3,85
1876	1 858 680	1 867,6	15 355	77 965	53 438	7 764	2 943	24 527		16,44	41,75	28,61	4,16	1,58	13,13			9,96	3,77
1877	+ 77 470	1 883,6	15 076	77 372	57 438	7 490	2 786	19 934		16,01	41,08	30,49	3,98	1,48	10,58			9,68	3,60
1878		1 895,1	15 527	78 170	63 174	7 675	2 939	14 996	31 371	16,39	41,25	33,34	4,05	1,55	7,91	8,17	**3,31**	9,82	3,76
1879		1 909,4	15 619	80 616	54 958	8 001	3 008	25 658		16,36	42,22	28,78	4,19	1,58	13,44			9,92	3,73
1880		1 927,7	14 963	79 383	55 657	8 233	2 859	23 726		15,52	41,18	28,87	4,27	1,48	12,31			10,37	3,60
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 8 823	1 449,0	14 431	60 828	49 697	5 562	1 899	11 131	1 402	19,92	41,98	34,30	3,84	1,31	7,68	6,09	0,97	9,14	3,12
1851/60	+ 17 173	1 564,8	14 939	69 929	56 131	6 397	2 513	13 797	**2 470**	19,10	44,70	35,88	4,09	1,61	8,82	10,98	**1,58**	9,18	3,59
1861/70	+ 16 535	1 759,5	14 756	74 846	56 356	6 902	2 698	18 490	1 955	16,77	42,54	32,03	3,92	1,53	10,51	9,40	1,11	9,22	3,61
1871/80	+ 11 782	1 864,2	15 984	76 572	55 697	7 504	2 788	20 875	9 093	17,15	41,08	29,88	4,03	1,50	11,20	6,32	**4,88**	9,80	3,64
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 936 150	1 938,7	14 948	75 007	53 778	7 707	2 711	21 229		15,42	38,69	27,74	3,98	1,40	10,95			10,28	3,61
1882	+ 24 872	1 943,1	15 676	81 324	61 948	8 590	2 879	19 376		16,13	41,85	31,88	4,42	1,48	9,97			10,56	3,54
1883		1 948,4	15 978	81 133	58 511	8 691	2 902	22 622	78 918	16,41	41,64	30,03	4,46	1,49	11,61	2,55	8,10	10,71	3,58
1884		1 954,7	16 389	79 592	58 058	8 743	2 897	21 534		16,77	40,72	29,70	4,47	1,48	11,02			10,98	3,64
1885		1 959,3	16 434	83 168	64 139	9 107	3 096	19 029		16,78	42,45	32,74	4,65	1,58	9,71			10,95	3,75
1886	1 961 022	.	15 934	82 336	63 620	9 027	2 994	18 716	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,96	3,64

Provinz Westpreußen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	917 666	924,9	9 995	40 704	28 039	2 683	1 130	12 665		21,61	44,01	30,32	2,90	1,22	13,69			6,59	2,78
1842	+ 48 651	940,7	10 252	43 625	28 123	3 092	1 171	15 502	5 318	21,80	46,37	29,89	3,29	1,24	16,48	17,23	1,88	7,09	2,68
1843		957,8	10 913	44 680	29 514	3 258	1 338	15 166		22,79	46,65	30,81	3,40	1,40	15,83			7,29	2,99
1844	966 317	976,6	10 668	45 452	27 401	3 096	1 312	18 051		21,85	46,54	28,06	3,17	1,34	18,48			6,81	2,89
1845	+ 53 024	996,2	10 453	46 846	30 919	3 162	1 273	15 927	7 800	20,99	47,02	31,04	3,17	1,28	15,99	17,76	2,61	6,75	2,72
1846		1 012,4	10 109	46 328	35 082	3 172	1 289	11 246		19,97	45,76	34,65	3,13	1,27	11,11			6,85	2,78
1847	1 019 341	1 022,9	8 853	42 363	33 854	2 802	1 180	8 509		17,81	41,41	33,10	2,74	1,15	8,32			6,61	2,79
1848	+ 9 881	1 023,5	9 863	40 722	45 244	2 496	1 212	4 522	4 145	19,27	39,79	44,20	2,44	1,18	4,42	3,22	1,35	6,13	2,98
1849		1 024,9	11 689	51 772	41 733	3 247	1 495	10 039		22,81	50,51	40,72	3,17	1,46	9,80			6,27	2,89
1850	1 029 222	1 040,0	11 395	50 365	31 625	3 656	1 527	18 740		21,91	48,43	30,41	3,52	1,47	18,02			7,26	3,03
1851	+ 44 806	1 061,0	11 112	50 460	32 642	3 664	1 526	17 818	8 331	20,95	47,56	30,76	3,45	1,44	16,79	14,12	2,63	7,26	3,02
1852		1 072,7	10 538	52 454	52 537	3 691	1 711	83		19,65	48,90	48,98	3,44	1,60	0,08			7,04	3,26
1853	1 074 028	1 078,0	11 195	49 182	41 826	3 196	1 631	7 356		20,77	45,62	38,80	2,96	1,51	6,82			6,50	3,22
1854	+ 21 398	1 088,0	9 842	47 663	36 397	3 160	1 592	11 266	2 016	18,09	43,81	33,45	2,90	1,46	10,35	6,56	0,62	6,63	3,34
1855		1 094,7	9 812	48 507	47 747	2 957	1 581	760		17,93	44,31	43,62	2,70	1,44	0,69			6,10	3,26
1856	1 095 426	1 101,6	10 112	45 853	35 893	2 905	1 500	9 960		18,36	41,63	32,58	2,64	1,36	9,04			6,34	3,27
1857	+ 41 629	1 114,3	11 362	51 238	40 264	3 484	1 785	10 974	6 814	20,39	45,98	36,13	3,13	1,60	9,85	12,44	2,04	6,80	3,48
1858		1 129,0	11 301	53 331	39 450	3 970	1 821	13 881		20,02	47,24	34,94	3,52	1,61	12,30			7,44	3,41
1859	1 137 055	1 145,6	10 217	54 545	37 072	4 206	1 951	17 473		17,84	47,61	32,36	3,67	1,70	15,25			7,71	3,58
1860	+ 53 060	1 163,4	10 581	54 274	35 447	4 173	1 936	18 827	1 103	18,19	46,65	30,47	3,59	1,66	16,18	15,20	0,32	7,69	3,57
1861		1 181,4	10 526	53 245	35 382	4 042	1 848	17 863		17,82	45,07	29,95	3,42	1,56	15,12			7,59	3,47
1862	1 190 115	1 198,6	11 258	53 981	38 680	3 983	1 894	15 301		18,79	45,04	32,27	3,32	1,58	12,77			7,38	3,51
1863	+ 63 842	1 217,1	11 666	58 598	40 083	4 659	2 031	18 515	4 912	19,17	48,14	32,93	3,83	1,67	15,21	17,46	1,34	7,95	3,47
1864		1 240,6	11 653	61 140	36 026	5 097	2 099	25 114		18,79	49,28	29,04	4,11	1,69	20,24			8,34	3,43
1865	1 253 957	1 260,8	11 952	59 988	41 722	4 895	2 079	18 266		18,96	47,58	33,09	3,68	1,65	14,49			8,16	3,47
1866	+ 31 465	1 269,9	10 435	58 964	([6] 50 017	4 885	2 008	8 947	13 506	16,43	46,43	39,39	3,85	1,58	7,05	8,26	3,55	8,28	3,41
1867		1 278,8	12 298	57 714	39 956	4 485	1 852	17 758		19,23	45,13	31,25	3,51	1,45	13,88			7,77	3,21
([2]1868	a 1 285 422 b 1 283 474	1 284,4	11 383	55 655	46 226	4 428	1 920	9 429		17,73	43,33	35,99	3,45	1,49	7,34			7,96	3,45
1869	+ 31 932	1 290,1	11 803	58 323	40 927	4 470	1 985	17 396	30 666	18,30	45,21	31,72	3,46	1,54	13,48	6,15	5,91	7,64	3,40
1870		1 302,0	9 166	59 466	([7] 37 656	4 861	1 987	21 810		14,08	45,67	28,92	3,73	1,53	16,75			8,17	3,34
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 312,2	10 649	51 712	([7] 37 749	3 949	1 651	13 963	(s. Anm. 5u 7)	16,23	39,41	28,77	3,01	1,26	10,64	(s. Anm. 5 u. 7)		7,64	3,19
1872	1 315 406	1 314,2	14 813	60 576	47 682	4 378	2 032	12 894		22,54	46,09	36,28	3,33	1,55	9,81			7,23	3,35
1873	+ 29 562	1 313,3	13 679	61 185	45 195	4 746	2 025	15 990	50 833	20,83	46,59	34,41	3,61	1,54	12,18	5,59	9,62	7,76	3,31
1874		1 320,5	13 128	60 172	35 848	4 523	2 101	24 324		19,88	45,57	27,15	3,43	1,59	18,42			7,52	3,48
1875		1 336,2	12 045	64 562	37 375	5 145	2 804	27 187	(s. Anm. 5)	18,03	48,32	27,97	3,85	2,10	20,35	(s. Anm. 5)		7,97	4,34
1876	1 344 968	1 352,4	11 714	64 066	40 005	4 981	2 627	24 061		17,32	47,37	29,58	3,68	1,94	17,79			7,77	4,10
1877	+ 62 538	1 366,6	10 724	63 266	43 053	4 785	2 592	20 213		15,69	46,29	31,50	3,50	1,90	14,79			7,56	4,10
1878		1 381,2	11 497	63 765	42 493	4 818	2 728	21 272	46 357	16,65	46,17	30,77	3,49	1,98	15,40	9,06	6,72	7,56	4,28
1879		1 396,3	11 116	64 807	42 063	5 096	2 688	22 744		15,92	46,41	30,12	3,65	1,93	16,29			7,86	4,15
1880	(s. Anm. 15)	1 405,9	10 992	64 096	43 491	5 259	2 601	20 605		15,64	45,59	30,93	3,74	1,85	14,66			8,20	4,06
	Zunahme im Jahrzehnt									**Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.**									
1841/50	+ 13 307	992,0	10 419	45 286	33 153	3 066	1 293	12 132	**1 175**	21,01	45,65	33,42	3,09	1,30	12,23	13,41	1,18	6,77	2,85
1851/60	+ 12 188	1 104,8	10 607	50 751	39 927	3 541	1 703	10 823	**1 365**	19,20	45,94	36,14	3,20	1,54	9,80	11,03	1,24	6,98	3,35
1861/70	+ 13 844	1 252,4	11 214	57 707	40 668	4 580	1 970	17 040	3 196	17,91	46,08	32,47	3,66	1,57	13,61	11,05	2,55	7,94	3,41
1871/80	+ 9 840	1 349,9	12 036	61 821	41 495	4 768	2 385	20 325	10 486	17,83	45,79	30,74	3,53	1,77	15,06	7,29	7,77	7,71	3,86
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 407 813	1 404,4	10 759	60 175	38 910	4 929	2 418	21 265		15,32	42,85	27,71	3,51	1,72	15,14			8,19	4,02
1882	+ 2 369	1 399,7	11 348	62 598	43 893	5 297	2 471	18 705		16,21	44,72	31,36	3,78	1,77	13,36			8,46	3,95
1883		1 400,2	11 547	62 615	41 542	5 364	2 482	21 073	99 118	16,49	44,72	29,67	3,83	1,77	15,05	0,34	14,13	8,57	3,96
1884		1 403,1	11 708	62 827	42 132	5 600	2 469	20 695		16,69	44,78	30,03	3,99	1,76	14,75			8,91	3,93
1885		1 407,8	11 787	64 402	44 653	5 640	2 531	19 749		16,75	45,76	31,73	4,01	1,80	14,03			8,76	3,93
1886	1 410 182	.	12 034	64 895	44 547	5 524	2 550	20 348	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,51	3,93

Stadt Berlin. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt.	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt.	Anzahl der: unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt.	Gestorbene überhaupt.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	323 327	327,7	3 023	10 757	8 772	1 703	490	1 985		18,45	32,83	26,77	5,20	1,80	6,06			15,83	4,56
1842	+ 27 051	336,5	3 137	11 348	9 197	1 742	477	2 151	**20 165**	18,65	33,73	27,34	5,18	1,42	6,39	26,79	**19,97**	15,35	4,20
1843		345,6	3 159	11 634	8 884	1 826	522	2 750		18,28	33,66	25,70	5,28	1,51	7,96			15,70	4,49
1844	350 378	358,0	3 342	12 038	9 142	1 848	525	2 896		18,67	33,63	25,54	5,16	1,47	8,09			15,35	4,36
1845	+ 47 024	373,6	3 758	12 846	9 125	1 949	546	3 721	**36 982**	20,12	34,38	24,42	5,22	1,46	9,96	41,94	**32,99**	15,17	4,25
1846		389,5	3 594	13 277	9 852	1 912	576	3 425		18,43	34,08	25,29	4,91	1,48	8,79			14,40	4,34
1847	397 402	400,7	3 434	12 865	10 235	1 864	571	2 630		17,14	32,11	25,55	4,65	1,43	6,56			14,49	4,44
1848	+ 15 007	406,4	3 222	13 055	12 026	1 886	551	1 029	**11 699**	15,86	32,12	29,59	4,64	1,36	2,53	12,32	**9,61**	14,45	4,22
1849		410,6	3 701	13 760	14 111	2 122	661	351		18,03	33,51	34,36	5,17	1,61	0,85			15,42	4,80
1850	412 409	413,6	4 561	14 277	11 174	2 134	661	3 103		22,08	34,52	27,02	5,16	1,60	7,50			14,95	4,63
1851	+ 9 721	416,7	4 408	14 890	10 411	2 267	655	4 479	2 041	21,16	35,73	24,98	5,44	1,57	10,75	7,77	1,63	15,22	4,40
1852		420,4	4 020	15 615	11 435	2 214	614	4 180		19,13	37,14	27,20	5,27	1,46	9,94			14,18	3,93
1853	422 130	424,1	3 801	15 110	12 386	2 222	597	2 724		17,92	35,63	29,21	5,24	1,41	6,42			14,71	3,95
1854	+ 12 880	429,0	3 791	15 469	10 944	2 290	639	4 525	**3 719**	17,67	36,06	25,51	5,24	1,49	10,55	10,01	**2,89**	14,80	4,13
1855		433,4	3 864	14 863	12 951	2 139	623	1 912		17,83	34,29	29,88	4,94	1,44	4,41			14,38	4,19
1856	435 010	439,2	4 296	15 092	11 524	2 053	635	3 568		19,56	34,36	26,24	4,67	1,45	8,12			13,60	4,21
1857	+ 25 189	447,5	4 592	16 541	13 443	2 394	779	3 098	**14 661**	20,52	36,97	30,04	5,35	1,74	6,93	18,76	**10,92**	14,47	4,71
1858		455,8	4 707	16 588	12 726	2 512	872	3 862		20,65	36,39	27,92	5,51	1,91	8,47			15,14	5,26
1859	460 199	468,9	4 398	17 641	12 967	2 616	804	4 674		18,76	37,62	27,65	5,58	1,71	9,97			14,83	4,56
1860	+ 54 128	487,1	5 027	17 996	11 782	2 784	794	6 214	**38 171**	20,64	36,95	24,19	5,72	1,63	12,76	36,16	**25,50**	15,47	4,41
1861	(s. Anm. 16)	540,9	5 619	20 233	15 164	3 133	963	5 069		20,78	37,40	28,03	5,79	1,78	9,37			15,48	4,76
1862	549 827	564,1	6 041	20 749	15 018	3 024	1 016	5 731		21,42	36,78	26,62	5,36	1,80	10,16			14,57	4,90
1863	+ 84 698	592,4	6 794	22 854	17 580	3 628	1 107	5 274	**68 375**	22,94	38,58	29,68	6,12	1,87	8,90	47,67	**38,48**	15,87	4,84
1864		620,5	6 879	24 356	19 038	3 640	1 190	5 318		22,17	39,25	30,68	5,87	1,92	8,57			14,94	4,89
1865	634 525	645,9	8 154	26 061	21 803	4 192	1 194	4 258		25,25	40,35	33,75	6,49	1,85	6,59			16,09	4,58
1866	+ 67 744	666,8	7 385	27 908	(6 27 540	4 050	1 235	368	**55 622**	22,15	41,86	41,30	6,07	1,85	0,55	33,84	**27,78**	14,51	4,43
1867		689,3	8 271	27 313	19 817	4 001	1 145	7 496		24,00	39,63	28,75	5,80	1,66	10,88			14,65	4,19
(2 1868	a 702 269 / b 704 901	720,3	8 019	29 220	24 842	4 299	1 311	4 378		22,27	40,57	34,49	5,97	1,82	6,08			14,71	4,49
1869	+ 120 909	752,3	8 423	29 539	22 658	4 270	1 379	6 881	**105 601**	22,39	39,26	30,12	5,68	1,83	9,15	39,36	**34,37**	14,46	4,67
1870		785,6	8 814	31 766	(7 24 960	4 495	1 443	6 806		22,44	40,44	31,77	5,72	1,84	8,66			14,15	4,54
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	814,0	8 225	29 059	(7 31 816	4 123	1 261	2 757	(s. Anm. 5 u. 7)	20,21	35,70	39,09	5,07	1,55	3,39	(s. Anm. 5 u. 7)		14,19	4,34
1872	825 810	842,4	11 481	35 500	28 101	4 710	1 514	7 399		27,26	42,14	33,36	5,59	1,80	8,78			13,27	4,26
1873	+ 142 217	876,2	12 397	36 104	27 958	4 976	1 488	8 146	**105 151**	28,30	41,21	31,91	5,68	1,70	9,30	39,73	**29,37**	13,78	4,12
1874		912,0	13 106	40 177	29 234	5 431	1 550	10 943		28,74	44,05	32,06	5,96	1,70	12,00			13,52	3,66
1875		949,3	14 528	43 605	33 027	5 888	1 838	10 578	(s. Anm 5)	30,61	45,93	34,79	6,20	1,94	11,14	(s. Anm. 5)		13,50	4,22
1876	968 027	984,3	12 093	46 312	30 928	5 992	1 751	15 384		24,57	47,05	31,42	6,09	1,78	15,63			12,94	3,75
1877	+ 153 664	1 016,2	11 006	45 885	31 790	6 165	1 797	14 095		21,66	45,15	31,28	6,07	1,77	13,87			13,44	3,92
1878		1 049,3	10 429	45 866	32 382	6 125	1 761	13 484	**84 657**	19,88	43,71	30,86	5,84	1,68	12,85	29,32	**16,15**	13,35	3,84
1879		1 080,5	10 431	46 108	31 395	6 208	1 865	14 713		19,31	42,67	29,06	5,75	1,73	13,62			13,46	4,04
1880	(s. Anm. 16)	1 110,1	10 829	45 905	34 574	6 329	1 759	11 331		19,51	41,35	31,14	5,70	1,58	10,21			13,79	3,83
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 9 150	376,2	3 493	12 586	10 252	1 899	558	2 334	**6 817**	18,57	33,45	27,25	5,08	1,48	6,20	24,32	**18,12**	15,09	4,43
1851/60	+ 8 170	442,2	4 290	15 981	12 057	2 349	701	3 924	**4 247**	19,40	36,14	27,27	5,31	1,59	8,87	18,48	**9,60**	14,70	4,39
1861/70	+ 26 750	657,8	7 440	26 000	20 842	3 873	1 198	5 158	**21 592**	22,62	39,53	31,69	5,89	1,82	7,84	40,67	**32,82**	14,90	4,61
1871/80	+ 31 952	963,4	11 452	41 452	31 120	5 595	1 658	10 332	**21 621**	23,77	43,03	32,30	5,81	1,72	10,73	33,16	**22,44**	13,50	4,00
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 123 883	1 143,3	11 149	45 266	32 826	6 135	1 790	12 440		19,50	39,59	28,71	5,37	1,57	10,88			13,55	3,95
1882	+ 192 826	1 182,4	11 812	46 268	32 224	6 408	1 773	14 044		19,98	39,13	27,25	5,42	1,50	11,88			13,85	3,83
1883		1 219,8	12 252	45 948	36 767	6 171	1 718	9 181	**131 774**	20,09	37,67	30,14	5,06	1,41	7,53	31,62	**21,61**	13,43	3,74
1884		1 256,6	13 314	46 404	34 708	6 310	1 798	11 696		21,19	36,93	27,62	5,02	1,43	9,31			13,60	3,87
1885	(s. Anm. 16)	1 296,3	13 866	47 024	33 333	6 394	1 876	13 691		21,39	36,27	25,71	4,93	1,45	10,56			13,60	3,99
1886	1 316 873	.	14 451	47 640	36 007	6 432	1 737	11 633	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,50	3,65

Provinz Brandenburg (ohne Berlin).[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 535 836	1 544,6	13 951	59 201	38 764	4 841	2 607	20 437		18,06	38,33	25,10	3,13	1,69	13,23			8,18	4,40
1842	+ 52 386	1 562,5	14 386	61 162	39 879	5 211	2 637	21 283	8 787	18,41	39,14	25,52	3,33	1,69	13,62	11,18	1,87	8,52	4,31
1843		1 580,0	14 206	59 800	40 347	4 860	2 667	19 453		17,98	37,85	25,54	3,08	1,69	12,31			8,13	4,46
1844	1 588 222	1 602,6	14 580	61 663	36 647	4 929	2 745	25 016		18,20	38,48	22,87	3,08	1,71	15,61			7,99	4,45
1845	+ 83 203	1 632,6	14 594	65 722	38 338	5 436	2 831	27 384	**11 279**	17,88	40,25	23,48	3,33	1,73	16,77	17,00	**2,30**	8,27	4,31
1846		1 659,8	14 761	65 001	45 477	5 468	2 780	19 524		17,79	39,16	27,40	3,29	1,67	11,76			8,41	4,28
1847	1 671 425	1 679,9	13 364	60 708	42 973	4 679	2 642	17 735		15,91	36,14	25,58	2,79	1,57	10,56			7,71	4,35
1848	+ 54 250	1 695,4	13 190	60 800	46 059	4 525	2 563	14 741	2 271	15,56	35,86	27,17	2,67	1,51	8,69	10,66	0,45	7,44	4,22
1849		1 714,0	14 667	67 623	43 578	5 432	2 904	24 045		17,11	39,45	25,42	3,17	1,69	14,03			8,03	4,29
1850	1 725 675	1 737,0	15 964	70 176	44 137	6 042	3 062	26 039		18,38	40,40	25,41	3,48	1,76	14,99			8,61	4,36
1851	+ 58 540	1 758,8	16 037	67 742	43 547	5 913	3 082	24 195	10 001	18,24	38,52	24,76	3,36	1,75	13,76	11,10	1,90	8,73	4,55
1852		1 776,7	15 312	69 485	51 178	5 673	3 138	18 307		17,24	39,11	28,81	3,19	1,77	10,30			8,16	4,52
1853	1 784 215	1 790,8	14 663	65 358	48 185	5 285	2 833	17 173		16,38	36,50	26,91	2,95	1,58	9,59			8,09	4,33
1854	+ 37 085	1 804,1	14 184	66 216	48 530	5 454	2 866	17 686	12 160	15,72	36,70	26,90	3,02	1,59	9,80	6,85	2,25	8,24	4,33
1855		1 816,1	14 147	63 876	49 490	5 310	2 718	14 386		15,58	35,17	27,25	2,92	1,50	7,92			8,31	4,26
1856	1 821 300	1 830,3	14 622	64 870	41 579	5 798	2 861	23 291		15,98	35,44	22,72	3,17	1,56	12,72			8,94	4,41
1857	+ 52 145	1 847,0	15 688	70 904	50 220	6 752	3 225	20 684	15 856	16,99	38,39	27,19	3,66	1,75	11,20	9,41	2,86	9,52	4,55
1858		1 864,1	16 545	72 372	48 346	7 278	3 295	24 026		17,75	38,82	25,93	3,90	1,77	12,89			10,06	4,55
1859	1 873 445	1 887,5	15 266	74 395	45 840	7 720	3 444	28 555		16,18	39,41	24,28	4,09	1,82	15,13			10,38	4,63
1860	+ 83 929	1 916,4	15 270	72 973	42 977	7 410	3 410	29 996	1 119	15,94	38,08	22,43	3,87	1,78	15,65	14,69	0,20	10,15	4,67
1861	(s. Anm. 16)	1 908,8	15 176	72 682	46 185	7 629	3 384	26 497		15,90	38,08	24,20	4,00	1,77	13,88			10,50	4,66
1862	1 921 874	1 931,6	15 363	70 413	44 868	7 282	3 291	25 545		15,91	36,45	23,23	3,77	1,70	13,22			10,34	4,67
1863	+ 62 868	1 953,2	17 185	76 693	47 116	8 292	3 492	29 577	18 055	17,60	39,26	24,12	4,25	1,79	15,14	10,73	3,08	10,81	4,55
1864		1 974,9	15 357	75 910	50 109	8 245	3 446	25 801		15,55	38,44	25,37	4,17	1,74	13,07			10,86	4,54
1865	1 984 742	1 991,9	18 086	75 726	53 975	7 628	3 508	21 751		18,16	38,02	27,10	3,83	1,76	10,92			10,07	4,63
1866	+ 33 835	2 000,7	15 844	77 142	(6 66 560	8 547	3 660	10 582	22 277	15,84	38,56	33,27	4,27	1,83	5,29	5,64	3,71	11,08	4,74
1867		2 010,4	18 856	72 041	48 262	7 275	3 210	23 779		18,76	35,83	24,00	3,62	1,60	11,83			10,10	4,46
(2)1868	a 2 018 577 b 2 014 049	2 017,3	17 118	75 199	54 231	7 889	3 390	20 968		16,97	37,28	26,88	3,91	1,68	10,40			10,49	4,51
1869	+ 23 302	2 024,8	16 996	74 578	51 762	7 964	3 233	22 816	57 672	16,79	36,83	25,56	3,93	1,60	11,27	2,87	7,11	10,68	4,34
1870		2 034,2	14 968	77 215	(7 52 413	8 108	3 426	24 802		14,72	37,96	25,77	3,99	1,68	12,19			10,50	4,44
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	2 038,4	15 812	68 513	(7 56 125	7 586	3 154	12 388	(s. Anm. 5 u. 7)	15,51	33,61	27,53	3,72	1,55	6,08	(s. Anm. 5 u. 7)		11,07	4,60
1872	2 037 351	2 049,1	21 550	82 337	64 535	7 959	3 604	17 802		21,03	40,18	31,49	3,88	1,76	8,69			9,67	4,38
1873	+ 124 544	2 076,7	21 270	82 250	56 635	8 466	3 531	25 615	**27 157**	20,48	39,60	27,27	4,08	1,70	12,33	14,86	**3,24**	10,29	4,29
1874		2 110,6	20 507	85 477	57 145	8 306	3 795	28 332		19,43	40,50	27,08	3,94	1,80	13,42			9,72	4,44
1875	s. Anm. 14 u. 16)	2 145,1	19 792	88 551	62 913	8 617	3 863	25 638	(s. Anm. 5)	18,45	41,28	29,33	4,02	1,80	11,95	(s. Anm. 5)		9,73	4,36
1876	2 161 851	2 173,4	18 776	89 742	59 524	8 808	3 977	30 218		17,28	41,29	27,39	4,05	1,83	13,90			9,81	4,43
1877	+ 110 244	2 196,3	17 449	89 048	59 245	8 720	3 769	29 803		15,89	40,54	26,97	3,97	1,72	13,57			9,79	4,23
1878		2 216,4	17 102	87 167	58 167	8 569	3 843	29 000	37 770	15,43	39,33	26,24	3,87	1,73	13,09	9,94	3,41	9,83	4,41
1879		2 239,2	17 264	88 650	57 551	8 997	3 743	31 099		15,42	39,59	25,70	4,02	1,67	13,89			10,15	4,22
1880	(s. Anm. 16)	2 260,5	17 631	87 248	59 354	9 110	3 637	27 894		15,60	38,60	26,26	4,03	1,61	12,34			10,44	4,17
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 21 255	1 640,8	14 366	63 186	41 620	5 142	2 744	21 566	311	17,51	38,51	25,37	3,13	1,67	13,14	12,95	0,19	8,14	4,34
1851/60	+ 18 286	1 829,2	15 173	68 819	46 989	6 259	3 087	21 830	3 543	16,59	37,62	25,69	3,42	1,69	11,93	10,00	1,94	9,10	4,49
1861/70	+ 14 816	1 984,8	16 495	74 760	51 548	7 886	3 404	23 212	8 396	16,62	37,67	25,97	3,97	1,72	11,70	7,46	4,23	10,55	4,35
1871/80	+ 23 276	2 150,6	18 715	84 898	59 119	8 514	3 692	25 779	2 503	17,40	39,48	27,49	3,96	1,72	11,99	10,82	1,16	10,03	4,35
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 269 864	2 277,6	17 541	84 879	58 396	8 678	3 464	26 483		15,40	37,27	25,64	3,81	1,52	11,63			10,22	4,08
1882	+ 74 864	2 293,2	18 048	86 999	59 874	9 143	3 627	27 125		15,74	37,94	26,11	3,99	1,58	11,83			10,51	4,17
1883		2 306,1	18 838	85 198	63 820	9 062	3 442	21 378	51 233	16,34	36,94	27,67	3,93	1,49	9,27	6,49	4,44	10,64	4,04
1884		2 319,5	18 785	88 457	62 578	9 594	3 590	25 879		16,20	38,14	26,98	4,14	1,55	11,16			10,85	4,06
1885	(s. Anm. 16)	2 336,1	19 307	88 769	63 537	9 611	3 724	25 232		16,53	38,00	27,20	4,11	1,59	10,80			10,83	4,20
1886	2 344 577	.	19 248	89 097	69 344	9 452	3 682	19 753	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,61	4,13

Provinz Pommern. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 057 814	1 064,7	9 652	41 995	27 625	3 416	1 508	14 370		18,13	39,44	25,95	3,21	1,42	13,50			8,13	3,59
1842	+ 50 091	1 080,5	9 890	43 782	25 395	3 462	1 529	18 387	1 849	18,21	40,52	23,50	3,20	1,42	17,02	15,44	0,57	7,91	3,49
1843		1 098,6	10 265	44 271	25 088	3 597	1 573	19 183		18,69	40,30	22,84	3,27	1,43	17,46			8,12	3,55
1844	1 107 905	1 118,4	10 082	44 688	24 312	3 446	1 653	20 376		18,03	39,96	21,74	3,08	1,48	18,22			7,71	3,70
1845	+ 58 032	1 139,7	10 132	46 438	25 361	3 615	1 593	21 077	**1 732**	17,78	40,75	22,26	3,17	1,40	18,49	16,99	**0,51**	7,78	3,43
1846		1 158,2	10 127	46 684	31 837	3 720	1 623	14 847		17,49	40,31	27,49	3,21	1,40	12,82			7,97	3,48
1847	1 165 937	1 169,8	9 188	41 841	33 068	3 189	1 407	8 773		15,71	35,77	28,27	2,73	1,20	7,50			7,62	3,36
1848	+ 33 253	1 177,6	9 538	44 527	35 397	3 178	1 542	9 130	3 314	16,20	37,81	30,06	2,70	1,31	7,75	9,40	0,94	7,14	3,46
1849		1 190,4	11 098	50 913	32 249	3 960	1 860	18 664		18,65	42,77	27,09	3,33	1,56	15,68			7,78	3,65
1850	1 199 190	1 210,2	11 066	50 273	27 377	4 267	1 823	22 896		18,29	41,54	22,62	3,53	1,51	18,92			8,49	3,63
1851	+ 55 643	1 231,1	10 479	48 660	27 952	4 121	1 748	20 708	2 755	17,02	39,53	22,71	3,35	1,42	16,82	15,08	0,75	8,47	3,59
1852		1 247,9	10 280	50 214	35 420	4 136	1 786	14 794		16,48	40,24	28,38	3,31	1,43	11,86			8,24	3,56
1853	1 254 833	1 258,6	10 247	49 020	38 468	3 965	1 785	10 552		16,28	38,95	30,56	3,15	1,42	8,38			8,09	3,64
1854	+ 35 175	1 269,8	10 456	49 041	32 082	4 039	1 855	16 959	9 049	16,47	38,64	25,27	3,18	1,46	13,36	9,23	2,37	8,24	3,78
1855		1 283,2	10 256	49 856	33 143	4 093	1 834	16 713		15,99	38,85	25,83	3,19	1,43	13,02			8,21	3,68
1856	1 290 008	1 298,3	9 975	49 475	27 603	4 400	1 747	21 872		15,37	38,11	21,26	3,39	1,35	16,85			8,89	3,53
1857	+ 39 998	1 311,4	11 199	51 390	36 211	4 641	1 854	15 179	16 193	17,08	39,19	27,61	3,54	1,41	11,57	10,17	4,12	9,03	3,61
1858		1 323,1	11 840	55 158	36 018	5 165	2 053	19 140		17,90	41,69	27,22	3,90	1,55	14,47			9,36	3,72
1859	1 330 006	1 340,4	11 218	56 836	33 677	5 558	2 093	23 159		16,74	42,40	25,12	4,15	1,56	17,28			9,78	3,68
1860	+ 60 995	1 362,1	11 311	55 943	31 095	5 540	2 089	24 848	7 022	16,61	41,07	22,83	4,07	1,53	18,24	14,93	1,72	9,90	3,73
1861		1 382,2	10 636	53 966	33 956	5 205	2 108	20 010		15,39	39,04	24,57	3,77	1,53	14,48			9,64	3,91
1862	1 391 001	1 397,1	11 250	53 075	32 964	5 087	2 012	20 111		16,10	37,99	23,59	3,64	1,44	14,39			9,58	3,79
1863	+ 46 774	1 411,6	11 784	57 743	33 242	5 918	2 207	24 501	23 591	16,70	40,91	23,55	4,19	1,56	17,36	11,04	5,57	10,25	3,82
1864		1 428,8	12 110	60 296	34 543	6 176	2 360	25 753		16,95	42,20	24,18	4,32	1,65	18,02			10,24	3,91
1865	1 437 775	1 442,0	12 502	59 666	40 563	6 218	2 253	19 103		17,34	41,38	28,13	4,31	1,56	13,25			10,42	3,78
1866	+ 14 434	1 442,9	10 826	58 682	(6 54 350	6 349	2 317	4 332	32 214	15,01	40,67	37,67	4,40	1,61	3,00	3,33	7,44	10,82	3,95
1867		1 446,0	13 089	56 546	33 333	5 543	2 097	23 213		18,10	39,11	23,05	3,83	1,45	16,05			9,80	3,71
(2)1868	a 1 452 209 b 1 445 356	1 442,1	11 357	54 453	41 369	5 679	2 111	13 084		15,75	37,76	28,69	3,94	1,46	9,07			10,43	3,88
1869	— 12 288	1 437,6	11 903	57 176	40 122	5 940	2 130	17 054	78 471	16,56	39,77	27,91	4,13	1,48	11,86	2,11	13,61	10,39	3,73
1870		1 438,0	9 949	58 424	(7 35 499	6 210	2 192	22 925		13,84	40,63	24,69	4,32	1,52	15,94			10,63	3,75
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 436,5	10 484	49 848	(7 36 728	5 468	1 854	13 120	(s. Anm. 5u. 7)	14,60	34,70	25,57	3,81	1,29	9,13	(s. Anm. 5 u. 7		10,97	3,72
1872	1 433 068	1 432,2	13 976	59 662	39 766	5 658	2 176	19 896		19,52	41,65	27,76	3,95	1,52	13,89			9,48	3,65
1873	+ 30 994	1 433,2	13 810	57 990	34 317	5 959	2 194	23 673	62 467	19,27	40,46	23,94	4,16	1,53	16,52	5,38	10,84	10,28	3,78
1874		1 442,4	13 317	58 898	32 986	5 686	2 140	25 912		18,46	40,83	22,87	3,94	1,48	17,96			9,65	3,63
1875	(s. Anm. 14)	1 457,0	12 424	61 021	37 041	6 100	2 460	23 980	(s. Anm. 5)	17,05	41,88	25,42	4,19	1,69	16,46	(s. Anm. 5)		10,00	4,03
1876	1 464 225	1 472,3	11 859	61 044	38 153	6 151	2 316	22 891		16,11	41,46	25,91	4,18	1,57	15,55			10,08	3,79
1877	+ 78 259	1 489,5	11 532	61 717	37 771	6 085	2 396	23 946		15,48	41,44	25,36	4,09	1,61	16,08			9,86	3,88
1878		1 506,4	11 540	59 996	37 702	5 994	2 253	22 294	39 501	15,32	39,83	25,03	3,98	1,50	14,80	10,39	5,25	9,99	3,76
1879		1 523,9	11 560	62 059	36 477	6 516	2 350	25 582		15,17	40,72	23,94	4,28	1,54	16,79			10,50	3,79
1880	(s. Anm. 15)	1 537,8	11 438	60 514	37 467	6 480	2 209	23 047		14,88	39,35	24,36	4,21	1,44	14,99			10,71	3,65
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 16 335	1 140,8	10 104	45 541	28 771	3 585	1 611	16 771	435	17,71	39,92	25,22	3,14	1,41	14,70	14,32	0,38	7,87	3,54
1851/60	+ 15 451	1 292,5	10 726	51 559	33 167	4 566	1 885	18 393	3 176	16,60	39,89	25,66	3,53	1,46	14,23	11,95	2,46	8,86	3,65
1861/70	+ 7 074	1 426,8	11 541	57 003	37 994	5 833	2 179	19 009	11 700	16,18	39,95	26,63	4,09	1,53	13,32	4,96	8,20	10,23	3,82
1871/80	+ 10 276	1 473,1	12 194	59 275	36 841	6 010	2 235	22 434	12 159	16,56	40,24	25,01	4,08	1,52	15,23	6,98	8,25	10,14	3,77
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 542 177	1 536,0	11 412	58 554	37 518	6 037	2 122	21 036		14,86	38,12	24,43	3,93	1,38	13,70			10,31	3,62
1882	— 34 639	1 524,6	11 348	58 869	38 637	6 489	2 151	20 232		14,89	38,61	25,34	4,26	1,41	13,27			11,02	3,66
1883		1 515,9	11 434	57 288	38 464	6 213	2 146	18 824	131 192	15,09	37,79	25,37	4,10	1,42	12,42	4,56	17,28	10,85	3,75
1884		1 509,9	11 368	58 413	40 782	6 563	2 243	17 631		15,06	38,69	27,01	4,35	1,49	11,68			11,24	3,84
1885		1 507,4	11 647	58 587	39 757	6 520	2 251	18 830		15,45	38,87	26,37	4,33	1,49	12,49			11,13	3,84
1886	1 507 538	.	11 658	59 542	41 183	6 569	2 287	18 359	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,03	3,84

Provinz Posen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 235 342	1 245,6	13 296	56 231	36 467	3 141	1 647	19 764		21,35	45,14	29,28	2,59	1,32	15,87			5,59	2,93
1842	+ 56 811	1 266,6	14 142	59 462	38 802	3 438	1 768	20 660	**2 387**	22,33	46,95	30,63	2,71	1,40	16,31	14,96	**0,63**	5,78	2,97
1843		1 284,8	13 493	57 325	43 325	3 289	1 690	14 000		21,00	44,62	33,72	2,56	1,32	10,90			5,74	2,95
1844	1 292 153	1 303,6	14 342	60 716	37 702	3 193	1 853	23 014		22,00	46,58	28,92	2,45	1,42	17,65			5,26	3,03
1845	+ 71 930	1 329,0	13 789	65 380	37 136	3 740	1 924	28 244	524	20,78	49,19	27,94	2,81	1,45	21,25	18,04	0,13	5,72	2,94
1846		1 353,6	12 400	62 293	41 097	3 638	1 869	21 196		18,32	46,02	30,36	2,69	1,38	15,66			5,84	3,00
1847	1 364 083	1 365,8	10 752	53 383	46 651	2 860	1 538	6 732		15,75	39,09	34,16	2,09	1,13	4,93			5,36	2,88
1848	— 10 855	1 360,4	11 385	52 129	62 930	2 414	1 524	10 801	10 045	16,74	38,32	46,26	1,77	1,12	7,94	2,66	2,46	4,63	2,92
1849		1 353,3	14 349	64 783	61 524	3 447	1 903	3 259		21,21	47,87	45,46	2,55	1,41	2,41			5,32	2,94
1850	1 353 228	1 363,4	14 241	64 690	43 512	3 950	1 985	21 178		20,89	47,45	31,92	2,90	1,46	15,53			6,11	3,07
1851	+ 28 805	1 383,1	13 451	61 665	41 482	3 769	1 924	20 183	2 772	19,45	44,58	29,99	2,73	1,39	14,59	6,97	0,67	6,11	3,12
1852		1 387,4	12 091	63 589	73 373	3 580	1 978	9 784		17,43	45,83	52,89	2,58	1,43	7,05			5,63	3,11
1853	1 382 033	1 386,4	13 883	60 534	49 817	3 162	1 969	10 717		20,03	43,66	35,93	2,28	1,42	7,73			5,22	3,25
1854	+ 11 253	1 395,5	11 960	59 995	48 416	3 160	1 885	11 579	6 178	17,14	42,99	34,70	2,26	1,35	8,30	2,69	1,48	5,27	3,14
1855		1 396,8	11 919	55 125	59 990	2 849	1 822	4 865		17,07	39,47	42,95	2,04	1,30	3,48			5,17	3,31
1856	1 393 286	1 393,0	12 447	52 487	51 893	2 782	1 645	594		17,87	37,68	37,25	2,00	1,18	0,43			5,30	3,13
1857	+ 25 680	1 398,2	15 013	62 386	50 392	3 370	2 067	11 994	3 304	21,47	44,62	36,04	2,41	1,48	8,58	6,11	0,79	5,40	3,31
1858		1 411,3	14 965	65 589	49 193	4 136	2 302	16 396		21,21	46,47	34,66	2,93	1,63	11,62			6,31	3,51
1859	1 418 966	1 429,9	12 586	65 417	43 201	4 308	2 336	22 216		17,60	45,75	30,21	3,01	1,63	15,54			6,59	3,57
1860	+ 67 595	1 453,4	12 643	63 216	37 859	4 163	2 283	25 357	950	17,40	43,50	26,05	2,86	1,57	17,45	15,51	0,22	6,59	3,61
1861		1 476,2	12 323	62 937	41 965	4 137	2 198	20 972		16,70	42,63	28,43	2,80	1,49	14,21			6,57	3,49
1862	1 486 561	1 492,2	14 194	65 061	43 451	4 249	2 191	21 610		19,02	43,60	29,12	2,85	1,47	14,48			6,53	3,37
1863	+ 37 725	1 504,5	13 971	69 171	45 438	4 855	2 448	23 733	31 145	18,57	45,98	30,20	3,23	1,63	15,78	8,36	6,90	7,02	3,54
1864		1 517,7	14 710	69 920	46 393	4 789	2 446	23 527		19,38	46,07	30,57	3,16	1,61	15,50			6,85	3,50
1865	1 524 286	1 532,1	15 185	70 606	47 175	4 765	2 458	23 431		19,82	46,08	30,79	3,11	1,60	15,29			6,75	3,48
1866	+ 21 398	1 535,8	13 514	69 995	[6] 70 710	4 846	2 396	715	23 217	17,60	45,58	46,04	3,16	1,56	0,47	4,65	5,04	6,92	3,42
1867		1 538,6	16 462	69 026	47 127	4 479	2 162	21 899		21,40	44,86	30,63	2,91	1,41	14,23			6,49	3,13
[2]1868	[a] 1 545 684 [b] 1 538 263	1 543,4	14 943	69 219	46 995	4 520	2 190	22 224		19,36	44,85	30,45	2,93	1,42	14,40			6,53	3,16
1869	+ 46 069	1 555,5	14 947	71 712	46 101	4 778	2 178	25 611	47 406	19,22	46,10	29,64	3,07	1,40	16,46	7,37	7,58	6,66	3,04
1870		1 570,7	11 282	73 384	[7] 45 029	4 933	2 363	28 355		14,37	46,72	28,67	3,14	1,50	18,05			6,72	3,22
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 581,6	14 166	64 640	[7] 47 355	3 835	1 812	17 285	(s. Anm. 5 u. 7)	17,91	40,87	29,94	2,42	1,15	10,93	(s. Anm. 5 u. 7)		5,93	2,80
1872	1 584 332	1 580,4	17 432	74 481	58 428	4 408	2 250	16 053		22,06	47,13	36,97	2,79	1,42	10,16			5,92	3,02
1873	+ 24 599	1 575,8	15 523	74 792	54 403	4 665	2 207	20 389	72 829	19,70	47,46	34,52	2,96	1,40	12,94	3,88	11,49	6,24	2,95
1874		1 582,4	15 152	74 196	45 815	4 653	2 248	28 381		19,15	46,89	28,95	2,94	1,42	17,94			6,27	3,03
1875		1 599,2	13 289	76 806	44 201	4 800	2 900	32 605	(s. Anm. 5)	16,62	48,03	27,64	3,00	1,81	20,39	(s. Anm. 5)		6,25	3,78
1876	1 608 931	1 620,4	12 975	77 538	45 129	4 840	2 811	32 409		16,01	47,85	27,85	2,99	1,73	20,00			6,24	3,63
1877	+ 97 170	1 641,6	12 668	76 757	49 840	4 931	2 736	26 917		15,43	46,76	30,36	3,00	1,67	16,40			6,42	3,56
1878		1 660,9	13 330	77 076	49 690	4 874	2 928	27 386	50 634	16,05	46,41	29,92	2,93	1,76	16,49	11,70	6,10	6,32	3,80
1879		1 682,1	13 234	78 453	46 377	4 996	2 804	32 076		15,73	46,64	27,57	2,97	1,67	19,07			6,37	3,57
1880		1 699,9	12 661	75 097	46 081	4 893	2 637	29 016		14,90	44,18	27,10	2,88	1,55	17,08			6,52	3,51
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841 50	+ 13 814	1 322,6	13 219	59 639	44 915	3 311	1 770	14 725	911	19,99	45,09	33,96	2,50	1,34	11,13	10,44	0,69	5,55	2,97
1851 60	+ 9 242	1 403,5	13 096	61 000	50 562	3 528	2 021	10 439	1 196	18,66	43,46	36,03	2,51	1,44	7,44	6,58	0,85	5,78	3,31
1861 70	+ 12 041	1 526,7	14 153	69 103	48 038	4 635	2 303	21 065	9 023	18,54	45,26	31,47	3,04	1,51	13,80	7,89	5,91	6,71	3,33
1871 80	+ 12 720	1 622,4	14 043	74 983	48 732	4 689	2 533	26 252	13 532	17,31	46,22	30,04	2,89	1,56	16,18	7,84	8,34	6,25	3,38
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 706 101	1 703,0	12 697	71 498	46 999	4 659	2 458	24 499		14,91	41,98	27,60	2,74	1,44	14,39			6,52	3,44
1882	+ 12 091	1 701,8	13 880	75 175	48 533	5 049	2 677	26 642		16,31	44,17	28,52	2,97	1,57	15,65			6,72	3,56
1883		1 706,3	13 451	74 298	48 308	5 161	2 594	25 990	113 609	15,77	43,54	28,31	3,02	1,52	15,23	1,42	13,31	6,95	3,49
1884		1 709,9	13 767	73 590	50 136	5 282	2 722	23 454		16,10	43,04	29,32	3,09	1,59	13,72			7,18	3,70
1885		1 714,6	13 820	76 000	50 885	5 441	2 802	25 115		16,12	44,33	29,68	3,17	1,63	14,65			7,16	3,69
1886	1 718 192	.	14 707	77 495	49 592	5 389	2 803	27 903	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,95	3,62

Provinz Schlesien.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	2 861 205	2 880,7	26 622	118 414	80 583	10 753	4 976	37 831		18,48	41,11	27,97	3,73	1,73	13,13			9,08	4,20
1842	+ 90 776	2 919,5	27 917	126 310	88 974	11 832	5 296	37 336	**3 543**	19,12	43,26	30,48	4,05	1,81	12,79	10,38	**0,41**	9,37	4,19
1843		2 945,4	26 355	115 434	103 368	10 608	4 862	12 066		17,90	39,19	35,10	3,60	1,65	4,10			9,19	4,21
1844	2 951 981	2 973,9	26 367	123 146	82 053	10 501	4 997	41 093		17,73	41,41	27,59	3,53	1,68	13,82			8,53	4,06
1845	+ 113 802	3 015,8	26 836	126 236	89 163	11 965	5 031	37 073	**8 439**	17,80	41,86	29,56	3,97	1,67	12,29	12,59	**0,93**	9,48	3,99
1846		3 050,8	25 954	122 676	95 479	11 565	5 030	27 197		17,01	40,21	31,30	3,79	1,65	8,91			9,43	4,10
1847	3 065 783	3 064,7	22 783	112 248	107 596	10 039	4 356	4 652		14,87	36,63	35,11	3,28	1,42	1,52			8,94	3,58
1848	+ 1 920	3 054,6	23 683	101 801	112 855	8 874	4 129	11 054	20 645	15,51	33,33	36,95	2,91	1,35	3,62	0,21	2,25	8,72	4,06
1849		3 056,7	26 551	134 457	105 490	13 061	5 377	28 967		17,37	43,99	34,51	4,27	1,76	9,48			9,71	4,00
1850	3 067 703	3 088,2	29 312	128 411	88 133	14 051	5 637	40 278		18,98	41,58	28,54	4,55	1,83	13,04			10,94	4,39
1851	+ 105 715	3 129,8	28 788	129 645	88 205	14 021	5 670	41 440	**2 169**	18,40	41,42	28,18	4,48	1,81	13,24	11,27	**0,23**	10,81	4,37
1852		3 162,1	26 602	128 481	106 653	12 997	5 408	21 828		16,83	40,63	33,73	4,11	1,71	6,90			10,12	4,21
1853	3 173 418	3 180,6	27 301	125 575	104 984	12 242	5 329	20 591		17,17	39,48	33,01	3,85	1,68	6,47			9,75	4,24
1854	+ 11 379	3 193,2	24 079	121 884	104 712	11 885	5 086	17 172	18 707	15,08	38,17	32,79	3,72	1,59	5,38	1,19	1,96	9,75	4,17
1855		3 191,8	22 838	108 698	116 375	10 025	4 362	7 677		14,31	34,06	36,46	3,14	1,37	2,41			9,22	4,01
1856	3 184 797	3 188,0	25 081	109 508	105 418	10 358	4 437	4 090		15,73	34,35	33,07	3,25	1,39	1,28			9,46	4,05
1857	+ 88 023	3 210,6	32 215	134 996	98 696	13 718	5 768	36 300	**7 118**	20,07	42,05	30,74	4,27	1,80	11,31	9,12	**0,74**	10,16	4,27
1858		3 251,4	31 997	141 409	100 894	16 771	6 249	40 515		19,68	43,49	31,03	5,16	1,92	12,46			11,86	4,42
1859	3 272 820	3 293,9	27 420	141 501	95 984	16 303	6 088	45 517		16,65	42,96	29,14	4,95	1,85	13,82			11,52	4,30
1860	+ 121 053	3 339,2	27 455	138 173	86 138	15 189	6 052	52 035	10 265	16,44	41,38	25,80	4,55	1,81	15,58	12,09	1,03	10,99	4,38
1861		3 378,7	25 394	131 443	97 677	14 628	5 425	33 766		15,03	38,90	28,91	4,33	1,61	9,99			11,13	4,13
1862	3 393 873	3 416,3	28 803	135 388	90 535	14 675	5·668	44 853		16,86	39,63	26,50	4,30	1,66	13,13			10,84	4,19
1863	+ 119 040	3 458,8	30 085	146 487	106 657	17 338	6 209	39 830	**237**	17,40	42,35	30,84	5,01	1,80	11,52	11,48	**0,02**	11,84	4,24
1864		3 495,8	30 499	145 168	111 048	16 797	6 018	34 120		17,45	41,53	31,77	4,80	1,72	9,76			11,57	4,15
1865	3 512 913	3 532,0	32 530	148 760	107 202	16 399	6 122	41 558		18,42	42,12	30,35	4,64	1,73	11,77			11,02	4,12
1866	+ 83 716	3 557,7	26 176	149 767	(6133 307	17 595	6 123	16 460	10 039	14,72	42,10	37,47	4,95	1,72	4,63	7,85	0,94	11,75	4,09
1867		3 580,4	34 977	144 095	108 358	15 307	5 848	35 737		19,54	40,25	30,26	4,28	1,63	9,98			10,62	4,06
(2)1868	a 3 596 629 / b 3 588 334	3 605,7	33 238	149 017	103 317	15 845	5 928	45 700		18,44	41,33	28,65	4,39	1,64	12,67			10,63	3,98
1869	+ 119 792	3 641,8	33 565	153 310	105 035	16 209	6 131	48 273	43 617	18,43	42,10	28,84	4,45	1,68	13,26	8,19	2,98	10,57	4,00
1870		3 679,6	28 052	155 642	(7106 472	16 226	6 224	49 170		15,25	42,30	28,94	4,41	1,69	13,36			10,43	4,00
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	3 703,4	28 674	136 437	(7116 173	13 551	5 423	20 264	(s. Anm. 5u. 7)	15,49	36,84	31,37	3,66	1,46	5,47	(s. Anm. 5 u. 7)		9,93	3,97
1872	3 708 126	3 721,5	38 483	160 649	122 725	14 900	6 318	37 924		20,68	43,17	32,98	4,00	1,70	10,19			9,27	3,93
1873	+ 140 109	3 752,5	37 273	162 658	117 353	16 369	6 202	45 308	40 758	19,87	43,35	31,27	4,36	1,65	12,07	9,29	2,70	10,06	3,81
1874		3 787,7	35 155	163 380	118 093	15 303	6 555	45 287		18,56	43,13	31,18	4,04	1,73	11,96			9,37	4,01
1875		3 826,7	32 084	164 956	112 605	15 691	7 637	52 351	(s. Anm. 5)	16,77	43,11	29,43	4,10	2,00	13,68	(s. Anm. 5)		9,51	4,63
1876	3 848 235	3 867,6	30 536	166 747	115 761	16 057	7 318	50 986		15,79	43,11	29,93	4,15	1,89	13,18			9,63	4,39
1877	+ 163 669	3 905,7	29 441	165 568	116 819	15 897	7 210	48 749		15,08	42,39	29,91	4,07	1,85	12,48			9,60	4,35
1878		3 938,9	29 097	160 052	119 838	15 978	6 964	40 214	59 980	14,77	40,63	30,42	4,06	1,77	10,21	8,32	3,05	9,98	4,35
1879		3 970,2	29 356	164 074	118 670	17 027	7 301	45 404		14,79	41,33	29,89	4,29	1,84	11,44			10,38	4,45
1880		3 999,4	29 565	157 886	119 590	16 713	6 962	38 296		14,78	39,48	29,90	4,18	1,74	9,58			10,59	4,41
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	Zunahme im Jahrzehnt + 24 950	3 005,0	26 238	120 913	95 369	11 325	4 969	25 544	794	17,46	40,24	31,74	3,77	1,65	8,50	8,30	0,26	9,37	4,11
1851/60	+ 25 282	3 214,1	27 378	127 987	100 806	13 351	5 445	27 181	1 699	17,04	39,82	31,36	4,15	1,69	8,46	7,87	0,53	10,43	4,25
1861/70	+ 34 353	3 534,7	30 332	145 908	106 961	16 102	5 970	38 947	4 594	17,16	41,28	30,26	4,56	1,69	11,02	9,72	1,30	11,04	4,09
1871/80	+ 31 314	3 847,4	31 966	160 241	117 763	15 749	6 789	42 478	11 164	16,62	41,65	30,61	4,09	1,76	11,04	8,14	2,90	9,83	4,24
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	4 011 904	4 020,1	29 651	156 443	122 035	16 334	6 796	34 408		14,75	38,91	30,36	4,06	1,69	8,56			10,44	4,34
1882	+ 104 200	4 040,2	32 400	162 409	121 150	17 257	7 223	41 259		16,04	40,20	29,99	4,27	1,79	10,21			10,63	4,45
1883		4 061,6	33 079	160 913	124 804	17 479	6 995	36 109	83 737	16,29	39,62	30,73	4,30	1,72	8,89	5,13	4,19	10,86	4,35
1884		4 081,8	33 685	163 952	126 519	18 055	7 082	37 433		16,50	40,17	31,00	4,42	1,74	9,17			11,01	4,32
1885		4 104,2	34 017	167 561	128 833	18 103	7 216	38 728		16,58	40,83	31,39	4,41	1,76	9,44			10,80	4,31
1886	4 116 104	.	33 800	169 821	128 292	18 613	7 283	41 529	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,96	4,39

Provinz Sachsen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 638 458	1 647,0	14 124	61 681	42 856	5 384	2 688	18 825		17,15	37,45	26,02	3,27	1,63	11,43			8,73	4,36
1842	+ 46 998	1 664,2	14 736	64 857	46 046	5 715	2 830	18 811	4 968	17,71	38,97	27,67	3,43	1,70	11,30	9,42	1,00	8,81	4,36
1843		1 679,1	14 168	60 858	46 528	5 354	2 548	14 330		16,88	36,24	27,71	3,19	1,52	8,53			8,80	4,19
1844	1 685 456	1 694,3	14 026	61 132	42 189	5 012	2 692	18 943		16,56	36,08	24,90	2,96	1,59	11,18			8,20	4,40
1845	+ 58 262	1 714,5	15 017	66 983	43 134	5 865	2 908	23 849	3 709	17,52	39,07	25,16	3,42	1,70	13,91	11,33	0,72	8,76	4,34
1846		1 734,7	15 390	65 843	46 664	5 985	2 782	19 179		17,74	37,96	26,90	3,45	1,60	11,06			9,09	4,23
1847	1 743 718	1 750,7	14 617	63 597	48 567	5 570	2 742	15 030		16,70	36,33	27,74	3,18	1,57	8,58			8,76	4,31
1848	+ 47 542	1 764,6	15 011	64 264	49 595	5 330	2 761	14 669	2 967	17,01	36,42	28,11	3,02	1,56	8,31	8,98	0,56	8,29	4,30
1849		1 781,4	16 188	71 748	50 938	6 598	3 142	20 810		18,17	40,28	28,60	3,70	1,76	11,68			9,20	4,38
1850	1 791 260	1 793,9	17 221	69 910	59 174	6 312	3 110	10 736		19,20	38,97	32,99	3,52	1,73	5,98			9,03	4,45
1851	+ 38 341	1 806,7	17 856	71 050	45 343	6 196	3 118	25 707	16 369	19,77	39,33	25,10	3,43	1,73	14,23	7,07	3,02	8,72	4,39
1852		1 823,2	16 433	70 948	52 681	6 197	3 079	18 267		18,03	38,91	28,89	3,40	1,69	10,02			8,73	4,34
1853	1 829 601	1 837,1	15 629	70 529	49 244	5 849	3 014	21 285		17,02	38,39	26,81	3,18	1,64	11,59			8,29	4,27
1854	+ 33 219	1 850,8	14 555	68 074	49 164	5 725	2 874	18 910	19 066	15,73	36,76	26,56	3,09	1,55	10,22	5,99	3,44	8,41	4,22
1855		1 860,0	13 822	65 429	53 339	5 187	2 661	12 090		14,86	35,18	28,68	2,79	1,43	6,50			7,93	4,07
1856	1 862 820	1 872,3	15 528	69 778	45 321	6 161	2 852	24 457		16,59	37,27	24,21	3,29	1,52	13,06			8,83	4,09
1857	+ 48 999	1 888,7	16 746	73 895	54 727	7 070	3 096	19 168	16 316	17,73	39,12	28,98	3,74	1,64	10,15	8,65	2,88	9,57	4,19
1858		1 903,7	17 583	74 760	53 070	7 178	3 290	21 690		18,47	39,27	27,88	3,77	1,73	11,39			9,60	4,40
1859	1 911 819	1 923,0	15 952	77 482	50 702	7 507	3 447	26 780		16,59	40,29	26,37	3,90	1,79	13,93			9,69	4,45
1860	+ 66 387	1 947,0	16 513	75 714	45 795	7 427	3 269	29 919	13 084	16,96	38,89	23,52	3,81	1,68	15,37	11,37	2,24	9,81	4,32
1861		1 969,0	15 882	76 676	53 904	7 483	3 296	22 772		16,13	38,94	27,38	3,80	1,67	11,57			9,76	4,30
1862	1 978 206	1 990,2	16 318	75 703	47 514	7 133	3 331	28 189		16,40	38,04	23,87	3,58	1,67	14,16			9,42	4,40
1863	+ 66 645	2 013,4	16 668	79 486	53 100	8 001	3 432	26 386	12 452	16,56	39,48	26,37	3,97	1,70	13,11	11,04	2,06	10,07	4,32
1864		2 034,7	17 510	79 865	55 343	8 011	3 488	24 522		17,21	39,25	27,20	3,94	1,71	12,05			10,03	4,37
1865	2 044 851	2 052,6	18 877	82 422	60 972	7 858	3 568	21 450		18,39	40,16	29,70	3,83	1,74	10,45			9,53	4,33
1866	+ 32 926	2 061,0	15 971	81 632	([6] 74 452	8 506	3 535	7 180	17 778	15,50	39,61	36,12	4,13	1,72	3,48	5,32	2,87	10,42	4,33
1867	(s. Anm. 12)	2 070,2	19 902	77 695	55 621	7 096	3 405	22 074		19,23	37,53	26,87	3,43	1,64	10,66			9,13	4,38
([2]1868	a 2 078 283 / b 2 067 777	2 072,5	18 772	81 000	60 022	7 742	3 574	20 978		18,12	39,08	28,96	3,74	1,72	10,12			9,56	4,41
1869	+ 36 734	2 084,2	18 791	81 835	56 178	7 815	3 740	25 657	46 421	18,03	39,26	26,95	3,75	1,79	12,31	4,39	5,55	9,55	4,57
1870		2 098,5	15 980	83 386	([7] 57 291	8 013	3 716	26 095		15,23	39,74	27,30	3,82	1,77	12,44			9,61	4,46
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	2 105,1	16 945	72 980	([7] 62 555	6 904	3 186	10 425	(s. Anm. 5 u. 7)	16,10	34,67	29,72	3,28	1,51	4,95	(s. Anm. 5 u. 7)		9,46	4,37
1872	2 104 511	2 113,2	22 532	89 614	61 063	7 516	3 729	28 551		21,33	42,41	28,90	3,56	1,76	13,51			8,39	4,16
1873	+ 67 521	2 126,8	22 377	86 554	65 545	7 923	3 673	21 009	42 157	21,04	40,70	30,82	3,73	1,73	9,88	7,90	4,93	9,15	4,24
1874		2 142,3	21 517	90 777	59 787	7 963	3 786	30 990		20,09	42,37	27,91	3,72	1,77	14,46			8,77	4,17
1875	(s. Anm. 16)	2 162,5	20 089	90 868	61 740	8 202	3 771	29 128	(s. Anm 5)	18,58	42,02	28,55	3,79	1,74	13,47	(s. Anm. 5)		9,03	4,15
1876	2 172 103	2 188,2	19 274	92 976	57 066	8 246	3 781	35 910		17,62	42,49	26,08	3,77	1,73	16,41			8,87	4,07
1877	+ 142 990	2 217,8	18 554	91 564	61 279	8 225	3 765	30 285		16,73	41,28	27,63	3,71	1,70	13,65			8,98	4,11
1878		2 245,4	18 397	91 294	59 430	8 285	3 649	31 864	18 677	16,39	40,66	26,47	3,69	1,63	14,19	12,73	1,66	9,08	4,00
1879		2 274,7	18 436	93 396	59 327	8 752	3 791	34 069		16,21	41,06	26,08	3,85	1,67	14,98			9,37	4,06
1880	(s. Anm. 16)	2 302,5	18 820	92 100	62 561	8 644	3 722	29 539		16,35	40,00	27,17	3,75	1,62	12,83			9,39	4,04
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 15 808	1 722,4	15 050	65 087	47 569	5 712	2 820	17 518	1 710	17,47	37,79	27,62	3,32	1,64	10,17	9,18	0,99	8,78	4,33
1851/60	+ 16 326	1 871,2	16 062	71 766	49 939	6 450	3 070	21 827	5 502	17,17	38,35	26,69	3,45	1,64	11,66	8,72	2,94	8,99	4,28
1861/70	+ 15 590	2 044,6	17 467	79 970	57 440	7 766	3 509	22 530	6 941	17,09	39,11	28,09	3,80	1,72	11,02	7,62	3,39	9,71	4,39
1871/80	+ 20 933	2 187,9	19 694	89 212	61 035	8 066	3 685	28 177	7 244	18,00	40,78	27,90	3,69	1,68	12,88	9,57	3,31	9,04	4,13
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 315 132	2 326,5	18 944	91 802	61 911	8 538	3 684	29 891		16,29	39,46	26,61	3,67	1,58	12,85			9,30	4,01
1882	+ 116 227	2 349,1	19 771	92 934	62 656	9 079	3 685	30 278		16,83	39,56	26,67	3,86	1,57	12,89			9,77	3,97
1883		2 370,4	20 143	94 114	67 239	8 979	3 549	26 875	33 962	17,00	39,70	28,37	3,79	1,50	11,34	9,80	2,87	9,54	3,77
1884		2 391,7	20 758	97 641	68 487	9 615	3 749	29 154		17,36	40,82	28,63	4,02	1,57	12,19			9,85	3,84
1885	(s. Anm. 16)	2 417,2	21 232	98 455	64 464	9 493	3 647	33 991		17,57	40,73	26,67	3,93	1,51	14,06			9,64	3,70
1886	2 431 346	.	20 898	99 434	69 064	9 581	3 793	30 370	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,64	3,81

Provinz Schleswig-Holstein (mit Lauenburg), vor der Einverleibung in Preußen (1866) Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3 b. c]): Eheschließungen.	Anzahl der [3 b. c]): Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der [3 b. c]): Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der [3 b. c]): unehelich Geborenen.	Anzahl der [3 b. c]): Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode [3]): Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode [3]): Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	856 205	859,9	6 446	27 883	19 172	2 053	1 346	8 711		14,99	32,42	22,29	2,39	1,57	10,13			7,36	4,83
1842	+ 39 610	867,9	6 467	28 648	19 377	2 244	1 234	9 271		14,90	33,01	22,33	2,59	1,42	10,68			7,83	4,31
1843		876,1	6 599	28 443	18 913	2 278	1 325	9 530	6 333	15,07	32,47	21,59	2,60	1,51	10,88	9,23	1,45	8,01	4,66
1844		884,4	6 853	28 877	19 133	2 405	1 326	9 744		15,50	32,65	21,63	2,72	1,50	11,02			8,33	4,59
1845	(s. Anm. 8)	892,4	7 068	29 349	20 662	2 512	1 401	8 687		15,84	32,89	23,15	2,81	1,57	9,73			8,56	4,77
1846	896 094	899,9	7 038	29 524	20 786	2 642	1 305	8 738		15,64	32,81	23,10	2,94	1,45	9,71			8,95	4,42
1847	+ 79 298	906,1	6 653	27 796	21 589	2 420	1 242	6 207		14,68	30,68	23,83	2,67	1,37	6,85			8,71	4,47
1848		911,6	6 388	28 573	21 362	2 468	1 286	7 211		14,01	31,34	23,43	2,71	1,41	7,91			8,64	4,50
1849		918,6	6 547	30 138	20 959	2 886	1 408	9 179		14,25	32,81	22,82	3,14	1,53	9,99			9,58	4,67
1850		925,9	6 264	29 657	21 792	2 942	1 407	7 865	12 043	13,53	32,03	23,53	3,18	1,52	8,49	8,29	1,31	9,92	4,74
1851		932,1	8 646	29 354	22 472	2 916	1 501	6 882		18,55	31,49	24,11	3,13	1,61	7,38			9,93	5,11
1852		941,0	8 996	33 154	19 807	3 286	1 576	13 347		19,12	35,23	21,05	3,49	1,67	14,18			9,91	4,75
1853		951,4	7 954	30 693	20 821	2 689	1 436	9 872		16,72	32,26	21,88	2,83	1,51	10,38			8,76	4,68
1854		960,5	7 503	31 104	20 372	2 532	1 459	10 732		15,62	32,38	21,21	2,64	1,52	11,17			8,14	4,69
1855		970,3	7 502	31 703	20 395	2 636	1 445	11 308		15,46	32,67	21,02	2,72	1,49	11,65			8,31	4,56
1856	975 392	979,0	7 832	31 815	19 240	2 744	1 548	12 575		16,00	32,50	19,65	2,80	1,58	12,85			8,62	4,87
1857	+ 30 129	984,2	8 039	32 498	23 660	2 865	1 385	8 838		16,34	33,02	24,04	2,91	1,41	8,98			8,82	4,26
1858		989,1	8 041	33 036	21 183	2 862	1 557	11 853	27 263	16,26	33,40	21,42	2,89	1,57	11,98	6,73	4,68	8,66	4,71
1859		995,3	8 056	33 394	21 864	3 028	1 552	11 530		16,19	33,55	21,97	3,04	1,56	11,58			9,07	4,65
1860		1 002,0	8 091	33 449	20 853	3 587	1 372	12 596		16,15	33,38	20,81	3,58	1,37	12,57			10,72	4,10
1861	1 005 521	1 005,8	7 633	33 177	21 981	3 467	1 375	11 196		15,18	32,99	21,85	3,45	1,37	11,13			10,45	4,14
1862	+ 5 477	1 006,3	7 747	31 655	20 553	3 239	1 315	11 102	42 687	15,40	31,46	20,43	3,22	1,31	11,03	2,51	9,57	10,23	4,15
1863		1 008,0	7 758	34 057	20 321	3 558	1 374	13 736		15,39	33,79	20,16	3,53	1,36	13,63			10,45	4,03
1864		1 010,3	7 781	33 881	21 751	3 563	1 376	12 130		15,40	33,54	21,53	3,53	1,36	12,01			10,52	4,06
1865	1 010 998	1 016,6	8 809	34 166	23 594	3 510	1 459	10 572		17,33	33,61	23,21	3,45	1,44	10,40			10,27	4,27
1866	+ 36 601	1 028,6	8 597	35 092	22 596	3 584	1 497	12 496	**1 562**	16,72	34,12	21,97	3,48	1,46	12,15	11,91	**0,51**	10,21	4,27
1867	(s. Anm. 12.	1 028,8	8 388	34 424	22 453	3 549	1 612	11 971		16,31	33,46	21,82	3,45	1,57	11,64			10,31	4,68
(2)1868	a 1 035 051 / b 1 031 969	1 034,9	8 500	34 165	22 566	3 375	1 501	11 599		16,43	33,01	21,80	3,26	1,45	11,21			9,88	4,39
1869	+ 13 871	1 040,0	8 862	34 121	24 143	3 264	1 647	9 978	22 701	17,04	32,81	23,21	3,14	1,58	9,59	3,33	5,45	9,57	4,83
1870		1 044,2	7 623	35 039	(7 25 430	3 330	1 703	9 609		14,60	33,56	24,35	3,19	1,63	9,20			9,50	4,86
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 046,0	7 472	32 045	(7 26 659	2 909	1 540	5 386	(s. Anm. 5 u. 7)	14,29	30,64	25,49	2,78	1,47	5,15	(s. Anm. 5 u. 7)		9,08	4,81
1872	1 045 840	1 048,2	9 417	36 127	24 799	3 237	1 665	11 328		17,97	34,47	23,66	3,09	1,59	10,81			8,96	4,61
1873	+ 29 006	1 052,8	9 650	35 890	25 247	3 381	1 649	10 643	18 289	18,33	34,09	23,98	3,21	1,57	10,11	6,85	4,32	9,42	4,59
1874		1 060,1	9 370	36 720	23 226	3 361	1 622	13 494		17,68	34,64	21,91	3,17	1,53	12,73			9,15	4,42
1875		1 070,1	9 287	37 613	25 783	3 564	1 588	11 830	(s. Anm. 5)	17,36	35,15	24,09	3,33	1,48	11,06	(s. Anm. 5)		9,48	4,22
1876	1 074 846	1 080,8	9 440	39 263	24 187	3 640	1 691	15 076		17,47	36,33	22,38	3,37	1,56	13,95			9,27	4,31
1877	+ 53 393	1 093,5	9 236	39 328	23 229	3 701	1 617	16 099		16,89	35,97	21,24	3,38	1,48	14,73			9,41	4,11
1878		1 106,3	8 709	38 870	23 407	3 605	1 565	15 463	20 495	15,74	35,14	21,16	3,26	1,41	13,98	9,67	3,71	9,27	4,03
1879		1 117,9	8 384	39 211	24 788	3 542	1 531	14 423		15,00	35,08	22,17	3,17	1,37	12,90			9,03	3,90
1880		1 125,8	8 402	38 087	25 260	3 505	1 536	12 827		14,93	33,83	22,44	3,11	1,36	11,39			9,20	4,03
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 7 279	894,3	6 632	28 889	20 374	2 485	1 328	8 514	1 235	14,83	32,30	22,78	2,78	1,48	9,52	8,14	1,38	8,60	4,60
1851/60	+ 7 625	970,5	8 066	32 020	21 067	2 914	1 483	10 953	3 329	16,62	32,99	21,71	3,00	1,53	11,29	7,86	3,43	9,10	4,63
1861/70	+ 5 624	1 022,3	8 170	33 978	22 539	3 444	1 486	11 439	5 815	15,98	33,24	22,05	3,37	1,45	11,19	5,50	5,69	10,14	4,37
1871/80	+ 8 211	1 080,1	8 937	37 315	24 659	3 444	1 600	12 657	4 446	16,55	34,55	22,83	3,19	1,48	11,72	7,60	4,12	9,23	4,29
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 128 239	1 128,4	8 426	37 695	25 722	3 438	1 425	11 973		14,93	33,41	22,80	3,05	1,26	10,61			9,12	3,78
1882	+ 23 201	1 129,6	8 381	38 372	23 964	3 609	1 382	14 408		14,84	33,97	21,21	3,19	1,22	12,75			9,41	3,60
1883		1 133,0	8 379	37 907	24 344	3 509	1 446	13 563	46 201	14,79	33,46	21,49	3,10	1,28	11,97	4,09	8,14	9,26	3,81
1884		1 139,0	8 604	38 769	23 939	3 748	1 402	14 830		15,11	34,04	21,02	3,29	1,23	13,02			9,67	3,62
1885		1 147,0	8 682	38 695	24 067	3 601	1 404	14 628		15,14	33,74	20,98	3,14	1,22	12,75			9,31	3,63
1886	1 151 440	.	8 876	38 753	25 833	3 755	1 470	12 920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,69	3,79

Provinz, vor der Einverleibung in Preußen (1866) Königreich, Hannover.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 738 850	1 744,0	13 339	57 011	41 479	5 426	2 144	15 532		15,30	32,69	23,78	3,11	1,23	8,91			9,52	3,76
1842	+ 19 762	1 753,9	13 400	57 952	43 160	5 487	2 225	14 792	10 562	15,28	33,04	24,61	3,13	1,27	8,43	5,65	3,02	9,47	3,84
1843	1 758 612	1 760,8	13 438	56 828	40 849	5 793	2 243	15 979		15,26	32,27	23,20	3,29	1,27	9,07			10,19	3,95
1844	+ 12 622	1 764,4	13 103	55 790	41 421	5 467	2 222	14 369	34 656	14,85	31,62	23,48	3,10	1,26	8,14	2,38	6,55	9,80	3,98
1845		1 768,6	13 292	57 083	40 153	5 816	2 179	16 930		15,03	32,28	22,70	3,29	1,23	9,57			10,19	3,82
1846	1 771 234	1 771,1	13 030	55 963	47 748	6 271	2 117	8 215		14,71	31,60	26,96	3,54	1,20	4,64			11,21	3,78
1847	— 5 505	1 768,1	12 927	50 605	47 895	5 379	1 964	2 710	25 430	14,62	28,62	27,09	3,04	1,11	1,53	1,04	4,79	10,63	3,88
1848		1 765,5	14 321	55 145	46 145	5 358	2 208	9 000		16,22	31,24	26,14	3,03	1,25	5,10			9,72	4,00
1849	1 765 729	1 773,0	15 291	60 755	41 052	6 619	2 454	19 703		17,25	34,27	23,15	3,73	1,38	11,11			10,89	4,04
1850	+ 53 554	1 787,4	15 455	60 851	41 156	6 563	2 565	19 695	20 894	17,29	34,04	23,03	3,67	1,44	11,02	7,46	2,91	10,79	4,22
1851		1 802,3	15 131	60 327	39 774	6 413	2 536	20 553		16,79	33,47	22,07	3,56	1,41	11,40			10,63	4,20
1852		1 814,6	14 690	58 874	44 377	6 027	2 351	14 497		16,19	32,44	24,45	3,32	1,30	7,99			10,24	3,99
1853	1 819 283	1 820,2	15 331	59 179	44 472	6 016	2 290	14 707		16,84	32,51	24,43	3,31	1,26	8,08			10,17	3,87
1854	+ 1 971	1 821,7	14 691	57 154	43 668	5 937	2 159	13 486	38 322	16,13	31,37	23,97	3,26	1,19	7,40	0,36	7,01	10,39	3,78
1855	(s. Anm. 9)	1 821,7	14 430	57 667	45 567	5 739	2 208	12 100		15,84	31,66	25,01	3,15	1,21	6,64			9,95	3,83
1856	1 821 363	1 826,5	14 745	58 834	41 369	5 957	2 167	17 465		16,15	32,21	22,65	3,26	1,19	9,56			10,13	3,68
1857	+ 25 317	1 834,6	15 666	60 881	47 890	6 261	2 326	12 991	21 509	17,08	33,19	26,10	3,41	1,27	7,08	4,60	3,91	10,28	3,82
1858		1 842,1	16 205	62 995	46 625	6 733	2 420	16 370		17,59	34,20	25,31	3,66	1,31	8,89			10,69	3,84
1859	1 846 680	1 854,5	15 729	64 947	44 358	6 951	2 674	20 589		16,96	35,02	23,92	3,75	1,44	11,10			10,70	4,12
1860	+ 43 986	1 869,6	16 162	62 842	43 115	6 654	2 402	19 727	15 103	17,29	33,61	23,06	3,56	1,28	10,55	7,84	2,69	10,59	3,82
1861		1 883,8	15 432	63 253	44 480	6 409	2 405	18 773		16,38	33,58	23,61	3,40	1,28	9,97			10,13	3,80
1862	1 890 666	1 895,2	15 467	60 246	43 196	6 081	2 338	17 050		16,32	31,79	22,79	3,21	1,23	9,00			10,09	3,88
1863	+ 35 599	1 907,4	15 814	65 941	42 363	6 840	2 498	23 578	24 113	16,58	34,57	22,21	3,59	1,31	12,36	6,22	4,21	10,37	3,79
1864		1 920,7	15 501	65 305	46 221	6 725	2 432	19 084		16,14	34,00	24,06	3,50	1,27	9,94			10,30	3,72
1865	1 926 265	1 927,8	16 975	65 192	50 813	6 462	2 575	14 379		17,61	33,82	26,36	3,35	1,34	7,46			9,91	3,95
1866	+ 19 546	1 933,8	17 003	67 125	47 031	6 890	2 700	20 094	33 768	17,59	34,71	24,32	3,56	1,40	10,39	3,37	5,82	10,26	4,02
1867		1 942,0	16 887	64 829	45 988	6 131	2 548	18 841		17,39	33,38	23,68	3,16	1,31	9,70			9,46	3,93
(2)1868	a 1 945 811 b 1 939 824	1 942,8	17 351	63 830	47 919	5 334	2 522	15 911		17,86	32,85	24,66	2,75	1,30	8,19			8,36	3,95
1869	+ 22 814	1 949,3	17 045	65 720	48 834	4 819	2 776	16 886	39 381	17,49	33,72	25,05	2,47	1,42	8,66	2,87	5,10	7,38	4,22
1870		1 955,9	15 403	65 960	(7 49 655	4 932	2 621	16 305		15,75	33,72	25,39	2,52	1,34	8,34			7,48	3,97
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 960,7	15 790	63 458	(7 50 365	4 808	2 577	13 093	(s. Anm. 5 u. 7)	16,11	32,37	25,69	2,45	1,31	6,68	(s. Anm. 5 u. 7)		7,58	4,06
1872	1 962 638	1 965,1	18 293	66 051	54 481	4 400	2 678	11 570		18,62	33,61	27,72	2,24	1,36	5,89			6,66	4,05
1873	+ 54 606	1 976,0	19 036	69 613	52 600	4 593	2 758	17 013	13 536	19,27	35,23	26,62	2,32	1,40	8,61	6,87	1,70	6,60	3,96
1874		1 991,7	18 670	71 229	50 100	4 484	2 733	21 129		18,75	35,76	25,15	2,25	1,37	10,61			6,30	3,84
1875	(s. Anm. 9 u. 13)	2 010,1	17 681	72 617	54 187	4 766	3 174	18 430	(s. Anm. 5)	17,59	36,13	26,96	2,37	1,58	9,17	(s. Anm. 5)		6,56	4,37
1876	2 018 887	2 030,5	17 636	74 322	47 602	4 805	3 006	26 720		17,37	36,60	23,44	2,37	1,48	13,16			6,47	4,04
1877	+ 103 165	2 054,0	17 132	74 019	47 080	4 914	2 958	26 939		16,68	36,04	22,92	2,39	1,44	13,12			6,64	4,00
1878		2 076,3	16 499	72 755	48 597	4 598	2 927	24 158	22 630	15,89	35,04	23,41	2,21	1,41	11,64	9,95	2,18	6,32	4,02
1879		2 097,1	16 106	73 297	48 029	4 747	2 995	25 268		15,36	34,95	22,90	2,26	1,43	12,05			6,48	4,09
1880		2 114,9	16 215	71 736	49 026	4 728	2 789	22 710		15,33	33,92	23,18	2,24	1,32	10,74			6,59	3,89
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 5 583	1 765,7	13 760	56 798	43 106	5 818	2 232	13 693	8 110	15,59	32,17	24,41	3,30	1,26	7,75	3,16	4,59	10,24	3,93
1851/60	+ 8 214	1 830,8	15 278	60 370	44 121	6 269	2 353	16 249	8 035	16,69	32,98	24,10	3,42	1,29	8,88	4,49	4,39	10,38	3,90
1861/70	+ 8 845	1 925,9	16 288	64 740	46 650	6 062	2 541	18 090	9 245	16,91	33,62	24,22	3,15	1,32	9,39	4,59	4,80	9,36	3,93
1871/80	+ 16 102	2 027,6	17 306	70 910	50 207	4 684	2 860	20 703	4 601	17,07	34,97	24,76	2,31	1,41	10,21	7,94	2,27	6,61	4,03
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 122 052	2 125,9	16 151	70 891	48 829	4 713	2 893	22 062		15,19	33,35	22,97	2,22	1,36	10,38			6,65	4,08
1882	+ 52 799	2 133,5	16 102	72 321	49 164	4 933	2 847	23 157		15,09	33,90	23,04	2,31	1,33	10,85			6,82	3,94
1883		2 140,8	16 283	71 398	51 458	4 822	2 896	19 940	63 118	15,21	33,35	24,04	2,25	1,35	9,31	4,93	5,89	6,75	4,06
1884		2 150,7	16 772	73 597	49 669	5 177	2 934	23 928		15,60	34,22	23,09	2,41	1,36	11,13			7,03	3,99
1885		2 166,0	17 293	74 185	47 355	5 169	3 077	26 830		15,97	34,25	21,86	2,39	1,42	12,39			6,97	4,15
1886	2 174 851	.	17 217	74 209	52 093	5 301	2 859	22 116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,14	3,85

Provinz Westfalen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 384 210	1 390,9	11 325	51 145	35 954	1 973	1 543	15 191		16,28	36,77	25,85	1,42	1,11	10,99			3,86	3,02
1842	+ 37 876	1 403,6	11 411	51 688	38 136	2 023	1 676	13 552	5 234	16,26	36,83	27,17	1,44	1,19	9,66	9,00	1,24	3,91	3,24
1843		1 415,8	11 502	51 291	36 924	2 081	1 636	14 367		16,25	36,23	26,08	1,47	1,16	10,15			4,06	3,19
1844	1 422 086	1 426,1	11 321	49 479	37 811	1 899	1 557	11 668		15,88	34,70	26,51	1,33	1,09	8,18			3,84	3,15
1845	+ 24 250	1 435,3	11 630	52 475	38 546	2 012	1 566	13 929	10 890	16,21	36,56	26,86	1,40	1,09	9,70	5,63	2,53	3,83	2,98
1846		1 443,4	11 215	48 652	39 109	2 080	1 579	9 543		15,54	33,71	27,10	1,44	1,09	6,61			4,28	3,25
1847	1 446 336	1 446,5	10 867	45 227	40 979	1 773	1 361	4 248		15,03	31,27	28,33	1,23	0,94	2,94			3,92	3,01
1848	+ 23 596	1 450,5	12 100	50 066	38 570	1 861	1 518	11 496	11 689	16,68	34,52	26,59	1,28	1,05	7,93	5,41	2,68	3,72	3,03
1849		1 462,1	12 135	55 074	35 533	2 287	1 605	19 541		16,60	37,67	24,30	1,56	1,10	13,36			4,15	2,91
1850	1 469 932	1 476,8	12 754	53 242	34 825	2 159	1 740	18 417		17,27	36,05	23,58	1,46	1,18	12,47			4,06	3,27
1851	+ 34 928	1 488,9	12 524	52 673	37 778	2 115	1 659	14 895	13 840	16,82	35,38	25,37	1,42	1,11	10,00	7,82	3,10	4,02	3,15
1852		1 499,4	12 024	51 555	36 099	1 846	1 752	15 456		16,04	34,38	24,08	1,23	1,17	10,31			3,58	3,40
1853	1 504 860	1 510,4	11 927	51 978	36 016	1 856	1 659	15 962		15,79	34,41	23,84	1,23	1,10	10,57			3,57	3,19
1854	+ 23 430	1 520,1	11 296	50 336	37 393	1 846	1 606	12 943	14 439	14,86	33,11	24,60	1,21	1,06	8,51	5,14	3,17	3,67	3,19
1855		1 526,2	11 334	48 122	39 158	1 690	1 454	8 964		14,85	31,53	25,66	1,11	0,95	5,87			3,51	3,02
1856	1 528 290	1 534,9	11 632	51 093	36 760	1 879	1 619	14 333		15,16	33,29	23,95	1,22	1,05	9,34			3,68	3,17
1857	+ 39 518	1 547,4	12 858	55 016	42 084	2 141	1 721	12 932	3 414	16,62	35,55	27,20	1,38	1,11	8,36	8,51	0,74	3,89	3,13
1858		1 560,5	14 342	56 685	41 018	2 238	1 885	15 667		18,38	36,32	26,28	1,43	1,21	10,04			3,95	3,33
1859	1 567 808	1 577,6	13 421	60 289	38 261	2 391	2 025	22 028		17,02	38,22	24,25	1,52	1,28	13,96			3,97	3,36
1860	+ 51 542	1 596,3	12 915	57 822	37 169	2 190	1 903	20 653	7 656	16,18	36,22	23,28	1,37	1,19	12,94	10,77	1,60	3,79	3,29
1861		1 612,4	12 589	57 585	41 068	2 172	1 863	16 517		15,62	35,71	25,47	1,35	1,16	10,24			3,77	3,24
1862	1 619 350	1 626,7	13 166	55 968	40 384	2 020	1 770	15 584		16,19	34,40	24,82	1,24	1,09	9,58			3,61	3,16
1863	+ 48 432	1 642,4	13 798	62 125	44 775	2 384	2 022	17 350	2 360	16,80	37,83	27,26	1,45	1,23	10,56	9,83	0,48	3,84	3,25
1864		1 659,2	13 725	62 235	44 377	2 326	2 066	17 858		16,54	37,51	26,75	1,40	1,25	10,76			3,74	3,32
1865	1 667 782	1 676,0	15 032	62 191	43 614	2 109	2 032	18 577		17,94	37,11	26,02	1,26	1,21	11,08			3,39	3,27
1866	+ 45 503	1 690,4	13 633	64 082	(6 49 748	2 414	2 116	14 334	6 222	16,13	37,91	29,43	1,43	1,25	8,48	8,97	1,23	3,77	3,30
1867		1 704,9	15 845	63 250	44 436	1 972	2 143	18 814		18,59	37,10	26,06	1,16	1,26	11,04			3,12	3,39
(2)1868	a 1 713 285 b 1 709 068	1 719,8	15 495	64 803	43 938	2 049	2 222	20 865		18,02	37,68	25,55	1,19	1,29	12,13			3,16	3,43
1869	+ 66 561	1 740,9	15 903	67 171	46 668	1 979	2 275	20 503	**2 004**	18,27	38,58	26,81	1,14	1,31	11,78	9,52	**0,39**	2,95	3,39
1870		1 760,3	13 393	68 994	(7 51 755	2 086	2 355	17 239		15,22	39,19	29,40	1,19	1,34	9,79			3,02	3,41
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 772,4	15 454	61 389	(7 55 439	1 641	2 108	5 950	(s. Anm. 5 u. 7)	17,44	34,64	31,28	0,93	1,19	3,36	(s. Anm. 5 u. 7)		2,67	3,43
1872	1 775 629	1 788,1	18 887	74 680	57 851	1 816	2 481	16 829		21,13	41,77	32,35	1,02	1,39	9,41			2,43	3,32
1873	+ 132 329	1 815,5	19 768	76 061	55 516	1 891	2 395	20 545	**36 847**	21,78	41,90	30,58	1,04	1,32	11,32	18,02	**5,02**	2,49	3,15
1874		1 850,2	19 298	80 807	50 823	1 875	2 898	29 984		20,66	43,68	27,47	1,01	1,57	16,21			2,32	3,59
1875		1 889,0	17 412	83 133	55 009	2 168	3 305	28 124	(s. Anm. 5)	18,44	44,01	29,12	1,15	1,75	14,89	(s. Anm. 5)		2,61	3,98
1876	1 907 958	1 923,5	16 927	85 113	50 017	2 347	3 315	35 096		17,60	44,25	26,00	1,22	1,72	18,25			2,76	3,89
1877	+ 137 813	1 954,3	15 626	84 084	50 185	2 357	3 115	33 899		15,99	43,03	25,68	1,21	1,59	17,35			2,80	3,70
1878		1 982,6	15 143	81 367	51 299	2 206	3 061	30 068	21 466	15,28	41,04	25,87	1,11	1,54	15,17	13,91	2,17	2,71	3,76
1879		2 009,9	15 221	82 786	50 483	2 184	3 008	32 303		15,15	41,19	25,12	1,09	1,50	16,07			2,64	3,63
1880		2 034,9	15 742	82 069	54 156	2 365	2 911	27 913		15,47	40,33	26,61	1,16	1,43	13,72			2,88	3,55
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 9 953	1 435,1	11 626	50 834	37 639	2 015	1 578	13 195	3 243	16,20	35,42	26,23	1,40	1,10	9,19	6,94	2,26	3,96	3,10
1851/60	+ 12 165	1 536,9	12 427	53 557	38 174	2 019	1 728	15 383	3 218	16,18	34,86	24,85	1,31	1,13	10,01	7,92	2,09	3,77	3,23
1861/70	+ 16 801	1 683,3	14 258	62 840	45 076	2 151	2 086	17 764	963	16,94	37,33	26,78	1,28	1,24	10,55	9,98	0,57	3,42	3,32
1871/80	+ 27 659	1 902,0	16 948	79 149	53 078	2 085	2 860	26 071	**1 588**	17,82	41,61	27,91	1,10	1,50	13,71	14,84	**0,83**	2,63	3,61
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 045 771	2 060,7	16 171	82 552	49 948	2 311	2 763	32 604		15,69	40,06	24,24	1,12	1,34	15,82			2,80	3,35
1882	+ 161 412	2 089,8	16 297	83 089	53 168	2 424	2 830	29 921		15,60	39,76	25,44	1,16	1,35	14,32			2,92	3,41
1883		2 120,1	16 798	83 862	52 399	2 324	2 879	31 463	154	15,85	39,56	24,72	1,10	1,36	14,84	15,21	0,01	2,77	3,43
1884		2 152,6	16 993	87 437	55 955	2 456	3 107	31 482		15,79	40,62	25,99	1,14	1,44	14,63			2,81	3,55
1885		2 188,1	17 454	88 652	52 556	2 493	3 181	36 096		15,95	40,52	24,02	1,14	1,45	16,50			2,81	3,59
1886	2 207 183	.	17 425	89 468	55 936	2 546	3 113	33 532	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,55	3,48

Provinz Hessen-Nassau (bis 1866 Staaten Kurhessen, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt a. M.).[1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2] am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2] im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Ehe-schließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 217 533	1 223,9	9 248	43 935	30 937	4 500	1 877	12 998		15,12	35,92	25,29	3,68	1,53	10,63			10,24	4,27
1842	+ 32 093	1 234,7	10 002	45 763	32 227	4 873	1 841	13 536	5 205	16,20	37,06	26,10	3,95	1,49	10,96	8,67	1,41	10,65	4,02
1843		1 245,1	9 308	43 379	32 615	4 753	1 829	10 764		14,95	34,84	26,19	3,82	1,47	8,65			10,96	4,22
1844	1 249 626	1 252,1	9 409	42 652	31 534	4 305	1 749	11 118		15,03	34,07	25,19	3,44	1,40	8,68			10,09	4,10
1845	+ 16 783	1 258,8	9 287	46 505	31 705	5 213	1 876	14 800	18 649	14,76	36,95	25,19	4,14	1,49	11,76	4,45	4,94	11,21	4,03
1846		1 264,8	9 219	43 511	33 997	5 192	1 799	9 514		14,58	34,40	26,88	4,11	1,42	7,52			11,93	4,13
1847	1 266 409	1 265,9	8 339	39 379	36 221	4 319	1 632	3 158		13,17	31,11	28,61	3,41	1,29	2,50			10,97	4,14
1848	+ 15 049	1 268,0	10 275	42 130	32 775	4 276	1 742	9 357	12 428	16,21	33,23	25,85	3,37	1,37	7,38	3,95	3,26	10,15	4,13
1849		1 276,1	9 100	46 314	31 352	5 746	1 938	14 962		14,26	36,30	24,57	4,50	1,52	11,73			12,41	4,18
1850	1 281 458	1 282,4	10 013	45 347	32 422	5 506	1 938	12 925		15,62	35,36	25,28	4,29	1,51	10,08			12,14	4,27
1851	+ 2 256	1 284,3	9 768	45 377	32 228	5 308	1 957	13 149	33 322	15,21	35,33	25,09	4,13	1,52	10,24	0,59	8,65	11,70	4,31
1852		1 284,5	8 549	41 440	31 936	4 690	1 795	9 504		13,31	32,26	24,86	3,65	1,40	7,40			11,32	4,33
1853	1 283 714	1 282,0	8 516	41 040	32 620	4 450	1 773	8 420		13,29	32,01	25,44	3,47	1,38	6,57			10,84	4,32
1854	— 17 728	1 278,4	7 680	39 968	31 917	4 399	1 622	8 051	35 607	12,02	31,27	24,97	3,44	1,27	6,30	4,63	9,29	11,01	4,06
1855		1 271,2	7 369	36 255	34 847	4 241	1 425	1 408		11,59	28,52	27,41	3,34	1,12	1,11			11,70	3,93
1856	1 265 986	1 265,9	8 445	38 619	30 961	4 635	1 490	7 658		13,34	30,51	24,46	3,66	1,18	6,05			12,00	3,86
1857	+ 3 821	1 266,6	9 457	40 962	31 802	5 190	1 610	9 160	23 316	14,93	32,34	25,11	4,10	1,27	7,23	1,01	6,13	12,67	3,93
1858		1 268,5	10 293	43 746	33 427	5 816	1 818	10 319		16,23	34,49	26,35	4,58	1,43	8,14			13,29	4,16
1859	1 269 807	1 276,6	10 149	45 601	30 220	6 299	1 914	15 381		15,90	35,72	23,67	4,98	1,50	12,05			13,81	4,20
1860	+ 35 144	1 289,3	10 063	43 805	29 853	5 651	1 833	13 952	5 631	15,61	33,98	23,16	4,38	1,42	10,82	9,09	1,46	12,90	4,18
1861	(s. Anm. 10)	1 300,1	9 781	43 498	32 056	5 520	1 752	11 442		15,05	33,46	24,66	4,25	1,35	8,80			12,69	4,03
1862	1 304 898	1 308,6	10 281	43 878	33 726	5 443	1 821	10 152		15,71	33,53	25,77	4,16	1,39	7,76			12,40	4,15
1863	+ 28 322	1 317,7	10 943	45 970	31 779	5 738	1 826	14 191	8 236	16,61	34,89	24,12	4,35	1,39	10,77	7,16	2,08	12,48	3,97
1864	(s. Anm. 11)	1 328,2	11 014	48 295	36 080	5 802	1 939	12 215		16,59	36,36	27,16	4,37	1,46	9,20			12,01	4,01
1865	1 332 911	1 332,2	12 103	48 458	36 013	5 643	1 907	12 445		18,17	36,37	27,03	4,24	1,43	9,34			11,65	3,94
1866	— 2 551	1 331,0	10 915	49 831	36 828	5 714	1 999	13 003	41 787	16,40	37,44	27,67	4,29	1,50	9,77	0,63	10,32	11,47	4,01
1867	(s. Anm. 12)	1 385,5	12 868	49 214	35 426	5 027	2 062	13 788		18,58	35,52	25,57	3,63	1,49	9,95			10,21	4,19
(2)1868	a 1 385 392	1 382,8	13 912	50 148	38 264	4 493	2 033	11 884		20,12	36,27	27,67	3,25	1,47	8,60			8,96	4,05
	b 1 380 155																		
1869	+ 20 683	1 389,3	13 593	52 492	38 242	4 154	2 106	14 250	26 419	19,57	37,79	27,53	2,99	1,52	10,26	3,71	4,74	7,91	4,01
1870		1 396,7	10 813	53 043	(7) 39 132	4 021	2 146	13 911		15,48	37,98	28,02	2,88	1,54	9,96			7,58	4,05
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	1 400,6	10 815	46 667	(7) 39 610	3 281	1 665	7 057	(s. Anm. 5 u. 7)	15,44	33,32	28,28	2,34	1,19	5,04	(s. Anm. 5 u. 7)		7,03	3,57
1872	1 400 838	1 407,1	14 106	52 211	38 796	3 146	1 946	13 415		20,05	37,10	27,57	2,24	1,38	9,53			6,03	3,73
1873	+ 68 694	1 421,1	14 567	54 115	39 378	3 307	2 194	14 737	6 141	20,50	38,08	27,71	2,33	1,54	10,37	12,00	1,07	6,11	4,05
1874		1 438,8	14 126	55 520	38 550	3 177	2 186	16 970		19,64	38,59	26,79	2,21	1,52	11,79			5,72	3,94
1875		1 459,2	13 435	57 589	40 158	3 198	2 429	17 431	(s. Anm. 5)	18,41	39,47	27,52	2,19	1,66	11,95	(s. Anm. 5)		5,55	4,22
1876	1 469 532	1 479,2	12 961	58 521	38 043	3 258	2 336	20 478		17,52	39,56	25,72	2,20	1,58	13,84			5,57	3,99
1877	+ 86 340	1 498,4	12 175	57 994	37 978	3 218	2 271	20 016		16,25	38,70	25,34	2,15	1,52	13,36			5,55	3,92
1878		1 516,2	11 406	56 089	38 703	3 145	2 219	17 386	8 828	15,05	36,99	25,52	2,07	1,46	11,47	11,40	1,17	5,61	3,96
1879		1 533,4	10 915	56 260	36 831	3 153	2 243	19 429		14,24	36,69	24,02	2,06	1,46	12,67			5,60	3,99
1880		1 549,1	11 115	54 431	36 572	3 086	2 151	17 859		14,35	35,14	23,61	1,99	1,39	11,53			5,67	3,95
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 6 574	1 257,1	9 420	43 891	32 578	4 868	1 822	11 313	4 739	14,99	34,93	25,92	3,87	1,45	9,00	5,23	3,77	11,09	4,15
1851/60	+ 1 211	1 276,7	9 029	41 681	31 981	5 068	1 724	9 700	8 489	14,14	32,65	25,05	3,97	1,35	7,60	0,95	6,66	12,16	4,14
1861/70	+ 5 557	1 347,2	11 622	48 483	35 755	5 156	1 959	12 728	7 172	17,25	35,99	26,54	3,83	1,45	9,45	4,12	5,32	10,63	4,04
1871/80	+ 15 549	1 470,3	12 562	54 940	38 462	3 197	2 164	16 478	929	17,09	37,37	26,16	2,17	1,47	11,21	10,57	0,63	5,82	3,94
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 555 872	1 558,9	11 315	54 103	38 502	3 113	2 114	15 601		14,52	34,71	24,70	2,00	1,36	10,01			5,75	3,91
1882	+ 37 760	1 564,3	11 138	53 112	38 820	3 124	2 115	14 292		14,24	33,95	24,82	2,00	1,35	9,14			5,68	3,98
1883		1 570,4	11 299	51 455	36 559	2 936	2 072	14 896	37 862	14,39	32,77	23,28	1,87	1,32	9,49	4,80	4,82	5,71	4,03
1884		1 579,1	11 516	53 737	37 214	3 203	2 126	16 523		14,59	34,03	23,57	2,03	1,35	10,46			5,96	3,96
1885		1 588,9	12 060	52 634	38 324	3 186	2 160	14 310		15,18	33,13	24,12	2,01	1,36	9,01			6,05	4,10
1886	1 593 632	.	12 140	53 229	36 798	3 285	2 143	16 431	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,17	4,03

Provinz Rheinland.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen. einschließlich Todtgeborene.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene. einschließlich Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	2 593 977	2 608,8	20 744	97 761	69 981	3 259	4 446	27 780		15,90	37,47	26,82	1,25	1,70	10,65			3,33	4,55
1842	+ 87 744	2 637,8	20 887	101 290	74 753	3 590	4 813	26 537	**5 610**	15,84	38,40	28,34	1,36	1,82	10,06	11,09	**0,71**	3,54	4,75
1843		2 666,9	21 174	98 059	70 242	3 523	4 617	27 817		15,88	36,77	26,34	1,32	1,73	10,43			3,59	4,71
1844	2 681 721	2 696,9	21 763	100 956	69 041	3 484	5 071	31 915		16,14	37,43	25,60	1,29	1,88	11,83			3,45	5,02
1845	+ 83 156	2 730,4	22 100	107 430	69 182	3 763	5 152	38 248	4 663	16,19	39,35	25,34	1,38	1,89	14,01	10,16	0,57	3,50	4,80
1846		2 756,8	20 638	96 851	79 195	3 681	4 662	17 656		14,97	35,13	28,73	1,34	1,69	6,40			3,80	4,81
1847	2 764 877	2 770,8	19 280	93 007	78 286	3 352	4 434	14 721		13,92	33,57	28,25	1,21	1,60	5,31			3,60	4,77
1848	+ 68 322	2 789,8	21 114	99 224	70 105	3 368	4 823	29 119	8 782	15,14	35,57	25,13	1,21	1,73	10,44	8,15	1,05	3,39	4,86
1849		2 818,0	21 057	105 103	71 839	3 986	5 360	33 264		14,94	37,30	25,49	1,41	1,90	11,80			3,79	5,10
1850	2 833 199	2 848,4	22 867	106 808	71 272	3 900	5 163	35 536		16,06	37,50	25,02	1,37	1,81	12,48			3,65	4,83
1851	+ 85 226	2 876,5	22 351	104 506	72 785	3 964	5 237	31 721	15 542	15,54	36,33	25,30	1,38	1,82	11,03	9,88	1,80	3,79	5,01
1852		2 904,3	21 717	102 770	69 259	3 745	4 988	33 511		14,96	35,39	23,85	1,29	1,72	11,54			3,64	4,85
1853	2 918 425	2 932,2	21 614	101 372	72 362	3 498	4 817	29 010		14,74	34,57	24,68	1,19	1,64	9,89			3,45	4,75
1854	+ 77 778	2 961,0	20 652	103 861	72 289	3 782	5 088	31 572	4 450	13,95	35,08	24,41	1,28	1,72	10,66	8,76	0,50	3,64	4,90
1855		2 986,1	20 237	96 990	75 344	3 331	4 756	21 646		13,55	32,48	25,23	1,12	1,59	7,25			3,43	4,90
1856	2 996 203	3 014,5	22 714	103 156	71 931	3 686	5 124	31 225		15,07	34,22	23,86	1,22	1,70	10,36			3,57	4,97
1857	+ 113 429	3 052,9	25 238	113 062	78 049	4 025	5 779	35 013	**16 026**	16,53	37,03	25,57	1,32	1,89	11,47	12,38	**1,75**	3,56	5,11
1858		3 091,4	26 711	114 319	83 154	4 429	6 120	31 165		17,28	36,98	26,90	1,43	1,98	10,08			3,67	5,35
1859	3 109 632	3 129,6	24 734	120 302	81 477	4 551	6 294	38 825		15,81	38,44	26,03	1,45	2,01	12,41			3,78	5,23
1860	+ 120 069	3 170,8	24 817	116 800	75 647	4 394	6 152	41 153	**3 591**	15,65	36,84	23,86	1,39	1,94	12,98	12,62	**0,38**	3,76	5,27
1861		3 210,9	23 866	117 490	80 990	4 445	6 210	36 500		14,87	36,59	25,22	1,38	1,93	11,37			3,78	5,29
1862	3 229 701	3 249,7	24 701	115 413	79 470	4 104	6 150	35 943		15,20	35,52	24,45	1,26	1,89	11,06			3,56	5,33
1863	+ 131 312	3 292,6	25 508	123 774	81 793	4 453	6 527	41 981	**12 035**	15,49	37,59	24,84	1,35	1,98	12,75	13,29	**1,22**	3,60	5,27
1864		3 338,3	26 156	127 380	86 027	4 647	6 777	41 353		15,67	38,16	25,77	1,39	2,03	12,39			3,65	5,32
1865	3 361 013	3 379,1	27 594	128 275	91 451	4 441	6 828	36 824		16,33	37,96	27,06	1,31	2,02	10,90			3,46	5,32
1866	+ 101 573	3 412,9	24 049	131 396 (6	99 031	4 827	6 947	32 365	2 215	14,09	38,50	29,02	1,41	2,04	9,48	9,91	0,25	3,67	5,29
1867	(s. Anm. 12.)	3 459,4	28 892	129 574	94 975	4 516	6 644	34 599		16,70	37,46	27,45	1,31	1,92	10,00			3,49	5,13
([2]1868	a 3 476 338 / b 3 457 947	3 478,2	28 818	133 665	90 828	4 566	6 798	42 837		16,57	38,43	26,11	1,31	1,95	12,32			3,42	5,09
1869	+ 122 411	3 519,5	30 022	138 174	93 980	4 604	7 096	44 194	9 049	17,06	39,26	26,70	1,31	2,02	12,56	8,66	0,64	3,33	5,14
1870		3 559,5	24 005	142 699 ([7]102 300	4 880	7 373	40 399			13,49	40,09	28,74	1,37	2,07	11,35			3,42	5,17
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	3 579,5	26 082	123 377 ([7]119 347	4 213	6 400	4 030	(s. Anm. 5 u. 7)		14,57	34,47	33,34	1,18	1,79	1,13	(s. Anm. 5 u. 7)		3,41	5,19
1872	3 580 358	3 605,1	35 518	151 985	106 931	4 304	7 418	45 054		19,70	42,16	29,66	1,19	2,06	12,50			2,83	4,68
1873	+ 228 253	3 657,2	35 684	152 936	103 953	4 906	7 923	48 983	**23 562**	19,51	41,82	28,42	1,34	2,17	13,39	15,47	**1,60**	3,21	5,18
1874		3 716,3	34 162	158 635	101 380	4 577	8 035	57 255		18,38	42,69	27,28	1,23	2,16	15,41			2,89	5,07
1875		3 778,4	32 981	162 193	108 794	5 071	8 248	53 399	(s. Anm. 5)	17,46	42,93	28,79	1,34	2,18	14,13	(s. Anm. 5)		3,13	5,09
1876	3 808 611	3 837,1	31 648	165 290	103 665	5 124	7 618	61 625		16,50	43,08	27,02	1,34	1,99	16,06			3,10	4,61
1877	+ 269 665	3 895,8	29 241	163 274	98 742	5 284	7 388	64 532		15,01	41,91	25,35	1,36	1,90	16,56			3,24	4,52
1878		3 952,3	28 544	160 820	103 486	5 226	7 364	57 334	26 047	14,44	40,69	26,18	1,32	1,86	14,51	13,65	1,32	3,25	4,58
1879		4 006,9	28 658	163 976	102 403	5 355	7 372	61 573		14,30	40,92	25,56	1,34	1,84	15,37			3,27	4,50
1880		4 056,7	29 709	160 556	109 908	5 342	7 012	50 648		14,65	39,58	27,09	1,32	1,73	12,49			3,33	4,37
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 26 958	2 732,5	21 162	100 649	72 390	3 591	4 854	28 259	1 302	15,49	36,83	26,49	1,31	1,78	10,34	9,87	0,48	3,57	4,82
1851/60	+ 32 845	3 012,0	23 079	107 714	75 230	3 941	5 436	32 484	**361**	15,32	35,76	24,98	1,31	1,80	10,79	10,90	**0,12**	3,66	5,05
1861/70	+ 39 123	3 390,0	26 361	128 784	90 085	4 548	6 735	38 699	**423**	15,55	37,99	26,57	1,34	1,99	11,42	11,54	**0,12**	3,53	5,23
1871/80	+ 49 968	3 808,5	31 223	156 304	105 861	4 940	7 478	50 443	475	16,40	41,04	27,80	1,30	1,96	13,24	13,12	0,12	3,16	4,78
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	4 078 276	4 103,8	29 985	163 259	106 897	5 726	7 111	56 362		14,61	39,78	26,05	1,40	1,73	13,73			3,51	4,36
1882	+ 271 097	4 154,6	30 667	162 375	106 918	5 880	6 880	55 457		14,76	39,08	25,73	1,42	1,66	13,35			3,62	4,24
1883		4 206,0	30 852	162 589	107 410	5 728	6 873	55 179	15 025	14,67	38,66	25,54	1,36	1,63	13,12	12,88	0,71	3,52	4,23
1884		4 260,3	31 920	167 487	109 385	6 206	6 970	58 102		14,99	39,31	25,68	1,46	1,64	13,64			3,71	4,16
1885		4 318,9	32 715	168 359	107 337	6 296	7 099	61 022		15,15	38,98	24,85	1,46	1,64	14,13			3,74	4,22
1886	4 349 373	.	32 780	169 933	112 397	6 278	6 833	57 536	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,69	4,02

Hohenzollern. [1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2] am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2] im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3a] Eheschließungen.	Anzahl der [3a] Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der [3a] Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der [3a] unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der [3a] Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4] durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	61 156	61,5	457	2 780	2 215	296	79	565		14,87	45,22	36,03	4,81	1,28	9,19			10,68	2,84
1842	+ 1 853	62,1	481	2 810	2 241	314	80	569	239	15,48	45,23	36,07	5,06	1,29	9,16	9,94	1,28	11,17	2,85
1843		62,7	457	2 715	2 235	303	77	480		14,57	43,28	35,63	4,83	1,23	7,65			11,16	2,84
1844	63 009	63,3	472	2 662	2 030	269	77	632		14,92	42,08	32,09	4,25	1,22	9,99			10,11	2,89
1845	+ 1 446	63,8	469	2 787	2 055	301	79	732	405	14,70	43,68	32,21	4,72	1,24	11,47	7,56	2,12	10,80	2,83
1846		64,3	446	2 665	2 178	300	78	487		13,88	41,46	33,88	4,67	1,21	7,58			11,26	2,93
1847	64 455	64,6	410	2 541	2 040	273	71	501		12,68	39,31	31,56	4,22	1,10	7,75			10,74	2,79
1848	+ 1 158	65,0	414	2 557	2 198	269	85	359	352	12,75	39,36	33,84	4,14	1,31	5,53	5,94	1,81	10,52	3,32
1849		65,3	431	2 794	2 144	351	87	650		13,19	42,76	32,81	5,37	1,33	9,95			12,56	3,11
1850	65 613	65,8	421	2 947	2 079	420	94	868		12,80	44,81	31,61	6,39	1,43	13,20			14,25	3,19
1851	— 40	65,9	417	2 646	2 182	370	73	464	1 724	12,66	40,18	33,14	5,62	1,11	7,05	0,20	8,74	13,98	2,76
1852		65,7	384	2 374	2 022	299	59	352		11,69	36,14	30,78	4,55	0,90	5,36			12,59	2,49
1853	65 573	65,2	341	2 391	2 294	305	80	97		10,46	36,67	35,18	4,68	1,23	1,49			12,76	3,35
1854	— 2 233	64,5	292	2 208	2 148	267	59	60	2 486	9,06	34,26	33,32	4,14	0,92	0,93	11,55	12,86	12,09	2,67
1855		63,7	347	2 183	2 087	265	75	96		10,89	34,27	32,76	4,16	1,18	1,51			12,14	3,44
1856	63 340	63,4	330	2 321	2 063	306	70	258		10,41	36,59	32,52	4,82	1,10	4,07			13,18	3,02
1857	+ 907	63,7	387	2 312	1 910	300	73	402	235	12,15	36,31	29,99	4,71	1,15	6,31	4,74	1,23	12,98	3,16
1858		64,1	436	2 433	1 951	389	65	482		13,62	37,99	30,46	6,07	1,01	7,53			15,99	2,67
1859	64 247	64,3	371	2 469	2 020	366	52	449		11,54	38,41	31,43	5,69	0,81	6,99			14,82	2,11
1860	+ 435	64,5	442	2 338	1 527	338	50	811	1 167	13,70	36,24	23,67	5,24	0,77	12,57	2,28	6,03	14,46	2,14
1861		64,7	443	2 322	1 980	350	48	342		13,69	35,89	30,60	5,41	0,74	5,29			15,07	2,07
1862	64 682	64,8	421	2 385	1 809	341	59	576		12,99	36,80	27,92	5,26	0,91	8,89			14,30	2,47
1863	+ 284	64,9	419	2 374	2 088	358	51	286	1 016	12,91	36,58	32,18	5,52	0,79	4,41	1,46	5,22	15,08	2,15
1864		64,9	487	2 464	2 026	397	41	438		15,00	37,96	31,21	6,12	0,63	6,75			16,11	1,66
1865	64 966	65,1	452	2 551	2 069	371	39	482		13,90	39,22	31,81	5,70	0,60	7,41			14,54	1,53
1866	+ 313	65,1	384	2 522	([6] 2 199	380	57	323	999	11,80	38,73	33,77	5,84	0,88	4,96	1,60	5,11	15,07	2,26
1867		65,2	495	2 509	2 002	364	53	507		15,19	38,49	30,71	5,58	0,81	7,78			14,51	2,11
([3]1868	a 65 279 / b 64 650	64,8	591	2 459	1 943	355	45	516		18,25	37,96	29,99	5,48	0,69	7,97			14,44	1,83
1869	+ 948	65,2	582	2 625	1 903	319	65	722	1 014	17,87	40,29	29,21	4,90	1,00	11,08	3,63	3,88	12,15	2,48
1870		65,5	420	2 637	([7] 2 175	303	48	462		12,83	40,27	33,21	4,63	0,73	7,05			11,49	1,82
1871	(s. Anm. 5 u. 7)	65,6	520	2 369	([7] 2 107	292	45	262	(s. Anm. 3u. 7)	15,86	36,12	32,12	4,45	0,69	3,99	(s. Anm. 5 u. 7)		12,33	1,90
1872	65 598	65,7	664	2 914	2 099	300	44	815		20,20	44,33	31,93	4,56	0,67	12,40			10,30	1,51
1873	+ 936	65,9	628	2 885	2 148	339	52	737	2 139	19,05	43,75	32,57	5,14	0,79	11,18	3,54	8,09	11,75	1,80
1874		66,2	595	2 854	2 032	229	50	822		17,98	43,13	30,71	3,46	0,76	12,42			8,02	1,75
1875		66,4	488	2 858	2 157	270	63	701	(s. Anm. 5)	14,69	43,02	32,47	4,06	0,95	10,55	(s. Anm. 5)		9,45	2,20
1876	66 534	66,6	533	2 917	2 361	234	72	556		16,00	43,78	35,44	3,51	1,08	8,34			8,02	2,47
1877	+ 1 140	66,8	497	2 847	2 349	249	72	498		14,88	42,62	35,17	3,73	1,08	7,46			8,75	2,53
1878		67,0	496	2 766	2 099	208	71	667	1 960	14,80	41,28	31,32	3,10	1,06	9,95	3,40	5,84	7,52	2,57
1879		67,3	452	2 692	1 970	223	53	722		13,43	39,98	29,26	3,31	0,79	10,72			8,28	1,60
1880		67,6	374	2 665	2 008	204	42	657		11,07	39,43	29,71	3,02	0,62	9,72			7,65	1,58
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 475	63,8	446	2 726	2 141	310	81	584	109	13,97	42,70	33,55	4,85	1,26	9,15	7,44	1,71	11,36	2,96
1851/60	— 118	64,5	375	2 367	2 020	320	66	347	465	11,62	36,71	31,33	4,97	1,02	5,38	1,83	7,21	13,54	2,77
1861/70	+ 149	65,0	469	2 485	2 019	354	51	465	316	14,44	38,22	31,06	5,44	0,78	7,16	2,29	4,87	14,24	2,04
1871/80	+ 208	66,5	525	2 777	2 133	255	56	644	435	15,77	41,74	32,06	3,83	0,85	9,68	3,13	6,54	9,18	2,03
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	67 674	67,6	437	2 515	1 922	200	54	593		12,93	37,20	28,43	2,96	0,80	8,77			7,95	2,15
1882	— 923	67,5	371	2 499	1 885	198	42	614		10,99	37,02	27,93	2,93	0,62	9,10			7,92	1,68
1883		67,3	415	2 281	1 785	154	37	496	3 527	12,32	33,87	26,50	2,29	0,55	7,36	2,74	10,48	6,75	1,62
1884		67,1	360	2 309	1 783	192	44	526		10,72	34,39	26,55	2,86	0,66	7,83			8,32	1,91
1885		66,9	393	2 269	1 894	195	55	375		11,75	33,92	28,31	2,91	0,82	5,61			8,59	2,42
1886	66 751	.	420	2 284	1 759	181	47	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,92	2,06

Königreich Bayern.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3a]) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	Gestorbenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	unehelich Geborenen (einschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	Gestorbene überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	unehelich Geborene (einschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (nant.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	4 372 814	4 384,6	29 500	156 212	129 423	32 588	4 722	26 789		13,46	35,63	29,52	7,43	1,08	6,11			20,86	3,02
1842	+ 69 223	4 408,0	29 463	161 546	135 211	34 618	4 903	26 335	9 456	13,37	36,65	30,67	7,85	1,11	5,97	5,23	0,72	21,43	3,04
1843		4 430,8	29 356	158 197	132 642	33 354	4 785	25 555		13,25	35,70	29,94	7,53	1,08	5,77			21,08	3,02
1844	4 442 037	4 448,1	29 490	147 366	125 382	29 015	4 380	21 984		13,26	33,18	28,19	6,52	0,98	4,94			19,69	2,97
1845	+ 63 257	4 467,4	29 373	161 971	125 558	31 965	5 118	36 413	29 638	13,15	36,26	28,11	7,16	1,15	8,15	4,72	2,21	19,74	3,16
1846		4 493,0	29 034	159 908	125 410	32 838	4 706	34 498		12,92	35,59	27,91	7,31	1,05	7,68			20,54	2,94
1847	4 505 294	4 506,1	28 331	152 093	130 199	31 022	4 577	21 894		12,57	33,75	28,89	6,88	1,02	4,86			20,40	3,01
1848	+ 16 482	4 504,3	29 512	147 239	132 009	27 776	4 448	15 230	60 931	13,10	32,69	29,31	6,17	0,99	3,38	1,22	4,51	18,86	3,02
1849		4 511,6	30 382	167 206	126 917	34 926	5 095	40 289		13,47	37,06	28,13	7,74	1,13	8,93			20,89	3,05
1850	4 521 776	4 530,6	29 788	162 442	127 179	35 372	5 374	35 263		13,14	35,85	28,07	7,81	1,19	7,78			21,78	3,31
1851	+ 37 202	4 546,2	30 681	162 999	131 747	35 083	5 210	31 252	52 883	13,50	35,85	28,98	7,72	1,15	6,87	2,73	3,88	21,52	3,20
1852		4 556,0	28 324	155 477	131 907	32 930	4 810	23 570		12,43	34,13	28,95	7,23	1,06	5,17			21,18	3,09
1853	4 558 978	4 556,4	27 890	149 990	133 963	30 661	4 700	16 027		12,24	32,92	29,40	6,73	1,03	3,52			20,44	3,13
1854	— 15 457	4 552,3	26 939	154 476	136 509	32 734	4 697	17 967	63 324	11,84	33,93	29,99	7,19	1,03	3,95	1,13	4,64	21,19	3,04
1855		4 547,1	27 649	142 560	128 687	28 252	4 219	13 873		12,16	31,35	28,30	6,21	0,93	3,05			19,82	2,96
1856	4 543 521	4 556,5	27 937	154 197	126 349	32 599	4 603	27 848		12,26	33,84	27,73	7,15	1,01	6,11			21,14	2,99
1857	+ 74 190	4 581,9	28 820	160 298	133 707	36 292	4 935	26 591	5 597	12,58	34,99	29,18	7,92	1,08	5,80	5,40	0,41	22,64	3,08
1858		4 606,0	28 765	161 412	136 064	37 578	5 177	25 348		12,49	35,04	29,54	8,16	1,12	5,50			23,28	3,21
1859	4 617 711	4 628,3	32 823	165 987	137 623	39 116	5 608	28 364		14,18	35,86	29,73	8,45	1,21	6,13			23,57	3,38
1860	+ 75 232	4 656,8	32 221	165 670	122 916	38 750	5 567	42 754	21 334	13,84	35,58	26,40	8,32	1,20	9,18	5,89	1,53	23,39	3,36
1861		4 683,8	33 264	163 319	137 871	37 316	5 612	25 448		14,20	34,87	29,44	7,97	1,20	5,43			22,85	3,44
1862	4 692 943	4 710,1	35 257	167 080	137 124	37 589	5 487	29 956		14,97	35,47	29,11	7,98	1,16	6,36			22,50	3,28
1863	+ 115 510	4 747,7	39 961	177 312	141 124	41 428	5 860	36 188	**12 841**	16,83	37,35	29,72	8,73	1,23	7,62	8,11	**0,90**	23,36	3,30
1864	(s. Anm. 11)	4 788,4	40 161	183 953	147 428	43 088	5 982	36 525		16,77	38,42	30,79	9,00	1,25	7,63			23,42	3,25
1865	4 808 762	4 814,7	41 270	183 440	153 428	41 276	5 755	30 012		17,14	38,10	31,87	8,57	1,20	6,23			22,50	3,14
1866	+ 49 338	4 828,7	40 600	185 687	151 368	40 422	5 997	34 319	54 393	16,82	38,45	31,35	8,37	1,24	7,11	3,41	3,76	21,77	3,23
1867	(s. Anm. 12)	4 814,5	43 578	187 330	147 930	39 564	5 961	39 400		18,10	38,91	30,73	8,22	1,24	8,18			21,12	3,18
(2)1868	a 4 825 175 b 4 815 022	4 821,7	38 077	188 290	154 181	37 607	6 547	34 109		15,79	39,05	31,98	7,80	1,36	7,07			19,97	3,48
1869	+ 38 656	4 834,4	59 726	192 030	159 186	34 392	6 859	32 844	83 143	24,71	39,72	32,98	7,11	1,42	6,79	2,00	4,29	17,91	3,57
1870		4 851,5	43 232	201 540	158 629	33 150	7 046	42 911		17,82	41,54	32,70	6,83	1,45	8,84			16,45	3,50
1871	(s. Anm. 5)	4 858,1	40 707	183 465	171 530	27 883	6 175	11 935	(s. Anm. 5)	16,76	37,76	35,31	5,74	1,27	2,46	(s. Anm. 5)		15,20	3,37
1872	4 853 678	4 870,5	52 045	201 476	159 364	28 924	6 671	42 112		21,37	41,37	32,72	5,94	1,37	8,65			14,36	3,31
1873	+ 173 203	4 906,9	48 924	208 771	162 749	29 088	6 980	46 022	16 393	19,34	42,55	33,17	5,93	1,42	9,38	8,78	0,83	13,93	3,34
1874		4 950,9	45 886	211 207	161 074	27 554	7 118	50 133		18,54	42,66	32,53	5,57	1,44	10,13			13,05	3,37
1875		5 001,1	45 014	216 176	164 847	27 315	7 163	51 329	(s. Anm. 5)	18,00	43,23	32,96	5,46	1,43	10,26	(s. Anm. 5)		12,64	3,31
1876	5 026 881	5 056,8	42 015	223 356	162 107	28 753	7 913	61 249		16,62	44,17	32,06	5,69	1,56	12,11			12,87	3,54
1877	+ 262 768	5 115,5	39 369	220 675	162 150	28 558	7 513	58 525		15,39	43,14	31,70	5,58	1,47	11,44			12,94	3,40
1878		5 171,3	37 565	216 173	160 970	27 463	7 589	55 203	15 236	14,53	41,80	31,13	5,31	1,47	10,67	10,17	0,59	12,70	3,51
1879		5 223,7	35 067	215 281	162 479	27 743	7 220	52 802		13,43	41,21	31,10	5,31	1,38	10,11			12,89	3,35
1880	(s. Anm. 17)	5 269,4	34 958	209 724	159 499	27 445	7 010	50 225		13,27	39,80	30,27	5,21	1,33	9,53			13,09	3,34
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 16 660	4 468,5	29 423	157 418	128 993	32 347	4 811	28 425	11 765	13,17	35,23	28,87	7,24	1,08	6,36	3,73	2,63	20,55	3,06
1851/60	+ 13 520	4 578,8	29 205	157 307	131 947	34 400	4 953	25 359	11 840	12,76	34,36	28,82	7,51	1,08	5,54	2,95	2,59	21,87	3,15
1861/70	+ 23 069	4 789,5	41 513	182 998	148 827	38 583	6 111	34 171	11 102	17,34	38,21	31,08	8,06	1,28	7,14	4,82	2,32	21,08	3,34
1871/80	+ 42 712	5 042,4	42 155	210 630	162 677	28 073	7 135	47 954	5 242	16,72	41,77	32,26	5,57	1,42	9,51	8,47	1,04	13,33	3,39
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	5 289 684	5 304,3	35 538	211 205	159 118	28 479	6 861	52 087		13,40	39,82	30,00	5,37	1,29	9,82			13,48	3,25
1882	+ 134 556	5 331,9	37 801	209 264	160 217	28 530	7 050	49 047		14,18	39,25	30,05	5,35	1,32	9,20			13,63	3,37
1883		5 354,0	35 985	203 910	161 769	27 011	6 858	42 141	105 737	13,44	38,09	30,21	5,04	1,28	7,87	5,02	3,95	13,25	3,36
1884		5 378,3	36 733	211 565	161 027	29 338	7 237	50 538		13,66	39,34	29,94	5,45	1,35	9,40			13,87	3,42
1885		5 408,8	36 496	206 644	160 164	28 624	6 954	46 480		13,50	38,21	29,61	5,39	1,29	8,59			13,85	3,37
1886	5 424 240	.	37 325	206 710	160 962	28 807	6 809	45 748	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,94	3,39

Die 3 Regierungs-Bezirke Franken.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3a]) Eheschließungen.	Anzahl der[3a]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geburtenüberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Von 100 Geborenen sind durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Von 100 Geborenen sind durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 578 119	1 582,7	10 530	54 955	43 327	12 743	2 077	9 628		13,31	34,72	28,64	8,05	1,31	6,08			23,19	3,78
1842	+ 25 505	1 591,5	10 406	56 041	46 833	13 399	2 144	9 208	1 622	13,08	35,21	29,43	8,42	1,35	5,79	5,34	0,34	23,91	3,83
1843		1 599,7	10 182	54 463	46 172	12 774	2 020	8 291		12,73	34,04	28,86	7,99	1,26	5,18			23,45	3,71
1844	1 603 624	1 603,9	10 343	48 315	42 614	10 521	1 786	5 701		12,90	30,12	26,57	6,56	1,11	3,55			21,78	3,70
1845	+ 17 291	1 608,4	10 556	55 567	41 901	12 574	2 022	13 666	15 420	13,13	34,55	26,05	7,82	1,26	8,50	3,58	3,19	22,68	3,64
1846		1 616,8	10 537	55 008	41 664	13 128	1 980	13 344		13,03	34,02	25,77	8,12	1,29	8,25			23,87	3,60
1847	1 620 915	1 618,6	10 539	51 796	45 404	12 219	1 842	6 392		13,02	32,00	28,05	7,55	1,14	3,95			23,59	3,56
1848	— 6 729	1 613,1	10 766	49 773	45 415	10 946	1 851	4 358	32 804	13,35	30,86	28,15	6,79	1,15	2,70	1,39	6,77	21,99	3,72
1849		1 612,0	11 543	57 450	42 125	13 900	2 210	15 325		14,32	35,64	26,13	8,62	1,37	9,51			24,19	3,85
1850	1 614 186	1 617,8	11 290	55 702	42 214	13 805	2 266	13 488		13,96	34,43	26,09	8,53	1,40	8,34			24,78	4,07
1851	+ 14 923	1 624,2	11 511	55 875	44 090	13 604	2 357	11 785	18 753	14,17	34,40	27,15	8,38	1,45	7,26	3,06	3,85	24,35	4,22
1852		1 628,0	10 484	52 594	44 191	12 480	1 918	8 403		12,88	32,31	27,14	7,67	1,18	5,16			23,78	3,65
1853	1 629 109	1 627,5	9 865	50 449	45 161	11 195	1 867	5 288		12,12	31,00	27,75	6,88	1,15	3,25			22,19	3,70
1854	— 6 114	1 626,1	9 962	53 201	44 474	12 581	1 979	8 727	25 419	12,25	32,72	27,35	7,74	1,29	5,37	1,21	5,17	23,68	3,72
1855		1 624,7	9 895	48 681	43 391	10 628	1 757	5 290		12,18	29,96	26,71	6,54	1,08	3,26			21,88	3,61
1856	1 622 995	1 628,8	10 320	52 862	42 188	12 386	1 858	10 674		12,67	32,45	25,90	7,60	1,14	6,55			23,48	3,51
1857	+ 15 890	1 637,1	11 085	54 569	45 659	13 430	1 982	8 910	11 980	13,54	33,33	27,89	8,20	1,21	5,44	3,24	2,44	24,61	3,63
1858	(s. Anm. 18)	1 644,1	11 131	55 954	47 668	14 002	2 059	8 286		13,54	34,03	28,99	8,52	1,25	5,04			25,09	3,68
1859	1 646 273	1 648,9	12 054	57 853	46 561	14 831	2 154	11 292		14,62	35,08	28,24	8,99	1,31	6,85			25,64	3,72
1860	+ 18 683	1 656,4	11 889	57 394	41 791	14 230	2 222	15 603	17 865	14,35	34,65	25,23	8,59	1,34	9,42	3,76	3,59	24,79	3,87
1861		1 663,1	12 294	55 999	46 346	13 508	2 267	9 653		14,78	33,67	27,87	8,12	1,36	5,80			24,12	4,05
1862	1 664 956	1 671,1	13 151	57 974	47 365	13 748	2 158	10 609		15,74	34,69	28,34	8,23	1,29	6,35			23,71	3,72
1863	+ 43 672	1 685,3	14 873	62 068	47 779	15 467	2 420	14 289	4 658	17,65	36,83	28,35	9,18	1,44	8,48	8,64	0,92	24,92	3,90
1864	(s. Anm. 11)	1 701,1	14 934	64 368	50 252	15 774	2 389	14 116		17,56	37,84	29,54	9,27	1,40	8,30			24,51	3,71
1865	1 708 937	1 712,0	15 454	63 742	52 421	14 775	2 404	11 321		18,05	37,23	30,62	8,63	1,40	6,61			23,16	3,77
1866	+ 24 001	1 719,2	14 959	64 055	50 721	14 174	2 352	13 334	15 475	17,40	37,26	29,50	8,24	1,37	7,76	4,68	3,02	22,13	3,67
1867	(s. Anm. 12)	1 695,2	16 140	63 809	48 988	13 672	2 315	14 821		19,04	37,64	28,90	8,07	1,37	8,74			21,43	3,63
(2)1868	a 1 700 013	1 698,4	14 154	64 324	52 475	12 843	2 414	11 849		16,67	37,87	30,90	7,56	1,42	6,98			19,97	3,75
	b 1 696 436																		
1869	+ 15 173	1 702,0	19 914	65 139	54 182	11 894	2 573	10 957	31 467	23,40	38,27	31,83	6,99	1,51	6,44	2,23	4,61	18,26	3,95
1870		1 707,4	15 527	68 107	52 419	11 551	2 655	15 688		18,19	39,89	30,70	6,77	1,55	9,19			16,96	3,90
1871	(s. Anm. 5)	1 711,5	14 298	61 781	53 635	9 511	2 379	8 146	(s. Anm. 5)	16,71	36,10	31,34	5,56	1,39	4,76	(s. Anm. 5)		15,39	3,85
1872	1 711 609	1 716,5	18 057	67 263	50 916	9 675	2 480	16 347		21,04	39,19	29,66	5,64	1,44	9,52			14,38	3,69
1873	+ 48 733	1 726,9	17 138	68 879	51 685	9 625	2 529	17 194	21 290	19,85	39,89	29,93	5,57	1,46	9,96	7,03	3,07	13,97	3,67
1874		1 739,4	15 757	70 130	51 400	9 147	2 646	18 730		18,12	40,32	29,55	5,26	1,52	10,77			13,04	3,77
1875		1 753,4	15 709	70 927	53 175	8 926	2 551	17 752	(s. Anm. 5)	17,92	40,45	30,33	5,09	1,45	10,12	(s. Anm. 5)		12,58	3,60
1876	1 760 342	1 769,6	14 661	73 993	52 683	9 761	2 688	21 310		16,57	41,81	29,77	5,52	1,52	12,04			13,19	3,68
1877	+ 86 028	1 788,7	13 742	72 464	50 178	9 536	2 590	22 286		15,37	40,51	28,05	5,33	1,45	12,46			13,16	3,57
1878		1 807,7	13 020	70 532	49 555	9 241	2 671	20 977	16 594	14,41	39,02	27,41	5,11	1,48	11,60	9,52	1,84	13,10	3,79
1879		1 825,5	11 956	69 817	50 709	9 198	2 526	19 108		13,10	38,24	27,78	5,04	1,38	10,47			13,17	3,62
1880	(s. Anm. 19)	1 840,3	11 839	67 386	48 445	9 098	2 461	18 941		12,87	36,62	26,32	4,94	1,34	10,29			13,50	3,65
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 4 331	1 606,5	10 669	53 907	43 967	12 601	2 020	9 940	5 610	13,28	33,56	27,37	7,84	1,26	6,19	2,70	3,49	23,38	3,75
1851/60	+ 3 245	1 634,6	10 820	53 943	44 517	12 937	2 015	9 426	6 181	13,24	33,01	27,24	7,92	1,23	5,77	1,99	3,78	23,98	3,74
1861/70	+ 8 626	1 695,5	15 140	62 958	50 295	13 741	2 395	12 664	4 037	17,86	37,14	29,67	8,11	1,41	7,47	5,09	2,38	21,82	3,80
1871/80	+ 13 504	1 768,0	14 618	69 317	51 238	9 372	2 552	18 079	4 575	16,54	39,21	28,98	5,80	1,44	10,23	7,64	2,59	13,52	3,68
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 847 040	1 850,2	12 353	67 361	49 294	9 436	2 286	18 067		13,35	36,41	26,64	5,10	1,24	9,76			14,01	3,39
1882	+ 22 335	1 855,0	13 772	66 057	50 713	9 278	2 431	15 344		14,85	35,61	27,34	5,00	1,31	8,27			14,05	3,68
1883		1 856,5	12 498	64 423	52 607	8 701	2 346	11 816	56 381	13,46	34,70	28,34	4,69	1,26	6,36	2,40	6,07	13,51	3,64
1884		1 859,7	13 117	67 567	49 694	9 599	2 518	17 873		14,11	36,33	26,79	5,16	1,35	9,61			14,21	3,73
1885		1 866,2	12 826	65 694	50 078	9 263	2 323	15 616		13,75	35,20	26,83	4,96	1,24	8,37			14,10	3,54
1886	1 869 375	.	13 145	65 421	51 466	9 270	2 312	13 955	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,17	3,53

Uebriges Bayern rechts des Rheins (d. i. rechtsrheinisches Bayern ohne die 3 Reg.-Bez. Franken).[1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2] am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2] im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3a] Eheschließungen.	Geborenen überhaupt	Gestorbenen überhaupt	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]: getraute Personen.	Geborene überhaupt	Gestorbene überhaupt	unehelich Geborene	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
				einschließlich Todtgeborene.						einschließlich Todtgeborene.									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	2 215 149	2 219,8	14 572	77 310	69 161	17 966	1 587	8 149		13,13	34,82	31,16	8,10	0,72	3,67			23,24	2,05
1842	+ 27 719	2 228,2	14 511	80 922	71 777	19 198	1 644	9 145	**650**	13,02	36,32	32,21	8,62	0,74	4,10	4,15	**0,10**	23,72	2,03
1843		2 237,9	14 689	79 935	70 160	18 624	1 637	9 775		13,13	35,72	31,35	8,32	0,73	4,37			23,30	2,05
1844	2 242 868	2 247,2	14 276	75 814	67 733	16 633	1 443	8 081		12,84	33,74	30,14	7,40	0,64	3,60			21,94	1,90
1845	+ 32 832	2 257,6	13 853	79 900	68 314	17 166	1 732	11 586	**1 614**	12,27	35,39	30,26	7,60	0,77	5,13	4,85	**0,24**	21,48	2,17
1846		2 269,7	13 838	80 505	68 954	17 496	1 580	11 551		12,19	35,47	30,38	7,71	0,70	5,09			21,73	1,96
1847	2 275 700	2 278,7	13 496	78 299	67 706	16 927	1 665	10 593		11,85	34,36	29,71	7,43	0,73	4,65			21,62	2,13
1848	+ 15 650	2 282,0	14 272	75 391	70 097	15 175	1 529	5 294	13 807	12,51	33,04	30,72	6,65	0,67	2,32	2,29	2,02	20,13	2,03
1849		2 286,9	14 314	83 826	70 256	18 884	1 598	13 570		12,52	36,66	30,72	8,26	0,70	5,93			22,58	1,91
1850	2 291 350	2 296,9	14 466	83 057	70 621	19 427	1 828	12 436		12,60	36,16	30,75	8,46	0,80	5,41			23,39	2,20
1851	+ 27 682	2 307,2	15 086	83 032	72 413	19 481	1 643	10 619	3 743	13,08	35,99	31,39	8,44	0,71	4,60	4,00	0,54	23,46	1,98
1852		2 315,5	14 509	80 900	72 530	18 415	1 814	8 370		12,53	34,94	31,32	7,95	0,78	3,61			22,76	2,24
1853	2 319 032	2 321,5	14 756	79 906	73 736	17 757	1 819	6 170		12,71	34,42	31,76	7,65	0,78	2,66			22,22	2,28
1854	+ 13 954	2 325,6	13 711	81 079	76 464	18 326	1 752	4 615	3 663	11,79	34,86	32,88	7,88	0,75	1,98	1,97	0,55	22,60	2,16
1855		2 330,0	14 267	75 942	69 110	15 984	1 601	6 832		12,25	32,59	29,66	6,86	0,69	2,93			21,05	2,11
1856	2 332 986	2 338,8	13 668	81 842	70 712	18 442	1 772	11 130		11,69	34,99	30,23	7,89	0,76	4,76			22,53	2,17
1857	+ 50 368	2 353,4	13 534	85 154	73 199	20 689	1 940	11 955	**16 420**	11,50	36,18	31,10	8,79	0,82	5,08	7,13	**2,33**	24,30	2,28
1858	(s. Anm. 18)	2 367,8	13 317	84 737	73 874	21 370	2 046	10 863		11,25	35,79	31,20	9,03	0,86	4,59			25,22	2,41
1859	2 375 966	2 381,7	15 899	86 149	76 445	21 897	2 288	9 704		13,35	36,17	32,10	9,19	0,96	4,07			25,42	2,66
1860	+ 43 499	2 397,9	16 390	86 634	67 746	22 092	2 198	18 888	**5 499**	13,67	36,13	28,25	9,21	0,92	7,88	6,05	**0,76**	25,50	2,54
1861		2 413,9	16 568	85 996	76 588	21 447	2 208	9 408		13,73	35,63	31,73	8,88	0,91	3,90			24,94	2,57
1862	2 419 465	2 428,2	17 542	87 518	75 069	21 587	2 244	12 449		14,45	36,04	30,92	8,89	0,92	5,13			24,67	2,56
1863	+ 55 179	2 446,7	20 386	92 834	78 442	23 435	2 317	14 392	**15 102**	16,66	37,94	32,06	9,58	0,95	5,88	7,52	**2,06**	25,24	2,50
1864		2 465,5	20 532	95 989	82 753	24 480	2 406	13 236		16,66	38,93	33,56	9,93	0,98	5,37			25,50	2,51
1865	2 474 644	2 477,4	20 534	96 628	85 423	23 648	2 239	11 205		16,58	39,00	34,48	9,55	0,90	4,52			24,47	2,32
1866	+ 24 645	2 484,4	20 408	98 592	84 469	23 646	2 427	14 123	16 975	16,43	39,68	34,00	9,52	0,98	5,68	3,31	2,28	23,98	2,46
1867		2 493,9	21 946	100 120	83 828	23 464	2 463	16 292		17,60	40,14	33,61	9,41	0,99	6,53			23,44	2,46
(2 1868	a 2 499 289 b 2 494 030	2 499,6	18 624	100 391	84 661	22 294	2 966	15 730		14,90	40,16	33,87	8,92	1,19	6,29			22,21	2,95
1869	+ 32 565	2 510,8	34 071	102 239	86 012	20 261	3 037	16 227	18 819	27,14	40,72	34,26	8,07	1,21	6,46	3,24	1,87	19,82	2,97
1870		2 523,5	22 734	107 269	88 681	19 241	3 100	18 588		18,02	42,51	35,14	7,62	1,23	7,37			17,94	2,89
1871	(s. Anm. 5)	2 528,5	21 229	99 194	98 355	16 478	2 676	839	(s. Anm. 5)	16,79	39,23	38,90	6,52	1,06	0,33	(s. Anm. 5)		16,61	2,70
1872	2 526 595	2 536,0	27 255	107 507	91 427	17 493	2 911	16 080		21,49	42,39	36,05	6,90	1,15	6,34			16,27	2,71
1873	+ 97 843	2 556,4	25 513	113 001	94 327	17 780	3 093	18 674	**18 400**	19,96	44,20	36,90	6,96	1,21	7,30	9,52	**1,79**	15,73	2,74
1874		2 580,8	24 074	113 254	92 106	16 818	3 152	21 148		18,66	43,88	35,69	6,52	1,22	8,19			14,35	2,78
1875		2 609,4	23 719	116 938	93 397	16 831	3 158	23 541	(s. Anm. 5)	18,18	44,62	35,79	6,45	1,21	9,02	(s. Anm. 5)		14,39	2,70
1876	2 624 438	2 640,6	21 656	120 413	92 648	17 504	3 835	27 765		16,40	45,60	35,09	6,63	1,45	10,51			14,54	3,18
1877	+ 140 720	2 672,0	20 617	120 434	94 543	17 579	3 690	25 891		15,43	45,07	35,38	6,58	1,38	9,69			14,60	3,06
1878		2 701,3	19 703	117 861	94 477	16 813	3 612	23 384	**18 404**	14,59	43,63	34,98	6,22	1,34	8,66	10,43	**1,36**	14,27	3,06
1879		2 728,4	18 458	117 899	94 547	17 083	3 443	23 352		13,53	43,21	34,65	6,26	1,26	8,56			14,49	2,92
1880	(s. Anm. 19)	2 753,3	18 376	115 545	93 621	16 873	3 367	21 924		13,35	41,97	34,00	6,13	1,22	7,96			14,60	2,91
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 8 739	2 260,4	14 229	79 496	69 478	17 749	1 624	10 018	1 279	12,59	35,17	30,74	7,85	0,72	4,43	3,87	0,57	22,33	2,04
1851/60	+ 11 307	2 343,9	14 514	82 538	72 623	19 445	1 888	9 914	**1 393**	12,38	35,21	30,98	8,29	0,81	4,23	4,82	**0,59**	23,56	2,29
1861/70	+ 12 750	2 474,4	21 335	96 758	82 593	22 350	2 541	14 165	1 415	17,24	39,10	33,38	9,03	1,03	5,72	5,15	0,57	23,10	2,63
1871/80	+ 23 470	2 630,7	22 060	114 204	93 945	17 125	3 294	20 260	**3 210**	16,77	43,41	35,71	6,51	1,25	7,70	8,92	**1,22**	15,00	2,88
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 764 488	2 774,4	18 436	117 186	92 753	17 589	3 421	24 433		13,29	42,24	33,43	6,34	1,23	8,81			15,01	2,92
1882	+ 93 196	2 793,6	19 210	116 810	92 737	17 783	3 433	24 073		13,75	41,81	33,20	6,37	1,23	8,62			15,29	2,94
1883		2 810,4	18 658	113 398	93 084	17 018	3 416	20 314	20 386	13,28	40,35	33,12	6,06	1,22	7,23	6,63	1,45	15,01	3,01
1884		2 827,1	18 622	117 468	95 110	18 226	3 608	22 358		13,17	41,55	33,64	6,45	1,26	7,91			15,52	3,07
1885		2 847,0	18 617	114 952	92 548	17 895	3 435	22 404		13,08	40,38	32,51	6,29	1,21	7,87			15,57	2,99
1886	2 857 684	.	19 201	115 073	92 362	18 030	3 428	22 711	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,67	2,98

Bayern links des Rheins (bayerische Pfalz).[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3a]) Eheschließungen.	Anzahl der[3a]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3a]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	579 546	582,6	4 398	23 947	14 935	1 879	1 058	9 012		15,10	41,10	25,63	3,22	1,82	15,47			7,85	4,42
1842	+ 15 999	588,3	4 546	24 583	16 601	2 021	1 115	7 982	8 484	15,45	41,79	28,22	3,44	1,90	13,57	9,07	4,81	8,22	4,54
1843		593,2	4 485	23 799	16 310	1 956	1 128	7 489		15,12	40,12	27,49	3,30	1,90	12,62			8,22	4,74
1844	595 545	597,0	4 871	23 237	15 035	1 861	1 151	8 202		16,32	38,92	25,18	3,12	1,93	13,74			8,01	4,95
1845	+ 13 134	601,4	4 964	26 504	15 343	2 225	1 364	11 161	15 832	16,51	44,07	25,51	3,70	2,27	18,56	7,28	8,77	8,39	5,15
1846		606,5	4 659	24 395	14 792	2 214	1 146	9 603		15,36	40,22	24,39	3,65	1,89	15,83			9,08	4,70
1847	608 679	608,8	4 296	21 998	17 089	1 876	1 070	4 909		14,11	36,14	28,07	3,08	1,76	8,06			8,53	4,86
1848	+ 7 561	609,2	4 474	22 075	16 497	1 655	1 068	5 578	14 320	14,69	36,24	27,08	2,71	1,75	9,16	4,13	7,82	7,50	4,84
1849		612,9	4 525	25 930	14 536	2 142	1 287	11 394		14,77	42,30	23,72	3,49	2,10	18,59			8,26	4,96
1850	616 240	615,9	4 032	23 683	14 344	2 140	1 280	9 339		13,09	38,46	23,29	3,47	2,08	15,16			9,04	5,40
1851	— 5 403	614,8	4 084	24 092	15 244	1 998	1 210	8 848	30 387	13,29	39,19	24,79	3,25	1,97	14,39	2,93	16,49	8,29	5,02
1852		612,5	3 331	21 983	15 186	2 035	1 078	6 797		10,88	35,89	24,79	3,32	1,76	11,10			9,26	4,90
1853	610 837	607,4	3 269	19 635	15 066	1 709	1 014	4 569		10,76	32,33	24,81	2,81	1,67	7,52			8,70	5,16
1854	— 23 297	600,6	3 266	20 196	15 571	1 827	966	4 625	34 242	10,88	33,63	25,93	3,04	1,61	7,70	12,94	19,02	9,05	4,78
1855		592,4	3 487	17 937	16 186	1 640	861	1 751		11,77	30,28	27,32	2,77	1,45	2,96			9,14	4,80
1856	587 540	588,9	3 949	19 493	13 449	1 771	973	6 044		13,41	33,10	22,84	3,01	1,65	10,26			9,09	4,99
1857	+ 7 932	591,4	4 201	20 575	14 849	2 173	1 013	5 726	10 037	14,21	34,79	25,11	3,67	1,71	9,68	4,47	5,66	10,56	4,92
1858		594,1	4 317	20 721	14 522	2 206	1 072	6 199		14,53	34,88	24,45	3,71	1,80	10,44			10,65	5,17
1859	595 472	597,7	4 870	21 985	14 617	2 388	1 166	7 368		16,30	36,79	24,46	4,00	1,95	12,33			10,86	5,30
1860	+ 13 050	602,5	3 942	21 642	13 379	2 428	1 147	8 263	8 968	13,09	35,92	22,21	4,03	1,90	13,71	7,22	4,96	11,22	5,30
1861		606,8	4 402	21 324	14 937	2 361	1 137	6 387		14,51	35,14	24,62	3,89	1,87	10,53			11,07	5,33
1862	608 522	610,8	4 564	21 588	14 690	2 254	1 085	6 898		14,94	35,34	24,05	3,69	1,78	11,29			10,44	5,03
1863	+ 16 659	615,7	4 702	22 410	14 903	2 526	1 123	7 507	6 919	15,27	36,40	24,20	4,10	1,82	12,19	9,01	3,74	11,27	5,01
1864		621,8	4 695	23 596	14 423	2 834	1 187	9 173		15,10	37,95	23,20	4,56	1,91	14,75			12,01	5,03
1865	625 181	625,3	5 282	23 070	15 584	2 853	1 112	7 486		16,90	36,90	24,92	4,56	1,78	11,97			12,37	4,82
1866	+ 692	625,1	5 233	23 040	16 178	2 602	1 218	6 862	21 943	16,74	36,86	25,88	4,16	1,95	10,98	0,37	11,70	11,29	5,29
1867		625,4	5 492	23 401	15 114	2 428	1 183	8 287		17,56	37,42	24,17	3,88	1,89	13,25			10,38	5,06
(2)1868	a 625 873 / b 624 556	623,7	5 299	23 575	17 045	2 470	1 167	6 530		16,99	37,80	27,33	3,96	1,87	10,47			10,48	4,95
1869	— 9 082	621,6	5 741	24 652	18 992	2 237	1 249	5 660	32 857	18,47	39,66	30,55	3,60	2,01	9,11	3,66	13,23	9,08	5,07
1870		620,6	4 971	26 164	17 529	2 358	1 291	8 635		16,02	42,16	28,25	3,80	2,08	13,92			9,01	4,93
1871	(s. Anm. 5)	618,1	5 180	22 490	19 540	1 894	1 120	2 950	(s. Anm. 5)	16,76	36,39	31,61	3,06	1,81	4,77	(s. Anm. 5)		8,42	4,98
1872	615 474	618,0	6 733	26 706	17 021	1 756	1 280	9 685		21,79	43,22	27,55	2,84	2,07	15,67			6,58	4,79
1873	+ 26 627	623,6	6 273	26 891	16 737	1 683	1 358	10 154	13 503	20,12	43,12	26,84	2,70	2,18	16,28	10,61	5,38	6,26	5,05
1874		630,7	6 055	27 823	17 568	1 589	1 320	10 255		19,20	44,12	27,86	2,52	2,09	16,26			5,71	4,74
1875		638,3	5 586	28 311	18 275	1 558	1 454	10 036	(s. Anm. 5)	17,50	44,36	28,63	2,44	2,28	15,72	(s. Anm. 5)		5,50	5,14
1876	642 101	646,6	5 698	28 950	16 776	1 488	1 390	12 174		17,62	44,77	25,94	2,30	2,15	18,82			5,14	4,80
1877	+ 36 020	654,8	5 010	27 777	17 429	1 443	1 233	10 348		15,30	42,42	26,62	2,20	1,88	15,80			5,20	4,44
1878		662,3	4 842	27 780	16 938	1 409	1 306	10 842	17 046	14,62	41,94	25,57	2,13	1,97	16,38	10,88	5,15	5,07	4,70
1879		669,8	4 653	27 565	17 223	1 462	1 251	10 342		13,89	41,16	25,71	2,18	1,87	15,44			5,30	4,54
1880	(s. Anm. 17)	675,8	4 743	26 793	17 433	1 474	1 182	9 360		14,04	39,65	25,80	2,18	1,75	13,85			5,50	4,41
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 3 590	601,6	4 525	24 015	15 548	1 997	1 167	8 467	4 876	15,04	39,92	25,85	3,32	1,94	14,07	5,97	8,11	8,32	4,86
1851/60	— 1 032	600,2	3 871	20 826	14 807	2 018	1 050	6 019	7 052	12,90	34,70	24,67	3,36	1,75	10,03	1,72	11,75	9,69	5,04
1861/70	+ 1 693	619,7	5 038	23 282	15 939	2 492	1 175	7 342	5 650	16,26	37,57	25,72	4,02	1,90	11,85	2,73	9,12	10,70	5,05
1871/80	+ 5 738	643,8	5 477	27 109	17 494	1 576	1 289	9 615	3 877	17,02	42,11	27,17	2,45	2,00	14,93	8,91	6,02	5,81	4,76
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	678 156	679,7	4 749	26 658	17 071	1 454	1 154	9 587		13,97	39,22	25,11	2,14	1,70	14,10			5,45	4,33
1882	+ 19 025	683,3	4 819	26 397	16 767	1 469	1 186	9 630		14,11	38,63	24,54	2,15	1,74	14,09			5,57	4,49
1883		687,1	4 829	26 089	16 078	1 292	1 096	10 011	28 970	14,06	37,97	23,40	1,88	1,60	14,57	5,54	8,43	4,95	4,20
1884		691,5	4 994	26 530	16 223	1 513	1 111	10 307		14,44	38,37	23,46	2,19	1,61	14,91			5,70	4,19
1885		695,6	5 053	25 998	17 538	1 466	1 196	8 460		14,53	37,38	25,21	2,11	1,72	12,16			5,64	4,60
1886	697 181	.	4 979	26 216	17 134	1 507	1 069	9 082	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,75	4,08

Königreich Sachsen.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Ehe-schließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der Gestorbenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der uneheliche Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Gestorbene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	uneheliche Geborene (einschließlich Todtgeborene).	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 710 248	1 719,1	14 800	70 199	53 134	10 528	3 263	17 065		17,23	40,83	30,91	6,12	1,90	9,93			15,00	4,65
1842	+ 52 118	1 738,7	15 450	75 156	54 124	11 235	3 611	21 032	**1 791**	17,77	43,22	31,13	6,46	2,06	12,10	10,00	**0,34**	14,95	4,60
1843		1 756,0	14 286	68 025	55 795	10 230	3 053	12 230		16,27	38,74	31,77	5,83	1,74	6,96			15,04	4,49
1844	1 762 366	1 776,1	15 028	71 029	47 202	9 831	3 283	23 827		16,92	39,99	26,58	5,54	1,85	13,42			13,84	4,73
1845	+ 75 359	1 803,7	15 701	77 511	55 409	11 742	3 561	22 102	**11 182**	17,41	42,97	30,72	6,51	1,97	12,25	13,94	**2,07**	15,15	4,59
1846	(s. Anm. 20)	1 827,6	16 199	77 231	58 983	11 988	3 502	18 248		17,73	42,26	32,27	6,56	1,99	9,98			15,52	4,53
1847	1 838 593	1 847,6	14 225	73 710	55 023	11 084	3 243	18 687		15,40	39,89	29,76	6,00	1,76	10,11			15,04	4,40
1848	+ 58 317	1 865,1	15 015	72 387	54 786	10 335	3 312	17 601	2 051	16,10	38,81	29,37	5,54	1,78	9,44	10,49	0,37	14,28	4,58
1849		1 885,2	16 072	82 068	57 988	12 579	3 701	24 080		17,05	43,53	30,76	6,67	1,96	12,77			15,33	4,51
1850	1 896 910	1 912,7	18 359	82 110	57 395	12 530	3 780	24 715		19,20	42,93	30,01	6,55	1,96	12,92			15,26	4,60
1851	+ 92 487	1 944,7	18 912	82 801	57 180	12 275	3 753	25 621	**20 568**	19,45	42,58	29,40	6,31	1,93	13,17	15,86	**3,53**	14,82	4,53
1852		1 975,2	16 873	80 322	58 739	11 408	3 602	21 583		17,09	40,67	29,74	5,78	1,82	10,93			14,20	4,48
1853	1 989 397	1 999,9	16 546	82 131	57 216	11 261	3 645	24 915		16,55	41,07	28,61	5,63	1,82	12,46			13,71	4,44
1854	+ 51 996	2 020,8	15 330	80 738	56 237	11 575	3 568	24 501	11 514	15,17	39,95	27,83	5,73	1,77	12,12	8,58	1,90	14,34	4,42
1855		2 036,3	13 306	73 548	59 454	10 686	3 044	14 094		13,07	36,12	29,20	5,25	1,49	6,92			14,53	4,14
1856	2 041 393	2 053,3	16 270	80 701	61 156	12 072	3 491	19 545		15,85	39,30	29,78	5,88	1,70	9,52			14,96	4,33
1857	+ 84 219	2 078,7	19 281	87 931	65 104	13 741	3 805	22 827	**12 814**	18,55	42,30	31,32	6,61	1,83	10,98	13,49	**2,05**	15,63	4,33
1858		2 109,0	19 752	90 115	61 082	14 399	4 085	29 033		18,73	42,73	28,96	6,83	1,94	13,77			15,98	4,53
1859	2 125 612	2 143,2	18 707	91 393	60 476	14 377	4 199	30 917		17,46	42,64	28,22	6,71	1,96	14,43			15,73	4,59
1860	+ 102 593	2 180,6	19 655	92 835	57 483	14 083	4 297	35 352	**12 892**	18,03	42,57	26,36	6,46	1,97	16,21	15,69	**1,97**	15,17	4,63
1861		2 214,3	18 517	90 805	67 373	13 895	4 078	23 432		16,72	41,01	30,43	6,28	1,84	10,58			15,30	4,49
1862	2 228 205	2 246,4	19 604	93 228	62 943	13 823	4 192	30 285		17,45	41,50	28,02	6,15	1,87	13,48			14,83	4,49
1863	+ 111 275	2 283,8	20 366	98 675	66 525	15 577	4 445	32 150	**18 394**	17,84	43,21	29,13	6,82	1,98	14,08	16,24	**2,68**	15,79	4,50
1864		2 321,2	20 928	98 760	68 314	14 881	4 467	30 446		18,03	42,55	29,43	6,41	1,92	13,12			15,07	4,52
1865	2 339 480	2 353,7	22 081	100 785	74 939	15 295	4 413	25 846		18,76	42,82	31,84	6,50	1,87	10,98			15,18	4,38
1866	+ 86 691	2 382,2	18 888	104 156	78 110	16 459	4 583	26 046	**7 634**	15,86	43,72	32,80	6,91	1,92	10,93	12,13	**1,07**	15,80	4,40
1867		2 411,3	22 077	98 180	71 015	14 399	4 166	27 165		18,31	40,72	29,45	5,97	1,78	11,27			14,67	4,24
(²1868	a 2 426 171 b 2 428 885	2 445,6	23 939	102 687	72 718	14 437	4 469	29 969		19,58	41,99	29,73	5,90	1,83	12,25			14,06	4,35
1869	+ 128 645	2 479,9	23 778	105 107	73 287	14 409	4 595	31 820	**13 722**	19,18	42,38	29,55	5,81	1,85	12,83	12,88	**1,37**	13,71	4,37
1870		2 517,2	21 035	108 735	72 804	15 126	4 820	35 931		16,71	43,20	28,92	6,01	1,91	14,27			13,91	4,43
1871		2 547,2	21 547	100 319	83 116	13 610	4 463	17 203		16,92	39,38	32,63	5,34	1,75	6,75			13,57	4,45
1872	2 557 530	2 580,5	26 053	114 234	81 657	14 998	4 931	32 577		20,19	44,27	31,64	5,81	1,91	12,62			13,13	4,32
1873	+ 206 743	2 628,8	27 807	119 126	81 900	16 602	4 857	37 226		21,16	45,32	31,16	6,32	1,85	14,16	19,45	**5,32**	13,94	4,08
1874		2 682,8	27 190	123 749	81 011	16 254	5 206	42 738	**56 569**	20,27	46,13	30,20	6,06	1,94	15,93			13,13	4,21
1875		2 737,9	29 086	125 188	87 555	15 865	5 150	37 633		21,24	45,72	31,98	5,79	1,88	13,75			12,67	4,11
1876	2 764 273	2 788,8	26 606	131 817	83 577	16 575	5 456	48 240		19,08	47,27	29,97	5,94	1,96	17,30			12,57	4,14
1877	+ 212 519	2 835,8	24 919	129 876	86 868	16 144	4 969	43 008		17,58	45,81	30,64	5,69	1,75	15,17			12,43	3,83
1878		2 878,1	24 797	128 185	87 031	15 858	5 140	41 154	260	17,23	44,54	30,24	5,51	1,79	14,30	14,78	**0,02**	12,37	4,01
1879		2 921,0	25 230	130 750	86 593	16 592	5 301	44 157		17,27	44,76	29,65	5,68	1,81	15,12			12,69	4,05
1880		2 959,9	25 626	128 520	92 300	16 386	5 148	36 220		17,32	43,42	31,18	5,53	1,74	12,24			12,71	4,01
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 21 737	1 813,2	15 513	74 943	54 984	11 208	3 431	19 959	**1 778**	17,11	41,33	30,33	6,18	1,89	11,01	11,99	**0,98**	14,95	4,58
1851/60	+ 27 200	2 054,2	17 463	84 252	59 413	12 588	3 749	24 839	**2 361**	17,00	41,01	28,92	6,13	1,83	12,09	13,24	**1,15**	14,94	4,45
1861/70	+ 33 371	2 365,6	21 121	100 112	70 803	14 830	4 423	29 309	**4 062**	17,86	42,32	29,93	6,27	1,87	12,39	14,11	**1,72**	14,81	4,42
1871/80	+ 43 989	2 756,0	25 886	123 177	85 161	15 883	5 062	38 016	**5 974**	18,79	44,69	30,90	5,76	1,84	13,79	15,96	**2,17**	12,89	4,11
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	2 976 792	2 996,9	25 881	129 932	88 472	16 694	4 981	41 460		17,27	43,36	29,52	5,57	1,66	13,83			12,85	3,83
1882	+ 208 963	3 037,5	26 662	131 664	91 242	17 345	5 008	40 422		17,56	43,35	30,04	5,71	1,65	13,31			13,17	3,80
1883		3 077,6	27 367	132 209	94 750	16 990	4 935	37 459	**9 539**	17,76	42,96	30,79	5,52	1,69	12,17	13,58	**0,62**	12,85	3,73
1884		3 117,9	28 818	137 644	99 645	18 224	5 120	37 999		18,49	44,15	31,96	5,85	1,64	12,19			13,24	3,72
1885		3 162,1	29 286	137 935	95 851	18 040	5 083	42 084		18,52	43,62	30,31	5,70	1,61	13,31			13,08	3,69
1886	3 185 755	.	29 849	141 825	101 473	18 406	5 294	40 352	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,98	3,73

Königreich Württemberg. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3] α. β.) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
																durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 646 648	1 652,9	12 678	74 869	58 361	8 383	2 943	16 508		15,34	45,29	35,31	5,07	1,78	9,99			11,20	3,93
1842	+ 35 366	1 665,5	13 276	75 456	58 871	8 859	2 974	16 585	11 895	15,94	45,31	35,38	5,32	1,79	9,96	7,08	2,38	11,74	3,94
1843		1 676,9	12 564	72 695	58 527	8 531	2 858	14 168		14,98	43,35	34,90	5,09	1,70	8,45			11,74	3,93
1844	1 682 014	1 689,7	13 026	71 368	53 253	7 584	2 860	18 115		15,42	42,24	31,52	4,49	1,69	10,72			10,63	4,01
1845	+ 45 176	1 706,5	12 940	74 803	53 954	8 501	2 941	20 849	8 165	15,17	43,83	31,62	4,98	1,72	12,22	8,83	1,60	11,36	3,93
1846		1 721,4	12 334	71 642	57 265	8 486	2 891	14 377		14,33	41,62	33,27	4,93	1,68	8,35			11,85	4,04
1847	1 727 190	1 730,0	11 295	68 124	53 476	7 684	2 642	14 648		13,06	39,38	30,91	4,44	1,53	8,47			11,28	3,88
1848	+ 17 105	1 733,8	11 387	68 379	57 485	7 553	3 148	10 894	27 007	13,14	39,44	33,16	4,36	1,82	6,28	3,29	5,19	11,05	4,60
1849		1 739,5	11 806	74 491	55 921	9 827	3 213	18 570		13,57	42,82	32,15	5,65	1,85	10,68			13,19	4,31
1850	1 744 295	1 744,9	12 783	74 294	53 233	9 804	2 981	21 061		14,65	42,58	30,51	5,62	1,71	12,07			13,20	4,01
1851	— 12 715	1 744,4	11 143	71 386	53 701	9 268	2 659	17 685	59 599	12,78	40,92	30,78	5,31	1,52	10,14	2,43	11,40	12,98	3,72
1852		1 737,4	8 983	62 804	54 666	7 769	2 299	8 138		10,34	36,15	31,46	4,47	1,32	4,68			12,37	3,66
1853	1 731 580	1 723,6	8 778	61 369	52 750	7 583	2 380	8 619		10,19	35,61	30,60	4,40	1,38	5,00			12,36	3,88
1854	— 61 299	1 703,6	7 405	58 517	58 061	7 602	2 134	456	73 726	8,69	34,35	34,08	4,46	1,25	0,27	12,00	14,43	12,99	3,65
1855		1 680,9	8 445	53 297	49 945	7 081	2 291	3 352		10,05	31,71	29,71	4,21	1,36	1,99			13,29	4,30
1856	1 670 281	1 673,5	9 826	61 549	51 711	9 228	2 526	9 838		11,74	36,78	30,90	5,51	1,51	5,88			14,99	4,10
1857	+ 21 406	1 679,9	10 709	64 320	54 462	10 340	2 637	9 858	10 185	12,75	38,29	32,42	6,15	1,57	5,87	4,25	2,02	16,08	4,10
1858		1 687,4	11 860	66 039	54 144	11 011	2 952	11 895		14,06	39,14	32,09	6,53	1,75	7,05			16,67	4,47
1859	1 691 687	1 695,7	11 431	69 294	54 817	11 801	2 851	14 477		13,48	40,87	32,33	6,96	1,68	8,54			17,03	4,11
1860	+ 29 752	1 708,0	12 263	67 768	44 474	10 882	2 948	23 294	19 645	14,36	39,68	26,04	6,37	1,73	13,64	5,81	3,84	16,06	4,35
1861		1 718,9	12 303	67 637	56 011	11 220	2 772	11 626		14,31	39,35	32,59	6,53	1,61	6,76			16,59	4,10
1862	1 721 439	1 725,3	13 147	68 590	54 270	11 078	2 867	14 320		15,24	39,75	31,45	6,42	1,66	8,30			16,15	4,18
1863	+ 27 685	1 733,0	13 995	72 071	57 911	11 867	3 019	14 160	19 647	16,15	41,59	33,42	6,85	1,74	8,17	5,32	3,78	16,47	4,19
1864		1 743,0	14 706	74 410	55 558	12 236	3 019	18 852		16,87	42,69	31,88	7,02	1,73	10,82			16,44	4,06
1865	1 749 124	1 752,2	15 779	74 796	61 059	11 820	2 963	13 737		18,01	42,69	34,85	6,75	1,69	7,84			15,80	3,96
1866	+ 30 145	1 760,9	14 215	76 780	57 965	11 838	3 026	18 815	22 755	16,15	43,60	32,92	6,72	1,72	10,68	5,70	4,30	15,42	3,94
1867		1 772,9	16 167	75 853	55 505	11 125	2 986	20 348		18,24	42,78	31,31	6,28	1,68	11,48			14,67	3,94
(2)1868	a 1 779 269 b 1 775 526	1 781,3	15 910	76 570	59 027	10 510	3 078	17 543		17,86	42,99	33,14	5,90	1,73	9,85			13,73	4,02
1869	+ 44 471	1 794,2	17 086	79 104	58 861	10 518	3 274	20 243	24 084	19,05	44,09	32,81	5,86	1,82	11,28	6,18	3,35	13,30	4,14
1870		1 805,9	13 954	81 075	65 892	10 382	3 165	15 183		15,45	44,90	36,49	5,75	1,75	8,41			12,81	3,90
1871		1 815,2	20 760	77 471	61 885	8 975	3 082	15 586		22,87	42,68	34,09	4,94	1,70	8,59			11,58	3,98
1872	1 819 997	1 826,5	19 533	83 031	60 411	8 284	3 186	22 620		21,39	45,46	33,08	4,54	1,74	12,38			9,98	3,84
1873	+ 63 480	1 840,2	18 211	84 928	61 591	8 082	3 138	23 337	30 187	19,79	46,15	33,47	4,39	1,71	12,68	8,58	4,08	9,52	3,69
1874		1 856,2	16 759	84 873	61 104	7 318	3 253	23 769		18,06	45,72	32,92	3,94	1,75	12,81			8,62	3,83
1875		1 874,2	16 421	88 396	64 455	7 543	3 266	23 941		17,52	47,16	34,39	4,02	1,74	12,77			8,53	3,69
1876	1 883 477	1 894,0	15 321	89 224	63 508	7 412	3 330	25 716		16,18	47,11	33,53	3,91	1,76	13,58			8,31	3,73
1877	+ 89 783	1 915,1	14 387	87 402	61 865	7 099	3 215	25 537		15,02	45,64	32,30	3,71	1,68	13,33			8,19	3,68
1878		1 935,7	13 364	84 337	59 593	6 947	3 214	24 744	31 411	13,81	43,57	30,79	3,59	1,66	12,78	9,29	3,25	8,24	3,81
1879		1 954,6	12 735	83 971	60 798	7 160	3 057	23 173		13,03	42,96	31,11	3,66	1,56	11,86			8,53	3,64
1880		1 968,4	13 058	81 420	59 396	6 945	3 056	22 024		13,27	41,36	30,17	3,53	1,55	11,19			8,53	3,75
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 9 884	1 706,1	12 409	72 612	56 035	8 521	2 945	16 577	6 693	14,55	42,56	32,84	4,99	1,73	9,72	5,79	3,92	11,74	4,06
1851/60	— 2 913	1 703,4	10 084	63 634	52 873	9 257	2 568	10 761	13 674	11,84	37,36	31,04	5,43	1,51	6,32	1,72	8,03	14,58	4,04
1861/70	+ 9 781	1 758,7	14 726	74 689	58 206	11 259	3 017	16 483	6 702	16,75	42,47	33,10	6,40	1,72	9,37	5,56	3,81	15,08	4,04
1871/80	+ 16 283	1 888,0	16 055	84 505	61 460	7 577	3 180	23 045	6 762	17,01	44,76	32,55	4,01	1,68	12,21	8,62	3,58	8,97	3,76
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 973 260	1 974,9	12 294	79 729	57 313	7 078	2 926	22 416		12,45	40,37	29,02	3,58	1,48	11,35			8,88	3,67
1882	+ 23 298	1 978,8	12 523	78 427	56 542	6 986	2 818	21 885		12,66	39,63	28,57	3,53	1,42	11,06			8,91	3,59
1883		1 983,3	12 208	75 456	53 597	6 753	2 693	21 859	81 926	12,31	38,05	27,02	3,40	1,36	11,02	2,35	8,26	8,95	3,57
1884		1 988,0	12 429	76 454	56 124	7 337	2 872	20 330		12,50	38,46	28,23	3,69	1,44	10,23			9,60	3,76
1885		1 993,5	13 264	74 532	55 798	7 338	2 766	18 734		13,31	37,39	27,99	3,68	1,39	9,40			9,85	3,71
1886	1 996 558	.	13 167	74 264	52 915	7 455	2 788	21 349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,04	3,75

Großherzogthum Baden.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Gestorbenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	uneheliche Geborenen (einschließlich Todtgeborene).	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Gestorbene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	uneheliche Geborene (einschließlich Todtgeborene).	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 297 127	1 302,4	9 540	53 531	37 638	8 128	1 676	15 893		14,65	41,10	28,90	6,24	1,29	12,20			15,18	3,13
1842	+ 38 360	1 311,7	10 202	53 542	39 979	8 047	1 732	13 563	3 757	15,56	40,83	30,48	6,13	1,32	10,34	9,74	0,95	15,03	3,22
1843		1 325,6	9 929	51 956	39 295	7 685	1 612	12 661		14,98	39,19	29,64	5,80	1,22	9,55			14,79	3,10
1844	1 335 487	1 338,8	10 743	52 572	38 330	7 275	1 744	14 242		16,05	39,27	28,63	5,43	1,30	10,64			13,84	3,32
1845	+ 31 874	1 347,3	10 097	55 067	37 069	7 987	1 698	17 998	13 688	14,99	40,87	27,51	5,93	1,26	13,36	7,88	3,38	14,50	3,08
1846		1 359,9	10 017	53 000	39 678	8 042	1 583	13 322		14,73	38,97	29,18	5,91	1,16	9,80			15,17	2,99
1847	1 367 361	1 366,0	9 119	48 678	39 112	6 853	1 564	9 566		13,35	35,64	28,63	5,02	1,14	7,00			14,08	3,21
1848	— 4 612	1 363,9	8 990	51 342	40 598	7 339	1 644	10 744	36 892	13,18	37,64	29,77	5,38	1,20	7,88	1,13	9,01	14,29	3,20
1849		1 362,9	8 863	53 574	41 604	8 725	1 785	11 970		13,01	39,31	30,53	6,40	1,31	8,78			16,29	3,33
1850	1 362 749	1 364,5	9 497	53 541	37 784	9 206	1 855	15 757		13,92	39,24	27,69	6,75	1,36	11,55			17,19	3,46
1851	— 2 048	1 366,7	8 475	51 546	38 226	8 574	1 719	13 320	36 902	12,40	37,72	27,97	6,27	1,26	9,75	0,50	9,01	16,63	3,33
1852		1 364,0	7 005	45 353	39 576	6 712	1 640	5 777		10,27	33,25	29,02	4,92	1,20	4,24			14,80	3,62
1853	1 360 701	1 355,6	6 851	44 484	36 351	6 566	1 656	8 133		10,11	32,81	26,81	4,84	1,22	6,00			14,76	3,72
1854	— 40 503	1 342,5	6 513	42 207	40 002	6 498	1 479	2 205	54 850	9,70	31,44	29,80	4,84	1,10	1,64	10,06	13,63	15,40	3,50
1855		1 327,3	7 267	39 450	35 441	5 985	1 331	4 009		10,95	29,72	26,70	4,51	1,00	3,02			15,17	3,37
1856	1 320 198	1 324,6	8 262	45 531	33 107	7 433	1 625	12 424		12,47	34,37	24,99	5,61	1,23	9,38			16,33	3,57
1857	+ 21 379	1 332,3	8 621	46 651	36 312	7 865	1 647	10 339	10 993	12,94	35,02	27,26	5,90	1,24	7,76	5,35	2,75	16,86	3,53
1858		1 338,6	8 953	46 883	37 274	7 875	1 716	9 609		13,38	35,02	27,85	5,88	1,28	7,18			16,80	3,66
1859	1 341 577	1 346,6	9 045	49 802	37 359	8 607	1 825	12 443		13,43	36,98	27,74	6,39	1,36	9,24			17,28	3,66
1860	+ 32 550	1 358,6	9 711	48 324	31 961	8 073	1 784	16 363	7 284	14,30	35,57	23,53	5,94	1,31	12,04	7,99	1,79	16,71	3,69
1861		1 369,8	9 761	48 733	37 705	8 061	1 666	11 028		14,25	35,58	27,53	5,88	1,22	8,05			16,54	3,42
1862	1 374 127	1 383,2	10 571	49 316	35 907	8 032	1 810	13 409		15,28	35,65	25,96	5,81	1,31	9,69			16,29	3,67
1863	+ 58 499	1 402,0	13 098	52 520	37 848	8 429	1 794	14 672	**14 335**	18,68	37,46	26,99	6,01	1,28	10,46	13,90	**3,41**	16,05	3,42
1864		1 422,2	13 116	54 986	38 903	8 525	1 851	16 083		18,44	38,66	27,35	5,99	1,30	11,31			15,50	3,77
1865	1 432 626	1 432,6	11 937	55 567	43 330	8 435	1 902	12 237		16,66	38,79	30,25	5,89	1,33	8,54			15,18	3,42
1866	+ 6 775	1 434,3	11 306	57 352	41 580	8 616	1 900	15 772	36 899	15,77	39,99	28,99	6,01	1,32	11,00	1,57	8,57	15,02	3,31
1867		1 437,7	11 677	55 060	39 395	7 770	1 785	15 665		16,24	38,30	27,40	5,40	1,24	10,90			14,11	3,24
(2)1868	a 1 439 401 b 1 435 499	1 440,1	12 378	54 956	41 728	7 016	1 839	13 228		17,19	38,16	28,98	4,87	1,28	9,19			12,77	3,33
1869	+ 27 387	1 449,6	13 611	57 280	43 413	6 966	1 821	13 867	16 159	18,78	39,51	29,95	4,81	1,26	9,57	4,71	2,78	12,16	3,18
1870		1 457,9	10 607	58 913	48 024	6 847	1 979	10 889		14,55	40,41	32,94	4,70	1,36	7,47			11,62	3,36
1871		1 462,1	13 234	54 577	49 015	6 025	1 923	5 562		18,10	37,33	33,52	4,12	1,32	3,80			11,04	3,52
1872	1 462 886	1 468,0	14 599	60 600	41 152	5 695	1 885	19 448		19,89	41,28	28,03	3,88	1,28	13,25			9,40	3,11
1873	+ 45 834	1 478,3	13 459	60 671	42 553	5 598	1 967	18 118	26 781	18,21	41,04	28,79	3,79	1,33	12,26	7,72	4,51	9,23	3,24
1874		1 489,3	13 020	61 058	43 947	5 138	2 159	17 111		17,48	41,00	29,51	3,45	1,45	11,49			8,41	3,54
1875		1 502,0	12 797	62 897	44 959	4 803	2 181	17 938		17,04	41,88	29,93	3,20	1,45	11,94			7,64	3,47
1876	1 508 720	1 517,0	12 320	63 203	42 485	4 787	2 162	20 718		16,24	41,66	28,01	3,16	1,43	13,66			7,57	3,45
1877	+ 63 410	1 532,2	11 400	61 957	43 865	4 555	2 008	18 092		14,88	40,44	28,63	2,97	1,31	11,81			7,35	3,24
1878		1 546,2	10 861	60 576	42 244	4 418	1 950	18 332	25 930	14,05	39,18	27,32	2,86	1,26	11,86	8,21	3,36	7,29	3,22
1879		1 558,7	10 469	59 382	43 322	4 392	1 843	16 060		13,43	38,10	27,79	2,82	1,18	10,30			7,40	3,19
1880	(s. Anm. 1 c u. 17)	1 568,2	10 070	57 571	41 433	4 205	1 738	16 138		12,84	36,71	26,42	2,68	1,11	10,29			7,30	3,02
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 6 908	1 344,3	9 700	52 680	39 109	7 929	1 689	13 572	6 664	14,43	39,19	29,09	5,90	1,26	10,10	5,14	4,96	15,05	3,21
1851/60	— 68	1 345,7	8 070	46 023	36 561	7 419	1 642	9 462	9 530	11,99	34,20	27,17	5,51	1,22	7,03	0,05	7,08	16,12	3,57
1861/70	+ 9 974	1 423,0	11 806	54 468	40 783	7 870	1 835	13 685	3 711	16,59	38,28	28,66	5,53	1,29	9,62	7,01	2,61	14,45	3,37
1871/80	+ 11 077	1 512,2	12 228	60 249	43 497	4 962	1 982	16 752	5 675	16,17	39,84	28,76	3,98	1,31	11,08	7,33	3,75	8,24	3,29
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 572 107	1 574,6	10 028	57 172	41 562	4 433	1 730	15 610		12,74	36,31	26,39	2,82	1,10	9,91			7,75	3,03
1882	+ 30 435	1 579,9	10 101	56 100	40 528	4 419	1 591	15 572		12,79	35,51	25,65	2,80	1,01	9,86			7,88	2,84
1883		1 585,9	10 234	54 581	37 867	4 272	1 646	16 714		12,91	34,42	23,88	2,69	1,04	10,54	3,84	6,09	7,83	3,02
1884		1 592,8	10 399	55 309	38 626	4 501	1 600	16 683	48 282	13,06	34,72	24,25	2,83	1,00	10,47			8,14	2,89
1885		1 599,6	10 646	54 167	40 029	4 493	1 593	14 138		13,31	33,86	25,02	2,81	1,00	8,84			8,29	2,84
1886	1 602 542	.	11 161	54 954	39 951	4 724	1 681	15 003	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,60	3,06

Großherzogthum Hessen.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3 k u. γ]) Eheschließungen.	Anzahl der[3 k u. γ]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3 k u. γ]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3 k u. γ]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3 k u. γ]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	812 118	816,0	6 206	30 187	20 919	3 577	1 259	9 268		15,21	36,99	25,63	4,38	1,54	11,36			11,85	4,17
1842	+ 23 069	824,0	6 374	31 435	21 851	3 806	1 315	9 584	4 295	15,47	38,15	26,52	4,62	1,60	11,63	9,33	1,74	12,11	4,18
1843		831,6	6 312	30 393	21 881	3 677	1 268	8 512		15,18	36,55	26,31	4,42	1,53	10,24			12,10	4,17
1844	835 187	838,3	6 303	30 012	19 628	3 432	1 300	10 384		15,04	35,80	23,41	4,69	1,55	12,39			11,44	4,33
1845	+ 17 488	844,5	6 315	31 514	20 495	3 781	1 339	11 019	12 529	14,95	37,30	24,26	4,48	1,56	13,04	6,90	4,95	12,00	4,25
1846		850,5	6 185	30 671	22 057	3 819	1 297	8 614		14,55	36,06	25,94	4,49	1,53	10,13			12,45	4,23
1847	852 675	852,0	4 789	25 636	19 361	3 127	1 021	6 275		11,24	30,09	22,72	3,67	1,20	7,37			12,20	3,98
1848	— 104	850,4	5 065	25 750	19 918	2 934	1 058	5 832	22 957	11,91	30,28	23,42	3,45	1,24	6,86	0,04	8,99	11,39	4,11
1849		851,0	5 489	29 575	18 829	3 729	1 203	10 746		12,90	34,75	22,13	4,38	1,41	12,63			12,61	4,07
1850	852 571	853,3	5 770	29 815	19 946	4 380	1 341	9 869		13,52	34,94	23,88	5,13	1,57	11,57			14,69	4,50
1851	+ 1 269	854,8	5 708	29 671	19 606	4 319	1 325	10 065	25 281	13,35	34,71	22,94	5,05	1,55	11,77	0,50	9,86	14,56	4,47
1852		854,7	5 287	28 858	22 242	3 992	1 278	6 616		12,37	33,76	26,02	4,67	1,50	7,74			13,83	4,43
1853	853 840	851,4	4 720	26 469	20 180	3 799	1 188	6 289		11,09	31,09	23,70	4,46	1,40	7,39			14,35	4,49
1854	— 17 175	846,4	4 391	26 090	20 041	3 845	1 164	6 049	33 423	10,38	30,82	23,68	4,54	1,38	7,15	6,77	13,17	14,74	4,46
1855		840,3	4 346	24 731	20 821	3 491	1 102	3 910		10,34	29,43	24,78	4,15	1,31	4,65			14,12	4,46
1856	836 665	837,9	4 929	25 371	19 038	4 032	1 124	6 333		11,77	30,28	22,72	4,81	1,34	7,56			15,89	4,43
1857	+ 9 153	840,5	5 506	27 501	20 646	4 537	1 248	6 855	11 824	13,10	32,72	24,56	5,40	1,48	8,16	3,63	4,69	16,50	4,54
1858		843,9	5 661	28 377	20 588	4 904	1 333	7 789		13,42	33,63	24,40	5,81	1,58	9,23			17,28	4,70
1859	845 818	847,6	6 060	29 630	20 794	5 270	1 337	8 836		14,30	34,96	24,53	6,22	1,58	10,42			17,79	4,51
1860	+ 10 941	851,9	6 139	29 084	19 078	5 081	1 307	10 006	15 694	14,41	34,14	22,40	5,96	1,53	11,75	4,28	6,14	17,47	4,49
1861	(s. Anm. 10)	855,5	5 995	28 859	21 066	5 016	1 277	7 793		14,01	33,73	24,62	5,86	1,49	9,11			17,38	4,42
1862	856 812	856,0	6 388	28 329	20 419	4 889	1 302	7 910		14,93	33,09	23,85	5,71	1,52	9,24			17,26	4,60
1863	— 3 350	854,8	6 889	30 468	21 550	5 351	1 345	8 918	28 754	16,12	35,64	25,21	6,26	1,57	10,43	1,31	11,21	17,56	4,41
1864		854,0	7 141	31 438	22 862	5 463	1 401	8 576		16,72	36,81	26,77	6,40	1,64	10,04			17,38	4,46
1865	853 462	854,3	7 465	31 441	22 541	5 277	1 358	8 900		17,48	36,80	26,38	6,18	1,59	10,41			16,78	4,32
1866	+ 5 564	856,1	6 461	30 734	21 864	5 041	1 260	8 870	21 402	15,09	35,90	25,54	5,89	1,47	10,36	2,20	8,48	16,40	4,10
1867	(s. Anm. 12)	821,6	6 864	29 825	20 629	4 283	1 299	9 196		16,71	36,30	25,11	5,21	1,56	11,19			14,36	4,36
(2)1868	a 822 661 b 832 366	855,3	8 627	30 031	21 625	3 760	1 317	8 406		20,66	35,95	25,89	4,50	1,58	10,06			12,52	4,39
1869	+ 21 091	841,6	8 660	32 131	23 123	3 347	1 395	9 008	9 899	20,58	38,16	27,48	3,98	1,66	10,70	6,25	2,93	10,42	4,34
1870		847,7	6 560	33 152	24 907	3 326	1 531	8 245		15,48	39,11	29,38	3,92	1,81	9,73			10,03	4,62
1871		852,0	6 899	30 278	24 947	2 839	1 384	5 331		16,19	35,54	29,28	3,33	1,62	6,26			9,38	4,57
1872	853 457	856,5	8 385	33 554	22 175	2 629	1 401	11 379		19,58	39,18	25,89	3,07	1,64	13,29			7,84	4,18
1873	+ 31 835	863,2	7 916	33 981	23 012	2 649	1 491	10 969	13 602	18,34	39,36	26,66	3,07	1,73	12,71	9,17	3,92	7,80	4,39
1874		871,4	7 785	34 587	23 047	2 533	1 445	11 540		17,87	39,69	26,45	2,91	1,66	13,24			7,32	4,18
1875		880,6	7 666	35 548	23 999	2 483	1 491	11 549		17,41	40,37	27,25	2,82	1,69	13,12			6,98	4,19
1876	885 292	891,4	6 982	35 254	22 707	2 422	1 412	12 547		15,66	39,55	25,47	2,72	1,58	14,07			6,67	4,01
1877	+ 52 005	902,9	6 945	34 740	23 843	2 423	1 450	10 897		15,38	38,47	26,41	2,68	1,61	12,07			6,97	4,17
1878		913,7	6 625	34 030	22 865	2 362	1 345	11 165	4 213	14,50	37,25	25,03	2,59	1,47	12,22	11,39	0,92	6,94	3,95
1879		924,6	6 328	33 788	22 160	2 392	1 411	11 628		13,69	36,55	23,97	2,59	1,53	12,58			7,06	4,18
1880		933,7	6 318	32 502	22 521	2 359	1 317	9 981		13,53	34,81	24,12	2,53	1,41	10,69			7,26	4,05
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 4 189	841,9	5 881	29 499	20 488	3 626	1 240	9 010	4 821	13,98	35,07	24,36	4,31	1,47	10,71	4,98	5,73	12,29	4,20
1851/60	+ 18	846,9	5 275	27 578	20 303	4 327	1 241	7 275	7 256	12,46	32,56	23,97	5,11	1,46	8,59	0,09	8,57	15,69	4,50
1861/70	+ 2 301	847,7	7 105	30 641	22 058	4 575	1 349	8 582	6 280	16,76	36,15	26,02	5,40	1,59	10,13	2,71	7,41	14,93	4,40
1871/80	+ 8 670	889,0	7 185	33 826	23 127	2 509	1 415	10 699	2 029	16,16	38,05	26,02	2,82	1,59	12,03	9,75	2,28	7,42	4,18
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	937 297	939,1	6 423	32 323	22 634	2 397	1 347	9 689		13,68	34,42	24,10	2,55	1,42	10,32			7,42	4,17
1882	+ 19 973	943,0	6 501	31 779	22 268	2 308	1 308	9 511		13,79	33,70	23,62	2,45	1,39	10,09			7,26	4,12
1883		946,8	6 285	31 175	22 121	2 408	1 292	9 054	26 479	13,29	32,93	23,36	2,54	1,36	9,56	4,22	5,59	7,72	4,14
1884		951,0	6 723	31 792	21 916	2 450	1 326	9 876		14,14	33,42	23,05	2,58	1,39	10,39			7,71	4,17
1885		955,3	6 960	31 220	22 898	2 453	1 303	8 322		14,57	32,68	23,97	2,57	1,36	8,71			7,66	4,17
1886	957 270	.	7 085	31 737	21 667	2 455	1 183	10 070	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,74	3,73

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.*)	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der ♂♀) Eheschließungen.	Anzahl der ♂♀) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der ♂♀) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der ♂♀) unehelich Geborenen. einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der ♂♀) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	495 085	497,0	3 819	17 536	11 962	2 478	980	5 574		15,37	35,28	24,07	4,99	1,97	11,21			14,13	5,59
1842	+ 10 421	500,5	3 847	18 017	13 404	2 798	974	4 613	4 989	15,37	36,00	26,78	5,59	1,95	9,22	6,94	3,32	15,53	5,41
1843		503,7	3 641	17 842	12 619	2 826	994	5 223		14,46	35,42	25,05	5,61	1,97	10,37			15,84	5,57
1844	505 506	508,6	3 656	17 536	10 465	2 845	924	7 071		14,37	34,47	20,57	5,59	1,82	13,90			16,22	5,27
1845	+ 17 319	514,9	3 611	18 082	11 049	3 177	972	7 033	2 274	14,02	35,11	21,46	6,17	1,89	13,66	11,22	1,47	17,57	5,38
1846		520,4	3 675	18 281	12 792	3 337	1 042	5 489		14,12	35,12	24,58	6,41	2,00	10,55			18,25	5,70
1847	522 825	523,7	3 877	16 313	13 650	3 010	905	2 663		14,81	31,15	26,06	5,76	1,73	5,09			18,45	5,55
1848	+ 12 018	526,3	4 027	17 538	13 003	3 077	936	4 535	2 720	15,30	33,32	24,70	5,85	1,78	8,62	7,60	1,72	17,54	5,34
1849		531,5	3 629	19 142	14 602	3 787	1 042	7 540		13,66	36,01	21,83	7,12	1,96	14,19			19,78	5,44
1850	534 843	535,4	3 813	18 740	14 136	3 886	1 072	4 604		14,24	35,00	26,40	7,26	2,00	8,60			20,74	5,72
1851	+ 7 559	538,1	4 160	18 920	11 472	4 137	1 099	7 448	10 222	15,46	35,16	21,32	7,69	2,04	13,84	4,68	6,33	21,87	5,81
1852		541,2	4 289	18 892	13 163	3 968	1 099	5 729		15,85	34,90	24,32	7,33	2,03	10,58			21,00	5,82
1853	542 402	542,3	4 363	17 515	12 309	3 562	999	5 206		16,09	32,30	22,70	6,57	1,84	9,60			20,34	5,70
1854	— 1 260	542,1	4 239	17 731	12 726	3 473	1 040	5 005	16 036	15,64	32,71	23,48	6,41	1,92	9,23	0,77	9,86	19,59	5,87
1855		541,5	4 052	17 676	13 111	3 396	1 089	4 565		14,96	32,64	24,21	6,27	2,01	8,43			19,21	6,16
1856	541 142	541,4	3 952	17 674	12 225	3 462	1 015	5 449		14,60	32,64	22,58	6,39	1,87	10,06			19,59	5,74
1857	+ 1 229	541,5	4 454	17 600	13 212	3 332	1 022	4 388	14 508	16,45	32,50	24,40	6,15	1,89	8,10	0,76	8,93	18,93	5,81
1858		541,8	3 886	18 593	12 693	3 751	1 108	5 900		14,34	34,31	23,43	6,92	2,04	10,89			20,17	5,96
1859	542 371	542,4	3 646	18 313	16 149	3 759	1 075	2 164		13,45	33,78	29,78	6,93	1,98	3,99			20,53	5,87
1860	+ 6 309	544,5	4 357	18 490	11 072	3 812	1 020	7 418	7 493	16,00	33,96	20,33	7,00	1,87	13,44	3,86	4,58	20,62	5,52
1861		547,6	4 035	17 967	13 747	3 770	1 043	4 220		14,73	32,80	25,09	6,88	1,90	7,71			20,98	5,81
1862	548 680	549,2	4 350	17 483	11 722	3 466	974	5 761		15,84	31,83	21,34	6,31	1,77	10,49			19,82	5,57
1863	+ 4 364	550,6	4 153	18 201	12 072	3 725	986	6 129	13 801	15,09	33,06	21,92	6,77	1,79	11,13	2,64	8,35	20,47	5,42
1864		552,2	4 515	18 670	12 395	3 871	1 062	6 275		16,35	33,81	22,45	7,01	1,92	11,36			20,78	5,69
1865	553 044	554,5	5 480	19 020	14 648	3 906	1 113	4 372		19,79	34,34	26,43	7,05	2,01	7,89			20,54	5,85
1866	+ 7 484	557,2	4 932	19 117	13 273	3 702	1 074	5 844	8 337	17,74	34,37	23,87	6,66	1,93	10,51	4,48	4,99	19,36	5,62
1867		559,5	4 742	18 573	12 968	3 495	1 033	5 605		16,96	33,22	23,19	6,25	1,85	10,02			18,82	5,56
(2)1868	a 560 528 b 560 570	560,0	6 054	18 183	13 428	3 061	917	4 755		21,62	32,47	23,98	5,47	1,64	8,49			16,83	5,04
1869	— 2 384	559,6	5 929	18 532	12 312	2 568	881	6 220	23 350	21,19	33,11	22,00	4,59	1,57	11,11	1,06	10,43	13,86	4,75
1870		559,9	4 378	19 116	13 222	2 700	968	5 894		15,64	34,14	23,61	4,82	1,73	10,53			14,12	5,06
1871	(s. Anm. 14)	559,1	4 442	18 009	13 912	2 494	931	4 097		15,89	32,21	24,88	4,46	1,67	7,32			13,85	5,17
1872	558 376	555,4	5 146	18 660	13 592	2 629	836	5 068		18,53	33,60	24,47	4,73	1,51	9,13			14,09	4,48
1873	— 3 832	550,9	5 099	18 616	12 417	2 635	786	6 199	28 503	18,51	33,79	22,54	4,78	1,43	11,25	1,73	12,90	14,15	4,22
1874		550,4	4 872	18 786	11 689	2 648	810	7 097		17,70	34,13	21,24	4,81	1,47	12,89			14,10	4,31
1875	(s. Anm. 14)	553,0	5 010	18 975	12 668	2 484	773	6 307		18,12	34,31	22,91	4,49	1,40	11,41			13,09	4,07
1876	554 354	556,9	4 629	19 159	12 209	2 422	797	6 950		16,69	34,40	21,92	4,35	1,43	12,48			12,64	4,16
1877	+ 23 191	562,0	4 611	19 129	12 241	2 532	780	6 888		16,41	34,04	21,78	4,51	1,39	12,26			13,24	4,08
1878		566,9	4 301	18 644	12 199	2 467	765	6 445	10 152	15,17	32,89	21,52	4,35	1,35	11,37	8,18	3,58	13,23	4,10
1879		571,8	4 219	19 346	12 084	2 538	778	7 262		14,76	33,83	21,13	4,44	1,36	12,70			13,12	4,09
1880		576,0	4 251	18 496	12 698	2 609	776	5 798		14,76	32,11	22,04	4,53	1,35	10,07			14,11	4,20
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 4 095	516,2	3 759	17 903	12 468	3 122	984	5 434	1 839	14,56	34,68	24,15	6,05	1,91	10,53	7,93	2,59	17,44	5,50
1851/60	+ 1 092	541,7	4 140	18 140	12 813	3 665	1 057	5 327	4 235	15,29	33,49	23,65	6,77	1,95	9,83	2,02	7,82	20,20	5,82
1861/70	+ 1 293	555,0	4 857	18 486	12 979	3 426	1 005	5 507	4 215	17,50	33,31	23,38	6,17	1,81	9,93	2,33	7,59	18,53	5,44
1871/80	+ 1 762	560,2	4 658	18 782	12 571	2 546	803	6 211	4 449	16,63	33,53	22,44	4,54	1,43	11,09	3,18	7,94	13,55	4,28
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	577 545	577,9	4 327	18 222	12 071	2 389	713	6 151		14,98	31,53	20,89	4,13	1,28	10,64			13,11	3,91
1882	— 1 906	577,1	4 207	18 376	12 658	2 527	639	5 718		14,58	31,84	21,93	4,38	1,11	9,91			13,75	3,49
1883		575,1	4 395	17 924	13 481	2 370	669	4 443	29 436	15,29	31,17	23,44	4,12	1,16	7,73	0,66	10,22	13,22	3,73
1884		574,0	4 414	18 458	12 871	2 532	704	5 587		15,38	32,16	22,42	4,41	1,23	9,73			13,72	3,81
1885		574,8	4 364	18 066	12 435	2 489	694	5 631		15,18	31,43	21,63	4,33	1,21	9,80			13,78	3,84
1886	575 639	.	4 623	18 350	13 491	2 475	654	4 859	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,49	3,56

*) Bis 1867 fanden jährlich Volkszählungen statt; gleichwohl sind hier, in Uebereinstimmung mit den vormaligen Zollvereinsstaaten, dreijährige Zählungsperioden angenommen.

Großherzogthum Sachsen-Weimar.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	248 613	249,4	1 874	8 131	6 039	1 041	355	2 092		15,03	32,61	24,22	4,17	1,42	8,39			12,80	4,37
1842	+ 4 368	250,9	1 973	8 609	6 403	1 278	336	2 206	1 768	15,73	34,31	25,52	5,09	1,34	8,79	5,77	2,38	14,84	3,90
1843		252,4	1 966	8 160	6 322	1 266	293	1 838		15,58	32,34	25,05	5,02	1,16	7,28			15,51	3,59
1844	252 981	253,8	1 889	7 724	5 620	997	311	2 104		14,89	30,43	22,14	3,93	1,23	8,29			12,91	4,03
1845	+ 5 553	255,0	1 951	8 416	5 860	1 173	363	2 556	1 432	15,30	33,01	22,98	4,60	1,42	10,02	7,25	1,87	13,94	4,31
1846	(s. Anm. 20)	256,7	1 910	8 630	6 305	1 383	327	2 325		14,88	33,61	24,56	5,39	1,27	9,06			16,03	3,79
1847	257 666	257,8	1 930	8 027	6 612	1 299	316	1 415		14,97	31,13	25,64	5,04	1,23	5,49			16,18	3,94
1848	+ 3 466	258,5	2 107	8 242	6 131	1 167	345	2 111	3 252	16,30	31,88	23,72	4,51	1,33	8,17	4,46	4,19	14,16	4,19
1849		260,1	2 159	9 246	6 054	1 588	404	3 192		16,60	35,58	23,28	6,11	1,55	12,27			17,17	4,37
1850	261 132	261,5	2 201	8 970	5 912	1 502	394	3 058		16,83	34,30	22,61	5,74	1,51	11,69			16,74	4,39
1851	+ 1 428	262,2	2 229	9 015	6 125	1 453	391	2 890	6 904	17,00	34,38	23,36	5,54	1,49	11,02	1,82	8,78	16,12	4,34
1852		262,5	1 974	8 466	6 082	1 216	366	2 384		15,04	32,25	23,17	4,63	1,39	9,08			14,36	4,32
1853	262 560	262,8	1 903	8 447	6 474	1 232	324	1 973		14,48	32,14	24,63	4,69	1,23	7,51			14,59	3,84
1854	+ 1 416	263,3	1 778	8 467	6 649	1 310	346	1 818	4 362	13,51	32,16	25,26	4,98	1,31	6,91	1,79	5,52	15,47	4,09
1855		263,7	1 869	8 063	6 076	1 156	308	1 987		14,17	30,58	23,04	4,38	1,17	7,53			14,34	3,82
1856	263 976	264,6	2 112	8 584	5 804	1 331	306	2 780		15,96	32,44	21,93	5,03	1,16	10,51			15,51	3,56
1857	+ 3 450	265,7	2 270	9 052	7 267	1 505	371	1 785	3 580	17,09	34,07	27,35	5,66	1,40	6,72	4,33	4,49	16,63	4,10
1858	(s. Anm. 21)	266,6	2 269	9 298	6 833	1 556	376	2 465		17,02	34,87	25,63	5,84	1,41	9,24			16,73	4,04
1859	267 275	268,5	2 250	9 700	6 118	1 578	404	3 582		16,76	36,12	22,78	5,88	1,50	13,34			16,27	4,16
1860	+ 6 161	271,0	2 393	9 307	5 809	1 413	380	3 498	3 303	17,66	34,35	21,44	5,21	1,40	12,91	7,58	4,07	15,18	4,08
1861		272,8	2 155	9 276	6 892	1 395	385	2 384		15,80	34,00	25,26	5,11	1,41	8,74			15,04	4,15
1862	273 436	274,6	2 239	9 459	6 206	1 379	384	3 253		16,31	34,44	22,60	5,02	1,40	11,85			14,58	4,06
1863	+ 6 835	277,0	2 429	9 643	6 473	1 438	392	3 170	2 639	17,54	34,82	23,37	5,19	1,42	11,45	8,22	3,18	14,91	4,07
1864		279,2	2 461	10 022	6 971	1 609	383	3 051		17,63	35,90	24,97	5,76	1,37	10,93			16,05	3,82
1865	280 271	280,6	2 549	10 083	7 769	1 459	388	2 314		18,17	35,94	27,69	5,20	1,38	8,25			14,47	3,85
1866	+ 2 671	281,2	2 394	10 222	7 956	1 470	413	2 266	5 094	17,03	36,36	28,30	5,23	1,47	8,06	3,17	6,04	14,38	4,04
1867	(s. Anm. 22)	282,1	2 515	9 938	6 753	1 382	376	3 185		17,83	35,23	23,94	4,90	1,33	11,29			13,91	3,78
(2)1868	a 282 826 b 283 014	283,5	3 360	10 192	6 939	1 247	370	3 253		23,71	35,95	24,48	4,40	1,30	11,48			12,24	3,63
1869	+ 3 264	284,7	2 752	10 087	6 599	1 043	407	3 488	8 412	19,33	35,43	23,18	3,66	1,43	12,25	2,86	7,38	10,34	4,03
1870		285,8	2 208	10 083	7 173	1 048	417	2 910		15,45	35,28	25,09	3,67	1,46	10,18			10,39	4,14
1871		286,2	2 149	9 635	7 610	1 045	379	2 025		15,02	33,65	26,59	3,65	1,32	7,08			10,85	3,93
1872	286 278	286,7	2 576	10 110	7 277	941	387	2 833		17,97	35,27	25,38	3,28	1,35	9,88			9,31	3,83
1873	+ 6 899	287,9	2 653	10 436	7 083	1 047	406	3 353	6 488	18,43	36,24	24,60	3,64	1,41	11,65	5,97	5,61	10,03	3,89
1874		289,8	2 687	10 568	7 027	1 005	420	3 541		18,54	36,46	24,24	3,47	1,45	12,22			9,51	3,97
1875		292,0	2 701	10 839	7 179	996	404	3 660		18,50	37,12	24,58	3,41	1,38	12,53			9,19	3,73
1876	293 177	294,9	2 507	11 232	7 280	1 054	470	3 952		17,00	38,08	24,68	3,57	1,59	13,40			9,38	4,18
1877	+ 16 760	298,6	2 462	11 058	6 879	1 042	400	4 179		16,49	37,04	23,04	3,49	1,34	14,00			9,42	3,62
1878		302,1	2 329	10 816	6 921	1 019	401	3 895	2 634	15,42	35,80	22,91	3,37	1,33	12,89	11,10	1,74	9,42	3,71
1879		305,5	2 469	11 014	7 139	1 095	424	3 875		16,17	36,06	23,37	3,58	1,39	12,69			9,94	3,85
1880		308,5	2 416	10 950	7 457	1 056	412	3 493		15,66	35,49	24,17	3,42	1,34	11,32			9,64	3,76
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 1 414	255,6	1 996	8 416	6 126	1 269	344	2 290	875	15,62	32,92	23,96	4,97	1,35	8,96	5,53	3,42	15,08	4,09
1851/60	+ 1 041	265,1	2 105	8 840	6 324	1 375	357	2 516	1 475	15,88	33,35	23,85	5,19	1,35	9,49	3,93	5,56	15,55	4,04
1861/70	+ 1 413	280,1	2 506	9 901	6 973	1 347	392	2 927	1 514	17,89	35,34	24,89	4,81	1,40	10,45	5,04	5,40	13,61	3,95
1871/80	+ 2 358	295,2	2 495	10 666	7 185	1 030	410	3 480	1 123	16,90	36,13	24,34	3,49	1,39	11,79	7,99	3,80	9,66	3,85
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	309 937	310,6	2 454	10 986	7 243	1 079	372	3 743		15,80	35,38	23,32	3,47	1,20	12,05			9,82	3,39
1882	+ 4 275	311,6	2 376	10 812	7 377	980	414	3 435		15,25	34,70	23,67	3,15	1,33	11,02			9,06	3,83
1883		312,0	2 520	10 609	7 889	1 042	388	2 720	12 288	16,15	34,00	25,28	3,34	1,24	8,72	2,74	7,87	9,82	3,66
1884		312,6	2 449	11 203	7 646	1 098	419	3 557		15,67	35,83	24,46	3,51	1,34	11,38			9,80	3,74
1885		313,7	2 470	10 891	7 783	1 113	417	3 108		15,75	34,72	24,81	3,55	1,33	9,91			10,22	3,83
1886	314 212	.	2 505	11 299	8 181	1 111	424	3 118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,83	3,75

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3] a u. d) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen.	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nantisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nantisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	90 200	90,5	722	3 057	2 100	452	127	957		15,96	33,79	23,22	5,00	1,40	10,58			14,79	4,15
1842	+ 4 605	91,1	701	3 169	2 025	390	126	1 144		15,40	34,80	22,24	4,28	1,38	12,56			12,31	3,98
1843		91,8	706	3 177	2 065	447	131	1 112		15,39	34,63	22,51	4,87	1,43	12,12			14,07	4,12
1844		92,5	695	3 112	1 946	434	127	1 166	3 536	15,04	33,66	21,05	4,69	1,37	12,61	6,21	4,77	13,95	4,08
1845		93,2	648	3 321	2 060	476	134	1 261		13,90	35,63	22,10	5,11	1,44	13,53			14,32	4,03
1846		93,9	688	3 251	2 192	508	133	1 059		14,65	34,61	23,33	5,41	1,42	11,27			15,63	4,09
1847		94,4	646	3 219	2 543	526	130	676		13,69	34,11	26,95	5,57	1,38	7,16			16,34	4,04
1848		94,6	634	2 889	2 123	432	117	766		13,40	30,53	22,43	4,56	1,24	8,09			14,95	4,05
1849	94 805	95,7	630	3 401	1 929	569	139	1 472		13,17	35,54	20,16	5,95	1,45	15,38			16,73	4,09
1850	+ 4 807	97,4	615	3 207	1 916	574	135	1 291	**901**	12,63	32,94	19,68	5,89	1,39	13,26	16,46	3,00	17,90	4,21
1851		98,9	610	3 212	2 069	603	137	1 143		12,34	32,48	20,92	6,10	1,39	11,56			18,77	4,27
1852	99 612	99,5	612	3 099	2 506	602	131	593		12,31	31,16	25,20	6,05	1,32	5,96			19,43	4,23
1853	— 572	99,4	656	3 065	2 084	566	126	981		13,20	30,85	20,97	5,70	1,27	9,87			18,47	4,11
1854		99,2	675	2 852	2 281	516	121	571		13,60	28,74	22,98	5,20	1,22	5,75			18,09	4,24
1855		98,9	671	2 879	2 408	540	122	471		13,57	29,12	24,35	5,46	1,23	4,76			18,76	4,24
1856		98,7	672	3 046	2 007	559	127	1 039	8 018	13,61	30,55	20,33	5,66	1,29	10,52	0,64	9,01	18,35	4,17
1857		98,7	761	2 855	2 238	555	121	617		15,42	28,93	22,66	5,62	1,23	6,25			19,44	4,24
1858		98,5	703	3 189	2 380	619	137	809		14,27	32,38	24,16	6,28	1,39	8,21			19,45	4,30
1859		98,6	650	3 180	2 009	672	138	1 171		13,19	32,25	20,38	6,82	1,40	11,88			21,13	4,34
1860		98,9	618	3 108	1 914	677	131	1 194		12,50	31,43	19,36	6,85	1,32	12,07			21,78	4,21
1861	99 040	99,0	724	3 082	2 264	645	139	818		14,63	31,13	22,87	6,51	1,40	8,26			20,93	4,51
1862	— 378	99,0	738	3 047	2 206	588	131	841		14,92	30,79	22,29	5,94	1,32	8,50			19,30	4,30
1863		98,9	725	3 039	2 208	612	128	831		14,66	30,72	22,32	6,19	1,29	8,40			20,14	4,21
1864		99,0	829	3 303	2 159	678	141	1 144	6 272	16,74	33,36	21,80	6,85	1,42	11,55	0,55	9,06	20,53	4,27
1865		99,0	889	3 387	2 872	664	148	515		17,97	34,22	29,02	6,71	1,50	5,20			19,60	4,37
1866		98,7	805	3 307	2 613	612	146	694		16,31	33,51	26,48	6,20	1,48	7,03			18,51	4,41
1867		98,6	785	3 234	2 183	569	135	1 051		15,92	32,79	22,13	5,77	1,37	10,66			17,59	4,17
(2)1868	a 98 662	98,5	921	3 177	2 369	546	132	808		18,71	32,27	24,06	5,55	1,34	8,21			17,19	4,15
	b 98 734								5 538							4,37	14,16		
1869	— 1 711	98,0	968	3 147	2 174	468	125	973		19,76	32,13	22,19	4,78	1,28	9,93			14,87	3,97
1870		97,6	720	3 179	2 122	441	127	1 057		14,76	32,58	21,75	4,82	1,30	10,83			13,87	3,99
1871		97,2	768	3 085	2 096	455	131	989		15,80	31,73	21,56	4,68	1,35	10,17			14,75	4,25
1872	97 023	96,6	891	3 152	2 508	451	129	644		18,44	32,62	25,96	4,67	1,34	6,67			14,31	4,09
1873	— 1 283	96,0	889	3 200	2 159	439	124	1 041	5 023	18,52	33,33	22,49	4,57	1,29	10,84	3,34	13,08	13,72	3,85
1874		95,8	836	3 234	2 219	437	122	1 015		17,46	33,77	23,17	4,56	1,27	10,60			13,51	3,77
1875		95,7	842	3 329	2 289	445	122	1 040		17,59	34,77	23,91	4,65	1,27	10,86			13,37	3,66
1876	95 740	96,2	730	3 279	2 274	430	102	1 005		15,18	34,10	23,65	4,47	1,06	10,45			13,11	3,11
1877	+ 4 645	97,1	767	3 400	2 226	470	132	1 174		15,79	35,00	22,92	4,84	1,36	12,09			13,82	3,88
1878		98,1	698	3 212	2 141	428	138	1 071	882	14,22	32,72	21,81	4,36	1,41	10,91	9,47	1,80	13,33	4,30
1879		99,2	749	3 419	2 127	455	137	1 292		15,10	34,47	21,46	4,59	1,38	13,02			13,31	4,01
1880		100,1	739	3 257	2 272	458	123	985		14,77	32,54	22,70	4,58	1,22	9,84			14,06	3,78
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 797	93,5	668	3 180	2 090	481	130	1 090	294	14,30	34,02	22,35	5,14	1,39	11,66	8,52	3,14	15,12	4,08
1851/60	+ 87	98,9	663	3 049	2 190	591	129	859	772	13,40	30,82	22,13	5,97	1,31	8,68	0,88	7,80	19,38	4,23
1861/70	— 169	98,6	810	3 190	2 317	582	135	873	1 043	16,44	32,35	23,50	5,90	1,37	8,85	1,72	10,58	18,25	4,24
1871/80	+ 296	97,2	791	3 257	2 231	447	126	1 025	729	16,27	33,50	22,95	4,60	1,30	10,55	3,04	7,50	13,72	3,87
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	100 385	100,3	736	3 250	2 139	486	111	1 111		14,68	32,42	21,34	4,85	1,11	11,08			14,98	3,42
1882	— 1 956	99,8	778	3 211	2 314	478	118	897		15,59	32,16	23,18	4,79	1,18	8,99			14,89	3,67
1883		99,3	706	3 131	2 438	442	98	693	6 326	14,23	31,55	24,56	4,45	0,99	6,98	3,94	12,74	14,12	3,13
1884		98,7	747	3 055	2 323	425	117	732		15,13	30,94	23,53	4,30	1,19	7,41			13,91	3,83
1885		98,4	735	3 162	2 225	448	117	937		14,93	32,12	22,60	4,55	1,19	9,52			14,17	3,70
1886	98 429	.	714	3 163	2 402	431	115	761	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,63	3,64

Großherzogthum Oldenburg.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3]1) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	271 207	272,1	2 051	8 687	6 175	442	367	2 512		15,07	31,92	22,69	1,62	1,35	9,23			5,09	4,22
1842	+ 5 884	273,6	2 037	8 757	6 010	462	369	2 747	1 942	14,88	31,98	21,95	1,69	1,35	10,03	7,16	2,36	5,26	4,21
1843	(s. Anm. 8)	275,9	2 043	8 389	5 822	440	377	2 567		14,81	30,41	21,11	1,60	1,37	9,31			5,24	4,49
1844	276 812	277,3	2 049	8 388	5 923	459	343	2 465		14,78	30,25	21,36	1,66	1,24	8,89			5,47	4,09
1845	+ 1 644	278,3	2 143	8 576	6 036	483	341	2 540	4 545	15,40	30,82	21,69	1,74	1,23	9,13	1,97	5,45	5,63	3,98
1846		278,6	1 956	8 282	7 098	520	338	1 184		14,04	29,72	25,47	1,87	1,21	4,25			6,28	4,08
1847	278 456	277,7	1 978	7 523	7 615	467	340	92		14,25	27,09	27,42	1,68	1,22	0,33			6,21	4,52
1848	— 7	276,9	2 125	8 170	6 969	483	339	1 201	4 223	15,35	29,51	25,17	1,74	1,22	4,34	0,01	5,07	5,91	4,15
1849		277,6	2 080	9 049	5 942	519	404	3 107		14,99	32,60	21,40	1,87	1,46	11,19			5,74	4,46
1850	278 449	279,5	2 382	8 712	5 856	554	402	2 856		17,05	31,17	20,96	1,98	1,44	10,22			6,36	4,61
1851	+ 6 147	281,6	2 391	9 120	5 753	608	365	3 367	2 992	16,98	32,39	20,43	2,16	1,30	11,96	7,28	3,54	6,67	4,00
1852		283,7	2 357	8 915	5 999	614	349	2 916		16,62	31,43	21,15	2,16	1,23	10,28			6,89	3,91
1853	284 596	285,0	2 226	8 699	6 598	516	403	2 101		15,62	30,52	23,15	1,81	1,41	7,37			5,93	4,63
1854	+ 2 496	285,8	2 138	8 789	6 563	538	357	2 226	3 805	14,96	30,75	22,96	1,88	1,25	7,79	2,91	4,44	6,13	4,06
1855	(s. Anm. 9	286,6	2 045	8 858	6 884	531	348	1 974		14,27	30,90	24,02	1,85	1,21	6,89			5,99	3,93
1856	286 983	288,5	2 205	8 866	5 956	505	361	2 910		15,29	30,73	20,65	1,75	1,25	10,09			5,70	4,07
1857	+ 7 048	291,1	2 412	9 225	7 102	581	359	2 123	**196**	16,57	31,70	24,40	2,00	1,23	7,29	8,08	**0,22**	6,30	3,89
1858		293,1	2 523	9 207	7 388	601	349	1 819		17,22	31,41	25,21	2,05	1,19	6,21			6,52	3,79
1859	294 031	294,2	2 418	9 669	7 374	596	433	2 295		16,44	32,86	25,06	2,03	1,47	7,80			6,16	4,48
1860	+ 1 385	294,6	2 362	9 386	7 173	562	428	2 213	5 636	16,03	31,86	24,35	1,91	1,45	7,51	1,57	6,38	5,99	4,56
1861		295,1	2 422	9 486	6 973	531	409	2 513		16,41	32,15	23,63	1,80	1,39	8,52			5,60	4,31
1862	295 416	296,3	2 358	9 215	6 593	499	369	2 622		15,92	31,10	22,25	1,68	1,25	8,85			5,42	4,00
1863	+ 6 475	298,4	2 420	9 829	6 586	586	387	3 243	2 507	16,22	32,94	22,07	1,96	1,30	10,87	7,23	2,80	5,96	3,94
1864		300,8	2 514	9 986	6 869	561	437	3 117		16,72	33,20	22,84	1,87	1,45	10,36			5,62	4,38
1865	301 891	302,1	2 642	9 995	7 271	564	402	2 724		17,49	33,06	24,06	1,87	1,33	9,02			5,64	4,02
1866	+ 2 870	303,1	2 459	10 284	6 602	559	420	3 682	6 663	16,22	33,93	21,78	1,84	1,39	12,15	3,11	7,23	5,44	4,08
1867	(s. Anm. 12)	316,9	2 605	10 318	7 191	614	443	3 127		16,44	32,56	22,69	1,94	1,40	9,87			5,95	4,29
(2)1868	a 317 309 b 315 970	315,9	2 517	10 293	7 880	576	434	2 413		15,94	32,58	24,98	1,82	1,37	7,64			5,60	4,22
1869	— 888	315,9	2 520	10 244	7 431	512	394	2 813	10 262	15,98	32,42	23,52	1,62	1,25	8,90	0,70	8,12	5,00	3,85
1870		316,0	2 371	10 326	7 828	474	403	2 498		15,00	32,67	24,77	1,50	1,28	7,90			4,59	3,90
1871	(s. Anm. 5)	315,8	2 282	9 801	8 151	562	406	1 650	(s. Anm. 5)	14,46	31,06	25,83	1,78	1,29	5,23	(s. Anm. 5)		5,73	4,14
1872	315 082	315,8	2 770	10 672	7 973	531	469	2 699		17,56	33,82	25,27	1,68	1,49	8,55			4,98	4,39
1873	+ 6 477	314,8	2 830	10 470	7 835	512	417	2 635	5 244	18,00	33,29	24,91	1,63	1,33	8,38	5,12	4,15	4,89	3,98
1874		316,8	2 724	10 998	7 328	460	472	3 670		17,22	34,77	23,17	1,45	1,49	11,60			4,18	4,29
1875	(s. Anm. 9)	318,6	2 905	10 954	8 237	509	445	2 717	(s. Anm. 5)	18,24	34,38	25,86	1,60	1,40	8,53	(s. Anm. 5)		4,65	4,06
1876	319 510	321,8	2 716	11 517	7 792	574	472	3 725		16,91	35,65	24,25	1,79	1,47	11,59			4,98	4,10
1877	+ 18 228	324,9	2 710	11 456	7 632	598	471	3 824		16,68	35,26	23,49	1,84	1,45	11,77			5,22	4,11
1878		328,8	2 727	11 557	7 215	563	443	4 342	1 562	16,59	35,15	21,94	1,71	1,35	13,20	11,09	0,95	4,87	3,83
1879		332,9	2 727	11 636	7 401	597	438	4 235		16,38	34,95	22,33	1,79	1,32	12,72			5,13	3,76
1880		336,3	2 601	11 325	7 661	597	421	3 664		15,47	33,67	22,78	1,78	1,25	10,89			5,27	3,72
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 904	276,8	2 084	8 453	6 345	483	362	2 109	1 156	15,06	30,54	22,93	1,75	1,31	7,62	3,27	4,18	5,71	4,28
1851/60	+ 1 492	288,4	2 308	9 073	6 679	565	375	2 394	951	16,00	31,46	23,16	1,96	1,30	8,30	5,17	3,30	6,23	4,14
1861/70	+ 1 001	306,1	2 483	9 998	7 122	548	410	2 875	1 874	16,22	32,67	23,27	1,79	1,34	9,39	3,27	6,12	5,48	4,10
1871/80	+ 2 379	322,5	2 699	11 039	7 723	550	445	3 316	937	16,74	34,28	23,95	1,71	1,38	10,28	7,38	2,91	4,99	4,03
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	337 738	337,9	2 530	11 091	7 763	561	445	3 328		14,98	32,82	22,97	1,66	1,32	9,85			5,06	4,01
1882	+ 4 065	338,3	2 551	11 436	7 618	586	474	3 818		15,08	33,80	22,52	1,73	1,40	11,28			5,12	4,14
1883		338,9	2 479	11 139	7 543	621	454	3 596	14 693	14,63	32,87	22,26	1,83	1,34	10,61	2,40	8,66	5,58	4,08
1884		339,7	2 587	11 620	7 505	653	453	4 115		15,23	34,20	22,09	1,92	1,33	12,11			5,62	3,90
1885		341,0	2 576	11 372	7 471	621	443	3 901		15,11	33,34	21,91	1,82	1,30	11,44			5,46	3,90
1886	341 803	.	2 526	11 535	8 001	588	434	3 534	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,10	3,76

Herzogthum Oldenburg.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3]) Eheschließungen.	Anzahl der[3]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	221 346	222,0	1 703	7 022	5 134	316	282	1 888		15,34	31,63	23,12	1,42	1,27	8,50			4,50	4,02
1842	+ 4 628	223,5	1 722	7 066	4 941	335	285	2 125	1 586	15,41	31,61	22,11	1,50	1,28	9,51	6,90	2,36	4,74	4,03
1843		225,2	1 722	6 834	4 633	300	304	2 201		15,30	30,35	20,58	1,33	1,35	9,78			4,39	4,45
1844	225 974	226,3	1 677	6 738	4 888	311	262	1 850		14,82	29,78	21,60	1,37	1,16	8,18			4,62	3,89
1845	+ 635	226,9	1 748	6 803	4 932	342	253	1 871	3 756	15,41	29,98	21,74	1,51	1,12	8,25	0,93	5,52	5,03	3,72
1846		226,9	1 603	6 644	5 974	367	260	670		14,13	29,28	26,33	1,62	1,15	2,95			5,52	3,91
1847	226 609	225,8	1 603	5 958	6 448	326	255	490		14,20	26,39	28,56	1,44	1,13	2,17			5,47	4,28
1848	— 1 105	224,6	1 747	6 492	5 895	326	257	599	3 566	15,55	28,90	26,23	1,45	1,14	2,67	1,64	5,28	5,02	3,96
1849		224,9	1 745	7 240	4 888	335	313	2 352		15,52	32,19	21,73	1,49	1,39	10,46			4,63	4,32
1850	225 504	226,3	1 956	6 917	4 735	386	303	2 182		17,29	30,57	20,93	1,71	1,34	9,64			5,58	4,38
1851	+ 5 126	228,0	1 929	7 246	4 586	404	270	2 660	1 959	16,92	31,78	20,11	1,77	1,18	11,66	7,49	2,86	5,58	3,73
1852		229,8	1 955	7 100	4 857	421	259	2 243		17,01	30,89	21,13	1,83	1,13	9,76			5,93	3,65
1853	230 630	230,9	1 827	6 932	5 517	352	329	1 415		15,82	30,02	23,89	1,52	1,42	6,13			5,06	4,75
1854	+ 2 171	231,6	1 762	6 995	5 420	348	270	1 575	2 337	15,22	30,20	23,40	1,50	1,17	6,80	3,12	3,36	4,97	3,56
1855	(s. Anm. 9)	232,3	1 703	7 125	5 607	366	289	1 518		14,66	30,67	24,13	1,58	1,24	6,53			5,14	4,06
1856	232 692	233,7	1 791	7 050	4 736	331	280	2 314		15,33	30,17	20,26	1,42	1,20	9,90			4,70	3,97
1857	+ 4 197	235,3	1 949	7 292	5 848	362	298	1 444	834	16,57	30,99	24,85	1,54	1,27	6,14	5,95	1,18	4,96	4,09
1858		236,4	2 070	7 210	5 937	369	242	1 273		17,51	30,50	25,12	1,56	1,02	5,39			5,12	3,36
1859	236 889	237,3	1 964	7 585	5 991	393	343	1 594		16,55	31,97	25,25	1,66	1,45	6,72			5,18	4,52
1860	+ 2 410	238,0	1 910	7 345	5 935	365	322	1 410	2 390	16,05	30,86	24,94	1,53	1,35	5,92	3,37	3,35	4,97	4,38
1861		238,8	2 039	7 523	5 727	355	305	1 796		17,08	31,50	23,98	1,49	1,28	7,52			4,72	4,05
1862	239 299	240,0	1 960	7 344	5 410	331	299	1 934		16,33	30,60	22,54	1,38	1,25	8,06			4,51	4,07
1863	+ 5 258	241,7	1 991	7 824	5 482	398	305	2 342	1 479	16,48	32,38	22,68	1,65	1,26	9,69	7,25	2,04	5,09	3,90
1864		243,6	2 093	8 039	5 578	372	346	2 461		17,19	33,00	22,90	1,53	1,42	10,10			4,63	4,30
1865	244 557	244,8	2 189	8 007	5 920	400	312	2 087		17,88	32,70	24,18	1,63	1,27	8,52			5,00	3,90
1866	+ 2 810	245,9	2 025	8 324	5 276	385	315	3 048	4 623	16,47	33,86	21,46	1,57	1,28	12,40	3,82	6,27	4,63	3,75
1867		247,0	2 029	7 822	5 524	344	313	2 298		16,43	31,67	22,37	1,39	1,27	9,30			4,40	4,10
(2)1868	a 247 367 b 245 947	245,8	1 986	7 893	6 164	350	316	1 729		16,16	32,11	25,08	1,42	1,29	7,03			4,43	4,00
1869	— 1 380	245,6	1 963	7 801	5 784	309	277	2 017	8 105	15,98	31,76	23,55	1,26	1,13	8,21	1,41	8,25	3,96	3,55
1870		245,5	1 914	7 932	6 194	282	303	1 738		15,59	32,31	25,23	1,15	1,23	7,08			3,56	3,82
1871	(s. Anm. 5)	244,9	1 813	7 591	6 350	335	309	1 241	(s. Anm. 5)	14,80	30,99	25,92	1,38	1,27	5,07	(s. Anm. 5)		4,41	4,07
1872	244 567	245,0	2 104	8 147	6 321	300	345	1 826		17,18	33,25	25,80	1,22	1,41	7,45			3,68	4,21
1873	+ 5 718	243,8	2 159	7 906	6 179	275	307	1 727	2 492	17,71	32,43	25,34	1,13	1,26	7,08	5,82	2,54	3,48	3,88
1874		245,4	2 111	8 418	5 658	294	353	2 760		17,20	34,30	23,05	1,20	1,44	11,25			3,49	4,19
1875	(s. Anm. 9)	247,4	2 314	8 357	6 460	293	323	1 897	(s. Anm. 5)	18,71	33,78	26,11	1,18	1,31	7,67	(s. Anm. 5)		3,51	3,87
1876	248 236	249,7	2 116	8 799	6 260	343	362	2 539		16,95	35,24	25,07	1,37	1,45	10,17			3,90	4,11
1877	+ 15 587	252,6	2 193	8 836	6 078	349	359	2 758		17,36	34,98	24,06	1,38	1,42	10,92			3,93	4,06
1878		255,9	2 195	9 021	5 743	385	337	3 278	**961**	17,15	35,25	22,44	1,50	1,32	12,81	12,18	**0,75**	4,27	3,74
1879		259,5	2 194	9 031	5 814	392	353	3 217		16,91	34,81	22,41	1,51	1,36	12,40			4,34	3,91
1880		262,5	2 061	8 796	5 962	360	330	2 834		15,70	33,51	22,71	1,37	1,26	10,80			4,09	3,75
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 520	225,2	1 723	6 771	5 247	334	277	1 525	956	15,30	30,08	23,29	1,48	1,23	6,77	2,30	4,24	4,94	4,10
1851/60	+ 1 186	233,3	1 886	7 188	5 443	371	290	1 745	607	16,16	30,80	23,33	1,59	1,24	7,48	5,08	2,60	5,16	4,04
1861/70	+ 848	243,9	2 019	7 851	5 706	353	309	2 145	1 297	16,56	32,19	23,40	1,45	1,27	8,80	3,48	5,32	4,49	3,94
1871/80	+ 2 052	250,7	2 126	8 490	6 083	332	338	2 408	356	16,96	33,87	24,27	1,33	1,35	9,60	8,19	1,42	3,92	3,98
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	263 823	264,0	1 979	8 476	6 012	337	337	2 464		14,99	32,11	22,77	1,28	1,28	9,33			3,96	3,98
1882	+ 3 516	264,4	2 000	8 677	5 884	357	358	2 793		15,13	32,82	22,26	1,35	1,35	10,56			4,11	4,17
1883		264,8	1 926	8 570	5 931	370	375	2 639	10 451	14,55	32,36	22,40	1,40	1,42	9,97	2,65	7,89	4,32	4,38
1884		265,5	1 984	8 896	5 768	391	332	3 128		14,94	33,50	21,72	1,47	1,25	11,78			4,40	3,73
1885		266,7	1 995	8 682	5 736	391	353	2 946		14,96	32,55	21,51	1,47	1,32	11,05			4,50	4,07
1886	267 339	.	1 992	8 890	6 296	352	343	2 594	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,96	3,86

Fürstenthum Lübeck.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	21 169	21,2	139	640	430	76	32	210		13,08	30,11	20,23	3,58	1,51	9,88			11,88	5,00
1842	+ 738	21,1	107	625	400	74	31	225		10,12	29,56	18,91	3,50	1,47	10,64			11,84	4,96
1843		21,3	135	622	469	86	39	153	227	12,68	29,22	22,03	4,04	1,83	7,19	7,33	2,14	13,83	6,27
1844		21,4	143	624	406	91	27	218		13,35	29,12	18,95	4,25	1,26	10,17			14,58	4,33
1845	(s. Anm. 8)	21,6	141	640	481	79	35	159		13,07	29,67	22,30	3,66	1,62	7,37			12,34	5,47
1846	21 628	21,7	150	644	440	94	26	204		13,83	29,69	20,28	4,33	1,20	9,40			14,60	4,04
1847	+ 458	21,7	137	578	534	72	36	44		12,60	26,59	24,56	3,31	1,66	2,02			12,46	6,23
1848		21,8	129	615	449	91	27	166	383	11,85	28,25	20,63	4,18	1,24	7,63	4,02	3,23	14,80	4,39
1849		21,9	131	646	431	109	41	215		11,97	29,52	19,70	4,98	1,87	9,83			16,87	6,35
1850		22,0	161	655	443	86	41	212		14,62	29,75	20,12	3,91	1,86	9,63			13,13	6,26
1851	22 086	22,1	163	689	465	114	32	224		14,79	31,25	21,09	5,17	1,45	10,16			16,55	4,64
1852	− 402	22,0	149	633	418	122	25	215		13,57	28,82	19,03	5,55	1,14	9,79			19,27	3,95
1853		21,9	171	672	411	109	36	261	1 514	15,62	30,69	18,77	4,98	1,64	11,92	2,03	12,10	16,22	5,36
1854		21,8	168	652	458	115	43	194		15,40	29,88	20,99	5,27	1,97	8,89			17,64	6,60
1855		21,7	128	638	420	104	26	218		11,78	29,36	19,33	4,79	1,20	10,03			16,30	4,08
1856	21 684	21,7	151	636	531	106	39	105		13,94	29,36	24,52	4,89	1,80	4,85			16,67	6,13
1857	+ 1	21,7	172	716	517	138	20	199	463	15,88	33,06	23,87	6,37	0,92	9,19	0,02	7,12	19,27	2,79
1858		21,7	141	650	490	116	39	160		13,01	29,98	22,60	5,35	1,80	7,38			17,85	6,00
1859	21 685	21,7	162	680	434	103	35	246		14,92	31,32	19,99	4,74	1,61	11,33			15,15	5,15
1860	+ 20	21,7	150	687	514	117	45	173	594	13,81	31,63	23,66	5,39	2,07	7,96	0,31	9,12	17,03	6,55
1861		21,7	145	666	471	107	32	195		13,36	30,68	21,70	4,93	1,47	8,98			16,07	4,80
1862	21 705	21,8	140	653	440	109	24	213		12,85	29,97	20,19	5,00	1,10	9,78			16,69	3,68
1863	+ 421	21,9	159	663	463	115	46	200	144	14,49	30,21	21,10	5,24	2,10	9,11	6,40	2,19	17,35	6,94
1864		22,1	154	690	538	122	36	152		13,95	31,26	24,37	5,53	1,63	6,89			17,68	5,22
1865	22 126	22,0	183	697	550	102	38	147		16,62	31,65	24,97	4,63	1,73	6,67			14,63	5,45
1866	− 308	21,8	166	696	522	114	37	174	1 056	15,21	31,88	23,91	5,22	1,69	7,97	3,94	13,51	16,38	5,32
1867	(s. Anm. 12)	34,3	283	1 202	775	206	61	427		16,49	35,01	22,58	6,00	1,78	12,44			17,14	5,07
(2)1868	a 34 366 / b 34 346	34,4	266	1 138	834	163	58	304		15,48	33,11	24,26	4,74	1,69	8,84			14,32	5,10
1869	+ 27	34,4	257	1 105	865	145	62	240	1 015	14,95	32,13	25,15	4,22	1,80	6,98	0,20	7,38	13,19	5,61
1870		34,4	236	1 052	752	134	34	300		13,72	30,58	21,86	3,89	0,99	8,72			12,74	3,23
1871		34,4	237	1 082	884	160	57	198		13,78	31,45	25,70	4,65	1,66	5,76			14,79	5,27
1872	34 373	34,3	310	1 164	833	166	55	331		18,07	33,93	24,28	4,84	1,60	9,65			14,26	4,73
1873	− 245	34,2	271	1 155	802	186	55	353	1 695	15,86	33,79	23,46	5,44	1,61	10,33	1,79	12,40	16,10	4,76
1874		34,1	294	1 165	780	126	54	385		17,23	34,14	22,86	3,69	1,58	11,28			10,82	4,64
1875		34,1	265	1 183	802	144	52	381		15,53	34,67	23,50	4,22	1,52	11,17			12,17	4,40
1876	34 128	34,2	267	1 214	774	169	62	440		15,60	35,46	22,61	4,94	1,81	12,85			13,92	5,11
1877	+ 1 053	34,5	238	1 237	749	190	51	488		13,80	35,87	21,72	5,51	1,48	14,15			15,36	4,12
1878		34,8	248	1 189	658	128	43	531	1 175	14,26	34,19	18,92	3,68	1,24	15,27	6,07	6,77	10,77	3,62
1879		35,0	274	1 159	805	140	39	354		15,66	33,12	23,01	4,00	1,11	10,12			12,08	3,36
1880		35,1	259	1 226	811	169	43	415		14,75	34,91	23,09	4,81	1,22	11,82			13,78	3,51
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 119	21,6	137	629	448	86	34	181	61	12,70	29,15	20,76	3,99	1,58	8,39	5,51	2,83	13,67	5,33
1851/60	− 38	21,8	156	665	466	114	34	199	238	14,32	30,52	21,39	5,23	1,56	9,13	1,74	10,92	17,14	5,11
1861/70	+ 19	26,9	199	856	621	132	43	235	216	14,80	31,84	23,10	4,91	1,60	8,74	0,72	8,03	15,38	5,00
1871/80	+ 75	34,5	266	1 178	790	158	51	387	312	15,43	34,17	22,92	4,58	1,48	11,24	2,18	9,05	13,40	4,34
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	35 181	35,1	227	1 171	768	161	57	403		12,92	33,34	21,86	4,58	1,62	11,47			13,75	4,87
1882	− 418	35,0	256	1 188	746	150	50	442		14,62	33,92	21,30	4,28	1,43	12,62			12,63	4,21
1883		34,9	258	1 135	739	165	37	396	2 523	14,78	32,51	21,16	4,73	1,06	11,34	2,40	14,46	14,54	3,26
1884		34,8	279	1 219	799	176	57	420		16,03	35,02	22,95	5,06	1,64	12,06			14,44	4,68
1885		34,7	283	1 185	741	149	34	444		16,28	34,09	21,31	4,29	0,98	12,77			12,57	2,87
1886	34 763	.	263	1 210	795	139	40	415	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,49	3,31

Fürstenthum Birkenfeld.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	28 692	28,9	209	1 025	611	50	53	414		14,48	35,51	21,17	1,73	1,84	14,34			4,88	5,17
1842	+ 804	29,2	208	1 066	669	53	53	397	220	14,25	36,51	22,91	1,82	1,82	13,60	9,19	2,51	4,97	4,97
1843		29,4	186	933	720	54	34	213		12,64	31,71	24,47	1,84	1,16	7,24			5,79	3,64
1844	29 496	29,6	229	1 026	629	57	54	397		15,48	34,67	21,26	1,93	1,89	13,42			5,56	5,26
1845	+ 596	29,8	254	1 133	623	62	53	510	621	17,03	37,97	20,88	2,08	1,78	17,09	6,66	6,94	5,47	4,68
1846		30,0	203	994	684	59	52	310		13,51	33,09	22,77	1,96	1,73	10,32			5,94	5,23
1847	30 092	30,2	238	987	633	69	49	354		15,76	32,68	20,96	2,28	1,62	11,72			6,99	4,96
1848	+ 902	30,5	249	1 063	627	66	55	436	428	16,35	34,91	20,59	2,17	1,81	14,32	9,86	4,68	6,21	5,17
1849		30,8	204	1 163	623	75	50	540		13,25	37,76	20,23	2,44	1,62	17,53			6,45	4,30
1850	30 994	31,2	265	1 140	678	82	58	462		17,01	36,58	21,75	2,63	1,86	14,82			7,19	5,09
1851	+ 1 053	31,5	299	1 185	702	90	63	483	350	18,97	37,59	22,27	2,86	2,00	15,32	11,13	3,70	7,59	5,33
1852		31,9	253	1 182	724	71	65	458		15,87	37,08	22,71	2,23	2,04	14,37			6,01	5,50
1853	32 047	32,2	228	1 095	670	55	38	425		14,18	34,04	20,83	1,71	1,18	13,21			5,02	3,47
1854	+ 560	32,4	208	1 142	685	75	44	457	560	12,83	35,22	21,13	2,31	1,36	14,10	5,76	5,76	6,57	3,85
1855		32,6	214	1 095	857	61	33	238		13,14	33,61	26,30	1,87	1,01	7,30			5,57	3,01
1856	32 607	33,1	263	1 180	689	68	42	491		15,89	35,65	20,81	2,05	1,27	14,83			5,76	3,56
1857	+ 2 850	34,1	291	1 217	737	81	41	480	**1 493**	17,07	35,70	21,62	2,38	1,20	14,08	27,89	**14,61**	6,66	3,37
1858		35,0	312	1 347	961	116	68	386		17,82	38,47	27,45	3,31	1,94	11,02			8,61	5,05
1859	35 457	35,2	292	1 404	949	100	55	455		16,57	39,84	26,93	2,84	1,56	12,91			7,12	3,97
1860	— 1 045	34,9	302	1 354	724	80	61	630	2 652	17,31	38,60	20,74	2,29	1,75	18,05	9,98	25,32	5,91	4,51
1861		34,6	238	1 297	775	69	72	522		13,76	37,49	22,40	1,99	2,08	15,09			5,32	5,55
1862	34 412	34,5	258	1 218	743	59	46	475		14,96	35,30	21,53	1,71	1,33	13,77			4,84	3,74
1863	+ 796	34,8	270	1 342	641	73	36	701	884	15,52	38,57	18,42	2,10	1,03	20,15	7,62	8,47	5,44	2,68
1864		35,1	267	1 257	753	67	55	504		15,21	35,81	21,45	1,91	1,57	14,36			5,33	4,38
1865	35 208	35,3	270	1 291	801	62	52	490		15,30	36,58	22,70	1,76	1,47	13,89			4,80	4,03
1866	+ 368	35,4	268	1 264	804	60	68	460	984	15,13	35,67	22,69	1,69	1,92	12,98	3,46	9,26	4,75	5,18
1867		35,6	293	1 294	892	64	69	402		16,49	36,41	25,10	1,80	1,94	11,31			4,95	5,33
(2)1868	a 35 576 b 35 677	35,7	265	1 262	882	63	60	380		14,84	35,33	24,69	1,76	1,68	10,64			4,99	4,73
1869	+ 465	35,9	300	1 338	782	58	55	556	1 142	16,71	37,26	21,78	1,62	1,53	15,48	3,23	7,93	4,33	4,11
1870		36,1	221	1 342	882	58	66	460		12,23	37,14	24,41	1,61	1,83	12,73			4,32	4,92
1871		36,2	232	1 128	917	67	40	211		12,83	31,16	25,35	1,85	1,11	5,83			5,94	3,55
1872	36 142	36,2	356	1 361	819	65	69	542		19,64	37,54	22,59	1,79	1,90	14,95			4,78	5,07
1873	+ 1 004	36,5	400	1 409	854	51	55	555	1 057	21,92	38,61	23,40	1,40	1,51	15,21	6,85	7,21	3,62	3,91
1874		36,8	319	1 415	890	40	65	525		17,35	38,48	24,20	1,09	1,77	14,28			2,83	4,59
1875		37,1	326	1 414	975	72	70	439		17,61	38,18	26,33	1,94	1,89	11,85			5,09	4,93
1876	37 146	37,4	333	1 504	758	62	48	746		17,81	40,22	20,27	1,66	1,28	19,95			4,19	3,19
1877	+ 1 588	37,8	279	1 383	805	59	61	578		14,76	36,58	21,29	1,56	1,61	15,29			4,27	4,41
1878		38,1	284	1 347	814	50	63	533	1 348	14,91	35,35	21,36	1,31	1,65	13,99	8,33	7,08	3,71	4,68
1879		38,4	259	1 446	782	65	46	664		13,47	37,61	20,34	1,69	1,20	17,27			4,50	3,16
1880		38,7	281	1 303	888	68	48	415		14,53	33,68	22,95	1,76	1,24	10,73			5,22	3,65
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 265	30,0	224	1 053	650	63	51	403	139	14,99	35,15	21,69	2,10	1,71	13,46	8,85	4,64	5,98	4,45
1851/60	+ 344	33,3	266	1 220	770	80	51	450	107	15,99	36,65	23,12	2,40	1,53	13,53	10,33	3,21	6,56	4,18
1861/70	+ 134	35,3	265	1 291	795	63	58	495	361	15,01	36,56	22,53	1,79	1,64	14,02	3,80	10,22	4,91	4,49
1871/80	+ 252	37,3	307	1 371	850	60	56	521	269	16,45	36,74	22,78	1,61	1,51	13,96	6,75	7,21	4,37	4,12
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	38 734	38,8	324	1 444	983	63	51	461		16,71	37,23	25,34	1,62	1,31	11,89			4,36	3,53
1882	+ 967	38,9	295	1 571	988	79	66	583		15,15	40,34	25,37	2,03	1,69	14,97			5,03	4,20
1883		39,2	295	1 434	873	86	42	561	1 716	15,07	36,63	22,30	2,20	1,07	14,33	4,94	8,76	6,00	2,91
1884		39,4	324	1 505	938	86	64	567		16,46	38,24	23,83	2,19	1,63	14,41			5,71	4,55
1885		39,6	298	1 505	994	81	56	511		15,06	38,02	25,11	2,05	1,41	12,91			5,39	3,72
1886	39 701	.	271	1 435	910	97	51	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,76	3,55

Herzogthum Braunschweig.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	264 344	265,0	2 127	8 621	6 988	1 603	381	1 633		16,05	32,53	26,37	6,05	1,44	6,16			18,59	4,42
1842	+ 3 258	266,0	2 059	8 773	7 738	1 729	362	1 035	956	15,48	32,98	29,09	6,50	1,36	3,89	4,08	1,20	19,71	4,13
1843		267,0	2 098	8 572	7 026	1 716	352	1 546		15,72	32,11	26,32	6,43	1,32	5,79			20,02	4,11
1844	267 602	267,8	2 190	8 192	6 305	1 592	346	1 887		16,35	30,59	23,54	5,94	1,29	7,05			19,43	4,22
1845	+ 1 460	268,5	2 094	8 735	6 237	1 795	327	2 498	4 406	15,60	32,53	23,23	6,68	1,22	9,30	1,81	5,47	20,55	3,74
1846		269,1	2 217	8 617	7 136	1 794	362	1 481		16,48	32,03	26,52	6,67	1,35	5,50			20,69	4,20
1847	269 062	268,8	2 094	7 878	7 352	1 530	339	526		15,58	29,31	27,35	5,69	1,26	1,96			19,42	4,30
1848	+ 1 053	268,3	2 515	8 140	7 656	1 577	343	484	3 141	18,75	30,34	28,54	5,88	1,28	1,80	1,31	3,90	19,37	4,21
1849		269,0	2 565	9 665	6 481	1 946	391	3 184		19,07	35,92	24,09	7,23	1,45	11,83			20,13	4,05
1850	270 115	268,9	2 587	9 284	10 936	2 011	463	1 652		19,24	34,52	40,67	7,48	1,72	6,24			21,66	4,99
1851	+ 1 040	268,8	2 682	9 448	6 440	1 921	413	3 008	2 256	19,95	35,14	23,95	7,15	1,54	11,19	1,29	2,79	20,33	4,37
1852		270,6	2 376	9 075	7 135	1 742	380	1 940		17,56	33,54	26,37	6,44	1,40	7,17			19,20	4,19
1853	271 155	271,1	2 259	9 152	6 932	1 820	397	2 220		16,67	33,76	25,57	6,71	1,46	8,19			19,89	4,34
1854	— 1 831	270,9	2 089	8 577	6 644	1 767	337	1 933	6 952	15,42	31,67	24,53	6,52	1,24	7,14	2,26	8,56	20,60	3,93
1855		270,0	2 184	8 373	7 405	1 544	319	968		16,18	31,01	27,43	5,72	1,18	3,59			18,44	3,81
1856	269 324	270,3	2 220	8 756	6 289	1 677	367	2 467		16,43	32,40	23,27	6,20	1,36	9,13			19,15	4,19
1857	+ 4 290	271,8	2 410	9 359	7 714	1 864	376	1 645	1 648	17,73	34,43	28,38	6,86	1,38	6,05	5,26	2,02	19,92	4,02
1858		273,0	2 497	9 512	7 686	1 853	437	1 826		18,29	34,95	28,16	6,79	1,60	6,69			19,48	4,59
1859	273 614	275,3	2 272	9 820	6 431	1 903	457	3 389		16,51	35,67	23,36	6,91	1,66	12,31			19,38	4,65
1860	+ 8 385	278,6	2 344	9 685	6 398	1 858	450	3 287	98	16,83	34,76	22,96	6,67	1,62	11,80	10,04	0,12	19,18	4,65
1861		281,1	2 293	9 438	7 631	1 779	424	1 807		16,31	33,57	27,15	6,33	1,51	6,43			18,85	4,49
1862	281 999	283,8	2 357	9 285	6 512	1 676	400	2 773		16,61	32,72	22,95	5,91	1,41	9,77			18,05	4,31
1863	+ 10 993	287,5	2 375	9 967	6 863	1 898	417	3 104	2 424	16,52	34,66	23,87	6,60	1,45	10,80	12,74	2,81	19,04	4,18
1864		291,2	2 646	10 161	7 469	1 873	441	2 692		18,17	34,89	25,65	6,43	1,51	9,24			18,43	4,34
1865	292 992	294,5	3 097	10 237	8 007	1 724	430	2 230		21,03	34,76	27,19	5,85	1,46	7,57			16,84	4,20
1866	+ 10 624	298,1	2 617	10 710	7 386	1 797	474	3 324	2 435	17,56	35,93	24,78	6,03	1,59	11,15	11,88	2,72	16,78	4,43
1867		301,9	2 739	10 119	7 484	1 544	438	2 635		18,15	33,52	24,79	5,11	1,45	8,73			15,26	4,33
(2)1868	a 303 616 / b 302 979	304,2	2 919	10 489	8 443	1 481	462	2 046		19,19	34,49	27,76	4,87	1,52	6,73			14,12	4,40
1869	+ 8 961	306,2	2 881	10 673	9 241	1 391	460	1 432	766	18,82	34,86	30,18	4,54	1,50	4,68	7,61	0,95	13,03	4,31
1870		308,6	2 703	11 118	8 289	1 408	496	2 829		17,52	36,03	26,86	4,56	1,61	9,17			12,66	4,46
1871		311,3	2 523	10 246	8 358	1 322	464	1 888		16,21	32,92	26,85	4,25	1,49	6,07			12,90	4,53
1872	311 940	313,2	3 344	11 428	9 275	1 296	517	2 153		21,35	36,48	29,60	4,14	1,65	6,87			11,34	4,52
1873	+ 15 474	316,7	3 845	12 230	8 736	1 336	515	3 494	3 077	24,28	38,62	27,58	4,22	1,63	11,03	12,12	2,41	10,92	4,21
1874		321,3	3 418	12 425	9 243	1 271	513	3 182		21,28	38,67	28,77	3,96	1,60	9,90			10,23	4,13
1875	(s. Anm. 13)	325,6	3 357	12 879	9 311	1 253	557	3 568		20,62	39,56	28,60	3,85	1,71	10,96			9,73	4,32
1876	327 820	330,4	2 998	13 006	8 365	1 299	532	4 641		18,15	39,37	25,32	3,93	1,61	14,05			9,99	4,09
1877	+ 21 858	335,1	2 936	12 943	9 003	1 228	526	3 940		17,52	38,62	26,86	3,66	1,57	11,76			9,49	4,06
1878		339,5	2 747	12 801	8 816	1 309	503	3 985	1 997	16,18	37,70	25,97	3,86	1,48	11,74	12,88	1,18	10,23	3,93
1879		343,8	2 673	12 718	8 917	1 272	516	3 801		16,55	36,99	25,93	3,70	1,50	11,05			10,00	4,06
1880		347,8	2 803	12 354	8 860	1 325	481	3 494		16,12	35,52	25,47	3,81	1,38	10,05			10,78	3,89
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 337	267,8	2 255	8 648	7 385	1 729	367	1 262	925	16,84	32,29	27,57	6,46	1,37	4,71	1,26	3,46	20,00	4,24
1851/60	+ 1 251	272,0	2 333	9 176	6 907	1 795	393	2 268	1 017	17,15	33,73	25,39	6,60	1,45	8,34	4,60	3,74	19,56	4,29
1861/70	+ 3 027	295,7	2 663	10 220	7 732	1 657	444	2 487	**540**	18,01	34,56	26,15	5,60	1,50	8,41	10,24	**1,83**	16,21	4,35
1871/80	+ 3 941	328,8	3 064	12 303	8 888	1 291	512	3 414	**527**	18,66	37,45	27,05	3,93	1,56	10,39	12,00	**1,60**	10,49	4,16
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	349 678	351,9	2 934	12 661	8 956	1 268	501	3 705		16,68	35,98	25,45	3,60	1,42	10,53			10,02	3,96
1882	+ 23 116	356,0	2 970	12 915	9 710	1 373	470	3 205		16,68	36,28	27,28	3,86	1,32	9,00			10,63	3,64
1883		360,0	3 052	12 608	9 285	1 303	443	3 323	**4 124**	16,96	35,03	25,79	3,62	1,23	9,23	12,82	**2,29**	10,33	3,51
1884		364,6	3 216	13 293	9 012	1 389	517	4 281		17,64	36,46	24,72	3,81	1,42	11,74			10,45	3,89
1885		370,0	3 238	13 429	8 951	1 393	517	4 478		17,50	36,29	24,19	3,76	1,40	12,10			10,37	3,85
1886	372 794	.	3 388	13 641	9 510	1 507	520	4 131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,05	3,81

Herzogthum Sachsen-Meiningen.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	152 546	153,3	1 102	5 460	3 458	805	216	2 002		14,38	35,61	22,85	5,25	1,41	13,06			14,74	3,96
1842	+ 4 264	154,8	1 196	5 744	3 824	879	264	1 920	1 396	15,45	37,10	24,70	5,68	1,71	12,40	9,18	3,01	15,30	4,60
1843		156,2	1 090	5 414	3 676	839	205	1 738		13,96	34,67	23,54	5,37	1,31	11,13			15,50	3,79
1844	156 810	157,3	1 053	5 016	3 397	737	222	1 619		13,39	31,90	21,60	4,69	1,41	10,29			14,69	4,43
1845	+ 3 561	158,3	1 104	5 688	3 738	918	259	1 950	2 153	13,95	35,93	23,61	5,80	1,64	12,32	7,49	4,53	16,14	4,55
1846		159,7	1 100	5 821	3 676	1 069	242	2 145		13,78	36,46	23,02	6,70	1,52	13,43			18,36	4,16
1847	160 371	160,6	1 055	5 257	3 786	935	214	1 471		13,13	32,72	23,57	5,82	1,33	9,16			17,79	4,07
1848	+ 2 809	161,4	1 201	5 329	3 496	891	242	1 833	2 779	14,89	33,02	21,66	5,52	1,50	11,36	5,80	5,74	16,72	4,54
1849		162,5	1 290	5 954	3 670	1 144	255	2 284		15,88	36,64	22,58	7,04	1,57	14,06			19,23	4,28
1850	163 180	163,6	1 285	5 688	3 453	1 058	235	2 235		15,69	34,72	21,08	6,46	1,43	13,64			18,60	4,13
1851	+ 2 930	165,1	1 207	5 786	3 647	969	228	2 139	2 868	14,63	35,06	22,10	5,87	1,38	12,96	5,92	5,80	16,75	3,94
1852		165,9	977	5 243	3 819	917	219	1 424		11,78	31,61	23,02	5,53	1,32	8,58			17,49	4,18
1853	166 110	166,0	992	5 333	4 042	962	215	1 291		11,95	32,12	24,35	5,79	1,30	7,78			18,04	4,03
1854	— 612	165,9	1 019	5 328	3 944	982	226	1 384	4 452	12,29	32,12	23,78	5,92	1,36	8,34	1,22	8,94	18,43	4,24
1855		165,7	988	4 958	3 793	908	206	1 165		11,93	29,93	22,90	5,48	1,24	7,03			18,31	4,15
1856	165 498	166,1	1 143	5 317	3 655	1 033	221	1 662		13,76	32,00	22,00	6,22	1,33	10,00			19,43	4,16
1857	+ 3 026	167,2	1 281	5 838	4 025	1 184	237	1 813	2 099	15,33	34,92	24,08	7,08	1,42	10,85	6,03	4,19	20,28	4,06
1858	(s. Anm. 21)	168,2	1 337	5 855	4 205	1 265	235	1 650		15,90	34,81	25,00	7,52	1,40	9,81			21,61	4,01
1859	168 675	169,6	1 499	6 460	3 636	1 366	274	2 824		17,68	38,10	21,44	8,06	1,62	16,65			21,15	4,24
1860	+ 3 589	171,1	1 413	6 049	3 813	1 204	252	2 236	3 080	16,52	35,36	22,29	7,04	1,47	13,07	7,00	6,01	19,90	4,17
1861		172,0	1 248	5 843	4 234	1 083	253	1 609		14,51	33,98	24,62	6,30	1,47	9,36			18,53	4,33
1862	172 264	172,9	1 319	5 902	4 338	1 055	255	1 564		15,26	34,13	25,09	6,10	1,47	9,04			17,88	4,32
1863	+ 5 664	174,7	1 535	6 334	3 929	1 263	264	2 405	720	17,58	36,26	22,49	7,23	1,51	13,77	10,80	1,37	19,94	4,17
1864		176,8	1 574	6 608	4 193	1 263	267	2 415		17,80	37,37	23,71	7,14	1,51	13,66			19,11	4,04
1865	177 928	178,5	1 664	6 663	4 494	1 157	274	2 169		18,65	37,33	25,18	6,48	1,54	12,15			17,36	4,11
1866	+ 3 544	179,7	1 583	6 859	4 458	1 259	283	2 401	3 255	17,62	38,18	24,81	7,01	1,58	13,36	6,57	6,04	18,36	4,13
1867		180,9	1 682	6 544	4 315	1 055	247	2 229		18,60	36,17	23,85	5,83	1,37	12,32			16,12	3,77
(3)1868	a 181 472 b 181 612	182,4	1 884	6 777	4 269	1 017	277	2 508		20,66	37,15	23,40	5,58	1,52	13,75			15,01	4,09
1869	+ 6 475	184,9	1 781	7 004	4 213	925	286	2 791	3 562	19,34	38,03	22,87	5,02	1,55	15,15	8,75	4,81	13,21	4,08
1870		186,0	1 567	7 130	4 437	929	300	2 693		16,85	38,33	23,85	4,99	1,61	14,48			13,03	4,21
1871		187,5	1 393	6 706	4 661	841	240	2 045		14,86	35,76	24,86	4,49	1,28	10,91			12,54	3,58
1872	188 087	188,5	1 851	6 944	4 827	757	273	2 117		19,64	36,83	25,60	4,02	1,45	11,23			10,90	3,93
1873	+ 6 557	189,9	1 755	7 356	4 848	947	308	2 508		18,49	38,74	25,53	4,99	1,62	13,21	8,58	4,49	12,87	4,19
1874		191,7	1 678	7 333	4 660	805	324	2 673	3 433	17,50	38,24	24,30	4,20	1,69	13,94			10,98	4,42
1875		193,7	1 810	7 576	4 884	826	299	2 692		18,69	39,12	25,22	4,27	1,54	13,90			10,90	3,95
1876	194 644	195,8	1 683	7 593	5 143	858	275	2 450		17,19	38,78	26,26	4,38	1,40	12,51			11,30	3,62
1877	+ 12 625	198,4	1 665	7 684	4 727	825	273	2 957		16,78	38,73	23,83	4,16	1,38	14,90			10,74	3,55
1878		201,2	1 530	7 483	4 613	867	278	2 870	966	15,21	37,20	22,93	4,31	1,38	14,27	12,55	0,96	11,59	3,72
1879		204,0	1 546	7 508	4 459	836	279	3 049		15,16	36,81	21,86	4,10	1,37	14,95			11,13	3,72
1880		206,8	1 447	7 070	4 805	742	267	2 265		14,03	34,26	23,28	3,60	1,29	10,98			10,48	3,78
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 1 191	158,8	1 148	5 537	3 617	928	235	1 920	728	14,45	34,87	22,78	5,84	1,48	12,09	7,50	4,59	16,75	4,25
1851/60	+ 707	167,1	1 186	5 617	3 858	1 079	231	1 759	1 052	14,19	33,62	23,09	6,46	1,38	10,53	4,23	6,29	19,21	4,12
1861/70	+ 1 511	178,8	1 584	6 566	4 288	1 101	271	2 278	767	17,71	36,72	23,98	6,16	1,51	12,74	8,45	4,29	16,76	4,12
1871/80	+ 2 034	195,7	1 636	7 325	4 763	830	282	2 562	529	16,72	37,43	24,34	4,24	1,44	13,09	10,39	2,70	11,34	3,84
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	207 269	208,1	1 587	7 513	4 844	861	289	2 669		15,25	36,10	23,28	4,14	1,39	12,83			11,46	3,85
1882	+ 7 824	209,7	1 541	7 468	5 017	935	276	2 451		14,70	35,62	23,93	4,46	1,32	11,69			12,52	3,70
1883		211,0	1 555	7 318	4 943	886	262	2 375	4 725	14,74	34,68	23,42	4,20	1,24	11,25	7,41	4,48	12,11	3,58
1884		212,4	1 641	7 762	5 364	974	300	2 398		15,45	36,55	25,26	4,59	1,41	11,29			12,56	3,86
1885		214,1	1 682	7 628	4 972	977	285	2 656		15,71	35,63	23,22	4,36	1,33	12,40			12,81	3,74
1886	215 093	.	1 696	7 793	4 837	1 008	353	2 956	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,93	4,53

Herzogthum Sachsen-Altenburg.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3e]) Eheschließungen.	Anzahl der[3e]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3e]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3e]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3e]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geburtenüberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	122 786	123,2	1 047	4 782	3 671	532	226	1 111		17,00	38,81	29,79	4,32	1,83	9,02			11,13	4,73
1842	+ 2 648	124,2	1 182	5 227	3 868	641	304	1 359	788	19,04	42,09	31,15	5,16	2,45	10,94	7,11	2,12	12,26	5,82
1843		125,1	969	4 800	3 834	568	247	966		15,49	38,37	30,65	4,54	1,97	7,72			11,83	5,15
1844	125 434	126,1	1 051	4 876	3 276	551	238	1 600		16,67	38,66	25,97	4,37	1,89	12,69			11,30	4,88
1845	+ 3 459	127,6	1 098	5 198	3 511	600	257	1 687	620	17,21	40,75	27,52	4,70	2,01	13,22	9,08	1,62	11,54	4,94
1846		128,6	1 081	5 100	4 308	591	272	792		16,81	39,66	33,50	4,60	2,12	6,16			11,59	5,33
1847	128 893	129,3	973	4 951	3 541	619	229	1 410		15,05	38,29	27,38	4,79	1,77	10,90			12,50	4,63
1848	+ 2 769	130,0	1 079	4 960	3 802	624	217	1 158	1 688	16,60	38,14	29,24	4,80	1,67	8,91	7,09	4,32	12,58	4,38
1849		131,0	1 099	5 512	3 623	634	272	1 889		16,78	42,08	27,66	4,84	2,08	14,42			11,50	4,93
1850	131 662	131,9	1 121	5 398	3 894	766	286	1 504		17,00	40,93	29,52	5,81	2,17	11,40			14,19	5,30
1851	+ 1 190	132,3	1 075	5 245	3 812	703	275	1 433	3 127	16,25	39,64	28,81	5,31	2,08	10,83	3,00	7,88	13,40	5,24
1852		132,7	996	5 109	3 729	738	288	1 380		15,01	38,51	28,10	5,56	2,17	10,40			14,45	5,64
1853	132 852	132,9	1 019	5 174	3 877	676	262	1 297		15,34	38,94	29,18	5,09	1,97	9,76			13,06	5,06
1854	+ 182	132,9	881	5 006	3 643	717	268	1 363	3 809	13,26	37,66	27,41	5,40	2,02	10,25	0,46	9,55	14,34	5,35
1855		133,0	852	4 752	3 421	683	248	1 331		12,81	35,73	25,72	5,14	1,86	10,01			14,37	5,22
1856	133 034	133,2	946	4 780	3 840	773	235	940		14,20	35,88	28,82	5,80	1,76	7,06			16,17	4,92
1857	+ 1 691	133,6	1 055	5 186	4 160	842	295	1 026	1 713	15,79	38,81	31,13	6,30	2,21	7,68	4,22	4,27	16,24	5,69
1858		134,3	1 128	5 337	3 899	934	304	1 438		16,80	39,74	29,03	6,95	2,26	10,71			17,50	5,70
1859	134 725	135,2	1 214	5 363	4 080	930	296	1 283		17,97	39,68	30,19	6,88	2,19	9,49			17,34	5,52
1860	+ 2 562	136,3	1 156	5 364	3 379	916	283	1 985	1 336	16,96	39,34	24,78	6,72	2,08	14,56	6,27	3,27	17,08	5,28
1861		137,2	1 107	5 132	4 502	878	254	630		16,14	37,41	32,81	6,40	1,85	4,59			17,11	4,95
1862	137 287	138,0	1 144	5 179	3 827	876	296	1 352		16,58	37,54	27,74	6,35	2,15	9,80			16,91	5,72
1863	+ 4 598	139,5	1 236	5 471	3 808	965	271	1 663	**39**	17,72	39,22	27,30	6,92	1,94	11,92	10,99	**0,09**	17,64	4,95
1864		141,1	1 310	5 547	4 003	900	290	1 544		18,57	39,31	28,37	6,38	2,06	10,94			16,22	5,23
1865	141 885	141,7	1 343	5 618	4 673	913	291	945		18,96	39,65	32,98	6,44	2,05	6,67			16,25	5,18
1866	— 221	141,6	1 265	5 697	4 008	934	271	1 689	4 093	17,86	40,23	28,30	6,59	1,91	11,93	0,52	9,63	16,39	4,76
1867		141,7	1 300	5 542	4 304	863	287	1 238		18,35	39,10	30,37	6,09	2,02	8,74			15,57	5,18
(2)1868	a 141 664 / b 141 440	141,5	1 498	5 537	4 334	759	258	1 203		21,17	39,13	30,63	5,36	1,82	8,50			13,71	4,66
1869	+ 748	141,8	1 462	5 870	4 319	752	301	1 551	4 234	20,62	41,39	30,45	5,30	2,12	10,94	1,32	7,46	12,81	5,13
1870		142,2	1 261	5 769	4 541	705	293	1 228		17,74	40,58	31,94	4,96	2,06	8,64			12,22	5,08
1871		142,3	1 245	5 678	4 678	716	332	1 000		17,51	39,92	32,89	5,03	2,33	7,03			12,61	5,85
1872	142 188	142,4	1 475	5 971	4 971	670	343	1 000		20,72	41,94	34,91	4,71	2,41	7,02			11,22	5,74
1873	+ 3 813	143,0	1 601	6 313	4 820	829	357	1 493	2 010	22,38	44,13	33,70	5,80	2,50	10,44	6,63	3,50	13,13	5,65
1874		144,2	1 480	6 412	4 709	716	308	1 703		20,53	44,48	32,67	4,97	2,14	11,81			11,17	4,80
1875		145,4	1 542	6 525	4 898	705	352	1 627		21,21	44,88	33,69	4,85	2,42	11,19			10,80	5,39
1876	146 001	147,0	1 370	6 727	4 725	712	304	2 002		18,64	45,77	32,15	4,85	2,07	13,62			10,58	4,52
1877	+ 9 154	149,0	1 354	6 616	4 470	766	296	2 146		18,17	44,40	30,00	5,14	1,99	14,40			11,58	4,47
1878		151,0	1 297	6 531	4 475	685	287	2 056	311	17,17	43,24	29,62	4,53	1,90	13,61	12,13	0,41	10,49	4,39
1879		152,9	1 347	6 548	4 735	738	301	1 813		17,62	42,82	30,96	4,83	1,97	11,86			11,27	4,60
1880		154,5	1 346	6 533	5 085	762	255	1 448		17,43	42,29	32,92	4,93	1,65	9,37			11,65	3,73
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 934	127,7	1 070	5 080	3 733	613	255	1 348	414	16,76	39,78	29,23	4,80	2,00	10,55	7,31	3,24	12,06	5,02
1851/60	+ 498	133,6	1 032	5 132	3 784	791	275	1 348	850	15,45	38,40	28,31	5,92	2,06	10,08	3,72	6,36	15,42	5,37
1861/70	+ 537	140,6	1 293	5 536	4 232	855	281	1 304	768	18,38	39,37	30,09	6,08	2,00	9,27	3,62	5,46	15,43	5,08
1871/80	+ 1 291	147,2	1 406	6 386	4 757	730	314	1 629	338	19,10	43,40	32,32	4,96	2,13	11,07	8,77	2,30	11,43	4,91
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	155 155	155,9	1 310	6 667	4 718	727	298	1 949		16,81	42,78	30,27	4,66	1,91	12,50			10,90	4,47
1882	+ 6 452	157,3	1 324	6 671	4 733	774	279	1 938		16,84	42,42	30,09	4,92	1,77	12,32			11,60	4,18
1883		158,5	1 364	6 558	5 121	764	292	1 437	2 328	17,22	41,39	32,32	4,82	1,84	9,07	8,15	2,94	11,65	4,45
1884		159,5	1 440	6 817	5 232	782	279	1 585		18,05	42,74	32,80	4,90	1,75	9,94			11,47	4,09
1885		160,9	1 407	6 805	4 934	775	282	1 871		17,49	42,30	30,67	4,82	1,75	11,63			11,39	4,14
1886	161 607	.	1 468	6 799	5 562	775	323	1 237	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,40	4,75

Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	141 325	141,9	1 115	4 576	3 314	500	197	1 262		15,72	32,25	23,36	3,52	1,39	8,90			10,93	4,31
1842	+ 2 803	143,1	1 039	4 809	3 351	594	196	1 458	494	14,52	33,61	23,42	4,15	1,37	10,19	6,54	1,15	12,35	4,08
1843		143,9	989	4 417	3 840	526	181	577		13,74	30,69	26,68	3,65	1,26	4,01			11,91	4,10
1844	144 128	144,5	1 081	4 303	3 193	494	181	1 110		14,96	29,77	22,09	3,42	1,25	7,68			11,48	4,21
1845	+ 3 135	145,5	1 104	4 801	3 447	568	199	1 354	831	15,18	33,00	23,69	3,90	1,37	9,31	7,18	1,90	11,83	4,14
1846		146,7	1 117	4 896	3 394	602	195	1 502		15,23	33,39	23,14	4,11	1,33	10,24			12,30	3,98
1847	147 263	147,4	1 034	4 433	3 675	591	166	758		14,03	30,07	24,93	4,01	1,13	5,14			13,33	3,74
1848	+ 2 508	147,9	1 076	4 546	3 428	515	205	1 118	1 319	14,55	30,73	23,17	3,48	1,39	7,56	5,64	2,97	11,33	4,51
1849		149,0	1 101	5 206	3 255	733	207	1 951		14,78	34,94	21,84	4,92	1,39	13,09			14,08	3,98
1850	149 771	150,0	1 200	4 900	3 329	663	201	1 571		16,00	32,67	22,20	4,42	1,34	10,48			13,53	4,10
1851	+ 653	150,5	1 141	5 057	3 266	678	226	1 791	3 517	15,16	33,61	21,70	4,51	1,50	11,90	1,45	7,80	13,41	4,47
1852		150,6	1 033	4 571	3 763	591	205	808		13,72	30,35	24,99	3,92	1,36	5,36			12,93	4,46
1853	150 424	150,5	979	4 729	3 871	678	183	858		13,01	31,43	25,72	4,51	1,22	5,70			14,34	4,78
1854	+ 533	150,7	967	4 721	3 661	701	185	1 060	2 230	12,83	31,33	24,29	4,65	1,23	7,03	1,18	4,93	14,85	3,92
1855		150,9	1 017	4 522	3 677	638	185	845		13,48	29,97	24,37	4,23	1,23	5,60			14,11	4,09
1856	150 957	151,7	1 052	4 894	3 332	704	181	1 562		13,87	32,27	21,97	4,64	1,19	10,30			14,38	3,70
1857	+ 3 058	152,8	1 188	5 031	3 893	856	196	1 138	511	15,55	32,92	25,47	5,60	1,28	7,45	6,67	1,12	17,01	3,90
1858		153,7	1 350	5 107	4 238	829	243	869		17,57	33,23	27,58	5,39	1,58	5,66			16,23	4,76
1859	154 015	154,9	1 321	5 668	3 839	961	250	1 829		17,05	36,58	24,78	6,20	1,61	11,80			16,93	4,41
1860	+ 5 153	156,8	1 350	5 454	3 563	898	251	1 891	**35**	17,22	34,78	22,72	5,73	1,60	12,06	10,96	**0,07**	16,46	4,60
1861		158,5	1 316	5 298	3 900	820	228	1 398		16,61	33,43	24,61	5,17	1,44	8,82			15,48	4,30
1862	159 168	160,0	1 381	5 485	3 783	819	223	1 702		17,26	34,28	23,64	5,12	1,39	10,64			14,93	4,07
1863	+ 5 459	161,8	1 511	5 851	4 081	840	235	1 770	**23**	18,68	36,17	25,23	5,19	1,45	10,94	11,25	**0,05**	14,36	4,02
1864		163,6	1 595	5 927	3 963	805	225	1 964		19,49	36,22	24,22	4,99	1,37	12,00			13,58	3,90
1865	164 627	165,3	1 679	6 149	4 246	808	235	1 903		20,31	37,19	25,68	4,89	1,42	11,51			13,14	3,82
1866	+ 3 772	166,6	1 442	6 323	4 759	852	237	1 564	1 507	17,32	37,96	28,57	5,12	1,42	9,39	7,55	3,02	13,47	3,75
1867	(s. Anm. 22)	167,9	1 525	6 110	4 298	713	264	1 812		18,17	36,40	25,60	4,25	1,57	10,80			11,67	4,32
(2)1868	a 168 515 b 168 960	169,7	1 607	6 114	4 157	699	245	1 957		18,94	36,03	24,50	4,12	1,44	11,53			11,43	4,01
1869	+ 5 425	171,3	1 559	6 388	4 115	625	265	2 273	1 946	18,20	37,29	24,02	3,65	1,55	13,27	7,89	2,83	9,78	4,15
1870		172,9	1 317	6 415	4 476	680	264	1 939		15,23	37,09	25,88	3,93	1,53	11,21			10,60	4,12
1871		174,0	1 238	6 081	4 879	653	229	1 202		14,23	34,94	28,04	3,75	1,32	6,91			10,74	3,77
1872	174 385	175,2	1 691	6 334	4 348	598	244	1 986		19,30	36,14	24,81	3,41	1,39	11,33			9,44	3,85
1873	+ 8 404	177,1	1 759	6 810	4 587	683	261	2 223	343	19,86	38,45	25,90	3,86	1,47	12,55	11,78	0,48	10,03	3,83
1874		179,3	1 522	6 896	4 604	679	258	2 292		16,98	38,46	25,68	3,78	1,44	12,78			9,85	3,74
1875		181,6	1 662	6 941	4 695	673	266	2 246		18,30	38,22	25,85	3,71	1,46	12,37			9,70	3,83
1876	182 789	184,1	1 561	7 353	4 561	704	298	2 792		16,95	39,93	24,77	3,82	1,62	15,16			9,44	4,05
1877	+ 12 104	186,7	1 492	7 255	4 887	737	283	2 368		15,99	38,87	26,18	3,95	1,52	12,69			10,16	3,90
1878		189,0	1 460	7 000	4 626	708	245	2 374	564	15,45	37,04	24,48	3,75	1,30	12,56	12,81	0,60	10,11	3,50
1879		191,4	1 385	7 127	4 476	734	291	2 651		14,47	37,24	23,39	3,83	1,52	13,85			10,30	4,08
1880		193,8	1 492	6 836	4 353	696	232	2 483		15,40	35,28	22,47	3,59	1,20	12,81			10,17	3,39
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 884	146,0	1 086	4 689	3 423	579	193	1 266	382	14,88	32,12	23,45	3,97	1,32	8,67	6,06	2,62	12,34	4,11
1851/60	+ 760	152,3	1 140	4 975	3 710	753	211	1 265	506	14,97	32,66	24,36	4,94	1,39	8,80	4,99	3,32	15,14	4,23
1861/70	+ 1 534	165,8	1 493	6 006	4 178	766	242	1 828	293	18,01	36,23	25,20	4,62	1,46	11,03	9,25	1,77	12,76	4,03
1871/80	+ 2 122	183,2	1 526	6 863	4 602	687	261	2 262	139	16,66	37,46	25,11	3,75	1,42	12,35	11,58	0,76	10,00	3,80
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	194 893	195,5	1 461	6 989	4 574	690	253	2 415		14,96	35,78	23,42	3,53	1,30	12,36			9,87	3,62
1882	+ 4 070	196,6	1 524	6 919	4 846	743	243	2 073		15,51	35,20	24,65	3,78	1,24	10,55			10,74	3,51
1883		196,9	1 536	6 967	5 623	766	266	1 344	6 176	15,60	35,38	28,56	3,89	1,35	6,83	4,13	6,27	10,99	3,82
1884		197,3	1 675	7 219	5 048	768	271	2 171		16,98	36,59	25,59	3,89	1,37	11,01			10,64	3,75
1885		198,3	1 494	7 053	4 810	794	269	2 243		15,06	35,56	24,25	4,00	1,36	11,31			11,26	3,81
1886	198 963	.	1 538	7 017	4 933	808	254	2 084	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,51	3,62

Herzogthum Anhalt (bis 1847 bezw. 1863: Herzogthümer Anhalt-Dessau, Bernburg und Köthen). [1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]: am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]: im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	149 135	149,6	1 222	4 251	3 556	499	139	695		16,34	28,42	23,77	3,34	0,93	4,65			11,74	3,27
1842	+ 2 568	150,5	1 278	4 427	3 776	498	161	651	580	16,99	29,43	25,10	3,31	1,07	4,33	5,69	1,29	11,25	3,64
1843		151,3	1 293	4 397	3 755	522	146	642		17,09	29,06	24,82	3,45	0,97	4,24			11,87	3,32
1844	151 703	151,3	1 361	4 193	3 372	427	119	821		17,99	27,71	22,28	2,82	0,79	5,43			10,18	2,84
1845	— 741	151,0	1 288	4 861	3 162	592	209	1 699	4 695	17,06	32,19	20,94	3,92	1,38	11,25	1,64	10,36	12,18	4,30
1846		151,0	1 322	5 184	3 750	676	233	1 434		17,51	34,32	24,83	4,48	1,54	9,49			13,04	4,49
1847	150 962	151,5	1 488	4 958	3 593	584	202	1 365		19,64	32,73	23,72	3,85	1,33	9,01			11,78	4,07
1848	+ 3 800	152,5	1 412	5 123	3 900	629	199	1 223	888	18,52	33,59	25,57	4,13	1,30	8,02	8,30	1,94	12,28	3,88
1849		153,9	1 677	5 888	3 788	739	238	2 100		21,80	38,27	24,62	4,80	1,55	13,65			12,55	4,04
1850	154 762	156,1	1 669	5 861	4 485	708	247	1 376		21,38	37,53	28,72	4,53	1,58	8,81			12,08	4,21
1851	+ 9 758	159,4	1 723	6 083	3 821	652	269	2 262	4 186	21,62	38,17	23,98	4,09	1,69	14,19	20,40	8,75	10,72	4,42
1852		162,9	1 577	6 235	4 301	651	278	1 934		19,37	38,29	26,41	4,00	1,71	11,88			10,44	4,46
1853	164 520	165,2	1 520	6 314	4 107	697	282	2 207		18,40	38,22	24,86	4,22	1,71	13,36			11,04	4,47
1854	+ 3 996	166,6	1 391	6 196	3 980	609	268	2 216	2 405	16,70	37,18	23,88	3,65	1,61	13,30	8,00	4,81	9,83	4,33
1855		167,9	1 228	5 823	3 845	541	255	1 978		14,63	34,68	22,90	3,22	1,52	11,78			9,29	4,38
1856	168 516	170,0	1 377	6 224	3 542	648	256	2 682		16,20	36,62	20,84	3,81	1,51	15,78			10,41	4,11
1857	+ 7 196	172,5	1 387	6 640	4 791	751	285	1 849	736	16,08	38,49	27,78	4,35	1,65	10,72	13,92	1,42	11,31	4,29
1858		174,6	1 605	6 636	4 707	844	289	1 929		18,38	38,00	26,95	4,83	1,65	11,05			12,72	4,36
1859	175 712	176,7	1 505	6 908	4 443	825	319	2 465		17,03	39,08	25,14	4,67	1,80	13,95			11,94	4,62
1860	+ 6 409	179,0	1 468	6 917	4 079	856	322	2 838	1 201	16,40	38,65	22,79	4,78	1,80	15,87	11,94	2,24	12,37	4,65
1861		181,2	1 482	6 926	4 619	811	306	2 307		16,36	38,23	25,50	4,48	1,69	12,73			11,71	4,42
1862	182 121	184,2	1 632	6 854	3 866	802	317	2 988		17,72	37,22	20,99	4,36	1,72	16,23			11,70	4,63
1863	+ 11 026	188,0	1 583	7 191	4 610	857	323	2 581	3 196	16,84	38,25	24,52	4,56	1,72	13,73	19,56	5,67	11,92	4,49
1864		191,5	1 549	7 360	5 099	842	331	2 261		16,18	38,44	26,63	4,40	1,73	11,81			11,44	4,50
1865	193 147	194,2	1 647	7 553	4 302	871	354	3 251		16,96	38,69	22,15	4,49	1,82	16,74			11,53	4,69
1866	+ 3 838	195,5	1 517	7 583	5 867	950	356	1 716	3 482	15,52	38,78	30,01	4,86	1,82	8,78	6,55	5,94	12,53	4,69
1867		196,4	1 676	7 315	4 962	784	330	2 353		17,07	37,25	25,27	3,99	1,68	11,98			10,72	4,51
(2)1868	a 196 985 b 197 168	198,0	1 884	7 494	5 235	835	353	2 259		19,03	37,85	26,44	4,22	1,78	11,41			11,14	4,71
1869	+ 6 469	200,0	1 757	7 628	4 886	601	348	2 742	2 244	17,57	38,15	24,44	3,01	1,74	13,71	8,06	2,79	7,88	4,56
1870		201,9	1 495	7 690	5 462	733	335	2 228		14,81	38,09	27,06	3,63	1,66	11,04			9,53	4,36
1871		203,9	1 545	7 077	5 593	669	343	1 484		15,21	34,83	27,53	3,29	1,69	7,30			9,45	4,85
1872	203 637	204,7	2 046	8 017	5 510	717	365	2 507		19,99	39,17	26,92	3,50	1,78	12,25			8,94	4,55
1873	+ 10 275	206,9	2 063	8 101	5 388	812	359	2 713	1 451	19,94	39,15	26,04	3,92	1,73	13,11	12,33	1,74	10,02	4,43
1874		209,5	2 066	8 475	5 311	743	331	3 164		19,72	40,45	25,35	3,55	1,58	15,10			8,77	3,91
1875		212,4	1 902	8 530	5 188	817	380	3 342		17,91	40,16	24,42	3,85	1,79	15,73			9,58	4,45
1876	213 912	215,8	2 004	8 594	5 158	822	337	3 436		18,57	39,82	23,90	3,81	1,86	15,92			9,56	3,92
1877	+ 18 998	219,6	1 826	8 769	5 375	831	333	3 394		16,63	39,93	24,47	3,78	1,52	15,45			9,48	3,80
1878		223,4	1 947	8 829	5 467	822	338	3 362	1 937	17,43	39,52	24,47	3,68	1,51	15,05	17,00	1,73	9,31	3,83
1879		227,3	1 919	8 947	5 251	804	347	3 696		16,88	39,35	23,10	3,54	1,53	16,26			8,99	3,88
1880		231,2	1 967	8 794	5 621	819	313	3 173		17,02	38,05	24,32	3,54	1,35	13,73			9,31	3,56
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 840	151,9	1 401	4 914	3 714	587	189	1 200	361	18,45	32,36	24,45	3,87	1,25	7,91	5,53	2,38	11,95	3,85
1851/60	+ 2 268	169,5	1 478	6 398	4 162	708	282	2 236	32	17,44	37,75	24,55	4,17	1,67	13,19	13,38	0,19	11,06	4,41
1861/70	+ 2 232	193,1	1 622	7 359	4 891	809	335	2 469	237	16,80	38,13	25,33	4,19	1,74	12,79	11,56	1,23	10,99	4,56
1871/80	+ 3 020	215,4	1 929	8 413	5 386	786	345	3 027	7	17,91	39,06	25,00	3,65	1,60	14,05	14,02	0,03	9,84	4,10
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	232 910	234,4	1 948	9 017	5 675	861	362	3 342		16,62	38,47	24,21	3,67	1,54	14,26			9,55	4,01
1882	+ 15 589	237,6	2 059	8 897	5 212	807	319	3 685		17,33	37,45	21,94	3,40	1,34	15,51			9,07	3,59
1883		240,6	2 069	9 101	6 202	868	337	2 899	1 164	17,20	37,82	25,77	3,61	1,40	12,05	12,96	0,97	9,54	3,70
1884		243,5	2 141	9 398	6 146	946	325	3 252		17,59	38,60	25,24	3,89	1,33	13,36			10,07	3,46
1885		246,6	2 279	9 573	5 998	877	319	3 575		18,47	38,79	24,31	3,55	1,29	14,49			9,16	3,33
1886	248 499	.	2 192	9 695	6 679	868	312	3 016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,95	3,22

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn)	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	57 274	57,4	449	1 849	1 209	194	71	640		15,64	32,19	21,05	3,38	1,24	11,14			10,49	3,84
1842 +	655	57,8	451	1 897	1 223	183	69	674	962	15,61	32,84	21,17	3,17	1,19	11,67	3,78	5,56	9,63	3,64
1843		57,9	446	1 839	1 536	201	68	303		15,40	31,74	26,51	3,47	1,17	5,23			10,93	3,70
1844	57 929	58,0	404	1 748	1 299	144	64	449		13,94	30,16	22,42	2,48	1,10	7,75			8,24	3,66
1845 +	788	58,2	512	1 986	1 167	199	69	819	1 211	17,60	34,13	20,06	3,42	1,19	14,08	4,51	6,93	10,02	3,47
1846		58,6	569	2 040	1 309	202	71	731		19,44	34,84	22,36	3,45	1,21	12,48			9,90	3,48
1847	58 717	58,8	505	1 827	1 423	205	64	404		17,18	31,08	24,20	3,49	1,09	6,87			11,22	3,50
1848 +	1 307	59,1	566	1 893	1 264	180	67	629	761	19,17	32,05	21,40	3,05	1,13	10,65	7,36	4,29	9,51	3,54
1849		59,6	577	2 235	1 200	229	73	1 035		19,35	37,48	20,12	3,84	1,22	17,36			10,25	3,27
1850	60 024	60,2	582	2 134	1 204	246	60	930		19,33	35,44	19,99	4,09	1,00	15,44			11,53	2,81
1851 +	839	60,6	581	2 164	1 230	249	67	934	1 626	19,17	35,70	20,29	4,11	1,11	15,41	4,62	8,95	11,53	3,10
1852		60,6	514	1 986	1 385	210	69	601		16,90	32,65	22,77	3,45	1,13	9,88			10,57	3,47
1853	60 863	60,9	574	2 088	1 608	220	65	480		18,85	34,28	26,40	3,61	1,07	7,88			10,54	3,11
1854 +	629	61,1	561	2 067	1 320	187	60	747	1 175	18,38	33,81	21,59	3,06	0,98	12,22	3,43	6,41	9,05	2,90
1855		61,4	452	1 996	1 419	198	55	577		14,72	32,51	23,11	3,22	0,90	9,40			9,92	2,76
1856	61 492	61,8	533	2 141	1 208	216	66	933		17,25	34,64	19,54	3,49	1,07	15,09			10,09	3,08
1857 +	1 533	62,4	619	2 236	1 505	248	66	731	860	19,85	35,86	24,13	3,98	1,06	11,72	8,20	4,60	11,09	2,95
1858		62,8	638	2 314	1 585	273	91	729		20,32	36,84	25,24	4,35	1,45	11,61			11,80	3,93
1859	63 025	63,4	641	2 489	1 329	295	88	1 160		20,22	39,25	20,96	4,65	1,39	18,29			11,85	3,54
1860 +	1 904	64,1	657	2 361	1 375	221	96	986	1 139	20,50	36,83	21,45	3,45	1,50	15,38	9,91	5,93	9,36	4,07
1861		64,7	558	2 256	1 359	249	78	897		17,26	34,88	21,01	3,85	1,21	13,87			11,04	3,46
1862	64 929	65,9	614	2 299	1 373	219	81	926		18,85	35,29	21,07	3,36	1,24	14,21			9,53	3,52
1863 +	1 309	65,6	614	2 450	1 538	251	85	892	1 453	18,73	37,06	23,45	3,83	1,30	13,60	6,65	7,39	10,33	3,50
1864		66,0	631	2 440	1 496	228	78	944		19,12	36,97	22,66	3,45	1,18	14,30			9,34	3,20
1865	66 238	66,6	635	2 469	1 516	274	92	953		19,07	37,07	22,76	4,11	1,38	14,31			11,10	3,73
1866 +	1 772	67,2	677	2 433	1 705	227	95	728	669	20,14	36,19	25,36	3,38	1,41	10,83	8,79	3,32	9,33	3,90
1867		67,7	592	2 368	1 608	214	110	760		17,48	34,96	23,74	3,16	1,62	11,22			9,04	4,65
(3)1868 a	68 010	67,9	715	2 382	1 797	197	102	585		21,06	35,08	26,46	2,90	1,50	8,61			8,27	4,28
(3)1868 b	68 091																		
1869 −	896	67,7	667	2 550	1 603	178	93	947	3 782	19,70	37,65	23,67	2,63	1,37	13,98	3,31	13,97	6,98	3,63
1870		67,7	568	2 422	1 542	238	98	880		16,78	35,78	22,78	3,52	1,45	13,00			9,83	4,08
1871		67,4	529	2 287	1 813	172	102	474		15,69	33,92	26,89	2,55	1,51	7,03			7,52	4,46
1872	67 195	67,1	687	2 327	1 802	185	77	525		20,49	34,69	26,87	2,76	1,15	7,83			7,95	3,31
1873 +	336	67,1	629	2 544	1 581	296	89	963	2 831	18,76	37,93	23,57	4,41	1,33	14,36	1,25	10,53	11,64	3,50
1874		67,2	613	2 361	1 666	201	89	695		18,24	35,13	24,79	2,99	1,32	10,34			8,51	3,77
1875		67,4	613	2 557	1 573	231	87	984		18,20	37,95	23,35	3,43	1,29	14,61			9,02	3,40
1876	67 531	67,9	574	2 437	1 570	214	72	867		16,91	35,90	23,13	3,15	1,06	12,77			8,78	2,95
1877 +	3 637	68,6	545	2 542	1 604	208	86	938		15,88	37,04	23,37	3,03	1,25	13,67			8,18	3,38
1878		69,3	556	2 394	1 619	223	80	775	785	16,04	34,53	23,35	3,22	1,15	11,18	10,49	2,26	9,31	3,34
1879		70,1	542	2 629	1 668	243	99	961		15,47	37,52	23,81	3,47	1,41	13,72			9,24	3,77
1880		70,8	573	2 491	1 610	239	78	881		16,18	35,17	22,73	3,37	1,10	12,44			9,59	3,13
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 314	58,6	506	1 945	1 283	198	68	661	348	17,29	33,21	21,92	3,39	1,18	11,30	5,36	5,94	10,20	3,48
1851/60	+ 400	61,9	577	2 184	1 396	232	72	788	388	18,63	35,26	22,55	3,74	1,17	12,72	6,46	6,26	10,61	3,31
1861/70	+ 317	66,6	627	2 405	1 554	228	91	851	534	18,82	36,09	23,32	3,41	1,27	12,77	4,76	8,01	9,46	3,79
1871/80	+ 350	68,3	586	2 457	1 650	221	86	806	456	17,17	35,98	24,17	3,24	1,26	11,81	5,13	6,68	9,00	3,50
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	71 168	71,4	569	2 500	1 587	224	79	913		15,94	35,02	22,23	3,14	1,11	12,79			8,96	3,15
1882 +	2 497	71,9	539	2 539	1 532	245	65	1 007		14,99	35,31	21,31	3,41	0,90	14,01			9,65	2,56
1883		72,4	597	2 566	1 641	263	93	925	2 097	16,48	35,44	22,67	3,63	1,28	12,77	6,90	5,80	10,25	3,62
1884		72,8	626	2 639	1 991	261	94	648		17,19	36,24	27,34	3,58	1,29	8,90			9,89	3,56
1885		73,2	581	2 708	1 607	278	93	1 101		15,85	36,94	21,92	3,79	1,27	15,02			10,27	3,43
1886	73 665	.	581	2 657	1 789	248	102	868	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,33	3,84

Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Gestorbenen über die Geborenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	Von 100 Geborenen sind: todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	66 918	67,3	500	2 088	1 437	274	91	651		14,86	31,04	21,36	4,07	1,35	9,68			13,12	4,36
1842	+ 1 968	68,1	439	2 274	1 436	297	90	838	185	12,90	33,40	21,09	4,36	1,32	12,31	9,64	0,91	13,06	3,96
1843		68,7	445	2 089	1 795	324	72	294		12,93	30,40	26,13	4,72	1,05	4,28			15,51	3,45
1844	68 886	68,8	469	1 933	1 515	256	72	418		13,64	28,11	22,03	3,72	1,05	6,08			13,24	3,72
1845	— 150	68,7	519	2 167	1 505	316	83	662	1 970	15,12	31,57	21,92	4,60	1,21	9,64	0,73	9,56	14,58	3,83
1846		68,7	515	2 198	1 458	356	109	740		14,99	32,00	21,22	5,18	1,59	10,77			16,20	4,96
1847	68 736	68,8	478	2 076	1 606	355	82	470		13,90	30,19	23,35	5,16	1,19	6,83			17,10	3,95
1848	+ 896	68,9	512	2 105	1 395	304	85	710	1 233	14,85	30,53	20,23	4,41	1,23	10,30	4,33	5,95	14,44	4,04
1849		69,4	564	2 365	1 416	418	89	949		16,26	34,10	20,41	6,03	1,28	13,68			17,67	3,76
1850	69 632	69,6	514	2 290	1 524	389	118	766		14,78	32,91	21,90	5,59	1,70	11,01			16,99	5,15
1851	— 596	69,4	502	2 282	1 568	413	102	714	2 643	14,46	32,87	22,58	5,95	1,47	10,28	2,86	12,69	18,10	4,47
1852		69,2	467	2 037	1 470	353	88	567		13,50	29,44	21,24	5,10	1,27	8,19			17,33	4,32
1853	69 036	69,0	491	2 074	1 755	292	94	319		14,24	30,07	25,45	4,23	1,36	4,63			14,08	4,53
1854	— 34	68,9	473	2 115	1 606	344	79	509	1 362	13,72	30,68	23,30	4,99	1,15	7,38	0,16	6,58	16,26	3,74
1855		69,0	434	1 943	1 443	290	81	500		12,58	28,17	20,92	4,20	1,17	7,25			14,93	4,17
1856	69 002	69,2	498	2 225	1 577	367	102	648		14,39	32,15	22,78	5,30	1,47	9,36			16,49	4,58
1857	+ 1 078	69,5	491	2 194	1 780	425	100	414	696	14,13	31,56	25,61	6,11	1,44	5,96	5,17	3,33	19,37	4,56
1858		69,8	589	2 356	1 644	416	120	712		16,87	33,73	23,54	5,96	1,72	10,19			17,66	5,09
1859	70 080	70,4	547	2 465	1 591	488	117	874		15,54	35,01	22,60	6,93	1,66	12,41			19,80	4,75
1860	+ 1 882	71,2	558	2 421	1 372	466	113	1 049	643	15,68	34,02	19,28	6,55	1,59	14,74	8,82	3,01	19,25	4,67
1861		71,8	546	2 271	1 669	422	93	602		15,22	31,64	23,26	5,88	1,30	8,39			18,58	4,10
1862	71 962	72,3	553	2 365	1 649	452	112	716		15,31	32,73	22,82	6,26	1,55	9,91			19,11	4,74
1863	+ 1 823	72,9	595	2 510	1 622	437	115	888	419	16,32	34,42	22,25	5,99	1,58	12,18	8,34	1,92	17,41	4,58
1864		73,5	633	2 459	1 821	463	108	638		17,22	33,44	24,76	6,30	1,47	8,68			18,83	4,39
1865	73 785	74,1	738	2 678	1 780	473	115	898		19,33	36,16	24,04	6,39	1,55	12,13			17,66	4,29
1866	+ 1 407	74,6	632	2 707	1 918	460	131	789	1 062	16,95	36,31	25,73	6,17	1,76	10,58	6,29	4,75	16,99	4,84
1867		75,0	627	2 662	1 880	451	128	782		16,72	35,50	25,07	6,02	1,71	10,43			16,94	4,81
(2)1868	(a 75 192 / b 75 124)	75,1	1 004	2 635	1 868	390	129	767		26,72	35,07	24,86	5,19	1,72	10,21			14,80	4,90
1869	+ 380	75,3	717	2 764	1 838	323	132	926	2 931	19,06	36,73	24,42	4,29	1,75	12,30	1,26	9,73	11,69	4,78
1870		75,4	543	2 624	1 732	294	102	892		14,40	34,79	22,96	3,90	1,35	11,83			11,20	3,89
1871		75,5	585	2 598	1 872	313	107	726		15,50	34,41	24,79	4,15	1,42	9,62			12,05	4,12
1872	75 504	75,5	725	2 797	2 206	291	114	591		19,22	37,07	29,23	3,86	1,51	7,83			10,40	4,08
1873	+ 1 285	75,6	755	2 964	1 902	214	120	1 062	2 383	19,96	39,19	25,15	2,83	1,59	14,04	4,23	7,85	7,22	4,05
1874		76,1	644	2 913	1 940	279	121	973		16,93	38,29	25,50	3,67	1,59	12,79			9,58	4,15
1875		76,5	674	2 907	1 865	309	118	1 042		17,61	37,98	24,37	4,04	1,54	13,61			10,63	4,06
1876	76 789	77,2	602	3 004	1 929	273	127	1 075		15,59	38,91	24,98	3,54	1,64	13,93			9,09	4,23
1877	+ 3 569	78,0	578	2 959	1 921	257	115	1 038		14,82	37,92	24,62	3,22	1,47	13,30			8,48	3,89
1878		78,8	603	2 848	1 942	298	109	906	1 344	15,31	36,16	24,66	3,78	1,38	11,50	9,07	3,41	10,46	3,83
1879		79,5	617	2 971	1 915	334	127	1 056		15,52	37,37	24,09	4,20	1,60	13,28			11,24	4,27
1880		80,1	561	2 803	1 965	272	113	838		14,00	34,96	24,52	3,39	1,41	10,46			9,70	4,03
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 260	68,7	495	2 158	1 509	329	89	650	390	14,43	31,43	21,97	4,79	1,30	9,46	3,78	5,68	15,24	4,13
1851/60	+ 206	69,6	505	2 211	1 581	385	100	631	425	14,52	31,82	22,79	5,54	1,43	9,08	2,96	6,11	17,43	4,50
1861/70	+ 400	74,0	659	2 568	1 778	416	116	790	389	17,81	34,70	24,03	5,63	1,57	10,67	5,41	5,26	16,22	4,54
1871/80	+ 485	77,3	634	2 876	1 946	283	117	931	446	16,42	37,22	25,18	3,67	1,52	12,04	6,27	5,77	9,85	4,07
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	80 358	80,7	629	2 954	1 891	316	123	1 063		15,58	36,58	23,42	3,91	1,52	13,16			10,70	4,16
1882	+ 3 558	81,5	631	2 906	1 874	265	114	1 032		15,49	35,66	23,00	3,26	1,40	12,66			9,12	3,92
1883		82,1	657	3 037	2 126	363	113	911	1 497	16,00	36,98	25,88	4,42	1,38	11,09	8,67	3,65	11,95	3,72
1884		82,7	702	3 061	2 158	366	128	903		16,97	37,00	26,09	4,42	1,55	10,92			11,96	4,18
1885		83,5	668	3 153	2 007	352	120	1 146		16,01	37,77	24,05	4,22	1,44	13,73			11,16	3,81
1886	83 916	.	726	3 211	2 116	343	131	1 095	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,68	4,08

Fürstenthum Waldeck.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der[3b]) Eheschließungen.	Anzahl der[3b]) Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3b]) Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3b]) unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der[3b]) Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	58 391	58,4	361	2 066	1 663	397	88	403		12,37	35,39	28,49	6,80	1,81	6,90			19,22	4,26
1842	+ 332	58,4	395	2 158	1 588	469	85	570	1 276	13,52	36,93	27,17	8,03	1,45	9,75	1,89	7,27	21,73	3,94
1843		58,6	376	2 067	1 432	425	83	635		12,83	35,26	24,43	7,25	1,42	10,83			20,56	4,02
1844	58 723	58,5	377	1 859	1 448	375	81	411		12,88	31,77	24,74	6,41	1,38	7,02			20,17	4,36
1845	— 1 105	58,3	347	2 171	1 446	441	109	725	2 443	11,91	37,25	24,81	7,57	1,87	12,44	6,32	13,98	20,31	5,02
1846		57,9	348	1 998	1 796	444	102	202		12,02	34,49	31,01	7,67	1,76	3,49			22,22	5,11
1847	57 618	57,6	350	1 798	1 680	355	80	118		12,15	31,21	29,16	6,16	1,39	2,05			19,74	4,45
1848	+ 640	57,8	427	1 912	1 485	349	90	427	360	14,78	33,10	25,71	6,04	1,56	7,39	3,69	2,08	18,25	4,71
1849		58,1	461	2 113	1 658	469	100	455		15,87	36,37	28,54	8,07	1,72	7,83			22,20	4,73
1850	58 258	58,5	434	2 214	1 503	479	106	711		14,83	37,82	25,68	8,18	1,81	12,15			21,64	4,79
1851	+ 1 398	59,1	514	2 070	1 340	436	120	730	484	17,40	35,03	22,68	7,38	2,03	12,35	7,89	2,73	21,06	5,80
1852		59,5	458	1 954	1 513	336	73	441		15,39	32,83	25,42	5,65	1,23	7,41			17,20	3,74
1853	59 656	59,5	461	2 037	1 504	319	99	533		15,51	34,27	25,30	5,37	1,67	8,97			15,66	4,86
1854	— 1 539	59,0	410	1 901	1 351	317	97	550	2 861	13,89	32,20	22,89	5,37	1,64	9,32	8,70	16,17	16,68	5,10
1855		58,5	382	1 790	1 551	266	102	239		13,07	30,61	26,52	4,55	1,74	4,09			14,86	5,70
1856	58 117	58,1	383	1 915	1 353	287	90	562		13,20	32,99	23,31	4,94	1,55	9,68			14,99	4,70
1857	— 539	57,9	391	1 977	1 473	317	91	504	2 132	13,51	34,17	25,46	5,48	1,57	8,71	3,11	12,28	16,03	4,60
1858		57,7	469	2 108	1 581	389	99	527		16,26	36,55	27,41	6,75	1,72	9,14			18,45	4,70
1859	57 578	57,8	480	2 271	1 458	408	103	813		16,61	39,30	25,23	7,06	1,78	14,07			17,97	4,54
1860	+ 1 040	58,2	433	2 150	1 261	368	106	889	1 191	14,87	36,93	21,65	6,32	1,82	15,26	5,96	6,82	17,12	4,93
1861		58,5	410	1 983	1 454	323	91	529		14,00	33,87	24,83	5,52	1,55	9,03			16,28	4,58
1862	58 618	58,7	413	2 065	1 547	342	89	518		14,06	35,16	26,34	5,82	1,52	8,82			16,56	4,31
1863	+ 484	58,8	423	2 158	1 953	365	89	205	875	14,39	36,70	33,21	6,21	1,51	3,49	2,74	4,96	16,91	4,12
1864		58,9	509	2 233	1 597	351	98	636		17,27	37,89	27,10	5,96	1,66	10,79			15,72	4,39
1865	59 102	58,9	449	2 180	1 549	346	92	631		15,25	37,02	26,30	5,88	1,56	10,72			15,87	4,22
1866	— 1 529	58,4	429	2 177	1 624	348	94	553	3 178	14,69	37,26	27,80	5,96	1,61	9,47	8,73	18,14	15,99	4,32
1867		57,9	432	2 055	1 590	274	100	465		14,93	35,51	27,48	4,73	1,73	8,04			13,33	4,87
(2)1868	a 57 573 b 57 470	57,3	506	2 000	1 566	225	84	434		17,67	34,91	27,34	3,93	1,47	7,58			11,25	4,20
1869	— 1218	57,0	465	2 050	1 407	221	85	643	3 242	16,31	35,96	24,68	3,88	1,49	11,28	5,35	14,25	10,78	4,05
1870		56,8	355	2 054	1 488	197	86	566		12,50	36,16	26,20	3,47	1,51	9,96			6,67	4,19
1871		56,5	315	1 826	1 445	186	73	381		11,16	32,34	25,59	3,29	1,29	6,75			10,19	4,00
1872	56 252	55,9	427	1 874	1 756	146	74	118		15,27	33,51	31,40	2,61	1,32	2,11			7,79	4,09
1873	— 1 453	55,4	462	1 970	1 603	196	86	367	2 711	16,67	35,54	28,99	3,54	1,55	6,62	6,56	12,25	9,95	4,37
1874		55,1	452	2 091	1 733	213	78	358		16,40	37,93	31,43	3,86	1,41	6,49			10,19	3,73
1875		54,9	425	1 957	1 542	155	72	415		15,48	35,65	28,09	2,82	1,31	7,56			7,92	3,68
1876	54 799	55,0	400	2 057	1 449	163	98	608		14,55	37,41	26,35	2,96	1,78	11,06			7,92	4,76
1877	+ 1 798	55,4	438	2 009	1 377	149	90	632		15,82	36,29	24,87	2,69	1,63	11,42			7,42	4,48
1878		55,7	432	2 031	1 440	143	77	591	1 372	15,51	36,46	25,85	2,57	1,38	10,61	6,46	4,93	7,04	3,79
1879		56,1	374	2 013	1 374	176	102	639		13,34	35,91	24,51	3,14	1,82	11,40			8,74	5,07
1880		56,4	375	2 041	1 341	150	90	700		13,29	36,18	23,77	2,66	1,60	12,41			7,35	4,41
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 42	58,2	388	2 036	1 570	420	92	466	424	13,32	34,97	26,97	7,22	1,59	8,00	0,72	7,28	20,65	4,54
1851/60	— 32	58,5	438	2 017	1 439	344	98	579	611	14,97	34,47	24,58	5,88	1,67	9,89	0,55	10,44	17,07	4,86
1861/70	— 170	58,1	439	2 096	1 577	299	91	518	688	15,11	36,05	27,14	5,14	1,56	8,91	2,93	11,84	13,99	4,33
1871/80	— 8	55,6	410	1 987	1 506	168	84	481	489	14,74	35,71	27,07	3,01	1,51	8,64	0,15	8,80	8,44	4,23
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	56 597	56,6	416	1 968	1 385	163	67	583		14,71	34,79	24,48	2,88	1,18	10,31			8,28	3,40
1882	+ 49	56,5	404	2 020	1 350	199	85	670		14,29	35,73	23,88	3,52	1,50	11,85			9,85	4,21
1883		56,4	381	1 922	1 415	151	95	507	3 215	13,50	34,06	25,08	2,68	1,68	8,99	0,17	11,38	7,86	4,94
1884		56,4	400	1 983	1 221	159	84	762		14,18	35,15	21,64	2,82	1,49	13,51			8,02	4,24
1885		56,6	451	1 966	1 224	127	79	742		15,94	34,75	21,63	2,94	1,40	13,11			6,46	4,02
1886	56 646	.	342	1 952	1 292	144	82	660	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,38	4,2

Fürstenthum Reuß älterer Linie.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Von 100 Geborenen sind durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Von 100 Geborenen sind durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	33 082	33,2	232	1 365	956	155	71	409		13,96	41,07	28,76	4,66	2,14	12,31			11,36	5,20
1842	+ 757	33,6	315	1 420	998	189	73	422	291	18,77	42,32	29,74	5,63	2,18	12,58	7,53	2,89	13,31	5,14
1843		33,8	269	1 313	1 096	166	63	217		15,93	38,87	32,45	4,91	1,87	6,42			12,64	4,80
1844	33 839	34,1	276	1 351	923	146	73	428		16,20	39,65	27,09	4,28	2,14	12,56			10,81	5,40
1845	+ 1 350	34,6	252	1 416	986	172	88	430	**125**	14,59	40,99	28,54	4,98	2,55	12,45	13,03	**1,21**	12,15	6,21
1846		35,0	269	1 444	1 077	195	84	367		15,38	41,27	30,78	5,57	2,40	10,49			13,50	5,82
1847	35 189	35,4	232	1 357	941	186	77	416		13,13	38,39	26,62	5,26	2,18	11,77			13,71	5,67
1848	+ 1 128	35,7	268	1 394	854	167	76	540	298	15,00	39,02	23,90	4,67	2,13	15,12	10,52	2,78	11,98	5,45
1849		36,1	316	1 487	1 017	220	69	470		17,49	41,15	28,15	6,09	1,91	13,01			14,79	4,64
1850	36 317	36,6	382	1 593	1 061	207	84	532		20,89	43,55	29,00	5,66	2,30	14,54			12,99	5,27
1851	+ 1 619	37,1	317	1 645	1 060	237	75	585	18	17,07	44,30	28,55	6,38	2,02	15,75	14,53	0,16	14,41	4,56
1852		37,7	304	1 543	1 023	236	72	520		16,13	40,95	27,15	6,26	1,91	13,80			15,29	4,67
1853	37 936	38,2	270	1 520	990	187	62	530		14,14	39,79	25,91	4,90	1,62	13,87			12,30	4,08
1854	+ 1 491	38,7	301	1 449	953	209	73	496	**3**	15,55	37,43	24,62	5,40	1,89	12,81	12,84	**0,03**	14,42	5,04
1855		39,2	279	1 410	948	169	58	462		14,24	35,97	24,19	4,31	1,48	11,79			11,99	4,11
1856	39 427	39,6	327	1 632	1 104	213	79	528		16,50	41,18	27,86	5,38	1,99	13,32			13,05	4,84
1857	+ 1 131	40,0	387	1 689	1 248	225	73	441	386	19,36	42,24	31,21	5,63	1,83	11,03	9,43	3,22	13,32	4,32
1858		40,4	367	1 698	1 150	212	64	548		18,19	42,08	28,50	5,25	1,59	13,58			12,49	3,77
1859	40 558	40,8	305	1 704	1 151	245	75	553		14,96	41,78	28,22	6,01	1,84	13,56			14,38	4,40
1860	+ 1 618	41,3	320	1 694	918	241	71	776	322	15,48	40,98	22,21	5,83	1,72	18,77	13,04	2,60	14,23	4,19
1861		41,9	299	1 720	1 109	223	73	611		14,26	41,03	26,45	5,32	1,74	14,57			12,97	4,24
1862	42 176	42,4	369	1 675	1 084	221	72	591		17,40	39,49	25,56	5,21	1,70	13,93			13,19	4,30
1863	+ 1 684	42,9	364	1 837	1 113	273	65	724	357	16,95	42,77	25,91	6,36	1,51	16,86	13,06	2,77	14,86	3,54
1864		43,5	386	1 807	1 081	285	62	726		17,72	41,49	24,82	6,54	1,42	16,67			15,77	3,43
1865	43 860	43,9	376	1 759	1 296	257	83	463		17,12	40,05	29,51	5,85	1,89	10,54			14,61	4,72
1866	+ 335	44,1	385	1 890	1 296	274	85	594	1 035	17,46	42,85	29,39	6,21	1,93	13,47	2,53	7,83	14,50	4,50
1867		44,2	382	1 737	1 424	232	69	313		17,28	39,29	32,21	5,25	1,56	7,08			13,36	3,97
(2)1868	a 44 195 b 43 912	44,1	502	1 750	1 073	196	90	677		22,75	39,65	24,31	4,44	2,04	15,34			11,20	5,14
1869	+ 1 111	44,5	515	1 794	1 322	193	93	472	909	23,15	40,33	29,72	4,34	2,09	10,61	6,22	5,09	10,76	5,18
1870		44,8	428	1 855	1 147	186	86	708		19,09	41,36	25,58	4,15	1,92	15,79			10,03	4,64
1871		45,1	506	1 696	1 533	172	83	163		22,46	37,64	34,02	3,84	1,84	3,62			10,20	4,89
1872	45 023	45,2	430	1 914	1 308	176	88	606		19,03	42,35	28,94	3,89	1,95	13,41			9,20	4,60
1873	+ 2 021	45,7	491	2 047	1 244	240	91	803	883	21,51	44,83	27,24	5,26	1,99	17,59	10,98	4,80	11,72	4,45
1874		46,3	436	2 111	1 251	221	90	860		14,84	45,60	27,02	4,77	1,94	18,58			10,47	4,26
1875		46,8	490	2 052	1 417	173	92	635		20,93	43,82	30,26	3,69	1,96	13,56			8,43	4,48
1876	47 044	47,4	417	2 030	1 329	196	75	701		17,59	42,82	28,03	4,13	1,58	14,79			9,66	3,69
1877	+ 3 840	48,1	381	2 053	1 403	174	86	650		15,83	42,66	29,15	3,62	1,79	13,51			8,46	4,19
1878		48,9	398	2 133	1 355	200	72	778	**179**	16,28	43,63	27,72	4,09	1,47	15,91	15,69	**0,73**	9,38	3,38
1879		49,7	436	2 199	1 334	208	125	865		17,53	44,20	26,81	4,18	2,51	17,39			9,46	5,68
1880		50,5	451	2 158	1 491	171	99	667		17,85	42,69	29,50	3,38	1,96	13,19			7,92	4,59
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 378	34,8	281	1 414	991	180	76	423	47	16,16	40,64	28,48	5,18	2,18	12,16	10,81	1,35	12,75	5,36
1851/60	+ 481	39,3	318	1 598	1 055	217	70	544	61	16,17	40,67	26,83	5,53	1,79	13,84	12,29	1,55	13,61	4,39
1861/70	+ 370	43,7	401	1 782	1 194	234	78	588	218	18,35	40,83	27,36	5,36	1,78	13,47	8,47	4,99	13,13	4,36
1871/80	+ 580	47,4	444	2 039	1 366	193	90	673	93	18,73	43,05	28,84	4,08	1,90	14,20	12,23	1,97	9,47	4,42
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	50 884	51,4	380	2 200	1 443	189	114	757		14,80	42,83	28,09	3,68	2,22	14,74			8,59	5,18
1882	+ 5 089	52,4	419	2 253	1 398	179	89	855		16,00	43,01	26,69	3,42	1,70	16,32			7,94	3,95
1883		53,4	436	2 295	1 622	207	80	673	**1 222**	16,33	42,98	30,38	3,88	1,50	12,60	19,06	**4,58**	9,02	3,49
1884		54,4	540	2 454	1 711	207	90	743		19,86	45,14	31,47	3,81	1,65	13,67			8,44	3,67
1885		55,4	502	2 559	1 720	244	107	839		18,11	46,17	31,03	4,40	1,93	15,14			9,53	4,18
1886	55 973	.	539	2 645	1 769	237	120	876	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,96	4,54

Fürstenthum Reuß jüngerer Linie. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]) getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	73 817	74,1	550	2 738	1 988	368	118	750		14,85	36,97	26,84	4,97	1,59	10,13			13,44	4,31
1842	+ 1 122	74,5	584	2 880	2 203	469	145	677	735	15,67	38,64	29,56	6,29	1,95	9,08	5,02	3,29	16,28	5,03
1843		74,9	565	2 632	2 202	391	123	430		15,10	35,17	29,42	5,22	1,64	5,75			14,86	4,67
1844	74 939	75,3	551	2 629	1 824	325	129	805		14,64	34,92	24,23	4,32	1,71	10,69			12,36	4,21
1845	+ 2 102	76,0	620	2 841	1 895	437	132	946	346	16,31	37,86	24,92	5,75	1,74	12,44	9,22	1,52	15,38	4,65
1846		76,8	606	2 781	2 084	411	129	697		15,79	36,23	27,15	5,36	1,68	9,08			14,78	4,64
1847	77 041	77,1	533	2 782	1 934	401	138	848		13,82	36,06	25,07	5,20	1,79	10,99			14,41	4,96
1848	+ 972	77,4	530	2 654	1 726	351	99	928	1 933	13,70	34,30	22,30	4,54	1,28	11,99	4,18	8,32	13,23	3,73
1849		77,8	605	3 098	1 969	515	134	1 129		15,56	39,83	25,32	6,62	1,72	14,52			16,62	4,13
1850	78 013	78,3	653	3 030	2 059	479	158	971		16,67	38,68	26,28	6,11	2,02	12,39			15,81	5,21
1851	+ 1 821	79,1	563	3 052	1 957	506	130	1 095	934	14,24	38,60	24,75	6,40	1,64	13,85	7,68	3,94	16,58	4,26
1852		79,6	591	2 761	2 072	463	154	689		14,84	34,67	26,02	5,81	1,93	8,65			16,77	5,55
1853	79 834	79,9	539	2 965	2 051	452	137	914		13,49	37,09	25,66	5,65	1,71	11,43			15,24	4,62
1854	+ 411	80,1	506	2 755	1 962	516	130	793	2 122	12,64	34,40	24,50	6,44	1,62	9,90	1,71	8,83	18,73	4,72
1855		80,2	502	2 673	1 847	454	114	826		12,52	33,33	23,03	5,66	1,42	10,30			16,98	4,26
1856	80 245	80,6	586	2 904	1 980	574	131	924		14,54	36,04	24,57	7,12	1,63	11,47			19,77	4,51
1857	+ 1 602	81,0	575	3 060	2 613	563	172	447	761	14,20	37,77	32,25	6,95	2,12	5,52	6,59	3,13	18,40	5,62
1858		81,5	682	3 226	2 234	703	203	992		16,74	39,59	27,42	8,63	2,49	12,18			21,79	6,29
1859	81 847	82,2	876	3 309	2 165	621	165	1 144		21,33	40,28	26,35	7,56	2,01	13,93			18,77	4,99
1860	+ 1 595	82,8	978	3 216	2 023	678	186	1 193	1 599	22,63	38,85	24,44	8,19	2,26	14,41	6,48	6,44	21,08	5,78
1861		83,3	895	3 169	2 312	603	171	857		21,49	38,05	27,76	7,24	2,05	10,29			19,03	5,40
1862	83 442	83,9	734	3 211	2 170	614	156	1 041		17,49	38,26	25,86	7,32	1,86	12,40			19,12	4,56
1863	+ 3 070	84,9	832	3 411	2 256	692	174	1 155	269	19,59	40,16	26,56	8,15	2,05	13,60	12,05	1,06	20,29	5,10
1864		86,0	1 004	3 387	2 244	608	185	1 143		23,35	39,39	26,10	7,07	2,15	13,29			17,95	5,45
1865	86 512	86,7	830	3 513	2 697	596	183	816		19,15	40,52	31,11	6,87	2,11	9,41			16,97	5,21
1866	+ 1 481	87,2	892	3 623	2 633	597	174	990	1 301	20,47	41,56	30,20	6,85	2,00	11,36	5,66	4,97	16,48	4,50
1867		87,7	825	3 512	2 536	587	156	976		18,81	40,04	28,91	6,69	1,78	11,13			16,71	4,44
(2)1868	a 87 993	88,3	870	3 439	2 388	539	173	1 051		19,71	38,96	27,06	6,11	1,96	11,91			15,67	5,03
	b 88 116																		
1869	+ 971	88,5	926	3 523	2 541	471	273	982	3 060	20,92	39,80	28,71	5,32	3,08	11,09	2,74	8,63	13,37	7,75
1870		88,8	744	3 522	2 452	485	196	1 070		16,76	39,67	27,62	5,46	2,21	12,05			13,77	5,57
1871		89,0	770	3 370	2 442	445	190	928		17,30	37,86	27,44	5,00	2,13	10,43			13,20	5,64
1872	89 087	89,3	868	3 600	2 822	480	237	778		19,44	40,31	31,60	5,37	2,65	8,71			13,33	6,58
1873	+ 3 389	90,1	978	3 775	2 313	494	254	1 462	1 057	21,70	41,89	25,67	5,48	2,82	16,22	9,34	2,91	13,09	6,73
1874		91,2	938	3 901	2 643	529	256	1 258		20,56	42,76	28,97	5,80	2,81	13,79			13,56	6,56
1875		92,1	886	4 011	3 063	470	236	948		19,24	43,55	33,25	5,10	2,56	10,29		-	11,72	5,58
1876	92 476	93,4	833	4 020	2 627	465	173	1 393		17,84	43,04	28,12	4,98	1,85	14,91			11,57	4,30
1877	+ 8 983	95,3	811	4 094	2 640	480	186	1 454		17,02	42,96	27,70	5,04	1,95	15,26			11,72	4,54
1878		97,2	832	3 938	2 601	462	149	1 337	**2 227**	17,13	40,53	26,77	4,76	1,53	13,76	18,50	**4,59**	11,73	3,78
1879		99,0	823	4 282	2 802	532	207	1 480		16,62	43,24	28,30	5,37	2,09	14,95			12,42	4,83
1880		100,7	869	4 190	3 098	474	170	1 092		17,26	41,60	30,76	4,71	1,69	10,84			11,31	4,06
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 486	76,2	580	2 806	1 988	415	131	818	332	15,21	36,82	26,09	5,44	1,71	10,73	6,37	4,36	14,78	4,63
1851/60	+ 444	80,7	640	2 992	2 090	553	152	902	457	15,86	37,08	25,91	6,85	1,89	11,17	5,51	5,67	18,48	5,09
1861/70	+ 568	86,5	855	3 431	2 423	579	184	1 008	440	19,77	39,65	28,00	6,69	2,13	11,65	6,57	5,08	16,88	5,37
1871/80	+ 1 253	93,7	861	3 918	2 705	483	206	1 213	**40**	18,37	41,80	28,86	5,15	2,20	12,94	13,37	**0,43**	12,33	5,25
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	101 459	102,4	834	4 231	2 791	461	169	1 440		16,29	41,33	27,26	4,50	1,65	14,07			10,90	3,99
1882	+ 9 242	104,2	867	4 227	2 850	522	172	1 377		16,64	40,57	27,35	5,01	1,65	13,21			12,35	4,07
1883		106,0	938	4 446	3 099	517	187	1 347	**2 332**	17,70	41,95	29,24	4,88	1,76	12,71	17,44	**4,40**	11,63	4,21
1884		107,7	994	4 576	3 398	553	193	1 178		18,45	42,48	31,54	5,13	1,79	10,94			12,08	4,22
1885		109,6	977	4 767	3 199	606	182	1 568		17,82	43,48	29,18	5,53	1,66	14,30			12,71	3,82
1886	110 701	.	1 110	4 871	3 730	578	215	1 141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,87	4,41

Fürstenthum Schaumburg-Lippe.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841			204	782	588	58	35	194		14,71	28,19	21,19	2,09	1,26	6,99			7,42	4,48
1842	+ 316	27,9	224	911	614	76	33	297	175	16,06	32,65	22,00	2,72	1,18	10,64	5,68	3,14	8,34	3,62
1843	28 008	28,1	221	842	545	83	22	297		15,72	29,95	19,38	2,95	0,78	10,56			9,86	2,61
1844	+ 528	28,3	237	823	604	73	25	219	250	16,76	29,09	21,35	2,58	0,88	7,74	6,22	2,95	8,87	3,04
1845		28,5	218	860	598	67	24	262		15,33	30,23	21,02	2,36	0,84	9,21			7,79	2,79
1846	28 536	28,6	225	868	663	68	29	205		15,71	30,31	23,15	2,37	1,01	7,16			7,83	3,34
1847	+ 461	28,8	195	736	653	62	24	83	17	13,55	25,58	22,69	2,15	0,83	2,88	5,34	0,20	8,42	3,26
1848		28,9	240	867	677	79	20	190		16,61	29,99	23,42	2,73	0,69	6,57			9,11	2,31
1849	28 997	29,2	242	985	628	87	41	357		16,60	33,79	21,54	2,98	1,41	12,25			8,83	4,16
1850	+ 1 219	29,5	230	925	501	95	34	424	184	15,59	31,36	16,98	3,22	1,15	14,37	10,28	1,55	10,27	3,68
1851		29,8	220	937	617	98	33	320		14,75	31,42	20,69	3,29	1,11	10,73			10,46	3,52
1852		30,1	209	871	569	90	27	302		13,89	28,95	18,91	2,99	0,90	10,04			10,33	3,10
1853	30 216	30,2	237	952	720	101	37	232		15,72	31,57	23,88	3,35	1,23	7,69			10,61	3,89
1854	— 360	30,0	189	921	726	95	25	195	1 049	12,59	30,68	24,18	3,16	0,83	6,50	4,00	11,65	10,31	2,71
1855		29,9	226	882	620	64	23	262		15,12	29,50	20,74	2,14	0,77	8,76			7,26	2,61
1856	29 856	29,9	199	900	592	92	26	308		13,31	30,09	19,79	3,08	0,87	10,30			10,22	2,89
1857	+ 305	30,0	258	957	630	72	36	327	582	17,18	31,86	20,97	2,40	1,20	10,89	3,39	6,46	7,52	3,76
1858		30,1	211	975	723	77	39	252		14,01	32,36	23,99	2,56	1,29	8,36			7,90	4,00
1859	30 161	30,3	233	977	653	91	32	324		15,40	32,30	21,59	3,01	1,06	10,71			9,31	3,28
1860	+ 629	30,5	232	992	574	104	37	418	431	15,22	32,55	18,83	3,41	1,21	13,71	6,88	4,71	10,48	3,73
1861		30,7	211	946	628	83	37	318		13,74	30,81	20,45	2,70	1,21	10,36			8,77	3,91
1862	30 790	30,9	233	916	622	70	30	294		15,10	29,67	20,15	2,27	0,97	9,52			7,64	3,28
1863	+ 603	31,1	234	972	600	67	33	372	402	15,06	31,29	19,31	2,16	1,06	11,97	6,47	4,31	6,89	3,40
1864		31,3	265	994	655	89	35	339		16,94	31,77	20,93	2,84	1,12	10,83			8,95	3,52
1865	31 393	31,4	282	1 044	802	78	39	242		17,95	33,22	25,52	2,48	1,24	7,70			7,47	3,74
1866	+ 408	31,5	259	1 001	665	63	36	336	537	16,43	31,74	21,09	2,00	1,14	10,65	4,31	5,67	6,29	3,60
1867		31,7	260	1 006	639	85	38	367		16,40	31,73	20,15	2,68	1,20	11,57			8,45	3,78
(2)1868	a 31 801 b 31 819	31,9	305	1 128	714	64	32	414		19,12	35,36	22,38	2,01	1,00	12,98			5,67	2,84
1869	+ 255	32,0	291	1 035	759	56	33	276	1 004	18,19	32,35	23,72	1,75	1,03	8,63	1,99	7,84	5,41	3,19
1870		32,1	307	1 153	793	56	33	360		19,15	35,96	24,73	1,75	1,03	11,23			4,86	2,86
1871		32,1	249	1 033	824	47	25	209		15,52	32,19	25,67	1,46	0,78	6,51			4,55	2,42
1872	32 074	32,1	333	1 086	856	32	37	230		20,74	33,81	26,65	1,00	1,15	7,16			2,95	3,41
1873	+ 1 066	32,3	333	1 169	705	51	34	464	469	20,60	36,15	21,80	1,58	1,05	14,35	8,19	3,61	4,36	2,91
1874		32,7	318	1 145	719	39	43	426		19,47	35,05	22,01	1,19	1,32	13,04			3,41	3,76
1875		33,0	369	1 243	828	44	40	415		22,38	37,69	25,11	1,33	1,21	12,58			3,54	3,22
1876	33 140	33,4	290	1 220	664	52	43	556		17,37	36,53	19,88	1,56	1,29	16,65			4,26	3,52
1877	+ 2 249	33,9	284	1 213	738	40	53	475		16,77	35,81	21,79	1,18	1,56	14,02			3,30	4,37
1878		34,3	275	1 168	686	44	34	482	246	16,03	34,05	20,00	1,28	0,99	14,05	13,12	1,43	3,77	2,91
1879		34,7	267	1 156	696	45	31	460		15,38	33,29	20,04	1,30	0,89	13,25			3,89	2,68
1880		35,2	295	1 264	742	49	49	522		16,78	35,95	21,10	1,39	1,39	14,85			3,88	3,88
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 199	28,5	224	860	607	75	29	253	53	15,67	30,12	21,27	2,62	1,01	8,86	6,99	1,87	8,70	3,34
1851/60	+ 93	30,1	221	936	642	88	32	294	201	14,72	31,13	21,36	2,94	1,05	9,77	3,09	6,68	9,44	3,36
1861/70	+ 148	31,5	265	1 020	688	71	35	332	184	16,83	32,41	21,86	2,26	1,10	10,55	4,71	5,84	6,97	3,39
1871/80	+ 327	33,4	301	1 170	746	44	39	424	97	18,06	35,06	22,35	1,33	1,17	12,70	9,81	2,90	3,79	3,33
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	35 389	35,5	295	1 180	810	49	55	370		16,60	33,20	22,79	1,38	1,55	10,41			4,15	4,66
1882	+ 1 852	35,9	288	1 228	766	56	26	462		16,06	34,23	21,35	1,56	0,72	12,88			4,56	2,12
1883		36,2	292	1 178	759	32	36	419	447	16,13	32,54	20,96	0,88	0,99	11,57	10,22	2,47	2,72	3,06
1884		36,6	319	1 226	782	35	30	444		17,46	33,55	21,40	0,96	0,82	12,15			2,85	2,45
1885		37,0	297	1 308	704	49	39	604		16,06	35,36	19,03	1,32	1,05	16,33			3,75	2,98
1886	37 241	.	296	1 242	779	34	32	463	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,74	2,58

Fürstenthum Lippe.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geborene überhaupt.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Gestorbene überhaupt.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) unehelich Geborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]) durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind unehelich.	Von 100 Geborenen sind todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	102 606	103,0	834	3 749	2 566	230	124	1 183		16,20	36,41	24,92	2,23	1,20	11,49			6,13	3,31
1842	+ 1 898	103,6	868	3 920	2 950	298	127	970	1 443	16,76	37,86	28,49	2,88	1,23	9,37	6,11	4,64	7,60	3,24
1843		104,2	906	3 944	2 756	307	139	1 188		17,40	37,87	26,46	2,95	1,33	11,41			7,78	3,52
1844	104 504	104,7	907	3 803	2 888	261	131	915		17,33	36,33	27,59	2,49	1,25	8,74			6,86	3,44
1845	+ 1 506	105,2	914	4 023	2 720	297	133	1 303	1 763	17,38	38,25	25,86	2,82	1,26	12,39	4,77	5,59	7,38	3,31
1846		105,8	844	3 705	2 654	282	111	1 051		15,96	35,03	25,09	2,67	1,05	9,94			7,61	3,00
1847	106 010	105,6	794	3 269	2 978	257	124	291		15,04	30,96	28,20	2,43	1,17	2,76			7,86	3,79
1848	— 1 261	105,0	977	3 882	3 025	246	151	857	3 373	18,60	36,96	28,80	2,34	1,44	8,16	4,00	10,69	6,34	3,89
1849		104,8	918	4 186	3 222	347	161	964		17,51	39,93	30,74	3,31	1,54	9,20			8,29	3,85
1850	104 749	105,1	914	4 177	2 692	320	148	1 485		17,39	39,75	25,61	3,04	1,41	14,14			7,66	3,54
1851	+ 1 836	105,7	874	3 719	2 625	295	155	1 094	2 157	16,54	35,18	24,83	2,79	1,47	10,35	5,79	6,81	7,93	4,17
1852		106,2	847	3 635	2 221	238	122	1 414		15,95	34,22	20,91	2,24	1,15	13,31			6,55	3,36
1853	106 585	106,6	809	3 632	2 343	272	147	1 289		15,17	34,06	21,97	2,55	1,38	12,09			7,49	4,05
1854	— 1 079	106,5	805	3 398	2 481	247	115	917	3 626	15,11	31,90	23,29	2,32	1,08	8,61	3,38	11,36	7,27	3,38
1855		105,9	738	3 114	2 773	198	119	341		13,93	29,39	26,18	1,87	1,12	3,22			6,36	3,82
1856	105 506	105,5	695	3 376	2 610	263	98	766		13,18	32,01	24,75	2,49	0,93	7,26			7,79	2,90
1857	+ 644	105,6	825	3 700	2 530	300	127	1 170	2 547	15,63	35,04	23,96	2,84	1,20	11,08	2,03	8,03	8,11	3,43
1858		105,9	905	3 658	2 403	297	141	1 255		17,08	34,53	22,68	2,80	1,33	11,85			8,12	3,85
1859	106 150	106,6	903	3 763	2 316	300	152	1 447		16,94	35,29	21,72	2,81	1,43	13,57			7,97	4,04
1860	+ 2 438	107,6	868	3 719	2 247	285	124	1 472	1 417	16,13	34,56	20,88	2,65	1,15	13,68	7,56	4,39	7,66	3,33
1861		108,4	839	3 683	2 747	306	130	936		15,49	33,99	25,35	2,82	1,20	8,64			8,31	3,53
1862	108 588	109,0	877	3 556	2 431	271	155	1 125		16,09	32,61	22,30	2,49	1,42	10,32			7,62	4,36
1863	+ 2 795	110,0	942	4 005	2 726	298	137	1 279	681	17,13	36,41	24,78	2,71	1,25	11,63	8,47	2,06	7,44	3,42
1864		111,1	982	3 945	2 873	291	155	1 072		17,70	35,55	25,89	2,62	1,40	9,66			7,38	3,93
1865	111 383	111,6	996	4 014	2 752	283	168	1 262		17,84	35,95	24,65	2,53	1,50	11,30			7,05	4,19
1866	+ 1 716	112,2	986	4 057	2 738	293	178	1 319	2 141	17,57	36,15	24,40	2,61	1,59	11,75	5,10	6,36	7,22	4,39
1867		112,8	969	3 992	2 716	273	159	1 276		17,18	35,38	24,07	2,42	1,41	11,31			6,84	3,98
(2)1868	a 113 099 / b 111 894	111,9	985	4 128	2 645	241	157	1 483		17,61	36,89	23,64	2,15	1,40	13,25			5,84	3,80
1869	— 723	111,9	989	4 272	2 792	263	157	1 480	5 958	17,68	38,18	24,95	2,35	1,40	13,23	1,62	13,33	6,16	3,68
1870		111,7	963	4 218	3 055	241	166	1 163		17,24	37,76	27,35	2,16	1,49	10,41			5,71	3,94
1871		111,4	906	4 061	2 952	219	150	1 109		16,27	36,47	26,51	1,97	1,35	9,96			5,39	3,69
1872	111 171	110,9	1 000	3 876	3 436	226	161	440		18,03	34,94	30,97	2,04	1,45	3,97			5,83	4,15
1873	+ 1 371	110,9	1 059	4 137	3 036	221	149	1 101	3 114	19,10	37,31	27,38	1,99	1,34	9,93	3,08	6,99	5,34	3,60
1874		111,5	1 098	4 364	2 741	223	179	1 623		19,70	39,14	24,58	2,00	1,61	14,56			5,11	4,10
1875		112,3	1 138	4 515	3 194	244	161	1 321		20,28	40,22	28,45	2,17	1,43	11,77			5,40	3,57
1876	112 542	113,2	1 013	4 365	3 068	215	195	1 297		17,90	38,57	27,11	1,90	1,72	11,46			4,93	4,47
1877	+ 7 846	114,6	1 000	4 527	2 911	246	200	1 616		17,46	39,52	25,41	2,15	1,75	14,11			5,43	4,42
1878		116,2	971	4 496	2 746	210	176	1 750	413	16,72	38,70	23,64	1,81	1,51	15,06	13,49	0,71	4,67	3,91
1879		118,0	1 023	4 484	2 499	228	186	1 985		17,34	38,00	21,18	1,93	1,58	16,82			5,08	4,15
1880		119,7	942	4 405	2 794	218	186	1 611		15,74	36,81	23,35	1,82	1,55	13,46			4,95	4,22
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 291	104,7	888	3 866	2 845	284	135	1 021	730	16,96	36,93	27,18	2,72	1,29	9,75	2,78	6,97	7,36	3,49
1851/60	+ 261	106,2	827	3 571	2 455	270	130	1 116	856	15,57	33,62	23,11	2,54	1,22	10,51	2,46	8,06	7,55	3,64
1861/70	+ 463	111,1	953	3 987	2 747	276	156	1 240	776	17,16	35,90	24,74	2,49	1,41	11,16	4,17	6,99	6,92	3,92
1871/80	+ 884	113,8	1 015	4 323	2 938	225	174	1 385	502	17,83	37,97	25,80	1,98	1,53	12,17	7,76	4,41	5,20	4,03
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	120 388	120,7	1 006	4 471	2 715	249	172	1 756		16,67	37,04	22,49	2,06	1,42	14,55			5,57	3,85
1882	+ 3 000	121,4	948	4 491	2 653	276	175	1 838		15,62	37,01	21,86	2,27	1,44	15,15			6,15	3,90
1883		121,9	876	4 327	2 694	253	164	1 633	5 498	14,37	35,49	22,09	2,07	1,35	13,39	4,92	9,02	5,85	3,79
1884		122,4	968	4 418	2 963	285	179	1 455		15,82	36,10	24,21	2,33	1,46	11,89			6,45	4,05
1885		123,0	1 030	4 668	2 852	289	170	1 816		16,75	37,95	23,19	2,35	1,38	14,77			6,19	3,64
1886	123 388	.	1 051	4 519	2 885	288	176	1 634	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,37	3,89

Freie Stadt Lübeck.[1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2]) am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2]) im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	41 270	41,4	241	1 144	912	116	40	232		11,66	27,66	22,05	2,81	0,97	5,61			10,14	3,50
1842	+ 794	41,4	222	1 063	989	107	28	74		10,71	25,65	23,86	2,58	0,66	1,79			10,07	2,63
1843		41,5	245	1 208	970	130	47	238	317	11,80	29,08	23,35	3,13	1,13	5,73	3,82	1,52	10,76	3,89
1844		41,7	251	1 120	863	139	35	257		12,03	26,85	20,69	3,33	0,84	6,16			12,41	3,13
1845		41,9	279	1 217	907	126	55	310		13,30	29,02	21,63	3,00	1,31	7,39			10,35	4,52
1846	42 064	42,1	302	1 043	1 022	146	46	21		14,33	24,75	24,25	3,46	1,09	0,50			14,00	4,41
1847	+ 651	42,3	274	1 041	989	156	47	52		12,95	24,61	23,38	3,69	1,11	1,23			14,99	4,51
1848		42,4	290	1 069	1 225	157	49	156	780	13,68	25,22	28,90	3,70	1,16	3,68	2,56	3,07	14,69	4,58
1849		42,5	350	1 106	900	143	52	206		16,46	26,00	21,16	3,36	1,22	4,84			12,93	4,70
1850		42,5	409	1 157	1 654	157	59	497		19,24	27,21	38,90	3,69	1,39	11,69			13,57	5,10
1851		42,5	361	1 176	931	181	40	245		16,98	27,65	21,89	4,26	0,94	5,76			15,39	3,40
1852	42 715	42,9	365	1 267	964	202	63	303		17,03	29,56	22,43	4,71	1,47	7,07			15,94	4,97
1853	+ 585	43,0	398	1 219	1 153	173	63	66		18,50	28,33	26,80	4,02	1,46	1,53			14,19	5,17
1854		43,2	385	1 243	947	198	46	296	120	17,83	28,79	21,93	4,59	1,07	6,85	2,26	0,46	15,93	3,70
1855		43,3	340	1 237	1 144	137	43	93		15,68	28,53	26,39	3,16	0,99	2,14			11,08	3,48
1856		43,3	359	1 202	1 356	170	51	154		16,58	27,76	31,31	3,93	1,18	3,56			14,14	4,24
1857		43,3	384	1 286	1 185	178	48	101		17,75	29,73	27,39	4,11	1,11	2,33			13,84	3,73
1858	43 300	43,4	396	1 285	1 054	153	44	231		18,24	29,59	24,27	3,52	1,01	5,32			11,91	3,42
1859	+ 1 357	43,6	371	1 376	1 220	184	68	156		17,00	31,53	27,96	4,22	1,56	3,57			13,37	4,94
1860		43,8	370	1 324	1 141	158	51	183	97	16,88	30,21	26,03	3,61	1,16	4,18	6,18	0,44	11,93	3,85
1861		44,1	382	1 392	1 028	172	71	364		17,32	31,55	23,30	3,90	1,61	8,25			12,36	5,10
1862		44,5	370	1 323	997	159	52	326		16,63	29,74	22,41	3,57	1,17	7,33			12,02	3,93
1863	44 657	45,1	387	1 440	1 047	159	61	393		17,15	31,91	23,20	3,52	1,35	8,71			11,04	4,24
1864	+ 4 487	46,0	410	1 451	1 129	196	56	322		17,81	31,51	24,52	4,26	1,22	6,99			13,51	3,86
1865		46,9	447	1 477	1 236	178	63	241	2 780	19,07	31,50	26,36	3,80	1,34	5,14	19,15	11,86	12,05	4,27
1866		47,7	494	1 540	1 298	152	58	242		20,72	32,30	27,22	3,19	1,22	5,08			9,87	3,77
1867		48,6	559	1 593	1 084	147	56	509		23,00	32,77	22,30	3,02	1,15	10,47			9,23	3,52
(2)1868	a 49 144	49,7	514	1 656	1 110	156	65	546		20,70	33,35	22,36	3,14	1,31	11,00			9,42	3,93
	b 49 242																		
1869	+ 2 940	50,4	472	1 627	1 169	129	54	458	1 083	18,72	32,27	23,18	2,56	1,07	9,08	14,47	5,33	7,93	3,39
1870		51,2	440	1 695	1 119	116	43	576		17,18	33,10	21,85	2,27	0,84	11,25			6,84	2,54
1871		51,9	390	1 616	1 339	139	42	277		15,03	31,13	25,80	2,68	0,81	5,34			8,60	2,60
1872	52 182	52,7	467	1 761	1 370	127	59	391		17,72	33,41	26,00	2,41	1,12	7,42			7,21	3,35
1873	+ 4 794	53,8	497	1 779	1 355	151	56	424	2 835	18,48	33,07	25,19	2,81	1,04	7,88	22,01	13,02	8,49	3,13
1874		55,0	533	1 847	1 271	155	77	576		19,38	33,58	23,11	2,82	1,40	10,47			8,39	4,17
1875		56,3	537	1 957	1 389	156	69	568		19,07	34,75	24,66	2,77	1,23	10,09			7,97	3,53
1876	56 976	57,6	546	1 964	1 390	152	89	574		18,97	34,11	24,14	2,64	1,55	9,97			7,74	4,53
1877	+ 6 682	58,9	544	2 176	1 303	190	80	873		18,47	36,94	22,12	3,23	1,36	14,82			8,73	3,68
1878		60,3	483	2 078	1 344	153	78	734	3 019	16,01	34,45	22,28	2,54	1,29	12,17	22,16	10,01	7,36	3,75
1879		61,7	474	2 181	1 421	167	73	760		15,37	35,35	23,03	2,71	1,18	12,32			7,66	3,35
1880		63,0	464	2 147	1 425	172	65	722		14,73	34,07	22,61	2,73	1,03	11,46			8,01	3,03
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 107	42,0	286	1 117	1 043	138	46	74	33	13,64	26,60	24,84	3,28	1,09	1,76	2,55	0,79	12,33	4,10
1851/60	+ 159	43,2	373	1 262	1 109	173	52	152	7	17,25	29,17	25,66	4,01	1,20	3,52	3,67	0,16	13,75	4,10
1861/70	+ 761	47,4	447	1 519	1 122	156	58	398	363	18,87	32,04	23,65	3,30	1,22	8,39	16,04	7,66	10,29	3,81
1871/80	+ 1 202	57,1	494	1 951	1 361	156	69	590	612	17,28	34,15	23,82	2,73	1,20	10,33	21,05	10,72	8,01	3,53
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	63 658	64,1	472	2 170	1 469	192	70	701		14,74	33,88	22,93	3,00	1,09	10,94			8,85	3,23
1882	+ 4 045	64,8	505	2 195	1 529	169	83	666		15,58	33,86	23,59	2,61	1,28	10,27			7,70	3,78
1883		65,6	509	2 178	1 520	171	78	658	461	15,53	33,22	23,18	2,61	1,19	10,04	12,33	1,41	7,85	3,58
1884		66,3	492	2 243	1 550	167	79	693		14,84	33,82	23,37	2,52	1,19	10,45			7,45	3,52
1885		67,2	509	2 205	1 339	198	64	866		15,15	32,81	19,92	2,95	0,95	12,89			8,98	2,90
1886	67 703	.	507	2 251	1 584	182	76	667	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,09	3,38

Freie Stadt Bremen. [1])

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2]): am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2]): im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der: Eheschließungen.	Anzahl der: Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der: Gestorbenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der: unehelich Geborenen (einschließlich Todtgeborene).	Anzahl der: Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]): getraute Personen.	Geborene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	Gestorbene überhaupt (einschließlich Todtgeborene).	unehelich Geborene (einschließlich Todtgeborene).	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	Durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	71 737	72,2	591	2 214	1 607	182	84	607		16,37	30,66	22,25	2,52	1,16	8,41			8,22	3,78
1842	+ 7 444	73,2	612	2 391	1 810	189	78	581		16,73	32,68	24,74	2,58	1,07	7,94			7,90	3,26
1843		74,1	613	2 419	1 683	205	83	736		16,53	32,62	22,70	2,76	1,12	9,93			8,47	3,43
1844		75,2	594	2 438	1 692	197	91	746	**2 448**	15,80	32,43	22,51	2,62	1,21	9,92	12,31	**4,05**	8,08	3,73
1845		76,2	644	2 477	1 774	198	86	703		16,90	32,51	23,28	2,60	1,13	9,23			7,99	3,47
1846		77,1	647	2 541	2 003	204	105	538		16,78	32,96	25,98	2,65	1,36	6,98			8,03	4,13
1847		77,9	659	2 462	1 956	178	122	506		16,92	31,60	25,10	2,28	1,57	6,49			7,23	4,96
1848		78,7	590	2 619	2 040	178	106	579		14,98	33,26	25,91	2,26	1,35	7,35			6,80	4,05
1849	79 181	79,8	684	2 686	1 849	194	112	837		17,15	33,68	23,19	2,43	1,40	10,50			7,22	4,17
1850	+ 9 819	81,0	750	2 716	1 853	223	82	863		18,51	33,51	22,86	2,75	1,01	10,65			8,21	3,02
1851		82,6	791	2 850	1 794	193	84	1 056		19,15	34,49	21,71	2,34	1,02	12,78			6,77	2,95
1852		84,2	655	2 870	2 103	225	115	767	**4 001**	15,57	34,10	24,99	2,67	1,37	9,11	16,70	**6,80**	7,84	4,01
1853		85,5	682	2 803	2 192	193	98	611		15,96	32,80	25,65	2,26	1,15	7,15			6,89	3,50
1854		86,8	668	2 765	1 918	218	81	847		15,39	31,85	22,09	2,51	0,93	9,76			7,88	2,93
1855		88,3	627	2 771	1 934	222	84	837		14,21	31,39	21,91	2,51	0,95	9,48			8,01	3,03
1856	89 000	89,8	686	2 674	1 902	221	94	772		15,28	29,79	21,19	2,46	1,05	8,60			8,26	3,52
1857	+ 9 486	91,3	751	3 004	2 282	254	113	722		16,46	32,91	25,00	2,78	1,24	7,91			8,46	3,76
1858		92,8	732	2 966	2 137	277	110	829		15,77	31,96	23,02	2,98	1,19	8,93			9,34	3,71
1859		94,5	753	3 065	2 148	264	113	917	**4 568**	15,95	32,45	22,74	2,80	1,20	9,71	16,88	**8,13**	8,61	3,69
1860		96,1	787	3 114	2 242	269	95	872		16,38	32,40	23,33	2,80	0,99	9,07			8,64	3,05
1861		97,7	811	3 099	2 293	263	108	806		16,60	31,72	23,47	2,69	1,11	8,25			8,49	3,45
1862	98 486	99,3	866	3 229	2 276	260	126	953		17,43	32,50	22,91	2,62	1,27	9,59			8,06	3,90
1863	+ 5 667	101,2	1 021	3 490	2 656	280	131	834	**3 027**	20,18	34,49	26,25	2,77	1,29	8,24	18,66	**9,97**	8,02	3,75
1864		103,1	992	3 641	2 788	291	153	853		19,23	35,29	27,03	2,82	1,48	8,27			7,99	4,20
1865	104 153	105,0	1 145	3 745	2 924	273	152	821		21,81	35,67	27,85	2,60	1,45	7,82			7,29	4,06
1866	+ 5 659	106,9	977	3 965	2 734	284	133	1 231	**2 634**	18,28	37,09	25,57	2,66	1,24	11,51	17,64	**8,21**	7,16	3,35
1867		108,9	1 005	3 957	2 984	248	152	973		18,46	36,34	27,40	2,28	1,40	8,94			6,27	3,44
(2)1868	a 109 812 / b 110 592	111,9	1 248	4 214	3 363	272	174	851		22,30	37,65	30,05	2,43	1,55	7,60			6,45	4,13
1869	+ 11 930	114,8	1 223	4 448	3 108	241	212	1 340	**7 269**	21,30	38,73	27,06	2,10	1,85	11,67	25,61	**15,60**	5,42	4,77
1870		116,0	1 074	4 646	3 290	256	182	1 356		18,20	39,37	27,88	2,17	1,54	11,49			5,51	3,32
1871		121,1	1 214	4 627	3 513	298	198	1 114		20,06	38,22	29,02	2,46	1,64	9,20			6,44	4,28
1872	122 522	124,6	1 406	5 010	3 579	310	188	1 431		22,57	40,21	28,72	2,49	1,51	11,48			6,19	3,75
1873	+ 19 840	129,2	1 633	5 455	3 284	325	154	2 171	**11 681**	25,28	42,22	25,42	2,52	1,19	16,80	37,58	**22,12**	5,96	2,82
1874		134,4	1 620	5 948	3 521	321	238	2 427		24,10	44,25	26,19	2,39	1,77	18,06			5,40	4,10
1875		139,7	1 529	5 870	3 740	299	202	2 130		21,88	42,00	26,76	2,14	1,45	15,24			5,09	3,44
1876	142 362	144,0	1 387	6 208	3 469	337	211	2 739		19,27	43,12	24,10	2,34	1,47	19,03			5,43	3,41
1877	+ 14 541	147,1	1 362	6 125	3 594	312	201	2 531		18,52	41,64	24,44	2,12	1,37	17,21			5,09	3,25
1878		150,2	1 270	6 113	3 304	352	202	2 809	**1 759**	16,91	40,69	21,99	2,34	1,34	18,70	19,38	**2,34**	5,76	3,30
1879		153,3	1 196	5 909	3 571	305	216	2 338		15,61	38,55	23,80	1,99	1,41	15,25			5,14	3,56
1880		155,8	1 274	5 956	3 591	332	222	2 365		16,36	38,23	23,05	2,13	1,43	15,18			5,57	3,73
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 1 005	76,5	638	2 496	1 827	195	95	670	**336**	16,68	32,61	23,86	2,54	1,24	8,75	13,13	**4,39**	7,80	3,80
1851/60	+ 1 513	89,2	713	2 888	2 065	234	99	823	**690**	16,00	32,39	23,16	2,62	1,11	9,23	16,97	**7,74**	8,09	3,42
1861/70	+ 2 189	106,7	1 036	3 843	2 841	267	152	1 002	**1 187**	19,42	36,02	26,63	2,50	1,43	9,39	20,52	**11,13**	6,94	3,96
1871/80	+ 3 731	139,9	1 389	5 722	3 517	319	203	2 205	**1 526**	19,85	40,89	25,13	2,28	1,45	15,76	26,66	**10,90**	5,58	3,55
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	156 903	157,8	1 170	5 761	3 619	340	182	2 142		14,82	36,50	22,93	2,15	1,15	13,57			5,90	3,16
1882	+ 8 825	159,6	1 212	5 766	3 637	373	203	2 129		15,19	36,13	22,79	2,34	1,27	13,34			6,47	3,52
1883		161,1	1 225	5 480	3 574	343	160	1 906	989	15,21	34,01	22,18	2,13	0,99	11,83	10,95	**1,23**	6,26	2,92
1884		162,8	1 237	5 580	3 677	331	184	1 903		15,19	34,27	22,58	2,03	1,13	11,69			5,93	3,10
1885		164,8	1 256	5 366	3 632	358	183	1 734		15,25	32,57	22,04	2,17	1,11	10,52			6,67	3,41
1886	165 728	.	1 249	5 387	3 756	312	196	1 631	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,79	3,64

Freie Stadt Hamburg (auch vor 1868 unter Einrechnung von Bergedorf).[1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung[2] am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung[2] im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der Eheschließungen.	Anzahl der Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Anzahl der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen[4]: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	199 323	200,7	1 807	6 786	6 094	779	427	692		18,01	33,81	30,36	3,88	2,13	3,45			11,48	6,29
1842	+ 18 755	203,4	1 752	6 990	6 643	789	446	347		17,23	34,37	32,66	3,88	2,19	1,71			11,29	6,38
1843		206,1	2 100	6 849	6 149	779	458	700	**12 812**	20,38	33,24	29,84	3,78	2,22	3,40	15,02	**10**,26	11,37	6,69
1844		209,2	2 163	7 432	6 019	908	515	1 413		20,67	35,52	28,77	4,34	2,46	6,75			12,22	6,93
1845		212,6	2 312	7 578	6 055	874	485	1 523		21,72	35,60	28,48	4,11	2,28	7,16			11,53	6,40
1846		216,4	1 958	7 600	6 332	931	450	1 268		18,10	35,12	29,26	4,30	2,08	5,86			12,25	5,92
1847	218 078	218,8	1 763	7 075	6 666	773	423	409		16,12	32,34	30,47	3,53	1,93	1,87			10,93	5,98
1848	+ 3 106	219,6	1 574	7 102	7 776	787	421	674	**2 814**	14,34	32,35	35,42	3,58	1,92	3,07	4,72	4,27	11,08	5,93
1849		220,4	1 809	7 041	6 484	798	419	557		16,41	31,94	29,41	3,62	1,90	2,53			11,33	5,95
1850	221 184	223,5	2 010	7 105	6 146	813	451	959		17,99	31,80	27,50	3,64	2,02	4,29			11,44	6,35
1851	+ 14 341	228,4	2 038	7 404	5 776	779	472	1 628	**10 771**	17,85	32,42	25,30	3,41	2,07	7,13	20,93	**15**,72	10,52	6,37
1852		233,2	2 015	7 563	6 580	893	453	983		17,28	32,43	28,21	3,83	1,94	4,21			11,81	5,99
1853	235 525	236,9	1 979	7 195	6 436	904	417	759		16,71	30,37	27,17	3,82	1,76	3,20			12,56	5,80
1854	+ 9 009	239,9	1 925	7 423	6 260	912	411	1 163	**6 064**	16,05	30,94	26,09	3,80	1,71	4,85	12,52	8,42	12,29	5,54
1855		243,0	1 854	7 346	6 323	902	434	1 023		15,26	30,23	26,02	3,71	1,79	4,21			12,28	5,91
1856	244 534	246,6	1 963	7 352	5 930	847	393	1 422		15,92	29,81	24,05	3,43	1,59	5,77			11,52	5,35
1857	+ 11 335	250,1	2 138	7 679	7 539	819	439	140	**8 221**	17,09	30,70	30,14	3,27	1,76	0,56	15,10	**10**,95	10,67	5,72
1858		253,7	2 152	7 722	6 170	856	460	1 552		16,96	30,43	24,32	3,37	1,81	6,19			11,09	5,96
1859	255 869	257,2	2 178	7 855	7 742	883	497	113		16,94	30,54	30,10	3,43	1,93	0,44			11,24	6,33
1860	+ 11 421	260,4	2 254	7 919	6 644	872	498	1 275	**7 592**	17,31	30,41	25,31	3,35	1,91	4,90	14,60	**9**,70	11,01	6,29
1861		264,8	2 194	8 640	6 199	1 096	470	2 441		16,57	32,63	23,41	4,14	1,77	9,22			12,69	5,44
1862	267 290	269,4	2 291	8 215	6 450	1 007	498	1 765		17,01	30,50	23,95	3,74	1,85	6,55			12,26	6,06
1863	+ 11 993	273,6	2 488	8 768	6 852	1 156	517	1 916	**7 127**	18,19	32,05	25,05	4,23	1,89	7,00	14,62	**8**,69	13,18	5,90
1864		277,5	2 326	8 841	7 656	1 175	605	1 185		16,76	31,86	27,59	4,23	2,18	4,27			13,29	6,84
1865	279 283	283,8	3 030	9 372	8 820	1 253	605	552		21,35	33,03	31,08	4,42	2,13	1,95			13,37	6,46
1866	+ 25 274	293,1	2 897	9 604	8 297	1 252	483	1 307	**20 343**	19,77	32,76	28,30	4,27	1,65	4,46	28,78	**23**,16	13,04	5,03
1867		301,3	3 170	10 106	7 034	1 351	471	3 072		21,04	33,54	23,35	4,48	1,56	10,20			13,37	4,66
(2)1868	a 304 557	311,6	4 040	10 842	7 817	1 276	499	3 025		25,93	34,79	25,09	4,09	1,60	9,71			11,77	4,60
	b 307 153																		
1869	+ 31 674	320,5	3 658	11 503	8 541	1 091	527	2 962	**23 638**	22,83	35,89	26,65	3,40	1,64	9,24	24,39	**18**,20	9,48	4,58
1870		329,7	3 247	12 262	8 669	1 228	564	3 593		19,70	37,19	26,29	3,72	1,71	10,90			10,01	4,60
1871		336,6	3 274	11 846	13 390	1 201	557	1 544		19,45	35,19	39,77	3,57	1,65	4,59			10,14	4,70
1872	338 827	344,9	3 949	13 416	9 684	1 286	635	3 732		22,90	38,90	28,08	3,73	1,84	10,82			9,59	4,73
1873	+ 50 234	356,5	4 256	13 835	11 215	1 397	639	2 620	**34 613**	23,87	38,80	31,46	3,92	1,79	7,35	34,59	**23**,83	10,10	4,62
1874		368,7	4 249	14 747	10 292	1 500	631	4 455		23,05	40,00	27,92	4,07	1,71	12,08			10,17	4,28
1875		382,2	4 537	15 226	10 412	1 518	590	4 814		23,74	39,84	27,24	3,97	1,54	12,60			9,97	3,87
1876	389 061	395,9	4 617	16 470	10 333	1 491	628	6 137		23,32	41,60	26,10	3,77	1,59	15,50			9,05	3,81
1877	+ 65 254	409,4	4 462	16 655	10 790	1 510	601	5 865		21,80	40,68	26,36	3,69	1,47	14,33			9,07	3,61
1878		422,5	4 243	16 879	11 540	1 469	629	5 339	**36 387**	20,09	39,95	27,31	3,48	1,49	12,64	30,91	**17**,23	8,70	3,73
1879		435,4	4 041	17 410	11 718	1 528	650	5 692		18,56	39,99	26,91	3,51	1,49	13,07			8,78	3,73
1880		448,1	4 164	17 628	11 794	1 603	606	5 834		18,59	39,34	26,32	3,58	1,35	13,02			9,09	3,44
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
	Zunahme im Jahrzehnt																		
1841/50	+ 2 641	213,1	1 925	7 156	6 436	823	449	719	**1 922**	18,07	33,58	30,21	3,86	2,11	3,38	12,39	**9**,02	11,50	6,28
1851/60	+ 3 658	244,9	2 049	7 546	6 540	867	447	1 006	**2 653**	16,73	30,81	26,70	3,54	1,83	4,11	14,94	**10**,83	11,49	5,93
1861/70	+ 6 955	292,5	2 934	9 815	7 633	1 189	524	2 182	**4 773**	20,06	33,55	26,09	4,06	1,79	7,46	23,77	**16**,32	12,11	5,34
1871/80	+ 11 985	390,0	4 179	15 411	11 117	1 450	617	4 294	**7 691**	21,43	39,51	28,50	3,72	1,58	11,01	30,73	**19**,72	9,41	4,00
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	454 315	460,9	4 050	17 764	11 726	1 705	586	6 038		17,58	38,54	25,44	3,70	1,27	13,10			9,60	3,30
1882	+ 64 588	474,0	4 165	18 170	11 908	1 841	644	6 262		17,57	38,34	25,12	3,88	1,36	13,21			10,13	3,54
1883		486,7	4 282	18 193	12 873	1 897	595	5 320	**36 950**	17,59	37,38	26,45	3,90	1,22	10,93	26,54	**15**,18	10,43	3,27
1884		499,4	4 424	18 413	13 244	1 957	667	5 169		17,72	36,87	26,52	3,92	1,34	10,35			10,63	3,62
1885		512,4	4 344	18 469	13 620	1 955	637	4 849		16,96	36,05	26,58	3,82	1,24	9,46			10,59	3,45
1886	518 903	.	4 592	18 707	15 879	1 966	632	2 828	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,51	3,38

Reichsland Elsaß-Lothringen (auch vor 1871 in seiner gegenwärtigen Begrenzung). [1]

Jahr, bezw. Jahrzehnt.	Bevölkerung [2] am Jahresanfang, auch Bevölkerungs-Zu- bezw. Abnahme in den Jahren der Zählungsperiode.	Bevölkerung [2] im Jahresdurchschnitt (mittlere Jahresbevölkerung) in 1000.	Anzahl der [3] Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (nautisch: Fehlbetrag).	Berechneter Wanderungsverlust in den Jahren der Zählungsperiode (fett: Gewinn).	Auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung kommen [4]: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	Geburten-Ueberschuß (nautisch: Fehlbetrag).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Bevölkerungszunahme (naut.: Abnahme).	durchschn. jährl. in den Jahren der Zählungsperiode: Wanderungsverlust (fett: Gewinn).	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	Von 100 Geborenen sind: todtgeboren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Die Jahre 1841 bis 1880 betreffend.																			
1841	1 505 328	1 509,1	11 502	53 251	39 438	4 332	2 172	13 813		15,24	35,29	26,13	2,87	1,44	9,15			8,14	4,06
1842	+ 53 177	1 516,4	11 504	53 493	41 797	4 182	2 238	11 696		15,17	35,28	27,56	2,76	1,48	7,71			7,82	4,18
1843		1 524,1	11 563	52 768	39 595	4 202	2 252	13 173	29 682	15,17	34,62	25,98	2,76	1,48	8,64	5,79	3,23	7,96	4,27
1844		1 533,8	11 634	52 772	37 268	4 321	2 498	15 504		15,17	34,41	24,30	2,82	1,63	10,11			8,19	4,73
1845		1 545,4	11 201	53 679	36 663	4 228	2 330	17 016		14,50	34,74	23,72	2,74	1,51	11,01			7,88	4,34
1846		1 555,0	10 011	50 524	38 867	4 030	2 138	11 657		12,88	32,49	24,99	2,59	1,37	7,50			7,98	4,23
1847	1 558 505	1 556,9	8 960	45 092	41 364	3 508	2 061	3 728		11,51	28,96	26,57	2,25	1,32	2,39			7,78	4,57
1848	+ 15 032	1 555,8	10 106	48 446	40 307	3 826	2 339	8 139		12,99	31,14	25,91	2,46	1,50	5,23			7,90	4,83
1849		1 558,4	11 134	50 347	39 884	4 328	2 159	10 463	34 508	14,29	32,31	25,59	2,78	1,39	6,71	1,93	4,42	8,60	4,29
1850		1 563,9	11 986	52 217	37 785	4 712	2 527	14 434		15,33	33,39	24,16	3,01	1,62	9,23			9,02	4,64
1851		1 570,6	10 874	50 921	38 145	4 923	2 349	12 776		13,85	32,42	24,29	3,13	1,50	8,13			9,67	4,61
1852	1 573 537	1 572,6	10 053	48 034	39 958	4 428	2 228	8 076		12,78	30,54	25,41	2,82	1,42	5,14			9,22	4,64
1853	— 29 319	1 570,2	10 292	46 353	39 586	4 204	1 969	6 767		13,11	29,52	25,21	2,68	1,25	4,31			9,07	4,25
1854		1 563,0	9 165	44 563	45 968	4 020	2 122	1 405	49 457	11,73	28,51	29,41	2,57	1,36	0,90	3,76	6,34	9,02	4,76
1855		1 549,8	9 540	42 540	47 729	3 454	2 120	5 189		12,31	27,45	30,80	2,23	1,37	3,35			8,12	4,98
1856		1 543,2	11 432	48 412	36 523	4 320	2 325	11 889		14,92	31,37	23,67	2,80	1,51	7,70			8,92	4,[illegible]
1857	1 544 218	1 546,8	11 948	47 246	34 422	4 477	2 480	12 824		15,45	30,54	22,25	2,89	1,60	8,29			9,48	5,23
1858	+ 24 058	1 550,9	12 297	50 180	39 537	4 922	2 447	10 643		15,86	32,36	25,49	3,17	1,58	6,86			9,81	4,88
1859		1 554,6	12 010	53 029	40 931	5 510	2 700	12 098	38 186	15,45	34,11	26,33	3,54	1,74	7,78	3,09	4,91	10,39	5,09
1860		1 560,3	11 330	50 047	35 559	4 516	2 474	14 488		14,52	32,08	22,79	2,89	1,59	9,29			9,02	4,94
1861		1 566,0	11 835	51 745	39 554	4 890	2 556	12 191		15,11	33,04	25,26	3,12	1,63	7,78			9,45	4,94
1862	1 568 276	1 571,7	11 836	51 766	38 361	4 815	2 486	13 405		15,06	32,94	24,41	3,06	1,58	8,53			9,30	4,[illegible]
1863	+ 24 110	1 578,9	11 947	55 213	41 365	5 489	2 665	13 848	25 894	15,13	34,97	26,20	3,48	1,69	8,77	3,81	4,09	9,94	4,83
1864		1 585,4	11 551	53 157	41 073	5 247	2 571	12 084		14,57	33,53	25,91	3,31	1,62	7,62			9,87	4,84
1865		1 590,3	11 288	52 773	42 106	5 186	2 562	10 667		14,20	33,18	26,48	3,26	1,61	6,71			9,83	4,83
1866	1 592 386	1 592,0	11 994	51 126	45 481	4 893	2 546	5 645		15,07	32,11	28,57	3,07	1,60	3,55			9,57	4,[illegible]
1867	— 42 621	1 589,6	12 012	52 713	41 686	4 855	2 519	11 027		15,11	33,16	26,22	3,05	1,58	6,94			9,21	4,[illegible]
1868		1 583,8	12 408	52 412	44 999	5 110	2 453	7 413	81 381	15,67	33,09	28,41	3,23	1,55	4,68	4,50	8,59	9,75	4,68
1869		1 577,5	12 707	53 729	43 862	4 850	2 476	9 867		16,11	34,06	27,81	3,07	1,57	6,25			9,03	4,61
1870		1 571,7	10 057	54 916	46 465	4 886	2 561	8 451		12,80	34,94	29,56	3,11	1,63	5,38			8,90	4,66
1871		1 559,1	11 174	47 730	51 373	4 157	2 244	3 643		14,33	30,61	32,95	2,67	1,44	2,34			8,71	4,[illegible]
1872	1 549 765	1 548,9	15 719	56 437	40 834	4 534	2 340	15 603		20,30	36,44	26,36	2,93	1,51	10,07			8,03	4,15
1873	— 17 229	1 545,2	13 123	55 453	43 456	4 366	2 579	11 997	69 349	16,99	35,89	28,12	2,83	1,67	7,76	2,79	11,24	7,87	4,65
1874		1 540,6	12 520	56 903	43 301	4 072	2 603	13 602		16,25	36,93	28,11	2,64	1,69	8,83			7,16	4,57
1875		1 535,7	11 536	57 309	46 391	4 031	2 589	10 918		15,02	37,32	30,21	2,62	1,69	7,11			7,03	4,52
1876	1 532 536	1 537,2	11 082	57 700	42 413	4 033	2 426	15 287		14,42	37,54	27,59	2,62	1,58	9,94			6,99	4,[illegible]
1877	+ 35 313	1 545,8	10 187	55 756	42 046	3 765	2 314	13 710		13,18	36,07	27,20	2,44	1,50	8,87			6,75	4,15
1878		1 554,0	9 989	54 775	40 387	3 853	2 133	14 388	29 656	12,86	35,25	25,99	2,48	1,37	9,26	4,55	3,62	7,03	3,89
1879		1 560,9	9 705	53 687	42 382	3 910	1 959	11 305		12,43	34,39	27,15	2,50	1,26	7,24			7,28	3,65
1880		1 565,7	9 826	51 888	41 609	3 784	1 867	10 279		12,55	33,14	26,57	2,42	1,19	6,57			7,29	3,60
	Zunahme im Jahrzehnt																		
Nach Jahrzehnten; durchschnittlich jährlich.																			
1841/50	+ 6 234	1 541,9	10 960	51 259	39 297	4 167	2 271	11 962	5 729	14,22	33,24	25,49	2,70	1,47	7,76	4,04	3,72	8,13	4,43
1851/60	— 394	1 558,2	10 894	48 133	39 836	4 477	2 321	8 297	8 691	13,98	30,89	25,57	2,87	1,49	5,32	0,25	5,58	9,30	4,82
1861/70	+ 467	1 580,7	11 763	52 955	42 495	5 022	2 539	10 460	9 993	14,88	33,50	26,88	3,18	1,61	6,62	0,29	6,32	9,48	4,83
1871/80	— 54	1 549,3	11 486	54 764	43 419	4 051	2 305	11 345	11 399	14,83	35,35	28,02	2,61	1,49	7,32	0,03	7,36	7,40	4,21
Nachtrag, die Jahre nach 1880 betreffend.																			
1881	1 567 849	1 567,2	10 051	52 091	42 217	4 045	1 928	9 874		12,83	33,24	26,94	2,58	1,23	6,30			7,77	3,70
1882	— 2 652	1 566,1	10 322	51 423	41 393	4 061	1 908	10 030		13,18	32,83	26,43	2,59	1,22	6,40			7,90	3,71
1883		1 565,9	10 303	50 567	38 815	4 008	1 910	11 752	55 658	13,16	32,29	24,79	2,56	1,22	7,50	0,34	7,11	7,93	3,78
1884		1 566,7	10 543	51 548	39 334	4 206	1 958	12 214		13,46	32,90	25,11	2,68	1,25	7,80			8,16	3,80
1885		1 566,2	10 400	50 231	41 095	4 117	1 875	9 136		13,28	32,07	26,24	2,63	1,20	5,83			8,20	3,73
1886	1 565 197	.	10 508	50 139	39 495	4 135	1 866	10 644	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,25	3,72

Anmerkungen zur General-Uebersicht I. A.

1) Das Deutsche Reich nach seinem gegenwärtigen Bestande; die Staaten und Landestheile nach ihrem jeweiligen Bestande, jedoch auch vor Eintritt der betreffenden Territorialänderung, und zwar von 1841 ab, unter Einrechnung bezw. unter Ausschluß derjenigen Bezirke, deren Zu- oder Abgang zugleich ein Zu- oder Abgang zum Gebiet des heutigen Deutschen Reichs war. Außerdem: Preußen schon von 1841 ab unter Einrechnung des im Jahre 1849 einverleibten Fürstenthums Hohenzollern, der im Jahre 1866 einverleibten vormaligen Staaten Hannover, Kurhessen, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt a. M., sowie der Herzogthümer Schleswig und Holstein, auch des im Jahre 1876 einverleibten Herzogthums Lauenburg; Oldenburg von 1841 ab unter Einrechnung der im Jahre 1854 erworbenen Herrschaft Kniphausen; Hamburg von 1841 ab unter Einrechnung von Bergedorf, welches bis Anfang 1868 im gemeinschaftlichen Besitz von Lübeck und Hamburg stand; Elsaß-Lothringen auch vor 1871 nach seinem gegenwärtigen Bestande.

An Gebietsveränderungen einzelner Staaten, durch welche zugleich das Gebiet des heutigen Deutschen Reichs verändert wurde, sind nur folgende vorgekommen:

a) Im Juli 1845 kam das böhmische Gut Schirgiswalde mit Neu-Schirgiswalde und Petersbach, zusammen ca. 2000 Einwohner zählend, von Oesterreich an das Königreich Sachsen. Es ist dafür in den Jahren vor 1845 eine dem Bevölkerungszuwachs entsprechende Zahl von Getrauten, Geborenen, Gestorbenen, unehelich Geborenen und Todtgeborenen bei Sachsen in Zugang gebracht.

b) In Folge eines Gebietsaustausches zwischen dem Königreich Sachsen und Oesterreich im Jahre 1849 erfuhr ersteres einen Bevölkerungszuwachs von 641 Köpfen. Auch aus diesem Anlaß ist für die Jahre vor 1849 die Zahl der Getrauten, Geborenen, Gestorbenen, unehelich Geborenen und Todtgeborenen bei Sachsen dem Bevölkerungszuwachs entsprechend erhöht worden.

c) Eine im Jahre 1876 vorgekommene Grenzregulirung zwischen Baden und der Schweiz, durch welche Baden einen Gewinn von 12 Einwohnern hatte, ist, abgesehen von diesem Bevölkerungszuwachs selbst, unberücksichtigt geblieben.

2) Vergl. „Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816" im Juliheft 1879 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, erste Reihe, Band XXXVII; insbesondere auch bezüglich der verschiedenen Volkszählungstermine. Vor dem Jahre 1871 sind für das Deutsche Reich, sowie für Preußen im ganzen als Zählungsperioden diejenigen des Zollvereins genommen, obgleich nicht alle deutschen Staaten, bezw. nicht alle seit 1841 von Preußen erworbenen Gebietstheile vor dieser Erwerbung die Zählungstermine des Zollvereins (der 3. Dezember bei dreijährigen Perioden) hatten. Für diejenigen Staaten, bezw. Landestheile, bei welchen letzteres nicht der Fall war, konnte nun, mit Hülfe der Nachweisungen über die Geborenen und Gestorbenen, die Volkszahl auf die Zählungstermine des Zollvereins genauer berechnet werden, als es früher der Fall war, und die berechneten Zahlen entsprechen daher nicht immer genau denjenigen der Uebersicht III des vorerwähnten Artikels im Juliheft 1879 der Monatshefte.

Von 1841 bis 1868 a in den Zollvereinsstaaten Zollabrechnungs-, in den übrigen Staaten Wohnbevölkerung, von 1868 b bis 1886 in sämmtlichen Staaten ortsanwesende Bevölkerung. Eine Ausnahme hiervon macht für das Jahr 1868 nur Elsaß-Lothringen, bei welchem in Ermangelung bestimmter Angaben über die Bedeutung der französischen Volkszahlen ein prinzipieller Unterschied zwischen der bis 1865 einschl. auf Grund der französischen Volkszählungen ermittelten und der von 1871 ab gezählten ortsanwesenden Bevölkerung nicht gemacht ist. Für Bayern und Württemberg hat die ortsanwesende Bevölkerung auf den Anfang des Jahres 1868 nur aus der Zollabrechnungs-Bevölkerung vom 3. Dezember 1867 rechnungsmäßig gefunden werden können (vergl. Band II erster Reihe der Statistik des Deutschen Reichs Seite 123).

Die Bevölkerung der einzelnen Staaten bezw. Landestheile ist auf jeden einer Volkszählung folgenden Jahresanfang in der Weise berechnet, daß der Bevölkerung am Zählungstermin für die Jahre vor 1871 der dem Zeitraum vom Zählungstermin bis zum Jahresschluß entsprechende Theil der Bevölkerungszunahme in der betreffenden ganzen Zählungsperiode, dagegen für die Jahre von 1871 ab, von wo an die Volkszählungen im ganzen Deutschen Reich am 1. Dezember vorgenommen worden sind, der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen im Monat Dezember des Zählungsjahres hinzugefügt wurde. Für den Anfang der übrigen Jahre ist dann die Berechnung der Bevölkerung auf Grund dieser ermittelten Volkszahlen erfolgt, und zwar mit Hülfe des Jahresüberschusses der Geborenen über die Gestorbenen, seit 1872 auch des Jahresverlustes durch die überseeische Auswanderung, und unter gleichmäßiger Vertheilung des (seit 1872 nicht nachgewiesenen Theils des) Wanderungsverlustes (oder Gewinnes) auf die einzelnen Jahre der Volkszählungsperiode. Dabei sind für Berlin bis zum Jahre 1855 einschl. diejenigen auf den jedesmaligen Volkszählungstermin (3. Dezember) berechneten Bevölkerungszahlen angenommen, welche sich im 13. Jahrgang des statistischen Jahrbuchs der Stadt Berlin S. 18/19 mitgetheilt finden. Die bis dahin bestandene Differenz zwischen den auf den Gemeindebezirk (Weichbild) Berlin sich beziehenden Zahlen, wie das Berliner statistische Jahrbuch sie angiebt, und den auf den Polizeibezirk Berlin sich beziehenden ist durch Anrechnung bei der Provinz Brandenburg (ohne Berlin) ausgeglichen worden. Im übrigen ist — abweichend vom Berliner statistischen Jahrbuch — die Berechnung der Bevölkerung auf den Jahresschluß auch für Berlin nach der eben auseinandergesetzten Methode erfolgt, und zwar aus dem Grunde, weil diese Berechnung wesentlich zum Zweck der Ermittelung der mittleren Jahresbevölkerung vorgenommen ist, hierfür aber die im Berliner statistischen Jahrbuch auf jeden Jahresschluß berechneten Zahlen (weil nämlich in Berlin im Monat Dezember regelmäßig mehr Personen fort- als zuziehen) zu klein sind. — Auf Grund der so für jeden Jahresanfang ermittelten Bevölkerungszahlen ist dann die Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme in den (vollen) Jahren der Zählungsperiode bezw. des Jahrzehnts berechnet. — Für das Reich und diejenigen Staaten, für welche Nachweisungen nach Landestheilen mitgetheilt sind, wurden die entsprechenden Bevölkerungszahlen mittelst Summirung der für die Staaten bezw. Landestheile ermittelten Zahlen gefunden.

Als mittlere Jahresbevölkerung ist das Mittel aus der Jahresanfangs- und der Jahresschluß-Bevölkerung (d. i. der Bevölkerung zu Anfang des folgenden Jahres) angesetzt.

3) Das für die Nachweisungen in diesen Spalten, also für die Zahlen der Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen, unehelich Geborenen und Todtgeborenen, aus der Zeit vor 1872 vorhandene Material hat in einzelnen Fällen, in Ermangelung vollständiger Nachweise, rechnungsmäßig ergänzt werden müssen. Bei den bezüglichen Rechnungen ist im allgemeinen auf folgende Weise verfahren:

Erstens wurden für den Bezirk (oder den Staat) A, aus welchem ein Nachweis (z. B. über die Zahl der Eheschließungen) für den Zeitraum T fehlte, für mehrere benachbarte (wo möglich den Zeitraum T einschließende) Jahre zusammen, Z, aus welchen der für den Zeitraum T fehlende Nachweis vorhanden war, die Relativzahl, a, berechnet, welche das Verhältniß dieses Nachweises zu einer anderen auch für die Zeit T bekannten und zu dem betreffenden Nachweis in naher Beziehung stehenden Zahlenangabe ausdrückt (der Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen zu der durchweg bekannten Bevölkerung; der unehelich Geborenen oder Todtgeborenen zu den Geborenen überhaupt).

Zweitens ward die entsprechende Relativzahl, b, bezüglich derselben Jahre, Z, für einen dem Land A benachbarten Staat (oder Landestheil oder auch mehrere Staaten), N, aus welchem auch für den Zeitraum T vollständige Nachweisungen vorhanden waren, festgestellt.

Drittens wurden die entsprechenden Relativzahlen der einzelnen Jahre des Zeitraums T für den Staat N berechnet. Daraus ergaben sich, unter der Annahme, daß die Relativzahlen dieses Staats N sich zu denjenigen des Bezirks A in den einzelnen Jahren des Zeitraums T ebenso verhalten, wie in den Jahren Z (d. i. wie b:a), die Relativzahlen der einzelnen Jahre des Zeitraums T für den Bezirk A, aus welchen dann, mit Hülfe der betreffenden, für die Zeit T bekannten Zahlenangaben dieses Bezirks, die fehlenden Nachweise in absoluten Zahlen gefunden wurden. In solcher Weise sind berechnet worden:

a) Die sämmtlichen Nachweisungen für Hohenzollern aus der Zeit von 1841 bis 1849, im Anhalt an die Ergebnisse der zehn Jahre 1850/59 und an Württemberg.

b) Die sämmtlichen Nachweisungen für Schleswig-Holstein aus der Zeit von 1860 bis 1866, im Anhalt an die Ergebnisse der zehn Jahre 1855/59 und 1867/71, sowie an Hannover und Mecklenburg-Schwerin.

c) Die sämmtlichen Nachweisungen für Lauenburg aus der Zeit von 1841 bis 1854 und von 1860 bis 1871, im Anhalt an die Ergebnisse der fünf Jahre 1855/59, sowie an Schleswig-Holstein (soweit hierfür die Nachweise vorhanden) und an Mecklenburg-Schwerin.

d) Für das vormalige Herzogthum Nassau: die Zahlen der Geborenen und Gestorbenen in den Jahren 1843 und 1844 im Anhalt an die Jahre 1841/42 und 1845/50, der Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1866 im Anhalt an die Jahre 1861/65 und 1867/71; sodann der unehelich Geborenen in den Jahren 1843/50 und 1852/54 im Anhalt an die Jahre 1841/42, 1851 und 1855/60, desgl. der unehelich Geborenen in den Jahren 1865/66 im Anhalt an die Jahre 1861/64 und 1867/70 — alle diese Zahlen im weiteren Anhalt an Westfalen, Rheinland, Kurhessen (bezw. Reg.-Bez. Kassel) und Großherzogthum Hessen. — Ferner sind berechnet die Zahlen der Todtgeborenen im Herzogthum Nassau zusammen mit denjenigen in Hessen-Homburg für alle einzelnen Jahre von 1841 bis 1866 nach dem für den Zeitraum von 1867/73 festgestellten Verhältniß der Todtgeborenen zu den Geborenen überhaupt im Reg.-Bez. Wiesbaden; endlich die sämmtlichen übrigen Zahlen für Hessen-Homburg aus der Zeit von 1841 bis 1866, und zwar, getrennt für die Grafschaft Homburg und den Kreis Meisenheim, nach demselben Verhältniß zur Bevölkerung, bezw. der unehelich Geborenen zu den Geborenen überhaupt, wie es sich in dem betreffenden Jahre bezüglich der Grafschaft Homburg für das Herzogthum Nassau, bezüglich des Kreises Meisenheim für die Rheinprovinz berechnet.

e) Die sämmtlichen Nachweisungen für die Landgemeinden der vormaligen freien Stadt Frankfurt a. M. aus den Jahren 1841 bis 1850, im Anhalt an die Ergebnisse der zehn Jahre 1851/60, sowie an das vormalige Kurfürstenthum Hessen und das Großherzogthum Hessen.

f) Die Eheschließungen in Württemberg in den Jahren 1865 bis 1870 und die Todtgeborenen daselbst in den Jahren 1841 bis 1845, im Anhalt bei den ersteren an die Ergebnisse der zehn Jahre 1860/64 und 1871/75, bei den letzteren an diejenigen der zehn Jahre 1846/55, sowie überhaupt an das übrige Deutsche Reich.

g) Die Todtgeborenen in Mecklenburg-Strelitz für die Jahre 1841 bis 1871, im Anhalt an die Ergebnisse der neun Jahre 1872/80, sowie an Mecklenburg-Schwerin und die Regierungsbezirke Potsdam, Stettin und Stralsund.

h) Die Todtgeborenen in Waldeck für die Jahre 1868 bis 1871, im Anhalt an die Jahre 1863/67 und 1872/76, sowie an Lippe-Detmold und die Provinzen Westfalen und Hessen-Nassau.

i) Die sämmtlichen Nachweisungen für Elsaß-Lothringen aus der Zeit von 1869 bis 1871, im Anhalt an die Ergebnisse der zehn Jahre 1864/68 und 1872/76, sowie an die Rheinprovinz, Rheinbayern und Baden. Für die Jahre vor 1869 sind die Nachweisungen für Elsaß-Lothringen aus den Angaben der französischen Statistik mit Hülfe der im Juliheft 1879 der Statistik des Deutschen Reichs, Seite 84 angegebenen Zahlen berechnet worden.

Außerdem sind noch rechnungsmäßig vervollständigt bezw. berechnet worden:

k) Die sämmtlichen nur nach dreijährigen Perioden gegebenen Nachweisungen für das Großherzogthum Hessen aus den Jahren 1840 bis 1861, die für jede dreijährige Periode nach dem Verhältniß wie im übrigen Deutschen Reich auf die einzelnen Jahre vertheilt sind.

l) Die sämmtlichen Nachweisungen für Kniphausen aus der Zeit von 1841 bis 1854, berechnet vom Großherzoglich oldenburgischen statistischen Büreau.

m) Die sämmtlichen Nachweisungen für das hamburgische Gebiet Bergedorf aus den Jahren 1841 bis 1846 unter der Annahme, daß in jedem dieser Jahre das Verhältniß der Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen zur Bevölkerung, sowie der unehelich Geborenen und Todtgeborenen zu den Geborenen dasselbe wie in Schleswig-Holstein gewesen sei.

n) Endlich sind für die in Anmerkung 1 unter a und b angegebenen Erwerbungen des Königreichs Sachsen die sämmtlichen Nachweisungen über die Bewegung der Bevölkerung des letzteren aus den Jahren von 1841 bis zu der betreffenden Erwerbung im Verhältniß des dadurch eingetretenen Zuwachses zur sächsischen Bevölkerung erhöht worden.

Ferner ist zu bemerken, daß sich die Zahlen der Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen, unehelich Geborenen und Todtgeborenen in den Jahren vor 1872 nicht sämmtlich, wie von 1872 ab, auf das Kalenderjahr beziehen. Theilweis liegen ihnen andere Jahre zu Grunde, und zwar:

α) bei Bayern von 1841 bis einschl. 1870 die vom 1. Oktober bis 30. September laufenden vormaligen Etatsjahre;

β) bei Württemberg von 1841 bis einschließlich 1845 Jahre, welche mit Mitte Dezember, von 1846 bis 1871 Jahre, die mit dem 3. Dezember beginnen;

γ) beim Großherzogthum Hessen in der Zeit vor 1862 mit dem 3. Dezember beginnende Jahre;

δ) bei Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz bis einschl. 1871 die mit dem ersten Advent beginnenden Kirchenjahre;

ε) bei Sachsen-Altenburg von 1841 bis 1871 mit dem 1. Oktober beginnende Jahre.

Zur Ermittelung der Zahlen für das Reich sind diese sich auf andere als die Kalenderjahre beziehenden Jahreszahlen, da die für die Umrechnung auf Kalenderjahre nöthigen Nachweisungen fehlten, unverändert den Kalenderjahreszahlen der übrigen Staaten hinzugefügt.

4) Die Verhältnißzahlen der Eheschließenden, Geborenen, Gestorbenen ꝛc. zur Bevölkerung sind vor Abrundung der mittleren Bevölkerungszahlen (Spalte 3) berechnet; die zweite Dezimalstelle ist deshalb in einzelnen Fällen um 1 höher oder niedriger, als sie sich aus den abgekürzten Zahlen ergeben würde.

5) Die Bevölkerungszahl von Anfang 1872, in Aufrechterhaltung des Prinzips der Ortsanwesenheit, mit Ausschluß der Truppen in Frankreich; dieselben betrugen am 1. Dezember 1871, mit Einschluß der daselbst befindlichen Angehörigen der betreffenden Militärpersonen, aus Preußen 35 355, Bayern 11 424, Oldenburg 1 863, aus dem ganzen Reich also 48 642 Personen. Diese Personen sind demnach in den Spalten 10 und 18 in der Periode 1868/71 den Aus-, in der Periode 1872/75 den Eingewanderten eingerechnet.

6) Für Preußen mit Einschluß der im Kriege von 1866 Gefallenen und Vermißten; wie es in dieser Beziehung in den übrigen Staaten gehalten ist, hat sich nicht mit Sicherheit feststellen lassen.

7) Für ganz Preußen die in den Jahren 1870 und 1871 Gestorbenen zwar mit Einschluß der in der Militärbevölkerung vorgekommenen Sterbefälle (1870: 4 508, 1871: 3 530), worunter jedoch nicht begriffen sind die in den Verlustlisten geführten Gestorbenen und vor dem Feinde Gefallenen, sowie die am Ende des Krieges noch Vermißten (Gestorbene, Gefallene und Vermißte zusammen im ganzen deutschen Heer: 44 752); diese Noch-Vermißten sind demnach in den Spalten 10 und 18 mit nachgewiesen. Die in den Jahren 1870 und 1871 in der preußischen Militärbevölkerung vorgekommenen Sterbefälle haben nicht auf die Provinzen vertheilt werden können, sind daher bei den Provinzen nicht unter den Gestorbenen, sondern unter dem Wanderungsverlust mit nachgewiesen. Aus diesem Grunde stimmen für die Jahre 1870 und 1871 die Summen der für die Provinzen angegebenen Zahlen der Gestorbenen und Gewanderten, sowie für die Jahre 1868 bis 1871 die Summe der für die Provinzen berechneten mittleren Bevölkerung mit den entsprechenden Zahlen für den ganzen Staat nicht genau überein. — Wie es bezüglich der im Kriege von 1870/71 Gefallenen, der Vermißten und der in den Verlustlisten geführten Gestorbenen in den übrigen Staaten, sowie bezüglich der Gestorbenen unter den französischen Kriegsgefangenen in den sämmtlichen deutschen Staaten gehalten ist, hat nicht mit Sicherheit festgestellt werden können.

8) In Folge einer Gebietsveränderung zwischen dem Herzogthum Holstein und dem oldenburgischen Fürstenthum Lübeck im Jahre 1842 (Plöner Vertrag) erfuhr ersteres einen Zuwachs, letzteres einen Verlust von 279 Köpfen.

9) Im Jahre 1854 wurde das Jadegebiet mit am 3. Dezember 1852 109 Einwohnern und dazu im Jahre 1873 ein fernerer Gebietstheil mit am 1. Dezember 1871 2 049 Einwohnern von Oldenburg (Herzogthum) an Preußen abgetreten; dieser Gebietstheil ist von der Abtretung an bei der Provinz Hannover gezählt.

10) Am 1. Januar 1860 gingen in Folge einer Grenzregulirung 53 Einwohner von Kurhessen an Großherzogthum Hessen über.

11) Im Jahre 1863 kamen in Folge einer Grenzregulirung zwischen Bayern und Kurhessen 309 Einwohner (nach der Zählung von 1861) mehr von Kurhessen an Bayern (Unterfranken) als umgekehrt.

12) Die durch den Friedensvertrag von 1866 von Bayern (Ober- und Unterfranken) an Preußen gekommenen Gebietstheile hatten am 3. Dezember 1864 32 925 Einwohner (wovon 506 an Provinz Sachsen, 32 419 an Hessen-Nassau). Die vom Großherzogthum Hessen an Preußen (Provinz Hessen-Nassau) gekommenen Gebietstheile hatten (abgesehen von dem in der Uebersicht stets bei Hessen-Nassau geführten Hessen-Homburg) 36 365 Einwohner mehr, als die von den vormaligen Staaten Kurhessen, Nassau und Frankfurt a. M. (sämmtlich von Provinz Hessen-Nassau) an Großherzogthum Hessen gekommenen. Die von Preußen (Schleswig-Holstein) an Oldenburg (Fürstenthum Lübeck) gekommenen Gebietstheile hatten am 3. Dezember 1864 12 548 Einwohner. Demnach Gewinn Preußens (abgesehen von den einverleibten bisherigen Staaten, auch von Hessen-Homburg, sowie von Schleswig-Holstein und Lauenburg): 56 742 Einwohner, wovon 506 auf Provinz Sachsen, ferner, da von Hessen-Homburg ein Bezirk mit 13 752 Einwohnern zur Rheinprovinz gelegt wurde, 55 032 auf Hessen-Nassau, 13 752 auf die Rheinprovinz und ein Verlust von 12 548 auf Schleswig-Holstein.

13) Im Jahre 1874 wurde das (bis dahin ganz bei Hannover gezählte) hannoversch-braunschweigische Communion-Harzgebiet zwischen Preußen und Braunschweig getheilt; in Folge dessen und einer gleichzeitig vorgenommenen Grenzregulirung erhielt Braunschweig einen Zuwachs von 406 Einwohnern, die demnach von Hannover abgehen.

14) Auf Grund einer im Jahre 1874 erfolgten Auseinandersetzung zwischen Preußen und Mecklenburg-Schwerin betreffs des Guts Wolde hatte Pommern einen Zuwachs von 163, Brandenburg von 27 Köpfen. Das Gut Wolde ist im Jahre 1871 mit 190 Einwohnern bei Mecklenburg-Schwerin gezählt, vorher aber überhaupt nicht berücksichtigt, dem entsprechend denn auch in der Uebersicht behandelt worden.

15) Im Jahre 1878 wurde ein Gebietstheil mit am 1. Dezember 1875 307 Einwohnern von Pommern nach Westpreußen verlegt.

16) Im Jahre 1861 ward ein am 3. Dezember 1858 29 951 Einwohner (am 1. Januar 1861 auf 35 500 Einwohner geschätzter) zählender Bezirk, im Jahre 1878 ein desgleichen mit am 1. Dezember 1875 2 192 Einwohnern und im Jahre 1881 ein fernerer Bezirk mit am 1. Dezember 1880 164 Einwohnern von Provinz Brandenburg zur Stadt Berlin verlegt. Ferner kam im Jahre 1875 ein Bezirk mit am 1. Dezember 1871 71 Einwohnern und im Jahre 1880 ein desgleichen mit am 1. Dezember 1875 39 Einwohnern von Provinz Brandenburg an Provinz Sachsen, dagegen im Jahre 1881 ein Bezirk mit am 1. Dezember 1880 13 Einwohnern von Provinz Sachsen nach Brandenburg.

17) Im Jahre 1879 wurde bei Gelegenheit der Vereinbarungen über die Rektifikation des Rheinlaufs von Baden eine Parzelle mit am 3. Dezember 1875 35 Einwohnern an Bayern (Rheinpfalz) abgetreten.

18) Durch Gebietsverlegungen von einem Regierungsbezirk zu einem andern erfuhren in der Zählungsperiode 1855/58 die 3 Regierungsbezirke Franken einen Gewinn von 7 388 Einwohnern (nach der Zählung vom 3. Dezember 1858), die dem übrigen Bayern rechts des Rheins verloren gingen.

19) Durch eine Verlegung von Gebietstheilen im Jahre 1879 hatte Mittelfranken auf Kosten von Oberpfalz einen Gewinn von 670 Einwohnern.

20) Im Jahre 1845 trat Sachsen-Weimar einige Ortschaften mit im Jahre 1843 868 Einwohnern an Königreich Sachsen ab.

21) Im Jahre 1856 wurde von Sachsen-Weimar der Ort Unterrohn mit am 3. Dezember 1855 151 Einwohnern an Sachsen-Meiningen abgetreten.

22) In Folge eines Gebietsaustausches zwischen Sachsen-Weimar und Sachsen-Coburg-Gotha in der Zählungsperiode 1864/67 hatte ersteres einen Verlust, letzteres einen Gewinn von 116 Einwohnern.

I. B. General-Uebersichten über Stand und Bewegung der Bevölkerung fremder Staaten.

Jahr.[1]	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2,3]	Anzahl der [1]					Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen [3]						Unter 100 Geborenen sind		Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).		
		Eheschließungen.	Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	Gestorbenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	unehelich Geborenen (einschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborenen.[4]	getraute Personen.	Geborene überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	Gestorbene überhaupt (einschließlich Todtgeborene.)	unehelich Geborene (einschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborene.[4]	mehr geboren als gestorben.	Uneheliche.	Todtgeborene.[4]	Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1. Oesterreich-Ungarn: a. West-Oesterreich (im Reichsrath vertretene Länder ohne Galizien und Bukowina).																	
1841	12 220,3	94 154	451 088	344 394	70 339	7 008	15,4	36,9	28,2	5,8	0,6	8,7	15,6	1,6	**Volkszählungs-Ergebnisse:** [2]		
1842	12 338,6	94 930	475 810	361 954	77 669	7 601	15,4	38,6	29,3	6,3	0,6	9,2	16,3	1,6	Anfang 1840	12 057 822	.
1843	12 435,0	95 227	453 209	390 046	74 078	7 599	15,3	36,4	31,4	6,0	0,6	5,1	16,3	1,7	„ 1843	12 399 471	.
1844	12 528,9	94 359	454 582	345 895	71 061	7 646	15,1	36,3	27,6	5,7	0,6	8,7	15,6	1,7	„ 1846	12 713 291	.
1845	12 650,3	92 544	475 082	356 958	77 884	8 155	14,6	37,6	28,2	6,2	0,6	9,3	16,4	1,7	„ 1851	12 854 477	.
1846	12 749,2	97 967	460 846	365 955	75 366	7 538	15,4	36,1	28,7	5,9	0,6	7,4	16,4	1,6	31. Oktb. 1857	13 416 855	.
1847	12 791,7	90 274	444 505	408 593	70 466	6 919	14,1	34,8	31,9	5,5	0,5	2,8	15,9	1,6	31. Dzb. 1869	14 436 887	.
1848	12 784,9	95 337	416 973	420 443	64 613	6 483	14,9	32,6	32,9	5,1	0,5	−0,3	15,5	1,6	„ „ 1880	15 613 666	.
1849	12 794,4	104 208	480 014	411 553	74 793	7 937	16,3	37,5	32,2	5,8	0,6	5,3	15,6	1,7			
1850	12 835,8	113 473	489 068	428 719	74 241	8 744	17,7	38,1	33,4	5,8	0,7	4,7	15,2	1,8	**Berechnete Bevölkerung:** [3]		
															Anfang 1841	12 163 023	.
1851 a	12 917,1	109 741	491 809	378 410	80 672	10 252	17,0	38,1	29,3	6,3	0,8	8,8	16,4	2,1	„ 1851	12 854 477	.
1851 b		106 506	494 195	376 116	80 736	10 503	16,5	38,3	29,1	6,3	0,8	9,1	16,3	2,1	„ 1861	13 766 918	.
1852	13 033,6	95 952	478 339	377 477	76 265	10 203	14,7	36,7	29,0	5,9	0,8	7,7	15,9	2,1	„ 1871	14 556 575	.
1853	13 144,8	94 042	488 254	380 849	77 135	10 306	14,3	37,1	29,0	5,9	0,8	8,2	15,8	2,1	Ende 1880	15 613 666	.
1854	13 246,2	84 167	465 772	384 517	72 805	9 860	12,7	35,2	29,0	5,5	0,7	6,1	15,6	2,1			
1855	13 256,3	78 893	413 572	488 822	62 854	8 789	11,9	31,2	36,9	4,8	0,7	−5,7	15,2	2,1	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1856	13 264,4	99 026	466 681	389 306	75 182	9 926	14,9	35,2	29,3	5,7	0,7	5,8	16,1	2,1	im Jahrzehnt		
1857	13 372,1	101 695	507 787	380 256	90 345	11 395	15,2	38,0	28,4	6,8	0,9	9,5	17,8	2,2	1841/50	691 454	0,55
1858	13 486,5	105 594	504 429	391 124	92 245	11 724	15,7	37,4	29,0	6,8	0,9	8,4	18,3	2,3	1851/60	912 441	0,69
1859	13 593,2	90 595	517 268	386 531	94 883	11 493	13,3	38,1	28,4	7,0	0,8	9,6	18,3	2,2	1861/70	789 657	0,56
1860	13 708,9	108 010	482 793	351 427	82 793	11 068	15,8	35,2	25,6	6,0	0,8	9,6	17,1	2,3	1871/80	1 057 091	0,70
															Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:		
1861	13 805,7	101 925	490 428	397 542	85 941	10 792	14,8	35,5	28,8	6,2	0,8	6,7	17,5	2,2	im Jahrzehnt		
1862	13 885,9	111 766	493 180	395 039	83 162	11 348	16,1	35,5	28,4	6,0	0,8	7,1	16,9	2,3	1841/50	766 667	0,61
1863	13 986,0	109 127	530 814	398 127	94 585	12 032	15,6	38,0	28,5	6,8	0,9	9,5	17,8	2,3	1851/60	912 665	0,69
1864	14 085,8	104 796	522 377	424 794	95 828	12 093	14,9	37,1	30,2	6,8	0,9	6,9	18,3	2,3	1861/70	934 509	0,66
1865	14 167,6	106 183	514 858	418 007	90 488	11 536	15,0	36,3	29,5	6,4	0,8	6,8	17,6	2,2	1871/80	1 125 422	0,75
1866	14 184,8	86 455	525 480	557 421	100 201	12 436	12,2	37,0	39,3	7,1	0,9	−2,3	19,1	2,4	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1867	14 196,0	124 515	491 605	406 409	88 512	11 039	17,5	34,6	28,6	6,2	0,8	6,0	18,0	2,2	im Jahrzehnt		
1868	14 280,1	122 762	518 619	404 989	92 041	11 868	17,2	36,3	28,4	6,4	0,8	8,0	17,7	2,3	1841/50	— 75 213	−0,06
1869	14 383,1	140 131	530 490	407 535	90 757	12 341	19,5	36,9	28,3	6,3	0,9	8,5	17,1	2,3	1851/60	— 224	−0,0002
1870	14 496,7	136 527	545 192	418 671	85 276	13 446	18,8	37,6	28,9	5,9	0,9	8,7	15,6	2,5	1861/70	— 144 852	−0,10
															1871/80	— 68 331	−0,05
1871	14 616,0	134 449	550 261	424 602	83 497	13 899	18,4	37,6	29,1	5,7	1,0	8,6	15,2	2,5			
1872	14 720,0	135 916	559 261	463 196	81 272	14 042	18,5	38,0	31,5	5,5	1,0	6,5	14,5	2,5			
1873	14 798,2	135 642	574 629	500 742	81 879	14 668	18,3	38,8	33,8	5,5	1,0	5,0	14,3	2,6			
1874	14 887,6	124 746	571 775	453 039	79 023	14 328	16,8	38,4	30,4	5,3	1,0	8,0	13,8	2,5			
1875	15 009,6	122 838	570 934	432 045	78 402	14 548	16,4	38,0	28,8	5,2	1,0	9,3	13,7	2,6			
1876	15 147,2	120 236	585 817	435 953	82 943	15 021	15,9	38,7	28,8	5,5	1,0	9,9	14,2	2,6			
1877	15 260,5	111 175	565 072	474 497	80 791	14 305	14,6	37,0	31,1	5,3	0,9	5,9	14,3	2,5			
1878	15 342,1	110 551	563 478	477 205	80 831	14 560	14,4	36,7	31,1	5,3	0,9	5,6	14,3	2,6			
1879	15 440,4	114 365	574 651	450 710	84 211	15 173	14,8	37,2	29,2	5,5	1,0	8,0	14,7	2,6			
1880	15 556,3	113 614	565 888	444 355	84 770	15 204	14,6	36,4	28,6	5,4	1,0	7,8	15,0	2,7			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	12 612,9	97 247	460 118	383 451	73 051	7 563	15,4	36,5	30,4	5,8	0,6	6,1	15,9	1,6			
1851/60	13 302,3	96 448	481 909	390 643	80 524	10 527	14,5	36,2	29,4	6,1	0,8	6,9	16,7	2,2			
1861/70	14 147,2	114 419	516 304	422 853	90 679	11 893	16,2	36,5	29,9	6,4	0,8	6,6	17,6	2,3			
1871/80	15 077,8	122 353	568 177	455 634	81 762	14 575	16,2	37,7	30,2	5,4	1,0	7,5	14,4	2,6			
Nachtrag.																	
1881	15 663,6	118 886	566 442	462 889	83 978	15 357	15,2	36,2	29,6	5,4	1,0	6,6	14,8	2,7			
1882	15 771,4	121 675	584 370	465 051	87 502	15 980	15,4	37,1	29,5	5,5	1,0	7,6	15,0	2,7			
1883	15 882,9	120 711	578 938	467 639	86 802	16 323	15,2	36,5	29,4	5,5	1,0	7,0	15,0	2,8			
1884	15 998,4	124 896	596 539	468 986	89 779	16 795	15,6	37,3	29,3	5,6	1,0	8,0	15,5	2,8			
1885	16 115,0	122 613	589 657	476 095	88 979	16 796	15,2	36,6	29,5	5,5	1,0	7,0	15,1	2,8			
1886	16 225,1	122 691	592 587	477 594	89 574	17 065	15,1	36,5	29,4	5,5	1,1	7,1	15,1	2,9			

Jahr.[1]	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2. 3]	Anzahl der[1]					Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen[2]						Unter 100 Geborenen sind		Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).		
		Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.[4]	getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene	Todtgeborene.[4]	mehr geboren als gestorben.	Uneheliche.	Todtgeborene.[4]	Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Noch 1. Oesterreich-Ungarn: b. Galizien und Bukowina.[5]																	
1841	4 893,5	46 819	202 445	156 620	16 244	1 689	19,1	41,4	32,0	3,3	0,3	9,4	8,0	0,8	**Volkszählungs-Ergebnisse:[3]**		
1842	4 948,4	43 090	233 187	169 737	20 098	1 997	17,4	47,1	34,3	4,1	0,4	12,8	8,6	0,9	Ohne Krakau.		
1843	5 016,5	50 733	231 048	158 774	21 566	2 207	20,2	46,1	31,7	4,3	0,4	14,4	9,3	1,0	Anfang 1840	4 797 243	.
1844	5 094,2	47 515	242 707	159 847	23 235	2 355	18,7	47,6	31,4	4,6	0,5	16,3	9,6	1,0	" 1843	4 980 208	.
1845	5 162,4	40 902	227 007	173 998	21 903	2 178	15,8	44,0	33,7	4,2	0,4	10,3	9,6	1,0	" 1846	5 189 004	.
1846	5 199,8	43 771	202 600	169 833	17 700	1 858	16,8	39,0	32,7	3,4	0,4	6,3	8,7	0,9	" 1851	4 909 461	.
1847	5 113,6	38 115	200 217	382 931	16 660	2 461	14,9	39,2	74,9	3,3	0,5	—35,7	8,3	1,2	Mit Krakau.		
1848	4 937,8	56 903	162 851	309 530	12 505	1 563	23,0	33,0	62,7	2,5	0,3	—29,7	7,7	1,0	Anfang 1851	5 051 604	.
1849	4 862,5	55 748	219 258	200 735	14 171	1 652	22,9	45,1	41,3	2,9	0,3	3,8	6,5	0,8	31. Oktb. 1857	5 165 597	.
1850	4 887,8	53 839	208 393	153 956	15 414	2 556	22,0	42,6	31,5	3,2	0,5	11,1	7,4	1,2	31. Dzbr. 1869	5 958 093	.
1851 a	5 087,4	44 740	211 846	160 240	17 878	2 542	17,6	41,6	31,5	3,5	0,5	10,1	8,4	1,2	" " 1880	6 530 578	.
1851 b		45 129	209 865	161 708	17 669	2 696	17,7	41,3	31,8	3,5	0,5	9,5	8,4	1,3	**Berechnete Bevölkerung:[3]**		
1852	5 138,7	40 976	193 624	186 097	14 725	2 677	15,9	37,7	36,2	2,9	0,5	1,5	7,6	1,4	Ohne Krakau.		
1853	5 157,9	41 418	200 538	216 513	15 236	2 823	16,1	38,9	42,0	3,0	0,5	— 3,1	7,6	1,4	Anfang 1841	4 870 499	.
1854	5 140,2	37 658	183 266	249 760	14 224	2 535	14,7	35,7	48,6	2,8	0,5	—12,9	7,8	1,4	" 1851	4 909 461	.
1855	5 063,7	43 473	173 435	306 822	13 561	2 534	17,2	34,3	60,6	2,7	0,5	—26,3	7,8	1,5	Mit Krakau.		
1856	5 037,4	48 448	199 569	165 659	16 912	3 152	19,2	39,6	32,9	3,4	0,6	6,7	8,5	1,6	Anfang 1851	5 051 604	.
1857	5 122,7	45 962	233 452	139 564	24 773	4 510	17,9	45,6	27,2	4,8	0,9	18,3	10,6	1,9	" 1861	5 423 489	.
1858	5 220,5	49 479	241 497	158 056	29 534	4 536	19,0	46,3	30,3	5,7	0,9	16,0	12,2	1,9	" 1871	6 043 041	.
1859	5 302,4	40 061	252 761	170 093	30 504	4 656	15,1	47,7	32,1	5,8	0,9	15,6	12,1	1,8	Ende 1880	6 530 578	.
1860	5 383,3	50 330	248 966	167 535	26 291	5 085	18,7	46,2	31,1	4,9	0,9	15,1	10,6	2,0			
1861	5 448,9	49 515	232 523	180 602	24 440	3 933	18,2	42,7	33,1	4,5	0,7	9,5	10,5	1,7	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1862	5 506,5	56 918	249 138	183 597	22 734	4 377	20,7	45,2	33,3	4,1	0,8	11,9	9,1	1,8	im Jahrzehnt		
1863	5 574,3	53 831	267 158	194 881	27 189	4 614	19,3	47,9	35,0	4,9	0,8	13,0	10,2	1,7	1841/50	38 962	0,08
1864	5 662,8	55 944	284 550	177 448	25 986	5 024	19,8	50,2	31,3	4,6	0,9	18,9	9,1	1,8	1851/60	371 885	0,72
1865	5 740,6	47 309	247 371	196 640	21 921	4 248	16,5	43,1	34,3	3,8	0,7	8,8	8,9	1,7	1861/70	619 552	1,08
1866	5 751,9	41 596	237 543	263 433	19 559	4 080	14,5	41,3	45,8	3,4	0,7	— 4,5	8,2	1,7	1871/80	487 537	0,78
1867	5 768,5	67 146	250 382	189 095	19 873	4 410	23,3	43,4	32,8	3,4	0,8	10,6	7,9	1,8	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1868	5 834,7	60 178	255 764	182 361	21 199	3 924	20,6	43,8	31,3	3,6	0,7	12,6	8,3	1,5	im Jahrzehnt		
1869	5 914,5	68 656	281 984	193 574	22 690	4 773	23,2	47,7	32,7	3,8	0,8	14,9	8,0	1,7	1841/50	93 752	0,19
1870	6 000,6	62 556	281 690	198 511	24 505	5 155	20,9	46,9	33,1	4,1	0,9	13,9	8,7	1,8	1851/60	215 166	0,42
1871	6 073,5	60 142	270 608	211 481	24 489	5 455	19,8	44,6	34,8	4,0	0,9	9,7	9,0	2,0	1861/70	627 961	1,10
1872	6 122,5	57 920	270 686	235 311	21 146	5 069	18,9	44,2	38,4	3,5	0,8	5,8	7,8	1,9	1871/80	469 843	0,75
1873	6 112,6	60 567	274 394	333 123	22 224	5 526	19,8	44,9	54,5	3,6	0,9	— 9,6	8,1	2,0	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1874	6 108,3	64 694	278 764	232 153	23 619	5 655	21,2	45,6	38,0	3,9	0,9	7,6	8,5	2,0	im Jahrzehnt		
1875	6 167,4	58 185	293 024	225 023	25 645	5 993	18,9	47,5	36,5	4,2	1,0	11,0	8,8	2,0	1841/50	— 54 790	— 0,11
1876	6 237,1	56 438	289 702	221 772	26 473	6 185	18,1	46,4	35,6	4,2	1,0	10,9	9,1	2,1	1851/60	+ 156 719	+ 0,30
1877	6 303,5	50 537	287 564	226 319	38 487	6 677	16,0	45,6	35,9	6,1	1,1	9,7	13,4	2,3	1861/70	— 8 409	— 0,01
1878	6 366,6	54 037	292 265	230 727	40 698	6 954	17,0	45,9	36,2	6,4	1,1	9,7	13,9	2,4	1871/80	+ 17 694	+ 0,03
1879	6 438,0	55 167	304 334	226 633	43 308	7 289	17,1	47,3	35,2	6,7	1,1	12,1	14,2	2,4			
1880	6 504,2	54 004	285 027	233 983	41 123	6 837	16,6	43,8	36,0	6,3	1,1	7,8	14,4	2,4			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	5 011,7	47 744	212 971	203 596	17 950	2 052	19,1	42,5	40,6	3,6	0,4	1,9	8,4	1,0			
1851/60	5 165,4	44 293	213 697	192 181	20 343	3 520	17,1	41,4	37,2	3,9	0,7	4,2	9,5	1,6			
1861/70	5 720,3	56 365	258 810	196 014	23 010	4 454	19,7	45,2	34,3	4,0	0,8	11,0	8,9	1,7			
1871/80	6 243,4	57 169	284 637	237 653	30 721	6 164	18,3	45,6	38,1	4,9	1,0	7,5	10,8	2,2			
Nachtrag.																	
1881	6 557,2	58 437	290 376	238 231	40 298	7 122	17,8	44,3	36,3	6,1	1,1	8,0	13,9	2,5			
1882	6 617,5	62 060	314 022	247 801	43 374	7 982	18,8	47,5	37,4	6,6	1,2	10,0	13,8	2,5			
1883	6 686,2	55 638	304 591	235 589	42 463	7 522	16,6	45,6	35,2	6,4	1,1	10,3	13,9	2,5			
1884	6 763,4	54 672	307 056	223 778	43 809	7 668	16,2	45,4	33,1	6,5	1,1	12,3	14,3	2,5			
1885	6 834,5	52 929	296 288	239 688	43 206	7 758	15,5	43,4	35,1	6,3	1,1	8,3	14,6	2,6			
1886	6 904,9	57 832	309 227	227 363	44 073	7 898	16,8	44,8	32,9	6,4	1,1	11,9	14,3	2,6			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der [1])					Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen[3])						Unter 100 Geborenen sind		Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).		
		Eheschließungen.	Geborenen überhaupt	Gestorbenen überhaupt	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.	getraute Personen.	Geborene überhaupt	Gestorbene überhaupt	unehelich Geborene	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
			ausschließlich Todtgeborene.[4])				ausschließlich Todtgeborene.[4])										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Noch: 1. Oesterreich-Ungarn: c. Länder der ungarischen Krone.																	
1871	15 629,1	159 507	668 583	626 431	.	.	20,4	42,8	40,1	.	.	2,7	.	.	**Volkszählungs-Ergebnisse:**[2])		
	15 536,3						*20,5*	*43,0*	*40,3*			*2,7*					
1872	15 608,6	166 634	633 724	669 628	.	.	21,4	40'6	42,9	.	.	— 2,3	.	.	31. Dzbr. 1869	15 509 455	.
	15 515,4						*21,5*	*40,8*	*43,2*			— 2,3				*15 417 327*	
1873	15 408,7	172 479	652 999	969 788	.	.	22,4	42,4	62,9	.	.	—20,5	.	.	„ „ 1880	15 739 259	.
	15 315,0						*22,5*	*42,6*	*63,3*			*—20,7*				*15 642 102*	
1874	15 222,4	162 807	651 101	659 748	40 644	.	21,4	42,8	43,3	2,7	.	— 0,6	6,2	.	**Berechnete Bevölkerung:**[2])		
	15 128,2						*21,5*	*43,0*	*43,6*	*2,7*		— *0,6*			31. Dzbr. 1870	15 619 823	.
1875	15 253,4	169 094	693 115	575 361	45 116	.	22,2	45,4	37,7	3,0	.	7,7	6,5	.		*15 527 232*	
	15 158,8						*22,3*	*45,7*	*38,0*	*3,0*		*7,8*			„ „ 1880	15 739 259	.
1876	15 364,6	154 305	704 856	553 126	49 372	8 300	20,1	45,9	36,0	3,2	0,5	9,9	7,0	1,2		*15 642 102*	
	15 269,5						*20,2*	*46,2*	*36,2*	*3,2*	*0,5*	*9,9*			**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1877	15 466,6	143 379	669 815	570 410	47 979	8 644	18,5	43,3	36,9	3,1	0,6	6,4	7,2	1,3	Jahrzehnt 1871/80	119 436	0,08
	15 371,0						*18,7*	*43,6*	*37,1*	*3,1*	*0,6*	*6,5*				*114 870*	*0,07*
1878	15 532,5	147 017	665 381	585 718	47 333	9 369	18,9	42,8	37,7	3,0	0,6	5,1	7,1	1,4	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
	15 436,5						*19,0*	*43,1*	*37,9*	*3,1*	*0,6*	*5,2*					
1879	15 622,2	162 186	713 576	566 724	53 200	10 843	20,8	45,7	36,3	3,4	0,7	9,4	7,5	1,5	Jahrzehnt 1871/80	(355 207)	(0,23)
	15 525,7						*20,9*	*46,0*	*36,5*	*3,4*	*0,7*	*9,5*				*355 207*	*0,23*
1880	15 711,5	144 126	672 343	593 352	51 533	10 424	18,3	42,8	37,8	3,3	0,7	5,0	7,7	1,6	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
	15 614,6						*18,5*	*43,1*	*38,0*	*3,3*	*0,7*	*5,1*					
Durchschnittlich jährlich.															Jahrzehnt 1871/80	(—235 771)	(—0,13)
1871/80	15 482,0	158 153	672 549	637 029	.	.	20,4	43,4	41,1	.	.	2,3	.	.		*—240 337*	*—0,16*
	15 387,1						*20,6*	*43,7*	*41,4*			*2,3*					
Nachtrag.																	
1881	15 789,3	157 838	677 132	553 451	51 945	10 929	20,0	42,9	35,1	3,3	0,7	7,8	7,7	1,6			
1882	15 889,8	163 944	696 923	572 577	54 575	11 335	20,6	43,9	36,0	3,4	0,7	7,8	7,8	1,6			
1883	16 024,0	167 656	718 908	527 584	55 996	12 260	20,9	44,9	32,9	3,5	0,8	11,9	7,8	1,7			
1884	16 208,7	167 528	741 206	515 961	59 078	12 695	20,7	45,7	31,8	3,6	0,8	13,9	8,0	1,7			
1885	16 398,2	165 299	737 358	536 496	59 143	13 092	20,2	45,0	32,7	3,6	0,8	12,2	8,0	1,8			
1886	16 584,8	160 793	759 865	540 371	60 757	13 643	19,4	45,8	32,6	3,7	0,8	13,2	8,0	1,8			
2. Schweiz.																	
	[1])		einschließlich Todtgeborene.				einschließlich Todtgeborene.								**Volkszählungs-Ergebnisse:**[1])		
1870	2 665,2	18 610	83 300	72 838	4 538	4 092	14,0	31,2	27,3	1,7	1,5	3,9	5,4	4,9	Ortsanwesende Bevölkerung am		
1871	2 670,2	19 514	81 629	77 998	4 476	3 996	14,6	30,6	29,2	1,7	1,5	1,4	5,5	4,9	10. Dzbr. 1860	2 507 170	.
1872	2 679,2	21 212	84 313	63 742	4 377	3 984	15,8	31,5	23,8	1,6	1,5	7,7	5,2	4,7	1. „ 1870	2 669 147	.
1873	2 695,3	20 649	84 495	65 599	4 323	3 923	15,3	31,3	24,3	1,6	1,5	7,0	5,1	4,6	1. „ 1880	2 846 102	.
1874	2 713,3	22 655	86 918	64 712	4 190	3 867	16,7	32,0	23,8	1,5	1,4	8,2	4,8	4,4	**Berechnete Bevölkerung:**[1])		
1875	2 734,2	24 629	91 806	70 340	4 085	4 227	18,0	33,6	25,7	1,5	1,5	7,9	4,4	4,6	Anfang 1871	2 669 696	.
1876	2 756,4	22 376	94 595	70 628	4 771	3 809	16,2	34,3	25,6	1,7	1,4	8,7	5,0	4,0	Ende 1880	2 848 325	.
1877	2 779,9	21 871	92 861	68 970	4 573	3 617	15,7	33,4	24,8	1,6	1,3	8,6	4,9	3,9	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1878	2 802,3	20 590	91 426	68 904	4 381	3 593	14,7	32,6	24,6	1,6	1,3	8,0	4,8	3,9			
1879	2 822,6	19 450	89 692	67 163	4 157	3 512	13,8	31,8	23,8	1,5	1,2	8,0	4,6	3,9			
1880	2 841,3	19 413	87 413	65 471	4 121	3 248	13,7	30,8	23,0	1,5	1,1	7,7	4,7	3,7	Jahrzehnt 1871/80	178 629	0,65
Durchschnittlich jährlich.															**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1871/80	2 749,5	21 236	88 515	68 353	4 345	3 778	15,4	32,2	24,9	1,6	1,4	7,3	4,9	4,3	Jahrzehnt 1871/80	201 621	0,73
Nachtrag.															**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1881	2 854,1	19 425	88 503	67 340	4 279	3 361	13,6	31,0	23,6	1,5	1,2	7,4	4,8	3,8	Jahrzehnt 1871/80	— 22 992	— 0,08
1882	2 864,4	19 414	85 987	66 147	4 282	3 298	13,6	30,0	23,1	1,5	1,2	6,9	5,0	3,8			
1883	2 874,5	19 696	85 197	61 956	4 226	3 223	13,7	29,6	21,6	1,5	1,1	8,1	5,0	3,8			
1884	2 887,5	19 898	84 794	61 524	4 222	3 223	13,8	29,4	21,3	1,5	1,1	8,1	5,0	3,8			
1885	2 901,2	20 105	83 579	64 778	4 191	3 230	13,9	28,8	22,3	1,4	1,1	6,5	5,0	3,9			
1886	2 915,2	20 080	84 142	63 440	4 158	3 379	13,8	28,9	21,8	1,4	1,2	7,1	4,9	4,0			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborenen[3]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene[3]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.[3])	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3. Italien.[1])																	
1863	24 527,6	201 225	984 733	780 760	46 865 (35 448)	20 596	16,4	40,1	31,8	1,9	0,8	8,3	4,8	2,1	**Volkszählungs-Ergebnisse:**		
1864	24 717,5	198 759	954 472	752 813	47 271 (35 612)	15 677	16,1	38,6	30,5	1,9	0,6	8,2	5,0	1,6	Bevölkerung am 31. Dzbr. 1861	(5 21 777 334	.
1865	24 912,7	226 458	976 241	761 692	48 057 (35 684)	15 007	18,2	39,2	30,6	1,9	0,6	8,6	4,9	1,5	„ „ 1871	25 964 450	ohne Rom
1866	25 130,5	142 024	1 005 264	758 254	50 602 (36 087)	25 064	11,3	40,0	30,2	2,0	1,0	9,8	5,0	2,5	„ „ 1871	26 801 154	mit Rom
1867	25 271,4	170 456	949 849	(4 889 318	53 638 (35 751)	22 453	13,5	37,6	35,2	2,1	0,9	2,4	5,6	2,4	„ „ 1881	28 459 628	.
1868	25 350,3	182 743	921 761	798 569	56 409 (34 580)	21 345	14,4	36,4	31,5	2,2	0,8	4,9	6,1	2,3	**Berechnete Bevölkerung:[2])**		
1869	25 518,1	205 287	975 779	737 477	59 222 (33 322)	23 645	16,1	38,2	28,9	2,3	0,9	9,3	6,1	2,4	31. Dzbr. 1862	24 432 121	ohne Rom
1870	25 713,5	188 986	976 148	797 822	63 299 (33 627)	24 653	14,7	38,0	31,0	2,5	1,0	6,9	6,5	2,5	„ „ 1880	28 198 915	mit Rom
1871	25 880,3	192 839	986 559	805 337	65 869 (32 585)	26 539	14,9	38,1	31,1	2,5	1,0	7,0	6,7	2,7	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1872	26 879,6	202 361	1 050 228	857 044	73 593 (34 578)	29 546	15,1	39,1	31,9	2,7	1,1	7,2	7,1	2,8	in den Jahren 1863/71	1 532 329	0,67
1873	27 025,6	214 906	1 013 539	842 324	72 710 (32 000)	28 351	15,9	37,5	31,2	2,7	1,0	6,3	7,2	2,8	in den Jahren 1872/80	1 397 761	0,56
1874	27 137,2	207 997	978 649	854 244	71 741 (30 309)	26 991	15,3	36,1	31,5	2,6	1,0	4,6	7,3	2,8	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1875	27 259,8	230 486	1 065 207	872 991	74 769 (28 961)	29 830	16,9	39,1	32,0	2,7	1,1	7,1	7,0	2,8	in den Jahren 1863/71	1 648 764	0,73
1876	27 462,8	225 453	1 116 790	829 489	79 313 (29 629)	33 069	16,4	40,7	30,2	2,9	1,2	10,5	7,1	3,0	in den Jahren 1872/80	1 723 845	0,70
1877	27 690,8	214 972	1 060 443	819 223	77 054 (28 547)	31 406	15,5	38,3	29,6	2,8	1,1	8,7	7,3	3,0	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1878	27 874,7	199 885	1 043 780	844 855	75 418 (28 264)	31 305	14,3	37,4	30,3	2,7	1,1	7,1	7,2	3,0	in den Jahren 1863/71	— 116 435	— 0,05
1879	28 051,6	213 096	1 097 778	870 307	80 424 (29 951)	33 625	15,2	39,1	31,0	2,9	1,2	8,1	7,3	3,1	in den Jahren 1872/80	— 326 084	— 0,13
1880	28 173,1	196 738	988 305	900 397	74 063 (28 075)	30 405	14,0	35,1	32,0	2,6	1,1	3,1	7,5	3,1			
Durchschnittlich jährlich.																	
1863/71	25 224,7	189 864	970 090	786 894	54 581 (33 978)	21 664	15,1	38,5	31,2	2,2	0,9	7,3	5,6	2,2			
1872/80	27 506,1	211 766	1 046 080	854 542	75 454 (30 035)	30 503	15,4	38,0	31,1	2,7	1,1	7,0	7,2	2,9			
Nachtrag.																	
1881	28 329,3	230 143	1 116 379	819 435	82 927 (29 461)	35 254	16,2	39,4	28,9	2,9	1,2	10,5	7,4	3,2			
1882	28 578,4	224 041	1 096 478	822 710	83 313 (29 735)	35 384	15,7	38,4	28,8	2,9	1,2	9,5	7,6	3,2			
1883	28 817,7	231 945	1 108 669	831 413	87 050 (26 668)	37 217	16,1	38,5	28,9	3,0	1,3	9,6	7,9	3,4			
1884	29 095,3	239 513	1 169 048	818 668	89 465 (36 219)	38 307	16,5	40,2	28,1	3,1	1,3	12,0	7,7	3,3			
1885	29 403,6	233 931	1 165 309	826 556	88 994 (36 076)	39 339	15,9	39,6	28,1	3,0	1,3	11,5	7,6	3,4			
1886	29 657,9	233 310	1 126 164	883 807	85 389 (35 324)	39 204	15,7	38,0	29,8	2,9	1,3	8,2	7,6	3,5			
4. Spanien.																	
	[1])	[2])			[3])	[4])	[2])			[3])	[4])				**Volkszählungs-Ergebnisse:[1])**		
1861	15 740	130 731	624 096	430 251	34 125	12 487	16,6	39,7	27,3	2,2	0,8	12,3	5,5	2,0	Bevölkerung Ende 1860	15 673 536	.
1862	15 865	128 696	615 919	439 520	33 416	8 857	16,2	38,8	27,7	2,1	0,6	11,1	5,4	1,4	„ 1877	16 634 345	.
1863	15 962	124 176	606 800	470 320	32 997	8 659	15,6	38,0	29,5	2,1	0,5	8,6	5,4	1,4	**Berechn. Bevölkerung bei Annahme einer geometrischen Progression:[1])**		
1864	16 031	126 303	629 546	507 581	34 458	8 095	15,8	39,3	31,7	2,1	0,5	7,6	5,5	1,3			
1865	16 070	128 917	622 050	545 717	33 227	7 137	16,0	38,7	34,0	2,1	0,4	4,8	5,3	1,1	31. Dzbr. 1870	16 231 782	.
1866	16 122	131 981	618 981	470 968	33 140	7 284	16,4	38,4	29,2	2,1	0,5	9,2	5,4	1,2	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1867	16 205	118 409	624 212	(4 487 151	34 656	6 676	14,6	38,5	30,1	2,1	0,4	8,5	5,6	1,1	Jahrzehnt 1861/70	558 246	0,35
1868	16 229	111 687	579 563	(4 548 690	33 734	5 321	13,8	35,7	33,8	2,1	0,3	1,9	5,8	0,9	**Geburten-Ueberschuß:**		
1869	16 210	137 120	602 287	(4 550 560	33 922	5 591	16,9	37,2	34,0	2,1	0,3	3,2	5,6	0,9	Jahrzehnt 1861/70	1 158 794	0,72
1870	16 219	103 807	598 347	(4 512 249	33 191	4 774	12,8	36,9	31,6	2,0	0,3	5,3	5,5	0,8	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
Durchschnittlich jährlich.															Jahrzehnt 1861/70	— 600 548	— 0,37
1861/70	16 065,8	124 183	612 180	496 301	33 687	7 488	15,5	38,1	30,9	2,1	0,5	7,2	5,5	1,2			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.[3])	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene.	Todtgeborene.[3])	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.[3])	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
5. Frankreich (auch vor 1871 ohne Elsaß-Lothringen).[1])																	
1841	32 721,1	270 868	955 175	787 143	71 604	29 501	16,6	29,2	24,1	2,2	0,9	5,1	7,5	3,1			
1842	32 940,9	269 080	961 528	816 172	70 665	29 793	16,3	29,2	24,8	2,1	0,9	4,4	7,3	3,1			
1843	33 090,2	273 900	958 543	792 328	70 029	30 663	16,6	29,0	23,9	2,1	0,9	5,0	7,3	3,2			
1844	33 259,9	268 148	940 889	764 935	69 630	31 679	16,1	28,3	23,0	2,1	1,0	5,3	7,4	3,4			
1845	33 439,8	272 037	963 295	739 769	69 185	32 117	16,3	28,8	22,1	2,1	1,0	6,7	7,2	3,3			
1846	33 846,7	258 296	949 793	816 502	69 620	32 313	15,3	28,1	24,1	2,1	1,0	3,9	7,3	3,4			
1847	33 964,8	240 665	889 793	840 714	65 514	30 963	14,2	26,2	24,8	1,9	0,9	1,4	7,4	3,5			
1848	34 018,6	283 446	926 006	830 682	68 145	31 957	16,7	27,2	24,4	2,0	0,9	2,8	7,4	3,5			
1849	34 119,7	267 769	972 775	970 861	71 031	35 115	15,7	28,5	28,5	2,1	1,0	0,1	7,3	3,6			
1850	34 126,5	285 714	939 078	760 882	70 394	34 528	16,7	27,5	22,3	2,1	1,0	5,2	7,5	3,7			
1851	34 212,6	276 010	957 903	798 545	71 266	35 204	16,1	28,0	23,3	2,1	1,0	4,7	7,4	3,7			
1852	34 381,4	271 407	954 339	808 193	70 343	35 186	15,8	27,8	23,5	2,0	1,0	4,3	7,4	3,7			
1853	34 938,0	270 317	929 184	794 591	68 663	36 601	15,5	26,6	22,7	2,0	1,0	3,9	7,4	3,9			
1854	34 686,6	261 731	918 676	986 589	71 150	37 656	15,1	26,5	28,4	2,1	1,1	— 2,0	7,7	4,1			
1855	34 630,5	273 795	897 809	928 226	65 233	35 893	15,8	25,9	26,8	1,9	1,0	— 0,9	7,3	4,0			
1856	34 596,1	272 969	944 490	841 345	69 238	38 461	15,8	27,3	24,3	2,0	1,1	3,0	7,3	4,1			
1857	34 722,0	283 562	935 368	866 268	71 875	39 425	16,3	26,9	24,9	2,1	1,1	2,0	7,7	4,2			
1858	34 799,7	294 759	962 915	878 401	75 735	41 305	16,9	27,7	25,2	2,2	1,2	2,4	7,9	4,3			
1859	34 891,2	286 407	1 011 387	984 922	81 230	43 820	16,4	29,0	28,2	2,3	1,3	0,8	8,0	4,3			
1860	34 924,1	277 606	951 126	790 374	70 557	41 824	15,9	27,2	22,6	2,0	1,2	4,6	7,4	4,4			
Von hier ab einschließlich Savoyen und Nizza.																	
1861	35 820,3	293 368	998 357	872 067	77 885	42 468	16,4	27,9	24,3	2,2	1,2	3,5	7,8	4,3			
1862	35 946,0	291 678	988 316	819 532	75 379	42 429	16,2	27,5	22,8	2,1	1,2	4,7	7,6	4,3			
1863	36 121,0	289 429	1 003 034	851 005	77 297	42 788	16,0	27,8	23,6	2,1	1,2	4,2	7,7	4,3			
1864	36 280,4	288 028	999 364	865 898	76 971	44 070	15,9	27,5	23,9	2,1	1,2	3,7	7,7	4,4			
1865	36 421,1	287 954	999 933	926 734	78 298	44 391	15,8	27,5	25,4	2,1	1,2	2,0	7,8	4,4			
1866	36 475,1	291 640	1 002 834	886 794	78 445	45 156	16,0	27,5	24,3	2,2	1,2	3,2	7,8	4,5			
1867	36 599,2	288 321	1 001 815	871 974	78 385	44 254	15,8	27,4	23,8	2,1	1,2	3,5	7,8	4,4			
1868	36 745,8	288 817	978 018	923 329	76 369	43 837	15,7	26,6	25,1	2,1	1,2	1,5	7,8	4,5			
1869	36 855,2	303 482	993 806	909 600	77 111	45 280	16,5	27,0	24,7	2,1	1,2	2,3	7,8	4,6			
1870	36 985,2	223 705	988 684	1 092 078	75 903	45 169	12,1	26,7	29,5	2,1	1,2	— 2,8	7,7	4,6			
1871	36 544,1	262 476	866 436	1 311 325	64 779	40 315	14,4	23,7	35,9	1,8	1,1	— 12,2	7,5	4,7			
1872	36 146,1	352 754	1 009 967	837 031	75 946	43 967	19,5	27,9	23,2	2,1	1,2	4,8	7,5	4,4			
1873	36 320,2	321 238	990 851	889 075	76 982	44 487	17,7	27,3	24,5	2,1	1,2	2,8	7,8	4,5			
1874	36 492,8	303 113	999 265	826 322	75 551	44 613	16,6	27,4	22,6	2,1	1,2	4,7	7,6	4,5			
1875	36 667,4	300 427	994 809	888 896	72 692	43 834	16,4	27,1	24,2	2,0	1,2	2,9	7,3	4,4			
1876	36 821,9	291 393	1 011 362	878 754	72 793	44 680	15,8	27,5	23,9	2,0	1,2	3,6	7,2	4,4			
1877	37 003,0	278 094	987 963	845 343	72 140	43 387	15,0	26,7	22,8	1,9	1,2	3,9	7,3	4,4			
1878	37 175,1	279 580	980 590	882 449	73 804	43 273	15,0	26,4	23,7	2,0	1,2	2,6	7,5	4,4			
1879	37 324,2	282 776	980 404	883 757	72 556	43 875	15,2	26,3	23,7	1,9	1,2	2,6	7,4	4,5			
1880	37 455,2	279 046	961 914	899 974	73 907	41 737	14,9	25,7	24,0	2,0	1,1	1,7	7,7	4,3			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	33 552,8	268 992	945 688	811 999	69 582	31 863	16,0	28,2	24,2	2,1	0,9	4,0	7,4	3,4			
1851/60	34 678,2	276 856	946 320	867 745	71 529	38 538	16,0	27,3	25,0	2,1	1,1	2,3	7,6	4,1			
1861/70	36 424,9	284 642	995 416	901 901	77 204	43 984	15,6	27,3	24,8	2,1	1,2	2,6	7,8	4,4			
1871/80	36 795,0	295 090	978 356	914 293	73 115	43 417	16,0	26,6	24,8	2,0	1,2	1,7	7,5	4,4			
Nachtrag.																	
1881	37 571,5	282 079	980 898	872 669	76 401	43 841	15,0	26,1	23,2	2,0	1,2	2,9	7,8	4,5			
1882	37 684,8	281 060	979 918	882 891	77 604	44 352	14,9	26,0	23,5	2,1	1,2	2,6	7,9	4,5			
1883	37 792,4	284 519	981 691	884 888	80 487	43 747	15,1	26,0	23,4	2,1	1,2	2,6	8,2	4,5			
1884	37 891,0	289 555	983 044	904 070	82 035	45 286	15,3	25,9	23,9	2,2	1,2	2,1	8,3	4,6			
1885	37 985,0	283 170	968 516	880 855	80 468	43 958	14,9	25,5	23,2	2,1	1,2	2,3	8,3	4,5			
1886	38 065,8	283 193	956 363	903 803	.	43 581	14,9	25,1	23,7	.	1,1	1,4	.	4,6			

Volkszählungs-Ergebnisse:[2])

Bevölkerung	ohne Savoyen und Nizza.	
Mitte 1841	32 721 068	.
„ 1851	34 212 570	.
„ 1861	35 083 200	.
	mit Savoyen und Nizza.	
„ 1861	35 820 313	.
April/Mai 1872	36 102 921	.
Ende 1881	37 672 048	.

Berechnete Bevölkerung:[2])

	ohne Savoyen und Nizza.	
Anfang 1841	32 696 674	.
„ 1851	34 169 533	.
„ 1861	35 003 670	.
	mit Savoyen und Nizza.	
„ 1861	35 740 783	.
„ 1871	36 764 641	.
Ende 1880	37 512 082	.

Bevölkerungs-Zunahme:

im Jahrzehnt	ohne Savoyen und Nizza.	
1841/50	1 472 859	0,44
1851/60	834 137	0,24
	mit Savoyen und Nizza.	
1861/70	1 023 858	0,28
1871/80	747 441	0,20

Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:

im Jahrzehnt	ohne Savoyen und Nizza.	
1841/50	1 336 887	0,40
1851/60	785 743	0,23
	mit Savoyen und Nizza.	
1861/70	935 150	0,26
1871/80	640 635	0,17

Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:

im Jahrzehnt	ohne Savoyen und Nizza.	
1841/50	+ 135 972	+ 0,04
1851/60	+ 48 394	+ 0,01
	mit Savoyen und Nizza.	
1861/70	+ 88 708	+ 0,02
1871/80	+ 106 806	+ 0,03

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der: Eheschließungen.[3])	Geborenen überhaupt	Gestorbenen überhaupt	uneheliche Geborenen (ausschließlich Todtgeborene)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt (ausschließlich Todtgeborene)	Gestorbene überhaupt (ausschließlich Todtgeborene)	uneheliche Geborene	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind Uneheliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland: a. England mit Wales (und Schottland).[1])											
1841	15 929,5	122 496	512 158	343 847	.	15,4	32,2	21,6	.	10,6	.
1842	16 130,3	118 825	517 739	349 519	34 796	14,7	32,1	21,7	2,2	10,4	6,7
1843	16 332,2	123 818	527 325	346 445	.	15,2	32,3	21,2	.	11,1	.
1844	16 535,2	132 249	540 763	356 933	.	16,0	32,7	21,6	.	11,1	.
1845	16 739,1	143 743	543 521	349 366	38 241	17,2	32,5	20,9	2,3	11,6	7,0
1846	16 944,1	145 664	572 625	390 315	38 529	17,2	33,8	23,0	2,3	10,8	6,7
1847	17 150,0	135 845	539 965	423 304	36 125	15,8	31,5	24,7	2,1	6,8	6,7
1848	17 356,9	138 230	563 059	399 833	36 747	15,9	32,4	23,0	2,3	9,4	6,5
1849	17 564,7	141 883	578 159	440 839	39 334	16,2	32,9	25,1	2,2	7,8	6,8
1850	17 773,3	152 744	593 422	368 995	40 306	17,2	33,4	20,8	2,3	12,6	6,8
1851	17 982,8	154 206	615 865	395 396	42 000	17,2	34,2	22,0	2,3	12,3	6,8
1852	18 193,2	158 782	624 012	407 135	42 482	17,5	34,3	22,4	2,3	11,9	6,8
1853	18 404,4	164 520	612 391	421 097	39 763	17,9	33,3	22,9	2,2	10,4	6,5
1854	18 616,3	159 727	634 405	437 905	40 741	17,2	34,1	23,5	2,2	10,6	6,4
1855	18 829,0	152 113	635 043	425 703	40 783	16,2	33,7	22,6	2,2	11,1	6,4
1856	19 042,4	159 337	657 453	390 506	42 651	16,7	34,5	20,5	2,2	14,0	6,5
1857	19 256,5	159 097	663 071	419 815	43 002	16,5	34,4	21,8	2,2	12,6	6,5
1858	19 471,2	156 070	655 481	449 656	43 305	16,0	33,7	23,1	2,2	10,6	6,6
1859	19 686,7	167 723	689 881	440 781	44 751	17,0	35,0	22,4	2,3	12,7	6,5
1860	19 902,7	170 156	684 048	422 721	43 693	17,1	34,4	21,2	2,2	13,1	6,4
Für die vorhergehenden Jahre ohne, von hier ab mit Schottland.											
1861	23 188,7	184 602	803 415	497 455	54 086	15,9	34,6	21,5	2,3	13,2	6,7
1862	23 468,0	184 627	819 753	503 761	55 598	15,7	34,9	21,5	2,4	13,5	6,8
1863	23 752,7	195 744	836 758	545 318	58 089	16,5	35,2	23,0	2,4	12,3	6,9
1864	24 039,9	203 112	852 608	569 947	58 645	16,9	35,5	23,7	2,4	11,8	6,9
1865	24 330,6	209 085	861 139	561 800	57 847	17,2	35,4	23,1	2,4	12,3	6,7
1866	24 624,8	211 464	867 537	572 037	57 174	17,2	35,2	23,2	2,3	12,0	6,6
1867	24 922,6	201 772	882 393	540 141	56 334	16,2	35,4	21,7	2,3	13,7	6,4
1868	25 224,1	198 817	902 372	550 038	57 692	15,8	35,8	21,8	2,3	14,0	6,4
1869	25 529,2	199 114	886 735	570 703	55 757	15,6	34,7	22,4	2,2	12,4	6,3
1870	25 838,0	205 509	908 177	589 494	55 845	15,9	35,1	22,8	2,2	12,3	6,1
1871	26 157,5	214 131	913 556	589 591	55 852	16,4	34,9	22,5	2,1	12,4	6,1
1872	26 501,3	226 908	944 672	568 059	55 693	17,1	35,6	21,4	2,1	14,2	5,9
1873	26 849,6	232 363	949 478	569 466	54 086	17,3	35,4	21,2	2,0	14,2	5,7
1874	27 202,5	228 400	978 667	607 352	54 094	16,7	36,0	22,3	2,0	13,7	5,5
1875	27 560,1	227 186	974 185	628 220	51 599	16,5	35,3	22,8	1,9	12,6	5,3
1876	27 922,2	228 453	1 014 502	584 444	52 623	16,4	36,3	20,9	1,9	15,4	5,2
1877	28 289,6	220 169	1 015 022	574 433	52 723	15,6	35,9	20,3	1,9	15,6	5,2
1878	28 661,5	214 412	1 018 679	616 665	52 741	15,0	35,5	21,5	1,8	14,0	5,2
1879	29 036,9	205 601	1 006 119	599 602	52 916	14,2	34,6	20,6	1,8	14,0	5,3
1880	29 420,3	216 470	1 006 213	604 427	53 131	14,7	34,2	20,5	1,8	13,7	5,3
Durchschnittlich jährlich.											
1841/50	16 845,5	135 550	548 874	376 940	.	16,1	32,6	22,4	.	10,2	.
1851/60	18 938,5	160 173	647 165	421 072	42 317	16,9	34,2	22,2	2,2	11,9	6,5
1861/70	24 491,9	199 385	862 089	550 069	56 707	16,3	35,2	22,5	2,3	12,7	6,6
1871/80	27 760,2	221 409	982 109	594 226	53 546	16,0	35,4	21,4	1,9	14,1	5,5
Nachtrag.											
1881	29 807,2	223 294	1 009 813	564 260	53 604	15,0	33,9	18,9	1,8	15,0	5,3
1882	30 199,3	231 001	1 015 172	589 643	53 701	15,3	33,6	19,5	1,8	14,1	5,3
1883	30 596,5	233 253	1 015 180	599 888	52 760	15,2	33,2	19,6	1,7	13,6	5,2
1884	30 999,0	230 407	1 035 907	605 996	53 106	14,9	33,4	19,5	1,7	13,9	5,1
1885	31 406,8	223 001	1 020 380	597 353	53 461	14,2	32,5	19,0	1,7	13,5	5,2
1886	31 820,0	220 540	1 031 793	610 898	53 341	13,9	32,4	19,2	1,7	13,2	5,2

Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).

Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
15	14	15
Volkszählungs-Ergebnisse:		
Bevölkerung am	England und Wales.	
7. Juni 1841	15 914 148	.
31. März 1851	17 927 609	.
8. April 1861	20 066 224	.
	Großbritannien (ohne Irland).	
8. „ 1861	23 128 518	.
3. „ 1871	26 072 284	.
4. „ 1881	29 710 012	.
Berechnete Bevölkerung:[2])		
	England und Wales.	
Anfang 1841	15 830 153	.
„ 1851	17 878 087	.
„ 1861	20 011 014	.
	Großbritannien (ohne Irland).	
„ 1861	23 073 085	.
„ 1871	25 997 769	.
Ende 1880	29 613 352	.
Bevölkerungs-Zunahme:		
im Jahrzehnt	England und Wales.	
1841/50	2 047 934	1,22
1851/60	2 132 927	1,13
	Großbritannien (ohne Irland).	
1861/70	2 924 684	1,19
1871/80	3 615 583	1,30
Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:		
im Jahrzehnt	England und Wales.	
1841/50	1 719 340	1,02
1851/60	2 260 935	1,19
	Großbritannien (ohne Irland).	
1861/70	3 120 193	1,27
1871/80	3 878 834	1,40
Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:		
im Jahrzehnt	England und Wales.	
1841/50	+ 328 594	+ 0,20
1851/60	— 128 008	— 0,07
	Großbritannien (ohne Irland).	
1861/70	— 195 509	— 0,08
1871/80	— 263 251	— 0,09

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der[3]) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt	Gestorbenen überhaupt	unehelich Geborenen ausschließlich Todtgeborene.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt	Gestorbene überhaupt	unehelich Geborene ausschließlich Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind Uneheliche.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Noch: 6. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland: b. Irland.														
1864	5 640,5	27 406	136 414	93 144	5 180	9,7	24,2	16,5	0,9	7,7	3,8			
1865	5 594,6	30 802	144 970	93 154	5 370	11,0	25,9	16,7	1,0	9,3	3,7			
1866	5 522,9	30 121	146 090	93 027	4 869	10,9	26,5	16,8	0,9	9,6	3,3			
1867	5 486,5	29 742	144 388	93 503	4 714	10,8	26,3	17,0	0,9	9,3	3,3			
1868	5 465,9	27 699	146 051	86 185	4 568	10,1	26,7	15,8	0,8	11,0	3,1			
1869	5 449,1	27 277	145 659	89 593	4 179	10,0	26,7	16,4	0,8	10,3	2,9			
1870	5 418,5	28 667	149 846	90 462	4 088	10,6	27,7	16,7	0,8	11,0	2,7			
1871	5 398,2	28 960	151 356	88 348	4 150	10,7	28,0	16,4	0,8	11,7	2,7			
1872	5 372,9	26 943	149 278	97 294	3 731	10,0	27,8	18,1	0,7	9,7	2,5			
1873	5 327,9	25 730	144 377	97 537	3 489	9,7	27,1	18,3	0,7	8,8	2,4			
1874	5 299,0	24 481	141 288	91 961	3 265	9,2	26,7	17,4	0,6	9,3	2,3			
1875	5 278,6	24 037	138 320	98 114	3 154	9,1	26,2	18,6	0,6	7,6	2,3			
1876	5 277,5	26 388	140 469	92 324	3 260	10,0	26,6	17,5	0,6	9,1	2,3			
1877	5 286,4	24 722	139 659	93 543	3 325	9,4	26,4	17,7	0,6	8,7	2,4			
1878	5 282,2	25 284	134 117	99 629	3 095	9,6	25,4	18,9	0,6	6,5	2,3			
1879	5 265,6	23 254	135 328	105 089	3 367	8,8	25,7	20,0	0,6	5,7	2,5			
1880	5 202,6	20 363	128 086	102 906	3 203	7,8	24,6	19,8	0,6	4,8	2,5			
Durchschnittlich jährlich.														
1841/50	7 931,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1851/60	6 061,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1861/63	5 760,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1864/70	5 511,1	28 816	144 774	91 295	4 710	10,5	26,3	16,6	0,9	9,7	3,3			
1871/80	5 299,1	25 016	140 228	96 675	3 404	9,4	26,5	18,2	0,7	8,2	2,4			
Nachtrag.														
1881	5 145,0	21 826	125 847	90 035	3 198	8,5	24,5	17,5	0,6	7,0	2,5			
1882	5 097,9	22 029	122 648	88 500	3 268	8,6	24,1	17,4	0,6	6,7	2,7			
1883	5 015,3	21 368	118 163	96 228	3 049	8,5	23,6	19,2	0,6	4,4	2,6			
1884	4 962,7	22 585	118 875	87 154	3 199	9,1	24,0	17,6	0,6	6,4	2,7			
1885	4 924,3	21 177	115 951	90 712	3 218	8,6	23,5	18,4	0,7	5,1	2,8			
1886	4 889,5	20 594	113 927	87 292	3 049	8,4	23,3	17,9	0,6	5,4	2,7			

Volkszählungs-Ergebnisse:

Bevölkerung am	ohne Militär.	
7. Juni 1841	8 175 124	.
31. März 1851	6 552 385	.
8. April 1861	5 771 713	.
	mit Militär.	
8. „ 1861	5 798 967	.
3. „ 1871	5 412 377	.
4. „ 1881	5 174 836	.

Berechnete Bevölkerung:[2])

	mit Militär.	
Anfang 1841	8 177 687	.
„ 1851	6 696 011	.
„ 1861	5 804 688	.
„ 1864	5 679 381	.
„ 1871	5 408 346	.
Ende 1880	5 173 816	.

Bevölkerungs-Abnahme:

im Zeitraum		
1841/50	1 481 676	1,87
1851/60	891 323	1,47
1861/63	125 307	0,73
1864/70	271 035	0,70
1871/80	234 530	0,44

Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:

im Zeitraum		
1864/70	374 350	0,97
1871/80	435 533	0,89

Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:

im Zeitraum		
1864/70	— 645 385	—1,67
1871/80	— 670 063	—1,96

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[1]	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.[2]	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	uneheliche Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.[2]	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.[2]	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—): Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
7. Belgien.																	
1841	4 098,7	29 876	143 667	102 640	9 895	5 532	14,6	35,1	25,0	2,4	1,3	10,0	6,9	3,9	**Volkszählungs-Ergebnisse[1]** (population de fait):		
1842	4 146,0	29 023	140 501	108 542	9 777	5 474	14,0	33,9	26,2	2,4	1,3	7,7	7,0	3,9			
1843	4 191,3	28 220	138 670	102 814	9 942	5 759	13,5	33,1	24,5	2,4	1,4	8,6	7,2	4,2	15. Okt. 1846	4 337 196	.
1844	4 240,1	29 326	139 862	100 797	9 963	5 886	13,8	33,0	23,8	2,3	1,4	9,2	7,1	4,2	31. Dzbr. 1856	4 529 461	.
1845	4 288,7	29 210	143 018	103 789	10 331	6 006	13,6	33,3	24,2	2,4	1,4	9,1	7,2	4,2	„ „ 1866	4 829 320	.
1846	4 324,4	25 670	124 786	113 011	9 474	5 176	11,9	28,9	26,1	2,2	1,2	2,7	7,6	4,1	„ „ 1876	5 321 307	.
1847	4 333,3	24 145	123 153	125 215	9 500	5 047	11,1	28,4	28,9	2,2	1,2	— 0,5	7,7	4,1	„ „ 1880	5 509 331	.
1848	4 335,3	28 656	125 830	113 734	9 963	5 447	13,2	29,0	26,2	2,3	1,3	2,8	7,9	4,3			
1849	4 344,6	31 788	139 294	127 651	11 779	6 189	14,6	32,1	29,4	2,7	1,4	2,7	8,5	4,4	**Berechnete Bevölkerung[1]** (population de fait):		
1850	4 365,9	33 762	137 734	99 138	12 026	6 318	15,5	31,5	22,7	2,8	1,4	8,8	8,7	4,6			
1851	4 400,7	33 169	140 622	101 073	12 132	6 374	15,1	32,0	23,0	2,8	1,4	9,0	8,6	4,5	Anfang 1841	4 072 619	.
1852	4 435,1	31 251	140 838	102 412	11 871	6 441	14,1	31,8	23,1	2,7	1,5	8,7	8,4	4,6	„ 1851	4 382 996	.
1853	4 462,2	30 636	133 621	106 226	10 871	5 893	13,7	29,9	23,8	2,4	1,3	6,1	8,1	4,4	„ 1861	4 664 669	.
1854	4 484,2	29 485	137 872	109 301	11 531	6 035	13,2	30,7	24,4	2,6	1,3	6,4	8,4	4,4	„ 1871	5 020 752	.
1855	4 499,2	29 815	131 643	118 404	10 423	5 688	13,3	29,3	26,3	2,3	1,3	2,9	7,9	4,3	(* „ 1881	5 509 331	.
1856	4 516,0	32 926	140 323	103 531	11 176	6 136	14,6	31,1	22,9	2,5	1,4	8,1	8,0	4,4	*) Zählungsergebniß von 1880: 31. Dzbr. (s. o.).		
1857	4 544,9	37 292	150 107	110 274	12 117	6 816	16,4	33,0	24,3	2,7	1,5	8,8	8,1	4,5	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1858	4 575,4	38 237	152 142	114 978	12 200	7 068	16,7	33,3	25,1	2,7	1,5	8,1	8,0	4,6	im Jahrzehnt		
1859	4 605,6	36 941	157 286	119 124	11 939	7 474	16,0	34,2	25,9	2,6	1,6	8,3	7,6	4,8	1841/50	310 377	0,78
1860	4 642,8	35 112	151 646	99 849	11 137	6 978	15,1	32,7	21,5	2,4	1,5	11,2	7,3	4,6	1851/60	281 673	0,62
1861	4 681,0	33 802	154 218	113 346	11 413	6 965	14,4	32,9	24,2	2,4	1,5	8,7	7,4	4,5	1861/70	356 083	0,74
1862	4 716,4	34 146	152 457	107 013	11 232	6 889	14,5	32,3	22,7	2,4	1,5	9,6	7,4	4,5	1871/80	488 579	0,93
1863	4 755,7	35 813	163 076	115 471	12 074	7 512	15,1	34,3	24,3	2,5	1,6	10,0	7,4	4,6	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1864	4 791,7	36 959	163 686	123 762	12 034	7 814	15,4	34,2	25,8	2,5	1,6	8,3	7,4	4,8	im Jahrzehnt		
1865	4 819,8	37 671	163 921	129 939	11 742	7 598	15,6	34,0	27,0	2,4	1,6	7,1	7,2	4,6	1841/50	259 184	0,61
1866	4 830,7	37 783	165 955	159 061	11 694	7 945	15,6	34,4	32,9	2,4	1,6	1,4	7,0	4,8	1851/60	350 928	0,78
1867	4 854,0	38 244	164 632	113 059	11 877	7 483	15,8	33,9	23,3	2,4	1,5	10,6	7,2	4,5	1861/70	410 165	0,85
1868	4 901,4	36 271	163 619	115 041	12 108	7 485	14,8	33,4	23,5	2,5	1,5	9,9	7,4	4,6	1871/80	517 619	0,98
1869	4 946,9	37 134	166 148	117 068	11 967	7 461	15,0	33,6	23,7	2,4	1,5	9,9	7,2	4,5	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1870	4 995,2	35 263	172 149	125 936	12 561	7 577	14,1	34,5	25,2	2,5	1,5	9,3	7,3	4,4	im Jahrzehnt		
1871	5 026,8	37 538	166 010	152 996	11 892	7 250	14,9	33,0	30,4	2,4	1,4	2,6	7,2	4,4	1841/50	+ 51 193	+ 0,12
1872	5 056,7	40 084	174 935	127 687	12 587	7 558	15,9	34,6	25,3	2,5	1,5	9,3	7,2	4,3	1851/60	— 69 255	— 0,15
1873	5 111,2	40 598	178 491	120 656	12 881	7 783	15,9	34,9	23,6	2,5	1,5	11,3	7,2	4,4	1861/70	— 54 082	— 0,11
1874	5 176,1	40 328	181 728	117 345	12 872	7 750	15,6	35,1	22,7	2,5	1,5	12,4	7,1	4,3	1871/80	— 29 040	— 0,06
1875	5 237,3	39 050	183 301	130 229	12 922	7 749	14,9	35,0	24,9	2,5	1,5	10,1	7,0	4,2			
1876	5 292,8	38 228	184 845	124 717	13 283	7 930	14,4	34,9	23,6	2,5	1,5	11,4	7,2	4,3			
1877	5 348,4	36 964	183 122	122 314	13 314	8 045	13,8	34,2	22,9	2,5	1,5	11,4	7,3	4,4			
1878	5 399,6	36 669	180 451	125 442	13 488	7 721	13,6	33,4	23,2	2,5	1,4	10,2	7,5	4,3			
1879	5 446,3	37 421	182 783	129 202	14 059	8 142	13,7	33,6	23,7	2,6	1,5	9,8	7,7	4,5			
1880	5 489,2	38 926	179 928	131 387	14 141	8 064	14,2	32,8	23,9	2,6	1,5	8,8	7,9	4,5			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	4 266,8	28 968	135 652	109 733	10 265	5 683	13,6	31,8	25,7	2,4	1,3	6,1	7,6	4,2			
1851/60	4 516,6	33 486	143 610	108 517	11 540	6 490	14,8	31,8	24,0	2,6	1,4	7,8	8,0	4,5			
1861/70	4 829,3	36 309	162 986	121 970	11 870	7 473	15,0	33,7	25,3	2,5	1,5	8,5	7,3	4,6			
1871/80	5 258,4	38 581	179 559	128 198	13 144	7 799	14,7	34,1	24,4	2,5	1,5	9,8	7,3	4,3			
Nachtrag.																	
1881	5 534,6	39 487	183 621	125 217	14 594	8 210	14,3	33,2	22,6	2,6	1,5	10,6	7,9	4,5			
1882	5 586,9	39 214	184 814	122 767	15 167	8 469	14,0	33,1	22,0	2,7	1,5	11,1	8,2	4,6			
1883	5 637,9	38 666	182 820	127 532	14 854	8 336	13,7	32,4	22,6	2,6	1,5	9,8	8,1	4,6			
1884	5 686,0	39 205	185 069	129 418	15 923	8 348	13,8	32,5	22,8	2,8	1,5	9,8	8,6	4,5			
1885	5 736,6	39 910	183 567	126 299	16 081	8 524	13,9	32,0	22,0	2,8	1,5	10,0	8,8	4,6			
1886	5 784,5	39 642	183 731	133 544	16 194	8 640	13,7	31,8	23,1	2,8	1,5	8,7	8,8	4,7			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[1])	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	Gestorbenen (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	unehelich Geborenen	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	Gestorbene (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	unehelich Geborene (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
8. Niederlande.																	
1841	2 913,4	21 727	108 326	72 762	5 520	5 016	14,9	37,2	25,0	1,9	1,7	12,2	5,1	4,6	**Volkszählungs-Ergebnisse:**[1])		
1842	2 942,8	21 064	105 629	80 939	5 516	4 906	14,3	35,9	27,5	1,9	1,7	8,4	5,2	4,6	Bevölkerung am		
1843	2 970,3	21 212	105 350	73 615	5 476	5 011	14,3	35,5	24,8	1,8	1,7	10,7	5,2	4,8	18. Nov. 1839	2 860 559	.
1844	3 001,0	22 381	108 598	77 523	5 467	5 264	14,9	36,2	25,8	1,8	1,8	10,4	5,0	4,8	19. „ 1849	3 056 879	.
1845	3 032,7	22 854	109 324	75 638	5 684	5 338	15,1	36,0	24,9	1,9	1,8	11,1	5,2	4,9	31. Dzbr. 1859	3 309 128	.
1846	3 053,2	20 633	100 702	91 930	5 268	4 755	13,5	33,0	30,1	1,7	1,6	2,9	5,2	4,7	1. „ 1869	3 579 529	.
1847	3 053,0	19 280	91 670	99 458	4 428	4 368	12,6	30,0	32,6	1,5	1,4	— 2,6	4,8	4,8	31. „ 1879	4 012 693	.
1848	3 049,8	21 906	96 617	93 874	4 426	4 731	14,4	31,7	30,8	1,5	1,6	0,9	4,6	4,9	**Berechnete Bevölkerung:**[1])		
1849	3 055,0	25 081	109 932	100 937	5 331	5 483	16,4	36,0	33,0	1,7	1,8	2,9	4,8	5,0	1. Jan. 1841	2 896 000	.
1850	3 077,4	27 386	110 919	73 200	5 769	5 581	17,8	36,0	23,8	1,9	1,8	12,3	5,2	5,0	1. „ 1851	3 095 700	.
															1. „ 1861	3 325 200	.
1851	3 114,3	26 768	113 036	74 557	5 713	5 667	17,2	36,3	23,9	1,8	1,8	12,4	5,1	5,0	1. „ 1871	3 616 200	.
1852	3 150,1	25 530	115 745	80 287	5 337	5 678	16,2	36,7	25,5	1,7	1,8	11,3	4,6	4,9	1. „ 1881	4 060 600	.
1853	3 180,0	24 487	109 810	82 928	4 689	5 513	15,4	34,5	26,1	1,5	1,7	8,5	4,3	5,0	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1854	3 206,2	23 855	109 563	81 794	4 469	5 319	14,9	34,2	25,5	1,4	1,7	8,7	4,1	4,9	im Jahrzehnt		
1855	3 225,1	23 367	108 191	95 578	4 120	5 376	14,5	33,5	29,6	1,3	1,7	3,9	3,8	5,0	1841/50	199 700	0,66
1856	3 245,2	24 509	111 553	81 690	4 521	5 545	15,1	34,4	25,2	1,4	1,7	9,2	4,1	5,0	1851/60	229 500	0,71
1857	3 271,8	25 950	119 489	93 688	5 093	6 063	15,9	36,5	28,6	1,6	1,9	7,9	4,3	5,1	1861/70	291 000	0,84
1858	3 291,0	26 342	112 898	97 977	4 831	6 052	16,0	34,3	29,8	1,5	1,8	4,5	4,3	5,4	1871/80	444 400	1,17
1859	3 303,5	27 007	122 091	109 590	5 190	6 523	16,4	37,0	33,2	1,6	2,0	3,8	4,3	5,3	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1860	3 317,2	27 108	111 742	88 440	4 609	5 895	16,3	33,7	26,7	1,4	1,8	7,0	4,1	5,3	im Jahrzehnt		
															1841/50	207 200	0,68
1861	3 338,4	27 172	125 023	91 475	5 084	6 342	16,3	37,4	27,4	1,5	1,9	10,0	4,1	5,1	1851/60	247 600	0,77
1862	3 364,0	26 541	118 846	86 900	4 783	6 078	15,8	35,3	25,8	1,4	1,8	9,5	4,0	5,1	1861/70	359 400	1,04
1863	3 394,1	28 419	131 575	88 881	5 379	6 817	16,7	38,8	26,2	1,6	2,0	12,6	4,1	5,2	1871/80	461 500	1,21
1864	3 426,2	29 154	130 698	94 669	5 497	6 903	17,0	38,1	27,6	1,6	2,0	10,5	4,2	5,3	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1865	3 454,9	29 806	133 854	98 134	5 404	7 060	17,3	38,7	28,4	1,6	2,0	10,3	4,0	5,3	im Jahrzehnt		
1866	3 477,3	29 620	132 189	108 790	5 119	6 936	17,0	38,0	31,3	1,5	2,0	6,7	3,9	5,2	1841/50	— 7 500	— 0,02
1867	3 502,6	29 935	132 948	91 211	4 963	6 444	17,1	38,0	26,0	1,4	1,8	11,9	3,7	4,8	1851/60	— 18 100	— 0,06
1868	3 534,4	27 680	132 630	96 515	4 905	6 571	15,7	37,5	27,3	1,4	1,9	10,2	3,7	5,0	1861/70	— 68 400	— 0,20
1869	3 565,8	27 796	130 437	89 201	4 810	6 648	15,6	36,6	25,0	1,3	1,9	11,6	3,7	5,1	1871/80	— 17 100	— 0,04
1870	3 600,2	28 632	137 007	100 076	4 947	7 010	15,9	38,1	27,8	1,4	1,9	10,3	3,6	5,1			
1871	3 624,5	28 991	135 611	114 284	4 860	7 306	16,0	37,4	31,5	1,3	2,0	5,9	3,6	5,4			
1872	3 650,3	30 189	138 977	101 907	5 158	7 313	16,5	38,1	27,9	1,4	2,0	10,2	3,7	5,3			
1873	3 687,4	31 671	141 155	96 646	5 126	7 359	17,2	38,3	26,2	1,4	2,0	12,1	3,6	5,2			
1874	3 731,4	31 353	143 679	92 676	4 975	7 607	16,8	38,5	24,8	1,3	2,0	13,7	3,5	5,3			
1875	3 775,9	31 553	146 114	104 479	4 798	7 645	16,7	38,7	27,7	1,3	2,0	11,0	3,3	5,2			
1876	3 822,7	31 699	149 821	97 797	4 954	7 610	16,6	39,2	25,6	1,3	2,0	13,6	3,3	5,1			
1877	3 877,8	31 470	150 093	93 764	4 965	7 475	16,2	38,7	24,2	1,3	1,9	14,5	3,3	5,0			
1878	3 933,3	30 710	150 493	98 486	5 070	7 747	15,6	38,3	25,0	1,3	2,0	13,2	3,4	5,1			
1879	3 986,5	30 655	155 089	98 099	4 995	8 075	15,4	38,9	24,6	1,3	2,0	14,3	3,2	5,2			
1880	4 036,6	30 349	151 380	102 807	4 517	7 525	15,0	37,5	25,5	1,1	1,9	12,0	3,0	5,0			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	3 014,9	22 352	104 707	83 988	5 288	5 045	14,8	34,7	27,9	1,8	1,7	6,9	5,1	4,8			
1851/60	3 230,4	25 492	113 412	88 653	4 857	5 763	15,8	35,1	27,4	1,5	1,8	7,7	4,3	5,1			
1861/70	3 465,8	28 476	130 521	94 585	5 089	6 681	16,4	37,7	27,3	1,5	1,9	10,4	3,9	5,1			
1871/80	3 812,6	30 864	146 241	100 095	4 942	7 567	16,2	38,4	26,3	1,3	2,0	12,1	3,4	5,2			
Nachtrag.																	
1881	4 085,8	29 849	150 690	95 447	4 413	7 721	14,6	36,9	23,4	1,1	1,9	13,4	2,9	5,1			
1882	4 139,1	29 571	153 900	93 396	4 648	7 446	14,3	37,2	22,6	1,1	1,8	14,6	3,0	4,8			
1883	4 191,8	29 815	151 779	99 333	4 733	7 677	14,2	36,2	23,7	1,1	1,8	12,5	3,1	5,0			
1884	4 241,6	30 528	156 080	102 013	5 143	7 600	14,4	36,8	24,1	1,2	1,8	12,7	3,3	4,9			
1885	4 294,2	29 894	155 820	98 096	5 075	7 792	13,9	36,3	22,8	1,2	1,8	13,4	3,3	5,0			
1886	4 347,6	30 298	158 658	103 046	5 232	7 807	13,9	36,5	23,7	1,2	1,8	12,8	3,3	4,9			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—): Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
9. Dänemark (ohne Island, Faröer und die Kolonien).[1])																	
1841	1 300,9	9 921	40 562	27 657	4 491	1 844	15,3	31,2	21,3	3,5	1,4	9,9	11,1	4,5	**Volkszählungs-Ergebnisse:[2])**		
1842	1 313,9	10 157	41 295	28 264	4 778	1 761	15,5	31,4	21,5	3,6	1,3	9,9	11,6	4,3	1. Febr. 1840	1 283 027	.
1843	1 327,4	10 344	41 386	27 425	4 952	1 833	15,6	31,2	20,7	3,7	1,4	10,5	12,0	4,4	1. „ 1845	1 350 327	.
1844	1 341,8	10 942	42 586	27 811	5 080	1 840	16,3	31,7	20,7	3,8	1,4	11,0	11,9	4,3	1. „ 1850	1 407 747	.
1845	1 356,0	11 131	43 425	28 224	5 014	1 824	16,4	32,0	20,8	3,7	1,3	11,2	11,5	4,2	1. „ 1855	1 499 859	.
1846	1 368,1	11 039	43 000	31 249	4 983	1 775	16,1	31,4	22,8	3,6	1,3	8,6	11,6	4,1	1. „ 1860	1 600 551 | 1 608 362	.
1847	1 378,6	11 022	44 153	31 880	4 879	1 862	16,0	32,0	23,1	3,5	1,4	8,9	11,1	4,2			
1848	1 390,0	10 447	44 703	31 379	5 041	1 956	15,0	32,2	22,6	3,6	1,4	9,6	11,3	4,4	1. „ 1870	1 784 741	.
1849	1 401,3	11 329	45 637	33 504	5 440	1 992	16,2	32,6	23,9	3,9	1,4	8,7	11,9	4,4	1. „ 1880	1 969 039	.
1850	1 416,1	10 824	46 881	29 344	5 563	2 113	15,3	33,1	20,7	3,9	1,5	12,4	11,9	4,5	**Berechnete Bevölkerung:[2])**		
1851	1 434,5	14 205	45 358	28 590	5 341	2 020	19,8	31,6	19,9	3,7	1,4	11,7	11,8	4,5	Anfang 1841	1 294 449	.
1852	1 454,1	14 153	50 658	30 818	5 704	2 268	19,5	34,8	21,2	3,9	1,6	13,6	11,3	4,5	„ 1851	1 425 474	.
1853	1 470,8	13 521	48 857	39 040	5 507	2 243	18,4	33,2	26,6	3,7	1,5	6,7	11,3	4,6	„ 1861	1 618 880 | 1 626 788	.
1854	1 487,1	12 994	51 016	29 730	5 539	2 291	17,5	34,3	20,0	3,7	1,5	14,3	10,9	4,5			
1855	1 508,2	12 821	50 480	32 477	5 109	2 320	17,0	33,5	21,5	3,4	1,5	11,9	10,1	4,6	„ 1871	1 799 304	.
1856	1 529,3	13 175	51 843	30 952	5 581	2 290	17,2	33,9	20,2	3,6	1,5	13,7	10,8	4,4	Ende 1880	1 983 551	.
1857	1 549,7	13 847	53 377	36 091	5 689	2 323	17,9	34,4	23,3	3,7	1,5	11,2	10,7	4,4	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1858	1 567,6	13 626	54 427	38 700	6 180	2 312	17,4	34,7	24,7	3,9	1,5	10,0	11,4	4,2	im Jahrzehnt		
1859	1 587,7	13 334	55 792	34 699	6 123	2 431	16,8	35,1	21,9	3,9	1,5	13,3	11,0	4,4	1841/50	131 025	0,96
1860	1 608,9 | 1 616,8	12 787 | 12 849	54 531 | 54 797	34 616 | 34 785	5 811 | 5 839	2 250 | 2 261	15,9	33,9	21,5	3,6	1,4	12,4	10,7	4,1	1851/60	193 406	1,27
															1861/70	172 516	1,01
															1871/80	184 247	0,98
1861	1 637,8	12 097	53 747	32 078	5 713	2 131	14,8	32,8	19,6	3,5	1,3	13,2	10,6	4,0	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1862	1 658,6	12 044	53 011	32 269	5 667	2 069	14,5	32,0	19,5	3,4	1,2	12,5	10,7	3,9	im Jahrzehnt		
1863	1 678,6	12 456	53 939	32 571	5 863	2 238	14,8	32,1	19,4	3,5	1,3	12,7	10,9	4,1	1841/50	136 891	1,01
1864	1 694,6	9 466	52 884	41 187	6 246	2 087	11,2	31,2	24,3	3,7	1,2	6,9	11,8	3,9	1851/60	180 626	1,19
1865	1 707,1	15 056	55 434	41 482	5 964	2 216	17,6	32,5	24,3	3,5	1,3	8,2	10,8	4,0	1861/70	186 340	1,09
1866	1 722,8	14 354	57 353	37 919	6 818	2 212	16,6	33,3	22,0	4,0	1,3	11,3	11,9	3,9	1871/80	226 246	1,20
1867	1 740,5	13 225	54 763	36 616	6 197	2 063	15,2	31,5	21,0	3,6	1,2	10,4	11,3	3,8	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1868	1 758,7	12 769	56 546	35 872	6 288	2 056	14,5	32,2	20,4	3,6	1,2	11,8	11,1	3,6	im Jahrzehnt		
1869	1 775,6	12 971	54 056	35 728	6 215	1 947	14,6	30,4	20,1	3,5	1,1	10,3	11,5	3,6	1841/50	— 5 866	— 0,04
1870	1 791,1	13 134	56 472	36 143	6 329	2 052	14,7	31,5	20,2	3,5	1,1	11,4	11,2	3,6	1851/60	+ 12 780	+ 0,08
1871	1 806,8	13 207	56 407	37 086	6 476	2 011	14,6	31,2	20,5	3,6	1,1	10,7	11,5	3,6	1861/70	— 13 824	— 0,08
1872	1 821,7	13 627	57 274	35 486	6 447	2 053	15,0	31,4	19,5	3,5	1,1	12,0	11,3	3,6	1871/80	— 41 999	— 0,22
1873	1 836,3	14 903	58 616	36 295	6 860	2 045	16,2	31,9	19,8	3,7	1,1	12,2	11,7	3,5			
1874	1 852,0	15 260	59 324	39 092	6 469	2 046	16,5	32,0	21,1	3,5	1,1	10,9	10,9	3,4			
1875	1 869,2	15 915	61 791	41 465	6 473	2 042	17,0	33,1	22,2	3,5	1,1	10,9	10,5	3,3			
1876	1 889,4	16 180	63 967	39 544	6 474	2 179	17,1	33,9	20,9	3,4	1,2	12,9	10,1	3,4			
1877	1 912,6	15 428	63 772	37 734	6 542	1 928	16,1	33,3	19,7	3,4	1,0	13,6	10,3	3,0			
1878	1 935,6	14 295	63 144	37 646	6 380	1 854	14,8	32,6	19,4	3,3	1,0	13,2	10,1	2,9			
1879	1 956,9	14 287	64 363	40 439	6 515	1 908	14,6	32,9	20,7	3,3	1,0	12,2	10,1	3,0			
1880	1 975,4	14 959	64 527	42 152	6 568	1 915	15,1	32,7	21,3	3,3	1,0	11,3	10,2	3,0			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	1 359,4	10 716	43 363	29 674	5 022	1 880	15,8	31,9	21,8	3,7	1,4	10,1	11,6	4,3			
1851/60	1 519,7	13 446	51 634	33 571	5 658	2 275	17,7	34,0	22,1	3,7	1,5	11,9	11,0	4,4			
1861/70	1 716,5	12 757	54 821	36 187	6 130	2 107	14,9	31,9	21,1	3,6	1,2	10,9	11,2	3,8			
1871/80	1 885,6	14 806	61 319	38 694	6 520	1 998	15,7	32,5	20,5	3,5	1,1	12,0	10,6	3,3			
Nachtrag.																	
1881	1 995,3	15 529	66 137	38 463	6 635	1 992	15,6	33,1	19,3	3,3	1,0	13,9	10,0	3,0			
1882	2 018,1	15 496	66 978	40 646	7 091	1 908	15,4	33,2	20,1	3,5	0,9	13,0	10,6	2,8			
1883	2 040,6	15 642	66 394	39 323	6 621	1 920	15,3	32,5	19,3	3,2	0,9	13,3	10,0	2,9			
1884	2 065,3	15 970	70 272	39 529	6 965	1 932	15,5	34,0	19,1	3,4	0,9	14,9	9,9	2,7			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[1])	Anzahl der[2]) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen[3])	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene[3])	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.[3])	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
10. Schweden.																	
1841	3 156,0	22 619	98 821	64 366	7 339	3 087	14,3	31,3	20,4	2,3	1,0	10,9	7,4	3,1	**Volkszählungs-Ergebnisse:**[1])		
1842	3 190,0	22 691	104 198	70 399	8 357	3 222	14,2	32,7	22,1	2,6	1,0	10,6	8,0	3,1	Bevölkerung am .		
1843	3 221,7	23 167	102 378	72 339	8 401	3 224	14,4	31,8	22,5	2,6	1,0	9,3	8,2	3,1	31. Dzbr. 1840	3 138 887	.
1844	3 255,9	24 208	108 027	69 343	8 938	3 334	14,9	33,2	21,3	2,7	1,0	11,9	8,3	3,1	31. „ 1845	3 316 536	.
1845	3 295,8	24 009	106 934	65 348	9 268	3 274	14,6	32,4	19,8	2,8	1,0	12,6	8,7	3,0	31. „ 1850	3 482 541	.
1846	3 329,7	22 981	102 906	75 886	8 871	3 203	13,8	30,9	22,2	2,7	1,0	8,7	8,6	3,1	31. „ 1855	3 641 011	.
1847	3 352,5	28 858	102 273	82 499	8 405	3 094	17,2	30,5	24,6	2,5	1,0	5,9	8,2	3,0	31. „ 1860	3 859 728	.
1848	3 379,8	24 729	105 880	69 869	8 732	3 356	14,6	31,3	20,7	2,6	1,0	10,6	8,2	3,4	31. „ 1870	4 168 525	.
1849	3 419,4	26 891	116 001	71 539	10 242	3 697	15,7	33,9	20,9	3,0	1,1	13,0	8,8	3,2	31. „ 1880	4 565 668	.
1850	3 461,9	26 267	114 051	72 166	10 320	3 652	15,2	32,9	20,8	3,0	1,1	12,1	9,0	3,2	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1851	3 499,6	25 750	114 810	76 251	11 197	3 745	14,7	32,8	21,8	3,2	1,1	11,0	9,8	3,3	im Jahrzehnt		
1852	3 528,5	24 150	111 799	83 584	10 773	3 494	13,7	31,7	23,7	3,1	1,1	8,0	9,6	3,1	1841/50	343 654	1,04
1853	3 551,9	25 596	115 043	87 683	10 699	3 636	14,4	32,4	24,7	3,0	1,0	7,7	9,3	3,2	1851/60	377 187	1,04
1854	3 585,7	27 585	124 093	74 832	11 603	3 986	15,4	34,6	20,9	3,2	1,1	13,7	9,4	3,2	1861/70	308 797	0,76
1855	3 624,6	27 253	119 000	81 662	11 361	3 928	15,0	32,8	22,5	3,1	1,0	10,3	9,5	3,1	1871/80	397 143	0,91
1856	3 657,0	27 221	118 925	83 461	10 640	3 843	14,9	32,6	22,8	2,9	1,1	9,8	8,9	3,2	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1857	3 680,3	28 531	123 358	105 500	10 574	4 009	15,5	33,5	28,7	2,9	1,1	4,8	8,6	3,9	im Jahrzehnt		
1858	3 710,9	30 092	133 267	84 726	12 039	4 228	16,2	35,9	22,8	3,3	1,1	13,1	9,0	3,2	1841/50	347 724	1,05
1859	3 761,0	31 125	136 241	80 356	12 523	4 636	16,6	36,2	21,4	3,3	1,2	14,8	9,0	3,4	1851/60	404 141	1,11
1860	3 823,7	29 839	137 499	71 839	12 352	4 337	15,6	36,0	18,8	3,2	1,1	17,2	9,0	3,2	1861/70	458 745	1,12
															1871/80	535 947	1,22
1861	3 888,5	28 272	130 756	75 951	12 326	4 122	14,5	33,6	19,5	3,2	1,1	14,1	9,4	3,2	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1862	3 941,6	27 825	136 082	88 848	12 210	4 498	14,1	34,5	22,5	3,1	1,1	12,0	9,0	3,3	im Jahrzehnt		
1863	3 994,2	29 013	139 026	81 974	12 826	4 747	14,5	34,8	20,5	3,2	1,2	14,3	9,2	3,4	1841/50	— 4 070	— 0,01
1864	4 046,3	28 248	140 637	86 570	13 573	4 633	14,0	34,8	21,4	3,4	1,1	13,4	10,0	3,5	1851/60	— 26 954	— 0,07
1865	4 092,1	28 944	138 776	83 711	13 046	4 495	10,4	33,9	20,5	3,2	1,1	13,4	9,4	3,2	1861/70	— 149 948	— 0,37
1866	4 137,4	27 797	141 704	87 381	13 702	4 715	13,4	34,2	21,1	3,3	1,1	13,1	10,0	3,3	1871/80	— 138 804	— 0,32
1867	4 178,2	25 440	133 134	86 374	13 401	4 302	12,2	31,9	20,7	3,2	1,0	11,2	10,1	3,2			
1868	4 184,4	22 833	118 848	91 700	11 940	3 893	10,9	28,4	21,9	2,9	0,9	6,5	10,0	3,3			
1869	4 165,9	23 503	121 614	96 712	12 563	3 937	11,3	29,2	23,2	3,0	0,9	6,0	10,3	3,2			
1870	4 163,6	25 072	123 844	86 455	12 992	4 006	12,0	29,7	20,8	3,1	1,0	8,9	10,5	3,2			
1871	4 186,4	27 187	131 715	76 428	14 777	4 382	13,0	31,5	18,3	3,5	1,0	13,2	11,2	3,3			
1872	4 227,3	29 470	131 128	72 947	14 606	4 145	13,9	31,0	17,3	3,5	1,0	13,7	11,1	3,2			
1873	4 274,2	31 257	135 932	77 814	15 113	4 289	14,6	31,8	18,2	3,5	1,0	13,6	11,1	3,2			
1874	4 319,8	31 422	137 838	92 349	14 905	4 589	14,5	31,9	21,4	3,5	1,1	10,5	10,8	3,3			
1875	4 362,4	30 762	140 317	92 798	14 467	4 359	14,1	32,2	21,3	3,3	1,0	10,9	10,3	3,1			
1876	4 406,5	31 184	140 236	90 680	14 242	4 346	14,2	31,8	20,6	3,2	1,0	11,2	10,2	3,1			
1877	4 457,1	30 674	142 674	87 373	14 272	4 198	13,8	32,0	19,6	3,2	0,9	12,4	10,0	2,9			
1878	4 508,2	29 151	138 385	85 339	13 623	3 921	12,9	30,7	18,9	3,0	0,9	11,8	9,1	2,8			
1879	4 555,4	28 635	143 242	81 351	14 364	4 199	12,6	31,4	17,9	3,1	0,9	13,5	10,0	2,9			
1880	4 572,3	28 919	138 303	86 794	14 241	4 041	12,6	30,2	19,0	3,1	0,9	11,2	10,3	2,9			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	3 306,3	24 642	106 147	71 375	8 887	3 314	14,9	32,1	21,6	2,7	1,0	10,5	8,4	3,1			
1851/60	3 642,3	27 714	123 404	82 989	11 376	3 984	15,2	33,9	22,8	3,1	1,1	11,1	9,2	3,2			
1861/70	4 079,2	26 695	132 442	86 568	12 858	4 335	13,1	32,5	21,2	3,2	1,1	11,3	9,7	3,3			
1871/80	4 387,0	29 866	137 977	84 387	14 461	4 247	13,6	31,5	19,2	3,3	1,0	12,3	10,5	3,1			
Nachtrag.																	
1881	4 569,0	28 301	136 684	84 680	13 789	3 880	12,4	29,9	18,5	3,0	0,8	11,4	10,1	2,8			
1882	4 575,7	28 967	138 064	83 170	14 275	3 764	12,7	30,2	18,2	3,1	0,8	12,0	10,3	2,7			
1883	4 591,4	29 449	136 598	83 210	13 892	3 723	12,8	29,8	18,1	3,0	0,8	11,6	10,2	2,7			
1884	4 624,0	30 200	142 582	84 914	14 732	3 837	13,1	30,8	18,4	3,2	0,8	12,5	10,3	2,7			
1885	4 663,6	30 911	141 316	86 789	14 875	4 008	13,3	30,3	18,6	3,2	0,9	11,7	10,5	2,8			
1886	4 700,0	30 133	143 834	81 997	14 884	3 952	12,8	30,6	17,4	3,2	0,8	13,2	10,3	2,7			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[1])	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen [2]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbenen [2]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborenen einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene [2]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	Gestorbene [2]) überhaupt einschließlich Todtgeborene.	unehelich Geborene einschließlich Todtgeborene.	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
11. Norwegen.																	
1841	1 254,4	9 595	38 903	23 180	2 898	1 531	15,3	31,0	18,5	2,3	1,2	12,5	7,4	3,9	**Volkszählungs-Ergebnisse:[1])**		
1842	1 270,6	9 962	40 651	24 442	3 507	1 595	15,7	32,0	19,2	2,8	1,3	12,8	8,6	3,9	Wohnbevölkerung		
1843	1 286,2	10 173	40 316	24 585	3 458	1 516	15,8	31,3	19,1	2,7	1,2	12,2	8,6	3,8	29. Nvbr. 1835	1 194 827	.
1844	1 301,8	10 290	40 578	23 902	3 350	1 605	15,8	31,2	18,4	2,6	1,2	12,8	8,3	4,0	31. Dzbr. 1845	1 328 471	.
1845	1 319,2	10 570	42 899	24 002	3 583	1 699	16,0	32,5	18,2	2,7	1,3	14,3	8,4	4,0	31. „ 1855	1 490 047	.
1846	1 336,7	11 152	43 229	25 588	3 681	1 701	16,7	32,3	19,1	2,8	1,3	13,2	8,5	3,9	31. „ 1865	1 701 756	.
1847	1 351,3	9 890	43 321	29 200	3 779	1 711	14,6	32,1	21,6	2,8	1,3	10,5	8,7	3,9	31. „ 1875	1 818 853	.
1848	1 363,4	10 187	42 261	29 623	3 430	1 707	14,9	31,0	21,7	2,5	1,3	9,3	8,1	4,0	**Berechnete Bevölkerung:[1])**		
1849	1 376,6	10 629	45 962	27 075	3 763	1 849	15,4	33,4	19,7	2,7	1,3	13,7	8,2	4,0	31. Dzbr. 1840	1 246 355	.
1850	1 391,9	10 648	44 955	25 844	3 964	1 873	15,3	32,3	18,6	2,8	1,3	13,7	8,8	4,2	31. „ 1850	1 399 733	.
															31. „ 1860	1 608 700	.
1851	1 408,9	10 575	46 814	26 007	4 350	1 915	15,0	33,2	18,5	3,1	1,4	14,8	9,3	4,1	31. „ 1870	1 739 800	.
1852	1 425,5	10 179	46 090	27 436	4 497	1 871	14,3	32,3	19,2	3,2	1,3	13,1	9,8	4,1	31. „ 1880	1 921 200	.
1853	1 439,3	11 257	48 035	28 387	4 410	1 996	15,6	33,4	19,7	3,1	1,4	13,6	9,2	4,2	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1854	1 457,0	12 479	52 078	25 544	4 858	2 182	17,1	35,7	17,5	3,3	1,5	18,2	9,3	4,2	im Jahrzehnt		
1855	1 478,7	12 009	51 564	27 488	4 848	2 126	16,2	34,9	18,6	3,3	1,4	16,3	9,4	4,1	1841/50	153 378	1,16
1856	1 500,6	11 599	50 524	27 570	4 465	2 213	15,5	33,7	18,4	3,0	1,5	15,3	8,8	4,4	1851/60	208 967	1,40
1857	1 520,7	11 447	52 336	28 155	4 337	2 138	15,1	34,4	18,5	2,9	1,4	15,9	8,3	4,1	1861/70	131 100	0,78
1858	1 543,2	11 722	53 918	27 043	4 583	2 247	15,2	34,9	17,5	3,0	1,5	17,4	8,5	4,2	1871/80	181 400	1,00
1859	1 569,8	12 083	56 828	29 010	4 772	2 272	15,4	36,2	18,5	3,0	1,4	17,7	8,4	4,0	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1860	1 596,1	11 413	55 412	29 736	4 738	2 338	14,3	34,7	18,6	3,0	1,5	16,1	8,6	4,2	im Jahrzehnt		
															1841/50	165 634	1,25
1861	1 613,9	10 939	51 678	33 625	4 309	2 132	13,6	32,0	20,8	2,7	1,3	11,2	8,3	4,1	1851/60	237 223	1,59
1862	1 627,0	11 221	54 372	34 684	4 228	2 182	13,8	33,4	21,3	2,6	1,3	12,1	7,8	4,0	1861/70	217 228	1,29
1863	1 646,4	11 808	56 047	33 218	4 436	2 142	14,3	34,0	20,2	2,7	1,3	13,9	7,9	3,8	1871/80	253 510	1,39
1864	1 668,3	11 371	55 371	31 905	4 494	2 213	13,6	33,2	19,1	2,7	1,3	14,1	8,1	4,0	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1865	1 690,1	11 593	56 167	30 294	4 482	2 228	13,7	33,2	17,9	2,7	1,3	15,3	8,0	4,0	im Jahrzehnt		
1866	1 707,2	11 434	56 483	30 966	4 555	1 973	13,4	33,1	18,1	2,7	1,2	14,9	8,1	3,5	1841/50	— 12 256	— 0,09
1867	1 716,0	11 105	53 319	33 679	4 425	1 971	12,9	31,1	19,6	2,6	1,1	11,4	8,3	3,7	1851/60	— 28 256	— 0,19
1868	1 724,0	10 709	53 595	33 671	4 547	1 934	12,4	31,1	19,5	2,6	1,1	11,5	8,5	3,6	1861/70	— 86 128	— 0,51
1869	1 729,0	10 635	51 382	31 458	4 452	1 924	12,3	29,7	18,2	2,6	1,1	11,5	8,7	3,7	1871/80	— 72 110	— 0,40
1870	1 735,0	11 176	52 295	29 981	4 857	1 861	12,9	30,1	17,3	2,8	1,1	12,9	9,3	3,6			
1871	1 745,0	11 610	53 120	31 607	4 908	2 040	13,3	30,4	18,1	2,8	1,2	12,3	9,2	3,8			
1872	1 755,0	12 302	54 335	31 236	4 933	2 064	14,0	31,0	17,8	2,8	1,2	13,2	9,1	3,8			
1873	1 767,0	12 822	55 032	31 879	5 122	2 051	14,5	31,1	18,0	2,9	1,2	13,1	9,3	3,7			
1874	1 783,0	13 713	56 991	34 515	5 320	2 063	15,4	32,0	19,4	3,0	1,2	12,6	9,3	3,6			
1875	1 803,0	14 177	58 468	36 074	5 248	2 110	15,7	32,4	20,0	2,9	1,2	12,4	9,0	3,6			
1876	1 824,0	14 049	60 446	36 572	5 342	2 216	15,4	33,1	20,1	2,9	1,2	13,1	8,8	3,7			
1877	1 847,0	14 022	60 901	33 400	5 266	2 046	15,2	33,0	18,1	2,9	1,1	14,9	8,6	3,4			
1878	1 873,0	13 681	60 472	31 646	4 880	2 064	14,6	32,3	16,9	2,6	1,1	15,4	8,1	3,4			
1879	1 899,0	12 850	63 090	30 789	5 419	2 173	13,5	33,2	16,2	2,9	1,1	17,0	8,6	3,4			
1880	1 917,0	12 751	60 991	32 618	5 178	2 068	13,3	31,8	17,0	2,7	1,1	14,8	8,5	3,4			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	1 325,1	10 310	42 308	25 744	3 541	1 679	15,6	31,9	19,4	2,7	1,3	12,5	8,4	4,0			
1851/60	1 494,0	11 476	51 360	27 638	4 586	2 130	15,4	34,4	18,5	3,1	1,4	15,9	8,9	4,1			
1861/70	1 685,7	11 199	54 071	32 348	4 479	2 056	13,3	32,1	19,2	2,7	1,2	12,9	8,3	3,8			
1871/80	1 821,3	13 198	58 385	33 034	5 162	2 090	14,5	32,1	18,1	2,8	1,1	13,9	8,8	3,6			
Nachtrag.																	
1881	1 921,0	12 316	60 328	34 413	5 077	1 986	12,7	31,4	17,9	2,6	1,0	13,5	8,4	3,3			
1882	1 919,0	12 874	61 233	37 183	5 009	1 858	13,4	31,9	19,4	2,6	1,0	12,5	8,2	3,0			
1883	1 919,0	12 710	61 330	34 666	5 181	1 832	13,2	32,0	18,1	2,7	1,0	13,9	8,4	3,0			
1884	1 930,0	13 247	61 812	33 517	5 030	1 787	13,7	32,0	17,4	2,6	0,9	14,7	8,1	2,9			
1885	1 946,0	13 024	62 895	33 954	5 038	1 843	13,4	32,3	17,4	2,6	0,9	14,9	8,0	2,9			
1886	1 962,0	12 819	.	.	.	.	13,1	.	.	.	.	.	.	.			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[2])	Anzahl der[2]) Eheschließungen.	Geborenen überhaupt (ausschließlich Todtgeborene.)	Gestorbenen überhaupt (ausschließlich Todtgeborene.)	Neugeborenen mit nachgewiesenem Familienstand: ehelich (ausschließlich Todtgeborene.)	Neugeborenen mit nachgewiesenem Familienstand: unehelich (ausschließlich Todtgeborene.)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Geborene überhaupt (ausschließlich Todtgeborene.)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Gestorbene überhaupt (ausschließlich Todtgeborene.)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: unehelich Geborene[3]) (ausschließlich Todtgeborene.)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind Uneheliche.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—). Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
12. Europäisches Rußland (ohne Finnland und Polen).[1])															
1867	63 658,9	639 741	3 201 339	2 299 165	2 999 007	102 803	20,1	50,3	36,1	1,7	14,2	3,3			
1868	64 338,6	605 151	3 084 066	2 527 044	2 867 898	83 596	18,8	47,9	39,3	1,4	8,7	2,8			
1869	65 031,6	646 549	3 178 970	2 450 362	3 046 822	87 043	19,9	48,9	37,7	1,4	11,2	2,8			
1870	65 704,6	670 832	3 180 223	2 263 021	3 046 764	88 167	20,4	48,4	34,4	1,4	14,0	2,8			
1871	66 603,2	679 000	3 344 000	2 507 000	3 151 874	98 118	20,4	50,2	37,6	1,5	12,6	3,0			
1872	67 334,8	690 242	3 312 993	2 731 429	3 016 919	92 097	20,5	49,2	40,6	1,5	8,6	3,0			
1873	68 173,1	647 945	3 494 862	2 441 220	3 227 147	94 517	19,0	51,3	35,8	1,5	15,5	2,8			
1874	69 272,0	665 070	3 487 863	2 386 749	3 231 427	94 996	19,2	50,4	34,5	1,4	15,9	2,9			
1875	70 425,9	669 799	3 548 157	2 384 494	3 294 583	95 187	19,0	50,4	33,9	1,4	16,5	2,8			
1876	71 582,3	589 614	3 549 472	2 443 244	3 107 966	85 527	16,5	49,6	34,1	1,3	15,5	2,7			
1877	72 697,1	526 951	3 531 124	2 450 812	3 005 941	85 821	14,5	48,6	33,7	1,3	14,9	2,8			
1878	73 741,8	664 940	3 418 325	2 759 950	2 756 388	86 728	18,0	46,4	37,4	1,4	8,9	3,1			
1879	74 652,9	742 566	3 661 534	2 540 824	2 967 477	89 117	19,9	49,0	34,0	1,4	15,0	2,9			
1880	75 731,4	725 427	3 678 071	2 684 828	3 262 236	91 423	19,2	48,6	35,5	1,3	13,1	2,7			
Durchschnittlich jährlich.															
1867/70	64 683,4	640 568	3 161 150	2 384 898	2 990 123	90 402	19,8	48,9	36,9	1,4	12,0	2,9			
1871/80	71 021,5	660 155	3 502 640	2 533 055	3 102 196	91 353	18,6	49,3	35,7	1,4	13,7	2,9			
Im Jahrzehnt 1871/80 (bei den nach dem Familienstand unterschiedenen Neugeborenen in den 9 Jahren 1871/79) **kommen durchschnittlich jährlich auf die Hauptlandestheile.[4])**															
a. Mitte	25 027,3	230 505	1 262 009	963 821	1 172 276	37 249	18,4	50,4	38,5	1,6	11,9	3,1			
b. Nord	1 682,9	14 509	77 296	57 205	74 074	2 869	17,2	45,9	34,0	1,7	11,9	3,7			
c. West	14 400,5	123 372	620 809	430 159	583 440	22 504	17,1	43,1	29,9	1,6	13,2	3,7			
d. Süd	13 488,7	129 093	665 986	469 079	466 971	11 600	19,1	49,4	34,8	1,2	14,6	2,4			
e. Ost	16 422,0	162 676	876 540	612 791	787 653	17 345	19,8	53,4	37,3	1,1	16,1	2,2			
Nachtrag.															
1881	76 751,3	731 271	3 679 694	2 560 483	3 280 147	89 174	19,1	47,9	33,3	1,3	14,6	2,6			
1882	77 699,9	718 932	3 926 661	3 076 262	3 773 969	102 721	18,5	50,5	39,6	1,3	10,9	2,6			
1883	78 590,6	735 063	3 884 964	2 881 430	3 686 893	97 797	18,7	49,4	36,7	1,3	12,7	2,6			
1884	80 135,3	692 665	4 003 103	2 673 242	3 897 526	105 577	17,3	49,8	33,4	1,3	16,6	2,6			
1885	81 725,2	683 575	3 959 951	2 865 368	3 852 284	107 667	16,7	48,5	35,1	1,3	13,4	2,6			

Volkszahl[2])

nach der Ermittelung vom Jahre:

(Mitte) 1867	63 658 934	.
„ 1870	65 704 559	.
„ 1880	75 731 384	.
„ 1883	78 590 594	.

Berechnete Bevölkerung:[2])

Anfang 1867	63 210 000	.
„ 1870	66 160 000	.
Ende 1880	76 230 000	.

Bevölkerungs-Zunahme:

im Zeitraum		
1867/70	2 950 000	1,14
1871/80	10 070 000	1,41

Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:

im Zeitraum		
1867/70	3 100 000	1,20
1871/80	9 700 000	1,36

Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:

im Zeitraum		
1867/70	— 150 000	— 0,06
1871/80	+ 370 000	+ 0,05

Von der mittleren Bevölkerung des Jahrzehnts 1871/80 waren:

Männlich.	Weiblich.
35 111,2	35 910,2

Davon kommen auf die Hauptlandestheile:

Mitte . . .	12 203,8	12 823,5
Nord . . .	809,8	873,1
West . . .	7 142,9	7 257,6
Süd . . .	6 899,6	6 589,1
Ost	8 055,1	8 366,9

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw. [1]	Anzahl der [2]					Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen						Unter 100 Geborenen sind		Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).		
		Eheschließungen.	Geborenen (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	Gestorbenen (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	unehelich Geborenen [3]	Todtgeborenen.	getraute Personen.	Geborene (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	Gestorbene (überhaupt, einschließlich Todtgeborene)	unehelich Geborene [3]	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Uneheliche. [3]	Todtgeborene.	Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
13. Finnland.																	
1841	1 454,1	11 616	50 923	34 033	3 655	1 483	16,0	35,0	23,4	2,5	1,0	11,6	7,2	2,9	**Volkszählungs-Ergebnisse:**		
1842	1 473,8	12 193	56 450	33 940	4 202	1 644	16,5	38,3	23,0	2,9	1,1	15,3	7,4	2,9	31. Dzbr. 1840	1 445 626	.
1843	1 495,2	12 040	55 205	34 886	4 086	1 608	16,1	36,9	23,3	2,7	1,1	13,6	7,4	2,9	„ „ 1845	1 547 724	.
1844	1 515,3	12 338	54 718	34 741	4 111	1 594	16,3	36,1	22,9	2,7	1,1	13,2	7,5	2,9	„ „ 1850	1 636 915	.
1845	1 536,5	11 668	56 531	36 906	4 129	1 647	15,2	36,8	24,0	2,7	1,1	12,8	7,3	2,9	„ „ 1855	1 688 705	.
1846	1 554,0	11 438	53 152	40 532	3 959	1 548	14,7	34,2	26,1	2,5	1,0	8,1	7,4	2,9	„ „ 1860	1 746 725	.
1847	1 568,7	12 650	54 807	38 127	3 930	1 596	16,1	34,9	24,3	2,5	1,0	10,6	7,2	2,9	„ „ 1865	1 843 245	.
1848	1 587,1	14 718	59 762	39 626	4 437	1 741	18,5	37,7	25,0	2,8	1,1	12,7	7,4	2,9	„ „ 1870	1 767 191	.
1849	1 607,6	13 892	62 130	41 266	4 512	1 810	17,3	38,6	25,7	2,8	1,1	13,0	7,3	2,9	„ „ 1875	1 912 647	.
1850	1 627,5	13 147	60 017	44 661	4 292	1 748	16,2	36,9	27,4	2,6	1,1	9,4	7,2	2,9	„ „ 1880	2 060 782	.
															Bevölkerungs-Zunahme:		
1851	1 648,8	13 723	64 844	40 996	4 553	1 889	16,6	39,3	24,9	2,8	1,1	14,5	7,0	2,9	im Jahrzehnt		
1852	1 664,9	11 990	59 811	51 478	4 664	1 742	14,4	35,9	30,9	2,8	1,0	5,0	7,8	2,9	1841/50	191 289	1,24
1853	1 673,9	12 265	60 150	50 596	4 414	1 752	14,7	35,9	30,2	2,6	1,0	5,7	7,3	2,9	1851/60	109 810	0,65
1854	1 688,4	13 008	64 837	45 386	4 620	1 888	15,4	38,4	26,9	2,7	1,1	11,5	7,1	2,9	1861/70	20 466	0,11
1855	1 693,4	13 301	62 181	55 809	4 565	1 811	15,7	36,7	33,0	2,7	1,1	3,8	7,3	2,9	1871/80	293 591	1,53
1856	1 690,6	13 433	63 159	59 278	4 608	1 840	15,9	37,4	35,1	2,7	1,1	2,3	7,3	2,9	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1857	1 692,8	11 995	57 278	56 811	4 016	1 668	14,2	33,8	33,6	2,4	1,0	0,3	7,0	2,9	im Jahrzehnt		
1858	1 698,9	13 104	63 932	52 302	4 127	1 862	15,4	37,6	30,8	2,4	1,1	6,8	6,5	2,9	1841/50	184 977	1,20
1859	1 713,9	13 759	63 251	44 766	4 514	1 797	16,1	36,9	26,1	2,6	1,0	10,8	7,1	2,8	1851/60	122 091	0,72
1860	1 734,9	15 516	65 113	45 043	4 681	1 930	17,9	37,5	26,0	2,7	1,1	11,6	7,2	3,0	1861/70	36 695	0,20
															1871/80	282 668	1,48
1861	1 758,7	15 401	69 722	45 848	5 102	1 910	17,5	39,6	26,1	2,9	1,1	13,6	7,3	2,7	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1862	1 778,8	14 103	68 196	51 935	4 771	1 868	15,9	38,3	29,2	2,7	1,1	9,1	7,0	2,7	im Jahrzehnt		
1863	1 792,9	13 205	66 845	54 479	4 748	1 862	14,7	37,3	30,4	2,6	1,0	6,9	7,1	2,8	1841/50	+ 6 312	+ 0,04
1864	1 814,1	14 065	73 272	41 879	5 193	1 965	15,5	40,4	23,1	2,9	1,1	17,3	7,1	2,7	1851/60	— 12 281	— 0,07
1865	1 836,2	13 110	65 771	48 704	4 905	1 877	14,3	35,8	26,5	2,7	1,0	9,3	7,5	2,9	1861/70	— 16 229	— 0,09
1866	1 840,4	11 387	61 956	(4 65 334	4 269	1 973	12,4	33,7	35,5	2,3	1,1	— 1,8	6,9	3,2	1871/80	+ 10 923	+ 0,06
1867	1 830,8	11 993	62 392	(4 73 520	4 318	2 092	13,1	34,1	40,2	2,4	1,1	— 6,1	6,9	3,4			
1868	1 774,6	10 346	46 495	(4 142 882	3 409	1 898	11,7	26,2	80,5	1,9	1,1	—54,3	7,3	4,1			
1869	1 731,5	17 238	60 146	45 426	4 385	1 751	19,9	34,7	26,2	2,5	1,0	8,5	7,3	2,9			
1870	1 752,4	17 917	65 657	33 750	6 172	1 909	20,4	37,5	19,3	3,5	1,1	18,2	9,4	2,9			
1871	1 784,9	17 318	68 506	33 897	6 481	1 939	19,4	38,4	19,0	3,6	1,1	19,4	9,5	2,8			
1872	1 818,1	15 796	68 191	37 891	6 151	2 002	17,4	37,5	20,8	3,4	1,1	16,7	9,0	2,9			
1873	1 846,5	15 634	70 456	45 559	5 985	2 034	16,9	38,2	24,7	3,2	1,1	13,5	8,5	2,9			
1874	1 872,6	16 852	73 046	47 373	6 020	2 148	18,0	39,0	25,3	3,2	1,1	13,7	8,2	2,9			
1875	1 899,2	15 940	71 602	45 539	5 725	2 081	16,8	37,7	24,0	3,0	1,1	13,7	8,0	2,9			
1876	1 928,3	15 807	72 838	44 230	5 598	2 079	16,4	37,8	22,9	2,9	1,1	14,8	7,7	2,9			
1877	1 959,1	16 116	76 822	49 449	5 552	1 991	16,5	39,2	25,2	2,8	1,0	14,0	7,2	2,6			
1878	1 985,3	15 261	72 338	49 802	5 472	2 063	15,4	36,4	25,1	2,8	1,0	11,4	7,6	2,9			
1879	2 015,0	14 993	78 337	41 655	5 723	2 187	14,9	38,9	20,7	2,8	1,1	18,2	7,3	2,8			
1880	2 047,3	15 846	76 946	51 019	5 716	2 162	15,5	37,6	24,9	2,8	1,1	12,7	7,4	2,8			
Durchschnittlich jährlich.																	
1841/50	1 542,0	12 570	56 370	37 872	4 131	1 642	16,3	36,6	24,6	2,7	1,1	12,0	7,3	2,9			
1851/60	1 690,1	13 209	62 456	50 247	4 476	1 818	15,6	37,0	29,7	2,6	1,1	7,2	7,2	2,9			
1861/70	1 791,0	13 877	64 045	60 376	4 727	1 911	15,5	35,8	33,7	2,6	1,1	2,1	7,4	3,0			
1871/80	1 915,6	15 956	72 908	44 641	5 842	2 069	16,7	38,1	23,3	3,0	1,1	14,8	8,0	2,8			
Nachtrag.																	
1881	2 071,2	14 283	74 469	53 777	5 327	2 033	13,8	36,0	26,0	2,6	1,0	10,0	7,2	2,7			
1882	2 096,4	15 928	78 245	49 013	5 590	2 192	15,2	37,3	23,4	2,7	1,0	13,9	7,1	2,8			
1883	2 126,7	16 546	78 550	46 463	5 594	2 172	15,6	36,9	21,8	2,6	1,0	15,1	7,1	2,8			
1884	2 159,3	16 585	80 411	47 468	5 796	2 264	15,4	37,2	22,0	2,7	1,0	15,3	7,2	2,8			
1885	2 189,9	15 978	77 289	50 421	5 478	2 160	14,6	35,3	23,0	2,5	1,0	12,3	7,1	2,8			

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.[1])	Anzahl der[2])					Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen						Unter 100 Geborenen sind		Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—).		
		Eheschließungen.	Geborenen	Gestorbenen	unehelich Geborenen[3])	Todtgeborenen.	getraute Personen.	Geborene	Gestorbene	unehelich Geborene.[3])	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Uneheliche.[3])	Todtgeborene.	Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
			überhaupt					überhaupt									
			einschließlich Todtgeborene.					einschließlich Todtgeborene.									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
14. Rumänien																	
1861	4 536,.	32 927	129 470	85 622	.	.	14,5	28,5	18,9	.	.	9,7	.	.			
1862	4 608,.	33 058	128 590	87 524	.	.	14,3	27,9	19,0	.	.	8,9	.	.			
1863	4 666,.	37 018	123 106	106 721	.	.	15,9	26,4	22,9	.	.	3,5	.	.			
1864	4 725,.	39 250	147 278	106 273	.	.	16,6	31,2	22,5	.	.	8,7	.	.			
1865	4 790,.	37 143	143 090	111 939	.	.	15,5	29,9	23,4	.	.	6,5	.	.			
1866	4 822,.	23 872	130 857	158 275	.	2 155	9,9	27,1	32,8	0,8	0,4	— 5,7	2,9	1,6			
1867	4 852,.	28 802	133 711	106 530	.	2 125	11,9	27,6	22,0	0,7	0,4	5,6	2,4	1,6			
1868	4 912,.	30 679	142 510	107 755	.	2 292	12,5	29,0	21,9	1,0	0,5	7,1	3,5	1,6			
1869	4 980,.	34 241	146 639	105 268	.	2 113	13,8	29,4	21,1	1,1	0,4	8,3	3,6	1,4			
1870	5 048,.	30 819	151 131	115 542	.	3 579	12,2	29,9	22,9	1,0	0,7	7,1	3,2	2,4			
1871	5 111,.	28 010	148 419	117 985	5 080	3 409	11,0	29,0	23,1	1,0	0,7	6,0	3,4	2,3			
1872	5 159,.	35 872	144 172	137 596	5 339	5 088	13,9	27,9	26,7	1,0	1,0	1,3	3,7	3,5			
1873	5 192,.	29 257	145 804	146 031	5 130	4 049	11,3	28,1	28,1	1,0	0,8	— 0,0	3,5	2,8			
1874	5 220,.	30 962	152 143	154 948	5 899	2 701	11,9	29,1	29,7	1,1	0,5	— 0,5	3,9	1,8			
1875	5 264,.	32 971	172 586	142 724	6 475	2 015	12,5	32,8	27,1	1,2	0,4	5,7	3,8	1,2			
1876	5 328,.	31 565	166 337	127 647	7 109	1 790	11,8	31,2	24,0	1,3	0,3	7,3	4,3	1,1			
1877	5 389,.	29 312	160 795	135 386	7 808	2 005	10,9	29,8	25,1	1,4	0,4	4,7	4,9	1,2			
1878	5 431,.	35 558	143 096	143 679	6 528	1 906	13,1	26,3	26,5	1,2	0,4	— 0,1	4,6	1,3			
1879	5 394,.	46 484	169 707	134 074	8 817	1 855	17,2	31,5	24,9	1,6	0,3	6,6	5,2	1,1			
1880	5 416,.	39 742	173 502	165 488	9 498	2 262	14,7	32,0	30,6	1,8	0,4	1,5	5,5	1,3			
Durchschnittlich jährlich.																	
1861/70	4 794,.	32 781	137 638	109 145	.	.	13,7	28,7	22,8	.	.	5,9	.	.			
1871/80	5 290,.	33 973	157 656	140 556	6 768	2 708	12,8	29,8	26,6	1,3	0,5	3,2	4,3	1,7			
Nachtrag.																	
1881	5 454,.	42 067	193 934	125 320	9 739	1 930	15,4	35,6	23,0	1,8	0,4	12,6	5,0	1,0			
1882	5 517,.	44 242	191 375	134 566	10 167	2 155	16,0	34,7	24,4	1,8	0,4	10,3	5,3	1,1			
1883	5 585,.	47 206	206 343	126 111	10 734	2 042	16,9	36,9	22,6	1,9	0,4	14,4	4,2	1,0			
1884	5 664,.	40 548	203 665	126 060	.	2 252	14,3	36,0	22,3	.	0,4	13,7	.	1,1			
1885	5 748,.	39 586	215 777	126 010	12 214	2 196	13,8	37,5	21,9	2,1	0,4	15,6	5,7	1,0			

	[1])	[2])												
		ausschließlich Todtgeborene.					ausschließlich Todtgeborene.							
15. Serbien.														
1862	1 113,2	13 416	45 133	42 954	111	.	24,1	40,5	38,6	0,1	.	2,0	0,2	.
1863	1 129,3	17 012	48 585	39 598	115	.	30,1	43,0	35,1	0,1	.	8,0	0,2	.
1864	1 156,6	13 085	52 205	36 226	159	.	22,6	45,1	31,2	0,1	.	13,8	0,3	.
1865	1 185,8	14 321	55 372	30 263	170	.	24,2	46,7	25,5	0,1	.	21,2	0,3	.
1866	1 211,4	13 639	55 610	29 409	169	.	22,5	45,9	24,3	0,1	.	21,6	0,3	.
1867	1 230,6	12 920	55 239	31 625	231	.	21,0	44,9	25,7	0,2	.	19,2	0,4	.
1868	1 256,6	13 516	57 454	41 036	231	.	21,5	45,7	32,7	0,2	.	13,1	0,4	.
1869	1 284,5	15 307	58 186	38 162	239	.	23,8	45,3	29,7	0,2	.	15,6	0,4	.
1870	1 302,0	14 356	58 401	43 256	195	.	22,1	44,9	33,2	0,1	.	11,6	0,3	.

Volkszählungs-Ergebnisse:

1859	1 078 281	ohne die 1878 erworbenen Gebietstheile.
1863	1 108 668	
1866	1 216 348	
1874	1 353 890	
1884 a	1 544 188	mit denselben.
1884 b	1 901 336	

Berechnete Bevölkerung:[1])

31. Dzbr. 1861	1 112 000	.
„ „ 1870	1 308 400	.
„ „ 1879	1 403 000	ohne die neuen Erwerbungen.

Bevölkerungs-Zunahme:

9 Jahre	1862/70	216 400	1,99
„ „	1871/79	94 600	0,78

Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:

9 Jahre	1862/70	153 656	1,41
„ „	1871/79	72 162	0,59

Jahr.	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.	Anzahl der: Eheschließungen.	Geborenen überhaupt	Gestorbenen überhaupt	unehelich Geborenen (ausschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborenen.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: getraute Personen.	Geborene überhaupt	Gestorbene überhaupt	unehelich Geborene (ausschließlich Todtgeborene.)	Todtgeborene.	mehr geboren als gestorben.	Unter 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.	Bevölkerung und deren Zu- (+) oder Abnahme (—): Datum bezw. Zeitraum.	Absolute Zahlen.	Durchschnittlich jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Noch: 15. Serbien.																	
1871	1 314,8	13 536	56 750	42 647	243	.	20,6	43,2	32,4	0,2	.	10,7	0,4	.	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
1872	1 321,4	17 502	51 707	42 386	221	.	26,5	39,1	32,1	0,2	.	7,0	0,4	.	9 Jahre 1861/70	+ 62 700	+ 0,58
1873	1 331,7	14 594	56 307	43 157	233	.	21,9	42,3	32,4	0,2	.	9,2	0,4	.	„ 1871/79	+ 22 400	+ 0,19
1874	1 348,1	15 468	56 496	49 291	254	.	22,9	41,9	36,6	0,2	.	5,3	0,4	.	Dem Geschlecht nach waren:		
1875	1 366,1	15 088	63 076	43 111	256	.	22,1	46,2	31,6	0,2	.	14,6	0,4	.	durchschnittl. jährl.	Männliche	Weibliche
1876	1 375,4	10 556	57 148	66 316	260	.	15,3	41,6	48,2	0,2	.	−6,6	0,5	.	Geborene.		
1877	1 373,8	17 430	45 754	46 173	253	.	25,4	33,3	33,6	0,2	.	−0,3	0,6	.	1862/70	27 810	26 211
1878	1 380,0	13 793	52 735	46 227	358	.	20,0	38,2	33,5	0,3	.	4,7	0,7	.	1871/79	28 416	26 800
(3 1879 a	1 393,9	21 436	56 969	45 472	463	.	30,8	40,9	32,6	0,3	.	8,2	0,8	.	Gestorbene.		
1879 b	1 694,7	24 544	67 150	53 390	480	.	29,0	39,6	31,5	0,3	.	8,1	0,7	.	1862/70	19 537	17 411
Durchschnittlich jährlich.															1871/79	25 211	21 987
															Unehelich Geborene.		
1862/70	1 207,8	14 175	54 021	36 948	180	.	23,5	44,7	30,6	0,1	.	14,1	0,3	.	1862/70	94	86
1871/79	1 356,1	15 489	55 216	47 198	282	.	22,8	40,7	34,8	0,2	.	5,9	0,5	.	1871/79	146	136

16. Griechenland.[1])

		2)	3)			4)											
1864	1 381,8	8 380	38 538	27 995	.	.	12,1	27,9	20,3	.	.	7,6	.	.	**Volkszählungs-Ergebnisse:**[2])		
1865	1 394,6	9 224	40 452	29 358	475	.	13,2	29,0	21,1	0,3	.	8,0	1,2	.			ohne Armee, Marine u. Schiffsbesatzung außerh. Landes.
1866	1 407,9	8 558	38 682	27 408	434	.	12,1	27,5	19,5	0,3	.	8,0	1,1	.	1861	1 325 479	
1867	1 422,7	8 553	42 370	28 134	573	.	12,0	29,8	19,8	0,4	.	10,0	1,4	.			
1868	1 436,1	8 655	40 875	32 444	552	.	12,1	28,5	22,6	0,4	.	5,9	1,4	.			
1869	1 446,8	9 488	41 542	32 561	475	.	13,1	28,7	22,5	0,3	.	6,2	1,1	.	Mai 1870	1 457 894	.
1870	1 460,3	8 987	40 932	31 881	508	.	12,3	28,0	21,9	0,3	.	6,2	1,2	.	Juli 1879	1 679 470	.
1871	1 480,4	9 475	41 867	29 640	581	.	12,8	28,3	20,0	0,4	.	8,3	1,4	.	**Berechnete Bevölkerung:**[2])		
1872	1 504,5	8 924	42 997	31 004	595	.	11,9	28,6	20,6	0,4	.	8,0	1,4	.	Ende 1863	1 375 500	.
1873	1 525,1	8 985	42 189	36 861	495	.	11,8	27,7	24,2	0,3	.	3,5	1,2	.	„ 1870	1 468 300	.
1874	1 547,4	9 529	45 212	29 863	619	.	12,3	29,2	19,3	0,4	.	9,9	1,4	.	„ 1880	1 714 000	.
1875	1 573,7	10 250	44 386	30 936	656	.	13,0	28,2	19,7	0,4	.	8,5	1,5	.	**Bevölkerungs-Zunahme:**		
1876	1 600,5	9 753	47 248	31 083	639	.	12,2	29,5	19,4	0,4	.	10,1	1,4	.	im Zeitraum		
1877	1 628,1	9 472	46 355	31 280	678	.	11,6	28,5	19,2	0,4	.	9,3	1,5	.	1864/70	92 800	0,93
1878	1 654,7	8 603	44 921	30 588	627	.	10,4	27,1	18,5	0,4	.	8,7	1,4	.	1871/80	245 700	1,55
1879	1 679,4	9 322	41 683	30 498	324	.	11,1	24,8	18,2	0,2	.	6,7	0,8	.	**Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle:**		
1880	1 702,5	8 513	41 304	30 288	370	.	10,0	24,3	17,8	0,2	.	6,5	0,9	.	im Zeitraum		
Durchschnittlich jährlich.															1864/70	73 610	0,74
1864/70	1 421,5	8 835	40 484	29 969	(5 503	.	12,4	28,5	21,1	0,4	.	7,4	1,2	.	1871/80	126 121	0,79
1871/80	1 589,6	9 283	43 816	31 204	558	.	11,7	27,6	19,6	0,4	.	7,9	1,3	.	**Bevölkerungs-Zu- (+) oder Abnahme (—) durch Wanderungen:**		
Nachtrag.															im Zeitraum		
1881	1 724,7	7 843	41 659	32 195	418	.	9,1	24,2	18,7	0,2	.	5,5	1,0	.	1864/70	+ 19 190	+ 0,19
1882	1 746,9	11 186	43 157	32 194	364	.	12,8	24,7	18,4	0,2	.	6,3	0,8	.	1871/80	+ 119 579	+ 0,75
1883	1 769,0	11 615	43 061	34 619	424	.	13,1	24,3	19,6	0,2	.	4,8	1,0	.			

Anmerkungen zur General-Uebersicht I. B.

1. Oesterreich-Ungarn.

a u. b. Im Reichsrath vertretene Länder.

(West-Oesterreich, sowie Galizien und Bukowina.)

1) Die Zahlen in den Spalten 3 bis 7 beziehen sich für die Jahre 1841 bis 1851 a auf das am 31. Oktober endigende Verwaltungsjahr, von 1851 b ab auf das Kalenderjahr. Mit Ausnahme der Jahre 1841 und 1849 bis 1871, in welchen diese Zahlen sich wegen fehlender Nachweise über die Militärbevölkerung nur auf die Civilbevölkerung beziehen, gelten sie für die Civil- und Militärbevölkerung zusammen; indeß weist die österreichische Statistik die in der Militärbevölkerung vorgekommenen Fälle für die Jahre 1872 bis 1880 nicht länderweise nach, und die Vertheilung derselben auf West-Oesterreich einer- und Galizien mit Bukowina andrerseits hat diesseits daher nur rechnungsmäßig im Anhalt an den Stand der Militärbevölkerung in den Jahren 1869 und 1880 geschehen können.

2) Volkszahl einschl. der Militärbevölkerung; die Vertheilung der letzteren auf West-Oesterreich einer- und Galizien mit Bukowina andrerseits für die Volkszählungsjahre 1850 und 1857 ist, da die Quellen darüber nichts enthalten, diesseits nach dem Durchschnitt der Jahre 1845/47 erfolgt. Für die Jahre 1841 und 1849 bis 1871 zur Erzielung eines richtigeren Vergleichs zwischen Stand und Bewegung der Bevölkerung aus ersterem die Militärbevölkerung fortzulassen (vergl. Anm. 1), erschien nicht thunlich, auch nicht richtig, weil unter der Militärbevölkerung die Zahl der Heiraths-, Geburts- und Sterbefälle verhältnißmäßig sehr gering ist, die Verhältnißzahlen daher zu hoch berechnet worden wären. Immerhin mögen für die eben bezeichneten Jahre die in den Spalten 8 bis 13 berechneten Zahlen, weil die in der Militärbevölkerung vorgekommenen Fälle dabei unberücksichtigt geblieben sind, etwas zu klein sein (vergl. Anm. 3 zu Ungarn 1 c). — Die Volkszählungen vor 1887 haben nicht ganz zuverlässige Ergebnisse geliefert.

3) Aus den beiden Volkszählungsergebnissen zu Anfang und Ende einer Volkszählungsperiode wurde diesseits, unter Berücksichtigung des Ueberschusses der Geborenen über die Gestorbenen und unter gleichmäßiger Vertheilung der dadurch nicht nachgewiesenen Differenz der Volkszählungsergebnisse auf die einzelnen Jahre der betreffenden Zählungsperiode, zunächst die Anfangs- (bezw. End-) Bevölkerung eines jeden Jahres der Periode berechnet, und sodann der Durchschnitt aus der Anfangs- und Endbevölkerung des Jahres als mittlere Bevölkerung des letzteren angesetzt. (Sofern nicht bestimmtere Nachweisungen vorlagen, ist bei dieser Berechnung für die Jahre nach der letzten Volkszählung eine durchschnittliche jährliche Wanderungsdifferenz, wie sie sich für die vorhergehende Volkszählungsperiode berechnete, in Ansatz gebracht.)

Vom Jahre 1881 ab ist in der österreichischen Statistik selbst die Bevölkerung auf das Ende eines jeden Jahres berechnet worden, so daß diesseits nur aus der Anfangs- und Endbevölkerung jedes Jahres das Mittel genommen zu werden brauchte.

4) Die Zahl der Todtgeborenen ist vermuthlich, besonders in den früheren Jahren, zu gering angegeben, weil nicht selten unmittelbar nach der Geburt verstorbene Kinder die Nothtaufe erhalten und dann als Lebendgeborene, die nach der Geburt gestorben sind, geführt werden.

5) Krakau, obwohl schon 1846 in Galizien einverleibt, ist hier erst vom Jahre 1851 ab, sowohl bei der Volkszahl wie bei den Zahlen der Bevölkerungsbewegung, in Zugang gebracht.

c. Länder der ungarischen Krone.

1) Die Angaben über die Bewegung der Bevölkerung in den Spalten 3 bis 7 beziehen sich für die Jahre 1871 bis 1880 nur auf die Civilbevölkerung. Die Heiraths-, Geburts- und Sterbefälle in der Militärbevölkerung sind erst vom Jahre 1883 ab in der ungarischen Statistik nachgewiesen; im Anhalt hieran sind die in den Jahren 1881 und 1882 in der Militärbevölkerung vorgekommenen Fälle diesseits berechnet und den in der Civilbevölkerung vorgekommenen hinzugefügt worden, so daß die in der Uebersicht mitgetheilten Zahlen sich von 1881 ab auf die Civil- und Militärbevölkerung zusammen beziehen. Des weiteren ist zu bemerken, daß in den Quellenwerken für 1871 bis 1873 die Anzahl der Eheschließungen in der kroatisch-slavonischen Grenze und Fiume fehlt; die Lücken sind diesseits rechnungsmäßig ergänzt worden. Ferner fehlt ebenda für 1871 und 1872 die Zahl der Lebendgeborenen und Gestorbenen in Fiume; die Ergänzung ist im Anhalt an die Publikation der Generaldirektion der italienischen Statistik „Popolazione. Movimento dello stato civile. Confronti internazionali per gli anni 1865 – 83. Roma 1884“ erfolgt.

2) Die mit gewöhnlicher Schrift gedruckten Zahlen geben die Civil- und Militärbevölkerung zusammen, die darunter mit kleinerer Schrift gedruckten Zahlen die Civilbevölkerung allein an. Die Bevölkerungszahlen zu Anfang eines jeden Jahres und die daraus abgeleiteten mittleren jährlichen Bevölkerungszahlen sind diesseits in der oben unter a. und b. „Im Reichsrath vertretene Länder“ im ersten Absatz der Anmerkung 3 angegebenen Weise berechnet.

3) Die in den Spalten 8 bis 13 mit gewöhnlicher Schrift gedruckten Zahlen drücken das Verhältniß der in der Civilbevölkerung vorgekommenen Fälle zur Gesammtbevölkerung, die darunter mit kleinerer Schrift gedruckten Zahlen das Verhältniß der in der Civilbevölkerung vorgekommenen Fälle zur Civilbevölkerung aus. Das richtige Verhältniß für die Gesammtbevölkerung wird, da in der Militärbevölkerung verhältnißmäßig nur wenig Fälle vorkommen, zwischen den betreffenden beiden, übrigens nur wenig von einander abweichenden Zahlen liegen (vergl. Anmerkung 2 zu 1 a. und b. „Im Reichsrath vertretene Länder“).

4) Die angegebenen Quellen machen nicht immer zweifellos, sondern öfters nur wahrscheinlich, daß in den Zahlen der Geborenen und Gestorbenen die Todtgeborenen nicht enthalten seien.

2. Schweiz.

1) Die Bevölkerung ist die ortsanwesende; die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre ist diesseits in derselben Weise wie beim Deutschen Reich berechnet.

3. Italien.

1) Bis 1871 einschl. mit Ausschluß der Provinz Rom.

2) Die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre ist in derselben Weise, wie bei Oesterreich-Ungarn unter a. und b. in Anmerkung 3 Absatz 1 angegeben, diesseits berechnet.

3) Mit Einschluß der Findelkinder; dieselben sind unter der betreffenden Zeile mit kleinerer Schrift ersichtlich gemacht. Dazu ist zu bemerken, daß eine gewisse Zahl von Kindern in Findelhäusern oder an öffentlichen Orten ausgesetzt wird, ohne daß man weiß, ob sie ehelich oder außerehelich geboren sind; ferner, daß unter den Findelkindern sich vermuthlich auch solche befinden, welche bereits als ehelich oder unehelich geboren angezeigt waren und dem entsprechend statistisch nachgewiesen sind, nun also als Findelkinder nochmals zur Nachweisung gelangen. Um die hieraus entstehenden Ungenauigkeiten zu beseitigen oder doch möglichst zu beschränken, werden seit dem Jahre 1884 die Geborenen so nachgewiesen, daß gezählt werden: als erste Kategorie die ehelich Geborenen, als zweite diejenigen unehelich Geborenen, die bei der Geburt von einem der Erzeuger oder von beiden anerkannt werden, als dritte endlich diejenigen Unehelichen, welche bei der Geburt von keinem der Erzeuger anerkannt werden (etwa in Privathäusern gefunden?), zusammen mit den in der Drehlade oder an öffentlichen Orten ausgesetzten Kindern, über deren Familienstand nichts bekannt ist. Die zur zweiten und dritten Kategorie gehörenden Todtgeborenen werden seitdem nur zusammen nachgewiesen; ein im Anhalt an die Vorjahre rechnungsmäßig bestimmter Theil derselben ist diesseits den Findelkindern hinzugerechnet. — In den Jahren 1863 bis 1866 ist hier der 14. Theil der unehelich Geborenen überhaupt (einschl. Findelkinder) und der 21. Theil der Findelkinder für Venedig, aus welchem für diese Jahre Nachweise über die unehelich geborenen Kinder fehlen, nach dem Verhältniß der späteren Jahre schätzungsweise mit in Ansatz gebracht.

4) Das Jahr 1867 war ein Cholera- und Theurungsjahr. Bei der in den 80er Jahren herrschenden Cholera ist die Zahl der Sterbefälle überhaupt nur im Jahre 1886 besonders groß gewesen.

5) Mit Ausschluß von Venetien, Rom und desjenigen Theils von Mantua, der bis zum Jahre 1866 bei Oesterreich verblieb.

4. Spanien.

1) Die Bevölkerung zu Ende 1870 ist, in Ermangelung von Nachweisen über die Bevölkerungsbewegung nach 1870, aus den beiden Volkszählungen von 1860 und 1877 unter der Annahme, daß beide die Bevölkerung am Schluß des Zählungsjahres nachweisen, und daß die Volkszahl in der Zwischenzeit in geometrischer Progression zugenommen habe, diesseits berechnet. Die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre ist dann in gleicher Weise, wie bei Oesterreich-Ungarn unter a. u. b. in Anmerkung 3 Abs. 1 angegeben, ermittelt.

2) Am 1. September 1870 wurde die Civilehe eingeführt; seitdem sind die nur kirchlich getrauten Paare nicht mit nachgewiesen.

3) Bis 1866 einschließlich ohne die todtgeborenen Unehelichen.

4) Zu den Todtgeborenen sind auch die lebendgeborenen Kinder, welche ungetauft sterben, gezählt. Ob diese Art der Zählung mit der starken Abnahme der als todtgeboren nachgewiesenen Kinder in Zusammenhang steht, oder worin dieselbe sonst begründet sein mag, ist nicht aufgeklärt. Die Zahlen werden als sehr unzuverlässig bezeichnet.

Es ist aber auch aus der spanischen Statistik nicht immer bestimmt ersichtlich, ob die Todtgeborenen darin den Geborenen und Gestorbenen hinzugerechnet sind oder nicht. Namentlich läßt die Darstellung der Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1867 bis 1870 zu Zweifeln Raum. In den Spezialnachweisen dieser Jahre sind nämlich die Todtgeborenen den Geborenen überhaupt unzweifelhaft hinzugezählt, und da die Differenz zwischen den Geborenen und Gestorbenen gezogen ist, muß angenommen werden, daß dasselbe bei den Gestorbenen geschehen sei. Dagegen läßt eine Zusammenstellung in der Einleitung zur Bevölkerungsbewegung von 1861 bis 1870 das Gegentheil vermuthen. Diesseits ist die erstere Annahme als richtig angesehen.

5. Frankreich.

1) Für Elsaß-Lothringen sind bis zum Jahre 1868 einschließlich die in der Uebersicht I. A (Seite 48) angegebenen Zahlen von denjenigen für ganz Frankreich in Abzug gebracht. Von 1869 ab weist die französische Statistik die Bevölkerungsbewegung in Elsaß-Lothringen nicht mehr nach.

2) In Frankreich wurde bis 1876 die Wohnbevölkerung, 1881 wurde dagegen die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, neben letzterer aber auch die Wohnbevölkerung nachgewiesen. Der Gleichmäßigkeit wegen ist diesseits stets die Wohnbevölkerung in Ansatz gebracht.

Als mittlere Jahresbevölkerung sind für die Jahre bis 1872 die im Annuaire Statistique als Bevölkerung des Jahres aufgeführten Zahlen, und als Anfangsbevölkerung eines jeden Jahres ist der Durchschnitt aus der Bevölkerung dieses und des vorhergehenden Jahres angesetzt. Hierbei ist angenommen, daß die Volkszählungen um die Mitte des Jahres stattgefunden haben, was auch bis 1872 einschließlich ungefähr zutrifft. Die Zählungen von 1876 und 1881 sind aber gegen das Ende des Jahres vorgenommen worden, und dies hat Veranlassung gegeben, von 1872 ab die Zahlen der Anfangs- und mittleren Bevölkerung der einzelnen Jahre in der bei Oesterreich-Ungarn unter a. u. b. Anmerkung 3 Abs. 1 angegebenen Weise diesseits zu berechnen.

Im Jahre 1856 sind die Truppen in der Krim, 1866 diejenigen in Rom und Mexiko in der Bevölkerung nicht mitgezählt.

3) Unter den Todtgeborenen sind nicht allein die vor und in der Niederkunft gestorbenen, sondern auch diejenigen Kinder gezählt, welche zwar geathmet hatten, aber bei der Präsentation vor dem Standesbeamten, die innerhalb 3 Tagen nach der Geburt erfolgen muß, leblos waren. Man schätzt diese nicht eigentlich todtgeborenen Kinder auf $^1/_4$ der überhaupt als todtgeboren nachgewiesenen.

6. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland.

a. England mit Wales und Schottland.

1) Die Bevölkerung der Inseln in den britischen Seen und die außerhalb Landes befindlichen Theile der Armee, Marine und Schiffsbesatzung sind von den Nachweisungen ausgeschlossen.

2) Die jährlichen Bevölkerungszahlen sind dem 49. (auch im 50. enthalten) Report of the Registrar General of Births, Deaths and Marriages in England entnommen. Dieselben geben die auf die Mitte eines jeden Jahres berechnete Bevölkerung an. — In den Spalten 13 bis 15 ist diesseits als Bevölkerung am Jahresanfang das arithmetische Mittel der auf die Mitte desselben und des vorhergehenden Jahres berechneten Volkszahl angesetzt.

3) Wenn bei Eheschließenden verschiedener Konfession die Trauung nach dem Ritus beider Kirchen vollzogen wird, so ist dieselbe doppelt in Ansatz gebracht.

b. Irland.

1 und 2) wie bei a. England mit Wales ꝛc.

3) Die im Verhältniß zur Bevölkerung geringe Zahl der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle ist nach den Ausführungen des Registrar General (12. annual report) im wesentlichen in thatsächlichen Verhältnissen, bei den Eheschließungen aber auch, und in geringerem Grade wohl gleichfalls bei den Geburten, in mangelhafter Registrirung begründet.

7. Belgien.

1) Der Volkszählung von 1846 wurde „le principe de la population de fait, pris dans toute sa rigueur“ zu Grunde gelegt, also die ortsanwesende Bevölkerung gezählt; ebenso ist es bei der Volkszählung von 1856 gehalten, doch wurde nebenher auch die population de droit, d. i. im wesentlichen die Wohnbevölkerung, ermittelt. Bei der Volkszählung von 1866 wurde dagegen das Hauptgewicht auf die Wohnbevölkerung gelegt und die ortsanwesende nur nebensächlich angegeben. Beide Bevölkerungsarten werden auf Grund der Volkszählung von 1876 nachgewiesen, jedoch ist weder die eine noch die andere, wie es sonst stets mit der in erster Linie nachgewiesenen Bevölkerung geschehen ist, nach Geschlecht, Alter, Familienstand u. s. w. gegliedert. Die Ergebnisse der Volkszählung von 1880 sind nach dem Prinzip, welches 1866 befolgt wurde, dargestellt.

Da die Bewegung der Bevölkerung, wie sie diesseits nachgewiesen ist, sich, soweit die Quellen erkennen lassen, stets auf die ortsanwesende Bevölkerung bezieht, so ist in den hier mitgetheilten Uebersichten auch immer die bei den verschiedenen Volkszählungen ermittelte ortsanwesende Bevölkerung angesetzt worden. Auf Grund derselben sind die Anfangs- und mittleren Bevölkerungszahlen der einzelnen Jahre in der bei Oesterreich-Ungarn unter a. und b. Anmerkung 3 Abs. 1 angegebenen Weise, zugleich aber unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Wanderungen, diesseits berechnet.

2) Zu den todtgeborenen Kindern sind auch diejenigen gezählt, welche bei der innerhalb 3 Tagen nach der Geburt erforderlichen Anzeige an den Standesbeamten diesem leblos präsentirt wurden (vergl. Anmerkung zur Spezial-Uebersicht I der Geborenen).

8. Niederlande.

1) Die Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die „werkelijke“ Bevölkerung. In der niederländischen Statistik sind auch die Bevölkerungszahlen der einzelnen Jahre angegeben; dieselben sind auf Grund der jedesmaligen letzten Volkszählung und den Nachweisen über die Geburts- und Sterbefälle und Wanderungen ermittelt, auf diese Weise aber, wie ein Vergleich mit den Ergebnissen der folgenden Volkszählung zeigt, zu hoch erhalten. Sie sind deshalb diesseits in der bei Oesterreich-Ungarn unter a. und b. im Abs. 1 der Anmerkung 3 angegebenen Weise, zugleich aber unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Wanderungen, neu berechnet.

9. Dänemark.

1) Im Friedensvertrag von 1864 vertauschte Dänemark einen Theil des Amts Ribe gegen einen Theil des Herzogthums Schleswig und erhielt dadurch einen Bevölkerungszuwachs von 7 811 Einwohnern. Die Bevölkerungsbewegung ist schon vom Jahre 1860 ab für den neuen Gebietsumfang nachgewiesen. Die Zahlen für 1860 nach dem alten Gebietsumfang sind diesseits aus denjenigen für den neuen nach Verhältniß der Volkszahlen beider Gebiete berechnet.

2) Die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre ist in derselben Weise, wie bei Oesterreich-Ungarn unter a. und b. im ersten Absatz der Anmerkung 3 angegeben, jedoch zugleich unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Wanderungen, diesseits berechnet; bei der Berechnung der Anfangsbevölkerung der Volkszählungsjahre (beim Zählungstermin 1. Februar) aus dem Volkszählungs-Ergebniß ist jedoch lediglich die Differenz zwischen den Geborenen und Gestorbenen in Rechnung gezogen.

10. Schweden.

1) Auf den Anfang und die Mitte der einzelnen Jahre berechnete Bevölkerungszahlen liegen in der schwedischen Statistik vor und sind diesseits unverändert (die letzteren als mittlere Jahreszahlen) angenommen worden.— Eigentliche Volkszählungen finden nur in den Städten Stockholm und Gothenburg statt, wo alle Anwesenden in Haushaltungslisten verzeichnet werden. Im übrigen Schweden werden die Angaben den Abschriften der von den Pastoren der Gemeinden geführten sog. Verhörslisten (husförhörsböckerna) entnommen, die über alle innerhalb des Gemeindegebiets fest Wohnhaften, auch wenn diese der schwedischen Staatskirche nicht angehören, Auskünfte enthalten.

2) Erst vom Jahre 1856 ab beziehen sich die Nachweise über die Bevölkerungsbewegung mit auf die Angehörigen fremder Konfessionen; die Zahl der vorher unberücksichtigt gebliebenen Fälle ist gering.

3) Bis zum Jahre 1850 einschl. sind in dieser Rubrik nur lebendgeborene Uneheliche nachgewiesen.

11. Norwegen.

1) Die Anfangs- (oder End-) und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre sind in der norwegischen Statistik, erstere im Anhalt an die Volkszählungen, die Geburts- und Sterbefälle und die Wanderungen, berechnet und hier unverändert angenommen worden; sie beziehen sich bis 1875 nur auf die Wohnbevölkerung, die früher allein ermittelt worden ist, seit 1876 auch auf die ortsanwesende Bevölkerung, welche bei der Volkszählung vom 1. Januar 1876 zum ersten Mal nachgewiesen wurde.

Der Gleichmäßigkeit wegen iſt diesſeits ſtets die Wohnbevölkerung in Anſatz gebracht.

2) Die Geburten und Sterbefälle der einzelnen Jahre beziehen ſich auf die in den betreffenden Jahren *regiſtrirten* Fälle; von denſelben, namentlich von den Geburten ſind manche ſchon im Jahre vorher wirklich vorgekommen.

12. Europäiſches Rußland (ohne Finnland und Polen).

1) Vom Jahre 1878 ab einſchließlich des durch den Berliner Frieden von Rumänien hinzugekommenen Theils von Beſſarabien mit 150—160 000 (nach anderen Quellen über 170 000) Einwohnern.

2) Es wird in den Quellen anerkannt, daß die Nachweiſe über Stand und Bewegung der Bevölkerung wenig zuverläſſig ſind. Was insbeſondere die Volkszahl betrifft, ſo beruht dieſelbe nur in einzelnen Städten und Gouvernements auf Volkszählungen; im übrigen aber auf Ermittelungen, die mit Hülfe von Standesregiſtern (Matrikelbüchern), Steuerrollen (Liſten der Abgabepflichtigen) und Polizeiregiſtern (welche zwar alle in den einzelnen Gemeinden wohnenden Perſonen, außerdem auch die mit Aufenthaltspäſſen verſehenen enthalten ſollen, dieſelben aber der Natur der Sache nach nur unvollſtändig nachweiſen können) angeſtellt ſind. Bei den Berechnungen auf Grund der Bevölkerungszahlen iſt diesſeits angenommen, daß die Ermittelungen die Volkszahl um die Mitte des Jahres angeben. Die Angaben über die Bewegung der Bevölkerung beruhen auf den Kirchenbüchern, in welche oft nicht die Geborenen, ſondern nur die Taufen, ebenſo nicht die Geſtorbenen, ſondern nur die kirchlichen Begräbniſſe eingetragen werden.

3) Berechnet unter der Annahme, daß von den Geborenen mit nicht nachgewieſenem Familienſtande relativ ebenſo viele unehelich ſeien, als von den übrigen Geborenen.

4) Es ſind gerechnet zu a. Mitte: Großrußland mit Ausnahme der Gouvernements Archangel, Olonez und Wolagda; b. Nord: die eben genannten 3 Gouvernements; c. Weſt: die Oſtſeeprovinzen mit Ingermanland (St. Petersburg) und Weſt- oder Weißrußland; d. Süd: Klein- und Süd- oder Neu-Rußland; e. Oſt: das Wolga- und Ural-Land.

13. Finnland.

1) Bis zum Jahre 1865 einſchl. ſind die für den Schluß der einzelnen Jahre berechneten Bevölkerungszahlen der finnländiſchen Statiſtik entnommen und diesſeits zur Berechnung der mittleren Bevölkerungszahlen benutzt worden. Von da ab iſt die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre auf die bei Oeſterreich-Ungarn unter a. und b. in Abſ. 1 der Anmerkung 3 angegebene Art, jedoch unter Berückſichtigung der in der finnländiſchen Statiſtik über die Wanderungen gegebenen Nachweiſe, diesſeits berechnet worden.

2) Bis zum Jahre 1858 einſchl. ſind Todtgeborene nicht nachgewieſen. Dieſelben ſind für dieſe Jahre diesſeits unter der Annahme berechnet, daß, wie in den folgenden Jahren, auf 100 Lebendgeborene 3 Todtgeborene kommen. Ferner ſind für die Jahre 1859 bis 1865 einſchließlich die Todtgeborenen nur bei den Lutheranern angegeben, bei welchen übrigens die Geburten 97 % ſämmtlicher Geburten ausmachten. Für die bei den anderen Konfeſſionen fehlenden Todtgeborenen ſind diesſeits entſprechende Zuſchläge gemacht. — Ferner iſt zu bemerken, daß in der finnländiſchen Statiſtik für die Jahre 1861 und 1865 bis 1868 Angaben über die Bewegung der Bevölkerung bei den Griechiſch- und Römiſch-Katholiſchen fehlen. Die Lücken ſind diesſeits rechnungsmäßig ergänzt worden.

3) Von den unehelich Geborenen führt die finnländiſche Statiſtik bis zum Jahr 1877 einſchl. nur die Lebendgeborenen auf. Für die Todtgeborenen iſt diesſeits unter der Annahme, daß, wie in den ſpäteren Jahren, unter den Unehelichen auf 100 Lebendgeborene 4,83 Todtgeborene kommen, ein Zuſchlag gemacht.

4) Die hohen Zahlen der Geſtorbenen in den Jahren 1866—1868 ſind die Folgen von Mißernten (namentlich im Jahre 1867) und einer daraus hervorgegangenen Hungersnoth.

14. Rumänien.

1) Nach dem Ergebniß einer Zählung in den Jahren 1859 und 1860 hatte Rumänien eine Bevölkerung von ungefähr 4 425 000. Nach der Gebietsänderung im Jahre 1878 — Erwerbung der Dobrudſcha, Abtretung des bis dahin in Beſitz gehabten Theils von Beſſarabien — ſchätzte man die Bevölkerung innerhalb der neuen Grenzen auf etwa 5 376 000 Köpfe. Auf Grund dieſer beiden Zahlen und mit Hülfe der Nachweiſe über die Geborenen und Geſtorbenen ſind die in der Ueberſicht Spalte 2 angegebenen Bevölkerungszahlen dieſſeits ermittelt unter der Annahme, daß

a. von 1860 bis 1877 der Gewinn durch Wanderung, der, wenn die Nachweiſe über Stand und Bewegung der Bevölkerung ungefähr richtig ſind, ſehr erheblich geweſen ſein muß, ſich gleichmäßig auf die einzelnen Jahre vertheilt habe;

b. durch die Erwerbung der Dobrudſcha und die Abtretung eines Theils von Beſſarabien (vergl. Anmerkung 1 bei Rußland) ungeachtet eines Zuwachſes von 5—6000 qkm ein Bevölkerungsverluſt von ca. 70 000 Köpfen eingetreten ſei;

c. ſeit 1877 Ein- und Auswanderung ſich gegenſeitig ausgeglichen, die Volkszahl ſich daher lediglich durch Geburten und Sterbefälle verändert habe.

Dieſe Annahmen ſind ebenſo unſicher, wie es die Bevölkerungszahlen ſelbſt zu ſein ſcheinen.

2) Die Zahlen bis 1865 einſchl. ſind unzuverläſſig; insbeſondere iſt zweifelhaft, ob unter den Geborenen und Geſtorbenen die Todtgeborenen ganz oder zum Theil mitgezählt ſind oder nicht.

3) Zu den unehelich Geborenen ſind diesſeits auch diejenigen Findelkinder, deren eheliche oder uneheliche Geburt nicht ermittelt iſt, (1871/80 durchſchnittlich jährlich 520) gezählt. Für das Jahr 1871 ſind als unehelich geboren nur lebendgeborene Kinder nachgewieſen; für die Todtgeborenen iſt diesſeits, im Anhalt an die ſpäteren Jahre, ein Zuſchlag gemacht.

15. Serbien.

1) Die Anfangs- bezw. (bis 1873) mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre, berechnet aus den Volkszählungs-Ergebniſſen und den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen, iſt in der ſerbiſchen Statiſtik angegeben und diesſeits — die mittlere Jahresbevölkerung, ſoweit erforderlich, aus der Anfangs- und End-Bevölkerung des Jahres berechnet — unverändert angenommen worden.

2) Die Nachweiſungen über die Bewegung der Bevölkerung ſind Auszüge aus den Kirchenbüchern und geben die jährlichen Zahlen der von der Kirche vorgenommenen Trauungen, Taufen und Begräbniſſe an. Daraus folgt, daß Todtgeborene und vor der Taufe Geſtorbene, da ſie kein kirchliches Begräbniß erhalten werden, weder den Geborenen noch den Geſtorbenen beigezählt ſind. Die unter den Mohamedanern vorgekommenen Fälle ſcheinen überhaupt nicht angeſchrieben zu ſein. Im übrigen werden die Nachweiſe in der ſerbiſchen Statiſtik ſelbſt als fehlerhaft bezeichnet; erſt vom Jahre 1880 ab iſt ihnen eine größere Vollſtändigkeit und Zuverläſſigkeit gegeben.

3) Von den Zahlen des Jahres 1879 beziehen ſich die neben a noch auf den bisherigen Gebietsſtand, die neben b dagegen auch auf die im Jahre 1878 erworbenen neuen Gebietstheile.

16. Griechenland.

1) Die im Jahre 1881 neu erworbenen Gebietstheile (ca. 294 000 Einwohner) ſcheinen auch in den Jahren 1882 und 1883 noch nicht eingerechnet zu ſein.

2) Bei der Volkszählung von 1861 wurde die Bevölkerung ohne die Armee, Marine und die außerhalb Landes befindliche Schiffsbeſatzung gezählt. Rechnet man dafür, im Anhalt an die ſpäteren Jahre, ca. 20 000 Köpfe hinzu, ſo ergiebt ſich eine Volkszahl von ca. 1 345 000 Köpfen. Unter der Annahme einer Bevölkerungszunahme in geometriſcher Progreſſion bis zur nächſten Volkszählung von 1870 berechnet ſich daraus die Volkszahl zu Anfang 1864 auf 1 375 500 Köpfe. Auf Grund dieſer Zahl und der Volkszahl von 1879 wurde mit Hülfe der Nachweiſungen über die Geborenen und Geſtorbenen die Anfangs- und mittlere Bevölkerung der einzelnen Jahre auf die bei Oeſterreich-Ungarn unter a. und b. im erſten Abſatz der Anmerkung 3 angegebene Weiſe diesſeits berechnet.

3) Die plötzliche Steigerung der Eheſchließungen vom Jahre 1882 ab iſt ebenſo wenig erklärt, wie die plötzliche Abnahme der unehelichen Geburten vom Jahre 1879 ab; die Differenz liegt hauptſächlich im Bezirk Attika, für den uneheliche Geburten angegeben ſind 1877: 307, 1878: 276, 1879: 3, 1880: 2. Auf ähnliche Differenzen ſtößt man öfters in der griechiſchen Statiſtik, ohne daß ſie in irgend einer Weiſe erläutert wären.

4) Unter den Geborenen (vielleicht auch unter den Geſtorbenen) ſollen in den Jahren vor 1870 die Todtgeborenen mit enthalten ſein; es ſind deren aber ſo wenig nachgewieſen, in den 4 Jahren 1870 bis 1873 im ganzen nur 137, daß durch dieſen Umſtand allein die zeitliche Vergleichbarkeit der Nachweiſe wenig geſtört wird.

5) Dieſe Zahl bezieht ſich nur auf die 6 Jahre 1865/70.

II.

Spezial-Ueberſichten

über den

Stand der Bevölkerung

nach

Geſchlecht, Alter und Familienſtand

in den Jahren 1871 bis 1880.

A.
Deutſches Reich.

B.
Fremde Staaten.

C.
Verhältnißzahlen zu A und B.

II. A. Spezial-Uebersicht über den Stand der Bevölkerung des Deutschen Reichs nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Bemerkungen

zu den auf Grund der Volkszählungs-Ergebnisse von 1871, 1875 und 1880 ermittelten Bevölkerungszahlen in ihrer Unterscheidung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Von den bei den Volkszählungen erhobenen Personal-Nachweisungen kommen für die vorliegende Arbeit nur Geschlecht, Alter und Familienstand in Betracht. Hiervon hat das Geschlecht bei der Zusammenstellung der Ergebnisse jeder einzelnen Volkszählung (1. Dezember 1871, 1875 und 1880 — vergl. Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XIV S. VI. 1; Bd. XXX, April-Heft S. 1; Bd. LVII) volle Berücksichtigung gefunden, so nämlich, daß alle weiteren Personalangaben nach dem Geschlecht gesondert dargestellt sind. Anders verhält es sich mit dem Alter und Familienstand. In dieser Beziehung wird hier gefordert:

in Betreff des Alters: bis zum Alter von 5 Jahren die Unterscheidung nach einjährigen, von da bis zum Alter von 90 Jahren nach fünfjährigen Altersklassen, weiter die gesonderte Nachweisung der Altersklassen von 90 bis unter 100, und endlich derjenigen von 100 und mehr Jahren;

in Betreff des Familienstandes: für die gesammte oder — da die unter 15 Jahr alten Personen sämmtlich dem Stande der Ledigen angehören — für die 15 und mehr Jahre alte Bevölkerung die Unterscheidung in Ledige, Verheirathete, Verwittwete und Geschiedene; ferner dieselbe Unterscheidung, unter Zusammenfassung jedoch der Verwittweten mit den Geschiedenen, bis zum Alter von 50 Jahren innerhalb der einzelnen fünfjährigen, von da bis zum Alter von 80 Jahren innerhalb der einzelnen zehnjährigen Altersklassen und endlich für die Altersklasse von 80 Jahren und darüber im ganzen.

Was nun zunächst das Alter betrifft, so wird bei den Volkszählungen statt desselben das Geburtsjahr erhoben. Dies hat in Verbindung mit dem Umstande, daß der Zählungstermin auf den 1. Dezember gelegt ist, zur Folge, daß die jüngste Geburtsjahresklasse, d. i. diejenige des Zählungsjahres, kein volles Altersjahr, sondern nur 11 Monate umfaßt, und daß jede fernere Geburtsjahresklasse zwar einem vollen Altersjahr entspricht, dieses aber nicht, wie es sein sollte, durch ganze Jahre, sondern durch Bruchtheile von Jahren begrenzt wird (statt 1—2 Jahr: $^{11}/_{12}$ bis $1\,^{11}/_{12}$ Jahr, statt 2—3: $1\,^{11}/_{12}$—$2\,^{11}/_{12}$ Jahr alt u. s. w.).

Diesem Mangel der Zählungsergebnisse kann dadurch abgeholfen werden, daß die auf den 1. Dezember ermittelte, nach den einzelnen Geburtsjahren unterschiedene Bevölkerung durch Fortschreibung auf den Stand am Jahresschluß gebracht wird. Hierzu ist die Kenntniß der Bevölkerungsbewegung im Monat Dezember der Zählungsjahre erforderlich, nämlich der Zahlen der Lebendgeborenen und, eingetheilt nach den einzelnen Geburtsjahren oder, wenn nur mehrjährige Altersklassen in Frage stehen, nach den bei der Umrechnung in Betracht kommenden Geburtsjahren, der Gestorbenen, Ein- und Ausgewanderten. Zieht man nämlich die im Dezember des Zählungsjahres Lebendgeborenen der jüngsten Geburtsjahresklasse der Bevölkerung, d. i. derjenigen des Zählungsjahres, hinzu, addirt ferner die im Dezember Eingewanderten zu ihren Geburtsjahresklassen und subtrahirt dann von den betreffenden Geburtsjahresklassen die im Dezember Gestorbenen und Ausgewanderten, so erhält man die Bevölkerung am Jahresschluß in der Eintheilung nach den einzelnen Geburtsjahren, welche sich an diesem Termin mit der Eintheilung nach den einzelnen (durch ganze Zahlen begrenzten) Altersjahren deckt.

Von den zu dieser Rechnung erforderlichen Nachweisen über die Bevölkerungsbewegung im Monat Dezember des Zählungsjahres liegt in der Reichsstatistik nichts weiter vor, als die Zahl der Lebendgeborenen, der Gestorbenen und der über See Ausgewanderten, letztere beiden Zahlen aber ohne Unterscheidung von Alter oder Geburtsjahr. Diese Unterscheidung hat indeß für die meisten Staaten hinsichtlich der Gestorbenen aus den betreffenden, wenn allerdings auch nur auf das ganze Zählungsjahr sich beziehenden Veröffentlichungen oder handschriftlichen Mittheilungen der statistischen Landeszentralstellen ergänzt werden können. Mit Hülfe dieser Jahresnachweise wurden die Dezember-Sterbefälle auf die Geburtsjahre der Gestorbenen vertheilt.*)

Mittelst der Dezember-Geburten und der in solcher Weise bezüglich der Geburtsjahre ergänzten Dezember-Sterbefälle ist die auf den 1. Dezember ermittelte Bevölkerung bis zum Schluß des Zählungsjahres fortgeschrieben worden. In Betreff der Wanderungen wurde, in Ermangelung genügender Nachweise darüber, angenommen, daß im Monat Dezember

*) Diese Vertheilung geschieht zweckmäßig in der Weise, daß die Dezember-Sterbefälle in demselben Verhältniß wie die Jahres-Sterbefälle, jedoch nach Verminderung der jüngsten einjährigen Altersklasse derselben um 4 %, auf die einzelnen einjährigen Altersklassen vertheilt, und die in solcher Weise für die Altersklassen erhaltenen Zahlen als die Dezember-Sterbefälle der entsprechenden Geburtsjahresklassen angesetzt werden. Zu Anfang Dezember sind nämlich von der jüngsten Geburtsjahresklasse 11 Monatsklassen schon voll vorhanden, während an der jüngsten einjährigen Altersklasse noch eine Monatsklasse fehlt, die aber im Laufe des Dezember durch Neugeburten und Altersaufrückungen nach und nach hinzugeht. Daraus ergiebt sich, daß, wenn man die Dezember-Sterbefälle nach Maßgabe der Jahres-Sterbefälle auf die Geburtsjahre der Gestorbenen vertheilen will, die Jahres-Sterbefälle am besten nach einjährigen Altersklassen dargestellt werden, von welchen dann aber die jüngste um etwa die Hälfte der monatlichen Sterbefälle, d. i. um $^1/_{24}$ oder ungefähr 4 % der Jahres-Sterbefälle, zu vermindern ist.

Ein- und Auswanderung sich nahezu gegenseitig aufheben. Unter dieser Annahme könnte die lediglich mittelst der Geburten und Sterbefälle fortgeschriebene Bevölkerung als die am Schluß des Zählungsjahres wirklich vorhandene angesehen werden.

Hierzu wird bemerkt, daß für Preußen, sowohl für den ganzen Staat, wie auch für die einzelnen Regierungsbezirke, die Fortschreibung der Bevölkerung auf den Jahresschluß mittelst der Geborenen und Gestorbenen, wenigstens für die Jahre 1875 und 1880, von dessen statistischen Büreau selbst bewirkt worden ist (Preußische Statistik, Bd. XXXIX. 2. S. 10* fg. und Bd. LXVI S. 282 fg.) und zwar sind zu dem Zweck für die Volkszählungsjahre die Dezember-Sterbefälle aus dem Urmaterial auf die einzelnen Geburtsjahre vertheilt; selbstverständlich ist das Ergebniß dieser Fortschreibung diesseits unverändert angenommen worden. Ferner wird bemerkt, daß für die wenigen Staaten, aus welchen die erforderlichen Angaben über das Alter der Verstorbenen fehlten, diese Angaben im Anhalt an die vollständigeren Nachweisungen benachbarter Staaten oder Staatstheile ergänzt worden sind.

Ein weiterer Mangel der Volkszählungsergebnisse bezüglich des Alters besteht noch darin, daß dasjenige vom Jahr 1875 nicht, wie die von 1871 und 1880, die Bevölkerung nach einjährigen, sondern für die 30 jüngsten Geburtsjahre nur nach fünfjährigen, von da ab nur nach zehnjährigen Klassen unterscheidet, alle dem Alter von 80 und mehr Jahren entsprechenden Geburtsjahre aber ohne Unterscheidung zusammenfaßt. Die Vervollständigung, soweit sie nicht aus den Veröffentlichungen oder handschriftlichen Mittheilungen der statistischen Landeszentralstellen erfolgen konnte, wurde im Anhalt an die 1871er und 1880er Zählungen herbeigeführt, wobei es für einzelne Staaten möglich war, auch die in der Zwischenzeit Geborenen und Gestorbenen mit in Rechnung zu ziehen.

Konnten hiernach die Mängel der Volkszählungsergebnisse bezüglich des Alters nur in recht umständlicher Weise, aber doch einigermaßen befriedigend beseitigt werden, so stellte sich die Sache bezüglich des Familienstandes viel schwieriger. Der unmittelbaren Verwendung der aufgestellten Volkszählungs-Uebersichten steht nämlich entgegen: erstens, daß darin die Familienstands-Kategorien nur innerhalb Geburtsjahres-, also durch Bruchzahlen begrenzter Altersklassen unterschieden sind, während der Vergleich mit den Aufstellungen über die Bevölkerungsbewegung diese Unterscheidung für ganze Altersjahre fordert. Zweitens sind in der Reichsstatistik die Nachweise über den Familienstand nur für die Volkszählung von 1880 so vollständig gegeben, wie es hier (abgesehen von der Gliederung in Geburtsjahres-, statt in Altersjahres-Klassen) gefordert wird; für die Zählung von 1875 fehlen dagegen Nachweise über den Familienstand ganz, und in den Zählungsergebnissen von 1871 sind die Familienstands-Kategorien nur innerhalb zehnjähriger Geburtsjahresklassen unterschieden.

Zur Vervollständigung dieser Nachweisungen dienten natürlich in erster Linie die bezüglichen Veröffentlichungen oder handschriftlichen Mittheilungen aus den einzelnen Staaten. Vielfach mußte indeß eine bloß rechnungsmäßige Vervollständigung aushelfen. Dabei handelte es sich zunächst darum, im Zählungsergebniß von 1871 den Familienstand, soweit nach den oben mitgetheilten Anforderungen nöthig, innerhalb fünfjähriger Geburtsjahresklassen zu unterscheiden. Dies ist im Anhalt an das Zählungsergebniß von 1880 unter der Annahme geschehen, daß im Jahre 1871 innerhalb jeder zehnjährigen Geburtsjahresklasse die einer bestimmten Familienstands-Kategorie zukommende Relativzahl (d. h. das Verhältniß der dieser Familienstands-Kategorie angehörenden Personen zur Gesammtzahl der Personen gleichen Alters) der jüngeren fünfjährigen Geburtsjahresklasse zur Relativzahl der älteren in demselben Verhältniß wie im Jahre 1880 stehe. Die in solcher Weise berechneten Zahlen bedurften nur noch einer geringen Korrektur, um bei jeder fünfjährigen Geburtsjahresklasse die Summe der den verschiedenen Familienstands-Kategorien angehörenden Personen mit der entsprechenden Zahl des Zählungsergebnisses in Uebereinstimmung zu bringen.

Erheblich größere Schwierigkeiten bot aber die Umrechnung der Familienstands-Kategorien auf ganzzahlige Altersklassen. Wären die nöthigen Daten vorhanden, so würde es allerdings möglich gewesen sein, auch diese Umrechnung durch Fortschreibung des Zählungsergebnisses auf den Jahresschluß zu bewirken. An der Vollständigkeit dieser Daten fehlt aber selbst dann viel, wenn man, wie bei den Altersnachweisen, annehmen will, daß im Monat Dezember die durch Ein- und Auswanderung bewirkten Aenderungen sich auch bezüglich des Familienstandes gegenseitig ausgleichen. Denn selbst unter dieser Annahme wäre noch erforderlich, für den Monat Dezember des Zählungsjahres die Eheschließenden und Gestorbenen nach Geburtsjahr und Familienstand, außerdem aber noch (bei den verheirathet Gestorbenen) die überlebenden Ehegatten nach dem Geburtsjahr zu unterscheiden. In Ermangelung dieser Daten und in der Aussichtslosigkeit, sie rechnungsmäßig feststellen zu können, mußte zu einem anderen Verfahren geschritten werden. Dasselbe hat darin bestanden, zunächst das Zählungsergebniß vom 1. Dezember bezüglich der Familienstands-Kategorien auf ganzzahlige Altersklassen umzurechnen und dann die gewonnenen Zahlen auf die für den Jahresschluß festgestellten Altersklassen zu übertragen. Dabei durfte indeß nicht außer Acht gelassen werden, daß die Anzahl der Verheiratheten am 1. Dezember, wegen der vielen Eheschließungen, die im November vorzukommen pflegen, groß ist, während sie am Jahresschluß, da im Dezember wenig Ehen geschlossen werden, nahezu eine mittlere sein wird. Es war ferner zu beachten, daß bei einer Fortschreibung mit Hülfe vollständiger Nachweisungen für den Monat Dezember (von den Wanderungen abgesehen) das Ergebniß für den Jahresschluß sich in folgender Weise von demjenigen für den 1. Dezember unterscheiden muß:

1. die Zahl der Unverheiratheten wird in allen hier in Betracht kommenden Geburtsjahresklassen geringer, einmal wegen der Todesfälle, sodann aber auch wegen der Eheschließungen Unverheiratheter;
2. bei den Verheiratheten überragt in den jüngeren Geburtsjahresklassen der Zugang durch Eheschließungen den Abgang durch Tod und Verwittwung oder Ehescheidung; in den mittleren Geburtsjahresklassen gleichen Zu- und Abgang sich nahezu aus, in den älteren übertrifft der Ab- den Zugang;
3. bei den Verwittweten und Geschiedenen übersteigt auch noch in den älteren Geburtsjahresklassen der Zugang aus den Verheiratheten den Abgang durch Tod und Wiederverheirathung; erst in den höchsten Klassen bleibt der erstere hinter dem letzteren zurück.

Nach allen diesen Erwägungen wurden dann, im Anhalt an die über die Sterbefälle und Eheschließungen überhaupt, sowie aus einzelnen Staaten über die Eintheilung der Verstorbenen nach Alter und Familienstand vorliegenden Nachweisungen, mit Hülfe von graphischen Darstellungen und Zertheilungen von Summenzahlen mittelst der Methode der Reihen zweiter Ordnung die Zahlen für 1871 und 1880 so festgestellt, wie sie in den Uebersichten mitgetheilt sind, und im Anschluß hieran wurden dann auch die Ergebnisse der 1875er Zählung vervollständigt. Die Resultate können aber nur in der Beziehung befriedigend genannt werden, daß es nicht angänglich gewesen ist, wahrscheinlichere Zahlen zu finden.

Zu allen diesen Berechnungen lagen in den seitens einzelner Staaten erfolgten Veröffentlichungen ihrer Volkszählungsergebnisse ausführlichere Nachweisungen als in der Reichsstatistik vor und zwar:

Für Preußen in den Bänden 30 und 39 der preußischen Statistik. Bei der Darstellung des Volkszählungsergebnisses von 1871 ist die Be-

völkerung bis zum Alter von $39^{11}/_{12}$ Jahren (Geburtsjahr 1831) innerhalb fünfjähriger Altersklaſſen nach den Familienſtands-Kategorien eingetheilt; bezüglich des Volkszählungsergebniſſes von 1875 iſt für Berlin die in den Veröffentlichungen des ſtatiſtiſchen Amts dieſer Stadt mitgetheilte Gliederung der Bevölkerung nach dem Familienſtande benutzt worden.

Für Bayern in den Bänden 31 und 42 der Beiträge zur Statiſtik des Königreichs Bayern; Sachſen in den Jahrgängen XVIII und XXII der Zeitſchrift des Königlich ſächſiſchen ſtatiſtiſchen Büreaus; Mecklenburg-Schwerin in den Bänden VII und IX der Beiträge zur Statiſtik Mecklenburgs; Oldenburg in den Heften XIV und XVI der ſtatiſtiſchen Nachrichten über das Großherzogthum Oldenburg; Lübeck in den Heften III uud IV der Statiſtik des Lübeckiſchen Staats; Hamburg in den Heften IV uud VIII der Statiſtik des Hamburgiſchen Staats; Elſaß-Lothringen in den Heften 4 und 8 der ſtatiſtiſchen Mittheilungen über Elſaß-Lothringen. Die Volkszählungsergebniſſe von 1871 und 1875 ſind in derſelben Ausführlichkeit, wie in der Reichsſtatiſtik diejenigen von 1880, veröffentlicht.

Für Württemberg im Jahrgang 1876 der Württembergiſchen Jahrbücher. Im Volkszählungsergebniß von 1875 iſt die Bevölkerung nach einjährigen Geburtsjahresklaſſen und innerhalb zehnjähriger Geburtsjahresklaſſen nach den Familienſtands-Kategorien gegliedert.

Für Baden im 36. Heft der Beiträge zur Statiſtik der inneren Verwaltung des Großherzogthums Baden. Das Volkszählungsergebniß von 1871 liegt in derſelben Ausführlichkeit, wie in der Reichsſtatiſtik dasjenige von 1880 vor.

Für Heſſen im Band 19 der Beiträge zur Statiſtik des Großherzogthums Heſſen; Sachſen-Coburg-Gotha im zweiten Heft der Landes- und Volkskunde, beſonders in Bezug auf das Herzogthum Gotha. Die Geſammtbevölkerung von 1875 iſt in ihrer Vertheilung nach den Familienſtands-Kategorien nachgewieſen.

Für Anhalt in Nr. 25 der Mittheilungen des Herzoglich anhaltiſchen ſtatiſtiſchen Büreaus (1878). Die Volkszählungsergebniſſe von 1875 weiſen die Bevölkerung innerhalb zehnjähriger Geburtsjahresklaſſen in der Vertheilung auf die Familienſtands-Kategorien nach.

Nachdem mit Hülfe aller dieſer Nachweiſungen auf die angegebene Art die Bevölkerungszahlen in der für die vorliegende Arbeit erforderlichen Vollſtändigkeit auf den Jahresſchluß der Volkszählungsjahre feſtgeſtellt worden waren, wurden daraus in derſelben Gliederung die mittleren Bevölkerungszahlen für die Perioden 1872/75, 1876/80 und 1872/80 berechnet. Als mittlere Geſammtbevölkerung einer jeden Periode wurde dabei diejenige angenommen, welche ſich aus den in der General-Ueberſicht I. A. angegebenen mittleren Bevölkerungszahlen der einzelnen Jahre durch einfache Addition derſelben und Theilung durch die Anzahl der Jahre berechnet. Zur Zergliederung derſelben in die nach Geſchlecht, Alter und Familienſtand zu unterſcheidenden Theilzahlen wurden für die Perioden 1872/75 und 1876/80 die einfachen Mittel aus den entſprechenden Theilzahlen der Bevölkerung zu Anfang und zu Ende der betreffenden Periode genommen und dieſe Mittel dann ſämmtlich nach gleichem Verhältniß in der Weiſe korrigirt, daß die Summe der Theilzahlen mit der Geſammtzahl der mittleren Bevölkerung übereinſtimmte. Als mittlere Bevölkerung für die ganze Periode 1872/80 wurde endlich der neunte Theil der Summe vom vierfachen Mittel für 1872/75 und vom fünffachen Mittel von 1876/80 angeſetzt.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Deutsches Reich.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres:						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871 [1]		1875		1880		4 Jahre 1872/75 [1]		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	562 203	554 561	699 485	687 382	697 614	684 945	629,27	619,54	699,78	687,27	668,46	657,18
1—2	537 469	538 291	583 315	584 775	629 786	626 413	559,00	560,22	607,63	606,58	585,96	585,95
2—3	552 385	548 289	569 758	570 966	617 084	616 803	559,62	558,31	594,47	594,89	579,03	578,63
3—4	499 844	497 115	550 209	552 130	603 876	601 520	523,76	523,39	578,06	577,76	553,94	553,57
4—5	490 803	491 093	467 471	467 028	599 556	600 528	477,92	477,92	534,48	534,64	509,33	509,44
5—10....	2 311 919	2 311 579	2 405 167	2 402 025	2 584 619	2 589 622	2 352,65	2 351,24	2 499,32	2 499,88	2 434,14	2 433,81
10—15....	2 144 603	2 126 229	2 202 207	2 190 070	2 345 970	2 335 565	2 168,02	2 153,08	2 278,11	2 266,47	2 229,16	2 216,09
15—20....	1 852 001	1 893 203	2 012 368	2 040 978	2 103 113	2 128 039	1 927,37	1 962,43	2 061,35	2 087,90	2 001,81	2 032,13
20—25....	1 683 727	1 824 860	1 735 716	1 821 497	1 903 098	1 974 206	1 705,70	1 818,93	1 822,65	1 900,90	1 770,63	1 864,49
25—30....	1 539 398	1 669 726	1 580 575	1 674 258	1 621 251	1 697 174	1 556,22	1 668,16	1 603,77	1 688,42	1 582,65	1 679,40
30—35....	1 411 632	1 477 791	1 475 574	1 544 497	1 501 872	1 584 134	1 440,14	1 507,65	1 491,43	1 566,86	1 468,66	1 540,55
35—40....	1 258 728	1 320 922	1 321 087	1 380 678	1 367 783	1 433 143	1 286,82	1 347,75	1 346,83	1 409,22	1 320,10	1 381,87
40—45....	1 096 144	1 148 636	1 142 364	1 191 185	1 239 052	1 317 246	1 116,60	1 167,27	1 192,83	1 256,21	1 158,97	1 216,68
45—50....	1 031 882	1 095 484	1 002 161	1 065 249	1 038 248	1 098 967	1 014,57	1 077,95	1 021,99	1 083,85	1 018,79	1 081,23
50—55....	939 567	996 106	940 477	1 017 471	905 389	1 002 148	937,76	1 004,50	924,54	1 011,40	930,44	1 008,39
55—60....	720 052	771 874	787 393	851 111	803 471	894 400	751,96	809,72	796,77	874,15	776,82	845,50
60—65....	596 528	658 860	611 041	680 306	668 646	753 069	602,44	668,13	640,95	717,87	623,86	695,78
65—70....	416 204	459 508	425 040	474 196	458 661	521 963	419,73	465,87	442,66	498,86	432,48	484,16
70—75....	274 220	305 523	285 522	321 255	287 779	331 729	279,24	312,69	287,21	327,01	283,66	320,65
75—80....	129 559	143 227	143 554	161 914	157 855	185 704	136,25	152,23	150,97	174,07	144,43	164,33
80—85....	47 445	58 260	53 018	60 830	59 252	71 133	50,09	59,37	56,22	66,11	53,45	63,13
85—90....	13 803	17 781	14 132	19 012	14 773	19 516	13,94	18,35	14,48	19,26	14,27	18,88
90—100 ...	3 438	5 195	3 315	5 079	2 846	4 559	3,36	5,11	3,11	4,83	3,24	4,95
100 und darüber	166	317	141	252	145	261	0,16	0,27	0,13	0,27	0,12	0,26
Summe [2]	20 113 720 (16 879)	20 914 430 (13 467)	21 011 090 (26 769)	21 764 144 (21 743)	22 211 739 (29 055)	23 072 787 (31 842)	20 512,59	21 290,08	21 649,74	22 454,68	21 144,32	21 937,02
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	5 439 208	5 236 407	5 520 470	5 208 617	5 711 742	5 351 785	5 466,90	5 210,86	5 627,63	5 290,33	5 556,21	5 255,05
Verheirathet ..	6 863 802	6 896 732	7 282 707	7 287 380	7 673 176	7 706 015	7 056,14	7 075,65	7 489,66	7 507,14	7 296,97	7 315,34
Verwittwet ...	687 639	1 668 261	707 462	1 770 294	727 376	1 918 244	696,07	1 715,34	718,69	1 847,24	708,61	1 788,61
Geschieden ...	23 845	45 873	22 839	43 477	20 940	41 347	23,24	44,53	21,91	42,48	22,51	43,38
Summe	13 014 494	13 847 273	13 533 478	14 309 768	14 133 234	15 017 391	13 242,35	14 046,38	13 857,89	14 687,19	13 584,30	14 402,38
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	4 593 172	5 186 602	4 903 580	5 496 598	5 207 314	5 844 042	4 746,73	5 329,17	5 062,95	5 677,91	4 917,95	5 522,83
Nicht verheirathet	5 280 340	5 244 020	5 366 265	5 221 744	5 567 103	5 388 867	5 310,69	5 220,97	5 477,90	5 315,45	5 403,59	5 273,59
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 .. a	1 849 538	1 864 252	2 009 915	2 004 572	2 101 006	2 093 826	1 924,93	1 929,85	2 059,06	2 052,73	1 999,45	1 998,13
b	57	763	82	757	100	674	0,03	0,74	0,08	0,71	0,07	0,73
20—25 .. a	1 589 470	1 425 978	1 609 013	1 360 023	1 750 852	1 456 668	1 595,48	1 389,82	1 683,63	1 411,59	1 644,45	1 401,93
b	1 211	8 444	1 371	7 409	1 471	7 152	1,28	7,91	1,42	7,27	1,35	7,55
25—30 .. a	894 829	691 514	848 327	631 222	835 345	602 681	869,58	659,91	844,03	618,29	855,41	636,75
b	8 259	27 875	8 567	26 062	8 644	25 503	8,36	26,88	8,61	25,84	8,51	26,31
30—35 .. a	386 435	335 293	364 067	314 570	349 444	298 371	374,39	324,25	357,51	307,03	365,04	314,72
b	17 031	48 345	17 492	50 331	18 141	53 175	17,20	49,24	17,85	51,85	17,55	50,66
35—40 .. a	201 053	215 034	192 665	205 035	185 196	194 766	196,44	209,60	189,30	200,22	192,49	204,38
b	23 306	72 308	23 880	77 765	24 359	83 867	23,58	74,84	24,20	80,96	23,92	78,25
40—45 .. a	131 306	160 870	124 826	154 066	128 469	161 302	127,77	157,16	126,89	157,91	127,26	157,57
b	30 482	103 638	30 640	110 575	32 718	127 353	30,54	106,86	31,71	119,15	31,18	113,71
45—50 .. a	104 394	138 573	94 377	128 416	90 492	123 259	99,18	133,27	92,57	126,05	95,50	129,29
b	42 969	151 133	41 043	150 941	40 866	160 270	41,93	150,64	41,04	155,85	41,41	153,52
50—60 .. a	154 105	210 503	150 368	214 747	141 227	212 839	151,92	212,23	146,06	214,15	148,68	213,31
b	144 590	436 872	148 552	472 542	143 852	490 071	146,23	453,66	146,43	482,09	146,23	469,42
60—70 .. a	91 182	134 054	88 956	133 137	90 454	140 899	89,89	133,35	89,87	137,25	89,86	135,49
b	227 105	503 314	226 924	526 152	236 357	585 048	226,54	513,60	232,05	556,46	229,60	537,43
70—80 .. a	32 278	51 971	33 368	54 322	34 359	57 812	32,74	53,02	33,95	56,17	33,41	54,77
b	175 442	295 650	186 358	321 769	191 953	348 123	180,50	308,03	189,50	335,49	185,52	323,30
80 und mehr a	4 618	8 365	4 588	8 507	4 898	9 362	4,58	8,40	4,76	8,94	4,66	8,71
b	41 032	65 792	45 392	69 468	49 855	78 355	43,12	67,47	47,71	74,03	45,68	71,11

[1]) Ohne Militär in Frankreich; s. Preußen, Bayern und Oldenburg. — [2]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Königreich Preußen (und Lauenburg). Bevölkerung am Schluß des Jahres											
	1871, ohne Lauenburg [1]		1871: Lauenburg		1871: Außerdem Militär in Frankreich		1875, ohne Lauenburg		1875: Lauenburg		1880, mit Lauenburg	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	343 596	334 864	593	617	11	10	437 977	426 442	694	610	430 935	419 992
1—2	336 331	334 123	607	563	36	30	365 596	363 008	594	609	393 905	387 860
2—3	343 536	337 202	592	621	24	28	350 902	348 797	574	543	381 672	379 301
3—4	309 007	304 862	517	518	24	26	338 757	337 493	560	560	372 696	367 692
4—5	304 231	301 692	570	532	19	22	278 285	275 707	486	482	368 547	367 734
5—10....	1 437 479	1 426 326	2 715	2 520	57	77	1 475 327	1 461 929	2 606	2 479	1 579 351	1 568 812
10—15....	1 337 666	1 314 522	2 459	2 477	22	40	1 367 453	1 347 231	2 443	2 379	1 435 863	1 416 851
15—20....	1 144 492	1 157 951	2 377	2 494	587	59	1 250 909	1 255 994	2 254	2 266	1 305 215	1 310 413
20—25....	996 536	1 094 097	2 179	2 121	28 733	146	1 060 577	1 118 543	2 428	2 136	1 157 059	1 219 435
25—30....	921 605	994 457	1 806	1 752	3 917	181	950 462	1 001 966	1 666	1 711	998 949	1 039 041
30—35....	841 602	878 354	1 490	1 576	586	99	878 588	915 819	1 551	1 512	900 902	947 798
35—40....	752 702	780 886	1 485	1 509	230	70	783 103	813 835	1 412	1 464	807 736	843 651
40—45....	651 611	674 072	1 315	1 373	139	19	680 272	702 222	1 278	1 293	734 357	779 399
45—50....	618 009	644 505	1 460	1 400	58	17	592 618	622 081	1 296	1 288	614 028	644 427
50—55....	553 553	576 253	1 253	1 225	48	9	558 632	595 973	1 333	1 344	534 014	587 706
55—60....	409 787	434 143	1 064	1 022	17	5	463 394	491 185	1 101	1 086	475 346	521 815
60—65....	325 548	361 238	950	813	3	2	345 507	383 544	945	861	393 251	438 945
65—70....	224 659	249 451	725	692	3	1	229 745	258 098	656	613	259 143	293 233
70—75....	150 495	172 704	437	429	—	—	154 890	177 371	478	459	156 020	182 632
75—80....	72 331	82 614	232	213	—	—	79 265	92 824	245	223	87 029	103 726
80—85....	26 720	33 720	102	89	—	—	30 091	35 854	113	81	34 273	43 226
85—90....	7 942	10 715	26	20	—	—	8 377	11 568	23	28	8 943	12 419
90—100...	2 242	3 598	7	11	—	—	2 328	3 696	9	9	1 969	3 237
100 und darüber	145	280	—	2	—	—	135	233	2	2	128	232
Summe [2]	12 111 825 (11 275)	12 502 629 (8 898)	24 961 (72)	24 589 (67)	34 514 (—)	841 (—)	12 683 190 (21 667)	13 041 413 (20 713)	24 747 (58)	24 038 (65)	13 431 331 (28 872)	13 879 577 (31 673)
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	3 192 426	2 970 524	7 531	6 418	33 507	224	3 320 536	3 037 607	7 161	5 876	3 432 684	3 140 155
Verheirathet..	4 109 205	4 143 575	8 476	8 439	784	376	4 335 663	4 343 714	8 666	8 539	4 604 697	4 633 272
Verwittwet...	382 606	1 003 862	890	1 860	30	8	398 197	1 071 363	948	1 931	418 591	1 172 933
Geschieden...	15 742	31 077	11	24	—	—	14 497	28 122	15	30	12 390	24 975
Summe	7 699 979	8 149 038	16 908	16 741	34 321	608	8 068 893	8 480 806	16 790	16 376	8 468 362	8 971 335
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet..	2 795 492	3 155 219	5 000	5 871	733	367	2 938 899	3 295 296	5 078	5 842	3 146 879	3 534 456
Nicht verheirathet	3 131 065	3 069 103	7 112	6 354	33 517	224	3 257 630	3 135 164	6 807	5 828	3 371 367	3 249 708
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 .. a	1 142 336	1 136 952	2 364	2 464	587	54	1 248 880	1 232 707	2 246	2 236	1 303 421	1 286 988
15—20 .. b	50	656	1	1	—	—	73	617	—	1	95	554
20—25 .. a	935 748	843 583	2 158	1 797	28 728	77	983 512	837 948	2 330	1 699	1 061 586	892 392
20—25 .. b	803	6 031	—	3	—	—	867	5 227	1	5	896	4 770
25—30 .. a	530 892	394 305	1 283	877	3 678	51	515 214	372 686	1 046	754	506 484	360 914
25—30 .. b	5 019	18 782	6	21	1	2	5 123	17 281	8	21	5 269	16 221
30—35 .. a	216 386	180 321	529	366	376	13	211 448	175 860	482	319	201 072	169 008
30—35 .. b	10 412	31 831	11	29	5	—	10 546	32 818	18	37	10 599	33 836
35—40 .. a	107 650	107 905	333	247	96	20	106 478	106 965	275	217	103 797	105 150
35—40 .. b	14 567	46 836	16	47	10	—	14 599	49 772	22	58	14 255	52 826
40—45 .. a	68 559	76 190	189	154	20	3	68 057	77 619	171	140	70 768	84 625
40—45 .. b	18 724	66 818	21	86	6	1	18 928	71 203	29	91	19 686	81 007
45—50 .. a	53 682	63 417	168	133	8	2	49 381	60 003	139	118	48 983	60 814
45—50 .. b	26 237	95 476	33	129	2	1	24 524	94 458	40	132	24 456	100 603
50—60 .. a	75 651	89 274	259	204	14	3	76 888	95 086	246	214	73 556	96 695
50—60 .. b	83 987	264 294	135	450	5	2	88 306	290 886	161	493	86 110	303 659
60—70 .. a	42 806	52 803	187	116	—	1	42 113	53 079	161	116	44 711	57 881
60—70 .. b	121 952	290 378	323	616	1	2	124 521	307 030	302	594	136 661	352 361
70—80 .. a	16 079	21 996	53	52	—	—	15 997	21 887	55	54	15 795	21 584
70—80 .. b	94 280	174 138	271	406	—	—	99 886	187 355	290	432	104 138	202 068
80 und mehr a	2 637	3 778	8	8	—	—	2 568	3 767	10	9	2 511	4 104
80 und mehr b	22 317	39 699	84	96	—	—	25 321	42 838	92	97	28 816	50 003

[1]) Ohne Militär in Frankreich. — [2]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Noch: Königreich Preußen (und Lauenburg).									
	Mittlere Bevölkerung (1872/75 ohne Militär in Frankreich), ausgedrückt in 1000 Einw.									
	1872/75, ohne Lauenburg		1872/75: Lauenburg		1876/80, mit Lauenburg		1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg		1872/80, mit Lauenburg	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0—1	389,60	379,55	0,64	0,62	435,51	424,17	415,11	404,34	415,38	404,62
1—2	349,90	347,56	0,60	0,58	380,66	376,33	366,99	363,54	367,22	363,80
2—3	346,15	341,99	0,58	0,58	367,17	364,89	357,88	354,71	358,11	354,99
3—4	322,93	320,24	0,54	0,54	356,58	353,42	341,62	338,67	341,84	338,89
4—5	290,36	287,84	0,53	0,51	324,20	322,47	309,16	307,08	309,39	307,28
5—10	1 451,97	1 439,92	2,65	2,50	1 531,09	1 518,96	1 495,92	1 483,83	1 497,12	1 484,95
10—15	1 348,48	1 327,03	2,45	2,43	1 405,11	1 385,38	1 379,94	1 359,45	1 381,02	1 360,52
15—20	1 194,13	1 203,46	2,31	2,38	1 281,28	1 286,34	1 242,52	1 249,50	1 243,55	1 250,57
20—25	1 025,60	1 103,14	2,30	2,13	1 111,84	1 171,87	1 073,51	1 141,32	1 074,53	1 142,29
25—30	933,31	995,40	1,73	1,73	977,12	1 022,92	957,65	1 010,69	958,43	1 011,46
30—35	857,61	894,54	1,52	1,54	892,00	934,01	876,71	916,46	877,40	917,16
35—40	765,67	795,13	1,45	1,48	797,40	830,78	783,30	814,94	783,93	815,57
40—45	664,08	686,22	1,29	1,33	709,11	742,59	689,08	717,54	689,65	718,13
45—50	603,56	631,54	1,37	1,34	604,92	634,87	604,31	633,39	604,94	633,98
50—55	554,46	584,46	1,29	1,28	547,85	593,40	550,79	589,43	551,37	590,02
55—60	435,33	461,39	1,08	1,05	470,63	507,81	454,94	487,18	455,42	487,64
60—65	334,60	371,39	0,94	0,84	370,44	412,30	354,51	394,12	354,95	394,50
65—70	226,60	253,11	0,69	0,65	245,18	276,38	236,92	266,04	237,23	266,32
70—75	152,26	174,57	0,45	0,44	155,97	180,50	154,32	177,86	154,51	178,06
75—80	75,57	87,48	0,24	0,22	83,39	98,54	79,91	93,62	80,02	93,69
80—85	28,32	34,67	0,11	0,09	32,26	39,66	30,51	37,47	30,54	37,48
85—90	8,15	11,12	0,02	0,02	8,69	12,01	8,46	11,62	8,48	11,63
90—100	2,27	3,64	0,01	0,01	2,17	3,50	2,22	3,57	2,22	3,56
100 und darüber	0,15	0,25	—	0,00	0,12	0,24	0,13	0,22	0,12	0,25
Summe	12 361,01	12 735,64	24,79	24,29	13 090,64	13 493,34	12 766,26	13 156,59	12 777,37	13 167,36
Ueber 15 Jahr alte Personen.										
Ledig	3 247,20	2 995,73	7,32	6,13	3 387,19	3 098,21	3 324,97	3 052,67	3 328,26	3 055,42
Verheirathet	4 209,99	4 231,57	8,55	8,48	4 480,15	4 498,07	4 360,08	4 379,62	4 363,88	4 383,38
Verwittwet	389,38	1 034,72	0,92	1,89	409,51	1 124,84	400,56	1 084,78	400,96	1 085,62
Geschieden	15,05	29,49	0,01	0,03	13,47	26,60	14,18	27,90	14,19	27,89
Summe	7 861,62	8 291,51	16,80	16,53	8 290,32	8 747,72	8 099,79	8 544,97	8 107,29	8 552,31
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:										
Verheirathet	2 858,67	3 216,03	5,03	5,85	3 048,84	3 421,50	2 964,32	3 330,18	2 966,57	3 332,75
Nicht verheirathet	3 185,34	3 093,40	6,94	6,08	3 324,78	3 201,88	3 262,76	3 153,66	3 265,86	3 156,41
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:										
15—20 a	1 192,04	1 181,42	2,30	2,35	1 279,32	1 263,09	1 240,53	1 226,80	1 241,56	1 227,85
15—20 b	0,03	0,63	0,00	0,00	0,08	0,60	0,06	0,61	0,07	0,61
20—25 a	956,91	838,40	2,24	1,74	1 026,06	868,38	995,33	855,06	996,31	855,85
20—25 b	0,84	5,62	0,00	0,01	0,87	5,01	0,86	5,28	0,86	5,27
25—30 a	521,62	382,46	1,16	0,81	512,89	368,07	516,77	374,47	517,30	374,80
25—30 b	5,03	17,97	0,01	0,02	5,19	16,77	5,12	17,30	5,14	17,30
30—35 a	213,34	177,63	0,50	0,34	206,97	172,93	209,80	175,02	210,03	175,16
30—35 b	10,43	32,22	0,01	0,03	10,61	33,41	10,53	32,88	10,54	32,89
35—40 a	106,78	107,15	0,31	0,23	105,47	106,33	106,05	106,69	106,21	106,80
35—40 b	14,58	48,15	0,02	0,05	14,48	51,43	14,52	49,97	14,52	50,00
40—45 a	68,10	76,70	0,18	0,15	69,61	81,30	68,94	79,25	69,02	79,33
40—45 b	18,60	68,81	0,02	0,09	19,36	76,27	19,11	72,96	19,09	73,01
45—50 a	51,39	61,57	0,15	0,13	49,31	60,56	50,28	61,01	50,30	61,11
45—50 b	25,35	94,67	0,04	0,13	24,56	97,73	24,91	96,37	24,91	96,42
50—60 a	76,08	91,94	0,26	0,21	75,45	96,15	75,73	94,28	75,85	94,37
50—60 b	85,90	276,83	0,15	0,47	87,41	297,98	86,74	288,58	86,80	288,77
60—70 a	42,26	52,62	0,17	0,11	43,58	55,63	43,04	54,38	43,11	54,43
60—70 b	122,93	297,89	0,31	0,60	130,95	330,47	127,39	315,99	127,51	316,29
70—80 a	16,00	21,88	0,05	0,05	15,97	21,81	15,98	21,84	15,99	21,86
70—80 b	96,80	180,26	0,28	0,42	102,31	195,23	99,86	188,58	100,01	188,77
80 und mehr a	2,59	3,76	0,01	0,01	2,56	3,96	2,57	3,87	2,58	3,86
80 und mehr b	23,74	41,16	0,09	0,10	27,16	46,54	25,64	44,15	25,70	44,18

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz.						Reg.-Bez. Oppeln.						Provinz Sachsen.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	34,73	34,26	37,85	37,41	36,46	36,01	23,04	22,66	24,27	23,67	23,72	23,22	32,70	31,70	37,09	36,22	35,14	34,21
1—2	30,96	31,30	32,25	32,44	31,68	31,93	20,61	20,41	21,21	21,01	20,94	20,74	29,49	29,58	32,43	31,88	31,12	30,86
2—3	30,64	30,73	31,29	31,73	31,00	31,29	20,50	20,50	20,33	20,43	20,41	20,46	28,82	28,46	30,71	30,52	29,87	29,61
3—4	29,29	29,74	30,95	31,54	30,21	30,74	18,87	18,85	20,22	20,41	19,62	19,72	27,80	27,51	30,31	29,99	29,30	28,89
4—5	26,01	26,16	27,72	28,25	26,96	27,32	17,46	17,60	18,48	18,74	18,03	18,23	24,10	23,57	27,17	26,84	25,80	25,38
5—10.	132,14	132,94	138,15	140,03	135,48	136,88	84,74	85,83	88,37	89,15	86,76	87,68	123,49	121,33	129,41	127,43	126,78	124,72
10—15.	123,44	124,11	128,34	128,89	126,16	126,77	76,71	77,72	80,36	81,15	78,74	79,63	114,28	112,73	119,05	116,82	116,93	115,00
15—20.	108,02	111,19	115,93	119,27	112,41	115,68	64,18	67,88	70,87	75,67	67,90	72,21	100,94	100,65	105,33	104,33	103,38	102,69
20—25.	89,87	104,57	95,18	108,28	92,82	106,63	45,59	58,55	50,96	64,45	48,57	61,83	87,88	90,49	93,92	94,68	91,23	92,82
25—30.	84,64	100,38	84,53	98,52	84,58	99,35	45,22	52,04	45,43	52,03	45,34	52,03	75,98	81,10	81,63	84,26	79,12	82,85
30—35.	78,73	90,90	80,48	93,56	79,70	92,38	43,11	49,02	42,74	48,98	42,90	49,00	70,29	73,06	73,03	76,27	71,81	74,84
35—40.	72,25	83,23	74,11	85,61	73,28	84,55	37,64	41,94	38,53	43,21	38,13	42,64	64,78	67,87	66,07	69,07	65,50	68,54
40—45.	64,51	74,06	66,90	77,77	65,84	76,12	34,19	38,01	34,95	40,13	34,61	39,19	58,46	59,94	60,32	63,01	59,49	61,65
45—50.	60,40	70,31	59,35	69,88	59,82	70,07	30,14	33,28	29,79	33,64	29,95	33,48	54,55	56,28	54,37	56,53	54,45	56,42
50—55.	57,48	65,88	54,72	65,67	55,95	65,76	27,39	30,27	27,37	31,90	27,38	31,18	49,31	51,32	49,58	52,22	49,46	51,82
55—60.	46,37	53,52	49,14	57,95	47,91	55,98	20,18	21,13	22,31	24,42	21,36	22,96	38,56	41,41	42,29	45,23	40,63	43,54
60—65.	34,80	41,84	38,30	46,21	36,75	44,27	14,86	17,57	17,53	20,27	16,34	19,07	29,57	32,36	31,91	35,30	30,87	33,99
65—70.	24,55	30,37	25,74	32,03	25,21	31,29	9,28	10,44	10,59	11,74	10,01	11,16	21,40	23,42	21,81	24,52	21,63	24,03
70—75.	16,71	21,01	16,53	21,18	16,61	21,10	6,41	7,72	6,50	8,03	6,46	7,89	14,10	15,40	14,41	16,10	14,27	15,79
75—80.	8,37	10,56	8,91	11,73	8,67	11,21	3,12	3,48	3,45	3,97	3,30	3,75	6,95	7,71	7,56	8,50	7,29	8,15
80—85.	2,85	3,56	3,27	4,21	3,08	3,92	1,36	1,70	1,55	2,00	1,47	1,87	2,44	2,75	2,76	3,11	2,62	2,95
85—90.	0,74	0,98	0,79	1,07	0,77	1,03	0,43	0,48	0,44	0,59	0,44	0,54	0,61	0,78	0,68	0,83	0,65	0,81
90—100 ...	0,15	0,19	0,14	0,18	0,14	0,19	0,19	0,31	0,18	0,29	0,18	0,30	0,11	0,14	0,11	0,14	0,11	0,14
100 und darüber	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,04	0,01	0,03	0,01	0,03	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
Summe	1157,65	1271,80	1200,58	1323,42	1181,50	1300,48	645,23	697,43	676,44	735,91	662,57	718,81	1056,62	1079,59	1111,95	1133,31	1087,36	1109,71
Ueber 15 Jahr alte Personen.																		
Ledig	284,99	307,19	292,49	314,06	289,16	311,01	144,00	153,30	155,00	166,40	150,11	160,58	259,95	228,57	266,14	229,76	263,39	229,24
Verheirathet . .	427,48	430,35	443,42	446,18	436,34	439,14	226,21	226,89	234,29	236,14	230,70	232,03	377,79	381,69	400,87	404,92	390,61	394,59
Verwittwet . . .	35,61	120,46	36,06	128,79	35,86	125,09	12,60	52,75	13,52	58,01	13,11	55,67	36,47	90,86	37,27	96,33	36,91	93,90
Geschieden . . .	2,36	4,56	2,06	4,10	2,19	4,30	0,49	0,92	0,39	0,80	0,43	0,85	1,73	3,57	1,50	3,10	1,61	3,31
Summe	750,44	862,56	774,03	893,13	763,55	879,54	383,30	433,86	403,20	461,35	394,35	449,13	675,94	704,69	705,78	734,11	692,52	721,04
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet . .	276,49	317,36	287,18	328,61	282,43	323,61	156,88	179,06	159,30	183,23	158,22	181,37	255,54	289,60	271,38	307,38	264,34	299,47
Nicht verheirathet	281,93	317,28	289,30	324,28	286,02	321,17	143,19	161,66	153,97	174,88	149,18	169,01	257,34	239,79	263,29	240,77	260,64	240,34
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																		
15—20 . . . a	107,93	110,01	115,83	118,02	112,32	114,46	64,02	65,85	70,74	73,77	67,75	70,26	100,80	99,31	105,19	102,82	103,24	101,27
b	0,00	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,00	0,04	0,00	0,04	0,00	0,04	0,00	0,04	0,01	0,04	0,00	0,04
20—25 . . . a	85,04	84,19	88,97	85,33	87,22	84,83	41,60	40,95	46,45	45,65	44,29	43,56	80,98	66,99	84,63	66,99	83,01	66,99
b	0,06	0,47	0,06	0,40	0,06	0,43	0,03	0,32	0,03	0,29	0,03	0,30	0,07	0,44	0,06	0,37	0,07	0,40
25—30 . . . a	47,26	43,62	43,98	40,44	45,44	41,85	20,99	17,58	20,37	17,25	20,65	17,40	38,99	25,60	38,45	24,01	38,69	24,72
b	0,46	1,74	0,46	1,61	0,46	1,67	0,17	0,87	0,18	0,88	0,18	0,87	0,40	1,54	0,43	1,37	0,42	1,45
30—35 . . . a	17,58	20,61	16,79	20,02	17,14	20,28	7,26	9,30	6,98	8,88	7,10	9,07	15,15	10,74	14,46	10,06	14,77	10,36
b	0,95	3,39	0,97	3,55	0,96	3,48	0,31	1,77	0,33	1,89	0,32	1,84	0,85	2,52	0,83	2,54	0,84	2,53
35—40 . . . a	8,31	12,72	8,25	12,63	8,28	12,67	3,37	5,40	3,30	5,42	3,33	5,41	7,29	6,44	6,94	6,21	7,09	6,31
b	1,39	5,33	1,34	5,66	1,36	5,47	0,43	2,58	0,43	2,87	0,43	2,74	1,09	3,88	1,07	3,90	1,08	3,89
40—45 . . . a	5,30	9,02	5,29	9,44	5,29	9,25	2,17	4,55	2,96	4,70	2,22	4,63	4,45	4,67	4,40	4,78	4,42	4,73
b	1,65	7,84	1,66	8,50	1,65	8,21	0,61	4,15	0,63	4,64	0,62	4,42	1,62	5,63	1,51	5,81	1,56	5,73
45—50 . . . a	3,95	7,47	3,73	7,40	3,83	7,43	1,48	3,24	1,49	3,30	1,49	3,22	3,44	3,81	3,29	3,73	3,36	3,77
b	2,05	10,92	1,96	11,23	2,00	11,09	0,76	5,06	0,78	5,40	0,77	5,26	2,21	8,18	2,09	8,14	2,09	8,15
50—60 . . . a	5,88	10,41	5,66	11,43	5,76	10,98	1,89	3,97	2,09	4,62	1,96	4,33	4,95	5,93	4,94	6,07	4,95	6,01
b	7,40	33,18	7,00	34,70	7,18	34,02	2,61	14,30	2,81	15,81	2,72	15,14	7,95	24,73	7,96	26,17	7,96	25,53
60—70 . . . a	2,67	5,84	2,92	6,40	2,82	6,15	0,89	1,79	1,00	2,14	0,95	1,98	2,63	3,47	2,66	3,49	2,65	3,48
b	11,39	36,06	11,71	38,96	11,57	37,67	3,84	14,30	4,30	15,79	4,09	15,13	12,14	27,65	12,28	29,56	12,22	28,72
70—80 . . . a	0,94	3,03	0,93	2,63	0,93	2,81	0,29	0,57	0,34	0,64	0,32	0,61	1,09	1,37	1,02	1,37	1,05	1,37
b	10,28	22,03	10,31	23,50	10,30	22,85	3,30	8,10	3,29	8,68	3,29	8,42	9,74	16,68	10,21	17,98	10,00	17,40
80 und mehr a	0,13	0,27	0,13	0,32	0,13	0,30	0,05	0,10	0,05	0,13	0,05	0,11	0,18	0,24	0,16	0,22	0,16	0,23
b	2,34	4,11	2,64	4,73	2,50	4,45	1,03	2,18	1,13	2,52	1,09	2,37	2,13	3,14	2,39	3,55	2,38	3,37

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Provinz Schleswig-Holstein.										Provinz Hannover.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.															
	1872/75, ohne Lauenburg		1872/75: Lauenburg		1876/80, mit Lauenburg		1872/75 ohne / 1876/80 mit Lauenburg		1872/80, mit Lauenburg		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0—1	14,32	13,70	0,64	0,62	16,23	15,64	15,38	14,78	15,67	15,05	28,80	28,05	30,97	29,93	30,01	29,10
1—2	13,25	13,07	0,60	0,58	14,90	14,49	14,16	13,86	14,43	14,12	25,38	25,02	27,52	26,84	26,56	26,03
2—3	13,05	12,87	0,58	0,58	14,57	14,35	13,90	13,69	14,15	13,95	25,51	25,37	27,13	26,96	26,42	26,26
3—4	12,70	12,38	0,54	0,54	14,41	14,08	13,65	13,33	13,89	13,56	23,50	22,98	26,07	25,40	24,92	24,32
4—5	11,84	11,41	0,53	0,51	13,35	13,03	12,68	12,31	12,91	12,54	22,51	22,20	25,06	24,64	23,93	23,56
5—10	57,30	56,09	2,65	2,50	63,12	61,58	60,54	59,14	61,71	60,25	111,40	109,62	116,04	114,45	113,98	112,30
10—15	52,73	51,62	2,45	2,43	57,81	56,07	55,55	54,09	56,64	55,17	106,26	103,47	108,72	106,47	107,62	105,13
15—20	46,51	46,64	2,31	2,38	50,45	49,81	48,70	48,40	49,73	49,46	92,70	92,12	98,17	95,68	95,74	94,10
20—25	41,85	40,92	2,30	2,13	47,48	45,27	44,98	43,34	46,00	44,28	80,83	82,25	89,46	86,87	85,63	84,82
25—30	35,28	36,36	1,73	1,73	39,63	39,64	37,69	38,18	38,47	38,95	70,56	72,76	75,71	75,69	73,42	74,39
30—35	32,39	33,67	1,52	1,54	35,16	35,45	34,02	34,66	34,69	35,34	66,24	68,11	68,84	69,34	67,69	68,79
35—40	31,09	31,90	1,45	1,48	32,70	33,15	31,96	32,59	32,60	33,25	61,54	63,32	62,60	63,92	62,13	63,64
40—45	27,20	27,73	1,29	1,33	30,18	30,73	28,85	29,40	29,43	29,99	55,04	55,30	57,52	58,99	56,42	57,36
45—50	25,64	26,22	1,37	1,34	26,77	27,25	26,27	26,79	26,88	27,39	51,69	52,11	50,28	51,22	50,90	51,61
50—55	23,99	24,36	1,29	1,28	24,87	25,81	24,49	25,16	25,05	25,74	47,70	48,60	47,73	49,22	47,72	48,95
55—60	19,67	19,91	1,08	1,05	22,34	22,92	21,15	21,58	21,63	22,08	37,77	39,14	40,70	42,21	39,39	40,84
60—65	15,64	16,44	0,94	0,84	18,08	18,58	16,99	17,63	17,41	18,00	31,47	33,68	32,75	34,84	32,19	34,33
65—70	12,18	12,79	0,69	0,65	13,12	13,82	12,70	13,36	13,01	13,65	22,62	23,83	23,18	24,70	22,93	24,31
70—75	8,56	9,33	0,45	0,44	9,32	10,00	8,98	9,70	9,18	9,90	15,83	16,31	15,76	16,39	15,79	16,36
75—80	4,63	5,32	0,24	0,22	5,51	6,16	5,12	5,79	5,23	5,88	8,07	8,18	8,65	9,00	8,39	8,64
80—85	2,01	2,29	0,11	0,09	2,36	2,70	2,20	2,52	2,25	2,56	2,94	2,97	3,41	3,39	3,20	3,20
85—90	0,64	0,76	0,02	0,02	0,71	0,88	0,68	0,83	0,69	0,84	0,72	0,85	0,84	0,93	0,79	0,89
90—100	0,13	0,19	0,01	0,01	0,15	0,21	0,14	0,20	0,15	0,20	0,17	0,20	0,16	0,19	0,16	0,19
100 und darüber	0,00	0,00	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Summe	502,78	505,97	24,79	24,29	553,22	551,63	530,78	531,34	541,80	542,13	989,26	996,46	1037,28	1037,28	1015,94	1019,13
Ueber 15 Jahr alte Personen.																
Ledig	136,32	118,31	7,22	6,13	145,91	123,53	141,64	121,21	144,90	123,94	266,06	229,09	277,65	229,91	272,50	229,54
Verheirathet	170,94	174,04	8,55	8,48	191,32	192,71	182,27	184,41	186,07	188,18	340,47	343,15	357,62	359,20	350,00	352,07
Verwittwet	19,43	41,19	0,92	1,89	20,96	45,11	20,28	43,37	20,69	44,21	38,55	86,13	39,90	92,47	39,30	89,65
Geschieden	0,85	1,29	0,01	0,03	0,64	1,04	0,73	1,15	0,74	1,16	0,82	1,37	0,60	1,01	0,70	1,17
Summe	327,54	334,83	16,80	16,53	358,83	362,39	344,92	350,14	352,40	357,49	645,90	659,74	675,77	682,59	662,50	672,43
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																
Verheirathet	108,09	123,80	5,03	5,85	121,02	136,82	115,29	131,03	117,52	133,63	220,23	254,22	232,58	267,53	227,09	261,61
Nichtverheirathet	132,00	119,64	6,94	6,08	141,35	124,48	137,19	122,33	140,28	125,03	258,37	231,75	270,00	234,18	264,84	233,10
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																
15—20 a	46,44	46,05	2,30	2,35	50,38	49,08	48,63	47,73	49,65	48,78	92,47	90,72	97,97	94,17	95,54	92,64
15—20 b	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	0,06	0,01	0,04	0,01	0,05
20—25 a	39,18	31,87	2,24	1,74	43,99	33,74	41,84	32,91	42,84	33,69	76,16	63,05	83,30	64,25	80,13	63,72
20—25 b	0,04	0,18	0,00	0,01	0,04	0,17	0,04	0,17	0,04	0,17	0,06	0,38	0,07	0,31	0,07	0,34
25—30 a	21,24	15,46	1,16	0,81	21,88	15,36	21,60	15,40	22,12	15,76	42,96	27,46	43,28	26,04	43,13	26,66
25—30 b	0,22	0,60	0,01	0,02	0,23	0,57	0,23	0,58	0,23	0,59	0,40	1,09	0,42	1,09	0,41	1,09
30—35 a	9,60	7,47	0,50	0,34	9,54	7,00	9,56	7,21	9,78	7,36	19,34	12,41	18,84	11,58	19,06	11,95
30—35 b	0,54	1,09	0,01	0,03	0,58	1,12	0,57	1,11	0,57	1,12	0,83	2,16	0,85	2,23	0,84	2,20
35—40 a	5,32	4,44	0,31	0,23	5,31	4,38	5,31	4,41	5,45	4,51	9,83	7,85	9,57	7,26	9,69	7,52
35—40 b	0,75	1,66	0,02	0,05	0,75	1,70	0,75	1,68	0,76	1,70	1,15	3,47	1,17	3,68	1,16	3,59
40—45 a	3,70	2,99	0,18	0,15	3,80	3,22	3,76	3,12	3,84	3,19	6,47	5,74	6,30	5,73	6,37	5,74
40—45 b	0,96	2,29	0,02	0,09	0,98	2,49	0,97	2,40	0,98	2,44	1,55	5,04	1,61	5,64	1,58	5,37
45—50 a	2,76	2,40	0,15	0,13	2,67	2,43	2,71	2,42	2,78	2,48	5,02	4,99	4,85	4,58	4,76	4,76
45—50 b	1,25	3,13	0,04	0,13	1,20	3,21	1,22	3,18	1,24	3,24	2,12	7,33	2,06	7,58	2,09	7,47
50—60 a	4,31	3,72	0,25	0,21	4,29	4,12	4,31	3,94	4,42	4,08	7,09	8,33	7,12	7,97	7,10	8,13
50—60 b	3,80	9,48	0,15	0,47	3,85	10,31	3,82	9,94	3,89	10,15	7,59	22,05	7,87	24,02	7,74	23,14
60—70 a	2,55	2,44	0,17	0,11	2,70	2,62	2,63	2,54	2,71	2,59	4,50	5,78	4,48	5,58	4,49	5,67
60—70 b	5,68	12,04	0,31	0,60	6,01	13,14	5,86	12,65	6,00	12,92	12,42	26,25	12,50	27,80	12,46	27,11
70—80 a	1,02	1,21	0,05	0,05	1,13	1,29	1,08	1,25	1,10	1,27	1,93	2,39	1,94	2,35	1,93	2,37
70—80 b	5,32	9,41	0,28	0,42	5,95	10,37	5,67	9,95	5,80	10,14	10,77	16,40	11,01	17,39	10,90	16,95
80 und mehr a	0,20	0,26	0,01	0,01	0,22	0,29	0,21	0,28	0,21	0,28	0,29	0,37	0,30	0,40	0,30	0,38
80 und mehr b	1,72	2,59	0,09	0,10	2,01	3,06	1,88	2,85	1,92	2,89	2,47	3,27	2,93	3,70	2,74	3,51

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz.						Reg.-Bez. Oppeln.						Provinz Sachsen.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	34,73	34,36	37,85	37,41	36,46	36,01	23,04	22,66	24,27	23,67	23,72	23,22	32,70	31,70	37,09	36,22	35,14	34,21
1—2	30,96	31,30	32,25	32,44	31,68	31,93	20,61	20,41	21,21	21,01	20,94	20,74	29,49	29,58	32,48	31,88	31,12	30,86
2—3	30,64	30,73	31,29	31,73	31,00	31,29	20,50	20,50	20,33	20,48	20,41	20,46	28,82	28,48	30,71	30,52	29,87	29,61
3—4	29,29	29,74	30,95	31,54	30,21	30,74	18,87	18,85	20,22	20,41	19,62	19,72	27,80	27,51	30,31	29,99	29,20	28,89
4—5	26,01	26,16	27,72	28,25	26,96	27,32	17,46	17,60	18,48	18,74	18,03	18,23	24,10	23,57	27,17	26,84	25,80	25,38
5—10. . . .	132,14	132,94	138,15	140,03	135,48	136,88	84,74	85,83	88,37	89,15	86,76	87,68	123,49	121,33	129,41	127,43	126,78	124,72
10—15. . . .	123,44	124,11	128,34	128,89	126,16	126,77	76,71	77,72	80,36	81,15	78,74	79,63	114,28	112,73	119,05	116,82	116,93	115,00
15—20. . . .	108,09	111,19	115,93	119,27	112,41	115,68	64,18	67,88	70,87	75,67	67,90	72,21	100,94	100,65	105,33	104,33	103,38	102,69
20—25. . . .	89,87	104,57	95,18	108,28	92,82	106,63	45,59	58,55	50,96	64,45	48,57	61,83	87,88	90,49	93,92	94,68	91,22	92,82
25—30. . . .	84,64	100,38	84,53	98,52	84,58	99,35	45,22	52,04	45,43	52,03	45,34	52,03	75,98	81,10	81,63	84,26	79,12	82,85
30—35. . . .	78,73	90,90	80,48	93,56	79,70	92,38	43,11	49,02	42,74	48,98	42,90	49,00	70,29	73,06	73,03	76,27	71,81	74,84
35—40. . . .	72,25	83,23	74,11	85,61	73,28	84,55	37,64	41,94	38,53	43,21	38,13	42,64	64,78	67,87	66,07	69,07	65,50	68,54
40—45. . . .	64,51	74,06	66,90	77,77	65,84	76,12	34,19	38,01	34,95	40,13	34,61	39,19	58,46	59,94	60,32	63,01	59,49	61,65
45—50. . . .	60,40	70,31	59,35	69,88	59,82	70,07	30,14	33,28	29,79	33,64	29,95	33,48	54,55	56,28	54,37	56,53	54,45	56,42
50—55. . . .	57,48	65,88	54,72	65,67	55,95	65,76	27,39	30,27	27,37	31,90	27,38	31,18	49,31	51,32	49,58	52,22	49,46	51,82
55—60. . . .	46,37	53,52	49,14	57,95	47,91	55,98	20,18	21,13	22,31	24,42	21,36	22,96	38,56	41,41	42,29	45,23	40,63	43,54
60—65. . . .	34,80	41,84	38,30	46,21	36,75	44,27	14,86	17,57	17,53	20,27	16,34	19,07	29,57	32,36	31,91	35,30	30,87	33,99
65—70. . . .	24,55	30,37	25,74	32,03	25,21	31,29	9,28	10,44	10,59	11,74	10,01	11,16	21,40	23,42	21,81	24,52	21,63	24,03
70—75. . . .	16,71	21,01	16,53	21,18	16,61	21,10	6,41	7,72	6,50	8,03	6,46	7,89	14,10	15,40	14,41	16,10	14,27	15,79
75—80. . . .	8,37	10,56	8,91	11,73	8,67	11,21	3,12	3,48	3,45	3,97	3,30	3,75	6,95	7,71	7,56	8,50	7,29	8,15
80—85. . . .	2,85	3,56	3,27	4,21	3,08	3,92	1,36	1,70	1,55	2,00	1,47	1,87	2,44	2,75	2,76	3,11	2,62	2,95
85—90. . . .	0,74	0,98	0,79	1,07	0,77	1,03	0,43	0,48	0,44	0,59	0,44	0,54	0,61	0,78	0,68	0,83	0,65	0,81
90—100 . . .	0,15	0,19	0,14	0,18	0,14	0,19	0,19	0,31	0,18	0,29	0,18	0,30	0,11	0,14	0,11	0,14	0,11	0,14
100 und darüber	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,04	0,01	0,03	0,01	0,03	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
Summe	1157,65	1271,80	1200,58	1323,42	1181,50	1300,48	645,23	697,43	676,44	735,91	662,57	718,81	1056,62	1079,59	1111,95	1133,81	1087,36	1109,71
Ueber 15 Jahr alte Personen.																		
Ledig	284,99	307,19	292,49	314,06	289,16	311,01	144,00	153,30	155,00	166,40	150,11	160,58	259,95	228,57	266,14	229,76	263,39	229,24
Verheirathet . .	427,48	430,35	443,42	446,18	436,34	439,14	226,21	226,89	234,29	236,14	230,70	232,03	377,79	381,69	400,87	404,92	390,61	394,59
Verwittwet . . .	35,61	120,46	36,06	128,79	35,86	125,09	12,60	52,75	13,52	58,01	13,11	55,67	36,47	90,86	37,27	96,33	36,91	93,90
Geschieden . . .	2,36	4,56	2,06	4,10	2,19	4,30	0,49	0,92	0,39	0,80	0,43	0,85	1,73	3,57	1,50	3,10	1,61	3,31
Summe	750,44	862,56	774,03	893,13	763,55	879,54	383,30	433,86	403,20	461,35	394,35	449,13	675,94	704,69	705,78	734,11	692,52	721,04
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet . .	276,49	317,36	287,18	328,61	282,43	323,61	156,88	179,06	159,30	183,23	158,22	181,37	255,54	289,60	271,38	307,38	264,34	299,47
Nichtverheirathet	281,93	317,28	289,30	324,28	286,02	321,17	143,19	161,66	153,97	174,88	149,18	169,01	257,34	239,79	263,29	240,77	260,64	240,34
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																		
15—20 . . . a	107,93	110,01	115,83	118,02	112,32	114,46	64,02	65,85	70,74	73,77	67,75	70,26	100,80	99,31	105,19	102,82	103,24	101,27
b	0,00	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05	0,00	0,04	0,00	0,04	0,00	0,04	0,00	0,04	0,01	0,04	0,00	0,04
20—25 . . . a	85,04	84,19	88,97	85,33	87,22	84,83	41,60	40,95	46,45	45,65	44,29	43,56	80,98	66,99	84,63	66,99	83,01	66,99
b	0,06	0,47	0,06	0,40	0,06	0,43	0,03	0,32	0,03	0,29	0,03	0,30	0,07	0,44	0,08	0,37	0,07	0,40
25—30 . . . a	47,26	43,62	43,98	40,44	45,44	41,85	20,99	17,58	20,37	17,25	20,65	17,40	38,99	25,60	38,45	24,01	38,69	24,72
b	0,46	1,74	0,46	1,61	0,46	1,67	0,17	0,87	0,18	0,88	0,18	0,87	0,40	1,54	0,43	1,37	0,42	1,45
30—35 . . . a	17,58	20,61	16,79	20,02	17,14	20,28	7,26	9,30	6,98	8,88	7,10	9,07	15,15	10,74	14,46	10,06	14,77	10,36
b	0,95	3,39	0,97	3,55	0,96	3,48	0,31	1,77	0,33	1,89	0,32	1,84	0,85	2,52	0,83	2,54	0,84	2,53
35—40 . . . a	8,31	12,72	8,25	12,63	8,28	12,67	3,37	5,40	3,30	5,42	3,33	5,41	7,29	6,44	6,94	6,21	7,09	6,31
b	1,39	5,23	1,34	5,66	1,36	5,47	0,43	2,58	0,43	2,87	0,43	2,74	1,09	3,88	1,07	3,90	1,08	3,89
40—45 . . . a	5,30	9,02	5,29	9,44	5,29	9,25	2,17	4,55	2,26	4,70	2,22	4,63	4,45	4,67	4,40	4,78	4,42	4,73
b	1,65	7,84	1,66	8,50	1,65	8,21	0,61	4,15	0,63	4,64	0,62	4,42	1,62	5,63	1,51	5,81	1,56	5,73
45—50 . . . a	3,95	7,47	3,73	7,40	3,83	7,43	1,48	3,24	1,49	3,30	1,49	3,22	3,44	3,81	3,29	3,73	3,36	3,77
b	2,05	10,92	1,96	11,23	2,00	11,09	0,76	5,06	0,78	5,40	0,77	5,25	2,21	8,18	2,00	8,14	2,09	8,15
50—60 . . . a	5,88	10,41	5,66	11,43	5,76	10,98	1,89	3,97	2,02	4,62	1,96	4,33	4,95	5,93	4,94	6,07	4,95	6,01
b	7,40	33,18	7,00	34,70	7,18	34,02	2,61	14,30	2,81	15,81	2,72	15,14	7,95	24,73	7,96	26,17	7,96	25,53
60—70 . . . a	2,67	5,84	2,93	6,40	2,82	6,15	0,89	1,79	1,00	2,14	0,95	1,98	2,63	3,47	2,66	3,49	2,65	3,48
b	11,39	36,06	11,71	38,96	11,57	37,67	3,84	14,30	4,30	15,79	4,09	15,13	12,14	27,65	12,28	29,56	12,22	28,72
70—80 . . . a	0,94	3,03	0,93	2,63	0,93	2,81	0,29	0,57	0,34	0,64	0,32	0,61	1,09	1,37	1,02	1,37	1,05	1,37
b	10,28	22,03	10,31	23,50	10,30	22,85	3,30	8,10	3,29	8,68	3,29	8,42	9,74	16,68	10,21	17,98	10,00	17,40
80 und mehr a	0,13	0,27	0,13	0,32	0,13	0,30	0,05	0,10	0,05	0,13	0,05	0,11	0,18	0,24	0,16	0,22	0,16	0,23
b	2,34	4,11	2,64	4,73	2,50	4,45	1,03	2,18	1,13	2,52	1,09	2,37	2,13	3,14	2,29	3,55	2,28	3,37

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Reg.-Bez. Düsseldorf.						Uebrige Rheinprovinz.						Hohenzollern.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	23,75	23,17	27,91	27,12	26,06	25,36	34,35	33,60	39,14	38,27	37,01	36,20	0,89	0,96	1,00	1,00	0,95	0,98
1—2	21,05	20,58	24,28	24,10	22,84	22,54	31,35	31,45	34,06	33,78	32,85	32,75	0,84	0,86	0,90	0,94	0,87	0,91
2—3	20,37	20,05	22,99	22,72	21,83	21,53	30,67	30,47	32,95	32,80	31,94	31,76	0,83	0,86	0,86	0,89	0,85	0,88
3—4	19,14	18,82	22,31	22,05	20,90	20,61	29,16	29,03	32,21	31,80	30,85	30,57	0,76	0,80	0,85	0,87	0,81	0,84
4—5	16,73	16,20	20,29	19,90	18,71	18,26	25,41	25,46	29,04	28,85	27,43	27,34	0,72	0,76	0,76	0,81	0,74	0,78
5—10	81,41	79,70	91,83	90,58	87,20	85,74	131,29	130,43	137,43	136,77	134,67	133,93	3,40	3,53	3,60	3,83	3,51	3,70
10—15	73,03	70,45	79,50	76,98	76,63	74,08	123,84	121,53	127,29	125,62	125,76	123,80	3,11	3,13	3,27	3,35	3,20	3,25
15—20	69,99	65,72	74,99	71,82	72,71	69,11	107,69	108,08	116,55	115,12	112,61	111,99	2,52	2,85	2,61	2,87	2,57	2,86
20—25	61,03	61,63	65,10	67,96	63,29	65,14	98,02	98,37	103,13	102,58	100,86	100,71	1,96	2,72	1,85	2,55	1,90	2,63
25—30	60,13	56,54	63,45	60,05	61,98	58,49	86,77	90,12	89,60	90,76	88,34	90,47	2,48	2,81	2,25	2,47	2,35	2,62
30—35	54,28	49,95	57,25	54,32	55,93	52,38	79,60	80,38	82,69	83,85	81,32	82,31	2,40	2,53	2,29	2,56	2,34	2,55
35—40	46,28	42,83	49,92	47,25	48,30	45,28	71,86	72,12	74,93	75,19	73,56	73,83	2,04	2,17	2,20	2,39	2,13	2,29
40—45	37,35	34,25	42,20	39,59	40,04	37,22	62,66	61,55	67,17	66,33	65,17	64,21	1,68	1,87	1,82	1,96	1,76	1,92
45—50	32,05	29,90	33,90	31,84	33,08	30,98	56,13	56,40	57,57	56,91	56,93	56,68	1,61	1,84	1,52	1,73	1,56	1,78
50—55	27,64	26,57	28,59	28,15	28,17	27,45	51,63	51,77	51,62	52,45	51,63	52,15	1,63	1,77	1,45	1,68	1,53	1,72
55—60	21,31	20,81	23,19	23,34	22,32	22,21	41,79	41,66	44,45	45,33	43,27	43,70	1,53	1,61	1,44	1,58	1,48	1,59
60—65	17,33	17,81	18,11	18,92	17,76	18,43	34,81	34,61	35,96	36,31	35,45	35,56	1,36	1,38	1,35	1,39	1,36	1,39
65—70	12,54	13,02	13,07	13,86	12,84	13,49	25,08	24,47	25,98	25,81	25,58	25,21	0,96	0,95	1,02	1,01	0,99	0,98
70—75	8,17	8,55	8,60	9,23	8,41	8,93	15,72	15,66	16,83	16,62	16,34	16,19	0,58	0,56	0,64	0,64	0,61	0,60
75—80	3,72	4,07	4,46	4,85	4,13	4,50	7,49	7,35	8,45	8,51	8,02	7,99	0,27	0,24	0,29	0,29	0,28	0,26
80—85	1,32	1,59	1,56	1,80	1,45	1,71	2,51	2,79	2,95	3,09	2,75	2,96	0,12	0,10	0,11	0,10	0,11	0,10
85—90	0,42	0,55	0,42	0,53	0,42	0,54	0,74	0,97	0,75	0,91	0,75	0,94	0,04	0,02	0,03	0,03	0,04	0,03
90—100	0,11	0,13	0,10	0,13	0,10	0,13	0,18	0,25	0,17	0,22	0,17	0,23	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
100 und darüber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	—	—	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	709,17	682,89	773,85	757,09	745,10	724,11	1148,68	1148,53	1210,92	1207,89	1183,26	1181,51	31,74	34,33	32,12	34,95	31,98	34,67
Ueber 15 Jahr alte Personen.																		
Ledig	207,89	168,44	215,85	179,65	212,31	174,67	336,31	300,12	350,52	308,02	344,21	304,52	8,50	9,72	7,98	9,11	8,22	9,38
Verheirathet	221,13	218,28	242,94	241,17	233,25	231,00	357,46	359,24	376,82	377,92	368,21	369,61	11,17	11,18	11,32	11,43	11,25	11,32
Verwittwet	24,17	46,28	25,52	52,05	24,92	49,48	48,50	86,38	51,08	93,37	49,94	90,26	1,49	2,48	1,55	2,67	1,52	2,58
Geschieden	0,48	0,92	0,43	0,77	0,45	0,84	0,41	0,82	0,38	0,69	0,39	0,75	0,03	0,05	0,03	0,05	0,03	0,05
Summe	453,67	433,92	484,74	473,64	470,93	455,99	742,68	746,56	778,80	780,00	762,78	765,14	21,19	23,43	20,88	23,26	21,02	23,83
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet	158,69	169,10	176,35	189,12	168,51	180,22	237,10	266,57	253,01	282,78	245,93	275,57	6,66	7,70	7,00	8,06	6,85	7,90
Nicht verheirathet	202,42	171,72	210,36	183,71	206,82	178,38	325,63	300,45	338,63	307,96	332,86	304,63	8,03	9,09	7,54	8,47	7,76	8,75
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																		
15—20 a	69,90	64,83	74,81	70,82	72,63	68,16	107,53	106,86	116,37	113,79	112,44	110,71	2,59	2,83	2,60	2,84	2,56	2,82
15—20 b	0,00	0,02	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,04	0,01	0,05	0,01	0,05	—	—	—	—	—	—
20—25 a	56,71	47,18	60,00	51,18	58,53	49,41	93,74	80,13	98,17	81,78	96,20	81,05	1,88	2,28	1,77	2,08	1,82	2,17
20—25 b	0,06	0,29	0,06	0,27	0,06	0,28	0,06	0,35	0,08	0,34	0,07	0,34	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
25—30 a	35,58	22,65	35,51	22,43	35,54	22,52	56,28	41,24	55,65	38,75	55,93	39,86	1,69	1,42	1,47	1,13	1,57	1,25
25—30 b	0,43	0,96	0,42	0,91	0,42	0,93	0,49	1,34	0,48	1,20	0,49	1,26	0,00	0,03	0,01	0,02	0,01	0,02
30—35 a	16,32	10,83	15,79	10,72	16,03	10,77	26,73	20,62	26,17	20,01	26,42	20,28	0,82	0,81	0,69	0,73	0,75	0,76
30—35 b	0,80	1,68	0,81	1,85	0,80	1,77	1,17	2,50	1,20	2,54	1,19	2,52	0,02	0,04	0,02	0,05	0,02	0,05
35—40 a	8,68	6,34	8,72	6,65	8,70	6,51	14,52	13,28	14,71	13,28	14,63	13,28	0,46	0,52	0,41	0,48	0,43	0,50
35—40 b	1,15	2,39	1,12	2,67	1,13	2,55	1,81	3,94	1,72	4,08	1,76	4,02	0,03	0,08	0,03	0,10	0,03	0,09
40—45 a	5,43	4,26	5,77	4,82	5,62	4,57	9,88	9,41	10,40	10,30	10,17	9,91	0,26	0,39	0,24	0,38	0,25	0,38
40—45 b	1,40	3,06	1,46	3,63	1,43	3,38	2,43	5,44	2,58	6,04	2,51	5,77	0,04	0,12	0,04	0,13	0,04	0,13
45—50 a	4,05	3,24	4,03	3,27	4,04	3,31	7,62	7,56	7,67	7,75	7,65	7,67	0,25	0,36	0,21	0,32	0,23	0,37
45—50 b	1,91	3,99	1,85	4,37	1,88	4,20	3,36	7,74	3,42	8,05	3,39	7,91	0,06	0,20	0,05	0,20	0,05	0,20
50—60 a	6,42	4,88	6,07	5,19	6,22	5,05	11,14	11,38	11,71	12,15	11,46	11,81	0,34	0,55	0,32	0,57	0,33	0,56
50—60 b	5,29	11,37	5,45	12,81	5,38	12,17	10,92	22,58	11,33	24,36	11,15	23,57	0,31	0,64	0,29	0,67	0,30	0,65
60—70 a	3,36	2,86	3,57	3,00	3,48	2,94	6,46	6,70	6,91	7,05	6,71	6,89	0,20	0,40	0,19	0,39	0,20	0,39
60—70 b	7,19	13,52	7,51	14,92	7,37	14,30	15,40	25,49	16,02	27,61	15,74	26,67	0,57	0,83	0,58	0,88	0,57	0,86
70—80 a	1,27	1,16	1,39	1,23	1,34	1,20	2,13	2,49	2,41	2,69	2,28	2,60	0,07	0,14	0,07	0,16	0,07	0,15
70—80 b	5,24	8,11	5,90	9,38	5,61	8,81	10,94	14,65	11,96	16,44	11,51	15,65	0,38	0,48	0,45	0,56	0,42	0,52
80 und mehr a	0,17	0,21	0,19	0,24	0,18	0,23	0,28	0,45	0,35	0,47	0,32	0,46	0,01	0,02	0,01	0,03	0,01	0,03
80 und mehr b	1,18	1,81	1,36	1,99	1,28	1,91	2,32	3,13	2,66	3,35	2,51	3,25	0,11	0,10	0,11	0,10	0,11	0,10

Altersjahre bezw. Familienstand von ... bis unter ...	Königreich Bayern.													
	Bevölkerung am Schluß des Jahres								Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871 [1]		1871: Außerdem Militär in Frankreich.		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0—1	63 608	64 437	—	3	76 351	76 962	77 000	77 495	69,86	70,60	76,82	77,36	73,73	74,35
1—2	57 017	58 194	3	1	60 268	62 073	68 084	69 055	58,54	60,04	64,29	65,68	61,74	63,17
2—3	60 752	62 261	4	4	62 074	63 448	67 435	68 669	61,30	62,77	64,88	66,18	63,31	64,66
3—4	54 822	55 901	6	2	60 479	62 408	66 123	67 829	57,54	59,06	63,43	65,22	60,81	62,48
4—5	52 492	54 478	2	2	53 523	54 391	67 160	67 463	52,92	54,36	60,45	61,03	57,10	58,07
5—10	242 395	248 121	13	9	266 317	271 653	290 050	297 044	253,90	259,52	278,70	284,82	267,68	273,56
10—15	222 132	226 942	4	3	230 068	235 469	262 303	267 289	225,70	230,88	246,65	251,79	237,33	242,51
15—20	203 149	211 307	103	13	212 942	221 575	222 504	229 253	207,66	216,14	218,13	225,79	213,49	221,50
20—25	184 910	209 821	8 039	27	191 908	201 348	206 135	215 055	188,07	205,28	199,39	208,54	194,35	207,09
25—30	178 906	197 277	2 403	29	181 981	193 393	181 123	188 937	180,11	195,06	181,89	191,48	181,10	193,06
30—35	168 333	175 296	417	23	174 468	184 237	173 357	184 159	171,09	179,51	174,24	184,50	172,84	182,29
35—40	155 918	164 103	171	15	161 460	167 990	164 139	174 146	158,41	165,81	163,10	171,35	161,00	168,88
40—45	139 716	146 211	58	6	144 102	149 557	151 287	159 213	141,66	147,67	147,97	154,63	145,17	151,56
45—50	130 260	140 103	25	4	129 060	136 531	132 459	138 947	129,43	138,11	131,01	137,97	130,30	138,02
50—55	123 263	133 619	20	2	120 944	132 088	117 715	128 001	121,87	132,66	119,55	130,25	120,60	131,34
55—60	101 722	109 850	7	3	104 312	114 882	104 756	116 678	102,83	112,20	104,72	115,97	103,87	114,29
60—65	90 407	98 882	2	—	88 053	97 450	88 684	100 154	89,07	98,02	88,53	98,97	88,78	98,56
65—70	61 746	67 311	—	1	64 550	70 424	65 983	74 627	63,03	68,77	65,39	72,64	64,34	70,91
70—75	39 410	41 977	—	—	41 916	45 776	43 211	48 100	40,59	43,80	42,64	47,01	41,74	45,59
75—80	18 279	18 835	—	—	19 889	20 859	22 640	25 866	19,06	19,83	21,31	23,40	20,30	21,80
80—85	6 681	7 823	—	—	7 198	7 452	7 345	7 695	6,93	7,63	7,29	7,59	7,12	7,59
85—90	1 943	2 288	—	—	1 946	2 549	1 788	2 092	1,94	2,42	1,87	2,32	1,90	2,37
90—100	357	422	—	—	231	323	238	391	0,29	0,36	0,24	0,35	0,27	0,36
100 und darüber	—	1	—	—	—	3	2	5	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [2]	2 358 218	2 495 460	11 277	147	2 454 040	2 572 841	2 581 521	2 708 163	2401,80	2530,50	2522,49	2644,84	2468,87	2594,01
	785	545	—	—	477	122	—	—						
Ueber 15 Jahr alte Personen.														
Ledig	720 572	754 197	11 103	51	696 265	701 433	708 882	706 526	707,14	726,75	703,88	705,09	705,32	714,72
Verheirathet	793 556	792 395	138	70	855 798	855 162	881 532	883 070	823,19	822,59	870,29	870,55	849,36	849,23
Verwittwet	89 434	176 357	4	2	91 708	187 960	91 793	201 771	90,41	181,91	91,92	195,20	91,26	189,28
Geschieden	1 438	2 177	—	—	1 189	1 882	1 159	1 952	1,30	2,02	1,18	1,92	1,23	1,98
Summe	1 605 000	1 725 126	11 245	123	1 644 960	1 746 437	1 683 366	1 793 319	1622,04	1733,27	1667,27	1772,76	1647,17	1755,21
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:														
Verheirathet	498 220	566 677	123	67	552 713	624 065	569 376	646 234	524,52	594,51	562,10	636,21	545,40	617,68
Nicht verheirathet	662 972	677 441	11 093	50	643 208	630 566	661 628	643 476	651,91	653,07	653,63	638,05	652,85	644,72
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:														
15—20 a	203 144	209 490	103	13	212 925	218 112	222 460	226 706	207,66	213,49	218,10	222,78	213,45	218,64
15—20 b	—	9	—	—	—	9	1	24	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01
20—25 a	179 115	175 110	8 038	16	180 937	155 728	194 431	169 033	179,70	165,18	188,03	162,64	184,33	163,77
20—25 b	50	501	—	—	78	419	116	500	0,06	0,46	0,10	0,46	0,08	0,46
25—30 a	119 160	99 904	2 389	9	108 346	84 674	109 704	80 995	113,55	92,16	109,23	82,98	111,16	87,05
25—30 b	593	1 859	1	—	731	1 731	688	2 031	0,66	1,80	0,71	1,89	0,69	1,85
30—35 a	63 143	55 276	385	7	54 681	47 630	54 039	44 903	58,81	51,38	54,46	46,34	56,39	48,58
30—35 b	1 373	3 380	1	—	1 516	3 710	1 731	4 564	1,44	3,55	1,63	4,14	1,54	3,88
35—40 a	38 022	40 742	134	2	32 902	34 587	29 883	31 291	35,40	37,61	31,45	32,99	33,19	35,04
35—40 b	1 991	5 461	—	—	2 066	6 160	2 475	7 483	2,02	5,80	2,28	6,83	2,16	6,37
40—45 a	26 929	33 805	34	—	22 822	28 222	21 644	26 664	24,83	30,97	22,27	27,48	23,41	29,03
40—45 b	2 797	8 128	1	1	2 893	9 042	3 397	11 280	2,84	8,57	3,14	10,17	3,02	9,47
45—50 a	22 383	30 947	7	1	19 014	26 834	16 538	22 906	20,66	28,85	17,81	24,91	19,07	26,67
45—50 b	4 272	12 829	—	1	4 297	13 708	4 521	15 096	4,28	13,25	4,42	14,43	4,36	13,90
50—60 a	36 684	54 756	12	2	33 059	51 382	28 954	46 875	34,81	52,98	31,07	49,20	32,78	50,89
50—60 b	16 910	44 648	1	—	17 124	47 156	16 633	49 022	16,98	45,84	16,91	48,18	16,94	47,13
60—70 a	23 611	38 381	1	1	22 656	37 493	21 410	37 983	23,09	37,88	22,07	37,79	22,53	37,83
60—70 b	31 653	59 810	—	—	31 296	62 404	30 261	64 992	31,41	61,02	30,84	63,81	31,11	62,57
70—80 a	7 521	13 750	—	—	8 059	14 669	8 843	16 981	7,77	14,18	8,47	15,84	8,17	15,11
70—80 b	25 218	34 220	—	—	26 577	38 014	26 973	41 492	25,86	36,06	26,83	39,82	26,39	38,15
80 und mehr a	860	2 036	—	—	864	2 102	976	2 189	0,86	2,07	0,92	2,14	0,89	2,11
80 und mehr b	6 015	7 689	—	—	6 319	7 489	6 156	7 239	6,16	7,58	6,24	7,38	6,20	7,47

[1]) Ohne Militär in Frankreich. — [2]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Die 3 Reg.-Bez. Franken.						Uebr. Bayern rechts des Rheins.						Reg.-Bez. Pfalz.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	25,15	25,22	26,83	26,99	26,08	26,19	34,74	35,62	38,75	39,39	36,97	37,72	9,97	9,76	11,24	10,98	10,68	10,44
1—2	21,95	22,23	23,54	23,58	22,83	22,97	27,55	28,81	30,85	32,40	29,39	30,81	9,04	9,00	9,90	9,70	9,53	9,39
2—3	22,66	22,64	23,68	23,61	23,24	23,18	29,47	30,88	31,38	32,82	30,54	31,96	9,17	9,25	9,82	9,75	9,53	9,52
3—4	21,15	21,43	23,05	23,45	22,21	22,55	27,76	28,98	30,88	32,22	29,49	30,78	8,63	8,65	9,50	9,55	9,11	9,15
4—5	19,15	19,66	21,76	21,91	20,60	20,92	26,04	27,09	29,87	30,42	28,17	28,94	7,73	7,61	8,82	8,70	8,33	8,21
5—10. . . .	94,28	95,11	101,81	102,63	98,46	99,29	122,21	127,05	135,58	141,24	129,64	134,92	37,41	37,36	41,31	40,95	39,58	39,35
10—15. . . .	82,71	83,94	90,71	91,39	87,15	88,08	109,27	113,31	119,82	124,45	115,13	119,50	33,72	33,63	36,12	35,95	35,05	34,93
15—20. . . .	73,62	77,21	78,23	81,19	76,19	79,42	105,92	109,33	109,80	113,27	108,08	111,52	28,12	29,60	30,10	31,33	29,22	30,56
20—25. . . .	62,10	71,90	64,22	72,98	63,27	72,50	103,32	106,41	110,84	108,93	107,50	107,81	22,65	26,97	24,33	26,63	23,58	26,78
25—30. . . .	63,03	69,28	61,83	66,90	62,36	67,95	93,62	100,75	97,33	100,53	95,68	100,62	23,46	25,03	22,73	24,05	23,06	24,49
30—35. . . .	59,96	64,17	60,17	64,94	60,08	64,60	89,31	92,44	91,81	96,18	90,70	94,52	21,82	22,90	22,26	23,38	22,06	23,17
35—40. . . .	55,64	59,64	57,09	60,89	56,44	60,33	83,88	86,44	85,59	89,04	84,82	87,88	18,89	19,73	20,42	21,42	19,74	20,67
40—45. . . .	48,65	51,48	51,38	54,77	50,17	53,32	78,13	80,17	79,37	81,70	78,82	81,03	14,88	16,02	17,22	18,16	16,18	17,21
45—50. . . .	44,14	48,11	45,10	48,27	44,67	48,19	72,46	75,57	72,29	74,86	72,36	75,17	12,83	14,43	13,62	14,84	13,27	14,66
50—55. . . .	40,28	44,97	40,20	44,70	40,24	44,83	68,86	73,07	67,57	72,10	68,15	72,54	12,73	14,62	11,78	13,45	12,21	13,97
55—60. . . .	33,63	37,75	34,63	39,21	34,18	38,56	58,25	61,83	59,36	64,09	58,86	63,06	10,95	12,62	10,73	12,67	10,83	12,65
60—65. . . .	28,59	32,31	28,24	32,35	28,40	32,34	51,17	55,30	51,03	55,93	51,10	55,66	9,31	10,41	9,26	10,69	9,28	10,56
65—70. . . .	20,77	23,18	20,96	23,84	20,88	23,54	35,38	38,20	37,62	41,17	36,62	39,85	6,88	7,39	6,81	7,63	6,84	7,52
70—75. . . .	13,35	14,40	13,70	15,24	13,55	14,87	22,88	24,88	24,36	26,97	23,70	26,04	4,36	4,52	4,58	4,80	4,49	4,68
75—80. . . .	6,25	6,47	6,90	7,43	6,61	7,00	10,95	11,39	12,09	13,51	11,58	12,56	1,86	1,97	2,32	2,46	2,11	2,24
80—85. . . .	2,20	2,28	2,36	2,34	2,29	2,31	4,14	4,67	4,22	4,46	4,18	4,55	0,59	0,68	0,70	0,77	0,65	0,73
85—90. . . .	0,59	0,67	0,58	0,63	0,58	0,65	1,17	1,52	1,13	1,48	1,15	1,50	0,18	0,23	0,16	0,21	0,17	0,22
90—100 . . .	0,07	0,09	0,07	0,09	0,07	0,09	0,19	0,24	0,15	0,24	0,17	0,24	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
100 und darüber	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	—	—	—	—	0,00	—
Summe	839,92	894,14	877,04	929,33	860,55	913,68	1256,67	1313,95	1321,69	1377,41	1292,80	1349,20	305,21	322,41	323,76	338,10	315,52	331,13
Ueber 15 Jahr alte Personen.																		
Ledig	230,67	247,83	228,58	241,24	229,50	244,17	405,52	406,79	402,61	393,38	403,90	399,33	70,95	72,13	72,69	70,47	71,92	71,22
Verheirathet . .	289,21	289,26	303,69	303,84	297,26	297,36	428,89	426,68	455,85	454,08	443,86	441,90	105,09	106,65	110,75	112,63	108,24	109,97
Verwittwet . . .	32,54	66,05	32,97	69,98	32,79	68,23	44,46	87,69	45,43	96,01	45,00	92,31	13,41	28,17	13,52	29,21	13,47	28,74
Geschieden . . .	0,45	0,77	0,42	0,71	0,43	0,74	0,76	1,05	0,67	1,00	0,71	1,03	0,09	0,20	0,09	0,21	0,09	0,21
Summe	552,87	603,91	565,66	615,77	559,98	610,50	879,63	922,21	904,56	944,47	893,47	934,57	189,54	207,15	197,05	212,52	193,72	210,14
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet . .	190,57	213,95	201,88	226,32	196,86	220,82	261,72	299,27	281,85	322,12	272,90	311,97	72,23	81,29	78,37	87,77	75,64	84,89
Nicht verheirathet	216,57	227,84	216,14	223,62	216,32	225,49	364,92	351,84	365,18	342,39	365,06	346,58	70,42	73,39	72,31	72,04	71,47	72,65
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																		
15—20 . . . a	73,62	76,32	78,22	80,29	76,17	78,51	105,92	108,13	109,79	111,86	108,07	110,21	28,12	29,04	30,09	30,63	29,21	29,92
b	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 . . . a	59,12	58,01	60,35	57,45	59,80	57,70	99,56	87,66	105,69	87,23	102,97	87,41	21,02	19,52	21,99	17,97	21,56	18,66
b	0,02	0,16	0,08	0,16	0,02	0,16	0,03	0,19	0,05	0,21	0,04	0,20	0,01	0,11	0,02	0,09	0,02	0,10
25—30 . . . a	38,13	32,11	35,46	28,63	36,66	30,18	64,27	52,21	63,86	47,89	64,04	49,80	11,15	7,84	9,91	6,46	10,46	7,07
b	0,28	0,66	0,30	0,66	0,29	0,66	0,23	0,74	0,26	0,83	0,25	0,79	0,15	0,40	0,15	0,40	0,15	0,40
30—35 . . . a	18,31	17,07	16,64	15,29	17,38	16,08	36,52	30,47	33,96	27,59	35,10	28,87	3,98	3,84	3,86	3,46	3,91	3,63
b	0,55	1,31	0,64	1,46	0,60	1,39	0,60	1,43	0,71	1,84	0,66	1,66	0,29	0,81	0,28	0,84	0,28	0,83
35—40 . . . a	10,45	12,40	9,31	10,75	9,81	11,48	22,97	22,50	20,09	19,63	21,36	20,90	1,98	2,71	2,05	2,61	2,02	2,66
b	0,75	2,21	0,84	2,54	0,80	2,39	0,86	2,30	1,01	2,89	0,94	2,63	0,41	1,29	0,43	1,40	0,42	1,35
40—45 . . . a	6,98	9,91	6,46	8,94	6,69	9,37	16,66	19,03	14,50	16,42	15,46	17,58	1,19	2,03	1,31	2,12	1,26	2,08
b	1,03	3,29	1,15	3,88	1,10	3,62	1,30	3,60	1,42	4,37	1,37	4,03	0,51	1,68	0,57	1,92	0,55	1,82
45—50 . . . a	5,75	9,31	5,09	8,04	5,38	8,61	14,01	17,84	11,80	15,19	12,78	16,37	0,90	1,70	0,92	1,68	0,91	1,69
b	1,58	5,09	1,65	5,53	1,62	5,34	1,99	5,74	2,04	6,44	2,02	6,12	0,71	2,42	0,73	2,46	0,72	2,44
50—60 . . . a	9,45	16,43	8,50	15,44	8,92	15,88	23,93	33,61	21,25	30,94	22,44	32,13	1,43	2,94	1,32	2,82	1,37	2,88
b	6,27	17,07	6,33	17,99	6,30	17,58	7,88	20,91	7,91	22,64	7,90	21,87	2,83	7,86	2,67	7,55	2,74	7,68
60—70 . . . a	6,35	11,59	5,91	11,23	6,11	11,39	15,87	24,54	15,29	24,70	15,55	24,63	0,87	1,75	0,87	1,86	0,87	1,81
b	11,41	22,11	11,06	22,59	11,23	22,37	15,28	30,34	15,28	32,27	15,28	31,42	4,72	8,57	4,50	8,95	4,60	8,78
70—80 . . . a	2,26	4,16	2,37	4,63	2,32	4,43	5,23	9,33	5,76	10,45	5,53	9,95	0,28	0,69	0,34	0,76	0,32	0,73
b	9,07	12,58	9,29	13,57	9,19	13,13	13,54	19,07	13,96	21,30	13,77	20,31	3,25	4,41	3,58	4,95	3,43	4,71
80 und mehr a	0,25	0,53	0,27	0,55	0,26	0,54	0,58	1,47	0,62	1,49	0,60	1,48	0,03	0,07	0,03	0,10	0,03	0,09
b	2,03	2,34	2,10	2,31	2,07	2,33	3,51	4,42	3,46	4,21	3,48	4,30	0,62	0,82	0,68	0,86	0,65	0,84

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Königreich Sachsen.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	35 369	35 631	46 826	46 811	48 923	48 047	41,06	41,16	47,98	47,83	44,90	44,70
1—2	32 591	33 185	37 635	38 502	41 250	41 877	35,08	35,79	39,53	40,27	37,55	38,28
2—3	33 591	34 125	36 830	37 415	40 969	41 474	35,17	35,72	38,99	39,52	37,29	37,83
3—4	31 839	31 947	35 304	36 048	39 846	40 427	33,54	33,95	37,66	38,31	35,83	36,37
4—5	30 218	30 661	29 451	29 992	39 195	40 468	29,80	30,28	34,40	35,30	32,36	33,07
5—10	144 588	147 024	154 027	155 773	168 023	171 539	149,15	151,17	161,38	163,99	155,95	158,29
10—15	135 738	136 576	141 502	143 300	152 158	153 870	138,48	139,72	147,16	148,88	143,30	144,81
15—20	119 793	123 562	135 739	137 673	139 191	145 053	127,63	130,49	137,77	141,65	133,27	136,66
20—25	112 525	119 870	123 571	125 549	129 703	138 599	117,93	122,59	126,92	132,34	122,92	127,98
25—30	98 308	105 086	110 799	114 547	116 131	120 112	104,44	109,65	113,72	117,57	109,60	114,05
30—35	88 364	91 447	95 778	99 291	103 868	108 812	91,98	95,92	100,05	104,26	96,46	100,24
35—40	78 396	81 878	83 649	86 916	88 659	93 249	80,94	84,27	86,35	90,26	83,94	87,60
40—45	69 465	72 155	72 899	75 283	77 609	82 832	71,11	73,61	75,42	79,22	73,51	76,72
45—50	64 314	68 005	63 746	68 192	65 837	70 060	63,96	67,99	64,94	69,26	64,51	68,70
50—55	55 712	59 328	58 216	63 260	56 975	64 016	56,91	61,20	57,73	63,77	57,36	62,63
55—60	40 971	44 804	46 930	51 946	49 542	56 714	43,91	48,30	48,34	54,44	46,37	51,71
60—65	32 366	37 518	33 490	39 036	38 669	45 777	32,89	38,22	36,16	42,49	34,71	40,59
65—70	21 592	26 289	22 798	27 923	24 858	31 039	22,17	27,06	23,88	29,54	23,12	28,44
70—75	14 405	17 556	14 962	19 542	14 785	19 696	14,67	18,52	14,91	19,66	14,80	19,15
75—80	6 322	7 670	6 899	8 794	7 775	11 027	6,60	8,22	7,35	9,93	7,02	9,17
80—85	2 172	2 983	2 477	3 311	2 594	3 822	2,32	3,14	2,54	3,57	2,44	3,38
85—90	562	730	540	824	595	874	0,55	0,78	0,57	0,85	0,56	0,82
90—100	118	174	96	176	86	161	0,11	0,17	0,09	0,17	0,10	0,17
100 und darüber	1	6	1	4	3	3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [1]	1 249 320 913	1 308 210 739	1 354 165 2 282	1 410 108 1 781	1 447 244 —	1 529 548 —	1 300,40 —	1 357,08 —	1 403,84 —	1 472,78 —	1 357,87 —	1 421,36 —
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	314 401	301 652	332 126	308 050	340 576	327 779	322,92	304,38	337,10	318,56	330,80	312,27
Verheirathet	451 913	449 485	499 285	496 625	533 950	534 243	475,12	472,33	517,78	516,46	498,82	496,64
Verwittwet	36 971	103 828	38 535	112 672	39 612	124 434	37,71	108,08	39,16	118,79	38,52	114,03
Geschieden	2 101	4 096	2 644	4 920	2 742	5 390	2,37	4,50	2,70	5,17	2,55	4,87
Summe	805 386	859 061	872 590	922 267	916 880	991 846	838,12	889,29	896,74	958,98	870,69	928,01
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet	316 867	347 325	354 218	386 036	379 926	415 518	335,20	366,12	367,90	401,58	353,37	385,81
Nicht verheirathet	314 298	314 678	331 963	321 415	341 072	343 199	322,79	317,56	337,27	332,98	330,84	326,14
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 a	119 778	122 181	135 681	134 860	139 151	142 873	127,60	128,33	137,73	139,15	133,22	134,35
15—20 b	1	12	3	24	1	20	0,00	0,02	0,00	0,02	0,00	0,02
20—25 a	103 480	90 202	107 804	85 206	112 823	96 047	105,52	87,57	110,56	90,81	108,33	89,38
20—25 b	83	556	124	480	145	529	0,10	0,52	0,13	0,50	0,12	0,51
25—30 a	45 379	36 655	44 473	34 438	44 990	34 186	44,89	35,49	44,84	34,38	44,86	34,87
25—30 b	724	1 838	767	1 908	942	2 203	0,74	1,87	0,86	2,06	0,81	1,98
30—35 a	18 220	16 338	16 650	15 536	16 626	15 635	17,41	15,91	16,67	15,62	17,00	15,75
30—35 b	1 335	3 253	1 370	3 534	1 664	4 008	1,35	3,39	1,52	3,78	1,44	3,61
35—40 a	8 761	9 787	8 850	10 016	8 356	9 492	8,80	9,88	8,62	9,77	8,70	9,82
35—40 b	1 692	4 787	1 782	5 394	1 909	6 050	1,74	5,08	1,85	5,74	1,80	5,44
40—45 a	5 668	6 978	5 467	6 956	5 588	7 390	5,56	6,95	5,54	7,19	5,55	7,08
40—45 b	2 233	6 728	2 169	7 223	2 390	8 584	2,20	6,97	2,28	7,92	2,25	7,49
45—50 a	4 116	5 500	3 923	5 650	3 725	5 493	4,02	5,57	3,83	5,58	3,91	5,58
45—50 b	2 828	9 863	2 900	10 190	2 762	10 689	2,86	10,01	2,84	10,46	2,85	10,26
50—60 a	5 416	7 681	5 577	8 437	5 365	8 873	5,49	8,05	5,48	8,67	5,49	8,39
50—60 b	8 014	27 479	8 730	31 033	8 554	33 118	8,36	29,21	8,66	32,14	8,53	30,84
60—70 a	2 566	4 345	2 698	4 643	2 859	5 366	2,63	4,49	2,78	5,02	2,71	4,78
60—70 b	11 371	31 684	11 767	33 505	12 275	37 996	11,56	32,54	12,05	35,82	11,83	34,36
70—80 a	915	1 751	912	2 027	971	2 067	0,91	1,88	0,94	2,05	0,93	1,98
70—80 b	8 907	18 342	9 446	20 507	9 588	22 411	9,17	19,39	9,54	21,50	9,37	20,57
80 und mehr a	102	234	91	281	122	357	0,09	0,26	0,11	0,32	0,10	0,29
80 und mehr b	1 884	3 382	2 121	3 794	2 124	4 216	2,00	3,58	2,13	4,02	2,07	3,82

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	Die 3 Reg.-Bez. Franken.						Uebr. Bayern rechts des Rheins.						Reg.-Bez. Pfalz.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	25,15	25,22	26,83	26,99	26,08	26,19	34,74	35,62	38,75	39,39	36,97	37,72	9,97	9,76	11,24	10,98	10,68	10,44
1—2	21,95	22,23	23,54	23,58	22,83	22,97	27,55	28,61	30,85	32,40	29,39	30,81	9,04	9,00	9,90	9,70	9,52	9,39
2—3	22,66	22,64	23,68	23,61	23,24	23,18	29,47	30,88	31,38	32,82	30,54	31,96	9,17	9,25	9,82	9,75	9,53	9,52
3—4	21,15	21,43	23,05	23,45	22,21	22,65	27,76	28,98	30,88	32,22	29,49	30,78	8,63	8,65	9,50	9,55	9,11	9,15
4—5	19,15	19,66	21,76	21,91	20,60	20,92	26,04	27,09	29,87	30,42	28,17	28,94	7,73	7,61	8,82	8,70	8,33	8,21
5—10	94,28	95,11	101,81	102,63	98,46	99,29	122,21	127,05	135,58	141,24	129,64	134,92	37,41	37,36	41,31	40,95	39,58	39,35
10—15	82,71	83,94	90,71	91,39	87,15	88,08	109,27	113,31	119,82	124,45	115,13	119,50	33,72	33,63	36,12	35,95	35,05	34,93
15—20	73,62	77,21	78,23	81,19	76,19	79,42	105,92	109,33	109,80	113,27	108,08	111,52	28,12	29,60	30,10	31,33	29,22	30,56
20—25	62,10	71,90	64,22	72,98	63,27	72,50	103,32	106,41	110,84	108,93	107,50	107,81	22,65	26,97	24,33	26,63	23,58	26,78
25—30	63,03	69,28	61,83	66,90	62,36	67,95	93,62	100,75	97,33	100,53	95,68	100,62	23,46	25,03	22,73	24,05	23,06	24,49
30—35	59,96	64,17	60,17	64,94	60,08	64,60	89,31	92,44	91,81	96,18	90,70	94,52	21,82	22,90	22,26	23,38	22,06	23,17
35—40	55,64	59,64	57,09	60,69	56,44	60,33	83,88	86,44	85,59	89,04	84,82	87,88	18,89	19,73	20,42	21,42	19,74	20,67
40—45	48,65	51,48	51,38	54,77	50,17	53,32	78,13	80,17	79,37	81,70	78,82	81,03	14,88	16,02	17,22	18,16	16,18	17,21
45—50	44,14	48,11	45,10	48,27	44,67	48,19	72,46	75,57	72,29	74,86	72,36	75,17	12,63	14,43	13,62	14,84	13,27	14,66
50—55	40,28	44,97	40,20	44,70	40,24	44,83	68,86	73,07	67,57	72,10	68,15	72,54	12,73	14,62	11,78	13,45	12,21	13,97
55—60	33,63	37,75	34,63	39,21	34,18	38,56	58,25	61,83	59,36	64,09	58,86	63,08	10,95	12,62	10,73	12,67	10,83	12,65
60—65	28,59	32,31	28,24	32,35	28,40	32,34	51,17	55,30	51,03	55,93	51,10	55,66	9,31	10,41	9,26	10,69	9,28	10,56
65—70	20,77	23,18	20,96	23,84	20,88	23,54	35,38	38,20	37,62	41,17	36,62	39,85	6,88	7,39	6,81	7,63	6,84	7,52
70—75	13,35	14,40	13,70	15,24	13,55	14,87	22,88	24,88	24,36	26,97	23,70	26,04	4,36	4,52	4,58	4,80	4,49	4,68
75—80	6,25	6,47	6,90	7,43	6,61	7,00	10,95	11,39	12,09	13,51	11,58	12,56	1,86	1,97	2,32	2,46	2,11	2,24
80—85	2,20	2,28	2,36	2,34	2,29	2,31	4,14	4,67	4,22	4,46	4,18	4,55	0,59	0,68	0,70	0,77	0,65	0,73
85—90	0,59	0,67	0,58	0,63	0,58	0,65	1,17	1,52	1,13	1,48	1,15	1,50	0,16	0,23	0,16	0,21	0,17	0,22
90—100	0,07	0,09	0,07	0,09	0,07	0,09	0,19	0,24	0,15	0,24	0,17	0,24	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
100 und darüber	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	—	—	—	—	0,00	—
Summe	839,92	894,14	877,04	929,33	860,55	913,68	1256,67	1313,95	1321,69	1377,41	1292,80	1349,20	305,21	322,41	323,76	338,10	315,52	331,13
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.																		
Ledig	230,67	247,83	228,58	241,24	229,50	244,17	405,52	406,79	402,61	393,38	403,90	399,33	70,95	72,13	72,69	70,47	71,92	71,22
Verheirathet	289,21	289,26	303,69	303,84	297,26	297,36	428,89	426,68	455,85	454,08	443,86	441,90	105,09	106,65	110,75	112,63	108,24	109,97
Verwittwet	32,54	66,05	32,97	69,98	32,79	68,23	44,46	87,69	45,43	96,01	45,00	92,31	13,41	28,17	13,52	29,21	13,47	28,74
Geſchieden	0,45	0,77	0,42	0,71	0,43	0,74	0,76	1,05	0,67	1,00	0,71	1,03	0,09	0,20	0,09	0,21	0,09	0,21
Summe	552,87	603,91	565,66	615,77	559,98	610,50	879,63	922,21	904,56	944,47	893,47	934,57	189,54	207,15	197,05	212,52	193,72	210,14
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet	190,57	213,95	201,88	226,32	196,86	220,82	261,79	299,27	281,85	322,12	272,90	311,97	72,23	81,29	78,37	87,77	75,64	84,89
Nicht verheirathet	216,57	227,84	216,14	223,62	216,32	225,49	364,92	351,84	365,18	342,39	365,06	346,58	70,42	73,39	72,31	72,04	71,47	72,68
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:																		
15—20 a	73,62	76,32	78,22	80,29	76,17	78,51	105,92	108,13	109,79	111,86	108,07	110,21	28,12	29,04	30,09	30,63	29,21	29,92
15—20 b	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 a	59,12	58,01	60,35	57,45	59,80	57,70	99,56	87,66	105,69	87,23	102,97	87,41	21,02	19,52	21,99	17,97	21,56	18,66
20—25 b	0,02	0,16	0,03	0,16	0,02	0,16	0,03	0,19	0,05	0,21	0,04	0,20	0,01	0,11	0,02	0,09	0,02	0,10
25—30 a	38,13	32,11	35,46	28,63	36,66	30,18	64,27	52,21	63,86	47,89	64,04	49,80	11,15	7,84	9,91	6,46	10,46	7,07
25—30 b	0,28	0,66	0,30	0,66	0,29	0,66	0,23	0,74	0,26	0,83	0,25	0,79	0,15	0,40	0,15	0,40	0,15	0,40
30—35 a	18,31	17,07	16,64	15,29	17,38	16,08	36,52	30,47	33,96	27,59	35,10	28,87	3,98	3,84	3,86	3,46	3,91	3,63
30—35 b	0,55	1,31	0,64	1,46	0,60	1,39	0,60	1,43	0,71	1,84	0,66	1,66	0,29	0,81	0,28	0,84	0,28	0,83
35—40 a	10,45	12,40	9,31	10,75	9,81	11,48	22,97	22,50	20,09	19,63	21,36	20,90	1,98	2,71	2,05	2,61	2,02	2,66
35—40 b	0,75	2,21	0,84	2,54	0,80	2,39	0,86	2,30	1,01	2,89	0,94	2,63	0,41	1,29	0,43	1,40	0,42	1,35
40—45 a	6,98	9,91	6,46	8,94	6,69	9,37	16,66	19,03	14,50	16,42	15,46	17,58	1,19	2,03	1,31	2,12	1,26	2,08
40—45 b	1,03	3,29	1,15	3,88	1,10	3,62	1,30	3,60	1,42	4,37	1,37	4,03	0,51	1,68	0,57	1,92	0,55	1,82
45—50 a	5,75	9,31	5,09	8,04	5,38	8,61	14,01	17,84	11,80	15,19	12,78	16,37	0,90	1,70	0,99	1,68	0,91	1,69
45—50 b	1,58	5,09	1,65	5,53	1,62	5,34	1,99	5,74	2,04	6,44	2,02	6,12	0,71	2,42	0,73	2,46	0,72	2,44
50—60 a	9,45	16,43	8,50	15,44	8,92	15,88	23,93	33,61	21,25	30,94	22,44	32,13	1,43	2,94	1,32	2,82	1,37	2,88
50—60 b	6,27	17,07	6,33	17,99	6,30	17,58	7,88	20,91	7,91	22,64	7,90	21,87	2,83	7,86	2,67	7,55	2,74	7,68
60—70 a	6,35	11,59	5,91	11,23	6,11	11,39	15,87	24,54	15,29	24,70	15,55	24,63	0,87	1,75	0,87	1,86	0,87	1,81
60—70 b	11,41	22,11	11,06	22,59	11,23	22,37	15,28	30,34	15,28	32,27	15,28	31,42	4,72	8,57	4,50	8,95	4,60	8,78
70—80 a	2,26	4,16	2,37	4,63	2,32	4,43	5,23	9,33	5,76	10,45	5,53	9,95	0,28	0,69	0,34	0,76	0,32	0,73
70—80 b	9,07	12,58	9,29	13,57	9,19	13,13	13,54	19,07	13,96	21,30	13,77	20,31	3,25	4,41	3,58	4,95	3,43	4,71
80 und mehr a	0,25	0,53	0,27	0,55	0,26	0,54	0,58	1,47	0,62	1,49	0,60	1,48	0,03	0,07	0,03	0,10	0,03	0,09
80 und mehr b	2,03	2,34	2,10	2,31	2,07	2,33	3,51	4,42	3,46	4,21	3,48	4,30	0,62	0,82	0,68	0,86	0,65	0,84

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Königreich Sachsen.												
0—1	35 369	35 631	46 826	46 811	48 923	48 047	41,06	41,16	47,98	47,53	44,90	44,70
1—2	32 591	33 185	37 635	38 502	41 250	41 877	35,08	35,79	39,53	40,27	37,55	38,28
2—3	33 591	34 125	36 830	37 415	40 969	41 474	35,17	35,72	38,99	39,52	37,29	37,83
3—4	31 839	31 947	35 304	36 048	39 846	40 427	33,54	33,95	37,66	38,31	35,83	36,37
4—5	30 218	30 661	29 451	29 992	39 195	40 468	29,80	30,28	34,40	35,30	32,36	33,07
5—10	144 588	147 024	154 027	155 773	168 023	171 539	149,15	151,17	161,38	163,99	155,95	158,29
10—15	135 738	136 576	141 502	143 300	152 158	153 870	138,48	139,72	147,16	148,88	143,30	144,81
15—20	119 793	123 562	135 739	137 673	139 191	145 053	127,63	130,42	137,77	141,65	133,27	136,66
20—25	112 525	119 870	123 571	125 549	129 703	138 599	117,93	122,59	126,92	132,34	122,99	127,98
25—30	98 308	105 086	110 799	114 547	116 131	120 112	104,44	109,65	113,72	117,57	109,60	114,05
30—35	88 364	91 447	95 778	99 291	103 868	108 812	91,98	95,22	100,05	104,26	96,46	100,24
35—40	78 396	81 878	83 649	86 916	88 659	93 249	80,94	84,27	86,35	90,26	83,94	87,60
40—45	69 465	72 155	72 899	75 283	77 609	82 832	71,11	73,61	75,42	79,22	73,51	76,72
45—50	64 314	68 005	63 746	68 192	65 837	70 060	63,96	67,99	64,94	69,26	64,51	68,70
50—55	55 712	59 328	58 216	63 260	56 975	64 016	56,91	61,20	57,73	63,77	57,36	62,63
55—60	40 971	44 804	46 930	51 946	49 542	56 714	43,91	48,30	48,34	54,44	46,37	51,71
60—65	32 366	37 518	33 490	39 036	38 669	45 777	32,89	38,22	36,16	42,49	34,71	40,59
65—70	21 592	26 289	22 798	27 923	24 858	31 039	22,17	27,06	23,88	29,54	23,12	28,44
70—75	14 405	17 556	14 962	19 542	14 785	19 696	14,67	18,52	14,91	19,66	14,80	19,15
75—80	6 322	7 670	6 899	8 794	7 775	11 027	6,60	8,22	7,35	9,93	7,02	9,17
80—85	2 172	2 983	2 477	3 311	2 594	3 822	2,22	3,14	2,54	3,57	2,44	3,38
85—90	562	730	540	824	595	874	0,55	0,78	0,57	0,85	0,56	0,82
90—100	118	174	96	176	86	161	0,11	0,17	0,09	0,17	0,10	0,17
100 und darüber	1	6	1	4	3	3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [1]	1 249 320 (913)	1 308 210 (739)	1 354 165 (2 282)	1 410 108 (1 781)	1 447 244	1 529 548	1 300,40	1 357,08	1 403,84	1 472,78	1 357,87	1 421,36
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	314 401	301 652	332 126	308 050	340 576	327 779	322,92	304,38	337,10	318,56	330,80	312,27
Verheirathet	451 913	449 485	499 285	496 625	533 950	534 243	475,12	472,33	517,78	516,46	498,82	496,84
Verwittwet	36 971	103 828	38 535	112 672	39 612	124 434	37,71	108,08	39,16	118,79	38,52	114,03
Geschieden	2 101	4 096	2 644	4 920	2 742	5 390	2,37	4,50	2,70	5,17	2,55	4,87
Summe	805 386	859 061	872 590	922 267	916 880	991 846	838,12	889,29	896,74	958,98	870,69	928,01
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet	316 867	347 325	354 218	386 036	379 926	415 518	335,20	366,12	367,90	401,58	353,37	385,81
Nicht verheirathet	314 298	314 678	331 963	321 415	341 072	343 199	322,79	317,56	337,27	332,98	330,84	326,14
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 a	119 778	122 181	135 681	134 860	139 151	142 873	127,60	128,33	137,73	139,15	133,22	134,35
15—20 b	1	12	3	24	1	20	0,00	0,02	0,00	0,02	0,00	0,02
20—25 a	103 480	90 202	107 804	85 206	112 823	96 047	105,52	87,57	110,56	90,81	108,33	89,38
20—25 b	83	556	124	480	145	529	0,10	0,52	0,13	0,50	0,12	0,51
25—30 a	45 379	36 655	44 473	34 438	44 990	34 186	44,89	35,49	44,84	34,38	44,86	34,87
25—30 b	724	1 838	767	1 908	942	2 203	0,74	1,87	0,86	2,06	0,81	1,98
30—35 a	18 220	16 338	16 650	15 536	16 626	15 635	17,41	15,91	16,67	15,69	17,00	15,75
30—35 b	1 335	3 253	1 370	3 534	1 664	4 008	1,35	3,39	1,52	3,78	1,44	3,61
35—40 a	8 761	9 787	8 850	10 016	8 356	9 492	8,80	9,88	8,62	9,77	8,70	9,82
35—40 b	1 692	4 787	1 782	5 394	1 909	6 050	1,74	5,08	1,85	5,74	1,80	5,44
40—45 a	5 668	6 978	5 467	6 956	5 588	7 390	5,56	6,95	5,54	7,19	5,55	7,08
40—45 b	2 233	6 728	2 169	7 223	2 390	8 584	2,20	6,97	2,28	7,92	2,25	7,49
45—50 a	4 116	5 500	3 923	5 650	3 725	5 493	4,02	5,57	3,83	5,58	3,91	5,58
45—50 b	2 828	9 863	2 900	10 190	2 762	10 689	2,86	10,01	2,84	10,46	2,85	10,26
50—60 a	5 416	7 681	5 577	8 437	5 365	8 873	5,49	8,05	5,48	8,67	5,49	8,39
50—60 b	8 014	27 479	8 730	31 033	8 554	33 118	8,36	29,21	8,66	32,14	8,53	30,84
60—70 a	2 566	4 345	2 698	4 643	2 859	5 366	2,63	4,49	2,78	5,02	2,71	4,78
60—70 b	11 371	31 684	11 767	33 505	12 275	37 996	11,56	32,54	12,05	35,82	11,83	34,36
70—80 a	915	1 751	912	2 027	971	2 067	0,91	1,88	0,94	2,05	0,93	1,98
70—80 b	8 907	18 342	9 446	20 507	9 588	22 411	9,17	19,39	9,54	21,50	9,37	20,57
80 und mehr a	102	234	91	281	122	357	0,09	0,26	0,11	0,32	0,10	0,29
80 und mehr b	1 884	3 382	2 121	3 794	2 124	4 216	2,00	3,58	2,13	4,02	2,07	3,82

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Königreich Württemberg.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	26 310	26 840	30 096	30 976	29 425	30 063	28,16	28,87	29,86	30,58	29,11	29,82
1—2	22 814	23 841	24 585	25 432	26 022	26 938	23,67	24,61	25,39	26,24	24,62	25,51
2—3	22 976	23 823	24 511	25 870	26 174	26 895	23,71	24,62	25,42	26,44	24,66	25,72
3—4	21 145	21 932	24 196	25 050	26 491	27 212	22,64	23,46	25,43	26,19	24,19	24,98
4—5	21 051	21 927	21 881	22 581	26 045	26 734	21,44	22,23	24,04	24,71	22,88	23,61
5—10....	96 804	100 938	105 638	109 562	114 518	119 073	101,08	105,12	110,44	114,57	106,28	110,37
10—15....	85 864	88 975	90 626	94 178	103 328	106 962	88,12	91,46	97,29	100,79	93,22	96,64
15—20....	71 465	75 335	78 011	82 912	82 458	86 378	74,63	79,02	80,50	84,83	77,89	82,25
20—25....	73 169	81 142	65 299	70 385	71 106	74 872	69,14	75,67	68,42	72,79	68,74	74,07
25—30....	69 848	78 823	66 322	75 088	60 121	65 453	67,99	76,86	63,43	70,42	65,46	73,28
30—35....	64 700	71 299	67 444	74 117	63 295	71 195	65,98	72,62	65,58	72,81	65,76	72,72
35—40....	52 368	58 596	60 357	66 126	63 987	69 914	56,28	62,28	62,37	68,17	59,67	65,55
40—45....	46 394	52 111	48 438	53 354	56 750	62 529	47,35	52,67	52,76	58,07	50,36	55,67
45—50....	43 512	49 679	43 057	48 954	45 149	50 249	43,22	49,25	44,25	49,71	43,79	49,51
50—55....	41 820	46 004	40 713	46 340	39 430	45 322	41,21	46,11	40,20	45,93	40,65	46,01
55—60....	35 165	38 311	35 761	39 500	36 084	41 612	35,41	38,86	36,04	40,64	35,76	39,65
60—65....	33 123	34 955	29 879	32 470	30 441	33 851	31,46	33,67	30,26	33,23	30,79	33,43
65—70....	23 701	24 718	24 496	25 581	22 997	25 103	24,07	25,12	23,82	25,40	23,93	25,27
70—75....	14 634	14 176	15 843	16 286	16 503	17 339	15,22	15,21	16,23	16,85	15,78	16,12
75—80....	6 787	6 275	7 599	7 147	8 621	9 139	7,18	6,70	8,14	8,16	7,71	7,51
80—85....	2 574	2 592	2 675	2 499	2 941	2 898	2,62	2,54	2,82	2,70	2,73	2,63
85—90....	687	666	684	718	711	712	0,68	0,69	0,70	0,72	0,69	0,71
90—100 ...	56	72	124	116	94	120	0,09	0,09	0,11	0,12	0,10	0,11
100 und darüber	—	—	—	—	3	3	—	—	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	876 967	943 030	908 235	975 242	952 694	1020566	891,35	957,93	933,50	1000,07	914,77	981,34
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	237 673	256 974	224 148	240 006	233 320	243 783	230,59	248,17	229,48	242,43	229,98	244,98
Verheirathet ..	304 175	304 253	325 008	325 394	330 488	331 956	314,14	314,43	328,81	329,38	322,29	322,74
Verwittwet ...	36 858	70 957	36 522	74 060	35 679	78 514	36,64	72,41	36,22	76,45	36,40	74,66
Geschieden ...	1 297	2 570	1 024	2 133	1 204	2 436	1,16	2,35	1,12	2,29	1,14	2,31
Summe	580 003	634 754	586 702	641 593	600 691	656 689	582,53	637,36	595,63	650,55	589,81	644,69
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	193 034	221 559	213 634	242 265	218 470	247 925	203,04	231,62	216,75	245,69	210,66	239,40
Nicht verheirathet	228 422	245 426	215 294	228 671	224 396	232 665	221,55	236,75	220,56	231,18	221,01	233,65
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	71 448	74 730	77 987	81 847	82 436	85 724	74,61	78,19	80,47	83,97	77,87	81,41
15—20 ... b	1	11	2	14	—	2	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
20—25 ... a	70 549	66 301	61 569	53 873	67 817	59 140	65,97	60,01	64,90	56,63	65,39	58,13
20—25 ... b	29	159	29	159	26	157	0,03	0,16	0,03	0,16	0,03	0,16
25—30 ... a	42 482	37 562	36 256	30 347	34 453	26 407	39,31	33,92	35,47	28,44	37,18	30,87
25—30 ... b	261	768	267	715	215	691	0,26	0,74	0,24	0,71	0,25	0,72
30—35 ... a	18 939	20 121	16 409	17 772	16 015	15 877	17,65	18,92	16,27	16,86	16,88	17,77
30—35 ... b	494	1 440	566	1 548	552	1 669	0,53	1,49	0,56	1,61	0,55	1,56
35—40 ... a	9 724	13 530	9 075	12 790	8 902	11 713	9,39	13,14	9,02	12,28	9,18	12,66
35—40 ... b	655	2 133	807	2 471	908	2 900	0,73	2,30	0,86	2,69	0,80	2,52
40—45 ... a	5 965	10 096	5 374	9 408	6 184	9 972	5,66	9,74	5,80	9,71	5,74	9,72
40—45 ... b	924	3 331	896	3 586	1 109	4 504	0,91	3,46	1,00	4,05	0,96	3,79
45—50 ... a	5 358	9 383	4 588	8 500	4 260	7 959	4,97	8,93	4,44	8,25	4,67	8,55
45—50 ... b	1 593	5 861	1 469	5 641	1 519	5 950	1,53	5,74	1,50	5,81	1,51	5,78
50—60 ... a	7 333	13 029	7 004	13 421	7 011	14 142	7,16	13,21	7,03	13,81	7,09	13,54
50—60 ... b	6 966	19 129	6 464	19 556	6 339	19 704	6,71	19,32	6,42	19,67	6,55	19,51
60—70 ... a	4 448	8 696	4 280	8 258	4 324	8 499	4,36	8,46	4,32	8,40	4,33	8,43
60—70 ... b	14 224	25 030	13 256	25 071	11 950	25 510	13,72	25,02	12,65	25,34	13,12	25,20
70—80 ... a	1 280	3 054	1 455	3 353	1 719	3 806	1,36	3,20	1,59	3,59	1,49	3,42
70—80 ... b	10 575	13 015	11 239	14 784	11 596	16 971	10,89	13,88	11,46	15,91	11,21	15,01
80 und mehr a	147	472	151	437	199	544	0,15	0,45	0,17	0,49	0,16	0,48
80 und mehr b	2 433	2 650	2 551	2 648	2 669	2 892	2,49	2,64	2,62	2,78	2,56	2,71

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	7 334	7 181	7 875	7 475	7 571	7 408	7,55	7,39	7,73	7,45	7,65	7,38
1—2	6 769	6 640	6 647	6 557	7 481	7 143	6,66	6,56	7,07	6,86	6,89	6,72
2—3	7 309	7 087	7 088	6 828	7 221	7 106	7,14	6,92	7,16	6,98	7,15	6,95
3—4	6 555	6 486	6 910	6 658	7 282	7 158	6,68	6,53	7,10	6,92	6,92	6,75
4—5	6 695	6 302	6 455	6 261	7 286	7 125	6,53	6,24	6,88	6,70	6,72	6,50
5—10....	30 071	29 419	31 126	30 257	32 345	31 607	30,38	29,65	31,78	30,98	31,16	30,39
10—15....	28 960	28 141	28 286	27 603	30 036	29 150	28,41	27,69	29,20	28,42	28,85	28,10
15—20....	25 929	26 619	25 887	25 956	26 987	25 905	25,70	26,11	26,47	25,97	26,13	26,03
20—25....	22 234	25 201	21 688	23 297	24 112	24 241	21,79	24,09	22,93	23,80	22,42	23,93
25—30....	19 764	22 163	18 404	20 962	20 274	21 030	18,93	21,42	19,36	21,03	19,17	21,20
30—35....	18 602	19 578	17 652	19 135	17 974	19 503	17,98	19,23	17,84	19,35	17,90	19,29
35—40....	16 781	17 929	17 298	18 046	16 977	17 904	16,91	17,87	17,16	18,00	17,05	17,94
40—45....	14 774	16 323	14 875	16 134	16 528	17 309	14,71	16,12	15,72	16,74	15,27	16,47
45—50....	14 441	15 404	13 529	14 685	13 808	14 808	13,87	14,94	13,69	14,77	13,77	14,85
50—55....	13 464	14 501	13 310	14 597	12 611	14 072	13,28	14,45	12,98	14,35	13,11	14,40
55—60....	10 613	11 811	11 226	12 395	11 656	12 933	10,83	12,02	11,46	12,68	11,18	12,39
60—65....	8 143	9 092	8 849	9 908	9 615	10 833	8,43	9,43	9,24	10,39	8,88	9,96
65—70....	6 206	6 960	5 923	6 910	6 994	7 946	6,02	6,89	6,47	7,44	6,27	7,19
70—75....	4 376	5 030	4 444	4 919	4 064	4 761	4,38	4,94	4,26	4,85	4,31	4,89
75—80....	2 160	2 721	2 409	2 996	2 560	3 034	2,27	2,84	2,49	3,02	2,39	2,94
80—85....	827	1 023	889	1 168	1 023	1 354	0,85	1,09	0,96	1,26	0,91	1,19
85—90....	241	342	288	398	275	396	0,26	0,37	0,28	0,40	0,27	0,38
90—100 ...	57	107	55	94	55	76	0,06	0,10	0,05	0,08	0,06	0,09
100 und darüber	5	6	1	1	6	2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [1]	272 310 678	286 066 715	271 114 267	283 240 217	284 741 —	292 804 —	269,62	282,79	278,28	288,44	274,43	285,93
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	74 009	72 367	68 829	66 070	72 875	65 335	70,85	68,76	70,95	65,80	70,90	67,12
Verheirathet ..	96 373	96 785	99 315	99 492	103 869	104 030	97,08	97,48	101,72	101,90	99,65	99,93
Verwittwet ...	7 977	25 191	8 363	25 655	8 556	26 450	8,10	25,25	8,47	26,09	8,31	25,72
Geschieden ...	258	467	220	384	219	292	0,24	0,42	0,22	0,34	0,23	0,37
Summe	178 617	194 810	176 727	191 601	185 519	196 107	176,27	191,91	181,36	194,13	179,09	193,14
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	61 200	70 983	62 987	72 400	66 102	75 731	61,60	71,21	64,62	74,17	63,28	72,85
Nicht verheirathet	71 325	72 234	66 346	65 815	70 558	64 969	68,29	68,57	68,55	65,49	68,43	66,86
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 .. a	25 927	26 288	25 877	25 449	26 978	25 497	25,70	25,71	26,46	25,52	26,12	25,61
15—20 .. b	—	3	—	3	—	4	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 .. a	21 812	20 409	20 748	17 566	22 735	17 819	21,11	18,87	21,78	17,71	21,47	18,22
20—25 .. b	1	60	9	58	7	64	0,00	0,06	0,01	0,06	0,01	0,06
25—30 .. a	12 576	9 717	10 177	8 121	11 034	7 433	11,29	8,85	10,62	7,79	10,92	8,26
25—30 .. b	35	245	60	221	76	220	0,05	0,23	0,07	0,22	0,06	0,23
30—35 .. a	5 055	4 353	4 087	3 600	4 147	3 508	4,53	3,95	4,12	3,56	4,31	3,74
30—35 .. b	110	445	125	523	150	516	0,12	0,48	0,14	0,52	0,13	0,50
35—40 .. a	2 432	2 781	2 184	2 566	2 127	2 257	2,29	2,66	2,16	2,42	2,21	2,52
35—40 .. b	165	806	187	859	201	875	0,17	0,83	0,19	0,87	0,19	0,85
40—45 .. a	1 468	2 081	1 352	1 986	1 443	1 910	1,40	2,02	1,40	1,95	1,40	1,98
40—45 .. b	208	1 369	213	1 326	224	1 430	0,21	1,34	0,22	1,38	0,21	1,36
45—50 .. a	1 185	1 711	1 013	1 615	1 065	1 500	1,09	1,65	1,04	1,56	1,06	1,60
45—50 .. b	351	1 966	314	1 922	371	1 936	0,33	1,93	0,34	1,93	0,34	1,93
50—60 .. a	1 898	2 792	1 858	2 821	1 672	2 637	1,86	2,79	1,77	2,73	1,81	2,76
50—60 .. b	1 406	6 432	1 504	6 457	1 449	6 437	1,44	6,40	1,48	6,46	1,46	6,43
60—70 .. a	1 080	1 499	1 066	1 575	1 163	1 862	1,06	1,52	1,11	1,72	1,09	1,63
60—70 .. b	2 727	7 690	2 685	7 747	2 855	8 348	2,68	7,66	2,77	8,06	2,73	7,88
70—80 .. a	497	638	402	665	420	749	0,45	0,65	0,41	0,71	0,43	0,68
70—80 .. b	2 559	5 366	2 715	5 487	2 590	5 385	2,62	5,39	2,66	5,45	2,64	5,42
80 und mehr a	79	98	65	106	91	163	0,07	0,10	0,08	0,13	0,08	0,12
80 und mehr b	673	1 276	771	1 436	852	1 527	0,72	1,35	0,81	1,48	0,77	1,43

[1] Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienſtand von ... bis unter ...	Die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten (Sachſen-Weimar, Sachſen-Altenburg, beide Schwarzburg, beide Reuß).															
	Bevölkerung am Schluß des Jahres										Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.					
	1871, ohne Reuß ä. L.		1871: Reuß ä. L.		1875, ohne Reuß ä. L.		1875: Reuß ä. L.		1880, mit Reuß ä. L.		1872/75, ohne Reuß ä. L.		1872/75: Reuß ä. L.		1876/80, mit Reuß ä. L.	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0—1	9 150	9 125	602	638	10 451	10 449	835	777	11 705	11 437	9,78	9,77	11,51	11,34	0,72	0,71
1—2	8 136	7 932	605	589	8 583	8 693	672	646	10 040	10 304	8,34	8,29	9,66	9,63	0,64	0,62
2—3	8 604	8 685	570	590	8 492	8 746	679	675	10 128	10 138	8,53	8,70	9,66	9,79	0,62	0,63
3—4	8 100	7 967	585	577	8 298	8 348	626	628	10 054	10 035	8,18	8,14	9,50	9,52	0,61	0,60
4—5	7 845	7 824	531	624	7 327	7 386	500	523	9 844	9 926	7,57	7,59	8,83	8,93	0,51	0,58
5—10	37 161	37 477	2 672	2 721	38 854	38 474	2 710	2 823	42 997	43 529	37,93	37,89	42,35	42,46	2,69	2,77
10—15	35 304	34 851	2 629	2 530	35 829	35 855	2 561	2 494	40 740	40 318	35,49	35,28	39,63	39,37	2,59	2,51
15—20	28 040	30 160	1 970	2 030	30 038	31 144	2 110	2 176	35 014	35 639	28,98	30,58	33,63	34,52	2,03	2,10
20—25	23 590	27 792	1 642	1 850	22 043	27 024	1 427	1 916	28 882	31 937	22,77	27,35	26,22	30,47	1,53	1,89
25—30	23 041	25 352	1 690	1 731	23 357	25 492	1 751	1 874	26 588	28 284	23,15	25,37	25,89	27,85	1,72	1,80
30—35	21 195	22 842	1 588	1 581	22 027	23 486	1 729	1 669	25 212	26 860	21,56	23,11	24,52	26,03	1,66	1,63
35—40	20 304	21 780	1 399	1 443	20 281	21 849	1 532	1 505	22 746	23 869	20,25	21,77	22,31	23,64	1,46	1,48
40—45	18 301	19 366	1 256	1 222	18 670	19 978	1 318	1 324	20 777	22 676	18,45	19,63	20,41	22,01	1,29	1,27
45—50	17 331	18 376	1 191	1 157	17 126	18 416	1 146	1 179	18 530	19 991	17,19	18,36	18,43	19,81	1,17	1,17
50—55	16 124	17 203	974	1 060	16 193	17 030	1 117	1 037	16 744	18 277	16,12	17,06	17,05	18,19	1,04	1,05
55—60	12 409	13 133	792	849	13 873	14 846	844	897	14 884	16 029	13,11	13,96	14,82	15,90	0,82	0,87
60—65	10 524	11 264	617	642	10 470	11 407	643	743	12 395	13 736	10,48	11,81	11,77	12,96	0,63	0,69
65—70	7 706	8 106	451	507	7 810	8 311	453	465	8 412	9 290	7,74	8,19	8,35	9,04	0,45	0,48
70—75	5 144	5 474	270	305	5 343	5 632	310	330	5 567	5 978	5,23	5,54	5,62	5,98	0,29	0,32
75—80	2 447	2 542	113	100	2 774	2 861	138	158	2 990	3 346	2,61	2,69	2,96	3,19	0,13	0,13
80—85	905	1 023	45	52	1 048	1 055	42	34	1 157	1 263	0,97	1,04	1,13	1,18	0,04	0,04
85—90	223	271	12	13	206	297	10	14	275	326	0,21	0,28	0,25	0,32	0,01	0,01
90—100	62	58	4	4	44	56	1	3	41	51	0,03	0,06	0,04	0,05	0,00	0,00
100 und darüber	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe[1]	321 647 38	338 605 6	22 208 5	22 815 6	329 138 65	346 836 62	23 154 —	23 890 —	375 722 —	393 239 —	324,69	341,98	364,56	382,36	22,65	23,35
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.																
Ledig	74 193	74 803	5 150	4 723	73 169	73 173	4 961	4 746	84 051	79 951	73,52	73,83	81,22	79,01	5,06	4,73
Verheirathet	119 676	120 851	8 117	8 176	124 455	124 887	8 815	8 832	141 672	142 471	121,80	122,60	137,68	138,24	8,45	8,50
Verwittwet	12 983	28 147	723	1 598	13 187	29 849	771	1 694	13 971	34 031	13,06	28,93	13,98	32,82	0,75	1,65
Geſchieden	495	943	24	49	493	976	24	52	520	1 099	0,49	0,96	0,52	1,07	0,02	0,05
Summe	207 347	224 744	14 014	14 546	211 304	228 885	14 571	15 324	240 214	257 552	208,87	226,32	233,40	251,14	14,27	14,93
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																
Verheirathet	79 724	90 768	5 667	6 203	82 328	93 664	6 126	6 783	95 304	107 871	80,86	92,02	92,01	104,27	5,88	6,51
Nicht verheirathet	72 078	74 900	5 069	4 811	71 214	73 725	4 887	4 860	82 445	81 385	71,49	74,15	79,40	80,06	4,98	4,83
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:																
15—20 a	28 005	29 652	1 968	2 007	30 016	30 529	2 108	2 139	35 007	34 827	28,95	30,03	33,62	33,78	2,04	2,07
15—20 b	—	7	—	—	—	8	—	—	—	10	—	0,01	—	0,01	—	—
20—25 a	21 012	19 520	1 428	1 296	19 314	18 419	1 183	1 255	24 767	20 930	20,12	18,93	22,67	20,32	1,31	1,26
20—25 b	31	101	3	10	31	110	3	11	42	150	0,03	0,10	0,04	0,13	0,01	0,01
25—30 a	10 242	8 037	771	526	10 028	7 665	731	514	10 915	7 906	10,11	7,83	10,86	8,05	0,75	0,52
25—30 b	139	435	13	25	146	440	12	28	175	488	0,14	0,44	0,17	0,48	0,01	0,02
30—35 a	4 645	4 158	354	256	4 354	3 872	345	235	4 373	3 858	4,49	4,01	4,54	3,99	0,35	0,24
30—35 b	346	714	19	45	340	786	20	48	360	950	0,34	0,75	0,36	0,89	0,02	0,06
35—40 a	2 622	2 599	163	158	2 351	2 358	159	143	2 264	2 215	2,48	2,47	2,39	2,36	0,16	0,15
35—40 b	416	1 110	39	63	382	1 174	39	64	396	1 343	0,40	1,14	0,41	1,29	0,04	0,06
40—45 a	1 926	2 243	128	82	1 756	2 093	117	85	1 672	2 046	1,84	2,16	1,77	2,11	0,12	0,08
40—45 b	524	1 761	39	108	517	1 850	42	112	561	2 126	0,52	1,80	0,56	2,05	0,04	0,11
45—50 a	1 469	2 094	101	91	1 309	1 890	86	87	1 219	1 754	1,39	1,99	1,31	1,87	0,09	0,09
45—50 b	701	2 469	43	144	670	2 531	42	139	694	2 782	0,68	2,49	0,70	2,73	0,04	0,14
50—60 a	2 233	3 206	122	156	2 142	3 198	130	140	1 980	3 157	2,18	3,20	2,13	3,25	0,12	0,15
50—60 b	2 720	7 384	170	440	2 751	7 990	172	448	2 709	8 748	2,73	7,67	2,82	8,60	0,17	0,44
60—70 a	1 413	2 306	87	104	1 286	2 187	76	101	1 281	2 307	1,35	2,24	1,32	2,30	0,08	0,10
60—70 b	4 324	8 663	227	483	4 261	8 986	240	519	4 680	10 641	4,29	8,81	4,59	10,09	0,23	0,50
70—80 a	562	877	23	35	545	847	23	40	500	817	0,55	0,86	0,54	0,85	0,023	0,04
70—80 b	3 478	5 327	151	272	3 703	5 769	190	335	3 875	6 493	3,58	5,52	3,89	6,31	0,17	0,31
80 und mehr a	64	111	5	12	68	115	3	7	73	134	0,06	0,11	0,07	0,13	0,00	0,01
80 und mehr b	799	1 119	43	57	879	1 181	35	42	999	1 399	0,84	1,15	0,96	1,31	0,04	0,05

[1]) Zahlen mit Perlſchrift: Perſonen nicht ermittelten Alters; dieſelben ſind, verhältnißmäßig auf die Altersklaſſen vertheilt, in den darüber ſtehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von ... bis unter ...	Noch: Die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten. Mittlere Bevölkerung der Jahre 1872/80, ausgedrückt in 1000 Einw.				Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz. Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1872/75 ohne, 1876/80 mit Reuß ä. L.		mit Reuß ä. L.		1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0—1	10,74	10,64	11,06	10,96	1 481	1 458	1 368	1 426	1 282	1 281	1,42	1,44	1,33	1,36	1,37	1,39
1—2	9,07	9,15	9,36	9,42	1 297	1 244	1 257	1 247	1 257	1 160	1,27	1,24	1,26	1,20	1,26	1,22
2—3	9,16	9,30	9,43	9,58	1 236	1 099	1 164	1 138	1 121	1 104	1,19	1,11	1,14	1,12	1,17	1,13
3—4	8,92	8,91	9,18	9,17	1 088	1 108	1 076	1 135	1 105	1 086	1,08	1,12	1,09	1,11	1,09	1,11
4—5	8,28	8,33	8,51	8,59	1 059	1 013	1 051	1 061	1 081	1 043	1,05	1,03	1,07	1,05	1,06	1,05
5—10	40,38	40,43	41,58	41,66	4 874	4 919	4 715	4 916	5 379	5 132	4,78	4,90	5,05	5,03	4,93	4,97
10—15	37,79	37,55	38,94	38,67	5 041	4 979	4 840	4 944	5 137	4 951	4,92	4,95	4,99	4,95	4,96	4,95
15—20	31,56	32,77	32,46	33,70	5 345	5 294	5 110	5 395	4 921	4 594	5,21	5,33	5,02	5,00	5,10	5,15
20—25	24,68	29,08	25,36	29,92	4 477	5 013	4 430	4 253	4 546	4 213	4,44	4,62	4,49	4,24	4,47	4,41
25—30	24,67	26,75	25,43	27,55	3 463	4 117	3 372	3 832	3 850	4 310	3,40	3,96	3,61	4,07	3,52	4,02
30—35	23,21	24,74	23,94	25,45	3 537	3 714	3 658	3 875	3 607	3 863	3,58	3,78	3,63	3,87	3,61	3,83
35—40	21,40	22,80	22,04	23,47	3 037	3 412	3 149	3 579	3 120	3 591	3,08	3,48	3,14	3,59	3,11	3,54
40—45	19,54	20,95	20,11	21,51	2 553	2 780	2 552	2 668	2 997	3 322	2,54	2,72	2,78	3,00	2,67	2,87
45—50	17,88	19,17	18,40	19,68	2 154	2 247	2 212	2 267	2 674	2 965	2,17	2,25	2,44	2,62	2,32	2,46
50—55	16,64	17,70	17,10	18,16	1 825	1 883	1 881	1 948	2 252	2 535	1,85	1,91	2,07	2,24	1,97	2,10
55—60	14,06	15,04	14,42	15,42	1 363	1 636	1 408	1 634	1 690	2 057	1,38	1,63	1,55	1,85	1,47	1,75
60—65	11,19	12,23	11,47	12,53	1 172	1 362	1 140	1 323	1 336	1 628	1,15	1,34	1,24	1,48	1,20	1,42
65—70	8,08	8,66	8,28	8,87	904	1 058	905	1 062	1 094	1 352	0,90	1,06	1,00	1,21	0,96	1,14
70—75	5,45	5,78	5,57	5,93	649	798	730	794	587	687	0,69	0,79	0,66	0,74	0,67	0,76
75—80	2,80	2,97	2,86	3,02	346	521	321	416	182	232	0,33	0,47	0,35	0,32	0,29	0,39
80—85	1,06	1,11	1,08	1,13	120	197	124	208	2	42	0,12	0,20	0,06	0,13	0,09	0,16
85—90	0,23	0,30	0,23	0,30	55	74	58	72	2	8	0,06	0,07	0,03	0,04	0,04	0,05
90—100	0,05	0,06	0,05	0,06	11	10	13	12	2	4	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
100 und darüber	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—	—	1	—	1	—	0,00	—	0,00	—	0,00
Summe	346,84	364,42	356,86	374,75	47 087	49 936	46 534	49 206	49 224	51 161	46,62	49,41	47,91	50,23	47,34	49,87
Ueber 15 Jahr alte Personen.																
Ledig	77,80	76,71	80,03	78,79	12 948	12 779	13 415	13 101	14 699	13 973	13,12	12,90	14,06	13,55	13,64	13,26
Verheirathet	130,62	131,29	134,37	135,05	16 371	16 493	16 216	15 805	17 071	17 036	16,24	16,10	16,66	16,44	16,47	16,29
Verwittwet	13,57	31,09	13,89	31,82	1 572	4 674	1 364	4 337	1 085	4 380	1,46	4,49	1,22	4,36	1,33	4,42
Geschieden	0,51	1,02	0,51	1,04	120	170	68	96	7	15	0,09	0,13	0,04	0,06	0,06	0,09
Summe	222,50	240,11	228,80	246,70	31 011	34 116	31 063	33 339	32 862	35 404	30,91	33,62	31,98	34,41	31,50	34,06
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																
Verheirathet	87,05	98,82	89,65	101,71	11 707	13 316	11 221	12 526	11 233	12 891	11,42	12,88	11,24	12,72	11,32	12,79
Nicht verheirathet	75,89	77,44	78,09	79,57	12 859	13 261	13 262	13 343	14 482	13 967	13,00	13,26	13,87	13,67	13,48	13,49
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																
15—20 a	31,54	32,11	32,45	33,03	5 345	5 231	5 110	5 302	4 920	4 476	5,21	5,25	5,02	4,90	5,10	5,05
15—20 b	—	0,01	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—25 a	21,54	19,70	22,12	20,26	4 373	3 986	4 314	3 411	4 427	3 456	4,32	3,69	4,37	3,44	4,35	3,55
20—25 b	0,04	0,12	0,04	0,12	9	14	6	8	2	2	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01
25—30 a	10,53	7,95	10,86	8,18	1 745	1 402	1 974	1 620	2 644	2 264	1,85	1,50	2,31	1,94	2,11	1,75
25—30 b	0,16	0,46	0,16	0,47	34	67	20	51	7	43	0,03	0,06	0,01	0,05	0,02	0,06
30—35 a	4,52	4,00	4,67	4,11	460	524	802	808	1 190	1 121	0,62	0,67	0,99	0,96	0,83	0,83
30—35 b	0,35	0,83	0,36	0,85	47	122	35	114	16	97	0,04	0,12	0,03	0,11	0,03	0,11
35—40 a	2,43	2,41	2,50	2,47	222	416	379	553	555	694	0,30	0,48	0,47	0,62	0,39	0,56
35—40 b	0,40	1,22	0,42	1,25	58	220	47	206	34	177	0,05	0,21	0,04	0,19	0,05	0,20
40—45 a	1,80	2,14	1,85	2,17	164	299	235	339	366	491	0,20	0,32	0,30	0,42	0,25	0,37
40—45 b	0,54	1,94	0,56	1,99	108	350	76	293	47	309	0,09	0,32	0,06	0,30	0,07	0,31
45—50 a	1,34	1,92	1,39	1,96	142	219	162	263	215	395	0,15	0,24	0,19	0,33	0,17	0,29
45—50 b	0,70	2,63	0,71	2,69	152	411	102	375	59	442	0,13	0,39	0,08	0,41	0,10	0,40
50—60 a	2,15	3,23	2,20	3,29	239	360	229	402	252	562	0,23	0,38	0,24	0,48	0,24	0,44
50—60 b	2,78	8,19	2,85	8,38	392	1 155	297	1 077	227	1 254	0,34	1,11	0,26	1,17	0,30	1,14
60—70 a	1,34	2,27	1,37	2,32	150	218	123	259	115	378	0,14	0,24	0,12	0,32	0,13	0,28
60—70 b	4,46	9,51	4,56	9,74	535	1 316	434	1 220	398	1 427	0,48	1,27	0,42	1,33	0,44	1,30
70—80 a	0,54	0,86	0,55	0,87	87	106	65	125	15	132	0,08	0,11	0,04	0,13	0,06	0,12
70—80 b	3,75	5,96	3,82	6,10	296	946	348	841	296	604	0,32	0,89	0,32	0,72	0,32	0,79
80 und mehr a	0,07	0,12	0,07	0,18	21	18	22	19	—	4	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02
80 und mehr b	0,90	1,24	0,92	1,26	61	243	67	248	6	40	0,06	0,24	0,04	0,14	0,05	0,19

II. Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand. A. Deutsches Reich.

Großherzogthum Oldenburg.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Bevölkerung am Schluß des Jahres								Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., be					
	1871 [1]		1871: Außerdem Militär in Frankreich.		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/8	
	Männlich.	Weiblich.	Männl.	Weibl.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weib
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0—1	4 269	4 148	1	—	4 828	4 528	4 893	4 825	4,53	4,33	4,86	4,68	4,72	4,
1—2	4 087	3 868	2	3	4 119	4 137	4 660	4 556	4,09	4,00	4,40	4,34	4,26	4,
2—3	4 205	4 067	2	5	4 214	4 064	4 694	4 545	4,20	4,05	4,46	4,32	4,34	4,
3—4	3 870	3 792	1	2	4 081	3 910	4 566	4 340	3,97	3,84	4,33	4,13	4,17	4,
4—5	3 948	3 914	1	1	3 680	3 624	4 632	4 413	3,79	3,75	4,16	4,02	3,98	3,
5—10	18 524	18 444	2	1	18 705	18 028	19 575	19 141	18,55	18,18	19,16	18,59	18,89	18,
10—15	16 868	16 532	—	1	17 382	17 165	18 043	17 510	17,07	16,80	17,73	17,34	17,44	17,
15—20	14 217	14 770	55	4	14 824	14 911	15 872	16 203	14,47	14,80	15,36	15,56	14,97	15,
20—25	10 570	13 257	1 457	18	12 632	13 521	13 972	14 054	11,56	13,34	13,32	13,79	12,53	13,
25—30	11 071	11 829	206	12	10 646	11 246	12 181	12 397	10,82	11,49	11,42	11,83	11,16	11,
30—35	10 546	11 138	41	5	10 395	10 966	10 435	10 765	10,43	11,01	10,42	10,87	10,44	10,
35—40	10 026	10 276	19	2	9 606	10 204	9 775	10 126	9,78	10,20	9,71	10,17	9,73	10,
40—45	8 362	8 619	5	—	8 816	9 010	9 106	9 768	8,56	8,79	8,97	9,39	8,79	9,
45—50	7 963	8 201	6	2	7 450	7 790	8 004	8 322	7,69	7,98	7,73	8,06	7,71	8,
50—55	7 391	7 460	4	1	7 348	7 617	6 939	7 377	7,34	7,51	7,15	7,50	7,23	7,
55—60	6 243	6 344	2	—	6 142	6 272	6 392	6 579	6,18	6,29	6,27	6,44	6,23	6,
60—65	4 859	4 990	1	1	5 254	5 616	5 453	5 620	5,04	5,29	5,36	5,62	5,22	5,
65—70	3 668	3 777	—	—	3 602	3 624	4 012	4 286	3,62	3,69	3,81	3,95	3,73	3,
70—75	2 574	2 710	—	—	2 642	2 685	2 559	2 634	2,60	2,68	2,60	2,66	2,60	2,
75—80	1 140	1 185	—	—	1 371	1 480	1 437	1 471	1,25	1,32	1,41	1,47	1,34	1,
80—85	471	513	—	—	503	509	577	623	0,48	0,50	0,54	0,57	0,51	0,
85—90	142	149	—	—	131	145	163	159	0,14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,
90—100	38	42	—	—	41	45	36	47	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,
100 und darüber	3	2	—	—	—	1	1	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,
Summe [2]	155 055	160 027	1 805	58	158 412 [4]	161 098 [1]	167 977	169 761	156,20	160,03	163,36	165,49	160,18	163,
Ueber 15 Jahr alte Personen.														
Ledig	40 544	38 146	1 740	18	41 394	37 131	43 907	38 111	40,83	37,50	42,71	37,63	41,88	37,
Verheirathet	51 729	52 566	53	26	52 918	53 859	55 787	56 866	52,14	53,04	54,39	55,38	53,39	54,
Verwittwet	6 907	14 400	3	1	7 010	14 541	7 155	15 342	6,94	14,41	7,10	14,95	7,03	14,
Geschieden	104	150	—	—	81	111	65	112	0,09	0,13	0,06	0,11	0,08	0,
Summe	99 284	105 262	1 796	45	101 403	105 642	106 914	110 431	100,00	105,08	104,26	108,07	102,38	106,
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:														
Verheirathet	33 196	38 778	48	25	34 013	39 684	36 401	42 317	33,49	39,10	35,23	41,02	34,45	40,
Nichtverheirathet	39 559	39 312	1 741	18	40 356	37 964	42 944	39 318	39,82	38,51	41,70	38,65	40,88	38,
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:														
15—20 a	14 207	14 636	55	4	14 809	14 631	15 871	15 970	14,45	14,58	15,36	15,31	14,96	14,
15—20 b	—	1	—	—	—	8	—	5	—	0,00	—	0,00	—	0,
20—25 a	10 106	10 742	1 452	10	11 734	10 286	12 935	10 334	10,88	10,49	12,37	10,31	11,71	10,
20—25 b	3	57	—	—	17	52	12	62	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,
25—30 a	6 970	5 036	196	4	6 189	4 428	6 725	4 358	6,56	4,72	6,46	4,40	6,49	4,
25—30 b	67	188	—	—	65	179	78	220	0,07	0,18	0,08	0,20	0,08	0,
30—35 a	3 338	2 337	21	—	2 942	2 091	2 804	1 919	3,13	2,20	2,87	2,01	2,99	2,
30—35 b	166	375	1	—	169	420	170	427	0,16	0,40	0,17	0,43	0,16	0,
35—40 a	1 830	1 362	12	—	1 582	1 339	1 586	1 234	1,70	1,35	1,58	1,29	1,64	1,
35—40 b	241	632	1	—	241	662	241	693	0,24	0,65	0,24	0,68	0,25	0,
40—45 a	1 067	954	2	—	1 048	969	1 029	1 006	1,05	0,95	1,04	0,98	1,05	0,
40—45 b	319	888	—	—	349	936	317	1 031	0,34	0,91	0,33	0,98	0,33	0,
45—50 a	790	782	1	—	747	761	761	773	0,78	0,77	0,75	0,77	0,77	0,
45—50 b	455	1 322	—	—	464	1 202	415	1 286	0,45	1,26	0,44	1,24	0,44	1,
50—60 a	1 276	1 258	1	—	1 203	1 361	1 102	1 206	1,24	1,30	1,16	1,28	1,19	1,
50—60 b	1 479	3 612	—	—	1 450	3 648	1 443	3 733	1,45	3,61	1,44	3,70	1,44	3,
60—70 a	668	718	—	—	793	828	742	879	0,72	0,77	0,77	0,85	0,74	0,
60—70 b	2 134	4 171	1	1	2 044	4 178	2 226	4 515	2,09	4,16	2,14	4,34	2,12	4,
70—80 a	238	277	—	—	294	375	298	360	0,27	0,32	0,30	0,37	0,29	0,
70—80 b	1 727	2 705	—	—	1 846	2 791	1 806	2 799	1,79	2,74	1,83	2,80	1,82	2,
80 und mehr a	54	44	—	—	53	62	54	72	0,05	0,05	0,05	0,06	0,05	0,
80 und mehr b	420	599	—	—	446	576	512	683	0,43	0,58	0,48	0,64	0,46	0,

[1]) Ohne Militär in Frankreich. — [2]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen verth in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von ... bis unter ...	Noch: Die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten. Mittlere Bevölkerung der Jahre 1872/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz. Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1872/75 ohne, 1876/80 mit Reuß ä. L.		mit Reuß ä. L.		1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0—1	10,76	10,64	11,06	10,96	1 481	1 458	1 368	1 426	1 282	1 281	1,42	1,44	1,33	1,36	1,37	1,39
1—2	9,07	9,15	9,36	9,42	1 297	1 244	1 257	1 247	1 257	1 160	1,27	1,24	1,26	1,20	1,26	1,22
2—3	9,16	9,30	9,43	9,58	1 236	1 099	1 164	1 138	1 121	1 104	1,19	1,11	1,14	1,12	1,17	1,12
3—4	8,92	8,91	9,18	9,17	1 088	1 108	1 076	1 135	1 105	1 086	1,08	1,12	1,09	1,11	1,09	1,11
4—5	8,26	8,33	8,51	8,59	1 059	1 013	1 051	1 061	1 081	1 043	1,05	1,03	1,07	1,05	1,06	1,05
5—10	40,38	40,43	41,58	41,66	4 874	4 919	4 715	4 916	5 379	5 132	4,78	4,90	5,05	5,03	4,93	4,97
10—15	37,79	37,55	38,94	38,67	5 041	4 979	4 840	4 944	5 137	4 951	4,92	4,95	4,99	4,95	4,96	4,95
15—20	31,56	32,77	32,46	33,70	5 345	5 294	5 110	5 395	4 921	4 594	5,21	5,33	5,02	5,00	5,10	5,15
20—25	24,68	29,08	25,36	29,92	4 477	5 013	4 430	4 253	4 546	4 213	4,44	4,62	4,49	4,24	4,47	4,41
25—30	24,67	26,75	25,43	27,55	3 463	4 117	3 372	3 832	3 850	4 310	3,40	3,96	3,61	4,07	3,52	4,02
30—35	23,21	24,74	23,94	25,45	3 537	3 714	3 658	3 875	3 607	3 863	3,58	3,78	3,63	3,87	3,61	3,83
35—40	21,40	22,80	22,04	23,47	3 037	3 412	3 149	3 579	3 120	3 591	3,08	3,48	3,14	3,59	3,11	3,54
40—45	19,54	20,95	20,11	21,51	2 553	2 780	2 552	2 668	2 997	3 322	2,54	2,72	2,78	3,00	2,67	2,87
45—50	17,88	19,17	18,40	19,68	2 154	2 247	2 212	2 267	2 674	2 965	2,17	2,25	2,44	2,62	2,32	2,46
50—55	16,64	17,70	17,10	18,16	1 825	1 883	1 881	1 948	2 252	2 535	1,85	1,91	2,07	2,24	1,97	2,10
55—60	14,06	15,04	14,42	15,42	1 363	1 636	1 408	1 634	1 690	2 057	1,38	1,63	1,55	1,85	1,47	1,75
60—65	11,19	12,23	11,47	12,53	1 172	1 362	1 140	1 323	1 336	1 628	1,15	1,34	1,24	1,48	1,20	1,42
65—70	8,08	8,66	8,28	8,87	904	1 058	905	1 062	1 094	1 352	0,90	1,06	1,00	1,21	0,96	1,14
70—75	5,45	5,78	5,57	5,93	649	798	730	794	587	687	0,69	0,79	0,66	0,74	0,67	0,76
75—80	2,80	2,97	2,86	3,02	346	521	321	416	182	232	0,33	0,47	0,25	0,32	0,29	0,39
80—85	1,06	1,11	1,08	1,13	120	197	124	208	2	42	0,12	0,20	0,06	0,13	0,09	0,16
85—90	0,23	0,30	0,23	0,30	55	74	58	72	2	8	0,06	0,07	0,03	0,04	0,04	0,05
90—100 . . .	0,05	0,06	0,05	0,06	11	10	13	12	2	4	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
100 und darüber	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—	—	1	—	1	—	0,00	—	0,00	—	0,00
Summe	346,84	364,42	356,86	374,75	47 087	49 936	46 534	49 206	49 224	51 161	46,62	49,41	47,91	50,23	47,34	49,87
Ueber 15 Jahr alte Personen.																
Ledig	77,80	76,71	80,03	78,79	12 948	12 779	13 415	13 101	14 699	13 973	13,12	12,90	14,06	13,55	13,64	13,26
Verheirathet . .	130,62	131,29	134,37	135,05	16 371	16 493	16 216	15 805	17 071	17 036	16,24	16,10	16,66	16,44	16,47	16,29
Verwittwet . . .	13,57	31,09	13,89	31,82	1 572	4 674	1 364	4 337	1 085	4 380	1,46	4,49	1,22	4,36	1,33	4,42
Geschieden . . .	0,51	1,02	0,51	1,04	120	170	68	96	7	15	0,09	0,13	0,04	0,06	0,06	0,09
Summe	222,50	240,11	228,80	246,70	31 011	34 116	31 063	33 339	32 862	35 404	30,91	33,62	31,98	34,41	31,50	34,06
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																
Verheirathet . .	87,05	98,82	89,65	101,71	11 707	13 316	11 221	12 526	11 233	12 891	11,42	12,88	11,24	12,72	11,32	12,79
Nicht verheirathet	75,89	77,44	78,09	79,57	12 859	13 261	13 262	13 343	14 482	13 967	13,00	13,26	13,87	13,67	13,48	13,49
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:																
15—20 . . . a	31,54	32,11	32,45	33,03	5 345	5 231	5 110	5 302	4 920	4 476	5,21	5,25	5,02	4,90	5,10	5,05
15—20 . . . b	—	0,01	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—25 . . . a	21,54	19,70	22,12	20,26	4 373	3 986	4 314	3 411	4 427	3 456	4,32	3,69	4,37	3,44	4,35	3,55
20—25 . . . b	0,04	0,12	0,04	0,12	9	14	6	8	2	2	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01
25—30 . . . a	10,53	7,95	10,86	8,18	1 745	1 402	1 974	1 620	2 644	2 264	1,85	1,50	2,31	1,94	2,11	1,75
25—30 . . . b	0,16	0,46	0,16	0,47	34	67	20	51	7	43	0,03	0,06	0,01	0,05	0,02	0,06
30—35 . . . a	4,52	4,00	4,67	4,11	460	524	802	808	1 190	1 121	0,62	0,67	0,99	0,96	0,83	0,83
30—35 . . . b	0,35	0,83	0,36	0,85	47	122	35	114	16	97	0,04	0,12	0,03	0,11	0,03	0,11
35—40 . . . a	2,43	2,41	2,50	2,47	222	416	379	553	555	694	0,30	0,48	0,47	0,62	0,39	0,56
35—40 . . . b	0,40	1,22	0,42	1,25	58	220	47	206	34	177	0,05	0,21	0,04	0,19	0,05	0,20
40—45 . . . a	1,80	2,14	1,85	2,17	164	299	235	339	366	491	0,20	0,32	0,30	0,42	0,25	0,37
40—45 . . . b	0,54	1,94	0,56	1,99	108	350	76	293	47	309	0,09	0,32	0,06	0,30	0,07	0,31
45—50 . . . a	1,34	1,92	1,39	1,96	142	219	162	263	215	395	0,15	0,24	0,19	0,38	0,17	0,29
45—50 . . . b	0,70	2,63	0,71	2,69	152	411	102	375	59	442	0,13	0,39	0,08	0,41	0,10	0,40
50—60 . . . a	2,15	3,23	2,20	3,29	239	360	229	402	252	562	0,23	0,38	0,24	0,48	0,24	0,44
50—60 . . . b	2,78	8,19	2,85	8,38	392	1 155	297	1 077	227	1 254	0,34	1,11	0,26	1,17	0,30	1,14
60—70 . . . a	1,34	2,27	1,37	2,32	150	218	123	259	115	378	0,14	0,24	0,12	0,32	0,13	0,28
60—70 . . . b	4,46	9,51	4,56	9,74	535	1 316	434	1 220	398	1 427	0,48	1,27	0,42	1,33	0,44	1,30
70—80 . . . a	0,54	0,86	0,55	0,87	87	106	65	125	15	132	0,08	0,11	0,04	0,13	0,06	0,12
70—80 . . . b	3,75	5,96	3,82	6,10	296	946	348	841	296	604	0,32	0,89	0,32	0,72	0,32	0,79
80 und mehr a	0,07	0,12	0,07	0,18	21	18	22	19	—	4	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02
80 und mehr b	0,90	1,24	0,92	1,26	61	243	67	248	6	40	0,06	0,24	0,04	0,14	0,05	0,19

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Großherzogthum Oldenburg.													
	Bevölkerung am Schluß des Jahres								Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871 [1]		1871: Außerdem Militär in Frankreich.		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männl.	Weibl.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0—1	4 269	4 148	1	—	4 828	4 528	4 893	4 825	4,53	4,33	4,86	4,68	4,72	4,52
1—2	4 087	3 868	2	3	4 119	4 137	4 660	4 556	4,09	4,00	4,40	4,34	4,26	4,19
2—3	4 205	4 067	2	5	4 214	4 064	4 694	4 545	4,20	4,05	4,46	4,32	4,34	4,20
3—4	3 870	3 792	1	2	4 081	3 910	4 566	4 340	3,97	3,84	4,33	4,13	4,17	4,00
4—5	3 948	3 914	1	1	3 680	3 624	4 632	4 413	3,79	3,75	4,16	4,02	3,98	3,91
5—10	18 524	18 444	2	1	18 705	18 028	19 575	19 141	18,55	18,18	19,16	18,59	18,89	18,40
10—15	16 868	16 532	—	1	17 382	17 165	18 043	17 510	17,07	16,80	17,73	17,34	17,44	17,10
15—20	14 217	14 770	55	4	14 824	14 911	15 872	16 203	14,47	14,80	15,36	15,56	14,97	15,22
20—25	10 570	13 257	1 457	18	12 632	13 521	13 972	14 054	11,56	13,34	13,32	13,79	12,53	13,58
25—30	11 071	11 829	206	12	10 646	11 246	12 181	12 397	10,82	11,49	11,42	11,83	11,16	11,69
30—35	10 546	11 138	41	5	10 395	10 966	10 435	10 765	10,43	11,01	10,42	10,87	10,44	10,93
35—40	10 026	10 276	19	2	9 606	10 204	9 775	10 126	9,78	10,20	9,71	10,17	9,73	10,19
40—45	8 362	8 619	5	—	8 816	9 010	9 106	9 768	8,56	8,79	8,97	9,39	8,79	9,12
45—50	7 963	8 201	6	2	7 450	7 790	8 004	8 322	7,69	7,98	7,73	8,06	7,71	8,03
50—55	7 391	7 460	4	1	7 348	7 617	6 939	7 377	7,34	7,51	7,15	7,50	7,23	7,51
55—60	6 243	6 344	2	—	6 142	6 272	6 392	6 579	6,18	6,29	6,27	6,44	6,23	6,37
60—65	4 859	4 990	1	1	5 254	5 616	5 453	5 620	5,04	5,29	5,36	5,62	5,22	5,46
65—70	3 668	3 777	—	—	3 602	3 624	4 012	4 286	3,62	3,69	3,61	3,95	3,73	3,83
70—75	2 574	2 710	—	—	2 642	2 685	2 559	2 634	2,60	2,68	2,60	2,66	2,60	2,67
75—80	1 140	1 185	—	—	1 371	1 480	1 437	1 471	1,25	1,32	1,41	1,47	1,34	1,41
80—85	471	513	—	—	503	509	577	623	0,48	0,50	0,54	0,57	0,51	0,55
85—90	142	149	—	—	131	145	163	159	0,14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
90—100	38	42	—	—	41	45	36	47	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
100 und darüber	3	2	—	—	—	1	1	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [2]	155 055	160 027	1 805	58	158 412 [4]	161 098 [1]	167 977 —	169 761 —	156,20	160,03	163,36	165,49	160,18	163,07
Ueber 15 Jahr alte Personen.														
Ledig	40 544	38 146	1 740	18	41 394	37 131	43 907	38 111	40,83	37,50	42,71	37,63	41,88	37,58
Verheirathet	51 729	52 566	53	26	52 918	53 859	55 787	56 866	52,14	53,04	54,39	55,38	53,39	54,34
Verwittwet	6 907	14 400	3	1	7 010	14 541	7 155	15 342	6,94	14,41	7,10	14,95	7,03	14,71
Geschieden	104	150	—	—	81	111	65	112	0,09	0,13	0,06	0,11	0,08	0,12
Summe	99 284	105 262	1 796	45	101 403	105 642	106 914	110 431	100,00	105,08	104,26	108,07	102,38	106,75
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:														
Verheirathet	33 196	38 778	48	25	34 013	39 684	36 401	42 317	33,49	39,10	35,23	41,02	34,45	40,17
Nichtverheirathet	39 559	39 312	1 741	18	40 356	37 964	42 944	39 318	39,82	38,51	41,70	38,65	40,88	38,59
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:														
15—20 a	14 207	14 636	55	4	14 809	14 631	15 871	15 970	14,45	14,38	15,36	15,31	14,96	14,99
15—20 b	—	1	—	—	—	8	—	5	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 a	10 106	10 742	1 452	10	11 734	10 286	12 935	10 334	10,88	10,49	12,37	10,31	11,71	10,39
20—25 b	3	57	—	—	17	52	12	62	0,01	0,05	0,01	0,05	0,01	0,05
25—30 a	6 970	5 036	196	4	6 189	4 428	6 725	4 358	6,56	4,72	6,46	4,40	6,49	4,54
25—30 b	67	188	—	—	65	179	78	220	0,07	0,18	0,08	0,20	0,08	0,20
30—35 a	3 338	2 337	21	—	2 942	2 091	2 804	1 919	3,13	2,20	2,87	2,01	2,99	2,10
30—35 b	166	375	1	—	169	420	170	427	0,16	0,40	0,17	0,43	0,16	0,41
35—40 a	1 830	1 362	12	—	1 582	1 339	1 586	1 234	1,70	1,35	1,58	1,29	1,64	1,31
35—40 b	241	632	1	—	241	662	241	693	0,24	0,65	0,24	0,68	0,25	0,67
40—45 a	1 067	954	2	—	1 048	969	1 029	1 006	1,05	0,95	1,04	0,98	1,05	0,97
40—45 b	319	888	—	—	349	936	317	1 031	0,34	0,91	0,33	0,98	0,33	0,95
45—50 a	790	782	1	—	747	761	761	773	0,78	0,77	0,75	0,77	0,77	0,77
45—50 b	455	1 322	—	—	464	1 202	415	1 286	0,45	1,26	0,44	1,24	0,44	1,24
50—60 a	1 276	1 258	1	—	1 203	1 361	1 102	1 206	1,24	1,30	1,16	1,28	1,19	1,29
50—60 b	1 479	3 612	—	—	1 450	3 648	1 443	3 733	1,45	3,61	1,44	3,70	1,44	3,66
60—70 a	668	718	—	—	793	828	742	879	0,72	0,77	0,77	0,85	0,74	0,81
60—70 b	2 134	4 171	1	1	2 044	4 178	2 226	4 515	2,09	4,16	2,14	4,34	2,12	4,26
70—80 a	238	277	—	—	294	375	298	360	0,27	0,32	0,30	0,37	0,29	0,35
70—80 b	1 727	2 705	—	—	1 846	2 791	1 806	2 799	1,79	2,74	1,83	2,80	1,82	2,78
80 und mehr a	54	44	—	—	53	62	54	72	0,05	0,05	0,05	0,06	0,05	0,06
80 und mehr b	420	599	—	—	446	576	512	683	0,43	0,58	0,48	0,64	0,46	0,61

[1]) Ohne Militär in Frankreich. — [2]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	Herzogthum Oldenburg.						Fürſtenthum Lübeck.						Fürſtenthum Birkenfeld.					
	Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw.																	
	1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80		1872/75		1876/80		1872/80	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
0—1	3,51	3,30	3,77	3,57	3,65	3,45	0,48	0,49	0,51	0,53	0,50	0,51	0,54	0,54	0,58	0,58	0,57	0,56
1—2	3,14	3,06	3,39	3,37	3,28	3,23	0,43	0,43	0,45	0,44	0,44	0,44	0,52	0,51	0,56	0,53	0,54	0,52
2—3	3,18	3,11	3,45	3,35	3,33	3,24	0,46	0,43	0,47	0,45	0,46	0,44	0,56	0,51	0,54	0,52	0,55	0,52
3—4	3,04	2,93	3,33	3,17	3,20	3,06	0,44	0,43	0,47	0,46	0,46	0,45	0,49	0,48	0,53	0,50	0,51	0,49
4—5	2,95	2,88	3,21	3,12	3,09	3,01	0,41	0,42	0,44	0,43	0,42	0,43	0,43	0,45	0,51	0,47	0,47	0,47
5—10. ..	14,31	13,99	14,75	14,28	14,55	14,15	1,99	1,98	2,09	2,04	2,05	2,01	2,25	2,21	2,32	2,27	2,29	2,24
10—15. ..	13,13	12,83	13,72	13,33	13,46	13,11	1,86	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	2,08	2,10	2,14	2,14	2,11	2,12
15—20. ..	11,16	11,38	11,92	11,99	11,58	11,72	1,60	1,55	1,57	1,57	1,59	1,56	1,71	1,87	1,87	2,00	1,80	1,94
20—25. ..	9,46	10,46	11,04	10,83	10,34	10,66	1,00	1,28	1,01	1,32	1,00	1,30	1,10	1,60	1,27	1,64	1,19	1,62
25—30. ..	8,49	9,03	9,06	9,30	8,81	9,18	1,08	1,12	1,09	1,15	1,08	1,14	1,25	1,34	1,27	1,38	1,27	1,37
30—35. ..	8,19	8,77	8,20	8,59	8,20	8,67	1,04	1,08	1,03	1,06	1,04	1,07	1,20	1,16	1,19	1,22	1,20	1,19
35—40. ..	7,69	8,04	7,64	8,05	7,66	8,05	0,98	1,06	0,97	1,04	0,97	1,05	1,11	1,10	1,10	1,08	1,10	1,09
40—45. ..	6,69	6,83	7,08	7,39	6,91	7,14	0,91	0,95	0,88	0,99	0,89	0,97	0,96	1,01	1,01	1,01	0,99	1,01
45—50. ..	5,96	6,10	6,02	6,24	5,99	6,18	0,88	0,95	0,82	0,90	0,85	0,92	0,85	0,93	0,89	0,92	0,87	0,93
50—55. ..	5,68	5,77	5,52	5,75	5,59	5,76	0,86	0,89	0,83	0,89	0,84	0,89	0,80	0,85	0,80	0,86	0,80	0,86
55—60. ..	4,78	4,85	4,81	4,88	4,80	4,87	0,73	0,75	0,76	0,81	0,75	0,78	0,67	0,69	0,70	0,75	0,68	0,72
60—65. ..	3,88	4,15	4,16	4,40	4,04	4,29	0,58	0,59	0,62	0,64	0,60	0,61	0,58	0,55	0,58	0,58	0,58	0,56
65—70. ..	2,73	2,81	2,90	3,07	2,83	2,95	0,46	0,48	0,46	0,48	0,46	0,48	0,43	0,40	0,45	0,40	0,44	0,40
70—75. ..	2,02	2,11	1,97	2,05	1,99	2,08	0,32	0,32	0,34	0,34	0,33	0,33	0,26	0,25	0,29	0,27	0,28	0,26
75—80. ..	0,97	1,02	1,08	1,14	1,03	1,09	0,18	0,19	0,19	0,20	0,19	0,20	0,10	0,11	0,14	0,13	0,12	0,12
80—85. ..	0,36	0,40	0,42	0,45	0,39	0,43	0,08	0,07	0,08	0,08	0,08	0,08	0,04	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04
85—90. ..	0,10	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
90—100 ..	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100 und darüber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—	0,00	0,00	—	—	—	—	—	—
Summe	121,45	123,96	127,58	128,46	124,86	126,46	16,81	17,37	16,99	17,73	16,91	17,57	17,94	18,70	18,79	19,30	18,41	19,04
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.																		
Ledig	32,92	29,68	34,68	29,78	33,91	29,74	3,95	3,76	3,76	3,72	3,84	3,74	3,96	4,06	4,27	4,13	4,13	4,10
Verheirathet ..	39,84	40,58	41,73	42,52	40,89	41,66	6,11	6,14	6,25	6,32	6,19	6,24	6,19	6,32	6,41	6,54	6,31	6,44
Verwittwet ...	5,36	11,50	5,50	11,89	5,44	11,72	0,67	1,40	0,67	1,45	0,67	1,42	0,91	1,51	0,93	1,61	0,92	1,57
Geſchieden ...	0,07	0,10	0,05	0,08	0,06	0,09	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
Summe	78,19	81,86	81,96	84,27	80,30	83,21	10,74	11,32	10,69	11,51	10,71	11,42	11,07	11,90	11,61	12,29	11,37	12,12
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:																		
Verheirathet ..	25,51	30,08	27,05	31,74	26,36	31,00	3,72	4,22	3,80	4,33	3,76	4,28	4,26	4,80	4,38	4,95	4,33	4,89
Nicht verheirathet	32,13	30,53	33,91	30,65	33,13	30,60	3,77	3,77	3,57	3,70	3,66	3,73	3,92	4,21	4,22	4,30	4,09	4,26
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:																		
15—20 ... a	11,15	11,24	11,91	11,81	11,57	11,56	1,60	1,53	1,58	1,55	1,59	1,54	1,70	1,81	1,87	1,95	1,80	1,89
b	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 ... a	9,01	8,41	10,36	8,30	9,77	8,35	0,91	1,00	0,91	0,96	0,91	0,98	0,96	1,08	1,10	1,05	1,03	1,06
b	0,01	0,04	0,01	0,04	0,01	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
25—30 ... a	5,42	3,86	5,39	3,61	5,40	3,72	0,58	0,45	0,52	0,41	0,54	0,43	0,56	0,41	0,55	0,38	0,55	0,39
b	0,05	0,15	0,06	0,15	0,06	0,15	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,03	0,01	0,03
30—35 ... a	2,62	1,82	2,42	1,63	2,51	1,71	0,26	0,21	0,22	0,20	0,24	0,21	0,25	0,17	0,23	0,18	0,24	0,18
b	0,13	0,32	0,14	0,34	0,13	0,33	0,01	0,03	0,01	0,03	0,01	0,03	0,02	0,05	0,02	0,06	0,02	0,05
35—40 ... a	1,44	1,09	1,33	1,04	1,38	1,06	0,14	0,13	0,12	0,14	0,13	0,13	0,12	0,13	0,13	0,11	0,13	0,12
b	0,19	0,53	0,20	0,54	0,20	0,54	0,02	0,05	0,01	0,05	0,02	0,05	0,03	0,07	0,03	0,09	0,03	0,08
40—45 ... a	0,87	0,73	0,87	0,78	0,87	0,76	0,10	0,10	0,08	0,10	0,09	0,10	0,08	0,12	0,09	0,10	0,09	0,11
b	0,26	0,73	0,26	0,80	0,26	0,77	0,03	0,07	0,02	0,07	0,02	0,07	0,05	0,11	0,05	0,11	0,05	0,11
45—50 ... a	0,63	0,89	0,62	0,61	0,63	0,60	0,08	0,09	0,06	0,08	0,07	0,08	0,07	0,09	0,07	0,08	0,07	0,09
b	0,35	1,02	0,34	1,00	0,34	1,01	0,03	0,10	0,03	0,09	0,03	0,09	0,07	0,14	0,07	0,15	0,07	0,14
50—60 ... a	0,97	1,02	0,92	0,98	0,94	1,00	0,14	0,14	0,12	0,14	0,13	0,14	0,13	0,14	0,12	0,16	0,12	0,15
b	1,14	2,89	1,11	2,93	1,12	2,91	0,10	0,31	0,12	0,33	0,11	0,32	0,21	0,41	0,21	0,44	0,21	0,43
60—70 ... a	0,56	0,62	0,60	0,67	0,58	0,65	0,09	0,07	0,09	0,09	0,09	0,08	0,07	0,08	0,08	0,09	0,07	0,08
b	1,60	3,31	1,67	3,48	1,64	3,40	0,20	0,43	0,19	0,43	0,19	0,43	0,29	0,42	0,28	0,43	0,29	0,43
70—80 ... a	0,21	0,26	0,22	0,30	0,22	0,28	0,04	0,03	0,06	0,04	0,04	0,04	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
b	1,38	2,16	1,39	2,19	1,39	2,18	0,21	0,33	0,22	0,35	0,22	0,34	0,20	0,25	0,22	0,26	0,21	0,26
80 und mehr a	0,04	0,04	0,04	0,05	0,04	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b	0,32	0,45	0,37	0,50	0,35	0,48	0,07	0,09	0,07	0,10	0,07	0,09	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

Herzogthum Braunſchweig.

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	4 224	4 025	4 616	4 461	5 189	4 976	4,41	4,23	4,91	4,73	4,68	4,50
1—2	3 941	3 986	4 268	4 255	4 753	4 562	4,10	4,11	4,52	4,42	4,33	4,28
2—3	4 044	3 882	4 270	4 247	4 629	4 675	4,15	4,06	4,46	4,47	4,32	4,29
3—4	3 564	3 608	3 994	4 024	4 602	4 515	3,77	3,81	4,30	4,28	4,07	4,07
4—5	3 358	3 277	3 811	3 837	4 445	4 513	3,58	3,55	4,13	4,18	3,89	3,90
5—10....	16 565	16 271	17 320	17 216	19 045	18 824	16,91	16,70	18,21	18,06	17,63	17,45
10—15....	15 981	15 556	16 317	15 685	17 246	16 934	16,12	15,58	16,81	16,34	16,50	16,01
15—20....	15 718	14 841	16 488	15 798	16 663	16 006	16,07	15,28	16,60	15,93	16,36	15,64
20—25....	14 070	13 955	14 836	14 631	15 663	15 527	14,43	14,26	15,27	15,11	14,90	14,74
25—30....	12 291	12 275	13 175	12 903	14 296	13 635	12,71	12,56	13,76	13,29	13,29	12,96
30—35....	10 751	10 577	11 545	11 404	12 588	12 331	11,12	10,96	12,08	11,89	11,66	11,48
35—40....	9 677	9 974	10 210	10 332	10 920	10 680	9,92	10,12	10,58	10,53	10,29	10,34
40—45....	8 301	8 781	8 745	9 108	9 747	9 991	8,50	8,92	9,26	9,57	8,93	9,28
45—50....	8 250	8 610	8 008	8 335	8 116	8 429	8,11	8,45	8,07	8,40	8,09	8,42
50—55....	7 270	7 990	7 442	8 121	7 139	7 881	7,35	8,03	7,30	8,02	7,32	8,03
55—60....	5 644	6 068	6 202	6 722	6 467	7 206	5,92	6,38	6,34	6,98	6,15	6,71
60—65....	4 630	5 224	4 771	5 421	5 133	5 991	4,70	5,31	4,96	5,72	4,84	5,54
65—70....	3 367	3 512	3 432	3 622	3 649	3 973	3,40	3,56	3,55	3,80	3,48	3,70
70—75....	2 212	2 374	2 235	2 465	2 217	2 657	2,22	2,42	2,23	2,57	2,23	2,50
75—80....	1 146	1 135	1 218	1 189	1 283	1 292	1,18	1,16	1,25	1,24	1,22	1,21
80—85....	331	399	416	440	475	531	0,37	0,42	0,45	0,49	0,41	0,46
85—90....	90	143	108	134	117	134	0,10	0,14	0,11	0,13	0,11	0,14
90—100 ...	22	30	19	23	14	17	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
100 und darüber	—	—	—	1	—	2	—	0,00	—	0,00	—	0,00
Summe [1]	155 447 320	156 493 355	163 446 253	164 374 257	174 396 —	175 282 —	159,16	160,04	169,17	170,17	164,72	165,67
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.												
Ledig	43 428	36 417	44 566	36 876	45 115	36 551	43,92	36,55	44,91	36,78	44,47	36,68
Verheirathet ..	55 050	54 818	58 789	58 269	63 671	62 869	56,81	56,40	61,32	60,70	59,32	58,79
Verwittwet ..	5 142	14 298	5 333	15 140	5 521	16 485	5,23	14,69	5,43	15,64	5,34	15,32
Geſchieden ...	150	355	162	364	180	378	0,16	0,36	0,17	0,37	0,16	0,37
Summe	103 770	105 888	108 850	110 649	114 487	116 283	106,12	108,00	111,83	113,69	109,30	111,17
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	36 381	41 782	39 127	44 579	43 407	48 577	37,66	43,07	41,32	46,68	39,71	45,06
Nicht verheirathet	42 677	37 231	43 880	37 932	44 586	38 022	43,20	37,48	44,30	38,04	43,81	37,80
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:												
15—20 ... a	15 705	14 644	16 476	15 583	16 653	15 767	16,05	15,06	16,59	15,71	16,35	15,42
15—20 ... b	—	5	—	5	—	4	—	0,01	—	0,00	—	0,01
20—25 ... a	13 633	10 674	14 113	10 645	14 587	10 660	13,85	10,64	14,37	10,66	14,14	10,65
20—25 ... b	8	56	13	65	18	77	0,01	0,06	0,02	0,07	0,01	0,07
25—30 ... a	7 213	3 916	7 256	3 776	7 317	3 585	7,23	3,83	7,30	3,69	7,27	3,76
25—30 ... b	54	230	64	230	77	230	0,06	0,23	0,07	0,23	0,06	0,23
30—35 ... a	2 681	1 624	2 642	1 577	2 605	1 503	2,66	1,60	2,63	1,54	2,64	1,57
30—35 ... b	109	352	130	408	158	475	0,12	0,38	0,14	0,44	0,13	0,41
35—40 ... a	1 309	1 149	1 261	1 074	1 206	970	1,28	1,11	1,24	1,03	1,26	1,06
35—40 ... b	143	615	165	675	193	742	0,15	0,64	0,18	0,71	0,17	0,68
40—45 ... a	734	873	726	827	752	812	0,73	0,85	0,74	0,82	0,73	0,83
40—45 ... b	205	930	213	998	235	1 135	0,21	0,96	0,22	1,07	0,22	1,02
45—50 ... a	595	842	547	749	515	673	0,57	0,79	0,53	0,71	0,55	0,75
45—50 ... b	288	1 321	274	1 320	270	1 389	0,28	1,32	0,27	1,36	0,28	1,34
50—60 ... a	818	1 405	821	1 371	767	1 261	0,82	1,39	0,79	1,32	0,81	1,35
50—60 ... b	975	3 924	1 043	4 217	1 055	4 374	1,01	4,06	1,05	4,30	1,03	4,20
60—70 ... a	502	898	477	860	464	863	0,49	0,88	0,47	0,86	0,48	0,87
60—70 ... b	1 721	4 331	1 731	4 514	1 811	5 011	1,72	4,42	1,77	4,77	1,75	4,61
70—80 ... a	204	340	211	359	214	393	0,21	0,35	0,21	0,38	0,21	0,36
70—80 ... b	1 499	2 401	1 514	2 568	1 503	2 855	1,51	2,48	1,51	2,72	1,51	2,61
80 und mehr a	34	52	36	55	35	64	0,03	0,05	0,04	0,06	0,03	0,06
80 und mehr b	290	488	348	504	381	571	0,32	0,49	0,37	0,54	0,34	0,52

[1] Zahlen mit Perlſchrift: Perſonen nicht ermittelten Alters; dieſelben ſind, verhältnißmäßig auf die Altersklaſſen vertheilt, in den darüber ſtehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von ... bis unter ...	Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0–1	5 179	4 960	5 442	5 290	5 908	5 802	5,30	5,11	5,68	5,55	5,51	5,36
1–2	4 742	4 786	4 993	5 047	5 431	5 464	4,86	4,91	5,22	5,26	5,06	5,10
2–3	5 000	4 948	5 149	5 150	5 462	5 496	5,07	5,04	5,31	5,33	5,20	5,20
3–4	4 615	4 623	4 959	4 910	5 511	5 358	4,78	4,76	5,24	5,14	5,04	4,97
4–5	4 473	4 427	4 766	4 796	5 251	5 343	4,61	4,60	5,02	5,07	4,84	4,86
5–10	20 401	20 384	21 988	22 020	23 055	22 926	21,16	21,16	22,55	22,48	21,93	21,90
10–15	18 343	18 074	19 309	19 226	21 688	21 655	18,79	18,61	20,53	20,45	19,75	19,63
15–20	15 748	16 235	17 164	17 487	18 609	19 041	16,43	16,83	17,91	18,27	17,25	17,63
20–25	14 177	15 868	13 355	15 080	15 691	16 666	13,74	15,45	14,54	15,88	14,16	15,69
25–30	13 524	14 844	13 783	14 741	13 544	14 129	13,63	14,76	13,68	14,44	13,66	14,58
30–35	12 169	13 182	12 782	13 732	13 223	14 143	12,46	13,43	13,02	13,95	12,77	13,72
35–40	11 403	12 083	11 902	12 715	12 223	13 250	11,63	12,38	12,08	12,99	11,88	12,72
40–45	9 530	10 405	10 204	11 001	11 063	12 236	9,85	10,68	10,65	11,62	10,29	11,20
45–50	8 835	9 836	9 144	9 866	9 546	10 346	8,97	9,83	9,35	10,11	9,19	9,99
50–55	8 080	9 086	8 198	9 275	8 151	9 231	8,13	9,16	8,18	9,26	8,16	9,21
55–60	6 330	7 003	6 698	7 653	6 998	8 234	6,50	7,32	6,86	7,95	6,70	7,67
60–65	5 672	6 247	5 622	6 318	5 684	6 814	5,64	6,27	5,66	6,57	5,65	6,44
65–70	3 897	4 232	3 893	4 308	3 977	4 679	3,89	4,26	3,94	4,50	3,92	4,39
70–75	2 575	2 763	2 558	2 856	2 740	3 094	2,56	2,81	2,65	2,97	2,61	2,90
75–80	1 281	1 273	1 313	1 399	1 457	1 615	1,29	1,33	1,39	1,51	1,35	1,43
80–85	467	488	560	480	542	573	0,51	0,48	0,55	0,53	0,53	0,51
85–90	109	132	133	126	130	145	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
90–100	16	25	20	20	19	19	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
100 und darüber	1	1	1	1	—	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe [1]	176 567 (450)	185 905 (403)	183 936 (358)	193 497 (322)	195 903	206 259	179,94	189,33	190,16	199,98	185,62	195,25
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	42 633	43 871	42 108	42 469	44 615	43 959	42,29	43,08	43,42	43,24	42,92	43,18
Verheirathet	64 093	63 779	68 320	67 645	71 946	71 528	66,10	65,59	70,21	69,62	68,39	67,82
Verwittwet	6 877	15 633	6 669	16 487	6 833	18 230	6,76	16,03	6,76	17,36	6,76	16,77
Geschieden	211	420	233	457	203	498	0,22	0,44	0,22	0,48	0,22	0,46
Summe	113 814	123 703	117 330	127 058	123 597	134 215	115,37	125,14	120,61	130,70	118,29	128,23
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet	43 751	48 760	47 132	51 992	50 137	55 343	45,37	50,29	48,69	53,69	47,22	52,17
Nicht verheirathet	41 635	43 693	41 202	42 630	43 762	44 468	41,34	43,07	42,54	43,57	42,00	43,36
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15–20 a	15 728	15 955	17 141	17 130	18 582	18 609	16,41	16,51	17,88	17,88	17,23	17,28
15–20 b	—	8	—	10	—	13	—	0,01	—	0,01	—	0,01
20–25 a	12 906	11 705	11 761	10 460	13 517	11 193	12,31	11,06	12,66	10,83	12,50	10,93
20–25 b	12	47	15	54	21	67	0,01	0,05	0,02	0,06	0,01	0,06
25–30 a	6 285	4 935	5 955	4 431	5 474	3 989	6,11	4,67	5,72	4,21	5,89	4,42
25–30 b	88	223	93	230	97	234	0,09	0,23	0,09	0,23	0,09	0,23
30–35 a	2 500	2 600	2 338	2 318	2 249	2 124	2,41	2,45	2,30	2,22	2,35	2,33
30–35 b	192	420	197	487	203	563	0,19	0,45	0,20	0,53	0,20	0,49
35–40 a	1 413	1 818	1 306	1 627	1 241	1 496	1,36	1,72	1,27	1,56	1,31	1,63
35–40 b	216	631	217	727	217	842	0,22	0,68	0,22	0,78	0,22	0,74
40–45 a	950	1 508	886	1 364	867	1 329	0,92	1,43	0,88	1,35	0,90	1,39
40–45 b	220	1 002	234	1 096	258	1 281	0,23	1,05	0,25	1,19	0,24	1,12
45–50 a	753	1 461	680	1 263	633	1 149	0,71	1,36	0,66	1,21	0,68	1,27
45–50 b	372	1 380	379	1 433	403	1 579	0,37	1,40	0,39	1,51	0,38	1,46
50–60 a	1 112	2 108	1 093	2 125	1 095	2 181	1,10	2,11	1,09	2,16	1,10	2,14
50–60 b	1 362	4 181	1 313	4 452	1 284	4 751	1,34	4,31	1,30	4,60	1,32	4,47
60–70 a	718	1 286	655	1 251	616	1 337	0,68	1,27	0,64	1,30	0,66	1,28
60–70 b	2 403	4 812	2 233	4 989	2 168	5 544	2,31	4,89	2,20	5,27	2,25	5,10
70–80 a	244	431	252	440	290	483	0,25	0,44	0,27	0,46	0,26	0,45
70–80 b	1 804	2 808	1 749	2 946	1 919	3 255	1,77	2,87	1,84	3,10	1,81	3,00
80 und mehr a	24	64	41	60	51	69	0,03	0,06	0,05	0,06	0,04	0,06
80 und mehr b	419	541	472	520	466	599	0,45	0,53	0,47	0,56	0,46	0,55

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Herzogthum Anhalt.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	2 824	2 749	3 295	3 056	3 733	3 619	3,05	2,90	3,52	3,34	3,31	3,14
1—2	2 696	2 774	2 982	2 881	3 335	3 265	2,83	2,82	3,16	3,07	3,01	2,96
2—3	2 869	2 838	3 053	2 927	3 269	3 282	2,95	2,88	3,16	3,11	3,07	3,00
3—4	2 511	2 499	2 750	2 692	3 038	3 156	2,63	2,59	2,89	2,92	2,78	2,76
4—5	2 432	2 464	2 727	2 629	3 082	3 053	2,57	2,54	2,91	2,84	2,76	2,71
5—10	11 774	11 621	12 443	12 353	13 660	13 271	12,08	11,97	13,06	12,82	12,62	12,44
10—15	11 163	10 952	11 479	11 182	12 394	12 251	11,30	11,05	11,94	11,72	11,66	11,42
15—20	9 806	10 069	10 095	9 996	10 906	10 737	9,93	10,02	10,50	10,37	10,24	10,21
20—25	7 979	9 003	8 407	9 291	9 368	9 801	8,18	9,13	8,69	9,55	8,57	9,37
25—30	6 984	7 713	7 754	8 138	9 010	9 011	7,35	7,91	8,38	8,58	7,93	8,28
30—35	6 724	6 815	7 013	7 213	7 794	7 915	6,85	7,00	7,41	7,37	7,16	7,32
35—40	6 400	6 671	6 381	6 786	6 739	6 990	6,38	6,69	6,56	6,86	6,48	6,79
40—45	5 680	5 714	5 875	5 999	6 241	6 469	5,77	5,85	6,06	6,23	5,93	6,06
45—50	5 386	5 420	5 393	5 528	5 510	5 766	5,38	5,47	5,45	5,65	5,42	5,57
50—55	4 665	4 786	4 968	5 132	4 838	5 129	4,81	4,95	4,90	5,13	4,86	5,05
55—60	3 369	3 601	3 947	4 211	4 265	4 613	3,65	3,90	4,11	4,41	3,90	4,19
60—65	2 684	2 943	2 872	3 086	3 437	3 785	2,77	3,01	3,16	3,44	2,98	3,25
65—70	1 810	2 268	1 899	2 209	2 228	2 507	1,85	2,24	2,06	2,36	1,97	2,30
70—75	1 226	1 539	1 324	1 589	1 315	1 602	1,27	1,56	1,32	1,60	1,30	1,58
75—80	643	824	706	885	714	934	0,67	0,85	0,71	0,91	0,69	0,88
80—85	244	327	271	352	294	379	0,26	0,34	0,28	0,37	0,27	0,35
85—90	61	89	68	99	73	110	0,06	0,09	0,07	0,10	0,07	0,10
90—100	9	19	8	18	6	16	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,02
100 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe[1])	99 939 (26)	103 698 (27)	105 710 (60)	108 202 (36)	115 249 —	117 661 —	102,60	105,78	110,51	112,97	106,99	109,77
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	24 001	22 767	23 887	22 102	25 865	22 828	23,69	22,39	24,88	22,47	24,44	22,43
Verheirathet	36 517	36 222	39 636	38 966	43 316	42 635	38,00	37,54	41,49	40,82	39,93	39,37
Verwittwet	3 072	8 624	3 343	9 180	3 444	10 029	3,20	8,89	3,39	9,61	3,31	9,29
Geschieden	80	188	115	234	113	272	0,10	0,21	0,11	0,25	0,10	0,23
Summe	63 670	67 801	66 981	70 482	72 738	75 764	65,19	69,03	69,87	73,15	67,78	71,32
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet	25 184	27 788	27 308	29 929	29 899	32 667	26,20	28,82	28,61	31,31	27,53	30,21
Nicht verheirathet	23 775	23 617	23 610	22 972	25 669	24 022	23,64	23,25	24,64	23,50	24,20	23,39
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 a	9 797	9 968	10 086	9 788	10 898	10 580	9,92	9,86	10,49	10,19	10,24	10,04
15—20 b	—	3	—	3	—	—	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 a	7 549	6 966	7 394	6 426	8 249	6 683	7,45	6,68	7,82	6,56	7,66	6,61
20—25 b	4	15	6	27	7	25	0,00	0,02	0,01	0,03	0,00	0,03
25—30 a	3 441	2 314	3 151	2 101	3 632	2 144	3,29	2,20	3,39	2,12	3,35	2,16
25—30 b	34	137	33	145	41	136	0,03	0,14	0,04	0,14	0,03	0,14
30—35 a	1 215	842	1 155	908	1 158	835	1,18	0,87	1,16	0,87	1,17	0,87
30—35 b	63	240	72	231	77	259	0,07	0,24	0,07	0,24	0,07	0,24
35—40 a	641	610	584	625	551	529	0,61	0,62	0,57	0,58	0,59	0,60
35—40 b	84	409	90	382	88	427	0,09	0,39	0,09	0,40	0,09	0,40
40—45 a	334	445	375	487	370	481	0,36	0,47	0,37	0,48	0,36	0,47
40—45 b	118	539	133	619	122	671	0,13	0,58	0,13	0,65	0,13	0,62
45—50 a	293	369	310	394	281	373	0,30	0,38	0,29	0,38	0,30	0,38
45—50 b	202	760	221	836	195	879	0,21	0,80	0,21	0,86	0,21	0,83
50—60 a	398	586	442	672	372	588	0,42	0,63	0,41	0,63	0,41	0,63
50—60 b	656	2 135	722	2 449	681	2 596	0,69	2,29	0,70	2,52	0,69	2,42
60—70 a	241	443	229	428	240	391	0,24	0,43	0,24	0,41	0,24	0,42
60—70 b	952	2 511	1 058	2 595	1 187	3 033	1,00	2,55	1,12	2,82	1,07	2,69
70—80 a	83	194	145	231	100	186	0,11	0,21	0,12	0,21	0,11	0,21
70—80 b	832	1 693	895	1 727	911	1 838	0,86	1,71	0,90	1,78	0,89	1,75
80 und mehr a	9	30	16	42	14	38	0,01	0,04	0,02	0,04	0,01	0,04
80 und mehr b	207	370	228	400	248	437	0,22	0,38	0,23	0,42	0,23	0,40

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	Fürſtenthümer Waldeck und beide Lippe.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	2 961	2 883	2 925	2 878	3 389	3 296	2,93	2,87	3,15	3,09	3,06	2,99
1—2	2 730	2 682	2 680	2 613	3 091	2 917	2,69	2,64	2,88	2,77	2,80	2,71
2—3	2 762	2 757	2 684	2 701	3 060	3 028	2,71	2,72	2,87	2,86	2,80	2,80
3—4	2 512	2 445	2 512	2 480	2 952	2 893	2,80	2,46	2,73	2,69	2,63	2,58
4—5	2 640	2 422	2 572	2 474	2 938	2 909	2,60	2,44	2,75	2,69	2,68	2,58
5—10. ...	12 121	11 833	12 202	11 907	12 345	12 120	12,11	11,83	12,26	12,01	12,19	11,93
10—15. ...	11 282	10 944	11 450	11 064	11 939	11 551	11,32	10,97	11,68	11,31	11,52	11,16
15—20. ...	8 870	9 231	9 385	9 720	10 203	9 977	9,09	9,44	9,78	9,85	9,47	9,67
20—25. ...	7 288	8 407	7 419	7 978	8 872	8 936	7,32	8,17	8,14	8,45	7,78	8,33
25—30. ...	6 514	7 539	6 490	7 301	7 297	7 613	6,48	7,40	6,89	7,46	6,70	7,43
30—35. ...	6 281	7 097	6 408	7 077	6 519	6 990	6,32	7,06	6,46	7,03	6,40	7,05
35—40. ...	5 759	6 500	5 794	6 430	5 803	6 291	5,75	6,44	5,79	6,36	5,77	6,40
40—45. ...	4 794	5 426	4 991	5 607	5 645	6 210	4,87	5,50	5,31	5,91	5,12	5,72
45—50. ...	4 847	5 362	4 628	5 207	4 732	5 350	4,72	5,27	4,67	5,38	4,69	5,27
50—55. ...	4 416	4 914	4 402	4 838	4 170	4 801	4,39	4,86	4,28	4,82	4,33	4,84
55—60. ...	3 553	3 871	3 722	4 011	3 754	4 235	3,62	3,93	3,73	4,12	3,69	4,04
60—65. ...	3 226	3 595	3 170	3 527	3 204	3 490	3,19	3,55	3,18	3,51	3,18	3,53
65—70. ...	2 042	2 291	2 137	2 364	2 320	2 489	2,08	2,32	2,23	2,43	2,16	2,38
70—75. ...	1 453	1 447	1 404	1 450	1 429	1 508	1,42	1,44	1,42	1,48	1,42	1,46
75—80. ...	662	588	661	650	705	756	0,66	0,62	0,68	0,70	0,67	0,66
80—85. ...	180	217	225	209	290	234	0,20	0,21	0,26	0,22	0,23	0,22
85—90. ...	58	68	50	59	43	55	0,06	0,06	0,05	0,06	0,05	0,06
90—100 ...	10	17	10	15	11	14	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
100 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe [1]	96 961 (229)	102 536 (227)	97 921 (146)	102 560 (208)	104 711 (183)	107 663 (169)	97,04	102,22	101,20	105,11	99,35	103,82
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.												
Ledig	24 525	24 835	24 672	23 982	26 808	24 088	24,50	24,33	25,71	24,03	25,17	24,17
Verheirathet . .	31 925	33 072	32 661	33 609	34 441	35 527	32,16	33,23	33,59	34,57	32,91	33,97
Verwittwet . . .	3 453	8 576	3 522	8 783	3 720	9 282	3,47	8,65	3,62	9,03	3,55	8,86
Geſchieden . . .	50	87	41	69	28	52	0,05	0,08	0,03	0,06	0,04	0,07
Summe	59 953	66 570	60 896	66 443	64 997	68 949	60,18	66,29	62,88	67,69	61,67	67,07
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet . .	20 557	24 668	21 139	25 258	22 878	27 109	20,76	24,88	21,99	26,18	21,44	25,60
Nicht verheirathet	23 796	24 894	23 976	24 062	26 193	24 258	23,79	24,40	25,05	24,16	24,49	24,27
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:												
15—20 ... a	8 863	9 139	9 373	9 624	10 183	9 882	9,08	9,35	9,77	9,75	9,46	9,57
b	—	1	—	2	—	2	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 ... a	7 068	7 081	7 095	6 399	8 362	6 759	7,06	6,72	7,71	6,58	7,42	6,64
b	5	15	4	16	6	20	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01	0,02
25—30 ... a	4 077	3 047	3 842	2 685	4 061	2 458	3,94	2,86	3,95	2,57	3,95	2,70
b	32	107	30	102	30	104	0,03	0,10	0,03	0,11	0,03	0,10
30—35 ... a	1 621	1 435	1 579	1 306	1 510	1 137	1,59	1,37	1,54	1,22	1,56	1,29
b	79	197	81	194	84	189	0,08	0,20	0,08	0,19	0,08	0,19
35—40 ... a	831	942	797	849	748	728	0,81	0,89	0,77	0,79	0,79	0,84
b	101	371	101	359	103	344	0,10	0,36	0,10	0,35	0,10	0,36
40—45 ... a	447	708	444	680	473	687	0,44	0,69	0,46	0,68	0,45	0,69
b	116	471	116	513	126	600	0,12	0,49	0,12	0,56	0,12	0,53
45—50 ... a	398	587	365	534	356	492	0,38	0,56	0,36	0,51	0,37	0,53
b	158	793	149	799	151	856	0,15	0,79	0,15	0,83	0,15	0,81
50—60 ... a	630	976	600	986	531	1 003	0,61	0,98	0,57	1,00	0,59	0,99
b	631	2 277	648	2 366	639	2 505	0,64	2,31	0,64	2,43	0,64	2,38
60—70 ... a	409	656	400	651	403	654	0,41	0,65	0,40	0,65	0,40	0,65
b	1 242	2 823	1 297	2 868	1 408	2 962	1,26	2,84	1,35	2,91	1,31	2,88
70—80 ... a	161	234	155	236	158	248	0,16	0,23	0,16	0,24	0,16	0,24
b	971	1 358	947	1 404	974	1 516	0,95	1,38	0,96	1,46	0,96	1,42
80 und mehr a	20	30	22	32	23	40	0,02	0,03	0,02	0,04	0,02	0,03
b	168	250	190	229	227	236	0,18	0,24	0,21	0,23	0,19	0,24

[1] Zahlen mit Perlſchrift: Perſonen nicht ermittelten Alters ; dieſelben ſind, verhältnißmäßig auf die Altersklaſſen vertheilt, in den darüber ſtehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Freie Stadt Lübeck.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	683	669	823	782	898	919	0,75	0,73	0,86	0,85	0,81	0,79
1—2	646	632	685	632	851	806	0,66	0,63	0,77	0,72	0,72	0,68
2—3	640	681	710	668	831	780	0,67	0,67	0,77	0,73	0,73	0,70
3—4	644	602	683	693	799	789	0,66	0,65	0,74	0,74	0,71	0,70
4—5	587	587	611	596	775	767	0,60	0,59	0,69	0,68	0,65	0,64
5—10. ...	2 477	2 571	2 948	2 918	3 535	3 356	2,70	2,74	3,24	3,14	3,00	2,96
10—15. ...	2 487	2 328	2 667	2 561	3 165	3 023	2,57	2,44	2,92	2,79	2,76	2,64
15—20. ...	2 698	2 427	2 960	2 676	2 918	2 970	2,82	2,55	2,94	2,82	2,89	2,70
20—25. ...	2 180	2 401	2 709	2 641	2 707	2 875	2,44	2,52	2,71	2,76	2,58	2,65
25—30. ...	1 860	2 174	2 136	2 202	2 548	2 578	1,99	2,18	2,34	2,39	2,18	2,30
30—35. ...	1 811	2 010	2 022	2 043	2 176	2 225	1,91	2,02	2,10	2,14	2,01	2,08
35—40. ...	1 650	1 818	1 815	1 982	1 948	2 023	1,73	1,90	1,88	2,00	1,81	1,96
40—45. ...	1 460	1 572	1 581	1 628	1 774	1 971	1,51	1,60	1,68	1,80	1,61	1,71
45—50. ...	1 397	1 430	1 377	1 534	1 486	1 573	1,38	1,48	1,43	1,55	1,41	1,52
50—55. ...	1 082	1 241	1 280	1 364	1 258	1 526	1,18	1,30	1,27	1,45	1,23	1,38
55—60. ...	849	1 052	915	1 102	1 178	1 284	0,88	1,08	1,04	1,19	0,97	1,14
60—65. ...	715	996	739	991	808	1 070	0,72	0,99	0,77	1,03	0,75	1,01
65—70. ...	589	857	566	849	593	817	0,58	0,85	0,58	0,83	0,58	0,84
70—75. ...	365	554	416	614	403	646	0,39	0,58	0,41	0,63	0,40	0,61
75—80. ...	186	280	209	337	253	382	0,20	0,31	0,23	0,36	0,22	0,34
80—85. ...	72	126	85	142	102	183	0,08	0,13	0,09	0,16	0,09	0,15
85—90. ...	17	52	26	36	21	51	0,02	0,04	0,02	0,04	0,02	0,04
90—100 ...	11	16	5	17	7	10	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02
100 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25 106	27 076	27 968	29 008	31 034	32 624	26,45	28,00	29,49	30,81	28,14	29,56
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	7 061	7 393	8 025	7 616	8 214	8 016	7,53	7,50	8,12	7,81	7,85	7,67
Verheirathet ..	9 059	8 982	9 943	9 784	11 074	11 079	9,47	9,36	10,50	10,43	10,04	9,96
Verwittwet...	779	2 549	828	2 686	869	3 024	0,80	2,61	0,85	2,65	0,83	2,75
Geschieden ...	43	82	45	72	23	65	0,04	0,08	0,03	0,07	0,04	0,07
Summe	16 942	19 006	18 841	20 158	20 180	22 184	17,84	19,55	19,50	21,16	18,76	20,45
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	6 164	6 697	6 791	7 331	7 607	8 336	6,45	7,00	7,20	7,83	6,86	7,46
Nicht verheirathet	6 892	7 135	7 809	7 375	7 950	7 879	7,33	7,25	7,88	7,63	7,63	7,46
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	2 696	2 394	2 960	2 631	2 918	2 910	2,82	2,51	2,94	2,77	2,89	2,65
15—20 ... b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20—25 ... a	2 094	1 940	2 536	1 989	2 507	2 096	2,31	1,97	2,62	2,04	2,43	2,01
20—25 ... b	—	10	2	8	3	12	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
25—30 ... a	1 030	980	1 140	892	1 290	993	1,08	0,93	1,21	0,94	1,15	0,94
25—30 ... b	9	28	11	30	7	40	0,01	0,03	0,01	0,04	0,01	0,03
30—35 ... a	459	527	505	495	461	445	0,48	0,51	0,48	0,47	0,48	0,49
30—35 ... b	27	72	29	65	27	76	0,03	0,07	0,03	0,07	0,03	0,07
35—40 ... a	218	323	242	364	269	303	0,23	0,34	0,26	0,33	0,24	0,34
35—40 ... b	26	100	32	122	36	124	0,03	0,11	0,04	0,12	0,03	0,12
40—45 ... a	139	223	161	216	197	276	0,15	0,22	0,18	0,25	0,17	0,23
40—45 ... b	33	136	28	139	38	205	0,03	0,14	0,03	0,17	0,03	0,16
45—50 ... a	113	202	113	216	148	175	0,11	0,21	0,13	0,20	0,12	0,20
45—50 ... b	48	200	50	208	49	224	0,05	0,20	0,05	0,22	0,05	0,21
50—60 ... a	165	332	202	341	212	379	0,19	0,34	0,21	0,36	0,20	0,35
50—60 ... b	135	569	151	610	153	712	0,14	0,59	0,15	0,66	0,15	0,63
60—70 ... a	98	309	108	298	145	242	0,10	0,30	0,13	0,27	0,11	0,28
60—70 ... b	260	846	263	844	256	845	0,26	0,84	0,26	0,84	0,26	0,84
70—80 ... a	44	121	51	140	55	157	0,05	0,13	0,05	0,15	0,05	0,14
70—80 ... b	220	531	229	593	244	672	0,22	0,56	0,23	0,63	0,23	0,60
80 und mehr a	5	42	7	34	12	40	0,01	0,04	0,01	0,03	0,01	0,04
80 und mehr b	64	139	78	139	79	179	0,07	0,14	0,08	0,16	0,08	0,15

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Freie Stadt Bremen.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	1 894	1 903	2 294	2 278	2 540	2 487	2,09	2,08	2,42	2,39	2,28	2,25
1—2	1 699	1 707	2 049	2 025	2 261	2 192	1,87	1,86	2,16	2,11	2,03	2,00
2—3	1 723	1 645	2 091	2 021	2 319	2 260	1,90	1,83	2,21	2,15	2,07	2,01
3—4	1 482	1 463	1 875	1 895	2 158	2 220	1,67	1,67	2,02	2,06	1,87	1,89
4—5	1 472	1 341	1 901	1 816	2 226	2 204	1,68	1,57	2,07	2,01	1,90	1,82
5—10	6 302	5 965	7 625	7 430	9 332	9 222	6,94	6,67	8,51	8,35	7,81	7,60
10—15	5 364	5 293	6 124	5 880	7 545	7 353	5,73	5,57	6,86	6,63	6,35	6,16
15—20	6 410	6 562	7 011	7 364	7 058	7 542	6,69	6,94	7,06	7,47	6,89	7,23
20—25	6 248	7 359	7 277	8 362	6 579	8 106	6,74	7,83	6,95	8,25	6,86	8,07
25—30	5 801	6 177	6 932	7 086	6 595	7 509	6,35	6,61	6,79	7,32	6,59	7,00
30—35	4 985	4 934	5 915	5 741	6 320	6 403	5,43	5,32	6,14	6,09	5,83	5,75
35—40	3 990	4 170	4 862	4 822	5 330	5 344	4,41	4,48	5,11	5,10	4,80	4,82
40—45	2 957	3 166	3 461	3 710	4 463	4 469	3,20	3,42	3,97	4,10	3,63	3,80
45—50	2 620	2 771	2 743	3 063	3 193	3 492	2,67	2,91	2,98	3,29	2,84	3,12
50—55	2 048	2 566	2 251	2 747	2 366	2 810	2,14	2,65	2,32	2,79	2,24	2,72
55—60	1 629	1 877	1 853	2 178	2 017	2 425	1,74	2,02	1,94	2,31	1,85	2,18
60—65	1 113	1 573	1 238	1 721	1 399	2 007	1,17	1,64	1,32	1,87	1,26	1,77
65—70	781	1 241	855	1 277	950	1 396	0,82	1,25	0,91	1,34	0,87	1,30
70—75	507	846	571	905	552	914	0,54	0,87	0,56	0,91	0,55	0,89
75—80	204	391	278	476	323	547	0,24	0,43	0,30	0,51	0,27	0,48
80—85	81	167	83	186	135	235	0,08	0,18	0,11	0,21	0,10	0,20
85—90	22	53	18	58	24	71	0,02	0,06	0,02	0,06	0,02	0,06
90—100 ...	2	18	2	12	2	7	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
100 und darüber	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0,00	—	0,00
Summe	59 334	63 188	69 309	73 053	75 687	81 216	64,12	67,87	72,73	77,33	68,91	73,13
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	18 535	18 904	20 807	20 784	19 914	20 723	19,61	19,77	20,43	20,81	20,07	20,35
Verheirathet ..	19 216	19 409	22 737	22 704	25 449	25 594	20,91	20,98	24,17	24,21	22,72	22,77
Verwittwet ...	1 560	5 410	1 729	6 065	1 880	6 809	1,64	5,72	1,81	6,46	1,73	6,13
Geschieden ...	87	148	77	155	63	152	0,08	0,15	0,07	0,15	0,08	0,15
Summe	39 398	43 871	45 350	49 708	47 306	53 278	42,24	46,62	46,48	51,63	44,60	49,40
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	14 511	15 789	17 415	18 712	19 617	21 251	15,91	17,19	18,57	20,04	17,39	18,77
Nicht verheirathet	18 500	19 350	20 786	21 436	19 921	21 614	19,58	20,32	20,43	21,58	20,05	21,02
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	6 407	6 462	7 006	7 258	7 051	7 440	6,68	6,83	7,05	7,37	6,89	7,13
b	—	2	—	2	—	1	—	0,00	—	0,00	—	0,00
20—25 ... a	5 880	5 929	6 761	6 575	6 020	6 194	6,30	6,23	6,42	6,40	6,37	6,33
b	4	34	6	44	6	48	0,00	0,04	0,01	0,04	0,00	0,04
25—30 ... a	3 292	2 659	3 789	2 890	3 454	2 889	3,53	2,77	3,63	2,90	3,59	2,84
b	36	101	42	127	39	145	0,04	0,11	0,04	0,14	0,04	0,13
30—35 ... a	1 306	1 143	1 455	1 219	1 455	1 241	1,38	1,18	1,46	1,23	1,42	1,21
b	82	205	99	244	108	277	0,09	0,22	0,10	0,26	0,10	0,24
35—40 ... a	584	683	662	720	676	723	0,62	0,70	0,67	0,72	0,65	0,71
b	98	332	121	392	134	442	0,11	0,36	0,13	0,42	0,12	0,39
40—45 ... a	312	464	344	496	422	548	0,33	0,48	0,39	0,52	0,36	0,50
b	114	415	122	486	144	585	0,12	0,45	0,13	0,54	0,13	0,50
45—50 ... a	241	390	239	396	263	412	0,24	0,39	0,25	0,41	0,24	0,40
b	144	531	140	587	149	669	0,14	0,56	0,15	0,63	0,14	0,60
50—60 ... a	303	585	324	624	330	635	0,31	0,60	0,33	0,63	0,32	0,62
b	344	1 426	382	1 589	406	1 699	0,36	1,50	0,40	1,65	0,38	1,58
60—70 ... a	140	368	154	371	172	398	0,15	0,37	0,16	0,39	0,16	0,38
b	445	1 466	466	1 584	492	1 824	0,46	1,52	0,48	1,71	0,47	1,63
70—80 ... a	66	193	64	201	50	197	0,06	0,19	0,06	0,20	0,06	0,20
b	304	845	360	953	368	1 017	0,33	0,90	0,36	0,99	0,35	0,95
80 und mehr a	4	28	9	34	21	46	0,01	0,03	0,01	0,04	0,01	0,03
b	76	201	68	212	97	254	0,07	0,21	0,08	0,23	0,08	0,22

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Freie Stadt Hamburg.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	4 430	4 293	6 231	5 902	7 360	7 141	5,32	5,09	6,81	6,53	6,15	5,89
1—2	4 037	4 011	4 935	4 922	6 078	6 231	4,48	4,46	5,52	5,58	5,05	5,08
2—3	4 112	3 899	4 578	4 711	5 839	5 694	4,33	4,29	5,22	5,21	4,83	4,80
3—4	3 625	3 490	4 544	4 412	5 381	5 593	4,07	3,94	4,97	5,01	4,57	4,54
4—5	3 398	3 517	3 745	3 653	5 447	5 494	3,56	3,58	4,60	4,58	4,14	4,13
5—10. ..	14 610	14 804	17 994	18 011	22 705	22 870	16,26	16,37	20,38	20,46	18,55	18,65
10—15. ..	13 256	13 575	14 668	14 867	18 546	18 567	13,93	14,19	16,63	16,73	15,43	15,60
15—20. ..	15 476	16 054	17 183	18 030	17 899	19 670	16,29	17,00	17,57	18,87	17,00	18,04
20—25. ..	16 794	19 025	20 757	21 515	20 262	23 737	18,73	20,23	20,84	22,65	19,74	21,57
25—30. ..	18 368	18 252	20 570	19 973	23 351	22 897	19,42	19,07	22,00	21,46	20,85	20,40
30—35. ..	15 442	14 072	18 432	17 103	20 544	20 051	16,89	15,55	19,52	18,60	18,35	17,24
35—40. ..	12 419	11 881	14 706	13 766	17 935	16 691	13,53	12,80	16,35	15,25	15,09	14,16
40—45. ..	9 054	9 221	11 145	10 732	14 031	13 471	10,07	9,95	12,61	12,11	11,48	11,15
45—50. ..	7 884	8 402	8 292	8 730	10 293	10 275	8,07	8,55	9,31	9,51	8,76	9,08
50—55. ..	6 753	7 477	7 085	8 092	7 584	8 499	6,90	7,77	7,35	8,30	7,15	8,07
55—60. ..	5 198	6 244	5 733	6 687	6 193	7 689	5,45	6,45	5,97	7,20	5,74	6,86
60—65. ..	3 986	5 557	4 265	5 771	4 988	6 288	4,12	5,65	4,63	6,04	4,40	5,86
65—70. ..	3 152	4 512	2 998	4 528	3 297	4 903	3,07	4,51	3,15	4,72	3,12	4,63
70—75. ..	2 016	3 001	2 148	3 309	2 099	3 527	2,08	3,15	2,13	3,42	2,11	3,30
75—80. ..	822	1 407	1 118	1 777	1 279	2 086	0,97	1,59	1,20	1,93	1,10	1,78
80—85. ..	293	633	342	698	497	928	0,32	0,66	0,42	0,81	0,37	0,75
85—90. ..	90	196	91	227	120	215	0,09	0,21	0,10	0,22	0,10	0,22
90—100 ..	23	64	20	65	21	49	0,02	0,06	0,02	0,06	0,02	0,06
100 und darüber	—	2	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00
Summe [1])	165 238 (347)	173 589 (349)	191 580 (681)	197 481 (615)	221 749 —	232 566 —	177,97	185,12	207,00	215,25	194,10	201,86
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.	55 411	52 165	62 393	55 169	64 075	60 081	58,76	53,55	63,33	57,68	61,29	55,84
Verheirathet ..	56 562	55 879	66 501	66 089	79 473	78 229	61,38	60,85	73,11	72,24	67,90	67,18
Verwittwet. ..	5 130	16 900	5 236	18 526	5 761	20 864	5,17	17,67	5,51	19,72	5,36	18,81
Geschieden ..	667	1 056	755	1 219	1 084	1 802	0,71	1,13	0,92	1,51	0,83	1,34
Summe	117 770	126 000	134 885	141 003	150 393	160 976	126,02	133,20	142,87	151,15	135,38	143,17
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	40 512	43 754	49 358	53 135	60 563	64 092	44,82	48,84	55,06	58,69	50,51	54,08
Nicht verheirathet	54 925	53 153	61 727	56 714	63 752	62 700	58,18	54,81	62,84	59,76	60,76	57,56
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 .. a	15 462	15 751	17 177	17 627	17 895	19 268	16,28	16,65	17,56	18,46	16,99	17,66
b	—	13	—	19	—	8	—	0,01	—	0,01	—	0,01
20—25 .. a	15 986	15 027	19 410	16 073	18 691	17 624	17,65	15,52	19,08	16,86	18,44	16,27
b	17	125	28	128	18	149	0,02	0,12	0,02	0,14	0,02	0,13
25—30 .. a	11 821	8 590	12 590	8 287	13 248	8 838	12,18	8,42	12,94	8,57	12,60	8,50
b	169	452	162	473	183	576	0,16	0,46	0,17	0,53	0,17	0,50
30—35 .. a	5 117	3 719	5 371	3 948	5 708	4 303	5,23	3,82	5,55	4,13	5,41	3,99
b	307	712	288	767	408	1 072	0,30	0,74	0,35	0,92	0,33	0,84
35—40 .. a	2 451	2 279	2 771	2 325	2 977	2 494	2,60	2,30	2,88	2,41	2,76	2,36
b	434	993	410	1 165	566	1 425	0,42	1,08	0,49	1,30	0,46	1,20
40—45 .. a	1 355	1 593	1 550	1 565	1 795	1 799	1,45	1,58	1,68	1,68	1,57	1,64
b	439	1 174	455	1 428	560	1 851	0,45	1,30	0,51	1,64	0,48	1,49
45—50 .. a	929	1 138	1 017	1 213	1 135	1 316	0,97	1,17	1,08	1,27	1,03	1,22
b	438	1 587	498	1 696	568	1 977	0,47	1,64	0,53	1,84	0,50	1,75
50—60 .. a	1 264	1 817	1 379	1 879	1 441	2 063	1,32	1,84	1,41	1,98	1,37	1,92
b	1 173	4 261	1 228	4 679	1 294	5 176	1,20	4,46	1,26	4,93	1,24	4,72
60—70 .. a	699	1 486	723	1 369	784	1 407	0,71	1,43	0,75	1,39	0,73	1,40
b	1 490	4 981	1 431	5 246	1 627	5 738	1,46	5,10	1,53	5,50	1,50	5,32
70—80 .. a	290	658	362	741	338	800	0,33	0,70	0,35	0,77	0,34	0,74
b	1 087	2 930	1 244	3 364	1 279	3 760	1,16	3,14	1,27	3,56	1,22	3,38
80 und mehr a	37	107	43	142	63	169	0,04	0,12	0,05	0,16	0,05	0,14
b	243	728	247	780	342	934	0,24	0,75	0,30	0,86	0,27	0,81

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Reichsland Elsaß-Lothringen.											
	Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung, ausgedrückt in 1000 Einw., der					
	1871		1875		1880		4 Jahre 1872/75		5 Jahre 1876/80		9 Jahre 1872/80	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	16 969	17 290	22 723	22 183	20 841	20 409	19,87	19,75	21,61	21,33	20,95	20,63
1—2	16 865	16 927	18 892	18 745	18 490	18 960	17,90	17,85	18,72	18,89	18,35	18,43
2—3	17 805	18 005	18 542	18 552	19 106	19 194	18,19	18,29	18,85	18,91	18,56	18,63
3—4	16 078	16 258	18 341	18 481	18 803	18 955	17,23	17,39	18,60	18,75	17,99	18,14
4—5	16 571	16 602	14 384	14 689	18 955	19 152	15,49	15,66	16,69	16,95	16,16	16,38
5—10....	82 750	82 134	77 915	78 470	83 595	84 161	80,42	80,37	80,87	81,46	80,67	80,98
10—15....	78 861	78 248	76 970	77 166	73 966	74 651	78,00	77,77	75,58	76,05	76,66	76,81
15—20....	61 048	66 625	66 576	70 754	71 342	72 544	63,88	68,75	69,06	71,78	66,76	70,43
20—25....	78 912	64 499	58 495	59 720	82 261	63 875	68,78	62,16	70,48	61,91	69,72	62,02
25—30....	53 703	59 962	52 924	57 367	41 721	53 079	53,37	58,71	47,39	55,32	50,05	56,83
30—35....	50 296	54 428	53 099	55 373	50 989	52 676	51,75	54,94	52,12	54,12	51,96	54,49
35—40....	45 306	50 142	47 200	50 347	49 885	51 185	46,30	50,29	48,61	50,86	47,58	50,60
40—45....	41 491	45 994	40 347	44 606	44 406	47 451	40,96	45,34	42,44	46,11	41,78	45,77
45—50....	37 690	43 272	37 197	41 622	36 892	41 152	37,48	42,48	37,10	41,46	37,27	41,92
50—55....	37 330	41 984	33 795	38 940	33 802	38 738	35,60	40,50	33,85	38,91	34,63	39,61
55—60....	32 157	35 256	31 156	36 082	29 305	34 369	31,69	35,70	30,27	35,29	30,90	35,47
60—65....	29 486	31 766	27 754	31 145	26 933	31 119	28,65	31,48	27,38	31,19	27,95	31,32
65—70....	21 641	23 336	21 754	23 733	21 440	24 543	21,72	23,55	21,63	24,18	21,67	23,90
70—75....	14 931	15 209	15 237	16 169	15 015	16 237	15,10	15,70	15,15	16,23	15,13	16,00
75—80....	6 960	7 364	8 235	8 612	8 561	9 596	7,61	7,99	8,41	9,12	8,05	8,62
80—85....	2 365	3 084	2 976	3 393	3 620	3 876	2,67	3,24	3,30	3,64	3,02	3,46
85—90....	751	913	640	895	715	956	0,70	0,90	0,68	0,93	0,69	0,92
90—100 ...	203	276	138	197	131	188	0,17	0,24	0,14	0,19	0,15	0,21
100 und darüber	9	13	1	4	—	9	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01
Summe [1]	760 178 (1 186)	789 587 (732)	745 291 (192)	787 245 (131)	770 774 —	797 075 —	753,54	789,06	759,13	793,59	756,65	791,58
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	222 168	217 497	199 446	205 282	221 498	209 308	211,03	211,56	210,78	207,68	210,90	209,40
Verheirathet ..	253 759	254 310	260 278	260 285	258 998	258 557	257,29	257,51	260,01	259,88	258,80	258,83
Verwittwet...	37 990	71 664	37 170	72 241	36 058	72 832	37,62	72,01	36,67	72,67	37,09	72,38
Geschieden ...	362	652	630	1 151	464	896	0,50	0,90	0,55	1,02	0,52	0,97
Summe	514 279	544 123	497 524	538 959	517 018	541 593	506,44	541,98	508,01	541,25	507,31	541,58
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	154 400	176 869	164 807	185 741	165 097	185 392	159,77	181,46	165,19	185,89	162,77	183,92
Nichtverheirathet	214 046	208 053	191 031	194 048	212 399	196 570	202,75	201,21	202,01	195,67	202,35	198,14
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	60 944	65 946	66 437	69 334	71 293	71 521	63,76	67,69	68,96	70,57	66,65	69,29
15—20 ... b	4	23	3	20	1	12	0,00	0,02	0,00	0,02	0,00	0,02
20—25 ... a	75 299	52 228	55 440	44 414	77 370	49 094	65,44	48,36	66,51	46,83	66,03	47,51
20—25 ... b	59	291	50	232	71	239	0,06	0,26	0,06	0,24	0,06	0,25
25—30 ... a	34 099	28 648	28 441	23 727	24 787	22 028	31,30	26,21	26,65	22,92	28,72	24,38
25—30 ... b	381	1 011	374	848	223	738	0,38	0,93	0,30	0,79	0,33	0,86
30—35 ... a	17 012	16 203	15 301	14 017	14 129	12 896	16,17	15,12	14,73	13,48	15,38	14,22
30—35 ... b	818	1 939	760	1 734	684	1 591	0,79	1,84	0,72	1,67	0,75	1,74
35—40 ... a	9 408	11 366	8 981	10 675	8 664	9 914	9,20	11,03	8,84	10,31	9,01	10,63
35—40 ... b	1 157	2 993	1 164	2 916	1 062	2 690	1,16	2,96	1,12	2,81	1,14	2,87
40—45 ... a	6 196	9 344	5 832	8 631	6 326	8 866	6,02	9,00	6,09	8,77	6,06	8,87
40—45 ... b	1 701	4 164	1 451	3 991	1 490	4 263	1,58	4,08	1,47	4,13	1,52	4,11
45—50 ... a	4 804	8 066	4 681	7 861	4 381	7 239	4,75	7,97	4,84	7,56	4,63	7,74
45—50 ... b	2 164	5 831	2 116	5 648	1 918	5 479	2,14	5,74	2,02	5,57	2,07	5,65
50—60 ... a	7 832	13 101	7 329	13 311	7 146	13 357	7,59	13,22	7,25	13,36	7,40	13,30
50—60 ... b	7 453	17 691	6 841	17 566	6 385	16 774	7,16	17,64	6,62	17,20	6,86	17,40
60—70 ... a	4 617	8 591	4 830	8 894	5 027	9 452	4,73	8,75	4,93	9,19	4,84	8,99
60—70 ... b	12 520	21 833	11 983	22 263	11 122	22 659	12,26	22,07	11,57	22,50	11,88	22,31
70—80 ... a	1 722	3 415	1 930	3 777	2 042	4 247	1,83	3,60	1,99	4,02	1,92	3,83
70—80 ... b	9 859	13 302	10 542	14 755	10 614	15 452	10,21	14,04	10,60	15,13	10,42	14,64
80 und mehr a	235	589	244	641	333	694	0,24	0,61	0,29	0,67	0,26	0,64
80 und mehr b	2 236	3 238	2 516	3 419	2 952	3 831	2,38	3,33	2,74	3,63	2,58	3,50

[1]) Zahlen mit Perlschrift: Personen nicht ermittelten Alters; dieselben sind, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten.

II. B. Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung fremder Staaten nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Bemerkungen.

1) Den folgenden Nachweisungen über den Stand der Bevölkerung liegen diejenigen Volkszählungen zu Grunde, deren Ergebnisse genommen werden mußten, um daraus die mittlere Bevölkerung des Zeitraums, für den die Spezial-Nachweisungen über die Bewegung der Bevölkerung mitgetheilt sind (vergl. die Vorbemerkung dazu), zu berechnen.

2) Als mittlere Gesammtbevölkerung der betreffenden Periode wurde stets der Durchschnitt aus den in der General-Uebersicht mitgetheilten mittleren Bevölkerungszahlen der einzelnen Jahre angesetzt, und in gleicher Weise wie die Gesammtbevölkerung wurde, sofern nach den vorhandenen Grundlagen thunlich, die mittlere Bevölkerung für jedes Geschlecht berechnet. Die Eintheilung dieser mittleren Bevölkerung nach Alter und Familienstand (soweit nöthig auch nach Geschlecht) geschah im Anhalt an diejenigen beiden Volkszählungen, deren Termine der eine dem Anfang, der andere dem Ende der Periode am nächsten liegen. Hatte in der Zwischenzeit noch eine Volkszählung stattgefunden, so wurden auch deren Resultate in Rechnung gezogen. Für Norwegen, wo nur um die Mitte eines jeden Jahrzehnts Volkszählungen stattfinden, kam jedoch allein die um die Mitte des betreffenden Jahrzehnts (1871/80) vorgenommene Volkszählung in Betracht. Bei der Berechnung wurde in der Weise verfahren, daß zunächst sowohl bezüglich der Gesammtbevölkerung (eines jeden Geschlechts), als auch ihrer einzelnen nach (Geschlecht) Alter und Familienstand unterschiedenen Theile aus den Ergebnissen der betreffenden Volkszählungen das arithmetische Mittel gezogen, und dann die so berechneten Mittelzahlen (für Norwegen die bezüglichen Volkszählungszahlen selbst) durch für alle Bevölkerungstheile verhältnißmäßig gleiche Zu- oder Abzüge auf die gefundene mittlere Gesammtbevölkerung (des betreffenden Geschlechts) reduzirt wurden.

3) Die in den Uebersichten unter der Gesammtbevölkerung jedes Geschlechts mit Perlschrift angegebenen Zahlen beziehen sich auf Personen, deren Alter bei den Zählungen unermittelt blieb. Dieselben sind innerhalb einer jeden Familienstandskategorie für sich verhältnißmäßig auf die Altersklassen — für Norwegen, dem dortigen Verfahren entsprechend, auf die Altersklassen von mehr als 15 Jahren — vertheilt, in den darüber stehenden Zahlen enthalten und nur nachrichtlich aufgeführt.

4) Im übrigen sind die Anmerkungen zur General-Uebersicht über Stand und Bewegung der Bevölkerung fremder Staaten zu vergleichen.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	1. Oesterreich-Ungarn.											
	a. West-Oesterreich.						b. Galizien und Bukowina.					
	Bevölkerung Ende 1869		Bevölkerung Ende 1880		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung Ende 1869		Bevölkerung Ende 1880		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	214 303	214 329	224 026	223 928	219,62	219,52	124 852	125 873	115 532	115 972	119,25	120,01
1—2	172 094	173 314	194 473	195 731	184,31	185,50	91 721	93 182	98 736	99 581	95,12	96,28
2—3	161 625	162 974	186 939	189 405	175,44	177,35	86 697	87 761	91 660	93 475	89,00	90,51
3—4	161 035	164 331	179 963	182 735	171,87	174,34	78 494	79 454	89 341	90 734	84,02	85,25
4—5	154 894	156 463	180 198	183 021	168,71	170,92	77 055	78 899	88 301	91 079	82,91	85,19
5—10.	722 646	733 858	823 895	824 974	777,92	783,40	373 304	382 470	384 710	388 117	377,84	384,01
10—15.	701 060	696 976	737 078	742 182	720,76	721,50	318 947	312 397	352 813	359 608	335,89	336,75
15—20.	660 550	694 197	687 722	711 124	675,42	703,30	261 545	280 056	333 498	353 842	299,37	318,94
20—25.	622 230	628 418	665 772	686 710	646,03	660,09	232 351	258 375	285 139	307 675	259,92	284,07
25—30.	552 269	598 008	574 110	607 593	564,23	603,13	247 854	271 618	226 814	235 003	235,36	250,69
30—35.	490 296	531 218	526 347	561 537	510,00	547,65	222 907	230 544	215 511	229 819	217,92	229,24
35—40.	455 276	500 169	490 617	524 158	474,59	513,16	191 483	198 235	208 051	213 267	199,61	205,60
40—45.	400 379	450 454	445 750	490 155	425,15	472,02	159 591	165 080	196 140	203 001	178,69	184,98
45—50.	393 949	435 606	381 621	422 073	387,26	428,14	152 884	154 375	156 535	155 129	154,19	154,17
50—55.	341 215	361 379	341 597	400 058	341,46	382,40	123 119	115 794	123 526	132 985	122,80	124,65
55—60.	289 360	310 366	301 710	343 904	296,12	328,60	86 446	80 279	97 755	96 951	92,19	89,00
60—65.	214 547	227 191	262 496	293 958	240,71	263,55	54 737	49 220	79 206	77 051	67,75	64,11
65—70.	170 789	179 018	185 711	201 716	178,94	191,36	36 853	31 804	42 218	35 499	39,60	33,68
70—75.	93 200	92 207	114 955	127 348	105,07	111,35	14 789	10 728	22 671	19 911	18,99	15,67
75—80.	50 269	52 471	61 935	66 030	56,64	59,86	6 304	5 078	8 643	7 069	7,54	6,14
80—85.	17 487	18 412	24 007	26 471	21,04	22,80	1 705	1 405	3 213	2 866	2,51	2,19
85—90.	5 812	6 531	6 362	7 765	6,11	7,20	581	579	621	657	0,60	0,62
90—100	1 588	1 970	1 464	2 181	1,52	2,08	298	298	277	309	0,29	0,30
100 und darüber	64	90	52	109	0,06	0,10	33	39	26	41	0,03	0,04
Summe	7 046 937	7 389 950	7 598 800	8 014 866	7 348,48	7 729,32	2 944 550	3 013 543	3 220 937	3 309 641	3 081,29	3 162,09
Ueber 15 Jahr alte Personen.[1])												
Ledig	2 139 480	2 107 110	2 180 942	2 134 058	2 162,28	2 121,46	637 348	538 485	726 936	621 958	683,07	581,86
Verheirathet . .	2 391 140	2 407 610	2 643 190	2 663 282	2 528,79	2 546,53	1 092 444	1 095 671	1 201 476	1 203 750	1 146,69	1 149,65
Verwittwet . . .	226 964	570 757	244 266	670 927	236,42	625,27	62 917	217 578	70 966	244 069	67,00	231,07
Geschieden . . .	1 696	2 228	3 830	4 623	2,86	3,53	771	1 773	466	1 298	0,60	1,51
Summe	4 759 280	5 087 705	5 072 228	5 472 890	4 930,35	5 296,79	1 793 480	1 853 507	1 999 844	2 071 075	1 897,36	1 964,09
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet . .	.	.	1 695 949	1 948 899	1 629,99	1 885,47	.	.	892 849	1 013 459	860,76	978,46
Nicht verheirathet	.	.	2 075 990	2 054 451	2 052,69	2 042,02	.	.	728 839	684 277	684,30	649,23
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 . . . a	.	.	687 341	697 046	675,06	689,58	.	.	332 729	318 547	298,69	287,13
15—20 . . . b	.	.	12	164	0,01	0,16	.	.	7	234	0,01	0,21
20—25 . . . a	.	.	620 326	521 099	602,58	503,13	.	.	241 142	152 376	220,23	140,69
20—25 . . . b	.	.	374	2 306	0,37	2,20	.	.	255	2 025	0,24	1,87
25—30 . . . a	.	.	329 569	263 978	327,47	266,96	.	.	77 030	49 944	81,75	54,92
25—30 . . . b	.	.	2 847	8 370	2,85	8,25	.	.	1 096	4 473	1,18	5,68
30—35 . . . a	.	.	171 030	153 143	170,71	154,95	.	.	28 642	28 665	31,08	29,42
30—35 . . . b	.	.	6 031	17 059	5,95	16,51	.	.	2 017	9 021	2,11	10,55
35—40 . . . a	.	.	101 896	106 776	103,94	110,23	.	.	15 839	20 220	17,13	20,04
35—40 . . . b	.	.	8 652	28 246	8,52	27,45	.	.	2 834	14 683	2,81	15,68
40—45 . . . a	.	.	71 846	88 581	73,46	90,50	.	.	11 085	18 818	11,71	17,60
40—45 . . . b	.	.	11 254	42 640	10,92	40,76	.	.	4 156	24 635	3,90	23,64
45—50 . . . a	.	.	51 054	69 637	56,62	75,57	.	.	6 926	11 462	8,28	11,72
45—50 . . . b	.	.	13 758	55 406	14,23	55,77	.	.	5 081	29 174	5,18	30,08
50—60 . . . a	.	.	77 582	120 472	83,98	122,38	.	.	8 190	14 356	9,55	13,79
50—60 . . . b	.	.	46 832	173 671	47,19	164,76	.	.	17 562	76 754	17,52	72,35
60—70 . . . a	.	.	49 162	78 274	49,08	75,76	.	.	4 013	5 983	3,69	5,31
60—70 . . . b	.	.	77 539	203 119	74,28	185,73	.	.	24 598	61 101	22,61	53,65
70—80 . . . a	.	.	18 422	30 128	17,09	27,87	.	.	1 176	1 395	0,86	1,15
70—80 . . . b	.	.	62 657	116 635	58,26	102,71	.	.	11 759	19 957	10,27	16,17
80 und mehr a	.	.	2 714	4 924	2,29	4,53	.	.	164	192	0,10	0,16
80 und mehr b	.	.	18 140	27 934	16,70	24,50	.	.	2 067	3 310	1,77	2,70

[1]) Für die Zählung von 1869 ist der Familienstand der Militärpersonen im Anhalt an die Zählungsergebnisse von 1880 diesseits berechnet; ferner ist hier betreffs der Zählung von 1869 angenommen, daß alle unter 15 Jahr alten Personen ledig seien. Unter der Bevölkerung von 1880 sind hier, weil unter 15 Jahr alt, nicht gezählt: in West-Oesterreich 4 Ehemänner, 89 Ehefrauen und 4 Wittwen, in Galizien und Bukowina 10 Ehemänner, 656 Ehefrauen und 5 Wittwen.

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	Noch: 1. Oeſterreich-Ungarn.[1] c. Länder der ungariſchen Krone.						2. Schweiz.[2]					
	Bevölkerung Ende 1869		Bevölkerung Ende 1880		Mittl. Bevölkerung 1876/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am Schluß des Jahres 1870		1880		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	303 264	304 227	267 313	264 545	272,78	271,10	33 507	33 134	36 131	35 852	34,69	34,39
1—2	231 264	233 494	205 313	204 617	209,14	209,28	29 188	29 779	33 481	33 387	31,21	31,49
2—3	204 342	207 234	211 843	211 978	208,07	209,00	28 902	28 955	33 577	33 975	31,12	31,37
3—4	199 570	203 901	205 544	206 054	202,18	203,72	29 495	29 558	33 820	33 484	31,53	31,43
4—5	192 563	194 350	207 750	210 591	202,29	205,15	29 756	29 944	33 095	33 282	31,31	31,52
5—10....	890 693	900 930	848 623	851 444	849,76	854,93	141 629	141 854	149 816	149 243	145,15	145,10
10—15....	834 236	838 451	804 033	813 430	802,93	811,75	129 124	129 678	136 888	137 524	132,48	133,20
15—20....	689 162	782 147	709 819	795 064	698,20	785,00	111 100	112 724	134 233	135 413	122,20	123,70
20—25....	621 390	645 948	683 520	704 239	662,82	684,78	101 800	113 636	113 970	122 200	107,47	117,56
25—30....	663 172	675 605	627 862	627 991	629,64	633,07	102 701	112 008	97 713	101 239	99,81	106,30
30—35....	570 941	549 404	562 033	584 951	558,52	571,68	95 249	103 217	94 427	99 373	94,46	100,98
35—40....	536 635	525 506	525 079	501 413	522,52	502,33	86 423	91 328	93 932	98 136	89,83	94,45
40—45....	417 942	399 322	502 978	502 287	478,90	475,58	81 892	86 496	85 529	91 094	83,38	88,53
45—50....	422 430	403 634	381 987	362 279	387,34	368,33	72 962	77 189	74 829	79 329	73,61	78,02
50—55....	304 347	283 816	320 912	351 690	314,03	333,24	61 251	66 129	67 811	74 144	64,28	69,93
55—60....	255 643	246 863	242 751	242 897	243,27	240,61	53 324	56 614	57 700	63 734	55,30	59,99
60—65....	172 175	156 322	231 380	242 232	215,78	220,70	44 407	48 174	44 006	49 816	44,04	48,84
65—70....	129 718	120 296	125 822	120 500	125,46	119,37	34 483	36 384	33 633	36 853	33,92	36,51
70—75....	55 536	47 632	78 453	81 972	72,52	73,50	21 331	21 571	22 397	24 646	21,78	23,04
75—80....	33 974	29 236	34 236	34 027	33,84	32,64	10 310	10 156	12 660	13 507	11,44	11,80
80—85....	10 076	8 671	16 061	17 416	14,56	15,29	4 727	4 574	4 693	4 961	4,69	4,75
85—90....	4 497	4 112	4 294	4 512	4,30	4,38	1 235	1 176	1 180	1 190	1,20	1,18
90—100	1 933	1 970	2 145	2 648	2,08	2,47	290	319	214	206	0,25	0,26
100 und darüber	185	196	316	415	0,28	0,36	7	6	—	2	0,00	0,00
Summe	7 745 688	7 763 767	7 800 067	7 939 192	7 711,21	7 828,26	1 305 093	1 364 603	1395 735	1452 590	1 345,15	1 404,34
	—	—	18 647	9 400			7 767	6 986	—	—		
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.												
Ledig.....	1 483 270	1 015 360	1 609 507	1 154 250	1 565,28	1 112,59	404 005	399 897	419 613	404 331	410,19	400,89
Verheirathet ..	3 162 749	3 163 154	3 200 166	3 219 637	3 160,31	3 177,95	417 513	422 898	458 456	461 277	436,29	440,76
Verwittwet...	226 953	676 172	235 545	795 257	231,30	761,28	58 643	113 690	57 404	124 141	57,80	118,55
Geſchieden ...	16 784	25 994	4 430	7 389	7,17	11,51	3 331	5 216	3 454	6 094	3,38	5,64
Summe	4 889 756	4 880 680	5 049 648	5 176 533	4 964,06	5 063,33	883 492	941 701	938 927	995 843	907,66	965,84
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	.	.	.	.	.	.	271 008	310 850	299 218	339 827	284,02	324,36
Nicht verheirathet	.	.	.	.	.	.	381 119	385 748	395 415	386 957	386,74	385,18
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geſchiedenen kommen auf die Altersklaſſe:												
15—20 ... a	.	.	Die Bevölkerung iſt zwar nach dem Familienſtand unterſchieden, jedoch nur in den hier nicht paſſenden Altersklaſſen: unter 16 Jahr alt 16—21 " " 21—26 " " u. ſ. w.	.	.	110 837	111 181	133 950	133 323	121,93	121,96
b	.	.		.	.	15	44	12	21	0,01	0,03
20—25 ... a	.	.		.	.	93 431	91 355	102 038	92 833	97,36	91,75
b	.	.		.	.	163	436	207	539	0,19	0,49
25—30 ... a	.	.		.	.	66 151	56 711	56 776	44 019	61,21	50,21
b	.	.		.	.	747	1 691	912	1 728	0,83	1,70
30—35 ... a	.	.		.	.	39 622	36 136	34 171	28 887	36,75	32,40
b	.	.		.	.	1 721	3 343	1 698	3 618	1,70	3,47
35—40 ... a	.	.		.	.	24 640	24 280	23 414	21 744	23,93	22,94
b	.	.		.	.	2 488	5 091	2 678	5 950	2,57	5,50
40—45 ... a	.	.		.	.	19 240	20 815	18 453	19 202	18,77	19,95
b	.	.		.	.	3 357	7 799	3 491	8 610	3,41	8,18
45—50 ... a	.	.		.	.	14 483	16 220	13 384	15 201	13,87	15,67
b	.	.		.	.	4 224	10 646	4 231	11 282	4,21	10,93
50—60 ... a	.	.		.	.	19 866	22 762	20 933	26 564	20,32	24,58
b	.	.		.	.	12 533	29 613	12 065	32 913	12,25	31,17
60—70 ... a	.	.		.	.	11 420	14 497	11 387	15 219	11,36	14,81
b	.	.		.	.	18 779	35 936	16 877	36 988	17,76	36,36
70—80 ... a	.	.		.	.	3 688	5 038	4 470	6 417	4,06	5,71
b	.	.		.	.	13 847	19 647	14 841	23 702	14,29	21,61
80 und mehr a	.	.		.	.	627	902	637	922	0,63	0,91
b	.	.		.	.	4 100	4 660	3 846	4 884	3,96	4,75

[1]) Die Bevölkerung Ungarns iſt hier nach dem Familienſtand in der Annahme unterſchieden, daß alle unter 15 Jahr alten Perſonen zur Kategorie der Ledigen gehören. Die Nachweiſe über den Familienſtand der Militärbevölkerung haben theilweiſe rechnungsmäßig ergänzt werden müſſen. — [2]) Die am 1. Dezember gezählte und nach den Geburtsjahren gegliederte Bevölkerung iſt in gleicher Weiſe wie beim Deutſchen Reich auf den Stand am Jahresſchluß berechnet.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis { unter	3. Italien.[1]						4. Spanien.				
	Bevölkerung am Schluß des Jahres				Mittlere Bevölkerung 1872/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am Schluß des Jahres				
	1871		1881				1860		Davon stehen im Alter:		
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Altersjahr.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0—1	376 761	366 154	404 847	386 993	388,84	374,94	208 844	200 231			
1—2	248 326	239 207	311 664	299 738	276,44	266,03	197 447	187 790	Vergleiche die Bemerkung im unteren Theil dieser Uebersicht.		
2—3	333 406	321 514	359 745	347 010	344,76	332,47	191 070	184 071			
3—4	310 306	300 287	345 448	332 231	325,65	314,17	190 451	185 465			
4—5	301 985	298 513	329 891	322 645	314,09	308,88	176 415	175 184			
5—10....	1 483 061	1 434 001	1 530 731	1 478 672	1 502,36	1 451,81	853 588	822 028	5—6	171 665	163 053
10—15....	1 369 191	1 319 936	1 383 681	1 326 783	1 373,74	1 320,93	808 912	805 238	10 - 11	162 005	164 394
15—20....	1 237 387	1 241 085	1 323 540	1 334 069	1 274,33	1 280,90	693 710	763 290	15—16	148 563	156 019
20—25....	1 107 389	1 175 938	1 191 473	1 233 531	1 143,59	1 199,96	679 224	727 358	20—21	138 055	147 607
25—30....	1 033 796	1 052 616	1 078 162	1 108 375	1 052,25	1 076,01	638 421	673 734	25—26	128 992	135 371
30—35....	951 018	959 665	986 205	1 011 539	965,47	981,46	625 794	631 287	30—31	124 121	129 570
35—40....	877 870	877 142	930 261	939 733	900,15	903,88	577 569	568 033	35—36	120 699	119 275
40—45....	804 699	796 269	849 091	853 173	823,49	820,59	478 137	476 695	40—41	106 552	104 481
45—50....	746 373	730 090	751 184	758 287	747,47	741,61	391 352	397 577	45—46	84 549	85 283
50—55....	653 070	635 209	663 826	669 158	656,97	649,46	317 556	334 827	50—51	69 180	71 235
55—60....	523 476	512 173	594 365	596 203	554,58	549,12	252 675	272 055	55—56	55 435	59 491
60—65....	412 660	402 194	486 130	483 669	445,08	438,17	201 647	208 391	60—61	43 537	46 829
65—70....	304 723	290 176	331 023	320 740	316,11	303,45	147 194	147 498	65—66	33 979	34 271
70—75....	208 190	195 295	218 105	206 449	212,35	200,00	79 351	82 140	70—71	22 541	22 446
75—80....	112 532	106 484	121 786	114 581	116,53	109,95	33 752	37 460	75—76	9 537	10 294
80—85....	51 336	48 838	55 367	50 961	53,07	49,71	14 495	16 327	80—81	3 359	4 041
85—90....	17 992	17 679	13 786	13 158	16,08	15,69	6 028	8 093	85—86	1 797	2 187
90—100 ...	6 554	8 186	4 939	6 300	5,89	7,33	1 808	2 960	90—91	485	883
100 und darüber	161	241	133	247	0,15	0,25	96	268	100—101	45	100
Summe	13 472 262 75	13 328 892 16	14 265 383 2 111	14 194 245 1 569	13 809,37	13 696,70	7 765 536 130	7 908 000 85	.	.	.
Ueber 15 Jahr alte Personen.											
Ledig.....	3 741 958	3 046 107	3 878 441	3 167 100	3 797,93	3 095,67	1 917 000	1 782 458	In den Spalten 8—9 sind die Familienstands-Kategorien in der Annahme unterschieden, daß alle unter 15 Jahr alten Personen Ledige seien.		
Verheirathet ..	4 755 777	4 781 797	5 149 721	5 211 076	4 926,00	4 967,14	2 860 433	2 862 832			
Verwittwet ...	551 491	1 221 376	571 214	1 321 997	559,56	1 264,66	361 376	702 703			
Summe	9 049 226	9 049 280	9 599 376	9 700 173	9 283,49	9 327,47	5 138 809	5 347 993			
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:											
Verheirathet ..	3 149 898	3 682 573	3 375 072	3 999 070	3 246,57	3 818,97	.	.	.	.	.
Nicht verheirathet	3 608 634	3 150 232	3 734 844	3 239 637	3 660,18	3 185,44	.	.	.	.	.
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten kommen auf die Altersklasse:											
15—20 ... a	1 233 413	1 186 040	1 319 732	1 269 500	1 270,43	1 221,67	In den Uebersichten über die Volkszählungs-Ergebnisse von 1860 ist das Alter nach den Altersklassen von 0—1 Jahr, 1—6, 6—11, 11—16, 16—20, 20—21, 21—26, 26—31, 31—41 u. s. w. nach zehnjährigen Klassen unterschieden. Diese Unterscheidung ist auch zum Vergleich mit den in derselben Weise gegliederten Gestorbenen nicht zu entbehren. Um aber daneben zum Vergleich mit anderen Staaten die Bevölkerung nach 1- bezw. 5jährigen Altersklassen einzutheilen, sind, unter gleichzeitiger rechnungsmäßiger Ausgleichung einiger überfüllten Altersjahre, die obigen Zahlen in den Spalten 10—12 und mit deren Hülfe die betreffenden Zahlen in den Spalten 8—9 diesseits berechnet. Es wird dadurch möglich, die Altersverhältnisse der Bevölkerung nach den beiden Gesichtspunkten darzustellen. — Die starke Ueberfüllung der Altersklassen, welche runde Altersjahre enthalten, ist beim männlichen Geschlecht von der Altersklasse von 21—26, beim weiblichen von der Altersklasse von 11—16 Jahren ab diesseits rechnungsmäßig ausgeglichen.										

Altersjahre bezw. Familienstand von ... bis unter ...	Noch: 4. Spanien.							5. Frankreich.							
	Bevölkerung am Schluß des Jahres					Mittlere Bevölkerung 1861/70, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung nach der Zählung vom						Mittlere Bevölkerung 1872/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	1877		Davon stehen im Alter:					April/Mai 1872		Dezember 1876		18. Dezember 1881 [1]			
	Männl.	Weibl.	Altersjahr	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männl.	Weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
0—1 . .	233 854	223 284				217,77	208,34	353 711	343 459	398 994	388 629	353 303	341 566	378,24	367,75
1—2 . .	213 240	204 815				203,56	194,04	327 505	321 435	357 831	349 964	320 992	311 768	342,90	335,28
2—3 . .	206 353	200 759	Vergl. die Bemerkung im unteren Theile dieser Uebersicht.			196,98	190,20	344 773	335 706	362 231	355 610	366 104	362 271	358,10	351,30
3—4 . .	205 684	202 279				196,34	191,64	338 924	330 353	354 783	347 459	359 953	358 001	351,34	344,62
4—5 . .	190 525	191 065				181,88	181,01	333 565	325 159	345 558	339 109	354 253	350 749	343,81	337,34
5—10 . .	859 027	836 480	5-6	185 340	177 779	861,29	831,60	1 660 060	1 610 360	1 617 595	1 584 197	1 728 142	1 699 895	1 649,23	1 612,10
10—15 . .	833 314	832 838	10-11	173 113	169 105	822,01	818,60	1 599 236	1 543 993	1 628 671	1 580 083	1 601 333	1 564 192	1 615,81	1 567,39
15—20 . .	723 956	781 647	15-16	150 360	157 034	707,71	773,64	1 531 472	1 518 481	1 591 359	1 575 389	1 642 979	1 625 238	1 584,08	1 568,60
20—25 . .	651 968	762 666	20-21	121 421	152 158	676,08	742,49	1 510 629	1 664 286	1 557 147	1 672 141	1 643 954	1 760 909	1 559,83	1 685,91
25—30 . .	606 064	707 457	25-26	121 582	142 805	633,47	688,06	1 292 434	1 314 117	1 304 545	1 311 827	1 304 750	1 264 799	1 301,36	1 304,23
30—35 . .	582 363	640 827	30-31	116 739	134 638	617,47	638,17	1 277 766	1 266 016	1 309 973	1 299 055	1 325 375	1 302 028	1 303,91	1 290,53
35—40 . .	530 937	553 115	35-36	104 112	106 965	567,24	567,28	1 249 430	1 237 524	1 269 713	1 249 289	1 291 356	1 263 348	1 268,07	1 248,65
40—45 . .	493 921	519 970	40-41	102 517	106 053	486,29	492,58	1 170 160	1 160 627	1 192 316	1 172 620	1 213 316	1 197 888	1 190,03	1 173,90
45—50 . .	454 089	463 838	45-46	96 270	93 981	412,78	419,75	1 098 306	1 099 227	1 106 240	1 120 720	1 115 071	1 129 611	1 105,73	1 116,44
50—55 . .	415 316	432 873	50-51	84 730	87 317	348,82	366,01	984 217	991 569	998 715	1 017 596	1 015 771	1 043 411	997,83	1 015,06
55—60 . .	346 971	352 264	55-56	72 604	70 750	282,45	297,55	890 250	897 399	870 947	912 911	898 095	923 179	881,23	910,52
60—65 . .	254 849	255 403	60-61	60 520	61 750	218,87	223,65	748 288	754 985	755 863	777 253	787 457	798 727	759,46	774,96
65—70 . .	164 458	162 648	65-66	36 191	36 529	153,38	152,94	534 024	569 223	576 597	598 778	609 156	640 189	570,62	597,99
70—75 . .	95 489	95 868	70-71	25 013	24 466	84,70	86,74	407 037	431 023	394 395	425 087	431 098	453 810	404,48	431,89
75—80 . .	44 898	46 183	75-76	12 341	12 231	37,30	40,28	217 749	250 942	245 294	272 646	252 233	278 432	238,90	267,67
80—85 . .	16 945	19 147	80-81	4 821	5 245	15,32	17,26	81 617	108 788	102 490	127 750	124 574	144 426	100,63	125,46
85—90 . .	7 449	10 167	85-86	2 152	2 710	6,49	8,75	25 342	36 587	26 460	42 564	40 990	52 364	28,74	42,65
90—100 .	2 530	4 055	90-91	718	1 215	2,04	3,30	5 946	9 031	5 874	11 326	9 216	16 001	6,49	11,52
100 u. darüber	131	366	100-101	61	136	0,11	0,30	70	120	48	146	97	178	0,06	0,14
Summe	8 134 331	8 500 014	.	.	.	7931,15	8134,18	17 982 511	18 120 410	18 373 639	18 532 149	18 789 568	18 882 480	18 340,98	18 481,90
								14 840	11 798	3 659	4 275	138 800	138 983		
Ueber 15 Jahr alte Personen (für Spanien vergl. Anmerkung auf der vorigen Seite).															
Ledig . . .	1 823 713	1 822 894	Vergl. mit Bezug auf die Spalten 2. u. 3, 7 u. 8 die Bemerkung an der entsprechenden Stelle auf der vorigen Seite.			1903,29	1805,91	4 672 682	4 034 303	4 732 918	3 998 811	5 098 625	4 359 110	4 781,73	4 073,13
Verheirathet	3 215 726	3 235 326				2986,45	2991,53	7 344 519	7 316 730	7 588 929	7 567 222	7 573 817	7 556 861	7 519,19	7 496,55
Verwittwet.	352 895	750 274				361,48	721,31	1 007 536	1 958 912	986 129	2 021 065	1 033 046	1 978 567	1 000,53	1 996,44
Summe	5 392 334	5 808 494				5251,22	5518,75	13 024 737	13 309 945	13 307 976	13 587 098	13 705 488	13 894 538	13 301,45	13 566,12
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:															
Verheirathet	.	.	.	.	.	.	.	4 589 740	5 138 022	4 759 874	5 344 111	4 637 103	5 245 783	4 691,31	5 269,91
Nicht verheir.	.	.	.	.	.	.	.	4 540 457	4 122 256	4 571 419	4 056 930	4 899 698	4 298 038	4 621,70	4 118,36
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten kommen auf die Altersklasse:															
15—20 . a	Die Bevölkerung ist in den Uebersichten der Volkszählungs-Ergebnisse von 1877 nach einjährigen Altersklassen gegliedert, wobei jedoch die meisten runden Altersjahre eine starke Ueberfüllung zeigen. Zur Beseitigung derselben ist diesseits eine rechnungsmäßige Ausgleichung vorgenommen worden. Vergl. im übrigen die Bemerkung auf der entsprechenden Stelle der vorigen Seite.							1 528 212	1 429 763	1 588 260	1 475 779	1 639 991	1 526 026	1 580,95	1 472,08
b								88	1 492	41	1 274	59	892	0,06	1,27
20—25 . a								1 248 080	978 206	1 316 333	950 098	1 431 264	1 059 547	1 317,95	977,46
b								5 425	26 929	4 650	22 447	5 618	20 891	5,04	23,42
25—30 . a								633 189	414 318	592 032	381 955	634 458	403 156	611,07	394,75
b								15 961	43 116	13 870	35 964	13 275	35 076	14,35	37,80
30—35 . a								361 650	275 750	338 689	258 177	381 659	291 850	352,75	269,07
b								31 408	68 557	26 505	60 646	28 640	56 516	28,25	62,11
35—40 . a								237 622	201 161	229 710	193 551	260 452	222 777	237,40	200,88
b								45 105	97 880	39 791	90 754	41 903	81 616	41,65	91,12
40—45 . a								170 500	159 400	167 148	155 074	189 646	183 189	172,10	161,29
b								58 051	128 689	52 517	127 068	56 504	112 591	54,77	124,96
45—50 . a								132 136	134 102	131 274	132 163	144 442	150 627	133,87	136,00
b								73 030	162 893	70 599	171 980	71 787	153 284	71,49	166,14
50—60 . a								191 964	212 153	192 070	213 234	210 975	241 141	195,42	217,92
b								201 288	431 403	195 680	448 680	197 459	423 802	197,37	439,80
60—70 . a								115 382	143 765	117 678	144 062	131 452	170 386	119,80	148,67
b								271 318	502 882	264 596	529 877	276 958	539 124	268,69	524,07
70—80 . a								46 129	69 485	49 453	74 485	59 392	85 222	50,31	75,01
b								240 847	383 814	240 427	399 534	242 891	406 623	241,01	396,47
80 u. mehr a								7 818	16 200	10 271	20 233	14 894	25 239	10,41	20,00
b								65 015	111 257	77 453	132 841	97 952	148 152	77,65	129,58

[1]) Bei Frankreich, Zählung 1881, sind hier zu den Personen unermittelten Alters und Familienstandes diejenigen 133 050 männl. und 133 708 weibl. Personen gerechnet, um welche die Wohnbevölkerung die ortsanwesende übertrifft; in der französischen Statistik ist nur die letztere nach Alter und Familienstand nachgewiesen (vergl. in den Anmerkungen zur Generalübersicht die Anmerkung 2 bei Frankreich).

Altersjahre bezw. Familienſtand von .... bis unter	6. Großbritannien und Irland.											
	a. England mit Wales und Schottland.						b. Irland.[2])					
	Bevölkerung am 3. April 1871		Bevölkerung am 3. April 1881 [1])		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am 3. April 1871		Bevölkerung am 4. April 1881		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	395 799	392 069	432 230	430 546	412,05	409,40	67 045	66 416	53 526	51 502	60,21	59,15
1—2	341 522	339 840	391 494	391 246	364,77	363,83	61 087	58 554	52 303	49 851	56,62	54,38
2—3	352 760	352 282	403 402	403 438	376,29	376,11	67 211	65 015	60 296	58 639	63,67	62,03
3—4	342 524	343 346	396 056	397 017	367,54	368,46	66 920	65 521	61 313	61 267	64,03	63,60
4—5	334 665	332 089	392 900	393 126	362,05	360,92	69 078	67 014	65 024	62 606	66,97	65,02
5—10.	1 555 444	1 555 866	1 796 362	1 801 058	1 667,94	1 670,66	320 122	312 582	314 716	307 291	317,02	310,94
10—15.	1 410 665	1 385 661	1 607 978	1 597 344	1 502,15	1 484,57	322 716	307 592	315 239	301 499	318,57	305,54
15—20.	1 252 042	1 263 985	1 457 942	1 467 560	1 348,56	1 359,43	258 914	273 151	274 237	285 048	266,24	280,01
20—25.	1 090 358	1 206 823	1 278 916	1 393 001	1 179,01	1 293,87	214 404	243 690	231 924	245 651	222,88	245,47
25—30.	959 288	1 076 117	1 118 322	1 218 205	1 033,87	1 141,83	184 838	209 631	163 461	183 470	173,93	197,19
30—35.	846 412	933 850	952 311	1 030 340	895,09	977,53	158 245	180 494	133 044	154 165	145,46	167,87
35—40.	725 493	805 143	842 896	910 271	780,47	853,72	137 686	150 477	136 580	154 889	136,96	153,18
40—45.	670 100	735 366	763 636	832 136	713,46	780,11	122 881	133 259	126 239	141 376	124,40	137,76
45—50.	574 219	626 188	621 070	692 474	594,62	656,27	115 813	130 158	112 566	121 256	114,04	126,12
50—55.	516 704	562 681	552 301	617 181	531,97	587,19	108 845	122 224	101 204	108 273	104,89	115,62
55—60.	393 397	429 770	432 887	486 779	411,18	456,15	109 464	118 846	92 695	103 819	100,95	111,69
60—65.	337 715	383 355	386 010	446 966	360,14	413,23	95 368	101 426	79 228	88 585	87,19	95,31
65—70.	234 542	274 232	262 764	312 462	247,47	291,98	66 300	67 507	60 830	62 931	63,48	65,43
70—75.	172 729	205 687	181 196	224 116	176,12	213,90	45 586	45 519	45 198	44 738	45,33	45,28
75—80.	93 846	116 973	103 295	131 573	98,10	123,70	26 115	28 764	29 691	29 749	27,87	29,35
80—85.	44 753	60 953	48 229	65 641	46,27	63,00	13 017	15 606	17 179	17 113	15,08	16,41
85—90.	13 675	21 340	13 866	21 519	13,71	21,33	5 935	6 259	4 210	4 279	5,07	5,29
90—100 ...	3 361	6 416	3 253	6 499	3,29	6,43	1 904	2 454	2 350	3 096	2,12	2,78
100 und darüber	64	175	61	137	0,06	0,16	259	465	224	466	0,24	0,47
Summe	12 662 077	13 410 207	14 439 377	15 270 635	13 486,38	14 273,80	2 639 753	2 772 624	2 533 277	2 641 559	2 583,22	2 715,89
	—	—	—	—			2 176	1 593	1 765	1 231		
Ueber 15 Jahr alte Perſonen.												
Ledig	3 103 534	3 228 677	3 600 501	3 700 675	3 336,10	3 448,58	796 514	775 141	818 297	783 213	806,38	781,71
Verheirathet ..	4 374 173	4 452 963	4 924 670	4 998 592	4 627,34	4 703,62	772 095	792 455	696 684	712 580	733,45	754,96
Verwittwet	450 991	1 027 414	493 784	1 157 593	470,15	1 087,43	96 965	262 334	95 879	253 111	96,30	258,56
Summe	7 928 698	8 709 054	9 018 955	9 856 860	8 433,59	9 239,83	1 665 574	1 829 930	1 610 860	1 748 904	1 636,13	1 795,23
Davon ſtehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	3 063 707	3 387 207	3 479 113	3 814 067	3 255,88	3 583,90	443 100	562 555	400 848	510 784	421,44	538,42
Nichtverheirathet	3 054 205	3 260 265	3 555 980	3 729 920	3 289,40	3 478,86	749 681	758 305	777 203	775 071	762,47	769,18
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten kommen auf die Altersklaſſe:												
15—20 ... a	1 245 430	1 225 431	1 451 454	1 431 470	1 342,04	1 322,28	258 321	267 906	273 843	281 658	265,74	275,68
15—20 ... b	95	344	101	240	0,10	0,29	4	51	12	44	0,01	0,05
20—25 ... a	846 692	799 657	1 005 651	939 207	921,77	865,39	195 721	190 397	215 107	201 668	205,15	196,67
20—25 ... b	2 815	6 167	2 806	5 462	2,80	5,79	235	818	277	771	0,26	0,80
25—30 ... a	387 303	395 377	452 137	441 164	417,73	416,33	119 878	103 536	115 052	98 993	117,32	101,59
25—30 ... b	10 948	21 433	11 911	21 459	11,37	21,35	1 023	3 498	1 011	3 051	1,02	3,28
30—35 ... a	200 005	218 208	224 976	236 274	211,48	226,18	71 507	53 932	62 857	46 505	67,10	50,38
30—35 ... b	17 460	38 791	18 480	37 964	17,89	38,20	1 838	6 585	2 002	6 620	1,92	6,62
35—40 ... a	113 146	144 161	132 245	158 861	122,11	150,81	43 110	37 980	44 530	38 342	43,76	38,29
35—40 ... b	22 386	53 615	25 642	59 580	23,90	56,33	2 697	10 260	3 401	12 319	3,04	11,33
40—45 ... a	85 027	111 435	96 857	123 208	90,51	116,78	23 966	23 490	26 856	25 073	25,38	24,36
40—45 ... b	29 648	74 900	33 232	83 996	31,29	79,08	4 061	15 305	4 815	17 054	4,43	16,23
45—50 ... a	59 086	83 707	63 047	91 243	60,78	87,07	21 610	22 640	21 191	21 844	21,37	22,31
45—50 ... b	34 164	87 039	37 441	99 792	35,63	92,98	5 710	21 907	6 249	21 129	5,97	21,59
50—60 ... a	87 576	123 431	91 022	135 888	88,88	129,06	31 818	36 293	28 994	33 377	30,37	34,95
50—60 ... b	87 643	221 370	95 331	253 760	91,05	236,46	20 009	67 272	18 748	61 742	19,35	64,72
60—70 ... a	52 807	79 331	56 271	91 174	54,28	84,85	20 124	24 202	18 559	21 718	19,32	23,03
60—70 ... b	111 667	261 799	126 657	307 504	118,60	283,33	28 142	72 379	25 404	67 089	26,74	69,96
70—80 ... a	22 083	37 869	22 350	41 502	22,11	39,50	8 129	11 144	8 731	10 369	8,42	10,79
70—80 ... b	98 514	193 676	104 724	215 694	101,14	203,74	22 565	45 047	23 006	44 678	22,76	45,01
80 und mehr a	4 379	10 070	4 491	10 684	4,41	10,33	2 330	3 621	2 577	3 666	2,45	3,66
80 und mehr b	35 651	68 280	37 459	72 142	36,38	69,88	10 681	19 212	10 954	18 614	10,80	18,97

[1]) Nach rechnungsmäßiger Vervollſtändigung der für die Aufſtellung dieſer Ueberſicht bezüglich des Familienſtandes innerhalb der einzelnen Altersklaſſen nicht ganz ausreichenden Nachweiſungen aus Schottland. — [2]) Bei den Bevölkerungszahlen für Irland iſt die ſtarke Ueberfüllung der runden Altersklaſſen von der Altersklaſſe von 25—30 Jahren ab diesſeits rechnungsmäßig ausgeglichen.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	7. Belgien.[1]						8. Niederlande.					
	Bevölkerung am Schluß des Jahres				Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am				Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	1866		1880				1. Dezember 1869		31. Dezember 1879			
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	66 986	67 056	74 518	73 115	71,74	70,82	53 590	52 607	65 279	63 930	60,19	58,97
1—2	60 165	59 870	67 838	67 043	65,02	64,36	46 769	46 317	56 358	55 464	52,17	51,43
2—3	56 145	55 359	67 931	65 232	63,65	61,59	46 549	46 026	53 542	53 063	50,40	49,89
3—4	55 690	55 088	67 623	65 431	63,28	61,62	44 707	44 308	52 023	51 753	48,76	48,43
4—5	52 374	51 967	65 756	66 814	60,91	61,40	42 899	42 837	49 167	48 713	46,34	46,03
5—10....	253 817	251 364	308 600	303 464	288,69	284,32	197 232	193 341	225 505	225 001	212,75	210,89
10—15....	223 677	220 420	278 553	273 296	258,65	253,94	170 385	167 704	205 351	204 069	190,07	188,16
15—20....	213 931	209 395	256 347	250 583	240,91	235,43	164 717	163 348	184 760	182 494	175,55	173,58
20—25....	204 458	203 285	231 601	230 479	221,65	220,36	138 754	144 302	155 466	157 369	147,77	151,05
25—30....	190 633	186 380	196 057	193 167	193,89	190,39	136 908	144 147	144 370	148 957	140,44	145,98
30—35....	169 350	165 995	175 424	175 624	173,05	171,86	126 505	132 349	123 670	128 820	123,96	129,30
35—40....	155 012	148 438	174 897	172 395	167,60	163,53	111 395	114 803	125 205	127 922	118,87	121,79
40—45....	147 363	141 785	158 873	158 457	154,58	152,22	103 626	105 844	115 581	118 116	110,05	112,40
45—50....	126 648	124 154	137 957	136 233	133,76	131,67	97 350	98 961	98 075	100 631	97,12	99,25
50—55....	115 942	115 478	126 908	125 674	122,84	121,80	80 479	83 646	88 820	92 220	84,90	88,15
55—60....	100 037	100 988	111 618	113 263	107,35	108,68	64 719	71 049	80 024	84 375	73,40	78,48
60—65....	87 648	86 764	89 597	93 780	88,80	91,11	49 031	55 008	61 018	67 014	55,84	61,77
65—70....	70 803	72 226	69 390	74 795	69,81	73,74	40 042	47 337	43 783	51 530	42,00	49,50
70—75....	38 512	44 746	49 757	55 363	45,69	51,47	26 783	31 815	27 956	33 174	27,30	32,40
75—80....	19 991	27 574	30 851	34 268	26,94	31,82	14 052	18 759	17 042	21 459	15,74	20,23
80—85....	9 212	12 844	14 094	16 279	12,34	15,02	5 615	7 924	7 625	9 655	6,77	8,90
85—90....	3 256	4 617	3 486	4 869	3,40	4,77	1 676	2 382	2 196	3 119	1,97	2,80
90—100 ...	681	1 184	690	1 319	0,69	1,27	331	579	343	674	0,34	0,63
100 und darüber	3	9	5	17	0,00	0,01	4	18	5	7	0,01	0,01
Summe	2 422 334	2 406 986	2 758 371	2 750 960	2 635,24	2 623,20	1 764 118	1 815 411	1 983 164	2 029 529	1 882,71	1 929,95
	+ 2 695	— 1 208	— 98	— 10 580			725	842	159	177		
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	778 928	703 648	830 279	759 956	810,98	738,46	501 904	489 062	529 636	503 612	515,03	494,23
Verheirathet ..	766 779	762 233	878 770	872 207	837,78	831,38	589 914	590 081	672 717	673 206	635,27	635,37
Verwittwet ...	107 773	179 981	117 475	203 060	114,54	195,31	69 827	142 440	73 136	149 747	71,33	145,77
Geschieden ...			1 028	1 342			342	688	450	971	0,40	0,85
Summe	1 653 480	1 645 862	1 827 552	1 836 565	1 763,30	1 765,15	1 161 987	1 222 271	1 275 939	1 327 536	1 222,03	1 276,22
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	477 638	519 867	560 142	608 048	530,05	575,48	393 974	426 924	439 395	479 504	418,38	455,19
Nichtverheirathet	729 757	659 565	771 014	708 890	755,39	689,98	485 281	476 830	507 732	484 805	495,38	478,16
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	213 564	206 803	255 489	246 174	240,23	231,68	164 518	162 076	184 448	180 643	175,28	171,98
b	25	40	24	119	0,02	0,09	8	17	3	19	0,01	0,02
20—25 ... a	189 037	166 781	207 211	175 866	200,48	172,30	128 433	120 011	139 996	123 285	134,45	121,10
b	350	546	421	908	0,40	0,78	116	337	115	338	0,11	0,33
25—30 ... a	127 728	103 556	112 603	92 617	117,87	96,34	82 514	71 907	77 303	63 422	78,85	66,34
b	1 590	2 064	1 601	2 614	1,60	2,41	845	1 537	931	1 501	0,89	1,50
30—35 ... a	72 172	58 175	64 340	54 792	67,06	55,90	42 776	38 595	36 672	33 348	38,85	35,19
b	2 909	3 979	3 241	5 113	3,12	4,70	1 905	3 225	1 746	2 764	1,80	2,93
35—40 ... a	45 954	38 080	46 143	39 819	46,02	39,12	23 547	23 353	25 007	24 065	24,26	23,61
b	4 280	5 861	4 805	7 824	4,61	7,11	2 743	5 009	2 704	4 944	2,70	4,93
40—45 ... a	33 561	29 388	35 239	32 710	34,60	31,46	16 277	17 320	18 006	18 627	17,20	17,97
b	5 669	8 649	6 557	10 728	6,93	9,97	3 660	7 919	3 694	7 594	3,66	7,67
45—50 ... a	25 836	23 342	25 580	25 868	25,64	24,92	12 772	14 168	12 601	14 107	12,58	14,03
b	7 082	12 301	7 760	13 738	7,51	13,20	5 167	11 356	4 506	10 148	4,74	10,56
50—60 ... a	38 086	37 285	41 089	43 439	39,97	41,17	17 121	20 520	19 076	22 692	18,17	21,67
b	21 391	38 929	23 717	43 774	22,86	41,96	14 381	33 741	14 528	34 277	14,37	33,82
60—70 ... a	24 229	26 204	27 306	29 895	26,18	28,52	9 417	13 178	11 237	14 935	10,44	14,13
b	33 762	54 604	30 492	56 987	31,62	56,03	19 720	41 134	20 634	45 704	20,13	43,56
70—80 ... a	7 301	11 516	12 846	15 313	10,85	13,93	3 844	6 540	4 439	6 843	4,17	6,68
b	22 915	39 179	29 289	46 829	26,98	44,01	16 940	30 499	18 196	33 040	17,57	31,79
80 und mehr a	1 460	2 518	2 433	3 463	2,08	3,12	685	1 394	851	1 645	0,78	1,53
b	7 800	13 829	10 596	15 768	9,59	15,05	4 684	8 354	6 529	10 389	5,75	9,51

[1]) Bei Belgien bedeuten die unter den Summen mit kleinen Lettern aufgeführten + Zahlen den Zuschlag, die — Zahlen den Abzug, welcher gemacht werden mußte, um aus der Wohnbevölkerung die ortsanwesende Bevölkerung zu erhalten (vergl. Anmerk. zur Generalübersicht für Belgien).

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	9. Dänemark.						10. Schweden.					
	Bevölkerung am				Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am Schluß des Jahres				Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	1. Februar 1870		1. Februar 1880				1870		1880			
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	22 795	22 276	26 860	26 062	25,09	24,43	54 348	52 304	61 122	59 634	58,01	56,21
1—2	23 451	23 246	26 136	25 449	24,92	24,45	49 499	48 493	59 807	58 479	54,92	53,72
2—3	21 828	21 504	25 416	25 258	23,85	23,64	43 841	43 306	55 476	54 058	49,89	48,90
3—4	22 520	21 572	25 403	24 871	24,12	23,44	48 708	47 390	55 722	54 436	52,46	51,14
4—5	21 566	21 322	24 001	23 635	22,90	22,60	52 126	51 075	52 642	51 356	52,63	51,44
5—10. . . .	96 649	94 030	108 348	106 195	103,10	100,85	243 439	241 158	245 726	240 414	245,73	241,85
10—15. . . .	92 045	90 870	100 107	97 710	96,35	94,52	222 561	221 332	221 887	217 560	223,27	220,41
15—20. . . .	83 223	82 214	88 994	87 733	86,21	85,12	189 157	188 504	227 068	224 854	209,09	207,59
20—25. . . .	70 202	74 359	81 502	86 925	76,56	81,51	159 983	167 745	193 246	199 892	177,44	184,63
25—30. . . .	65 010	68 175	71 520	76 052	68,54	72,55	145 013	158 893	156 660	167 042	151,54	163,69
30—35. . . .	58 410	62 067	61 002	66 043	59,64	64,15	130 582	143 902	137 418	150 776	134,63	147,99
35—40. . . .	55 724	56 515	57 484	60 698	56,47	58,74	129 976	141 422	129 166	143 809	130,18	143,24
40—45. . . .	50 951	51 550	52 272	55 261	51,46	53,52	119 354	130 962	116 562	130 325	118,51	131,22
45—50. . . .	49 899	50 699	47 554	49 080	48,22	49,49	117 690	129 030	114 580	127 498	116,68	128,83
50—55. . . .	42 102	43 386	43 479	45 289	42,69	44,32	92 251	104 099	103 190	117 068	98,18	111,07
55—60. . . .	32 515	34 282	40 920	43 128	37,35	39,40	72 115	85 515	98 136	112 287	85,53	99,34
60—65. . . .	25 469	28 598	32 939	36 007	29,78	32,88	52 059	64 079	72 825	85 924	62,74	75,33
65—70. . . .	21 142	24 395	22 855	26 699	22,05	25,65	41 389	54 096	51 588	64 866	46,71	59,74
70—75. . . .	13 070	15 801	15 128	18 604	14,23	17,40	28 368	38 895	31 460	41 841	30,05	40,55
75—80. . . .	7 738	10 106	9 835	12 612	8,95	11,55	16 442	25 015	19 598	28 223	18,10	26,74
80—85. . . .	3 234	4 646	4 039	5 689	3,70	5,25	5 946	10 628	8 372	13 853	7,19	12,29
85—90. . . .	1 043	1 821	1 305	2 138	1,19	2,00	1 524	3 216	2 586	5 140	2,06	4,20
90—100 . . .	221	494	261	536	0,24	0,52	279	802	405	1 086	0,34	0,95
100 und darüber	—	6	—	5	—	0,01	3	11	1	4	0,00	0,01
Summe	880 807 191	903 934 104	967 360 587	1 001 679 520	927,61	957,99	2 016 653 296	2 151 872 338	2 215 243 82	2 350 425 128	2 125,88	2 261,08
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig	239 260	227 893	253 123	248 742	246,22	239,26	549 316	583 113	628 316	664 357	591,57	626,49
Verheirathet . .	309 070	308 182	340 373	340 531	326,05	326,03	678 926	682 573	755 714	759 872	720,68	724,41
Verwittwet . . .	29 023	69 650	35 037	79 805	32,45	75,38	73 022	179 481	77 831	188 200	75,78	184,65
Geschieden . . .	2 600	3 389	2 556	3 421	2,56	3,39	867	1 647	1 000	2 059	0,94	1,86
Summe	579 953	609 114	631 089	672 499	607,28	644,06	1 302 131	1 446 814	1 462 861	1 614 488	1 388,97	1 537,41
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet . .	197 573	217 766	211 448	235 589	204,77	227,37	450 222	484 846	463 197	508 548	458,85	498,89
Nicht verheirathet	235 846	227 813	248 880	246 203	242,33	237,71	541 533	575 612	611 503	635 648	579,22	608,30
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 . . . a	83 211	81 404	88 982	86 832	86,20	84,26	189 136	186 629	227 042	222 423	209,06	205,43
15—20 . . . b	—	5	—	4	—	0,00	—	15	—	11	—	0,01
20—25 . . . a	65 991	61 115	75 273	69 389	71,17	65,76	149 766	141 391	178 376	164 464	164,84	153,60
20—25 . . . b	43	155	54	182	0,05	0,17	88	273	110	306	0,10	0,29
25—30 . . . a	41 313	33 599	40 811	34 448	40,79	33,95	90 258	85 573	93 287	86 047	92,20	86,19
25—30 . . . b	397	742	441	829	0,42	0,79	784	1 536	793	1 354	0,79	1,45
30—35 . . . a	19 000	16 342	17 165	16 922	17,80	16,61	44 255	47 938	44 771	49 210	44,79	48,79
30—35 . . . b	820	1 748	934	1 667	0,88	1,69	1 695	3 645	1 717	3 050	1,71	3,36
35—40 . . . a	9 754	9 279	9 323	10 471	9,44	9,95	25 269	32 533	25 385	33 729	25,45	33,26
35—40 . . . b	1 240	2 753	1 429	2 765	1,35	2,75	2 989	6 476	2 643	5 651	2,83	6,09
40—45 . . . a	5 817	6 213	5 915	7 194	5,84	6,77	15 566	23 902	16 504	25 737	16,11	24,93
40—45 . . . b	1 623	3 818	1 852	4 226	1,75	4,04	4 068	10 192	3 487	8 774	3,80	9,52
45—50 . . . a	4 359	5 186	4 252	5 416	4,27	5,30	11 661	20 016	12 522	21 095	12,15	20,65
45—50 . . . b	2 278	5 454	2 449	5 858	2,37	5,67	5 998	15 493	4 866	13 797	5,46	14,71
50—60 . . . a	5 611	7 577	6 063	8 323	5,85	7,98	13 938	25 160	17 042	33 470	15,56	29,44
50—60 . . . b	6 027	15 799	7 512	18 458	6,88	17,31	15 141	41 355	16 353	43 987	15,82	42,86
60—70 . . . a	2 981	4 764	3 687	6 165	3,39	5,58	6 660	12 802	9 374	19 080	8,06	16,01
60—70 . . . b	8 753	20 923	10 149	23 792	9,54	22,54	20 046	49 654	22 609	55 097	21,43	52,61
70—80 . . . a	1 046	1 988	1 398	2 875	1,25	2,51	2 509	5 980	3 406	7 337	2,97	6,69
70—80 . . . b	7 825	16 054	9 369	18 875	8,70	17,66	18 351	40 721	19 320	42 264	18,92	41,66
80 und mehr a	177	426	254	707	0,22	0,59	298	1 189	607	1 765	0,45	1,48
80 und mehr b	2 617	5 588	3 404	6 570	3,07	6,15	4 729	11 768	6 933	15 968	5,86	13,93

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	11. Norwegen.				13. Finnland.[1]							
	Bevölkerung am Schluß des Jahres 1875		Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.		Bevölkerung am Schluß des Jahres						Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw.	
	Wohnbevölkerung				1865		1875		1880			
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0—1	26 903	25 801	26,94	25,84	28 665	28 175	30 780	29 942	33 198	32 850	30,67	29,96
1—2	22 623	21 850	22,66	21,88	29 106	29 030	29 242	29 197	30 888	30 474	29,21	29,15
2—3	22 110	21 748	22,14	21,78	26 301	25 725	26 424	25 871	27 912	27 004	26,40	25,83
3—4	21 950	21 681	21,98	21,71	25 341	25 064	27 017	26 648	28 061	27 673	26,68	26,39
4—5	21 150	20 346	21,18	20,37	23 222	23 367	24 757	24 843	25 713	25 799	24,45	24,60
5—10....	102 268	99 495	102,41	99,63	98 453	98 350	95 507	94 333	120 316	119 612	100,61	99,96
10—15....	100 243	97 026	100,37	97,16	91 861	91 963	97 426	97 423	92 493	91 774	94,12	94,20
15—20....	92 230	90 912	92,35	91,03	84 468	86 139	88 344	88 529	96 179	96 399	88,53	89,13
20—25....	76 318	83 206	76,42	83,32	79 358	81 747	84 125	85 421	87 187	87 281	83,06	84,42
25—30....	61 162	69 426	61,24	69,52	67 774	70 492	75 426	77 846	81 597	83 086	74,92	77,31
30—35....	52 992	58 612	53,06	58,69	60 351	63 784	70 377	73 133	72 001	75 367	68,53	71,66
35—40....	46 413	51 074	46,47	51,14	59 430	62 890	59 293	62 309	67 419	70 920	60,46	63,77
40—45....	46 499	49 448	46,56	49,52	54 038	57 564	50 970	54 687	56 070	59 427	51,87	55,57
45—50....	45 636	49 065	45,70	49,14	46 179	49 766	47 573	51 931	46 253	50 389	46,39	50,67
50—55....	42 082	44 789	42,14	44,83	36 607	40 428	41 359	46 276	43 725	49 126	40,76	45,71
55—60....	34 060	36 744	34,11	36,79	27 088	31 656	32 146	37 743	36 630	42 536	32,17	37,73
60—65....	24 414	27 389	24,44	27,43	24 660	29 862	22 585	27 882	27 479	33 832	23,73	29,27
65—70....	17 785	20 473	17,82	20,50	18 099	22 902	14 108	18 408	17 623	23 072	15,26	19,90
70—75....	14 072	17 309	14,09	17,33	10 886	14 840	9 999	14 030	9 299	13 128	9,79	13,74
75—80....	9 782	12 624	9,80	12,64	4 375	6 792	5 075	7 521	5 489	8 378	5,02	7,55
80—85....	5 449	7 219	5,46	7,23	1 721	3 023	1 750	3 012	2 092	3 510	1,81	3,10
85—90....	1 881	2 951	1,88	2,95	456	941	375	764	529	1 149	0,42	0,87
90—100 ...	528	1 038	0,53	1,04	81	223	69	168	89	244	0,07	0,19
100 und darüber	21	56	0,02	0,06	1	1	1	2	1	9	0,00	0,00
Summe	888 571	930 282	889,77	931,53	898 521	944 724	934 728	977 919	1 008 243	1 052 539	934,94	980,68
	2 206	1 033			19 581	20 586	510	56	1 692	1 730		
Ueber 15 Jahr alte Personen.												
Ledig.....	247 384	259 520	247,71	259,87	228 240	230 717	246 902	244 930	267 117	257 910	246,03	243,48
Verheirathet ..	291 317	292 243	291,71	292,63	314 112	314 610	321 396	321 558	350 481	351 342	323,04	324,25
Verwittwet...	31 808	69 443	31,85	69,53	33 220	77 723	35 277	83 174	32 064	88 601	33,73	82,86
Geschieden ...	815	1 129	0,82	1,13	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	571 324	622 335	572,09	623,16	575 572	623 050	603 575	649 662	649 662	697 853	602,80	650,59
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:												
Verheirathet ..	179 771	198 630	180,00	198,91	.	.	.	.	245 242	266 847	230,97	249,61
Nicht verheirathet	241 479	253 113	241,80	253,45	.	.	.	.	261 464	256 022	242,81	242,92
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten und Geschiedenen kommen auf die Altersklasse:												
15—20 ... a	91 862	89 332	91,98	89,45	.	.	.	.	95 715	92 613	88,10	85,70
15—20 ... b	10	44	0,01	0,05	.	.	.	.	11	34	0,01	0,03
20—25 ... a	69 093	66 769	69,18	66,86	.	.	.	.	73 086	58 987	69,62	57,97
20—25 ... b	84	215	0,09	0,22	.	.	.	.	154	358	0,17	0,34
25—30 ... a	35 663	35 122	35,71	35,17	.	.	.	.	40 153	32 520	35,88	30,45
25—30 ... b	408	792	0,41	0,79	.	.	.	.	682	1 211	0,74	1,14
30—35 ... a	16 943	18 591	16,97	18,61	.	.	.	.	19 906	20 015	18,40	19,26
30—35 ... b	812	1 609	0,81	1,61	.	.	.	.	1 087	2 302	1,20	2,22
35—40 ... a	9 699	12 214	9,71	12,23	.	.	.	.	12 204	14 036	10,48	12,67
35—40 ... b	1 216	2 532	1,22	2,53	.	.	.	.	1 490	3 959	1,56	3,65
40—45 ... a	6 677	9 116	6,69	9,13	.	.	.	.	7 704	9 779	6,98	9,29
40—45 ... b	1 593	3 603	1,59	3,61	.	.	.	.	1 847	5 565	1,97	5,26
45—50 ... a	5 123	7 748	5,13	7,76	.	.	.	.	5 159	7 413	5,07	7,57
45—50 ... b	2 296	5 426	2,30	5,43	.	.	.	.	2 266	7 230	2,63	7,37
50—60 ... a	7 014	10 866	7,02	10,88	.	.	.	.	7 603	12 096	6,70	11,12
50—60 ... b	6 400	14 820	6,41	14,84	.	.	.	.	7 612	23 668	8,09	22,24
60—70 ... a	3 308	5 552	3,31	5,56	.	.	.	.	3 953	7 356	3,39	6,43
60—70 ... b	7 287	16 537	7,30	16,55	.	.	.	.	9 245	26 142	9,30	23,29
70—80 ... a	1 584	3 130	1,59	3,14	.	.	.	.	1 370	2 563	1,30	2,57
70—80 ... b	8 117	16 673	8,12	16,70	.	.	.	.	6 029	14 199	6,52	13,92
80 und mehr a	418	1 080	0,42	1,08	.	.	.	.	264	532	0,21	0,46
80 und mehr b	4 400	8 321	4,41	8,33	.	.	.	.	1 641	3 933	1,54	3,40

[1]) Die große Zahl der Personen unermittelten Alters in Finnland, Zählung 1865, rührt daher, daß in diesem Jahre nur die Lutheraner und Römisch-Katholischen nach dem Alter gegliedert, die Griechisch-Katholischen aber nur in ihrer Gesammtzahl nachgewiesen wurden. — Für die Jahre 1865 und 1875 sind die 1—3 und die 3—5 Jahre alten Personen, welche in der finnländischen Statistik zusammengefaßt sind, diesseits nach dem Verhältniß von 1880 auf die einzelnen Altersjahre vertheilt.

16. Griechenland.

Altersjahre bezw. Familienstand von .... bis unter	Bevölkerung[1] Mai 1870[2] Männlich.	Bevölkerung[1] Mai 1870[2] Weiblich.	Bevölkerung[1] Juli 1879 Männlich.	Bevölkerung[1] Juli 1879 Weiblich.	Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw. Männlich.	Mittlere Bevölkerung 1871/80, ausgedrückt in 1000 Einw. Weiblich.
1	2	3	4	5	6	7
0—1	22 427	21 684	31 935	29 843	28,23	26,23
1—2						
2—3	82 431	80 466	97 266	90 766	93,32	87,15
3—4						
4—5						
5—10. ...	97 429	91 174	110 699	101 947	107,14	97,71
10—15. ...	81 025	71 340	100 853	85 734	94,56	80,10
15—20. ...	73 067	70 392	74 510	86 007	75,07	79,90
20—25. ...	66 807	64 577	61 899	63 227	64,78	63,72
25—30. ...	67 652	61 725	64 506	63 211	66,73	62,60
30—35. ...	60 721	54 260	62 206	61 772	62,56	58,82
35—40. ...	46 909	41 642	62 924	51 658	57,55	47,74
40—45. ...	37 533	33 610	55 083	42 880	48,99	39,26
45—50. ...	29 604	28 312	36 896	30 907	34,58	29,89
50—55. ...	23 756	23 413	27 081	23 867	26,18	23,68
55—60. ...	20 953	20 134	22 421	21 281	22,18	20,82
60—65. ...	16 712	15 919	17 074	16 948	17,19	16,54
65—70. ...	11 685	10 915	12 625	12 042	12,45	11,60
70—75. ...	7 740	7 085	8 571	8 076	8,37	7,69
75—80. ...	4 187	3 750	4 769	4 418	4,61	4,15
80—85. ...	1 920	1 659	2 288	2 081	2,18	1,92
85—90. ...	941	940	1 027	1 116	1,01	1,05
90—100 ...	548	572	501	600	0,53	0,59
100 und darüber	129	149	115	137	0,12	0,14
Summe	754 176 [3]	703 718 [3]	855 249 [447]	798 518 [10]	828,33	761,30
Ueber 15 Jahr alte Personen.[3]						
Ledig	205 111	113 515	211 947	126 026	212,46	121,10
Verheirathet . .	240 392	244 129	277 847	276 561	267,28	263,83
Verwittwet . . .	25 361	81 410	24 702	87 641	25,34	85,18
Summe	470 864	439 054	514 496	490 228	505,08	470,11
Davon stehen im Alter von 15 bis 50 Jahren:						
Verheirathet . .	.	.	204 212	242 476	195,87	230,80
Nicht verheirathet	.	.	213 812	157 186	214,39	151,13
Von den über 15 Jahr alten a Ledigen, b Verwittweten kommen auf die Altersklasse:						
15—20 ... a	.	.	73 771	76 822	74,36	71,41
15—20 ... b	.	.	—	120	—	0,11
20—25 ... a	.	.	54 874	28 649	57,67	30,17
20—25 ... b	.	.	71	720	0,08	0,71
25—30 ... a	.	.	37 274	10 527	38,26	10,34
25—30 ... b	.	.	399	2 353	0,45	2,39
30—35 ... a	.	.	23 101	3 196	22,49	2,75
30—35 ... b	.	.	803	4 289	0,90	4,24
35—40 ... a	.	.	11 137	2 581	8,79	2,39
35—40 ... b	.	.	1 453	7 340	1,50	7,07
40—45 ... a	.	.	4 118	1 070	3,44	0,96
40—45 ... b	.	.	1 854	8 982	1,79	8,39
45—50 ... a	.	.	2 938	992	2,65	0,95
45—50 ... b	.	.	2 019	9 545	2,01	9,25
50—60 ... a	.	.	2 544	1 165	2,58	1,15
50—60 ... b	.	.	5 407	21 469	5,53	21,25
60—70 ... a	.	.	1 427	660	1,46	0,64
60—70 ... b	.	.	6 287	19 141	6,57	18,75
70—80 ... a	.	.	574	289	0,57	0,27
70—80 ... b	.	.	4 414	10 100	4,50	9,64
80 und mehr a	.	.	189	75	0,19	0,07
80 und mehr b	.	.	1 995	3 582	2,01	3,38

Bemerkungen.

[1]) Bei der Darstellung der Zählungsergebnisse von 1879 sind in der griechischen Statistik, wie sich aus einer Zusammenstellung nach einjährigen Altersklassen ergiebt, bei der Gliederung nach mehrjährigen Altersklassen gezählt:

zur Klasse 1—5 die über 1 bis unter 6 Jahr alten Kinder,
„ „ 5—10 „ „ 6 „ „ 11 „ „ „
u. s. w.

Die sehr geringe Zahl von Kindern, die als unter ein Jahr alt angegeben sind, läßt es aber nicht thunlich erscheinen, diese Altersklassen in die diesseits gebräuchlichen:

unter 5, die noch nicht volle 5 Jahr alten Kinder,
5 bis unter 10, die mindestens 5 aber noch nicht 10 volle Jahr alten Kinder umfassend, u. s. w.

umzugestalten. Vielmehr erschien es am gerathensten, die beiden jüngsten in der griechischen Statistik mit 0—12 Monate und 1 Jahr bezeichneten Altersklassen zusammenzufassen und zusammen als die Zahl der unter 1 Jahr alten Kinder angebend zu betrachten, die ferneren mehrjährigen Klassen aber so anzusehen, als umfaßten sie diejenigen Personen, die sie nach diesseitiger Bezeichnungsweise umfassen müßten.

Ferner ist zu bemerken, daß die runden Altersklassen stark überfüllt erscheinen. Es hat diesseits eine rechnungsmäßige Ausgleichung von der Altersklasse von 15—20 Jahren ab stattgefunden.

[2]) In den Uebersichten der Zählungsergebnisse von 1870 sind die aktiven Militärpersonen (einschl. Marine) und die außerhalb Landes befindliche Schiffsbesatzung nicht mit auf die Altersklassen und Familienstands-Kategorien vertheilt. Es ist diesseits angenommen, daß alle diese Personen 15—25 Jahre alt und unverheirathet seien.

[3]) Die Vertheilung der den einzelnen Altersklassen angehörenden Personen konnte diesseits nur auf Grund der darüber in der griechischen Statistik mitgetheilten Verhältnißzahlen bewirkt werden. Unter den noch nicht 15 Jahr alten Personen weiblichen Geschlechts waren danach im Jahre 1879 ca. 145 Ehefrauen. Für das Jahr 1870 ist die Vertheilung der über 15 Jahr alten Bevölkerung auf die Familienstands-Kategorien diesseits unter der Annahme geschehen, daß alle unter 15 Jahr alten Personen unverheirathet seien.

II. C. Verhältnißzahlen zu den Spezial-Uebersichten über den Stand der Bevölkerung des Deutschen Reichs und fremder Staaten nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Bemerkungen.

1. Die Verhältnißzahlen beziehen sich überall auf die mittlere Bevölkerung der in Betracht gezogenen Periode. Diese Periode ist bei dem Deutschen Reich und den einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen durchweg der neunjährige Zeitraum von 1872 bis 1880. Bei den fremden Staaten ist sie nicht überall die nämliche und bei jedem Staat im Kopf besonders bezeichnet.
2. Die Reihenfolge ist — wie übrigens aus den Ueberschriften hervorgeht — so bestimmt, daß 1. für das Deutsche Reich und 2. für die fremden Staaten zunächst die Verhältnißzahlen für jedes der beiden Geschlechter und darauf für die Bevölkerung im ganzen aufgeführt sind.

Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienstand.	Deutsches Reich.	Königreich Preußen.	Provinz Ostpreußen.	Provinz Westpreußen.	Stadt Berlin.	Provinz Brandenburg.	Provinz Pommern.	Provinz Posen.	Reg.-B. Breslau und Liegnitz.	Reg.-Bz. Oppeln.	Provinz Sachsen.	Provinz Schlesw.-Holst.	Provinz Hannover.	Reg.-B. Münster und Minden.	Reg.-Bz. Arnsberg.	Provinz Hessen-Nassau.	Reg.-Bz. Düsseldorf.	Uebrige Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Königreich Bayern.	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Unter je 1000 männlichen Personen standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	31,6	32,5	33,0	35,4	30,8	30,9	33,0	36,8	30,9	35,8	32,3	28,9	29,5	31,0	37,3	31,8	35,0	31,3	29,7	29,9	30,3
1—2	27,7	28,7	29,5	31,3	24,3	27,3	30,2	32,7	26,8	31,6	28,6	26,6	26,1	27,5	32,6	28,4	30,7	27,8	27,2	25,0	26,5
2—3	27,4	28,0	29,3	31,2	22,5	26,3	29,3	32,5	26,2	30,8	27,5	26,1	26,0	27,3	30,8	28,0	29,3	27,0	26,6	25,6	27,0
3—4	26,2	26,8	26,4	29,4	21,5	25,6	27,9	30,3	25,6	29,6	26,9	25,7	24,5	26,0	29,4	26,6	28,1	26,1	25,3	24,6	25,8
4—5	24,1	24,2	24,2	26,7	18,4	22,7	25,2	27,5	22,8	27,2	23,7	23,8	23,6	24,2	25,8	24,7	25,1	23,2	23,2	23,1	23,9
5—10. . .	115,1	117,2	118,3	125,6	84,5	113,1	124,0	132,3	114,7	131,0	116,6	113,9	112,2	116,8	119,9	118,9	117,0	113,8	109,9	108,4	114,4
10—15. . .	105,4	108,1	116,5	115,5	72,8	107,5	114,5	118,8	106,8	118,8	107,5	104,6	105,9	110,4	102,7	107,1	102,9	106,3	100,2	96,1	101,3
15—20. . .	94,7	97,3	103,2	103,2	92,3	98,3	101,0	102,4	95,1	102,5	95,1	91,8	94,2	96,0	98,9	91,8	97,6	95,2	80,4	86,5	88,5
20—25. . .	83,7	84,1	76,4	82,9	139,9	90,4	82,8	76,2	78,6	73,3	83,9	84,9	84,3	80,5	82,2	78,0	84,9	85,2	59,5	78,7	73,5
25—30. . .	74,9	75,0	69,0	72,9	120,1	75,7	69,9	68,4	71,6	68,4	72,8	71,0	72,3	69,5	87,2	74,4	83,2	74,6	73,5	73,4	72,5
30—35. . .	69,5	68,7	63,6	65,4	101,0	69,1	63,1	65,4	67,5	64,8	66,0	64,0	66,6	64,5	77,6	70,2	75,1	68,7	73,2	70,0	69,8
35—40. . .	62,4	61,4	58,5	56,7	78,4	61,9	57,0	57,5	62,0	57,6	60,2	60,2	61,2	58,5	66,1	64,0	64,8	62,2	66,7	65,2	65,6
40—45. . .	54,8	54,0	54,5	50,3	58,0	54,5	51,7	49,9	55,7	52,2	54,7	54,3	55,5	51,9	53,8	54,9	53,7	55,1	55,1	58,8	58,3
45—50. . .	48,2	47,3	50,3	43,5	43,1	48,8	46,9	41,5	50,6	45,2	50,1	49,6	50,1	46,8	42,8	47,0	44,4	48,1	48,8	52,8	51,9
50—55. . .	44,0	43,1	46,8	40,4	33,6	44,9	42,8	38,7	47,4	41,3	45,5	46,2	47,0	45,0	35,5	42,5	37,8	43,6	47,9	48,8	46,8
55—60. . .	36,7	35,6	39,1	33,3	24,1	37,0	35,3	32,4	40,5	32,2	37,4	39,9	38,8	38,5	26,5	36,5	30,0	36,6	46,3	42,1	39,7
60—65. . .	29,5	27,8	29,1	25,1	15,7	27,2	26,6	25,1	31,1	24,7	28,4	32,1	31,7	33,5	21,1	30,1	23,8	29,9	42,6	36,0	33,0
65—70. . .	20,5	18,6	15,4	14,1	9,2	17,6	17,4	14,5	21,3	15,1	19,9	24,0	22,6	24,3	14,4	22,1	17,2	21,6	31,0	26,1	24,3
70—75. . .	13,4	12,1	9,1	8,9	5,6	11,6	11,6	9,0	14,1	9,7	13,1	17,0	15,5	15,9	9,1	13,9	11,3	13,8	19,1	16,9	15,8
75—80. . .	6,8	6,3	4,8	4,8	2,9	6,4	6,4	4,8	7,3	5,0	6,7	9,7	8,3	8,0	4,3	6,5	5,5	6,8	8,8	8,2	7,7
80 und darüber	3,4	3,2	3,0	3,4	1,3	3,2	3,4	3,3	3,4	3,2	3,1	5,7	4,1	3,9	2,0	2,6	2,6	3,1	5,0	3,8	3,4
Unter je 100 über 15 Jahr alten männlichen Personen gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	40,9	41,1	39,1	40,3	49,3	40,5	40,3	38,2	37,9	38,1	38,1	41,1	41,2	43,7	44,1	39,7	45,1	45,1	39,1	42,8	41,0
Verheirathet .	53,7	53,8	56,9	55,9	47,4	55,0	54,7	58,2	57,1	58,5	56,4	52,8	52,8	49,7	51,0	53,4	49,5	48,3	53,5	51,6	53,1
Verwittwet . .	5,2	4,9	3,8	3,6	2,9	4,3	4,8	3,4	4,7	3,3	5,3	5,9	5,9	6,5	4,8	6,8	5,3	6,5	7,3	5,5	5,8
Geschieden . .	0,17	0,18	0,24	0,20	0,40	0,23	0,19	0,17	0,29	0,11	0,23	0,21	0,11	0,05	0,08	0,09	0,10	0,05	0,14	0,07	0,08
Unter je 100 männlichen Personen jeder Altersklasse waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 . . a	99,9	99,8	99,8	99,8	99,9	99,9	99,8	99,7	99,9	99,8	99,9	99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	99,8	99,6	100,0	100,0
b	0,11	0,15	0,23	0,22	0,09	0,09	0,15	0,27	0,07	0,22	0,14	0,16	0,20	0,13	0,14	0,12	0,10	0,14	0,39	0,02	0,03
c	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,02	0,01	0,01	—	0,00	—
20—25 . . a	92,9	92,7	91,1	90,7	94,5	93,5	92,2	89,1	93,9	91,2	91,0	93,1	93,6	94,3	91,6	93,3	92,5	95,4	95,8	94,9	94,5
b	7,0	7,2	8,8	9,2	5,4	6,4	7,7	10,8	6,0	8,7	8,9	6,8	6,3	5,6	8,3	6,6	7,4	4,5	4,2	5,1	5,5
c	0,08	0,08	0,09	0,07	0,09	0,06	0,05	0,10	0,06	0,06	0,08	0,09	0,08	0,08	0,12	0,12	0,10	0,07	0,00	0,04	0,03
25—30 . . a	54,1	54,0	49,6	46,4	59,7	53,9	51,2	42,5	53,7	45,5	48,9	57,5	58,7	63,5	54,8	53,6	57,3	63,3	66,3	61,4	58,8
b	45,4	45,5	50,0	53,1	39,7	45,6	48,4	57,0	45,8	54,1	50,6	41,9	40,7	36,1	44,6	45,6	42,0	36,1	32,8	38,2	40,7
c	0,54	0,54	0,39	0,45	0,65	0,47	0,43	0,47	0,54	0,40	0,53	0,60	0,56	0,43	0,63	0,76	0,68	0,55	0,43	0,38	0,47
30—35 . . a	24,9	23,9	20,1	18,3	28,3	22,2	20,8	15,6	21,5	16,6	20,6	28,2	28,2	33,1	25,9	22,7	28,7	32,5	32,0	32,6	28,9
b	73,9	74,9	79,0	80,6	70,1	76,8	78,2	83,5	77,3	82,7	78,2	70,2	70,6	65,9	72,8	75,6	69,9	66,0	67,1	66,5	70,1
c	1,2	1,2	0,89	0,92	1,6	1,0	1,0	0,88	1,2	0,75	1,2	1,6	1,2	0,96	1,3	1,7	1,4	1,5	0,85	0,89	1,0
35—40 . . a	14,6	13,5	11,1	10,1	16,3	11,5	11,4	8,5	11,3	8,7	10,8	16,7	15,6	19,0	15,5	13,3	18,0	19,9	20,2	20,6	17,4
b	83,6	84,6	87,6	88,5	81,0	87,0	87,1	90,2	86,8	90,2	87,5	81,0	82,5	79,3	82,2	84,3	79,7	77,7	78,4	78,1	81,2
c	1,8	1,9	1,3	1,4	2,7	1,5	1,5	1,3	1,9	1,1	1,7	2,3	1,9	1,7	2,3	2,4	2,3	2,4	1,4	1,3	1,4
40—45 . . a	11,0	10,0	8,3	7,7	12,3	8,2	8,3	5,9	8,0	6,4	7,4	13,1	11,3	14,1	11,7	9,7	14,0	15,6	14,2	16,1	13,3
b	86,3	87,2	89,7	90,1	83,7	89,6	89,4	92,1	89,5	91,8	90,0	83,6	85,9	83,3	84,9	86,7	82,4	80,5	83,5	81,8	84,5
c	2,7	2,8	2,0	2,2	4,0	2,2	2,3	2,0	2,5	1,8	2,6	3,3	2,8	2,6	3,4	3,6	3,6	3,9	2,3	2,1	2,2
45—50 . . a	9,4	8,3	6,5	6,1	10,7	6,7	6,7	5,1	6,4	5,0	6,2	10,3	9,4	11,4	10,4	9,0	12,2	13,4	14,7	14,6	12,1
b	86,5	87,6	90,5	90,4	83,7	90,0	89,6	92,0	90,3	92,4	90,0	85,1	86,5	84,4	84,6	85,4	82,1	80,6	82,1	82,0	84,3
c	4,1	4,1	3,0	3,5	5,6	3,3	3,7	2,9	3,3	2,6	3,8	4,6	4,1	4,2	5,0	5,6	5,7	6,0	3,2	3,4	3,6
50—60 . . a	8,7	7,5	6,2	5,8	9,4	5,9	6,3	4,4	5,6	4,0	5,5	9,5	8,1	10,6	9,5	9,0	12,3	12,1	10,9	14,6	12,0
b	82,7	83,9	87,1	87,1	80,9	86,5	85,3	89,0	87,5	90,4	85,7	82,2	83,0	79,6	80,0	79,1	77,0	76,9	79,1	77,9	79,5
c	8,6	8,6	6,7	7,1	9,7	7,6	8,4	6,6	6,9	5,6	8,8	8,3	8,9	9,8	10,5	11,9	10,7	11,7	10,0	7,5	8,5
60—70 . . a	8,5	7,3	6,6	5,9	8,8	5,3	5,8	4,1	4,5	3,6	5,0	8,9	8,1	10,2	11,6	9,0	11,4	11,0	8,5	14,7	12,4
b	69,8	71,2	75,2	76,8	70,6	74,7	72,7	79,7	76,8	80,9	71,7	71,4	69,3	64,7	63,7	63,3	64,5	63,2	67,2	65,0	64,8
c	21,7	21,5	18,2	17,3	20,6	20,0	21,5	16,2	18,7	15,5	23,3	19,7	22,6	25,1	24,7	27,7	24,1	25,8	24,3	20,3	22,8
70—80 . . a	7,8	6,8	7,5	6,0	8,7	5,5	5,3	4,7	3,7	3,3	4,9	7,6	8,0	9,6	9,2	8,0	10,7	9,4	7,9	13,2	11,5
b	48,9	50,5	54,8	58,4	51,8	54,5	53,0	62,5	55,6	63,0	48,7	52,1	46,9	43,2	42,6	42,9	44,6	43,4	44,9	44,3	42,9
c	43,3	42,7	37,7	35,6	39,5	40,0	41,7	32,8	40,7	33,7	46,4	40,3	45,1	47,2	48,2	49,8	44,7	47,2	47,2	42,5	45,6
80 und mehr a	6,5	6,3	8,9	5,8	7,8	4,7	5,3	4,2	3,2	2,4	4,7	6,8	7,2	9,4	9,9	6,8	9,1	8,7	6,2	9,6	8,8
b	29,2	31,6	35,0	43,3	34,4	34,1	30,6	44,5	34,3	45,7	28,0	31,1	26,9	24,7	22,8	22,5	25,9	22,3	25,0	23,7	20,8
c	64,3	62,1	56,1	50,9	57,8	61,2	64,1	51,3	62,5	51,9	67,3	62,1	65,9	65,9	67,3	70,7	65,0	68,4	68,8	66,7	70,4

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienstand.	Uebriges Bayern rechts des Rheins.	Reg.-Bez. Pfalz.	Königreich Sachsen.	Königreich Württemberg.	Großherzogthum Baden.	Großherzogthum Hessen.	Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.	Die 6 statistisch vereinigten thüring. Staaten.	Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.	Großherzogthum Oldenburg.	Herzogthum Oldenburg.	Fürstenthum Lübeck.	Fürstenthum Birkenfeld.	Herzogthum Braunschweig.	Herzogthümer S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha.	Herzogthum Anhalt.	Fürstenthümer Waldeck und beide Lippe.	Freie Stadt Lübeck.	Freie Stadt Bremen.	Freie Stadt Hamburg.	Reichsland Elsaß-Lothring.
1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Unter je 1000 männlichen Personen standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	28,6	33,8	33,1	31,8	28,1	29,3	27,9	31,0	28,9	29,5	29,2	29,6	31,0	28,4	29,7	30,9	30,8	28,8	33,1	31,7	27,7
1—2	22,7	30,2	27,7	26,9	26,6	27,1	25,1	26,2	26,6	26,6	26,3	26,0	29,3	26,3	27,3	28,1	28,2	25,6	29,5	26,0	24,3
2—3	23,6	30,2	27,5	27,0	26,6	27,8	26,1	26,4	24,7	27,1	26,7	27,2	29,9	26,2	28,0	28,7	28,2	25,9	30,0	24,9	24,5
3—4	22,8	28,9	26,4	26,4	25,5	25,8	25,2	25,7	23,0	26,0	25,6	27,2	27,7	24,7	27,1	26,0	26,5	25,2	27,1	23,5	23,8
4—5	21,8	26,4	23,8	25,0	25,5	25,8	24,5	23,8	22,4	24,8	24,7	24,8	25,5	23,6	26,1	25,8	27,0	23,1	27,6	21,3	21,4
5—10	100,3	125,4	114,9	116,2	114,4	116,5	113,5	116,5	104,1	117,9	116,5	121,2	124,4	107,0	118,1	118,0	122,7	106,6	113,3	95,6	106,6
10—15	89,1	111,1	105,5	101,9	104,9	103,7	105,1	109,1	104,8	108,9	107,8	110,6	114,6	100,2	106,4	109,0	116,0	98,1	92,2	79,5	101,3
15—20	83,6	92,6	98,1	85,1	92,7	89,3	95,2	91,0	107,7	93,5	92,7	94,0	97,8	99,3	92,9	95,7	95,3	102,7	100,0	87,6	88,2
20—25	83,1	74,7	90,5	75,1	81,4	92,2	81,7	71,1	94,4	78,2	82,8	59,1	64,6	90,5	76,4	80,1	78,3	91,7	99,6	101,7	92,1
25—30	74,0	73,1	80,7	71,6	74,0	74,2	69,9	71,3	74,4	69,7	70,6	63,9	69,0	80,7	73,6	74,1	67,4	77,5	95,6	107,4	66,2
30—35	70,2	69,9	71,0	71,9	72,0	69,9	65,2	67,1	76,3	65,2	65,7	61,5	65,2	70,8	68,8	66,9	64,4	71,4	84,6	94,5	68,7
35—40	65,6	62,6	61,8	65,2	64,5	63,7	62,1	61,8	65,7	60,7	61,4	57,4	59,7	62,5	64,0	60,6	58,1	64,3	69,7	77,7	62,9
40—45	61,0	51,3	54,1	55,1	55,6	53,3	55,6	56,4	56,4	54,9	55,3	52,6	53,8	54,2	55,4	55,4	51,5	57,2	52,7	59,2	55,2
45—50	56,0	42,1	47,5	47,9	47,1	46,3	50,2	51,6	49,0	48,1	48,0	50,3	47,3	49,1	49,5	50,7	47,2	50,1	41,2	45,1	49,3
50—55	52,7	38,7	42,2	44,4	44,3	41,5	47,8	47,9	41,6	45,1	44,8	49,7	43,5	44,5	44,0	45,4	43,6	43,7	32,5	36,8	45,8
55—60	45,5	34,3	34,2	39,1	36,2	34,9	40,7	40,4	31,1	38,9	38,4	44,4	36,9	37,3	36,1	36,5	37,1	34,5	26,8	29,6	40,8
60—65	39,5	29,4	25,6	33,7	31,5	30,7	32,4	32,1	25,3	32,6	32,4	35,5	31,5	29,4	30,4	27,9	32,0	26,7	18,3	22,7	36,9
65—70	28,3	21,7	17,0	26,2	23,0	22,2	22,9	23,2	20,3	23,3	22,7	27,2	23,9	21,1	21,1	18,4	21,7	20,6	12,6	16,1	28,6
70—75	18,3	14,2	10,9	17,3	15,2	15,1	15,7	15,6	14,2	16,2	15,9	19,5	15,2	13,5	14,1	12,1	14,3	14,2	8,0	10,9	20,0
75—80	9,0	6,7	5,2	8,4	7,6	7,4	8,7	8,0	6,1	8,4	8,3	11,2	6,5	7,4	7,3	6,4	6,8	7,8	3,9	5,7	10,6
80 und darüber	4,3	2,7	2,3	3,8	3,3	3,3	4,5	3,8	3,0	4,4	4,2	7,1	2,7	3,2	3,7	3,3	2,9	4,3	1,7	2,5	5,1
Unter je 100 über 15 Jahr alten männlichen Personen gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	45,2	37,1	38,0	39,0	42,9	39,4	39,6	35,0	43,3	40,9	42,2	35,9	36,3	40,7	36,3	36,1	40,8	41,9	45,0	45,3	41,6
Verheirathet .	49,7	55,9	57,3	54,6	51,2	53,8	55,7	58,7	52,3	52,1	50,9	57,8	55,5	54,3	57,8	58,9	53,4	53,5	50,9	50,1	51,0
Verwittwet . .	5,0	7,0	4,4	6,2	5,8	6,7	4,6	6,1	4,2	6,9	6,8	6,2	8,1	4,9	5,7	4,9	5,7	4,4	3,9	4,0	7,3
Geschieden . .	0,09	0,05	0,29	0,19	0,06	0,08	0,13	0,22	0,19	0,08	0,07	0,09	0,09	0,15	0,19	0,15	0,06	0,21	0,18	0,61	0,10
Unter je 100 männlichen Personen jeder Altersklasse waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 .. a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	99,9	99,8
b	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	0,13	0,04	0,03	—	0,07	0,09	—	—	0,06	0,12	—	0,11	—	—	0,06	0,17
c	0,00	—	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00
20—25 .. a	95,8	91,4	88,1	95,1	95,2	93,5	95,8	87,2	97,3	93,4	94,5	91,0	86,6	94,9	88,1	89,4	95,4	94,2	92,9	93,4	94,7
b	4,2	8,5	11,8	4,9	4,7	6,4	4,2	12,6	2,5	6,5	5,4	9,0	13,4	5,0	11,8	10,6	4,5	5,8	7,1	6,5	5,2
c	0,04	0,08	0,10	0,04	0,07	0,10	0,04	0,16	0,22	0,08	0,10	0,00	0,00	0,07	0,07	0,00	0,13	0,00	0,00	0,10	0,09
25—30 .. a	66,9	45,4	41,0	56,8	58,0	49,6	57,0	42,7	59,9	58,2	61,3	50,0	43,3	54,7	43,1	42,2	59,0	52,7	54,5	60,4	57,4
b	32,8	54,0	58,3	42,8	41,5	49,6	42,7	56,7	39,5	41,1	38,0	49,1	55,9	44,8	56,2	57,4	40,6	46,8	44,9	38,8	41,9
c	0,26	0,65	0,74	0,38	0,49	0,82	0,31	0,63	0,57	0,72	0,68	0,93	0,79	0,45	0,66	0,38	0,45	0,46	0,61	0,82	0,66
30—35 .. a	38,7	17,7	17,6	25,7	28,2	21,0	24,1	19,5	23,0	28,7	30,6	23,1	20,0	22,6	18,4	16,3	24,4	23,9	24,4	29,5	29,6
b	60,6	81,0	80,9	73,5	70,7	77,3	75,2	79,0	76,2	69,8	67,8	75,9	78,3	76,3	80,0	82,7	74,4	74,6	73,9	68,7	69,0
c	0,73	1,3	1,5	0,84	1,1	1,7	0,73	1,5	0,83	1,5	1,6	0,96	1,7	1,1	1,6	0,98	1,2	1,5	1,7	1,8	1,4
35—40 .. a	25,2	10,2	10,4	15,4	17,8	11,8	13,0	11,3	12,5	16,8	18,0	13,4	11,8	12,2	11,0	9,1	13,7	13,3	13,5	18,3	18,9
b	73,7	87,7	87,5	83,3	80,6	85,9	85,9	86,8	85,9	80,6	79,4	84,5	85,5	86,1	87,1	89,5	84,6	85,1	84,0	78,7	78,7
c	1,1	2,1	2,1	1,3	1,6	2,3	1,1	1,9	1,6	2,6	2,6	2,1	2,7	1,7	1,9	1,4	1,7	1,6	2,5	3,0	2,4
40—45 .. a	19,6	7,8	7,5	11,4	15,0	9,3	9,2	9,2	9,4	11,9	12,6	10,1	9,1	8,2	8,8	6,1	8,8	10,5	9,9	13,7	14,5
b	78,7	88,8	89,4	86,7	82,6	87,1	89,4	88,0	88,0	84,3	83,6	87,6	85,9	89,3	88,9	91,7	88,9	87,6	86,5	82,1	81,9
c	1,7	3,4	3,1	1,9	2,4	3,6	1,4	2,8	2,6	3,8	3,8	2,3	5,0	2,5	2,3	2,9	2,3	1,9	3,6	4,2	3,6
45—50 .. a	17,7	6,9	6,1	10,7	13,3	7,9	7,7	7,5	7,3	10,0	10,5	8,2	8,1	6,8	7,4	5,5	7,9	8,5	8,5	11,8	12,4
b	79,5	87,7	89,5	85,9	82,9	86,8	89,8	88,6	88,4	84,3	83,8	88,3	83,9	89,7	88,5	90,6	88,9	87,9	86,6	82,5	82,0
c	2,8	5,4	4,4	3,4	3,8	5,3	2,5	3,9	4,3	5,7	5,7	3,5	8,0	3,5	4,1	3,9	3,2	3,6	4,9	5,7	5,6
50—60 .. a	17,7	5,9	5,3	9,3	12,4	7,3	7,5	7,0	7,0	8,8	9,0	8,2	8,1	6,0	7,4	4,7	7,3	9,1	7,8	10,6	11,3
b	76,1	82,2	86,5	82,1	78,7	81,2	86,5	84,0	84,3	80,5	80,2	84,9	77,7	86,3	83,7	87,4	84,7	84,1	82,9	79,8	78,2
c	6,2	11,9	8,2	8,6	8,9	11,5	6,0	9,0	8,7	10,7	10,8	6,9	14,2	7,7	8,9	7,9	8,0	6,8	9,3	9,6	10,5
60—70 .. a	17,7	5,4	4,7	7,9	11,5	6,8	7,2	6,9	6,0	8,3	8,4	8,5	6,9	5,8	6,9	4,9	7,5	8,3	7,5	9,7	9,8
b	64,9	66,1	74,9	68,1	64,9	66,7	74,8	70,0	73,6	68,0	67,7	73,6	64,7	73,2	69,6	73,5	68,0	72,2	70,4	70,3	66,3
c	17,4	28,5	20,4	24,0	23,6	26,5	18,0	23,1	20,4	23,7	23,9	17,9	28,4	21,0	23,5	21,6	24,5	19,5	22,1	20,0	23,9
70—80 .. a	15,7	4,8	4,3	6,4	10,8	5,6	6,4	6,5	6,3	7,4	7,3	7,7	7,5	6,1	6,6	5,5	7,7	8,1	7,3	10,6	8,3
b	45,3	43,2	52,8	45,9	43,7	45,5	54,2	48,2	60,4	46,4	46,7	50,0	40,0	50,1	47,7	49,8	46,4	54,8	50,0	51,4	46,8
c	39,0	52,0	42,9	47,7	45,5	48,9	39,4	45,3	33,3	46,2	46,0	42,3	52,5	43,8	45,7	44,7	45,9	37,1	42,7	38,0	44,9
80 und mehr a	10,9	3,5	3,2	4,6	8,6	5,4	6,4	5,1	7,1	7,1	7,6	8,3	0,00	5,5	5,9	2,9	6,9	8,3	8,3	10,2	6,7
b	25,8	20,0	30,0	22,7	22,8	23,8	31,5	27,2	57,2	27,2	26,4	33,3	20,0	31,5	26,5	31,4	27,6	25,0	25,0	34,7	26,4
c	63,3	76,5	66,8	72,7	68,6	70,8	62,1	67,7	35,7	65,7	66,0	58,4	80,0	63,0	67,6	65,7	65,5	66,7	66,7	55,1	66,9

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von ... bis unter ... bezw. Familienstand.	Deutsches Reich.	Königreich Preußen.	Provinz Ostpreußen.	Provinz Westpreußen.	Stadt Berlin.	Provinz Brandenburg.	Provinz Pommern.	Provinz Posen.	Reg.-B. Breslau und Liegnitz.	Reg.-Bez. Oppeln.	Provinz Sachsen.	Provinz Schlesw.-Holst.	Provinz Hannover.	Reg.-B. Münster und Minden.	Reg.-Bez. Arnsberg.	Provinz Hessen-Nassau.	Reg.-Bez. Düsseldorf.	Uebrige Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Königreich Bayern.	Die 8 Reg.-Bez. Franken.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Unter je 1000 weiblichen Personen standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	30,0	30,7	29,7	32,9	30,2	29,6	30,7	33,4	27,7	32,3	30,8	27,8	28,6	29,4	39,0	29,5	35,0	30,6	28,3	28,7	28,7
1—2	26,7	27,6	26,9	29,6	24,4	26,6	28,6	30,3	24,6	28,8	27,8	26,0	25,5	26,6	35,0	26,8	31,1	27,7	26,2	24,3	25,1
2—3	26,4	27,0	26,8	30,1	22,7	25,5	27,4	30,0	24,1	28,5	26,7	25,7	25,8	26,4	32,6	26,2	29,7	26,9	25,4	24,9	25,4
3—4	25,2	25,7	24,3	28,0	21,5	25,0	26,6	27,9	23,6	27,4	26,0	25,0	23,9	25,1	31,0	25,0	28,5	25,9	24,2	24,1	24,7
4—5	23,2	23,3	22,7	25,7	18,4	22,1	23,9	25,6	21,0	25,4	22,9	23,1	23,1	23,6	27,1	23,1	25,2	23,1	22,5	22,4	22,9
5—10	110,9	112,8	109,4	119,7	84,6	110,1	116,8	123,2	105,3	122,0	112,4	111,1	110,2	113,3	126,3	111,9	118,4	113,4	106,7	105,5	108,7
10—15	101,0	103,3	107,2	109,4	73,1	103,3	108,1	110,0	97,5	110,8	103,6	101,8	103,1	105,8	106,0	100,3	102,3	104,8	93,7	93,5	96,4
15—20	92,6	95,0	98,3	103,9	94,3	93,7	97,5	102,3	88,9	100,5	92,5	91,2	92,3	96,8	91,5	90,6	95,5	94,8	82,5	85,4	86,9
20—25	85,0	86,8	86,9	90,9	123,3	84,0	85,6	88,0	82,0	86,0	83,7	81,7	83,2	86,7	85,4	85,2	90,0	85,2	75,9	79,8	79,3
25—30	76,6	76,8	73,4	75,2	117,2	75,7	73,6	74,7	76,4	72,4	74,7	71,9	73,0	73,4	78,6	78,0	80,8	76,6	75,6	74,4	74,4
30—35	70,2	69,7	66,0	66,3	95,0	69,2	66,3	69,0	71,0	68,2	67,4	65,2	67,5	66,4	71,8	72,1	72,3	69,7	73,5	70,3	70,7
35—40	63,0	62,0	58,8	56,0	74,5	62,3	60,0	57,9	65,0	59,3	61,8	61,3	62,4	60,1	62,2	65,7	62,5	62,5	66,1	65,1	66,0
40—45	55,5	54,5	55,4	50,5	55,7	54,9	53,5	50,3	58,5	54,5	55,6	55,3	56,3	53,2	51,0	56,7	51,4	54,3	55,4	58,4	58,3
45—50	49,3	48,2	50,9	42,5	44,2	50,3	48,0	41,2	53,9	46,6	50,8	50,5	50,6	48,0	41,7	49,1	42,8	48,0	51,3	53,2	52,7
50—55	46,0	44,8	49,1	40,9	37,0	46,6	43,9	40,2	50,6	43,4	46,7	47,5	48,0	46,5	36,5	45,4	37,9	44,1	49,6	50,6	49,1
55—60	38,5	37,0	40,9	33,4	28,8	39,6	36,3	31,7	43,0	31,9	39,2	40,7	40,1	38,7	28,1	38,6	30,7	37,0	45,9	44,1	42,2
60—65	31,7	30,0	32,8	27,2	21,8	31,0	28,6	26,9	34,0	26,5	30,6	33,2	33,7	32,6	23,0	31,5	25,5	30,1	40,1	38,0	35,4
65—70	22,1	20,2	18,2	15,9	14,9	21,6	19,2	15,6	24,1	15,5	21,7	25,2	23,9	22,5	16,0	22,4	18,6	21,3	28,3	27,3	25,8
70—75	14,6	13,5	11,5	11,0	10,1	15,1	13,1	11,1	16,2	11,0	14,2	18,3	16,1	14,4	10,1	13,5	12,3	13,7	17,3	17,6	16,3
75—80	7,5	7,1	6,3	6,1	5,4	8,8	7,7	5,8	8,6	5,2	7,4	10,8	8,5	7,1	4,8	5,9	6,2	6,8	7,5	8,4	7,7
80 und darüber	4,0	4,0	4,5	4,8	2,7	5,0	4,6	4,9	4,0	3,8	3,5	6,7	4,2	3,4	2,3	2,5	3,3	3,5	4,0	4,0	3,3
Unter je 100 über 15 Jahr alten weiblichen Personen gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	36,5	35,7	37,0	35,6	41,0	32,6	35,5	33,8	35,4	35,7	31,8	34,7	34,1	39,4	32,3	37,2	38,3	39,8	40,2	40,7	40,0
Verheirathet	50,8	51,3	50,4	52,2	46,0	53,3	51,5	52,8	49,9	51,7	54,7	52,6	52,4	48,8	55,4	49,4	50,7	48,3	48,5	48,4	48,7
Verwittwet	12,4	12,7	12,2	11,8	12,2	13,7	12,6	13,1	14,2	12,4	13,0	12,4	13,3	11,7	12,1	13,2	10,8	11,8	11,1	10,8	11,2
Geschieden	0,30	0,33	0,43	0,37	0,84	0,45	0,39	0,29	0,49	0,19	0,46	0,32	0,17	0,11	0,15	0,16	0,18	0,10	0,21	0,11	0,12
Unter je 100 weiblichen Personen jeder Altersklasse waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 a	98,3	98,2	98,1	96,9	97,7	98,6	98,5	95,8	99,0	97,3	98,6	98,6	98,4	99,0	97,6	98,6	98,6	98,9	98,6	98,7	98,9
15—20 b	1,7	1,8	1,8	3,0	2,2	1,4	1,5	4,1	1,0	2,6	1,4	1,4	1,5	0,95	2,3	1,4	1,4	1,1	1,4	1,3	1,1
15—20 c	0,04	0,05	0,07	0,07	0,06	0,03	0,04	0,08	0,04	0,06	0,04	0,02	0,05	0,04	0,05	0,04	0,03	0,04	—	0,00	0,00
20—25 a	75,2	74,9	78,4	69,4	75,9	75,3	75,9	65,4	79,6	70,4	72,2	76,1	75,1	81,3	64,3	76,5	75,9	80,5	82,5	79,1	79,6
20—25 b	24,4	24,6	21,1	30,0	23,5	24,2	23,7	33,9	20,0	29,1	27,4	23,5	24,5	18,4	35,1	23,1	23,7	19,2	17,1	20,7	20,2
20—25 c	0,40	0,46	0,52	0,57	0,59	0,46	0,37	0,67	0,40	0,48	0,43	0,38	0,40	0,32	0,65	0,45	0,43	0,34	0,38	0,22	0,22
25—30 a	37,9	37,1	41,3	32,5	42,8	34,3	37,2	29,6	42,1	33,4	29,8	40,5	35,8	44,1	23,9	37,6	38,5	44,1	47,7	45,1	44,4
25—30 b	60,5	61,2	56,9	65,5	54,8	64,0	61,2	68,4	56,2	64,9	68,4	58,0	62,7	54,6	74,0	60,7	59,9	54,5	51,5	53,9	54,6
25—30 c	1,6	1,7	1,8	2,0	2,4	1,7	1,6	2,0	1,7	1,7	1,8	1,5	1,5	1,3	2,1	1,7	1,6	1,4	0,76	0,96	0,97
30—35 a	20,4	19,1	21,2	16,5	23,9	14,9	18,2	15,7	21,9	18,5	13,8	20,8	17,4	23,5	12,3	20,3	20,6	24,6	29,8	26,7	24,9
30—35 b	76,3	77,3	75,4	79,5	71,0	81,7	78,4	79,9	74,3	77,7	82,8	76,0	79,4	73,9	83,6	76,0	76,0	72,3	68,2	71,2	72,9
30—35 c	3,3	3,6	3,4	4,0	5,1	3,4	3,4	4,4	3,8	3,8	3,4	3,2	3,2	2,6	3,9	3,7	3,4	3,1	2,0	2,1	2,2
35—40 a	14,8	13,1	13,9	10,8	17,2	9,2	12,0	9,8	15,0	12,7	9,2	13,6	11,8	16,5	10,0	15,3	14,4	18,0	21,8	20,7	19,0
35—40 b	79,5	80,8	80,3	82,4	73,7	84,9	82,0	82,9	78,5	80,9	85,1	81,3	82,6	78,9	83,4	78,2	80,0	76,6	74,3	75,5	77,0
35—40 c	5,7	6,1	5,8	6,8	9,1	5,9	6,0	7,3	6,5	6,4	5,7	5,1	5,6	4,6	6,6	6,5	5,6	5,4	3,9	3,8	4,0
40—45 a	13,0	11,0	11,1	9,1	14,0	7,7	9,6	9,1	12,1	11,8	7,7	10,7	10,0	14,2	8,1	14,3	12,3	15,4	19,8	19,2	17,6
40—45 b	77,7	78,8	78,9	80,2	71,4	82,4	80,4	78,6	77,1	76,9	83,0	81,2	80,6	77,5	80,9	75,1	78,6	75,6	73,4	74,6	75,6
40—45 c	9,3	10,2	10,0	10,7	14,6	9,9	10,0	12,3	10,8	11,3	9,3	8,1	9,4	8,3	11,0	10,6	9,1	9,0	6,8	6,2	6,8
45—50 a	12,0	9,6	9,1	7,5	12,3	6,8	7,9	6,7	10,6	9,6	6,7	9,1	9,2	13,2	7,9	14,1	10,7	13,5	20,8	19,3	17,9
45—50 b	73,8	75,2	76,2	76,4	65,3	78,1	77,2	75,5	73,6	74,7	78,9	79,1	76,3	74,2	75,1	69,7	75,8	72,5	68,0	70,6	71,0
45—50 c	14,2	15,2	14,7	16,1	22,4	15,1	14,9	17,8	15,8	15,7	14,4	11,8	14,5	12,6	17,0	16,2	13,5	14,0	11,2	10,1	11,1
50—60 a	11,5	8,8	8,6	6,8	10,9	5,8	6,9	6,3	9,0	8,0	6,3	8,4	9,0	11,6	8,0	13,3	10,2	12,3	16,9	20,7	19,0
50—60 b	63,2	64,4	66,5	66,4	51,7	66,6	66,4	63,5	63,0	64,0	66,9	70,3	65,2	65,0	62,3	58,4	65,3	63,1	63,5	60,1	59,9
50—60 c	25,3	26,8	24,9	26,8	37,4	27,6	26,7	30,2	28,0	28,0	26,8	21,3	25,8	23,4	29,7	28,3	24,5	24,6	19,6	19,2	21,1
60—70 a	11,5	8,2	8,3	6,6	9,6	5,1	6,5	5,6	8,1	6,6	6,0	8,2	9,7	10,4	7,6	12,8	9,2	11,3	16,5	22,3	20,4
60—70 b	43,0	43,9	45,4	46,9	29,9	44,3	45,5	43,1	42,0	43,4	44,5	51,0	44,1	46,4	40,5	38,8	46,0	44,8	47,2	40,8	39,6
60—70 c	45,5	47,9	46,3	46,5	60,5	50,6	48,0	51,3	49,9	50,0	49,5	40,8	46,2	43,2	51,9	48,4	44,8	43,9	36,3	36,9	40,0
70—80 a	11,3	8,0	8,6	6,9	9,9	4,8	6,3	5,9	8,7	5,2	5,7	8,0	9,5	9,7	7,5	12,5	8,9	10,8	17,4	22,4	20,3
70—80 b	22,0	22,5	22,4	24,4	13,8	21,3	23,4	22,1	20,6	22,4	21,6	27,7	22,7	25,4	20,9	19,5	25,5	24,5	22,1	21,0	19,7
70—80 c	66,7	69,5	69,0	68,7	76,3	73,9	70,3	72,0	70,7	72,4	72,7	64,3	67,8	64,9	71,6	68,0	65,6	64,7	60,5	56,6	60,0
80 und mehr a	10,0	7,3	7,2	6,6	10,5	4,2	7,0	4,6	5,8	4,0	5,9	7,7	8,9	10,7	7,4	13,9	9,7	11,1	21,4	20,4	17,7
80 und mehr b	8,5	9,2	9,7	12,0	3,7	7,9	8,7	10,0	7,8	9,5	7,9	12,2	9,3	8,9	8,3	8,0	10,1	10,4	7,2	7,2	5,9
80 und mehr c	81,5	83,5	83,1	81,4	85,8	87,9	84,3	85,4	86,4	86,5	86,2	80,1	81,8	80,4	84,3	78,1	80,2	78,5	71,4	72,4	76,4

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienstand.	Uebriges Bayern rechts des Rheins.	Reg.-Bez. Pfalz.	Königreich Sachsen.	Königreich Württemberg.	Großherzogthum Baden.	Großherzogthum Hessen.	Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.	Die 6 statistisch vereinigten thüring. Staaten.	Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.	Großherzogthum Oldenburg.	Herzogthum Oldenburg.	Fürstenthum Lübeck.	Fürstenthum Birkenfeld.	Herzogthum Braunschweig.	Herzogthümer S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha.	Herzogthum Anhalt.	Fürstenthümer Waldeck und beide Lippe.	Freie Stadt Lübeck.	Freie Stadt Bremen.	Freie Stadt Hamburg.	Reichsland Elsaß-Lothring.
1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Unter je 1000 weiblichen Personen standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	28,0	31,5	31,4	30,4	27,1	28,3	25,8	29,2	27,9	27,7	27,3	29,0	29,4	27,2	27,4	28,6	28,8	26,7	30,8	29,2	26,1
1—2	22,8	28,3	26,9	26,0	26,1	26,9	23,5	25,1	24,5	25,7	25,5	25,0	27,3	25,8	26,1	27,0	26,1	23,0	27,3	25,2	23,3
2—3	23,7	28,7	26,6	26,2	25,7	27,0	24,3	25,6	22,5	25,8	25,6	25,0	27,3	25,9	26,6	27,3	27,0	23,7	27,5	23,8	23,5
3—4	22,8	27,6	25,6	25,5	24,4	24,7	23,6	24,5	22,2	24,5	24,2	25,6	25,7	24,6	25,4	25,3	24,9	23,7	25,8	22,5	22,9
4—5	21,4	24,8	23,3	24,1	24,6	24,9	22,7	22,9	21,0	24,0	23,8	24,5	24,7	23,6	24,9	24,7	24,8	21,7	24,9	20,5	20,7
5—10....	100,0	118,8	111,4	112,5	110,7	113,6	106,3	111,2	99,7	112,8	111,9	114,4	117,7	105,3	112,2	113,3	114,9	100,1	103,9	92,4	102,3
10—15....	88,6	105,5	101,9	98,5	100,2	100,8	98,3	103,2	99,3	104,9	103,7	106,4	111,3	96,6	100,5	104,0	107,5	89,3	84,2	77,3	97,0
15—20....	82,7	92,3	96,1	83,8	89,3	88,8	91,0	89,9	103,3	93,3	92,7	88,8	101,9	94,4	90,3	93,0	93,1	91,3	98,9	89,4	89,0
20—25....	79,9	80,9	90,0	75,5	80,1	80,9	83,7	79,8	88,4	83,3	84,3	74,0	85,1	89,0	80,4	85,4	80,2	89,6	110,3	106,8	78,4
25—30....	74,6	74,0	80,2	74,7	75,8	76,2	74,2	73,5	80,6	71,7	72,6	64,9	72,0	78,2	74,7	75,4	71,6	77,8	95,7	101,1	71,8
30—35....	70,1	70,0	70,5	74,1	73,3	72,1	67,5	67,9	76,8	67,0	68,6	60,9	62,5	69,3	70,3	66,7	67,9	70,4	78,6	85,4	68,6
35—40....	65,1	62,4	61,6	66,8	66,6	65,4	62,7	62,6	71,0	62,5	63,7	59,8	57,3	62,4	65,1	61,9	61,6	66,3	65,9	70,1	63,9
40—45....	60,1	52,0	54,0	56,7	57,7	55,6	57,6	57,4	57,5	55,9	56,5	55,2	53,0	56,0	57,4	55,2	55,1	57,9	52,0	55,2	57,8
45—50....	55,7	44,3	48,3	50,4	50,2	48,9	51,9	52,5	49,3	49,2	48,9	52,4	48,8	50,8	51,2	50,7	50,8	51,4	42,7	45,0	53,0
50—55....	53,8	42,2	44,1	46,9	47,6	45,0	50,4	48,5	42,1	46,1	45,5	50,7	45,2	48,5	47,2	46,0	46,6	46,7	37,2	40,0	50,0
55—60....	46,7	38,2	36,4	40,6	39,3	38,2	43,3	41,2	35,1	39,1	38,5	44,4	37,8	40,5	39,3	38,2	38,9	38,6	29,8	34,0	44,8
60—65....	41,2	31,9	28,6	34,1	33,0	33,1	34,8	33,4	28,5	33,5	33,9	34,7	29,4	33,4	33,0	29,6	34,0	34,2	24,2	29,0	39,6
65—70....	29,5	22,7	20,0	25,7	23,3	23,6	25,2	23,7	22,9	23,5	23,3	27,3	21,0	22,3	22,5	21,0	22,9	28,4	17,8	22,9	30,2
70—75....	19,3	14,1	13,5	16,4	14,6	15,3	17,1	15,8	15,2	16,4	16,4	18,8	13,7	15,1	14,8	14,4	14,1	20,6	12,2	16,3	20,2
75—80....	9,3	6,8	6,5	7,6	7,3	7,4	10,3	8,1	7,8	8,6	8,6	11,4	6,3	7,3	7,3	8,0	6,4	11,5	6,6	8,3	10,9
80 und darüber	4,7	3,0	3,1	3,5	3,1	3,3	5,8	4,0	4,4	4,5	4,5	6,8	2,6	3,8	3,4	4,3	2,8	7,1	3,7	5,1	5,8
Unter je 100 über 15 Jahr alten weiblichen Personen gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	42,7	33,9	33,7	38,0	40,6	34,7	34,8	31,9	38,9	35,2	35,7	32,8	33,8	33,0	33,6	31,5	36,0	37,5	41,2	39,0	38,7
Verheirathet .	47,3	52,3	53,5	50,0	47,7	52,1	51,7	54,8	47,8	50,9	50,1	54,6	53,1	52,9	52,9	55,2	50,7	48,7	46,1	46,9	47,8
Verwittwet ..	9,9	13,7	12,3	11,6	11,6	13,0	13,3	12,9	13,0	13,8	14,1	12,4	13,0	13,8	13,1	13,0	13,2	13,5	12,4	13,2	13,3
Geschieden ..	0,11	0,10	0,52	0,36	0,12	0,15	0,19	0,42	0,26	0,11	0,11	0,18	0,08	0,33	0,36	0,32	0,10	0,34	0,30	0,94	0,18
Unter je 100 weiblichen Personen jeder Altersklasse waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 .. a	98,8	97,9	98,3	99,0	98,9	98,6	98,4	98,0	98,1	98,5	98,6	98,7	97,4	98,6	98,0	98,3	99,0	98,1	98,6	97,9	98,4
b	1,2	2,1	1,7	1,0	1,1	1,4	1,6	2,0	1,9	1,5	1,4	1,3	2,6	1,3	1,9	1,7	1,0	1,9	1,4	2,0	1,6
c	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,02	0,00	0,03	—	0,00	0,00	—	0,00	0,06	0,06	0,00	0,00	—	0,00	0,06	0,03
20—25 .. a	81,1	69,7	69,8	78,5	77,8	73,9	76,1	67,7	80,5	76,5	78,3	75,4	65,4	72,2	69,7	70,6	79,7	75,8	78,4	75,4	76,6
b	18,7	29,9	29,8	21,3	21,9	25,7	23,6	31,9	19,3	23,1	21,3	24,6	34,0	27,3	29,9	29,1	20,1	23,8	21,1	24,0	23,0
c	0,19	0,37	0,40	0,22	0,27	0,36	0,25	0,40	0,23	0,37	0,38	0,00	0,62	0,48	0,38	0,32	0,24	0,38	0,50	0,60	0,40
25—30 .. a	49,5	28,9	30,6	42,1	42,3	34,4	39,0	29,7	43,5	38,8	40,5	37,7	28,5	29,0	30,3	26,1	36,3	40,9	40,6	41,7	42,9
b	49,7	69,5	67,7	56,9	56,5	64,0	59,9	68,6	55,0	59,5	57,9	60,5	69,3	69,2	68,1	72,2	62,3	57,8	57,6	55,9	55,6
c	0,78	1,6	1,7	0,98	1,2	1,6	1,1	1,7	1,5	1,7	1,6	1,8	2,2	1,8	1,6	1,7	1,4	1,3	1,8	2,4	1,5
30—35 .. a	30,5	15,7	15,7	24,4	26,1	18,0	19,4	16,2	21,7	19,2	19,7	19,6	15,1	13,7	17,0	11,9	18,3	23,5	21,0	23,1	26,1
b	67,7	80,7	80,7	73,4	71,2	78,6	78,0	80,5	75,4	77,0	76,5	77,6	80,7	82,7	79,4	84,8	79,0	73,1	74,8	72,0	70,7
c	1,8	3,6	3,6	2,2	2,7	3,4	2,6	3,3	2,9	3,8	3,8	2,8	4,2	3,6	3,6	3,3	2,7	3,4	4,2	4,9	3,2
35—40 .. a	23,8	12,9	11,2	19,3	21,0	14,0	14,1	10,5	15,8	12,8	13,2	12,4	11,0	10,2	12,8	8,8	13,1	17,4	14,7	16,7	21,0
b	73,2	80,6	82,6	76,8	74,2	80,3	81,2	84,2	78,5	80,6	80,1	82,8	81,7	83,2	81,4	85,3	81,3	76,5	77,2	74,8	73,3
c	3,0	6,5	6,2	3,9	4,8	5,7	4,7	5,3	5,7	6,6	6,7	4,8	7,3	6,6	5,8	5,9	5,6	6,1	8,1	8,5	5,7
40—45 .. a	21,7	12,1	9,2	17,5	20,2	13,0	12,0	10,1	12,9	10,6	10,6	10,3	10,9	8,9	12,4	7,8	12,0	13,4	13,2	14,7	19,4
b	73,3	77,3	81,0	75,7	72,2	77,6	79,7	80,7	76,3	79,0	78,6	82,5	78,2	80,1	77,6	82,0	78,7	77,2	73,7	71,9	71,6
c	5,0	10,6	9,8	6,8	7,6	9,4	8,3	9,2	10,8	10,4	10,8	7,2	10,9	11,0	10,0	10,2	9,3	9,4	13,1	13,4	9,0
45—50 .. a	21,8	11,5	8,1	17,3	19,4	12,2	10,8	9,9	11,8	9,6	9,7	8,7	9,7	8,9	12,7	6,8	10,0	13,2	12,8	13,4	18,5
b	70,1	71,8	77,0	71,0	67,9	72,9	76,2	76,4	72,0	75,0	73,9	81,5	75,3	75,2	72,7	78,3	74,6	73,0	68,0	67,3	68,0
c	8,1	16,7	14,9	11,7	12,7	14,9	13,0	13,7	16,2	15,4	16,4	9,8	15,0	15,9	14,6	14,9	15,4	13,8	19,2	19,3	13,5
50—60 .. a	23,7	10,8	7,3	15,8	18,9	11,4	10,3	9,8	11,4	9,3	9,4	8,4	9,5	9,2	12,7	6,8	11,1	13,9	12,7	12,9	17,7
b	60,2	60,3	65,7	61,5	57,5	62,5	65,7	65,2	59,0	64,3	63,2	72,4	63,3	62,3	60,8	67,0	62,1	61,1	55,1	55,5	59,1
c	16,1	28,9	27,0	22,7	23,6	26,1	24,0	25,0	29,6	26,4	27,4	19,2	27,2	28,5	26,5	26,2	26,8	25,0	32,2	31,6	23,2
60—70 .. a	25,8	10,0	6,9	14,4	18,4	10,3	9,5	10,8	10,9	8,7	9,0	7,3	8,3	9,4	11,8	7,6	11,0	15,1	12,4	13,4	16,3
b	41,3	41,4	43,3	42,7	38,9	43,7	44,6	43,7	38,3	45,4	44,0	53,2	46,9	40,7	41,1	43,9	40,3	39,5	34,5	35,9	43,3
c	32,9	48,6	49,8	42,9	42,7	46,0	45,9	45,5	50,8	45,9	47,0	39,5	44,8	49,9	47,1	48,5	48,7	45,4	53,1	50,7	40,4
70—80 .. a	25,8	10,5	7,0	14,5	18,9	9,8	8,7	9,7	10,4	8,6	8,8	7,5	7,9	9,7	10,4	8,5	11,3	14,7	14,6	14,6	15,5
b	21,6	21,4	20,4	22,0	19,3	23,3	22,1	22,1	20,9	23,3	22,4	28,3	23,7	19,9	20,3	20,3	21,7	22,1	16,1	18,9	25,0
c	52,6	68,1	72,6	63,5	61,8	66,9	69,2	68,2	68,7	68,1	68,8	64,2	68,4	70,4	69,3	71,2	67,0	63,2	69,3	66,5	59,5
80 und mehr a	23,5	9,2	6,6	13,9	18,3	10,7	7,2	8,7	9,1	8,1	8,8	8,3	0,00	9,7	9,1	8,5	10,3	19,1	11,1	13,6	13,9
b	8,1	5,1	6,0	7,5	6,3	6,7	6,6	6,7	4,5	9,5	7,0	16,7	20,0	6,4	7,6	6,4	6,9	9,5	7,4	7,8	10,0
c	68,4	85,7	87,4	78,6	75,4	82,6	86,2	84,6	86,4	82,4	84,2	75,0	80,0	83,9	83,3	85,1	82,8	71,4	81,5	78,6	76,1

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von ... bis unter ... bezw. Familienstand.	Deutsches Reich.	Königreich Preußen.	Provinz Ostpreußen.	Provinz Westpreußen.	Stadt Berlin.	Provinz Brandenburg.	Provinz Pommern.	Provinz Posen.	Reg.-B. Breslau und Liegnitz.	Reg.-Bez. Oppeln.	Provinz Sachsen.	Provinz Schlesw.-Holst.	Provinz Hannover.	Reg.-B. Münster und Minden.	Reg.-Bez. Arnsberg.	Provinz Hessen-Nassau.	Reg.-Bz. Düsseldorf.	Uebrige Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Königreich Bayern.	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Unter je 1000 Personen überhaupt standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	30,8	31,6	31,3	34,1	30,5	30,2	31,8	35,0	29,2	34,0	31,6	28,3	29,0	30,2	38,1	30,6	35,0	31,0	29,0	29,2	29,5
1—2	27,2	28,2	28,2	30,5	24,4	27,0	29,4	31,4	25,6	30,2	28,2	26,3	25,8	27,1	33,7	27,6	30,9	27,7	26,7	24,7	25,8
2—3	26,9	27,5	28,0	30,6	22,6	25,9	28,4	31,2	25,1	29,6	27,1	25,9	25,9	26,9	31,7	27,1	29,5	26,9	26,0	25,3	26,2
3—4	25,7	26,2	25,3	28,7	21,5	25,3	27,2	29,1	24,6	28,5	26,4	25,3	24,2	25,6	30,2	25,8	28,2	26,0	24,8	24,4	25,2
4—5	23,6	23,8	23,4	26,2	18,4	22,4	24,5	26,5	21,9	26,3	23,3	23,5	23,3	23,9	26,4	23,9	25,2	23,2	22,8	22,7	23,4
5—10	113,0	114,9	113,7	122,6	84,6	111,6	120,3	127,6	109,7	126,3	114,5	112,5	111,2	115,0	123,0	115,3	117,7	113,6	108,2	106,9	111,5
10—15	103,2	105,7	111,6	112,4	72,9	105,4	111,2	114,3	101,9	114,6	105,6	103,2	104,5	108,1	104,2	103,6	102,6	105,5	96,8	94,8	98,8
15—20	93,6	96,1	100,6	103,6	93,3	96,0	99,2	102,4	91,9	101,4	93,8	91,5	93,3	96,4	95,4	91,2	96,5	95,0	81,5	85,9	87,7
20—25	84,4	85,4	81,9	87,0	131,5	87,2	84,2	82,3	80,4	79,9	83,8	83,3	83,8	83,6	83,8	81,7	87,4	85,2	68,0	79,3	76,5
25—30	75,7	75,9	71,3	74,1	118,6	75,7	71,8	71,7	74,1	70,5	73,7	71,4	72,7	71,5	83,1	76,2	82,0	75,6	74,6	73,9	73,4
30—35	69,9	69,2	64,8	65,8	98,0	69,1	64,7	67,2	69,3	66,5	66,7	64,6	67,1	65,4	74,8	71,2	73,7	69,2	73,4	70,1	70,3
35—40	62,7	61,7	58,7	56,3	76,5	62,1	58,5	57,7	63,6	58,5	61,0	60,8	61,8	59,3	64,2	64,8	63,7	62,3	66,3	65,2	65,8
40—45	55,1	54,3	55,0	50,4	56,8	54,7	52,6	50,1	57,2	53,4	55,1	54,8	55,9	52,5	52,4	55,8	52,6	54,7	55,2	58,6	58,3
45—50	48,7	47,8	50,6	43,0	43,7	49,5	47,5	41,3	52,3	45,9	50,5	50,1	50,4	47,4	42,3	48,0	43,6	48,0	50,1	53,0	52,3
50—55	45,0	44,0	48,0	40,7	35,3	45,8	43,4	39,5	49,0	42,4	46,1	46,9	47,5	45,7	36,0	44,0	37,9	43,9	48,8	49,8	48,0
55—60	37,7	36,3	40,0	33,3	26,5	38,3	35,8	32,1	41,9	32,1	38,3	40,3	39,4	38,6	27,3	37,6	30,3	36,8	46,1	43,1	41,0
60—65	30,6	28,9	31,0	26,2	18,7	29,2	27,7	26,0	32,6	25,6	29,5	32,7	32,7	33,1	22,0	30,9	24,6	30,0	41,3	37,0	34,2
65—70	21,3	19,4	16,8	15,0	12,1	19,6	18,3	15,1	22,8	15,3	20,8	24,6	23,2	23,4	15,2	22,2	17,9	21,5	29,6	26,7	25,0
70—75	14,0	12,8	10,4	10,0	7,9	13,3	12,4	10,1	15,2	10,4	13,7	17,6	15,8	15,2	9,6	13,7	11,8	13,8	18,2	17,2	16,0
75—80	7,2	6,7	5,6	5,4	4,2	7,6	7,1	5,3	8,0	5,1	7,0	10,2	8,4	7,5	4,5	6,2	5,9	6,8	8,1	8,3	7,7
80 und darüber	3,7	3,6	3,8	4,1	2,0	4,1	4,0	4,1	3,7	3,5	3,3	6,2	4,1	3,6	2,1	2,6	3,0	3,3	4,5	3,9	3,4
Unter je 100 über 15 Jahr alten Personen überhaupt gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	38,7	38,3	38,0	37,9	45,1	36,5	37,9	35,9	36,5	36,8	34,9	37,9	37,6	41,5	38,5	38,4	41,8	42,4	39,7	41,7	40,5
Verheirathet	52,2	52,5	53,4	53,9	46,7	54,1	53,0	55,3	53,3	54,9	55,5	52,7	52,6	49,3	53,1	51,3	50,1	48,3	50,9	49,9	50,8
Verwittwet	8,9	8,9	8,3	7,9	7,6	9,1	8,8	8,6	9,8	8,1	9,3	9,1	9,7	9,1	8,3	10,2	8,0	9,2	9,2	8,3	8,6
Geschieden	0,24	0,25	0,34	0,29	0,62	0,34	0,30	0,23	0,39	0,15	0,35	0,27	0,14	0,08	0,11	0,13	0,14	0,07	0,18	0,09	0,10
Unter je 100 Personen überhaupt waren innerhalb jeder Altersklasse a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 a	99,1	99,0	98,9	98,3	98,8	99,3	99,1	97,7	99,4	98,5	99,2	99,2	99,1	99,4	98,8	99,2	99,3	99,4	99,1	99,3	99,4
15—20 b	0,88	0,96	1,1	1,7	1,2	0,71	0,84	2,3	0,55	1,5	0,74	0,76	0,84	0,54	1,2	0,74	0,71	0,62	0,92	0,66	0,60
15—20 c	0,02	0,03	0,04	0,04	0,03	0,01	0,02	0,05	0,03	0,03	0,02	0,01	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,03	—	0,00	0,00
20—25 a	83,8	83,5	84,1	79,4	85,7	84,6	83,8	76,0	86,3	79,6	81,5	84,8	84,4	87,5	78,2	84,3	84,0	87,9	88,1	86,7	86,6
20—25 b	16,0	16,2	15,6	20,3	14,0	15,1	16,0	23,6	13,5	20,1	18,2	15,0	15,4	12,3	21,4	15,4	15,7	11,9	11,7	13,2	13,3
20—25 c	0,24	0,28	0,33	0,34	0,33	0,25	0,22	0,42	0,25	0,30	0,26	0,23	0,24	0,20	0,38	0,30	0,26	0,20	0,22	0,13	0,13
25—30 a	45,7	45,3	45,2	39,2	51,3	44,0	43,9	35,6	47,5	39,1	39,1	48,9	47,2	53,5	40,7	45,2	48,2	53,6	56,7	53,0	51,3
25—30 b	53,2	53,6	53,7	59,5	47,2	54,9	55,1	63,1	51,4	59,8	59,7	50,0	51,8	45,6	58,0	53,6	50,7	45,4	42,7	46,3	48,0
25—30 c	1,1	1,1	1,1	1,3	1,5	1,1	1,0	1,3	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	0,85	1,3	1,2	1,1	0,98	0,60	0,68	0,73
30—35 a	22,6	21,5	20,7	17,3	26,2	18,5	19,5	15,6	21,7	17,6	17,1	24,5	22,7	28,2	19,6	21,5	24,7	28,5	30,9	29,6	26,8
30—35 b	75,1	76,1	77,1	80,2	70,5	79,2	78,3	81,6	75,7	80,1	80,6	73,1	75,1	70,0	77,9	75,8	72,9	69,2	67,7	68,9	71,6
30—35 c	2,3	2,4	2,2	2,5	3,3	2,3	2,2	2,8	2,6	2,3	2,3	2,4	2,2	1,8	2,5	2,7	2,4	2,3	1,4	1,5	1,6
35—40 a	14,7	13,3	12,5	10,5	16,8	10,4	11,7	9,2	13,3	10,8	10,0	15,1	13,7	17,7	12,9	14,4	16,3	18,9	21,0	20,7	18,2
35—40 b	81,5	82,7	83,8	85,4	77,4	85,9	84,5	86,4	82,4	85,3	86,3	81,2	82,5	79,1	82,8	81,1	79,8	77,2	76,3	76,7	79,1
35—40 c	3,8	4,0	3,7	4,1	5,8	3,7	3,8	4,4	4,3	3,9	3,7	3,7	3,8	3,2	4,3	4,5	3,9	3,9	2,7	2,6	2,7
40—45 a	12,0	10,5	9,8	8,4	13,1	8,0	9,0	7,6	10,2	9,3	7,6	11,8	10,6	14,1	10,0	12,1	13,2	15,5	17,1	17,7	15,5
40—45 b	81,9	82,9	84,1	85,0	77,7	85,9	84,7	85,1	82,8	83,9	86,4	82,4	83,3	80,4	83,1	80,7	80,6	78,1	78,3	78,1	79,9
40—45 c	6,1	6,6	6,1	6,6	9,2	6,1	6,3	7,3	7,0	6,8	6,0	5,8	6,1	5,5	6,9	7,2	6,2	6,4	4,6	4,2	4,6
45—50 a	10,7	9,0	7,9	6,8	11,5	6,7	7,3	5,9	8,7	7,4	6,4	9,7	9,3	12,3	9,2	11,7	11,5	13,5	18,0	17,0	15,1
45—50 b	80,0	81,2	83,0	83,3	74,3	83,9	83,3	83,5	81,2	83,1	84,3	82,0	81,4	79,2	80,1	77,1	79,0	76,6	74,5	76,2	77,4
45—50 c	9,3	9,8	9,1	9,9	14,2	9,4	9,4	10,6	10,1	9,5	9,3	8,3	9,3	8,5	10,7	11,2	9,5	9,9	7,5	6,8	7,5
50—60 a	10,2	8,2	7,5	6,3	10,2	5,8	6,6	5,4	7,4	6,1	5,9	8,9	8,6	11,1	8,7	11,3	11,3	12,2	14,1	17,8	15,7
50—60 b	72,5	73,8	76,1	76,5	65,3	76,2	75,6	75,7	74,3	76,5	76,0	76,2	73,9	72,2	71,3	68,2	71,2	69,6	70,9	68,6	69,2
50—60 c	17,3	18,0	16,4	17,2	24,5	18,0	17,8	18,9	18,3	17,4	18,1	14,9	17,5	16,7	20,0	20,5	17,5	18,2	15,0	13,6	15,1
60—70 a	10,1	7,8	7,5	6,2	9,3	5,2	6,1	4,9	6,5	5,2	5,6	8,5	8,9	10,3	9,5	11,0	10,3	11,2	12,5	18,7	16,6
60—70 b	55,6	56,8	58,7	60,9	46,2	58,2	58,3	60,1	57,7	60,8	57,4	61,0	56,3	55,8	52,0	50,5	55,1	54,0	57,2	52,3	51,4
60—70 c	34,3	35,4	33,8	32,9	44,5	36,6	35,6	35,0	35,8	34,0	37,0	30,5	34,8	33,9	38,5	38,5	34,6	34,8	30,3	29,0	32,0
70—80 a	9,7	7,5	8,1	6,5	9,5	5,1	5,9	5,4	6,5	4,4	5,3	7,9	8,8	9,7	8,4	10,2	9,8	10,0	12,6	18,0	16,1
70—80 b	34,6	35,5	36,0	39,2	27,2	35,4	36,8	39,5	35,9	40,9	34,5	39,3	34,6	34,7	31,6	30,9	34,7	34,0	33,7	32,1	30,8
70—80 c	55,7	57,0	55,9	54,3	63,3	59,5	57,3	55,1	57,6	54,7	60,2	52,8	56,6	55,6	60,0	58,9	55,5	56,0	53,7	49,9	53,1
80 und mehr a	8,4	6,8	7,8	6,3	9,6	4,4	6,3	4,5	4,7	3,3	5,3	7,3	8,0	10,0	8,6	10,3	9,4	10,0	13,3	15,3	13,4
80 und mehr b	17,8	19,1	19,5	24,6	13,6	18,0	17,8	23,3	19,3	25,2	17,3	20,9	18,0	17,4	15,3	15,4	17,3	16,3	16,7	15,0	13,2
80 und mehr c	73,8	74,1	72,7	69,1	76,8	77,6	75,9	72,2	76,0	71,5	77,4	71,8	74,0	72,6	76,1	74,3	73,3	73,7	70,0	69,7	73,4

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der Periode 1872/80 nach Staaten und Landestheilen.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienstand.	Uebriges Bayern rechts des Rheins.	Reg.-Bez. Pfalz.	Königreich Sachsen.	Königreich Württemberg.	Großherzogthum Baden.	Großherzogthum Hessen.	Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.	Die 6 statistisch vereinigten thüring. Staaten.	Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz	Großherzogthum Oldenburg.	Herzogthum Oldenburg.	Fürstenthum Lübeck.	Fürstenthum Birkenfeld.	Herzogthum Braunschweig.	Herzogthümer S.-Meiningen und S.-Coburg-Gotha.	Herzogthum Anhalt.	Fürstenthümer Waldeck und beide Lippe.	Freie Stadt Lübeck.	Freie Stadt Bremen.	Freie Stadt Hamburg.	Reichsland Elsaß-Lothring.
1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Unter je 1000 Personen überhaupt standen im nebenbezeichneten Alter:																					
0—1	28,3	32,7	32,2	31,1	27,6	28,8	26,8	30,1	28,4	28,6	28,3	29,3	30,2	27,8	28,5	29,6	29,8	27,7	31,9	30,4	26,9
1—2	22,8	29,2	27,3	26,4	26,4	27,0	24,3	25,7	25,5	26,1	25,9	25,5	28,3	26,1	26,7	27,5	27,1	24,3	28,4	25,6	23,8
2—3	23,7	29,5	27,0	26,6	26,1	27,4	25,2	26,0	23,6	26,4	26,1	26,1	28,6	26,1	27,3	28,0	27,6	24,8	28,7	24,3	24,0
3—4	22,8	28,2	26,0	25,9	24,9	25,2	24,4	25,1	22,6	25,3	24,9	26,4	26,7	24,6	26,3	25,7	25,6	24,4	26,5	23,0	23,3
4—5	21,6	25,6	23,5	24,5	25,1	25,3	23,6	23,4	21,7	24,4	24,3	24,6	25,1	23,6	25,5	25,2	25,9	22,4	26,2	20,9	21,0
5—10	100,1	122,1	113,1	114,3	112,5	115,1	109,8	113,8	101,8	115,4	114,2	117,7	121,0	106,2	115,1	115,6	118,7	103,3	108,5	93,9	104,4
10—15	88,8	108,2	103,7	100,1	102,5	102,3	101,6	106,1	101,2	106,8	105,7	108,5	112,2	98,4	103,4	106,5	111,6	93,6	88,1	78,4	99,1
15—20	83,1	92,5	97,1	84,5	91,0	89,0	93,1	90,4	105,4	93,4	92,7	91,4	99,2	96,2	91,6	94,4	94,2	96,2	99,4	88,5	88,6
20—25	81,5	77,2	90,3	75,3	80,7	86,5	82,7	75,6	91,4	80,8	83,6	66,7	75,0	89,7	78,4	82,8	79,3	90,6	105,1	104,3	85,1
25—30	74,3	73,5	80,5	73,2	74,2	75,2	72,1	72,4	77,6	70,7	71,6	64,4	70,5	79,4	74,1	74,8	69,6	77,7	95,7	104,2	69,0
30—35	70,1	69,2	70,8	73,0	72,6	71,0	66,4	67,5	76,5	66,1	67,1	61,2	63,8	70,0	69,6	66,8	66,2	70,2	81,8	89,2	68,8
35—40	65,4	62,5	61,7	66,0	65,6	64,6	62,4	62,2	68,4	61,6	62,5	58,6	58,5	62,4	64,6	61,2	59,2	65,3	67,7	73,2	63,4
40—45	60,8	51,6	54,1	55,2	56,6	54,5	56,6	56,2	57,0	55,4	55,2	53,2	53,4	55,1	56,4	55,3	53,4	57,5	52,3	57,1	56,5
45—50	55,8	43,2	47,2	49,2	48,7	47,6	51,1	52,0	49,2	48,7	48,4	51,3	48,1	50,0	50,4	50,7	49,0	50,8	42,0	45,1	51,1
50—55	53,3	40,5	43,2	45,7	46,0	43,3	49,1	48,2	41,2	45,6	45,2	50,2	44,3	46,5	45,6	45,7	45,1	45,2	34,2	38,4	48,0
55—60	46,2	36,3	35,3	39,2	37,8	36,5	42,1	40,8	33,1	39,0	38,5	44,4	37,4	38,2	37,7	37,3	38,1	36,6	28,4	31,8	42,2
60—65	40,4	30,7	27,1	33,2	32,3	31,2	33,6	32,8	27,0	33,0	33,1	35,1	30,4	31,4	31,7	28,7	33,0	30,5	21,3	25,2	38,3
65—70	28,2	22,2	18,5	26,0	23,2	22,2	24,0	23,4	21,6	23,4	23,0	27,3	22,4	21,7	21,8	19,7	22,3	24,6	15,3	19,6	29,4
70—75	18,8	14,2	12,2	16,8	14,2	15,2	16,4	15,7	14,7	16,3	16,2	19,1	14,4	14,3	14,5	13,3	14,2	17,5	10,1	13,7	20,1
75—80	9,1	6,7	5,8	8,0	7,4	7,4	9,5	8,0	7,0	8,5	8,4	11,3	6,4	7,4	7,3	7,2	6,5	9,7	5,3	7,3	10,8
80 und darüber	4,5	2,8	2,7	3,7	3,2	3,3	5,2	3,9	3,7	4,5	4,4	7,0	2,7	3,5	3,5	3,8	2,9	5,7	2,7	3,6	5,5
Unter je 100 über 15 Jahr alten Personen überhaupt gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																					
Ledig	43,9	35,4	35,7	38,5	41,7	37,0	37,1	33,4	41,0	38,0	38,9	34,3	35,0	36,8	34,9	33,7	38,3	39,6	43,0	42,0	40,1
Verheirathet	48,5	54,0	55,4	52,2	49,4	53,0	53,6	56,7	50,0	51,5	50,5	56,2	54,3	53,6	55,3	57,0	52,0	51,0	48,4	48,5	49,4
Verwittwet	7,5	10,5	8,5	9,0	8,8	9,9	9,1	9,6	8,8	10,4	10,5	9,4	10,6	9,4	9,5	9,1	9,6	9,1	8,4	8,7	10,4
Geschieden	0,10	0,07	0,41	0,28	0,09	0,12	0,16	0,33	0,23	0,10	0,09	0,14	0,09	0,24	0,28	0,24	0,09	0,28	0,24	0,78	0,14
Unter je 100 Personen überhaupt waren innerhalb jeder Altersklasse a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																					
15—20 a	99,4	98,9	99,1	99,5	99,4	99,2	99,2	99,0	99,0	99,2	99,3	99,4	98,7	99,3	99,0	99,2	99,4	99,1	99,3	98,9	99,1
15—20 b	0,60	1,1	0,87	0,53	0,56	0,75	0,82	1,0	0,98	0,80	0,73	0,63	1,3	0,69	1,0	0,83	0,57	0,89	0,71	1,1	0,90
15—20 c	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,02	—	0,00	0,00	—	0,00	0,03	0,03	0,00	0,00	—	0,00	0,03	0,01
20—25 a	88,4	79,9	78,8	86,5	86,3	84,3	85,6	76,7	89,0	84,7	86,3	82,3	74,4	83,6	78,5	79,5	87,3	84,9	85,0	84,0	86,2
20—25 b	11,5	19,9	20,9	13,4	13,5	15,5	14,2	23,0	10,8	15,1	13,5	17,8	25,3	16,1	21,3	20,3	12,5	14,9	14,7	15,6	13,6
20—25 c	0,11	0,24	0,25	0,13	0,17	0,20	0,15	0,29	0,23	0,23	0,24	0,00	0,35	0,27	0,23	0,17	0,19	0,19	0,27	0,36	0,24
25—30 a	58,0	36,9	35,7	49,0	49,8	41,8	47,5	35,9	51,2	48,3	50,7	43,7	35,6	42,0	36,5	34,0	47,1	46,6	47,3	51,2	49,7
25—30 b	41,5	62,0	63,1	50,3	49,3	57,0	51,8	62,9	47,7	50,5	48,1	55,0	62,9	56,9	62,4	65,0	52,0	52,5	51,4	47,2	49,2
25—30 c	0,53	1,1	1,2	0,70	0,89	1,2	0,72	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	1,5	1,1	1,1	1,0	0,92	0,89	1,3	1,6	1,1
30—35 a	34,8	16,7	16,6	25,0	27,1	19,8	21,6	17,8	22,3	23,8	25,0	21,3	17,6	18,2	17,7	14,1	21,2	23,7	22,7	26,4	27,8
30—35 b	64,2	80,9	80,8	73,5	71,0	78,0	76,7	79,8	75,8	73,5	72,3	76,8	79,5	79,5	79,7	83,8	76,8	73,8	74,4	70,3	69,2
30—35 c	1,3	2,4	2,6	1,5	1,9	2,5	1,7	2,4	1,9	2,7	2,7	1,9	2,9	2,3	2,6	2,1	2,0	2,5	2,9	3,3	2,3
35—40 a	24,5	11,6	10,8	17,4	19,5	13,0	13,5	10,9	14,3	14,8	15,5	12,9	11,4	11,3	12,0	9,0	13,4	15,4	14,1	17,5	20,0
35—40 b	73,4	84,0	85,0	79,9	77,2	83,0	83,5	85,4	81,9	80,6	79,8	83,6	83,6	84,6	84,1	87,3	82,8	80,6	80,6	76,8	75,9
35—40 c	2,1	4,4	4,2	2,7	3,3	4,0	3,0	3,7	3,8	4,6	4,7	3,5	5,0	4,1	3,9	3,7	3,8	4,0	5,3	5,7	4,1
40—45 a	20,7	10,0	8,4	14,6	17,7	11,2	10,7	9,7	11,2	11,3	11,6	10,2	10,0	8,6	10,7	6,9	10,5	12,1	11,6	14,2	17,1
40—45 b	75,9	82,9	85,1	80,9	77,2	82,2	84,4	84,2	81,9	81,6	81,1	85,0	82,0	84,6	83,0	86,8	83,5	82,2	79,9	77,1	76,3
40—45 c	3,4	7,1	6,5	4,5	5,1	6,6	4,9	6,1	6,9	7,1	7,3	4,8	8,0	6,8	6,3	6,3	6,0	5,7	8,5	8,7	6,4
45—50 a	19,8	9,3	7,1	14,2	16,5	10,1	9,3	8,8	9,6	9,8	10,1	8,5	8,9	7,9	10,2	6,2	9,0	10,9	10,7	12,6	15,6
45—50 b	74,7	79,4	83,0	78,0	75,0	79,6	82,8	82,3	79,9	79,5	78,8	84,7	79,4	82,3	80,2	84,3	81,3	80,2	76,9	74,8	74,6
45—50 c	5,5	11,3	9,9	7,8	8,5	10,3	7,9	8,9	10,5	10,7	11,1	6,8	11,7	9,8	9,6	9,5	9,7	8,9	12,4	12,6	9,8
50—60 a	20,8	8,5	6,4	12,7	15,8	9,5	9,0	8,4	9,3	9,1	9,2	8,3	8,8	7,7	10,2	5,8	9,3	11,7	10,5	11,8	14,7
50—60 b	67,9	70,5	75,6	71,2	67,5	71,3	75,6	74,3	70,9	72,3	71,6	78,5	70,3	73,8	71,6	76,9	72,8	71,8	67,7	66,8	68,0
50—60 c	11,3	21,0	18,0	16,1	16,7	19,2	15,4	17,3	19,8	18,6	19,2	13,2	20,9	18,5	18,2	17,3	17,9	16,5	21,8	21,4	17,3
60—70 a	21,9	7,8	5,9	11,2	15,1	8,6	8,4	9,0	8,7	8,5	8,7	7,9	7,6	7,7	9,5	6,3	9,3	12,3	10,4	11,8	13,2
60—70 b	52,6	53,1	57,7	55,0	51,4	54,7	58,7	56,3	54,4	56,5	55,6	63,3	56,0	56,1	54,5	57,9	53,4	53,1	49,2	50,3	54,2
60—70 c	25,5	39,1	36,4	33,8	33,5	36,7	32,9	34,7	36,9	35,0	35,7	28,8	36,4	36,2	36,0	35,8	37,3	34,6	40,4	37,9	32,6
70—80 a	21,0	7,8	5,8	10,4	14,8	7,8	7,6	8,2	8,5	8,0	8,1	7,6	7,7	8,0	8,6	7,2	9,5	12,1	11,9	13,0	12,0
70—80 b	32,9	32,0	34,5	33,9	31,5	34,2	36,9	34,7	38,9	34,7	34,2	39,1	32,0	34,5	33,4	33,5	34,0	35,0	28,8	31,5	35,6
70—80 c	46,1	60,2	59,7	55,7	53,7	58,0	55,5	57,1	52,6	57,3	57,7	53,3	60,3	57,5	58,0	59,3	56,5	52,9	59,3	55,5	52,4
80 und mehr a	17,6	6,6	5,2	9,2	13,4	8,1	6,9	7,0	8,3	7,6	8,2	8,3	0,00	7,8	7,4	6,1	8,6	15,1	10,3	12,5	10,6
80 und mehr b	16,4	12,0	15,9	15,2	14,6	15,1	17,2	16,5	25,0	18,1	16,4	25,0	20,0	18,1	17,2	17,1	17,3	15,2	12,8	16,4	17,5
80 und mehr c	66,0	81,4	78,9	75,6	72,0	76,8	75,9	76,5	66,7	74,3	75,4	66,7	80,0	74,1	75,4	76,8	74,1	69,7	76,9	71,1	71,9

Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der betreffenden Periode.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienſtand.		West-Oesterreich. 1871/80	Galizien und Bukowina. 1871/80	Länder der ungarischen Krone. 1876/80	Schweiz. 1871/80	Italien. 1872/80	Spanien. 1861/70	Frankreich. 1872/80	England mit Wales und Schottland. 1871/80	Irland. 1871/80	Belgien. 1871/80	Niederlande. 1871/80	Dänemark. 1871/80	Schweden. 1871/80	Norwegen. 1871/80	Finnland. 1871/80	Griechenland. 1871/80
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Unter je 1000 männlichen Personen standen im nebenbezeichneten Alter:																	
0—1		29,9	38,7	35,4	25,8	28,2	27,5	20,6	30,6	23,3	27,2	32,0	27,1	27,3	30,3	32,8	34,1
1—2		25,1	30,9	27,1	23,2	20,0	25,7	18,7	27,0	21,9	24,7	27,7	26,9	25,8	25,5	31,1	
2—3		23,9	28,9	27,0	23,1	25,0	24,8	19,5	27,9	24,6	24,2	26,8	25,7	23,5	24,9	28,2	112,7
3—4		23,3	27,3	26,2	23,4	23,6	24,8	19,2	27,2	24,8	24,0	25,9	26,0	24,7	24,7	28,5	
4—5		23,0	26,9	26,2	23,3	22,7	22,9	18,7	26,8	25,9	23,1	24,6	24,7	24,8	23,8	26,2	
5—10 ...		105,9	122,6	110,2	107,9	108,8	108,6	89,9	123,7	122,7	109,5	113,0	111,1	115,6	115,1	107,6	129,3
10—15 ...		98,1	109,0	104,1	98,5	99,5	103,6	88,1	111,4	123,3	98,2	101,0	103,9	105,0	112,8	100,7	114,2
15—20 ...		91,9	97,2	90,5	90,9	92,3	89,2	86,4	100,0	103,1	91,4	93,2	92,9	98,4	103,8	94,7	90,6
20—25 ...		87,9	84,4	86,0	79,9	82,8	85,3	85,0	87,4	86,3	84,1	78,5	82,5	83,5	85,9	88,9	78,2
25—30 ...		76,8	76,4	81,7	74,2	76,2	79,9	71,0	76,7	67,3	73,6	74,6	73,9	71,3	68,8	80,1	80,6
30—35 ...		69,4	70,7	72,4	70,2	69,9	77,9	71,1	66,4	56,3	65,7	65,8	64,3	63,3	59,6	73,3	75,5
35—40 ...		64,6	64,8	67,8	66,8	65,2	71,6	69,1	57,9	53,0	63,6	63,1	60,9	61,2	52,2	64,7	69,5
40—45 ...		57,8	58,0	62,1	62,0	59,6	61,3	64,9	52,9	48,2	58,7	58,4	55,5	55,7	52,3	55,5	59,1
45—50 ...		52,7	50,0	50,2	54,7	54,1	52,0	60,3	44,1	44,1	50,8	51,6	52,0	54,9	51,4	49,6	41,7
50—55 ...		46,5	39,8	40,7	47,8	47,6	44,0	54,4	39,4	40,6	46,6	45,1	46,0	46,2	47,4	43,6	31,6
55—60 ...		40,3	29,9	31,5	41,1	40,2	35,6	48,1	30,5	39,1	40,7	39,0	40,3	40,2	38,3	34,4	26,8
60—65 ...		32,7	22,0	28,0	32,7	32,2	27,6	41,4	26,7	33,8	33,7	29,7	32,0	29,5	27,5	25,4	20,8
65—70 ...		24,3	12,8	16,3	25,2	22,9	19,3	31,1	18,3	24,6	26,5	22,3	23,8	22,0	20,0	16,3	15,0
70—75 ...		14,3	6,2	9,4	16,2	15,4	10,7	22,1	13,1	17,6	17,3	14,5	15,3	14,1	15,8	10,5	10,1
75—80 ...		7,7	2,4	4,4	8,5	8,4	4,7	13,0	7,3	10,8	10,2	8,4	9,7	8,5	11,0	5,4	5,6
80 und darüber		3,9	1,1	2,8	4,6	5,4	3,0	7,4	4,7	8,7	6,2	4,8	5,5	4,5	8,9	2,5	4,6
Unter je 100 über 15 Jahr alten männlichen Personen gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																	
Ledig		43,8	36,0	31,5	45,2	40,9	36,2	36,0	39,5	49,3	46,0	42,2	40,6	42,6	43,3	40,8	42,1
Verheirathet .		51,3	60,5	63,7	48,0	53,1	56,9	56,5	54,9	44,8	47,5	52,0	53,7	51,9	51,0	53,6	52,9
Verwittwet ..		4,8	3,5	4,7	6,4	6,0	6,9	7,5	5,6	5,9	6,5	5,8	5,3	5,4	5,6	5,6	5,0
Geſchieden ..		0,06	0,03	0,14	0,37	—	—	—	—	—		0,03	0,42	0,07	0,14	—	—
Unter je 100 männlichen Personen jeder Altersklasse waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geſchieden:																	
15—20 ..	a	99,9	99,8	.	99,8	99,7	.	99,8	99,5	99,8	99,7	99,8	100,0	100,0	99,6	99,5	99,1
	b	0,05	0,22	.	0,21	0,30	.	0,19	0,48	0,18	0,27	0,15	0,01	0,01	0,39	0,47	0,94
	c	0,00	0,00	.	0,01	0,01	.	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	—	—	0,01	0,01	—
20—25 ..	a	93,3	84,7	.	90,6	89,0	.	84,5	78,2	92,1	90,4	91,0	92,9	92,9	90,5	83,6	89,0
	b	6,7	15,2	.	9,2	10,9	.	15,2	21,6	7,8	9,4	8,9	7,0	7,0	9,4	16,0	10,9
	c	0,05	0,09	.	0,18	0,15	.	0,32	0,24	0,12	0,18	0,07	0,06	0,06	0,12	0,20	0,12
25—30 ..	a	58,0	34,7	.	61,3	52,3	.	47,0	40,4	67,4	60,8	56,2	59,5	60,9	58,3	47,9	57,3
	b	41,5	64,8	.	37,9	46,8	.	51,9	58,5	32,0	38,4	43,2	39,9	38,6	41,0	51,1	42,0
	c	0,51	0,50	.	0,83	0,87	.	1,1	1,1	0,59	0,83	0,63	0,61	0,52	0,67	0,99	0,67
30—35 ..	a	33,5	14,2	.	38,9	31,2	.	27,0	23,6	46,1	38,8	31,3	29,8	33,2	32,0	26,8	36,0
	b	65,3	84,8	.	59,3	67,1	.	70,8	74,4	52,6	59,4	67,2	68,7	65,5	66,5	71,4	62,6
	c	1,2	0,97	.	1,8	1,7	.	2,2	2,0	1,3	1,8	1,5	1,5	1,3	1,5	1,8	1,4
35—40 ..	a	21,9	8,6	.	26,6	21,0	.	18,7	15,6	32,0	27,5	20,4	16,7	19,5	20,9	17,3	15,3
	b	76,3	90,0	.	70,5	76,3	.	78,0	81,3	65,8	69,8	77,3	80,9	78,3	76,5	80,1	82,1
	c	1,8	1,4	.	2,9	2,7	.	3,3	3,1	2,2	2,7	2,3	2,4	2,2	2,6	2,6	2,6
40—45 ..	a	17,3	6,5	.	22,5	12,7	.	14,5	12,7	20,4	22,4	15,6	11,3	13,6	14,4	13,5	7,0
	b	80,1	91,3	.	73,4	83,3	.	80,9	82,9	76,0	73,6	81,1	85,3	83,2	82,2	82,7	89,3
	c	2,6	2,2	.	4,1	4,0	.	4,6	4,4	3,6	4,0	3,3	3,4	3,2	3,4	3,8	3,7
45—50 ..	a	14,6	5,4	.	18,9	13,3	.	12,1	10,2	18,8	19,2	12,9	8,9	10,4	11,2	10,2	7,7
	b	81,7	91,3	.	75,4	80,9	.	81,4	83,8	76,0	75,2	82,2	86,2	84,9	83,8	83,4	86,5
	c	3,7	3,3	.	5,7	5,8	.	6,5	6,0	5,2	5,6	4,9	4,9	4,7	5,0	5,7	5,8
50—60 ..	a	13,2	4,4	.	17,0	11,6	.	10,4	9,4	14,8	17,4	11,5	7,3	8,5	9,2	9,2	5,3
	b	79,4	87,4	.	72,8	78,4	.	79,1	80,9	75,8	72,7	79,4	84,1	82,9	82,4	79,7	83,2
	c	7,4	8,2	.	10,2	10,0	.	10,5	9,7	9,4	9,9	9,1	8,6	8,6	8,4	11,1	11,5
60—70 ..	a	11,7	3,4	.	14,6	11,0	.	9,0	8,9	12,8	16,5	10,7	6,5	7,4	7,8	8,4	4,9
	b	70,6	75,5	.	62,6	69,1	.	70,8	71,6	69,4	63,6	68,7	75,1	73,0	74,9	67,7	72,9
	c	17,7	21,1	.	22,8	19,9	.	20,2	19,5	17,8	19,9	20,6	18,4	19,6	17,3	23,9	22,2
70—80 ..	a	10,6	3,2	.	12,2	10,3	.	7,8	8,1	11,5	14,9	9,7	5,4	6,2	6,7	8,8	4,4
	b	53,4	58,1	.	44,8	54,3	.	54,7	55,0	57,4	47,9	49,5	57,1	54,5	59,3	47,2	60,9
	c	36,0	38,7	.	43,0	35,4	.	37,5	36,9	31,1	37,2	40,8	37,5	39,3	34,0	44,0	34,7
80 und mehr	a	8,0	2,9	.	10,3	9,0	.	7,7	7,0	10,9	12,6	8,6	4,3	4,7	5,3	9,1	5,0
	b	33,9	45,5	.	25,2	33,4	.	35,2	35,6	41,1	29,0	28,2	35,9	34,2	38,8	23,9	42,7
	c	58,1	51,6	.	64,5	57,6	.	57,1	57,4	48,0	58,4	63,2	59,8	61,1	55,9	67,0	52,3

Noch: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der betreffenden Periode.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienſtand.	Weſt-Oeſterreich. 1871/80	Galizien und Bukowina. 1871/80	Länder der ungariſchen Krone. 1876/80	Schweiz. 1871/80	Italien. 1872/80	Spanien. 1861/70	Frankreich. 1872/80	England mit Wales und Schottland. 1871/80	Irland. 1871/80	Belgien. 1871/80	Niederlande. 1871/80	Dänemark. 1871/80	Schweden. 1871/80	Norwegen. 1871/80	Finnland. 1871/80	Griechenland. 1871/80
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Unter je 1000 weiblichen Perſonen ſtanden im nebenbezeichneten Alter:																
0—1	28,4	38,0	34,6	24,5	27,4	25,6	19,9	28,7	21,8	27,0	30,6	25,5	24,9	27,7	30,6	34,5
1—2	24,0	30,4	26,7	22,4	19,4	23,9	18,1	25,5	20,0	24,6	26,6	25,5	23,8	23,5	29,7	
2—3	22,9	28,6	26,7	22,3	24,3	23,4	19,0	26,3	22,8	23,5	25,9	24,7	21,6	23,4	26,3	114,5
3—4	22,6	27,0	26,0	22,4	22,9	23,6	18,6	25,8	23,4	23,5	25,1	24,5	22,6	23,3	26,9	
4—5	22,1	26,9	26,2	22,4	22,6	22,2	18,3	25,3	24,0	23,4	23,9	23,6	22,7	21,9	25,1	
5—10....	101,4	121,4	109,2	103,3	106,0	102,2	87,2	117,0	114,5	108,4	109,2	105,3	107,0	107,0	101,9	128,3
10—15....	93,3	106,5	103,7	94,9	96,4	100,6	84,8	104,0	112,5	96,8	97,5	98,7	97,5	104,3	96,1	105,2
15—20....	91,0	100,9	100,3	88,1	93,5	95,1	84,9	95,2	103,1	89,8	89,9	88,8	91,8	97,7	90,9	105,0
20—25....	85,4	89,8	87,5	83,7	87,6	91,3	91,2	90,6	90,4	84,0	78,3	85,1	81,7	89,4	86,1	83,7
25—30....	78,0	79,3	80,9	75,7	78,6	84,6	70,6	80,0	72,6	72,6	75,6	75,7	72,4	74,6	78,8	82,2
30—35....	70,8	72,5	73,0	71,9	71,7	78,5	69,8	68,5	61,8	65,5	67,0	67,0	65,5	63,0	73,1	77,2
35—40....	66,4	65,0	64,2	67,3	66,0	69,7	67,6	59,8	56,4	62,4	63,1	61,3	63,4	54,9	65,0	62,7
40—45....	61,1	58,5	60,8	63,0	59,9	60,6	63,5	54,7	50,7	58,0	58,2	55,9	58,0	53,2	56,7	51,6
45—50....	55,4	48,8	47,0	55,6	54,1	51,6	60,4	46,0	46,4	50,2	51,4	51,6	57,0	52,8	51,7	39,3
50—55....	49,5	39,4	42,6	49,8	47,4	45,0	54,9	41,1	42,6	46,4	45,7	46,3	49,1	48,1	46,6	31,1
55—60....	42,5	28,1	30,7	42,7	40,1	36,6	49,3	32,0	41,1	41,4	40,7	41,1	43,9	39,5	38,5	27,3
60—65....	34,1	20,3	28,2	34,8	32,0	27,5	41,9	28,9	35,1	34,7	32,0	34,3	33,3	29,4	29,8	21,7
65—70....	24,8	10,7	15,2	26,0	22,2	18,8	32,4	20,5	24,1	28,1	25,6	26,8	26,4	22,0	20,3	15,2
70—75....	14,4	5,0	9,4	16,4	14,6	10,7	23,4	15,0	16,7	19,6	16,8	18,2	17,9	18,6	14,0	10,1
75—80....	7,7	1,9	4,2	8,4	8,0	4,9	14,5	8,7	10,8	12,1	10,5	12,0	11,8	13,6	7,7	5,4
80 und darüber	4,2	1,0	2,9	4,4	5,3	3,6	9,7	6,4	9,2	8,0	6,4	8,1	7,7	12,1	4,2	4,9
Unter je 100 über 15 Jahr alten weiblichen Perſonen gehörten den nebenbezeichneten Familienſtands-Kategorien an:																
Ledig	40,0	29,6	22,0	41,5	33,2	32,7	30,0	37,3	43,5	41,8	38,7	37,2	40,8	41,7	37,4	25,8
Verheirathet .	48,1	58,5	62,8	45,6	53,2	54,2	55,3	50,9	42,1	47,1	49,8	50,6	47,1	47,0	49,9	56,1
Verwittwet ..	11,8	11,8	15,0	12,3	13,6	13,1	14,7	11,8	14,4	11,1	11,4	11,7	12,0	11,1	12,7	18,1
Geſchieden ..	0,07	0,08	0,23	0,58	—	—	—	—	—		0,07	0,53	0,12	0,18	—	—
Unter je 100 weiblichen Perſonen jeder Altersklaſſe waren a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geſchieden:																
15—20 .. a	98,1	90,0	.	98,6	95,4	.	93,8	97,3	98,5	98,4	99,1	99,0	99,0	98,3	96,2	89,4
15—20 .. b	1,9	9,9	.	1,4	4,5	.	6,1	2,7	1,5	1,6	0,91	1,0	1,0	1,7	3,8	10,5
15—20 .. c	0,02	0,07	.	0,02	0,06	.	0,08	0,02	0,02	0,04	0,01	0,00	0,00	0,05	0,03	0,14
20—25 .. a	76,2	49,5	.	78,1	61,7	.	58,0	66,9	80,1	78,2	80,2	80,7	83,2	80,2	68,7	47,4
20—25 .. b	23,5	49,8	.	21,5	37,6	.	40,6	32,7	19,6	21,4	19,6	19,1	16,6	19,5	30,9	51,5
20—25 .. c	0,33	0,66	.	0,42	0,66	.	1,4	0,45	0,33	0,35	0,22	0,21	0,16	0,26	0,40	1,1
25—30 .. a	44,2	21,9	.	47,2	34,2	.	30,3	36,4	51,5	50,6	45,5	46,8	52,6	50,6	39,4	16,5
25—30 .. b	54,4	75,8	.	51,2	63,7	.	66,8	61,7	46,8	48,1	53,5	52,1	46,5	48,3	59,1	79,7
25—30 .. c	1,4	2,3	.	1,6	2,1	.	2,9	1,9	1,7	1,3	1,0	1,1	0,89	1,1	1,5	3,8
30—35 .. a	28,3	12,8	.	32,1	15,6	.	20,9	23,1	30,0	32,5	27,2	25,9	33,0	31,7	26,9	4,7
30—35 .. b	68,7	82,6	.	64,5	80,2	.	74,3	73,0	66,1	64,8	70,5	71,5	64,7	65,6	70,0	88,1
30—35 .. c	3,0	4,6	.	3,4	4,2	.	4,8	3,9	3,9	2,7	2,3	2,6	2,3	2,7	3,1	7,2
35—40 .. a	21,5	9,8	.	24,3	16,2	.	16,1	17,7	25,0	23,9	19,4	16,9	23,2	23,9	19,9	5,0
35—40 .. b	73,2	82,6	.	69,9	76,5	.	76,6	75,7	67,6	71,7	76,6	78,4	72,5	71,1	74,4	80,2
35—40 .. c	5,3	7,6	.	5,8	7,3	.	7,3	6,6	7,4	4,4	4,0	4,7	4,3	5,0	5,7	14,8
40—45 .. a	19,2	9,5	.	22,5	12,5	.	13,7	15,0	17,7	20,7	16,0	12,7	19,0	18,4	16,7	2,4
40—45 .. b	72,2	77,7	.	68,2	76,2	.	75,6	74,9	70,5	72,8	77,2	79,8	73,7	74,3	73,8	76,2
40—45 .. c	8,6	12,8	.	9,3	11,3	.	10,7	10,1	11,8	6,5	6,8	7,5	7,3	7,3	9,5	21,4
45—50 .. a	17,7	7,6	.	20,1	12,8	.	12,2	13,3	17,7	18,9	14,1	10,7	16,0	15,8	14,9	3,2
45—50 .. b	69,3	72,9	.	65,9	70,2	.	72,9	72,5	65,2	71,1	75,2	77,8	72,6	73,2	70,5	65,9
45—50 .. c	13,0	19,5	.	14,0	17,0	.	14,9	14,2	17,1	10,0	10,7	11,5	11,4	11,0	14,6	30,9
50—60 .. a	17,2	6,4	.	18,9	11,9	.	11,3	12,4	15,4	17,9	13,0	9,5	14,0	13,3	13,3	2,6
50—60 .. b	59,6	59,7	.	57,1	60,7	.	65,9	65,0	56,1	63,9	66,7	69,8	65,6	68,5	60,0	49,7
50—60 .. c	23,2	33,9	.	24,0	27,4	.	22,8	22,6	28,5	18,2	20,3	20,7	20,4	18,2	26,7	47,7
60—70 .. a	16,7	5,4	.	17,4	11,3	.	10,8	12,0	14,3	17,3	12,7	9,5	11,9	11,6	13,1	2,3
60—70 .. b	42,5	39,7	.	40,0	44,4	.	51,0	47,8	42,2	48,7	48,2	52,0	49,2	53,9	39,5	31,1
60—70 .. c	40,8	54,9	.	42,6	44,3	.	38,2	40,2	43,5	34,0	39,1	38,5	38,9	34,5	47,4	66,6
70—80 .. a	16,3	5,3	.	16,4	10,9	.	10,7	11,7	14,5	16,7	12,7	8,7	10,0	10,5	12,1	2,3
70—80 .. b	23,7	20,6	.	21,6	26,9	.	32,6	28,0	25,2	30,4	26,9	30,3	28,1	33,8	22,5	16,3
70—80 .. c	60,0	74,1	.	62,0	62,2	.	56,7	60,3	60,3	52,9	60,4	61,0	61,9	55,7	65,4	81,4
80 und mehr a	14,1	5,1	.	14,7	10,4	.	11,1	11,4	14,7	14,8	12,4	7,6	8,5	9,6	10,8	1,9
80 und mehr b	9,8	9,2	.	8,6	10,0	.	16,8	11,8	9,3	13,8	10,5	13,4	11,7	16,6	7,5	6,8
80 und mehr c	76,0	85,7	.	76,7	79,6	.	72,1	76,8	76,0	71,4	77,1	79,0	79,8	73,8	81,7	91,3

Nach: Verhältnißzahlen für die mittlere Bevölkerung der betreffenden Periode.

Altersjahre von .... bis unter .... bezw. Familienstand.	West-Oesterreich.	Galizien und Bukowina.	Länder der ungarischen Krone.	Schweiz.	Italien.	Spanien.	Frankreich.	England mit Wales und Schottland.	Irland.	Belgien.	Niederlande.	Dänemark.	Schweden.	Norwegen.	Finnland.	Griechenland.
	1871/80	1871/80	1876/80	1871/80	1872/80	1861/70	1872/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80	1871/80
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Unter je 1000 Personen überhaupt standen im nebenbezeichneten Alter:																
0—1	29,1	38,3	35,0	25,1	27,8	26,5	20,3	29,6	22,5	27,1	31,3	26,3	26,0	29,0	31,6	34,3
1—2	24,5	30,7	26,9	22,8	19,7	24,7	18,4	26,2	21,0	24,6	27,2	26,2	24,8	24,5	30,5	
2—3	23,4	28,8	26,8	22,7	24,6	24,1	19,3	27,1	23,7	23,8	26,3	25,2	22,5	24,1	27,3	113,5
3—4	22,9	27,1	26,1	22,9	23,3	24,2	18,9	26,5	24,1	23,7	25,5	25,2	23,6	24,0	27,7	
4—5	22,5	26,9	26,2	22,9	22,6	22,6	18,5	26,0	24,9	23,3	24,2	24,1	23,7	22,8	25,6	
5—10. . .	103,6	122,0	109,7	105,6	107,4	105,4	88,6	120,3	118,5	109,0	111,1	108,2	111,2	110,9	104,7	128,9
10—15. . .	95,7	107,7	103,9	96,6	98,0	102,1	86,4	107,6	117,8	97,5	99,2	101,2	101,1	108,5	98,3	109,9
15—20. . .	91,4	99,0	95,5	89,4	92,9	92,2	85,6	97,5	103,1	90,6	91,6	90,9	95,0	100,7	92,7	97,5
20—25. . .	86,6	87,1	86,7	81,8	85,2	88,3	88,1	89,1	88,4	84,0	78,4	83,8	82,5	87,7	87,4	80,8
25—30. . .	77,4	77,9	81,3	75,0	77,4	82,3	70,8	78,4	70,0	73,1	75,1	74,8	71,9	71,8	79,5	81,4
30—35. . .	70,2	71,6	72,7	71,1	70,8	78,2	70,5	67,5	59,1	65,6	66,4	65,7	64,4	61,4	73,2	76,4
35—40. . .	65,5	64,9	66,0	67,0	65,6	70,7	68,3	58,9	54,8	63,0	63,1	61,1	62,3	53,6	64,8	66,2
40—45. . .	59,5	58,3	61,4	62,5	59,8	60,9	64,2	53,8	49,5	58,3	58,3	55,7	56,9	52,8	56,1	55,5
45—50. . .	54,1	49,4	48,6	55,2	54,1	51,8	60,3	45,1	45,3	50,5	51,5	51,8	56,0	52,1	50,7	40,6
50—55. . .	48,0	39,6	41,7	48,8	47,5	44,5	54,7	40,3	41,6	46,5	45,4	46,1	47,7	47,7	45,1	31,4
55—60. . .	41,4	29,0	31,1	41,9	40,1	36,1	48,7	31,2	40,1	41,1	39,8	40,7	42,1	38,9	36,5	27,0
60—65. . .	33,5	21,1	28,1	33,8	32,1	27,5	41,7	27,9	34,4	34,2	30,9	33,2	31,5	28,5	27,7	21,2
65—70. . .	24,6	11,7	15,8	25,6	22,5	19,1	31,7	19,4	24,3	27,3	24,0	25,3	24,3	21,0	18,3	15,1
70—75. . .	14,4	5,6	9,4	16,3	15,0	10,7	22,7	14,0	17,1	18,5	15,7	16,8	16,1	17,2	12,3	10,1
75—80. . .	7,7	2,2	4,3	8,5	8,2	4,8	13,7	8,0	10,8	11,2	9,4	10,9	10,2	12,3	6,6	5,5
80 und darüber	4,0	1,1	2,8	4,5	5,4	3,3	8,6	5,6	9,0	7,1	5,6	6,8	6,2	10,5	3,4	4,7
Unter je 100 über 15 Jahr alten Personen überhaupt gehörten den nebenbezeichneten Familienstands-Kategorien an:																
Ledig	41,9	32,7	26,7	43,3	37,0	34,4	33,0	38,4	46,3	43,9	40,4	38,8	41,6	42,4	39,1	34,2
Verheirathet .	49,6	59,5	63,2	46,8	53,2	55,5	55,9	52,8	43,4	47,3	50,8	52,1	49,4	48,9	51,6	54,5
Verwittwet . .	8,4	7,7	9,9	9,4	9,8	10,1	11,1	8,8	10,3	8,8	8,7	8,6	8,9	8,5	9,3	11,3
Geschieden . .	0,06	0,05	0,19	0,48	—	—	—	—	—		0,05	0,48	0,10	0,16	—	—
Unter je 100 Personen überhaupt waren innerhalb jeder Altersklasse a ledig, b verheirathet, c verwittwet und geschieden:																
15—20 . . a	99,0	94,8	.	99,2	97,5	.	96,9	98,4	99,1	99,1	99,5	99,5	99,5	99,0	97,8	94,0
15—20 . . b	1,0	5,2	.	0,80	2,5	.	3,1	1,6	0,87	0,91	0,53	0,51	0,52	1,0	2,2	5,9
15—20 . . c	0,01	0,04	.	0,02	0,04	.	0,04	0,01	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00	0,03	0,02	0,07
20—25 . . a	84,7	66,3	.	84,0	75,0	.	70,7	72,3	85,8	84,3	85,5	86,6	88,0	85,2	76,2	68,4
20—25 . . b	15,1	33,3	.	15,7	24,6	.	28,4	27,4	14,0	15,4	14,4	13,3	11,9	14,6	23,5	31,0
20—25 . . c	0,20	0,39	.	0,30	0,41	.	0,88	0,35	0,23	0,27	0,15	0,14	0,11	0,19	0,31	0,61
25—30 . . a	50,9	28,1	.	54,1	43,1	.	38,6	38,3	59,0	55,7	50,7	53,0	56,6	54,2	43,6	37,5
25—30 . . b	48,1	70,5	.	44,7	55,4	.	59,4	60,2	39,8	43,2	48,5	46,1	42,7	44,9	55,2	60,2
25—30 . . c	0,95	1,4	.	1,2	1,5	.	2,0	1,5	1,2	1,1	0,83	0,86	0,71	0,92	1,2	2,2
30—35 . . a	30,8	13,5	.	35,4	23,4	.	24,0	23,4	37,5	35,6	29,2	27,8	33,1	31,8	26,9	20,8
30—35 . . b	67,1	83,7	.	62,0	73,7	.	72,5	73,6	59,8	62,1	68,9	70,1	65,1	66,0	70,7	75,0
30—35 . . c	2,1	2,8	.	2,6	2,9	.	3,5	3,0	2,7	2,3	1,9	2,1	1,8	2,2	2,4	4,2
35—40 . . a	21,7	9,2	.	25,4	18,6	.	17,4	16,7	28,3	25,7	19,9	16,8	21,5	22,5	18,6	10,6
35—40 . . b	74,7	86,3	.	70,2	76,4	.	77,3	78,4	66,8	70,8	76,9	79,6	75,2	73,7	77,2	81,3
35—40 . . c	3,6	4,5	.	4,4	5,0	.	5,3	4,9	4,9	3,5	3,2	3,6	3,3	3,8	4,2	8,1
40—45 . . a	18,3	8,0	.	22,5	12,6	.	14,1	13,9	19,0	21,5	15,8	12,0	16,4	16,5	15,2	5,0
40—45 . . b	76,0	84,4	.	70,7	79,7	.	78,3	78,7	73,1	73,2	79,1	82,5	78,2	78,1	78,1	83,5
40—45 . . c	5,7	7,6	.	6,8	7,7	.	7,6	7,4	7,9	5,3	5,1	5,5	5,4	5,4	6,7	11,5
45—50 . . a	16,2	6,5	.	19,5	13,0	.	12,1	11,8	18,2	19,0	13,5	9,8	13,4	13,6	13,0	5,6
45—50 . . b	75,2	82,1	.	70,5	75,6	.	77,2	77,9	70,3	73,2	78,7	82,0	78,4	78,3	76,7	76,9
45—50 . . c	8,6	11,4	.	10,0	11,4	.	10,7	10,3	11,5	7,8	7,8	8,2	8,2	8,1	10,3	17,5
50—60 . . a	15,3	5,4	.	18,0	11,7	.	10,9	11,0	15,1	17,6	12,3	8,4	11,4	11,3	11,4	4,0
50—60 . . b	69,0	73,6	.	64,6	69,6	.	72,4	72,5	65,5	68,3	72,9	76,8	73,7	75,2	69,2	67,2
50—60 . . c	15,7	21,0	.	17,4	18,7	.	16,7	16,5	19,4	14,1	14,8	14,8	14,9	13,5	19,4	28,8
60—70 . . a	14,3	4,4	.	16,0	11,2	.	9,9	10,6	13,6	16,9	11,7	8,1	9,8	9,8	11,0	3,6
60—70 . . b	56,0	58,4	.	50,8	56,9	.	60,8	58,8	55,3	56,0	57,8	62,8	59,9	63,7	52,0	52,6
60—70 . . c	29,7	37,2	.	33,2	31,9	.	29,3	30,6	31,1	27,1	30,5	29,1	30,3	26,5	37,0	43,6
70—80 . . a	13,5	4,2	.	14,4	10,6	.	9,3	10,1	13,0	15,9	11,3	7,2	8,3	8,8	10,7	3,4
70—80 . . b	38,1	41,1	.	32,9	41,0	.	43,2	40,1	41,2	38,6	37,1	42,2	39,2	45,1	32,7	39,6
70—80 . . c	48,4	54,7	.	52,7	48,4	.	47,5	49,8	45,8	45,5	51,6	50,6	52,5	46,1	56,6	57,0
80 und mehr a	11,2	4,0	.	12,5	9,7	.	9,6	9,6	12,9	13,9	10,8	6,3	7,1	7,8	10,2	3,4
80 und mehr b	21,2	28,1	.	16,9	21,9	.	24,7	21,5	24,4	20,4	18,0	22,3	19,7	25,7	13,3	25,1
80 und mehr c	67,6	67,9	.	70,6	68,4	.	65,7	68,9	62,7	65,7	71,2	71,4	73,2	66,5	76,5	71,5

III.

Spezial-Ueberſichten

über die

Bewegung der Bevölkerung

deutſcher und fremder Staaten

in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.

A.
Abſolute Zahlen.

B.
Verhältnißzahlen.

Bemerkungen.

1. Die folgenden Nachweiſe beziehen ſich für die deutſchen Staaten auf die neun Jahre 1872/80, für die fremden der Regel nach auf das Jahrzehnt 1871/80. Für die letzteren Staaten iſt nur dann von der Regel abgewichen, wenn beſondere Gründe dies erforderlich machten. In Betracht gezogen ſind nämlich
   - für Frankreich die Jahre 1872/80, weil hier, ebenſo wie bei Deutſchland, das Jahr 1871 ſowohl als Kriegsjahr wie auch wegen der in daſſelbe fallenden Gebietsveränderung unberückſichtigt bleiben mußte;
   - für Italien ebenfalls die Jahre 1872/80, weil auch hier die Berückſichtigung des Jahres 1871 ſich wegen einer Territorialänderung als unthunlich erwies;
   - für Spanien die Jahre 1861/70, weil über die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1871/80 Nachweiſe nicht vorhanden ſind;
   - für Ungarn die Jahre 1876/80, weil die Nachweiſe aus den vorhergehenden Jahren unvollſtändig ſind.

   Die Spezialnachweiſe erſtrecken ſich nicht durchweg für denſelben Staat auf den gleichen Zeitraum, da manche derſelben nur für einen Theil dieſes Zeitraums vorliegen und darum nur für dieſen Theil hier aufgeführt werden können; in einigen Fällen fehlen die Nachweiſe gänzlich.
2. Die fremden Staaten ſind in den Ueberſichten überall mit der gleichen Nummer verſehen.
3. Einige Nachweiſe der Spezial-Ueberſichten für deutſche Staaten ſtimmen mit den bezüglichen Zahlen der General-Ueberſichten nicht genau überein. Veranlaßt iſt dies dadurch, daß die letzteren für die in Betracht kommenden Jahre nach der Reichsſtatiſtik, die erſteren dagegen nach Veröffentlichungen und handſchriftlichen Mittheilungen der landesſtatiſtiſchen Zentralſtellen aufgeſtellt ſind; in dieſen Quellen für die Spezialnachweiſe ſind aber, ſoweit erſichtlich, die nachträglichen Angaben über Vorgänge in früheren Jahren nicht immer in derſelben Weiſe wie in der Reichsſtatiſtik berückſichtigt. Die Differenzen ſind übrigens unerheblich.

A. Eheschließungen.

I. Familienstand der Eheschließenden vor der Eheschließung.

Jahr bezw. Periode.	Eheschließungen überhaupt.	Junggesellen mit Jungfrauen.	Junggesellen mit Wittwen u. geschiedenen Frauen.	Wittwer und geschiedene Männer mit Jungfrauen.	Wittwer und geschiedene Männer mit Wittwen u. geschiedenen Frauen.
1	2	3	4	5	6
1. Preußen[1. 2]), Bayern, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin[3]), Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen.					
1872	343 239	272 818	19 204	39 544	11 673
1873	336 770	268 696	18 370	37 805	11 899
1874	324 345	261 454	17 506	34 103	11 282
1875	309 677	252 644	15 498	31 695	9 840
1876	295 306	240 832	14 954	30 131	9 389
1877	280 235	226 494	14 856	29 381	9 504
1878	274 298	221 849	14 349	28 943	9 157
1879	269 904	218 260	14 255	28 467	8 922
1880	271 195	219 671	13 889	28 698	8 937
Durchschnittlich jährlich.					
1872/75	328 508	263 903	17 644	35 787	11 174
1876/80	278 188	225 421	14 461	29 124	9 182
1872/80	300 552	242 524	15 876	32 085	10 067
2. Die obigen Staaten; außerdem Königreich Sachsen, Württemberg und die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten (Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, beide Schwarzburg, beide Reuß).					
1876	343 536	279 907	17 029	35 329	11 271
1877	325 672	263 340	16 838	34 224	11 270
1878	318 474	257 443	16 301	33 838	10 892
1879	314 103	253 861	16 249	33 298	10 695
1880	316 095	255 841	15 878	33 555	10 821
Durchschnittlich jährlich.					
1876/80	323 576	262 078	16 459	34 049	10 990

Zu 1 und 2.

Jahr.	Preußen, Baden, Hessen, Oldenburg, Anhalt und Stadt Lübeck. Eheschließungen überhaupt.	Dabei waren geschiedene Männer.	Dabei waren geschiedene Frauen.	Dieselben Staaten; außerdem Bayern, Sachsen und die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten. Eheschließungen überhaupt.	Dabei waren geschiedene Männer.	Dabei waren geschiedene Frauen.
1	2	3	4	5	6	7
1872	283 344	1 042	1 132	.	.	.
1873	279 332	1 139	1 203	.	.	.
1874	270 615	1 256	1 410	.	.	.
1875	256 670	1 289	1 330	.	.	.
1876	246 281	1 171	1 257	321 205	1 639	1 648
1877	233 782	1 279	1 279	304 201	1 705	1 655
1878	230 362	1 199	1 253	298 739	1 641	1 674
1879	228 669	1 328	1 304	295 199	1 800	1 781
1880	229 876	1 232	1 252	296 676	1 687	1 720
Durchschnittlich jährlich.						
1872/75	272 490	1 181	1 269	.	.	.
1876/80	233 794	1 242	1 269	303 204	1 694	1 696
1872/80	250 992	1 215	1 269	.	.	.

[1]) Für die Jahre 1872 bis 1875 ohne Lauenburg. — [2]) 19 im Jahre 1875 vorgekommene Eheschließungen haben nicht auf die Landestheile vertheilt werden können. In den Jahren 1875 und 1876 sind je 15 Eheschließungen, welche erst später zur Kenntniß des Königl. preuß. statistischen Bureaus gelangten, nicht mit nachgewiesen. — [3]) Für die Jahre 1872 bis 1874 sind die nicht ganz vollständigen Nachweise über den Familienstand der Eheschließenden diesseits rechnungsmäßig ergänzt.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Eheschließungen überhaupt.	Familienstand der eheschließenden Männer. Junggesellen.	Männer. Wittwer.	Männer. Geschiedene.	Frauen. Jungfrauen.	Frauen. Wittwen.	Frauen. Geschiedene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3. Nach Staaten und Landestheilen; durchschnittlich jährlich.								
Provinz Ostpreußen	72/75	17 072	14 116	2 814	142	14 506	2 399	167
	76/80	15 308	13 010	2 157	141	13 315	1 851	142
	72/80	16 092	13 501	2 449	142	13 844	2 095	153
Provinz Westpreußen	72/75	13 416	11 016	2 330	70	11 623	1 720	73
	76/80	11 209	9 618	1 529	62	9 935	1 206	68
	72/80	12 190	10 240	1 885	65	10 685	1 435	70
Stadt Berlin	72/75	12 878	11 444	1 234	200	11 748	924	206
	76/80	10 958	9 647	1 095	216	10 016	741	201
	72/80	11 811	10 446	1 156	209	10 786	822	203
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	72/75	20 780	17 990	2 645	145	18 956	1 654	170
	76/80	17 644	15 542	1 967	135	16 184	1 311	149
	72/80	19 038	16 630	2 268	140	17 416	1 463	159
Provinz Pommern	72/75	13 382	11 671	1 629	82	12 228	1 062	92
	76/80	11 583	10 277	1 229	77	10 707	787	89
	72/80	12 382	10 896	1 407	79	11 383	909	90
Provinz Posen	72/75	15 349	12 506	2 800	43	13 414	1 890	45
	76/80	12 974	11 043	1 882	49	11 569	1 359	46
	72/80	14 029	11 693	2 290	46	12 389	1 595	45
Reg.-Bezirke Breslau u. Liegnitz	72/75	23 651	19 708	3 783	160	21 535	1 976	140
	76/80	19 373	16 190	3 019	164	17 601	1 630	142
	72/80	21 274	17 754	3 358	162	19 349	1 784	141
Reg.-Bezirk Oppeln	72/75	12 097	10 065	2 018	14	10 904	1 176	17
	76/80	10 226	8 649	1 560	17	9 237	974	15
	72/80	11 058	9 278	1 764	16	9 978	1 064	16
Provinz Sachsen	72/75	21 629	18 524	2 957	148	19 829	1 636	164
	76/80	18 696	16 318	2 227	151	17 217	1 320	159
	72/80	20 000	17 298	2 552	150	18 378	1 460	162
Provinz Schleswig-Holstein[1])	72/75	8 974	7 688	1 256	30	8 228	706	40
	76/80	8 834	7 704	1 080	50	8 110	668	56
	72/80	8 896	7 697	1 158	41	8 162	685	49
Provinz Hannover	72/75	18 420	15 718	2 679	23	16 971	1 424	25
	76/80	16 718	14 377	2 315	26	15 431	1 252	35
	72/80	17 474	14 973	2 477	24	16 116	1 328	30
Reg.-Bezirke Münster u. Minden	72/75	8 578	7 112	1 461	5	7 775	798	5
	76/80	7 391	6 252	1 135	4	6 697	689	5
	72/80	7 918	6 634	1 280	4	7 176	737	5
Reg.-Bezirk Arnsberg	72/75	10 288	8 918	1 361	9	9 228	1 046	14
	76/80	8 341	7 287	1 042	12	7 412	906	23
	72/80	9 207	8 012	1 184	11	8 219	969	19
Provinz Hessen-Nassau	72/75	14 059	12 255	1 774	30	13 292	745	22
	76/80	11 714	10 118	1 557	39	10 998	685	31
	72/80	12 756	11 068	1 653	35	12 017	712	27
Reg.-Bezirk Düsseldorf	72/75	14 262	12 322	1 916	24	12 771	1 461	30
	76/80	12 168	10 565	1 579	24	10 946	1 190	32
	72/80	13 099	11 346	1 729	24	11 757	1 311	31
Uebrige Provinz Rheinland	72/75	20 324	17 865	2 450	9	19 080	1 235	9
	76/80	17 392	15 366	2 014	12	16 348	1 029	15
	72/80	18 696	16 477	2 208	11	17 563	1 120	13
Hohenzollern	72/75	594	526	68	0	571	23	0
	76/80	470	402	68	0	444	26	—
	72/80	525	457	68	0	501	24	0
Königreich Preußen[1. 2])	72/75	245 758	209 447	35 176	1135	222 662	21 875	1221
	76/80	210 999	182 365	27 455	1179	192 167	17 624	1208
	72/80	226 447	194 401	30 887	1159	205 720	19 513	1214

(Anmerkungen 1 und 2 siehe nebenstehend.)

Fortsetzung von A. I. Familienstand der Eheschließenden vor der Eheschließung.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Eheschließungen überhaupt.	Familienstand der eheschließenden: Männer. Junggesellen.	Männer. Wittwer.	Männer. Geschiedene.	Frauen. Jungfrauen.	Frauen. Wittwen.	Frauen. Geschiedene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: 3. Nach Staaten und Landestheilen; durchschnittlich jährlich.								
Die 3 Reg.-Bez. Franken	72/75	16 665	14 519	2 146		15 332	1 333	
	76/80	13 044	11 163	1 843	38	12 096	919	29
	72/80	14 653	12 654	1 999		13 534	1 119	
Uebriges Bayern r. Rh.	72/75	25 140	21 797	3 343		23 139	2 001	
	76/80	19 762	16 719	3 020	23	18 119	1 625	18
	72/80	22 152	18 976	3 176		20 350	1 802	
Bayerische Pfalz	72/75	6 162	5 501	661		5 869	293	
	76/80	4 989	4 372	609	8	4 706	271	12
	72/80	5 510	4 874	636		5 223	287	
Königreich Bayern	72/75	47 967	41 817	6 150		44 340	3 627	
	76/80	37 795	32 254	5 472	69	34 921	2 815	59
	72/80	42 315	36 504	5 811		39 107	3 208	
Kgr. Sachsen	76/80	25 435	21 659	3 443	333	23 104	2 010	321
Königreich Württemberg	76/80	13 773	11 546	2 227		12 700	1 073	
Großherzgth. Baden	72/75	13 469	11 759	1 696	14	12 678	777	14
	76/80	11 024	9 376	1 623	25	10 264	738	22
	72/80	12 111	10 435	1 656	20	11 337	755	19
Großherzgth. Hessen	72/75	7 929	7 036	878	15	7 545	369	15
	76/80	6 640	5 757	870	13	6 274	349	17
	72/80	7 213	6 326	873	14	6 839	358	16
Großherzgth. Mecklenburg-Schwerin	72/75	5 032	4 342	690		4 751	281	
	76/80	4 402	3 870	532		4 171	231	
	72/80	4 682	4 080	602		4 429	253	
6 thür. Staat.	76/80	6 180	5 450	679	51	5 778	356	46
Herzogthum Oldenburg	72/75	2 172	1 825	344	3	1 989	179	4
	76/80	2 152	1 843	306	3	1 970	178	4
	72/80	2 161	1 835	323	3	1 979	178	4
Fürstenthum Lübeck	72/75	285	248	37	0	265	20	.
	76/80	257	221	35	1	237	19	1
	72/80	270	233	36	1	250	19	1
Fürstenthum Birkenfeld	72/75	350	315	35	—	338	12	—
	76/80	287	256	31	0	276	11	—
	72/80	315	282	33	0	303	12	—
Großherzogth. Oldenburg	72/75	2 807	2 388	416	3	2 592	211	4
	76/80	2 696	2 320	372	4	2 483	208	5
	72/80	2 746	2 350	392	4	2 532	209	5
Herzogthum Braunschweig	72/75	3 491	2 972	519		3 226	265	
	76/80	2 832	2 405	427		2 611	221	
	72/80	3 125	2 657	468		2 885	240	
Herzogthum S.-Meining.	78/80	1 508	1 343	165		1 413	95	
Herzogthum Anhalt [1])	72/75	2 019	1 771	236	12	1 873	135	11
	76/80	1 933	1 696	221	16	1 797	121	15
	72/80	1 971	1 729	228	14	1 830	127	14
Freie Stadt Lübeck	72/75	508	433	72	3	467	37	4
	76/80	502	433	66	3	466	34	2
	72/80	505	433	69	3	466	36	3
Freie Stadt Bremen	72/75	1 547	1 353	194		1 428	119	
	76/80	1 298	1 103	195		1 185	113	
	72/80	1 409	1 214	195		1 294	115	
Reichsland Elsaß-Lothringen [2])	72/75	13 224	11 537	1 684	3,5	12 258	964	2,5
	76/80	10 158	8 647	1 494	17	9 339	808	11
	72/80	11 521	9 931	1 579	11	10 637	877	7

[1]) Es fehlt die Kombination der Familienstands-Kategorien der Männer mit denjenigen der Frauen, und Anhalt hat deshalb unter Ziffer 1 u. 2 dieser Uebersicht nicht mit berücksichtigt werden können. — [2]) Für die Jahre 1877 bis 1879 fehlen die Nachweise über den Familienstand der Eheschließenden, und Elsaß-Lothringen hat deshalb in dieser Uebersicht unter Ziffer 1 u. 2 bei den Aufstellungen für die einzelnen Jahre unberücksichtigt bleiben müssen. Für 1876/80 ist die mittlere jährliche Zahl der Eheschließenden nach dem Durchschnitt der Jahre 1876 und 1880 auf die Familienstands-Kategorien vertheilt worden.

Zu A. I. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten.

(Geschiedene sind, soweit überhaupt nachgewiesen, stets bei den Verwittweten gezählt.)

Staaten und Landestheile.	Periode.	Durchschn. jährliche Zahl der Eheschließungen.	Darunter: Junggesellen mit Jungfrauen.	Junggesellen mit Wittwen.	Wittwer mit Jungfrauen.	Wittwer mit Wittwen.
1	2	3	4	5	6	7
1. Oesterreich	1871/80	179 522	135 489	11 369	23 219	9 445
a. West-Oesterreich	„	122 353	96 892	6 173	14 364	4 924
b. Galizien und Bukowina	„	57 169	38 597	5 196	8 855	4 521
c. Länder der ungar. Krone	1876/80	150 203	109 667	7 561	15 724	17 251
2. Schweiz [1])	„	20 740	16 347	1 064	2 453	876
3. Italien	1872/80	211 766	177 569	7 738	18 975	7 484
4. Spanien	1861/70	124 183	100 623	4 902	12 595	6 063
5. Frankreich	1872/80	298 713	251 039	12 916	23 140	11 618
6. Großbritannien u. Irland	1871/80	246 425	203 191	10 363	20 704	12 167
a. Engl. m. Wales u. Schottl. [2])	„	221 409	181 866	9 549	18 487	11 507
b. Irland	1871/80	25 016	21 325	814	2 217	660
7. Belgien	„	38 581	32 248	1 972	3 035	1 326
8. Niederlande [3])	„	30 864	24 812	1 361	3 184	1 507
9. Dänemark [4])	„	14 806	12 264	703	1 473	366
10. Schweden	„	29 866	25 402	1 044	2 747	673
11. Norwegen [5])	„	13 198	11 231	456	1 227	284
12. Eur. Rußl. (ohne Polen) [6])	„	599 158	468 446	23 541	57 024	50 147
13. Finnland	„	15 956	12 793	807	1 694	662
14. Rumänien	„	33 973	28 760	941	2 130	2 142
16. Griechenland	„	9 283	8 008	352	609	314

[1]) Unter den 3329 Wittwern sind 377, unter den 1940 Wittwen 335 Geschiedene gezählt. Im Laufe der 5 Jahre 1876/80 hat unter den eheschließenden Frauen die Zahl der geschiedenen erheblich zugenommen. — [2]) In England und Wales sind bei der mittl. jährl. Zahl von 196 054 Eheschließungen unter 26 932 Wittwern 43, unter 19 467 Wittwen 39 Geschiedene gezählt, doch sind dabei als Geschiedene nur diejenigen Personen gerechnet, welche in den Heirathsregistern als solche verzeichnet waren; die nachgewiesene Zahl der Geschiedenen unter den Eheschließenden hat im Laufe der 10 Jahre 1871/80 erheblich zugenommen. Für Schottland sind durchschnittlich jährlich 42 Eheschließungen ohne Nachweis des Familienstandes angegeben; dieselben sind hier auf die verschied. Familienstands-Kategorien verhältnißmäßig vertheilt. — [3]) Unter den 4691 Wittwern sind 69, unter den 2868 Wittwen 63 Geschiedene gezählt. Die Zahl der Geschiedenen unter den eheschließenden Personen hat im Laufe des Jahrzehnts 1871/80 erheblich zugen. — [4]) „ „ 1839 „ „ 96, „ „ 1069 „ 90 „ „ „ „ Männern „ „ „ „ „ „ „ „ — [5]) Im Durchschnitt der 5 Jahre 1876/80 sind bei jährlich 13 471 Eheschließungen unter 1551 Wittwern 4, unter 736 Wittwen 5 Geschiedene gezählt. — [6]) Von den Eheschließungen sind hier nur die mit nachgewiesenem Familienstand der Eheschließenden aufgeführt. Für die russischen Hauptgebietstheile (Finnland u. Polen, wie in der vorstehenden Uebersicht, nicht eingerechnet, ergiebt sich als Jahresdurchschnitt der 9 Jahre 1871/79 folgendes:

Durchschnittliche jährliche Zahl der Eheschließungen überhaupt: Mitte.	Nord.	West.	Süd.	Ost.	Sa.	mit Nachweis des Familienstandes: Mitte.	Nord.	West.	Süd.	Ost.	Sa
227 698	14 266	122 089	127 878	160 972	652 903	216 515	14 266	119 415	92 532	151 488	594 216

Bei den letzteren Eheschließungen waren unter den Eheschließenden: Wittwer. Mitte.	Nord.	West.	Süd.	Ost.	Sa.	Wittwen. Mitte.	Nord.	West.	Süd.	Ost.	Sa.
35 196	2 082	24 695	17 890	27 475	107 338	24 050	1 043	15 797	13 139	19 750	73 779

A. II. Alter der Eheschließenden bei der Eheschließung.

a. Alter der eheschließenden Männer und Frauen überhaupt.

Jahr bezw. Periode.	Eheschließungen überhaupt.	Alter der eheschließenden Männer in Jahren.									Alter der eheschließenden Frauen in Jahren.								
		Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.	Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1. a. Bayern[1]), Baden, Mecklenburg-Schwerin[2]), Oldenburg, Braunschweig[3]), Lübeck und Bremen.[4])																			
1872	79 777	54	11 737	31 951	25 061	7 135	2 894	945			3 794	27 592	25 314	16 915	4 812	1 182	168		
1873	76 287	95	13 177	29 082	23 705	6 672	2 738	818			4 304	27 409	22 912	15 844	4 521	1 127	170		
1874	72 073	80	12 809	27 975	21 605	6 199	2 528	877			4 297	26 781	21 371	14 338	4 080	1 031	175		
1875	71 148	121	13 526	27 737	20 576	5 885	2 474	829			4 520	26 744	21 117	13 849	3 827	942	149		
1876	66 611	60	12 476	26 355	19 279	5 394	2 262	785			4 458	25 302	19 617	12 695	3 535	870	134		
1877	62 933	51	12 200	25 073	17 751	5 082	2 032	744			4 402	24 214	18 488	11 621	3 279	800	129		
1878	59 954	55	12 135	23 977	16 334	4 807	1 950	696			4 281	23 779	17 203	10 735	3 087	749	120		
1879	56 824	101	12 001	22 547	15 365	4 370	1 788	652			4 286	22 783	16 208	9 895	2 835	712	105		
1880	56 421	85	12 224	22 053	15 188	4 358	1 783	730			4 104	23 199	15 657	9 850	2 769	698	144		
Durchschnittlich jährlich.																			
1872/75	74 821	87	12 812	29 186	22 737	6 473	2 659	867			4 229	27 132	22 678	15 236	4 310	1 071	165		
1876/80	60 549	70	12 207	24 001	16 784	4 802	1 964	721			4 306	23 856	17 435	10 959	3 101	766	126		
1872/80	66 892	78	12 476	26 306	19 429	5 545	2 272	786			4 272	25 312	19 765	12 860	3 638	901	144		
1. b. Dieselben Staaten, mit Ausschluß von Bayern.																			
1872	27 732	16	4 561	12 193	5 749	2 218	1 209	780	744	262	1 579	10 969	8 517	3 510	1 579	832	466	257	23
1873	27 363	23	5 289	11 435	5 377	2 286	1 156	798	767	232	1 852	11 277	7 756	3 410	1 586	765	433	253	31
1874	26 187	27	5 055	10 984	5 175	2 135	1 120	725	709	257	1 839	10 940	7 501	3 142	1 353	710	415	254	33
1875	26 134	28	5 044	11 124	4 817	2 193	1 176	711	804	237	1 944	10 715	7 518	3 092	1 393	762	430	249	31
1876	24 596	20	4 597	10 589	4 588	2 137	1 007	700	717	241	1 691	10 051	7 223	2 863	1 397	685	391	256	39
1877	23 564	20	4 495	10 240	4 292	2 014	1 018	575	674	236	1 693	9 800	6 901	2 645	1 274	697	331	193	30
1878	22 389	22	4 432	9 719	3 934	1 859	1 031	564	616	212	1 647	9 540	6 456	2 346	1 192	657	316	209	26
1879	21 758	26	4 299	9 563	3 842	1 762	967	545	535	219	1 484	9 543	6 227	2 275	1 096	594	322	188	29
1880	21 463	26	4 377	9 240	3 800	1 701	940	589	559	231	1 445	9 628	5 954	2 228	1 092	584	309	189	34
Durchschnittlich jährlich.																			
1872/75	26 854	23	4 987	11 434	5 280	2 208	1 165	754	756	247	1 804	10 975	7 823	3 288	1 478	767	436	253	30
1876/80	22 754	23	4 440	9 870	4 091	1 894	993	595	620	228	1 592	9 713	6 552	2 471	1 210	643	334	207	32
1872/80	24 576	23	4 683	10 565	4 620	2 034	1 069	665	681	236	1 686	10 274	7 117	2 834	1 329	698	379	228	31
2. a. Die bei 1a genannten Staaten; außerdem Preußen[5]), Württemberg, Hessen[6]) und die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten.																			
1876	316 930	550	204 420		78 625	21 162	9 262	2 911	27 291		219 665		52 140	13 955	3 391	488			
1877	300 753	521	196 445		72 262	20 134	8 503	2 888	27 168		208 980		47 663	13 308	3 158	476			
1878	293 677	483	195 043		68 022	19 081	8 275	2 773	26 386		206 383		44 710	12 651	3 096	451			
1879	288 873	414	193 405		66 236	18 415	7 787	2 616	25 489		204 186		43 778	12 135	2 872	413			
1880	290 469	357	193 896		67 206	18 751	7 536	2 723	24 262		206 959		43 999	11 998	2 791	460			
Durchschnittlich jährlich.																			
1876/80	298 140	465	196 642		70 470	19 508	8 273	2 782	26 119		209 234		46 458	12 809	3 062	458			
2. b. Dieselben Staaten, mit Ausnahme von Preußen.																			
1876	95 218	80	18 044	38 721	26 975	7 274	3 063	1 061	6 265	36 608	28 408		17 772	4 845	1 139	181			
1877	90 396	82	18 532	36 652	24 575	6 809	2 756	990	6 528	35 657	26 540		16 090	4 393	1 031	157			
1878	85 961	91	18 375	34 836	22 648	6 389	2 683	939	6 424	34 694	24 812		14 774	4 132	981	144			
1879	82 121	118	18 179	33 315	21 309	5 909	2 444	847	6 341	33 761	23 334		13 803	3 826	924	132			
1880	82 013	101	18 617	32 626	21 322	5 953	2 422	972	5 970	34 813	22 519		13 791	3 825	924	171			
Durchschnittlich jährlich.																			
1876/80	87 142	94	18 349	35 230	23 366	6 467	2 674	962	6 306	35 106	25 123		15 246	4 204	1 000	157			
2. c. Dieselben Staaten, mit Ausnahme von Preußen und Bayern.																			
1876	53 203	40	10 165	22 955	9 905	4 516	2 159	1 428	1 518	517	3 498	21 357	16 014	6 350	2 987	1 531	855	525	86
1877	51 027	51	10 827	21 819	8 981	4 149	2 130	1 190	1 398	482	3 819	21 243	14 953	5 685	2 703	1 407	735	424	58
1878	48 396	58	10 672	20 578	8 211	3 896	2 058	1 119	1 349	455	3 790	20 455	14 065	5 014	2 563	1 360	658	441	50
1879	47 055	43	10 477	20 331	7 925	3 623	1 931	1 120	1 191	414	3 539	20 521	13 353	4 904	2 375	1 252	655	400	56
1880	47 055	42	10 770	19 813	8 004	3 631	1 975	1 149	1 198	473	3 311	21 242	12 816	4 910	2 351	1 260	689	415	61
Durchschnittlich jährlich.																			
1876/80	49 347	47	10 582	21 099	8 605	3 963	2 051	1 201	1 331	468	3 591	20 964	14 240	5 373	2 596	1 362	718	441	62

[1]) Für die 4 Jahre 1872/75 sind die nur zusammen nachgewiesenen 40—60jährigen Eheschließenden nach dem Verhältniß, wie es sich für die 5 Jahre 1876/80 ergiebt, auf die beiden 10jährigen Altersklassen von 40—50 und 50—60 Jahren vertheilt. — [2]) Die nicht ganz vollständigen Nachweise über das Alter der Eheschließenden aus den Jahren 1872/79 sind rechnungsmäßig ergänzt. Die nur zusammen angegebenen unter 25 Jahr alten Männer, sowie die 45—60 Jahr alten Personen beiderlei Geschlechts sind nach dem Verhältniß, wie es sich für Oldenburg, Braunschweig und Lübeck berechnet, auf die betreffenden beiden Altersklassen vertheilt. — [3]) Für die 4 Jahre 1872/75 sind in den amtlichen braunschweigischen Publikationen die unter 25 Jahr alten Männer und Frauen in den beiden Altersklassen von unter und über 21 Jahren nachgewiesen. Dieselben sind hier nach dem Verhältniß, wie es sich für die 5 Jahre 1876/80 berechnet, auf die Altersklassen von unter und über 20 Jahren vertheilt. — [4]) Die 40—50 Jahr, sowie die über 50 Jahr alten Personen sind nur je zusammen nachgewiesen; dieselben sind hier nach dem Verhältniß, wie es sich für Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig und Lübeck berechnet, auf die betreffenden beiden Altersklassen vertheilt — [5]) Für die Jahre 1872/75 sind die Eheschließenden nicht nach Alters-, sondern nach Geburtsjahres-Klassen nachgewiesen, die Nachweise daher mit den späteren nicht vergleichbar und deshalb hier nicht berücksichtigt. — [6]) Für die Jahre 1876/79 sind die wenigen Personen, deren Alter nicht angegeben ist, verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt.

Fortſetzung von A. II. a. Alter der Eheſchließenden überhaupt bei der Eheſchließung.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Eheſchließungen überhaupt.	Alter der eheſchließenden Männer in Jahren.								Alter der eheſchließenden Frauen in Jahren.							
			Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.	Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
3. Nach Staaten und Landestheilen; durchſchnittlich jährlich.																				
Oſtpreußen . . .	76/80	15 308	47	10 504		2 940		1 015		601	201	1 310	10 155		2 549		946		295	53
Weſtpreußen . .	„	11 209	42	8 055		1 956		662		358	136	1 608	7 324		1 554		546		148	29
Stadt Berlin[1]).	„	10 958	1	7 305		2 738		630		216	68	763	7 689		2 018		405		77	6
			2,4	2 309	4 981	1 934	811	410	225	218	68	758	4 251	3 436	1 404	615	280	131	77	6
Brandenburg . .	„	17 644	26	12 263		3 939		934		379	103	1 456	13 084		2 383		565		140	16
Pommern	„	11 583	23	8 328		2 332		609		228	63	1 063	8 395		1 645		395		78	7
Poſen	„	12 974	33	9 369		2 225		749		424	174	2 406	8 145		1 689		560		141	33
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz . .	„	19 373	20	12 581		4 405		1 334		753	280	1 235	13 545		3 368		960		239	26
Reg.-Bez. Oppeln	„	10 226	28	7 376		1 666		590		383	183	1 435	6 826		1 361		451		130	23
Prov. Sachſen .	„	18 696	34	13 396		3 692		1 035		432	107	1 595	14 205		2 125		603		150	18
Schlesw.-Holſtein	„	8 834	17	5 738		2 132		607		257	83	737	6 129		1 410		415		122	21
Hannover	„	16 718	37	10 551		4 373		1 201		438	118	1 386	12 145		2 397		622		149	19
Reg.-B. Münſter und Minden .	„	7 391	11	4 362		2 180		589		195	54	452	5 296		1 255		319		61	8
Reg.-B. Arnsberg	„	8 341	5	5 769		1 947		481		116	23	1 065	5 956		990		283		42	5
Heſſen-Naſſau . .	„	11 714	19	8 041		2 720		655		218	61	1 048	8 646		1 609		345		61	5
R.-B. Düſſeldorf	„	12 168	8	8 095		2 929		796		270	70	978	8 537		1 939		577		119	18
Uebr. Rheinland	„	17 392	20	11 062		4 778		1 124		316	92	1 254	12 603		2 822		595		105	13
Hohenzollern . .	„	470	—	267		152		31		15	5	23	325		98		18		5	1
Königr Preußen	„	210 999	371	143 062		47 104		13 042		5 599	1 821	19 814	149 005		31 212		8 605		2062	301
Die 3 Reg.-Bez. Franken	72/75	16 665	22	2 754	6 680	5 200		1 345		515	149	769	5 674	5 429	3 673		902		193	25
	76/80	13 044	7	2 727	5 083	3 699		1 018		393	117	799	4 982	3 956	2 489		658		142	18
	72/80	14 653	13	2 739	5 793	4 366		1 162		449	131	786	5 289	4 610	3 016		766		165	21
Uebriges Bayern r. Rh.	72/75	25 140	33	3 261	8 229	8 873		2 978		1 317	449	1 104	7 413	7 674	6 158		2 086		597	108
	76/80	19 762	17	3 291	7 014	6 199		1 997		889	355	1 206	6 648	5 771	4 324		1 349		390	74
	72/80	22 152	24	3 278	7 553	7 388		2 434		1 078	397	1 161	6 988	6 617	5 138		1 677		482	89
Bayeriſche Pfalz	72/75	6 162	9	1 810	2 843	1 176		231		71	22	552	3 069	1 753	639		119		27	3
	76/80	4 989	24	1 749	2 034	899		200		61	22	709	2 513	1 155	465		117		27	3
	72/80	5 510	17	1 776	2 394	1 022		214		65	22	639	2 760	1 421	542		118		27	3
Königr. Bayern	72/75	47 967	64	7 825	17 752	15 249		4 554		1 903	620	2 425	16 156	14 856	10 470		3 107		817	136
	76/80	37 795	48	7 767	14 131	10 797		3 215		1 343	494	2 714	14 143	10 882	7 278		2 124		559	95
	72/80	42 315	54	7 793	15 740	12 776		3 810		1 592	550	2 586	15 037	12 648	8 696		2 561		674	113
Königr. Sachſen[2])	1880	25 626	11	9 667	9 317	2 935	1 322	878	572	699	225	2 127	12 793	6 184	2 158	1 035	649	370	269	41
Württemberg	76/80	13 773	2	2 294	5 900	2 672	1 278	637	363	460	167	746	5 180	4 236	1 806	911	471	249	155	19
Baden	72/75	13 469	4	2 520	5 684	2 644	1 117	612	367	389	132	785	5 459	3 885	1 752	798	419	232	126	13
	76/80	11 024	4	1 891	4 752	2 125	988	519	305	319	121	629	4 589	3 155	1 323	682	348	183	99	16
	72/80	12 111	4	2 170	5 166	2 356	1 045	561	333	350	126	698	4 976	3 479	1 513	734	380	205	111	15
Heſſen	76/80	6 640	10	1 738	2 936	1 037	435	223	117	110	34	524	3 059	1 955	610	262	123	65	36	6
Mecklenburg-Schwerin	72/75	5 032	8	689	2 309	1 051	419	210	155	148	43	360	1 958	1 547	629	275	137	73	48	5
	76/80	4 402	8	879	1 990	747	328	180	115	110	45	365	1 854	1 317	455	199	116	54	36	6
	72/80	4 682	8	795	2 131	882	369	193	133	127	44	363	1 900	1 419	532	233	125	62	42	6
6 thüring. Staat.	76/80	6 180	12	2 110	2 394	805	356	197	126	141	39	729	3 011	1 498	485	212	125	70	44	6
Herzogthum Oldenburg	72/75	2 172	2	340	825	486	241	119	73	66	20	126	827	661	299	128	68	43	16	4
	76/80	2 152	2	413	885	405	196	107	65	61	18	130	869	666	251	116	66	32	19	3
	72/80	2 161	2	380	858	441	216	113	69	63	19	128	850	664	272	122	67	37	18	3
Fürſtenthum Lübeck	72/75	285	—	56	121	55	17	15	7	12	2	21	115	78	38	15	8	5	4	1
	76/80	257	—	64	109	38	20	10	7	7	2	19	115	64	28	13	8	5	4	1
	72/80	270	—	61	114	46	19	12	7	9	2	20	115	71	32	14	8	5	4	1
Fürſtenthum Birkenfeld	72/75	350	—	117	148	50	22	8	3	2	—	54	176	81	24	8	4	2	1	—
	76/80	287	—	95	124	39	15	8	3	3	—	40	153	66	18	7	2	—	1	—
	72/80	315	—	105	134	44	18	8	3	3	—	47	163	72	20	8	3	1	1	—

[1]) Die Petit-Zahlen in zweiter Reihe ſind berechnet aus: Böckh (Direktor des Stat. Bureaus — Stat. Amts — der Stadt Berlin), die Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878, Berlin 1884, und den Veröffentlichungen des Statiſtiſchen Bureaus (Statiſtiſchen Amts) der Stadt Berlin, 1879 Suppl. und 1880 Suppl. — [2]) Für das Königreich Sachſen liegen zwar auch aus den Jahren 1876 bis 1879 Altersnachweiſe über die Eheſchließenden vor; doch ſind dieſelben nicht nach Alters-, ſondern nach Geburtsjahres-Klaſſen gegeben, daher hier nicht verwendbar.

Fortsetzung von A. II. a. Alter der Eheschließenden überhaupt bei der Eheschließung.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Eheschließungen überhaupt	Alter der eheschließenden Männer in Jahren.									Alter der eheschließenden Frauen in Jahren.								
			Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.	Unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Noch: 3. Nach Staaten und Landestheilen; durchschnittlich jährlich.																				
Braunschweig	72/75	3 491	1	796	1 476	619	236	131	98	98	36	312	1 611	957	298	142	78	51	38	4
	76/80	2 832	1	698	1 228	433	203	104	59	77	29	271	1 398	742	196	100	54	34	33	4
	72/80	3 125	1	742	1 339	516	217	116	76	86	32	290	1 493	838	241	119	64	41	35	4
Sachsen-Meiningen	78/80	1 508	4	489	590	232	80	49	30	30	4	140	737	380	135	60	34	14	7	1
Freie Stadt Lübeck	72/75	508	—	84	222	97	47	23	16	14	5	24	186	163	63	35	18	11	7	1
	76/80	502	—	96	238	82	34	21	12	16	3	34	194	151	61	28	18	8	7	1
	72/80	505	—	91	231	88	40	22	14	15	4	30	190	157	62	31	18	9	7	1
Freie Stadt Bremen	72/75	1 547	8	385	649	278	110	49	33	26	9	122	644	449	185	76	36	20	13	2
	76/80	1 298	7	304	545	223	111	43	29	27	9	103	539	390	140	65	32	18	10	1
	72/80	1 409	8	340	591	248	110	46	30	27	9	111	586	416	160	70	34	19	11	2
Elsaß-Lothringen [1]	72/75	13 225	39	2 391	5 338	2 809	1 282	548	346	344	128	1 017	4 947	4 013	1 742	765	378	199	142	22
	76/80	10 158	23	2 082	3 828	2 094	982	487	284	275	103	877	4 054	2 852	1 178	599	308	163	112	15
	72/80	11 521	30	2 219	4 499	2 412	1 115	514	312	306	114	939	4 451	3 368	1 429	673	339	179	125	18

[1]) Für Elsaß-Lothringen sind entsprechende Nachweisungen aus den Jahren 1877 bis 1879 nicht vorhanden; deshalb sind auch die gegebenen Nachweisungen aus den übrigen Jahren unter den Ziffern 1 und 2 nicht mit aufgenommen. Zu den daselbst angegebenen Jahresdurchschnittszahlen können die hier mitgetheilten allenfalls addirt werden, wenngleich bei den letzteren die Jahresdurchschnittszahl der Eheschließungen für 1876/80 nur nach Maßgabe des Mittels aus den beiden Jahren 1876 und 1880 auf die Altersklassen hat vertheilt werden können.

Zu A. II. a. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Durchschnittliche jährliche Zahl der Eheschließungen überhaupt	eheschließenden Männer im Alter von .. Jahren									eheschließenden Frauen im Alter von .. Jahren								
			unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1. Oesterreich	71/80	179 522		37 530	74 288	41 757		15 303		7 613	3 031	32 703	50 910	51 226	30 846		10 642		3 195	
a. West-Oesterreich [1])	„	122 353		22 310	51 288	31 054		10 455		5 052	2 194	14 418	35 836	[2]) 39 616	22 933		7 391		2 159	
b. Galizien u. Bukowina	„	57 169		15 220	23 000	10 703		4 848		2 561	837	18 285	15 074	11 610	7 913		3 251		1 036	
c. Länder d. ung. Krone	76/80	150 203		50 858	64 154	19 430		9 526		4 727	1 508	56 036	49 401	23 410	12 663		6 326		2 367	
2. Schweiz [3])	„	20 740	264	5 087	6 482	3 692	2 038	1 193	764	854	366	1 850	7 800	5 200	2 568	1 489	881	519	370	63
3. Italien [4])	72/80	211 766	2 187	54 605	78 516	37 454	16 613	8 874	5 328	5 646	2 543	36 407	92 634	46 116	18 202	8 453	4 588	2 592	2 194	580
4. Spanien	63/70	122 800		47 366	56 466			15 670		3 298		75 350		36 154			9 850		1 446	
5. Frankreich	72/80	298 713	6 952	73 718	111 778	50 256	25 095	18 667		8 539	3 708	63 013	116 072	61 671	27 120	14 162	11 424		5 251	
6. a. England mit Wales und Schottland [5])	71/80	221 409	7 450	103 801	56 849	21 998	11 301	7 039	4 654	5 682	2 635	31 995	108 148	43 363	16 232	8 912	5 550	3 418	3 019	772
b. Irland [6])	„	7 432	196	2 246	2 255	1 396	607	356	147	186	93	1 031	3 645	1 693	601	228	146	54	58	26
7. Belgien	„	38 581	353	[7]) 8 033	13 287	7 634	4 060	2 192	1 292	1 269	461	2 411	[7]) 13 469	10 766	5 532	2 893	1 593	963	751	203
8. Niederlande	„	30 864	755	7 294	10 395	5 508	2 837	1 627	1 010	1 080	358	3 212	9 871	9 020	4 167	2 072	1 178	701	538	105
9. Dänemark	„	14 806		3 267	5 639	2 924	1 359	676	396	412	135	957	5 473	4 498	2 067	905	467	248	166	25
10. Schweden	„	29 866	19	6 683	10 687	6 008	2 782	1 461	903	970	353	1 582	9 995	9 309	4 614	2 178	1 139	613	386	50
11. Norwegen [8])	76/80	13 471	238	3 642	4 697	2 297	1 021	587	371	439	179	1 119	5 306	3 848	1 602	757	399	249	165	26
12. Europ. Rußland (ohne Polen) [9])	71/80	599 179	224 145	181 414	82 896	41 561	26 533	18 322	12 424	11 884		347 866	160 541	41 438	20 446	13 678	8 380	4 575	2 255	
13. Finnland [10])	78/80	15 367	337	4 977	4 980	2 230	1 126	626	385	515	191	2 408	6 083	3 518	1 577	838	465	256	201	21
14. Rumänien	72/80	34 636	([11] 20	[11] 19 397	11 500		2 882		791		46	([11] 5 627	[11] 23 740	4 026		1 066		171		6
16. Griechenland	71/80	9 283	414		7 929				940			([12] 316	([12] 8 365			602				

[1]) In Spalte 4/5: unter 24, in Spalte 6: 24—30 Jahr alt. — [2]) In Spalte 14: 20—24, in Spalte 15: 24—30 Jahr alt. — [3]) Die Altersverhältnisse der Eheschließenden ändern sich nach der schweizerischen Statistik mit dem Jahre 1876 so plötzlich, daß es scheint, als seien dieselben vor 1876 nicht richtig angegeben; diese Annahme gewinnt an Wahrscheinlichkeit dadurch, daß vor 1876 die Bezeichnung der Altersklassen Zweifel über ihre Begrenzung nicht ausschließt. — [4]) Für das Jahr 1872 fehlen aus Sassari die Altersangaben der 1 635 daselbst Getrauten eines jeden Geschlechts (darunter 1 410 Junggesellen, 1 373 Jungfrauen); dieselben sind diesseits verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt. — [5]) Es fehlen nach dem Jahresdurchschnitt für 46 616 Eheschließende eines jeden Geschlechts Altersangaben; dieselben sind diesseits verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt. Die Zahl dieser Eheschließenden unermittelten Alters hat im Laufe des Jahrzehnts erheblich abgenommen, betrug aber doch 1880 bei jedem Geschlecht noch ungefähr 34 880. — [6]) Außer den hier nachgewiesenen Eheschließungen sind durchschnittlich jährlich 17 534 ohne Angabe des Alters der Eheschließenden vorgekommen. — [7]) Spalte 4 u. 13: unter 21, Spalte 5 u. 14: 21—25 Jahr alt. In Belgien ist vor dem Jahre 1867 die Zahl der unter 21 Jahr alten Getrauten beiderlei Geschlechts sehr erheblich größer, bei jedem Geschlecht etwa doppelt so groß als seitdem, angegeben; wenn sich zwar daraus eine seit dem Jahre 1867 vorgenommene Vertauschung der Alters- mit den Geburtsjahresklassen vermuthen läßt, so erscheint bei der Bestimmtheit der Altersbezeichnungen eine solche Vermuthung doch kaum zulässig. — [8]) Durchschnittlich jährlich 17 Männer und 21 Frauen nicht ermittelten Alters sind diesseits verhältnißmäßig auf die einzelnen Altersklassen vertheilt. Vor 1876 sind die Altersnachweise in der norwegischen Statistik nur nach Geburtsjahresklassen gegeben, daher hier nicht verwendbar. — [9]) Von den Eheschließungen sind hier nur die mit nachgewiesenem Alter der Eheschließenden aufgeführt. In den russischen Hauptgebietstheilen wie in der Uebersicht ohne Polen und Finnland) war die jährliche Zahl der Eheschließenden im Alter von unter 25 Jahren nach dem Durchschnitt der 9 Jahre 1871/79 folgende:

Gesammtzahl der Trauungen mit Nachweis des Alters der Getrauten	Mitte.	Nord.	West.	Süd.	Ost.	Summe.
	216 516	14 266	119 418	92 532	151 507	594 239

Hauptgebietstheile:	Mitte.		Nord.		West.		Süd.		Ost.		Summe.	
Alter in Jahren:	unter 20	20—25	unter 20	20—25	unter 20	20—25	unter 20	20—25	unter 20	20—25	unter 20	20—25
Zahl der Männl.	112 721	60 458	2 211	6 296	20 385	40 115	36 490	48 014	74 005	44 807	245 812	199 690
Getrauten Weibl.	152 245	48 874	5 349	6 474	51 745	40 840	71 313	36 557	100 338	40 736	380 990	173 481

[10]) Durchschnittlich jährlich 8 Männer und 3 Frauen nicht ermittelten Alters sind diesseits verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt. — [11]) Spalte 4 u. 13: unter 18, Spalte 5 u. 14: 18—25 Jahr alt; im Durchschnitt der 7 Jahre 1874/80 waren jährlich von den 6 017 im Alter von unter 18 Jahren getrauten Frauen 30 unter 15 Jahr alt. — [12]) Spalte 13: unter 16, Spalte 14/15: 16—30 Jahr alt.

A. II. b. Alter der eheschließenden Junggesellen und Jungfrauen.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Eheschließende Junggesellen: Gesammtzahl.	im Alter von .. Jahren: unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.	Eheschließende Jungfrauen: Gesammtzahl.	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Durchschnittlich jährlich.																					
3 Reg.-Bez. Franken	76/80	11 163	7	2 710	4 915	2 998		435		82	16	12 096	798	4 947	3 823	2 066		391		65	6
Uebr. Bayern r. d. Rh.	„	16 719	16	3 265	6 797	5 263		1 064		266	48	18 119	1 204	6 596	5 578	3 708		836		174	23
Bayerische Pfalz	„	4 372	24	1 736	1 933	618		52		8	1	4 706	709	2 494	1 098	339		57		8	1
Königreich Bayern	„	32 254	47	7 711	13 645	8 879		1 551		356	65	34 921	2 711	14 037	10 499	6 113		1 284		247	30
Württemberg	„	11 546	2	2 283	5 712	2 285	807	276	98	71	12	12 700	745	5 144	4 080	1 571	664	296	130	65	5
Baden	72/75	11 759	4	2 507	5 514	2 308	786	336	161	121	22	12 678	780	5 430	3 746	1 554	638	299	153	72	6
	76/80	9 376	4	1 882	4 589	1 821	649	238	109	71	13	10 264	629	4 557	3 040	1 142	495	226	114	54	7
	72/80	10 435	4	2 160	5 000	2 037	710	281	132	94	17	11 337	696	4 945	3 354	1 325	558	258	131	63	7
Hessen	76/80	5 757	10	1 724	2 814	833	244	79	29	20	4	6 274	523	3 040	1 880	522	182	75	33	17	2
Mecklenburg-Schwerin	72/75	4 342	8	688	2 263	931	285	90	46	28	3	4 751	359	1 948	1 505	575	213	88	35	25	3
	76/80	3 870	8	877	1 948	672	221	85	34	21	4	4 171	365	1 848	1 279	408	149	74	26	19	3
	72/80	4 080	8	793	2 088	787	249	87	40	24	4	4 429	363	1 892	1 380	482	177	80	30	22	3
6 thüringisch. Staaten	76/80	5 450	12	2 099	2 314	673	213	81	37	19	2	5 778	729	2 985	1 436	396	133	58	26	14	1
Herzogthum Oldenburg	72/75	1 825	2	339	805	429	164	49	21	15	1	1 989	126	821	639	262	88	35	14	3	1
	76/80	1 843	3	412	858	356	133	50	18	11	2	1 970	130	864	647	210	77	27	9	6	—
	72/80	1 835	2	379	835	388	147	49	20	13	2	1 979	128	845	644	233	82	31	11	5	—
Fürstenthum Lübeck	72/75	248	—	57	118	49	11	7	3	3	—	265	21	115	77	33	10	5	2	2	—
	76/80	221	—	64	106	32	12	3	2	2	—	237	19	115	63	24	8	4	2	1	1
	72/80	233	—	61	111	40	12	5	2	2	—	250	20	115	69	29	9	4	2	1	1
Fürstenthum Birkenfeld	72/75	315	—	115	143	39	15	2	—	—	1	338	54	175	78	22	5	2	1	1	—
	76/80	256	—	94	120	30	9	3	—	—	—	276	40	152	63	15	4	2	—	—	—
	72/80	282	—	104	130	34	11	3	—	—	—	303	46	162	69	18	4	2	1	1	—
Großherzogthum Oldenburg	72/75	2 388	2	511	1 066	517	190	58	24	18	2	2 592	201	1 111	794	317	103	42	17	6	1
	76/80	2 320	3	570	1 084	418	154	56	20	13	2	2 483	189	1 131	773	249	89	33	11	7	1
	72/80	2 350	2	544	1 076	462	170	57	22	15	2	2 532	194	1 122	782	280	95	37	14	7	1
Braunschweig	76/80	2 405	1	694	1 180	356	117	36	12	7	2	2 611	271	1 387	703	151	56	22	11	9	1
Sachsen-Meiningen	78/80	1 343	4	488	572	196	49	20	9	5	—	1 413	140	733	366	110	33	20	8	3	—
Freie Stadt Lübeck	72/75	433	—	84	216	84	33	10	4	2	—	467	24	185	159	58	25	9	4	3	—
	76/80	433	—	95	231	70	21	9	4	3	—	466	35	194	147	55	19	11	3	2	—
	72/80	433	—	90	224	77	26	9	4	3	—	466	30	190	152	57	21	10	4	2	—
Freie Stadt Bremen	72/75	1 353	8	384	630	237	64	17	11	2	—	1 428	122	639	428	158	50	17	10	4	—
	76/80	1 103	8	302	523	180	66	13	9	2	—	1 185	102	536	372	115	40	12	6	2	—
	72/80	1 214	8	338	571	205	65	15	10	2	—	1 294	111	582	397	134	45	14	8	3	—
Elsaß-Lothringen [1]	72/75	11 537	39	2 374	5 176	2 513	936	276	134	75	14	12 258	1 015	4 906	3 875	1 532	562	216	94	55	3
	76/80	8 647	22	2 066	3 694	1 791	674	239	100	50	11	9 339	877	4 027	2 752	1 013	404	164	67	34	1
	72/80	9 931	30	2 203	4 353	2 112	790	255	115	61	12	10 637	939	4 418	3 251	1 244	474	187	79	43	2
Die vorgenannten Staaten zusammen, jedoch ohne Sachsen-Meiningen und Elsaß-Lothringen	a. Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, freie Städte Lübeck und Bremen.																				
	72/75	20 275	22	4 174	9 689	4 077	1 358	511	246	171	27	21 916	1 486	9 313	6 632	2 662	1029	455	219	110	10
	76/80	17 102	23	3 726	8 375	3 161	1 111	401	176	110	19	18 569	1 320	8 266	5 611	1 969	792	356	160	84	11
	72/80	18 512	22	3 925	8 959	3 568	1 220	449	208	138	23	20 058	1 394	8 731	6 065	2 278	896	399	187	97	11
	b. Die obigen Staaten, außerdem Bayern, Württemberg, Hessen, 6 statistisch vereinigte thüringische Staaten und Braunschweig.																				
	76/80	74 514	95	18 237	34 040	18 679		2 776		583	104	80 853	6 299	34 859	24 209	12 549		2 451		436	50
Berlin [2]	76/80	9 646	2,4	2 300	4 845	1 683	527	172	66	44	7	10 015	757	4 214	3 267	1 171	400	139	46	20	1

1) Vergl. die Anmerkung zu Elsaß-Lothringen in der Uebersicht A. II. a. — 2) Nach den Veröffentlichungen des statistischen Bureaus (Amts der Stadt Berlin bezw. des Direktors desselben.

Zu A. II. b. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten. (Spalten-Ueberschriften wie oben).

2. Schweiz	76/80	17 411	264	5 050	6 222	3 183	1457	653	314	226	42	18 800	1 849	7 746	4 982	2 189	1 069	534	265	151	15
3. Italien [1]	72/80	185 307	2 182	54 228	76 063	32 990	11729	4 512	1 980	1 347	276	196 544	36 327	91 661	43 741	15 129	5 695	2 390	991	538	72
5. Frankreich	„	263 955	6 879	73 000	108 266	44 010	18444	9 926		2 761	669	274 179	62 722	114 189	57 814	22 323	9 650	5 832		1 649	
6. a. Engl. u. Schottl. [2]	71/80	191 458	7 360	101 990	53 256	17 356	6577	2 770	1 190	795	164	200 392	31 756	106 479	40 110	12 331	5 261	2 465	1 175	681	84
b. Irland [3]	„	6 710	196	2 232	2 196	1 273	469	222	66	46	10	7 087	1 030	3 626	1 628	511	160	82	25	20	5
7. Belgien	„	34 220	349	1)	12 963	6 959	3244	1 463	686	488	85	35 283	2 407	1)	10 449	4 988	2 265	1 011	473	261	39
8. Niederlande	„	26 173	752		10 053	4 765	1941	812	347	220	26	27 996	3 208		8 739	3 673	1 493	641	272	141	13
10. Schweden	„	26 446	19	6 670	10 506	5 588	2216	870	359	193	25	28 149	1 582	9 966	9 153	4 319	1 822	803	336	158	10
11. Norwegen	76/80	11 919	238	3 625	4 596	2 098	771	341	145	94	11	12 734	1 119	5 281	3 752	1 475	612	277	141	72	5
13. Finnland [4]	78/80	13 172	337	4 936	4 791	1 912	743	279	97	64	13	14 084	2 405	6 029	3 366	1 334	569	243	86	50	2

1) Vergl. die bezüglichen Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite. — 2) Durchschnittlich jährlich sind 43 geschiedene Männer und 39 geschiedene Frauen, für welche das Alter nicht besonders nachgewiesen ist, hier eingerechnet, ferner 46 816 Junggesellen und ebenso viele Jungfrauen ohne Altersnachweis diesseits verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt. — 3) Mit Ausschluß von durchschnittlich jährlich 15 420 Junggesellen und 16 455 Jungfrauen ohne Altersangabe. — 4) Durchschnittlich jährlich sind 7 Junggesellen und 3 Jungfrauen ohne Altersnachweis diesseits verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt.

A. II. c. Beiderseitiges Alter der Eheschließenden überhaupt.[1])

Alter der eheschließenden Männer in Jahren.	Anzahl der eheschließenden Männer.	Von den Männern schlossen die Ehe mit .. Jahr alten Frauen: unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen.										
a. Jahresdurchschnitt der 4 Jahre 1872/75.										
Unter 20. . . .	24	5	11	5	2	1	—	—	—	—
20—25. . . .	4 987	557	2 919	1 153	269	61	21	4	3	—
25—30. . . .	11 434	840	5 408	3 727	1 046	289	87	30	6	1
30—35. . . .	5 279	296	1 820	1 781	897	327	111	37	9	1
35—40. . . .	2 208	76	539	650	489	277	117	42	17	1
40—45. . . .	1 165	17	169	277	280	201	133	62	24	2
45—50. . . .	754	7	63	139	159	156	114	81	32	3
50—60. . . .	756	4	38	74	121	137	143	132	99	8
60 und darüber	247	1	8	17	26	29	41	48	63	14
Sa. der eheschließenden Frauen	26 854	1 803	10 975	7 823	3 289	1 478	767	436	253	30
b. Jahresdurchschnitt der 5 Jahre 1876/80.										
Unter 20. . . .	23	8	10	4	1	—	—	—	—	—
20—25. . . .	4 440	492	2 652	1 019	202	55	15	4	1	—
25—30. . . .	9 870	752	4 833	3 179	772	237	71	20	5	1
30—35. . . .	4 091	238	1 501	1 359	633	242	87	23	8	—
35—40. . . .	1 895	75	470	554	404	231	110	40	10	1
40—45. . . .	992	16	158	247	225	166	115	49	16	—
45—50. . . .	595	6	51	110	123	131	90	59	23	2
50—60. . . .	620	4	30	68	92	114	117	101	86	8
60 und darüber	228	1	7	13	21	33	38	38	57	20
Sa. der eheschließenden Frauen	22 754	1 592	9 712	6 553	2 473	1 209	643	334	206	32
c. Jahresdurchschnitt der 9 Jahre 1872/80.										
Unter 20. . . .	23	7	11	4	1	—	—	—	—	—
20—25. . . .	4 683	522	2 771	1 078	231	58	18	4	1	—
25—30. . . .	10 565	791	5 088	3 423	893	260	78	25	6	1
30—35. . . .	4 620	263	1 643	1 547	750	280	98	29	9	1
35—40. . . .	2 034	75	501	597	441	252	113	41	13	1
40—45. . . .	1 070	17	163	261	250	181	123	55	19	1
45—50. . . .	665	6	56	122	139	142	101	70	27	2
50—60. . . .	681	4	34	70	105	125	129	114	92	8
60 und darüber	236	1	7	15	24	31	39	42	60	17
Sa. der eheschließenden Frauen	24 577	1 686	10 274	7 117	2 834	1 329	699	380	227	31
Königreich Sachsen im Jahre 1880.[2])										
Unter 20. . . .	11	3	8	—	—	—	—	—	—	—
20—25. . . .	9 667	1 196	6 434	1 692	262	52	23	6	2	—
25—30. . . .	9 317	730	4 863	2 811	681	158	52	16	6	—
30—35. . . .	2 935	144	1 035	988	493	189	65	16	4	1
35—40. . . .	1 322	34	286	384	294	188	100	26	10	—
40—45. . . .	878	12	108	191	222	161	120	48	15	1
45—50. . . .	572	3	35	71	108	138	118	74	24	1
50—60. . . .	699	5	19	42	88	121	137	148	127	12
60 und darüber	225	—	5	5	10	28	34	36	81	26
Sa. der eheschließenden Frauen	25 626	2 127	12 793	6 184	2 158	1 035	649	370	269	41
Sachsen-Meiningen. Jahresdurchschnitt der 3 Jahre 1878/80.										
Unter 20. . . .	4	0,3	2,3	1,0	—	—	—	—	—	—
20—25. . . .	489	68	309	89	20	1,7	1	0,3	—	—
25—30. . . .	590	56	303	176	41	11	2,3	—	0,3	—
30—35. . . .	232	12	92	72	31	15	8	1,3	0,7	—
35—40. . . .	80	1,3	18	22	20	11	6	1	—	0,3
40—45. . . .	49	1	7	11	12	9	6	2	0,7	—
45—50. . . .	30	1	3	6	6	6	4	3	1	—
50—60. . . .	30	—	2	3	4	5	6	6	4	0,3
60 und darüber	4	—	0,3	0,3	0,7	1	0,7	0,7	0,3	0,3
Sa. der eheschließenden Frauen	1 508	140	737	380	135	60	34	14	7	1

Anzahl der eheschließenden Männer.	Von den Männern schlossen die Ehe mit .. Jahr alten Frauen: unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2. a. Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Mecklenb.-Schwerin, 6 thüring. Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen.									
Jahresdurchschnitt der 5 Jahre 1876/80.									
455	108	321	23	3	—	—			
191 968	21 240	151 397	17 512	1 700	110	9			
68 999	3 850	44 610	17 224	3 051	251	13			
19 168	318	6 537	7 729	3 923	619	42			
8 163	61	1 124	2 554	2 998	1 289	137			
2 748	18	232	544	946	757	251			
291 501	25 595	204 221	45 586	12 621	3 026	452			
2. b. Dieselben Staaten, mit Ausnahme von Preußen.									
Jahresdurchschnitt der 5 Jahre 1876/80.									
84	29	39	14	2	—	—	—		
16 612	2 120	9 624	3 813	978	71	5	1		
32 294	2 578	15 078	10 565	3 727	324	20	2		
21 894	974	6 533	7 208	6 056	1 038	82	3		
6 127	64	650	1 303	2 592	1 303	201	14		
2 564	11	101	222	832	950	406	42		
927	5	21	44	186	330	251	90		
80 502	5 781	32 046	23 169	14 373	4 016	965	152		
2. c. Dieselben Staaten, mit Ausnahme von Preußen und Bayern.									
Jahresdurchschnitt der 5 Jahre 1876/80.									
36	13	15	7	1	—	—	—	—	—
8 844	1 088	5 265	1 976	377	103	27	7	1	—
18 164	1 393	8 742	5 913	1 493	444	135	36	7	1
7 568	411	2 672	2 554	1 229	478	165	44	15	—
3 529	121	809	1 059	782	459	204	74	20	1
1 827	25	252	450	436	325	216	92	30	1
1 084	9	84	191	231	233	175	113	45	3
1 221	5	54	115	176	232	242	208	175	14
434	2	10	21	38	59	75	79	113	37
42 707	3 067	17 903	12 286	4 763	2 333	1 239	653	406	57
Stadt Berlin.[3]) Jahresdurchschnitt der 5 Jahre 1876/80.									
2,4	0,8	0,6	0,4	0,2	0,4	—	—	—	—
2 309	291	1 253	596	128	32	7	2	—	—
4 981	328	2 143	1 762	541	153	41	11	2	0,2
1 934	99	601	679	353	136	47	14	5	—
811	26	169	239	183	117	51	19	7	0,2
410	7	52	93	106	72	46	23	11	0,4
225	3	19	34	50	52	36	19	11	0,8
218	2	8	28	34	45	39	34	26	1,4
68	1	5	5	9	8	13	9	15	3
10 958	758	4 251	3 436	1 404	615	280	131	77	6

[1]) Vergl. die Anmerkungen zur Uebersicht A. II. a.

[2]) Vergl. Anmerkung 2 zur Uebersicht A. II. a. Seite 128.

[3]) Nach den Veröffentlichungen des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.

Zu A. II. c. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten.

(Die Altersklassen im Kopf und in den Zeilenvorschriften gelten für diejenigen Staaten, für welche nicht andere Altersklassen besonders angegeben sind.)

Alter der eheschließenden Männer in Jahren.	Anzahl der eheschließenden Männer.	Von den Männern schlossen die Ehe mit .. Jahr alten Frauen: unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. a. West-Oesterreich; 1871/80 durchschnittlich jährlich.										
Unter 20	22 310	4 830	9 970	5 891	1 390	184	45			
24 – 30	51 288	7 026	18 033	19 250	6 106	783	90			
30 – 40	31 054	2 205	6 584	11 082	9 156	1 804	223			
40 – 50	10 455	272	989	2 553	4 072	2 202	367			
50 – 60	5 052	63	208	669	1 695	1 676	741			
60 und darüber	2 194	22	52	171	514	742	693			
Sa. der eheschließenden Frauen	122 353	14 418	35 836	39 616	22 933	7 391	2 159			
1. b. Galizien u. Bukowina; 1871/80 durchschnittl. jährlich.										
	15 220	7 495	4 828	2 093	669	105	30			
	23 000	8 351	6 722	5 162	2 255	452	58			
	10 703	2 041	2 606	2 771	2 578	626	81			
	4 848	331	742	1 168	1 491	962	154			
	2 561	56	151	356	748	826	424			
	837	11	25	60	172	280	289			
	57 169	18 285	15 074	11 610	7 913	3 251	1 036			
1. c. Länder der ungar. Krone; 1876/80 durchschnittl. jährlich.										
Unter 21	50 858	28 157	17 342	4 120	906	226	107			
21 – 24 bz. 25 [1])										
24 bz. 25 [1]) – 30	64 154	24 076	25 135	11 896	2 600	389	58			
30 – 35	19 430	3 218	5 552	5 225	4 624	743	68			
35 – 40										
40 – 45	9 526	499	1 185	1 770	3 304	2 533	235			
45 – 50										
50 – 60	4 727	72	162	350	1 071	1 987	1 085			
60 und darüber	1 508	14	25	49	158	448	814			
Sa. der eheschließenden Frauen	150 203	56 036	49 401	23 410	12 663	6 326	2 367			
8. Niederlande; 1871/80 durchschnittlich jährlich.										
	755	327	303	96	20	6	2	1	—	—
	7 294	1 402	3 653	1 781	345	84	20	7	2	—
	10 395	1 046	4 005	3 829	1 117	284	80	26	7	1
	5 508	292	1 304	2 002	1 233	451	158	51	15	2
	2 837	94	402	797	737	487	210	80	28	2
	1 627	30	124	319	385	347	249	117	52	4
	1 010	11	44	119	189	218	191	147	86	5
	1 080	7	29	62	120	169	220	209	231	33
	358	3	7	15	21	26	48	63	117	58
	30 864	3 212	9 871	9 020	4 167	2 072	1 178	701	538	105
3. Italien [2]); 1872/80 durchschnittlich jährlich.										
Unter 20	2 187	1 003	906	204	52	14	6	1	—	1
20 – 25	54 605	15 598	29 782	7 126	1 460	417	146	47	24	5
25 – 30	78 516	14 286	39 711	18 518	4 161	1 202	417	146	63	12
30 – 35	37 454	4 053	15 118	11 134	4 850	1 483	530	188	86	12
35 – 40	16 613	1 016	4 623	5 082	3 240	1 640	640	248	109	15
40 – 45	8 874	263	1 505	2 267	2 123	1 402	798	334	163	19
45 – 50	5 328	92	552	1 003	1 201	1 020	729	441	260	30
50 – 60	5 646	68	332	623	893	997	973	812	800	148
60 und darüber	2 543	28	105	159	222	278	349	375	689	338
Sa. der eheschließenden Frauen	211 766	36 407	92 634	46 116	18 202	8 453	4 588	2 592	2 194	580
9. Dänemark; 1870/79 durchschnittlich jährlich.										
	3 136	338	1 624	858	229	61	17	7	2	—
	5 571	392	2 353	1 905	645	184	63	20	8	1
	2 939	142	911	999	564	205	76	30	11	1
	1 362	42	296	403	309	181	82	34	14	1
	674	13	91	159	160	116	81	35	17	2
	398	4	37	70	82	78	60	44	22	1
	411	3	24	49	67	70	71	57	62	8
	133	1	5	10	15	16	20	21	32	13
	14 624	935	5 341	4 453	2 071	911	470	248	168	27
5. Frankreich; 1872/80 durchschnittlich jährlich.										
Unter 20	6 952	3 282	2 281	880	300	116	65	28		
20 – 25	73 718	24 952	37 759	8 419	1 875	500	174	39		
25 – 30	111 778	25 118	49 860	27 931	6 340	1 782	644	103		
30 – 35	50 256	6 720	17 956	13 520	8 292	2 534	1 075	159		
35 – 40	25 095	1 894	5 620	6 637	5 133	3 817	1 723	271		
40 – 45	18 667	746	2 062	3 371	3 851	3 613	4 144	880		
45 – 50										
50 – 60	8 539	225	436	744	1 072	1 434	2 648	1 980		
60 und darüber	3 708	76	98	169	257	366	951	1 791		
Sa. der eheschließenden Frauen	298 713	63 013	116072	61 671	27 120	14 162	11 424	5 251		
10. Schweden; 1871/80 durchschnittlich jährlich.										
	19	3	11	4	1	—	—	—	—	—
	6 683	596	3 230	2 009	620	165	46	14	3	—
	10 687	643	4 147	3 816	1 440	448	138	41	13	1
	6 008	234	1 727	2 075	1 216	499	174	63	19	1
	2 782	73	569	814	646	388	190	74	27	1
	1 461	22	192	333	335	271	186	86	34	2
	903	6	71	142	180	184	157	105	57	1
	970	5	40	95	142	179	188	165	140	16
	353	—	8	21	34	44	60	65	93	28
	29 866	1 582	9 995	9 309	4 614	2 178	1 139	613	386	50
6. a. England mit Wales [3]); 1871/80 durchschnittlich jährlich.										
Unter 20 [4]) . .	5 061	3 343	1 611	97	8	2	—	—	—	—
20 – 25	71 977	15 270	48 142	7 521	866	140	31	5	1	1
25 – 30	37 446	2 611	18 478	12 882	2 732	596	118	23	5	1
30 – 35	14 224	432	4 039	4 876	3 357	1 121	322	62	14	1
35 – 40	7 303	106	1 036	1 877	1 835	1 624	609	176	38	2
40 – 45	4 610	28	322	673	1 014	1 089	999	368	111	6
45 – 50	3 082	9	112	260	439	671	696	634	249	12
50 – 60	3 885	9	75	161	306	504	768	840	1 101	121
60 und darüber	1 863	3	21	42	72	113	207	280	684	441
Sa. der eheschließenden Frauen	149 451	21 811	73 836	28 389	10 629	5 860	3 750	2 388	2 203	585
11. Norwegen [4]); 1878/80 durchschnittlich jährlich.										
	628	4	40	58	96	104	91	97	138	—
	116	17	54	29	11	3	1	1	—	—
	3 162	262	1 668	878	251	70	21	7	5	—
	4 826	293	2 053	1 711	512	178	50	21	8	—
	2 376	111	794	820	425	143	48	27	8	—
	1 048	28	256	323	222	132	59	19	9	—
	578	10	89	147	126	96	61	30	19	—
	360	5	40	66	63	70	54	39	23	—
	13 094	730	4 994	4 032	1 706	796	385	241	210	—

[1]) 24 gilt für die Länder der ungarischen Krone, 25 für die Niederlande. — [2]) Vergl. Anmerk. [4]) zur Uebersicht „Zu A. II. a." — [3]) Außer den hier nachgewiesenen Fällen sind durchschnittlich jährlich 46 604 Eheschließungen bei nicht ermitteltem Alter der Eheschließenden vorgekommen. Für Schottland fehlen entsprechende Angaben; die über Irland vorhandenen sind hier ihrer großen Unvollständigkeit halber (vergl. Anmerk. [6]) zur Uebersicht „Zu A. II. a.") nicht mitgetheilt. — [4]) In der norwegischen Statistik ist das Alter nach Geburtsjahren angegeben, und die im Kopf und in den Zeilenvorschriften angegebenen Altersklassen sind hier daher Geburtsjahresklassen; dieselben bezeichnen die Differenz zwischen Trauungs- und Geburtsjahr und sollten in Spalte 3 bis 11 bezw. in Spalte 1 lauten: 19 und weniger, 20—24, 25—29 u. s. w. Durchschnittlich jährlich sind 21 Männer und 26 Frauen unermittelten Alters verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt.

A. III. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten.

Staaten und Landestheile.	Jahre bezw. Periode 18 . .	Eheschließungen überhaupt.	Darunter zwischen den nachstehend bezeichneten Blutsverwandten: Geschwisterkindern.	Onkel und Nichte.	Neffe und Tante.	Zusammen.
1	2	3	4	5	6	7
1. In den einzelnen Jahren.						
Preußen [1]) und Bayern zusammen	1877	249 726	2 148	176	58	2 382
	1878	245 281	2 048	157	44	2 249
	1879	241 818	1 805	193	43	2 041
	1880	243 414	1 776	174	54	2 004
2. Durchschnittlich jährlich nach Staaten und Landestheilen.						
Prov. Ostpreußen	77/80	15 296	171,00	15,25	3,00	189,25
„ Westpreußen	„	11 082	97,00	7,75	1,50	106,25
Stadt Berlin	„	10 674	64,00	3,25	0,50	67,75
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	17 361	184,25	13,50	3,50	201,25
„ Pommern	„	11 518	164,75	12,75	1,25	178,75
„ Posen	„	12 973	82,25	10,50	2,00	94,75
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	„	19 100	154,25	17,25	3,75	175,25
„ Oppeln	„	10 264	41,25	7,50	1,00	49,75
Prov. Sachsen	„	18 552	130,75	14,00	3,25	148,00
„ Schleswig-Holstein	„	8 683	72,25	5,50	1,75	79,50
Prov. Hannover	77/80	16 488	169,00	15,75	9,00	193,75
Reg.-Bez. Münster u. Minden	„	7 266	37,75	3,25	0,75	41,75
„ Arnsberg	„	8 167	31,75	3,50	—	35,25
Prov. Hessen-Nassau	„	11 403	103,50	5,75	3,00	112,25
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	11 970	51,25	4,00	0,50	55,75
Uebrige Rheinprovinz	„	17 068	62,75	5,25	1,00	69,00
Hohenzollern	„	455	9,50	0,25	1,00	10,75
Königreich Preußen	„	208 320	1627,25	145,00	36,75	1809,00
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	12 639	126,75	13,25	3,75	143,75
Uebriges Bayern rechts d. Rheins	„	19 288	117,00	12,75	7,75	137,50
Bayerische Pfalz	„	4 812	73,25	4,00	1,50	78,75
Königreich Bayern	„	36 739	317,00	30,00	13,00	360,00
Sachsen-Meiningen	78/79	1 538	6,50	2,00	1,00	9,50
Elsaß-Lothringen [2])	72/75	13 225	133,75	6,50	0,25	140,50

[1]) Für Preußen liegen auch aus den Jahren 1875 und 1876 Nachweisungen vor, doch scheinen dieselben nicht ganz vollständig zu sein. — [2]) In Elsaß-Lothringen werden diese Angaben seit 1876 nicht mehr erhoben.

Zu A. III. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten (Spalten-Ueberschriften, wie oben).

1c. Ungarn-Siebenbürgen [1])	76/80	130 910	?	194	24	.	5. Frankreich	72/80	298 713	3 159	179	70	3 408
3. Italien	72/80	211 766	1 398	120	20	1 538	13. Finnland [2])	78/80	15 367	31	?	?	.

[1]) Ohne Fiume, Croatien-Slavonien und Grenzbezirk. — [2]) Die Ehen zwischen Geschwisterkindern sind nur von Lutheranern geschlossen worden, unter welchen die Zahl der Eheschließungen überhaupt in den Jahren 1878/80 durchschnittlich jährlich 15 057 betrug.

A. IV. Eheschließungen mit Legitimation unehelich Geborener.

Staaten.	Jahr.	Eheschließungen überhaupt.	Darunter mit Legitimation unehelich Geborener.	Durch die Eheschließungen Spalte 4 legitimirte Kinder.
1	2	3	4	5
Bayern, Baden und Braunschweig zusammen	1872	69 988	8 290	10 974
	1873	66 228	7 079	9 312
	1874	62 324	6 335	8 062
	1875	61 168	5 959	7 536
	1876	57 333	6 340	8 072
	1877	53 705	5 648	7 069
	1878	51 173	5 534	6 863
	1879	48 209	4 990	6 185
	1880	47 831	4 890	6 085

Staaten.	Periode 18 . .	Eheschließungen überhaupt.	Darunter mit Legitimation unehelich Geborener.	Durch die Eheschließungen Spalte 4 legitimirte Kinder.
1	2	3	4	5
Durchschnittlich jährlich:				
Noch: Bayern, Baden u. Braunschweig zusammen	72/75	64 927	6 916	8 971
	76/80	51 651	5 480	6 855
	72/80	57 551	6 118	7 795
Davon in:				
Bayern	72/75	47 967	5 673	7 461
	76/80	37 795	4 653	5 889
	72/80	42 315	5 106	6 587
Baden	72/75	13 469	852	1 065
	76/80	11 024	535	645
	72/80	12 111	676	832
Braunschweig	72/75	3 491	391	445
	76/80	2 832	292	321
	72/80	3 125	336	376

Staaten.	Jahr bezw. Periode 18 . .	Eheschließungen überhaupt.	Darunter mit Legitimation unehelich Geborener.	Durch die Eheschließungen Spalte 4 legitimirte Kinder.
1	2	3	4	5
Hessen und Elsaß-Lothringen zusammen	1872	24 062	2 306	2 771
	1873	21 039	1 761	2 145
	1874	20 305	1 634	1 971
	1875	19 205	1 666	2 002
Durchschnittlich jährlich:				
	72/75	21 153	1 842	2 222
Davon in:				
Hessen	72/75	7 929	645	757
Elsaß-Lothringen	„	13 224	1 197	1 465
Außerdem:				
Sachs.-Meiningen	78/79	1 538	269	346

Zu A. IV. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten. — Durchschnittlich jährlich.

Staaten.	Periode.	Eheschließungen überhaupt.	Darunter mit Legitimation unehelich Geborener.	Durch die Eheschließungen Spalte 4 legitimirte Kinder überhaupt.	bei der Geburtsanmeldung.	später und zwar im Alter von Jahren: unter 1/4	1/4—1	1—2	2—5	5—10	10—15	15 u. mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5. Frankreich	1872/80	298 713	14 126	17 427	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Belgien	1871/80	38 581	.	5 332	58	521	1 043	1 051	1 559	784	223	93
8. Niederlande	„	30 864	.	1 644	7	290	403	305	376	177	54	32

B. Ge-

l. Geſchlecht [1]), Familienſtand

Jahre, auch Staaten und Landestheile.	Die Geborenen überhaupt.									Die		
	Im ganzen.			Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			Im ganzen.		
	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Im ganzen Reich. —												
1872	1 692 227	871 438	820 786	1 541 582	794 656	746 925	150 645	76 782	73 861	1 626 037	834 058	791 979
1873	1 715 283	883 017	832 265	1 557 015	801 997	755 017	158 268	81 020	77 248	1 648 117	845 119	802 998
1874	1 752 976	903 148	849 821	1 600 896	825 452	775 439	152 080	77 696	74 382	1 683 440	863 880	819 560
1875	1 798 591	928 397	870 194	1 643 018	848 720	794 298	155 573	79 677	75 896	1 724 412	886 800	837 612
1876	1 834 605	945 163	889 438	1 675 943	863 737	812 203	158 662	81 426	77 235	1 761 046	904 024	857 022
1877	1 815 792	934 488	881 300	1 658 638	853 952	804 683	157 154	80 536	76 617	1 744 659	894 191	850 466
1878	1 785 080	918 301	866 775	1 630 451	839 044	791 403	154 629	79 257	75 372	1 714 433	878 660	835 773
1879	1 806 741	930 194	876 546	1 646 920	847 850	799 069	159 821	82 344	77 477	1 735 871	890 164	845 707
1880	1 764 096	908 579	855 511	1 605 387	827 215	778 168	158 709	81 364	77 343	1 696 175	870 366	825 808
Durchſchnittlich												
1872/75	1 739 769	896 500	843 266	1 585 628	817 706	767 919	154 141	78 794	75 347	1 670 501	857 464	813 037
1876/80	1 801 263	927 345	873 914	1 643 468	846 360	797 105	157 795	80 985	76 809	1 730 437	887 481	842 955
1872/80	1 773 932	913 636	860 293	1 617 761	833 625	784 134	156 171	80 011	76 159	1 703 799	874 140	829 658
Staaten u. Landestheile.	**Perioden.**									**2. Nach Staaten und Landestheilen. —**		
Provinz Oſtpreußen	1872/75	76 584	39 432	37 152	69 214	35 649	33 565	7 370	3 783	3 587	73 826	37 869	35 957
	1876/80	78 701	40 364	38 337	70 869	36 361	34 508	7 832	4 003	3 829	75 794	38 728	37 066
	1872/80	77 760	39 949	37 811	70 133	36 044	34 089	7 627	3 905	3 722	74 919	38 346	36 573
Provinz Weſtpreußen	1872/75	61 624	31 794	29 830	56 926	29 382	27 544	4 698	2 412	2 286	59 383	30 536	28 847
	1876/80	64 000	32 917	31 083	59 012	30 382	28 630	4 988	2 535	2 453	61 353	31 406	29 947
	1872/80	62 944	32 418	30 526	58 085	29 938	28 147	4 859	2 480	2 379	60 478	31 020	29 458
Stadt Berlin	1872/75	38 846	20 024	18 822	33 595	17 358	16 237	5 251	2 666	2 585	37 249	19 111	18 138
	1876/80	46 015	23 585	22 430	39 851	20 406	19 445	6 164	3 179	2 985	44 229	22 574	21 655
	1872/80	42 829	22 003	20 826	37 071	19 052	18 019	5 758	2 951	2 807	41 127	21 035	20 092
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	1872/75	84 654	43 754	40 900	76 317	39 472	36 845	8 337	4 282	4 055	80 956	41 708	39 248
	1876/80	88 371	45 632	42 739	79 530	41 056	38 474	8 841	4 576	4 265	84 577	43 468	41 109
	1872/80	86 719	44 797	41 922	78 102	40 352	37 750	8 617	4 445	4 172	82 968	42 686	40 282
Provinz Pommern	1872/75	59 393	30 762	28 631	53 542	27 735	25 807	5 851	3 027	2 824	57 150	29 501	27 649
	1876/80	61 066	31 480	29 586	54 821	28 269	26 552	6 245	3 211	3 034	58 761	30 180	28 581
	1872/80	60 322	31 161	29 161	54 252	28 032	26 220	6 070	3 129	2 941	58 045	29 878	28 167
Provinz Poſen	1872/75	75 069	38 761	36 308	70 437	36 398	34 039	4 632	2 363	2 269	72 668	37 383	35 285
	1876/80	76 984	39 630	37 354	72 077	37 126	34 951	4 907	2 504	2 403	74 201	38 040	36 161
	1872/80	76 133	39 244	36 889	71 348	36 803	34 545	4 785	2 441	2 344	73 519	37 748	35 771
Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz	1872/75	101 033	51 970	49 063	88 911	45 777	43 134	12 122	6 193	5 929	96 200	49 235	46 965
	1876/80	101 544	52 355	49 189	89 041	45 910	43 131	12 503	6 445	6 058	96 362	49 412	46 950
	1872/80	101 317	52 184	49 133	88 983	45 851	43 132	12 334	6 333	6 001	96 290	49 334	46 956
Reg.-Bezirk Oppeln	1872/75	61 878	31 954	29 924	58 434	30 180	28 254	3 444	1 774	1 670	60 033	30 923	29 110
	1876/80	61 321	31 561	29 760	57 490	29 593	27 897	3 831	1 968	1 863	59 352	30 456	28 896
	1872/80	61 568	31 735	29 833	57 909	29 853	28 056	3 659	1 882	1 777	59 654	30 664	28 990
Provinz Sachſen	1872/75	89 453	46 198	43 255	81 552	42 150	39 402	7 901	4 048	3 853	85 713	44 079	41 634
	1876/80	92 266	47 573	44 693	83 836	43 287	40 549	8 430	4 286	4 144	88 524	45 450	43 074
	1872/80	91 016	46 962	44 054	82 821	42 782	40 039	8 195	4 180	4 015	87 275	44 841	42 434
Provinz Schleswig-Holſtein (einſchl. Lauenburg)	1872/75	36 587	18 891	17 695	33 202	17 163	16 038	3 385	1 728	1 657	34 956	17 981	16 975
	dar. Lauenburg	1 545	793	752	1 339	689	650	206	104	102	1 472	754	718
	1876/80	38 952	20 087	18 865	35 353	18 235	17 118	3 599	1 852	1 747	37 364	19 200	18 164
	1872/80	37 901	19 556	18 345	34 397	17 759	16 638	3 504	1 797	1 707	36 294	18 659	17 635
Provinz Hannover	1872/75	69 877	36 010	33 867	65 317	33 704	31 613	4 560	2 306	2 254	67 041	34 389	32 652
	1876/80	73 226	37 842	35 384	68 467	35 390	33 077	4 759	2 452	2 307	70 291	36 188	34 103
	1872/80	71 738	37 028	34 710	67 067	34 640	32 427	4 671	2 388	2 283	68 847	35 388	33 459
Reg.-Bezirke Münſter und Minden	1872/75	33 800	17 504	16 296	32 777	16 992	15 785	1 023	512	511	32 701	16 889	15 812
	1876/80	35 586	18 349	17 237	34 467	17 777	16 690	1 119	572	547	34 270	17 615	16 655
	1872/80	34 792	17 973	16 819	33 716	17 428	16 288	1 076	545	531	33 572	17 292	16 280
Reg.-Bezirk Arnsberg	1872/75	44 870	23 083	21 787	43 955	22 610	21 345	915	473	442	43 200	22 165	21 035
	1876/80	47 497	24 489	23 008	46 325	23 895	22 430	1 172	594	578	45 732	23 513	22 219
	1872/80	46 330	23 864	22 466	45 272	23 324	21 948	1 058	540	518	44 607	22 914	21 693

[1]) Die Differenzen zwiſchen den Summen der Knaben und Mädchen und den Angaben in den Spalten „Beiderlei Geſchlechts“ ergeben die Zahl der todtgeborenen

burten.

und Vitalität der Geborenen.[2])

Lebendgeborenen.						Die Todtgeborenen.									Wiederholung der Jahre bezw. Staaten ꝛc. aus Spalte 1.
Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			Im ganzen.			Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			
Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nach den einzelnen Jahren.															
1 483 362	761 590	721 772	142 675	72 468	70 207	66 190	37 380	28 807	58 220	33 066	25 153	7 970	4 314	3 654	1872
1 497 677	768 215	729 462	150 440	76 904	73 536	67 166	37 898	29 267	59 338	33 782	25 555	7 828	4 116	3 712	1873
1 539 221	790 397	748 824	144 219	73 483	70 736	69 536	39 268	30 261	61 675	35 055	26 615	7 861	4 213	3 646	1874
1 576 805	811 425	765 380	147 607	75 375	72 232	74 179	41 597	32 582	66 213	37 295	28 918	7 966	4 302	3 664	1875
1 610 182	826 998	783 184	150 864	77 026	73 838	73 559	41 139	32 416	65 761	36 739	29 019	7 798	4 400	3 397	1876
1 595 182	817 895	777 286	149 477	76 296	73 180	71 133	40 297	30 834	63 456	36 057	27 397	7 677	4 240	3 437	1877
1 567 406	803 599	763 807	147 027	75 061	71 966	70 647	39 641	31 002	63 045	35 445	27 596	7 602	4 196	3 406	1878
1 583 914	812 130	771 784	151 957	78 034	73 923	70 870	40 030	30 839	63 006	35 720	27 285	7 864	4 310	3 554	1879
1 545 132	793 220	751 912	151 043	77 146	73 896	67 921	38 213	29 703	60 255	33 995	26 256	7 666	4 218	3 447	1880
jährlich.															
1 524 266	782 907	741 359	146 235	74 557	71 678	69 268	39 036	30 229	61 362	34 799	26 560	7 906	4 237	3 669	1872/75
1 580 364	810 769	769 594	150 073	76 712	73 361	70 826	39 864	30 959	63 104	35 591	27 511	7 722	4 273	3 448	1876/80
1 555 431	798 385	757 045	148 368	75 755	72 613	70 133	39 496	30 635	62 330	35 240	27 089	7 803	4 256	3 546	1872/80
Durchſchnittlich jährlich.															
66 807	34 279	32 528	7 019	3 590	3 429	2 758	1 563	1 195	2 407	1 370	1 037	351	193	158	Provinz Oſtpreußen
68 330	34 929	33 401	7 464	3 799	3 665	2 907	1 636	1 271	2 539	1 432	1 107	368	204	164	
67 653	34 640	33 013	7 266	3 706	3 560	2 841	1 603	1 238	2 480	1 404	1 076	361	199	162	
54 961	28 269	26 692	4 422	2 267	2 155	2 241	1 258	983	1 965	1 113	852	276	145	131	Provinz Weſtpreußen
56 666	29 033	27 633	4 687	2 373	2 314	2 647	1 511	1 136	2 346	1 349	997	301	162	139	
55 908	28 694	27 214	4 570	2 326	2 244	2 466	1 398	1 068	2 177	1 244	933	289	154	135	
32 368	16 645	15 723	4 881	2 466	2 415	1 597	913	684	1 227	713	514	370	200	170	Stadt Berlin
38 451	19 616	18 835	5 778	2 958	2 820	1 786	1 011	775	1 400	790	610	386	221	165	
35 748	18 296	17 452	5 379	2 739	2 640	1 702	968	734	1 323	756	567	379	212	167	
73 077	37 672	35 405	7 879	4 036	3 843	3 698	2 046	1 652	3 240	1 800	1 440	458	246	212	Provinz Brandenburg (ohne Berlin)
76 162	39 142	37 020	8 415	4 326	4 089	3 794	2 164	1 630	3 368	1 914	1 454	426	250	176	
74 791	38 489	36 302	8 177	4 197	3 980	3 751	2 111	1 640	3 311	1 863	1 448	440	248	192	
51 554	26 606	24 948	5 596	2 895	2 701	2 243	1 261	982	1 988	1 129	859	255	132	123	Provinz Pommern
52 791	27 119	25 672	5 970	3 061	2 909	2 305	1 300	1 005	2 030	1 150	880	275	150	125	
52 241	26 891	25 350	5 804	2 987	2 817	2 277	1 283	994	2 011	1 141	870	266	142	124	
68 282	35 145	33 137	4 386	2 238	2 148	2 401	1 378	1 023	2 155	1 253	902	246	125	121	Provinz Poſen
69 555	35 677	33 878	4 646	2 363	2 283	2 783	1 590	1 193	2 522	1 449	1 073	261	141	120	
68 989	35 441	33 548	4 530	2 307	2 223	2 614	1 496	1 118	2 359	1 362	997	255	134	121	
84 791	43 433	41 358	11 409	5 802	5 607	4 833	2 735	2 098	4 120	2 344	1 776	713	391	322	Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz
84 628	43 404	41 224	11 734	6 008	5 726	5 182	2 943	2 239	4 413	2 506	1 907	769	437	332	
84 700	43 417	41 283	11 590	5 917	5 673	5 027	2 850	2 177	4 283	2 434	1 849	744	416	328	
56 749	29 235	27 514	3 284	1 688	1 596	1 845	1 031	814	1 685	945	740	160	86	74	Reg.-Bez. Oppeln
55 712	28 591	27 121	3 640	1 865	1 775	1 969	1 105	864	1 778	1 002	776	191	103	88	
56 172	28 877	27 295	3 482	1 787	1 695	1 914	1 071	843	1 737	976	761	177	95	82	
78 230	40 255	37 975	7 483	3 824	3 659	3 740	2 119	1 621	3 322	1 895	1 427	418	224	194	Provinz Sachſen
80 502	41 392	39 110	8 022	4 058	3 964	3 742	2 123	1 619	3 334	1 895	1 439	408	228	180	
79 492	40 887	38 605	7 783	3 954	3 829	3 741	2 121	1 620	3 329	1 895	1 434	412	226	186	
31 786	16 365	15 421	3 170	1 616	1 554	1 631	910	720	1 416	798	617	215	112	103	Provinz Schleswig-Holſt. (einſchl. Lauenb.)
1 274	654	620	198	100	98	73	39	34	65	35	30	8	4	4	
33 968	17 457	16 511	3 396	1 743	1 653	1 588	887	701	1 385	778	607	203	109	94	
32 998	16 972	16 026	3 296	1 687	1 609	1 607	897	710	1 399	787	612	208	110	98	
62 718	32 212	30 506	4 323	2 177	2 146	2 836	1 621	1 215	2 599	1 492	1 107	237	129	108	Provinz Hannover
65 778	33 874	31 904	4 513	2 314	2 199	2 935	1 654	1 281	2 689	1 516	1 173	246	138	108	
64 418	33 135	31 283	4 429	2 253	2 176	2 891	1 640	1 251	2 649	1 505	1 144	242	135	107	
31 737	16 405	15 332	964	484	480	1 099	615	484	1 040	587	453	59	28	31	Reg.-Bez. Münſter u. Minden
33 205	17 073	16 132	1 065	542	523	1 316	734	582	1 262	704	558	54	30	24	
32 553	16 776	15 777	1 019	516	503	1 220	681	539	1 163	652	511	57	29	28	
42 339	21 718	20 621	861	447	414	1 670	918	752	1 616	892	724	54	26	28	Reg.-Bez. Arnsberg
44 619	22 947	21 672	1 113	566	547	1 765	976	789	1 706	948	758	59	28	31	
43 606	22 401	21 205	1 001	513	488	1 723	950	773	1 666	923	743	57	27	30	

Kinder, bei welchen eine Geſchlechtsangabe fehlt. — [2]) Sämmtliche Nachträge und nachträglichen Berichtigungen haben in dieſer Tabelle Berückſichtigung gefunden.

Fortſetzung von B. I. Geſchlecht,

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Die Geborenen überhaupt.									Die		
		Im ganzen.			Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			Im ganzen.		
		Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen	Beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
											Noch: 2. Nach Staaten und Landestheilen. —		
Provinz Heſſen-Naſſau	1872/75	54 859	28 244	26 615	51 652	26 626	25 026	3 207	1 618	1 589	52 670	27 033	25 637
	1876/80	56 659	29 124	27 535	53 487	27 514	25 973	3 172	1 610	1 562	54 415	27 873	26 542
	1872/80	55 859	28 733	27 126	52 671	27 119	25 552	3 188	1 614	1 574	53 639	27 499	26 140
Reg.-Bezirk Düſſeldorf	1872/75	63 288	32 482	30 806	61 620	31 649	29 971	1 668	833	835	60 033	30 665	29 368
	1876/80	66 591	34 294	32 297	64 667	33 301	31 366	1 924	993	931	63 518	32 575	30 943
	1872/80	65 123	33 489	31 634	63 313	32 567	30 746	1 810	922	888	61 969	31 726	30 243
Uebrige Rheinprovinz	1872/75	93 149	47 935	45 214	90 103	46 378	43 725	3 046	1 557	1 489	88 498	45 336	43 162
	1876/80	96 193	49 588	46 605	92 850	47 869	44 981	3 343	1 719	1 624	91 914	47 157	44 757
	1872/80	94 840	48 854	45 986	91 629	47 206	44 423	3 211	1 648	1 563	90 396	46 347	44 049
Hohenzollern	1872/75	2 878	1 457	1 421	2 593	1 315	1 278	285	142	143	2 826	1 429	1 397
	1876/80	2 778	1 441	1 337	2 555	1 323	1 232	223	118	105	2 716	1 405	1 311
	1872/80	2 822	1 448	1 374	2 571	1 319	1 252	251	129	122	2 764	1 415	1 349
Königreich Preußen	1872/75	1 047 842	540 255	507 586	970 147	500 538	469 608	77 695	39 717	37 978	1 005 103	516 232	488 871
	1876/80	1 087 750	560 311	527 439	1 004 698	517 694	487 004	83 052	42 617	40 435	1 043 373	535 240	508 133
	1872/80	1 070 013	551 398	518 615	989 340	510 069	479 271	80 673	41 329	39 344	1 026 363	526 792	499 571
Die 3 Reg.-Bezirke Franken	1872/75	69 300	35 794	33 506	59 957	31 043	28 914	9 343	4 751	4 592	66 748	34 330	32 418
	1876/80	70 838	36 516	34 322	61 472	31 710	29 762	9 366	4 806	4 560	68 251	35 062	33 189
	1872/80	70 155	36 195	33 959	60 799	31 413	29 385	9 356	4 782	4 574	67 583	34 737	32 846
Uebriges Bayern rechts des Rheins	1872/75	112 675	58 031	54 644	95 444	49 234	46 210	17 231	8 797	8 434	109 597	56 281	53 316
	1876/80	118 431	60 901	57 529	101 260	52 098	49 161	17 171	8 803	8 368	114 841	58 885	55 956
	1872/80	115 872	59 625	56 247	98 675	50 825	47 850	17 197	8 800	8 397	112 510	57 728	54 782
Bayeriſche Pfalz	1872/75	27 433	14 124	13 309	25 786	13 285	12 501	1 647	839	808	26 080	13 358	12 722
	1876/80	27 773	14 332	13 440	26 318	13 580	12 737	1 455	752	703	26 501	13 612	12 888
	1872/80	27 622	14 240	13 382	26 081	13 449	12 632	1 541	791	750	26 314	13 499	12 815
Königreich Bayern	1872/75	209 408	107 949	101 459	181 187	93 562	87 625	28 221	14 387	13 834	202 425	103 969	98 456
	1876/80	217 042	111 749	105 291	189 050	97 388	91 660	27 992	14 361	13 631	209 593	107 559	102 033
	1872/80	213 649	110 060	103 588	185 555	95 687	89 867	28 094	14 373	13 721	206 407	105 964	100 443
Königreich Sachſen	1872/75	120 574	62 125	58 449	104 645	53 926	50 719	15 929	8 199	7 730	115 538	59 266	56 272
	1876/80	129 830	66 954	62 876	113 529	58 550	54 979	16 301	8 404	7 897	124 627	64 015	60 612
	1872/80	125 716	64 808	60 908	109 580	56 495	53 085	16 136	8 313	7 823	120 588	61 904	58 684
Württemberg	1872/75	85 307	43 747	41 559	77 500	39 776	37 723	7 807	3 971	3 836	82 096	41 921	40 175
	1876/80	85 271	43 673	41 597	78 158	40 054	38 103	7 113	3 619	3 494	82 097	41 885	40 212
	1872/80	85 287	43 706	41 580	77 866	39 931	37 935	7 421	3 775	3 645	82 096	41 901	40 195
Baden	1872/75	61 306	31 484	29 822	55 998	28 805	27 193	5 308	2 679	2 629	59 258	30 334	28 924
	1876/80	60 538	31 051	29 487	56 067	28 764	27 303	4 471	2 287	2 184	58 598	29 968	28 630
	1872/80	60 879	31 243	29 636	56 036	28 782	27 254	4 843	2 461	2 382	58 891	30 130	28 761
Heſſen	1872/75	34 418	17 644	16 774	31 844	16 334	15 510	2 574	1 310	1 264	32 961	16 822	16 139
	1876/80	34 063	17 625	16 438	31 671	16 396	15 275	2 392	1 229	1 163	32 676	16 861	15 815
	1872/80	34 220	17 633	16 587	31 748	16 369	15 379	2 472	1 264	1 208	32 802	16 843	15 959
Mecklenburg-Schwerin	1872/75	18 759	9 695	9 063	16 160	8 337	7 822	2 599	1 358	1 241	17 958	9 252	8 706
	1876/80	18 955	9 755	9 199	16 441	8 458	7 983	2 514	1 297	1 216	18 176	9 332	8 844
	1872/80	18 868	9 729	9 138	16 317	8 404	7 912	2 551	1 325	1 226	18 080	9 297	8 782
Die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten	1872/75	27 989	14 379	13 610	25 064	12 873	12 191	2 925	1 506	1 419	26 705	13 655	13 050
	1876/80	29 240	15 049	14 191	26 271	13 505	12 766	2 969	1 544	1 425	28 060	14 395	13 665
	1872/80	28 684	14 751	13 933	25 736	13 224	12 512	2 948	1 527	1 421	27 458	14 066	13 392
Mecklenburg-Strelitz	1872/75	3 229	1 663	1 566	2 786	1 437	1 349	443	226	217	3 104	1 589	1 515
	1876/80	3 313	1 702	1 611	2 865	1 472	1 393	448	230	218	3 187	1 633	1 554
	1872/80	3 276	1 685	1 591	2 830	1 456	1 374	446	229	217	3 150	1 613	1 537
Herzogthum Oldenburg	1872/75	8 207	4 245	3 962	7 917	4 097	3 820	290	148	142	7 875	4 057	3 818
	1876/80	8 897	4 592	4 305	8 531	4 416	4 115	366	176	190	8 549	4 406	4 143
	1872/80	8 590	4 438	4 152	8 258	4 274	3 984	332	164	168	8 249	4 251	3 998
Fürſtenthum Lübeck	1872/75	1 167	586	581	1 011	506	505	156	80	76	1 113	557	556
	1876/80	1 205	610	595	1 046	532	514	159	78	81	1 157	585	572
	1872/80	1 188	599	589	1 030	521	509	158	78	80	1 137	572	565
Fürſtenthum Birkenfeld	1872/75	1 400	728	672	1 343	700	643	57	28	29	1 335	688	647
	1876/80	1 396	723	673	1 335	689	646	61	34	27	1 343	695	648
	1872/80	1 398	725	673	1 339	694	645	59	31	28	1 340	692	648
Großherzogthum Oldenburg	1872/75	10 774	5 559	5 215	10 271	5 303	4 968	503	256	247	10 323	5 302	5 021
	1876/80	11 498	5 925	5 573	10 912	5 637	5 275	586	288	298	11 049	5 686	5 363
	1872/80	11 176	5 762	5 414	10 627	5 489	5 138	549	273	276	10 726	5 515	5 211

Familienstand und Vitalität der Geborenen.

Lebendgeborenen.						Die Todtgeborenen.									Wiederholung der Staaten und Landestheile aus Spalte 1.
Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			Im ganzen.			Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			
Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29.
Durchschnittlich jährlich.															
49 648	25 505	24 143	3 022	1 528	1 494	2 189	1 211	978	2 004	1 121	883	185	90	95	Provinz Hessen-Nassau
51 406	26 352	25 054	3 009	1 521	1 488	2 244	1 251	993	2 081	1 162	919	163	89	74	
50 625	25 975	24 650	3 014	1 524	1 490	2 220	1 234	986	2 046	1 144	902	174	90	84	
58 502	29 901	28 601	1 531	764	767	3 255	1 817	1 438	3 118	1 748	1 370	137	69	68	Reg.-Bezirk Düsseldorf
61 728	31 654	30 074	1 790	921	869	3 073	1 719	1 354	2 939	1 647	1 292	134	72	62	
60 294	30 875	29 419	1 675	851	824	3 154	1 763	1 391	3 019	1 692	1 327	135	71	64	
85 661	43 892	41 769	2 837	1 444	1 393	4 651	2 599	2 052	4 442	2 486	1 956	209	113	96	Uebrige Rheinprovinz
88 786	45 560	43 226	3 128	1 597	1 531	4 279	2 431	1 848	4 064	2 309	1 755	215	122	93	
87 397	44 818	42 579	2 999	1 529	1 470	4 444	2 507	1 937	4 232	2 388	1 844	212	119	93	
2 546	1 290	1 256	280	139	141	52	28	24	47	25	22	5	3	2	Hohenzollern
2 497	1 288	1 209	219	117	102	62	36	26	58	35	23	4	1	3	
2 518	1 289	1 229	246	126	120	58	33	25	53	30	23	5	3	2	
931 756	478 827	452 929	73 347	37 405	35 942	42 739	24 023	18 715	38 391	21 711	16 679	4 348	2 312	2 036	Königreich Preußen
964 784	495 108	469 676	78 589	40 132	38 457	44 377	25 071	19 306	39 914	22 586	17 328	4 463	2 485	1 978	
950 103	487 873	462 230	76 260	38 919	37 341	43 650	24 606	19 044	39 237	22 196	17 041	4 413	2 410	2 003	
57 854	29 819	28 035	8 894	4 511	4 383	2 552	1 464	1 088	2 103	1 224	879	449	240	209	Die 3 Reg.-Bezirke Franken
59 277	30 470	28 807	8 974	4 592	4 382	2 587	1 454	1 133	2 195	1 240	955	392	214	178	
58 644	30 180	28 464	8 939	4 557	4 382	2 572	1 458	1 113	2 155	1 233	921	417	225	192	
92 875	47 763	45 112	16 722	8 518	8 204	3 078	1 750	1 328	2 569	1 471	1 098	509	279	230	Uebriges Bayern rechts des Rheins
98 232	50 393	47 839	16 609	8 492	8 117	3 590	2 016	1 573	3 028	1 705	1 322	562	311	251	
95 851	49 224	46 627	16 659	8 504	8 155	3 362	1 897	1 465	2 824	1 601	1 223	538	296	242	
24 532	12 566	11 966	1 548	792	756	1 353	766	587	1 254	719	535	99	47	52	Bayerische Pfalz
25 131	12 909	12 221	1 370	703	667	1 272	720	552	1 187	671	516	85	49	36	
24 864	12 757	12 107	1 450	742	708	1 308	741	567	1 217	692	525	91	49	42	
175 261	90 148	85 113	27 164	13 821	13 343	6 983	3 980	3 003	5 926	3 414	2 512	1 057	566	491	Königreich Bayern
182 640	93 772	88 867	26 953	13 787	13 166	7 449	4 190	3 258	6 410	3 616	2 793	1 039	574	465	
179 359	92 161	87 198	27 048	13 803	13 245	7 242	4 096	3 145	6 196	3 526	2 669	1 046	570	476	
100 424	51 501	48 923	15 114	7 765	7 349	5 036	2 859	2 177	4 221	2 425	1 796	815	434	381	Königreich Sachsen
109 126	56 055	53 071	15 501	7 960	7 541	5 203	2 939	2 264	4 403	2 495	1 908	800	444	356	
105 258	54 030	51 228	15 330	7 874	7 456	5 128	2 904	2 224	4 322	2 465	1 857	806	439	367	
74 620	38 131	36 489	7 476	3 790	3 686	3 211	1 826	1 384	2 880	1 645	1 234	331	181	150	Württemberg
75 275	38 427	36 848	6 822	3 458	3 364	3 174	1 788	1 385	2 883	1 627	1 255	291	161	130	
74 984	38 296	36 688	7 112	3 605	3 507	3 191	1 805	1 385	2 882	1 635	1 247	309	170	138	
54 163	27 771	26 392	5 095	2 563	2 532	2 048	1 150	898	1 835	1 034	801	213	116	97	Baden
54 295	27 768	26 527	4 303	2 200	2 103	1 940	1 083	857	1 772	996	776	168	87	81	
54 236	27 769	26 467	4 655	2 361	2 294	1 988	1 113	875	1 800	1 013	787	188	100	88	
30 541	15 601	14 940	2 420	1 221	1 199	1 457	822	635	1 303	733	570	154	89	65	Hessen
30 409	15 702	14 707	2 267	1 159	1 108	1 387	764	623	1 262	694	568	125	70	55	
30 468	15 657	14 811	2 334	1 186	1 148	1 418	790	628	1 280	712	568	138	78	60	
15 478	7 957	7 521	2 480	1 295	1 185	801	443	357	682	380	301	119	63	56	Mecklenburg-Schwerin
15 772	8 099	7 673	2 404	1 233	1 171	779	423	355	669	359	310	110	64	45	
15 643	8 036	7 606	2 437	1 261	1 176	788	432	356	674	368	306	114	64	50	
23 964	12 253	11 711	2 741	1 402	1 339	1 284	724	560	1 100	620	480	184	104	80	Die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten
25 245	12 933	12 312	2 815	1 462	1 353	1 180	654	526	1 026	572	454	154	82	72	
24 677	12 629	12 048	2 781	1 437	1 344	1 226	685	541	1 059	595	464	167	90	77	
2 678	1 373	1 305	426	216	210	125	74	51	108	64	44	17	10	7	Mecklenburg-Strelitz
2 758	1 413	1 345	429	220	209	126	69	57	107	59	48	19	10	9	
2 723	1 395	1 328	427	218	209	126	72	54	107	61	46	19	11	8	
7 607	3 920	3 687	268	137	131	332	188	144	310	177	133	22	11	11	Herzogthum Oldenburg
8 205	4 243	3 962	344	163	181	348	186	162	326	173	153	22	13	9	
7 939	4 099	3 840	310	152	158	341	187	154	319	175	144	22	12	10	
968	482	486	145	75	70	54	29	25	43	24	19	11	5	6	Fürstenthum Lübeck
1 004	511	493	153	74	79	48	25	23	42	21	21	6	4	2	
987	498	489	150	74	76	51	27	24	43	23	20	8	4	4	
1 281	662	619	54	26	28	65	40	25	62	38	24	3	2	1	Fürstenthum Birkenfeld
1 285	663	622	58	32	26	53	28	25	50	26	24	3	2	1	
1 284	663	621	56	29	27	58	33	25	55	31	24	3	2	1	
9 856	5 064	4 792	467	238	229	451	257	194	415	239	176	36	18	18	Großherzogthum Oldenburg
10 494	5 417	5 077	555	269	286	449	239	210	418	220	198	31	19	12	
10 210	5 260	4 950	516	255	261	450	247	203	417	229	188	33	18	15	

Fortsetzung von B. I. Geschlecht,

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Die Geborenen überhaupt. Im ganzen. Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Ehelich Geborene. Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche Geborene. Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Die Im ganzen. Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Noch: 2. Nach Staaten und Landestheilen. —													
Braunschweig	1872/75	12 240	6 294	5 946	10 951	5 647	5 304	1 289	647	642	11 715	6 011	5 704
	1876/80	12 764	6 554	6 210	11 478	5 890	5 588	1 286	664	622	12 252	6 270	5 982
	1872/80	12 532	6 439	6 093	11 244	5 782	5 462	1 288	657	631	12 014	6 156	5 858
Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha	1872/75	14 047	7 200	6 847	12 555	6 436	6 119	1 492	764	728	13 489	6 889	6 600
	1876/80	14 582	7 484	7 098	13 040	6 702	6 338	1 542	782	760	14 038	7 174	6 864
	1872/80	14 344	7 357	6 987	12 825	6 584	6 241	1 519	773	746	13 794	7 048	6 746
Anhalt	1872/75	8 281	4 303	3 978	7 509	3 894	3 615	772	409	363	7 922	4 095	3 827
	1876/80	8 787	4 495	4 292	7 967	4 074	3 893	820	421	399	8 453	4 311	4 142
	1872/80	8 562	4 409	4 153	7 763	3 994	3 769	799	415	384	8 217	4 215	4 002
Waldeck, Schaumburg-Lippe und Lippe	1872/75	7 356	3 790	3 566	6 909	3 568	3 341	447	222	225	7 078	3 628	3 450
	1876/80	7 690	3 962	3 728	7 264	3 748	3 516	426	214	212	7 368	3 782	3 586
	1872/80	7 542	3 886	3 656	7 106	3 668	3 438	436	218	218	7 240	3 713	3 527
Freie Stadt Lübeck	1872/75	1 836	947	889	1 689	880	809	147	67	80	1 771	910	861
	1876/80	2 109	1 083	1 026	1 942	995	947	167	88	79	2 032	1 039	993
	1872/80	1 988	1 023	965	1 830	944	886	158	79	79	1 916	982	934
Freie Stadt Bremen	1872/75	5 571	2 876	2 695	5 257	2 716	2 541	314	160	154	5 375	2 762	2 613
	1876/80	6 062	3 098	2 964	5 735	2 928	2 807	327	170	157	5 852	2 983	2 869
	1872/80	5 844	2 999	2 845	5 522	2 833	2 689	322	166	156	5 640	2 884	2 756
Freie Stadt Hamburg	1872/75	14 306	7 379	6 927	12 881	6 630	6 251	1 425	749	676	13 682	7 042	6 640
	1876/80	17 008	8 719	8 289	15 488	7 931	7 557	1 520	788	732	16 385	8 372	8 013
	1872/80	15 807	8 123	7 684	14 329	7 353	6 976	1 478	770	708	15 184	7 781	7 403
Elsaß-Lothringen	1872/75	56 526	29 211	27 315	52 275	27 044	25 231	4 251	2 167	2 084	53 998	27 785	26 213
	1876/80	54 761	28 156	26 605	50 892	26 174	24 718	3 869	1 982	1 887	52 621	26 976	25 645
	1872/80	55 545	28 625	26 920	51 507	26 561	24 946	4 038	2 064	1 974	53 233	27 336	25 897

Zu B. I. Zum Vergleich dienende Nachweisungen

											Durchschnittlich		
1. Oesterreich	1871/80	852 814	440 268	412 546	740 331	382 288	358 043	112 483	57 980	54 503	832 075	428 519	403 556
a. West-Oesterreich	"	568 177	292 719	275 458	486 415	251 014	235 401	81 762	41 705	40 057	553 602	284 528	269 074
b. Galizien und Bukowina	"	284 637	147 549	137 088	253 916	131 274	122 642	30 721	16 275	14 446	278 473	143 991	134 482
c. Länder der ungar. Krone	1876/80	694 710	356 537	338 173	643 467	330 400	313 067	51 243	26 137	25 106	685 194	351 192	334 002
2. Schweiz	1871/80	88 515	45 616	42 899	84 169	43 429	40 740	4 346	2 187	2 159	84 737	43 454	41 283
3. Italien [1])	1872/80	1 046 080	540 943	505 137	970 626	502 158	468 468	75 454	38 785	36 669	1 015 577	523 529	492 048
4. Spanien [3])	1861/70	612 180	316 138	296 042	567 226	293 341	273 885	33 876	17 279	16 597	604 692	312 006	292 686
5. Frankreich [4])	1872/80	990 791	510 375	480 416	916 750	472 563	444 187	74 041	37 812	36 229	947 030	484 489	462 541
6. Großbritann. u. Irland	1871/80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 122 337	572 834	549 503
a. Engl. m. Wales u. Schottl.	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	982 109	500 798	481 311
b. Irland	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	140 228	72 036	68 192
7. Belgien [4])	"	179 559	92 322	87 237	166 415	85 654	80 761	13 144	6 668	6 476	171 760	87 850	83 910
8. Niederlande	"	146 241	75 338	70 903	141 299	72 814	68 485	4 942	2 524	2 418	138 675	71 094	67 581
9. Dänemark	"	61 319	31 522	29 797	54 799	28 166	26 633	6 520	3 356	3 164	59 321	30 392	28 929
10. Schweden	"	137 977	70 992	66 985	123 516	63 533	59 983	14 461	7 459	7 002	133 730	68 577	65 153
11. Norwegen	"	58 385	30 052	28 333	53 224	27 382	25 842	5 161	2 670	2 491	56 295	28 870	27 425
12. Europ. Rußland [5])	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 193 549	1 636 066	1 557 483
Dasselbe [5])	1871/79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 175 981	1 627 148	1 548 833
a. Mitte	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 209 525	617 931	591 594
b. Nord	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76 943	39 350	37 593
c. West	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	605 944	314 026	291 918
d. Süd	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	478 571	245 089	233 482
e. Ost	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	804 998	410 752	394 246
13. Finnland [6])	1871/80	73 176	.	.	.	.	.	.	.	.	70 840	36 280	34 560
Dasselbe	1878/80	75 874	39 107	36 767	70 237	36 234	34 003	5 637	2 873	2 764	73 737	37 906	35 831
14. Rumänien [2, 7])	1871/80	157 656	82 904	74 752	150 888	79 453	71 435	6 768	3 451	3 317	154 948	81 360	73 588
15. Serbien	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57 710	29 714	27 996
16. Griechenland	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 816	23 123	20 693

[1]) Unter den unehelich Geborenen sind durchschnittlich jährlich Findelkinder (in der italienischen Statistik besonders, d h. weder zu den ehelich, noch zu den unehelich 618, darunter 337 Knaben, 281 Mädchen. — [2]) Unter den unehelich Geborenen sind hier einbegriffen diejenigen Findelkinder, deren eheliche oder uneheliche Geburt unermittelt 8 Mädchen. — [3]) Die Zahlen in den Spalten 5—10 beziehen sich nur auf die 4 Jahre 1867/70, diejenigen in den Spalten 14—19 nur auf die 6 Jahre 1861/66. — waren; die Zahl dieser lebend zur Welt gekommenen Kinder betrug in Belgien nach dem Durchschnitt der beiden Jahre 1879 und 1880 (neben 6 933 wirklich Todt- nur insoweit aufgeführt, als ihr Familienstand nachgewiesen ist. — [6]) Vergl. Seite 70, Anm. 3 zu 13. Finnland. — [7]) Für das Jahr 1871 fehlt für die Todtgeborenen der

Familienstand und Vitalität der Geborenen.

Lebendgeborenen.						Die Todtgeborenen.									Wiederholung der Staaten und Landestheile aus Spalte 1.
Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			Im ganzen.			Ehelich Geborene.			Unehelich Geborene.			
Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	Beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Durchschnittlich jährlich.															
10 499	5 403	5 096	1 216	608	608	525	283	242	452	244	208	73	39	34	
11 027	5 640	5 387	1 225	630	595	512	284	228	451	250	201	61	34	27	Braunschweig
10 792	5 535	5 257	1 222	621	601	518	283	235	452	247	205	66	36	30	
12 078	6 170	5 908	1 411	719	692	558	311	247	477	266	211	81	45	36	Sachsen-Meiningen
12 573	6 434	6 139	1 465	740	725	544	310	234	467	268	199	77	42	35	und
12 353	6 317	6 036	1 441	731	710	550	309	241	472	267	205	78	42	36	Sachsen-Coburg-Gotha
7 190	3 711	3 479	732	384	348	359	208	151	319	183	136	40	25	15	
7 671	3 910	3 761	782	401	381	334	184	150	296	164	132	38	20	18	Anhalt
7 457	3 822	3 635	760	393	367	345	194	151	306	172	134	39	22	17	
6 646	3 415	3 231	432	213	219	278	162	116	263	153	110	15	9	6	Waldeck,
6 965	3 582	3 383	403	200	203	322	180	142	299	166	133	23	14	9	Schaumburg-Lippe
6 824	3 508	3 316	416	205	211	302	173	129	282	160	122	20	13	7	und Lippe
1 632	848	784	139	62	77	65	37	28	57	32	25	8	5	3	
1 874	957	917	158	82	76	77	44	33	68	38	30	9	6	3	Freie Stadt Lübeck
1 766	909	857	150	73	77	72	41	31	64	35	29	8	6	2	
5 078	2 612	2 466	297	150	147	196	114	82	179	104	75	17	10	7	
5 541	2 822	2 719	311	161	150	210	115	95	194	106	88	16	9	7	Freie Stadt Bremen
5 335	2 728	2 607	305	156	149	204	115	89	187	105	82	17	10	7	
12 353	6 342	6 011	1 329	700	629	624	337	287	528	288	240	96	49	47	
14 950	7 629	7 321	1 435	743	692	623	347	276	538	302	236	85	45	40	Freie Stadt Hamburg
13 796	7 057	6 739	1 388	724	664	623	342	281	533	296	237	90	46	44	
50 049	25 780	24 269	3 949	2 005	1 944	2 528	1 426	1 102	2 226	1 264	962	302	162	140	
48 965	25 101	23 864	3 656	1 875	1 781	2 140	1 180	960	1 927	1 073	854	213	107	106	Elsaß-Lothringen
49 447	25 403	24 044	3 786	1 933	1 853	2 312	1 289	1 023	2 060	1 158	902	252	131	121	
aus fremden Staaten (Spalten-Ueberschriften wie oben).															
jährlich.															
723 695	372 729	350 966	108 380	55 790	52 590	20 739	11 749	8 990	16 636	9 559	7 077	4 103	2 190	1 913	1. Oesterreich
474 917	244 450	230 467	78 685	40 078	38 607	14 575	8 191	6 384	11 498	6 564	4 934	3 077	1 627	1 450	a. West-Oesterreich
248 778	128 279	120 499	29 695	15 712	13 983	6 164	3 558	2 606	5 138	2 995	2 143	1 026	563	463	b. Galizien und Bukowina
635 311	325 765	309 546	49 883	25 427	24 456	9 516	5 345	4 171	8 156	4 635	3 521	1 360	710	650	c. Länder der ung. Krone
80 688	41 427	39 261	4 049	2 027	2 022	3 778	2 162	1 616	3 481	2 002	1 479	297	160	137	2. Schweiz
942 972	486 323	456 649	72 605	37 206	35 399	30 503	17 414	13 089	27 654	15 835	11 819	2 849	1 579	1 270	3. Italien [1])
577 251	298 082	279 169	33 561	17 061	16 500	7 488	4 132	3 356	.	.	.	.	.	.	4. Spanien [3])
878 779	449 844	428 935	68 251	34 645	33 606	43 761	25 886	17 875	37 971	22 719	15 252	5 790	3 167	2 623	5. Frankreich [4])
1 065 388	543 742	521 646	56 949	29 092	27 857	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6. Großbritann. u. Irland
928 564	473 459	455 105	53 545	27 339	26 206	.	.	.	.	.	.	.	.	.	a. Engl. m. Wales u. Schottl.
136 824	70 283	66 541	3 404	1 753	1 651	.	.	.	.	.	.	.	.	.	b. Irland
159 389	81 592	77 797	12 371	6 258	6 113	7 799	4 472	3 327	7 026	4 062	2 964	773	410	363	7. Belgien [4])
134 134	68 783	65 351	4 541	2 311	2 230	7 566	4 244	3 322	7 165	4 031	3 134	401	213	188	8. Niederlande
53 059	27 182	25 877	6 262	3 210	3 052	1 998	1 130	868	1 740	984	756	258	146	112	9. Dänemark
119 872	61 452	58 420	13 858	7 125	6 733	4 247	2 415	1 832	3 644	2 081	1 563	603	334	269	10. Schweden
51 408	26 353	25 055	4 887	2 517	2 370	2 090	1 182	908	1 816	1 029	787	274	153	121	11. Norwegen
3 102 196	1 589 461	1 512 735	91 353	46 605	44 748	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12. Europ. Rußland [5])
3 084 414	1 580 343	1 504 071	91 567	46 805	44 762	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dasselbe [5])
1 172 276	598 902	573 374	37 249	19 029	18 220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	a. Mitte
74 074	37 884	36 190	2 869	1 466	1 403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	b. Nord
583 440	302 467	280 973	22 504	11 559	10 945	.	.	.	.	.	.	.	.	.	c. West
466 971	239 142	227 829	11 600	5 947	5 653	.	.	.	.	.	.	.	.	.	d. Süd
787 653	401 948	385 705	17 345	8 804	8 541	.	.	.	.	.	.	.	.	.	e. Ost
65 259	33 462	31 797	5 581	2 818	2 763	2 336	.	.	.	.	.	.	.	.	13. Finnland [6])
68 354	35 174	33 180	5 383	2 732	2 651	2 137	1 201	936	1 883	1 060	823	254	141	113	Dasselbe
148 416	78 048	70 368	6 532	3 312	3 220	2 708	1 544	1 164	2 472	1 405	1 067	236	139	97	14. Rumänien [2, 7])
57 400	29 551	27 849	310	163	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15. Serbien
43 258	22 853	20 405	558	270	288	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16. Griechenland

Geborenen gerechnet), Ueberhaupt: 30 035, darunter 15 039 Knaben, 14 996 Mädchen; Lebendgeboren: 29 417, darunter 14 702 Knaben, 14 715 Mädchen; Todtgeboren: blieb, nämlich: Ueberhaupt: 521, darunter 262 Knaben, 259 Mädchen; Lebendgeboren: 493, darunter 242 Knaben, 251 Mädchen; Todtgeboren: 28, darunter 20 Knaben, [4]) Die Todtgeborenen mit Einschluß der Kinder, die zwar lebend zur Welt gekommen, aber vor der Eintragung in die Standesbücher (bis 3 Tage nach der Geburt) gestorben geborenen): 1 169, von welchen 1 051 am Tage der Geburt, 92 am ersten und 26 am zweiten Tage nach dem Tage der Geburt starben. — [5]) Die Geborenen sind hier Nachweis des Familienstandes; die Lücke ist diesseits, im Anhalt an die späteren Angaben, schätzungsweise ergänzt.

B. II. Mehrlings-

a. Geburten (Niederkünfte) und Geborene überhaupt.

Jahr.	Geburten (Niederkünfte). Gesammtzahl.	Darunter einfache Geburten.	Zwillings-	Drillings-	Vierlings-	Geborene Kinder. Gesammtzahl.	Darunter Mehrlinge.
1	2	3	4	5	6	7	8
	1. Preußen,[1]) Bayern, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Hamburg.						
1872	1 355 727	1 337 783	17 687	256	1	1 373 929	36 146
1873	1 369 852	1 351 852	17 805	192	3	1 388 050	36 198
1874	1 400 115	1 382 353	17 578	183	1	1 418 062	35 709
1875	1 439 181	1 421 239	17 732	208	2	1 457 335	36 096
1876	1 467 386	1 449 245	17 924	216	1	1 485 745	36 500
1877	1 454 475	1 436 676	17 619	180	—	1 472 454	35 778
1878	1 430 734	1 412 886	17 642	204	(2 2	1 448 791	35 905
1879	1 449 596	1 431 270	18 124	200	(2 2	1 468 127	36 857
1880	1 415 434	1 397 538	17 710	182	4	1 433 520	35 982
	Durchschnittlich jährlich.						
1872/75	1 391 219	1 373 307	17 700	210	1,8	1 409 344	36 037
1876/80	1 443 525	1 425 523	17 804	196	1,8	1 461 727	36 204
1872/80	1 420 278	1 402 316	17 758	202	1,8	1 438 446	36 130
	2. Die bei Ziffer 1 genannten Staaten; außerdem Königreich Sachsen, Württemberg und die 6 thüringischen Staaten Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie.						
1872	1 714 716	1 693 442	21 030	242	2	1 736 236	42 794
1873	1 698 128	1 677 421	20 489	217	1	1 719 054	41 633
1874	1 668 971	1 648 209	20 526	233	(2 3	1 689 973	41 764
1875	1 691 005	1 669 749	21 029	225	(2 2	1 712 491	42 742
1876	1 651 609	1 630 850	20 546	209	4	1 672 585	41 735
	Durchschnittlich jährlich.						
1872/75	.	.	.	.	.	.	.
1876/80	1 684 886	1 663 934	20 724	225	2,4	1 706 068	42 134
1872/80	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen zu a und b.

[1]) Bis einschl. 1875 ohne Lauenburg. — [2]) Darunter 1 Fünflingsgeburt. — [3]) Beim Königreich Sachsen und Großherzogthum Baden sind bezüglich des Geschlechts der Kinder die Nachweisungen über die lebend- und todtgeborenen Mehrlinge je für sich, bei Sachsen auch diejenigen über die Drillingsgeburten, welche Kinder verschiedenen Geschlechts lieferten, schätzungsweise ergänzt worden.

Zu B. II. Zum Vergleich dienende

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Geburten (Niederkünfte) Einfache.	Mehrlings-.	Die Mehrlingsgeburten lieferten Kinder im ganzen beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	lebend beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.	todt beiderlei Geschlechts.	Knaben.	Mädchen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
										Durchschnittlich		
1. Oesterreich	1871/80	832 739	9 971	20 075	10 309	9 766	19 157	.	.	918	.	.
a. West-Oesterreich	"	554 931	6 581	13 246	6 792	6 454	12 603	.	.	643	.	.
b. Galizien und Bukowina	"	277 808	3 390	6 829	3 517	3 312	6 554	.	.	275	.	.
c. Länder der ungarischen Krone	1876/80	675 092	9 749	19 618	9 961	9 657	.	.	.	.	.	.
2. Schweiz	1871/80	86 457	1 023	2 058	1 056	1 002	.	.	.	.	.	.
3. Italien	1872/80	1 020 917	12 502	25 163	12 903	12 260	.	.	.	.	.	.
4. Spanien	1863/70	599 576	5 275	10 647	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Frankreich	1872/80	971 209	9 736	19 582	9 974	9 608	17 087	8 629	8 458	2 495	1 345	1 150
7. Belgien	1871/80	176 069	(2 1 736	3 490	1 778	1 712	3 161	1 596	1 565	329	182	147
8. Niederlande	"	142 495	1 862	3 746	1 925	1 821	3 289	1 670	1 619	457	255	202
9. Dänemark	"	59 688	810	1 631	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Schweden	"	133 994	1 980	3 983	2 031	1 952	3 601	1 821	1 780	382	210	172
11. Norwegen	"	56 789	743	1 496	.	.	.	.	.	.	.	.
Dasselbe	1876/80	59 567	801	1 613	820	793	1 468	741	727	145	79	66
12. Europ. Rußland (ohne Finnland u. Polen)	1871/80	(3 3 118 918	.	(374 630	(337 560	(337 070	.	.	.	.	.	.
13. Finnland	"	70 801	1 047	2 108	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Rumänien	"	154 900	1 369	2 756	1 410	1 346	.	.	.	.	.	.

Geburten.

b. Art der Mehrlingsgeburten, ſowie Geſchlecht und Vitalität der Mehrlinge.

Jahr.	Mehrlingsgeburten überhaupt.								Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlingsgeburten.
	Geſammtzahl.	Dieſelben lieferten Kinder							im ganzen.	2 Knaben.	1 Knabe, 1 Mädchen.	2 Mädchen.	im ganzen.	3 Knaben.	2 Knaben, 1 Mädchen.	1 Knabe, 2 Mädchen.	3 Mädchen.	
		im ganzen			lebend		todt											
		beiderlei Geſchlechts.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1. Preußen (bis einſchl. 1875 ohne Lauenburg), Baden[3]), Heſſen, Oldenburg und Lübeck.																		
1872	14 530	29 257	14 971	14 286	.	.	.	.	14 334	4 633	5 408	4 293	195	55	42	47	51	1
1873	14 550	29 251	14 806	14 445	.	.	.	.	14 401	4 602	5 381	4 418	147	34	40	32	41	2
1874	14 173	28 478	14 481	13 997	.	.	.	.	14 042	4 521	5 269	4 252	130	29	23	36	42	1
1875	14 328	28 831	14 811	14 020	.	.	.	.	14 155	4 602	5 354	4 199	171	39	41	51	40	2
1876	14 558	29 281	14 831	14 450	13 455	13 307	1 376	1 143	14 394	4 550	5 482	4 362	163	43	39	42	39	1
1877	14 455	29 052	14 796	14 256	13 549	13 307	1 247	949	14 313	4 592	5 380	4 341	142	42	41	24	35	—
1878	14 490	29 160	14 831	14 329	13 502	13 286	1 329	1 043	14 313	4 605	5 334	4 374	175	43	56	41	35	(2 2
1879	15 046	30 246	15 299	14 947	14 023	13 942	1 276	1 005	14 895	4 769	5 538	4 588	149	30	43	42	34	(2 2
1880	14 682	29 520	15 022	14 498	13 727	13 502	1 295	996	14 530	4 651	5 486	4 393	148	34	39	45	30	4
Durchſchnittlich jährlich.																		
1872/75	14 395	28 954	14 767	14 187	.	.	.	.	14 233	4 590	5 353	4 290	161	39	37	42	43	1,5
1876/80	14 646	29 452	14 956	14 496	13 651	13 469	1 305	1 027	14 489	4 633	5 444	4 412	155	38	43	39	35	1,8
1872/80	14 535	29 231	14 872	14 359	.	.	.	.	14 375	4 614	5 403	4 358	158	39	40	40	39	1,7
2. Die vorſtehend genannten Staaten; außerdem Bayern, Sachſen[3]), die 6 thüringiſchen Staaten und Braunſchweig.																		
1876	19 469	39 167	19 946	19 221	18 080	17 693	1 866	1 528	19 242	6 147	7 300	5 795	225	57	60	57	51	2
1877	19 093	38 381	19 519	18 862	17 882	17 575	1 637	1 287	18 898	6 033	7 128	5 737	195	59	55	37	44	—
1878	19 221	38 662	19 672	18 990	17 962	17 620	1 710	1 370	19 004	6 104	7 115	5 785	215	52	69	50	44	(2 2
1879	19 744	39 703	20 071	19 632	18 374	18 281	1 697	1 351	19 532	6 247	7 266	6 019	210	40	59	60	51	(2 2
1880	19 222	38 652	19 701	18 951	18 017	17 634	1 684	1 317	19 018	6 118	7 144	5 756	200	47	54	61	38	4
Durchſchnittlich jährlich.																		
1876/80	19 350	38 913	19 782	19 131	18 063	17 761	1 719	1 370	19 139	6 130	7 191	5 818	209	51	59	53	46	2

Nachweiſungen aus fremden Staaten.

Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlingsgeburten.	Wiederholung der Staaten und Landestheile aus Spalte 1.	Anmerkungen.
im ganzen.	2 Knaben.	1 Knabe und 1 Mädchen.	2 Mädchen.	im ganzen.	3 Knaben.	2 Knaben und 1 Mädchen.	1 Knabe und 2 Mädchen.	3 Mädchen.			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
jährlich.											
9 840	3 210	3 688	2 942	129	33,6	32,0	32,9	30,6	1,8	1. Oeſterreich	[1]) In der franzöſiſchen Statiſtik iſt nur die Summe dieſer beiden Zahlen angegeben. Dieſelben ſind dieſſeits berechnet unter der Annahme, daß unter den Vierlingen ſich gleich viele Knaben und Mädchen befinden.
6 497	2 120	2 424	1 953	83	21,4	20,3	21,4	19,9	0,6	a. Weſt-Oeſterreich	
3 343	1 090	1 264	989	46	12,2	11,7	11,5	10,7	1,2	b. Galizien und Bukowina	
9 631	2 994	3 792	2 845	118	25,0	36,0	33,6	23,8	0,4	c. Länder der ungar. Krone	
1 013	.	.	.	10,5	.	.	.	.	0,2	2. Schweiz	[2]) Die Angabe fehlt in der belgiſchen Statiſtik. Die Zahl iſt dieſſeits nach dem im Deutſchen Reich, den Niederlanden u. Frankreich beſtehenden Verhältniß der Mehrlingskinder zu den Mehrlingsgeburten aus den erſteren berechnet.
12 345	4 122	4 419	3 804	156	37,0	47,7	31,6	39,7	1,1	3. Italien	
5 177	.	.	.	97,4	.	.	.	.	0,1	4. Spanien	
9 627	3 200	3 403	3 024	109	30,2	(1 28,2	(1 23,6	26,8	0,3	5. Frankreich	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7. Belgien	[3]) In der ruſſiſchen Statiſtik und dementſprechend in den Sp. 3 u. 5—7 ſind nur lebendgeborene Kinder berückſichtigt; ob dabei Kinder aus Mehrlingsgeburten, welche nur ein lebendgeborenes Kind lieferten, als aus einfachen oder Mehrlingsgeburten hervorgegangen gezählt ſind, iſt nicht erſichtlich.
1 840	.	.	.	21,2	.	.	.	.	0,7	8. Niederlande	
800	.	.	.	10,1	.	.	.	.	0,1	9. Dänemark	
1 959	635	731	593	20,5	3,9	5,7	5,5	5,4	0,7	10. Schweden	
733	.	.	.	10,1	.	.	.	.	0,2	11. Norwegen	
789	.	.	.	11,0	.	.	.	.	0,4	Daſſelbe	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12. Europ. Rußland (ohne Polen ꝛc.)	
1 034	.	.	.	13,0	.	.	.	.	0,2	13. Finnland	
1 351	.	.	.	18,0	.	.	.	.	0,2	14. Rumänien	

B. III. Die Geburten und Geborenen nach dem Alter der Mütter bei der Niederkunft.

Jahre.	Geburten [1] (Niederkünfte) überhaupt.	ehelich.	unehelich.	Geborene Kinder überhaupt.	lebendgeboren.	todtgeboren.	Knaben. [1]	Mädchen. [1]	Geburten [1] (Niederkünfte) überhaupt.	ehelich.	unehelich.	Geborene Kinder überhaupt.	lebendgeboren.	todtgeboren.	Knaben. [1]	Mädchen. [1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten: Die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten, Oldenburg und Braunſchweig; außerdem (mit Verſchrift) Sachſen-Meiningen und Stadt Berlin [1]).																
Das Alter der Mutter bei der Niederkunft betrug:																
	Unter 20 Jahr.								**40 bis unter 45 Jahr.**							
1876	1 382	654	728	1 392	1 337	55	746	646	3 589	3 500	89	3 627	3 410	217	1 811	1 816
1877	1 467	697	770	1 480	1 439	41	761	719	3 442	3 363	79	3 493	3 284	209	1 802	1 691
1878	1 576	741	835	1 590	1 546	44	800	790	3 381	3 299	82	3 442	3 246	196	1 802	1 640
1879	1 554	724	830	1 564	1 502	62	818	746	3 484	3 421	63	3 536	3 306	230	1 818	1 718
1880	1 599	739	860	1 615	1 558	57	851	764	3 372	3 304	68	3 424	3 223	201	1 746	1 678
	Durchſchnittlich jährlich.								**Durchſchnittlich jährlich.**							
1876/80	1 516	711	805	1 528	1 476	52	795	733	3 454	3 378	76	3 505	3 294	211	1 796	1 709
S.-Meiningen 1878/79.	254	128	131	256	247	9	130	126	467	442	25	478	416	32	232	246
Berlin 1878/80 . . .	.	425	783	1 208	1 154	54	219	206	.	1 860	98	1 954	1 849	109	950	910
	20 bis unter 25 Jahr.								**45 bis unter 50 Jahr.**							
1876	11 136	8 847	2 289	11 246	10 813	433	5 914	5 332	400	383	17	405	374	31	185	220
1877	11 343	9 024	2 319	11 460	11 104	356	5 883	5 577	350	341	9	350	331	19	183	167
1878	11 290	8 977	2 313	11 408	11 063	345	5 846	5 562	365	361	4	365	340	25	178	187
1879	11 554	9 012	2 542	11 665	11 291	374	5 999	5 666	396	386	10	401	367	34	209	192
1880	11 619	9 112	2 507	11 697	11 328	369	5 963	5 734	353	351	2	355	322	33	172	183
	Durchſchnittlich jährlich.								**Durchſchnittlich jährlich.**							
1876/80	11 388	8 994	2 394	11 495	11 120	375	5 921	5 574	373	365	8	375	347	28	185	190
S.-Meiningen 1878/79.	1 711	1 320	391	1 725	1 676	49	881	844	43	42	1	43	40	3	20	23
Berlin 1878/80 . . .	.	7 121	2 631	9 752	9 405	347	3 653	3 468	.	148	9	157	148	9	72	76
	25 bis unter 30 Jahr.								**50 Jahr und darüber.**							
1876	15 601	14 617	984	15 785	15 223	562	8 122	7 663	5	4	1	5	5	—	3	2
1877	15 611	14 645	966	15 824	15 257	567	8 186	7 638	4	4	—	4	3	1	2	2
1878	15 429	14 496	933	15 622	15 069	553	8 020	7 602	5	5	—	5	5	—	3	2
1879	15 695	14 762	933	15 906	15 312	594	8 209	7 697	7	7	—	7	7	—	3	4
1880	15 198	14 287	911	15 367	14 876	491	7 904	7 463	1	1	—	1	1	—	1	—
	Durchſchnittlich jährlich.								**Durchſchnittlich jährlich.**							
1876/80	15 507	14 561	946	15 701	15 147	554	8 088	7 613	4,4	4,2	0,2	4,4	4,2	0,2	2,4	2,0
S.-Meiningen 1878/79.	2 067	1 901	166	2 093	2 024	69	1 086	1 007	1	1	—	1	1	—	1	—
Berlin 1878/80 . . .	.	13 690	1 636	15 326	14 768	558	7 036	6 654	.	7,7	0,3	8,0	7,3	0,7	3,3	4,4
	30 bis unter 35 Jahr.								**Alter der Mutter unbekannt. [2])**							
1876	12 622	12 248	374	12 802	12 303	499	6 599	6 203	2 328	2 128	200	2 342	2 105	237	1 091	1 251
1877	12 134	11 787	347	12 349	11 827	522	6 380	5 969	823	746	77	834	697	137	440	394
1878	11 865	11 504	361	12 038	11 581	457	6 168	5 870	347	320	27	350	256	94	189	161
1879	12 205	11 835	370	12 409	11 918	491	6 342	6 067	100	95	5	108	64	44	55	53
1880	12 087	11 758	329	12 249	11 745	504	6 410	5 839	103	91	12	107	59	48	60	47
	Durchſchnittlich jährlich.								**Durchſchnittlich jährlich.**							
1876/80	12 182	11 826	356	12 369	11 875	494	6 380	5 989	740	676	64	748	636	112	367	381
S.-Meiningen 1878/79.	1 679	1 609	70	1 704	1 641	63	856	848	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin 1878/80 . . .	.	10 607	724	11 331	10 888	443	5 438	5 169	.	407	102	509	386	123	226	181
	35 bis unter 40 Jahr.								**Geburten und Geborene überhaupt.**							
1876	8 567	8 319	248	8 711	8 283	428	4 439	4 272	53 302	48 572	4 730	53 973	51 748	2 225	27 819	26 154
1877	8 567	8 374	193	8 761	8 310	451	4 376	4 385	52 918	48 235	4 683	53 721	51 555	2 166	27 573	26 148
1878	8 390	8 220	170	8 548	8 124	424	4 437	4 111	52 301	47 603	4 698	53 018	50 974	2 044	27 254	25 764
1879	8 355	8 149	206	8 509	8 057	452	4 399	4 110	53 250	48 296	4 954	53 997	51 760	2 237	27 797	26 200
1880	7 955	7 791	164	8 096	7 722	374	4 154	3 942	52 184	47 343	4 841	52 804	50 775	2 029	27 201	25 603
	Durchſchnittlich jährlich.								**Durchſchnittlich jährlich.**							
1876/80	8 367	8 171	196	8 525	8 099	426	4 361	4 164	52 791	48 010	4 781	53 502	51 362	2 140	27 528	25 974
S.-Meiningen 1878/79.	1 166	1 114	52	1 195	1 142	53	621	574	7 388	6 552	836	7 495	7 217	278	3 827	3 668
Berlin 1878/80 . . .	.	5 863	321	6 184	5 919	265	2 941	2 922	.	39 722	6 202	45 924	44 138	1 786	20 312	19 410

[1]) Für Berlin beziehen ſich die Zahlen in den Spalten 3 und 4 auf die geborenen Kinder, in den Spalten 8 und 9 nur auf die ehelich Geborenen. — [2]) Dieſe Zahlen ſind auf diejenigen mit bekanntem Alter der Mütter verhältnißmäßig vertheilt und darin mit enthalten.

Zu B. III. Zum Vergleich dienende Nachweiſungen aus fremden Staaten.

Alter der Mutter bei der Niederkunft.	9. Dänemark 1878/79.			10. Schweden 1871/80.			13. Finnland 1871/80.	13. Finnland 1878/80.		
	Geburten (Niederkünfte)									
	im ganzen.	eheliche.	uneheliche.	im ganzen.	eheliche.	uneheliche.	im ganzen.	im ganzen.	eheliche.	uneheliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Durchſchnittlich jährlich.									
Unter 20 Jahr	2 480	1 294	1 186	2 021	1 155	866	1 769	1 873	1 496	377
20 bis unter 25 Jahr .	22 241	16 858	5 383	19 357	14 623	4 734	12 826	13 174	11 337	1 837
25 „ „ 30 „ .	35 104	31 526	3 578	33 387	29 208	4 179	18 872	19 447	17 805	1 642
30 „ „ 35 „ .	31 117	29 548	1 569	34 454	32 024	2 430	17 826	17 987	17 031	956
35 „ „ 40 „ .	23 242	22 522	720	28 629	27 229	1 400	13 124	14 361	13 851	510
40 „ „ 45 „ .	10 678	10 411	267	15 791	15 219	572	6 444	6 878	6 704	174
45 „ „ 50 „ .	973	950	23	2 306	2 247	59	947	955	939	16
50 Jahr und darüber .	4	4	—	29	27	2	40	37	36	1
Summe . . .	125 839	113 113	12 726	135 974	121 732	14 242	71 848	74 712	69 199	5 513
Darunter: Alter der Mutter nicht ermittelt [1]	571	.	.	159	49	110	40	89	.	.

Differenz zwiſchen dem Kalenderjahr der Niederkunft und dem Geburtsjahr der Mutter.	11. Norwegen 1874/76.						
	Geborene Kinder						
	im ganzen.	eheliche.	uneheliche.	lebend-geborene.	todt-geborene.	Knaben.	Mädchen.
12	13	14	15	16	17	18	19
	Durchſchnittlich jährlich.						
19 und weniger.	682	404	278	654	28	343	339
20 bis einſchl. 24. . . .	8 667	6 705	1 962	8 410	257	4 486	4 181
25 „ „ 29. . . .	14 931	13 242	1 689	14 475	456	7 683	7 248
30 „ „ 34. . . .	14 408	13 617	791	13 963	445	7 433	6 975
35 „ „ 39. . . .	11 303	10 925	378	10 822	481	5 800	5 503
40 „ „ 44. . . .	7 016	6 850	166	6 657	359	3 625	3 391
45 „ „ 49. . . .	1 570	1 534	36	1 470	100	809	761
50 Jahr und mehr . . .	58	55	3	54	4	30	28
Summe . . .	58 635	53 332	5 303	56 505	2 130	30 209	28 426
Darunter: Geburtsjahr der Mutter nicht ermittelt [1]	8 404	7 501	903	7 742	662	4 379	4 025

[1]) Die kleinzifferigen Zahlen unter den Summenzahlen geben die Anzahl der Fälle an, in welchen das Alter bezw. Geburtsjahr der Mutter unermittelt blieb. Dieſe Fälle ſind dieſſeits, ſoweit möglich innerhalb jeder Familienſtands-Kategorie, nach dem Verhältniß derjenigen, in welchen das Alter bezw. Geburtsjahr der Mutter nachgewieſen iſt, auf die Alters-, bezw. Geburtsjahresklaſſen der Mutter vertheilt und in den betreffenden Zahlen mit enthalten. Für Norwegen iſt dieſe Vertheilung erfolgt bei durchſchnittlich jährlich:

3 573 lebend und ehelich, 410 lebend und unehelich, 347 todt und ehelich, 49 todt und unehelich geborenen Knaben,
3 357 „ „ „ 402 „ „ „ 224 „ „ „ 42 „ „ „ „ Mädchen.

Jede dieſer Zahlen iſt nach dem Verhältniß der entſprechenden Kategorie Neugeborener mit nachgewieſenem Geburtsjahr der Mütter auf die Geburtsjahresklaſſen der letzteren vertheilt.

C. Sterbe-

I. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Alter; die im ersten

Jahre.	Geschlecht.	Gesammtzahl im ganzen.	Gesammtzahl nach Geschlecht	Die Gestorbenen (ohne Nach dem Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre). Unter 1	1 — 2	2 — 3	3 — 4	4 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1. Preußen[2]) (bis 1875 ausschl., von 1876 ab einschl. Lauenburg), Bayern, Sachsen[2]), Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Anhalt[2]), Freie Stadt															
1872	Männl.	1 106 274	568 782	198 461	38 103	19 294	12 221	8 414	22 204	10 115	11 419	15 624	14 028	14 411	15 777
	Weibl.		537 492	164 729	37 859	19 308	12 209	8 559	21 855	10 866	11 349	15 109	16 913	17 620	17 827
1873	Männl.	1 083 811	562 604	198 732	34 824	16 671	12 283	8 786	21 239	9 590	10 447	15 274	13 495	14 515	15 637
	Weibl.		521 207	162 959	33 796	16 296	11 627	8 340	20 524	9 723	10 021	13 916	15 203	16 219	16 301
1874	Männl.	1 034 090	538 711	200 602	34 810	15 489	10 283	7 921	18 527	7 941	9 416	13 476	11 851	12 617	13 766
	Weibl.		495 379	164 640	33 364	15 114	9 874	7 715	17 973	8 082	8 654	11 705	13 031	13 819	14 078
1875	Männl.	1 080 573	565 592	209 141	39 055	18 311	11 435	8 100	19 718	7 811	9 863	13 567	12 645	13 238	14 306
	Weibl.		514 981	168 370	37 192	17 273	10 739	7 690	19 066	8 325	9 068	11 841	13 725	14 425	14 650
1876	Männl.	1 043 930	549 773	203 379	38 200	17 466	11 474	7 591	18 207	7 364	9 676	12 766	12 425	12 881	14 224
	Weibl.		494 157	163 766	37 046	16 767	11 082	7 354	17 455	7 727	8 571	10 939	12 847	13 635	13 543
1877	Männl.	1 062 577	556 835	196 388	42 129	19 860	13 070	9 044	19 808	7 657	9 349	12 365	12 850	12 985	14 412
	Weibl.		505 742	159 628	41 140	19 408	12 611	8 995	19 620	8 310	8 851	10 866	12 913	13 544	13 519
1878	Männl.	1 070 988	560 040	194 498	40 983	19 983	13 015	9 187	20 734	7 670	9 378	12 259	12 977	13 307	14 537
	Weibl.		510 948	158 016	39 810	19 861	12 610	9 025	20 473	8 387	9 030	11 070	13 092	13 584	14 307
1879	Männl.	1 055 729	551 306	190 668	36 935	17 588	11 724	8 129	18 309	7 272	9 393	12 451	12 782	13 088	14 827
	Weibl.		504 423	153 722	35 817	17 141	11 343	8 118	18 275	8 190	8 899	11 042	13 234	13 695	14 451
1880	Männl.	1 085 429	564 118	201 653	40 859	18 684	12 143	8 659	19 513	7 674	9 528	12 752	12 368	12 948	14 359
	Weibl.		521 311	164 813	39 498	18 539	11 950	8 757	19 606	8 584	9 100	11 436	12 859	13 744	14 292
Durchschnittlich															
1872/75	Männl.	1 076 187	558 922	201 734	36 698	17 441	11 556	8 305	20 422	8 864	10 286	14 485	13 005	13 695	14 872
	Weibl.		517 265	165 174	35 553	16 998	11 112	8 076	19 855	9 249	9 773	13 143	14 718	15 521	15 714
1876/80	Männl.	1 063 731	556 415	197 317	39 821	18 716	12 285	8 522	19 314	7 527	9 465	12 519	12 681	13 042	14 472
	Weibl.		507 316	159 989	38 662	18 343	11 919	8 450	19 086	8 240	8 890	11 071	12 989	13 640	14 022
1872/80	Männl.	1 069 267	557 529	199 280	38 433	18 149	11 961	8 426	19 807	8 122	9 830	13 393	12 825	13 332	14 649
	Weibl.		511 738	162 294	37 280	17 745	11 561	8 284	19 427	8 688	9 283	11 992	13 757	14 476	14 774
2. Die oben genannten Staaten;															
1876	Männl.	.	581 502	218 559	39 999	18 166	11 923	7 948	18 876	7 641	10 031	13 226	12 951	13 424	14 793
	Weibl.	.	523 860	176 348	38 899	17 471	11 567	7 716	18 205	8 043	8 931	11 352	13 404	14 318	14 263
	Zus.	1 105 362	.	394 907	78 898	35 637	23 490	15 664	37 081	15 684	18 962	24 578	26 355	27 742	29 056
1877	Männl.	.	587 950	210 472	43 933	20 565	13 649	9 431	20 684	7 944	9 720	12 853	13 408	13 557	15 046
	Weibl.	.	534 594	171 212	43 043	20 131	13 172	9 402	20 487	8 667	9 191	11 293	13 508	14 225	14 269
	Zus.	1 122 544	.	381 684	86 976	40 696	26 821	18 833	41 171	16 611	18 911	24 146	26 916	27 782	29 315
1878	Männl.	.	589 981	207 717	42 415	20 681	13 532	9 540	21 535	7 948	9 741	12 740	13 536	13 892	15 135
	Weibl.	.	538 669	168 781	41 310	20 551	13 108	9 375	21 281	8 723	9 380	11 514	13 632	14 239	15 027
	Zus.	1 128 650	.	376 498	83 725	41 232	26 640	18 915	42 816	16 671	19 121	24 254	27 168	28 131	30 162
1879	Männl.	.	581 591	204 316	38 454	18 270	12 240	8 467	19 041	7 516	9 744	12 915	13 273	13 648	15 471
	Weibl.	.	533 088	165 075	37 484	17 873	11 834	8 454	19 020	8 507	9 227	11 451	13 755	14 350	15 147
	Zus.	1 114 679	.	369 391	75 938	36 143	24 074	16 921	38 061	16 023	18 971	24 366	27 028	27 998	30 618
1880	Männl.	.	593 847	214 942	42 491	19 491	12 669	9 032	20 336	7 960	9 864	13 243	12 863	13 467	14 963
	Weibl.	.	549 313	175 606	41 203	19 404	12 575	9 195	20 456	8 934	9 426	11 853	13 363	14 360	15 017
	Zus.	(3)1 143 161	.	390 548	83 694	38 895	25 244	18 227	40 792	16 894	19 290	25 096	26 226	27 827	29 980
Durchschnittlich															
1876/80	Männl.	.	586 974	211 201	41 458	19 434	12 802	8 884	20 094	7 802	9 820	12 995	13 206	13 598	15 082
	Weibl.	.	535 905	171 404	40 388	19 086	12 451	8 828	19 890	8 575	9 231	11 493	13 532	14 298	14 745
	Zus.	1 122 879	.	382 605	81 846	38 520	25 253	17 712	39 984	16 377	19 051	24 488	26 738	27 896	29 827

[1]) Diese hier nur nachrichtlich mitgetheilten Zahlen sind auf diejenigen in den Spalten 5 bis 28 verhältnißmäßig vertheilt und in denselben enthalten. — [2]) Bei an die vollständigeren Nachweisungen der Jahre 1875 bis 1880, berechnet. Für die Jahre 1874 und 1875 sind in dieser Uebersicht unter Ziffer 1 auch die nachträglich nach- nur für den ganzen Staat, nicht aber für die einzelnen Landestheile vorliegen. — Die sächsische Statistik weist das Alter der Gestorbenen für die Jahre 1872/75 nach den früheren Altersklassen, jedoch mit Einschaltung derjenigen von 1—2 und 6—10 Jahren nach. Für 1880 und 1881 ist aber auch eine Zusammenstellung nach den einzelnen anhaltischen Statistik ist das Alter der Verstorbenen für die Altersjahre 2—5 ohne Unterscheidung der einzelnen Jahre, und ferner für das Alter von über 30 Jahren nur [3]) Hierunter 1 Kind ohne Angabe des Geschlechts. — [4]) Preußen nur in den Summen für beide Geschlechter zusammen.

fälle.

Lebensjahr Geſtorbenen auch nach dem Familienſtand.

die Todtgeborenen).

Nach dem Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).													Lebendgeborene und im erſten Lebensjahre Geſtorbene nach dem Familienſtand.			
40 — 45	45 — 50	50 — 55	55 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 — 80	80 — 85	85 — 90	90 — 100	100 und darüber.	Alter nicht ermittelt.[1])	Lebendgeborene		Im erſten Lebensjahre Geſtorbene	
													ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten (jedoch ohne Reuß ä. L.), Oldenburg, Lübeck und Elſaß-Lothringen.													**1. Bayern, Baden, Heſſen, Herzogthum Oldenburg, Braunſchweig, Freie Stadt Lübeck, Elſaß-Lothringen.**			
17 181	19 493	22 150	22 836	25 502	25 280	25 271	17 110	9 229	3 596	1 017	46	689	163 721	20 959	46 045	7 792
15 846	16 326	18 661	20 291	24 869	25 684	26 290	18 553	10 928	4 433	1 342	66	635	154 860	20 645	37 077	7 217
16 218	19 267	22 409	22 888	25 890	25 548	25 779	18 164	9 957	3 835	1 091	65	615	167 236	21 248	48 398	8 124
14 794	15 310	18 257	20 412	25 400	26 409	27 991	19 737	11 696	4 717	1 493	66	498	157 982	20 430	38 523	7 067
14 682	16 883	20 870	21 904	24 912	24 649	25 439	18 017	9 983	3 598	1 039	36	2 279	170 859	19 908	48 824	7 527
12 913	13 508	16 647	19 470	24 258	25 438	27 847	19 543	11 458	4 681	1 503	64	2 016	162 161	19 249	39 361	6 797
15 141	17 209	20 775	22 781	25 255	25 639	26 473	19 608	10 424	3 938	1 117	42	3 942	176 064	19 554	51 918	7 756
12 995	13 377	16 824	20 185	24 809	26 326	27 861	21 485	12 015	5 048	1 608	84	3 221	166 122	19 010	41 204	6 549
15 180	16 831	20 026	22 527	24 319	25 656	24 313	19 683	10 448	3 982	1 102	53	4 775	179 434	20 354	48 948	7 858
12 850	12 375	15 859	19 027	23 026	25 716	25 469	21 325	11 233	4 857	1 612	76	3 528	168 858	19 740	39 264	6 687
15 729	16 641	20 166	23 469	24 400	26 367	24 180	20 284	10 587	3 962	1 080	53	1 983	176 035	20 157	47 911	7 693
13 265	12 390	15 847	19 373	23 333	26 463	25 641	21 858	11 762	4 748	1 573	84	1 060	167 476	19 164	38 528	6 543
16 201	16 713	20 138	23 849	24 920	26 779	24 884	21 223	11 324	4 285	1 152	44	1 761	172 951	19 607	45 321	7 697
13 410	12 609	15 994	20 201	23 362	27 480	26 273	23 264	12 177	5 169	1 675	69	947	164 190	18 771	36 803	6 664
15 947	17 382	20 529	24 377	26 105	27 882	25 802	22 633	11 791	4 481	1 168	43	1 322	171 253	19 868	45 184	7 384
13 580	12 975	16 087	21 044	25 476	28 944	27 484	24 667	13 065	5 372	1 728	74	698	162 758	18 814	35 935	6 237
16 234	16 982	19 682	23 380	26 586	26 776	24 869	21 067	11 936	4 304	1 108	54	1 241	166 246	19 497	44 845	7 465
13 604	13 060	15 756	20 827	25 894	27 802	27 260	23 386	13 670	5 209	1 585	80	507	157 873	18 558	36 292	6 205
jährlich.																
15 806	18 213	21 551	22 602	25 390	25 279	25 740	18 225	9 898	3 742	1 066	47	1 881	169 471	20 417	48 796	7 800
14 137	14 630	17 597	20 090	24 834	25 964	27 497	19 829	11 524	4 720	1 487	70	1 592	160 281	19 834	39 041	6 907
15 858	16 910	20 108	23 521	25 266	26 692	24 810	20 978	11 217	4 203	1 122	49	2 216	173 183	19 896	46 442	7 619
13 342	12 682	15 909	20 094	24 218	27 281	26 425	22 900	12 381	5 071	1 635	77	1 348	164 231	19 010	37 364	6 467
15 835	17 489	20 750	23 112	25 321	26 064	25 223	19 754	10 631	3 998	1 097	48	2 067	171 533	20 129	47 488	7 699
13 695	13 548	16 659	20 092	24 492	26 696	26 902	21 535	12 000	4 915	1 569	74	1 457	162 474	19 376	38 110	6 663
außerdem Württemberg und Reuß ä. L.													**2. Die obigen Staaten; außerdem Preußen[4]), Württemberg, Mecklenburg-Schwerin und die oldenburgiſchen Fürſtenthümer Lübeck und Birkenfeld.**			
15 768	17 557	20 885	23 540	25 599	27 334	25 905	20 895	11 051	4 219	1 159	53	4 904	229 437	25 186	63 900	9 516
13 516	12 984	16 691	20 100	24 336	27 511	27 126	22 463	11 808	5 077	1 655	76	3 636	216 087	24 540	51 352	8 297
29 284	30 541	37 576	43 640	49 935	54 845	53 031	43 358	22 859	9 296	2 814	129	8 540	1 423 912	127 592	306 612	45 098
16 330	17 380	21 018	24 595	25 658	28 040	25 659	21 495	11 153	4 177	1 130	53	2 001	224 741	24 944	61 756	9 362
13 929	13 028	16 674	20 432	24 598	28 126	27 266	22 966	12 301	4 970	1 620	84	1 064	214 317	23 873	49 829	7 973
30 259	30 408	37 692	45 027	50 256	56 166	52 925	44 461	23 454	9 147	2 750	137	3 065	1 409 655	126 472	295 471	43 712
16 853	17 430	20 974	24 984	26 144	28 374	26 491	22 531	12 007	4 538	1 199	44	1 777	219 972	24 377	58 396	9 417
14 040	13 284	16 805	21 397	24 594	29 148	27 977	24 561	12 761	5 386	1 725	70	954	209 423	23 179	47 384	8 076
30 893	30 714	37 779	46 381	50 738	57 522	54 468	47 092	24 768	9 924	2 924	114	2 731	1 384 320	124 412	290 446	44 359
16 611	18 089	21 356	25 523	27 352	29 456	27 434	23 943	12 481	4 728	1 220	43	1 328	218 512	24 749	58 583	9 005
14 235	13 701	16 856	22 294	26 862	30 598	29 227	26 013	13 655	5 611	1 784	75	704	208 016	23 418	47 045	7 588
30 846	31 790	38 212	47 817	54 214	60 054	56 661	49 956	26 136	10 339	3 004	118	2 032	1 398 013	128 315	284 641	43 519
16 937	17 679	20 425	24 431	27 792	28 201	26 385	22 340	12 624	4 511	1 146	55	1 243	211 758	24 212	58 110	9 155
14 296	13 677	16 601	21 920	27 217	29 311	28 900	24 640	14 235	5 412	1 631	81	508	201 489	23 236	47 059	7 684
31 233	31 356	37 026	46 351	55 009	57 512	55 285	46 980	26 859	9 923	2 777	136	1 751	1 361 770	127 871	299 399	([3]46 301
jährlich.																
16 500	17 627	20 932	24 615	26 509	28 281	26 375	22 241	11 863	4 434	1 171	50	2 251	220 884	24 694	60 149	9 291
14 003	13 335	16 725	21 229	25 522	28 939	28 099	24 129	12 952	5 291	1 683	77	1 373	209 866	23 649	48 534	7 924
30 503	30 962	37 657	45 844	52 031	57 220	54 474	46 370	24 815	9 725	2 854	127	3 624	1 395 534	126 932	295 314	44 598

Preußen ſind für die 3 Jahre 1872 bis 1874 die Zahlen für die Altersklaſſen aus den in der preußiſchen Statiſtik nur für Geburtsjahresklaſſen nachgewieſenen, im Anhalt gewieſenen Sterbefälle in Anſatz gebracht worden, während dies unter Ziffer 3 (S. 146 u. fg) nicht geſchehen iſt, weil für die bezüglichen Geſtorbenen Nachweiſe über das Geburtsjahr Altersklaſſen: 0—1, 1—6, 6—14, 14—20 Jahre u. ſ. w. von 10 zu 10 Jahren, für die Jahre 1876/79 nach den Geburtsjahresgruppen, für 1880 wieder nach den Geburts- und Altersjahren erfolgt. Im Anhalt an dieſe Zuſammenſtellung ſind aus den gegebenen Daten die Zahlen für die obigen Altersklaſſen berechnet. — In der nach 10jährigen Altersklaſſen nachgewieſen. Aus dieſen Daten ſind die Zahlen für die betreffenden der Ueberſicht entſprechenden Altersklaſſen rechnungsmäßig ermittelt. —

Fortſetzung von C. I. Die Geſtorbenen nach Geſchlecht und Alter;

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Die Geſtorbenen																			
		Geſammtzahl.			Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).																
		Im ganzen.	Männlich.	Weiblich.	0—1		1—2		2—5		5—10		10—15		15—20		20—25		25—30		
					M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	

3. Nach Staaten und Landestheilen[1]). — a. Die Geſtorbenen nach

Provinz Oſtpreußen	1872/75	51 908	26 989	24 919	9 047	7 612	2 156	2 083	2 421	2 355	1 253	1 217	586	628	533	500	684	603	625	607	
	1876/80	54 027	28 451	25 576	9 161	7 627	2 526	2 373	3 184	2 983	1 414	1 344	509	524	493	437	546	472	554	487	
	1872/80	53 085	27 801	25 284	9 111	7 620	2 362	2 244	2 845	2 704	1 342	1 287	543	570	511	465	607	530	586	541	
Provinz Weſtpreußen	1872/75	39 282	20 579	18 703	7 758	6 507	1 474	1 366	1 771	1 655	1 003	966	450	454	450	438	596	542	527	586	
	1876/80	39 574	20 900	18 674	7 768	6 509	1 837	1 720	2 297	2 182	1 124	1 030	389	391	359	310	426	374	412	396	
	1872/80	39 444	20 757	18 687	7 763	6 508	1 676	1 563	2 063	1 948	1 070	1 002	416	419	399	367	501	448	463	480	
Stadt Berlin	1872/75	27 982	14 934	13 048	6 563	5 551	1 160	1 107	955	914	438	419	127	140	263	238	510	473	515	512	
	1876/80	30 427	16 247	14 180	7 216	5 974	1 448	1 402	1 138	1 114	493	493	135	143	239	208	461	405	563	501	
	1872/80	29 340	15 663	13 677	6 926	5 786	1 320	1 271	1 057	1 025	469	460	131	142	249	221	483	436	542	506	
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	1872/75	56 607	29 902	26 705	11 172	9 204	1 842	1 783	1 950	1 878	1 171	1 127	479	457	562	443	746	645	661	729	
	1876/80	54 974	29 180	25 794	10 892	8 886	1 940	1 900	2 025	1 964	1 098	1 105	394	394	497	400	684	530	653	593	
	1872/80	55 700	29 501	26 199	11 017	9 027	1 896	1 848	1 991	1 926	1 131	1 115	432	422	526	420	711	581	656	653	
Provinz Pommern	1872/75	33 785	17 595	16 190	6 244	5 137	1 085	1 043	1 222	1 202	760	769	345	353	394	354	458	422	380	424	
	1876/80	35 210	18 499	16 711	6 319	5 163	1 289	1 189	1 597	1 552	924	907	333	353	356	317	421	370	395	392	
	1872/80	34 576	18 097	16 479	6 286	5 151	1 198	1 124	1 430	1 396	851	846	338	353	373	333	438	393	389	406	
Provinz Poſen	1872/75	48 284	24 957	23 327	9 419	7 741	1 998	1 913	2 395	2 245	1 333	1 243	567	543	485	501	591	635	551	721	
	1876/80	44 635	23 431	21 204	8 967	7 224	2 081	2 004	2 203	2 168	987	954	396	397	379	357	447	391	448	471	
	1872/80	46 257	24 109	22 148	9 168	7 454	2 044	1 964	2 288	2 202	1 141	1 082	472	461	426	421	511	499	494	583	
Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz	1872/75	71 391	36 757	34 634	14 957	12 325	2 238	2 233	1 777	1 703	921	898	418	444	560	519	794	787	763	899	
	1876/80	72 584	37 970	34 614	15 019	12 140	2 593	2 534	2 042	1 966	975	959	407	451	574	503	731	649	809	813	
	1872/80	72 054	37 431	34 623	14 992	12 222	2 435	2 400	1 925	1 849	951	932	412	448	568	510	759	711	789	851	
Reg.-Bezirk Oppeln	1872/75	39 617	20 899	18 718	7 708	6 198	2 005	1 869	1 995	1 889	1 025	969	354	350	384	355	466	414	458	463	
	1876/80	38 399	20 205	18 194	7 055	5 672	2 117	1 954	1 935	1 851	874	833	334	324	350	302	401	331	428	391	
	1872/80	38 941	20 513	18 428	7 344	5 906	2 068	1 916	1 962	1 868	941	893	343	336	365	326	430	368	441	423	
Provinz Sachſen	1872/75	58 292	30 147	28 145	10 683	8 818	2 129	2 078	2 180	2 095	1 130	1 146	458	461	557	524	752	711	602	781	
	1876/80	56 190	29 477	26 713	10 160	8 217	2 286	2 186	2 333	2 249	1 147	1 139	391	407	483	436	614	581	590	637	
	1872/80	57 124	29 775	27 349	10 393	8 484	2 216	2 138	2 265	2 181	1 139	1 142	421	431	516	476	675	639	596	701	
Provinz Schlesw.-Holſt. (1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg)	1872/75	22 024	11 308	10 716	2 876	2 341	624	574	668	635	493	504	261	284	309	288	407	308	314	362	
	1876/80	22 586	11 761	10 825	3 093	2 467	653	640	662	603	439	443	242	276	286	279	373	297	312	324	
	1872/80	22 336	11 560	10 776	2 996	2 411	641	611	665	617	463	470	250	279	296	283	388	302	313	341	
Provinz Hannover	1872/75	50 005	25 788	24 217	6 281	5 033	1 665	1 573	1 919	1 835	1 254	1 123	545	579	576	537	777	665	619	746	
	1876/80	45 130	23 354	21 776	5 642	4 482	1 504	1 395	1 492	1 441	821	803	396	434	518	458	634	571	612	691	
	1872/80	47 297	24 436	22 861	5 926	4 727	1 575	1 475	1 682	1 616	1 013	945	462	499	544	493	697	613	615	715	
Reg.-Bezirke Münſter und Minden	1872/75	24 628	12 504	12 124	3 065	2 468	841	832	881	879	589	590	306	336	308	309	374	339	319	385	
	1876/80	22 524	11 484	11 040	2 797	2 259	776	771	745	721	388	431	217	267	262	283	315	294	316	357	
	1872/80	23 459	11 938	11 521	2 916	2 352	805	798	805	791	477	502	257	298	283	294	341	314	317	370	
Reg.-Bezirk Arnsberg	1872/75	27 402	14 841	12 561	4 165	3 345	1 400	1 364	1 369	1 321	719	693	285	299	410	262	560	364	520	446	
	1876/80	25 620	13 770	11 850	3 744	3 006	1 392	1 381	1 403	1 402	610	606	238	245	312	264	407	287	462	394	
	1872/80	26 412	14 246	12 166	3 931	3 157	1 395	1 373	1 388	1 366	658	645	259	269	356	263	475	321	488	417	
Provinz Heſſen-Naſſau	1872/75	37 031	19 019	18 012	5 298	4 242	1 217	1 184	1 361	1 298	731	728	301	328	372	364	570	527	490	603	
	1876/80	35 383	18 186	17 197	4 805	3 897	1 191	1 169	1 232	1 239	619	628	264	320	369	341	472	447	503	565	
	1872/80	36 116	18 557	17 559	5 024	4 051	1 203	1 176	1 289	1 265	669	673	281	323	370	351	515	482	497	583	
Reg.-Bezirk Düſſeldorf	1872/75	37 574	19 991	17 583	6 096	5 049	1 652	1 642	1 599	1 522	852	796	384	384	529	422	702	513	656	578	
	1876/80	37 354	20 011	17 343	5 811	4 610	1 830	1 787	1 778	1 750	806	793	296	350	439	417	587	454	628	544	
	1872/80	37 452	20 002	17 450	5 938	4 805	1 751	1 722	1 698	1 649	827	794	335	365	479	419	639	480	640	559	
Uebrige Rheinprovinz	1872/75	59 772	31 136	28 636	9 429	7 739	2 306	2 260	2 375	2 366	1 263	1 236	593	619	676	635	933	757	828	868	
	1876/80	58 935	30 701	28 234	9 248	7 327	2 412	2 370	2 340	2 448	1 089	1 101	457	574	599	583	763	670	801	816	
	1872/80	59 307	30 895	28 412	9 328	7 510	2 365	2 321	2 356	2 412	1 166	1 160	517	594	633	606	839	709	813	839	

[1]) Die Verſtorbenen, deren Alter unermittelt geblieben iſt, ſind auf diejenigen mit nachgewieſenem Alter (Spalte 5 bis 42) verhältnißmäßig vertheilt und in den betreffenden

die im ersten Lebensjahr Gestorbenen auch nach dem Familienstand.

(ohne die Todtgeborenen).

Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).																					
30—35		35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80 und darüber.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Durchschnittlich jährlich.																					
Geschlecht und Alter.																					
676	629	785	696	905	696	1 108	802	1 200	952	1 204	1 041	1 083	1 084	738	854	786	937	587	760	612	863
577	502	709	557	857	620	1 004	652	1 148	852	1 330	1 083	1 326	1 276	1 086	1 114	701	867	688	869	638	937
621	559	743	619	878	654	1 050	718	1 171	896	1 274	1 064	1 218	1 191	931	999	739	898	643	821	626	904
533	584	601	585	614	507	702	502	804	591	738	594	663	598	516	541	551	619	395	483	433	585
423	428	489	420	539	430	559	379	669	481	754	566	754	671	611	589	500	576	466	538	524	684
472	497	539	493	573	464	623	434	729	530	747	578	714	639	569	568	522	595	435	514	483	640
567	501	603	400	524	310	499	299	508	321	447	298	367	345	303	329	273	361	183	270	129	260
596	499	583	440	594	359	483	289	477	312	468	342	409	359	323	367	253	362	211	330	157	281
583	500	591	423	563	337	490	293	491	316	459	322	390	353	314	350	262	361	199	303	144	272
705	754	832	759	906	696	1 042	746	1 234	842	1 290	927	1 268	1 078	1 170	1 099	1 240	1 337	900	1 088	732	1 113
649	641	761	639	858	574	876	551	1 102	754	1 295	932	1 328	1 075	1 220	1 208	1 087	1 203	995	1 224	826	1 221
674	691	793	693	879	628	950	638	1 161	793	1 293	930	1 301	1 076	1 198	1 160	1 155	1 262	953	1 163	784	1 173
401	461	450	503	525	450	614	467	682	540	714	583	739	670	687	668	791	827	585	653	519	664
397	392	449	411	527	397	562	404	661	519	775	610	795	715	781	792	694	733	648	744	576	751
399	423	449	452	526	421	585	432	670	528	748	598	770	695	739	737	737	775	620	704	551	712
588	727	656	732	684	616	762	662	893	743	894	742	819	792	658	695	623	739	485	583	556	754
492	512	597	550	643	539	666	463	745	634	882	689	938	888	804	753	606	691	533	624	617	895
535	607	623	631	662	573	708	552	810	683	888	712	885	845	739	727	613	713	512	606	590	833
852	982	955	1013	1 055	935	1 188	999	1 472	1 234	1 529	1 402	1 662	1 683	1 674	1 794	1 766	2 080	1 256	1 542	920	1 162
878	893	994	946	1 088	874	1 180	895	1 431	1 103	1 679	1 443	1 737	1 662	1 769	1 894	1 625	1 865	1 400	1 748	1 039	1 276
866	933	977	975	1 073	901	1 184	941	1 449	1 161	1 612	1 425	1 704	1 671	1 726	1 850	1 687	1 961	1 336	1 657	986	1 225
482	487	563	510	590	514	676	520	740	579	687	627	675	672	607	645	611	686	458	481	415	490
438	404	523	467	565	477	631	475	676	605	776	683	767	801	696	727	586	686	531	559	522	652
458	441	541	486	576	494	651	495	705	594	736	659	726	743	656	690	597	686	498	524	475	580
629	798	713	824	809	765	984	804	1 180	967	1 252	1 100	1 409	1 362	1 421	1 419	1 478	1 528	1 012	1 077	769	887
557	645	652	652	764	648	845	641	1 100	838	1 324	1 091	1 398	1 308	1 447	1 437	1 394	1 415	1 130	1 209	862	977
589	713	679	728	784	700	906	713	1 136	895	1 292	1 095	1 403	1 332	1 435	1 429	1 432	1 465	1 077	1 150	821	937
296	379	320	402	321	353	378	330	468	402	516	430	576	534	643	623	707	730	567	587	564	650
306	333	326	352	357	336	379	299	454	368	548	464	622	546	665	648	734	739	654	704	656	707
302	353	324	374	341	344	378	313	460	383	534	449	602	541	655	637	722	735	615	652	615	681
693	860	757	872	812	792	993	817	1 134	959	1 231	1 121	1 437	1 417	1 519	1 554	1 596	1 669	1 150	1 182	830	883
611	704	705	761	802	742	842	677	1 031	852	1 253	1 103	1 353	1 348	1 449	1 549	1 455	1 503	1 237	1 274	997	988
648	773	728	810	807	764	909	739	1 077	900	1 244	1 111	1 390	1 379	1 480	1 551	1 518	1 577	1 198	1 233	923	941
330	462	356	462	373	377	451	447	543	509	590	566	745	749	756	773	763	769	518	480	396	392
310	377	334	420	376	399	358	334	494	443	578	556	678	689	773	769	728	723	593	555	446	392
319	415	343	439	374	389	400	385	516	472	583	560	708	716	766	770	744	743	560	521	424	392
540	462	554	436	544	385	532	289	559	376	499	392	585	522	545	536	510	512	313	313	232	244
471	418	510	415	520	363	492	277	514	331	552	394	508	446	546	516	480	484	357	369	252	252
502	438	530	424	530	373	510	282	534	351	528	393	542	480	545	525	494	496	338	344	243	249
520	631	546	603	563	543	665	552	853	741	940	923	1 154	1 212	1 192	1 239	1 101	1 142	679	692	466	457
521	590	587	578	611	584	666	511	794	678	946	906	1 024	1 059	1 191	1 234	1 079	1 157	805	822	507	472
520	608	569	589	590	566	666	529	820	706	943	914	1 083	1 127	1 192	1 236	1 088	1 150	749	765	489	465
659	627	684	625	653	536	680	463	750	529	743	571	811	703	798	760	808	810	519	542	416	511
667	569	675	577	700	529	677	438	728	477	770	554	801	663	860	801	815	814	655	665	488	551
663	595	679	599	679	532	679	449	738	500	758	561	805	681	833	783	811	813	594	611	456	533
791	919	848	945	860	828	1 000	830	1 206	999	1 314	1 115	1 556	1 491	1 649	1 521	1 630	1 573	1 082	1 013	797	922
770	868	802	921	883	851	954	740	1 129	932	1 355	1 163	1 497	1 436	1 715	1 640	1 627	1 556	1 317	1 264	943	974
779	890	823	932	873	840	974	781	1 163	962	1 337	1 142	1 523	1 460	1 686	1 587	1 629	1 564	1 213	1 152	878	951

Zahlen enthalten. — Vergl. im übrigen die Anmerkung 2 auf Seite 144/45.

Fortſetzung von C. I. Die Geſtorbenen nach Geſchlecht und Alter;

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Der Geſtorbenen																			
		Geſammtzahl.			Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).																
		Im ganzen.	Männlich.	Weiblich.	0—1		1—2		2—5		5—10		10—15		15—20		20—25		25—30		
					M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Noch: 3. Nach Staaten und Landestheilen. — Noch: a. Die Geſtorbenen																					
Hohenzollern	1872/75	2 057	1 051	1 006	495	426	32	35	34	32	23	28	12	11	16	12	19	20	16	23	
	1876/80	2 096	1 097	999	478	379	53	47	51	56	34	33	14	14	13	14	20	17	18	22	
	1872/80	2 078	1 076	1 002	485	400	43	41	44	45	30	31	13	13	15	13	20	18	17	23	
Königreich Preußen [1])	1872/75	687 641	358 397	329 244	121 256	99 736	25 824	24 939	26 872	25 824	14 958	14 452	6 471	6 670	7 384	6 701	9 939	8 725	8 844	9 736	
	1876/80	675 648	354 724	320 924	118 175	95 839	27 928	26 822	28 457	27 689	13 842	13 602	5 412	5 864	6 528	5 909	8 302	7 140	8 504	8 394	
	1872/80	680 978	356 357	324 621	119 544	97 571	26 993	25 985	27 753	26 860	14 338	13 979	5 882	6 222	6 909	6 261	9 029	7 844	8 656	8 991	
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1872/75	49 243	25 386	23 857	9 501	7 527	1 334	1 311	1 388	1 384	675	674	274	292	310	329	533	491	521	618	
	1876/80	47 724	24 680	23 044	8 887	6 949	1 488	1 530	1 348	1 408	623	618	232	261	304	313	498	426	513	555	
	1872/80	48 399	24 994	23 405	9 159	7 206	1 419	1 433	1 366	1 397	646	643	251	275	306	320	514	455	517	583	
Uebr. Bayern rechts des Rheins	1872/75	89 735	46 849	42 886	22 997	18 801	1 739	1 775	1 694	1 675	947	922	369	399	460	498	858	746	745	855	
	1876/80	90 369	47 494	42 875	22 956	18 919	2 103	2 174	1 755	1 713	937	939	328	377	458	449	769	643	801	808	
	1872/80	90 087	47 207	42 880	22 975	18 866	1 941	1 997	1 728	1 697	942	932	346	386	459	471	808	688	776	829	
Bayeriſche Pfalz	1872/75	16 047	8 193	7 854	2 844	2 285	563	542	503	526	221	212	107	113	144	154	211	219	183	245	
	1876/80	15 887	8 117	7 770	2 634	2 105	592	592	585	617	243	250	106	125	145	150	188	193	200	227	
	1872/80	15 959	8 151	7 808	2 728	2 185	580	569	548	576	233	233	107	120	145	151	198	205	192	235	
Königreich Bayern	1872/75	155 025	80 428	74 597	35 342	28 613	3 636	3 628	3 585	3 585	1 843	1 808	750	804	914	981	1 602	1 456	1 449	1 718	
	1876/80	153 980	80 291	73 689	34 477	27 973	4 183	4 296	3 688	3 738	1 803	1 807	666	763	907	912	1 455	1 262	1 514	1 590	
	1872/80	154 445	80 352	74 093	34 862	28 257	3 940	3 999	3 642	3 670	1 821	1 808	704	781	910	942	1 520	1 348	1 485	1 647	
Königreich Sachſen [1])	1872/75	78 064	40 724	37 340	18 046	14 720	2 754	2 645	2 427	2 355	1 126	1 142	456	493	570	590	846	983	875	1 001	
	1876/80	82 061	43 289	38 772	19 301	15 623	3 003	2 878	2 652	2 564	1 202	1 214	383	430	600	604	826	896	888	980	
	1872/80	80 285	42 149	38 136	18 743	15 222	2 892	2 775	2 552	2 471	1 168	1 182	415	458	587	598	835	935	882	989	
Württemberg	1876/80	57 858	29 877	27 981	13 599	11 200	1 589	1 675	1 550	1 605	760	782	269	326	346	332	463	411	513	530	
Baden	1872/75	41 105	21 101	20 004	8 823	7 204	1 000	985	885	936	490	466	239	245	317	335	505	469	491	591	
	1876/80	40 730	20 927	19 803	7 963	6 415	1 144	1 219	1 236	1 227	629	635	247	266	338	363	480	440	462	519	
	1872/80	40 896	21 004	19 892	8 345	6 766	1 080	1 115	1 080	1 098	567	560	244	256	328	351	491	453	475	551	
Heſſen	1872/75	21 593	11 108	10 485	3 579	2 978	677	648	639	650	325	311	148	156	205	195	352	287	295	364	
	1876/80	21 429	11 057	10 372	3 385	2 732	697	685	692	710	328	317	143	153	204	209	337	280	304	337	
	1872/80	21 502	11 080	10 422	3 472	2 842	688	669	669	683	326	315	145	154	205	203	344	283	300	349	
Mecklenburg-Schwerin	1872/75	12 022	6 090	5 932	1 612	1 333	328	300	347	359	262	249	140	139	142	135	169	156	118	164	
	1876/80	11 501	5 874	5 627	1 603	1 280	324	302	316	312	248	232	127	127	129	120	155	132	118	136	
	1872/80	11 733	5 970	5 763	1 607	1 304	326	301	330	333	254	239	132	132	135	126	161	143	118	149	
Die 6 statiſt. verein. thüring. Staaten, für 1872/75 jedoch ohne Reuß ä. L.	1872/75	17 145	8 829	8 316	3 113	2 507	524	524	554	520	284	284	110	112	133	127	175	192	155	196	
	1876/80	18 336	9 600	8 736	3 447	2 795	608	580	610	607	284	271	97	114	139	127	186	177	185	193	
	1872/80	17 807	9 258	8 549	3 299	2 667	571	555	585	569	284	276	103	113	136	127	181	184	172	194	
Herzogthum Oldenburg	1872/75	5 822	2 982	2 840	580	449	165	155	194	191	171	160	83	92	90	82	114	93	87	93	
	1876/80	5 619	2 905	2 714	584	476	174	156	176	168	132	120	67	71	83	71	111	76	99	106	
	1872/80	5 710	2 939	2 771	583	464	170	156	183	178	150	138	74	81	86	76	112	84	94	100	
Fürſtenthum Lübeck	1872/75	750	377	373	96	83	17	18	20	19	17	13	9	10	11	11	9	12	8	9	
	1876/80	712	365	347	89	76	17	15	19	21	12	14	9	10	10	8	8	10	10	7	
	1872/80	729	371	358	92	79	17	16	19	21	14	13	9	10	11	9	9	11	9	8	
Fürſtenthum Birkenfeld	1872/75	820	420	400	101	86	32	26	38	35	20	20	7	10	8	8	13	13	10	13	
	1876/80	756	385	371	89	70	25	24	30	35	10	16	7	10	10	10	11	10	12	11	
	1872/80	784	400	384	94	78	28	25	34	35	14	18	8	10	9	9	12	11	11	12	
Großherzogth. Oldenburg	1872/75	7 392	3 779	3 613	777	618	214	199	252	245	208	193	99	112	109	101	136	118	105	115	
	1876/80	7 087	3 655	3 432	762	622	216	195	225	224	154	150	83	91	103	89	130	96	121	124	
	1872/80	7 223	3 710	3 513	769	621	215	197	236	234	178	169	91	101	106	94	133	106	114	120	

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf Seite 144/145.

die im erſten Lebensjahr Geſtorbenen auch nach dem Familienſtand.

(ohne die Todtgeborenen)

Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).																			
30—35		35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80 und darüber.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Durchſchnittlich jährlich.																					
nach Geſchlecht und Alter.																					
24	24	16	27	21	23	24	26	30	35	41	42	54	56	55	59	60	59	36	33	43	35
20	22	19	23	22	23	22	23	29	30	38	43	51	53	65	64	65	61	49	42	36	33
21	23	17	25	22	23	23	24	29	32	39	43	52	54	61	62	63	60	43	38	39	34
9 286	10 287	10 239	10 394	10 759	9 326	12 298	9 555	14 256	11 319	14 629	12 474	15 603	14 968	14 931	15 109	15 294	16 378	10 725	11 779	8 829	10 872
8 683	8 797	9 715	9 129	10 706	8 745	11 196	8 048	13 182	10 209	15 323	12 622	15 986	14 995	16 001	16 102	14 429	15 435	12 269	13 540	10 086	12 043
8 951	9 459	9 948	9 692	10 730	9 003	11 686	8 718	13 659	10 702	15 015	12 556	15 816	14 983	15 525	15 661	14 813	15 854	11 583	12 758	9 527	11 522
592	692	623	719	698	684	793	712	1 003	907	1 077	1 080	1 399	1 434	1 449	1 593	1 470	1 521	974	1 055	772	834
561	634	622	660	718	636	761	630	942	809	1 119	1 096	1 216	1 291	1 470	1 608	1 412	1 520	1 140	1 248	826	852
575	659	623	686	709	657	775	667	969	853	1 101	1 089	1 298	1 355	1 460	1 601	1 437	1 520	1 067	1 162	802	844
824	973	859	1 085	997	974	1 200	1 036	1 505	1 292	1 671	1 549	2 197	2 141	2 251	2 276	2 339	2 439	1 684	1 724	1 513	1 726
828	902	899	945	973	882	1 143	909	1 402	1 124	1 695	1 472	2 004	1 895	2 480	2 460	2 384	2 436	1 980	2 107	1 599	1 721
826	934	881	1 007	984	924	1 168	965	1 448	1 198	1 684	1 506	2 090	2 004	2 378	2 378	2 364	2 438	1 848	1 936	1 561	1 724
207	250	211	247	210	196	231	211	323	278	370	372	436	475	482	520	463	484	284	298	200	227
207	237	217	225	229	222	236	193	283	252	360	342	407	440	470	501	442	464	349	385	224	250
207	243	214	235	220	210	234	201	301	264	364	356	419	456	476	510	452	473	320	347	213	239
1 623	1 915	1 693	2 051	1 905	1 854	2 224	1 959	2 831	2 477	3 118	3 001	4 032	4 050	4 182	4 389	4 272	4 444	2 942	3 077	2 485	2 787
1 596	1 773	1 738	1 830	1 920	1 740	2 140	1 732	2 627	2 185	3 174	2 910	3 627	3 626	4 420	4 569	4 238	4 420	3 469	3 740	2 649	2 823
1 608	1 836	1 718	1 928	1 913	1 791	2 177	1 833	2 718	2 315	3 149	2 951	3 807	3 815	4 314	4 489	4 253	4 431	3 235	3 445	2 576	2 807
887	1 001	930	986	1 063	907	1 229	904	1 390	1 058	1 515	1 261	1 604	1 497	1 603	1 644	1 463	1 654	1 186	1 480	754	1 019
942	990	990	925	1 093	864	1 258	896	1 494	1 049	1 616	1 291	1 725	1 514	1 678	1 711	1 516	1 748	1 290	1 532	832	1 063
918	995	963	952	1 080	883	1 245	900	1 448	1 053	1 571	1 278	1 671	1 506	1 645	1 681	1 493	1 706	1 244	1 509	797	1 043
546	644	593	708	629	648	703	643	800	800	1 065	1 111	1 216	1 274	1 554	1 624	1 535	1 641	1 238	1 202	909	825
472	608	490	576	478	505	604	555	752	710	793	843	1 011	1 103	1 168	1 220	1 148	1 222	775	744	660	687
484	537	518	596	524	519	571	527	661	655	823	849	924	1 015	1 152	1 235	1 149	1 194	939	930	683	662
479	569	506	587	503	513	586	539	702	679	809	846	963	1 054	1 159	1 228	1 148	1 206	866	848	673	673
308	363	305	324	304	274	332	272	461	386	491	467	604	627	681	709	637	673	418	447	347	354
298	340	318	337	340	306	353	290	400	344	484	472	556	583	648	686	666	687	524	540	380	364
302	351	312	331	324	292	344	282	427	362	487	470	577	602	663	695	653	681	477	499	365	359
135	179	163	184	159	172	220	193	286	229	305	289	365	341	380	377	402	448	309	348	248	337
116	145	143	157	157	151	183	169	232	209	304	276	356	348	374	393	357	395	346	377	286	366
124	160	152	169	158	160	199	180	256	218	305	282	360	345	377	386	377	419	330	364	269	353
177	209	198	222	227	209	272	254	347	315	393	376	465	473	502	528	529	548	371	385	300	335
185	198	220	198	225	209	270	224	361	291	458	386	479	468	546	552	525	527	444	472	331	347
181	203	210	209	226	209	271	237	354	302	430	381	473	471	526	541	527	536	411	433	318	342
91	123	100	124	111	108	122	111	143	112	147	143	173	165	177	167	185	207	138	145	111	120
84	104	96	113	108	104	112	85	131	106	139	126	170	172	187	191	173	176	161	163	118	130
87	113	98	118	110	105	117	97	136	109	142	133	171	169	182	180	178	190	151	155	115	125
8	12	10	12	8	6	13	12	11	15	18	17	24	18	23	27	25	31	29	22	21	26
8	9	10	12	10	11	9	11	12	11	16	17	20	20	25	20	30	26	26	25	25	24
8	10	10	12	10	9	10	12	12	12	17	17	22	19	24	23	28	28	27	23	23	26
14	15	17	11	10	10	14	12	21	18	13	19	23	26	21	27	31	20	14	17	13	14
11	12	12	12	15	8	14	13	14	13	17	15	23	22	24	28	26	28	21	20	14	14
12	13	14	11	13	9	14	12	17	15	15	17	23	24	23	28	28	24	18	19	13	14
113	150	127	147	129	124	149	135	175	145	178	179	220	209	221	221	241	258	181	184	145	160
103	125	118	137	133	123	135	109	157	130	172	158	213	214	236	239	229	230	208	208	157	168
107	136	122	141	133	123	141	121	165	136	174	167	216	212	229	231	234	242	196	197	151	165

Fortsetzung von C. I. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Alter;

Staaten und Landestheile.	Perioden.	Die Gestorbenen																	
		Gesammtzahl.			Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).														
					0—1		1—2		2—5		5—10		10—15		15—20		20—25		25—30	
		Im ganzen.	Männlich.	Weiblich.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Noch: 3. Nach Staaten und Landestheilen. —																				
Noch: a. Die Gestorbenen																				
Braunschweig	1872/75	8616	4398	4218	1356	1072	315	309	339	320	182	188	80	84	85	80	115	122	94	124
	1876/80	8281	4284	3997	1235	1040	313	315	314	309	157	164	69	65	89	69	100	110	106	125
	1872/80	8430	4335	4095	1289	1054	314	313	325	314	169	174	74	74	87	74	107	115	100	124
Sachsen-Meiningen	1878/80	4351	2314	2037	596	453	165	155	170	161	70	65	26	29	36	33	53	49	57	52
Anhalt[1])	1872/75	4992	2543	2449	853	713	172	169	175	167	97	105	36	34	48	49	62	64	58	64
	1876/80	5041	2655	2386	837	690	199	184	225	212	115	111	37	38	52	37	64	56	63	61
	1872/80	5019	2605	2414	844	701	187	177	203	191	107	109	36	36	51	42	63	60	61	62
Freie Stadt Lübeck	1872/75	1281	645	636	166	154	40	40	46	44	27	28	14	13	15	13	25	15	20	19
	1876/80	1299	670	629	195	161	36	41	30	28	24	18	11	15	19	12	22	16	20	21
	1872/80	1291	659	632	182	158	38	40	37	35	25	22	12	14	17	13	23	15	20	20
Elsaß-Lothringen	1872/75	40968	20684	20284	6751	5478	1204	1159	1171	1169	613	623	316	385	359	464	551	552	497	622
	1876/80	39628	20070	19558	6222	5035	1218	1195	1125	1138	547	589	258	322	363	451	476	476	409	521
	1872/80	40223	20343	19880	6457	5232	1212	1179	1146	1152	577	604	284	350	361	456	510	510	448	566
Freie Stadt Hamburg[2])	1872/75	9777	5183	4594	3106		794		584		323		117		184		288		360	
	1876/80	10612	5691	4921	3573		955		682		329		115		173		273		352	
	1872/80	10241	5465	4776	3365		883		638		326		116		178		280		356	

b. Die im ersten Lebensjahre

Staaten.	Perioden.	Kinder beiderlei Geschlechts				Knaben				Mädchen			
		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr gestorben		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr gestorben		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr gestorben	
		ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Durchschnittlich jährlich.													
Preußen[3])	1876/80	964 784	78 589	186 631	27 383	(3 19 609	(3 2 955	(3 5 734	(3 1 485	(3 18 837	(3 2 831	(3 4 700	(3 1 292
Bayern	1872/75	175 261	27 164	53 359	10 595	90 148	13 821	29 675	5 666	85 113	13 343	23 684	4 929
	1876/80	182 639	26 953	52 123	10 326	93 772	13 787	28 863	5 613	88 867	13 166	23 260	4 713
	1872/80	179 359	27 048	52 673	10 446	92 161	13 803	29 224	5 637	87 198	13 245	23 449	4 809
Württemberg	1876/80	75 275	6 822	22 317	2 481	38 427	3 458	12 279	1 319	36 848	3 364	10 038	1 162
Baden	1872/75	54 163	5 095	14 267	1 760	27 771	2 563	7 880	943	26 392	2 532	6 387	817
	1876/80	54 295	4 303	13 033	1 345	27 768	2 200	7 235	728	26 527	2 103	5 798	617
	1872/80	54 236	4 655	13 582	1 529	27 769	2 361	7 522	823	26 467	2 294	6 060	706
Hessen	1872/75	30 541	2 420	5 957	601	15 601	1 221	3 269	310	14 940	1 199	2 688	291
	1876/80	30 409	2 267	5 420	697	15 702	1 159	3 014	371	14 707	1 108	2 406	326
	1872/80	30 468	2 334	5 658	655	15 657	1 186	3 127	344	14 811	1 148	2 531	311
Mecklenburg-Schwerin	1876/80	15 772	2 404	2 290	593	8 099	1 234	1 278	325	7 673	1 170	1 012	268
6 thüring. Staaten	1878/80	25 120	2 854	5 268	929	12 897	1 490	2 968	496	12 223	1 364	2 300	433

[1]) Vergl. Anm. 2) auf S. 144/145. — [2]) Für 1872 sind die Altersklassen nicht so speziell, wie hier aufgeführt, nachgewiesen; die betreffenden summarischen Zahlen sind, Zahlen neben Preußen nur auf die Stadt Berlin; dieselben sind aus den Veröffentlichungen des statistischen Amts dieser Stadt zusammengestellt.

die im erſten Lebensjahr Geſtorbenen auch nach dem Familienſtand.

(ohne die Todtgeborenen).

Alter (. . . Jahre voll bis unter . . . Jahre).																					
30—35		35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80 und darüber.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Durchſchnittlich jährlich.																					
nach Geſchlecht und Alter.																					
109	128	117	125	127	120	145	133	189	164	198	182	215	235	218	267	225	254	175	175	114	136
100	112	131	113	133	100	148	104	173	142	215	187	227	226	240	252	210	224	184	195	140	145
104	119	124	118	130	109	147	117	180	152	207	185	222	230	231	258	217	238	180	186	128	141
70	48	79	60	83	62	88	67	102	84	120	104	128	136	149	139	131	152	106	106	85	82
55	66	61	64	78	64	93	68	101	83	109	100	122	118	127	132	118	143	97	139	81	107
57	62	60	56	69	52	89	60	109	74	120	92	126	108	128	123	120	134	101	126	84	110
56	64	61	59	73	58	91	64	105	78	115	95	124	113	127	127	119	138	99	132	83	108
19	18	17	25	22	19	27	18	27	17	29	19	27	32	37	37	38	47	27	38	22	40
19	18	18	17	25	16	27	17	27	18	30	26	34	29	37	38	38	49	33	51	25	38
19	18	18	21	24	17	27	18	27	18	30	23	31	30	37	38	38	48	30	45	24	39
501	592	523	612	546	558	609	578	724	689	834	893	1 112	1 174	1 224	1 325	1 368	1 421	1 016	1 031	765	959
470	558	522	541	545	531	555	515	708	620	831	850	1 041	1 120	1 267	1 416	1 362	1 415	1 196	1 214	955	1 051
483	573	522	572	546	543	579	543	715	651	832	869	1 072	1 144	1 248	1 375	1 365	1 418	1 116	1 133	870	1 010
795				626				675				828				1 097					
795				678				679				802				1 206					
795				655				677				814				1 158					

Geſtorbenen nach dem Familienſtand.

Staaten.	Perioden.	Kinder beiderlei Geſchlechts				Knaben				Mädchen			
		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr geſtorben		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr geſtorben		lebendgeboren		im 1. Lebensjahr geſtorben	
		ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Durchſchnittlich jährlich.													
Herzogthum Oldenburg	1872/75	7 607	268	969	61	3 920	137	551	30	3 687	131	418	31
Großherzogth. Oldenburg	1876/80	10 494	555	1 250	135	5 417	269	694	68	5 077	286	556	67
Herzogthum Oldenburg	1872/80	7 939	310	976	71	4 099	152	548	35	3 840	158	428	36
Braunſchweig	1872/75	10 499	1 216	2 082	346	5 403	608	1 180	176	5 096	608	902	170
	1876/80	11 027	1 225	1 944	332	5 640	630	1 060	176	5 387	595	884	156
	1872/80	10 792	1 222	2 005	338	5 535	621	1 113	176	5 257	601	892	162
Sachſen-Meiningen	1878/80	6 312	768	885	164	3 209	388	503	93	3 103	380	382	71
Freie Stadt Lübeck	1872/75	1 632	139	273	45	848	62	145	20	784	77	128	25
	1876/80	1 874	158	303	53	957	82	164	31	917	76	139	22
	1872/80	1 766	150	289	49	909	73	155	26	857	77	134	23
Elſaß-Lothringen	1872/75	50 049	3 949	10 930	1 299	25 780	2 005	6 096	655	24 269	1 944	4 834	644
	1876/80	48 965	3 656	10 002	1 254	25 101	1 875	5 561	661	23 864	1 781	4 441	593
	1872/80	49 447	3 786	10 415	1 274	25 403	1 933	5 799	658	24 044	1 853	4 616	616

im Anhalt an die Nachweiſungen der ſpäteren Jahre, verhältnißmäßig auf die Altersklaſſen, auf welche ſie ſich beziehen, vertheilt. — 3) In den Spalten 6 bis 13 beziehen ſich die

Zu C.I. Zum Vergleich dienende

Staaten und Landestheile.	Periode.	Geschlecht.	Gesammtzahl der Gestorbenen: beiderlei Geschlechts.	Gesammtzahl der Gestorbenen: eines jeden Geschlechts.	Anzahl der Gestorbenen im Alter: Unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—10	10—15	15—20	20—25	25—30	30—35	35—40
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
																Durchschnittlich
1. Oesterreich	1871/80	M.	672 548	350 429	118 395	26 828	14 080	9 543	7 456	15 931	6 473	6 907	10 056	8 775	8 522	9 443
		W.		322 119	95 054	25 887	13 664	9 146	7 166	15 838	6 812	7 205	8 150	8 843	9 052	9 787
a. West-Oesterreich	1871/80	M.	441 059	230 489	78 754	15 804	7 692	5 137	4 082	8 334	3 254	4 518	7 074	6 081	5 753	6 054
		W.		210 570	62 998	15 322	7 473	4 959	3 967	8 410	3 641	4 559	5 488	5 791	5 711	5 895
b. Galizien u. Bukowina	1871/80	M.	231 489	119 940	39 641	11 024	6 388	4 406	3 374	7 597	3 219	2 389	2 982	2 694	2 769	3 389
		W.		111 549	32 056	10 565	6 191	4 187	3 199	7 428	3 171	2 646	2 662	3 052	3 341	3 892
2. Schweiz [2])	1871/80	M.	64 575	33 603	9 152	1 298	667	470	347	943	501	682	956	973	1 036	1 104
		W.		30 972	7 315	1 279	628	438	348	900	565	739	850	969	1 056	1 079
3. Italien	1872/80	M.	824 038	422 824	116 823	46 889	20 047	11 866	8 900	18 341	7 944	8 357	11 997	9 865	9 385	10 289
		W.		401 214	100 104	44 842	19 543	11 704	8 829	18 601	8 720	9 377	10 955	11 247	10 924	11 091
4. Spanien [3])	1861/70	M.	488 813	252 973	62 569	65 234				9 595	4 672	5 454	7 016	6 222	6 501	7 302
		W.		235 840	51 056	60 770				9 277	4 867	5 851	6 775	6 650	6 921	7 352
5. Frankreich	1872/80	M.	826 417	426 423	86 645	40 341				10 763	6 301	8 710	14 848	12 661	12 794	13 172
		W.		399 994	70 121	39 060				11 146	7 370	10 244	12 502	12 744	12 758	12 360
6. Großbritannien und Irland [4])	1871/80	M.	690 901	354 643	87 177	27 362	12 007	7 655	5 590	13 441	6 931	8 938	10 732	10 334	10 739	11 358
		W.		336 258	69 252	25 583	11 866	7 637	5 455	12 743	7 066	9 385	10 707	10 720	10 866	10 920
a. England mit Wales und Schottland [4])	1871/80	M.	594 227	306 154	79 651	25 075	10 702	6 807	4 936	11 643	5 860	7 445	8 985	8 873	9 334	9 990
		W.		288 073	63 208	23 363	10 557	6 753	4 799	10 894	5 823	7 714	9 080	9 180	9 376	9 486
b. Irland [4])	1871/80	M.	96 674	48 489	7 526	2 287	1 305	848	654	1 798	1 071	1 493	1 747	1 461	1 405	1 368
		W.		48 185	6 044	2 220	1 309	884	656	1 849	1 243	1 671	1 627	1 540	1 490	1 434
7. Belgien	1878/80	M.	120 701	63 328	16 146	3 994	1 879	1 037	764	1 723	910	1 305	1 823	1 619	1 646	1 858
		W.		57 373	13 084	3 877	1 845	1 096	813	1 831	1 084	1 460	1 650	1 564	1 554	1 678
8. Niederlande	1871/80	M.	92 528	47 455	15 652	3 467	1 515	936	647	1 706	802	1 020	1 403	1 165	1 120	1 192
		W.		45 073	12 558	3 361	1 467	892	632	1 645	894	1 022	1 138	1 263	1 420	1 516
9. Dänemark	1871/80	M.	36 696	18 617	4 542	920	458	343	272	842	456	454	562	446	430	493
		W.		18 079	3 644	879	436	336	271	848	555	527	545	566	574	582
10. Schweden	1871/80	M.	80 140	40 701	9 635	2 338	1 405	1 013	766	2 056	955	968	1 255	1 122	1 089	1 166
		W.		39 439	7 765	2 139	1 303	957	724	1 968	978	946	997	1 069	1 068	1 153
11. Norwegen [5])	1871/80	M.	30 944	15 676	3 261	905	469	351	260	675	397	539	667	541	423	429
		W.		15 268	2 616	838	439	332	246	650	404	465	513	507	471	475
12. Europ. Rußland ohne Polen und Finnland [6])	1871/79	M.	2 516 191	1 293 851	508 657	132 244	71 511	44 640	31 332	63 473	24 841	23 872	26 775	26 640	24 824	29 258
		W.		1 222 340	433 012	125 944	69 808	43 454	30 529	61 042	24 180	24 856	27 028	29 793	27 929	31 552
13. Finnland	1871/80	M.	42 573	21 625	6 500	3 001		1 140		1 024	447	473	636	590	570	574
		W		20 948	5 300	2 829		1 101		1 010	446	492	539	598	610	609
14. Rumänien	1871/80	M.	137 848	73 854	16 700	14 959				6 362	4 552		4 929		5 234	
		W.		63 994	13 782	13 952				5 978	4 410		4 592		4 724	
16. Griechenland	1871/80	M.	31 204	16 378	3 165	2 792				1 100	578	522	567	599	602	604
		W.		14 826	2 888	2 543				1 013	554	523	511	546	520	519

[1]) Die Zahlen in dieser Spalte sind auf die verschiedenen Altersklassen verhältnißmäßig vertheilt und hier nur nachrichtlich angegeben. — [2]) Die verhältnißmäßig nur summarisch angegeben sind; dieselben sind diesseits mit denen unbekannten Alters zusammen verhältnißmäßig auf die Altersklassen vertheilt. — [3]) In der spanischen diesseits rechnungsmäßig ergänzt worden. — Ferner sind 156 in denselben beiden Jahren Gestorbene, für welche der Altersnachweis fehlt, verhältnißmäßig auf die Altersklassen sondern nach diesseitiger Bezeichnungsweise auf die folgenden vertheilt: 1—6, 6—11, 11—16, 16—21 u. s. w.; die vorletzte Altersklasse umfaßt jedoch nicht das Alter von klassen (25—35, 35—45 u. s. w.) eingetheilt; dieselben sind diesseits rechnungsmäßig unter Anwendung der arithmetischen Reihen zweiter Ordnung in 5jährige Altersklassen Altersjahre umgerechnet worden. Die Zahlen in den Spalten 30—33 bilden den Durchschnitt aus den 5 Jahren 1876/80. — [6]) In den russischen Landestheilen war die

	Mitte.						Nord.						West.					
	Sämmtliche Gestorbene.	Davon starben im Alter von ... Jahren: unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5	Sämmtliche Gestorbene.	Davon starben im Alter von ... Jahren: unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5	Sämmtliche Gestorbene.	Davon starben im Alter von ... Jahren: unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5
Männlich:	489 797	212 762	46 815	22 761	13 726	9 681	28 714	13 096	2 235	1 100	689	501	221 489	61 781	23 221	13 906	8 850	6 146
Weiblich:	466 017	182 004	45 416	22 528	13 458	9 520	27 436	11 174	2 154	1 079	687	481	204 852	49 899	20 804	13 070	8 408	5 869

Nachweisungen aus fremden Staaten.

von ... bis ... Jahren.													Lebendgeborene und im ersten Lebensjahre Gestorbene nach dem Familienstand.			
													Lebendgeborene		Im ersten Lebensjahre Gestorbene	
40 — 45	45 — 50	50 — 55	55 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 — 80	80 — 85	85 — 90	90 — 100	100 und darüber.	Alter nicht ermittelt.[1])	ehelich.	unehelich.	ehelich.	unehelich.
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
jährlich.																
10 007	11 092	12 646	13 845	14 746	14 152	13 293	9 790	5 381	2 311	728	29	191	372 729	55 790	99 021	19 374
9 419	9 829	11 598	13 164	14 760	14 404	13 400	9 823	5 663	2 515	898	42	93	350 966	52 590	78 344	16 710
6 378	7 012	8 145	9 043	10 390	10 526	10 642	8 316	4 781	2 075	626	18	124	244 450	40 078	64 416	14 338
5 717	6 011	7 208	8 371	10 397	10 857	10 999	8 556	5 127	2 299	784	30	53	230 467	38 607	50 615	12 383
3 629	4 080	4 501	4 802	4 356	3 626	2 651	1 474	600	236	102	11	67	128 279	15 712	34 605	5 036
3 702	3 818	4 390	4 793	4 363	3 547	2 401	1 267	536	216	114	12	40	120 499	13 983	27 729	4 327
1 208	1 335	1 562	1 711	2 006	2 223	2 268	1 694	993	383	90	1	(2 341	.	.	.	.
1 035	1 088	1 322	1 556	1 980	2 338	2 372	1 686	972	365	91	1	216	.	.	.	.
11 211	12 544	14 527	15 643	18 062	19 367	20 175	15 240	9 846	4 095	1 375	36	138	.	.	.	.
10 447	10 527	12 135	14 106	17 483	19 465	20 298	15 131	9 885	4 096	1 646	58	69	.	.	.	.
8 350	8 513	8 636	9 163	11 039	10 449	9 380	6 571	3 979	1 683	619	26					
7 514	7 352	7 499	8 482	10 398	10 421	9 429	7 178	4 826	2 235	917	70	16	.	.	.	.
14 546	15 662	18 739	21 574	26 903	30 132	34 071	30 938	18 815	6 814	1 968	26	.	449 844	34 645	75 744	10 901
12 341	13 326	15 417	18 583	24 384	28 159	32 711	30 979	22 817	9 825	3 111	36	.	428 935	33 606	60 536	9 585
11 981	12 436	13 581	15 385	16 862	18 446	18 077	15 798	11 998	5 325	2 398	92	65	.	.	.	.
11 023	10 803	11 947	14 190	16 232	18 584	19 003	17 583	14 016	6 797	3 704	176	31	.	.	.	.
10 556	10 937	11 758	12 924	13 937	14 977	14 514	12 409	9 254	4 031	1 528	28	27	.	.	.	.
9 564	9 354	10 158	11 618	13 185	15 116	15 431	14 039	11 106	5 441	2 753	75	12	.	.	.	.
1 425	1 499	1 823	2 461	2 925	3 469	3 563	3 389	2 744	1 294	870	64	38	.	.	.	.
1 459	1 449	1 789	2 572	3 047	3 468	3 572	3 544	2 910	1 356	951	101	19	.	.	.	.
1 955	2 099	2 534	2 890	3 338	3 812	4 285	4 033	2 523	880	272	3	—	81 820	6 665	14 347	1 799
1 564	1 474	1 797	2 197	2 671	3 427	4 039	4 066	2 814	1 338	445	5	—	78 181	6 412	11 456	1 628
1 291	1 434	1 702	1 876	2 075	2 203	2 347	2 018	1 237	508	138	1,4	28	.	.	.	.
1 347	1 205	1 378	1 568	1 929	2 268	2 610	2 402	1 613	730	213	1,6	5	.	.	.	.
561	677	842	947	1 024	1 109	1 176	1 004	664	302	92	1	.	.	.	.	.
532	541	647	754	880	1 076	1 231	1 169	859	445	180	2	.	.	.	.	.
1 298	1 510	1 748	1 898	1 977	2 123	2 226	2 078	1 393	552	129	1	76	.	.	.	.
1 196	1 243	1 486	1 687	1 975	2 273	2 578	2 623	2 000	998	309	4	17	.	.	.	.
448	534	612	642	675	759	878	904	736	409	159	3	36	27 760	2 537	2 985	353
476	492	540	589	650	768	938	1 062	927	571	291	8	22	26 351	2 419	2 380	273
30 708	35 483	34 724	40 300	38 660	35 974	30 655	22 329	10 100	4 135	2 409	307	119 302	.	.	.	.
30 356	34 142	35 191	42 591	42 640	39 187	31 713	21 057	9 688	3 973	2 389	286	111 594	.	.	.	.
575	645	779	847	905	864	875	690	356	112	22	0,3	—	33 462	2 818	5 878	622
575	559	678	805	957	992	1 092	961	548	192	55	0,5	—	31 797	2 763	4 740	560
5 783		5 326		4 814		3 297		1 349		442	107	—	.	.	.	.
4 320		4 217		3 961		2 578		1 042		360	78	—	.	.	.	.
618	614	603	686	703	690	622	500	390	218	174	31	—	.	.	.	.
480	473	480	558	601	629	579	506	387	246	218	52	—	.	.	.	.

große Zahl der Gestorbenen unermittelten Alters erklärt sich daraus, daß für das Jahr 1871 aus dem Landbezirk des Kantons Genf die Sterbefälle (920 männl., 745 weibl.) Statistik sind die in den Jahren 1861 und 1862 Gestorbenen nur in ihrer Gesammtheit, ohne Unterscheidung des Geschlechts, auf die Altersklassen vertheilt; diese Lücke ist vertheilt. — Die im Alter von über 1 Jahr Gestorbenen sind, abweichend von den übrigen Staaten, nicht auf die im Kopf dieser Uebersicht bezeichneten Altersklassen, 91—101, sondern von 91—100 Jahr. — [4]) In der englischen und irländischen Statistik sind für das Alter 25 bis 95 Jahr die Sterbefälle nur nach 10jährigen Altersklassen zerlegt. — [5]) In der norwegischen Statistik sind für die Jahre 1874 und 1875 die Sterbefälle nur nach Geburtsjahren eingetheilt; diese Nachweisungen sind diesseits auf Zahl der sämmtlichen und der im Alter von unter 5 Jahren Gestorbenen folgende:

Süd.						Ost.					
Sämmtliche Gestorbene.	Davon starben im Alter von ... Jahren					Sämmtliche Gestorbene.	Davon starben im Alter von ... Jahren				
	unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5		unter 1	1—2	2—3	3—4	4—5
240 615	72 394	29 247	17 839	11 552	8 348	313 236	148 624	30 726	15 905	9 823	6 656
227 034	61 059	27 474	17 367	11 329	8 287	297 001	128 876	30 096	15 764	9 572	6 372

Verstorbene nicht nachgewiesenen Alters sind durchschnittlich jährlich verhältnißmäßig auf die einzelnen (sämmtlichen) Altersklassen vertheilt: Mitte 23 214 m. 22 113 w., Nord 6 m. 4 w., West 4 520 m. 3 978 w., Süd 67 175 m. 62 263 w., Ost 24 387 m. 23 236 w.

C. II. Die Gestorbenen (ohne die Todtgeborenen) nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Staaten.	Geschlecht.	Familienstand.	Alter in Jahren (.. Jahre voll bis unter .. Jahre)										Summe.
			unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80 und darüber	nicht ermittelt [1]	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
			In den Jahren 1872/75; durchschnittlich jährlich.										
1. Baden, Hessen, Herzogthum Oldenburg und Fürstenthum Birkenfeld, Freie Stadt Lübeck.	Männlich	Ledig	18 489	634	1 561	587	407	464	489	357	82	15	23 070
		Verheirathet	—	1	342	1 189	1 503	2 049	2 326	1 397	268	2	9 075
		Verwittwet u. geschieden	—	—	9	57	114	364	1 109	1 656	801	1	4 110
		Zusammen	18 489	635	1 912	1 833	2 024	2 877	3 924	3 410	1 151	18	36 255
	Weiblich	Ledig	16 081	622	952	448	393	509	670	554	180	3	20 409
		Verheirathet	—	12	975	1 642	1 282	1 514	1 602	769	103	1	7 899
		Verwittwet u. geschieden	—	—	29	98	209	711	1 842	2 238	931	—	6 058
		Zusammen	16 081	634	1 956	2 188	1 884	2 734	4 114	3 561	1 214	4	34 366
			In den Jahren 1876/80; durchschnittlich jährlich.										
	Männlich	Ledig	18 055	654	1 498	555	377	404	467	354	80	15	22 444
		Verheirathet	—	—	346	1 247	1 588	1 978	2 259	1 553	283	1	9 254
		Verwittwet u. geschieden	—	—	12	57	124	344	1 027	1 823	858	—	4 245
		Zusammen	18 055	654	1 856	1 859	2 089	2 726	3 753	3 730	1 221	16	35 943
	Weiblich	Ledig	15 768	656	846	386	358	476	650	587	186	2	19 913
		Verheirathet	—	9	947	1 602	1 308	1 462	1 553	815	108	—	7 804
		Verwittwet u. geschieden	—	—	24	98	219	686	1 795	2 438	913	—	6 173
		Zusammen	15 768	665	1 817	2 086	1 885	2 624	3 998	3 840	1 207	2	33 890
			In den Jahren 1872/80; durchschnittlich jährlich.										
	Männlich	Ledig	18 248	645	1 526	569	390	431	477	355	81	15	22 722
		Verheirathet	—	1	344	1 221	1 550	2 009	2 289	1 484	276	1	9 174
		Verwittwet u. geschieden	—	—	11	57	120	353	1 063	1 749	833	1	4 186
		Zusammen	18 248	646	1 881	1 847	2 060	2 793	3 829	3 588	1 190	17	36 082
	Weiblich	Ledig	15 907	641	893	414	373	491	659	572	183	2	20 133
		Verheirathet	—	10	960	1 619	1 296	1 485	1 575	795	106	—	7 846
		Verwittwet u. geschieden	—	—	26	99	215	697	1 815	2 349	921	—	6 122
		Zusammen	15 907	651	1 879	2 132	1 884	2 673	4 049	3 716	1 210	2	34 101
			In den Jahren 1876/80; durchschnittlich jährlich.										
2. Die oben genannten Staaten; außerdem Preußen, Bayern, Württemberg, oldenburgisches Fürstenthum Lübeck und Braunschweig.	Männlich	Ledig	276 688	8 526	17 883	7 336	4 963	5 267	5 513	4 005	1 066	712	331 247
		Verheirathet	—	9	4 807	16 868	22 938	29 048	28 655	17 114	3 619	209	123 058
		Verwittwet u. geschieden	—	1	141	773	1 781	4 999	12 902	20 239	10 344	116	51 180
		Zusammen	276 688	8 536	22 831	24 977	29 682	39 314	47 070	41 358	15 029	([2] 1 939	505 485
	Weiblich	Ledig	241 780	7 670	10 097	4 277	3 658	4 768	6 071	5 532	1 886	258	285 739
		Verheirathet	—	213	10 982	19 684	16 966	18 794	18 048	8 730	1 277	95	94 694
		Verwittwet u. geschieden	—	11	317	1 253	3 043	9 254	22 587	30 026	13 903	139	80 394
		Zusammen	241 780	7 894	21 396	25 214	23 667	32 816	46 706	44 288	17 066	([2] 886	460 827
			In den 3 Jahren 1878/80; durchschnittlich jährlich.										
3. Die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten.	Männlich	Ledig	5 089	141	267	100	60	89	92	55	14	53	5 907
		Verheirathet	—	1	101	302	416	669	672	412	80	44	2 653
		Verwittwet u. geschieden	—	—	4	11	28	97	294	518	253	19	1 205
		Zusammen	5 089	142	372	413	504	855	1 058	985	347	116	9 765
	Weiblich	Ledig	4 342	128	158	55	59	87	129	100	37	28	5 095
		Verheirathet	—	7	210	325	317	406	431	194	18	23	1 908
		Verwittwet u. geschieden	—	—	4	24	64	186	499	712	308	34	1 797
		Zusammen	4 342	135	372	404	440	679	1 059	1 006	363	85	8 800

[1]) Diese Zahlen sind auf die Fälle mit bekanntem Alter bezw. Familienstand verhältnißmäßig vertheilt und hier nur nachrichtlich mitgetheilt. — [2]) Darunter 902 männl. und 894 weibl. Personen, von denen zwar das Alter, nicht aber der Familienstand ermittelt ist.

Zu C. II. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten.

Staaten und Perioden.	Geschlecht.	Familienstand.	Alter in Jahren (.. Jahre voll bis unter .. Jahre) unter 15	15—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80 und darüber	nicht ermittelt [1]	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
			Durchschnittlich jährlich 15—45.				45—60.		60 u. darüber.				
2. Schweiz 1876/80.	Männlich	Ledig	13 603		3 230		1 046		1 445			59	19 324
		Verheirathet	—		2 276		3 049		4 213			39	9 538
		Verwittwet u. geschieden	—		179		576		3 964			16	4 719
		Zusammen	13 603		5 685		4 671		9 622			(2 334	33 581
	Weiblich	Ledig	11 702		2 387		938		1 773			37	16 800
		Verheirathet	—		2 955		2 124		2 468			34	7 547
		Verwittwet u. geschieden	—		213		904		5 626			48	6 743
		Zusammen	11 702		5 555		3 966		9 867			(2 200	31 090
3. Italien 1872/80.	Männlich	Ledig	230 809	8 294	17 208	6 708	4 872	4 941	5 262	4 055	1 456	205	283 605
		Verheirathet	1	60	4 470	12 170	16 972	20 806	21 937	15 628	4 336	269	96 380
		Verwittwet	—	3	184	796	1 911	4 423	10 230	15 732	9 560	96	42 839
		Zusammen	230 810	8 357	21 862	19 674	23 755	30 170	37 429	35 415	15 352	570	422 824
	Weiblich	Ledig	212 334	8 711	9 895	4 504	3 741	3 942	4 542	3 799	1 637	76	253 105
		Verheirathet	9	650	11 844	15 941	13 504	13 545	13 228	7 345	1 543	78	77 609
		Verwittwet	—	16	463	1 570	3 729	8 754	19 178	24 285	12 505	84	70 500
		Zusammen	212 343	9 377	22 202	22 015	20 974	26 241	36 948	35 429	15 685	238	401 214
5. Frankreich 1872/80.	Männlich	Ledig	144 050	8 553	21 065	8 747	6 156	5 874	6 234	5 319	1 826	—	207 824
		Verheirathet	—	124	5 904	15 603	20 944	28 032	35 542	30 501	8 153	—	144 803
		Verwittwet	—	33	540	1 616	3 108	6 407	15 259	29 189	17 644	—	73 796
		Zusammen	144 050	8 710	27 509	25 966	30 208	40 313	57 035	65 009	27 623	—	426 423
	Weiblich	Ledig	127 689	9 223	11 447	5 640	4 586	5 213	7 020	7 835	4 289	—	182 942
		Verheirathet	8	927	12 787	17 113	16 733	19 645	23 089	17 163	4 871	—	112 336
		Verwittwet	—	94	1 012	2 365	4 348	9 142	22 434	38 692	26 629	—	104 716
		Zusammen	127 697	10 244	25 246	25 118	25 667	34 000	52 543	63 690	35 789	—	399 994
7. Belgien 1878/80.	Männlich	Ledig	26 453	1 303	2 749	1 384	1 047	1 051	1 278	1 308	445	—	37 018
		Verheirathet	—	2	664	1 973	2 713	3 637	4 116	3 376	842	—	17 323
		Verwittwet	—	—	29	147	294	736	1 756	3 634	2 391	—	8 987
		Zusammen	26 453	1 305	3 442	3 504	4 054	5 424	7 150	8 318	3 678	—	63 328
	Weiblich	Ledig	23 630	1 423	1 874	809	659	800	1 113	1 352	722	—	32 382
		Verheirathet	—	35	1 291	2 284	2 075	2 379	2 643	1 991	492	—	13 190
		Verwittwet	—	2	49	139	304	815	2 342	4 762	3 388	—	11 801
		Zusammen	23 630	1 460	3 214	3 232	3 038	3 994	6 098	8 105	4 602	—	57 373
8. Niederlande 1871/80.	Männlich	Ledig	24 725	1 019	2 101	794	504	507	490	424	147	20	30 711
		Verheirathet	—	1	452	1 435	2 037	2 617	2 696	1 870	442	11	11 550
		Verwittwet u. geschieden	—	—	15	83	184	454	1 092	2 071	1 295	5	5 194
		Zusammen	24 725	1 020	2 568	2 312	2 725	3 578	4 278	4 365	1 884	36	47 455
	Weiblich	Ledig	21 449	1 008	1 332	571	425	471	575	637	316	3	26 784
		Verheirathet	—	14	1 047	2 254	1 877	1 779	1 809	1 187	226	1	10 193
		Verwittwet u. geschieden	—	—	22	111	250	696	1 813	3 188	2 016	2	8 096
		Zusammen	21 449	1 022	2 401	2 936	2 552	2 946	4 197	5 012	2 558	6	45 073
10. Schweden 1871/80.	Männlich	Ledig	18 168	968	2 007	916	613	529	434	320	91	75	24 046
		Verheirathet	—	—	362	1 283	2 040	2 693	2 656	2 021	611	—	11 666
		Verwittwet u. geschieden	—	—	8	56	155	424	1 010	1 963	1 373	—	4 989
		Zusammen	18 168	968	2 377	2 255	2 808	3 646	4 100	4 304	2 075	75	40 701
	Weiblich	Ledig	15 834	927	1 300	616	490	555	560	547	286	13	21 115
		Verheirathet	—	19	749	1 517	1 680	1 875	1 847	1 241	322	1	9 250
		Verwittwet u. geschieden	—	—	17	88	269	743	1 841	3 413	2 703	3	9 074
		Zusammen	15 834	946	2 066	2 221	2 439	3 173	4 248	5 201	3 311	17	39 439

[1]) Diese Zahlen sind auf die übrigen verhältnißmäßig vertheilt und hier nur nachrichtlich angegeben. — [2]) Darunter 220 männl. und 81 weibl. Personen, von welchen nicht nur das Alter, sondern auch der Familienstand unermittelt geblieben war.

C. III. Ehelösungen durch den Tod.[1])

a. Nur mit Nachweis des Geschlechts des verstorbenen Ehegatten.

In den Jahren 1872 bis 1875.				In den Jahren 1876 bis 1880.						
Jahre.	Ehelösungen durch den Tod überhaupt.	Davon gelöst durch den Tod		Jahre.	Ehelösungen durch den Tod überhaupt.	Davon gelöst durch den Tod		Ehelösungen durch den Tod überhaupt.	Davon gelöst durch den Tod	
		des Mannes.	der Frau.			des Mannes.	der Frau.		des Mannes.	der Frau.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Preußen, Baden, Hessen, Oldenburg, Braunschweig und Lübeck.								**2. Die bei Ziffer 1 genannten Staaten; außerdem Bayern und Württemberg.[2])**		
1872	195 395	106 035	89 360	1876	169 899	96 622	73 277	212 578	120 062	92 516
1873	190 943	105 680	85 263	1877	170 216	96 581	73 635	213 701	120 847	92 854
1874	171 838	96 398	75 440	1878	174 803	99 560	75 243	218 319	123 658	94 661
1875	176 271	99 148	77 123	1879	178 569	101 004	77 565	223 626	126 228	97 398
				1880	177 488	100 836	76 652	220 535	124 497	96 038
				Durchschnittlich jährlich.						
1872/75	183 612	101 815	81 797	1876/80	174 195	98 921	75 274	217 752	123 058	94 694

[1]) Gleich den „verheirathet" Verstorbenen; für diejenigen Verstorbenen, deren Familienstand nicht nachgewiesen, ist hier ein verhältnißmäßiger Theil hinzugerechnet. — [2]) Die entsprechenden Nachweisungen aus den 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten sind hier, da sie erst vom Jahre 1878 an vorliegen, unberücksichtigt geblieben.

Zu C. III. a. Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten (Spalten-Ueberschriften wie oben).

Durchschnittlich jährlich.

9. Dänemark 1871/80 . . .	10 632	5 878	4 754	14. Rumänien 1871/80 . . .	38 500	21 692	16 808	Vergl. außerdem die Nachweisungen der Uebersicht zu C. II.
11. Norwegen[3]) 1876/80 . . .	8 637	4 613	4 024	16. Griechenland 1871/80 . . .	9 643	5 211	4 432	

[3]) In der norwegischen Statistik sind die Altersnachweise der Gestorbenen in Kombination mit denjenigen über den Familienstand nur nach Geburtsjahren gegeben, konnten daher für die Uebersicht zu C. II. nicht benutzt werden. — Durchschnittlich jährlich 208 männl. und 24 weibl. Gestorbene, deren Familienstand unermittelt geblieben ist, sind diesseits verhältnißmäßig auf die Familienstandskategorien der Verstorbenen vertheilt.

b. Außerdem mit Nachweis der Dauer der gelösten Ehen.[1])

Jahre.	Durch den Tod gelöste Ehen		Die in Spalte 3 nachgewiesenen gelösten Ehen hatten gedauert										
	überhaupt.[2])	davon mit Nachweis der Dauer der Ehe.	5 Jahre und darunter.	über 5 — 10 Jahre.	über 10 — 15 Jahre.	über 15 — 20 Jahre.	über 20 — 25 Jahre.	über 25 — 30 Jahre.	über 30 — 35 Jahre.	über 35 — 40 Jahre.	über 40 — 45 Jahre.	über 45 — 50 Jahre.	über 50 Jahre.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Preußen, Bayern und Oldenburg.													
Durch den Tod des Mannes gelöste Ehen.													
1876	104 257	80 892	8 376	9 322	9 577	9 486	9 359	9 346	8 543	6 712	5 144	3 085	1 942
1877	105 054	83 798	8 133	9 628	10 318	9 848	9 645	9 571	9 015	6 848	5 588	3 112	2 092
1878	107 862	85 496	7 991	10 048	10 485	9 932	10 044	9 498	9 029	6 967	5 873	3 405	2 224
1879	109 868	86 400	7 881	10 180	10 624	9 781	10 338	9 910	9 066	7 171	5 807	3 434	2 208
1880	108 905	85 367	7 329	10 030	10 452	9 986	10 318	9 411	9 214	7 110	5 850	3 424	2 243
Durchschnittlich jährlich.													
1876/80	107 189	84 391	7 942	9 842	10 291	9 807	9 941	9 547	8 973	6 962	5 652	3 292	2 142
S.-Meiningen 1878/79.	718	702,5	75	83	89,5	81,5	72	76,5	68	64,5	50	30	12,5
Durch den Tod der Frau gelöste Ehen.													
1876	79 405	62 615	9 697	8 327	7 634	6 460	6 045	5 995	5 713	4 965	3 907	2 326	1 546
1877	79 783	64 342	9 312	8 764	7 903	6 565	6 181	6 243	6 152	5 058	4 165	2 374	1 625
1878	81 745	65 377	9 238	9 123	8 219	6 697	6 327	6 295	6 204	5 098	4 099	2 460	1 617
1879	83 859	66 658	9 249	9 145	8 365	6 741	6 481	6 383	6 384	5 441	4 267	2 591	1 611
1880	83 016	66 061	8 482	9 346	8 293	6 979	6 608	6 201	6 522	5 165	4 195	2 627	1 643
Durchschnittlich jährlich.													
1876/80	81 562	65 011	9 196	8 941	8 083	6 688	6 328	6 224	6 195	5 145	4 127	2 476	1 608
S.-Meiningen 1878/79.	462,5	458	78,5	46	44	53	49	41,5	40	47	33	16,5	9,5

[1]) Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten fehlen. — [2]) Vergl. Anm. 1) zu C. III. a.

D. Ueberſeeiſche Auswanderung.

I. Die überſeeiſche Auswanderung aus dem Deutſchen Reich.

Vorbemerkung. Die Nachweiſe beruhen auf Ermittelungen über die deutſchen Auswanderer, welche ſich in deutſchen Häfen (Bremen, Hamburg, ſeit 1874 auch Stettin, für 1874 außerdem Stade), ſowie in Antwerpen und in franzöſiſchen Häfen eingeſchifft haben. Bezüglich der deutſchen Häfen werden dieſe Ermittelungen vorgenommen: in Bremen durch das Bureau für bremiſche Statiſtik nach den Liſten der Auswanderungsexpedienten; in Hamburg durch das Bureau der Auswanderer- (der Polizei-) Behörde nach den Liſten der Auswanderungsexpedienten; in Stettin (auch in Stade) durch die mit der Kontrole des Auswanderungsweſens beauftragte Polizeibehörde. Dabei gelten als Auswanderer insbeſondere in Bremen: die Perſonen, welche ihre Heimath in der Abſicht verlaſſen, ſich in außereuropäiſchen Ländern ein neues Heimweſen zu gründen, ſowie diejenigen (meiſt jugendlichen) Perſonen, welche den transatlantiſchen Arbeitsmarkt zu benutzen, aber nach einer Reihe von Jahren zurückzukehren beabſichtigen; — in Hamburg: alle Paſſagiere eigentlicher Auswandererſchiffe, d. h. ſolcher Schiffe, welche mit mehr als 25 Perſonen nach transatlantiſchen Plätzen abgehen, ferner die wenigen mit anderen Schiffen beförderten Perſonen, welche der Polizeibehörde von den Schiffsexpedienten ausdrücklich als Auswanderer bezeichnet ſind. — Die Zahlen umfaſſen ſowohl die direkte als auch die (faſt ausſchließlich über England erfolgende) indirekte Auswanderung. — Bezüglich der über Antwerpen ausgewanderten Deutſchen werden Verzeichniſſe von dem General-Konſulat geliefert. — Bezüglich der Auswanderung über franzöſiſche Häfen vergl. Vorbemerkungen auf Seite 159 zu 5. Frankreich.

Staaten und Landestheile.[1])	Zahl der deutſchen Auswanderer in den einzelnen Jahren bezw. Jahresdurchſchnitten.													
	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1872/75	1876/80	1872/80 M.[2])	1872/80 W.[2])	1872/80 Zuſ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Oſtpreußen	15 143	15 698	5 165	3 739	5 469	2 271	2 083	436	1 077	9 936	5 185	([3]3964	([3]3 333	7 297
„ Weſtpreußen								2 512	12 079					
„ Brandenburg mit Berlin	4 614	3 676	2 120	1 453	1 516	1 569	1 637	1 952	4 520	2 966	2 239	1 505	1 057	2 562
„ Pommern	15 375	13 768	5 194	3 306	3 048	2 130	2 605	3 053	10 722	9 411	4 311	3 471	3 107	6 578
„ Poſen	13 453	11 110	3 499	2 667	2 654	1 620	1 598	2 658	10 225	7 682	3 751	3 000	2 498	5 498
„ Schleſien	3 097	2 134	1 951	1 340	1 378	1 088	796	1 233	2 801	2 131	1 459	1 026	731	1 757
„ Sachſen	1 879	1 552	641	561	541	636	676	773	1 452	1 158	816	596	372	968
„ Schleswig-Holſtein mit Lauenburg	6 585	6 263	3 082	2 284	1 528	1 258	1 684	1 968	6 394	4 553	2 566	1 983	1 467	3 450
„ Hannover	9 127	6 668	4 265	3 341	2 428	2 042	2 639	2 993	7 382	5 850	3 497	2 638	1 905	4 543
„ Weſtfalen	2 566	1 422	992	857	666	741	831	1 064	3 196	1 459	1 300	823	548	1 371
„ Heſſen-Naſſau	5 154	3 578	1 319	992	784	704	757	1 211	4 147	2 761	1 521	1 198	873	2 071
„ Rheinland	3 367	2 346	1 421	830	819	903	972	1 572	4 188	1 991	1 691	1 127	697	1 824
Hohenzollern	78	103	47	14	26	23	38	37	161	61	57	35	24	59
Preußen	80 438	68 318	29 696	21 384	20 857	14 985	16 316	21 462	68 344	49 959	28 393	21 366	16 612	37 978

[1]) In den Nachweiſungen der Auswanderung über Antwerpen iſt als Herkunftsland angegeben „Deutſchland ohne nähere Angabe" in den Jahren 1872 bis 1880 der Reihe nach für 22, 132, 38, 139, 21, 344, 28, 120 und 137 Perſonen; „Preußen ohne nähere Angabe" in den Jahren 1876 bis 1880 für 490, 79, 10, 15 und 77 Perſonen. Dieſelben ſind hier rechnungsmäßig nach dem Verhältniß der übrigen deutſchen Auswanderer über Antwerpen, für welche genaue Angabe der Herkunft vorliegt, auf die einzelnen Staaten und Landestheile vertheilt. — In der franzöſiſchen Statiſtik ſind die deutſchen Auswanderer inſoweit nach Staaten und Landestheilen der Herkunft (Provinzen Schleswig-Holſtein, Hannover, Heſſen-Naſſau, übriges Preußen, Bayern und die einzelnen übrigen deutſchen Staaten) nachgewieſen, als ſie Paris paſſirt haben. Nach dem Verhältniß dieſer Zahlen, die jedoch erſt ſeit 1875 vorliegen, iſt die Vertheilung aller deutſchen Auswanderer über franzöſiſche Häfen diesſeits für die Jahre 1875 bis 1880 vorgenommen worden; für die Vertheilung in den Jahren 1872 bis 1874 ſind die Zahlen der Periode 1875/80 zu Grunde gelegt. Die aus dem „übrigen Preußen" und aus Bayern Ausgewanderten ſind dann weiter auf die preußiſchen Provinzen bezw. auf die beiden bayeriſchen Gebietstheile diesſeits im Anhalt an die Nachweiſungen der über Antwerpen ausgewanderten Deutſchen vertheilt.

[2]) In der franzöſiſchen Statiſtik ſind die über franzöſiſche Häfen ausgewanderten Fremden (Nicht-Franzoſen) nur im ganzen unterſchieden in Männer, Frauen, Kinder und Säuglinge. Diesſeits ſind die Kinder und Säuglinge je zur Hälfte den beiden Geſchlechtern zugerechnet und auf Grund des alsdann für die ſämmtlichen Fremden ſich ergebenden Verhältniſſes der männlichen zu den weiblichen Perſonen ſpeziell die deutſchen Auswanderer über franzöſiſche Häfen nach dem Geſchlecht vertheilt.

[3]) 289 im Jahre 1876 aus der Provinz Preußen über Antwerpen ausgewanderte Kinder, für welche die Angabe des Geſchlechts fehlte, ſind nach Maßgabe der Nachweiſe für die 1876 über Antwerpen aus dem Deutſchen Reich überhaupt ausgewanderten männlichen und weiblichen Perſonen im Alter von unter 10 Jahren rechnungsmäßig auf die beiden Geſchlechter vertheilt.

Noch: D. I. Die überſeeiſche Auswanderung aus dem Deutſchen Reich.

Staaten und Landestheile.[1])	Zahl der deutſchen Auswanderer in den einzelnen Jahren bezw. Jahresdurchſchnitten.													
	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1872/75	1876/80	1872/80 M.[2])	1872/80 W.[2])	1872/80 Zuſ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bayern rechts des Rheins	8 801	8 699	3 691	2 089	1 558	1 313	1 504	2 502	10 044	5 820	3 384	2 645	1 822	4 467
Pfalz	3 002	2 016	914	498	354	309	401	577	2 587	1 607	846	684	500	1 184
Königreich Sachſen	2 556	2 513	1 161	810	760	791	1 037	1 693	4 123	1 760	1 681	1 092	624	1 716
Württemberg	5 630	5 018	2 143	1 381	1 107	1 089	1 207	2 207	9 296	3 543	2 981	1 963	1 268	3 231
Baden	6 639	6 156	2 734	1 313	1 104	912	996	2 015	8 797	4 210	2 765	2 106	1 302	3 408
Heſſen	3 693	2 076	1 019	544	539	515	678	899	3 142	1 833	1 155	844	612	1 456
Mecklenburg-Schwerin	8 352	6 498	1 939	855	454	367	424	520	1 335	4 411	620	1 213	1 092	2 305
Die ſechs ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten	(4 1 596	872	384	321	230	194	310	341	778	793	371	331	227	558
Mecklenburg-Strelitz	536	546	158	123	67	26	38	79	293	341	101	110	97	207
Oldenburg	1 301	1 139	571	382	325	286	385	357	1 002	848	471	373	266	639
Braunſchweig	581	293	176	132	138	145	181	203	358	296	205	160	85	245
Sachſen-Meiningen und Sachſen-Coburg-Gotha	(4 955	664	230	116	82	102	112	177	585	491	212	197	139	336
Anhalt	133	131	69	97	89	65	61	93	127	108	87	62	34	96
Waldeck und beide Lippe	506	253	127	125	107	110	162	147	341	253	173	124	84	208
Lübeck	147	87	69	39	39	57	24	54	93	86	53	47	21	68
Bremen	659	517	392	280	277	259	255	329	866	462	397	243	183	426
Hamburg	1 118	1 162	780	649	563	588	630	769	1 497	927	809	536	326	862
Elſaß-Lothringen	1 509	3 480	1 418	1 191	994	785	906	1 464	3 489	1 899	1 527	1 169	524	1 693
Deutſches Reich	128 152	110 438	47 671	32 329	29 644	22 898	25 627	35 888	117 097	79 647	46 231	35 265	25 818	61 083
davon ſind ausgewandert:														
a. über deutſche Häfen	124 534	100 040	43 536	28 707	23 880	20 128	23 241	29 238	94 966	74 204	38 290	30 812	23 440	54 252
b. „ Antwerpen	1 116	3 598	1 576	2 066	4 488	1 836	976	4 089	11 224	2 089	4 523	(5 2 076	(5 1 365	3 441
c. „ franzöſiſche Häfen . . .	2 502	6 800	2 559	1 556	1 276	934	1 410	2 561	10 907	3 354	3 418	2 377	1 013	3 390

[1]), [2]) Siehe Anmerkungen [1]) u. [2]) auf Seite 157.

[4]) Die aus den 8 thüringiſchen Staaten im Jahre 1872 Ausgewanderten ſind in Band II der Statiſtik des D. R., S. II. 140 nur ſummariſch nachgewieſen. Dieſelben ſind hier auf die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten einerſeits und auf Sachſen-Meiningen und Sachſen-Coburg-Gotha andererſeits nach dem Verhältniß der in der Periode 1873/80 aus dieſen beiden Staatengruppen Ausgewanderten vertheilt.

[5]) In Bd. II der Statiſtik des D. R., S. II. 144 beſteht bezüglich der Auswanderung über Antwerpen im Jahre 1872 eine Differenz zwiſchen den Nachweiſen nach der Herkunft und nach dem Alter bei den männlichen und weiblichen Perſonen; die Uebereinſtimmung iſt diesſeits durch Aenderung der Nachweiſung nach der Herkunft auf Grund nachträglicher Reviſion des Urmaterials herbeigeführt.

Zu D. I. Die überseeische Auswanderung aus fremden Staaten.

Vorbemerkungen. Zu 1. Oesterreich (ohne Ungarn). Die österreichische Statistik weist die von der politischen Behörde (Bezirksbehörde) registrirten Fälle von Auswanderung nach. Als Auswanderer gelten die Personen, welche sich in einen fremden Staat begeben wollen mit der Absicht, nicht wieder zurückzukehren. Ob die Nachweise sich nur auf die überseeische Auswanderung oder auch auf die nach europäischen Ländern beziehen, läßt sich nicht genau ersehen, da Angaben über das Auswanderungsziel fehlen.

Zu 2. Schweiz. Die schweizerischen Auswanderungs-Nachweise beruhen auf den Angaben der einzelnen Kantons-Regierungen, von welchen besondere Agenten mit der Kontrolirung der Auswanderung betraut sind. Erst von 1879 ab liegen Nachweise aus sämmtlichen Kantonen, für die vorhergehenden Jahre nur aus einem Theile derselben vor.

Zu 3. Italien. Die Auswanderung wird erhoben durch die Behörden, welche die Register der Auslandspässe führen; doch werden auch die nur durch Notorietät ermittelten Fälle berücksichtigt. Zugleich wird erforscht, ob der Auswanderer innerhalb eines Jahres zurückzukehren beabsichtigt oder auf längere bezw. auf unbestimmte Zeit das Vaterland verläßt. Hiernach unterscheidet die italienische Statistik die vorübergehende Auswanderung (emigrazione temporanea) und die eigentliche Auswanderung (emigrazione propria oder permanente).

Zu 5. Frankreich. Die Berichte über die französische Auswanderung werden erstattet vom Directeur de la sûreté générale nach den Angaben der Auswanderungs-Kommissariate und -Agenturen. Als überseeische Auswanderer über französische Häfen sind nur diejenigen Personen nachgewiesen, welche sous le régime de l'émigration abgereist sind, d. h. direkt aus französischen Häfen in Schiffen, die mindestens 40 Passagiere haben. Befreit von der Kontrole der Auswanderungsbehörde sind die Schiffe der Compagnie des messageries maritimes zu Bordeaux. Auswanderer, die von Schiffen mitgenommen wurden, welche französische Häfen nur anlaufen, oder die weniger als 40 Passagiere führen, sind nicht gezählt. — Die in den französischen Kolonien sich etablirenden Franzosen gelten nicht als Auswanderer.

Zu 6. Großbritannien und Irland. Die Auswanderung wird seit 1873 von dem Board of Trade (vorher von den Auswanderungs-Kommissaren) registrirt. Die Schiffsführer müssen Listen aller Passagiere einreichen, die von dem Vereinigten Königreich nach Plätzen außerhalb Europas gehen; die Kapitäne von Schiffen, die nur Kajüten-Passagiere führen, sind von dieser Verpflichtung befreit, reichen aber die betr. Listen gleichwohl meist ein. Die Nachweise beziehen sich also nicht eigentlich auf Auswanderer, sondern auf die Passagiere der bezeichneten Schiffe. Dieselben kehren zum großen Theil nach dem Vereinigten Königreich zurück: es kamen daselbst an (in Schiffen mit Zwischendecks-Passagieren) von außereuropäischen Ländern 1871: 53 827, 1872: 70 181, 1873: 86 416, 1874: 118 129, 1875: 94 228, 1876: 71 404, 1877: 63 890, 1878: 54 944, 1879: 37 936, 1880: 47 007. Diese Zahlen umfassen die Kajüten- und Zwischendeckspassagiere; sie beziehen sich von 1876 ab allein auf Angehörige des Vereinigten Königreichs, vorher auch auf solche anderer Länder.

Zu 9. Dänemark. Die dänische Auswanderung wird ermittelt durch die der staatlichen Kontrole unterworfenen Auswanderungs-Agenten.

Zu 10. Schweden. Die schwedischen Auswanderungs-Nachweise beruhen auf den Angaben der Heimathsbehörden, d. i. Kirchengemeindevorstände, denen die Fortschreibung der Bevölkerung obliegt. Die Angaben sind bezüglich der überseeischen Auswanderung jedenfalls zu niedrig, da ein großer Theil derjenigen Personen, welche als nach Deutschland, nach Dänemark ꝛc. ausgewandert nachgewiesen werden, über deutsche Häfen bezw. über Kopenhagen ꝛc. nach überseeischen Ländern auswandert. — Die Auswanderer sind zum überwiegenden Theil Dienstboten.

Zu 11. Norwegen. Die Nachweise der norwegischen Auswanderung nach überseeischen Ländern stützen sich auf Angaben 1. aus den norwegischen Einschiffungshäfen, 2. der norwegischen Konsulate in den transatlantischen Ausschiffungshäfen, 3. der Heimaths-, speziell der Kirchenbehörden. Zur Kontrole der indirekten Auswanderung dienen auch die Angaben der Auswanderungs-Agenten.

Staaten.	Periode 18..	Zahl der staatsangehörigen Auswanderer in den einzelnen Jahren bezw. Jahresdurchschnitten.										Durchschnittl. jährlich.		
		1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	Männl.	Weibl.	Zusam.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Oesterreich (ohne Ungarn) [1]	71/80	6169	6099	6927	5873	10012	9259	5877	5395	5929	10145	.	.	7169
2. Schweiz [2]	„	4238	5484	5549	2991	1984	1949	1893	2620	4288	7255	([2] 2550	([2] 1275	3825
3. Italien [3]	76/80	.	.	.	.	.	22392	22698	23901	39827	35677	.	.	28899
5. Frankreich [4]	72/80	.	15816	8365	7127	4266	2183	2115	2314	3624	4607	([4] 3903	([4] 1699	5602
6. Großbritannien u. Irland	71/80	192751	210494	228345	197272	140675	109469	95195	112902	164274	227542	([5]89888	([5]60090	167891
a) England m. Wales u. Schottland	„	121684	137731	144653	136776	99226	83493	72364	83410	122978	133901	([5]65713	([5]37450	113621
b) Irland	„	71067	72763	83692	60496	41449	25976	22831	29492	41296	93641	([5]24175	([5]22640	54270
9. Dänemark	„	3906	6893	7200	3322	2088	1581	1877	2972	3103	5658	([6] 2386	([6] 1474	3860
10. Schweden	„	13186	11968	9642	3569	3688	3786	2997	4400	12866	36398	5852	4398	10250
11. Norwegen	„	12276	13865	10352	4601	4048	4355	3206	4863	7608	20212	([7] 4828	([7] 3710	8538

[1]) Die Nachweise sind augenscheinlich unvollständig, wie die nachstehende Zusammenstellung der österreichischen Auswanderung nach der bremischen und hamburgischen bezw. deutschen Reichsstatistik, sowie nach der französischen Statistik einerseits und nach der österreichischen Statistik andererseits ergiebt:

Auswanderung aus Oesterreich		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
nach überseeischen Ländern	über deutsche Häfen	8 903	10 266	8 992	6 594	7 809	6 364	4 817	6 395	19 873
	über französische Häfen	7	5	89	4 461	3 023	359	313	971	400
	zusammen	8 910	10 271	9 081	11 055	10 832	6 723	5 130	7 366	20 273
überhaupt nach der österreichischen Statistik		6 099	6 927	5 873	10 012	9 259	5 877	5 395	5 929	10 145

[2]) In den schweizerischen Nachweisen fehlen Angaben aus den Kantonen Uri, Solothurn, Waadt und Genf für 1871, ferner aus den eben genannten Kantonen und aus Freiburg für 1872 bis 1877, aus Uri für 1878; hier sind diesseits Zuschläge gemacht worden, welche auf Grund der vollständigen Nachweise der übrigen Jahre berechnet wurden. — Die Personen unter 16 Jahren sind in der schweizerischen Statistik nur summarisch nachgewiesen; sie sind diesseits in den Spalten 12 und 13 je zur Hälfte dem männlichen und weiblichen Geschlecht zugerechnet. — Für 1876 fehlte die Angabe des Geschlechts von 20 Auswanderern; die Vertheilung ist diesseits rechnungsmäßig erfolgt.

[3]) Die obigen Zahlen stellen die Summe der nach überseeischen Ländern gerichteten „eigentlichen" und „vorübergehenden" Auswanderung dar.

[4]) Die Auswanderung nach Spanien, Portugal, Großbritannien und Irland ist als nicht überseeische hier ausgeschieden worden. — Die Kinder und Säuglinge sind in der französischen Statistik nicht nach Geschlecht unterschieden; sie sind diesseits je zur Hälfte auf die Spalten 12 und 13 vertheilt.

[5]) Diese Zahlen bilden den Durchschnitt der 4 Jahre 1877 bis 1880; für die früheren Jahre fehlt die Unterscheidung der Auswanderer nach Geschlecht.

[6]) Die Auswanderer, für welche in der dänischen Statistik die Angabe des Geschlechts fehlt (1872: 112, 1873: 61, 1874: 30, 1875: 27, 1876: 3, 1879: 1, 1880: 3), sind diesseits rechnungsmäßig auf die beiden Geschlechter vertheilt.

[7]) Die Auswanderer, für welche in der norwegischen Statistik die Angabe des Geschlechts (und Alters) fehlt (1871: 670, 1872: 538, 1873: 255, 1874: 244), sind diesseits rechnungsmäßig auf die beiden Geschlechter vertheilt.

D. II. Geschlecht und Alter der deutschen Auswanderer.

Zu D. II. Geschlecht und Alter der Auswanderer aus fremden Staaten.

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.	Geschlecht.	Von den über deutsche Häfen und Antwerpen [1]) ausgewanderten Deutschen [2]) standen im Alter von . . . Jahren				Staaten und Perioden.	Altersklassen.	Geschlecht.	Auswanderung im Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.										
		unter 1	1—10	über 10	zus.				1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	Durchschnitt der betr. Jahre.
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1872	M.	3 522	10 974	56 289	70 785	**2. Schweiz [1]) 1871/80.**	Unter 16 J.	M.u.W.	929	1 312	1 302	738	518	468	336	490	895	1 722	871
	W.	3 667	9 845	41 353	54 865		Ueber 16 J.	M.	2 286	2 947	2 985	1 513	993	1 056	1 157	1 622	2 564	4 018	2 114
1873	M.	3 227	9 690	43 762	56 679			W.	1 023	1 225	1 262	740	473	425	400	508	829	1 515	840
	W.	3 145	9 327	34 487	46 959	**3. Italien [2]) 1876/80.**	Unter 14 J.	M.	.	.	.	.	.	2 538	3 219	2 392	4 415	4 197	3 352
								W.	.	.	.	.	.	1 888	2 703	1 889	3 481	3 089	2 610
1874	M.	1 251	4 224	18 719	24 194		Ueber 14 J.	M.	.	.	.	.	.	10 730	10 190	10 006	24 217	22 088	15 446
	W.	1 212	4 085	15 621	20 918			W.	.	.	.	.	.	4 600	4 975	4 248	8 711	8 560	6 219
1875	M.	685	2 710	13 551	16 946		Unter 1 J.	M.u W.	.	111	74	92	39	21	27	27	42	54	54
	W.	711	2 470	10 646	13 827	**5. Frankreich [3]) 1872/80.**	1—10 „	M.u.W.	.	862	461	594	216	135	208	240	375	477	396
							10—20 „	M.u.W.	.	4 221	2 234	1 596	1 022	537	429	432	677	861	1 334
1876 [3])	M.	709	2 525	12 958	16 192		20—50 „	M.u.W.	.	9 343	5 043	4 187	2 694	1 311	1 271	1 478	2 316	2 943	3 399
	W.	711	2 450	9 015	12 176		50 u. mehr „	M.u.W.	.	1 279	553	658	295	179	180	137	214	272	419
1877 [4])	M.	480	1 848	10 567	12 895	**6. Großbritannien und Irland 1877/80.**	Unter 12 J.	M.	.	.	.	.	.	.	7 730	8 866	14 530	20 171	12 824
	W.	469	1 769	6 831	9 069			W.	.	.	.	.	.	.	7 218	8 583	13 511	18 421	11 933
1878 [4])	M.	551	1 973	11 885	14 409		Ueber 12 J.	M.	.	.	.	.	.	.	49 090	58 852	87 801	112 513	77 064
	W.	522	1 874	7 412	9 808			W.	.	.	.	.	.	.	31 157	36 601	48 432	76 437	48 157
1879 [4,5])	M.	895	2 590	16 621	20 106	**a. England mit Wales und Schottland 1877/80.**	Unter 12 J	M.	.	.	.	.	.	.	6 391	7 097	11 813	14 079	9 845
	W.	873	2 406	9 942	13 221			W.	.	.	.	.	.	.	5 865	6 784	10 907	12 556	9 028
1880 [4,5])	M.	3 575	9 077	51 126	63 778		Ueber 12 J.	M.	.	.	.	.	.	.	38 777	45 628	68 872	70 197	55 868
	W.	3 421	8 693	30 298	42 412			W.	.	.	.	.	.	.	21 331	23 901	31 386	37 069	28 422
1872/75	M.	2 171	6 900	33 080	42 151	**b. Irland 1877/80.**	Unter 12 J.	M.	.	.	.	.	.	.	1 339	1 769	2 717	6 092	2 979
	W.	2 184	6 432	25 526	34 142			W.	.	.	.	.	.	.	1 353	1 799	2 604	5 865	2 905
1876/80	M.	1 242	3 603	20 631	25 476		Ueber 12 J.	M.	.	.	.	.	.	.	10 313	13 224	18 929	42 316	21 196
	W.	1 199	3 438	12 700	17 337			W.	.	.	.	.	.	.	9 826	12 700	17 046	39 368	19 735
1872/80	M.	1 655	5 068	26 165	32 888	**9. Dänemark 1872/80.**	Unter 15 J.	M.u.W.	.	1 452	1 553	830	541	388	463	666	682	1 348	880
	W.	1 637	4 768	18 400	24 805		15—60 „	M.u.W.	.	5 395	5 596	2 450	1 520	1 157	1 378	2 277	2 368	4 247	2 932
							60 u. mehr „	M.u.W.	.	46	51	42	27	36	36	29	53	63	43
						10. Schweden 1871/80.	Unter 15 J.	M.	1 671	1 324	1 154	492	427	419	332	439	1 260	3 626	1 114
								W.	1 596	1 309	1 067	450	382	390	328	490	1 164	3 539	1 072
							Ueber 15 J.	M.	5 778	5 264	3 972	1 252	1 412	1 586	1 187	1 875	6 688	18 363	4 738
								W.	4 141	4 071	3 449	1 375	1 467	1 391	1 150	1 596	3 754	10 870	3 326
							0—1 J.	M.	50	103	161	24	27	27	44	65	130	398	103
								W.	35	112	158	18	23	25	43	74	136	425	105
							1—10 „	M.	1 376	1 327	883	404	348	390	233	373	475	1 412	722
								W.	1 225	1 281	843	437	367	370	218	350	447	1 320	686
							10—20 „	M.	1 431	1 527	1 245	572	498	525	379	610	837	2 085	971
								W.	994	1 230	905	453	359	374	313	453	520	1 286	689
							20—30 „	M.	2 070	2 375	1 820	696	702	866	599	1 003	2 139	5 341	1 761
								W.	1 576	1 932	1 512	696	585	637	489	704	1 040	2 840	1 201
						11. Norwegen [4]) 1871/80.	30—40 „	M.	1 088	1 146	779	297	246	276	200	339	652	1 797	682
								W.	769	864	640	266	243	236	179	254	391	1 078	492
							40—50 „	M.	510	584	387	152	167	146	111	143	240	695	313
								W.	425	510	334	168	124	133	92	129	167	476	256
							50—60 „	M.	259	291	218	131	102	116	90	116	149	350	182
								W.	238	294	235	160	113	130	126	106	122	338	186
							60—70 „	M.	89	109	94	55	57	47	35	49	68	142	75
								W.	94	128	101	50	53	39	37	63	65	152	78
							70—80 „	M.	22	22	20	6	14	10	9	15	17	38	17
								W.	21	23	16	15	16	7	7	14	12	32	16
							80 u. mehr „	M.	4	5	1	1	1	—	1	—	1	2	2
								W.	—	2	—	—	3	1	1	3	—	5	1

[1]) Für die deutsche Auswanderung über französische Häfen liegen Altersnachweise nicht vor. — [2]) In den früher veröffentlichten Altersnachweisungen der deutschen Auswanderer sind in den Jahren 1872 bis 1878 die Luxemburger mitenthalten, hier aber bei den einzelnen Altersklassen rechnungsmäßig ausgeschieden. — [3]) 289 im Jahre 1876 über Antwerpen ausgewanderte Kinder, für welche die Angabe des Geschlechts und Alters fehlte, sind diesseits nach Geschlecht und auf die beiden Altersklassen unter 1 Jahr und 1—10 Jahr rechnungsmäßig vertheilt. — [4]) Die über Antwerpen in den Jahren 1877 bis 1880 Ausgewanderten nicht ermittelten Alters, nach verhältnißmäßiger Abrechnung der Luxemburger der Reihe nach 44, 4, 60 und 78, sind hier sämmtlich den über 10 Jahr alten Personen zugerechnet worden. — [5]) Für 1879 und 1880 liegen folgende speziellere Altersnachweise vor:

Altersklassen.	1879 M.	1879 W.	1880 M.	1880 W.
10—20	4 104	2 616	12 235	8 430
20—30	7 435	4 001	23 399	12 269
30—40	2 947	1 648	9 384	5 033
40—50	1 161	781	3 698	2 308
50—60	636	583	1 627	1 507
60—70	274	274	665	651
70 u. mehr	64	39	118	100

1) Vergl. Anmerkung 2) auf Seite 159.

2) Die Zahlen beziehen sich auf die „eigentliche" Auswanderung im ganzen (sowohl nach überseeischen wie nach europäischen Ländern); für die überseeische Auswanderung liegt eine Unterscheidung nach dem Alter nicht vor.

3) In der französischen Statistik ist für die Jahre 1872 bis 1877 nur ein Theil der französischen Auswanderer nach Altersklassen unterschieden; hiernach ist diesseits die Gesammtzahl der über französische Häfen nach überseeischen Ländern ausgewanderten Franzosen rechnungsmäßig auf die Altersklassen vertheilt. Für die Jahre 1878 bis 1880 ist auf Grund der in der französischen Statistik nur für die Gesammtperiode 1878/81 vorliegenden Altersnachweisung diesseits die Vertheilung der französischen Auswanderer nach Altersklassen in den einzelnen Jahren vorgenommen worden.

4) Für 1871 bis 1875 anstatt der Altersklassen Differenz zwischen dem Jahr der Auswanderung und dem Geburtsjahr. — Die Auswanderer, für welche die Angabe des Geschlechts und Alters fehlt (vergl. Anm. 7 auf Seite 159), sind diesseits zunächst auf die beiden Geschlechter und sodann nebst den Auswanderern, für welche nur die Altersangabe fehlt (1871: 158 m. u. 87 w., 1873: 81 m. u. 89 w., 1875: 3 m. u. 4 w., 1876: 3 m., 1877: 3 m. u. 1 w., 1878: 1 m. u. 6 w., 1879: 2 m. u. 2 w., 1880: 4 m. u. 4 w.), auf die Altersklassen rechnungsmäßig vertheilt.

D. III. Die deutsche Auswanderung nach den Ländern des Auswanderungsziels.

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.		Von den über a deutsche Häfen, b Antwerpen, c französische Häfen [1]), d überhaupt ausgewanderten Deutschen gingen nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	britisch Nord-Amerika.	Central-Amerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Peru.	Chile.	anderen südamerikanischen Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien und Polynesien.	nicht näher angegebenen Ländern.	Zusammen.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1872	a	119 105	690	38	61	3 070	157	45	61	121	2	12	1 172	—	124 534
	b	675	—	—	—	438	3	—	—	—	—	—	—	—	1 116
	c	2 221	—	—	—	5	276	—	—	—	—	—	—	—	2 502
	d	122 001	690	38	61	3 513	436	45	61	121	2	12	1 172	—	128 152
1873	a	94 247	49	32	28	3 851	232	78	92	87	4	9	1 331	—	100 040
	b	2 394	—	—	—	1 197	—	—	—	7	—	—	—	—	3 598
	c	4 892	—	—	—	285	1 596	—	—	27	—	—	—	—	6 800
	d	101 533	49	32	28	5 333	1 828	78	92	121	4	9	1 331	—	110 438
1874	a	40 968	138	24	83	967	165	60	115	78	5	33	900	—	43 536
	b	1 524	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	1 576
	c	2 092	—	—	—	42	406	12	—	7	—	—	—	—	2 559
	d	44 584	138	24	83	1 061	571	72	115	85	5	33	900	—	47 671
1875	a	26 933	38	26	47	222	126	75	113	63	1	37	1 026	—	28 707
	b	901	—	—	—	1 165	—	—	—	—	—	—	—	—	2 066
	c	630	26	—	8	677	141	20	—	54	—	—	—	—	1 556
	d	28 464	64	26	55	2 064	267	95	113	117	1	37	1 026	—	32 329
1876	a	21 811	11	8	35	399	104	34	100	67	54	31	1 226	—	23 880
	b	956	—	—	—	3 033	—	—	—	499	—	—	—	—	4 488
	c	601	8	—	9	477	117	11	—	46	7	—	—	—	1 276
	d	23 368	19	8	44	3 909	221	45	100	612	61	31	1 226	—	29 644
1877	a	17 154	11	25	81	481	87	53	79	70	750	31	1 306	—	20 128
	b	1 086	—	—	162	588	—	—	—	—	—	—	—	—	1 836
	c	496	9	—	12	255	86	12	—	58	1	—	5	—	934
	d	18 736	20	25	255	1 324	173	65	79	128	751	31	1 311	—	22 898
1878	a	19 973	89	22	74	472	201	82	94	72	394	50	1 718	—	23 241
	b	400	—	—	—	576	—	—	—	—	—	—	—	—	976
	c	837	17	—	11	294	165	20	—	63	—	—	3	—	1 410
	d	21 210	106	22	85	1 342	366	102	94	135	394	50	1 721	—	25 627
1879	a	27 421	44	17	59	942	203	48	113	64	22	31	274	—	29 238
	b	3 387	—	—	—	688	13	—	—	—	1	—	—	—	4 089
	c	2 138	8	4	13	81	227	24	—	62	2	—	2	—	2 561
	d	32 946	52	21	72	1 711	443	72	113	126	25	31	276	—	35 888
1880	a	92 978	222	19	100	1 032	189	12	122	97	27	36	132	—	94 966
	b	10 137	—	—	—	1 087	—	—	—	—	—	—	—	—	11 224
	c	10 108	21	11	42	172	392	12	—	130	6	—	13	—	10 907
	d	113 223	243	30	142	2 291	581	24	122	227	33	36	145	—	117 097
1872/80	a	51 177	144	23	63	1 270	163	54	99	80	140	30	1 009	—	54 252
	b	2 384	—	—	18	981	2	—	—	56	—	—	—	—	3 441
	c	2 668	10	2	11	254	378	12	—	50	2	—	3	—	3 390
	d	56 229	154	25	92	2 505	543	66	99	186	142	30	1 012	—	61 083

[1]) In der französischen Statistik sind Länder des Auswanderungsziels nur für die ausgewanderten Fremden im ganzen bezw. für die Ausgewanderten überhaupt (Franzosen und Fremde zusammen) nachgewiesen. Nach Verhältniß dieser Zahlen sind die über französische Häfen ausgewanderten Deutschen auf die einzelnen Bestimmungsländer diesseits vertheilt worden. In den Fällen, wo das Bestimmungsland nicht näher angegeben war, wurden die fehlenden Angaben auf Grund der vollständigeren Nachweise benachbarter Jahre ergänzt.

Zu B. III. Die Auswanderung aus fremden Staaten nach den Ländern des Auswanderungsziels.

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.	Von den nach überseeischen Ländern ausgewanderten Staatsangehörigen der betreffenden Staaten gingen nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	britisch Nord-Amerika.	Central-Amerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Peru.	Chile.	anderen südamerikanischen Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien und Polynesien.	nicht näher angegebenen Ländern.	Zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2. Schweiz.														
1871 . . .	3 025		162	—			810			102	18	121	—	4 238
1872 . . .	3 719		180	—			1 300			201	16	68	—	5 484
1873 . . .	3 912		207	—			1 128			158	7	137	—	5 549
1874 . . .	1 859		94	—			908			66	8	56	—	2 991
1875 . . .	987		86	—			730			87	10	84	—	1 984
1876 . . .	1 157		80	—			448			82	15	167	—	1 949
1877 . . .	1 175		104	—			279			190	12	133	—	1 893
1878 . . .	1 638		39	—			583			187	25	148	—	2 620
1879 . . .	3 042		147	—			833			161	28	77	—	4 288
1880 . . .	5 867		155	—			965			195	19	54	—	7 255
1871/80 .	2 638		125	—			798			143	16	105	—	3 825
3. Italien.[1]														
1876 . . .	1 441		.	.	([3] 14 708	[4] 3 461	.	.		2 544	[5] 238		—	22 392
1877 . . .	976		[2] 211	.	[3] 14 027	[4] 5 733	222	.		1 313	[5] 216		—	22 698
1878 . . .	1 993		1 637	.	4 533	[4] 8 645	440	3 495		2 944	[5] 214		—	23 901
1879 . . .	3 114	94	4 683	74	7 999	13 197	270	7 644		2 679	[5] 42	31	—	39 827
1880 . . .	5 711	45	4 578	63	6 080	12 003	188	4 412		2 555	[5] 27	15	—	35 677
1876/80 .	2 675		.	.	9 469	8 608	.	.		2 407	157		—	28 899

[1]) Die obigen Zahlen stellen die Summe der nach überseeischen Ländern gerichteten „eigentlichen" und „vorübergehenden" Auswanderung dar. — [2]) Nur Mexiko. — [3]) Hierunter alle Länder Amerikas, für welche Zahleneinträge nicht gemacht sind. — [4]) Einschl. Uruguay und Paraguay. — [5]) Für 1876 ohne die asiatische Türkei, für 1877—80 einschließlich derselben.

5. Frankreich.[1]														
1872 . . .	11 742	—	—	38	351	3 252	56	59	283	4	—	2	29	15 816
1873 . . .	4 510	—	4	17	176	2 721	42	113	187	1	—	294	300	8 365
1874 . . .	4 278	—	5	9	133	1 643	50	98	726	4	—	104	77	7 127
1875 . . .	1 093	124	8	85	988	1 165	45	90	581	—	—	73	14	4 266
1876 . . .	834	55	8	62	68	882	45	87	53	71	—	13	5	2 183
1877 . . .	674	25	2	50	66	1 063	21	55	118	1	—	29	11	2 115
1878 . . .	995	39	5	44	51	987	7	25	132	3	—	2	24	2 314
1879 . . .	1 434	56	12	92	36	1 608	20	31	297	1	—	3	34	3 624
1880 . . .	2 227	39	33	25	21	1 603	20	34	476	—	—	1	128	4 607
1872/80 .	3 087	38	9	47	210	1 658	34	66	317	9	—	58	69	5 602

[1]) Die Auswanderung über Havre 1872 bis 1874 ist in der französischen Statistik für Franzosen und Fremde zusammen nach Bestimmungsländern nachgewiesen. Nach diesem summarischen Verhältniß sind diesseits die ausgewanderten Franzosen auf die Bestimmungsländer vertheilt.

6. Großbritannien und Irland.														
1871 . . .	150 788	24 954	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11 695	5 314	192 751
1872 . . .	161 782	24 382	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 248	9 082	210 494
1873 . . .	166 730	29 045	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 137	7 433	228 345
1874 . . .	113 774	20 728	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52 581	10 189	197 272
1875 . . .	81 193	12 306	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34 750	12 426	140 675
1876 . . .	54 554	9 335	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32 196	18 384	109 469
1877 . . .	45 481	7 720	([1] 1 645	1 183	.	.	.	.	.	4 834	3 247	30 138	947	95 195
1878 . . .	54 694	10 652	([1] 1 506	1 122	.	.	.	.	.	4 337	3 199	36 479	913	112 902
1879 . . .	91 806	17 952	([1] 1 227	1 215	.	.	.	.	.	6 895	3 153	40 959	1 067	164 274
1880 . . .	166 570	20 902	([1] 1 179	1 295	.	.	.	.	.	9 059	3 146	24 184	1 207	227 542
1871/80 .	108 737	17 797	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30 337	6 196	167 891

[1]) Einschließlich der nach Südamerika Ausgewanderten.

6. a. England mit Wales und Schottland.														
1871 . . .	85 197	21 893	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 680	4 914	121 684
1872 . . .	95 030	20 945	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 182	8 574	137 731
1873 . . .	91 194	24 861	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21 666	6 932	144 653
1874 . . .	65 638	17 990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 605	9 543	136 776
1875 . . .	49 760	10 915	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26 499	12 052	99 226
1876 . . .	38 122	7 277	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 132	12 962	83 493
1877 . . .	31 490	6 803	([1] 1 310	1 168	.	.	.	.	.	4 735	3 202	22 735	921	72 364
1878 . . .	36 092	9 112	([1] 1 084	1 084	.	.	.	.	.	4 081	3 141	27 926	890	83 410
1879 . . .	61 748	15 635	([1] 849	1 190	.	.	.	.	.	6 709	3 046	32 761	1 040	122 978
1880 . . .	83 552	16 762	([1] 864	1 272	.	.	.	.	.	8 996	3 039	18 235	1 181	133 901
1871/80 .	63 782	15 219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24 142	5 901	113 621

[1]) Einschließlich der nach Südamerika Ausgewanderten.

Noch: Zu D. III. Die Auswanderung aus fremden Staaten nach den Ländern des Auswanderungsziels.

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.	Von den nach überseeischen Ländern ausgewanderten Staatsangehörigen der betreffenden Staaten gingen nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	britisch Nord-Amerika.	Central-Amerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Peru.	Chile.	anderen südamerikanischen Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien und Polynesien.	nicht näher angegebenen Ländern.	Zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6. b. Irland.														
1871 . . .	65 591	3 061	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 015	400	71 067
1872 . . .	66 752	3 437	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 066	508	72 763
1873 . . .	75 536	4 184	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 471	501	83 692
1874 . . .	48 136	2 738	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 976	646	60 496
1875 . . .	31 433	1 391	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 251	374	41 449
1876 . . .	16 432	2 058	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 064	422	25 976
1877 . . .	13 991	917	(1 335	15	.	.	.	.	.	99	45	7 403	26	22 831
1878 . . .	18 602	1 540	(1 422	38	.	.	.	.	.	256	58	8 553	23	29 492
1879 . . .	30 058	2 317	(1 378	25	.	.	.	.	.	186	107	8 198	27	41 296
1880 . . .	83 018	4 140	(1 315	23	.	.	.	.	.	63	107	5 949	26	93 641
1871/80 .	44 955	2 578	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 195	295	54 270

[1]) Einschließlich der nach Südamerika Ausgewanderten.

9. Dänemark.														
1871 . . .	3 249	22				49				.	.	579	7	3 906
1872 . . .	5 941	43				45				.	.	862	2	6 893
1873 . . .	5 926	246				23				.	.	1 003	2	7 200
1874 . . .	2 261	98				13				—	—	950	—	3 322
1875 . . .	1 678	47				34				—	—	329	—	2 088
1876 . . .	1 336	23				11				12	1	198	—	1 581
1877 . . .	1 374	27				32				337	—	107	—	1 877
1878 . . .	2 300	95				18				29	—	530	—	2 972
1879 . . .	2 845	164				50				—	—	44	—	3 103
1880 . . .	5 475	154				—				—	—	29	—	5 658
1871/80 .	3 238	92				28				.	.	463	1	3 860
10. Schweden.[1])														
1871 . . .	12 985	.	.	1	—	.	.	.	.	—	2	131	67	13 186
1872 . . .	11 838	.	.	—	—	.	.	.	.	—	1	76	53	11 968
1873 . . .	9 486	.	.	4	—	.	.	.	.	5	1	74	72	9 642
1874 . . .	3 380	.	.	1	—	.	.	.	.	3	3	130	52	3 569
1875 . . .	3 591	.	.	1	2	.	.	.	.	2	1	44	47	3 688
1876 . . .	3 702	.	.	—	—	.	.	.	.	3	10	26	45	3 786
1877 . . .	2 921	.	.	—	4	.	.	.	.	10	1	27	34	2 997
1878 . . .	4 242	.	.	—	—	.	.	.	.	12	9	114	23	4 400
1879 . . .	12 761	.	.	5		.	.	.	.	10	3	47	40	12 866
1880 . . .	36 263	.	.	—	12	.	.	.	.	16	4	56	47	36 398
1871/80 .	10 117	.	.	1	2	.	.	.	.	6	4	72	48	10 250

[1]) Die Zahlen in Spalte 2 beziehen sich auf die gesammte Auswanderung nach Amerika mit Ausnahme der nach Brasilien und Westindien gerichteten.

11. Norwegen.														
1871 . . .	12 055	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221	—	12 276
1872 . . .	13 081	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	784	—	13 865
1873 . . .	9 998	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	354	—	10 352
1874 . . .	4 565	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	4 601
1875 . . .	3 972	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	4 048
1876 . . .	4 313	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	4 355
1877 . . .	3 195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3 206
1878 . . .	4 833	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	4 863
1879 . . .	7 607	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7 608
1880 . . .	19 615	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	597	—	20 212
1871/80 .	8 323	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	—	8 538

D. IV. Europäische Einwanderung in überseeische Länder.

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt.	Von den europäischen Einwanderern stammen aus: Deutschland.	Oesterreich.	Ungarn.	Schweiz	Italien.	Spanien.	Frankreich.	England mit Wales.	Schottland.	Irland.	Belgien.	den Niederlanden	Dänemark (ohne Farder, Island u. Grönland).	Schweden.	Norwegen.	Europ. Rußland (ohne Finnl. und Polen).	Finnland.	Rumänien.	Griechenland.	sonstig. europäischen Ländern	Ländern ohne nähere Angabe.	Zusammen Europa.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1. Vereinigte Staaten von Amerika.[1])																						
1871	107 201	4 770	119	2 824	2 940	618	5 780	70 339	12 135	61 463	168	1 122	2 346	11 659	11 307	1 005	24	—	10	924	—	296 754
1872	155 595	5 100	1 032	4 031	7 321	558	13 782	73 579	14 565	69 761	964	2 006	3 758	14 645	10 348	1 311	71	—	18	3 014	—	381 459
1873	133 141	6 943	892	3 223	7 507	486	10 813	70 499	13 008	75 848	1 306	4 640	5 095	11 351	18 107	3 490	113	—	37	2 987	—	369 486
1874	56 927	6 891	852	2 436	5 867	571	8 742	43 969	8 765	47 688	705	1 533	3 188	4 336	6 581	7 447	4	—	20	1 537	—	208 059
1875	36 565	6 039	747	1 641	3 344	529	8 608	30 471	5 739	29 969	623	1 073	1 951	6 031	4 465	4 369	23	—	27	1 964	—	144 178
1876	31 323	6 047	475	1 572	2 979	597	6 724	21 354	4 383	16 506	454	709	1 624	5 204	6 031	6 787	21	—	24	1 734	—	114 548
1877	27 417	4 376	540	1 612	3 659	542	5 127	18 355	3 408	13 791	367	572	1 617	4 774	4 333	3 370	8	—	18	905	—	94 791
1878	31 958	4 881	632	2 051	5 391	432	4 668	19 893	3 700	17 113	454	652	2 688	6 176	5 216	4 216	22	—	13	1 226	—	111 382
1879	43 531	6 259	1 518	3 834	9 041	534	4 122	42 045	8 728	27 651	753	1 199	3 532	16 659	9 488	3 784	19	—	23	1 491	—	184 211
1880	134 040	18 252	6 668	8 498	12 781	420	4 939	65 144	14 495	84 799	1 484	3 730	8 778	46 723	23 054	5 278	247	15	22	2 729	—	442 096
1871/80	75 770	6 956	1 347	3 172	6 083	529	7 330	45 565	8 892	44 459	728	1 723	3 458	12 756	9 893	4 106	55	2	21	1 851	—	234 696
1872/80	72 277				6 432		7 503															
2. Brasilien.[2])																						
1871	296	.	.	.	1 626	510	777	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 124	292	12 140
1872	342	.	.	.	1 808	726	1 048	1 051	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12 918	329	18 222
1873	316	.	.	.	1 344	878	852	1 202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 907	256	14 755
1874	1 435	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 644	11 863	19 942
1875	1 308	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 692	6 001	11 001
1876	2 007	3 530	.	80	6 701	700	352	131	.	.	.	.	.	.	.	266	.	.	.	7 184	(3)9609	30 560
1877	2 310	1 606	.	162	13 582	.	383	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 965	3 021	29 029
1878	1 535	1 185	.	.	11 834	678	183	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 236	2 502	24 205
1879	2 022	312	.	.	9 677	886	264	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 841	136	22 189
1880	2 385	292	.	.	9 404	1 254	240	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 666	573	22 859
1871/80	1 396	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 018	3 458	20 490
1872/80	1 518																					
3. Argentinien.[4])																					[4])	
1871	155	50	.	435	8 170	2 554	1 988	694	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	558	14 626
1872	269	62	.	623	14 769	4 411	4 602	968	.	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	177	279	26 198
1873	793	187	.	1 628	26 878	9 185	7 431	1 612	.	.	145	.	.	.	.	2	.	.	.	230	258	48 349
1874	392	156	.	679	23 904	8 272	5 654	1 036	.	.	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	533	40 674
1875	354	93	.	376	9 130	4 036	2 633	1 288	.	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	584	18 532
1876	231	136	.	373	6 950	3 463	2 064	834	.	.	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	407	14 532
1877	303	57	.	340	7 556	2 700	1 996	808	.	.	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	832	14 675
1878	387	901	.	533	13 514	3 371	2 025	789	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 029	23 624
1879	490	1 760	.	717	22 774	3 422	2 149	783	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	544	32 717
1880	445	879	.	581	18 416	3 112	2 175	588	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	390	26 643
1871/80	382	428	.	628	15 206	4 453	3 272	940	.	.	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	641	26 057
1872/80	407				15 988		3 414															
4. Uruguay.[5])																					[5])	
1871	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 912
1872	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11 516
1873	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24 339
1874	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 759
1875	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 298
1876	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 570
1877	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 160
1878	180	20	.	66	2 541	4 555	475	320	.	.	7	4	.	15	6	.	.	1	165	299	8 654
1879	211	40	.	53	4 648	2 935	800	277	.	.	—	1	.	7	107	.	.	—	137	592	9 808
1880	295	25	.	—	4 176	1 846	825	261	.	.	11	—	.	71	1	.	.	1	111	357	7 980

[1]) Die Nachweise beruhen auf den Berichten der Einwanderungs-Kommissariate in den Ausschiffungshäfen. Die zu vorübergehendem Aufenthalt ankommenden Personen, wie Vergnügungsreisende ꝛc., gelten nicht als Einwanderer. — In Spalte 9 sind eingeschlossen die aus „Großbritannien ohne nähere Angabe" in die Vereinigten Staaten von Amerika Eingewanderten; in den einzelnen Jahren 1871 bis 1880 der Reihe nach: 7 817, 14, 31, 15, 12, 9, 1, 1, 2, 6. — [2]) Einwanderer, welche sich im Hafen von Rio de Janeiro ausgeschifft haben (vergl. jedoch Anm. [3]). — [3]) Hierunter 9 157 indirekt Eingewanderte. — [4]) Außerdem über Montevideo (Uruguay) eingewandert: 1871: 6 307, 1872: 10 829, 1873: 27 950, 1874: 27 603, 1875: 23 534, 1876: 16 433, 1877: 21 650, 1878: 19 334, 1879: 22 438, 1880: 15 008 Personen; die Herkunftsländer derselben sind nicht bekannt. — In Spalte 22 sind bei Argentinien auch Einwanderer aus überseeischen Ländern (Nordamerikaner ꝛc.) enthalten. — [5]) Angekommen im Hafen von Montevideo; ob Uruguay oder ein anderes Land deren Wanderungsziel war, ist nicht bestimmt zu ersehen. — Die Zahlen für 1871 bis 1877 enthalten auch Einwanderer aus nicht europäischen Ländern.

III. B. Verhältnißzahlen zu den Spezial-Ueberſichten über die Bewegung der Bevölkerung deutſcher und fremder Staaten.

Bemerkungen.

Die Grundlagen der nachſtehenden Verhältnißzahlen ſind in den voraufgehenden Ueberſichten über den Stand und die Bewegung der Bevölkerung enthalten.

In einigen Fällen haben die den Stand der Bevölkerung nachweiſenden abſoluten Zahlen, die ſich in den Spezial-Ueberſichten II. A. bloß auf den Schluß der Zählungsjahre und auf mehrjährige Durchſchnitte beziehen, noch eine Ergänzung erfahren, dort nämlich, wo die betreffenden Verhältnißzahlen für alle einzelnen Jahre aufgeſtellt worden ſind. Solche Ergänzungen ſind nöthig geworden zur Berechnung der Verhältnißzahlen

1. in den Spalten 2 bis 7, 16 und 17 der nachſtehenden Ueberſicht A. I. bezüglich der über 15 Jahr alten Ledigen, Verwittweten und Geſchiedenen jedes Geſchlechts (in den Staatengruppen A. 1 und 2 auf Seite 166);
2. in Ueberſicht A. II. a. bezüglich der über 15 Jahr alten nicht in der Ehe Lebenden (Ledigen, Verwittweten und Geſchiedenen) jedes Geſchlechts nach Altersklaſſen (in den Staatengruppen A. 1 a und b, 2a, b, c auf Seite 168);
3. in den Spalten 3 bis 5 der Ueberſicht B. I. bezüglich der 15 bis 50 Jahr alten verheiratheten und nicht verheiratheten Frauen (im Deutſchen Reich);
4. in Ueberſicht C. I. bezüglich der Lebenden jedes Geſchlechts nach Altersklaſſen (in den Staatengruppen 1 und 2 auf Seite 179).

Die für den genannten Zweck ergänzten abſoluten Zahlen bieten für ſich allein kein weſentliches Intereſſe und werden im Folgenden nicht mitgetheilt. Wohl aber mag das Verfahren, wie ſie ermittelt wurden, hier angegeben werden.

Es bildete nämlich für die gedachten Ermittelungen der Beſtand der betreffenden Bevölkerungsgruppe zu Anfang und zu Ende jeder der beiden Perioden 1872/75 und 1876/80 den Ausgangspunkt, und es wurde zunächſt angenommen, daß innerhalb der Periode die Ab- oder Zunahme in der Bevölkerungsgruppe ſich gleichmäßig vollzogen habe. Die hiernach berechneten Zahlen wurden dann unter Heranziehung der Nachweiſe über die Geſammtbevölkerung korrigirt, indem die ebenfalls unter Annahme gleichmäßiger Zu- oder Abnahme berechnete Geſammtbevölkerung zu der unter Berückſichtigung des Geburtenüberſchuſſes und des Wanderungsergebniſſes ermittelten (in Ueberſicht I. A. Spalte 3 nachgewieſenen) Geſammtbevölkerung in Verhältniß geſetzt und dieſes Verhältniß auf die Bevölkerungsgruppen angewendet wurde.

So wurden beiſpielsweiſe die für die Berechnung der Ziffern in Spalte 3 der Ueberſicht B. I. erforderlichen abſoluten Zahlen der 15 bis 50 Jahr alten verheiratheten Frauen im Deutſchen Reich auf folgende Art gefunden:

Nach der Ueberſicht auf S. 75 waren an ſolchen Frauen vorhanden:
zu Anfang des Jahres 1872 (oder zu Ende 1871) 5 186 602,
zu Ende des Jahres 1875 . . . . . 5 496 598.

Die Zunahme betrug mithin in den 4 Jahren 309 996, in einem Jahre 77 499, in einem halben Jahre 38 750. Als Zahl der 15 bis 50 Jahr alten Ehefrauen erhält man daraus vorläufig für die Mitte des Jahres 1872 (5 186 602 + 38 750 =) 5 225 352, für Mitte 1873 (5 225 352 + 77 499 =) 5 302 851 u. ſ. f.

Es betrug ferner nach der Ueberſicht auf S. 2 die Geſammtbevölkerung zu Anfang 1872 41 028 150, zu Ende 1875 42 775 234, die Zunahme alſo in den 4 Jahren 1 747 084, in einem Jahre 436 771, in einem halben Jahre 218 386. Das giebt für Mitte 1872 (41 028 150 + 218 386 =) 41 246 536, für Mitte 1873 (41 246 536 + 436 771 =) 41 683 307 u. ſ. f.

Die unter Berückſichtigung des Geburtenüberſchuſſes und des Wanderungsergebniſſes — alſo richtiger — berechnete mittlere Bevölkerung beläuft ſich dagegen, nach der Ueberſicht auf S. 2, für 1872 auf 41 185 200, für 1873 auf 41 531 800 u. ſ. f.

Korrigirt man die Zahlen der 15 bis 50 Jahr alten Ehefrauen nach Maßgabe des Verhältniſſes, in welchem die auf die eine und die auf die andere Art berechneten Zahlen der Geſammtbevölkerung zu einander ſtehen, ſo ergiebt ſich als mittlerer Beſtand jener Bevölkerungsgruppe

für 1872 (41 246 536 : 41 185 200 = 5 225 352 : x; x =) 5 217 566
für 1873 (41 683 307 : 41 531 800 = 5 302 851 : x; x =) 5 283 602
u. ſ. f.

Wird aus den ſo für die einzelnen Jahre ermittelten Zahlen der Durchſchnitt für die ganze Periode gezogen und mit dem in den Ueberſichten enthaltenen Durchſchnitt verglichen, ſo ſtellen ſich kleine Abweichungen heraus, die nach Maßgabe des letzteren Durchſchnitts durch weitere Korrektur der Zahlen der Einzeljahre beſeitigt wurden. So iſt in dem angeführten Beiſpiel die Zahl 5 217 566 für 1872 abgeändert worden in 5 217 753, die Zahl 5 283 602 in 5 283 789 u. ſ. f. Auf die Geſtaltung der Verhältnißzahlen, zu deren Berechnung die fraglichen abſoluten Zahlen zu verwenden waren, hat dieſe zweite Korrektur übrigens kaum einen Einfluß.

A. Eheschließungen.

I. Familienstand vor der Eheschließung.

Jahr bezw. Periode.	Es heiratheten von 1000 über 15 Jahr alten						Es waren unter 100 eheschließenden				Unter 100 Ehen wurden geschlossen zwischen				Von 1000 geschiedenen		Unter 100 Eheschließenden waren Geschiedene und zwar bei den	
							Männern		Frauen		Junggesellen und		Wittwern oder geschied. Männern u.		Männern	Frauen		
	Junggesellen.	Wittwern und Geschiedenen.	nicht verheiratheten Männern überh.	Jungfrauen.	Wittwen und Geschiedenen.	nicht verheiratheten Frauen überhaupt.	Junggesellen.	Wittwer und Geschiedene.	Jungfrauen.	Wittwen und Geschiedene.	Jungfrauen.	Wittwen oder geschieden. Frauen.	Jungfrauen.	Wittwen oder geschieden. Frauen.	gingen eine neue Ehe ein.		Männern.	Frauen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
A. Deutsche Staaten.																		
1. Preußen,[1]) Bayern, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen.																		
1872	66,0	91,3	68,9	74,2	22,4	61,4	85,1	14,9	91,0	9,0	79,5	5,6	11,5	3,4	63,7	35,2	0,37	0,40
1873	64,7	88,1	67,4	73,0	21,7	60,2	85,2	14,8	91,0	9,0	79,8	5,5	11,2	3,5	71,3	38,4	0,41	0,43
1874	62,5	79,8	64,5	70,4	20,3	57,7	86,0	14,0	91,1	8,9	80,6	5,4	10,5	3,5	80,2	46,1	0,46	0,52
1875	59,6	72,3	61,1	67,5	17,6	54,8	86,6	13,4	91,8	8,2	81,6	5,0	10,2	3,2	83,8	44,5	0,50	0,52
1876	56,4	68,1	57,7	64,0	16,6	51,8	86,6	13,4	91,8	8,2	81,5	5,1	10,2	3,2	77,9	42,9	0,48	0,51
1877	52,8	66,5	54,4	60,0	16,3	48,7	86,1	13,9	91,3	8,7	80,8	5,3	10,5	3,4	87,5	44,6	0,55	0,55
1878	51,3	64,8	52,9	58,5	15,5	47,3	86,1	13,9	91,4	8,6	80,9	5,2	10,6	3,3	84,6	44,7	0,52	0,54
1879	50,2	63,2	51,7	57,3	15,0	46,2	86,1	13,9	91,4	8,6	80,9	5,3	10,5	3,3	96,7	47,6	0,58	0,57
1880	50,2	63,3	51,7	57,5	14,6	46,1	86,1	13,9	91,6	8,4	81,0	5,1	10,6	3,3	92,8	46,8	0,54	0,54
1872/75	63,2	82,8	65,4	71,3	20,5	58,5	85,7	14,3	91,2	8,8	80,3	5,4	10,9	3,4	74,6	40,9	0,43	0,47
1876/80	52,2	65,2	53,6	59,4	15,6	48,0	86,2	13,8	91,5	8,5	81,0	5,2	10,5	3,3	87,6	45,3	0,53	0,54
1872/80	57,0	72,9	58,8	64,6	17,7	52,6	86,0	14,0	91,4	8,6	80,7	5,3	10,7	3,3	81,4	43,2	0,48	0,51
2. Die obigen Staaten; außerdem Königreich Sachsen, Württemberg und die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, beide Schwarzburg und beide Reuß.																		
1876	57,4	69,2	58,7	64,8	16,7	52,4	86,4	13,6	91,8	8,2	81,5	4,9	10,3	3,3	84,4	44,3	0,51	0,51
1877	53,7	67,1	55,3	60,8	16,3	49,2	86,0	14,0	91,4	8,6	80,8	5,2	10,5	3,5	89,7	45,1	0,56	0,54
1878	52,2	65,6	53,7	59,2	15,5	47,7	86,0	14,0	91,5	8,5	80,9	5,1	10,6	3,4	88,3	46,2	0,55	0,56
1879	51,1	64,2	52,6	58,0	15,1	46,6	86,0	14,0	91,4	8,6	80,8	5,2	10,6	3,4	99,2	49,9	0,61	0,60
1880	51,2	64,4	52,7	58,2	14,8	46,6	86,0	14,0	91,6	8,4	81,0	5,0	10,6	3,4	95,3	49,0	0,57	0,58
1876/80	53,1	66,1	54,6	60,2	15,7	48,5	86,1	13,9	91,5	8,5	81,0	5,1	10,5	3,4	91,2	46,8	0,56	0,56
B. Fremde Staaten.																		
Periode 1871/80[2])																		
1. Oesterreich (ohne Ungarn)	51,6	106,4	57,0	58,7	24,2	50,4	81,8	18,2	88,4	11,6	75,5	6,3	12,9	5,3				
a. West-Oesterreich	47,7	80,6	50,9	52,4	17,6	44,5	84,2	15,8	90,9	9,1	79,2	5,1	11,7	4,0				
b. Galizien u. Bukowina .	64,1	197,9	76,2	81,6	41,8	70,2	76,6	23,4	83,0	17,0	67,5	9,1	15,5	7,9				
c. Länder der ung. Krone	74,9	138,3	83,3	112,7	32,1	79,7	78,0	22,0	83,5	16,5	73,0	5,0	10,5	11,5				
2. Schweiz	.	.	.	.	.	.	83,9	16,1	90,6	9,4	78,8	5,2	11,8	4,2				
3. Italien	48,8	47,3	48,6	63,5	12,0	48,6	87,5	12,5	92,8	7,2	83,9	3,6	9,0	3,5				
4. Spanien	55,4	51,6	54,8	62,7	15,2	49,1	85,0	15,0	91,2	8,8	81,0	4,0	10,1	4,9				
5. Frankreich	55,2	34,7	51,7	67,3	12,3	49,2	88,4	11,6	91,8	8,2	84,0	4,3	7,8	3,9				
6. Großbritannien u. Irland	51,6	58,0	52,3	52,9	16,7	44,2	86,7	13,3	90,9	9,1	82,5	4,2	8,4	4,9				
a. England mit Wales und Schottland	57,4	63,8	58,2	58,1	19,4	48,8	86,5	13,5	90,5	9,5	82,1	4,3	8,4	5,2				
b. Irland	27,5	29,9	27,7	30,1	5,7	24,0	88,5	11,5	94,1	5,9	85,2	3,3	8,9	2,6				
7. Belgien	42,2	38,1	41,7	47,8	16,9	41,3	88,7	11,3	91,5	8,5	83,6	5,1	7,9	3,4				
8. Niederlande	50,8	65,4	52,6	56,6	19,6	48,2	84,8	15,2	90,7	9,3	80,4	4,4	10,3	4,9				
9. Dänemark	52,7	52,5	52,6	57,4	13,6	46,6	87,6	12,4	92,8	7,2	82,8	4,7	10,0	2,5				
10. Schweden	44,7	44,6	44,7	44,9	9,2	36,7	88,5	11,5	94,3	5,7	85,0	3,5	9,2	2,3				
11. Norwegen	47,2	46,3	47,1	47,9	10,5	39,9	88,6	11,4	94,4	5,6	85,1	3,5	9,3	2,1				
12. Europ. Rußland (ohne Polen und Finnland) . .	.	.	.	.	.	.	82,1	17,9	87,7	12,3	78,2	3,9	9,5	8,4				
13. Finnland	55,3	69,8	57,0	59,5	17,7	48,9	85,2	14,8	90,8	9,2	80,2	5,1	10,6	4,1				
14. Rumänien	.	.	.	.	.	.	87,4	12,6	90,9	9,1	84,6	2,8	6,3	6,3				
16. Griechenland	39,3	36,4	39,0	71,2	7,8	45,0	90,1	9,9	92,8	7,2	86,3	3,8	6,5	3,4				

Deutsche Staaten.
1. Preußen, Baden, Hessen, Oldenburg, Anhalt und Stadt Lübeck.

2. Die oben genannten Staaten; außerdem Bayern, Sachsen und 6 thüringische Staaten.

Zum Vergleich dienende Nachweisungen aus fremden Staaten fehlen.

[1]) Für die Jahre 1872 bis 1875 ohne Lauenburg.

[2]) Bei Ungarn und der Schweiz 1876/80, bei Italien und Frankreich 1872/80, bei Spanien 1861/70.

Noch: A. I. Familienstand vor der Eheschließung.

Staaten und Landestheile.	Im Jahresdurchschnitt von 1872/80[1]) schritten zur Ehe von 1000 über 15 Jahr alten[3])						1872/80[1]) waren unter 100 eheschließenden					
							Männern			Frauen		
	Junggesellen	Wittwern	geschiedenen Männern	Jungfrauen	Wittwen	geschiedenen Frauen	Junggesellen	Wittwer	geschiedene	Jungfrauen	Wittwen	geschiedene
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. Deutsche Staaten.												
Provinz Ostpreußen . . .	61,9	115,9	106,0	58,9	27,0	56,5	83,9	15,2	0,88	86,0	13,0	0,95
„ Westpreußen . . .	63,3	129,6	79,3	69,6	28,1	43,5	84,0	15,5	0,53	87,6	11,8	0,57
Stadt Berlin	60,0	111,4	148,2	73,6	18,9	67,9	88,4	9,8	1,8	91,3	7,0	1,7
Prov. Brandenburg ohne Berlin	59,1	76,2	86,4	74,3	14,9	49,5	87,4	11,9	0,74	91,5	7,7	0,84
„ Pommern	60,4	66,1	90,8	66,8	15,1	47,6	88,0	11,4	0,64	91,9	7,4	0,73
„ Posen	66,2	144,1	59,0	70,2	23,3	30,0	83,4	16,3	0,33	88,3	11,4	0,32
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	61,4	93,6	74,0	62,2	14,3	32,8	83,4	15,8	0,76	90,9	8,4	0,66
Reg.-Bezirk Oppeln . . .	61,8	134,6	37,2	62,1	19,1	18,8	83,9	16,0	0,14	90,3	9,6	0,14
Prov. Sachsen	65,7	69,1	93,2	80,2	15,5	48,9	86,5	12,7	0,75	91,9	7,3	0,81
„ Schleswig-Holstein[3])	54,3	57,1	56,2	67,3	15,8	42,6	86,5	13,0	0,46	91,7	7,7	0,55
„ Hannover	54,9	63,0	34,3	70,2	14,8	25,6	85,7	14,2	0,14	92,2	7,6	0,17
Reg.-Bez. Münster u. Minden	51,1	66,1	25,0	59,8	20,1	15,6	83,8	16,1	0,05	90,6	9,3	0,06
Reg.-Bezirk Arnsberg . .	57,3	78,0	45,8	89,5	28,2	43,2	87,0	12,9	0,12	89,3	10,5	0,21
Provinz Hessen-Nassau . .	61,0	52,9	85,4	64,9	10,9	34,2	86,8	12,9	0,27	94,2	5,6	0,21
Reg.-Bezirk Düsseldorf . .	53,4	69,4	53,3	67,3	26,5	36,9	86,6	13,2	0,18	89,8	10,0	0,24
Uebrige Rheinprovinz . .	47,9	44,2	28,2	57,7	12,4	17,3	88,1	11,8	0,06	93,9	6,0	0,07
Hohenzollern	55,6	44,7	0,0	53,4	9,3	0,0	87,0	13,0	0,00	95,4	4,6	0,00
Königreich Preußen[3])	58,5	77,1	81,7	67,4	18,0	43,5	85,9	13,6	0,51	90,9	8,6	0,54
Die 3 Reg.-Bez. Franken .	55,1	60,2		55,4	16,2		86,4	13,6		92,4	7,6	
Uebriges Bayern r. d. Rheins	47,0	69,5		51,0	19,3		85,7	14,3		91,9	8,1	
Bayerische Pfalz	67,8	46,9		73,3	9,9		88,5	11,5		94,8	5,2	
Königreich Bayern	51,8	62,8		54,7	16,8		86,3	13,7		92,4	7,6	
Königreich Sachsen[1]) . . .	64,3	87,9	123,3	72,5	16,9	62,1	85,2	13,5	1,3	90,8	7,9	1,3
„ Württemberg[1])	50,3	59,6		52,4	13,6		83,8	16,2		92,2	7,8	
Großh. Baden	50,6	59,6	64,5	54,3	12,6	31,7	86,1	13,7	0,17	93,6	6,2	0,16
„ Hessen	56,4	45,6	63,6	66,9	9,3	35,6	87,7	12,1	0,19	94,8	5,0	0,22
„ Mecklenb.-Schwerin	57,5	70,5		66,0	9,7		87,1	12,9		94,6	5,4	
6 thüringische Staaten[1]) .	67,1	48,6	98,1	73,1	10,8	43,0	88,2	11,0	0,83	93,5	5,8	0,74
Herzogthum Oldenburg . .	54,1	59,4	50,0	66,5	15,2	44,4	84,9	15,0	0,14	91,6	8,2	0,19
Fürstenthum Lübeck	60,7	53,7	100,0	66,8	13,4	50,0	86,3	13,3	0,37	92,6	7,0	0,37
„ Birkenfeld . .	68,3	35,9	0,0	73,9	7,6	—	89,5	10,5	0,00	96,2	3,8	—
Großherzogth. Oldenburg	56,1	55,8	50,0	67,4	14,2	41,7	85,6	14,3	0,15	92,2	7,6	0,18
Herzogth. Braunschweig . .	59,7	85,1		78,7	15,3		85,0	15,0		92,3	7,7	
„ S.-Meiningen[1])	.	.	.	.	.	.	89,1	10,9		93,7	6,3	
„ Anhalt	70,7	68,9	140,0	81,6	13,7	60,9	87,7	11,6	0,71	92,9	6,4	0,71
Freie Stadt Lübeck	55,2	83,1	75,0	60,8	13,1	42,9	85,7	13,7	0,59	92,3	7,1	0,59
„ „ Bremen . . .	60,5	107,7		63,6	18,3		86,2	13,8		91,8	8,2	
Reichsl. Elsaß-Lothringen .	47,1	42,6	21,2	50,8	12,1	7,2	86,2	13,7	0,10	92,3	7,6	0,06
Die vorgenannten Staaten (ohne Sachsen-Meiningen) zusammen: a. ohne Kgr. Sachs., Württemberg, statist. vereinigtes Thüring. (Jahresdurchschnitt von 1872/80) . . .	56,6	71,0		64,1	17,4		86,0	14,0		91,4	8,6	
Die vorgenannten Staaten (ohne Sachsen-Meiningen) zusammen: b. mit den oben genannten Staaten (Jahresdurchschn. von 1876/80) .	52,7	64,8		59,6	15,5		86,1	13,9		91,5	8,5	
B. Fremde Staaten.	Siehe Uebersicht I, Seite 166.											

[1]) Die nautisch gesetzten Zahlen beziehen sich für Königreich Sachsen, Württemberg und die 6 thüring. Staaten auf den Jahresdurchschnitt von 1876/80, für Sachsen-Meiningen auf den von 1878/80. — [2]) Die Heirathsfrequenz der über 15 J. alten nicht verheiratheten männl. u. weibl. Personen überhaupt siehe S. 175. — [3]) Für die Jahre 1872 bis 1875 ohne Lauenburg.

Staaten.	Jahr bezw. Periode 18..	Es verheiratheten sich von je 100 eheschließenden: Junggesellen mit Jungfrauen	Junggesellen mit Wittwen und geschiedenen Frauen	Wittwern und geschiedenen Männern mit Jungfrauen	Wittwern und geschiedenen Männern mit Wittwen und geschiedenen Frauen	Jungfrauen mit Junggesellen	Jungfrauen mit Wittwern u. geschied. Männern	Wittwen und geschiedenen Frauen mit Junggesellen	Wittwen und geschiedenen Frauen mit Wittwern u. geschied. Männern
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
A. Deutsche Staaten.									
1. Preußen,[1]) Bayern, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Bremen.	72	93,4	6,6	77,2	22,8	87,3	12,7	62,2	37,8
	73	93,6	6,4	76,1	23,9	87,7	12,3	60,7	39,3
	74	93,7	6,3	75,1	24,9	88,5	11,5	60,8	39,2
	75	94,2	5,8	76,3	23,7	88,9	11,1	61,2	38,8
	76	94,2	5,8	76,2	23,8	88,9	11,1	61,4	38,6
	77	93,8	6,2	75,6	24,4	88,5	11,5	61,0	39,0
	78	93,9	6,1	76,0	24,0	88,5	11,5	61,0	39,0
	79	93,9	6,1	76,1	23,9	88,5	11,5	61,5	38,5
	80	94,1	5,9	76,3	23,7	88,4	11,6	60,8	39,2
	72/75	93,7	6,3	76,2	23,8	88,1	11,9	61,2	38,8
	76/80	94,0	6,0	76,0	24,0	88,6	11,4	61,2	38,8
	72/80	93,9	6,1	76,1	23,9	88,3	11,7	61,2	38,8
2. Die obigen Staaten; außerdem Kgr. Sachsen, Württemberg u. die 6 statist. verein. thüring. Staaten.	76	94,3	5,7	75,8	24,2	88,8	11,2	60,2	39,8
	77	94,0	6,0	75,2	24,8	88,5	11,5	59,9	40,1
	78	94,0	6,0	75,6	24,4	88,4	11,6	59,9	40,1
	79	94,0	6,0	75,7	24,3	88,4	11,6	60,3	39,7
	80	94,2	5,8	75,6	24,4	88,4	11,6	59,5	40,5
	76/80	94,1	5,9	75,6	24,4	88,5	11,5	60,0	40,0
B. Fremde Staaten.									
1. Oesterreich (ohne Ung.)	71/80	92,3	7,7	71,1	28,9	85,4	14,6	54,6	45,4
a. West-Oesterr.	„	94,0	6,0	74,5	25,5	87,1	12,9	55,6	44,4
b. Galizien und Bukowina .	„	88,1	11,9	66,2	33,8	81,3	18,7	53,5	46,5
c. Länder der ungar. Krone	76/80	93,6	6,4	47,7	52,3	87,5	12,5	30,5	69,5
2. Schweiz . .	„	93,9	6,1	73,7	26,3	87,0	13,0	54,8	45,2
3. Italien . . .	72/80	95,8	4,2	71,7	28,3	90,3	9,7	50,8	49,2
4. Spanien . .	61/70	95,4	4,6	67,5	32,5	88,9	11,1	44,7	55,3
5. Frankreich .	72/80	95,1	4,9	66,6	33,4	91,6	8,4	52,6	47,4
6. Großbritann. u. Irland .	71/80	95,1	4,9	63,0	37,0	90,8	9,2	46,0	54,0
a. Engl. m. Wales u. Schottland	„	95,0	5,0	61,6	38,4	90,8	9,2	45,4	54,6
b. Irland . . .	„	96,3	3,7	77,1	22,9	90,6	9,4	55,2	44,8
7. Belgien . .	„	94,2	5,8	69,6	30,4	91,4	8,6	59,8	40,2
8. Niederlande	„	94,8	5,2	67,9	32,1	88,6	11,4	47,5	52,5
9. Dänemark .	„	94,6	5,4	80,1	19,9	89,3	10,7	65,8	34,2
10. Schweden .	„	96,1	3,9	80,3	19,7	90,2	9,8	60,8	39,2
11. Norwegen .	„	96,1	3,9	81,2	18,8	90,2	9,8	61,6	38,4
12. Europ. Rußl. (ohne Pol. 2c.)	„	95,2	4,8	53,2	46,8	89,1	10,9	31,9	68,1
13. Finnland . .	„	94,1	5,9	71,9	28,1	88,3	11,7	54,9	45,1
14. Rumänien .	„	96,8	3,2	49,9	50,1	93,1	6,9	30,5	69,5
16. Griechenland	„	95,8	4,2	66,0	34,0	92,9	7,1	52,9	47,1

[1]) Für die Jahre 1872 bis 1875 ohne Lauenburg.

A. II. a. Alter der Eheschließenden überhaupt.

Staaten.	Jahr bezw. Periode.	Es schritten zur Ehe von 100 ledigen, verwittweten oder geschiedenen: über 15 Jahr alten Männern überhaupt	über 15 Jahr alten Frauen überhaupt	Männern im Alter von . . . . Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr	Frauen im Alter von . . . . Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A. Deutsche Staaten.	1872	6,4	5,6	0,02	4,0	17,4	16,8		9,1		3,8	0,68	1,1	10,1	16,7	10,9		3,8		0,79	0,07
	1873	6,1	5,4	0,03	4,5	16,2	16,4		8,8		3,7	0,59	1,3	10,3	15,7	10,5		3,6		0,75	0,07
	1874	5,8	5,1	0,02	4,4	15,9	15,3		8,4		3,5	0,63	1,2	10,3	15,2	9,7		3,3		0,69	0,07
	1875	5,8	5,1	0,03	4,6	16,1	15,0		8,2		3,4	0,59	1,3	10,6	15,5	9,6		3,2		0,63	0,06
1. a. Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck und Bremen.	1876	5,4	4,8	0,02	4,2	15,5	14,3		7,7		3,2	0,56	1,3	10,1	14,8	9,0		3,0		0,58	0,05
	1877	5,1	4,5	0,01	4,1	14,7	13,3		7,3		2,9	0,53	1,2	9,5	14,1	8,3		2,7		0,53	0,05
	1878	4,8	4,3	0,02	4,0	14,1	12,3		7,0		2,8	0,49	1,2	9,2	13,3	7,8		2,6		0,50	0,05
	1879	4,6	4,0	0,03	3,9	13,2	11,7		6,4		2,6	0,46	1,2	8,7	12,7	7,3		2,4		0,48	0,04
	1880	4,5	4,0	0,02	3,9	13,0	11,7		6,4		2,7	0,52	1,1	8,8	12,5	7,3		2,3		0,47	0,06
	1872/75	6,0	5,3	0,03	4,4	16,4	15,9		8,7		3,6	0,62	1,2	10,3	15,8	10,2		3,5		0,71	0,07
	1876/80	4,9	4,3	0,02	4,0	14,1	12,6		7,0		2,8	0,51	1,2	9,2	13,5	7,9		2,6		0,51	0,05
	1872/80	5,4	4,7	0,02	4,2	15,2	14,1		7,7		3,2	0,56	1,2	9,7	14,6	9,0		3,0		0,60	0,06
1. b. Dieselben Staaten mit Ausschluß von Bayern.	1872	6,3	5,5	0,01	4,0	18,7	19,2	13,4	10,0	7,3	3,4	0,59	1,2	10,8	16,4	12,0	6,9	4,0	2,1	0,51	0,03
	1873	6,2	5,4	0,02	4,7	17,9	18,3	14,0	9,7	7,7	3,5	0,52	1,4	11,4	15,4	11,9	7,0	3,7	2,0	0,50	0,04
	1874	6,0	5,2	0,02	4,5	17,5	17,9	13,1	9,5	7,2	3,2	0,58	1,4	11,3	15,3	11,2	6,0	3,4	1,9	0,50	0,04
	1875	5,9	5,2	0,02	4,6	18,0	16,9	13,6	10,1	7,2	3,7	0,53	1,5	11,3	15,7	11,1	6,2	3,7	2,0	0,48	0,04
	1876	5,6	4,9	0,01	4,1	17,3	16,4	13,3	8,6	7,2	3,3	0,54	1,3	10,7	15,5	10,5	6,3	3,3	1,8	0,49	0,05
	1877	5,3	4,7	0,01	4,0	16,8	15,6	12,6	8,7	5,9	3,2	0,52	1,2	10,3	15,1	9,9	5,8	3,3	1,6	0,37	0,04
	1878	5,0	4,4	0,02	3,9	16,1	14,5	11,8	8,8	5,8	2,9	0,47	1,2	10,0	14,5	9,0	5,5	3,1	1,5	0,40	0,03
	1879	4,9	4,3	0,02	3,7	16,0	14,4	11,3	8,2	5,7	2,6	0,48	1,1	9,2	14,4	8,9	5,2	2,8	1,5	0,36	0,03
	1880	4,8	4,2	0,02	3,7	15,6	14,5	11,0	8,0	6,2	2,7	0,51	1,0	10,0	14,1	9,0	5,2	2,7	1,5	0,36	0,04
	1872/75	6,1	5,3	0,02	4,5	18,0	18,1	13,5	9,8	7,4	3,4	0,55	1,4	11,2	15,7	11,6	6,5	3,7	2,0	0,50	0,04
	1876/80	5,1	4,5	0,02	3,9	16,4	15,1	12,0	8,5	6,2	2,9	0,50	1,2	10,2	14,8	9,5	5,6	3,0	1,6	0,40	0,04
	1872/80	5,5	4,9	0,02	4,1	17,1	16,5	12,7	9,1	6,7	3,2	0,52	1,3	10,6	15,2	10,4	6,0	3,3	1,8	0,44	0,04
2. a. Die bei 1. a. genannten Staaten; außerdem Preußen, Württemberg, Hessen und die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten.	1876	5,8	5,2	0,03	9,4		15,0		8,3		3,5	0,57	1,6	12,4		9,3		2,9		0,57	0,05
	1877	5,5	4,9	0,03	9,0		13,9		7,9		3,3	0,56	1,5	11,7		8,5		2,8		0,53	0,05
	1878	5,3	4,7	0,03	8,8		13,2		7,5		3,2	0,53	1,5	11,5		7,9		2,6		0,51	0,04
	1879	5,2	4,6	0,02	8,7		12,9		7,2		3,1	0,50	1,4	11,3		7,9		2,5		0,47	0,04
	1880	5,2	4,6	0,02	8,6		13,2		7,3		3,0	0,51	1,3	11,4		8,0		2,4		0,46	0,04
	1876/80	5,4	4,8	0,03	8,9		13,7		7,7		3,2	0,53	1,5	11,6		8,3		2,6		0,51	0,05
2. b. Dieselben Staaten mit Ausnahme von Preußen.	1876	5,5	4,9	0,02	4,4	16,6	15,0		7,9		3,2	0,53	1,2	10,4	15,4	9,0		2,9		0,54	0,05
	1877	5,2	4,6	0,02	4,4	15,7	13,7		7,4		2,9	0,50	1,3	10,0	14,6	8,3		2,6		0,49	0,04
	1878	4,9	4,3	0,02	4,3	14,9	12,7		6,9		2,9	0,47	1,2	9,6	13,9	7,7		2,5		0,47	0,04
	1879	4,7	4,1	0,02	4,2	14,3	12,0		6,4		2,6	0,42	1,2	9,2	13,3	7,3		2,3		0,44	0,04
	1880	4,7	4,1	0,02	4,2	14,0	12,1		6,5		2,7	0,49	1,1	9,3	13,0	7,4		2,3		0,44	0,05
	1876/80	5,0	4,4	0,02	4,3	15,1	13,1		7,0		2,9	0,48	1,2	9,7	14,1	7,9		2,5		0,48	0,04
2. c. Dieselben Staaten mit Ausnahme von Preußen und Bayern.	1876	5,7	5,0	0,01	4,4	18,5	17,5	13,8	9,3	7,0	3,3	0,50	1,2	11,0	16,3	10,9	6,4	3,5	1,9	0,47	0,05
	1877	5,5	4,7	0,02	4,6	17,6	16,0	12,7	9,0	5,8	3,0	0,46	1,3	10,8	15,6	9,9	5,8	3,2	1,6	0,38	0,03
	1878	5,1	4,5	0,02	4,4	16,7	14,7	12,0	8,5	5,5	2,9	0,44	1,3	10,2	15,0	8,9	5,6	3,0	1,4	0,40	0,03
	1879	5,0	4,3	0,01	4,3	16,5	14,3	11,2	7,9	5,5	2,6	0,40	1,2	10,2	14,6	8,9	5,2	2,7	1,4	0,36	0,03
	1880	4,9	4,3	0,01	4,3	16,2	14,6	11,3	8,0	5,7	2,7	0,45	1,1	10,4	14,8	9,1	5,2	2,7	1,5	0,37	0,03
	1876/80	5,2	4,6	0,02	4,4	17,1	15,4	12,2	8,5	5,9	2,9	0,45	1,2	10,5	15,2	9,6	5,6	3,0	1,6	0,40	0,03
B. Fremde Staaten.[1]																					
1. Oesterreich (ohne Ungarn) . .	1871/80	5,7	5,0	2,1		18,0	12,2		8,3		4,8	1,2	3,3	7,9	15,3	8,0		3,1		0,37	
a. West-Oesterreich	"	5,1	4,4	1,7 [2]		15,5	10,7		6,7		3,9	1,0	2,1	7,1 [3]	14,4	7,4		2,8		0,30	
b. Galizien und Bukowina . . .	"	7,6	7,0	2,9		27,7	20,1		16,7		9,5	2,1	6,4	10,6	19,2	10,5		3,9		0,63	
3. Italien	1872/80	4,9	4,9	0,17	5,4	14,0	11,8	7,8	6,5	3,7	2,2	0,38	3,0	12,4	11,8	9,3	4,0	2,3	1,2	0,47	0,08
5. Frankreich	"	5,2	4,9	0,44	5,6	17,9	13,2	9,0	4,3		2,2	0,48	4,3	11,6	14,3	8,2	4,9	1,9		0,27	
6. a. England m. Wales u. Schottl.	1871/80	5,8	4,9	0,56	11,2	13,2	9,6	7,7	5,8	4,8	3,2	0,78	2,4	12,4	9,9	6,1	4,3	2,8	1,9	0,83	0,11
7. Belgien	"	4,2	4,1	0,15 [4]	4,0	11,1	10,9	8,0	5,4	3,9	2,0	0,43	1,0 [4]	7,8	10,9	9,1	6,3	3,8	2,5	0,90	0,13
8. Niederlande	"	5,3	4,8	0,43	5,4	13,0	13,5	10,5	7,8	5,8	3,3	0,61	1,9	8,1	13,3	10,9	7,3	4,6	2,9	0,97	0,10
9. Dänemark	"	5,3	4,7	2,1		13,7	15,7	12,6	8,9	6,0	3,2	0,51	1,1	8,3	12,9	11,3	7,1	4,3	2,3	0,66	0,05
10. Schweden	"	4,5	3,7	0,01	4,1	11,5	12,9	9,8	7,3	5,1	3,1	0,61	0,77	6,5	10,6	8,8	5,5	3,3	1,7	0,53	0,04
16. Griechenland	"	3,9	4,5	0,56			5,9				3,3		(5 0,44	(5 19,2				0,66			

[1]) Irland ist hier unberücksichtigt geblieben, weil der Nachweis des Alters der Eheschließenden noch nicht ein Drittel sämmtlicher Eheschließungen umfaßt; für die übrigen hier nicht berücksichtigten Staaten (Ungarn, Schweiz, Spanien, Norwegen, Rußland, Finnland, Rumänien) fehlt der Nachweis der nicht verheiratheten Lebenden nach dem Alter überhaupt oder für die betreffende Periode. — [2]) In Spalte 5/6: unter 24, in Spalte 7: 24—30 Jahr alt. — [3]) In Spalte 15: 20—24, in Spalte 16: 24—30 Jahr alt. — [4]) In Spalte 5 u. 14: unter 21, in Spalte 6 u. 15: 21—25 Jahr alt. — [5]) In Spalte 14: unter 16, in Spalte 15/16: 16—30 Jahr alt.

Noch: A. II. a. Alter der Eheſchließenden überhaupt.

Staaten.	Jahr bezw. Periode.	Unter 100 eheſchließenden Männern ſtanden im Alter von ..... Jahren									Unter 100 eheſchließenden Frauen ſtanden im Alter von ..... Jahren								
		unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr.	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A. Deutſche Staaten.																			
	1872	0,07	14,7	40,1	31,4		8,9		3,6	1,2	4,8	34,6	31,7	21,2		6,0		1,5	0,21
	1873	0,12	17,3	38,1	31,1		8,7		3,6	1,1	5,7	35,9	30,0	20,8		5,9		1,5	0,22
	1874	0,11	17,8	38,8	30,0		8,6		3,5	1,2	6,0	37,2	29,6	19,9		5,7		1,4	0,24
	1875	0,17	19,0	39,0	28,9		8,3		3,5	1,1	6,3	37,6	29,7	19,5		5,4		1,3	0,21
1a. Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunſchweig, Lübeck und Bremen	1876	0,09	18,7	39,6	28,9		8,1		3,4	1,2	6,7	38,0	29,4	19,1		5,3		1,3	0,20
	1877	0,08	19,4	39,8	28,2		8,1		3,2	1,2	7,0	38,5	29,4	18,4		5,2		1,3	0,20
	1878	0,09	20,2	40,0	27,2		8,0		3,3	1,2	7,1	39,7	28,7	17,9		5,1		1,3	0,20
	1879	0,18	21,1	39,7	27,0		7,7		3,1	1,2	7,5	40,1	28,5	17,4		5,0		1,3	0,18
	1880	0,15	21,7	39,1	26,9		7,7		3,2	1,3	7,3	41,1	27,7	17,5		4,9		1,3	0,26
	1872/75	0,12	17,1	39,0	30,4		8,6		3,6	1,2	5,6	36,3	30,3	20,4		5,3		1,4	0,22
	1876/80	0,12	20,2	39,6	27,7		7,9		3,3	1,2	7,1	39,4	28,8	18,1		5,1		1,3	0,21
	1872/80	0,12	18,7	39,3	29,0		8,3		3,4	1,2	6,4	37,8	29,6	19,2		5,4		1,4	0,22
1b. Dieſelben Staaten mit Ausſchluß von Bayern	1872/75	0,09	18,6	42,6	19,7	8,2	4,3	2,3	2,3	0,91	6,7	40,9	29,1	12,3	5,5	2,9	1,6	0,92	0,11
	1876/80	0,10	19,5	43,4	18,0	8,3	4,4	2,6	2,7	1,0	7,0	42,7	28,8	10,2	5,3	2,8	1,5	0,91	0,14
	1872/80	0,09	19,0	43,0	18,8	8,3	4,3	2,7	2,8	0,96	6,9	41,8	29,0	11,5	5,4	2,8	1,5	0,92	0,13
2a. Die bei 1a genannten Staaten; außerd. Preußen, Württemberg, Heſſen und die 6 ſtatiſtiſch vereinigten thüringiſchen Staaten	1876	0,17	64,5		24,8		6,7		2,9	0,92	8,6	69,3		16,5		4,4		1,1	0,15
	1877	0,17	65,3		24,0		6,7		2,8	0,96	9,0	69,5		15,8		4,4		1,1	0,16
	1878	0,16	66,4		23,2		6,5		2,8	0,94	9,0	70,2		15,2		4,3		1,1	0,15
	1879	0,14	67,0		22,9		6,4		2,7	0,91	8,8	70,7		15,2		4,2		0,99	0,14
	1880	0,12	66,8		23,1		6,5		2,6	0,94	8,4	71,3		15,1		4,1		0,96	0,16
	1876/80	0,16	66,0		23,6		6,5		2,8	0,93	8,8	70,2		15,6		4,3		1,0	0,15
2b. Dieſelben Staaten mit Ausnahme von Preußen	1876/80	0,11	21,1	40,4	26,8		7,4		3,1	1,1	7,2	40,3	28,8	17,5		4,8		1,2	0,18
2c. Dieſelben Staaten mit Ausnahme von Preußen und Bayern	1876/80	0,10	21,4	42,8	17,4	8,0	4,2	2,4	2,7	0,93	7,3	42,5	28,8	10,9	5,3	2,8	1,4	0,89	0,13
B. Fremde Staaten.																			
1. Oeſterreich (ohne Ungarn)	1871/80	20,9	[1]	41,4	23,3		8,5		4,2	1,7	18,2	28,4	[3]	28,5	17,2		5,9		1,8	
a. Weſt-Oeſterreich	"	18,2	[1]	41,9	25,4		8,6		4,1	1,8	11,8	29,3	[3]	32,4	18,7		6,0		1,8	
b. Galizien und Bukowina	"	26,6	[1]	40,2	18,7		8,5		4,5	1,5	32,0	26,4	[3]	20,3	13,8		5,7		1,8	
c. Länder der ung. Krone	1876/80	33,9	[1]	42,7	12,9		6,3		3,2	1,0	37,3	32,9	[3]	15,6	8,4		4,2		1,6	
2. Schweiz	"	1,3	24,5	31,3	17,8	9,8	5,7	3,7	4,1	1,8	8,9	37,6	25,1	12,4	7,2	4,2	2,5	1,8	0,30
3. Italien	1872/80	1,0	25,8	37,1	17,7	7,8	4,2	2,5	2,7	1,2	17,2	43,7	21,8	8,6	4,0	2,2	1,3	1,0	0,27
4. Spanien	1863/70	38,6		46,0		12,7			2,7		61,4		29,4			8,0		1,2	
5. Frankreich	1872/80	2,3	24,7	37,4	16,8	8,4	6,3		2,9	1,2	21,1	38,9	20,6	9,1	4,7	3,8		1,8	
6a. England mit Wales und Schottland	1871/80	3,3	46,9	25,7	9,9	5,1	3,2	2,1	2,6	1,2	14,5	48,9	19,6	7,3	4,0	2,5	1,5	1,4	0,35
b. Irland	"	2,6	30,0	30,1	18,7	8,1	4,8	2,0	2,5	1,2	13,8	48,7	22,6	8,0	3,0	2,0	0,72	0,78	0,35
7. Belgien	"	0,91	[2] 20,8	34,4	19,8	10,5	5,7	3,4	3,3	1,2	6,3	[3]	[2] 34,9	27,9	14,3	7,5	4,1	2,5	2,0	0,53
8. Niederlande	"	2,4	[2] 23,6	33,7	17,8	9,2	5,3	3,3	3,5	1,2	10,4	[3]	[2] 32,0	29,2	13,5	6,7	3,8	2,3	1,8	0,34
9. Dänemark	"	22,0		38,1	19,7	9,2	4,6	2,7	2,8	0,90	6,5	37,0	30,4	13,9	6,1	3,1	1,7	1,1	0,17
10. Schweden	"	0,06	22,4	35,8	20,1	9,3	4,9	3,0	3,2	1,2	5,3	33,5	31,2	15,4	7,3	3,8	2,0	1,3	0,17
11. Norwegen	1876/80	1,8	27,0	34,9	17,0	7,6	4,4	2,7	3,3	1,3	8,3	39,4	28,6	11,9	5,6	3,0	1,8	1,2	0,19
12. Europ. Rußland (ohne Polen und Finnland)	1871/80	37,4	30,3	13,8	6,9	4,4	3,1	2,1	2,0		58,1	26,8	6,9	3,4	2,3	1,4	0,76	0,38	
13. Finnland	1878/80	2,2	32,4	32,4	14,5	7,3	4,1	2,5	3,4	1,2	15,7	39,6	22,9	10,3	5,4	3,0	1,7	1,3	0,14
14. Rumänien	1872/80	0,06	56,0	33,2		8,3		2,3		0,13	16,3	68,5	11,6		3,1		0,49		0,02
16. Griechenland	1871/80	4,5		85,4			10,1				([4] 3,4	([4] 90,1				6,5			

[1]) In Spalte 3/4: unter 24, in Spalte 5: 24—30 Jahr alt. — [2]) In Spalte 13: 20—24, in Spalte 14: 24—30 Jahr alt. — [3]) In Spalte 3 und 12: unter 21, in Spalte 4 und 13: 21—25 Jahr alt. — [4]) In Spalte 12: unter 16, in Spalte 13/14: 16—30 Jahr alt.

Noch: A. II. a. Alter der Eheſchließenden überhaupt.

Staaten und Landestheile.	Im Jahresdurchſchnitt von 1876/80 ſchritten zur Ehe von 100 ledigen, verwittweten oder geſchiedenen Männern im Alter von ... Jahren [1]									Frauen im Alter von ... Jahren [1]								
	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Prov. Oſtpreußen	0,05	11,1		16,5		11,3		6,1	1,1	1,3	10,3		9,5		4,1		0,99	0,11
„ Weſtpreußen	0,06	10,9		15,7		11,0		5,7	1,2	2,3	11,8		9,6		3,9		0,84	0,10
Stadt Berlin [2]	0,002	7,2		12,1		7,5		3,9	1,1	1,6	10,0		8,1		2,5		0,45	0,03
	0,01	3,5	14,0	12,8	10,8	8,5	6,4	3,9	1,1	1,6	8,6	12,6	9,7	6,0	3,3	1,7	0,45	0,03
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	0,02	8,8		15,3		8,3		3,2	0,43	1,4	13,3		9,7		2,5		0,43	0,03
„ Pommern	0,03	9,9		15,4		8,3		2,7	0,37	1,5	11,9		8,8		2,4		0,38	0,02
„ Poſen	0,04	12,2		17,8		13,1		7,0	1,4	2,8	11,8		8,4		3,1		0,63	0,09
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	0,02	9,4		16,1		10,6		5,9	0,98	1,0	10,6		8,0		2,6		0,52	0,03
Reg.-Bez. Oppeln	0,04	11,0		15,1		11,4		7,9	1,8	1,9	10,7		7,1		2,5		0,64	0,08
Prov. Sachſen	0,03	10,8		15,8		9,2		3,3	0,37	1,6	15,3		9,4		2,7		0,47	0,03
„ Schleswig-Holſtein	0,03	8,7		13,2		7,0		3,2	0,46	1,5	12,3		9,9		3,7		0,85	0,07
„ Hannover	0,04	8,3		14,4		8,3		2,9	0,36	1,5	13,2		9,7		2,6		0,17	0,03
Reg.-Bez. Münſter u. Minden	0,02	7,6		13,9		8,0		2,4	0,31	0,99	11,0		9,2		2,8		0,43	0,03
Reg.-Bez. Arnsberg	0,01	9,0		11,8		6,4		1,8	0,20	2,4	16,4		9,8		2,8		0,35	0,03
Prov. Heſſen-Naſſau	0,03	9,8		14,0		6,4		1,9	0,25	1,5	11,9		6,8		1,5		0,23	0,01
Reg.-Bez. Düſſeldorf	0,01	8,4		11,1		6,1		2,3	0,35	1,4	11,4		8,9		3,6		0,66	0,06
Uebr. Rheinland	0,02	7,2		10,9		4,7		1,4	0,23	1,1	10,3		7,1		1,9		0,29	0,02
Hohenzollern	—	8,2		13,2		5,7		2,5	0,35	0,81	10,0		7,2		1,7		0,40	0,05
Königreich Preußen	0,03	9,3		14,0		8,0		3,4	0,56	1,6	11,8		8,6		2,7		0,52	0,05
Die 3 Reg.-Bez. Franken	0,01	4,5	14,2	13,5		7,1		2,7	0,38	1,0	8,6	13,5	8,3		2,5		0,42	0,03
Uebr. Bayern r. d. Rh.	0,02	3,1	10,9	11,1		6,7		3,0	0,65	1,1	7,6	11,8	8,3		3,2		0,73	0,06
Bayeriſche Pfalz	0,08	7,9	20,2	13,6		5,7		1,5	0,22	2,3	13,9	16,8	5,6		1,4		0,26	0,02
Königreich Bayern	0,02	4,1	12,9	12,0		6,7		2,8	0,52	1,2	8,7	12,8	8,1		2,8		0,57	0,06
Königreich Sachſen [3]	0,01	8,6	20,3	16,0	12,9	11,0	8,8	5,0	0,81	1,5	13,2	17,0	11,0	6,7	4,1	2,3	0,64	0,06
Württemberg	0,002	3,5	16,5	15,9	12,9	9,4	6,1	3,4	0,51	0,89	9,1	14,5	9,8	6,1	3,4	1,8	0,46	0,03
Baden	0,01	3,3	15,4	14,2	10,9	7,4	5,3	2,6	0,47	0,89	9,5	13,2	8,5	5,2	2,8	1,5	0,34	0,04
Heſſen	0,02	4,5	18,0	14,9	10,8	6,9	4,3	1,8	0,24	1,3	11,4	16,7	9,1	4,5	2,1	1,1	0,25	0,02
Mecklenburg-Schwerin	0,03	4,0	18,6	17,5	14,0	11,1	8,3	3,4	0,57	1,4	10,4	16,4	11,2	6,0	3,5	1,5	0,39	0,03
6 thüringiſche Staaten	0,04	9,3	21,7	16,4	12,7	8,5	6,3	2,8	0,34	2,2	14,7	17,6	9,9	5,8	3,0	1,5	0,37	0,03
Herzogthum Oldenburg	0,02	4,0	16,2	15,8	12,8	9,5	6,8	3,0	0,42	1,1	10,4	17,7	12,7	7,3	4,2	2,0	0,49	0,04
Fürſtenthum Lübeck	—	7,0	20,6	16,5	15,4	10,0	7,8	2,9	0,32	1,2	12,0	14,9	12,2	6,8	4,7	2,9	0,85	0,10
Fürſtenthum Birkenfeld	—	8,6	22,1	15,6	9,4	5,7	2,1	0,91	—	2,1	14,4	16,1	7,5	3,5	0,95	—	0,17	—
Großherzogthum Oldenburg	0,01	4,6	17,1	15,9	12,7	9,1	6,3	2,7	0,36	1,2	11,0	17,3	12,2	6,9	3,9	1,8	0,48	0,04
Braunſchweig	0,01	4,9	16,7	15,6	14,3	10,8	7,4	4,2	0,66	1,7	13,0	18,9	9,9	5,7	2,9	1,6	0,59	0,04
Freie Stadt Lübeck	—	3,8	19,5	16,1	11,3	10,0	6,7	4,4	0,39	1,2	9,5	15,4	11,3	6,2	4,3	1,9	0,69	0,05
Freie Stadt Bremen	0,10	4,7	14,9	14,3	13,9	8,3	7,3	3,7	0,78	1,4	8,4	12,8	9,4	5,7	3,0	1,7	0,44	0,03
Elſaß-Lothringen	0,03	3,1	14,2	13,6	9,9	6,4	4,3	2,0	0,32	1,2	8,6	12,0	7,8	4,6	2,4	1,2	0,37	0,03
Die vorgenannten Staaten zuſammen ohne Kgr. Sachſen	0,03	8,8		13,6		7,5		3,2	0,52	1,5	11,6		8,2		2,6		0,50	0,04
Dieſelben Staaten ohne Preußen und Bayern	0,02	4,1	16,6	15,0	11,7	8,0	5,6	2,7	0,42	1,2	10,1	14,5	9,2	5,4	2,9	1,5	0,39	0,03

[1]) Die Heirathsfrequenz der über 15 Jahr alten ledigen, verwittweten oder geſchiedenen Männer und Frauen überhaupt ſiehe S. 175.

[2]) Vergl. Anm. [1]) auf Seite 128.

[3]) Nur für das Jahr 1880; die zu Grunde gelegten Zahlen der unter 15 Jahre alten nicht verheiratheten Lebenden beziehen ſich auf Ende (nicht Mitte) 1880.

Noch: A. II. a. Alter der Eheſchließenden überhaupt.

Staaten und Landestheile.	Unter 100 eheſchließenden Männern ſtanden in der Periode 1876/80 [1]) im Alter von . . . Jahren									Unter 100 eheſchließenden Frauen ſtanden in der Periode 1876/80 [1]) im Alter von . . . Jahren								
	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. mehr	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 u. mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Prov. Oſtpreußen	0,31	68,6		19,2		6,7		3,9	1,3	8,6	66,3		16,7		6,2		1,9	0,35
„ Weſtpreußen	0,37	71,9		17,4		5,9		3,2	1,2	14,3	65,3		13,9		4,9		1,3	0,36
Stadt Berlin [2])	0,01	66,7		25,0		5,7		2,0	0,62	6,9	70,2		18,4		3,7		0,70	0,05
	0,02	21,1	45,5	17,6	7,4	3,7	2,1	2,0	0,62	6,2	38,8	31,4	12,8	5,6	2,5	1,2	0,70	0,05
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	0,15	69,5		22,3		5,3		2,2	0,58	8,2	74,2		13,5		3,2		0,79	0,09
„ Pommern	0,20	71,9		20,1		5,3		2,0	0,54	9,2	72,5		14,2		3,4		0,67	0,06
„ Poſen	0,25	72,2		17,1		5,8		3,3	1,3	18,6	62,8		13,0		4,2		1,1	0,25
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	0,10	64,9		22,7		6,9		3,9	1,5	6,4	69,9		17,4		5,0		1,2	0,13
Reg.-Bez. Oppeln	0,27	72,1		16,3		5,8		3,7	1,8	14,0	66,8		13,3		4,4		1,3	0,22
Prov. Sachſen	0,18	71,7		19,7		5,5		2,3	0,57	8,5	76,0		11,4		3,2		0,80	0,10
„ Schleswig-Holſtein	0,19	65,0		24,1		6,9		2,9	0,94	8,3	69,4		16,0		4,7		1,4	0,24
„ Hannover	0,22	63,1		26,2		7,2		2,6	0,71	8,3	72,7		14,3		3,7		0,89	0,11
Reg.-Bez. Münſter u. Minden	0,15	59,0		29,5		8,0		2,6	0,73	6,1	71,7		17,0		4,3		0,83	0,11
Reg.-Bez. Arnsberg	0,06	69,2		23,3		5,8		1,4	0,28	12,7	71,4		11,9		3,4		0,50	0,06
Prov. Heſſen-Naſſau	0,16	68,6		23,2		5,6		1,9	0,52	9,0	73,8		13,7		2,9		0,52	0,04
Reg.-Bez. Düſſeldorf	0,07	66,5		24,1		6,6		2,2	0,58	8,0	70,2		15,9		4,8		0,98	0,15
Uebr. Rheinland	0,11	63,6		27,5		6,5		1,8	0,53	7,2	72,5		16,2		3,4		0,60	0,07
Hohenzollern	—	56,8		32,3		6,6		3,2	1,1	4,9	69,1		20,9		3,8		1,1	0,21
Königreich Preußen	0,18	67,8		22,3		6,2		2,7	0,86	9,4	70,6		14,8		4,1		0,98	0,14
Die 3 Reg.-Bez. Franken	0,05	20,9	39,0	28,4		7,8		3,0	0,90	6,1	38,2	30,4	19,1		5,0		1,1	0,14
Uebr. Bayern r. d. Rh.	0,09	16,6	35,5	31,4		10,1		4,5	1,8	6,1	33,6	29,2	21,9		6,8		2,0	0,37
Bayeriſche Pfalz	0,48	35,1	40,8	18,0		4,0		1,2	0,44	14,2	50,4	23,2	9,3		2,3		0,54	0,06
Königreich Bayern	0,13	20,5	37,4	28,6		8,5		3,6	1,3	7,2	37,4	28,8	19,3		5,6		1,5	0,25
Königr. Sachſen [1])	0,04	37,7	36,4	11,5	5,2	3,4	2,2	2,7	0,88	8,3	49,9	24,1	8,4	4,0	2,5	1,5	1,1	0,16
Württemberg	0,01	16,7	42,8	19,4	9,3	4,6	2,6	3,4	1,2	5,4	37,6	30,8	13,1	6,6	3,4	1,8	1,2	0,14
Baden	0,04	17,1	43,1	19,3	9,0	4,7	2,8	2,9	1,1	5,7	41,6	28,6	12,0	6,2	3,2	1,7	0,90	0,15
Heſſen	0,15	26,2	44,2	15,6	6,5	3,4	1,8	1,6	0,51	7,9	46,1	29,4	9,2	3,9	1,9	0,98	0,34	0,09
Mecklenburg-Schwerin	0,18	20,0	45,2	17,0	7,4	4,1	2,6	2,5	1,0	8,3	42,1	29,9	10,4	4,5	2,6	1,2	0,82	0,14
6 thüringiſche Staaten	0,19	34,2	38,7	13,0	5,8	3,2	2,0	2,3	0,63	11,8	48,7	24,3	7,9	3,4	2,0	1,1	0,71	0,10
Herzogthum Oldenburg	0,09	19,2	41,1	18,8	9,1	5,0	3,0	2,9	0,84	6,0	40,4	30,9	11,7	5,4	3,1	1,5	0,88	0,14
Fürſtenthum Lübeck	—	24,9	42,4	14,8	7,8	3,9	2,7	2,7	0,78	7,4	44,7	24,9	10,9	5,1	3,1	1,9	1,6	0,39
Fürſtenthum Birkenfeld	—	33,1	43,2	13,6	5,2	2,6	1,1	1,0	—	13,9	53,3	23,0	6,3	2,4	0,70	—	0,35	—
Großherzogthum Oldenburg	0,07	21,2	41,5	17,2	8,6	4,6	2,8	2,6	0,74	7,0	42,2	29,5	11,0	5,1	2,8	1,4	0,89	0,15
Braunſchweig	0,04	24,7	43,3	15,3	7,2	3,7	2,1	2,7	1,0	9,6	49,4	26,2	6,9	3,5	1,9	1,2	1,2	0,14
Sachſen-Meiningen [1])	0,27	32,4	39,1	15,4	5,3	3,3	2,0	2,0	0,27	9,3	48,9	25,2	8,9	4,0	2,2	0,93	0,46	0,07
Freie Stadt Lübeck	—	19,1	47,4	16,3	6,8	4,2	2,4	3,2	0,60	6,8	38,6	30,1	12,1	5,6	3,6	1,6	1,4	0,20
Freie Stadt Bremen	0,54	23,4	42,0	17,2	8,6	3,3	2,2	2,1	0,69	7,9	41,5	30,0	10,8	5,0	2,5	1,4	0,77	0,08
Elſaß-Lothringen	0,23	20,5	37,7	20,6	9,7	4,8	2,8	2,7	1,0	8,6	39,9	28,1	11,6	5,9	3,0	1,6	1,1	0,15
Die vorgenannten Staaten zuſammen ohne Königr. Sachſen u. S.-Meiningen	0,16	65,7		23,8		6,6		2,8	0,94	8,8	70,1		15,6		4,3		1,0	0,15
Dieſelben Staaten ohne Preußen und Bayern	0,12	21,3	41,9	18,0	8,3	4,2	2,5	2,7	0,96	7,5	42,0	28,7	11,0	5,4	2,8	1,5	0,93	0,13

[1]) Für Königreich Sachſen Jahr 1880, für Sachſen-Meiningen Periode 1878/80.
[2]) Vergl. Anmerkung [1]) auf Seite 128.

A. II. b. Alter bei der ersten Eheschließung und bei der Wiederverheirathung.

Staaten und Landestheile.	Periode 18..	Es schritten zur Ehe von 100 ledigen: über 15 J. alten Männern überhaupt	über 15 J. alten Frauen überhaupt	Männern im Alter von .... Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr	Frauen im Alter von .... Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A. Deutsche Staaten.																					
3 Reg.-Bez. Franken	76/80	4,9	5,0	0,01	4,5	13,9	11,6		3,8		0,96	0,19	0,99	8,6	13,4	7,9		2,3		0,42	0,04
Uebriges Bayern r. d. Rh.	"	4,2	4,6	0,01	3,1	10,6	9,7		4,0		1,3	0,22	1,1	7,6	11,6	7,9		2,6		0,56	0,06
Bayerische Pfalz	"	6,0	6,7	0,08	7,9	19,5	10,5		2,3		0,61	0,08	2,3	13,9	17,0	5,6		1,5		0,28	0,04
Königreich Bayern	"	4,6	5,0	0,02	4,1	12,5	10,3		3,9		1,1	0,21	1,2	8,6	12,7	7,7		2,5		0,50	0,05
Württemberg	"	5,0	5,2	0,00	3,5	16,1	14,0	8,9	4,8	2,2	1,0	0,20	0,89	9,1	14,3	9,3	5,4	3,0	1,6	0,47	0,04
Baden	72/80	5,1	5,4	0,01	3,8	15,8	13,6	8,3	4,5	2,9	1,3	0,25	1,0	10,2	13,5	8,9	5,1	2,9	1,7	0,49	0,06
Hessen	76/80	5,1	6,1	0,02	4,5	17,6	13,0	7,3	3,4	1,8	0,83	0,18	1,3	11,4	16,8	9,4	4,6	2,3	1,2	0,40	0,05
Mecklenburg-Schwerin	72/80	5,8	6,6	0,03	3,7	19,1	18,3	11,3	6,2	3,8	1,3	0,25	1,4	10,4	16,7	12,9	7,0	4,0	1,9	0,80	0,12
6 thüringische Staaten	76/80	6,7	7,3	0,04	9,3	21,3	14,8	8,9	4,6	2,8	0,89	0,10	2,2	14,7	17,8	9,9	5,6	2,7	1,4	0,43	0,03
Herzogthum Oldenburg	72/80	5,4	6,7	0,02	3,9	15,5	15,5	10,7	5,6	3,2	1,4	0,24	1,1	10,1	17,3	13,6	7,7	4,1	1,8	0,50	—
Fürstenthum Lübeck	"	6,1	6,7	—	6,7	20,6	16,7	9,3	5,6	2,9	1,5	—	1,3	11,7	16,0	13,8	6,9	4,0	2,5	0,71	0,77
Fürstenthum Birkenfeld	"	6,8	7,4	—	10,1	23,6	14,2	8,5	3,3	—	—	—	2,4	15,3	17,7	10,0	3,3	1,8	1,1	0,67	—
Großherzogthum Oldenburg	"	5,6	6,7	0,01	4,6	16,6	15,5	10,4	5,4	2,9	1,3	0,19	1,3	10,8	17,2	13,3	7,3	3,8	1,8	0,54	0,08
Braunschweig	76/80	5,4	7,1	0,01	4,8	16,2	13,5	9,4	4,9	2,3	0,89	0,28	1,7	13,0	19,1	9,8	5,4	2,7	1,5	0,68	0,08
Freie Stadt Lübeck	72/80	5,5	6,1	—	3,7	19,5	16,0	10,8	5,3	3,3	1,5	—	1,1	9,5	16,2	11,6	6,2	4,3	2,0	0,57	—
Freie Stadt Bremen	"	6,0	6,4	0,12	5,3	15,9	14,4	10,0	4,2	4,2	0,63	—	1,6	9,2	14,0	11,1	6,3	2,8	2,0	0,48	—
Elsaß-Lothringen	"	4,7	5,1	0,05	3,3	15,2	13,7	8,8	4,2	2,8	0,82	0,17	1,4	9,3	13,3	8,7	4,8	2,1	1,0	0,32	0,01
Die vorgenannten Staaten zusammen, jedoch ohne Elsaß-Lothringen		a. Baden, Mecklenburg-Schwerin, Großherzogthum Oldenburg, Freie Städte Lübeck und Bremen.																			
	72/80	5,3	5,9	0,02	4,0	16,6	14,7	9,2	4,9	3,1	1,3	0,24	1,2	10,2	14,6	10,2	5,7	3,1	1,8	0,55	0,07
		b. Die Staaten zu a; außerdem Bayern, Württemberg, Hessen, 6 statist. verein. thüring. Staaten u. Braunschweig.																			
	76/80	4,9	5,4	0,02	4,3	14,7	11,1		3,7		1,1	0,30	1,2	9,6	14,0	7,7		2,3		0,49	0,05
Berlin	76/80	5,4	6,5	0,01	3,5	13,7	11,8	8,2	4,8	2,9	1,7	0,47	1,6	8,6	12,6	9,8	6,0	3,4	1,7	0,53	0,04
B. Fremde Staaten.[1]																					
3. Italien	72/80	4,9	6,3	0,17	5,3	13,8	10,9	6,2	4,3	2,0	0,96	0,22	3,0	12,4	11,9	9,9	3,9	2,3	1,0	0,38	0,06
5. Frankreich	"	5,5	6,7	0,44	5,5	17,7	12,5	7,8	3,2		1,4	0,37	4,3	11,7	14,6	8,3	4,8	2,0		0,36	
6a. England mit Wales u. Schottland	71/80	5,7	5,8	0,55	11,1	12,7	8,2	5,4	3,1	2,0	0,89	0,20	2,4	12,3	9,6	5,5	3,5	2,1	1,3	0,53	0,06
7. Belgien	"	4,3	4,8	0,15[2]	4,0	11,0	10,4	7,0	4,2	2,7	1,2	0,22	1,0[2]	7,8	10,8	8,9	5,8	3,2	1,9	0,63	0,09
8. Niederlande	"	5,1	5,7	0,43[2]	5,4	12,7	12,3	8,0	4,7	2,8	1,2	0,17	1,9[2]	8,1	13,2	10,4	6,3	3,6	1,9	0,65	0,06
10. Schweden	"	4,5	4,5	0,01	4,0	11,4	12,5	8,7	5,4	3,0	1,2	0,22	0,77	6,5	10,6	8,9	5,5	3,2	1,6	0,54	0,04

		Es schritten zur Ehe von 100 verwittweten und geschiedenen: Männern überhaupt	Frauen überhaupt	Männern der obigen Altersklassen: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr	Frauen der obigen Altersklassen: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—60	60 und mehr
A. Deutsche Staaten.																					
3 Reg.-Bez. Franken	76/80	5,6	1,3	.	.	56,0	47,4		20,8		4,9	0,45	.	21,9	20,2	10,6		2,8		0,43	0,03
Uebriges Bayern r. d. Rh.	"	6,6	1,7	.	.	83,5	54,4		27,0		7,9	0,94	.	24,8	23,3	13,0		4,7		0,95	0,09
Bayerische Pfalz	"	4,5	0,98	.	.	67,3	39,6		11,4		2,0	0,24	.	.	14,3	5,6		1,4		0,25	0,01
Königreich Bayern	"	6,0	1,5	.	.	68,5	49,1		22,0		5,8	0,67	.	23,0	20,3	10,6		3,4		0,65	0,06
Württemberg	"	6,0	1,4	.	.	78,3	69,1	54,8	36,1	17,7	6,1	0,58	.	22,5	22,0	14,6	9,2	4,3	2,0	0,46	0,03
Baden	72/80	6,0	1,3	.	.	61,5	54,1	44,1	28,6	15,2	4,8	0,58	.	18,2	16,9	12,2	7,0	3,6	1,5	0,30	0,03
Hessen	76/80	4,5	0,92	.	.	45,2	37,8	28,1	15,8	8,1	2,4	0,25	.	14,6	12,0	7,9	4,5	1,9	0,95	0,19	0,02
Mecklenburg-Schwerin	72/80	7,0	0,97	.	.	71,7	73,1	63,2	50,5	27,4	7,1	0,65	.	.	17,0	10,0	6,6	3,3	1,7	0,31	0,02
6 thüringische Staaten	76/80	5,0	1,2	.	.	47,1	36,7	34,9	20,7	12,7	4,3	0,39	.	20,0	12,9	10,0	6,1	3,3	1,6	0,35	0,03
Herzogthum Oldenburg	72/80	5,6	1,4	.	.	37,5	43,1	33,2	23,0	13,0	4,2	0,43	.	.	12,5	10,7	7,3	4,3	2,3	0,44	0,04
Braunschweig	76/80	7,6	1,4	.	.	68,6	55,0	47,8	30,9	17,4	6,7	0,74	.	.	17,0	10,2	6,2	3,0	1,7	0,56	0,04
Freie Stadt Lübeck	72/80	8,3	1,4	.	.	70,0	36,7	46,7	43,3	20,0	8,0	0,70	.	.	16,7	7,1	8,3	5,0	2,4	0,79	0,06
Freie Stadt Bremen	"	10,8	1,8	.	.	50,0	43,0	37,5	23,8	14,3	6,6	1,0	.	.	14,6	10,8	6,4	4,0	1,8	0,51	0,07
Elsaß-Lothringen	"	4,2	1,2	.	.	44,2	40,0	28,5	17,0	9,5	3,6	0,41	.	13,2	13,6	10,6	6,9	3,7	1,8	0,47	0,04
Die vorgenannten Staaten zusammen, jedoch ohne Elsaß-Lothringen		a. Baden, Mecklenburg-Schwerin, Großherzogthum Oldenburg, Freie Städte Lübeck und Bremen.																			
	72/80	6,3	1,3	.	28,3	57,8	53,2	44,2	30,1	16,6	5,2	0,59	.	14,8	16,0	11,3	7,0	3,7	1,7	0,34	0,03
		b. Die Staaten zu a; außerdem Bayern, Württemberg, Hessen, 6 statist. verein. thüring. Staaten u. Braunschweig.																			
	76/80	5,8	1,3	.	37,3	62,1	46,5		20,7		5,3	0,58	.	19,3	17,7	9,3		2,8		0,48	0,04
Berlin	76/80	10,3	1,9	.	.	33,2	29,2	26,1	19,5	12,7	6,0	1,2	.	10,3	11,9	9,0	5,9	3,3	1,7	0,43	0,03
B. Fremde Staaten.[1]																					
3. Italien	72/80	4,7	1,2	.	22,4	26,8	27,8	20,3	13,2	7,7	3,5	0,73	.	12,2	10,5	7,4	4,2	2,4	1,3	0,50	0,09
5. Frankreich	"	3,5	1,2	.	14,2	24,5	22,1	16,0	6,9		2,9	0,52	.	8,0	10,2	7,7	5,0	1,9		0,24	
6a. England mit Wales u. Schottland	71/80	6,4	1,9	.	64,7	31,6	25,9	19,8	13,6	9,7	5,4	0,96	.	28,8	15,2	10,1	6,5	3,9	2,4	0,99	0,12
7. Belgien	"	3,8	1,7	.	12,5	20,3	21,6	17,7	11,7	8,1	3,4	0,55	.	10,1	13,2	11,6	8,8	5,8	3,7	1,2	0,14
8. Niederlande	"	6,5	2,0	.	33,6	38,4	41,3	33,2	22,3	14,0	6,0	0,76	.	16,7	18,7	16,9	11,7	7,0	4,1	1,2	0,11
10. Schweden	"	4,5	0,92	.	13,0	22,9	24,6	20,0	15,6	10,0	4,9	0,71	.	10,0	10,8	8,8	5,6	3,5	1,9	0,53	0,04

[1]) und [2]) Vergl. Anmerkung [1]) und [4]) auf Seite 168.

A. II. c. Beiderſeitiges Alter der Eheſchließenden überhaupt.

Alter der Männer in Jahren.	Von 100 eheſchließenden Männern jeder Altersklaſſe ſchloſſen die Ehe mit Frauen im Alter von . . . Jahren									zuſammen.	Von 100 eheſchließenden Frauen im Alter von . . . Jahren									zuſammen.
	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr		unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	
											ſchloſſen die Ehe mit Männern des nebenſtehenden Alters									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
A. Deutſche Staaten.																				
1. Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Mecklenburg-Schwerin, die 6 thüringiſchen Staaten, Oldenburg, Braunſchweig, Lübeck, Bremen; Periode 1876/80.																				
Unter 20	23,7	70,5	5,1	0,66	—	—				100,0	0,42	0,16	0,05	0,02	—	—				0,16
20 bis 30	11,1	78,9	9,1	0,89	0,06	0,00				100,0	83,0	74,1	38,4	13,5	3,6	2,0				65,8
30 „ 40	5,6	64,6	25,0	4,4	0,36	0,02				100,0	15,0	21,9	37,8	24,2	8,3	2,9				23,7
40 „ 50	1,7	34,1	40,3	20,5	3,2	0,22				100,0	1,3	3,2	17,0	31,1	20,5	9,3				6,6
50 „ 60	0,75	13,8	31,3	36,7	15,8	1,7				100,0	0,24	0,55	5,6	23,7	42,6	30,3				2,8
60 u. mehr	0,66	8,4	19,8	34,4	27,6	9,1				100,0	0,07	0,11	1,2	7,5	25,0	55,5				0,94
zuſammen	8,8	70,1	15,6	4,3	1,0	0,16				100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0				100,0
2. Dieſelben Staaten mit Ausnahme von Preußen und Bayern; Periode 1876/80.																				
Unter 20	36,1	41,7	19,4	2,8	—	—	—	—	—	100,0	0,42	0,08	0,06	0,02	—	—	—	—	—	0,08
20 bis 25	12,3	59,5	22,3	4,3	1,2	0,31	0,08	0,01	—	100,0	35,5	29,4	16,1	7,9	4,4	2,2	1,1	0,35	—	20,7
25 „ 30	7,7	48,1	32,6	8,2	2,4	0,74	0,20	0,04	0,01	100,0	45,4	48,9	48,1	31,3	19,0	10,9	5,5	1,7	1,7	42,5
30 „ 35	5,4	35,3	33,8	16,2	6,3	2,2	0,58	0,30	—	100,0	13,4	14,9	20,8	25,8	20,5	13,3	6,7	3,7	—	17,7
35 „ 40	3,4	22,9	30,0	22,2	13,0	5,8	2,1	0,57	0,03	100,0	3,9	4,5	8,6	16,4	19,7	16,5	11,3	4,9	1,7	8,3
40 „ 45	1,4	13,8	24,6	23,9	17,8	11,8	5,0	1,6	0,05	100,0	0,82	1,4	3,7	9,2	13,9	17,4	14,1	7,4	1,8	4,3
45 „ 50	0,83	7,8	17,6	21,3	21,5	16,1	10,4	4,2	0,26	100,0	0,29	0,47	1,3	4,9	10,0	14,1	17,3	11,1	5,3	2,5
50 „ 60	0,41	4,4	9,4	14,4	19,0	19,8	17,1	14,3	1,2	100,0	0,16	0,30	0,94	3,7	10,0	19,5	31,9	43,1	24,6	2,9
60 u. mehr	0,46	2,3	4,8	8,8	13,6	17,3	18,2	26,0	8,5	100,0	0,07	0,06	0,17	0,80	2,5	6,1	12,1	27,9	64,3	1,0
zuſammen	7,2	41,9	28,8	11,1	5,5	2,9	1,5	0,95	0,13	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei 1000 Eheſchließungen ſtanden

die Männer im Alter von . . . Jahren.	die Frauen im Alter von . . . Jahren									zuſammen.	die Frauen im Alter von . . . Jahren									zuſammen.
	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr		unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	1. Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Mecklenburg-Schwerin, die 6 thüringiſchen Staaten, Oldenburg, Braunſchweig, Lübeck, Bremen; Periode 1876/80.										**2. Dieſelben Staaten mit Ausnahme von Preußen und Bayern; Periode 1876/80.**									
Unter 20	0,37	1,1	0,08	0,01	—	—				1,6	0,31	0,35	0,16	0,02	—	—	—	—	—	0,84
20 bis 25	72,9	519,4	60,1	5,8	0,38	0,08				658,6	25,5	123,3	46,3	8,6	2,4	0,63	0,16	0,02	—	207,1
25 „ 30											32,6	204,7	138,4	35,0	10,4	3,2	0,84	0,16	0,02	425,3
30 „ 35	13,2	153,0	59,1	10,5	0,86	0,05				236,7	9,6	62,6	59,8	28,8	11,2	3,9	1,0	0,35	—	177,2
35 „ 40											2,8	18,9	24,8	18,3	10,7	4,8	1,7	0,47	0,02	82,6
40 „ 45	1,1	22,4	26,5	13,5	2,1	0,14				65,7	0,89	5,9	10,5	10,2	7,6	5,0	2,2	0,70	0,02	42,8
45 „ 50											0,21	2,0	4,5	5,4	5,5	4,1	2,6	1,1	0,07	25,4
50 „ 60	0,21	3,9	8,7	10,3	4,4	0,47				28,0	0,12	1,2	2,7	4,1	5,4	5,7	4,9	4,1	0,33	28,6
60 u. mehr	0,06	0,80	1,9	3,2	2,6	0,86				9,4	0,05	0,23	0,49	0,89	1,4	1,7	1,9	2,6	0,87	10,2
zuſammen	87,8	700,6	156,4	43,3	10,3	1,6				1000,0	71,8	419,2	287,7	111,5	54,6	29,0	15,3	9,5	1,4	1000,0

Noch: A. II. c. Beiderseitiges Alter der Eheschließenden überhaupt.

die Männer im Alter von ... Jahren.	Bei 1000 Eheschließungen standen die Frauen im Alter von .... Jahren: unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

B. Fremde Staaten.

1. a. West-Oesterreich; 1871/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—24	25—30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 24	39,5	81,5	48,1	11,4	1,5	0,31				182,3
24 — 30	57,4	147,4	157,3	49,9	6,4	0,74				419,2
30 — 40	18,0	53,8	90,6	74,8	14,7	1,8				253,8
40 — 50	2,2	8,1	20,9	33,3	18,0	3,0				85,5
50 — 60	0,51	1,7	5,5	13,8	13,7	6,1				41,3
60 und darüber	0,18	0,42	1,4	4,2	6,1	5,7				17,9
Summe	117,8	292,9	323,8	187,4	60,4	17,7				1000,0

1. b. Galizien und Bukowina; 1871/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—24	25—30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 24	131,1	84,5	36,6	11,7	1,8	0,52				266,2
24 — 30	146,1	117,6	90,3	39,4	7,9	1,0				402,3
30 — 40	35,7	45,6	48,5	45,1	10,9	1,4				187,2
40 — 50	5,8	13,0	20,4	26,1	16,8	2,7				84,8
50 — 60	0,98	2,6	6,2	13,1	14,5	7,4				44,8
60 und darüber	0,19	0,44	1,1	3,0	4,9	5,1				14,7
Summe	319,8	263,7	203,1	138,4	56,9	18,1				1000,0

1. c. Länder der ung. Krone; 1876/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 21	20—24	21—30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 21	187,5	115,5	27,4	6,0	1,5	0,71				338,6
21—24 bezw. 25[1]										
24 bezw. 25[1] — 30	160,3	167,3	79,2	17,3	2,6	0,39				427,1
30 — 35	21,4	37,0	34,8	30,8	4,9	0,45				129,4
35 — 40										
40 — 45	3,3	7,9	11,8	22,0	16,9	1,6				63,4
45 — 50										
50 — 60	0,48	1,1	2,3	7,1	13,2	7,2				31,5
60 und darüber	0,09	0,17	0,33	1,1	3,0	5,4				10,0
Summe	373,1	328,9	155,8	84,3	42,1	15,8				1000,0

8. Niederlande; 1871/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 21	21—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 21	10,6	9,8	3,1	0,65	0,19	0,06	0,03	—	—	24,5
21 — 25	45,4	118,4	57,7	11,2	2,7	0,65	0,23	0,06	—	236,3
25 — 30	33,9	129,8	124,1	36,2	9,2	2,6	0,84	0,23	0,03	336,8
30 — 35	9,5	42,2	64,9	39,9	14,6	5,1	1,6	0,49	0,06	178,5
35 — 40	3,0	13,0	25,8	23,9	15,8	6,8	2,6	0,91	0,06	91,9
40 — 45	0,97	4,0	10,2	12,5	11,2	8,1	3,8	1,7	0,13	52,7
45 — 50	0,36	1,4	3,9	6,1	7,1	6,2	4,8	2,8	0,16	32,7
50 — 60	0,23	0,94	2,0	3,9	5,5	7,1	6,8	7,5	1,1	35,0
60 und darüber	0,10	0,23	0,49	0,68	0,84	1,6	2,0	3,8	1,9	11,6
Summe	104,1	319,8	292,3	135,0	67,1	38,2	22,7	17,4	3,4	1000,0

3. Italien; 1872/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 20	4,7	4,3	0,96	0,25	0,07	0,03	0,00	—	0,00	10,3
20 — 25	73,7	140,6	33,7	6,9	2,0	0,69	0,22	0,11	0,02	257,8
25 — 30	67,5	187,5	87,5	19,7	5,7	2,0	0,69	0,30	0,06	370,8
30 — 35	19,1	71,4	52,6	22,9	7,0	2,5	0,90	0,41	0,06	176,9
35 — 40	4,8	21,8	24,0	15,3	7,7	3,0	1,2	0,51	0,07	78,4
40 — 45	1,2	7,1	10,7	10,0	6,6	3,8	1,6	0,77	0,09	41,9
45 — 50	0,43	2,6	4,7	5,7	4,8	3,4	2,1	1,2	0,14	25,2
50 — 60	0,32	1,6	2,9	4,2	4,7	4,6	3,8	3,8	0,70	26,7
60 und darüber	0,13	0,50	0,75	1,1	1,8	1,7	1,7	3,3	1,6	12,0
Summe	171,9	437,4	217,8	86,0	39,9	21,7	12,2	10,4	2,7	1000,0

9. Dänemark; 1870/79 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 25	23,1	111,1	58,7	15,7	4,3	1,2	0,48	0,14	—	214,4
25 — 30	26,8	160,9	130,3	44,1	12,6	4,3	1,4	0,55	0,07	381,0
30 — 35	9,7	62,3	68,3	38,6	14,0	5,2	2,1	0,75	0,07	201,0
35 — 40	2,9	20,2	27,5	21,1	12,4	5,6	2,3	0,96	0,07	93,1
40 — 45	0,89	6,2	10,9	10,9	7,9	5,5	2,4	1,2	0,14	46,1
45 — 50	0,27	2,5	4,8	5,6	5,3	4,1	3,0	1,5	0,07	27,2
50 — 60	0,21	1,7	3,3	4,6	4,8	4,9	3,9	4,2	0,55	28,1
60 und darüber	0,07	0,34	0,68	1,0	1,1	1,4	1,4	2,2	0,89	9,1
Summe	63,9	365,2	304,5	141,6	62,3	32,1	17,0	11,5	1,9	1000,0

5. Frankreich; 1872/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 20	11,0	7,7	2,9	1,0	0,39	0,22	0,09			23,3
20 — 25	83,5	126,4	28,2	6,3	1,6	0,58	0,13			246,8
25 — 30	84,1	166,9	93,5	21,2	6,0	2,1	0,34			374,2
30 — 35	22,5	60,1	45,3	27,8	8,5	3,6	0,53			168,2
35 — 40	6,3	18,8	22,2	17,2	12,8	5,8	0,91			84,0
40 — 45	2,5	6,9	11,3	12,9	12,1	13,9	3,0			62,5
45 — 50										
50 — 60	0,75	1,5	2,5	3,6	4,8	8,8	6,6			28,6
60 und darüber	0,25	0,33	0,57	0,86	1,2	3,2	6,0			12,4
Summe	210,9	388,6	206,5	90,8	47,4	38,2	17,6			1000,0

10. Schweden; 1871/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 20	0,10	0,37	0,13	0,03	—	—	—	—	—	0,64
20 — 25	20,0	108,2	67,3	20,8	5,5	1,5	0,47	0,10	—	223,8
25 — 30	21,5	138,9	127,8	48,2	15,0	4,6	1,3	0,44	0,03	357,8
30 — 35	7,8	57,8	69,5	40,7	16,7	5,8	2,1	0,64	0,03	201,2
35 — 40	2,5	19,1	27,3	21,6	13,0	6,4	2,5	0,90	0,03	93,2
40 — 45	0,74	6,4	11,1	11,2	9,1	6,2	2,9	1,1	0,07	48,9
45 — 50	0,20	2,4	4,7	6,0	6,1	5,3	3,5	1,9	0,03	30,2
50 — 60	0,17	1,3	3,2	4,8	6,0	6,3	5,5	4,7	0,54	32,5
60 und darüber	—	0,27	0,70	1,2	1,5	2,0	2,2	3,1	0,94	11,8
Summe	53,0	334,7	311,7	154,5	72,9	38,1	20,5	12,9	1,7	1000,0

6. a. England mit Wales[2]; 1871/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 20	22,3	10,8	0,65	0,05	0,01	—	—	—	—	33,9
20 — 25	102,2	322,1	50,3	5,8	0,94	0,21	0,03	0,01	0,01	481,6
25 — 30	17,5	123,7	86,2	18,3	4,0	0,79	0,15	0,03	0,01	250,5
30 — 35	2,9	27,0	32,6	22,5	7,5	2,1	0,41	0,09	0,01	95,2
35 — 40	0,71	6,9	12,6	12,3	10,8	4,1	1,2	0,25	0,01	48,9
40 — 45	0,19	2,2	4,5	6,8	7,3	6,7	2,5	0,74	0,04	30,8
45 — 50	0,06	0,75	1,7	2,9	4,5	4,7	4,2	1,6	0,08	20,6
50 — 60	0,06	0,50	1,1	2,0	3,4	5,1	5,6	7,4	0,81	26,0
60 und darüber	0,02	0,14	0,28	0,48	0,76	1,4	1,9	4,6	2,9	12,5
Summe	145,9	494,1	190,0	71,1	39,2	25,1	16,0	14,7	3,9	1000,0

11. Norwegen[3]; 1878/80 durchschnittlich jährlich.

	unter 20	20—25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 60	60 und mehr	zusammen
unter 20	1,3	4,1	2,2	0,84	0,23	0,08	0,08	—	—	8,9
20 — 25	20,0	127,4	67,1	19,2	5,4	1,6	0,53	0,38	—	241,5
25 — 30	22,4	156,8	130,7	39,1	13,6	3,8	1,6	0,61	—	368,6
30 — 35	8,5	60,6	62,6	32,5	10,9	3,7	2,1	0,61	—	181,4
35 — 40	2,1	19,5	24,7	17,0	10,1	4,5	1,4	0,69	—	80,0
40 — 45	0,76	6,8	11,9	9,6	7,3	4,7	2,3	1,4	—	44,1
45 — 50	0,38	3,1	5,0	4,8	5,4	4,1	3,0	1,8	—	27,5
50 — 60	0,31	3,1	4,4	7,3	7,9	6,9	7,4	10,5	—	48,0
60 und darüber										
Summe	55,8	381,4	307,9	130,3	60,8	29,4	18,4	16,0	—	1000,0

[1]) 24 gilt für die Länder der ungarischen Krone, 25 für die Niederlande. — [2]) Vergl. Anmerk. [3]) auf Seite 132. — [3]) Vergl. Anmerk. [4]) auf Seite 132.

Zu A. I. und II. Heirathsfrequenz der heirathsfähigen Männer und Frauen überhaupt.

Staaten und Landestheile.	Es heiratheten von 1000 über 15 Jahr alten nicht verheiratheten					
	Männern			Frauen		
	1872/75	1876/80	1872/80	1872/75	1876/80	1872/80
1	2	3	4	5	6	7
A. Deutsche Staaten.						
Prov. Ostpreußen	73,0	62,2	66,9	55,8	47,4	51,1
„ Westpreußen	78,0	61,8	68,2	66,7	53,3	59,1
Stadt Berlin	71,1	57,7	63,5	72,5	53,4	61,2
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	68,3	55,3	60,9	63,3	51,7	56,8
„ Pommern	67,9	56,0	61,1	58,4	49,2	53,2
„ Posen	81,3	65,9	72,6	64,0	51,6	57,0
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	73,2	58,6	65,0	54,7	43,3	48,3
Reg.-Bez. Oppeln	77,0	60,5	67,6	58,4	45,4	50,9
Prov. Sachsen	72,5	61,3	66,2	67,0	56,8	61,3
„ Schleswig-Holstein[1])	57,3	52,7	54,7	55,8	52,1	53,7
„ Hannover	60,3	52,5	55,9	58,2	51,7	54,5
Reg.-Bez. Münster und Minden	58,6	48,7	53,0	55,3	47,1	50,8
Reg.-Bez. Arnsberg	67,2	52,7	59,3	84,8	63,6	72,7
Prov. Hessen-Nassau	67,3	54,1	59,8	56,9	45,9	50,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	61,3	50,3	55,1	66,1	52,3	58,2
Uebrige Rheinprovinz	52,8	43,3	47,4	52,5	43,3	47,3
Hohenzollern	59,3	49,2	53,7	48,5	39,7	43,7
Königreich Preußen[1])	67,3	55,4	60,6	60,5	49,7	54,4
Die 3 Reg.-Bez. Franken	63,2	49,8	55,8	53,0	41,8	46,8
Uebr. Bayern r. d. Rh.	55,8	44,0	49,3	50,7	40,3	45,0
Bayerische Pfalz	73,0	57,8	64,5	61,3	49,9	55,0
Königreich Bayern	60,0	47,4	53,0	52,7	41,9	46,7
Königreich Sachsen	75,9	67,1	70,9	66,0	57,5	61,2
Württemberg	66,1	51,6	58,1	54,9	42,9	48,2
Baden	57,4	47,1	51,7	49,9	41,0	45,0
Hessen	61,2	49,9	54,8	56,7	46,8	51,2
Mecklenburg-Schwerin	63,5	55,3	58,9	53,3	47,7	50,2
6 statistisch vereinigte thüringische Staaten	74,2	64,6	68,8	62,6	54,7	58,2
Mecklenburg-Strelitz	59,0	48,1	52,8	49,4	41,0	44,6
Herzogthum Oldenburg	56,6	53,5	54,8	52,6	51,5	52,0
Fürstenthum Lübeck	61,6	57,9	59,7	55,0	49,5	52,1
„ Birkenfeld	71,7	55,2	62,3	62,7	49,2	55,8
Großherzogth. Oldenburg	58,7	54,1	56,1	53,9	51,2	52,4
Braunschweig	70,8	56,1	62,5	67,7	53,4	59,7
Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha	69,7	60,6	64,5	57,6	50,0	53,3
Anhalt	74,3	68,1	70,8	64,1	59,8	61,7
Waldeck und beide Lippe	66,2	57,1	61,0	56,1	50,3	53,0
Freie Stadt Lübeck	60,7	55,8	57,9	49,9	46,8	48,1
„ „ Bremen	72,5	58,2	64,4	60,3	47,3	52,9
„ „ Hamburg	65,7	61,7	63,4	58,7	54,6	56,3
Elsaß-Lothringen	53,1	41,0	46,4	46,5	36,1	40,7
Deutsches Reich	65,8	54,2	59,3	58,4	48,1	52,6
B. Fremde Staaten.	Siehe Seite 166, Spalte 4 und 7.					

[1]) 1872/75 ohne Lauenburg.

A. III. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten.

Staaten und Landestheile.	Jahr bezw. Periode.	Unter 1000 Eheschließungen befanden sich solche zwischen			
		Geschwisterkindern.	Onkel und Nichte.	Neffe und Tante.	zusammen.
1	2	3	4	5	6
A. Deutsche Staaten.					
Preußen und Bayern zusammen	1877/80	8,0	0,71	0,20	8,9
Provinz Ostpreußen	1877/80	11,2	1,0	0,20	12,4
„ Westpreußen	„	8,8	0,70	0,14	9,6
Stadt Berlin	„	6,0	0,30	0,05	6,3
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	10,6	0,78	0,20	11,6
„ Pommern	„	14,3	1,1	0,11	15,5
„ Posen	„	6,3	0,81	0,15	7,3
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	8,1	0,90	0,20	9,2
„ Oppeln	„	4,0	0,73	0,10	4,8
Provinz Sachsen	„	7,1	0,75	0,18	8,0
„ Schleswig-Holstein	„	8,3	0,63	0,20	9,1
„ Hannover	„	10,2	0,96	0,55	11,7
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	5,2	0,45	0,10	5,7
„ Arnsberg	„	3,9	0,43	—	4,3
Provinz Hessen-Nassau	„	9,1	0,50	0,26	9,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	4,3	0,33	0,04	4,7
Uebrige Rheinprovinz	„	3,7	0,31	0,06	4,1
Hohenzollern	„	20,9	0,55	2,2	23,6
Königreich Preußen	1877/80	7,8	0,70	0,18	8,7
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	10,0	1,1	0,30	11,4
Uebriges Bayern r. d. Rheins	„	6,1	0,66	0,40	7,1
Bayerische Pfalz	„	15,2	0,83	0,31	16,4
Königreich Bayern	1877/80	8,6	0,82	0,35	9,8
Sachsen-Meiningen	1878/79	4,2	1,3	0,65	6,2
Elsaß-Lothringen	1872/75	10,1	0,49	0,02	10,6
B. Fremde Staaten.					
1 c. Ungarn-Siebenbürgen[1])	1876/80	?	1,5	0,18	.
3. Italien	1872/80	6,6	0,57	0,09	7,3
5. Frankreich	„	10,6	0,60	0,23	11,4
13. Finnland	1878/80	(2 2,1	?	?	.

[1]) Ohne Fiume, Kroatien, Slavonien und Grenzbezirk.
[2]) Nur unter den von Lutheranern geschlossenen Ehen.

A. IV. Eheschließungen mit Legitimation unehelich Geborener.

Staaten.	Jahr bezw. Periode.	Unter 100 Eheschließungen waren solche mit Legitim. unehel. Geborener.	Auf 1 Eheschließung kamen durchschnittl. legitimirte Kinder.
1	2	3	4
A. Deutsche Staaten.			
Bayern, Baden und Braunschweig zusammen	1872/75	10,7	1,3
	1876/80	10,6	1,3
	1872/80	10,6	1,3
davon in: Bayern	1872/75	11,8	1,3
	1876/80	12,3	1,3
Baden	1872/75	6,3	1,3
	1876/80	4,9	1,2
Braunschweig	1872/75	11,2	1,1
	1876/80	10,3	1,1
Hessen u. Elsaß-Lothringen zus.	1872/75	8,7	1,2
davon in: Hessen	1872/75	8,1	1,2
Elsaß-Lothringen	„	9,1	1,2
außerdem: Sachsen-Meiningen	1878/79	17,5	1,3
B. Fremde Staaten.			
5. Frankreich	1872/80	4,7	1,2

B. Die Ge-

I. Geschlecht, Familienstand

Staaten und Landestheile.	Jahr bezw. Periode.	Auf 100 15—50 Jahr alte Frauen: verheirathete ehelich Geborene.	Auf 100 15—50 Jahr alte Frauen: nicht verheirathete kommen unehelich Geborene.	Auf 100 15—50 Jahr alte Frauen: überhaupt Geborene überhaupt.	Es sind Todtgeborene unter je 100: Geborenen überhaupt.	Es sind Todtgeborene unter je 100: ehelich Geborenen.	Es sind Todtgeborene unter je 100: unehelich Geborenen.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den: Geborenen überhaupt.	ehelich Geborenen.	unehelich Geborenen.	Lebendgeborenen: überhaupt.	Lebendgeborenen: eheliche.	Lebendgeborenen: uneheliche.	Todtgeborenen: überhaupt.	Todtgeborenen: eheliche.	Todtgeborenen: uneheliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A. Deutsche Staaten.																
	1872	29,5	2,9	16,9	3,9	3,8	5,3	106,2	106,4	104,0	105,3	105,5	103,2	129,8	131,5	118,1
	1873	29,5	3,0	16,3	3,9	3,8	4,9	106,1	106,2	104,9	105,2	105,3	104,6	129,5	132,2	110,9
	1874	29,9	2,9	16,6	4,0	3,9	5,2	106,3	106,4	104,8	105,4	105,6	103,9	129,8	131,7	115,6
	1875	30,1	3,0	16,9	4,1	4,0	5,1	106,7	106,9	105,0	105,9	106,0	104,4	127,7	129,0	117,4
	1876	30,3	3,0	17,0	4,0	3,9	4,9	106,3	106,3	105,4	105,5	105,6	104,3	126,9	126,6	129,5
Deutsches Reich	1877	29,6	3,0	16,7	3,9	3,8	4,9	106,0	106,1	105,1	105,1	105,2	104,3	130,7	131,6	123,4
im ganzen.	1878	28,7	2,9	16,2	4,0	3,9	4,9	105,9	106,0	105,2	105,1	105,2	104,3	127,9	128,4	123,2
	1879	28,6	3,0	16,3	3,9	3,8	4,9	106,1	106,1	106,3	105,3	105,2	105,6	129,8	130,9	121,3
	1880	27,6	2,9	15,8	3,9	3,8	4,8	106,2	106,3	105,2	105,4	105,5	104,4	128,7	129,5	122,4
	1872/75	29,8	3,0	16,5	4,0	3,9	5,1	106,3	106,5	104,6	105,5	105,6	104,0	129,1	131,0	115,5
	1876/80	28,9	3,0	16,4	3,9	3,8	4,9	106,1	106,2	105,4	105,3	105,4	104,6	128,8	129,4	123,9
	1872/80	29,3	3,0	16,4	4,0	3,9	5,0	106,2	106,3	105,1	105,4	105,5	104,3	128,9	130,1	120,0
Prov. Ostpreußen	1872/80	29,9	3,2	16,3	3,7	3,5	4,7	105,7	105,7	104,9	104,8	104,9	104,1	129,5	130,5	122,8
„ Westpreußen	„	33,4	3,0	18,8	3,9	3,7	5,9	106,2	106,4	104,2	105,3	105,4	103,7	130,9	133,3	114,1
Stadt Berlin	„	26,3	3,7	14,4	4,0	3,6	6,6	105,7	105,7	105,1	104,7	104,8	103,8	131,9	133,3	126,9
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	27,1	3,5	16,2	4,3	4,2	5,1	106,9	106,9	106,5	106,0	106,0	105,5	128,7	128,7	129,2
„ Pommern	„	29,1	3,4	16,6	3,8	3,7	4,4	106,9	106,9	106,4	106,1	106,1	106,0	129,1	131,1	114,5
„ Posen	„	32,8	2,5	18,7	3,4	3,3	5,3	106,4	106,5	104,1	105,5	105,6	103,8	133,8	136,6	110,7
Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	„	27,5	3,8	15,7	5,0	4,8	6,0	106,2	106,3	105,5	105,1	105,2	104,3	130,9	131,6	126,8
Reg.-Bez. Oppeln	„	31,9	2,3	17,6	3,1	3,0	4,8	106,4	106,4	105,9	105,8	105,8	105,4	127,0	128,3	115,9
Prov. Sachsen	„	27,7	3,4	16,9	4,1	4,0	5,0	106,6	106,9	104,1	105,7	105,9	103,3	130,9	132,1	121,5
„ Schleswig-Holstein	„	25,7	2,8	14,7	4,2	4,1	5,9	106,6	106,7	105,3	105,8	105,9	104,8	126,3	128,6	112,2
„ Hannover	„	25,6	2,0	14,5	4,0	3,9	5,2	106,7	106,8	104,6	105,8	105,9	103,5	131,1	131,6	126,2
Reg.-Bez. Münster u. Minden	„	31,2	0,90	15,3	3,5	3,4	5,3	106,9	107,0	102,6	106,2	106,3	102,6	126,3	127,6	103,6
Reg.-Bez. Arnsberg	„	34,9	1,1	20,4	3,7	3,7	5,4	106,2	106,3	104,2	105,6	105,6	105,1	122,9	124,2	90,0
Prov. Hessen-Nassau	„	27,7	1,7	14,8	4,0	3,9	5,5	105,9	106,1	102,5	105,2	105,4	102,3	125,2	126,8	107,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	35,1	1,0	18,2	4,8	4,8	7,5	105,9	105,9	103,8	104,9	104,9	103,3	126,7	127,5	110,9
Uebrige Rheinprovinz	„	33,3	1,1	16,3	4,7	4,6	6,6	106,2	106,3	105,4	105,2	105,3	104,0	129,4	129,5	128,0
Hohenzollern	„	32,5	2,9	16,9	2,1	2,1	2,0	105,4	105,4	105,7	104,9	104,9	105,0	132,0	130,4	150,0
Königreich Preußen	„	29,7	2,6	16,5	4,1	4,0	5,5	106,3	106,4	105,0	105,4	105,5	104,2	129,2	130,3	120,3
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	27,5	4,1	15,7	3,7	3,5	4,5	106,6	106,9	104,5	105,8	106,0	104,0	131,0	133,9	117,2
Uebriges Bayern r. d. Rheins	„	31,6	5,0	17,6	2,9	2,9	3,1	106,0	106,2	104,8	105,4	105,6	104,3	129,5	130,2	122,3
Bayerische Pfalz	„	30,7	2,1	17,5	4,7	4,7	5,9	106,4	106,5	105,5	105,3	105,4	104,8	130,7	131,8	116,7
Königreich Bayern	„	30,0	4,4	16,9	3,4	3,3	3,7	106,2	106,5	104,8	105,5	105,7	104,2	130,2	132,1	119,7
Königreich Sachsen	„	28,4	4,9	17,7	4,1	3,9	5,0	106,4	106,4	106,3	105,5	105,5	105,6	130,6	132,7	119,6
Württemberg	„	32,5	3,2	18,0	3,7	3,7	4,2	105,1	105,3	103,6	104,2	104,4	102,8	130,3	131,1	123,2
Baden	„	30,2	2,4	15,9	3,3	3,2	3,9	105,4	105,6	103,3	104,8	104,9	102,9	127,2	128,7	113,6
Hessen	„	27,2	2,4	15,6	4,1	4,0	5,6	106,3	106,4	104,6	105,5	105,7	103,3	125,8	125,4	130,0
Mecklenburg-Schwerin	„	22,4	3,6	13,5	4,2	4,1	4,5	106,5	106,2	108,1	105,9	105,7	107,2	121,3	120,3	128,0
6 statistisch vereinigt. thür. St.	„	25,3	3,7	15,8	4,3	4,1	5,7	105,9	105,7	107,5	105,0	104,8	106,9	126,6	128,2	116,9
Mecklenburg-Strelitz	„	22,1	3,3	12,5	3,8	3,8	4,3	105,9	106,0	105,5	104,9	105,0	104,3	133,3	132,6	137,5
Herzogthum Oldenburg	„	26,6	1,0	13,9	4,0	3,9	6,6	106,9	107,3	97,6	106,3	106,7	96,2	121,4	121,5	120,0
Fürstenthum Lübeck	„	24,1	4,2	14,8	4,3	4,2	5,1	101,7	102,4	97,5	101,2	101,8	97,4	112,5	115,0	100,0
„ Birkenfeld	„	27,4	1,4	15,3	4,1	4,1	5,1	107,7	107,6	110,7	106,8	106,8	107,4	132,0	129,2	200,0
Großherzogthum Oldenburg	„	26,5	1,4	14,2	4,0	3,9	6,0	106,4	106,8	98,9	105,8	106,3	97,7	121,7	121,8	120,0

burten.
und Vitalität der Geborenen.

Staaten und Landestheile.	Jahr bezw. Periode.	Auf 100 15—50 Jahr alte Frauen			Es ſind Todtgeborene unter je 100			Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den								
		verheirathete	nicht verheirathete kommen	überhaupt	Geborenen überhaupt.	ehelich Geborenen.	unehelich Geborenen.	Geborenen überhaupt.	ehelich Geborenen.	unehelich Geborenen.	Lebendgeborenen			Todtgeborenen		
		ehelich Geborene.	unehelich Geborene.	Geborene überhaupt.							überhaupt.	ehelichen.	unehelichen.	überhaupt.	ehelichen.	unehelichen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Noch: A. Deutſche Staaten.																
Braunſchweig	1872/80	25,0	3,4	15,1	4,1	4,0	5,1	105,7	105,9	104,1	105,1	105,3	103,3	120,4	120,5	120,0
Sachſen-Meiningen und Sachſen-Coburg-Gotha . .	„	24,6	3,5	15,0	3,8	3,7	5,1	105,3	105,5	103,6	104,5	104,7	103,0	128,2	130,3	116,7
Anhalt	„	25,7	3,4	16,0	4,0	3,9	4,9	106,3	106,0	108,1	105,3	105,1	107,1	128,5	128,4	129,4
Waldeck, Schaumburg-Lippe und Lippe	„	27,8	1,8	15,1	4,0	4,0	4,6	106,3	107,0	100,0	105,3	105,8	97,2	134,1	131,1	185,7
Freie Stadt Lübeck	„	24,5	2,1	13,3	3,6	3,5	5,1	106,0	106,5	100,0	105,1	106,1	94,8	132,3	120,7	.
„ „ Bremen	„	29,4	1,5	14,7	3,5	3,4	5,3	105,4	105,4	106,4	104,6	104,6	104,7	129,3	128,0	142,9
„ „ Hamburg . . .	„	26,5	2,6	14,2	3,9	3,7	6,1	105,7	105,4	108,8	105,1	104,7	109,0	121,7	124,9	104,5
Elſaß-Lothringen	„	28,0	2,0	14,5	4,2	4,0	6,2	106,3	106,5	104,6	105,6	105,7	104,3	126,0	128,4	108,3
B. Fremde Staaten.																
1. Oeſterreich (ohne Ungarn)	1871/80	25,9	4,2	15,4	2,4	2,2	3,6	106,7	106,8	106,4	106,2	106,2	106,1	130,7	135,1	114,5
a. Weſt-Oeſterreich	„	25,8	4,0	14,5	2,6	2,4	3,8	106,3	106,6	104,1	105,7	106,1	103,8	128,3	133,0	112,2
b. Galizien und Bukowina	„	26,0	4,7	17,5	2,2	2,0	3,3	107,6	107,0	112,7	107,1	106,5	112,4	136,5	139,8	121,6
c. Länder der ungar. Krone	1876/80	.	.	.	1,4	1,3	2,7	105,4	105,5	104,1	105,1	105,2	104,0	128,1	131,6	109,2
2. Schweiz	1871/80	25,9	1,1	12,5	4,3	4,1	6,8	106,3	106,6	101,3	105,3	105,5	100,2	133,8	135,4	116,8
3. Italien [1])	1872/80	25,4	2,4	14,9	2,9	2,8	3,8	107,1	107,2	105,8	106,4	106,5	105,1	133,0	134,0	124,3
4. Spanien [2])	1861/70	.	.	.	1,2	.	.	106,8	107,1	104,1	106,6	106,8	103,4	123,1	.	.
5. Frankreich [3])	1872/80	17,4	1,8	10,6	4,4	4,1	7,8	106,2	106,4	104,4	104,7	104,9	103,1	144,8	149,0	120,7
6. Großbritannien u. Irland	1871/80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,2	104,2	104,4	.	.	.
a. England mit Wales und Schottland	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,0	104,0	104,3	.	.	.
b. Irland	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105,6	105,6	106,2	.	.	.
7. Belgien [3])	„	28,9	1,9	14,2	4,3	4,2	5,9	105,8	106,1	103,0	104,7	104,9	102,4	134,4	137,0	112,9
8. Niederlande	„	31,0	1,0	15,7	5,2	5,1	8,1	106,3	106,3	104,4	105,2	105,3	103,6	127,8	128,6	113,3
9. Dänemark	„	24,1	2,7	13,2	3,3	3,2	4,0	105,8	105,8	106,1	105,1	105,0	105,2	130,2	130,2	130,4
10. Schweden	„	24,8	2,4	12,8	3,1	3,0	4,2	106,0	105,9	106,8	105,3	105,2	105,8	131,8	133,1	124,2
11. Norwegen	„	26,8	2,0	12,2	3,6	3,4	5,3	106,1	106,0	107,2	105,3	105,2	106,2	130,2	130,7	126,4
12. Europäiſches Rußland .	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105,0	105,1	104,1	.	.	.
Daſſelbe	1871/79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105,1	105,1	104,6	.	.	.
a. Mitte	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,5	104,5	104,4	.	.	.
b. Nord	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,7	104,7	104,8	.	.	.
c. Weſt	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	107,6	107,6	105,6	.	.	.
d. Süd	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105,0	105,0	105,2	.	.	.
e. Oſt	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,2	104,2	103,1	.	.	.
13. Finnland	1871/80	.	.	14,9	3,2	.	.	.	.	.	105,0	105,2	102,0	.	.	.
Daſſelbe	1878/80	.	.	.	2,8	2,7	4,5	106,4	106,6	103,9	105,8	106,0	103,1	128,2	128,8	124,8
14. Rumänien [4])	1871/80	.	.	.	1,7	1,6	3,5	110,9	111,2	104,0	110,6	110,9	102,9	132,6	131,7	143,3
15. Serbien	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106,1	106,1	110,9	.	.	.
16. Griechenland	„	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111,7	112,0	93,8	.	.	.

[1]) Zu den unehelich Geborenen ſind auch die Findelkinder gerechnet. — [2]) Die Zahlen in den Spalten 10/11 beziehen ſich nur auf die 4 Jahre 1867/70, diejenigen in den Spalten 13/14 nur auf die 6 Jahre 1861/66. — [3]) Zu den Todtgeborenen ſind auch diejenigen Kinder gerechnet, welche zwar lebend zur Welt gekommen, aber vor der Eintragung in die Standesbücher (bis 3 Tage nach der Geburt) geſtorben waren. — [4]) Zu den unehelich Geborenen ſind auch diejenigen Findelkinder gerechnet, deren eheliche oder uneheliche Geburt unermittelt blieb.

B. II. Mehrlingsgeburten.

Staaten.	Periode.	Unter 1000 Geburten (Niederkünften) sind: einfache Geburten.	Mehrlingsgeburten, und zwar: Zwillings-	Drillings- u. Vierlings-[1]	überhaupt.	Unter 1000 Geborenen überh. sind Mehrlingskinder.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den Mehrlingskindern: überhaupt.	lebendgeborenen.	todtgeborenen.	Unter 100 Mehrlingskindern waren todtgeborene.	Von 100 Zwillingsgeburten lieferten: 2 Knaben.	1 Knaben und 1 Mädchen.	2 Mädchen.	Von 100 Drillingsgeburten lieferten: 3 Knaben.	2 Knaben und 1 Mädchen.	1 Knaben und 2 Mädchen.	3 Mädchen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
a. Geburten (Niederkünfte) und Geborene überhaupt. b. Art der Mehrlingsgeburten, sowie Geschlecht und Vitalität der Mehrlinge.																	
A. Deutsche Staaten.	Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenb.-Schw., die 6 stat. verein. thür. St., Oldenburg, Braunschweig, Lübeck, Hamburg.						Preußen, Bayern, Sachsen, Baden, Hessen, die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck.										
	1876/80	987,56	12,30	0,13	12,43	24,69	103,2	101,4	127,1	7,9	32,0	37,6	30,4	24,4	28,2	25,4	22,0
B. Fremde Staaten.																	
1. Oesterreich (ohne Ung.)	1871/80	988,17	11,68	0,15	11,83	23,53	105,6	.	.	4,6	32,6	37,5	29,9	26,0	24,8	25,5	23,7
a. West-Oesterreich . . .	„	988,28	11,57	0,15	11,72	23,31	105,2	.	.	4,9	32,6	37,3	30,1	25,8	24,4	25,8	24,0
b. Galizien u. Bukowina	„	987,94	11,89	0,17	12,06	23,99	106,2	.	.	4,0	32,6	37,8	29,6	26,5	25,4	24,9	23,2
c. Länder der ung. Krone	1876/80	985,76	14,06	0,17	14,23	28,23	103,1	.	.	.	31,1	39,4	29,5	21,1	30,4	28,4	20,1
2. Schweiz	1871/80	988,31	11,58	0,12	11,69	23,25	105,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Italien	1872/80	987,90	11,95	0,15	12,10	24,05	105,2	.	.	.	33,4	35,8	30,8	23,7	30,6	20,3	25,4
4. Spanien	1863/70	991,28	8,56	0,16	8,72	17,44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Frankreich	1872/80	990,07	9,81	0,11	9,92	19,76	103,8	102,0	117,0	12,7	33,2	35,4	31,4	27,8	25,9	21,7	24,6
7. Belgien	1871/80	990,24	.	.	9,76	19,43	103,9	102,0	123,8	9,4	.	.	.	.	.	.	.
8. Niederlande	„	987,10	12,75	0,15	12,90	25,61	105,7	103,2	126,2	12,2	.	.	.	.	.	.	.
9. Dänemark	„	986,61	13,22	0,17	13,39	26,59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Schweden	„	985,44	14,41	0,15	14,56	28,86	104,0	102,3	122,1	9,6	32,4	37,3	30,3	19,0	27,8	26,8	26,4
11. Norwegen	„	987,09	12,74	0,18	12,91	25,66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dasselbe	1876/80	986,73	13,07	0,19	13,27	26,36	103,4	101,9	119,7	9,0	.	.	.	.	.	.	.
12. Europ. Rußland (ohne Finnland und Polen)	1871/80	.	.	.	.	(2)23,36	(1)101,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Finnland	„	985,43	14,39	0,18	14,57	28,91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Rumänien	„	991,24	8,64	0,12	8,76	17,48	104,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Dazugerechnet je eine Fünflingsgeburt aus den Jahren 1878 und 1879 in den deutschen Staaten. — [2]) Nur lebendgeborene Kinder berücksichtigt.

[1]) Nur lebendgeborene Mehrlingskinder berücksichtigt.

B. III. Die Geburten und Geborenen nach dem Alter der Mütter bei der Niederkunft.

Staaten.	Periode.	Es kommen eheliche Geburten (Niederkünfte) auf 100 verheirathete Frauen in der Altersklasse von .... Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50 und mehr.	Es kommen uneheliche Geburten (Niederkünfte) auf 100 nicht verheirathete Frauen in der Altersklasse von .... Jahren: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50 und mehr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
A. Deutsche Staaten.																	
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten, Oldenburg, Braunschweig . .	1876/80	59,3	50,4	40,5	29,9	22,1	10,2	1,3	0,01	1,2	5,8	5,5	3,8	2,7	0,95	0,09	0,00
B. Fremde Staaten.																	
9. Dänemark	1878/79	72,9	49,1	39,1	31,5	24,0	12,0	1,3	0,00	0,69	3,9	5,1	4,3	2,8	1,2	0,11	—
10. Schweden	1871/80	53,7	47,6	38,4	33,4	26,2	15,7	2,4	0,01	0,42	3,1	4,8	4,7	3,6	1,7	0,17	0,00
11. Norwegen [1])	1874/76	26,3	41,3	39,5	35,4	30,1	18,7	4,3	0,06	0,31	2,9	4,7	3,9	2,6	1,3	0,27	0,00
13. Finnland	1878/80	40,8	41,5	36,9	32,8	26,8	15,5	2,7	0,04	0,42	3,2	5,0	4,4	2,9	1,2	0,11	0,00

Staaten.	Periode.	Bei den Kindern, welche geboren wurden von Müttern der oben bezeichneten Altersklassen, kommen Knaben auf 100 Mädchen: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50 und mehr.	sind Todtgeborene unter je 100 Geborenen: 15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50 und mehr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
A. Deutsche Staaten.																	
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten, Oldenburg, Braunschweig . .	1876/80	108,5	106,2	106,2	106,5	104,7	105,1	97,4	.	3,4	3,3	3,5	4,0	5,0	6,0	7,5	.
Sachsen-Meiningen	1878/79	103,2	104,4	107,8	100,9	108,2	94,3	87,0	.	3,5	2,8	3,3	3,7	4,4	6,7	7,0	.
Berlin	1878/80	106,3	105,3	105,7	105,2	100,7	104,4	94,7	.	4,5	3,6	3,6	3,9	4,3	5,6	5,7	.
B. Fremde Staaten.																	
11. Norwegen [1])	1874/76	101,2	107,3	106,0	106,6	105,4	106,9	106,3	.	4,1	3,0	3,1	3,1	4,3	5,1	6,4	.

[1]) Bei Norwegen ist statt der Altersklassen die Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Niederkunft und dem Geburtsjahr der Mutter nachgewiesen, und zwar in den Spalten 3—10 bezw. 11—18 nach den Abstufungen: 19 und weniger, 20 bis einschl. 24, 25—29, 30—34, 35—39, 40—44, 45—49, 50 und mehr.

C. Sterbefälle.

I. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Alter.

Jahr bezw. Periode 18 . . .	Geschlecht.	Auf 100 Lebende des betreffenden Geschlechts und Alters kommen Gestorbene (ohne Todtgeborene). Im ganzen.	Alter (. . . . Jahre voll bis unter . . . . Jahre). Unter 1	1 — 2	2 — 3	3 — 4	4 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 55	55 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 — 80	80 — 85	85 — 90	90 — 100	100 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Deutsche Staaten. — 1. Preußen [1]) (bis 1875 ausschl., von 1876 ab einschl. Lauenburg), Bayern, Sachsen, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten (jedoch ohne Reuß ä. L.), Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Freie Stadt Lübeck u. Elsaß-Lothringen.																									
72	Männl.	3,04	37,2	7,6	3,8	2,6	1,9	1,03	0,50	0,66	1,00	0,99	1,10	1,3	1,7	2,0	2,5	3,4	4,7	6,6	10,0	14,2	20,9	28,2	31,0	27,2
	Weibl.	2,77	31,3	7,5	3,8	2,6	1,9	1,01	0,55	0,64	0,90	1,10	1,29	1,5	1,5	1,6	2,0	2,8	4,1	6,1	9,3	13,8	20,2	26,6	27,1	23,3
	Ueberh.	2,90	34,3	7,5	3,8	2,6	1,9	1,02	0,53	0,65	0,95	1,05	1,20	1,4	1,6	1,8	2,3	3,1	4,4	6,4	9,6	14,0	20,5	27,3	28,7	24,8
73	Männl.	2,98	35,1	6,8	3,2	2,6	2,0	0,98	0,48	0,59	0,97	0,94	1,10	1,3	1,6	2,0	2,6	3,3	4,7	6,7	10,1	14,7	21,9	29,9	33,9	40,1
	Weibl.	2,66	29,3	6,6	3,2	2,4	1,9	0,95	0,49	0,56	0,83	0,99	1,18	1,3	1,4	1,5	2,0	2,8	4,2	6,2	9,8	14,3	21,4	27,9	30,5	24,7
	Ueberh.	2,82	32,2	6,7	3,2	2,5	1,9	0,96	0,48	0,57	0,90	0,97	1,14	1,3	1,5	1,8	2,3	3,0	4,4	6,4	10,0	14,5	21,7	28,7	31,8	30,5
74	Männl.	2,82	33,5	6,6	3,0	2,1	1,8	0,84	0,39	0,52	0,85	0,82	0,95	1,2	1,4	1,8	2,4	3,1	4,5	6,4	9,9	14,2	21,4	27,9	32,8	22,9
	Weibl.	2,51	28,0	6,4	2,9	2,0	1,8	0,82	0,40	0,47	0,70	0,85	0,99	1,1	1,2	1,4	1,8	2,6	3,9	5,9	9,6	13,7	20,7	27,2	30,9	25,4
	Ueberh.	2,66	30,8	6,5	2,9	2,1	1,8	0,83	0,40	0,50	0,77	0,84	0,97	1,1	1,3	1,6	2,1	2,8	4,2	6,2	9,8	13,9	21,0	27,5	31,6	24,4
75	Männl.	2,92	33,1	7,3	3,5	2,3	1,9	0,89	0,38	0,53	0,85	0,87	0,98	1,2	1,4	1,8	2,4	3,2	4,5	6,6	10,2	15,1	21,7	30,3	35,7	27,8
	Weibl.	2,57	27,1	6,9	3,3	2,1	1,8	0,86	0,41	0,48	0,70	0,89	1,02	1,2	1,2	1,4	1,8	2,6	4,0	6,1	9,5	14,6	21,4	28,8	33,2	35,3
	Ueberh.	2,75	30,1	7,1	3,4	2,2	1,8	0,88	0,40	0,51	0,77	0,88	1,00	1,2	1,3	1,6	2,1	2,9	4,2	6,3	9,8	14,8	21,5	29,4	34,2	32,4
76	Männl.	2,80	31,3	7,0	3,3	2,2	1,7	0,81	0,36	0,51	0,78	0,85	0,95	1,2	1,4	1,8	2,3	3,1	4,3	6,5	9,3	14,7	21,1	30,2	35,5	44,2
	Weibl.	2,44	25,7	6,8	3,1	2,1	1,7	0,78	0,38	0,45	0,64	0,83	0,96	1,1	1,2	1,3	1,7	2,4	3,6	5,9	8,6	14,0	19,8	27,3	33,6	30,6
	Ueberh.	2,62	28,5	6,9	3,2	2,2	1,7	0,79	0,37	0,48	0,71	0,84	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,7	3,9	6,2	8,9	14,4	20,2	28,6	34,4	35,1
77	Männl.	2,84	30,2	7,6	3,7	2,5	1,9	0,87	0,37	0,49	0,74	0,87	0,95	1,2	1,4	1,8	2,3	3,2	4,2	6,6	9,2	14,9	20,8	29,8	35,7	44,2
	Weibl.	2,46	25,0	7,4	3,6	2,4	1,9	0,86	0,40	0,46	0,63	0,83	0,94	1,1	1,3	1,2	1,7	2,4	3,6	5,9	8,6	14,0	19,8	26,5	33,5	33,7
	Ueberh.	2,63	27,6	7,5	3,6	2,4	1,9	0,86	0,38	0,48	0,68	0,85	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,9	6,2	8,9	14,4	20,3	27,9	34,3	37,1
78	Männl.	2,79	29,9	7,3	3,6	2,4	1,9	0,89	0,36	0,49	0,72	0,87	0,97	1,2	1,5	1,8	2,3	3,2	4,2	6,6	9,4	15,3	21,8	31,9	39,2	36,7
	Weibl.	2,46	24,8	7,1	3,6	2,4	1,8	0,88	0,40	0,46	0,63	0,84	0,94	1,1	1,2	1,3	1,7	2,5	3,5	6,0	8,7	14,5	19,8	28,7	36,4	27,5
	Ueberh.	2,62	27,4	7,2	3,6	2,4	1,8	0,89	0,38	0,48	0,67	0,86	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,8	6,3	9,1	14,8	20,7	30,0	37,5	30,5
79	Männl.	2,72	29,4	6,4	3,1	2,1	1,6	0,78	0,34	0,48	0,72	0,85	0,95	1,2	1,4	1,8	2,4	3,3	4,3	6,7	9,8	16,0	22,2	33,0	40,9	35,8
	Weibl.	2,40	24,1	6,3	3,1	2,1	1,6	0,78	0,38	0,45	0,61	0,84	0,94	1,1	1,1	1,3	1,7	2,6	3,8	6,2	9,1	14,9	20,6	29,6	38,4	29,4
	Ueberh.	2,55	26,8	6,4	3,1	2,1	1,6	0,78	0,36	0,47	0,67	0,85	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,9	4,0	6,4	9,4	15,4	21,3	31,1	39,3	31,5
80	Männl.	2,75	31,1	7,0	3,3	2,2	1,6	0,82	0,35	0,49	0,72	0,82	0,93	1,1	1,4	1,8	2,3	3,1	4,3	6,4	9,4	14,6	22,0	31,4	40,0	45,0
	Weibl.	2,45	25,9	6,8	3,3	2,2	1,6	0,82	0,40	0,46	0,63	0,82	0,94	1,1	1,1	1,3	1,7	2,5	3,7	5,8	9,0	13,8	20,2	28,6	36,0	31,7
	Ueberh.	2,60	28,6	6,9	3,3	2,2	1,6	0,82	0,38	0,47	0,67	0,82	0,94	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	4,0	6,1	9,2	14,2	21,4	29,8	37,6	36,0
72/75	Männl.	2,94	34,6	7,1	3,4	2,4	1,9	0,93	0,44	0,57	0,93	0,91	1,03	1,3	1,5	1,9	2,5	3,2	4,6	6,6	10,1	14,6	21,5	29,1	33,3	29,4
	Weibl.	2,63	28,8	6,8	3,3	2,3	1,8	0,91	0,46	0,54	0,78	0,96	1,12	1,3	1,3	1,5	1,9	2,7	4,0	6,1	9,6	14,1	21,0	27,6	30,4	26,9
	Ueberh.	2,78	31,8	7,0	3,3	2,3	1,9	0,92	0,45	0,55	0,85	0,93	1,08	1,3	1,4	1,7	2,2	3,0	4,3	6,3	9,8	14,3	21,2	28,2	31,6	27,9
76/80	Männl.	2,77	30,4	7,1	3,4	2,3	1,7	0,83	0,36	0,49	0,74	0,85	0,95	1,2	1,4	1,8	2,3	3,2	4,3	6,6	9,4	15,1	21,6	31,2	38,2	40,8
	Weibl.	2,44	25,1	6,9	3,3	2,2	1,7	0,83	0,39	0,46	0,63	0,83	0,95	1,1	1,2	1,3	1,7	2,5	3,6	5,9	8,8	14,2	20,1	28,1	35,5	30,8
	Ueberh.	2,60	27,8	7,0	3,4	2,3	1,7	0,83	0,37	0,48	0,68	0,84	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,9	6,2	9,1	14,6	20,8	29,5	36,6	34,1
72/80	Männl.	2,85	32,1	7,1	3,4	2,3	1,8	0,88	0,39	0,53	0,81	0,88	0,98	1,2	1,5	1,9	2,4	3,2	4,4	6,6	9,7	14,9	21,6	30,3	35,6	36,9
	Weibl.	2,52	26,7	6,9	3,3	2,3	1,8	0,86	0,42	0,49	0,69	0,89	1,02	1,2	1,2	1,4	1,8	2,6	3,8	6,0	9,1	14,2	20,5	27,9	33,1	32,2
	Ueberh.	2,68	29,4	7,0	3,3	2,3	1,8	0,87	0,41	0,51	0,75	0,88	1,00	1,2	1,3	1,6	2,1	2,9	4,1	6,3	9,4	14,5	21,0	28,9	34,1	33,9
Deutsche Staaten. — 2. Die obengenannten Staaten; außerdem Württemberg und Reuß ä. L.																									
76	Männl.	2,83	32,1	7,0	3,2	2,2	1,7	0,80	0,35	0,51	0,76	0,84	0,94	1,2	1,4	1,8	2,3	3,1	4,3	6,5	9,3	14,8	21,1	30,4	35,9	44,9
	Weibl.	2,46	26,3	6,8	3,1	2,1	1,7	0,77	0,37	0,45	0,64	0,83	0,95	1,1	1,2	1,2	1,7	2,4	3,6	5,9	8,7	14,1	19,6	27,4	33,7	30,8
	Ueberh.	2,64	29,2	6,9	3,2	2,2	1,7	0,79	0,36	0,48	0,71	0,83	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,7	3,9	6,2	9,0	14,4	20,3	28,7	34,6	35,3
77	Männl.	2,83	30,2	7,6	3,6	2,5	1,9	0,86	0,36	0,49	0,74	0,87	0,94	1,2	1,4	1,8	2,3	3,2	4,2	6,6	9,2	14,9	20,8	29,8	36,0	44,5
	Weibl.	2,48	25,6	7,4	3,5	2,4	1,9	0,86	0,40	0,46	0,62	0,83	0,94	1,1	1,2	1,2	1,7	2,4	3,6	5,9	8,6	14,0	19,8	26,7	33,6	33,9
	Ueberh.	2,65	28,3	7,5	3,6	2,4	1,9	0,86	0,38	0,47	0,68	0,85	0,94	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,9	6,2	8,9	14,4	20,3	28,0	34,5	37,3
78	Männl.	2,80	30,5	7,2	3,6	2,4	1,8	0,89	0,36	0,49	0,72	0,87	0,96	1,2	1,5	1,8	2,3	3,2	4,2	6,6	9,5	15,3	21,9	32,1	39,3	36,7
	Weibl.	2,47	25,2	7,0	3,6	2,3	1,8	0,87	0,40	0,46	0,62	0,83	0,94	1,1	1,2	1,3	1,7	2,5	3,5	6,0	8,8	14,5	19,9	28,7	36,5	27,9
	Ueberh.	2,63	27,9	7,1	3,6	2,4	1,8	0,88	0,38	0,47	0,67	0,85	0,95	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,8	6,3	9,1	14,9	20,8	30,1	37,6	30,7
79	Männl.	2,73	30,0	6,4	3,1	2,1	1,6	0,77	0,33	0,48	0,72	0,85	0,94	1,2	1,4	1,8	2,4	3,3	4,3	6,7	9,8	16,0	22,3	33,1	41,2	35,8
	Weibl.	2,42	24,7	6,3	3,0	2,1	1,5	0,77	0,38	0,45	0,61	0,84	0,94	1,1	1,1	1,3	1,7	2,6	3,8	6,2	9,1	15,0	20,6	29,7	38,6	29,8
	Ueberh.	2,57	27,4	6,3	3,1	2,1	1,6	0,77	0,36	0,47	0,66	0,85	0,94	1,1	1,3	1,5	2,0	2,9	4,0	6,4	9,4	15,4	21,4	31,2	39,6	31,7
80	Männl.	2,76	31,7	7,0	3,3	2,2	1,6	0,81	0,35	0,48	0,72	0,82	0,93	1,1	1,4	1,8	2,3	3,1	4,3	6,3	9,4	14,6	22,1	31,3	40,0	45,5
	Weibl.	2,46	26,4	6,8	3,3	2,2	1,6	0,82	0,40	0,46	0,62	0,81	0,94	1,1	1,1	1,3	1,7	2,5	3,7	5,8	9,0	13,8	20,9	28,5	36,1	32,0
	Ueberh.	2,61	29,0	6,9	3,3	2,2	1,6	0,82	0,37	0,47	0,67	0,82	0,93	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	4,0	6,1	9,2	14,2	21,4	29,7	37,6	36,4
76/80	Männl.	2,79	31,0	7,0	3,4	2,3	1,7	0,83	0,35	0,49	0,74	0,85	0,94	1,2	1,4	1,8	2,3	3,2	4,2	6,6	9,4	15,1	21,6	31,3	38,4	41,7
	Weibl.	2,46	25,6	6,8	3,3	2,2	1,7	0,82	0,39	0,46	0,62	0,83	0,94	1,1	1,1	1,3	1,7	2,5	3,7	6,0	8,9	14,3	20,2	28,2	35,7	30,8
	Ueberh.	2,62	28,4	6,9	3,3	2,2	1,7	0,82	0,37	0,47	0,68	0,84	0,94	1,1	1,3	1,5	2,0	2,8	3,9	6,2	9,1	14,7	20,8	29,6	36,7	34,3

[1]) Mit Berücksichtigung der für die Jahre 1874 und 1875 nachträglich nachgewiesenen Sterbefälle.

Noch: C. I. Die Gestorbenen nach

Staaten und Landestheile.	Periode.	Auf 100 Lebende des betreffenden Geschlechts in der Altersklasse: überhaupt		0—1		1—2		2—3		3—4		4—5		5—10		10—15		15—20		20—25	
		M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A. Deutsche Staaten.										M.	W.										
Provinz Ostpreußen	1872/80	3,10	2,80	30,8	26,4	8,9	8,6			4,0	3,8			1,26	1,21	0,59	0,55	0,55	0,49	0,89	0,63
„ Westpreußen	„	3,13	2,71	33,1	28,6	8,1	7,6			3,6	3,4			1,28	1,21	0,54	0,55	0,58	0,51	0,91	0,71
Stadt Berlin	„	3,22	2,77	46,1	38,9	11,1	10,5			3,5	3,3			1,14	1,10	0,37	0,39	0,55	0,48	0,71	0,72
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	2,75	2,40	33,3	27,9	6,5	6,4			2,5	2,4			0,93	0,93	0,37	0,37	0,50	0,41	0,73	0,63
„ Pommern	„	2,49	2,19	26,2	22,4	5,5	5,2			2,4	2,4			0,95	0,96	0,41	0,43	0,51	0,45	0,73	0,61
„ Posen	„	3,07	2,63	31,7	26,5	8,0	7,7			3,2	3,1			1,10	1,04	0,51	0,50	0,53	0,49	0,85	0,67
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	3,17	2,66	41,1	33,9	7,7	7,5			2,2	2,1			0,70	0,68	0,33	0,35	0,51	0,44	0,82	0,67
„ Oppeln	„	3,10	2,56	31,0	25,4	9,9	9,2			3,4	3,2			1,08	1,02	0,44	0,42	0,54	0,45	0,89	0,60
Provinz Sachsen	„	2,74	2,46	29,6	24,8	7,1	6,9			2,7	2,6			0,90	0,92	0,36	0,37	0,50	0,46	0,74	0,69
„ Schleswig-Holstein (1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg)	„	2,18	2,03	19,5	16,3	4,5	4,4			1,7	1,6			0,76	0,79	0,45	0,32	0,61	0,58	0,86	0,70
„ Hannover	„	2,41	2,24	19,7	16,2	5,9	5,7			2,2	2,2			0,89	0,84	0,43	0,47	0,57	0,52	0,81	0,72
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	2,56	2,46	20,2	17,0	6,3	6,4			2,2	2,2			0,88	0,94	0,50	0,60	0,63	0,65	0,91	0,77
„ Arnsberg	„	2,80	2,58	20,7	17,2	8,4	8,3			3,2	3,2			1,08	1,08	0,50	0,54	0,71	0,61	1,13	0,80
Provinz Hessen-Nassau	„	2,57	2,32	21,9	18,1	5,9	5,8			2,3	2,2			0,78	0,79	0,36	0,43	0,56	0,51	0,92	0,75
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	2,68	2,41	22,8	18,9	7,7	7,6			2,8	2,7			0,95	0,93	0,44	0,49	0,66	0,61	1,01	0,74
Uebrige Rheinprovinz	„	2,61	2,40	25,2	20,7	7,2	7,1			2,6	2,7			0,87	0,87	0,41	0,48	0,56	0,54	0,83	0,70
Hohenzollern	„	3,37	2,90	51,1	40,8	4,9	4,5			1,8	1,8			0,85	0,84	0,41	0,40	0,58	0,45	1,05	0,68
Königreich Preußen [1]	1872/80	2,79	2,47	28,8	24,1	7,4	7,1			2,8	2,7			0,96	0,94	0,43	0,46	0,56	0,50	0,84	0,69
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	2,90	2,56	35,1	27,5	6,2	6,2			2,1	2,1			0,66	0,65	0,29	0,31	0,40	0,40	0,81	0,63
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	3,65	3,18	62,1	50,0	6,6	6,5			2,0	1,9			0,73	0,69	0,30	0,32	0,42	0,42	0,75	0,64
Bayerische Pfalz	„	2,58	2,36	25,5	20,9	6,1	6,1			2,0	2,1			0,59	0,59	0,31	0,34	0,50	0,49	0,84	0,77
Königreich Bayern	1872/80	3,25	2,86	47,3	38,0	6,4	6,3			2,0	2,0			0,68	0,66	0,30	0,32	0,43	0,43	0,78	0,65
Königreich Sachsen	„	3,10	2,68	41,7	34,1	7,7	7,2			2,4	2,3			0,75	0,75	0,29	0,32	0,44	0,44	0,68	0,73
Württemberg	1876/80	3,20	2,80	45,5	36,6	6,3	6,4			2,1	2,1			0,69	0,68	0,28	0,32	0,43	0,39	0,68	0,56
Baden	1872/80	2,84	2,56	40,1	32,0	5,5	5,5			1,9	1,9			0,67	0,65	0,31	0,33	0,48	0,51	0,82	0,73
Hessen	„	2,51	2,31	26,8	22,3	5,7	5,5			1,9	2,0			0,63	0,61	0,32	0,34	0,52	0,51	0,84	0,78
Mecklenburg-Schwerin	„	2,18	2,02	21,0	17,7	4,7	4,5			1,6	1,6			0,82	0,79	0,46	0,47	0,52	0,48	0,72	0,60
Die 6 statistisch vereinigt. thüring. Staaten, für 1872/75 jedoch ohne Reuß ä. L.	„	2,67	2,35	30,7	25,1	6,3	6,1			2,2	2,1			0,70	0,68	0,27	0,30	0,43	0,39	0,73	0,63
Herzogthum Oldenburg	„	2,35	2,19	16,0	13,4	5,2	4,8			1,9	1,9			1,03	0,98	0,55	0,62	0,74	0,65	1,08	0,79
Fürstenthum Lübeck	„	2,19	2,04	18,4	15,5	3,9	3,6			1,4	1,6			0,68	0,65	0,48	0,53	0,69	0,58	0,90	0,85
„ Birkenfeld	„	2,17	2,02	16,5	13,9	5,2	4,8			2,2	2,4			0,61	0,80	0,38	0,47	0,50	0,46	1,01	0,68
Großherzogthum Oldenburg	1872/80	2,32	2,15	16,3	13,7	5,0	4,7			1,9	1,9			0,94	0,92	0,52	0,59	0,71	0,62	1,06	0,78
Braunschweig	„	2,63	2,47	27,5	23,4	7,3	7,3			2,6	2,6			0,96	1,00	0,45	0,46	0,53	0,47	0,72	0,78
Anhalt	„	2,43	2,20	25,5	22,3	6,2	6,0			2,4	2,2			0,85	0,88	0,31	0,32	0,50	0,41	0,74	0,64
Freie Stadt Lübeck	„	2,34	2,14	22,5	20,0	5,3	5,9			1,8	1,7			0,83	0,74	0,43	0,53	0,59	0,48	0,89	0,57
Elsaß-Lothringen	„	2,69	2,51	30,8	25,4	6,6	6,4			2,2	2,2			0,72	0,75	0,37	0,46	0,54	0,65	0,73	0,82
Freie Stadt Hamburg	„	2,82	2,37	27,9		8,7				2,4				0,88		0,37		0,51		0,68	
Zusammen (ohne Württemberg und Hamburg)	1872/80	2,84	2,52	32,1	26,7	7,1	6,9			2,5	2,5			0,88	0,86	0,39	0,42	0,53	0,49	0,81	0,69
B. Fremde Staaten.																					
1. Oesterreich (ohne Ungarn)	1871/80	3,36	2,96	34,9	28,0	9,6	9,2	5,3	5,1	3,7	3,5	3,0	2,8	1,38	1,36	0,61	0,64	0,71	0,70	1,11	0,86
a. West-Oesterreich	„	3,14	2,72	35,9	28,7	8,6	8,3	4,4	4,2	3,0	2,8	2,4	2,3	1,07	1,07	0,45	0,50	0,67	0,65	1,09	0,83
b. Galizien und Bukowina	„	3,89	3,53	33,2	26,7	11,6	11,0	7,2	6,8	5,2	4,9	4,1	3,8	2,01	1,93	0,96	0,94	0,80	0,83	1,11	0,94
2. Schweiz	„	2,50	2,21	26,4	21,3	4,2	4,1	2,1	2,0	1,5	1,4	1,1	1,1	0,65	0,62	0,38	0,42	0,56	0,60	0,89	0,72
3. Italien	1872/80	3,06	2,93	30,0	26,7	17,0	16,9	5,8	5,9	3,6	3,7	2,8	2,9	1,22	1,28	0,58	0,66	0,66	0,72	1,05	0,91
4. Spanien [2]	1861/70	3,19	2,90	28,7	24,5			M.	6,8	6,6	W.			1,13	1,12	0,58	0,60	0,79	0,76	1,05	0,93
5. Frankreich	1872/80	2,32	2,16	22,9	19,1				2,9	2,9				0,65	0,69	0,39	0,47	0,55	0,65	0,95	0,74
6. Großbritannien und Irland	1871/80	2,21	1,98	18,5	14,8	6,5	6,1	2,7	2,7	1,8	1,8	1,3	1,3	0,68	0,64	0,38	0,39	0,55	0,57	0,77	0,70
a. England m. Wales u. Schottland	„	2,27	2,02	19,3	15,4	6,9	6,4	2,8	2,8	1,9	1,8	1,4	1,3	0,70	0,65	0,39	0,39	0,55	0,57	0,76	0,70
b. Irland	„	1,88	1,77	12,5	10,2	4,0	4,1	2,0	2,1	1,3	1,4	0,98	1,0	0,57	0,59	0,34	0,41	0,56	0,60	0,78	0,66
8. Niederlande	„	2,52	2,34	26,0	21,3	6,6	6,5	3,0	2,9	1,9	1,8	1,4	1,4	0,80	0,78	0,42	0,48	0,58	0,59	0,95	0,75
9. Dänemark	„	2,01	1,89	18,1	14,9	3,7	3,6	1,9	1,8	1,4	1,4	1,2	1,2	0,82	0,84	0,47	0,59	0,53	0,62	0,73	0,67
10. Schweden	„	1,91	1,74	16,6	13,8	4,3	4,0	2,8	2,7	1,9	1,9	1,5	1,4	0,84	0,81	0,43	0,44	0,46	0,46	0,71	0,54
11. Norwegen	„	1,76	1,64	12,1	10,1	4,0	3,8	2,1	2,0	1,6	1,5	1,2	1,2	0,66	0,65	0,40	0,42	0,58	0,51	0,87	0,62
13. Finnland	„	2,31	2,14	21,2	17,7	M.: 5,4		W.: 5,1		M.: 2,2		W.: 2,2		1,02	1,01	0,47	0,47	0,53	0,55	0,77	0,64
16. Griechenland	„	1,98	1,95	11,2	11,0			M.: 3,0		W.: 2,9				1,03	1,04	0,61	0,69	0,70	0,65	0,88	0,80

[1] Ohne Berücksichtigung der für die Jahre 1874 und 1875 nachträglich nachgewiesenen Sterbefälle. — [2] Die im Alter von über 1 Jahr Gestorbenen sind hier

Geſchlecht und Alter.

und Alters kommen Geſtorbene (ohne Todtgeborene)

von . . . . . Jahren

25—30		30—35		35—40		40—45		45—50		50—55		55—60		60—65		65—70		70—75		75—80		80—85		85—90		90—100		100 u. darüber.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
																								M.	W.				
0,95	0,76	1,09	0,87	1,42	1,08	1,80	1,21	2,33	1,43	2,8	1,9	3,6	2,7	4,7	3,7	6,8	5,7	9,0	8,0	15,0	13,4			23,1	20,9				
0,96	0,92	1,09	1,09	1,43	1,28	1,72	1,33	2,16	1,45	2,7	1,9	3,4	2,5	4,3	3,4	6,1	5,2	8,8	7,8	13,7	12,2			21,6	19,2				
0,93	0,88	1,18	1,07	1,55	1,15	1,99	1,22	2,33	1,34	3,0	1,7	3,9	2,3	5,1	3,3	7,0	4,8	9,5	7,2	14,2	11,3			22,5	20,3				
0,81	0,79	0,91	0,92	1,19	1,02	1,50	1,05	1,82	1,16	2,4	1,6	3,3	2,2	4,5	3,2	6,3	4,9	9,3	7,7	14,0	12,1			22,9	21,4				
0,77	0,73	0,87	0,85	1,08	1,00	1,40	1,05	1,72	1,20	2,2	1,6	2,9	2,2	4,0	3,2	5,9	5,1	8,8	7,9	13,3	12,2			22,5	20,7				
0,92	0,93	1,04	1,05	1,38	1,30	1,69	1,35	2,17	1,59	2,7	2,0	3,5	2,7	4,5	3,7	6,5	5,5	8,7	7,6	13,6	12,4			22,6	20,2				
0,93	0,86	1,11	1,01	1,33	1,15	1,63	1,18	1,98	1,34	2,6	1,8	3,4	2,5	4,6	3,8	6,8	5,9	10,2	9,3	15,4	14,8			24,7	23,8				
0,97	0,81	1,07	0,90	1,42	1,14	1,66	1,26	2,17	1,48	2,6	1,9	3,4	2,9	4,4	3,9	6,6	6,2	9,2	8,7	15,1	14,0			22,6	21,2				
0,75	0,85	0,82	0,95	1,04	1,06	1,32	1,14	1,66	1,27	2,3	1,7	3,2	2,5	4,5	3,9	6,6	5,9	10,0	9,3	14,8	14,1			24,2	24,0				
0,83	0,89	0,89	1,02	1,01	1,15	1,18	1,17	1,44	1,17	1,9	1,5	2,5	2,1	3,5	3,1	5,2	4,8	8,0	7,6	12,0	11,3			20,4	19,1				
0,84	0,96	0,96	1,12	1,17	1,27	1,43	1,33	1,79	1,43	2,3	1,8	3,2	2,7	4,3	4,0	6,5	6,4	9,6	9,6	14,3	14,3			22,2	21,9				
0,98	1,07	1,06	1,33	1,26	1,56	1,55	1,56	1,83	1,71	2,5	2,2	3,2	3,1	4,5	4,7	6,8	7,3	10,0	11,0	15,1	15,6			23,3	24,8				
1,10	1,12	1,27	1,29	1,57	1,44	1,94	1,55	2,34	1,43	2,9	2,0	3,9	3,0	5,0	4,4	7,4	6,9	10,6	10,4	15,4	15,2			24,1	23,1				
0,93	0,99	1,03	1,11	1,23	1,18	1,49	1,32	1,97	1,42	2,7	2,1	3,6	3,1	5,0	4,7	7,5	7,3	10,8	11,2	16,0	17,1			25,6	24,9				
1,03	0,96	1,19	1,14	1,41	1,32	1,70	1,43	2,05	1,45	2,6	1,8	3,4	2,5	4,5	3,7	6,5	5,8	9,6	9,1	14,4	13,6			23,1	22,4				
0,92	0,93	0,96	1,08	1,12	1,26	1,34	1,31	1,71	1,38	2,3	1,8	3,1	2,6	4,3	4,1	6,6	6,3	10,0	9,7	15,1	14,4			23,9	23,0				
0,72	0,88	0,90	0,90	0,80	1,09	1,25	1,20	1,47	1,35	1,9	1,9	2,6	2,7	3,8	3,9	6,2	6,3	10,3	10,0	15,4	14,6			24,4	24,3				
0,90	0,89	1,02	1,03	1,27	1,19	1,56	1,25	1,93	1,38	2,5	1,8	3,3	2,6	4,5	3,8	6,6	5,9	9,6	8,9	14,5	13,6			23,1	21,8				
0,83	0,86	0,96	1,02	1,10	1,14	1,41	1,23	1,73	1,38	2,4	1,9	3,2	2,8	4,6	4,2	7,0	6,8	10,6	10,2	16,1	16,6			27,3	27,7				
0,81	0,82	0,91	0,99	1,04	1,15	1,25	1,14	1,61	1,28	2,1	1,7	2,9	2,4	4,1	3,6	6,5	6,0	10,0	9,4	16,0	15,4			28,4	27,4				
0,83	0,96	0,94	1,05	1,08	1,14	1,36	1,22	1,76	1,37	2,5	1,9	3,4	2,8	4,5	4,3	7,0	6,8	10,1	10,1	15,2	15,5			25,1	24,4				
0,82	0,85	0,93	1,01	1,07	1,14	1,32	1,18	1,67	1,33	2,3	1,8	3,0	2,6	4,3	3,9	6,7	6,3	10,2	9,7	15,9	15,8			27,7	27,2				
0,80	0,87	0,95	0,99	1,15	1,09	1,47	1,15	1,93	1,31	2,5	1,7	3,4	2,5	4,8	3,7	7,1	5,9	10,1	8,9	17,7	16,5			25,7	23,9				
0,81	0,75	0,83	0,88	0,95	1,04	1,19	1,12	1,59	1,29	2,0	1,7	3,0	2,7	4,0	3,8	6,5	6,4	9,5	9,7	15,2	14,7			25,0	23,3				
0,87	0,94	0,90	1,00	1,06	1,13	1,22	1,14	1,68	1,38	2,1	1,8	3,0	2,8	4,1	4,1	6,8	6,8	10,2	10,6	15,3	15,0			27,5	28,0				
0,91	1,02	0,98	1,08	1,11	1,12	1,38	1,16	1,68	1,28	2,3	1,8	3,2	2,7	4,3	4,0	6,8	6,5	9,8	9,9	14,6	14,9			24,8	23,9				
0,62	0,70	0,69	0,83	0,89	0,94	1,03	0,97	1,45	1,21	2,0	1,5	2,7	2,3	4,1	3,5	6,0	5,4	8,7	8,6	13,8	12,4			21,7	21,3				
0,70	0,73	0,78	0,82	0,98	0,92	1,16	1,00	1,52	1,24	2,1	1,7	3,1	2,5	4,2	3,9	6,5	6,2	9,7	9,3	14,7	14,6			23,7	23,3				
1,07	1,09	1,06	1,30	1,28	1,47	1,59	1,47	1,95	1,57	2,4	1,9	3,0	2,7	4,2	3,9	6,4	6,1	8,9	9,1	14,7	14,2			21,7	21,9				
0,83	0,70	0,77	0,93	1,03	1,14	1,12	0,93	1,18	1,30	1,4	1,3	2,3	2,2	3,7	3,1	5,2	4,8	8,5	8,5	14,2	11,5			19,2	21,7				
0,87	0,88	1,00	1,09	1,27	1,01	1,31	0,89	1,61	1,29	2,1	1,7	2,2	2,4	4,0	4,3	5,2	7,0	10,0	9,2	15,0	15,8			26,0	28,0				
1,02	1,03	1,02	1,24	1,25	1,38	1,51	1,35	1,83	1,51	2,3	1,8	2,8	2,6	4,1	3,9	6,1	6,0	9,0	9,1	14,6	14,0			21,6	22,3				
0,75	0,96	0,89	1,04	1,21	1,14	1,46	1,17	1,82	1,39	2,5	1,9	3,4	2,8	4,6	4,2	6,6	7,0	9,7	9,5	14,8	15,4			23,7	22,7				
0,77	0,75	0,78	0,87	0,94	0,87	1,23	0,96	1,68	1,15	2,2	1,5	2,9	2,3	4,2	3,5	6,4	5,5	9,2	8,7	14,3	15,0			23,7	23,0				
0,92	0,87	0,95	0,87	0,99	1,07	1,49	0,99	1,91	1,18	2,2	1,3	3,1	2,0	4,1	3,0	6,4	4,5	9,5	7,9	13,6	13,2			20,0	18,6				
0,90	1,00	0,93	1,05	1,10	1,13	1,31	1,18	1,55	1,30	2,1	1,6	2,7	2,4	3,8	3,7	5,8	5,8	9,0	8,9	13,9	13,1			22,5	22,0				
0,86		1,23		1,62						2,4				4,5				11,8											
0,88	0,89	0,98	1,02	1,20	1,16	1,47	1,22	1,85	1,35	2,4	1,8	3,2	2,6	4,4	3,8	6,6	6,0	9,7	9,1	14,9	14,2			24,0	22,8				
1,10	1,03	1,17	1,17	1,41	1,36	1,66	1,43	2,05	1,69	2,7	2,3	3,6	3,2	4,8	4,5	6,5	6,4	10,7	10,5	15,3	14,9	22,8	22,7	34,4	32,2	40,2	37,7	32,2	30,0
1,08	0,96	1,11	1,04	1,28	1,15	1,50	1,21	1,81	1,40	2,4	1,9	3,1	2,5	4,3	3,9	5,9	5,7	10,1	9,9	14,7	14,3	22,7	22,5	34,0	31,9	41,2	37,7	30,0	30,0
1,14	1,22	1,27	1,46	1,70	1,89	2,03	2,00	2,65	2,48	3,7	3,5	5,2	5,4	6,4	6,8	9,2	10,5	14,0	15,3	19,5	20,6	23,9	24,5	39,3	34,8	35,2	38,0	36,7	30,0
0,97	0,91	1,10	1,05	1,23	1,14	1,45	1,17	1,81	1,39	2,4	1,9	3,1	2,6	4,6	4,1	6,6	6,4	10,4	10,3	14,8	14,3	21,2	20,5	31,9	30,9	36,0	35,0	.	.
0,94	1,05	0,97	1,11	1,14	1,23	1,36	1,27	1,68	1,42	2,2	1,9	2,8	2,6	4,1	4,0	6,1	6,4	9,5	10,1	13,1	13,8	18,6	19,9	25,5	26,2	23,6	22,5	24,0	23,2
0,99	0,98	1,06	1,11	1,31	1,32	1,78	1,58	2,14	1,80	2,6	2,1	3,4	3,0	5,4	5,0	7,4	7,4	13,1	12,7	21,4	21,3	29,6	31,8	32,8	30,3	41,8	39,7	23,6	23,3
0,97	0,98	0,98	0,99	1,04	0,99	1,22	1,05	1,42	1,19	1,9	1,5	2,4	2,0	3,5	3,1	5,3	4,7	8,4	7,6	13,0	11,6	18,7	18,2	23,7	23,0	30,3	27,0	43,3	25,7
0,86	0,80	1,03	0,95	1,24	1,08	1,43	1,20	1,75	1,38	2,1	1,7	3,0	2,5	3,8	3,2	5,9	5,2	8,2	7,3	12,5	11,6	19,6	17,7	28,4	25,5	44,3	40,2	30,7	27,9
0,86	0,80	1,04	0,96	1,28	1,11	1,48	1,23	1,84	1,43	2,2	1,7	3,1	2,5	3,9	3,2	6,1	5,2	8,2	7,2	12,6	11,3	20,0	17,6	29,4	25,5	46,4	42,8	46,7	46,9
0,84	0,78	0,97	0,89	1,00	0,94	1,15	1,06	1,31	1,15	1,7	1,5	2,4	2,3	3,4	3,2	5,5	5,3	7,9	7,9	12,2	12,1	18,2	17,7	25,5	25,6	41,0	34,2	26,7	21,5
0,83	0,87	0,90	1,10	1,00	1,24	1,17	1,20	1,48	1,21	2,0	1,6	2,6	2,0	3,7	3,1	5,2	4,6	8,6	8,1	12,8	11,9	18,3	18,1	25,8	26,1	40,6	33,8	14,0	16,0
0,65	0,78	0,72	0,89	0,87	0,99	1,09	0,99	1,40	1,09	2,0	1,5	2,5	1,9	3,4	2,7	5,0	4,2	8,3	7,1	11,2	10,1	17,9	16,4	25,4	22,3	38,3	34,6	.	20,0
0,74	0,65	0,81	0,72	0,90	0,80	1,10	0,91	1,29	0,96	1,8	1,3	2,2	1,7	3,2	2,6	4,5	3,8	7,4	6,4	11,5	9,8	19,4	16,3	26,8	23,8	37,9	32,5	.	40,0
0,88	0,73	0,80	0,80	0,92	0,93	0,96	0,96	1,17	1,00	1,5	1,2	1,9	1,6	2,8	2,4	4,3	3,7	6,2	5,4	9,2	8,4	13,5	12,8	21,8	19,4	30,0	28,0	15,0	13,3
0,79	0,77	0,83	0,85	0,95	0,95	1,11	1,03	1,39	1,10	1,9	1,5	2,6	2,1	3,8	3,3	5,7	5,0	8,9	7,9	13,7	12,7	19,7	17,7	26,7	22,1	31,4	28,9	.	.
0,90	0,87	0,96	0,88	1,05	1,09	1,26	1,22	1,78	1,58	2,3	2,0	3,1	2,7	4,1	3,6	5,5	5,4	7,4	7,5	10,8	12,2	17,9	20,2	21,6	23,4	32,8	36,9	25,8	37,1

eingetheilt nach den Altersklaſſen: 1—6, 6—11, 11—16 u. ſ. w. Nach den gleichen Altersklaſſen ſind die Lebenden für den Zweck der Berechnung dieſer Verhältnißzahlen ermittelt.

Noch: C. I. Die Gestorbenen beider Geschlechter zusammen nach dem Alter.

Staaten und Landestheile.	Periode.	Auf 100 Lebende (männlich und weiblich zusammen) des betreffenden Alters kommen Gestorbene (ohne Todtgeborene)																		
		überhaupt	in der Altersklasse von ..... Jahren																	
			0 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 55	55 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 — 80	80 u. darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A. Deutsche Staaten.																				
Provinz Ostpreußen	1872/80	2,84	28,6	8,7	3,9	1,24	0,53	0,52	0,74	0,85	0,97	1,24	1,49	1,87	2,3	3,1	4,2	6,1	8,4	14,1	21,7
„ Westpreußen	„	2,91	30,9	7,9	3,5	1,25	0,55	0,55	0,81	0,94	1,09	1,35	1,52	1,82	2,3	2,9	3,8	5,6	8,2	12,8	20,2
Stadt Berlin	„	2,99	42,5	10,8	3,4	1,12	0,36	0,51	0,71	0,90	1,13	1,35	1,62	1,83	2,3	3,0	4,0	5,6	8,0	12,3	21,0
Provinz Brandenburg (ohne Berlin)	„	2,58	30,6	6,4	2,5	0,93	0,37	0,46	0,69	0,80	0,91	1,11	1,27	1,48	2,0	2,7	3,8	5,6	8,4	12,9	22,0
„ Pommern	„	2,34	24,3	5,4	2,4	0,95	0,42	0,48	0,67	0,75	0,86	1,04	1,22	1,45	1,9	2,5	3,6	5,5	8,3	12,7	21,4
„ Posen	„	2,84	29,2	7,8	3,2	1,07	0,50	0,51	0,75	0,92	1,04	1,34	1,51	1,87	2,3	3,1	4,1	6,0	8,1	12,9	21,1
Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	2,90	37,6	7,6	2,1	0,69	0,34	0,47	0,74	0,89	1,05	1,24	1,39	1,64	2,1	2,9	4,2	6,3	9,7	15,1	24,2
„ Oppeln	„	2,82	28,2	9,6	3,3	1,05	0,43	0,49	0,72	0,89	0,98	1,27	1,45	1,81	2,2	3,1	4,1	6,4	8,9	14,5	21,8
Provinz Sachsen	„	2,60	27,2	7,0	2,6	0,91	0,37	0,48	0,71	0,80	0,89	1,05	1,23	1,46	2,0	2,8	4,2	6,3	9,6	14,4	24,1
„ Schleswig-Holstein (1872/75 ohne, 1876/80 mit Lauenburg)	„	2,10	17,9	4,5	1,6	0,78	0,48	0,60	0,78	0,86	0,95	1,08	1,18	1,30	1,7	2,3	3,3	5,0	7,8	11,6	19,7
„ Hannover	„	2,32	18,0	5,8	2,2	0,87	0,45	0,55	0,77	0,90	1,04	1,22	1,38	1,61	2,0	2,9	4,2	6,4	9,6	14,3	22,1
Reg.-Bez. Münster und Minden	„	2,51	18,6	6,3	2,2	0,91	0,55	0,64	0,84	1,03	1,20	1,41	1,55	1,77	2,3	3,2	4,6	7,0	10,5	15,3	24,0
„ Arnsberg	„	2,69	19,0	8,4	3,2	1,08	0,52	0,66	0,97	1,11	1,28	1,51	1,76	1,91	2,5	3,4	4,7	7,2	10,5	15,3	23,5
Provinz Hessen-Nassau	„	2,44	20,1	5,8	2,2	0,79	0,39	0,54	0,83	0,96	1,07	1,21	1,40	1,68	2,3	3,3	4,8	7,4	11,0	16,5	25,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	„	2,55	20,9	7,7	2,7	0,94	0,46	0,63	0,87	1,00	1,16	1,37	1,57	1,76	2,2	3,0	4,1	6,1	9,4	14,0	22,7
Uebrige Rheinprovinz	„	2,51	23,0	7,1	2,7	0,87	0,45	0,55	0,77	0,92	1,02	1,19	1,32	1,54	2,0	2,9	4,2	6,4	9,8	14,8	23,4
Hohenzollern	„	3,12	45,9	4,7	1,8	0,85	0,40	0,52	0,84	0,80	0,90	0,95	1,22	1,41	1,9	2,7	3,9	6,2	10,2	15,0	24,3
Königreich Preußen [1]	1872/80	2,63	26,5	7,3	2,7	0,95	0,44	0,53	0,76	0,90	1,03	1,23	1,40	1,65	2,1	2,9	4,1	6,2	9,2	14,0	22,3
Die 3 Reg.-Bez. Franken	„	2,73	31,3	6,2	2,1	0,65	0,30	0,40	0,71	0,84	0,99	1,12	1,32	1,55	2,1	3,0	4,4	6,9	10,4	16,4	27,5
Uebriges Bayern rechts des Rheins	„	3,41	56,0	6,5	1,9	0 71	0,31	0,42	0,69	0,82	0,95	1,09	1,19	1,45	1,9	2,6	3,8	6,2	9,7	15,7	27,9
Bayerische Pfalz	„	2,47	23,3	6,1	2,1	0,59	0,32	0,50	0,80	0,90	0,99	1,11	1,29	1,56	2,2	3,1	4,4	6,9	10,1	15,2	24,7
Königreich Bayern	1872/80	3,05	42,6	6,4	2,0	0,67	0,31	0,43	0,71	0,84	0,97	1,11	1,25	1,49	2,0	2,8	4,1	6,5	9,9	15,9	27,5
Königreich Sachsen	„	2,89	37,9	7,5	2,4	0,75	0,30	0,44	0,71	0,84	0,97	1,12	1,31	1,61	2,1	2,9	4,2	6,5	9,4	17,0	24,6
Württemberg	1876/80	2,99	41,0	6,3	2,1	0,69	0,30	0,41	0,62	0,78	0,86	1,00	1,15	1,43	1,9	2,8	3,9	6,5	9,6	15,0	24,2
Baden	1872/80	2,69	36,0	5,5	1,9	0,66	0,32	0,49	0,77	0,90	0,95	1,10	1,18	1,52	2,0	2,9	4,1	6,8	10,4	15,2	27,8
Hessen	„	2,41	24,6	5,6	1,9	0,62	0,33	0,51	0,81	0,97	1,03	1,11	1,27	1,47	2,0	2,9	4,1	6,6	9,8	14,8	24,4
Mecklenburg-Schwerin	„	2,09	19,4	4,6	1,6	0,80	0,46	0,50	0,66	0,66	0,76	0,92	1,00	1,32	1,7	2,5	3,7	5,7	8,7	13,0	21,4
Die 6 stat. verein. thüring. Staaten, für 1872/75 jedoch ohne Reuß ä. L.	„	2,50	27,9	6,2	2,2	0,69	0,29	0,41	0,68	0,71	0,80	0,95	1,07	1,37	1,9	2,8	4,0	6,4	9,5	14,6	23,5
Herzogthum Oldenburg	„	2,27	14,7	5,0	1,9	1,00	0,58	0,70	0,93	1,08	1,19	1,37	1,53	1,76	2,2	2,8	4,1	6,3	9,0	14,4	21,8
Fürstenthum Lübeck	„	2,11	16,9	3,8	1,5	0,67	0,51	0,63	0,87	0,77	0,85	1,09	1,02	1,24	1,4	2,2	3,4	5,0	8,5	12,8	20,4
„ Birkenfeld	„	2,09	15,2	5,0	2,3	0,71	0,43	0,48	0,82	0,87	1,05	1,14	1,10	1,44	1,9	2,3	4,1	6,1	9,6	15,4	27,0
Großherzogthum Oldenburg	1872/80	2,23	15,0	4,9	1,9	0,93	0,56	0,66	0,92	1,09	1,14	1,32	1,43	1,66	2,0	2,7	4,0	6,1	9,0	14,3	21,9
Braunschweig	„	2,55	25,5	7,3	2,6	0,98	0,46	0,60	0,75	0,85	0,96	1,17	1,31	1,60	2,2	3,0	4,4	6,8	9,6	15,1	23,2
Anhalt	„	2,32	24,0	6,1	2,3	0,86	0,31	0,45	0,69	0,76	0,83	0,90	1,09	1,41	1,8	2,6	3,8	5,9	8,9	14,7	23,3
Freie Stadt Lübeck	„	2,24	21,3	5,6	1,7	0,79	0,48	0,54	0,73	0,89	0,90	1,03	1,23	1,54	1,7	2,5	3,5	5,3	8,5	13,4	19,1
Elsaß-Lothringen	„	2,60	28,1	6,5	2,2	0,73	0,41	0,60	0,77	0,95	0,99	1,11	1,24	1,42	1,8	2,6	3,7	5,8	8,9	13,5	22,2
Freie Stadt Hamburg	„	2,59	27,9	8,7	2,4	0,88	0,37	0,51	0,68	0,86	1,23		1,62		2,4		4,5		11,8	
Zusammen (ohne Württemberg und Hamburg)	1872/80	2,68	29,4	7,0	2,5	0,87	0,41	0,51	0,75	0,88	1,00	1,18	1,34	1,59	2,1	2,9	4,1	6,3	9,4	14,5	23,4
B. Fremde Staaten.																				
1. Oesterreich (ohne Ungarn)	1871/80	3,18	31,5	9,4	3,9	1,37	0,63	0,71	0,98	1,07	1,17	1,38	1,54	1,86	2,5	3,4	4,6	6,4	10,6	15,1	26,0
a. West-Oesterreich	„	2,93	32,3	8,4	3,2	1,07	0,48	0,66	0,96	1,02	1,08	1,21	1,35	1,60	2,1	2,8	4,1	5,8	10,0	14,5	25,8
b. Galizien und Bukowina	„	3,71	30,0	11,3	5,4	1,97	0,95	0,81	1,04	1,18	1,37	1,80	2,02	2,56	3,6	5,3	6,6	9,8	14,6	20,0	27,8
2. Schweiz	„	2,35	23,8	4,1	1,5	0,63	0,40	0,58	0,80	0,94	1,07	1,18	1,30	1,60	2,1	2,8	4,3	6,5	10,4	14,5	23,5
3. Italien	1872/80	3,00	28,4	16,9	4,2	1,25	0,62	0,69	0,98	0,99	1,04	1,19	1,32	1,55	2,0	2,7	4,0	6,3	9,8	13,4	21,0
4. Spanien [2]	1861/70	3,04	26,7	6,7		1,12	0,59	0,78	0,98	0,98	1,09	1,32	1,68	1,97	2,3	3,2	5,2	7,4	12,9	21,3	31,7
5. Frankreich	1872/80	2,24	21,0	2,9		0,67	0,43	0,80	0,84	0,98	0,98	1,01	1,14	1,30	1,7	2,2	3,3	5,0	8,0	12,2	20,1
6. Großbritannien und Irland	1871/80	2,09	16,6	6,3	1,9	0,66	0,39	0,56	0,73	0,83	0,99	1,16	1,31	1,56	1,9	2,7	3,5	5,5	7,7	12,0	22,1
a. England m. Wales u. Schottland	„	2,14	17,4	6,6	2,0	0,68	0,39	0,56	0,73	0,83	1,00	1,19	1,35	1,62	2,0	2,8	3,5	5,6	7,7	11,9	22,2
b. Irland	„	1,82	11,4	4,1	1,5	0,58	0,37	0,58	0,72	0,81	0,92	0,97	1,10	1,23	1,6	2,4	3,3	5,4	7,9	12,1	21,7
8. Niederlande	„	2,43	23,7	6,6	2,1	0,79	0,45	0,58	0,85	0,85	1,00	1,13	1,19	1,34	1,8	2,3	3,4	4,9	8,3	12,3	20,7
9. Dänemark	„	1,95	16,5	3,6	1,5	0,83	0,53	0,57	0,70	0,72	0,81	0,93	1,04	1,25	1,7	2,3	3,0	4,6	7,6	10,6	19,7
10. Schweden	„	1,83	15,2	4,1	2,0	0,83	0,44	0,46	0,62	0,70	0,76	0,85	1,00	1,12	1,5	1,9	2,9	4,1	6,8	10,5	19,9
11. Norwegen	„	1,70	11,1	3,9	1,6	0,66	0,41	0,55	0,74	0,80	0,80	0,93	0,96	1,08	1,3	1,7	2,6	4,0	5,8	8,8	16,2
13. Finnland	„	2,22	19,5	3,8		1,01	0,47	0,54	0,70	0,78	0,84	0,95	1,07	1,34	1,7	2,4	3,5	5,3	8,4	13,1	19,9
16. Griechenland	„	1,96	11,1	3,0		1,03	0,65	0,67	0,84	0,89	0,92	1,07	1,24	1,69	2,2	2,9	3,9	5,5	7,5	11,5	22,8

[1]) Ohne Berücksichtigung der für die Jahre 1874 und 1875 nachträglich nachgewiesenen Sterbefälle. — [2]) Die im Alter von über 1 Jahr Gestorbenen sind hier eingetheilt nach den Altersklassen 1—6, 6—11, 11—16 u. s. w. Nach den gleichen Altersklassen sind die Lebenden für den Zweck der Berechnung dieser Verhältnißzahlen ermittelt.

Noch: C. I. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Alter. (Kindersterblichkeit.)

Staaten.	Jahr bezw. Periode.	Auf 100 Lebendgeborene des betreffenden Geschlechts und Familienstandes kommen im ersten Lebensjahr Gestorbene								
		eheliche			uneheliche			im ganzen		
		Männlich	Weiblich	Ueberhaupt	Männlich	Weiblich	Ueberhaupt	Männlich	Weiblich	Ueberhaupt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Deutsche Staaten.										
	1872	28,1	23,9	26,1	37,2	35,0	36,1	29,2	25,2	27,2
	1873	28,9	24,4	26,7	38,2	34,6	36,4	30,0	25,6	27,8
	1874	28,6	24,3	26,5	37,8	35,3	36,6	29,5	25,4	27,5
	1875	29,5	24,8	27,2	39,7	34,5	37,1	30,5	25,8	28,2
Bayern, Baden, Hessen, Herzogthum Oldenburg, Braunschweig, Freie Stadt Lübeck, Elsaß-Lothringen.	1876	27,3	23,3	25,3	38,6	33,9	36,3	28,4	24,4	26,5
	1877	27,2	23,0	25,2	38,2	34,1	36,2	28,3	24,1	26,3
	1878	26,2	22,4	24,4	39,3	35,5	37,4	27,5	23,8	25,7
	1879	26,4	22,1	24,3	37,2	33,2	35,2	27,5	23,2	25,4
	1880	27,0	23,0	25,0	38,3	33,4	35,9	28,2	24,1	26,2
	1872/75	28,8	24,4	26,6	38,2	34,8	36,5	29,8	25,5	27,7
	1876/80	26,8	22,8	24,8	38,3	34,0	36,2	28,0	23,9	26,0
	1872/80	27,7	23,5	25,6	38,2	34,4	36,4	28,8	24,6	26,8
	1876	27,9	23,8	21,5	37,8	33,8	35,3	28,8	24,8	22,7
	1877	27,5	23,3	21,0	37,5	33,4	34,6	28,5	24,3	22,1
	1878	26,5	22,6	21,0	38,6	34,8	35,7	27,8	23,8	22,2
Die obigen Staaten; außerdem Preußen,[1]) Württemberg, Mecklenburg-Schwerin und die oldenburgischen Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld.	1879	26,8	22,6	20,4	36,4	32,4	33,9	27,8	23,6	21,5
	1880	27,4	23,4	22,0	37,8	33,1	36,2	28,5	24,4	23,2
	1876/80	27,2	23,1	21,2	37,6	33,5	35,1	28,3	24,2	22,3
Preußen[2])	1876/80	(2 29,2	(2 25,0	19,3	(2 50,3	(2 45,6	34,8	(2 32,0	(2 27,7	20,5
Bayern	1872/80	31,7	26,9	29,4	40,8	36,3	38,6	32,9	28,1	30,6
Württemberg	1876/80	32,0	27,2	29,6	38,1	34,5	36,4	32,5	27,9	30,2
Baden	1872/80	27,1	22,9	25,0	34,9	30,8	32,8	27,7	23,5	25,7
Hessen	1872/80	20,0	17,1	18,6	29,0	27,1	28,1	20,6	17,8	19,2
Mecklenburg-Schwerin	1876/80	15,8	13,2	14,5	26,3	22,9	24,7	17,2	14,5	15,9
Die 6 statist. verein. thür. Staaten	1878/80	23,0	18,8	21,0	33,2	31,7	32,6	24,1	20,0	22,2
Herzogthum Oldenburg	1872/80	13,4	11,1	12,3	23,0	22,8	22,9	13,7	11,6	12,7
Großherzogthum Oldenburg	1876/80	12,8	11,0	11,9	25,3	23,4	24,3	13,4	11,6	12,5
Braunschweig	1872/80	20,1	17,0	18,6	28,3	27,0	27,7	20,9	18,0	19,5
Sachsen-Meiningen	1878/80	15,7	12,3	14,0	24,0	18,7	21,4	16,6	13,0	14,8
Freie Stadt Lübeck	1872/80	17,1	15,6	16,4	35,6	29,9	32,7	18,4	16,8	17,6
Elsaß-Lothringen	1872/80	22,8	19,2	21,1	34,0	33,2	33,7	23,6	20,2	22,0
B. Fremde Staaten.										
1. Oesterreich (ohne Ungarn)	1871/80	26,6	22,3	24,5	34,7	31,8	33,3	27,6	23,6	25,7
a. West-Oesterreich	"	26,4	22,0	24,2	35,8	32,1	34,0	27,7	23,4	25,6
b. Galizien und Bukowina	"	27,0	23,0	25,1	32,1	30,9	31,5	27,5	23,8	25,7
2. Schweiz	"	.	.	.	.	.	.	21,1	17,7	19,4
3. Italien	1872/80	.	.	.	.	.	.	22,3	20,3	21,4
4. Spanien	1861/70	.	.	.	.	.	.	20,1	17,4	18,8
5. Frankreich	1872/80	16,8	14,1	15,5	31,5	28,5	30,0	17,9	15,2	16,6
6. Großbritannien und Irland	1871/80	.	.	.	.	.	.	15,2	12,6	13,9
a. England m. Wales u. Schottland	"	.	.	.	.	.	.	15,9	13,1	14,5
b. Irland	"	.	.	.	.	.	.	10,4	8,9	9,7
7. Belgien	1878/80	17,5	14,7	16,1	27,0	25,4	26,2	18,2	15,5	16,9
8. Niederlande	1871/80	.	.	.	.	.	.	22,0	18,6	20,3
9. Dänemark	"	.	.	.	.	.	.	14,9	12,6	13,8
10. Schweden	"	.	.	.	.	.	.	14,0	11,9	13,0
11. Norwegen	1876/80	10,8	9,0	9,9	13,9	11,3	12,6	11,0	9,2	10,1
12. Europ. Rußland ohne Polen und Finnland	1871/79	.	.	.	.	.	.	31,3	28,0	29,6
a. Mitte	"	.	.	.	.	.	.	34,4	30,8	32,6
b. Nord	"	.	.	.	.	.	.	33,3	29,7	31,5
c. West	"	.	.	.	.	.	.	19,7	17,1	18,4
d. Süd	"	.	.	.	.	.	.	29,5	26,2	27,9
e. Ost	"	.	.	.	.	.	.	36,2	32,7	34,5
13. Finnland	1871/80	17,6	14,9	16,3	22,1	20,3	21,2	17,9	15,3	16,7
14. Rumänien	"	.	.	.	.	.	.	20,5	18,7	19,7
16. Griechenland	"	.	.	.	.	.	.	13,7	14,0	13,8

[1]) Preußen ist nur in den Spalten 5, 8 und 11 (für beide Geschlechter zusammen) mitenthalten. — [2]) Die nautisch gesetzten Zahlen in den Spalten 3/4, 6/7 und 9/10 neben Preußen beziehen sich nur auf die Stadt Berlin.

C. II. Die Gestorbenen nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Staaten (und Perioden).	Geschlecht.	Familienstand.	Auf 100 Lebende des betreffenden Geschlechts, Alters und Familienstandes kommen Gestorbene. Alter in Jahren: unter 15	15 — 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 u. darüber
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Deutsche Staaten. Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Oldenburg, Braunschweig und Freie Stadt Lübeck 1876/80.	Männlich	Ledig	4,2	0,49	0,84	1,58	2,65	4,2	7,1	13,8	26,3
		Verheirathet	.	.	0,67	0,90	1,42	2,4	4,5	9,6	20,2
		Verwittwet und geschieden	.	.	1,78	2,28	2,99	4,1	6,7	12,9	26,0
		Ueberhaupt	4,2	0,49	0,80	1,06	1,60	2,7	5,2	11,4	24,3
	Weiblich	Ledig	3,7	0,45	0,59	1,00	1,54	2,7	5,3	11,9	25,7
		Verheirathet	.	0,74	0,88	1,01	1,14	1,9	4,1	9,7	20,3
		Verwittwet und geschieden	.	.	1,17	1,14	1,34	2,3	4,9	10,9	22,7
		Ueberhaupt	3,7	0,45	0,72	1,02	1,21	2,1	4,6	10,7	22,8
B. Fremde Staaten. 3. Italien 1872/80.	Männlich	Ledig	5,1	0,65	1,10	1,37	2,39	3,5	6,3	12,0	21,6
		Verheirathet	.	.	0,72	0,91	1,31	2,2	4,2	8,7	17,3
		Verwittwet	.	.	1,70	1,98	2,50	3,6	6,8	13,5	22,1
		Ueberhaupt	5,1	0,66	1,00	1,06	1,51	2,5	4,9	10,8	20,4
	Weiblich	Ledig	4,9	0,71	0,89	1,50	1,89	2,8	5,4	11,2	21,6
		Verheirathet	.	1,11	1,04	1,08	1,18	1,9	4,0	8,8	21,1
		Verwittwet	.	.	1,52	1,46	1,71	2,7	5,8	12,6	21,6
		Ueberhaupt	4,9	0,73	0,98	1,17	1,34	2,2	5,0	11,4	21,5
5. Frankreich 1872/80.	Männlich	Ledig	2,9	0,54	1,09	1,48	2,99	3,0	5,2	10,6	17,5
		Verheirathet	.	.	0,65	0,82	1,12	1,9	3,8	8,7	17,0
		Verwittwet	.	.	2,78	2,31	2,46	3,2	5,7	12,1	22,7
		Ueberhaupt	2,9	0,55	0,96	1,01	1,32	2,1	4,3	10,1	20,3
	Weiblich	Ledig	2,6	0,63	0,83	1,20	1,54	2,4	4,7	10,4	21,4
		Verheirathet	.	0,97	0,82	0,89	0,98	1,5	3,3	7,5	16,1
		Verwittwet	.	.	1,65	1,54	1,49	2,1	4,3	9,8	20,6
		Ueberhaupt	2,6	0,65	0,84	0,99	1,12	1,8	3,8	9,1	19,9
8. Niederlande 1871/80.	Männlich	Ledig	3,7	0,58	0,98	1,26	1,69	2,8	4,7	10,2	18,8
		Verheirathet	.	.	0,61	0,82	1,21	2,1	4,0	8,8	17,3
		Verwittwet und geschieden	.	.	1,50	1,84	2,19	3,2	5,4	11,8	22,5
		Ueberhaupt	3,7	0,58	0,69	0,95	1,32	2,3	4,4	10,1	20,7
	Weiblich	Ledig	3,3	0,59	0,71	0,97	1,33	2,2	4,1	9,5	20,7
		Verheirathet	.	0,89	0,97	1,22	1,16	1,6	3,4	8,4	17,4
		Verwittwet und geschieden	.	.	1,20	1,41	1,37	2,1	4,2	10,0	21,2
		Ueberhaupt	3,3	0,59	0,81	1,17	1,21	1,8	3,8	9,5	20,7
10. Schweden 1871/80.	Männlich	Ledig	2,5	0,46	0,78	1,31	2,17	3,4	5,4	10,8	20,2
		Verheirathet	.	.	0,51	0,67	1,03	1,8	3,3	7,7	18,6
		Verwittwet und geschieden	.	.	0,90	1,23	1,67	2,7	4,7	10,4	23,4
		Ueberhaupt	2,5	0,46	0,72	0,85	1,19	2,0	3,7	8,9	21,6
	Weiblich	Ledig	2,2	0,45	0,54	0,75	1,08	1,9	3,5	8,2	19,3
		Verheirathet	.	0,88	0,70	0,76	0,88	1,4	2,8	6,6	15,8
		Verwittwet und geschieden	.	.	0,98	0,93	1,11	1,7	3,5	8,2	19,4
		Ueberhaupt	2,2	0,46	0,59	0,76	0,94	1,5	3,1	7,7	19,0

C. III. Ehelösungen durch den Tod.

Staaten.	Periode.	Von 100 durch den Tod gelösten Ehen wurden gelöst durch den Tod: des Mannes	der Frau
1	2	3	4
A. Deutsche Staaten.			
1. Preußen, Baden, Hessen, Oldenburg, Braunschweig, Lübeck	1872/75	55,5	44,5
	1876/80	56,8	43,2
	1872/80	56,2	43,8
2. Die bei 1. genannten Staaten; außerd. Bayern u. Württemberg	1876/80	56,5	43,5
B. Fremde Staaten.			
9. Dänemark	1871/80	55,3	44,7
11. Norwegen	1876/80	53,4	46,6
14. Rumänien	1871/80	56,3	43,7
16. Griechenland	„	54,0	46,0

Deutsche Staaten. Preußen, Bayern, Oldenburg. Periode 1876/80.

Es hatten gedauert	von 100 durch den Tod des Mannes gelösten Ehen	von 100 durch den Tod der Frau gelösten Ehen	von 100 durch den Tod überhaupt gelösten Ehen
1	2	3	4
5 Jahre u. darunter	9,4	14,1	11,5
über 5 bis 10 Jahre	11,7	13,8	12,6
„ 10 „ 15 „	12,2	12,4	12,3
„ 15 „ 20 „	11,6	10,3	11,0
„ 20 „ 25 „	11,8	9,7	10,9
„ 25 „ 30 „	11,3	9,6	10,6
„ 30 „ 35 „	10,6	9,5	10,1
über 35 bis 40 Jahre	8,3	7,9	8,1
„ 40 „ 45 „	6,7	6,4	6,5
„ 45 „ 50 „	3,9	3,8	3,9
„ 50 Jahre . .	2,5	2,5	2,5
Summe	100,0	100,0	100,0

D. Ueberseeische Auswanderung.

Staaten und Landestheile.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung überhaupt bezw. des männl. und weibl. Geschlechts kommen Auswanderer				
	1872—75	1876—80	1872/80		
	Ueberhaupt.	Ueberhaupt.	M.	W.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
A. Deutsche Staaten.					
Prov. Ost- u. Westpreußen	3,15	1,58	2,50	2,04	2,26
„ Brandenburg (mit Berlin)	0,99	0,69	0,96	0,67	0,82
„ Pommern	6,53	2,86	4,78	4,13	4,45
„ Posen	4,85	2,26	3,82	2,97	3,38
„ Schlesien	0,56	0,37	0,56	0,36	0,45
„ Sachsen	0,54	0,36	0,55	0,34	0,44
„ Schleswig-Holstein (mit Lauenburg)	4,30	2,32	3,66	2,71	3,18
„ Hannover	2,95	1,69	2,60	1,87	2,23
„ Westfalen	0,79	0,66	0,84	0,58	0,72
„ Hessen-Nassau	1,93	1,00	1,66	1,15	1,40
„ Rheinland	0,54	0,43	0,58	0,37	0,48
Hohenzollern	0,92	0,85	1,10	0,69	0,89
Königreich Preußen	1,99	1,07	1,67	1,26	1,46
Bayern rechts des Rheins	1,35	0,75	1,23	0,81	1,01
Pfalz	2,56	1,28	2,17	1,51	1,83
Königreich Bayern	1,51	0,82	1,35	0,90	1,12
Königreich Sachsen	0,66	0,58	0,80	0,44	0,62
Württemberg	1,92	1,54	2,15	1,29	1,70
Baden	2,84	1,79	2,85	1,67	2,25
Hessen	2,11	1,26	1,91	1,36	1,63
Mecklenburg-Schwerin	7,99	1,09	4,42	3,82	4,11
Die 6 statistisch vereinigten thüringischen Staaten	1,11	0,50	0,93	0,61	0,76
Mecklenburg-Strelitz	3,55	1,03	2,32	1,95	2,13
Oldenburg	2,68	1,43	2,33	1,63	1,97
Braunschweig	0,93	0,60	0,97	0,51	0,74
Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha	1,33	0,84	1,06	0,71	0,88
Anhalt	0,52	0,39	0,58	0,31	0,44
Waldeck und beide Lippe	1,27	0,84	1,25	0,81	1,02
Lübeck	1,58	0,88	1,67	0,71	1,18
Bremen	3,50	2,65	3,53	2,50	3,00
Hamburg	2,56	1,92	2,76	1,61	2,18
Elsaß-Lothringen	1,23	0,98	1,54	0,66	1,09
Deutsches Reich	1,91	1,05	1,67	1,18	1,42

B. Fremde Staaten.	Periode.	M.	W.	überhaupt.
1. Oesterreich	1871/80	.	.	0,34
2. Schweiz	„	1,90	0,91	1,39
3. Italien	1876/80	.	.	1,04
5. Frankreich	1872/80	0,21	0,09	0,15
6. Großbritannien u. Irland	1871/80	.	.	5,08
a. England mit Wales und Schottland	„	.	.	4,09
b. Irland	„	.	.	10,24
9. Dänemark	„	2,57	1,54	2,08
10. Schweden	„	2,75	1,95	2,34
11. Norwegen	„	5,43	3,98	4,69

Jahr bezw. Periode.	Von 100 männlichen bezw. weiblichen Auswanderern standen im Alter von ... Jahren					
	unter 1		1 bis 10		über 10	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1	2	3	4	5	6	7
A. Deutsches Reich im ganzen.						
1872	5,0	6,7	15,5	17,9	79,5	75,4
1873	5,7	6,7	17,1	19,9	77,2	73,4
1874	5,2	5,8	17,4	19,5	77,4	74,7
1875	4,0	5,1	16,0	17,9	80,0	77,0
1876	4,4	5,9	15,6	20,1	80,0	74,0
1877	3,7	5,2	14,3	19,5	82,0	75,3
1878	3,8	5,3	13,7	19,1	82,5	75,6
1879[1]	4,4	6,6	12,9	18,2	82,7	75,2
1880[1]	5,6	8,1	14,2	20,3	80,2	71,4
1872/75	5,1	6,4	16,4	18,8	78,5	74,8
1876/80	4,9	6,9	14,1	19,8	81,0	73,3
1872/80	5,0	6,6	15,4	19,2	79,6	74,2

[1]) Nach den für die Jahre 1879 und 1880 vorliegenden spezielleren Nachweisen kommen von 100 männlichen bezw. weiblichen Auswanderern auf die nachstehenden Altersklassen:

Alter von ... bis ... Jahren.	1879 M.	1879 W.	1880 M.	1880 W.
0—10	17,3	24,8	19,8	28,6
10—20	20,4	19,8	19,2	19,9
20—30	37,0	30,2	36,7	28,9
30—40	14,6	12,5	14,7	11,9
40—50	5,8	5,9	5,8	5,4
50—60	3,2	4,4	2,6	3,6
60—70	1,4	2,1	1,0	1,5
über 70	0,32	0,29	0,19	0,24

B. Fremde Staaten.	Altersklassen.	Von 100 Auswanderern überhaupt bezw. jedes Geschlechts kommen auf die Altersklassen in Spalte 2		
		Ueberhaupt.	M.	W.
1	2	3	4	5
2. Schweiz 1871/80.	Unter 16 Jahr	22,8	.	.
	Ueber 16 Jahr	77,2	82,9	65,9
3. Italien 1876/80.	Unter 14 Jahr	21,6	17,8	29,6
	Ueber 14 Jahr	78,4	82,2	70,4
5. Frankreich 1872/80.	Unter 1 Jahr	0,96	.	.
	1—10 „	7,0	.	.
	10—20 „	23,8	.	.
	20—50 „	60,7	.	.
	50 u. mehr „	7,5	.	.
6. Großbritann. u. Irland 1877/80.	Unter 12 Jahr	16,5	14,3	19,9
	Ueber 12 Jahr	83,5	85,7	80,1
a. England m. Wales u. Schottl. 1877/80.	Unter 12 Jahr	18,3	15,0	24,1
	Ueber 12 Jahr	81,7	85,0	75,9
b. Irland 1877/80.	Unter 12 Jahr	12,6	12,3	12,8
	Ueber 12 Jahr	87,4	87,7	87,2
9. Dänemark 1872/80.	Unter 15 Jahr	22,8	.	.
	15—60 „	76,1	.	.
	60 u. mehr „	1,1	.	.
10. Schweden 1871/80.	Unter 15 Jahr	21,3	19,0	24,4
	Ueber 15 Jahr	78,7	81,0	75,6
11. Norwegen 1871/80.	0—1 Jahr	2,4	2,1	2,8
	1—10 „	16,5	15,0	18,5
	10—20 „	19,4	20,1	18,6
	20—30 „	34,7	36,5	32,4
	30—40 „	13,8	14,1	13,2
	40—50 „	6,7	6,5	6,9
	50—60 „	4,3	3,8	5,0
	60—70 „	1,8	1,5	2,1
	70—80 „	0,39	0,35	0,43
	80 u. mehr „	0,05	0,04	0,05

Staaten.	Periode.	Auf 1000 der Bevölkerung der in Spalte 1 genannten Staaten kommen						
		Auswanderer				Einwanderer in		
		überhaupt.	davon nach			die Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Argentinien.
			den Vereinigten Staat. v. Amerika.	Brasilien.	Argentinien.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Deutsches Reich im ganzen.	1872/80	1,42	1,31	0,06	0,01	1,68	0,04	0,01
B. Fremde Staaten.								
2. Schweiz	1871/80	1,39	0,96	(1 0,29		1,15	.	0,23
3. Italien	1876/80	1,04	(2 0,10	0,34	0,31	0,24	0,37	0,50
5. Frankreich	1872, 73 u. 76/80	0,15	0,09	0,003	0,05	0,19	0,01	0,09
6. Großbritannien und Irland	1871/80	5,08	3,29	.	.	2,99	.	.
a. England m. Wales u. Schottland	„	4,09	2,30	.	.	1,96	.	(4 0,03
b. Irland	„	10,24	8,48	.	.	8,39	.	.
9. Dänemark	„	2,05	1,72	(3 0,01		1,63	.	.
10. Schweden	„	2,34	2,31	0,00	.	2,91	.	.
11. Norwegen	„	4,69	4,57	—	—	5,43	.	.

[1]) Nach Südamerika überhaupt. — [2]) Einschl. britisch Nordamerika. — [3]) Nach Südamerika überhaupt, nach Central-Amerika, Mexiko und Westindien. — [4]) Ohne Schottland.

IV.

Die Elemente

der

Bevölkerungsbewegung nach Monaten

in den Jahren 1872 (bezw. 1871) bis 1880.

A.

Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

B.

In den 15 Gebietsgruppen des Reichs für die 9 Jahre 1872/80, durchschnittlich jährlich.

C.

In fremden Staaten; durchschnittlich jährlich.

D.

Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Bemerkungen.

1. Wegen der Zeiträume, auf welche sich die Nachweise für die verschiedenen Länder beziehen, vergleiche die Bemerkung 1. auf Seite 123. Für Spanien beziehen sich jedoch die Monatsnachweise, im Unterschiede von den Nachweisen in der Uebersicht III, nur auf die Jahre 1863/70.

2. In den nachstehenden Uebersichten sind diejenigen Ereignisse, für welche der Nachweis des Monats fehlt, unberücksichtigt geblieben; an den betreffenden Stellen ist anmerkungsweise darauf besonders hingewiesen. Daraus erklärt sich, daß einige Zahlen dieser Uebersichten mit denen der voraufgehenden General- und Spezial-Uebersichten (I und III) nicht genau übereinstimmen; die Differenzen sind übrigens unerheblich.

A. Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

1. Für die einzelnen Jahre von 1872 bis 1880 — generelle Nachweise für das Reich.

Gegenstand der Nachweisung.	Jahr.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahr.[1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Eheschließungen	1872	36 994	34 828	13 168	50 855	42 591	31 559	30 804	24 060	32 792	47 547	55 831	22 871	423 900
	1873	34 389	44 270	16 598	32 622	44 987	35 537	29 730	24 264	29 596	46 375	55 668	22 013	416 049
	1874	34 445	37 761	14 142	42 202	43 881	27 844	27 291	23 608	51 175	28 172	47 179	22 581	400 281
	1875	34 740	28 615	18 718	40 886	39 083	27 084	27 909	22 974	26 721	44 618	48 805	26 590	386 743
	1876	25 052	39 077	18 223	29 217	38 670	29 518	27 460	21 222	26 028	42 386	45 365	24 712	366 930
	1877	30 010	29 866	16 797	37 749	36 559	24 138	24 556	18 747	24 371	38 255	43 483	23 261	347 792
	1878	25 666	32 589	23 134	24 838	33 895	28 727	23 945	19 355	23 747	37 031	44 268	22 821	340 016
	1879	25 310	34 316	17 174	27 960	35 360	26 463	23 522	19 621	23 283	37 158	43 445	21 501	335 113
	1880	28 253	26 380	19 609	34 391	34 538	23 111	24 072	19 706	22 902	39 952	42 408	22 020	337 342
Geborene mit Einschluß der Todtgeborenen	1872	144 000	136 746	154 091	147 009	144 772	130 423	135 979	140 110	143 473	138 710	135 167	141 747	1 692 227
	1873	151 389	141 296	149 229	138 763	138 468	131 575	140 037	143 827	148 380	145 177	142 607	144 535	1 715 283
	1874	153 567	140 315	152 575	141 122	142 180	134 753	143 364	144 943	153 039	151 031	147 763	147 629	1 752 281
	1875	157 274	145 309	153 270	141 820	145 614	142 887	148 841	152 842	158 623	156 600	145 176	150 331	1 798 587
	1876	161 756	159 601	164 553	152 187	150 023	141 432	147 242	150 136	155 153	153 087	148 837	150 598	1 834 605
	1877	155 399	145 184	163 424	149 661	149 434	140 927	147 049	151 107	156 613	154 683	147 814	154 497	1 815 792
	1878	154 378	144 849	155 270	146 945	148 066	139 115	142 628	150 383	154 896	151 016	147 751	149 783	1 785 080
	1879	158 568	145 552	160 944	148 388	149 374	141 206	146 905	150 825	156 928	152 351	146 899	148 801	1 806 741
	1880	152 814	149 498	155 969	147 256	149 102	139 755	143 460	145 623	147 080	146 113	138 448	148 978	1 764 096
Todtgeborene	1872	6 212	5 756	6 276	5 839	5 390	4 815	4 948	5 133	5 184	5 247	5 392	5 998	66 190
	1873	6 493	5 767	6 080	5 488	5 442	5 098	5 235	5 213	5 321	5 534	5 528	5 967	67 166
	1874	6 537	5 808	6 326	5 551	5 491	5 201	5 110	5 219	5 510	6 187	6 119	6 477	69 536
	1875	6 893	6 415	6 841	6 127	6 121	5 727	5 703	5 802	5 815	5 973	6 114	6 648	74 179
	1876	7 243	7 083	7 196	6 188	5 946	5 514	5 437	5 627	5 565	5 830	5 763	6 167	73 559
	1877	6 359	6 196	6 794	5 990	5 718	5 368	5 408	5 506	5 748	5 794	5 820	6 432	71 133
	1878	6 627	5 967	6 558	6 015	5 843	5 322	5 189	5 468	5 589	5 812	5 980	6 277	70 647
	1879	6 814	6 224	6 563	6 092	5 861	5 369	5 549	5 466	5 505	5 581	5 686	6 160	70 870
	1880	6 360	6 281	6 375	5 805	5 840	5 189	5 165	5 137	4 990	5 425	5 369	5 985	67 921
Unehelich Geborene	1872	13 034	13 025	14 032	13 298	13 310	11 387	11 434	10 971	12 097	11 756	12 127	14 174	150 645
	1873	15 683	14 180	14 385	13 206	13 169	12 185	12 305	12 237	13 185	12 127	12 310	13 296	158 268
	1874	14 194	13 410	14 120	12 760	12 848	11 814	12 175	11 237	12 297	11 814	12 254	13 092	152 015
	1875	14 448	13 792	14 377	13 201	13 096	12 859	12 805	11 941	12 670	12 234	11 172	12 978	155 573
	1876	14 952	15 341	15 035	13 729	13 965	12 737	11 968	11 018	12 419	11 869	12 200	13 429	158 662
	1877	14 223	13 450	15 148	13 718	13 124	12 279	12 314	11 702	12 981	12 378	11 938	13 899	157 154
	1878	13 748	13 897	14 154	13 299	13 003	11 847	11 752	11 867	12 795	12 065	12 849	13 353	154 629
	1879	15 338	13 723	15 130	13 499	13 654	12 758	12 478	11 921	13 188	12 276	12 407	13 449	159 821
	1880	14 516	14 704	14 815	13 927	13 789	12 812	12 312	11 117	12 111	11 947	12 161	14 498	158 709
Gestorbene mit Ausschluß der Todtgeborenen	1872	109 245	109 085	118 034	105 590	98 899	87 016	97 055	101 664	101 612	90 690	83 633	92 209	1 194 732
	1873	98 188	100 555	107 147	99 459	98 254	87 640	92 867	121 749	108 663	89 618	82 987	87 166	1 174 293
	1874	91 734	87 302	101 655	91 443	93 943	85 755	95 018	98 715	91 301	92 975	94 536	97 783	1 122 160
	1875	100 884	102 106	114 756	101 516	95 813	87 298	93 585	104 409	96 662	91 344	88 207	95 809	1 172 389
	1876	99 338	94 515	100 616	97 652	98 826	89 011	90 313	102 389	86 081	84 788	92 732	98 191	1 134 452
	1877	102 448	94 102	110 533	101 569	105 971	95 010	92 725	93 526	87 510	88 840	82 830	96 959	1 152 023
	1878	101 301	94 491	107 379	104 329	99 464	93 775	92 661	96 253	90 978	89 081	90 926	97 322	1 157 960
	1879	98 346	93 620	106 790	102 455	103 991	88 951	86 055	91 178	89 603	89 595	87 028	106 159	1 143 771
	1880	98 363	97 660	105 134	101 433	102 497	92 221	99 252	100 941	100 927	92 360	89 873	92 528	1 173 189
In deutschen Häfen und Antwerpen eingeschiffte deutsche Auswanderer	1872	1 889	3 634	12 583	19 491	18 838	11 838	8 375	8 788	10 728	16 815	10 298	2 373	125 650
	1873	1 704	2 391	10 707	24 272	16 887	7 734	6 481	7 478	7 104	10 967	6 513	1 400	103 638
	1874	807	1 183	4 380	9 676	6 257	3 645	3 256	3 676	4 068	5 065	2 282	817	45 112
	1875	632	1 403	3 200	5 620	4 432	2 760	2 260	2 135	2 779	3 031	1 858	663	30 773
	1876	404	728	2 265	5 240	3 768	2 876	2 138	2 572	2 573	3 216	2 080	508	28 368
	1877	536	673	1 735	3 319	3 001	2 670	1 562	2 104	2 133	2 328	1 272	631	21 964
	1878	601	1 342	2 320	3 831	3 488	2 079	1 980	1 715	2 219	2 716	1 282	644	24 217
	1879	648	1 071	2 768	4 552	4 118	2 942	2 644	3 469	3 334	4 229	2 764	788	33 327
	1880	1 421	3 202	8 439	16 367	12 981	8 309	7 585	9 984	11 669	14 387	8 016	3 830	106 190

[1]) Die wenigen Fälle, für welche der Monat nicht nachgewiesen ist, sind hier unberücksichtigt geblieben.

Noch: A. Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

2. Für die 4 Jahre 1872/75, durchschnittlich jährlich.

Gegenstand der Nachweisung.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.[2]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung im ganzen Reich.													
Eheschließungen	35142	36369	15656	41641	42636	30506	28933	23726	35071	41678	51871	23514	406 743
Geborene überhaupt[1])	151557	140917	152291	142179	142758	134909	142055	145431	150879	147880	142679	146061	1 739 596
Geborene Knaben	78126	72630	78329	73147	73522	69653	73342	74990	77618	76259	73472	75321	896 409
„ Mädchen	73431	68287	73962	69032	69236	65256	68713	70440	73261	71620	69206	70740	843 184
Lebendgeborene	145023	134981	145910	136427	137147	129699	136806	140089	145421	142145	136891	139789	1 670 328
Todtgeborene	6534	5936	6381	5752	5611	5210	5249	5342	5458	5735	5788	6272	69 268
Ehelich Geborene	137217	127315	138063	129063	129652	122848	129875	133835	138317	135897	130713	132676	1 585 471
Unehelich Geborene	14340	13602	14228	13116	13106	12061	12180	11596	12562	11983	11966	13385	154 125
Gestorbene (ohne Todtgeb.) überh.	100013	99762	110398	99502	96727	86927	94631	106634	99560	91157	87341	93242	1 165 894
Gestorbene männl. Geschlechts . .	51341	51158	56710	51943	50510	46029	50062	55886	51829	47028	44902	47921	605 319
„ weibl. „ . .	48672	48604	53688	47559	46217	40898	44569	50748	47731	44129	42439	45321	560 575
In deutschen Häfen und Antwerpen eingeschiffte deutsche Auswanderer	1258	2153	7717	14765	11604	6494	5093	5519	6170	8969	5238	1313	76 293
In deutschen Häfen eingeschiffte überseeische Auswanderer überhaupt	1914	3015	9888	17832	15305	9509	8082	9040	9263	11667	7342	2002	104 859
b. Die im Großherzogthum Oldenburg und in der Freien Stadt Lübeck Gestorbenen nach Alter und Geschlecht.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	149	154	186	137	141	120	129	151	164	145	113	126	1 715
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	38	55	60	47	46	34	35	33	41	36	28	39	492
2 „ „ „ „ 5 „	50	64	63	54	53	43	40	37	48	44	41	49	586
5 „ „ „ „ 10 „	39	43	46	39	40	30	35	31	44	36	27	46	456
10 „ „ „ „ 20 „	40	39	45	42	48	44	35	31	41	39	37	37	478
20 „ „ „ „ 30 „	49	47	50	50	43	52	46	46	42	45	47	36	553
30 „ „ „ „ 40 „	53	55	63	61	52	54	46	43	35	52	51	51	616
40 „ „ „ „ 50 „	51	55	65	56	56	58	48	47	47	44	48	49	624
50 „ „ „ „ 60 „	71	72	73	71	67	61	56	51	48	58	71	70	769
60 „ „ „ „ 70 „	91	105	108	94	90	66	61	62	65	75	90	97	1 004
70 „ „ „ „ 80 „	108	104	112	91	82	76	62	61	67	67	93	91	1 014
80 „ „ und darüber . . .	32	40	47	32	32	25	21	22	21	25	34	35	366
Summe der Gestorbenen	771	833	918	774	750	663	614	615	663	666	680	726	8 673
Gestorbene männl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	88	80	105	81	84	64	67	85	83	80	61	65	943
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	49	61	65	52	51	42	41	37	42	36	33	42	551
5 „ „ „ „ 20 „	38	40	43	43	41	43	39	33	40	39	32	42	473
20 „ „ „ „ 60 „	114	109	123	119	116	116	102	100	80	105	111	105	1 300
60 „ „ und darüber . . .	109	105	125	107	98	85	75	73	78	85	104	113	1 157
Summe der Gestorb. männl. Geschl.	398	395	461	402	390	350	324	328	323	345	341	367	4 424
Gestorbene weibl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	61	74	81	56	57	56	62	66	81	65	52	61	772
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	39	58	58	49	48	35	34	33	47	44	36	46	527
5 „ „ „ „ 20 „	41	42	48	38	47	31	31	29	45	36	32	41	461
20 „ „ „ „ 60 „	110	120	128	119	102	109	94	87	92	94	106	101	1 262
60 „ „ und darüber . . .	122	144	142	110	106	82	69	72	75	82	113	110	1 227
Summe der Gestorb. weibl. Geschl.	373	438	457	372	360	313	290	287	340	321	339	359	4 249
c. Die im Großherzogthum Baden im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder.													
Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder beiderlei Geschlechts . . .	1100	1077	1172	1073	1112	1152	1606	2062	1974	1546	1103	1050	16 027
Knaben	605	605	654	594	624	643	877	1129	1048	844	613	587	8 823
Mädchen	495	472	518	479	488	509	729	933	926	702	490	463	7 204

[1]) Die Differenzen zwischen diesen Zahlen und den Summen der Knaben und Mädchen rühren daher, daß bei einzelnen Kindern die Geschlechtsangabe fehlt.

[2]) Die wenigen Fälle, für welche der Monat nicht nachgewiesen ist, sind hier unberücksichtigt geblieben.

Noch: A. Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

3. Für die 5 Jahre 1876/80, durchschnittlich jährlich.

Gegenstand der Nachweisung.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr	Im Jahr.[2])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung im ganzen Reich.													
Eheschließungen	26858	32446	18988	30831	35804	26392	24711	19730	24066	38956	43794	22863	345 439
Geborene überhaupt[1])	156583	148937	160032	148887	149200	140487	145457	149615	154134	151450	145950	150531	1 801 263
Geborene Knaben	80668	76522	82204	76581	76786	72490	75053	77032	79224	78053	75174	77558	927 345
„ Mädchen	75914	72415	77827	72306	72414	67997	70404	72583	74909	73397	70776	72972	873 914
Lebendgeborene	149902	142587	153335	142869	143358	135135	140107	144174	148655	145762	140226	144327	1 730 437
Todtgeborene	6681	6350	6697	6018	5842	5352	5350	5441	5479	5688	5724	6204	70 826
Ehelich Geborene	142028	134714	145175	135253	135693	128000	133292	138090	141435	139343	133639	136806	1 643 468
Unehelich Geborene	14555	14223	14857	13634	13507	12487	12165	11525	12699	12107	12311	13725	157 795
Gestorbene (ohne Todtgeb.) überh.	99959	94877	106090	101488	102150	91794	92201	96857	91020	88933	88678	98232	1 152 279
Gestorbene männl. Geschlechts	51633	49204	55442	53488	53626	48775	48765	51217	47792	46213	45698	50576	602 429
„ weibl. „	48326	45673	50648	48000	48524	43019	43436	45640	43228	42720	42980	47656	549 850
In deutschen Häfen und Antwerpen eingeschiffte deutsche Auswanderer	722	1403	3505	6662	5471	3775	3182	3969	4386	5375	3083	1280	42 813
In deutschen Häfen eingeschiffte überseeische Auswanderer überhaupt	1389	2254	5089	8935	9367	7025	5774	6585	7025	7775	4634	2213	68 065
b. Die im Großherzogthum Oldenburg und in der Freien Stadt Lübeck Gestorbenen nach dem Alter.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts: unter 1 Jahr alt	139	154	177	157	149	139	123	146	152	142	127	135	1 740
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	44	51	62	54	47	40	32	32	31	25	32	38	488
2 „ „ „ „ 5 „	50	52	62	52	51	36	37	32	34	30	30	42	508
5 „ „ „ „ 10 „	33	32	39	30	37	27	26	22	27	22	22	29	346
10 „ „ „ „ 20 „	34	34	35	44	42	41	38	35	33	33	29	27	425
20 „ „ „ „ 30 „	49	44	53	56	50	49	47	39	39	42	42	39	549
30 „ „ „ „ 40 „	49	49	57	54	51	45	43	42	37	35	44	47	553
40 „ „ „ „ 50 „	55	53	61	59	51	49	42	39	38	45	42	51	585
50 „ „ „ „ 60 „	64	69	78	70	70	54	51	46	45	45	61	65	718
60 „ „ „ „ 70 „	103	98	109	99	96	74	72	60	69	73	82	105	1 040
70 „ „ „ „ 80 „	114	111	115	100	94	70	65	60	64	69	80	104	1 046
80 „ „ und darüber	36	40	47	39	32	26	25	20	26	26	31	40	388
Summe der Gestorbenen	770	787	895	814	770	650	601	573	595	587	622	722	8 386
c. Die im Großherzogthum Baden im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder.													
Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder beiderlei Geschlechts	1081	1033	1177	1110	1125	1123	1337	1672	1521	1214	991	995	14 379
Knaben	604	584	664	622	629	617	725	921	830	661	549	557	7 963
Mädchen	477	449	513	488	496	506	612	751	691	553	442	438	6 416
d. Die in den Großherzogthümern Hessen und Oldenburg und der Freien Stadt Lübeck Gestorbenen nach Alter und Geschlecht.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts: unter 1 Jahr alt	612	624	709	655	651	660	692	809	690	617	561	577	7 857
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	177	187	217	185	163	153	132	127	119	116	133	161	1 870
2 „ „ „ „ 5 „	193	185	223	191	174	142	126	113	123	113	147	181	1 911
5 „ „ „ „ 10 „	94	90	109	92	98	78	68	60	67	67	78	90	991
10 „ „ „ „ 20 „	95	85	110	111	116	96	104	91	85	84	76	80	1 133
20 „ „ „ „ 30 „	158	152	174	181	180	165	153	136	128	124	129	127	1 807
30 „ „ „ „ 40 „	161	165	181	174	167	163	151	136	123	126	143	157	1 847
40 „ „ „ „ 50 „	176	164	181	185	174	153	140	132	125	139	142	163	1 874
50 „ „ „ „ 60 „	222	225	242	234	226	191	176	159	153	173	198	219	2 418
60 „ „ „ „ 70 „	340	322	351	325	332	261	243	220	238	262	281	337	3 512
70 „ „ „ „ 80 „	352	326	356	336	324	251	224	215	226	240	274	340	3 464
80 „ „ und darüber	108	108	129	104	98	83	78	66	74	75	96	112	1 131
Summe der Gestorbenen	2688	2633	2982	2773	2703	2396	2287	2264	2151	2136	2258	2544	29 815

[1]) Die Differenzen zwischen diesen Zahlen und den Summen der Knaben und Mädchen rühren daher, daß bei einzelnen Kindern die Geschlechtsangabe fehlt.
[2]) Die wenigen Sterbefälle, für welche der Sterbemonat nicht ermittelt werden konnte, sind hier unberücksichtigt geblieben.

Noch: A. Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

Noch: 3. Für die 5 Jahre 1876/80, durchschnittlich jährlich.

Gegenstand der Nachweisung.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahre.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Noch: d. Die in den Großherzogthümern Hessen und Oldenburg und der Freien Stadt Lübeck Gestorbenen nach Alter und Geschlecht.													
Gestorbene männl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	335	348	404	368	356	363	370	444	375	340	319	320	4 342
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	189	195	222	191	167	149	128	116	117	113	143	167	1 897
5 „ „ „ „ 20 „	91	91	113	98	109	89	86	77	78	78	77	83	1 070
20 „ „ „ „ 60 „	364	374	406	412	382	342	316	281	272	288	314	339	4 090
60 „ „ und darüber . . .	377	359	398	372	372	304	284	262	274	293	312	376	3 983
Summe der Gestorb. männl. Geschl.	1 356	1 367	1 543	1 441	1 386	1 247	1 184	1 180	1 116	1 112	1 165	1 285	15 382
Gestorbene weibl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	277	276	305	287	295	297	322	365	315	277	242	257	3 515
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	181	177	218	185	170	146	130	124	125	116	137	175	1 884
5 „ „ „ „ 20 „	98	84	106	105	105	85	86	74	74	73	77	87	1 054
20 „ „ „ „ 60 „	353	332	372	362	365	330	304	282	257	274	298	327	3 856
60 „ „ und darüber . . .	423	397	438	393	382	291	261	239	264	284	339	413	4 124
Summe der Gestorb. weibl. Geschl.	1 332	1 266	1 439	1 332	1 317	1 149	1 103	1 084	1 035	1 024	1 093	1 259	14 433
e. Die in der Freien Stadt Hamburg Gestorbenen nach dem Alter.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	301	269	265	258	249	265	330	452	369	274	254	287	3 573
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	137	138	153	152	159	140	121	140	121	103	130	143	1 637
5 „ „ „ „ 15 „	35	31	41	33	44	36	33	37	35	40	39	40	444
15 „ „ „ „ 25 „	41	34	42	40	39	34	34	42	36	38	31	35	446
25 „ „ „ „ 50 „	160	151	171	160	183	152	144	127	126	141	145	165	1 825
50 „ „ „ „ 70 „	145	127	140	141	140	119	98	96	107	108	130	130	1 481
70 „ „ und darüber . . .	113	106	114	116	121	93	82	76	79	87	107	112	1 206
Summe der Gestorbenen	932	856	926	900	935	839	842	970	873	791	836	912	10 612
f. Die in der Stadt Berlin Gestorbenen nach dem Alter.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	803	686	768	785	916	1 993	2 332	1 560	1 144	843	662	719	13 211
davon sind unehelich	163	135	161	175	200	417	488	312	247	192	132	152	2 774
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	218	198	236	222	239	288	314	258	242	213	186	216	2 830
2 „ „ „ „ 5 „	191	160	185	183	198	177	183	176	187	215	191	200	2 246
5 „ „ „ „ 10 „	80	67	66	67	78	76	80	83	87	110	96	95	985
10 „ „ „ „ 20 „	60	50	59	63	62	57	56	63	64	71	59	58	722
20 „ „ „ „ 30 „	172	161	173	170	182	156	139	153	158	156	151	160	1 931
30 „ „ „ „ 40 „	180	177	194	203	201	169	155	158	156	171	178	181	2 123
40 „ „ „ „ 60 „	317	272	302	303	304	265	254	247	231	260	274	298	3 327
60 „ „ „ „ 80 „	245	230	246	236	233	198	190	180	183	205	222	248	2 616
80 „ „ und darüber . . .	43	44	41	38	38	31	30	34	29	33	36	38	435
Summe der Gestorbenen	2 309	2 045	2 270	2 270	2 451	3 410	3 733	2 912	2 481	2 277	2 055	2 213	30 426
Anhang zu A. 3. Die im Jahre 1880 im Königreich Sachsen Gestorbenen nach dem Alter.[1])													
Gestorbene beiderlei Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	2 254	2 160	2 569	2 712	3 148	3 117	4 470	4 691	4 131	2 951	2 110	2 287	36 600
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	436	456	553	526	680	631	712	716	598	508	428	485	6 729
2 „ „ „ „ 6 „	540	483	599	571	616	590	572	495	521	548	550	555	6 640
6 „ „ „ „ 10 „	134	134	118	118	168	125	157	142	144	163	124	109	1 636
10 „ „ „ „ 20 „	181	162	186	189	178	178	182	162	185	168	148	166	2 085
20 „ „ „ „ 30 „	306	313	325	338	365	341	309	276	259	286	296	302	3 716
30 „ „ „ „ 40 „	349	344	363	398	411	336	321	299	330	285	339	307	4 082
40 „ „ „ „ 50 „	362	364	401	386	443	389	347	301	300	316	333	349	4 291
50 „ „ „ „ 60 „	492	532	515	539	504	465	453	418	396	476	501	484	5 775
60 „ „ „ „ 70 „	612	614	637	617	656	558	549	549	469	590	590	609	7 050
70 „ „ „ „ 80 „	598	576	664	589	542	494	476	449	439	526	519	505	6 377
80 „ „ und darüber . . .	197	202	183	168	181	133	152	153	111	155	197	191	2 023
Alter nicht angegeben	10	8	12	13	18	17	13	9	12	9	15	12	148
Summe der Gestorbenen	6 471	6 348	7 125	7 164	7 910	7 374	8 713	8 660	7 895	6 981	6 150	6 361	87 152

[1]) Für die vor dem Jahre 1880 Gestorbenen erfolgten in der sächsischen Statistik die entsprechenden Nachweisungen nicht nach dem Alter, sondern nach den Geburtsjahren; dieselben sind hier daher nicht verwerthbar.

Noch: A. Im Deutschen Reich und in verschiedenen deutschen Staaten.

4. Für die 9 Jahre 1872/80, durchschnittlich jährlich.

Gegenstand der Nachweisung.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.[2])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a. Die Elemente der Bevölkerungsbewegung im ganzen Reich.													
Eheschließungen	30540	34190	17507	35635	38840	28220	26589	21506	28957	40166	47384	23152	372 686
Geborene überhaupt[1])	154349	145372	156592	145906	146337	138008	143945	147755	152687	149863	144496	148545	1 773 855
Geborene Knaben	79538	74792	80482	75055	75336	71229	74293	76124	78510	77256	74417	76564	913 596
„ Mädchen	74811	70580	76109	70851	71001	66779	69652	71631	74177	72607	70078	71980	860 256
Lebendgeborene	147734	139206	150036	140006	140597	132719	138640	142358	147217	144154	138744	142311	1 703 722
Todtgeborene	6615	6166	6556	5900	5740	5289	5305	5397	5470	5709	5752	6234	70 133
Ehelich Geborene	139890	131425	142014	132502	133008	125710	131773	136199	140049	137811	132339	134971	1 617 691
Unehelich Geborene	14459	13947	14578	13404	13329	12298	12172	11556	12638	12052	12157	13574	156 164
Gestorbene (ohne Todtgeb.) überh.	99983	97049	108005	100605	99740	89631	93281	101203	94815	89921	88083	96014	1 158 330
Gestorbene männl. Geschlechts	51503	50073	56006	52801	52241	47555	49341	53292	49586	46575	45344	49396	603 713
„ weibl. „	48480	46976	51999	47804	47499	42076	43940	47911	45229	43346	42739	46618	554 617
In deutschen Häfen und Antwerpen eingeschiffte deutsche Auswanderer	960	1736	5377	10263	8197	4983	4031	4658	5179	6973	4041	1295	57 693
In deutschen Häfen eingeschiffte überseeische Auswanderer überhaupt	1622	2592	7222	12889	12006	8129	6800	7676	8020	9505	5838	2119	84 418
b. Die im Großherzogthum Oldenburg und in der Freien Stadt Lübeck Gestorbenen nach Alter und Geschlecht.													
Gestorbene beiderlei Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	143	154	181	148	146	130	126	148	158	143	121	131	1 729
1 Jahr voll bis unter 2 Jahr	41	53	61	51	46	38	33	33	35	30	30	39	490
2 „ „ „ „ 5 „	50	57	63	53	52	39	39	34	40	36	35	45	543
5 „ „ „ „ 10 „	36	37	42	34	38	29	30	26	34	29	24	36	395
10 „ „ „ „ 20 „	37	37	39	43	45	43	36	33	36	35	32	32	448
20 „ „ „ „ 30 „	49	45	52	53	47	51	47	42	40	43	44	38	551
30 „ „ „ „ 40 „	51	51	60	57	51	49	44	42	37	43	47	49	581
40 „ „ „ „ 50 „	53	54	62	57	53	53	45	43	42	45	45	50	602
50 „ „ „ „ 60 „	67	71	76	70	69	57	53	48	47	50	66	67	741
60 „ „ „ „ 70 „	98	101	109	97	93	70	67	61	67	74	86	101	1 024
70 „ „ „ „ 80 „	111	108	113	97	89	72	64	60	66	68	86	98	1 032
80 „ „ und darüber	34	40	47	36	32	25	23	21	24	26	32	38	378
Summe der Gestorbenen	770	808	905	796	761	656	607	591	626	622	648	724	8 514
Gestorbene männl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	81	83	103	82	81	71	69	82	82	77	70	70	951
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	50	57	66	53	49	40	38	33	36	33	32	40	527
5 „ „ „ „ 20 „	35	37	42	39	41	41	34	30	34	34	30	33	430
20 „ „ „ „ 60 „	110	113	126	125	117	110	98	91	84	95	102	104	1 275
60 „ „ und darüber	115	112	128	111	105	83	81	74	79	89	96	113	1 186
Summe der Gestorb. männl. Geschl.	391	402	465	410	393	345	320	310	315	328	330	360	4 369
Gestorbene weibl. Geschlechts:													
unter 1 Jahr alt	62	71	78	66	65	59	57	66	76	66	51	61	778
1 Jahr voll bis unter 5 Jahr	41	53	58	51	49	37	34	34	39	33	33	44	506
5 „ „ „ „ 20 „	38	37	39	38	42	31	32	29	36	30	26	35	413
20 „ „ „ „ 60 „	110	108	124	112	103	100	91	84	82	86	100	100	1 200
60 „ „ und darüber	128	137	141	119	109	84	73	68	78	79	108	124	1 248
Summe der Gestorb. weibl. Geschl.	379	406	440	386	368	311	287	281	311	294	318	364	4 145
c. Die im Großherzogthum Baden im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder.													
Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder beiderlei Geschlechts	1090	1052	1175	1094	1118	1136	1457	1846	1722	1362	1040	1019	15 111
Knaben	605	593	660	610	627	629	792	1013	927	743	576	570	8 345
Mädchen	485	459	515	484	491	507	665	833	795	619	464	449	6 766

[1]) Die Differenzen zwischen diesen Zahlen und den Summen der Knaben und Mädchen rühren daher, daß bei einzelnen Kindern die Geschlechtsangabe fehlt.

[2]) Die wenigen Fälle, für welche der Monat des Eintritts nicht nachgewiesen ist, sind hier unberücksichtigt geblieben.

B. In den 15 Gebietsgruppen des Reichs für die 9 Jahre 1872/80; durchschnittlich jährlich.

Gebietsgruppen.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.[5])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Eheschließungen.													
I. Stadt Berlin	700	685	900	1595	1095	785	897	708	946	1511	1068	921	11 811
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	2423	2341	1330	2234	2062	1654	1398	1280	2770	3663	4793	2334	28 282
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	1715	1891	2024	3012	3570	2198	1847	1478	2155	4197	5245	2681	32 013
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	1672	1450	1341	1929	1544	1271	1337	1005	1463	2029	2040	1957	19 038
V. Prov. Posen	1635	1651	369	730	1137	863	737	642	1315	1920	2605	425	14 029
VI. Reg.-Bez. Oppeln	1300	1139	74	567	1160	961	982	662	1159	1260	1729	65	11 058
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	2174	1905	666	1999	2119	1787	1911	1221	1695	2191	2733	873	21 274
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	2866	3299	1444	3898	3896	3211	3038	2171	2819	3771	3793	1880	36 086
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	2007	1936	1589	3570	2638	2067	2052	1554	2180	3269	3171	2577	28 610
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	1092	1193	950	2858	3006	1624	1486	1039	1589	2478	2683	1224	21 222
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	3888	4339	1465	3435	5235	3162	2682	2691	3171	4081	5278	1878	41 305
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	2005	2375	1761	2614	2434	1883	1758	1562	1932	2449	2768	2412	25 953
XIII. Bayern rechts des Rheins .	3028	4916	1648	2972	3979	3211	3043	2601	2605	3257	3951	1595	36 806
XIV. Württemb., Baden, Hohenz.	2366	3279	1181	2625	3267	2247	2227	1783	1895	2630	3558	1110	28 168
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothr.	1669	1791	765	1597	1698	1296	1194	1109	1263	1460	1969	1220	17 031
2. Geborene überhaupt (einschl. Todtgeborene).													
I. Stadt Berlin	3853	3451	3647	3440	3478	3405	3564	3637	3611	3621	3501	3608	42 816
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	12701	11721	12264	11015	11138	10239	10858	11572	12325	12238	12079	12546	140 696
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	12033	11300	12264	11427	11246	10606	10999	11811	12439	11918	11446	11855	139 344
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	7525	6947	7377	6912	6934	6591	6989	7352	7935	7499	7226	7431	86 718
V. Prov. Posen	6945	6219	6564	5883	5824	5427	5987	6403	6868	6803	6605	6580	76 108
VI. Reg.-Bez. Oppeln	5507	4913	5167	5009	5104	4915	5132	5125	5240	5253	5078	5116	61 559
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	8734	8031	8583	8051	8467	8042	8489	8734	8855	8649	8292	8388	101 315
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	14456	13505	14414	13614	14264	13870	14420	14158	14374	14070	13490	14109	168 744
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	11189	10425	11090	10236	10179	9802	10224	10576	11215	10848	10337	10758	126 879
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	7559	7409	8126	7560	7068	6364	6668	7130	7641	7419	6996	7133	87 073
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	17964	17550	19521	18083	17515	16051	16339	17006	17182	16890	16525	17058	207 684
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	9990	9579	10346	9659	9605	9041	9428	9738	10315	9926	9425	9685	116 737
XIII. Bayern rechts des Rheins .	15725	15242	16687	15722	15930	15248	15518	15237	15406	15414	14878	15020	186 027
XIV. Württemb., Baden, Hohenz.	12912	12133	13037	12302	12614	11897	12503	12406	12361	12459	12005	12359	148 988
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothr.	7256	6947	7505	6993	6971	6510	6827	6870	6920	6856	6613	6899	83 167
3. Todtgeborene.													
I. Stadt Berlin	157	139	148	143	136	146	139	136	129	144	137	149	1 703
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	504	468	492	438	439	386	371	398	412	447	466	486	5 307
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	513	471	513	472	451	416	414	442	444	445	457	506	5 544
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	355	339	345	313	301	274	274	290	303	303	318	336	3 751
V. Prov. Posen	259	234	247	208	197	182	185	198	211	221	220	251	2 613
VI. Reg.-Bez. Oppeln	187	167	176	158	150	145	151	147	144	155	157	177	1 914
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	467	449	454	411	415	376	378	396	404	409	415	453	5 027
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	644	610	641	582	587	559	549	523	517	550	541	602	6 905
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	491	463	477	429	409	382	389	393	409	419	424	457	5 142
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	324	307	318	292	265	245	248	252	271	289	283	308	3 402
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	905	818	904	817	783	706	698	723	702	742	761	820	9 379
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	439	400	435	384	385	344	359	368	369	374	385	413	4 655
XIII. Bayern rechts des Rheins .	560	532	562	507	489	448	454	450	465	481	473	513	5 934
XIV. Württemb., Baden, Hohenz.	475	453	500	439	425	405	414	405	399	441	430	450	5 236
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothr.	335	316	344	307	308	275	282	276	291	289	285	313	3 621

[1]) Hierzu auch oldenb. Fürstenthum Lübeck. — [2]) Die 8 thüringischen Staaten. — [3]) Ohne Reg.-Bez. Hildesheim, s. bei IX. — [4]) Hierzu auch oldenburg. Fürstenthum Birkenfeld. — [5]) Die wenigen Fälle, für welche der Monat des Eintritts nicht nachgewiesen ist, sind hier unberücksichtigt geblieben.

Noch: B. In den 15 Gebietsgruppen des Reichs für die 9 Jahre 1872/80; durchschnittlich jährlich.

Gebietsgruppen.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.[5])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4. Ehelich Geborene überhaupt (einschl. eheliche Todtgeborene).													
I. Stadt Berlin	3334	2972	3125	2953	2994	2952	3123	3189	3148	3137	3020	3112	37 059
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	11518	10517	10982	9872	10029	9234	9883	10738	11441	11376	11137	11484	128 211
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	10702	10066	10943	10215	10030	9459	9952	10777	11213	10773	10273	10576	124 979
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	6725	6179	6604	6202	6235	5944	6337	6691	7190	6826	6535	6633	78 101
V. Prov. Posen	6506	5775	6083	5465	5415	5066	5620	6036	6502	6456	6232	6170	71 326
VI. Reg.-Bez. Oppeln	5158	4582	4826	4694	4786	4610	4843	4851	4958	4991	4796	4806	57 901
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	7571	6930	7455	7048	7436	7077	7508	7781	7848	7710	7323	7294	88 981
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	12550	11693	12587	11919	12533	12235	12755	12557	12637	12507	11904	12262	148 139
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	10122	9387	10015	9250	9236	8925	9371	9757	10274	9970	9442	9706	115 455
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	7147	7025	7710	7161	6690	6027	6329	6799	7259	7045	6624	6711	82 527
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	17401	17015	18930	17535	16969	15543	15854	16566	16714	16423	16047	16550	201 547
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	9369	8979	9717	9067	9011	8506	8907	9228	9750	9401	8900	9095	109 930
XIII. Bayern rechts des Rheins.	13326	12851	14187	13439	13663	13163	13401	13270	13245	13234	12841	12854	159 474
XIV. Württemb., Baden, Hohenz.	11733	11021	11882	11193	11505	10903	11486	11498	11378	11515	11066	11293	136 473
XV. Rheinpfalz u. Elsaß-Lothr.	6728	6433	6968	6489	6476	6066	6404	6461	6492	6447	6199	6425	77 588
5. Unehelich Geborene überhaupt (einschl. uneheliche Todtgeborene).													
I. Stadt Berlin	519	479	522	487	484	453	441	448	463	484	481	496	5 757
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	1183	1204	1282	1143	1109	1005	975	834	884	862	942	1062	12 485
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	1331	1234	1321	1212	1216	1147	1047	1034	1226	1145	1173	1279	14 365
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	800	768	773	710	699	647	652	661	745	673	691	798	8 617
V. Prov. Posen	439	444	481	418	409	361	367	367	366	347	373	410	4 782
VI. Reg.-Bez. Oppeln	349	331	341	315	318	305	289	274	282	262	282	310	3 658
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	1163	1101	1128	1003	1031	965	981	953	1007	939	969	1094	12 334
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	1906	1812	1827	1695	1731	1635	1665	1601	1737	1563	1586	1847	20 605
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	1067	1038	1075	986	943	877	853	819	941	878	895	1052	11 424
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	412	384	416	399	378	337	339	331	382	374	372	422	4 546
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	563	535	591	548	546	508	485	440	468	467	478	508	6 137
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	621	600	629	592	594	535	521	510	565	525	525	590	6 807
XIII. Bayern rechts des Rheins.	2399	2391	2500	2283	2267	2085	2117	1967	2161	2180	2037	2166	26 553
XIV. Württemb., Baden, Hohenz.	1179	1112	1155	1109	1109	994	1017	908	983	944	939	1066	12 515
XV. Rheinpfalz u. Elsaß-Lothr.	528	514	537	504	495	444	423	409	428	409	414	474	5 579
6. Gestorbene, ohne die Todtgeborenen.													
I. Stadt Berlin	2216	2008	2245	2153	2289	3183	3602	2889	2444	2218	1970	2123	29 340
II. Prov. Ost- u. Westpreußen	8353	7793	8508	7758	7609	6495	6830	8079	8045	7615	7345	8099	92 529
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg[1])	7477	7268	8137	7419	7206	6170	6364	7104	6575	6229	6402	7068	83 419
IV. Prov. Brandenb. (ohne Berlin)	4634	4542	5087	4545	4437	4178	4883	5601	4820	4393	4138	4442	55 700
V. Prov. Posen	4195	3891	4171	3711	3601	3196	3601	4639	4186	3671	3465	3933	46 260
VI. Reg.-Bez. Oppeln	3379	3229	3640	3468	3407	2950	3071	3265	3103	3162	3031	3235	38 940
VII. Reg.-Bez. Breslau u. Liegnitz	5963	5626	6277	6016	6290	5980	6522	6913	6023	5622	5284	5539	72 055
VIII. Königr. Sachsen u. Thüring.[2])	8657	8385	9431	8963	9296	8766	9452	10168	8984	8490	8146	8662	107 400
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	6835	6687	7602	6960	6733	5924	6495	7600	6872	6315	6214	6631	80 868
X. Prov. Hannover[3]), Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	5046	5197	5910	5390	5159	4316	4142	4365	4416	4183	4269	4818	57 211
XI. Rheinprov., R.-B. Arnsberg[4])	11229	11023	12085	11082	10821	9376	9334	9796	9786	9442	9439	10543	123 956
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	6654	6710	7561	6894	6636	5683	5563	5682	5591	5638	5777	6391	74 780
XIII. Bayern rechts des Rheins.	11662	11529	12808	12615	12770	11461	11032	11379	10852	10642	10476	11267	138 493
XIV. Württemb, Baden, Hohenz.	8637	8259	9092	8580	8556	7672	8031	9170	8834	8096	7818	8452	101 197
XV. Rheinpfalz u. Elsaß-Lothr.	5046	4902	5451	5051	4930	4281	4359	4553	4284	4205	4309	4811	56 182

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite.

C. In fremden Staaten;[1]) durchschnittlich jährlich.

Staaten (Nummern wie in Ueberf. I. B.)	Periode 18../..	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Eheschließungen.														
1. a. West-Oesterreich . .	71/80	12707	23866	1267	5927	12031	9535	8583	7595	8373	11005	20811	653	122 353
b. Galizien u. Bukowina	„	3575	15008	757	549	4510	4096	2095	1722	2407	6042	16141	267	57 169
c. Länd. d. ung. Krone	76/80	23600	31337	4426	7157	14282	8057	4972	4622	5718	10260	32381	3391	150 203
2. Schweiz	„	1250	1990	1456	1953	2404	1664	1501	1357	1534	2017	2282	1332	20 740
3. Italien	72/80	22103	27080	14982	18479	15770	13543	11413	12989	15439	17843	21907	20218	211 766
4. Spanien	63/70	11787	13145	7209	9212	11551	10104	8291	9540	9486	10444	12775	9256	122 800
5. Frankreich	72/80	30451	33351	13053	28980	25756	27882	23718	18295	22524	27066	31995	15642	298 713
6. Schottland[2])	71/80	3214	1457	1484	1555	1168	3673	2575	1452	1482	1649	2397	3106	25 212
7. Belgien	„	3300	3248	1287	4402	4451	3162	2991	2821	3221	3632	3724	2342	38 581
8. Niederlande	71/77	1740	2190	1415	3609	6465	2459	1960	2294	1940	2388	3121	1408	30 989
9. Dänemark	70/79	659	746	1006	1417	1956	1080	836	647	828	1600	2340	1509	14 624
10. Schweden	71/80	1086	1281	1968	2574	2345	2575	1758	1312	1592	3928	4375	5072	29 866
11. Norwegen	„	844	590	736	1158	1011	1662	1432	655	859	1493	1493	1265	13 198
12. Europäisch. Rußland[3])	„	148029	75100	6178	33136	49387	21347	28633	10452	24869	107328	88087	5118	597 664
13. Finnland	„	788	872	988	1231	985	1702	1328	811	990	1621	2134	2506	15 956
14. Rumänien	„	9666	8058	206	562	1135	681	791	641	1032	3069	5584	2548	33 973
16. Griechenland	„	1149	858	164	1078	748	500	708	542	679	1242	1072	543	9 283
2. Geborene überhaupt (einschl. Todtgeborene).														
1. a. West-Oesterreich . .	71/80	50300	47327	50685	47857	48438	45273	47017	46263	46171	47421	45860	45565	568 177
b. Galizien u. Bukowina	„	28371	25435	25724	23533	22815	21338	22239	22755	21644	23842	23004	23937	284 637
c. Länd. d. ung. Krone	76/80	65319	61217	64094	56215	53958	49259	54226	60383	60987	60407	55235	53410	694 710
2. Schweiz	„	7719	7256	7908	7704	7835	7509	7786	7731	7531	7491	7280	7447	91 197
3. Italien	72/80	93424	90128	97774	90586	86506	77619	82536	85071	86520	86775	84171	84970	1 046 080
4. Spanien	63/70	58116	55443	57293	51990	50556	45529	44962	46231	49387	50762	49142	50812	610 223
5. Frankreich	72/80	84547	82781	90837	86142	84577	78582	80966	81462	80104	80600	79025	81168	990 791
7. Belgien	79/80	15757	15394	17024	15594	15402	14570	14502	14739	14610	14505	14054	15205	181 356
8. Niederlande	71/77	12884	12468	13428	11966	11315	10345	10928	11844	12266	12237	11687	12268	143 636
9. Dänemark	70/79	5249	4953	5597	5335	5183	4815	4835	4970	5134	4960	4664	4818	60 513
10. Schweden	71/80	12152	11181	12419	11796	11754	10893	10939	10662	12004	11526	10816	11835	137 977
11. Norwegen	„	5110	4801	5279	4939	4960	4583	4598	4663	5264	5010	4346	4832	58 385
13. Finnland	78/80	6939	6160	6844	6280	6621	6488	6753	6100	6374	5644	5514	6157	75 874
14. Rumänien	71/80	13099	14498	14072	13629	13666	12260	14143	12627	12362	15834	12436	9030	157 656
3. Lebendgeborene.														
2. Schweiz	76/80	7397	6963	7579	7395	7533	7219	7507	7440	7257	7211	6996	7144	87 641
3. Italien	72/80	90586	87461	94943	88028	84028	75321	80176	82649	84150	84306	81676	82253	1 015 577
5. Frankreich	„	80611	79009	86801	82319	80818	75131	77488	78032	76758	77112	75530	77421	947 030
6. Schottland[2])	71/80	10541	9463	10691	10761	11126	10518	10589	9956	9685	10229	9640	10090	123 289
7. Belgien	„	15226	14695	16107	14860	14442	13560	13690	13942	13681	13829	13494	14234	171 760
8. Niederlande	71/77	12173	11804	12705	11350	10724	9802	10386	11266	11687	11625	11053	11587	136 162
9. Dänemark	70/79	5061	4780	5400	5154	5015	4661	4680	4817	4982	4798	4507	4646	58 501
10. Schweden	71/80	11755	10809	12018	11416	11386	10563	10613	10357	11677	11181	10485	11470	133 730
11. Norwegen	„	4913	4619	5077	4754	4782	4429	4436	4503	5091	4843	4192	4657	56 296
12. Europäisch. Rußland[3])	71/79	321589	258904	254237	223954	232025	258082	289652	276364	267138	300208	256156	222615	3 160 924
13. Finnland	71/80	6338	5603	6283	5786	6148	6122	6266	5759	6000	5368	5339	5828	70 840
14. Rumänien	„	12812	14216	13791	13402	13479	12087	13944	12410	12153	15617	12233	8804	154 948
16. Griechenland	„	4496	4017	3695	3563	3364	3108	3294	3294	3373	4048	3939	3625	43 816
4. Todtgeborene.														
2. Schweiz	76/80	322	293	329	309	302	290	279	291	274	280	284	303	3 556
3. Italien	72/80	2838	2667	2831	2558	2478	2298	2360	2422	2370	2469	2495	2717	30 503
5. Frankreich	„	3936	3772	4036	3823	3759	3451	3478	3430	3346	3488	3495	3747	43 761
7. Belgien	79/80	754	682	819	691	708	645	618	635	602	628	628	693	8 103
8. Niederlande	71/77	711	664	723	616	591	543	542	578	579	612	634	681	7 474
9. Dänemark	70/79	188	173	197	181	168	154	155	153	152	162	157	172	2 012
10. Schweden	71/80	397	372	401	380	368	330	326	305	327	345	331	365	4 247
11. Norwegen	„	197	182	202	185	178	154	162	160	173	167	154	175	2 089
13. Finnland	78/80	196	182	194	178	191	183	175	159	167	165	152	196	2 138
14. Rumänien	71/80	287	282	281	227	187	173	199	217	209	217	203	226	2 708

[1]) Es sind hier vorkommenden Falls nur diejenigen Fälle berücksichtigt, welche in den betr. Statistiken auf die Monate vertheilt worden sind.
[2]) Für England (mit Wales) und Irland fehlen entsprechende Monatsnachweise.
[3]) Ohne Finnland und Polen.

Noch: C. In fremden Staaten [1]); durchschnittlich jährlich.

Staaten (Nummern wie in Ueberſ. I. B.)	Periode 18../..	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	Auguſt.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5. Ehelich Geborene (einſchl. eheliche Todtgeborene).														
2. Schweiz	76/80	7309	6869	7500	7313	7442	7158	7450	7412	7188	7153	6921	7082	86 797
3. Italien	72/80	86715	83358	90463	83858	80136	72085	76789	79213	80506	80767	78083	78653	970 626
7. Belgien	1880	14550	14185	15606	14542	14157	13177	13203	13500	13086	13020	12742	14019	165 787
8. Niederlande	71/77	12401	12045	12995	11547	10938	9967	10546	11448	11849	11824	11269	11830	138 659
9. Dänemark	70/79	4653	4436	5011	4761	4593	4255	4297	4516	4612	4447	4163	4273	54 017
10. Schweden	71/80	10909	10006	11017	10467	10383	9596	9784	9727	10868	10420	9737	10602	123 516
11. Norwegen	"	4684	4418	4818	4490	4476	4137	4194	4282	4805	4568	3964	4387	53 223
12. Europ. Rußland [2. 3])	"	312285	251076	246328	217138	225117	250835	282028	268994	259639	291803	248727	215752	3 069 722
13. Finnland	78/80	6424	5661	6257	5763	6052	5947	6246	5748	5986	5306	5118	5729	70 237
14. Rumänien	76/80	12826	14204	13941	13470	14005	11928	13675	12126	11984	15556	12265	8755	154 735
6. Unehelich Geborene (einſchl. uneheliche Todtgeborene).														
2. Schweiz	76/80	410	387	408	391	393	351	336	319	343	338	359	365	4 400
3. Italien	72/80	6709	6770	7311	6728	6370	5534	5747	5858	6014	6008	6088	6317	75 454
darunter Findelkinder [4])	"	2741	2742	2947	2708	2601	2253	2225	2223	2262	2379	2402	2552	30 035
7. Belgien	1880	1185	1204	1306	1222	1281	1210	1105	1054	1032	1100	1150	1292	14 141
8. Niederlande	71/77	483	423	433	419	377	378	382	396	417	413	418	438	4 977
9. Dänemark	70/79	596	517	586	574	590	560	538	454	522	513	501	545	6 496
10. Schweden	71/80	1243	1175	1402	1329	1371	1297	1155	935	1136	1106	1079	1233	14 461
11. Norwegen	"	426	383	461	449	484	446	404	381	459	442	382	445	5 162
12. Europ. Rußland [2. 3])	"	9289	7818	7897	6805	6897	7236	7613	7359	7488	8395	7417	6849	91 063
13. Finnland	78/80	515	499	587	517	569	541	507	352	388	338	396	428	5 637
14. Rumänien	76/80	726	737	718	685	657	613	640	616	655	731	603	571	7 952
7. Knaben und Mädchen bei den Geborenen überhaupt (einſchl. Todtgeborene).														
1. a. West-Oesterreich	K.	71/80	30252	28528	29606	26988	26123	23552	23232	23945	25503	26200	25323	26242	315 494
	M.	"	27864	26915	27687	25002	24433	21977	21730	22286	23884	24562	23819	24570	294 729
b Galizien und Bukowina	K.	"	14743	13131	13255	12189	11853	11131	11508	11774	11260	12326	11917	12462	147 549
	M.	"	13628	12304	12469	11344	10962	10207	10731	10981	10384	11516	11087	11475	137 088
c. Länder der ungar. Krone	K.	76/80	33642	31462	32779	28857	27681	25355	27969	30999	31268	30903	28220	27402	356 537
	M.	"	31677	29755	31315	27358	26277	23904	26257	29384	29719	29504	27015	26008	338 173
2. Schweiz	K.	"	3978	3777	4079	3965	4033	3908	4005	3998	3883	3846	3716	3838	47 026
	M.	"	3741	3479	3829	3739	3802	3601	3781	3733	3648	3645	3564	3609	44 171
3. Italien	K.	72/80	48669	46536	50492	46794	44717	40269	42794	44015	44841	44870	43422	43524	540 943
	M.	"	44755	43592	47282	43792	41789	37350	39742	41056	41679	41905	40749	41446	505 137
7. Belgien: Geborene überhaupt	K.	79/80	8155	7920	8730	8020	7891	7432	7490	7564	7449	7485	7248	7839	93 223
	M.	"	7601	7474	8294	7574	7511	7138	7012	7175	7161	7021	6806	7366	88 133
7. Belgien: nur Lebendgeborene	K.	71/80	7779	7508	8234	7607	7388	6890	7010	7064	7080	7075	6898	7317	87 850
	M.	"	7447	7187	7873	7253	7054	6670	6680	6878	6601	6754	6596	6917	83 910
8. Niederlande	K.	71/77	6641	6399	6904	6147	5827	5347	5651	6125	6292	6304	6029	6292	73 958
	M.	"	6243	6069	6524	5819	5488	4998	5277	5719	5974	5933	5658	5976	69 678
9. Dänemark	K.	70/79	2691	2577	2879	2752	2645	2461	2479	2565	2650	2546	2395	2478	31 118
	M.	"	2558	2376	2718	2583	2538	2354	2356	2405	2484	2414	2269	2340	29 395
10. Schweden [5])	K.	71/80	6230	5766	6360	6075	6048	5625	5638	5479	6168	5918	5575	6110	70 992
	M.	"	5922	5415	6059	5721	5706	5268	5301	5183	5836	5608	5241	5725	66 985
11. Norwegen [5])	K.	"	2640	2502	2723	2528	2534	2353	2371	2410	2717	2572	2226	2476	30 052
	M.	"	2470	2299	2556	2411	2426	2230	2227	2253	2547	2438	2120	2356	28 333
12. Europ. Rußl. [2]) (nur Lebendgeb.)	K.	71/79	164730	132224	129696	114388	119426	133032	148625	140833	137539	153678	130625	114645	1 619 441
	M.	"	156859	126680	124541	109566	112599	125050	141027	135531	129599	146530	125531	107970	1 541 483
13. Finnland	K.	78/80	3586	3145	3553	3279	3372	3338	3467	3132	3279	2920	2830	3206	39 107
	M.	"	3353	3015	3291	3001	3249	3150	3286	2968	3095	2724	2684	2951	36 767
14. Rumänien	K.	71/80	6991	7625	7376	7184	7173	6436	7445	6595	6517	8322	6463	4777	82 904
	M.	"	6108	6873	6696	6445	6493	5824	6698	6032	5845	7512	5973	4253	74 752
16. Griechenland (nur Lebendgeb.)	K.	"	2411	2107	1945	1910	1765	1618	1745	1716	1768	2165	2055	1918	23 123
	M.	"	2085	1910	1750	1653	1599	1490	1549	1578	1605	1883	1884	1707	20 693

[1 u. 2]) Siehe die Anmerkungen 1 u. 3 auf der vorhergehenden Seite.

[3]) Nur lebendgeborene Kinder; die Differenz zwiſchen der Geſammtzahl der Lebendgeborenen einer- und der Summe der ehelich und unehelich Geborenen andererſeits ergiebt die Zahl derjenigen auf die Monate vertheilten Lebendgeborenen, für welche der Familienſtand nicht nachgewieſen iſt.

[4]) Die Findelkinder ſind diesſeits ſämmtlich zu den unehelich Geborenen gerechnet.

[5]) Die hierunter enthaltenen Monatszahlen der Todtgeborenen ſind in der ſchwediſchen Statiſtik für das ganze Jahrzehnt 1871/80, in der norwegiſchen für das Jahrfünft 1871/75 nur für beide Geſchlechter zuſammen nachgewieſen; die Trennung nach dem Geſchlecht iſt diesſeits für jeden Monat nach dem Jahresverhältniß vorgenommen worden.

Noch: C. In fremden Staaten;[1]) durchschnittlich jährlich.

Staaten (Nr. wie in Uebersicht I. B).	Periode 18../..	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8. Gestorbene, ohne die Todtgeborenen.														
1. a. West-Oesterreich . .	71/80	39739	38626	43556	41461	40390	34484	33377	34082	32279	32840	33493	36732	441 059
b. Galizien u. Bukowina	„	22826	22205	23262	20237	17375	13997	15651	21187	18001	17099	18488	21161	231 489
2. Schweiz	76/80	6083	5799	6295	6011	5788	5107	4986	5144	4757	4520	4754	5427	64 671
3. Italien	72/80	75366	68150	73002	63719	58851	57475	72639	78232	70990	67902	66932	70780	824 038
4. Spanien[4])	63/70	41083	35109	38076	35832	35410	38993	50138	53025	49174	47280	42161	41477	507 758
5. Frankreich	72/80	73656	71358	75906	71500	68824	62777	64597	70705	68341	65086	63933	69734	826 417
6. Schottland[2])	71/80	7321	6754	7243	6774	6621	5976	5864	5687	5313	5636	6039	7139	76 367
7. Belgien	„	11768	11044	11924	10834	10440	9093	8818	9160	8988	8707	9010	10612	120 398
8. Niederlande	71/77	8575	8188	8974	8149	8032	7138	7219	7680	7052	6736	7041	7964	92 748
9. Dänemark	70/79	3228	3184	3580	3497	3498	2968	2765	2683	2480	2524	2645	3029	36 081
10. Schweden	71/80	7650	7032	7528	7431	7577	6177	5777	5404	5252	5990	6718	7604	80 140
11. Norwegen	„	2846	2699	2950	2846	2836	2433	2279	2257	2091	2338	2530	2839	30 944
12. Europäisch. Rußland[3])	„	213105	185308	199080	185446	168878	188401	239787	243295	164898	157022	163760	168952	2 277 932
13. Finnland	„	4033	3852	4132	3891	3926	3370	3122	2961	2882	3184	3430	3790	42 573
14. Rumänien	„	13800	13611	14630	11908	9243	7756	9473	11391	10889	10806	11295	13046	137 848
16. Griechenland	„	2816	2449	2418	2322	2300	2500	2760	2689	2649	2731	2718	2852	31 204
9. Männliche und weibliche Gestorbene, ohne die Todtgeborenen.														
1. a. West-Oesterreich M.	71/80	20682	20063	22883	21860	21274	18221	17580	17875	16824	17063	17245	18919	230 489
1. a. West-Oesterreich W.	„	19057	18563	20673	19601	19116	16263	15797	16207	15455	15777	16248	17813	210 570
b. Galizien und Bukowina . . M.	„	11818	11403	12097	10599	9086	7317	8200	11090	9293	8764	9431	10842	119 940
b. Galizien und Bukowina . . W.	„	11008	10802	11165	9638	8289	6680	7451	10097	8708	8335	9057	10319	111 549
2. Schweiz . . . . M.	76/80	3089	2963	3270	3124	3049	2687	2617	2710	2541	2373	2398	2760	33 581
2. Schweiz . . . . W.	„	2994	2836	3025	2887	2739	2420	2369	2434	2216	2147	2356	2667	31 090
3. Italien . . . . M.	72/80	38842	35117	37789	33158	30470	29576	37162	39733	35958	34544	34206	36269	422 824
3. Italien . . . . W.	„	36524	33033	35213	30561	28381	27899	35477	38499	35032	33358	32726	34511	401 214
4. Spanien[4]) . . . M.	63/70	21388	18205	19736	18588	18326	20334	26029	27317	25322	24439	21810	21535	263 029
4. Spanien[4]) . . . W.	„	19695	16904	18340	17244	17084	18659	24109	25708	23852	22841	20351	19942	244 729
7. Belgien . . . . M.	71/80	6080	5710	6196	5644	5446	4740	4643	4805	4715	4547	4669	5512	62 707
7. Belgien . . . . W.	„	5688	5334	5728	5190	4994	4353	4175	4355	4273	4160	4341	5100	57 691
8. Niederlande . . M.	71/77	4292	4161	4549	4162	4132	3667	3777	4015	3647	3494	3576	4020	47 492
8. Niederlande . . W.	„	4283	4027	4425	3987	3900	3471	3442	3665	3405	3242	3465	3944	45 256
9. Dänemark . . . M.	70/79	1594	1595	1802	1771	1761	1528	1438	1387	1284	1296	1327	1520	18 303
9. Dänemark . . . W.	„	1634	1589	1778	1726	1737	1440	1327	1296	1196	1228	1318	1509	17 778
10. Schweden . . . M.	71/80	3797	3516	3794	3760	3857	3202	3010	2818	2704	3046	3366	3831	40 701
10. Schweden . . . W.	„	3853	3516	3734	3671	3720	2975	2767	2586	2548	2944	3352	3773	39 439
12. Europ. Rußl.[3]) M.	71/79	107644	92880	100275	94653	86942	98196	123492	124385	84411	79553	82797	85259	1 160 487
12. Europ. Rußl.[3]) W.	„	104951	90222	96012	88930	80949	89398	113241	115916	79901	76309	79925	83263	1 099 017
13. Finnland . . . M.	71/80	2017	1932	2087	1966	1999	1730	1613	1531	1478	1632	1730	1910	21 625
13. Finnland . . . W.	„	2016	1920	2045	1925	1927	1640	1509	1430	1404	1552	1700	1880	20 948
14. Rumänien . . M.	„	7500	7337	7858	6411	4921	4154	5065	6008	5731	5768	6047	7054	73 854
14. Rumänien . . W.	„	6300	6274	6772	5497	4322	3602	4408	5383	5158	5038	5248	5992	63 994
10. Altersklassen der Gestorbenen beiderlei Geschlechts, ohne die Todtgeborenen.[5])														
Alter in Jahren.														
1. a. West-Oesterreich 0—5	78/80	17628	17517	19775	18833	18499	16198	16511	17755	16626	15801	14941	16104	206 188
1. a. West-Oesterreich über 5	„	22111	21109	23781	22628	21891	18286	16866	16327	15653	17039	18552	20628	234 871
1. b. Galizien und Bukowina . 0—5	„	11406	10983	11473	10076	9034	7816	8938	11526	10071	9498	9560	10650	121 031
1. b. Galizien und Bukowina . über 5	„	11420	11222	11789	10161	8341	6181	6713	9661	7930	7601	8928	10511	110 458

[1]) Es sind hier vorkommenden Falls nur diejenigen Fälle berücksichtigt, welche in den betreffenden Statistiken auf die Monate vertheilt worden sind. — [2]) Für England (mit Wales) und Irland fehlen entsprechende Monatsnachweise. — [3]) Ohne Finnland und Polen. — [4]) Die spanischen statistischen Nachweisungen lassen vermuthen, daß die Gestorbenen in den Jahren 1863 bis 1866 mit Ausschluß, in den Jahren 1867 bis 1870 mit Einschluß der Todtgeborenen gezählt sind. — [5]) Die norwegische Statistik giebt die Monatsnachweise der Gestorbenen mit Unterscheidung nicht der Alters-, sondern der Geburtsjahre; dieselben sind deshalb hier nicht verwerthbar.

Noch: C. In fremden Staaten; durchschnittlich jährlich.

Staaten (Nummern wie in Uebersicht I. B.)	Alter in Jahren.	Periode 18../..	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Noch: 10. Altersklassen der Gestorbenen beiderlei Geschlechts, ohne die Todtgeborenen.															
	0—1	72/80	20480	19303	20063	15724	14392	15481	21954	21404	17309	16251	16567	17999	216 927
	1—2	„	5884	5561	6054	5394	5474	6585	11149	13342	11219	8769	6522	5778	91 731
	2—5	„	6640	6152	6560	5752	5473	5349	6976	8523	8449	7729	6667	6619	80 889
	5—10	„	3107	2839	3109	2841	2749	2536	2927	3572	3601	3456	3127	3078	36 942
	10—20	„	2790	2522	2831	2767	2668	2502	2875	3306	3270	3172	2897	2798	34 398
	20—30	„	3725	3484	3954	3793	3540	3236	3591	3875	3788	3792	3637	3649	44 064
8. Italien	30—40	„	3734	3368	3757	3659	3398	3099	3296	3502	3387	3466	3447	3576	41 689
	40—50	„	4160	3674	4126	3927	3573	3231	3433	3585	3459	3634	3814	4113	44 729
	50—60	„	5565	4833	5276	4873	4356	3872	4148	4334	4252	4502	4949	5451	56 411
	60—70	„	7822	6698	7217	6422	5664	4983	5232	5478	5298	5659	6507	7397	74 377
	70—80	„	7851	6660	6982	6027	5314	4670	4914	5106	4862	5222	6115	7121	70 844
	80 u. mehr	„	3608	3056	3073	2540	2250	1931	2144	2205	2096	2250	2683	3201	31 037
	0—1	77/80	12297	11856	12990	12004	11598	11733	14562	18345	16328	12031	10468	11314	155 526
	1—5	„	6236	6508	7323	6947	6653	6299	6678	7873	7551	6163	5418	5798	79 447
5. Frankreich	5—20	„	4401	4407	4956	4988	4963	4498	4423	4349	4214	4045	4081	4296	53 621
	20—60	„	20807	19926	21435	20760	20290	18543	18195	18075	17672	18603	18565	20029	232 900
	60 u. mehr	„	32174	28984	29651	27731	26402	23059	21680	21042	21297	23988	25910	31401	313 319
	0—1	71/77	2213	2168	2324	2117	2146	2247	2731	3246	2721	2109	1907	2060	27 989
	1—2	„	578	608	705	650	610	529	522	554	523	451	448	527	6 705
	2—5	„	582	618	677	608	569	452	425	439	443	441	466	529	6 249
	5—10	„	327	324	390	366	347	277	247	237	243	253	261	278	3 550
	10—20	„	333	325	391	374	366	322	303	287	268	278	296	308	3 851
	20—30	„	478	450	504	505	486	418	394	371	363	374	385	414	5 142
8. Niederlande	30—40	„	527	493	572	517	520	435	393	376	368	381	403	468	5 453
	40—50	„	531	489	532	511	494	422	388	362	351	386	423	494	5 383
	50—60	„	651	590	650	586	582	497	451	454	433	474	547	611	6 526
	60—70	„	869	775	837	744	737	600	538	543	534	622	712	833	8 344
	70—80	„	1015	910	959	806	812	654	574	561	552	658	823	978	9 302
	80 u. mehr	„	471	438	433	365	363	285	253	250	253	309	370	464	4 254
	0—1	70/79	671	676	726	692	674	603	648	769	681	592	571	651	7 954
	1—2	„	158	163	201	191	189	150	129	117	114	105	111	134	1 762
	2—5	„	192	194	232	228	217	166	142	133	116	134	147	178	2 079
	5—10	„	146	152	176	175	170	146	131	114	99	96	114	124	1 643
	10—20	„	153	158	200	198	211	194	168	150	133	131	128	136	1 960
	20—30	„	176	168	190	198	196	188	182	169	154	155	154	155	2 085
9. Dänemark	30—40	„	177	171	206	196	198	185	160	148	147	158	162	170	2 078
	40—50	„	203	187	226	228	224	191	189	167	165	171	183	195	2 329
	50—60	„	272	270	306	302	315	269	241	224	211	235	239	274	3 158
	60—70	„	388	369	397	394	408	327	290	261	260	287	312	354	4 047
	70—80	„	438	425	456	442	451	358	316	284	265	302	339	419	4 495
	80 u. mehr	„	254	251	264	253	245	191	169	147	135	158	185	239	2 491
	0—1	71/80	2856	3137	3309	2583	2106	1884	2304	2614	2458	2488	2308	2435	30 482
	1—5	„	2563	2525	2624	2179	1758	1597	2380	3240	2886	2371	2269	2519	28 911
	5—10	„	1194	1169	1228	1012	823	688	822	1079	1023	997	1111	1194	12 340
	10—20	„	867	845	932	770	641	541	606	728	743	712	726	851	8 962
	20—30	„	959	947	1047	921	716	571	629	693	697	747	746	848	9 521
14. Rumänien	30—40	„	1069	993	1122	976	723	574	645	692	661	735	799	969	9 958
	40—50	„	1117	1044	1172	967	717	549	616	654	640	733	844	1050	10 103
	50—60	„	1079	1021	1106	899	630	483	530	591	610	704	835	1055	9 543
	60—70	„	1045	939	1015	809	571	424	457	528	552	632	786	1017	8 775
	70—80	„	676	625	676	515	369	289	302	357	378	431	554	703	5 875
	80 u. mehr	„	375	366	399	277	189	156	182	215	241	256	317	405	3 378

Noch: C. In fremden Staaten; durchschnittlich jährlich.

Staaten (Nummern wie in Uebersicht I. B.)	Alter und Geschlecht.	Periode 18../..	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktober.	Novbr.	Dezbr.	Im Jahr.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
11. Altersklassen der männlichen und der weiblichen Gestorbenen, ohne die Todtgeborenen.															
	Altersjahre:														
1. a. West-Oesterreich	0—5 M.	71/80	9646	9530	10803	10236	9948	8735	8832	9521	8898	8521	8064	8735	111 469
	0—5 W.	"	7982	7987	8972	8597	8551	7463	7679	8234	7728	7280	6877	7369	94 719
	über 5 M.	"	11036	10533	12080	11624	11326	9486	8748	8354	7926	8542	9181	10184	119 020
	über 5 W.	"	11075	10576	11701	11004	10565	8800	8118	7973	7727	8497	9371	10444	115 851
1. b. Galizien und Bukowina	0—5 M.	"	6199	5905	6241	5455	4878	4168	4763	6146	5306	5019	5065	5688	64 833
	0—5 W.	"	5207	5078	5232	4621	4156	3648	4175	5380	4765	4479	4495	4962	56 198
	über 5 M.	"	5619	5498	5856	5144	4208	3149	3437	4944	3987	3745	4366	5154	55 107
	über 5 W.	"	5801	5724	5933	5017	4133	3032	3276	4717	3943	3856	4562	5357	55 351
3. Italien	0—1 M.	72/80	11047	10420	10952	8628	7845	8373	11745	11341	9196	8719	8895	9662	116 823
	0—1 W.	"	9433	8883	9111	7096	6547	7108	10209	10063	8113	7532	7672	8337	100 104
	1—5 M.	"	6457	6016	6505	5714	5589	6091	9138	10980	9840	8283	6727	6362	87 702
	1—5 W.	"	6067	5697	6109	5432	5358	5843	8987	10885	9828	8215	6462	6035	84 918
	5—20 M.	"	2882	2608	2881	2712	2575	2389	2807	3405	3389	3219	2926	2849	34 642
	5—20 W.	"	3015	2753	3059	2896	2842	2649	2995	3473	3482	3409	3098	3027	36 698
	20—60 M.	"	9014	8012	8935	8529	7661	6766	7240	7538	7346	7681	8085	8654	95 461
	20—60 W.	"	8170	7347	8178	7723	7206	6672	7228	7758	7540	7713	7762	8135	91 432
	über 60 M.	"	9442	8061	8516	7575	6800	5957	6232	6469	6187	6642	7573	8742	88 196
	über 60 W.	"	9839	8353	8756	7414	6428	5627	6058	6320	6069	6489	7732	8977	88 062
8. Niederlande	0—1 M.	71/77	1213	1217	1311	1189	1186	1238	1514	1771	1475	1165	1044	1152	15 475
	0—1 W.	"	1000	951	1013	928	960	1009	1217	1475	1246	944	863	908	12 514
	1—5 M.	"	586	635	705	642	610	489	481	502	485	449	461	525	6 570
	1—5 W.	"	574	591	677	616	569	492	466	491	481	443	453	531	6 384
	5—20 M.	"	330	328	391	362	347	305	283	263	262	269	271	288	3 699
	5—20 W.	"	330	321	390	378	366	294	267	261	249	262	286	298	3 702
	20—60 M.	"	1093	1014	1130	1070	1070	913	833	801	765	823	909	1003	11 424
	20—60 W.	"	1094	1008	1128	1049	1012	859	793	762	750	792	849	984	11 080
	über 60 M.	"	1070	967	1012	900	919	722	666	678	660	787	891	1052	10 324
	über 60 W.	"	1285	1156	1217	1015	993	817	699	676	679	802	1014	1223	11 576
9. Dänemark	0—1 M.	70/79	370	379	412	395	376	344	357	419	372	327	311	360	4 422
	0—1 W.	"	301	297	314	297	298	259	291	350	309	265	260	291	3 532
	1—5 M.	"	181	184	222	212	205	160	138	126	118	123	126	162	1 957
	1—5 W.	"	169	173	211	207	201	156	133	124	112	116	132	150	1 884
	5—20 M.	"	144	147	175	180	176	159	143	125	110	109	114	127	1 709
	5—20 W.	"	155	163	201	193	205	181	156	139	122	118	128	133	1 894
	20—60 M.	"	410	397	472	477	487	429	410	368	349	366	376	393	4 934
	20—60 W.	"	418	399	456	447	446	404	362	340	328	353	362	401	4 716
	über 60 M.	"	489	488	521	507	517	436	390	349	335	371	400	478	5 281
	über 60 W.	"	591	557	596	582	587	440	385	343	325	376	436	534	5 752
14. Rumänien	0—1 M.	71/80	1584	1728	1828	1442	1141	1023	1256	1410	1322	1369	1257	1340	16 700
	0—1 W.	"	1272	1409	1481	1141	965	861	1048	1204	1136	1119	1051	1095	13 782
	1—5 M.	"	1340	1314	1361	1114	908	839	1225	1663	1483	1221	1183	1308	14 959
	1—5 W.	"	1223	1211	1263	1065	850	758	1155	1577	1403	1150	1086	1211	13 952
	5—20 M.	"	1065	1033	1108	905	739	627	745	928	901	873	942	1048	10 914
	5—20 W.	"	996	981	1052	877	725	602	683	879	865	836	895	997	10 388
	20—60 M.	"	2340	2193	2414	2051	1495	1176	1322	1405	1383	1576	1749	2168	21 272
	20—60 W.	"	1884	1812	2033	1712	1291	1001	1098	1225	1225	1343	1475	1754	17 853
	über 60 M.	"	1171	1069	1147	899	638	489	517	602	642	729	916	1190	10 009
	über 60 W.	"	925	861	943	702	491	380	424	498	529	590	741	935	8 019

D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Eheschließungen.													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Ehen geschlossen werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich. In den einzelnen Jahren	1872	1 030	1 037	367	1 464	1 186	908	858	670	944	1 324	1 607	637
	1873	973	1 387	470	954	1 273	1 039	841	687	865	1 312	1 628	623
	1874	1 013	1 230	416	1 283	1 291	846	803	694	1 553	829	1 434	664
	1875	1 057	964	570	1 286	1 190	852	850	700	841	1 358	1 535	810
	1876	806	1 344	586	971	1 244	981	884	683	865	1 364	1 508	795
	1877	1 016	1 119	569	1 321	1 238	844	831	635	853	1 295	1 521	787
	1878	889	1 249	801	889	1 174	1 028	829	670	850	1 282	1 584	790
	1879	889	1 335	603	1 015	1 242	961	826	689	845	1 306	1 577	755
	1880	989	987	686	1 244	1 209	836	842	690	828	1 398	1 534	771
In mehrjährigen Perioden	72/75	1 018	1 156	454	1 246	1 235	913	838	687	1 050	1 207	1 553	681
	76/80	916	1 208	648	1 087	1 222	931	843	673	849	1 329	1 544	780
	72/80	966	1 183	554	1 164	1 228	922	841	680	946	1 270	1 548	732
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs:													
I. Stadt Berlin	72/80	699	747	898	1 645	1 092	809	895	707	975	1 508	1 101	919
II. Prov. Ost- und Westpreußen	„	1 010	1 067	554	962	859	712	582	533	1 193	1 526	2 064	973
III. Prov. Pommern u. Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	„	631	761	745	1 146	1 314	836	680	544	820	1 545	1 995	987
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	1 035	982	830	1 234	952	813	827	622	936	1 256	1 305	1 211
V. Prov. Posen	„	1 373	1 517	310	634	955	749	619	540	1 141	1 613	2 262	357
VI. Reg.-Bez. Oppeln	„	1 386	1 328	79	625	1 237	1 058	1 046	706	1 276	1 342	1 904	70
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	1 204	1 155	369	1 144	1 174	1 023	1 059	676	970	1 214	1 564	483
VIII. Königreich Sachsen und Thüringen [2]	„	936	1 179	472	1 316	1 272	1 084	992	709	951	1 231	1 280	614
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	„	827	873	654	1 520	1 087	880	845	640	928	1 347	1 350	1 062
X. Prov. Hannover [3], Reg.-Bezirk Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	„	607	725	528	1 640	1 670	932	825	577	912	1 376	1 540	680
XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg [4]	„	1 109	1 355	418	1 013	1 494	932	765	768	935	1 164	1 556	536
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, beide Lippe	„	910	1 180	800	1 226	1 105	884	798	709	907	1 112	1 299	1 095
XIII. Bayern rechts des Rheins	„	970	1 722	528	983	1 274	1 062	974	833	862	1 043	1 307	511
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	„	990	1 501	494	1 135	1 367	972	932	746	819	1 101	1 538	464
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	„	1 155	1 356	530	1 142	1 175	927	826	767	903	1 010	1 408	844
Fremde Staaten.													
1. a) West-Oesterreich	71/80	1 224	2 518	122	590	1 159	949	827	731	833	1 060	2 071	63
b) Galizien und Bukowina	„	737	3 389	156	117	930	872	432	355	513	1 245	3 438	55
c) Länder der ungarischen Krone	76/80	1 852	2 684	347	580	1 121	653	390	363	464	805	2 626	266
2. Schweiz	„	710	1 235	827	1 147	1 366	977	853	771	901	1 146	1 340	757
3. Italien	72/80	1 230	1 649	834	1 063	878	779	635	723	888	993	1 260	1 125
4. Spanien	63/70	1 131	1 384	692	913	1 108	1 002	795	915	940	1 002	1 267	888
5. Frankreich	72/80	1 201	1 440	515	1 181	1 016	1 137	936	722	918	1 068	1 304	617
6. Schottland	71/80	1 502	746	694	751	546	1 774	1 203	679	716	771	1 158	1 452
7. Belgien	„	1 008	1 087	393	1 389	1 359	998	914	862	1 017	1 109	1 175	715
8. Niederlande	71/77	662	913	538	1 418	2 458	966	745	872	762	908	1 226	535
9. Dänemark	70/79	531	661	810	1 179	1 576	899	673	521	689	1 289	1 948	1 216
10. Schweden	71/80	428	554	776	1 049	925	1 050	694	518	649	1 550	1 784	2 001
11. Norwegen	„	754	577	657	1 068	903	1 533	1 279	585	793	1 333	1 377	1 129
12. Europäisches Rußland [5]	„	2 919	1 622	122	675	974	435	565	206	507	2 116	1 795	101
13. Finnland	„	582	705	730	939	727	1 299	981	599	755	1 197	1 629	1 851
14. Rumänien	„	3 353	3 062	71	201	394	244	274	222	370	1 065	2 001	884
16. Griechenland	„	1 459	1 193	208	1 414	950	656	899	688	891	1 577	1 406	689

[1]) Hierzu auch oldenburgisches Fürstenthum Lübeck. — [2]) Die 8 thüringischen Staaten. — [3]) Ohne Reg.-Bez. Hildesheim, s. bei IX. — [4]) Hierzu auch oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld. — [5]) Ohne Finnland und Polen.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2. a. Geborene überhaupt (einschl. Todtgeborene).													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich. In den einzelnen Jahren	1872	1 005	1 020	1 075	1 060	1 010	940	949	978	1 035	968	975	989
	1873	1 039	1 074	1 024	984	951	933	961	987	1 052	996	1 012	992
	1874	1 032	1 044	1 025	980	955	936	963	974	1 063	1 015	1 026	992
	1875	1 030	1 053	1 003	959	953	967	974	1 001	1 073	1 025	982	984
	1876	1 041	1 098	1 059	1 012	966	941	948	966	1 032	985	990	969
	1877	1 008	1 042	1 060	1 003	969	944	954	980	1 049	1 003	990	1 002
	1878	1 018	1 058	1 024	1 002	977	948	941	992	1 056	996	1 007	988
	1879	1 033	1 050	1 049	999	973	951	957	983	1 057	993	989	970
	1880	1 023	1 070	1 044	1 018	998	967	960	975	1 017	978	957	997
In mehrjährigen Perioden	72/75	1 026	1 047	1 031	995	967	944	962	985	1 056	1 002	999	989
	76/80	1 025	1 064	1 047	1 007	976	950	952	979	1 042	991	987	985
	72/80	1 025	1 057	1 040	1 002	972	947	956	982	1 048	996	992	987
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs.													
I. Stadt Berlin	72/80	1 061	1 039	1 004	978	957	968	981	1 001	1 027	997	996	993
II. Prov. Ost- und Westpreußen	"	1 064	1 072	1 027	953	933	886	910	969	1 067	1 025	1 046	1 051
III. Prov. Pommern u. Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	"	1 018	1 046	1 037	999	951	927	930	999	1 087	1 008	1 000	1 003
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	"	1 023	1 033	1 003	971	942	926	950	999	1 114	1 019	1 015	1 010
V. Prov. Posen	"	1 075	1 054	1 016	941	902	868	927	991	1 099	1 053	1 057	1 019
VI. Reg.-Bez. Oppeln	"	1 054	1 029	989	991	977	972	983	981	1 037	1 006	1 005	979
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	"	1 016	1 022	998	968	985	967	987	1 016	1 064	1 006	997	976
VIII. Königr. Sachsen und Thüringen [2]	"	1 010	1 032	1 007	983	996	1 001	1 007	989	1 037	983	974	985
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	"	1 039	1 059	1 030	982	945	941	950	982	1 076	1 008	992	999
X. Prov. Hannover, [3] Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	"	1 023	1 097	1 100	1 057	957	890	903	965	1 069	1 004	979	965
XI. Prov. Rheinland, Reg.-Bez. Arnsberg [4]	"	1 019	1 090	1 108	1 060	994	941	927	965	1 008	958	969	968
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	"	1 008	1 058	1 044	1 008	970	943	952	983	1 076	1 002	983	978
XIII. Bayern rechts des Rheins	"	996	1 056	1 057	1 029	1 009	998	983	965	1 007	977	974	952
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	"	1 021	1 050	1 031	1 005	998	972	989	981	1 010	986	981	978
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	"	1 028	1 077	1 063	1 024	988	953	967	974	1 013	972	968	978
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	1 043	1 075	1 051	1 026	1 005	970	975	959	989	984	983	945
b. Galizien und Bukowina	"	1 175	1 153	1 065	1 007	945	913	921	942	926	987	984	991
c. Länder der ungarischen Krone	76/80	1 108	1 134	1 087	986	916	864	920	1 025	1 069	1 025	968	906
2. Schweiz	"	998	1 024	1 022	1 029	1 013	1 003	1 006	999	1 006	968	972	963
3. Italien	72/80	1 052	1 111	1 102	1 055	975	904	930	958	1 007	978	980	957
4. Spanien	63/70	1 122	1 175	1 106	1 037	976	908	868	893	985	980	980	981
5. Frankreich	72/80	1 006	1 077	1 080	1 059	1 006	966	963	969	985	958	971	965
7. Belgien	79/80	1 024	1 089	1 107	1 048	1 001	979	943	958	981	943	944	989
8. Niederlande	71/77	1 057	1 121	1 102	1 014	928	877	896	972	1 040	1 004	991	1 006
9. Dänemark	70/79	1 022	1 060	1 090	1 073	1 009	969	941	968	1 033	966	938	938
10. Schweden	71/80	1 038	1 046	1 061	1 041	1 004	961	934	911	1 059	984	955	1 011
11. Norwegen	"	1 031	1 061	1 065	1 030	1 001	956	928	941	1 098	1 011	906	975
13. Finnland	78/80	1 078	1 047	1 063	1 008	1 028	1 041	1 049	947	1 023	877	885	956
14. Rumänien	71/80	979	1 187	1 052	1 053	1 021	947	1 057	944	955	1 183	961	675

[1], [2], [3], [4] Siehe die Anmerkungen auf Seite 200.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2.b. Lebendgeborene.													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Kinder lebend geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich	72/75	1023	1045	1029	994	967	945	965	988	1060	1003	998	986
	76/80	1021	1060	1044	1006	976	951	954	982	1046	993	987	983
	72/80	1022	1054	1038	1001	973	949	959	985	1052	997	992	984
Fremde Staaten.													
2. Schweiz	76/80	995	1022	1019	1028	1013	1003	1010	1001	1009	970	972	961
3. Italien	72/80	1051	1110	1102	1056	975	903	930	959	1009	978	979	954
5. Frankreich	"	1003	1076	1080	1059	1006	966	964	971	987	960	971	963
6. Schottland	71/80	1008	991	1022	1063	1063	1039	1012	952	957	978	952	964
7. Belgien	"	1045	1104	1105	1053	991	961	939	957	970	949	957	976
8. Niederlande	71/77	1053	1120	1099	1015	928	877	899	975	1045	1006	988	1003
9. Dänemark	70/79	1019	1058	1087	1072	1010	970	942	970	1037	966	938	936
10. Schweden	71/80	1036	1043	1059	1039	1003	962	935	913	1063	985	955	1011
11. Norwegen	"	1028	1059	1063	1028	1001	958	929	945	1101	1014	907	975
12. Europäisches Rußland [5]	71/79	1199	1060	948	863	865	994	1080	1030	1029	1119	987	830
13. Finnland	71/80	1054	1024	1045	994	1022	1052	1042	958	1031	893	918	969
14. Rumänien	"	974	1184	1049	1053	1025	950	1060	944	955	1188	961	670
16. Griechenland	"	1209	1183	994	990	905	864	886	886	937	1089	1095	975
2.c. Todtgeborene unter den Geborenen überhaupt.													
Unter derselben Zahl von Geborenen überhaupt, worunter sich im ganzen Jahr 1000 Todtgeborene befinden, sind in dem betreffenden Monat Todtgeborene:													
Deutsches Reich. In den einzelnen Jahren	1872	1103	1076	1041	1015	952	944	930	937	924	967	1020	1082
	1873	1095	1042	1040	1010	1004	989	955	926	916	974	990	1054
	1874	1073	1043	1045	991	973	973	898	907	907	1032	1044	1106
	1875	1063	1070	1082	1048	1019	972	929	920	889	925	1021	1072
	1876	1117	1107	1091	1014	988	972	921	935	895	950	966	1021
	1877	1045	1089	1061	1022	977	972	939	930	937	956	1005	1063
	1878	1085	1041	1067	1034	997	967	919	919	912	972	1023	1059
	1879	1095	1090	1040	1047	1000	969	963	924	894	934	987	1055
	1880	1081	1091	1062	1024	1017	964	935	916	881	964	1007	1043
In mehrjährigen Perioden	72/75	1083	1058	1052	1016	987	970	928	922	908	974	1019	1078
	76/80	1085	1084	1064	1028	996	969	935	925	904	955	997	1048
	72/80	1084	1073	1059	1023	992	969	932	924	906	964	1007	1062
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs.													
I. Stadt Berlin	72/80	1025	1011	1018	1042	982	1082	984	938	896	998	985	1043
II. Prov. Ost- und Westpreußen	"	1052	1059	1064	1055	1044	1001	907	911	885	967	1022	1028
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	"	1072	1049	1051	1038	1007	985	946	940	897	938	1004	1073
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	"	1090	1127	1082	1048	1003	962	905	910	885	934	1017	1046
V. Prov. Posen	"	1086	1095	1097	1030	988	976	899	898	894	948	970	1112
VI. Reg.-Bez. Oppeln	"	1089	1091	1098	1016	947	952	946	920	884	951	991	1114
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	"	1078	1127	1066	1028	987	942	898	914	919	954	1010	1088
VIII. Königr. Sachsen und Thüringen [2]	"	1089	1103	1087	1044	1006	984	930	903	880	956	980	1042
IX. Prov. Sachs., Hildesh., Braunschw., Anhalt	"	1082	1095	1061	1033	992	962	937	918	899	953	1013	1050
X. Prov. Hannover [3], Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	"	1098	1059	1002	989	959	985	953	904	909	996	1035	1104
XI. Prov. Rheinland, Reg.-Bez. Arnsberg [4]	"	1116	1033	1025	1000	990	974	945	942	904	973	1020	1064
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	"	1103	1048	1056	997	1004	953	955	948	897	945	1025	1068
XIII Bayern rechts des Rheins	"	1116	1094	1055	1011	962	921	917	927	946	978	997	1071
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	"	1047	1063	1091	1017	957	969	942	929	919	1006	1020	1035
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	"	1061	1045	1052	1007	1015	969	949	924	966	970	989	1041
Fremde Staaten.													
2. Schweiz	76/80	1070	1036	1067	1029	989	990	919	965	933	959	1000	1043
3. Italien	72/80	1042	1015	993	968	982	1015	981	976	939	976	1017	1097
5. Frankreich	"	1054	1032	1006	1005	1006	994	973	953	946	980	1001	1045
7. Belgien	79/80	1071	992	1078	992	1029	991	954	984	922	969	1000	1020
8. Niederlande	71/77	1061	1023	1035	989	1004	1009	953	938	907	961	1043	1067
9. Dänemark	70/79	1077	1051	1059	1020	975	962	964	926	890	982	1012	1074
10. Schweden	71/80	1061	1081	1049	1047	1017	984	968	929	885	972	994	1002
11. Norwegen	"	1077	1059	1069	1047	1003	939	985	959	919	932	990	1012
13. Finnland	78/80	1002	1049	1006	1006	1024	1001	920	925	930	1037	978	1130
14. Rumänien	71/80	1276	1132	1163	970	797	822	819	1001	984	798	950	1457

[1], [2], [3], [4] [5] Siehe die Anmerkungen auf Seite 200.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2. d. Ehelich Geborene überhaupt (einschl. eheliche Todtgeborene).													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 eheliche Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich	72/75	1 020	1 038	1 026	991	963	943	965	995	1 062	1 010	1 004	986
	76/80	1 019	1 055	1 041	1 002	973	949	956	990	1 048	999	990	981
	72/80	1 019	1 048	1 035	997	969	946	960	992	1 054	1 004	996	983
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs.													
I. Stadt Berlin	72/80	1 060	1 034	994	970	952	970	993	1 014	1 034	998	992	990
II. Prov. Ost- und Westpreußen	„	1 059	1 058	1 009	938	922	877	909	987	1 087	1 046	1 058	1 056
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	„	1 009	1 039	1 032	995	946	922	938	1 016	1 093	1 016	1 001	997
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	1 015	1 020	997	967	941	927	956	1 010	1 121	1 030	1 019	1 001
V. Prov. Posen	„	1 075	1 044	1 005	933	895	865	929	997	1 110	1 067	1 064	1 019
VI. Reg.-Bez. Oppeln	„	1 050	1 020	982	987	974	970	986	987	1 043	1 016	1 009	978
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	1 003	1 004	987	965	985	969	994	1 031	1 074	1 021	1 002	966
VIII. Königr. Sachsen und Thüringen [2]	„	998	1 018	1 001	980	997	1 006	1 015	999	1 039	995	979	975
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	„	1 033	1 048	1 022	976	943	941	957	996	1 084	1 018	996	991
X. Prov. Hannover [3], Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	„	1 021	1 098	1 101	1 057	955	889	904	971	1 071	1 006	977	958
XI. Prov. Rheinland, Reg.-Bez. Arnsberg [4]	„	1 017	1 089	1 107	1 059	992	939	927	969	1 010	960	970	968
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, beide Lippe	„	1 004	1 053	1 042	1 004	966	942	955	989	1 080	1 008	986	975
XIII. Bayern rechts des Rheins	„	985	1 039	1 048	1 026	1 010	1 005	990	981	1 011	978	981	950
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	„	1 013	1 041	1 026	999	994	973	992	993	1 015	994	987	975
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	„	1 022	1 069	1 058	1 018	984	952	973	981	1 019	979	973	976
Fremde Staaten.													
2. Schweiz	76/80	993	1 018	1 019	1 026	1 011	1 004	1 012	1 007	1 009	971	971	962
3. Italien	72/80	1 053	1 107	1 098	1 052	973	904	932	962	1 010	981	980	955
7. Belgien	1880	1 036	1 080	1 111	1 070	1 008	970	940	961	963	927	938	998
8. Niederlande	71/77	1 054	1 122	1 104	1 014	930	875	896	973	1 041	1 005	990	1 005
9. Dänemark	70/79	1 015	1 064	1 093	1 073	1 002	959	937	985	1 039	970	938	932
10. Schweden	71/80	1 041	1 046	1 051	1 032	991	946	933	928	1 071	994	960	1 011
11. Norwegen	„	1 037	1 071	1 067	1 027	991	946	929	948	1 099	1 011	907	971
12. Europäisches Rußland [5, 6]	„	1 199	1 056	946	861	864	995	1 083	1 033	1 030	1 120	987	828
13. Finnland	78/80	1 078	1 039	1 050	999	1 015	1 031	1 048	964	1 038	890	887	961
14. Rumänien	76/80	977	1 181	1 062	1 060	1 067	939	1 042	924	943	1 185	966	667
2. e. Unehelich Geborene überhaupt (einschl. uneheliche Todtgeborene).													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 uneheliche Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich. In den einzelnen Jahren	1872	1 022	1 091	1 100	1 077	1 043	922	896	860	980	921	982	1 111
	1873	1 167	1 168	1 070	1 015	980	937	915	910	1 014	902	946	989
	1874	1 099	1 150	1 094	1 021	995	946	943	870	984	915	981	1 014
	1875	1 093	1 156	1 088	1 032	991	1 006	969	904	991	926	874	982
	1876	1 113	1 220	1 119	1 056	1 039	979	891	820	955	883	938	997
	1877	1 068	1 116	1 135	1 062	983	951	923	877	1 005	927	926	1 041
	1878	1 047	1 172	1 078	1 046	990	932	895	904	1 007	919	1 011	1 017
	1879	1 130	1 119	1 115	1 028	1 006	971	919	878	1 004	904	945	991
	1880	1 080	1 169	1 102	1 071	1 026	985	916	827	931	889	935	1 079
In mehrjährigen Perioden	72/75	1 096	1 141	1 088	1 036	1 002	953	931	887	992	916	945	1 023
	76/80	1 087	1 160	1 110	1 052	1 009	964	909	861	980	904	950	1 025
	72/80	1 091	1 152	1 100	1 045	1 006	959	919	872	986	909	948	1 024
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs.													
I. Stadt Berlin	72/80	1 063	1 073	1 069	1 030	991	958	902	917	979	990	1 018	1 017
II. Prov. Ost- und Westpreußen	„	1 117	1 244	1 210	1 115	1 047	980	921	787	862	814	919	1 002
III. Prov. Pommern u. Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	„	1 092	1 107	1 083	1 028	998	972	859	849	1 039	940	995	1 050
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	1 094	1 149	1 058	1 003	956	915	892	904	1 053	920	976	1 091
V. Prov. Posen	„	1 081	1 196	1 185	1 065	1 008	919	905	904	933	856	949	1 010
VI. Reg.-Bez. Oppeln	„	1 124	1 166	1 099	1 050	1 025	1 013	930	884	939	843	941	998
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	1 111	1 151	1 078	990	985	953	937	911	995	898	956	1 045
VIII. Königr. Sachsen und Thüringen [2]	„	1 090	1 134	1 045	1 001	990	966	952	916	1 027	894	938	1 056
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	„	1 101	1 171	1 109	1 051	973	935	880	845	1 003	906	955	1 085
X. Prov. Hannover [3], Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	„	1 070	1 088	1 077	1 069	980	903	877	857	1 024	969	996	1 095
XI. Prov. Rheinland, Reg.-Bez. Arnsberg [4]	„	1 082	1 124	1 135	1 087	1 048	1 008	932	844	929	897	949	976
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogth. Hessen, Waldeck, beide Lippe	„	1 075	1 137	1 089	1 060	1 028	957	903	884	1 010	908	938	1 022
XIII. Bayern rechts des Rheins	„	1 065	1 161	1 110	1 047	1 006	956	940	873	991	967	934	962
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	„	1 110	1 146	1 088	1 079	1 044	967	957	855	957	889	914	1 004
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	„	1 115	1 188	1 135	1 101	1 046	968	893	864	934	864	904	1 002

[1], [2], [3], [4], [5] Siehe die Anmerkungen auf Seite 200. — [6] Nur lebendgeborene Kinder.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Noch: 2. e. Unehelich Geborene überhaupt (einschl. uneheliche Todtgeborene).													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 uneheliche Kinder geboren werden, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:													
Fremde Staaten.													
2. Schweiz	76/80	1 098	1 132	1 093	1 082	1 053	972	900	855	949	905	994	978
3. Italien einschl. Findelkinder	72/80	1 048	1 157	1 142	1 086	995	893	898	915	971	938	983	987
3. Italien ausschl. Findelkinder	"	1 030	1 143	1 132	1 078	978	880	914	943	1 006	942	988	977
Findelkinder	"	1 075	1 177	1 156	1 098	1 021	913	878	872	917	933	974	1 001
7. Belgien	1880	989	1 075	1 090	1 054	1 070	1 044	923	880	890	918	992	1 079
8. Niederlande	71/77	1 144	1 098	1 025	1 025	893	925	904	938	1 020	978	1 023	1 037
9. Dänemark	70/79	1 081	1 031	1 063	1 076	1 070	1 049	976	823	978	930	939	988
10. Schweden	71/80	1 013	1 049	1 142	1 119	1 117	1 092	941	762	957	901	909	1 005
11. Norwegen	"	972	958	1 052	1 059	1 105	1 052	922	870	1 083	1 009	901	1 016
12. Europäisches Rußland [1.2])	"	1 202	1 108	1 022	910	892	968	985	952	1 001	1 086	992	886
13. Finnland	78/80	1 077	1 141	1 227	1 117	1 190	1 169	1 060	736	838	707	855	895
14. Rumänien	76/80	1 076	1 192	1 064	1 049	974	939	949	913	1 003	1 084	924	846
2. f. Unehelich Geborene unter den Geborenen überhaupt (einschl. Todtgeborene).													
Unter derselben Zahl von Geborenen überhaupt, worunter sich im ganzen Jahr 1000 uneheliche befinden, sind in dem betreffenden Monat unehelich Geborene:													
Deutsches Reich	72/75	1 068	1 089	1 055	1 041	1 036	1 009	968	900	940	915	947	1 034
Deutsches Reich	76/80	1 061	1 090	1 060	1 045	1 033	1 015	955	879	940	913	963	1 041
Deutsches Reich	72/80	1 064	1 090	1 057	1 043	1 035	1 012	960	889	940	913	956	1 038
Fremde Staaten.													
2. Schweiz	76/80	1 101	1 105	1 069	1 052	1 040	969	894	855	944	935	1 022	1 016
3. Italien einschl. Findelkinder	72/80	996	1 041	1 037	1 030	1 021	988	965	955	964	960	1 003	1 031
3. Italien ausschl. Findelkinder	"	978	1 029	1 028	1 022	1 003	974	983	984	999	963	1 009	1 020
7. Belgien	1880	958	995	983	986	1 056	1 070	983	921	930	991	1 053	1 074
8. Niederlande	71/77	1 082	979	931	1 011	962	1 055	1 009	965	981	974	1 032	1 030
9. Dänemark	70/79	1 058	972	975	1 002	1 060	1 083	1 037	851	947	964	1 001	1 054
10. Schweden	71/80	976	1 003	1 077	1 075	1 113	1 136	1 007	837	903	916	952	994
11. Norwegen	"	943	902	988	1 028	1 104	1 101	994	924	986	998	994	1 042
12. Europäisches Rußland [1.2])	"	1 003	1 048	1 078	1 055	1 032	973	912	924	973	971	1 005	1 068
13. Finnland	78/80	999	1 090	1 154	1 108	1 157	1 122	1 011	777	819	806	967	936
14. Rumänien	76/80	1 096	1 009	1 002	990	917	1 000	915	989	1 060	918	959	1 253
2. g. Verhältniß der Mädchengeburten zu den Knabengeburten (einschl. Todtgeborene).													
Auf dieselbe Zahl von Knabengeburten, worauf im ganzen Jahr 1000 Mädchengeburten entfallen, kommen in dem betreffenden Monat Mädchengeburten.[3])													
Deutsches Reich	72/75	999	1 000	1 004	1 003	1 001	996	996	999	1 003	998	1 001	998
Deutsches Reich	76/80	999	1 004	1 005	1 002	1 001	995	995	1 000	1 003	998	999	998
Deutsches Reich	72/80	999	1 002	1 004	1 002	1 001	996	996	999	1 003	998	1 000	998
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	992	1 001	1 001	1 001	998	995	1 003	1 008	997	999	1 008	999
b. Galizien und Bukowina	"	995	1 009	1 012	1 002	995	987	1 004	1 004	993	1 006	1 001	991
c. Länder der ungarischen Krone	76/80	993	997	1 007	1 000	1 001	994	990	999	1 002	1 007	1 009	1 001
2. Schweiz	"	1 001	981	999	1 004	1 004	981	1 005	994	1 000	1 009	1 021	1 001
3. Italien	72/80	985	1 003	1 003	1 002	1 001	993	994	999	995	1 000	1 005	1 020
4. Spanien	63/70	986	1 010	1 001	992	1 001	999	1 001	996	1 003	1 004	1 007	1 000
7. Belgien nur Lebendgeborene	71/80	1 002	1 002	1 001	998	1 000	1 014	998	1 019	976	999	1 001	990
7. Belgien Geborene überhaupt	79/80	986	998	1 005	999	1 007	1 016	990	1 003	1 017	992	993	994
8. Niederlande	71/77	998	1 007	1 003	1 005	1 000	992	991	991	1 008	999	996	1 008
9. Dänemark	70/79	1 006	976	999	994	1 016	1 013	1 006	993	992	1 004	1 003	1 000
10. Schweden	71/80	1 007	995	1 010	998	1 000	993	996	1 003	1 003	1 004	996	993
11. Norwegen	"	992	975	996	1 012	1 015	1 005	996	992	994	1 005	1 010	1 009
12. Europäisches Rußland [1.2])	71/79	1 000	1 007	1 009	1 006	991	985	997	1 011	990	1 002	1 010	989
13. Finnland	78/80	995	1 020	985	973	1 025	1 004	1 008	1 008	1 004	992	1 009	979
14. Rumänien	71/80	969	1 000	1 007	995	1 004	1 004	998	1 014	995	1 001	1 025	987
16. Griechenland [2])	"	966	1 013	1 005	967	1 012	1 029	992	1 028	1 014	972	1 024	994

[1]) Ohne Finnland und Polen. — [2]) Nur lebendgeborene Kinder. — [3]) Man findet, bei dem relativ geringen Unterschied zwischen den Knaben- und Mädchengeburten, die entsprechenden, das Verhältniß der Knaben- zu einer bestimmten Anzahl von Mädchengeburten ausdrückenden Zahlen sehr nahe durch Abzug der hier berechneten Zahlen je von 2000; eine genauere Berechnung jener Verhältnißzahlen erscheint unnöthig.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Jahr bezw. Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3. a. Gestorbene, ohne die Todtgeborenen.													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Personen sterben, so sterben durchschnittlich an jedem Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich — In den einzelnen Jahren	1872	1 080	1 152	1 166	1 078	977	889	959	1 005	1 038	896	854	911
	1873	984	1 116	1 074	1 030	985	908	931	1 221	1 126	899	860	874
	1874	962	1 014	1 067	991	986	930	997	1 036	990	976	1 025	1 026
	1875	1 013	1 135	1 152	1 053	962	906	940	1 049	1 003	917	915	962
	1876	1 034	1 051	1 047	1 050	1 028	957	940	1 066	926	882	997	1 022
	1877	1 047	1 065	1 130	1 073	1 083	1 003	948	956	924	908	875	991
	1878	1 030	1 064	1 092	1 096	1 011	985	942	979	956	906	955	990
	1879	1 012	1 067	1 099	1 090	1 070	946	886	939	953	922	926	1 093
	1880	990	1 051	1 058	1 055	1 031	959	999	1 016	1 050	929	935	931
In mehrjährigen Perioden	72/75	1 011	1 106	1 116	1 039	978	908	956	1 078	1 040	921	912	942
	76/80	1 023	1 059	1 085	1 073	1 045	970	943	991	962	910	937	1 005
	72/80	1 017	1 080	1 099	1 058	1 015	942	949	1 030	997	915	926	977
Gebietsgruppen des Deutschen Reichs.													
I. Stadt Berlin	72/80	890	883	902	894	920	1 321	1 447	1 160	1 014	891	818	852
II. Prov. Ost- und Westpreußen	"	1 064	1 086	1 084	1 021	969	855	870	1 029	1 059	970	967	1 032
III. Prov. Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Hamburg [1]	"	1 056	1 123	1 149	1 083	1 018	901	899	1 004	960	880	935	998
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	"	980	1 051	1 076	994	939	913	1 033	1 185	1 054	929	905	940
V. Prov. Posen	"	1 069	1 085	1 063	977	917	841	917	1 182	1 102	935	912	1 002
VI. Reg.-Bez. Oppeln	"	1 023	1 069	1 102	1 085	1 031	923	929	988	970	957	948	979
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	"	975	1 007	1 027	1 017	1 029	1 011	1 067	1 131	1 018	920	893	906
VIII. Königreich Sachsen und Thüringen [2]	"	950	1 007	1 035	1 016	1 020	994	1 037	1 116	1 019	932	924	950
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	"	996	1 066	1 108	1 048	981	892	947	1 108	1 035	920	936	966
X. Prov. Hannover [3], Reg.-Bez. Münster, Herzogthum Oldenburg, Bremen	"	1 039	1 171	1 217	1 147	1 063	919	853	899	940	862	909	993
XI. Prov. Rheinland, Reg.-Bez. Arnsberg	"	1 068	1 147	1 149	1 089	1 029	921	887	931	961	898	927	1 002
XII. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, beide Lippe	"	1 049	1 157	1 192	1 123	1 046	925	877	895	911	889	941	1 007
XIII. Bayern rechts des Rheins	"	992	1 073	1 090	1 109	1 087	1 008	939	968	954	906	921	959
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	"	1 006	1 052	1 059	1 033	996	923	935	1 068	1 063	943	941	984
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	"	1 058	1 125	1 143	1 095	1 034	928	914	955	929	882	934	1 009
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	1 062	1 130	1 164	1 145	1 079	952	892	911	891	877	925	981
b. Galizien und Bukowina	"	1 162	1 238	1 184	1 064	884	736	797	1 079	947	870	972	1 077
2. Schweiz	76/80	1 109	1 154	1 147	1 132	1 055	962	909	938	896	824	895	989
3. Italien	72/80	1 078	1 066	1 044	942	842	849	1 039	1 119	1 049	971	989	1 012
4. Spanien	63/70	953	894	884	859	822	935	1 163	1 230	1 179	1 097	1 011	962
5. Frankreich	72/80	1 050	1 113	1 082	1 054	981	925	921	1 008	1 007	928	942	994
6. Schottland	71/80	1 130	1 142	1 118	1 080	1 022	953	905	878	847	870	963	1 102
7. Belgien	"	1 152	1 184	1 167	1 096	1 022	920	863	896	909	852	911	1 039
8. Niederlande	71/77	1 089	1 140	1 140	1 070	1 020	937	917	976	926	856	924	1 012
9. Dänemark	70/79	1 054	1 143	1 169	1 180	1 142	1 001	903	876	837	824	892	989
10. Schweden	71/80	1 125	1 133	1 107	1 129	1 114	939	849	795	798	881	1 021	1 118
11. Norwegen	"	1 084	1 126	1 123	1 120	1 080	957	868	859	823	890	996	1 081
12. Europäisches Rußland [5]	"	1 102	1 050	1 030	991	874	1 007	1 240	1 259	882	812	875	874
13. Finnland	"	1 116	1 168	1 144	1 113	1 087	964	864	820	824	881	981	1 049
14. Rumänien	"	1 180	1 274	1 251	1 052	790	685	810	974	962	924	998	1 115
16. Griechenland	"	1 063	1 013	913	906	869	976	1 042	1 015	1 034	1 031	1 061	1 077

[1], [2], [3], [4], [5] Siehe die Anmerkungen auf Seite 200.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Periode 18../..	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3. b. Gestorbene männlichen Geschlechts, ohne die Todtgeborenen.													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 männliche Personen sterben, so sterben durchschnittlich an jedem Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich	72/75	999	1 093	1 104	1 045	983	926	974	1 088	1 042	915	903	933
	76/80	1 010	1 051	1 085	1 081	1 049	986	954	1 002	966	904	924	990
	72/80	1 005	1 069	1 093	1 065	1 020	959	963	1 040	1 000	909	915	964
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	1 057	1 124	1 170	1 155	1 088	963	899	914	889	872	911	967
b. Galizien und Bukowina	„	1 161	1 227	1 189	1 076	893	743	806	1 090	943	861	957	1 065
2. Schweiz	76/80	1 084	1 135	1 148	1 133	1 070	975	919	951	922	833	870	969
3. Italien	72/80	1 083	1 071	1 053	955	849	852	1 036	1 107	1 036	963	985	1 011
4. Spanien	63/70	958	895	884	860	821	941	1 166	1 224	1 172	1 095	1 010	965
7. Belgien	71/80	1 143	1 175	1 164	1 096	1 023	920	872	903	916	854	907	1 036
8. Niederlande	71/77	1 065	1 131	1 129	1 067	1 025	940	937	996	935	867	917	997
9. Dänemark	70/79	1 026	1 129	1 160	1 178	1 133	1 016	926	893	854	834	883	978
10. Schweden	71/80	1 099	1 115	1 098	1 125	1 117	958	871	816	809	882	1 007	1 109
12. Europäisches Rußland [1]	71/79	1 093	1 036	1 018	993	883	1 030	1 254	1 263	886	808	869	866
13. Finnland	71/80	1 099	1 153	1 137	1 107	1 089	974	879	834	832	889	974	1 041
14. Rumänien	„	1 197	1 282	1 254	1 057	785	685	808	959	945	920	997	1 126
3. c. Gestorbene weiblichen Geschlechts, ohne die Todtgeborenen.													
Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 weibliche Personen sterben, so sterben durchschnittlich an jedem Tag im betr. Monat:													
Deutsches Reich	72/75	1 023	1 121	1 128	1 033	971	888	937	1 067	1 037	928	922	953
	76/80	1 036	1 069	1 086	1 063	1 040	953	931	978	958	916	952	1 022
	72/80	1 030	1 092	1 105	1 050	1 009	924	934	1 018	993	921	938	991
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	1 066	1 138	1 157	1 133	1 070	940	884	907	894	883	940	997
b. Galizien und Bukowina	„	1 163	1 250	1 179	1 052	876	729	787	1 067	951	880	989	1 090
2. Schweiz	76/80	1 135	1 174	1 147	1 131	1 038	948	898	923	868	814	923	1 011
3. Italien	72/80	1 073	1 062	1 034	928	834	847	1 042	1 131	1 063	980	993	1 014
4. Spanien	63/70	948	893	883	858	822	928	1 165	1 238	1 187	1 100	1 012	960
7. Belgien	71/80	1 162	1 193	1 170	1 095	1 020	919	853	890	902	850	916	1 042
8. Niederlande	71/77	1 115	1 149	1 152	1 073	1 015	934	896	954	916	844	932	1 027
9. Dänemark	70/79	1 083	1 158	1 178	1 182	1 151	986	879	859	819	814	902	1 000
10. Schweden	71/80	1 151	1 151	1 116	1 133	1 111	919	827	773	787	880	1 035	1 127
12. Europäisches Rußland [1]	71/79	1 125	1 062	1 029	985	868	990	1 217	1 243	885	818	885	893
13. Finnland	71/80	1 134	1 183	1 150	1 119	1 084	953	849	804	816	873	988	1 058
14. Rumänien	„	1 160	1 266	1 247	1 046	796	685	812	991	981	928	999	1 103
3. d. Verhältniß der weiblichen zu den männlichen Gestorbenen, ohne die Todtgeborenen.													
Auf dieselbe Zahl männlicher Gestorbener, worauf im ganzen Jahr 1000 weibliche Gestorbene entfallen, kommen in dem betreffenden Monat weibliche Gestorbene: [2]													
Deutsches Reich	72/75	1 024	1 026	1 022	989	988	959	961	981	994	1 013	1 021	1 021
	76/80	1 025	1 017	1 001	983	991	966	976	976	991	1 013	1 030	1 032
	72/80	1 025	1 021	1 011	985	990	963	969	979	993	1 013	1 026	1 026
Fremde Staaten.													
1. a. West-Oesterreich	71/80	1 009	1 013	989	981	984	977	984	992	1 006	1 012	1 031	1 031
b. Galizien und Bukowina	„	1 002	1 019	992	978	981	982	977	979	1 008	1 023	1 033	1 023
2. Schweiz	76/80	1 047	1 034	999	998	970	973	978	970	942	977	1 061	1 044
3. Italien	72/80	991	991	982	971	982	994	1 006	1 021	1 027	1 018	1 008	1 003
4. Spanien	63/70	990	998	999	997	1 002	986	995	1 011	1 012	1 005	1 003	995
7. Belgien	71/80	1 017	1 015	1 005	999	997	998	977	985	985	994	1 011	1 006
8. Niederlande	71/77	1 047	1 016	1 021	1 005	990	993	956	958	980	974	1 017	1 030
9. Dänemark	70/79	1 055	1 026	1 016	1 003	1 016	970	950	962	959	976	1 023	1 022
10. Schweden	71/80	1 047	1 032	1 016	1 008	995	959	949	947	972	997	1 028	1 016
12. Europäisches Rußland [1]	71/79	1 030	1 026	1 011	992	983	961	971	984	1 000	1 013	1 019	1 031
13. Finnland	71/80	1 032	1 026	1 012	1 011	995	979	966	964	981	982	1 014	1 016
14. Rumänien	„	969	987	995	990	1 014	1 001	1 004	1 034	1 039	1 008	1 002	980

[1]) Ohne Finnland und Polen.

[2]) Man findet, bei dem relativ geringen Unterschied zwischen den männlichen und weiblichen Gestorbenen, die entsprechenden, das Verhältniß der männlichen zu einer bestimmten Anzahl von weiblichen Gestorbenen ausdrückenden Zahlen sehr nahe durch Abzug der hier berechneten Zahlen von 2000; eine genauere Berechnung jener Verhältnißzahlen erscheint unnöthig.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Periode 18../..	Alter in Jahren.	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3. e. Altersklassen der Gestorbenen, ohne die Todtgeborenen.														
Wenn in der betreffenden Altersklasse durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Personen sterben, so sterben in derselben Altersklasse durchschnittlich an jedem Tag im betr. Monat:														
Deutsche Staaten.														
Großherzogthum Oldenburg und freie Stadt Lübeck; bei 0—1 neben a auch Großherzogthum Baden.	72/80	0—1 a	863	923	949	898	885	915	1 108	1 395	1 360	1 053	840	805
		0—1 b	975	1 148	1 234	1 042	995	916	859	1 009	1 113	975	852	893
		1—2	988	1 398	1 470	1 270	1 109	946	795	795	872	723	747	916
		2—5	1 085	1 354	1 367	1 189	1 129	875	846	738	897	781	785	977
		5—10	1 074	1 208	1 253	1 048	1 134	894	895	776	1 048	865	740	1 074
		10—20	973	1 065	1 026	1 169	1 184	1 169	947	868	979	921	870	842
		20—30	1 048	1 053	1 112	1 171	1 005	1 127	1 005	898	884	920	972	813
		30—40	1 034	1 132	1 217	1 195	1 034	1 027	892	852	776	872	985	994
		40—50	1 038	1 157	1 214	1 153	1 038	1 072	881	842	850	881	910	979
		50—60	1 066	1 235	1 209	1 150	1 097	937	843	763	772	795	1 085	1 066
		60—70	1 128	1 272	1 254	1 154	1 070	832	771	702	797	852	1 023	1 162
		70—80	1 268	1 349	1 290	1 145	1 016	850	731	685	779	777	1 015	1 119
		80 u. darüber	1 060	1 364	1 465	1 160	998	805	717	655	773	811	1 031	1 185
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und freie Stadt Lübeck; bei 0—1 neben a auch Großherzogthum Baden.	76/80	0—1 a	897	959	1 000	967	941	977	1 076	1 315	1 211	971	850	833
		0—1 b	918	1 022	1 064	1 015	977	1 023	1 038	1 214	1 070	926	870	866
		1—2	1 116	1 287	1 368	1 205	1 027	996	832	801	775	731	866	1 015
		2—5	1 190	1 246	1 375	1 217	1 073	905	777	697	784	697	937	1 116
		5—10	1 118	1 168	1 296	1 131	1 166	959	809	714	823	797	959	1 070
		10—20	988	965	1 144	1 193	1 207	1 032	1 082	947	914	874	817	832
		20—30	1 031	1 082	1 135	1 220	1 174	1 112	998	887	863	809	870	828
		30—40	1 027	1 149	1 155	1 147	1 066	1 075	964	868	811	804	943	1 002
		40—50	1 107	1 126	1 138	1 202	1 094	994	881	830	812	874	923	1 025
		50—60	1 082	1 197	1 180	1 179	1 102	962	858	775	771	843	997	1 068
		60—70	1 141	1 180	1 178	1 127	1 114	905	816	738	825	879	975	1 131
		70—80	1 198	1 211	1 211	1 181	1 102	883	762	732	795	817	963	1 157
		80 u. darüber	1 126	1 229	1 344	1 120	1 021	894	813	688	797	782	1 034	1 167
Großherzogthum Baden	72/75	0—1	809	869	862	815	817	875	1 181	1 516	1 500	1 137	838	772
	76/80	"	886	924	965	940	922	951	1 096	1 371	1 288	995	839	816
	72/80	"	850	898	916	882	872	916	1 136	1 440	1 388	1 062	838	795
Stadt Berlin	76/80	0—1	716	668	685	724	817	1 837	2 081	1 392	1 055	752	610	642
		insbesondere: ehelich	723	679	686	712	809	1 839	2 083	1 409	1 047	735	619	640
		insbesondere: unehelich	693	626	684	768	850	1 831	2 074	1 326	1 085	816	580	646
		1—2	908	900	983	955	995	1 239	1 293	1 075	1 042	887	801	900
		2—5	1 002	917	971	992	1 039	960	960	924	1 014	1 128	1 036	1 050
		5—10	957	875	790	828	933	940	957	993	1 076	1 316	1 187	1 137
		10—20	980	891	963	1 063	1 012	962	914	1 029	1 080	1 159	995	947
		20—30	1 050	1 072	1 056	1 072	1 111	984	848	934	997	952	952	977
		30—40	999	1 073	1 077	1 165	1 116	970	861	877	895	949	1 021	1 005
		40—60	1 123	1 052	1 070	1 109	1 077	970	900	875	846	921	1 003	1 056
		60—80	1 104	1 131	1 108	1 099	1 050	922	856	811	852	924	1 034	1 117
		80 u. darüber	1 165	1 301	1 111	1 064	1 030	868	813	921	812	894	1 008	1 030

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Periode 18../..	Alter in Jahren.	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Noch: 3. e. Altersklassen der Gestorbenen, ohne die Todtgeborenen. Wenn in der betreffenden Altersklasse an jedem Tag im Jahr 1000 Personen sterben, so sterben in derselben Altersklasse durchschnittlich an jedem Tag im betreffenden Monat:														
Fremde Staaten.														
1. a. West-Oesterreich.	71/80	0—5	1 007	1 097	1 130	1 112	1 057	957	944	1 015	982	903	882	920
		über 5	1 109	1 160	1 193	1 173	1 098	948	846	819	812	855	962	1 035
1. b. Galizien und Bukowina.	71/80	0—5	1 111	1 171	1 117	1 014	880	786	870	1 122	1 013	925	962	1 037
		über 5	1 218	1 311	1 258	1 120	890	681	716	1 031	874	811	984	1 121
3. Italien.	72/80	0—1	1 113	1 147	1 090	883	782	869	1 193	1 163	972	883	930	978
		1—2	756	782	778	716	703	874	1 432	1 714	1 489	1 127	866	742
		2—5	967	981	956	866	797	805	1 016	1 242	1 272	1 126	1 004	964
		5—10	991	991	992	937	877	836	934	1 140	1 187	1 103	1 031	982
		10—20	956	945	970	980	914	886	985	1 133	1 158	1 087	1 026	957
		20—30	996	1 019	1 058	1 048	947	894	960	1 036	1 047	1 014	1 005	976
		30—40	1 056	1 042	1 062	1 069	961	905	932	990	989	980	1 007	1 011
		40—50	1 096	1 059	1 087	1 069	941	880	905	945	942	957	1 038	1 084
		50—60	1 163	1 105	1 102	1 052	910	836	867	905	918	941	1 068	1 139
		60—70	1 239	1 161	1 144	1 051	897	816	829	868	867	897	1 065	1 172
		70—80	1 306	1 212	1 161	1 036	885	803	817	849	836	868	1 051	1 185
		80 u. darüber	1 370	1 270	1 167	997	854	758	814	837	822	854	1 053	1 215
5. Frankreich.	77/80	0—1	932	986	984	940	879	918	1 103	1 390	1 278	911	819	857
		1—5	925	1 059	1 086	1 065	987	965	990	1 168	1 157	914	830	860
		5—20	967	1 063	1 089	1 133	1 091	1 021	972	956	957	889	927	944
		20—60	1 053	1 106	1 084	1 085	1 026	969	920	914	924	941	970	1 013
		60 u darüber	1 210	1 196	1 115	1 078	993	896	815	791	828	902	1 007	1 181
8. Niederlande.	71/77	0—1	932	1 000	978	921	903	978	1 150	1 367	1 184	888	830	867
		1—2	1 016	1 171	1 239	1 180	1 072	961	917	974	950	793	814	926
		2—5	1 097	1 277	1 277	1 185	1 073	881	801	828	863	832	908	998
		5—10	1 085	1 179	1 295	1 255	1 152	950	820	787	833	840	895	923
		10—20	1 019	1 090	1 196	1 183	1 120	1 018	927	878	847	851	936	942
		20—30	1 095	1 130	1 155	1 196	1 114	990	903	850	860	857	912	948
		30—40	1 139	1 168	1 236	1 154	1 124	971	849	812	822	823	900	1 011
		40—50	1 162	1 173	1 165	1 156	1 081	955	849	792	794	845	957	1 081
		50—60	1 175	1 168	1 174	1 093	1 051	927	814	820	808	856	1 021	1 103
		60—70	1 227	1 199	1 182	1 086	1 041	876	760	767	779	878	1 039	1 176
		70—80	1 286	1 263	1 215	1 055	1 029	856	727	711	723	834	1 077	1 239
		80 u. darüber	1 305	1 330	1 199	1 045	1 005	816	701	692	724	856	1 059	1 285
9. Dänemark.	70/79	0—1	994	1 101	1 075	1 059	998	923	960	1 139	1 042	877	874	964
		1—2	1 056	1 198	1 344	1 320	1 264	1 036	862	782	788	702	767	896
		2—5	1 088	1 208	1 315	1 335	1 230	972	805	754	679	759	861	1 009
		5—10	1 047	1 198	1 262	1 297	1 219	1 082	939	817	734	688	845	889
		10—20	920	1 044	1 202	1 230	1 268	1 205	1 010	902	826	787	795	817
		20—30	994	1 044	1 074	1 156	1 107	1 098	1 028	955	899	876	899	876
		30—40	1 003	1 066	1 168	1 148	1 123	1 084	907	839	861	896	949	964
		40—50	1 027	1 040	1 143	1 192	1 133	998	956	845	862	865	957	986
		50—60	1 015	1 107	1 142	1 164	1 175	1 037	899	836	813	877	921	1 022
		60—70	1 129	1 181	1 156	1 185	1 188	984	844	760	782	835	938	1 030
		70—80	1 148	1 224	1 195	1 197	1 182	970	828	744	718	791	918	1 098
		80 u. darüber	1 201	1 305	1 246	1 236	1 159	933	799	695	660	747	904	1 130
14. Rumänien.	71/80	0—1	1 104	1 328	1 279	1 032	814	753	891	1 011	982	962	922	941
		1—5	1 045	1 127	1 070	918	717	673	970	1 321	1 216	966	956	1 027
		5—10	1 140	1 223	1 173	999	786	679	785	1 030	1 009	952	1 096	1 140
		10—20	1 140	1 217	1 225	1 046	843	735	797	957	1 010	936	986	1 119
		20—30	1 187	1 284	1 296	1 178	886	730	778	858	891	925	954	1 050
		30—40	1 265	1 287	1 328	1 193	856	702	763	819	808	870	977	1 147
		40—50	1 303	1 334	1 367	1 165	836	662	718	763	771	855	1 017	1 225
		50—60	1 332	1 381	1 366	1 147	778	616	654	730	778	869	1 065	1 303
		60—70	1 403	1 381	1 363	1 123	767	588	614	709	766	848	1 091	1 366
		70—80	1 356	1 373	1 356	1 067	740	599	606	716	783	864	1 148	1 410
		80 u. darüber	1 308	1 399	1 392	999	659	562	635	750	869	893	1 143	1 413

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Periode 18../..	Geschlecht.	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3. f. Männliche und weibliche Gestorbene in bestimmten Altersklassen, ohne die Todtgeborenen. Wenn von dem betreffenden Geschlecht in der betreffenden Altersklasse durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Personen sterben, so sterben von demselben Geschlecht in derselben Altersklasse durchschnittlich an jedem Tag im betreffenden Monat:														
In der Altersklasse von 0—1 Jahr.														
Großherzogthümer Baden und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	72/80	M.	870	938	967	907	898	917	1 092	1 388	1 322	1 040	846	811
		W.	855	906	926	888	869	914	1 128	1 404	1 406	1 070	831	797
Großherzogthümer Baden, Hessen und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	76/80	M.	899	975	1 023	980	944	970	1 049	1 308	1 193	959	859	840
		W.	895	939	971	951	939	985	1 109	1 325	1 234	985	839	825
Italien	72/80	M.	1 114	1 150	1 105	899	791	873	1 185	1 144	959	880	927	975
		W.	1 111	1 144	1 073	863	771	865	1 202	1 185	987	887	933	981
Niederlande	71/77	M.	924	1 016	998	936	903	974	1 153	1 349	1 161	887	821	877
		W.	942	981	954	903	904	982	1 146	1 389	1 212	889	840	855
Dänemark	70/79	M.	986	1 110	1 098	1 087	1 002	947	951	1 116	1 024	871	856	959
		W.	1 004	1 089	1 047	1 024	994	893	971	1 167	1 065	884	896	971
Rumänien	71/80	M.	1 118	1 336	1 290	1 051	805	746	886	995	964	966	917	946
		W.	1 088	1 320	1 266	1 008	825	761	896	1 029	1 004	957	929	936
In der Altersklasse von 1—5 Jahren.														
Großherzogthum Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	72/80	M.	1 118	1 395	1 476	1 225	1 096	924	850	738	832	738	739	894
		W.	955	1 351	1 351	1 227	1 141	890	792	792	939	769	794	1 025
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	76/80	M.	1 174	1 323	1 379	1 226	1 038	957	795	721	751	702	918	1 038
		W.	1 132	1 209	1 364	1 196	1 064	944	813	776	808	726	886	1 095
Italien	72/80	M.	868	884	874	793	751	846	1 228	1 475	1 366	1 113	934	855
		W.	842	865	848	779	744	838	1 247	1 511	1 409	1 140	927	838
Niederlande	71/77	M.	1 048	1 248	1 264	1 190	1 094	906	863	900	899	805	854	942
		W.	1 051	1 196	1 250	1 175	1 050	938	860	906	917	818	864	980
Dänemark	70/79	M.	1 090	1 218	1 336	1 319	1 234	995	831	758	734	740	784	975
		W.	1 057	1 189	1 319	1 338	1 257	1 008	832	775	724	725	853	938
Rumänien	71/80	M.	1 056	1 134	1 072	907	715	683	965	1 310	1 207	962	963	1 030
		W.	1 033	1 120	1 067	929	718	662	976	1 332	1 224	971	948	1 023
In der Altersklasse von 5—20 Jahren.														
Großherzogthum Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	72/80	M.	959	1 109	1 151	1 104	1 124	1 161	932	822	963	932	850	904
		W.	1 084	1 155	1 113	1 120	1 198	914	913	828	1 062	856	767	999
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	76/80	M.	1 002	1 094	1 245	1 116	1 201	1 013	947	848	888	859	877	914
		W.	1 096	1 025	1 185	1 213	1 174	982	962	828	855	816	890	973
Italien	72/80	M.	980	971	980	953	876	840	955	1 158	1 191	1 095	1 029	969
		W.	968	967	982	961	913	879	962	1 115	1 155	1 095	1 028	972
Niederlande	71/77	M.	1 051	1 145	1 246	1 192	1 105	1 004	902	838	862	857	892	917
		W.	1 050	1 120	1 241	1 243	1 165	967	850	831	819	834	941	949
Dänemark	70/79	M.	993	1 114	1 206	1 282	1 213	1 133	986	862	784	751	812	875
		W.	964	1 115	1 250	1 240	1 275	1 163	970	865	784	734	823	827
Rumänien	71/80	M.	1 150	1 222	1 196	1 010	798	700	804	1 002	1 005	943	1 051	1 132
		W.	1 130	1 219	1 193	1 028	822	706	775	997	1 014	948	1 049	1 131
In der Altersklasse von 20—60 Jahren.														
Großherzogthum Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	72/80	M.	1 017	1 143	1 165	1 194	1 081	1 051	906	841	802	878	974	961
		W.	1 080	1 160	1 218	1 137	1 012	1 015	894	825	832	845	1 015	982
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	76/80	M.	1 049	1 177	1 170	1 227	1 101	1 018	911	810	810	830	935	977
		W.	1 079	1 108	1 137	1 143	1 116	1 042	929	862	812	838	941	1 000
Italien	72/80	M.	1 113	1 082	1 103	1 088	946	863	894	930	937	948	1 031	1 068
		W.	1 053	1 036	1 054	1 029	929	889	932	1 000	1 004	994	1 034	1 049
Niederlande	71/77	M.	1 127	1 146	1 166	1 140	1 104	973	859	826	815	849	969	1 035
		W.	1 163	1 175	1 200	1 153	1 076	944	843	810	824	842	933	1 046
Dänemark	70/79	M.	979	1 042	1 127	1 177	1 163	1 058	979	879	861	874	928	938
		W.	1 044	1 096	1 139	1 154	1 114	1 043	904	849	847	882	934	1 002
Rumänien	71/80	M.	1 296	1 331	1 337	1 174	828	673	732	778	792	873	1 001	1 201
		W.	1 244	1 310	1 342	1 168	852	683	725	809	836	886	1 006	1 158
In der Altersklasse von 60 Jahren und darüber.														
Großherzogthum Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	72/80	M.	1 143	1 218	1 272	1 140	1 043	852	805	735	811	884	986	1 123
		W.	1 209	1 415	1 331	1 161	1 029	820	689	642	761	746	1 054	1 171
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und Freie Stadt Lübeck	76/80	M.	1 116	1 160	1 178	1 138	1 101	930	840	775	838	867	954	1 113
		W.	1 209	1 239	1 252	1 161	1 092	859	746	683	780	812	1 001	1 180
Italien	72/80	M.	1 262	1 179	1 138	1 046	909	823	833	864	854	888	1 046	1 168
		W.	1 317	1 223	1 172	1 025	860	778	811	846	839	868	1 069	1 201
Niederlande	71/77	M.	1 221	1 210	1 155	1 061	1 049	852	760	774	778	898	1 051	1 201
		W.	1 308	1 290	1 239	1 068	1 011	859	712	688	714	816	1 067	1 245
Dänemark	70/79	M.	1 091	1 197	1 162	1 169	1 153	1 005	870	779	772	828	922	1 066
		W.	1 210	1 254	1 221	1 232	1 202	931	789	702	688	770	923	1 094
Rumänien	71/80	M.	1 379	1 379	1 350	1 094	751	595	609	709	781	858	1 114	1 401
		W.	1 359	1 386	1 386	1 066	722	577	623	732	803	867	1 125	1 000

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten und Gebietsgruppen.	Periode 18../..	Im ganzen Jahr.	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3. g. Auf 1 Million Einwohner überhaupt bezw. des betr. Alters kommen durchschnittl. täglich Gestorbene (ohne Todtgeborene):														
						Im ganzen.								
Deutsches Reich	72/80	73,6	74,9	79,5	80,9	77,8	74,7	69,4	69,0	75,8	73,4	67,8	68,9	71,9
Gebietsgruppen des Reichs.[1]														
I. Stadt Berlin	72/80	82,0	72,9	72,3	73,9	73,2	75,3	108,3	118,6	95,1	83,1	73,0	67,6	69,9
II. Prov. Ost- und Westpreußen	„	78,6	83,6	85,3	85,2	80,2	76,2	67,2	68,4	80,9	83,2	76,2	76,6	81,1
III. Pommern, Schlesw.-Holst., beide Mecklenb., Stadt u. Fstth. Lübeck, Hamburg	„	61,7	65,1	69,2	70,8	66,7	62,7	55,5	55,4	61,8	59,1	54,2	57,6	61,3
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	„	70,5	70,7	74,1	75,9	70,0	66,2	64,6	72,8	83,5	74,3	65,5	63,8	66,2
V. Prov. Posen	„	77,9	83,2	84,4	82,7	76,0	71,4	65,5	71,4	92,0	85,8	72,8	71,6	78,0
VI. Reg.-Bez. Oppeln	„	77,2	78,9	82,5	85,0	83,7	79,6	71,2	71,7	76,2	74,9	73,8	73,1	75,5
VII. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	„	79,5	77,5	80,0	81,6	80,8	81,7	80,3	84,8	89,8	80,9	73,1	71,0	72,0
VIII. Kgr. Sachsen u. die 8 thüring. Staat.	„	75,6	71,8	76,0	78,2	76,8	77,1	75,1	78,2	84,3	76,9	70,3	69,8	71,8
IX. Prov. Sachsen, Hildesh., Braunschw., Anhalt	„	70,1	69,7	74,6	77,6	73,4	68,7	62,5	66,2	77,5	72,4	64,4	65,5	67,6
X. Prov. Hannover ohne Hildesh., Rbz. Münster, Hzgth. Oldenburg, Bremen	„	63,7	66,2	74,6	77,5	73,0	67,6	58,5	54,3	57,2	59,6	54,6	57,8	63,2
XI. Rheinprov., Rbz. Arnsberg, F. Birkenf.	„	70,0	74,6	80,2	80,3	76,1	71,9	64,4	62,1	65,1	67,2	62,6	64,6	70,1
XII. Prov Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherz. Hessen, Waldeck, beide Lippe	„	66,9	70,1	77,4	79,7	75,1	70,0	61,9	58,6	59,9	60,0	59,4	62,9	67,4
XIII. Bayern rechts des Rheins	„	85,9	85,2	92,1	93,6	95,2	93,3	86,5	80,6	83,1	81,9	77,7	79,1	83,3
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	„	79,7	80,1	83,8	84,3	82,2	79,3	73,5	74,4	85,0	84,6	75,0	74,9	78,3
XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	„	70,1	74,2	78,8	80,1	76,7	72,5	65,0	64,1	66,9	65,1	61,8	65,4	70,7
Fremde Staaten.														
West-Oesterreich	71/80	80,1	85,0	90,5	93,2	91,7	86,4	76,2	71,4	72,9	71,4	70,3	74,0	78,6
Galizien und Bukowina	„	101,5	117,9	123,3	120,2	108,0	89,6	74,7	80,9	109,5	96,1	88,3	98,7	109,3
Schweiz	76/80	63,2	70,1	72,9	72,5	71,5	66,7	60,8	57,4	59,3	56,6	52,1	56,6	62,5
Italien	72/80	82,0	88,4	87,4	85,6	77,2	69,0	69,7	85,2	91,7	86,0	79,6	81,1	83,0
Spanien	63/70	86,2	82,2	77,0	76,1	74,0	70,8	80,6	100,3	106,0	101,6	94,6	87,1	82,9
Frankreich	72/80	61,4	64,5	68,4	66,5	64,7	60,3	56,8	56,6	61,9	61,9	57,0	57,9	61,1
Schottland[2]	71/80	59,1	66,8	67,5	66,1	63,9	60,4	56,4	53,5	51,9	50,1	51,6	56,9	65,1
Belgien	„	62,7	72,2	74,2	73,2	68,7	64,0	57,6	54,0	56,2	57,0	53,4	57,1	65,1
Niederlande	71/77	67,9	74,0	77,4	77,4	72,7	69,3	63,6	62,3	66,3	62,9	58,1	62,8	68,7
Dänemark	70/79	52,9	55,8	60,5	61,9	62,4	60,4	53,0	47,8	46,4	44,3	43,6	47,2	52,3
Schweden	71/80	50,0	56,3	56,6	55,4	56,5	55,7	46,9	42,5	39,7	39,9	44,0	51,0	55,9
Norwegen	„	46,5	50,4	52,3	52,2	52,1	50,2	44,5	40,4	40,0	38,3	41,4	46,3	50,3
Europ. Rußland (ohne Finnl. u. Polen)	„	87,8	96,8	92,2	90,4	87,0	76,7	88,4	108,9	110,5	77,4	71,3	76,9	76,7
Finnland	„	60,8	67,9	71,1	69,6	67,7	66,1	58,6	52,6	49,9	50,1	53,6	59,7	63,8
Rumänien	„	71,3	84,2	90,9	89,2	75,0	56,4	48,9	57,3	69,5	68,6	65,9	71,2	79,6
Griechenland	„	53,7	57,1	54,4	49,1	48,7	46,7	52,4	56,0	54,6	55,5	55,4	57,0	57,9
						In den einzelnen Altersklassen.								
	Altersklasse.													
Großherzogthum Oldenburg und freie Stadt Lübeck; bei 0—1 neben a auch Großherzogthum Baden.	0—1 a	72/80	873,3	753,6	806,5	828,8	784,4	772,5	799,5	967,5	1218,7	1187,3	919,8	733,8	702,9
	0—1 b	„	436,6	425,6	501,4	538,6	455,1	434,5	399,8	375,0	440,4	485,9	425,6	372,1	389,8
	1—2	„	135,9	134,3	189,9	199,8	172,6	150,6	128,6	108,1	108,1	118,4	98,3	101,5	124,4
	2—5	„	51,7	56,1	70,0	70,7	61,5	58,4	45,2	43,8	38,2	46,4	40,4	40,6	50,5
	5—10	„	25,0	26,8	30,2	31,3	26,2	28,3	22,4	22,4	19,4	26,2	21,6	18,5	26,9
	10—20	„	16,2	15,8	17,2	16,6	18,9	19,2	18,9	15,3	14,1	15,8	14,9	14,1	13,6
	20—30	„	25,7	26,9	27,1	28,6	30,1	25,8	29,0	25,8	23,1	22,7	23,6	25,0	20,9
	30—40	„	32,4	33,5	36,6	39,4	38,7	33,5	33,2	28,9	27,6	25,1	28,2	31,9	32,2
	40—50	„	41,3	42,9	47,8	50,1	47,6	42,9	44,3	36,4	34,8	35,1	36,4	37,6	40,4
	50—60	„	63,3	67,4	78,2	76,5	72,8	69,4	59,3	53,3	48,3	48,9	50,3	68,6	67,4
	60—70	„	130,9	147,6	166,4	164,2	150,9	140,1	108,9	100,9	91,9	104,3	111,4	133,8	152,1
	70—80	„	294,6	373,4	397,5	380,1	337,2	299,4	250,3	213,8	201,8	229,4	230,2	298,9	329,6
	über 80	„	584,6	619,6	797,6	856,6	678,0	583,2	470,8	419,2	382,7	452,0	473,8	602,6	692,6
Großherzogthümer Hessen und Oldenburg und freie Stadt Lübeck; bei 0—1 neben a auch Großherzogthum Baden.	0—1 a	76/80	748,9	672,1	718,0	748,7	724,0	705,0	731,4	805,5	984,9	907,0	726,9	636,6	624,0
	0—1 b	„	570,2	523,5	582,6	606,5	579,0	556,9	583,4	592,0	692,0	609,9	527,8	495,9	493,6
	1—2	„	146,7	163,8	188,9	200,7	176,8	150,7	146,2	122,1	117,5	113,7	107,3	127,1	148,9
	2—5	„	51,3	61,1	63,9	70,6	62,5	55,1	46,4	39,9	35,8	40,2	35,8	48,1	57,3
	5—10	„	18,0	20,1	21,0	23,3	20,3	21,0	17,3	14,6	12,8	14,8	14,3	17,3	19,3
	10—20	„	12,2	12,0	11,8	13,9	14,5	14,7	12,6	13,2	11,5	11,1	10,7	10,0	10,0
	20—30	„	24,1	24,9	26,1	27,4	29,5	28,3	26,8	24,1	21,4	20,8	19,5	21,0	20,0
	30—40	„	29,4	30,2	33,7	33,9	33,7	31,3	31,6	28,3	25,5	23,8	23,6	27,7	29,4
	40—50	„	37,9	41,9	42,7	43,1	45,6	41,5	37,7	33,4	31,5	30,8	33,1	35,0	38,8
	50—60	„	63,9	69,2	76,7	75,4	75,4	70,5	61,5	54,9	49,6	49,3	53,9	63,8	68,3
	60—70	„	135,2	154,2	159,4	159,2	152,3	150,6	122,3	110,2	99,8	111,6	118,9	131,7	152,9
	70—80	„	306,8	367,6	371,6	371,8	362,6	338,4	270,9	233,9	224,5	243,9	250,7	295,7	355,1
	über 80	„	631,7	711,0	776,1	849,2	707,5	645,2	564,6	513,5	434,5	503,4	493,7	653,1	737,3

1) Die mittlere Bevölkerung der Gebietsgruppen des Reichs für die Periode 1872/80 beträgt in Tausenden in: I. 980,0; II. 3223,0; III. 3706,8; IV. 2163,0; V. 1627,0; VI. 1381,4; VII. 2482,0; VIII. 3891,7; IX. 3162,0; X. 2460,3; XI. 4852,3; XII. 3060,2; XIII. 4416,3; XIV. 3480,3; XV. 2194,9.

2) Die mittlere Bevölkerung Schottlands für die Periode 1871/80 beträgt in Tausenden: 3534,9.

Noch: D. Verhältnißzahlen zu A. bis C.

Staaten.	Jahr bezw. Periode 18../..	Im ganzen Jahr.	Januar.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Noch: 3. g. Auf 1 Million Einwohner überhaupt bezw. des betr. Alters kommen durchschnittl. täglich Gestorbene (ohne Todtgeborene):														
Noch: In den einzelnen Altersklassen.														
	Altersklasse.													
Italien.	0—1	72/80	777,4	865,0	892,0	847,4	686,2	607,8	675,6	927,2	904,0	755,4	686,4	723,0	760,2
	1—2	"	462,9	349,9	361,8	360,0	331,4	325,5	404,6	663,0	793,4	689,4	521,5	400,8	343,6
	2—5	"	114,1	110,4	111,9	109,1	98,8	91,0	91,9	116,0	141,7	145,2	128,5	114,6	110,1
	5—10	"	34,2	33,9	33,9	33,9	32,1	30,0	28,6	32,0	39,0	40,6	37,7	35,2	33,6
	10—20	"	17,9	17,1	17,0	17,4	17,6	16,4	15,9	17,7	20,2	20,6	19,5	18,4	17,2
	20—30	"	27,0	26,9	27,5	28,5	28,2	25,5	24,1	25,9	28,0	28,2	27,4	27,1	26,2
	30—40	"	30,4	32,1	31,7	32,3	32,5	27,9	27,5	28,2	30,1	30,1	29,8	30,6	30,8
	40—50	"	39,1	42,8	41,4	42,5	41,8	36,8	34,4	35,2	36,9	36,8	37,4	40,6	42,3
	50—60	"	64,1	74,5	70,8	70,6	67,4	58,3	53,6	55,5	58,1	58,8	60,2	68,4	73,0
	60—70	"	135,5	167,9	157,2	154,9	142,4	121,6	110,5	112,2	117,6	117,5	121,5	144,2	158,8
	70—80	"	303,5	396,4	368,0	352,6	314,5	268,2	243,7	248,1	257,8	253,7	263,7	319,1	359,6
	über 80	"	573,9	786,2	728,6	669,6	571,9	490,2	434,8	467,2	480,5	472,0	490,2	604,1	697,5
Niederlande.	0—1	71/77	663,6	618,2	663,9	649,4	611,2	599,6	648,8	763,1	907,0	785,6	589,2	550,6	575,6
	1—2	"	182,5	185,4	213,8	226,2	215,5	195,7	175,4	167,5	177,7	173,4	144,7	148,5	169,1
	2—5	"	60,4	66,3	77,2	77,2	71,6	64,9	53,2	48,4	50,0	52,2	50,2	54,9	60,2
	5—10	"	23,8	25,5	27,7	30,4	29,5	27,1	22,3	19,3	18,5	19,6	19,7	21,0	21,7
	10—20	"	14,9	15,1	16,2	17,8	17,6	16,7	15,1	13,8	13,1	12,6	12,6	13,9	14,0
	20—30	"	24,4	26,7	27,5	28,9	29,1	27,8	24,1	22,0	20,7	21,0	20,9	22,2	23,1
	30—40	"	30,5	34,7	35,6	37,7	35,2	34,3	29,6	25,9	24,8	25,1	25,1	27,4	30,8
	40—50	"	35,6	41,4	41,8	41,5	41,2	38,5	34,0	30,2	28,2	28,3	30,1	34,1	38,5
	50—60	"	56,3	66,2	65,7	66,1	61,6	59,2	52,2	45,8	46,2	45,5	48,2	57,5	62,1
	60—70	"	112,1	137,5	134,4	132,5	121,7	116,6	98,1	85,1	85,2	87,3	98,4	116,4	131,8
	70—80	"	270,3	347,5	341,5	328,4	285,2	278,0	231,4	196,5	192,1	195,2	225,2	291,2	334,2
	über 80	"	564,8	736,8	751,0	677,4	590,0	567,9	460,7	395,8	391,1	409,0	483,4	598,1	725,2
Dänemark.	0—1	70/79	446,2	444,1	491,8	480,3	473,3	446,1	412,4	428,2	509,0	465,7	391,8	390,5	430,2
	1—2	"	98,7	104,3	118,2	132,6	130,2	124,7	102,3	85,1	77,2	77,7	69,2	75,7	88,4
	2—5	"	41,0	44,6	49,6	53,9	54,8	50,5	39,2	33,0	30,2	27,9	31,2	35,3	41,4
	5—10	"	22,3	23,4	26,7	28,2	28,9	27,2	24,1	21,0	18,2	16,4	15,4	18,2	19,8
	10—20	"	14,2	13,7	15,6	17,9	18,4	18,2	18,0	15,1	13,5	12,3	11,8	11,9	12,2
	20—30	"	19,2	19,2	20,2	20,8	22,2	21,4	21,2	19,2	18,5	17,4	16,2	17,4	16,2
	30—40	"	23,2	24,0	25,5	28,0	27,5	26,2	25,2	21,7	20,1	20,6	21,4	22,7	23,1
	40—50	"	31,5	32,3	32,7	36,0	37,5	35,7	31,4	30,1	26,6	27,4	27,2	30,1	31,1
	50—60	"	53,5	54,3	59,2	61,0	62,2	62,6	55,4	48,1	44,7	43,5	46,2	49,2	54,7
	60—70	"	102,1	115,4	120,6	118,0	121,1	121,3	100,5	86,2	77,6	79,2	85,3	95,2	105,3
	70—80	"	240,5	276,1	294,5	287,4	287,2	284,3	233,2	199,2	179,0	172,6	190,3	220,6	264,1
	über 80	"	539,2	647,7	703,6	673,2	666,7	624,8	503,3	431,0	374,2	355,7	402,2	487,5	609,5

4. Ueber See Ausgewanderte.

a. In deutschen Häfen und Antwerpen eingeschiffte deutsche Auswanderer.

Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Deutsche über See auswandern, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:

Deutsches Reich. In den einzelnen Jahren	1872	177	365	1 182	1 892	1 770	1 149	787	826	1 042	1 580	1 000	223
	1873	194	301	1 216	2 849	1 919	908	736	850	834	1 246	765	159
	1874	211	342	1 143	2 610	1 633	983	850	959	1 097	1 322	615	213
	1875	242	594	1 224	1 222	1 696	1 091	865	817	1 099	1 160	735	254
	1876	168	324	943	2 254	1 565	1 237	890	1 070	1 107	1 338	895	211
	1877	287	399	930	1 839	1 609	1 479	837	1 128	1 182	1 248	705	338
	1878	292	722	1 128	1 925	1 696	1 044	963	834	1 115	1 321	644	313
	1879	229	419	976	1 662	1 455	1 074	934	1 226	1 217	1 494	1 009	279
	1880	158	381	938	1 880	1 443	955	843	1 110	1 341	1 600	921	426
In mehrjährigen Perioden	72/75	194	365	1 192	2 356	1 792	1 036	787	852	985	1 385	836	203
	76/80	199	422	965	1 895	1 506	1 074	876	1 093	1 248	1 480	877	352
	72/80	196	388	1 098	2 166	1 674	1 052	823	952	1 093	1 424	853	265

b. In deutschen Häfen eingeschiffte überseeische Auswanderer überhaupt.

Wenn durchschnittlich an jedem Tag im Jahr 1000 Personen von deutschen Häfen aus über See auswandern, so kommen durchschnittlich auf jeden Tag im betr. Monat:

Deutsches Reich.	72/75	215	372	1 111	2 070	1 720	1 104	908	1 016	1 075	1 311	853	225
	76/80	240	426	881	1 599	1 622	1 257	1 000	1 140	1 257	1 346	829	383
	72/80	226	396	1 008	1 859	1 676	1 173	949	1 072	1 157	1 327	842	296